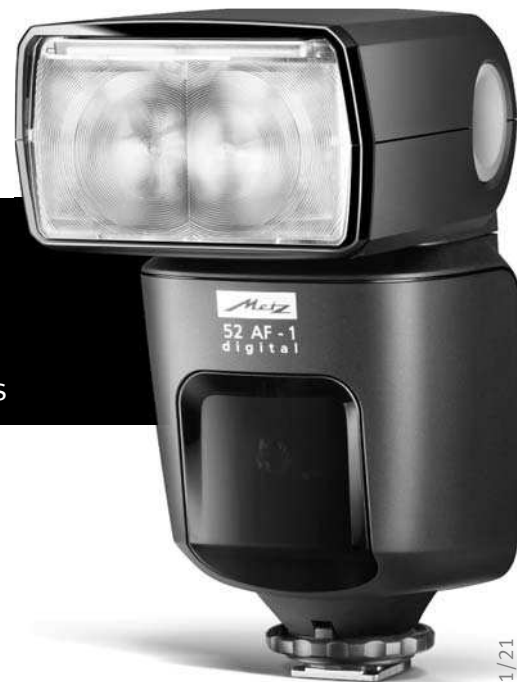




mecablitz 52 AF-1 Canon digital

für / for Canon-Digitalkameras mit / with E TTL / E TTL HSS

Bedienungsanleitung, Mode d'emploi, Gebruiksaanwijzing,
Operating instruction, Manuale istruzioni, Manual de instrucciones



Vorwort	3
1 Sicherheitshinweise	4
2 Dedicated-Blitzfunktionen	5
3 Blitzgerät vorbereiten	6
3.1 Montage des Blitzgerätes	6
3.2 Stromversorgung	7
3.3 Ein- und Ausschalten des Blitzgerätes	8
3.4 Das Auswahlmenü	8
3.5 INFO	9
3.6 Automatische Geräteabschaltung / Auto - OFF	9
4 LED-Anzeigen am Blitzgerät	11
4.1 Blitzbereitschaftsanzeige	11
4.2 Belichtungskontrollanzeige	11
5 Anzeigen im Display	11
5.1 Anzeige der Blitzbetriebsart	12
5.2 Reichweitenanzeige	12
6 Anzeigen im Kamerasucher	13
7 Blitzbetriebsarten	14
7.1 E TTL- und E TTL II-Blitzbetrieb	14
7.2 Automatischer E TTL-Aufhellblitz-betrieb	15
7.3 Manueller Blitzbetrieb	15
7.4 Automatische Kurzzeitsynchronisation (HSS)	16
8 Manuelle Blitzbelichtungs-korrektur	17
9 Sonderfunktionen	18
9.1 Motorzoom-Reflektor („ZOOM“)	19

10 Der drahtlose Remote-Betrieb	22
10.1 Remote-Master Betrieb	23
10.1.1 Remote-Master-Betrieb einstellen	23
10.1.2 Blitzbetriebsart am Master-Blitzgerät einstellen	24
10.1.3 Belichtungskorrektur (EV) im E TTL-Betrieb am Master-Blitzgerät einstellen	24
10.1.4 Lichtverhältnisse (RATIO) für die Blitzgruppen am Master-Blitzgerät definieren	25
10.1.4.1 Lichtverhältnis für die Blitzgruppen A + B am Master-Blitzgerät einstellen	25
10.1.4.2 Belichtungskorrektur (EV) für die Blitzgruppen C am Master-Blitzgerät einstellen	26
10.1.5 Teillichtleistung (M) im M-Betrieb am Master-Blitzgerät einstellen	26
10.1.6 Remote-Kanal einstellen	27
10.2 Remote-Slave-Blitzbetrieb	27
10.2.1 Remote-Slave-Blitzbetrieb einstellen	28
10.2.2 Slave-Kanal einstellen	28
10.2.3 Slave-Gruppe einstellen	29
10.3 Prüfen des Remote-Blitzbetriebes	29
10.4 SERVO-Betrieb	30
10.4.1 SERVO-Blitzbetrieb einstellen	30
10.4.2 Vorblitzunterdrückung bzw. Synchronisation einstellen	30
10.4.3 Servo-Betrieb Teillichtleistung einstellen	31
10.4.4 Lernfunktion	31
10.4.5 SERVO-Blitzbetrieb ausschalten	32
11 OPTION-Menü	33
11.1 Einstelllicht (MOD.LIGHT)	33
11.2 Zoom Betrieb (ZOOM MODE)	33

11.2.1 Extended-Zoom-Betrieb.	33
11.2.2 SPOT-Zoom-Betrieb.	34
11.2.3 STANDARD-Zoom-Betrieb.	35
11.2.4 Aufnahmeformat-Anpassung (ZOOM SIZE)	35
11.3 Synchronisation auf den 2.Verschlussvorhang (REAR)	36
11.4 AF-Hilfslicht (AF-BEAM)	37
11.5 Verriegelung / Entriegeln	38
11.6 Reichweitenanzeigen in m oder ft	38
12 Blitztechniken.	38
12.1 Indirektes Blitzen	38
12.2 Indirektes Blitzen mit Reflektorkarte	39
12.3 Blitzbelichtungs-Messwertspeicher FE	39
13 Blitzsynchronisation	40
13.1 Automatische Blitzsynchronzeit-steuerung	40
13.2 Normalsynchronisation	40
13.3 Langzeitsynchronisation (SLOW)	40
14 Touch-Display Einstellungen	41
14.1 Kontrast (CONTRAST).	41
14.2 Helligkeit (BRIGHTNESS)	42
14.3 Rotation (ROTATION)	42
15 Wartung und Pflege	43
15.1 Firmware-Update.	43
15.2 Formieren des Blitzkondensators	43
15.3 Werkseinstellung (RESET)	43
16 Hilfe bei Störungen.	44
17 Technische Daten	46
18 Sonderzubehör	47
Garantiebestimmungen	49

Vorwort

Vielen Dank, dass Sie sich für ein Metz mecatech Produkt entschieden haben.

Wir freuen uns, Sie als Kunde begrüßen zu dürfen.

Natürlich können Sie es kaum erwarten, das Blitzgerät in Betrieb zu nehmen.

Es lohnt sich aber, die Bedienungsanleitung zu lesen, denn nur so lernen Sie, mit dem Gerät problemlos umzugehen.

Dieses Blitzgerät ist geeignet für:

- Digitale Canon-Kameras mit E TTL und E TTL II-Blitzsteuerung.

Für Kameras anderer Hersteller ist das Blitzgerät nicht geeignet !

Schlagen Sie bitte auch die Bildseite am Ende der Anleitung auf.

Erklärung



Fingerzeig, Hinweis



Achtung - Extrem wichtiger Sicherheitshinweis !

1 Sicherheitshinweise

 In Umgebung von entflammenden Gasen oder Flüssigkeiten (Benzin, Lösungsmittel etc.) darf das Blitzgerät keinesfalls ausgelöst werden!
EXPLOSIONSGEFAHR !

 Lösen Sie in unmittelbarer Nähe der Augen keinesfalls einen Blitz aus!
Ein Blitzlicht direkt vor den Augen von Personen und Tieren kann zur Netzhautschädigung führen und schwere Sehstörungen verursachen - bis hin zur Erblindung!

 Auto-, Bus-, Fahrrad-, Motorrad-, oder Zugfahrer etc. niemals während der Fahrt mit einem Blitzgerät fotografieren. Durch die Blendung kann der Fahrer einen Unfall verursachen!

 Wurde das Gehäuse so stark beschädigt, dass Innenteile frei liegen, darf das Blitzgerät nicht mehr betrieben werden. Batterien entnehmen! Berühren Sie keine innenliegenden Bauteile.
HOCHSPANNUNG!

 Nach mehrfachem Blitzen nicht die Reflektorscheibe berühren.
Verbrennungsgefahr !

 Blitzgerät nicht zerlegen!
HOCHSPANNUNG !
Im Geräteinneren befinden sich keine Bauteile, die von einem Laien repariert werden können.

- Das Blitzgerät ist ausschließlich zur Verwendung im fotografischen Bereich vorgesehen und zugelassen!
- Nur die in der Bedienungsanleitung bezeichneten und zugelassenen Stromquellen verwenden!
- Batterien / Akkus nicht kurzschließen!
- Batterien / Akkus nicht übermäßiger Wärme wie Sonnenschein, Feuer oder dergleichen aussetzen!
- Verbrauchte Batterien / Akkus nicht ins Feuer werfen!
- Keine schadhafte Batterien oder Akkus verwenden!
- Aus verbrauchten Batterien kann Lauge austreten, was zur Beschädigung der Kontakte führt. Verbrauchte Batterien deshalb immer aus dem Gerät entnehmen.
- Trockenbatterien dürfen nicht geladen werden.
- Blitzgerät nicht Tropf- und Spritzwasser (z.B. Regen) aussetzen!
- Schützen Sie Ihr Blitzgerät vor großer Hitze und hoher Luftfeuchtigkeit! Blitzgerät nicht im Handschuhfach des Autos aufbewahren!
- Bei raschem Temperaturwechsel kann Feuchtigkeitsbeschlag auftreten. Gerät akklimatisieren lassen!

- Beim Auslösen eines Blitzes darf sich kein lichtundurchlässiges Material unmittelbar vor oder direkt auf der Reflektorscheibe befinden. Die Reflektorscheibe darf nicht verunreinigt sein. Bei Nichtbeachtung kann es, durch die hohe Energie des Blitzlichtes, zu Verbrennungen des Materials bzw. der Reflektorscheibe führen.
- Bei Serienblitzaufnahmen mit voller Lichtleistung und kurzen Blitzfolgezeiten ist darauf zu achten, dass nach jeweils 20 Blitzen eine Pause von mindestens 3 Minuten eingehalten wird !
- Bei Serienblitzaufnahmen mit voller Lichtleistung und kurzen Blitzfolgezeiten wärmt sich die Streuscheibe bei Zoompositionen von 35 mm und weniger durch die hohe Lichtenergie stark auf.
- Das Blitzgerät darf nur dann zusammen mit einem in die Kamera eingebauten Blitzgerät verwendet werden, wenn dieses vollständig ausgeklappt werden kann!

2 Dedicated-Blitzfunktionen

Die Dedicated-Blitzfunktionen sind speziell auf das Kamerasystem abgestimmte Blitzfunktionen. In Abhängigkeit vom Kamerateyp werden dabei verschiedene Blitzfunktionen unterstützt.

- Blitzbereitschaftsanzeige im Kamerasucher
- Automatische Blitzsynchronzeitsteuerung
- E TTL-Blitzbetrieb / E TTL II - Blitzbetrieb
- Automatische Aufhellblitzsteuerung
- Manuelle Blitzbelichtungskorrektur bei E TTL / E TTL II
- Blitzbelichtungsspeicherung FE bei E TTL / E TTL II
- Synchronisation auf den 1. oder 2. Verschlussvorhang (REAR)
- Automatische Kurzzeitsynchronisation HSS bei E TTL / E TTL II und M
- Automatische Motor-Zoom-Steuerung
- Extended-Zoom-Betrieb
- AF-Messblitzsteuerung
- Automatische Blitzreichweitenanzeige
- Programmblitzautomatik / Automatik-Blitz (AUTO-FLASH)
- Drahtloser Canon E TTL-Remote-Blitzbetrieb
- Servo-Blitzbetrieb
- Wake-Up-Funktion Für das Blitzgerät
- Spot-Zoom-Betrieb



Im Rahmen dieser Bedienungsanleitung ist es nicht möglich, alle Kameratypen mit den einzelnen Blitzfunktionen detailliert zu beschreiben.

Beachten Sie deshalb die Hinweise zum Blitzbetrieb in der Bedienungsanleitung Ihrer Kamera, welche Blitzfunktionen von Ihrem Kameratyp unterstützt werden bzw. an der Kamera selbst eingestellt werden müssen!

Bei der Verwendung von Objektiven ohne CPU (z.B. Objektive ohne Autofokus) ergeben sich zum Teil Einschränkungen!



3 Blitzgerät vorbereiten

3.1 Montage des Blitzgerätes

Blitzgerät auf die Kamera montieren

Kamera und Blitzgerät vor der Montage oder Demontage ausschalten.

- Rändelmutter ⑫ bis zum Anschlag gegen das Blitzgerät drehen. Der Sicherungsstift im Fuß ist jetzt vollkommen im Gehäuse des Blitzgerätes versenkt.
- Blitzgerät mit dem Anschlussfuß bis zum Anschlag in den Zubehörschuh der Kamera schieben.
- Rändelmutter ⑫ bis zum Anschlag gegen das Kameragehäuse drehen und das Blitzgerät festklemmen.
Bei Kameragehäusen, die kein Sicherungsloch aufweisen, versenkt sich der feder gelagerte Sicherungsstift im Gehäuse des Blitzgerätes, damit die Oberfläche nicht beschädigt wird.

Blitzgerät von der Kamera abnehmen

Kamera und Blitzgerät vor der Montage oder Demontage ausschalten.

- Rändelmutter ⑫ bis zum Anschlag gegen das Blitzgerät drehen.
- Blitzgerät aus dem Zubehörschuh der Kamera herausziehen.

3.2 Stromversorgung

Batterien- bzw. Akkuauswahl

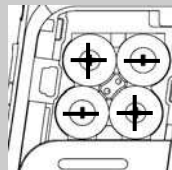
Das Blitzgerät kann wahlweise betrieben werden mit hochwertigen:

- 4 Nickel-Metall-Hydrid Akkus 1,2 V, Typ IEC HR6 (AA / Mignon), deutlich höhere Kapazität als NC-Akku und weniger umweltschädlich, da cadmiumfrei.
- 4 Alkali-Mangan-Trockenbatterien 1,5 V, Typ IEC LR6 (AA / Mignon), wartungsfreie Stromquelle für gemäßigte Leistungsanforderungen.
- 4 Lithium-Batterien 1,5 V, Typ IEC FR6 (AA / Mignon), wartungsfreie Stromquelle mit hoher Kapazität und geringer Selbstentladung.



Verwenden Sie nur die oben angegebenen Stromquellen. Bei der Verwendung von anderen Stromquellen besteht die Gefahr, dass das Blitzgerät beschädigt wird.

Wenn Sie das Blitzgerät längere Zeit nicht benutzen, entfernen Sie bitte die Batterien/Akkus aus dem Gerät.



Batterien austauschen

Die Akkus/Batterien sind leer bzw. verbraucht, wenn die Blitzfolgezeit (Zeit vom Auslösen eines Blitzes mit voller Lichtleistung, z.B. bei M, bis zum erneuten Aufleuchten der Blitzbereitschaftsanzeige) über 60 Sek. ansteigt. Zusätzlich erscheint im Touch-Display die „LOW“ Anzeige.

- Blitzgerät ausschalten, dazu die Taste   so lange drücken, bis alle Anzeigen erlöschen.
- Blitzgerät von der Kamera abnehmen und den Batteriefachdeckel  nach unten schieben.
- Batterien einlegen und Batteriefachdeckel  wieder nach oben schieben.

Achten Sie beim Einsetzen der Batterien bzw. Akkus auf die richtige Polarität gemäß den Symbolen im Batteriefach. Vertauschte Pole können zur Zerstörung des Gerätes führen! Explosionsgefahr bei unsachgemäßem Betrieb der Batterien. Ersetzen Sie immer alle Batterien durch gleiche, hochwertige Batterien eines Herstellertyps mit gleicher Kapazität!

Verbrauchte Batterien bzw. Akkus gehören nicht in den Hausmüll! Leisten Sie einen Beitrag zum Umweltschutz und geben Sie verbrauchte Batterien bzw. Akkus bei entsprechenden Sammelstellen ab!



3.3 Ein- und Ausschalten des Blitzgerätes

- Blitzgerät mit der Taste ② einschalten. Der Startbildschirm erscheint. Das Blitzgerät schaltet danach immer mit der zuletzt verwendeten Betriebsart (z.B. manueller Blitzbetrieb M) ein.

Im Standby-Betrieb blinkt die Taste ⑦ rot. Zum Ausschalten die Taste ② so lange drücken, bis alle Anzeigen erlöschen.

Wird das Blitzgerät längere Zeit nicht gebraucht, so empfehlen wir: Blitzgerät mit der Taste ② ausschalten und die Stromquellen (Batterien, Akkus) entnehmen.

3.4 Das Auswahlménü

- Taste ⑦ so oft drücken, bis das Auswahlménü erscheint.

Das Auswahlménü ist in 4 Sensortasten unterteilt:

Nach Drücken der Taste **MODE** können die Betriebsarten eingestellt werden.

E TTL, siehe 7.1

E TTL HSS*, siehe 7.4

M, siehe 7.3

M HSS*, siehe 7.4

MASTER, siehe 10.1

SLAVE, siehe 10.2

SERVO, siehe 10.4

*) nur nach Datenaustausch mit einer Kamera.

Nach Drücken der Taste **PARA** können die Blitzparameter eingestellt werden.

EV (Belichtungskorrektur),
siehe 10.1.3, 10.1.4.2

Zoom (Reflektorstellung), siehe 9.1

F (Blende)

ISO (Lichtempfindlichkeit),

P (Teillichtleistung),

siehe 7.3 und 10.1.5

RATIO²⁾ (Lichtverhältnis), siehe 10.1.4

CHANNEL³⁾ (Kanal), siehe 10.2.2

MASTER³⁾ (Master ein-aus), siehe 10.1.1

GROUP³⁾ (Slave-Gruppe), siehe 10.2.3.

2) nur im MASTER-Betrieb.

3) nur im SLAVE-Betrieb.

Nach Drücken der Taste **SERVICE** kann das Touch-Display konfiguriert werden oder das Blitzgerät in der Auslieferungszustand zurückversetzt werden.

CONTRAST (Kontrast), siehe 14.1

BRIGHTNESS (Helligkeit), siehe 14.2

ROTATION (Bildschirmanzeige schwenken),
siehe 14.3

RESET, siehe 15.3

Nach Drücken der Taste **OPTION** können die Optionen eingestellt werden.

REAR (Synchr. auf 2. Vorhang),
siehe 11.3

ZOOM SIZE (Aufnahmeformat-Anpassung),
siehe 11.2.4

ZOOM MODE (Ausleuchtung),
siehe 11.2

STANDBY (Autom. Geräteabschaltung),
siehe 3.6

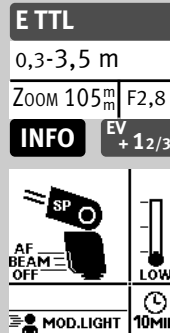
MOD.LIGHT (Einstelllicht), siehe 11.1

AF BEAM (AF-Hilfslicht), siehe 11.4

m / ft (Meter / Feet), siehe 11.6

Im angezeigten Menü am Blitzgerät sind alle schwarz hinterlegten Felder als Sensortasten ausgeführt, die zur Umstellung/Verstellung im Menü gedrückt werden können.

In den Bilddarstellungen in der Bedienungsanleitung sind immer nur die Sensortaste schwarz markiert, die zur Einstellung der beschriebenen Funktion gedrückt werden müssen.



INFO	
F	► 4,0
A.Zoom	► 35mm
ISO	► 400
EV	► +1

3.5 INFO

Die aktuellen Einstellungen des Blitzgerätes können während des Betriebs angezeigt werden.

- Auf dem Touch-Display auf die Sensortaste **INFO** ⑤ drücken. Die Infotafel 1 erscheint.
- Spot-Zoom-Betrieb (SP) ist eingestellt, (siehe 11.2.2).
- AF-BEAM (AF-Hilfslicht) ist ausgeschaltet, (siehe 11.4).
- Einstelllicht (MOD.LIGHT) ist eingestellt, (siehe 11.1).
- Die automatische Geräteabschaltung ist auf 10 Minuten eingestellt, (siehe 3.6).
- Die Temperaturanzeige steigt nach intensiven Gebrauch an.
- Während die Infotafel 1 angezeigt wird nochmal auf das Touch-Display drücken.

Die Infotafel 2 wird angezeigt.

3.6 Automatische Geräteabschaltung / Auto - OFF

Werkseitig ist das Blitzgerät so eingestellt, dass es ca. 10 Minuten -

- nach dem Einschalten,
- nach dem Auslösen eines Blitzes,
- nach dem Antippen des Kameraauslösers,

• nach dem Ausschalten des Kamerabelichtungsmesssystems...
 ...in den Standby-Betrieb schaltet (Auto-OFF), um Energie zu sparen und die Stromquellen vor unbeabsichtigtem Entladen zu schützen. Die aktive automatische Geräteabschaltung wird im INFO-Display mit angezeigt. Die Blitzbereitschaftsanzeige ⑥ und die Anzeigen auf dem LC-Display verlöschen. Im Standby-Betrieb blinkt die Taste ⇄ ⑦ rot. Die zuletzt benutzte Betriebseinstellung bleibt nach der automatischen Abschaltung erhalten und steht nach dem Einschalten sofort wieder zur Verfügung.

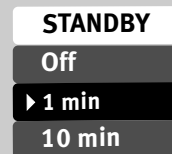
Das Blitzgerät wird durch Drücken der Taste ⇄ ⑦ bzw. durch Antippen des Kameraauslösers (Wake-Up-Funktion) wieder eingeschaltet.

Im Slave-/SERVO-Betrieb ist die automatische Geräteabschaltung nicht aktiv.

Wenn das Blitzgerät längere Zeit nicht benötigt wird, sollte das Gerät grundsätzlich immer mit der Taste ⏻ ② ausgeschaltet werden!

Bei Bedarf kann die automatische Geräteabschaltung bereits nach 1 Minute erfolgen oder ausgeschaltet werden.

Das Blitzgerät schaltet ca. 1 Stunde nach dem letzten Gebrauch komplett aus.



Automatische Geräteabschaltung einstellen

- Blitzgerät mit der Taste ⏻ ② einschalten. Der Startbildschirm erscheint. Das Blitzgerät schaltet danach immer mit der zuletzt verwendeten Betriebsart (z.B. manueller Blitzbetrieb M) ein.
 - Taste ⇄ ⑦ so oft drücken, bis das Auswahlmenü erscheint.
 - Auf dem Touch-Display die Sensortaste **OPTION** drücken.
 - Auf dem Touch-Display die Sensortasten ▼ ▲ drücken und „STANDBY“ auswählen.
 - Auf dem Touch-Display die Sensortaste **STANDBY** drücken.
 - Auf dem Touch-Display die Sensortaste für die gewünschte Zeit tippen. Die Einstellung wird sofort übernommen. Nach ca. 10 Sek. wird auf auf die Betriebsanzeige umgeschaltet oder Taste ⇄ ⑦ so oft drücken bis die Betriebsanzeige erscheint.
- Im Standby-Betrieb blinkt die Taste ⇄ ⑦ rot.

4 LED-Anzeigen am Blitzgerät



4.1 Blitzbereitschaftsanzeige

Bei aufgeladenem Blitzkondensator leuchtet am Blitzgerät die Taste ⚡ ⑥ grün auf und zeigt damit die Blitzbereitschaft an.

Das bedeutet, dass für die nächste Aufnahme Blitzlicht verwendet werden kann. Die Blitzbereitschaft wird auch an die Kamera übertragen und sorgt im Kamerasucher für eine entsprechende Anzeige.

Wird eine Aufnahme gemacht bevor die Blitzbereitschaft erscheint, wird das Blitzgerät nicht ausgelöst. Die Aufnahme wird unter Umständen falsch belichtet, falls die Kamera bereits auf die Blitzsynchronzeit umgeschaltet hat (siehe 13.1).

4.2 Belichtungskontrollanzeige

Bei einer richtigen Belichtung leuchtet die Taste ⇄ ⑦ für ca. 3 Sekunden rot auf, wenn die Aufnahme in den Blitzbetriebsarten E TTL und E TTL HSS; (siehe 7.1) richtig belichtet wurde!

Erfolgt keine Belichtungskontrollanzeige nach der Aufnahme, so wurde die Aufnahme unterbelichtet. Sie müssen dann:

- die nächst kleinere Blendenzahl einstellen (z.B. anstatt Blende 11 die Blende 8) oder
- die Entfernung zum Motiv bzw. zur Reflexfläche (z.B. beim indirekten Blitzen) verkleinern oder



- an der Kamera einen höheren ISO-Wert einstellen.

Beachten Sie die Reichweitenanzeige im Display des Blitzgerätes (siehe 5.2).

5 Anzeigen im Display

Die meisten Canon-Kameras übertragen die Werte für ISO, Objektivbrennweite (mm) und Blende an das Blitzgerät. Dieses passt seine erforderlichen Einstellungen automatisch an. Es errechnet aus den Werten und seiner Leitzahl die maximale Reichweite des Blitzlichtes.

Blitzbetriebsart, Reichweite, Blende und Zoom-Position des Reflektors werden im Display des Blitzgerätes angezeigt.

Wird das Blitzgerät betrieben ohne das es Daten von der Kamera erhalten hat werden die am Blitzgerät eingestellten Werte angezeigt.

Displaybeleuchtung

Nach Drücken der Taste ⇄ ⑦ am Blitzgerät oder nach Tippen auf das Touch-Display wird für ca. 10 Sek. die Displaybeleuchtung aktiviert.



E TTL

0,3-3,5 m

ZOOM 35^m F4.0

INFO

EV
+ 1 1/3

5.1 Anzeige der Blitzbetriebsart

Im Display wird die eingestellte Blitzbetriebsart angezeigt. Dabei sind je nach Kamertyp verschiedene Anzeigen für die jeweils unterstützte Blitzbetriebsart (z.B. E TTL, E TTL HSS; siehe 7.1) und den manuellen Blitzbetrieb möglich (siehe 7.3).

5.2 Reichweitenanzeige

Beim Einsatz von Kameras die Daten für ISO, Objektivbrennweite und Blende übertragen erfolgt am Display eine Reichweitenanzeige. Dazu muss ein Datenaustausch zwischen Kamera und Blitzgerät stattgefunden haben, z.B. durch Antippen des Kameraauslösers. Die Reichweite kann entweder in Meter (m) oder Feet (ft) angezeigt werden (siehe 11.6).

Es erfolgt keine Reichweitenanzeige . . .

- ***wenn keine Daten von der Kamera übertragen werden.***
- ***wenn der Reflektorkopf aus seiner Normalposition (nach oben oder seitwärts) abgeschwenkt ist.***
- ***das Blitzgerät im SLAVE- oder SERVO-Blitzbetrieb arbeitet.***

E TTL

0,3-3,5 m

ZOOM 35^m F4.0

INFO

EV
+ 1 1/3

Reichweitenanzeige im E TTL-/E TTL HSS-Blitzbetriebsarten

In den Blitzbetriebsarten E TTL und E TTL HSS; siehe 7.1) wird im Display der Wert für die minimale und maximale Reichweite des Blitzlichtes angezeigt.

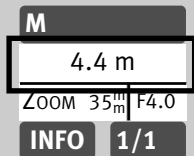
Der angezeigte Wert bezieht sich auf einen Reflexionsgrad von 25% des Motivs, was für die meisten Aufnahmesituationen zutrifft.

Starke Abweichungen des Reflexionsgrades, z.B. bei sehr stark oder sehr schwach reflektierenden Objekten können die Reichweite des Blitzgerätes beeinflussen.

Das Motiv sollte sich im Bereich von etwa 40% bis 70% der maximalen Reichweite befinden. Damit wird der Elektronik genügend Spielraum zum Ausgleich gegeben.

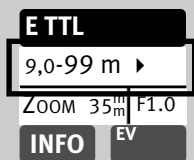
Zur Vermeidung einer Überbelichtung sollte der Mindestabstand zum Motiv nicht unterschritten werden

Die Anpassung an die jeweilige Aufnahmesituation kann z.B. durch Ändern der Objektivblende erreicht werden.



Reichweitenanzeige im manuellen Blitzbetrieb M

Im manuellen Blitzbetrieb wird im Display der Entfernungswert angezeigt, der für eine korrekte Blitzbelichtung des Motivs einzuhalten ist. Die Anpassung an die jeweilige Aufnahmesituation kann z.B. durch eine Änderung der Objektiveblende oder durch die Wahl einer manuellen Teillichtleistung (siehe 7.3) erreicht werden.



Überschreitung des Anzeigebereichs

Im Display werden Reichweiten bis maximal 99 m bzw. 99 ft angezeigt.

Bei hohen ISO-Werten und großen Blendenöffnungen kann der Anzeigebereich überschritten werden.

Dies wird durch einen Pfeil hinter dem Entfernungswert angezeigt.

6 Anzeigen im Kamerasucher

Beispiele für Anzeigen im Kamerasucher:

Blitzsymbol blinkt:

Aufforderung zur Verwendung bzw. zum Einschalten des Blitzgerätes (bei einigen Kameras).

Blitzsymbol leuchtet:

Blitzgerät ist einsatzbereit (bei einigen Kameras).

Einige Kameras verfügen im Sucher über eine Funktion zur Fehlbelichtungswarnung:

Blinkt der im Sucher angezeigte Blendenwert, die Verschlusszeit oder beide Anzeigen, so liegt entweder Über- oder Unterbelichtung vor.

Grundsätzlich zur Fehlbelichtung:

- Bei Überbelichtung: Nicht blitzen!
- Bei Unterbelichtung: Schalten Sie den Blitz zu oder verwenden Sie ein Stativ und eine längere Belichtungszeit.

In den verschiedenen Belichtungs- und Automatikprogrammen können unterschiedliche Gründe für Fehlbelichtungen vorliegen. Lesen Sie zu den Anzeigen im Kamerasucher in der Kamerabedienungsanleitung nach, was für Ihren Kamerateyp gilt!

7 Blitzbetriebsarten

Je nach Kameratyp stehen verschiedene Blitzbetriebsarten z.B. **E TTL**, **E TTL HSS**, der manuelle Blitzbetrieb **M**, **M HSS**, der Remote-Master **MASTER**, der Remote-Slave-Blitzbetrieb **SLAVE** sowie der Servo-Betrieb **SERVO** zur Verfügung.

Die Einstellung der Blitzbetriebsart erfolgt über das Touch-Display.

Zum Einstellen der Blitzbetriebsarten **E TTL HSS** und **M HSS** muss vorher ein Datenaustausch zwischen Blitzgerät und Kamera stattfinden, z.B. durch Antippen des Kameraauslösers.

7.1 E TTL- und E TTL II-Blitzbetrieb

In diesen Blitzbetriebsarten erreichen Sie auf einfache Art sehr gute Blitzlichtaufnahmen. Hier wird die Blitzbelichtungsmessung von einem Sensor in der Kamera vorgenommen.

Dieser misst das vom Motiv reflektierte Licht durch das Objektiv (TTL = „Through The Lens“).

Bei einer korrekt belichteten Aufnahme leuchtet für ca. 5s die Belichtungskontrollanzeige (siehe 4.2).

Beachten Sie ob es für Ihren Kameratyp Einschränkungen hinsichtlich des ISO-Wertes für den E TTL-Blitzbetrieb gibt (z.B. ISO 64 bis ISO 1000; siehe Kamerabedienungsanleitung)!



52AF-1

CAN

v1.0

M

4.4 m

ZOOM 35^m F4.0

INFO

1/1

E TTL

M



E TTL

0,3-3,5 m

ZOOM 35^m F4.0

INFO

EV

Bei der Aufnahme wird vor der eigentlichen Belichtung ein fast nicht erkennbarer Messvorblitz vom Blitzgerät abgegeben.

Betriebsart einstellen

- Blitzgerät mit der Taste einschalten. Der Startbildschirm erscheint. Das Blitzgerät schaltet danach immer mit der zuletzt verwendeten Betriebsart (z.B. M-Blitzbetrieb) ein.
- Auf dem Touch-Display so oft auf die angezeigte Betriebsart drücken, bis die Anzeige zur Auswahl der Betriebsart erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten drücken und die gewünschte Betriebsart auswählen.
- Auf die ausgewählte schwarz hinterlegte Betriebsart drücken. Die Einstellung wird sofort übernommen.
- An der Kamera eine entsprechende Betriebsart, z.B. P, Tv, Av, M etc. einstellen.
- Kameraauslöser antippen, damit ein Datenaustausch zwischen Kamera und Blitzgerät erfolgt.

7.2 Automatischer E TTL-Aufhellblitzbetrieb

Bei den meisten Kamertypen wird in der Programmautomatik P, und den Vari bzw. Motiv-Programmen bei Tageslicht der automatische E TTL-Aufhellblitzbetrieb aktiviert (siehe Kamerabedienungsanleitung).

Mit dem Aufhellblitz können Sie lästige Schatten beseitigen und bei Gegenlichtaufnahmen eine ausgewogene Belichtung zwischen Motiv und Bildhintergrund erreichen. Ein computergesteuertes Meßsystem der Kamera sorgt für die geeignete Kombination von Verschlusszeit, Arbeitsblende und Blitzleistung.



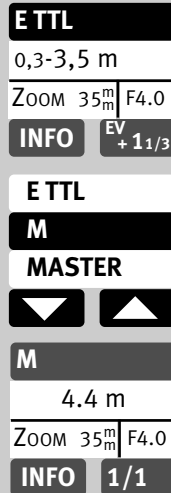
Achten Sie darauf, das die Gegenlichtquelle nicht direkt ins Objektiv scheint.

Das TTL-Meßsystem der Kamera wird dadurch getäuscht!

Eine Einstellung oder Anzeige für den automatischen E TTL-Aufhellblitzbetrieb am Blitzgerät erfolgt nicht.

7.3 Manueller Blitzbetrieb

Im manuellen Blitzbetrieb wird vom Blitzgerät ungeregelt die volle Energie abgestrahlt, sofern keine Teillichtleistung eingestellt ist. Die Anpassung an die Aufnahmesituation kann z.B. durch die Blendeneinstellung an der Kamera oder durch Auswahl einer geeigneten manuellen Teillichtleistung erfolgen.



Der Einstellbereich erstreckt sich von P 1/1 - P1/128 bzw. P 1/1 - P 1/64 bei **M HSS**. Im Display wird die Entfernung angezeigt, bei der das Motiv korrekt belichtet wird (siehe 5.2).

Betriebsart einstellen

- Blitzgerät mit der Taste einschalten. Der Startbildschirm erscheint. Das Blitzgerät schaltet danach immer mit der zuletzt verwendeten Betriebsart (z.B. E TTL-Blitzbetrieb) ein.
- Auf dem Touch-Display so oft die Sensortaste der angezeigte Betriebsart drücken, bis die Anzeige zur Auswahl der Betriebsart erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten drücken und **M** auswählen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **M** drücken.
- An der Kamera eine entsprechende Betriebsart, z.B. M einstellen.
- Kameraauslöser antippen, damit ein Datenaustausch zwischen Kamera und Blitzgerät erfolgt.



Verschiedene Kameras unterstützen den manuellen Blitzbetrieb nur in der Kamerabetriebsart M (Manuell). In anderen Kamerabetriebsarten erfolgt eine Fehlermeldung im Display und die Auslösung wird verriegelt.

Manuelle Teillichtleistungen

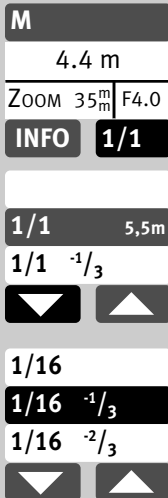
Im manuellen Blitzbetrieb **M** kann eine Teillichtleistung eingestellt werden.

Einstellvorgang

- Auf dem Touch-Display so oft die Sensortaste für die Teillichtleistung drücken, bis die Auswahl für die Teillichtleistung erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten   drücken die gewünschte Teillichtleistung 1/1, 1/2, 1/8 bzw. 1/128 einstellen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste für die ausgewählte Teillichtleistung drücken.

Die Einstellung wird sofort wirksam und automatisch gespeichert.

Die Entfernungsanzeige wird automatisch der Teillichtleistung angepasst (siehe 5.2).



7.4 Automatische Kurzszeitsynchronisation (HSS)

Verschiedene Kameras unterstützen die Automatische Kurzszeitsynchronisation HSS (siehe Kamerabedienungsanleitung). Mit dieser Blitzbetriebsart ist es möglich, auch bei kürzeren Verschlusszeiten als der Blitzsynchronzeit ein Blitzgerät einzusetzen.

Interessant ist diese Betriebsart z.B. bei Portrait-Aufnahmen in sehr hellem Umgebungslicht, wenn durch eine weit geöffnete Blende (z.B. F 2,0) die Schärfentiefe begrenzt werden soll! Das Blitzgerät unterstützt die Kurzszeitsynchronisation HSS in den Blitzbetriebsarten E TTL und M.

Physikalisch bedingt, wird jedoch durch die Kurzszeitsynchronisation die Leitzahl, und damit auch die Reichweite des Blitzgerätes zum Teil erheblich eingeschränkt!

Beachten Sie daher die Reichweitenanzeige am Display des Blitzgerätes! Die Kurzszeitsynchronisation HSS wird automatisch ausgeführt, wenn an der Kamera manuell oder automatisch durch das Belichtungsprogramm eine kürzere Verschlusszeit als die Blitzsynchronzeit eingestellt ist.

Beachten Sie, dass die Leitzahl des Blitzgerätes bei der Kurzszeitsynchronisation zusätzlich von der Verschlusszeit abhängig ist:

Je kürzer die Verschlusszeit desto geringer die Leitzahl!

E TTL

0,3-3,5 m

ZOOM 35^m F4.0**INFO**EV
+ 1 1/3**E TTL****E TTL HSS****M****E TTL HSS**

1,0-11 m

ZOOM 35^m F5,6**INFO**

EV

**Betriebsart einstellen**

- Blitzgerät mit der Taste ② einschalten. Der Startbildschirm erscheint. Das Blitzgerät schaltet danach immer mit der zuletzt verwendeten Betriebsart (z.B. E TTL-Blitzbetrieb) ein.
- Kameraauslöser antippen, damit ein Datenaustausch zwischen Kamera und Blitzgerät erfolgt.
- Auf dem Touch-Display so oft die Sensortaste der angezeigte Betriebsart drücken, bis die Anzeige zur Auswahl der Betriebsart erscheint.

- Auf dem Touch-Display die Sensortasten drücken und **E TTL HSS** auswählen.

- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **E TTL HSS** drücken.

Die Einstellung wird sofort wirksam.

Wenn am Blitzgerät die Kurzzeitsynchronisation HSS aktiviert wird, wird die Synchronisation auf den 2. Verschlussvorhang (REAR) automatisch deaktiviert!

8 Manuelle Blitzbelichtungs-korrektur

Die Blitzbelichtungsautomatik der meisten Kameras ist auf einen Reflexionsgrad von 25% (durchschnittlicher Reflexionsgrad von Blitzmotiven) abgestimmt.

Ein dunkler Hintergrund, der viel Licht absorbiert oder ein heller Hintergrund, der stark reflektiert (z.B. Gegenlichtaufnahmen), können zu Über- bzw. Unterbelichtung des Motivs führen.

Um den oben genannten Effekt zu kompensieren, kann die Blitzbelichtung manuell mit einem Korrekturwert der Aufnahme angepasst werden. Die Höhe des Korrekturwertes ist vom Kontrast zwischen Motiv und Bildhintergrund abhängig!

Am Blitzgerät können in den TTL-Blitzbetriebsarten manuelle Korrekturwerte für die Blitzbelichtung von -3 bis +3 Blendenwerten (EV) in Drittel-Stufen eingestellt werden.

Dunkles Motiv vor hellem Bildhintergrund: Positiver Korrekturwert.

Helles Motiv vor dunklem Bildhintergrund: Negativer Korrekturwert.

Eine Belichtungskorrektur durch Verändern der Objektivblende ist nicht möglich, da die Belichtungsautomatik der Kamera die geänderte Blende wiederum als normale Arbeitsblende betrachtet. Beim Einstellen



E TTL

0,7-7,9 m

ZOOM 35_m F5,6

INFO

EV

-1 1/3

-1

-2/3



E TTL

0,7-7,9 m

ZOOM 35_m F5,6

INFO

EV

-1

eines Korrekturwertes kann sich die Reichweitenanzeige im Display ändern und dem Korrekturwert angepasst werden (abhängig von Kameratyp)!

Einstellvorgang

- Auf dem Touch-Display so oft die Sensortaste **EV** drücken, bis die Auswahl für den Korrekturwert erscheint.

- Auf dem Touch-Display die Sensortasten drücken und einen Korrekturwert einstellen.
- Auf dem Touch-Display auf den ausgewählten Korrekturwert z.B. **-1** drücken.

Die Einstellung wird sofort wirksam.

Eine manuelle Blitzbelichtungskorrektur in den TTL-Blitzbetriebsarten kann nur dann erfolgen, wenn die Kamera die Einstellung eines Korrekturwertes am Blitzgerät unterstützt (siehe Kamerabedienungsanleitung)!

Wenn die Kamera diese Funktion nicht unterstützt bleibt der eingestellte Korrekturwert unwirksam.

Bei verschiedenen Kameratypen muss der manuelle Blitzbelichtungskorrekturwert an der Kamera eingestellt werden. Im Display des Blitzgerätes wird dann kein Korrekturwert angezeigt.



Vergessen Sie nicht die TTL-Blitzbelichtungs-korrektur nach der Aufnahme an der Kamera wieder zu löschen!

Achtung: Stark reflektierende Gegenstände im Bild des Motivs können die Belichtungs-automatik der Kamera stören. Die Aufnahme wird dann unterbelichtet. Reflektierende Gegenstände entfernen oder einen positiven Korrekturwert einstellen.

9 Sonderfunktionen

Je nach Kameratyp stehen verschiedene Sonderfunktionen zur Verfügung.

Zum Aufrufen und Einstellen der Sonderfunktionen muss deshalb vorher ein Datenaustausch zwischen Blitzgerät und Kamera stattfinden, z.B. durch Antippen des Kameraauslösers.

Die Einstellung muss unmittelbar nach dem Aufrufen der Sonderfunktion erfolgen, da das Blitzgerät sonst nach einigen Sekunden automatisch wieder in den normalen Blitzbetrieb wechselt!

9.1 Motorzoom-Reflektor („ZOOM“)

Der Motorzoom-Reflektor des Blitzgerätes kann Objektivbrennweiten ab 24 mm (Kleinbild-Format) ausleuchten.

Durch Einsatz der integrierten Weitwinkelstreuscheibe ⑨ erweitert sich die Ausleuchtung auf 12 mm.

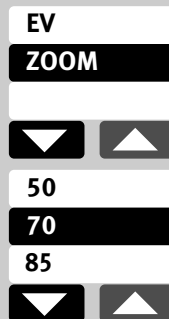
Automatische Zoomsteuerung.

Wenn das Blitzgerät mit einer Kamera betrieben wird, die Daten der Objektivbrennweite überträgt, passt sich die Zoom-Position des Reflektors automatisch der Objektivbrennweite an. Nach dem Einschalten des Blitzgerätes wird im Display „Zoom“ und die aktuelle Zoom-Position des Reflektors angezeigt.

Die automatische Anpassung erfolgt für Objektivbrennweiten ab 24 mm.

Die automatische Anpassung erfolgt nicht, wenn der Reflektor geschwenkt ist, wenn die Weitwinkelstreuscheibe ⑨ ausgezogen oder ein Mecabounce (Zubehör) montiert ist.

Auf Wunsch kann die Position des Reflektors manuell verstellt werden um bestimmte Beleuchtungseffekte zu erzielen (z.B. Spot-Effekt usw.).



Manueller Zoom-Betrieb

Bei Kameras die keine Daten der Objektivbrennweiten übertragen, muss die Zoom-Position des Reflektors manuell an die Objektivbrennweite angepasst werden.

Der Auto-Zoom-Betrieb ist in diesem Fall nicht möglich!

Nach dem Einschalten des Blitzgerätes wird im Display „Zoom“ und die aktuelle Zoom-Position des Reflektors angezeigt.

Einstellvorgang

- Taste ⇐ ⑦ so oft drücken, bis das Auswahlmenü erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **PARA** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten **▼** **▲** drücken und „Zoom“ auswählen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **Zoom** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten **▼** **▲** drücken und den gewünschten Zoomwert auswählen.

Nach ca. 10 Sek. wird auf die Betriebsanzeige umgeschaltet oder Taste ⇐ ⑦ so oft drücken bis die Betriebsanzeige erscheint. Folgende Zoom-Positionen für den Reflektor sind möglich: 24-28-35-50-70-85-105 mm (Kleinbild-Format).

Tipp:

Wenn Sie nicht immer die volle Leitzahl und Reichweite des Blitzgerätes benötigen, können Sie die Reflektor-Position auf der Anfangsbrennweite des Zoomobjektives belassen. Damit ist garantiert, dass die Bildränder immer vollständig ausgeleuchtet werden. Sie sparen sich damit die fortwährende Anpassung an die Objektivbrennweite. Beispiel:

Sie benutzen ein Zoomobjektiv mit einem Brennweitenbereich von 35 mm bis 105 mm. In diesem Beispiel stellen Sie die Position des Reflektors des Blitzgerätes auf 35 mm.

**Rückstellen auf Auto-Zoom**

- Kameraauslöser antippen, damit ein Datenaustausch zwischen Blitzgerät und Kamera stattfindet.
- Taste $\leftrightarrow$ ⑦ so oft drücken, bis das Auswahlmenü erscheint.
- Auf dem Touch-Display auf das Sensortaste **PARA** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten ∇ $\blacktriangle$ drücken und „Zoom“ auswählen.
- Auf dem Touch-Display auf die Sensortaste **Zoom** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten $\blacktriangle$ drücken und **A.Zoom** auswählen.

Nach ca. 10 Sek. wird auf auf die Betriebsanzeige umgeschaltet oder Taste $\leftrightarrow$ ⑦ so oft drücken bis die Betriebsanzeige erscheint.



Weitwinkelstreuscheibe

Mit der integrierten Weitwinkelstreuscheibe ⑨ können Brennweiten ab 12 mm ausgeleuchtet werden (Kleinbild-Format).

Weitwinkelstreuscheibe ⑨ aus dem Reflektor nach vorne bis zum Anschlag herausziehen und loslassen.

Die Weitwinkelstreuscheibe ⑨ klappt automatisch nach unten. Der Reflektor wird automatisch in die erforderliche Position gesteuert.

Am Display werden die Entfernungsangaben und der Zoomwert auf 12 mm korrigiert.

Die automatische Anpassung des Motorzoom-Reflektor erfolgt nicht bei der Verwendung der Weitwinkelstreuscheibe ⑨.

Zum Einschieben die Weitwinkelstreuscheibe ⑨ um 90° nach oben klappen und vollständig einschieben.



mecabounce Diffuser MBM-02

Wenn der mecabounce (Sonderzubehör; siehe 18) am Reflektor des Blitzgerätes montiert ist, wird der Reflektor automatisch in die erforderliche Position gesteuert. Die Entfernungsangaben und der Zoomwert werden auf 16 mm korrigiert.

Es erfolgt keine automatische Anpassung des Motorzoom-Reflektor bei der Verwendung eines mecabounce.

Die gleichzeitige Verwendung von Weitwinkelstreuscheibe und mecabounce ist nicht möglich.

10 Der drahtlose Remote-Betrieb

Der drahtlose Remote-Betrieb ist kompatibel zum Canon-E TTL-Remote-System.

Das Remote-System besteht aus einem Master-Blitzgerät auf der Kamera und einem oder mehreren Slave-Blitzgeräten. Das - bzw. die Slave-Blitzgeräte werden vom Reflektor des Master-Blitzgerätes drahtlos ferngesteuert.

Das Slave-Blitzgerät wird einer von drei möglichen Gruppen (A, B oder C) zugeordnet. Dabei kann jede Gruppe wiederum aus einem oder mehreren Slave-Blitzgeräten bestehen.

Das Master-Blitzgerät kann alle diese Slave-Gruppen gleichzeitig steuern und dabei die einzelnen Einstellungen für die jeweilige Slave-Gruppe berücksichtigen.

Das gesamte Remote-System kann entweder mit der Betriebsart E TTL oder M betrieben werden.

Eine Änderung der Blitzbetriebsart muss am Master in der Slave-Gruppe A vorgenommen werden. Die in der Slave-Gruppe A vorgenommene Änderung gilt dann für das ganze System, also auch für die Slave-Gruppen B und C und am Master.

Damit sich mehrere Remote-Systeme im gleichen Raum nicht gegenseitig stören stehen vier unabhängige Remote-Kanäle zur Verfügung. Master- und Slave-Blitzgeräte die zum gleichen Remote-System gehören müssen auf den gleichen Remote-Kanal eingestellt werden.

Die Slave-Blitzgeräte müssen mit dem integrierten Sensor für Remote-Betrieb das Licht des Master-Blitzgerätes empfangen können.

Der Remote-Blitzbetrieb unterstützt auch die Synchronisation auf den 2.Verschlussvorhang. Im Remote-Blitzbetrieb erfolgt keine Reichweitenanzeige am Display des Blitzgerätes.

10.1 Remote-Master Betrieb

Die Slave-Gruppen A und B sind immer aktiviert. Sie können nicht deaktiviert werden! Das Master-Blitzgerät und die Slave-Gruppe C können aktiviert oder deaktiviert werden! Bei deaktiviertem Master-Blitzgerät übernimmt das Blitzlicht des Master-Blitzgerätes nur noch die steuernde Funktion und trägt nicht zur Belichtung der Aufnahme bei!

10.1.1 Remote-Master-Betrieb einstellen

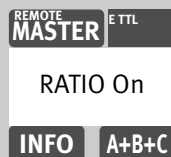
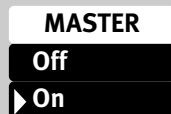
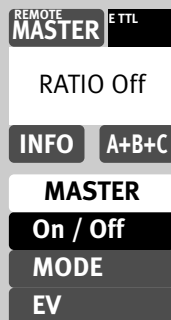
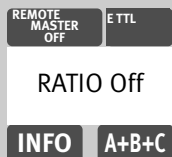
- Blitzgerät mit der Taste  ② einschalten. Der Startbildschirm erscheint.
- Auf dem Touch-Display so oft die Sensortaste der angezeigte Betriebsart drücken, bis die Anzeige zur Auswahl der Betriebsart erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten   drücken und **MASTER** auswählen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **MASTER** drücken.
Der Remote-Master Betrieb wird eingestellt.

Im Bild ist der Remote-Master Betrieb dargestellt. Der Master trägt selbst nichts zur Belichtung bei (REMOTE MASTER Off) und es ist kein Lichtverhältniss (RATIO) eingestellt.

Wenn der Master zur Belichtung beitragen soll, dann:

- Auf dem Touch-Display so oft die Sensortaste **ETTL** für die Blitzbetriebsart drücken, bis die Auswahl für das Master-Blitzgerät erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **On / Off** drücken
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **ON** drücken.
Die Einstellung wird sofort übernommen.

Im Bild ist der Remote-Master Betrieb dargestellt. Der Master gibt ein Blitzlicht ab und trägt zur Belichtung bei (REMOTE MASTER). Es ist kein Lichtverhältniss (RATIO) eingestellt.



REMOTE MASTER E TTL

RATIO Off

INFO A+B+C

MASTER

On / Off

MODE

EV

E TTL

M

REMOTE MASTER M 1/1

A ▶ 1/1

B ▶ 1/1

C ▶ 1/1

INFO A+B+C

10.1.2 Blitzbetriebsart am Master-Blitzgerät einstellen

- Auf dem Touch-Display so oft die Sensortaste **E TTL** bzw. **M** für die Blitzbetriebsart drücken, bis die Auswahl für das Master-Blitzgerät erscheint.
- Auf dem Touch-Display auf die Sensortaste **MODE** drücken.
- Mit den Sensortasten **▼** **▲** die Betriebsart „E TTL“ oder „M“ einstellen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste für die gewünschte Betriebsart **E TTL** bzw. **M** drücken.

Die eingestellte Betriebsart wird sofort übernommen.

REMOTE MASTER E TTL

RATIO Off

INFO A+B+C

MASTER

On / Off

MODE

EV

+ 2/3

+ 1

+ 1 1/3

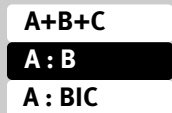
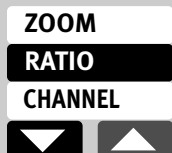
REMOTE MASTER E TTL +1

RATIO Off

INFO A+B+C

10.1.3 Belichtungskorrektur (EV) im E TTL-Betrieb am Master-Blitzgerät einstellen

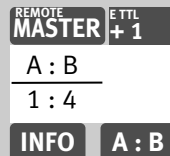
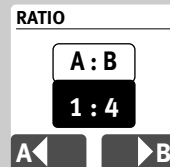
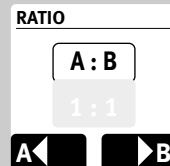
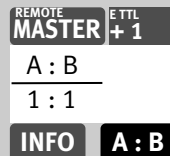
- Auf dem Touch-Display so oft die Sensortaste **E TTL** für die Blitzbetriebsart drücken, bis die Auswahl für das Master-Blitzgerät erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **EV** drücken
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten **▼** **▲** drücken die gewünschte Belichtungskorrektur (z.B. +1) einstellen.
- Die Sensortaste für den gewünschten Belichtungskorrekturwert **+1** drücken. Die Einstellung wird sofort übernommen.



10.1.4 Lichtverhältnisse (RATIO) für die Blitzgruppen am Master-Blitzgerät definieren

Die Lichtverhältnisse der Blitzgruppen (A, B, C) können in einem Verhältnis eingestellt werden um bestimmte Lichteffekte zu erzielen. Die Lichtverhältnisse werden für alle Gruppen ausschließlich über das Master-Blitzgerät gesteuert.

- Taste ⑦ so oft drücken, bis das Auswahlménü erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **PARA** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten drücken und „RATIO“ auswählen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **RATIO** drücken.
- Auf dem Touch-Display die gewünschte Sensortaste drücken:
A+B+C alle drei Gruppen sind gleich (RATIO Off).
A : B Verhältnis Gruppe A zu Gruppe B.
A : BIC Verhältnis Gruppe A zu Gruppe B plus eine Belichtungskorrektur (EV) für Gruppe C.
 Die Einstellung wird sofort übernommen.

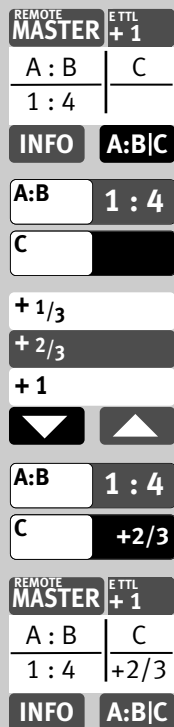


10.1.4.1 Lichtverhältnis für die Blitzgruppen A + B am Master-Blitzgerät einstellen

- Wenn ein Lichtverhältnis für die Slave-Blitzgruppe A+B eingestellt werden soll, dann drücken Sie auf dem Touch-Display so oft die Sensortaste **A:B** bis die Auswahl zur Verhältniseinstellung erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **A ◀** oder **▶ B** drücken und ein Lichtverhältnis (z.B. 1 : 4) für die Slave-Blitzgruppen einstellen.

Auf die Sensortaste **1 : 4** drücken.

Die gewählte Einstellung wird übernommen.



10.1.4.2 Belichtungskorrektur (EV) für die Blitzgruppen C am Master-Blitzgerät einstellen

Das Lichtverhältnis wie unter 10.1.4 beschrieben auf **A:B|C** einstellen

- Wenn ein Belichtungskorrekturwert (EV) für die Slave-Blitzgruppe C eingestellt werden soll, dann drücken Sie auf dem Touch-Display die Sensortaste **A:B|C**.

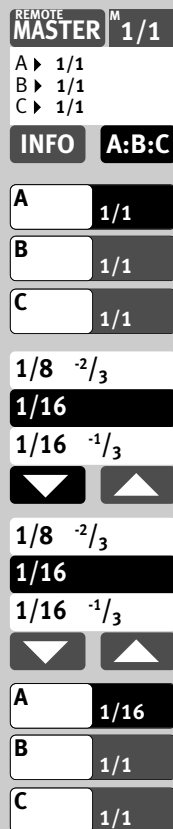
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **A:B|C** drücken.

- Mit den Sensortasten **▼** **▲** einen Belichtungskorrekturwert (EV) (z.B.+2/3) einstellen.

- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **+2/3** drücken.

Die Einstellung wird sofort übernommen.

Die Slave-Blitzgruppe C wird in der Regel zur Ausleuchtung des Hintergrunds benötigt, um eine Schattenbildung zu vermeiden.



10.1.5 Teillichtleistung (M) im M-Betrieb am Master-Blitzgerät einstellen

Die Betriebsart wie unter 10.1.2 beschrieben auf **M** einstellen

- Auf dem Touch-Display so oft die Sensortaste **A:B:C** drücken bis die Auswahl zur Einstellung der Teillichtleistung erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste drücken, für die eine Teillichtleistung eingestellt werden soll (im Beispiel soll für die Slavegruppe A eine Teillichtleistung von 1/16 eingestellt werden).

- Auf dem Touch-Display die Sensortasten **▼** **▲** drücken die gewünschte Teillichtleistung einstellen.

- Auf dem Touch-Display auf die Sensortaste der ausgewählten Teillichtleistung **1/16** drücken.

Die Einstellung wird automatisch übernommen.

10.1.6 Remote-Kanal einstellen

Damit sich mehrere Remote-Systeme im gleichen Raum nicht gegenseitig stören stehen vier unabhängige Remote-Kanäle zur Verfügung. Master- und Slave-Blitzgeräte die zum gleichen Remote-System gehören müssen auf den gleichen Remote-Kanal eingestellt werden.

- Taste   ⑦ so oft drücken, bis das Auswahlmenü erscheint.
 - Auf dem Touch-Display die Sensortaste **PARA** drücken.
 - Auf dem Touch-Display die Sensortasten   drücken und „CHANNEL“ auswählen.
 - Auf dem Touch-Display die Sensortaste **CHANNEL** drücken.
 - Mit den Sensortasten   den gewünschte Kanal auswählen.
 - Auf dem Touch-Display die Sensortaste für den gewünschte Kanal drücken.
- Die Einstellung wird sofort wirksam.



10.2 Remote-Slave-Blitzbetrieb

Das Blitzgerät unterstützt das drahtlose Canon-E TTL-Remote-System im Slave-Blitzbetrieb. Dabei können ein oder mehrere Slave-Blitzgeräte von einem Master-Blitzgerät auf der Kamera (z.B. mecablitz 52AF-1C digital) drahtlos ferngesteuert werden.

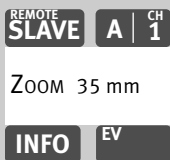
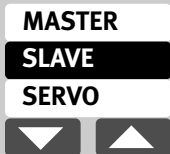
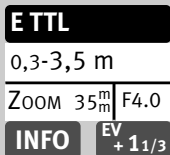
Ein Slave-Blitzgerät kann einer von drei möglichen Slave-Gruppen (GROUP A, B oder C) zugeordnet werden. Das Master-Blitzgerät kann alle diese Slave-Gruppen gleichzeitig steuern und dabei die einzelnen Einstellungen für die jeweilige Slave-Gruppe berücksichtigen.

Damit sich mehrere Remote-Systeme im gleichen Raum nicht gegenseitig stören stehen vier unabhängige Remote-Kanäle (CH 1, 2, 3 oder 4) zur Verfügung.

Master- und Slave-Blitzgeräte die zum gleichen Remote-System gehören müssen auf den gleichen Remote-Kanal eingestellt werden.

Die Slave-Blitzgeräte müssen mit dem integrierten Sensor für den Remote-Betrieb das Licht des Master- bzw. Controller-Blitzgerätes empfangen können.

In Abhängigkeit vom Kamerateyp kann auch das kamerainterne Blitzgerät als Master-Blitzgerät arbeiten (siehe Kammerabedienungsanleitung).



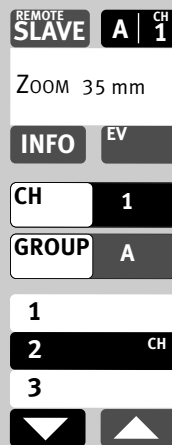
10.2.1 Remote-Slave-Blitzbetrieb einstellen

- Blitzgerät mit der Taste ② einschalten. Der Startbildschirm erscheint. Das Blitzgerät schaltet danach immer mit der zuletzt verwendeten Betriebsart (z.B. M-Blitzbetrieb) ein.
- Auf dem Touch-Display so oft die angezeigte Betriebsart drücken, bis die Anzeige zur Auswahl der Betriebsart erscheint.

- Auf dem Touch-Display die Sensortasten drücken und „SLAVE“ auswählen.

- Auf dem Touch-Display die Sensortaste drücken. Der Remote-Slave Betrieb wird eingestellt.

Zusätzlich werden die gewählte Slave-Gruppe (z.B. A) und der Remote-Kanal (z.B. CH 1) angezeigt.



10.2.2 Slave-Kanal einstellen

- Auf dem Touch-Display die Sensortaste für die Kanal-Gruppe (z.B.) drücken. Die Einblendung zur Auswahl von Kanal und Gruppe erscheint.

- Auf dem Touch-Display die Sensortasten für den Kanal „CH“ drücken.

- Auf dem Touch-Display die Sensortasten drücken und den gewünschten Kanal auswählen.

- Auf dem Touch-Display auf den ausgewählten Kanal drücken.

Die Einstellung wird sofort wirksam.

REMOTE
SLAVE **A** | **CH 2**

ZOOM 35 mm

INFO **EV**

CH 2

GROUP **A**

GROUP

A

▶ **B**

C

10.2.3 Slave-Gruppe einstellen

- Auf dem Touch-Display die Sensortaste für die Kanal-Gruppe (z.B. **A 1 CH2**) drücken. Die Einblendung zur Auswahl von Kanal und Gruppe erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste für die Gruppe „GROUP“ drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten für die gewünschte Gruppe „A“, „B“ oder „C“ drücken.

Die Einstellung wird sofort wirksam.

10.3 Prüfen des Remote-Blitzbetriebes

- Slave-Blitzgeräte so positionieren, wie für die spätere Aufnahme gewünscht. Verwenden Sie zum Aufstellen des Slave-Blitzgerätes einen Blitzgeräte-Standfuß S60 (Sonderzubehör).
- Blitzbereitschaft aller beteiligten Blitzgeräte abwarten. Ist bei den Slave-Blitzgeräten die Blitzbereitschaft erreicht, blinkt der AF-Messblitz.
- Am Master-Blitzgerät die Handauslösetaste drücken und damit einen Testblitz auslösen.
Die Slave-Blitzgeräte antworten je nach Slave-Gruppe nacheinander verzögert mit einem Testblitz. Wenn ein Slave-Blitzgerät keinen Testblitz abgibt, überprüfen Sie die Einstellung von Remote-Kanal und Slave-Gruppe. Korrigieren Sie die Position des Slave-Blitzgerätes damit dieses mit dem Sensor ④ das Licht des Master-Blitzgerätes empfangen kann.

Die Blitzbetriebsart wird automatisch vom Master übertragen.

Wenn das Blitzgerät als Master im drahtlosen Remote-System arbeitet, wird mit dem Auslösen des Einstelllichtes über die Kamera auch das Einstelllicht der Slave-Blitzgeräte ausgelöst.

10.4 SERVO-Betrieb

Der SERVO-Betrieb ist ein einfacher Slave-Betrieb ohne bzw. mit Vorblitzunterdrückung, bei dem das Slave-Blitzgerät immer einen Blitz abgibt, sobald es einen Lichtimpuls des Kamerablitzgerätes empfängt.

Im SERVO-Betrieb ist generell nur der manuelle Blitzbetrieb möglich. Der manuelle Blitzbetrieb wird nach dem Einschalten des SERVO-Betriebes automatisch eingestellt.

10.4.1 SERVO-Blitzbetrieb einstellen

- Stellen Sie an der Kamera eine Betriebsart E TTL ein.
- Auf dem Touch-Display so oft die Sensortaste für die angezeigte Betriebsart drücken, bis die Anzeige zur Auswahl der Betriebsart erscheint.

- Auf dem Touch-Display die Sensortasten   drücken und die Betriebsart „SERVO“ auswählen.

- Auf dem Touch-Display die Sensortaste  drücken.

Die Betriebsart wird übernommen.

Wenn erwünscht, kann eine Teillichtleistung eingestellt werden, siehe 10.4.3.

E TTL

0,3-3,5 m

ZOOM 35mm F4.0

INFO EV + 1 1/3

SLAVE

SERVO



M-SERVO SYNC

ZOOM 35 mm

INFO P

M-SERVO SYNC

ZOOM 35 mm

INFO P

SYNC



Learn

10.4.2 Vorblitzunterdrückung bzw. Synchronisation einstellen

- Stellen Sie an der Kamera eine Betriebsart E TTL ein.
- Auf dem Touch-Display so oft die Sensortaste  drücken, bis die Anzeige zur Auswahl der Synchronisationsart erscheint.

- Auf dem Touch-Display die Sensortaste drücken:

 Synchronisation ohne Vorblitz

 Synchronisation mit Vorblitz

Die Betriebsart wird übernommen

Wenn die hier eingestellte Synchronisation nicht richtig funktioniert, dann verfahren Sie wie unter 10.4.4 beschrieben.

M-SERVO SYNC

ZOOM 35 mm

INFO P

1/1

1/1 ⁻¹/₃1/8 ⁻²/₃

1/16

1/16 ⁻¹/₃

M-SERVO SYNC

ZOOM 35 mm

INFO 1/16

10.4.3 Servo-Betrieb Teillichtleistung einstellen

- Auf dem Touch-Display so oft die Sensortaste **P** für die Teillichtleistung drücken, bis die Auswahl für die Teillichtleistung erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten drücken die gewünschte Teillichtleistung 1/1, 1/2, 1/8 bzw. 1/128 einstellen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste für die ausgewählte Teillichtleistung **1/16** (z.B. 1/16) drücken.
Die Teillichtleistung wird übernommen.

Ist bei den Slave-Blitzgeräten die Blitzbereitschaft erreicht, blinkt der AF-Messblitz.

Slave-Gruppen und Remote-Kanäle können im SERVO-Betrieb nicht eingestellt werden.

Das Kamerablitzgerät darf nicht im Remote-Betrieb arbeiten



10.4.4 Lernfunktion

Die „Lernfunktion“ ermöglicht die individuelle automatische Anpassung des Slave-Blitzgerätes an die Blitztechnik des Kamerablitzgerätes.

Dabei können ein oder mehrere Vorblitze, z.B. zur Verringerung des „Rote-Augen-Effektes“, des Kamerablitzgerätes berücksichtigt werden. Die Auslösung des Slave-Blitzgerätes erfolgt dann zum Zeitpunkt des Hauptblitzes, der die Aufnahme belichtet.

Wenn das kameraeigene Blitzgerät AF-Meßblitze zur automatischen Fokussierung abgibt, ist systembedingt kein Lernbetrieb möglich.

Verwenden Sie, wenn möglich, eine andere Kamerabetriebsart oder stellen auf manuelle Fokussierung um.

M-SERVO SYNC

ZOOM 35 mm

INFO

P

SYNC



Learn

Learning Mode



Take Picture

Einstellvorgang für die Lernfunktion

Die AF-Vorblitzfunktion der Kamera muss ausgeschaltet sein.

- Auf dem Touch-Display so oft die Sensortaste **SYNC** drücken bis die Auswahl erscheint.

- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **Learn** drücken.

- Der „Learning Mode“ (Lernbetrieb) ist bereit zum lernen.
- An der Kamera den Auslöseknopf betätigen, sodass das kameraeigene Blitzgerät auslöst.
Wenn das SERVO-Blitzgerät einen Lichtimpuls empfangen hat, erscheint im Display „LEARN OK“ als Bestätigung.

Der mecablitz 52 AF-1 digital hat das Blitzlicht des Kamerablitzes gelernt.

M-SERVO SYNC

ZOOM 35 mm

INFO

1/16

SLAVE

SERVO



E TTL

E TTL HSS



10.4.5 SERVO-Blitzbetrieb ausschalten

- Auf dem Touch-Display so oft die angezeigte Betriebsart drücken, bis die Anzeige zur Auswahl der Betriebsart erscheint.

- Auf dem Touch-Display die Sensortasten drücken und die gewünschte Betriebsart, z.B. **E TTL**, auswählen.

- Auf dem Touch-Display die Sensortaste für die Betriebsart, z.B. **E TTL**, drücken.

Die ausgewählte Betriebsart wird übernommen.

11 OPTION-Menü

11.1 Einstelllicht (MOD.LIGHT)

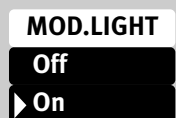
Beim Einstelllicht (MOD. LIGHT) handelt es sich um ein Stroboskop-Blitzlicht mit hoher Frequenz. Bei einer Dauer von ca. 10 Sek. entsteht der Eindruck eines Quasi-Dauerlichtes. Mit dem Einstelllicht kann die Lichtverteilung und Schattenbildung bereits vor einer Aufnahme beurteilt werden.

Das Einstelllicht wird mit der Handauslösetaste ⑥ ausgelöst.

Einstellvorgang

- Taste ⇐ ⑦ so oft drücken, bis das Auswahlmenü erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **OPTION** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten **▼** **▲** drücken und „MOD. LIGHT“ auswählen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **MOD. LIGHT** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **ON** bzw. **OFF** drücken und das Einstelllicht ein- bzw. ausschalten. Die Einstellung wird sofort übernommen.

Nach der Aktivierung der Einstelllichtes wird im INFO-Menü „MOD.LIGHT“ angezeigt.



11.2 Zoom Betrieb (ZOOM MODE)

11.2.1 Extended-Zoom-Betrieb

Beim Extended-Zoom-Betrieb wird die Position des Reflektors um eine Stufe gegenüber der Objektivbrennweite der Kamera reduziert. Die daraus resultierende erweiterte und großflächigere Ausleuchtung sorgt in Räumen für zusätzliches Streulicht (Reflexionen) und damit für eine weichere Blitzlicht-Ausleuchtung.

Beispiel:

Die Objektivbrennweite an der Kamera beträgt 50 mm. Im Extended-Zoom-Betrieb steuert das Blitzgerät den Reflektor auf die Zoom-Position 35 mm. Im Display wird weiter 50 mm angezeigt.

Einstellvorgang

- Taste ⇐ ⑦ so oft drücken, bis das Auswahlmenü erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **OPTION** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten **▼** **▲** drücken und „ZOOM MODE“ auswählen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **ZOOM MODE** drücken.

ZOOM MODE

► **EXTENDED**
STANDARD

- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **EXTENDED** drücken.
Die Einstellung wird sofort übernommen.
Nach der Aktivierung des Extended-Zoom-Betrieb wird im INFO-Menü „EXT“ angezeigt.
Systembedingt wird der Extended-Zoom-Betrieb für Objektivbrennweiten ab 28 mm (Kleinbild-Format) unterstützt. Die Kamera muss mit einem CPU-Objektiv ausgerüstet sein und die Daten für die Objektivbrennweite an das Blitzgerät liefern.

11.2.2 SPOT-Zoom-Betrieb

Beim Spot-Zoom-Betrieb wird die Zoom-Position des Reflektors um eine Stufe gegenüber der Objektivbrennweite der Kamera vergrößert. Die daraus resultierende verringerte Ausleuchtung sorgt für eine mittenbetonte Ausleuchtung bzw. abgeschattete Randbeleuchtung.

Beispiel:

Die Objektivbrennweite an der Kamera beträgt 50 mm. Im Spot-Zoom-Betrieb steuert das Blitzgerät den Reflektor auf die Zoom-Position 70 mm. Im Display wird weiter 50 mm angezeigt.

**ZOOM SIZE****ZOOM MODE****STANDBY****ZOOM MODE****EXTENDED****STANDARD**► **SPOT****Einstellvorgang**

- Taste ⑦ so oft drücken, bis das Auswahlmenü erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **OPTION** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten drücken und „ZOOM MODE“ auswählen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **ZOOM MODE** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **SPOT** drücken.
Die Einstellung wird sofort übernommen.

Nach der Aktivierung des Spot-Zoom-Betrieb wird im INFO-Menü „SP“ angezeigt.

Systembedingt wird der Spot-Zoom-Betrieb für Objektivbrennweiten ab 28 mm (Kleinbild-Format) unterstützt.

Die Kamera muss mit einem CPU-Objektiv ausgerüstet sein und die Daten für die Objektivbrennweite an das Blitzgerät liefern.

11.2.3 STANDARD-Zoom-Betrieb

Beim Standard-Zoom-Betrieb wird die Zoom-Position des Reflektors an die Objektivbrennweite der Kamera angepasst.

Einstellvorgang

- Taste  ⑦ so oft drücken, bis das Auswahlmenü erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **OPTION** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten   drücken und „ZOOM MODE“ auswählen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **ZOOM MODE** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **STANDARD** drücken.
Die Einstellung wird sofort übernommen.



ZOOM SIZE

ZOOM MODE

STANDBY



ZOOM MODE

EXTENDED

► **STANDARD**

SPOT

11.2.4 Aufnahmeformat-Anpassung (ZOOM SIZE)

Bei einigen Typen von Digitalkameras kann die Anzeige für die Position des Reflektors dem Chip-Format (Abmessungen des Bildaufnahmebausteines) mit der Zoom-Size-Funktion angepasst werden.

Einstellvorgang

- Taste  ⑦ so oft drücken, bis das Auswahlmenü erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **OPTION** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten   drücken und „ZOOM SIZE“ auswählen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **ZOOM SIZE** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **ON** drücken. Die Einstellung wird sofort übernommen.



REAR

ZOOM SIZE

ZOOM MODE



ZOOM SIZE

Off

► **On**

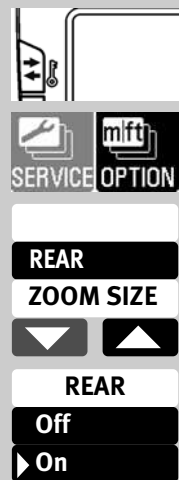
Nach der Aktivierung der Zoom-Size-Funktion wird im INFO-Menü „ZOOM SIZE“ angezeigt. Bei Kameras welche die Aufnahmeformat-Anpassung nicht unterstützen kann die Zoom-Size-Funktion nicht eingestellt werden!

11.3 Synchronisation auf den 2.Verschlussvorhang (REAR)

Einige Kameras bieten die Möglichkeit zur Synchronisation auf den 2.Verschlussvorhang.

In Abhängigkeit der Betriebsart steuert die Kamera längere Verschlusszeiten als die Blitzsynchronzeit ein. Bei einigen Kameras ist in bestimmten Betriebsarten (z.B. bestimmte Vari- bzw. Motiv-Programme oder bei Vorblitzfunktion gegen „Rote-Augen-Effekt“ der REAR Betrieb nicht möglich. Der REAR-Betrieb lässt sich dann nicht anwählen bzw. wird automatisch gelöscht oder nicht ausgeführt (siehe Kamerabedienungsanleitung).

Bei einigen Kameras kann die Synchronisation auf den 2.Verschlussvorhang an der Kamera eingestellt werden. Nach Antippen des Kameraauslösers wird am Blitzgerät automatisch der „REAR-Betrieb“ eingestellt.



Einstellvorgang

- Taste $\leftrightarrow$ ⑦ so oft drücken, bis das Auswahlmenü erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **OPTION** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten ∇ $\blacktriangle$ drücken und „REAR“ auswählen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **REAR** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten **ON** drücken.
Die Einstellung wird sofort übernommen.
Nach der Aktivierung der REAR-Funktion wird im INFO-Menü „REAR“ angezeigt.
Wenn am Blitzgerät die Kurzzeitsynchronisation HSS (siehe 7.4) eingestellt ist und die Synchronisation auf den 2.Verschlussvorhang eingestellt wird, wird Kurzzeitsynchronisation HSS gelöscht!
Eine eingestellte Kurzzeitsynchronisation HSS wird mit der Aktivierung von „REAR“ gelöscht.
Eine eingestellte „REAR“-Funktion wird mit der Aktivierung der Kurzzeitsynchronisation HSS gelöscht.

11.4 AF-Hilfslicht (AF-BEAM)

Wenn das AF-Meßsystem einer digitalen AF-Spiegelreflexkamera wegen mangelnder Umgebungshelligkeit nicht scharf stellen kann, so wird von der Kamera das im Blitzgerät eingebaute AF-Hilfslicht ⑬ aktiviert. Dieses projiziert ein Streifenmuster auf das Motiv, auf das die Kamera dann scharf stellt.

Mit der Funktion „AF-BEAM“ kann das AF-Hilfslicht ein- oder ausgeschaltet werden.

Die Reichweite beträgt ca. 6m ... 9m (bei Standardobjektiv 1,7/50 mm). Wegen der Parallaxe zwischen Objektiv und AF-Hilfslicht im Blitzgerät beträgt die Naheinstellgrenze mit AF-Hilfslicht ca. 0,7m bis 1m.

Damit das AF-Hilfslicht ⑬ von der Kamera aktiviert werden kann, muss an der Kamera die Autofokus-Betriebsart „ONE SHOT“ eingestellt sein und das Blitzgerät muss Blitzbereitschaft anzeigen.

Einige Kameratypen unterstützen nur das kamerainternen AF-Hilfslicht. Das AF-Hilfslicht des Blitzgerätes wird dann nicht aktiviert (z.B. bei Kompaktkameras; siehe Kamerabedienungsanleitung)!

Zoomobjektive mit geringer Anfangsblendenöffnung schränken die Reichweite des AF-Hilfslicht zum Teil erheblich ein!

Verschiedene Kameratypen unterstützen nur mit dem zentralen AF-Sensor der Kamera das



MOD.LIGHT

AF BEAM

m/ft



AF BEAM

Off



AF-Hilfslicht ⑬ im Blitzgerät. Wird ein dezentraler AF-Sensor gewählt, so wird das AF-Hilfslicht ⑬ im Blitzgerät nicht aktiviert!

Einstellvorgang

- Taste ⇐ ⑦ so oft drücken, bis das Auswahlmenü erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **OPTION** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten drücken und „AF BEAM“ auswählen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **AF BEAM** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **On** bzw. **Off** drücken. Die Einstellung wird sofort übernommen.



11.5 Verriegelung / Entriegeln

Die Einstellung am Blitzgerät kann gegen unbeabsichtigtes Verstellen verriegelt werden.

Zum Verriegeln bzw. zum Entriegeln die Taste ⑦ ca. 3 Sekunden lang drücken.

11.6 Reichweitenanzeigen in m oder ft

Die Reichweitenanzeige im Display kann in Meter (m) oder Feet (ft) angezeigt werden.

Einstellvorgang

- Taste ⑦ so oft drücken, bis das Auswahlmenü erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **OPTION** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten drücken und „m/ft“ auswählen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **m/ft** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **m** oder **ft** drücken.

Die Einstellung wird sofort übernommen.

12 Blitztechniken

12.1 Indirektes Blitzen

Durch indirektes Blitzen wird das Motiv weicher ausgeleuchtet und eine ausgeprägte Schattenbildung verringert. Zusätzlich wird der physikalisch bedingte Lichtabfall vom Vordergrund zum Hintergrund vermindert.

Für indirektes Blitzen ist der Reflektor des Blitzgerätes horizontal und vertikal schwenkbar.

Zur Vermeidung von Farbstichen in den Aufnahmen sollte die Reflexfläche farbneutral bzw. weiß sein.

Beim Schwenken des Reflektors ist darauf zu achten, dass um einen genügend großen Winkel geschwenkt wird, damit kein direktes Licht vom Reflektor auf das Motiv fallen kann. Deshalb mindestens bis zur 60° Rastposition schwenken.

Bei geschwenktem Reflektorkopf wird der Reflektor in eine Position von 70 mm gesteuert, damit kein direktes Streulicht zusätzlich das Motiv beleuchten kann.

Dabei erfolgt keine Anzeige der Reichweite und der Position des Reflektors.

12.2 Indirektes Blitzen mit Reflektorkarte

Durch indirektes Blitzen mit der integrierten Reflektorkarte ⑧ können bei Personen Spitzlichter in den Augen erzeugt werden:

- Den Reflektorkopf um 90° nach oben schwenken.
- Die Reflektorkarte zusammen mit der Weitwinkelstreuuscheibe ⑨ oben aus dem Reflektorkopf nach vorne heraus ziehen.
- Die Reflektorkarte ⑧ halten und die Weitwinkelstreuuscheibe ⑨ in den Reflektorkopf zurück schieben.

12.3 Blitzbelichtungs-Messwertspeicher FE

Einige Kameras verfügen über einen Blitzbelichtungs-Messwertspeicher (FE; Flash-Exposure). Dieser wird vom Blitzgerät im E TTL-Blitzbetrieb unterstützt.

Damit kann vor der eigentlichen Aufnahme bereits die Dosierung der Blitzbelichtung für die nachfolgende Aufnahme festgelegt werden. Dies ist z.B. dann sinnvoll, wenn die Blitzbelichtung auf einen bestimmten Motivausschnitt abgestimmt werden soll, der nicht unbedingt mit dem Hauptmotiv identisch ist.

Die Aktivierung dieser Funktion erfolgt an der Kamera. Der Motivausschnitt, auf den die Blitzbelichtung abgestimmt werden soll, wird mit dem AF-Sensor-Messfeld in der Kamera

anvisiert und scharfgestellt. Mit dem Betätigen der FE-Taste an der Kamera (die Bezeichnung variiert u.U. von Kameratyp zu Kameratyp; siehe Bedienungsanleitung der Kamera) sendet das Blitzgerät einen FE-Testblitz aus.

Im Kamerasucher erfolgt eine Anzeige für den gespeicherten Messwert, z.B. „EL“. Mit Hilfe des reflektierten Lichtes des Testblitzes legt die Kamera die Lichtleistung fest, mit der die nachfolgende Blitzbelichtung erfolgen soll. Auf das eigentliche Hauptmotiv kann daraufhin mit dem AF-Sensor-Messfeld der Kamera scharf gestellt werden. Nach dem Betätigen des Kameraauslösers wird die Aufnahme mit der vorbestimmten Lichtleistung des Blitzgerätes belichtet!

Im grünen Vollautomatik-Programm und in den Vari- bzw. Motivprogrammen wird der Blitzbelichtungs-Messwertspeicher FE nicht unterstützt! Nähere Hinweise zur Einstellung und Handhabung entnehmen Sie der Kamerabedienungsanleitung!

13 Blitzsynchronisation

13.1 Automatische Blitzsynchronzeitsteuerung

Je nach Kameratyp und Kamerabetriebsart wird bei Erreichen der Blitzbereitschaft die Verschlusszeit auf die Blitzsynchronzeit umgeschaltet (siehe Kamerabedienungsanleitung).

Kürzere Verschlusszeiten als die Blitzsynchronzeit können nicht eingestellt werden, bzw. werden auf die Blitzsynchronzeit umgeschaltet. Verschiedene Kameras verfügen über einen Synchronzeitbereich, z.B. 1/60s bis 1/250s (siehe Kamerabedienungsanleitung). Welche Synchronzeit die Kamera einsteuert, ist dann von der Kamerabetriebsart, vom Umgebungslicht und der verwendeten Objektivbrennweite abhängig.

Längere Verschlusszeiten als die Blitzsynchronzeit können je nach Kamerabetriebsart und gewählter Blitzsynchronisation verwendet werden.

Bei Kameras mit Zentralverschluss und bei Kurzzeitsynchronisation (siehe 7.4) erfolgt keine automatische Blitzsynchronzeitsteuerung. Dadurch kann mit allen Verschlusszeiten geblitzt werden. Sollten Sie die volle Lichtleistung des Blitzgerätes benötigen, so sollten Sie keine kürzeren Verschlusszeiten als 1/125s wählen.

13.2 Normalsynchronisation

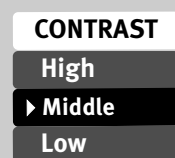
Bei der Normalsynchronisation wird das Blitzgerät zum Beginn der Verschlusszeit ausgelöst (Synchronisation auf den 1. Verschlussvorhang). Die Normalsynchronisation ist der Standardbetrieb und wird von allen Kameras ausgeführt. Sie ist für die meisten Blitzaufnahmen geeignet. Die Kamera wird abhängig von ihrer Betriebsart auf die Blitzsynchronzeit umgeschaltet.

Üblich sind Zeiten zwischen 1/30s und 1/125s (siehe Kamerabedienungsanleitung). Am Blitzgerät erfolgt keine Anzeige für diesen Betrieb.

13.3 Langzeitsynchronisation (SLOW)

Mit der Langzeitbelichtung SLOW wird der Bildhintergrund bei geringer Umgebungshelligkeit stärker zur Geltung gebracht. Erreicht wird dies durch Kameraverschlusszeiten, die dem Umgebungslicht angepasst sind. Dabei werden von der Kamera automatisch Verschlusszeiten, die länger als die Blitzsynchronzeit sind (z.B. Verschlusszeiten bis zu 30s), eingesteuert. Bei einigen Kameratypen wird die Langzeitsynchronisation in bestimmten Kameraprogrammen (z.B. Nachtaufnahme-Programm usw.) automatisch aktiviert bzw. kann an der Kamera eingestellt werden (siehe Kamerabedienungsanleitung). Am Blitzgerät erfolgt keine Einstellung bzw. Anzeige für diesen Betrieb.

Die Einstellung für die Langzeitsynchronisation SLOW erfolgt an der Kamera (siehe Kamerabedienungsanleitung)! Verwenden Sie bei langen Verschlusszeiten ein Stativ um verwackelte Aufnahmen zu vermeiden!



14 Touch-Display Einstellungen

D

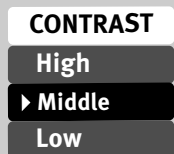
14.1 Kontrast (CONTRAST)

Die Bildschirm-Kontrast kann in drei Stufen verändert werden .

Einstellvorgang

- Taste ⇄ ⑦ so oft drücken, bis das Auswahlménú erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **SERVICE** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten ▼ ▲ drücken und „CONTRAST“ auswählen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **CONTRAST** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **High** für hohen Kontrast drücken.
Middle für mittleren Kontrast drücken.
LOW für geringen Kontrast drücken.

Die Einstellung wird sofort übernommen



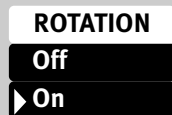
14.2 Helligkeit (BRIGHTNESS)

Die Bildschirm-Helligkeit kann in drei Stufen verändert werden .

Einstellvorgang

- Taste ⑦ so oft drücken, bis das Auswahlnenü erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **SERVICE** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten drücken und „BRIGHTNESS“ auswählen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **BRIGHTNESS** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **High** für maximale Helligkeit drücken.
Middle für mittlere Helligkeit drücken.
LOW für geringe Helligkeit drücken.

Die Einstellung wird sofort übernommen



14.3 Rotation (ROTATION)

Beim Schwenken des Blitzgerätes in die Horizontale kann die Bildschirmanzeige ebenfalls geschwenkt werden .

Einstellvorgang

- Taste ⑦ so oft drücken, bis das Auswahlnenü erscheint.
- Auf dem Touch-Display auf das Sensortaste **SERVICE** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten drücken und „ROTATION“ auswählen.
- Auf dem Touch-Display auf die Sensortaste **ROTATION** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **ON** drücken.
Die Einstellung wird sofort übernommen.

15 Wartung und Pflege

Entfernen Sie Schmutz und Staub mit einem weichen, trockenen Tuch.

Verwenden Sie keine Reinigungsmittel - die Kunststoffteile könnten beschädigt werden.



15.1 Firmware-Update

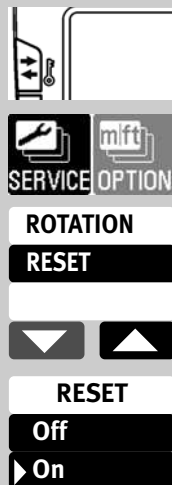
Die Firmware-Version (im Beispiel V1.0) des Blitzgerätes wird nach dem Einschalten im Startbildschirm angezeigt.

Die Firmware des Blitzgerätes kann über die USB Firmwareupdate-Buchse ⑪ aktualisiert und im technischen Rahmen an die Funktionen zukünftiger Kameras angepasst werden.

Nähere Informationen finden Sie im Internet auf der Metz-Homepage:
www.metz-mecatech.de

15.2 Formieren des Blitzkondensators

Der im Blitzgerät eingebaute Blitzkondensator erfährt eine physikalische Veränderung, wenn das Gerät längere Zeit nicht eingeschaltet wird. Aus diesem Grund ist es notwendig, das Gerät im vierteljährlichen Abstand für ca. 10 Min. einzuschalten. Die Stromquellen müssen dabei so viel Energie liefern, dass die Blitzbereitschaft längstens 1 Min. nach dem Einschalten aufleuchtet.



15.3 Werkseinstellung (RESET)

Das Blitzgerät kann auf die Werkseinstellung bei Auslieferung eingestellt werden.

Einstellvorgang

- Taste ⇌ ⑦ so oft drücken, bis das Auswahlmenü erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **SERVICE** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten ▼ ▲ drücken und „RESET“ auswählen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **RESET** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **ON** drücken.
Die Einstellung wird sofort übernommen und das Blitzgerät wird in den Auslieferungszustand zurück gesetzt. Firmware-Updates des Blitzgerätes sind davon nicht betroffen!

16 Hilfe bei Störungen

Sollte es einmal vorkommen dass z.B. im Display des Blitzgerätes unsinnige Anzeigen erscheinen oder das Blitzgerät funktioniert nicht so wie es soll, so schalten Sie das Blitzgerät für ca. 10 Sekunden mit dem Hauptschalter aus. Überprüfen Sie die korrekte Montage des Blitzgerätefußes im Zubehörschuh der Kamera und die Kameraeinstellungen.

Tauschen Sie die Batterien bzw. Akkus gegen neue Batterien bzw. frisch geladene Akkus aus!

Das Blitzgerät sollte nach dem Einschalten wieder „normal“ funktionieren. Ist dies nicht der Fall, so wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Nachfolgend sind einige Probleme aufgeführt, die in der Blitz-Praxis auftreten können. Unter den jeweiligen Punkten sind mögliche Ursachen bzw. Abhilfen für diese Probleme aufgeführt.

Im Display erfolgt keine Reichweitenanzeige

- Es hat kein Datenaustausch zwischen Blitzgerät und Kamera stattgefunden. Kameraauslöser antippen.
- Der Reflektor befindet sich nicht in der Normalposition.

Das AF-Hilfslicht des Blitzgerätes wird nicht aktiviert

- Das Blitzgerät ist nicht blitzbereit.
- Die Kamera arbeitet nicht in der Betriebsart „ONE SHOT“.
- Die Kamera unterstützt nur den eigenen internen AF-Hilfslicht.
- Verschiedene Kameratypen unterstützen nur mit dem zentralen AF-Sensor der Kamera das AF-Hilfslicht im Blitzgerät.
Wird ein dezentraler AF-Sensor gewählt, so wird das AF-Hilfslicht im Blitzgerät nicht aktiviert!
Zentralen AF-Sensor aktivieren!
- Die Funktion „AF BEAM“ ist ausgeschaltet.
„AF BEAM“ einschalten, siehe 11.4.

Die Zoom-Position des Reflektors wird nicht automatisch der aktuellen Zoom-Position des Objektivs angepasst

- Die Kamera überträgt keine Daten an das Blitzgerät.
- Es findet kein Datenaustausch zwischen Blitzgerät und Kamera statt. Kameraauslöser antippen!
- Die Kamera ist mit einem Objektiv ohne CPU ausgerüstet.
- Das Blitzgerät arbeitet im Extended- oder Spot-Zoom-Betrieb. Auf Standard-Zoom umschalten (siehe 11.2.3).
- Der Reflektor ist aus seiner Normalposition geschwenkt.
- Die Weitwinkelscheibe ist vor dem Reflektor geklappt.
- Vor dem Reflektor ist ein Mecabounce montiert.

Die Blendeneinstellung des Blitzgerätes wird nicht automatisch der des Objektivs angepasst

- Die Kamera überträgt keine Daten an das Blitzgerät.
- Es findet kein Datenaustausch zwischen Blitzgerät und Kamera statt. Kameraauslöser antippen!
- Die Kamera ist mit einem Objektiv ohne CPU ausgerüstet.

Im Display blinkt die Anzeige für die Zoom-Position des Reflektors

- Warnhinweis wegen Abschattung am Bildrand: Die an der Kamera eingestellte Brennweite des Objektivs (umgerechnet auf das 35 mm - Kleinbild-Format 24x36) ist kleiner als die eingestellte Zoom-Position des Reflektors.

Der E TTL-Blitzbetrieb lässt sich nicht einstellen

- Es hat kein Datenaustausch zwischen Blitzgerät und Kamera stattgefunden. Kameraauslöser antippen.
- Die Kamera unterstützt den E TTL-Blitzbetrieb nicht.

Die Synchronisation auf den 2.Verschlussvorhang (REAR) lässt sich am Blitzgerät nicht einstellen

- Es hat kein Datenaustausch zwischen Blitzgerät und Kamera stattgefunden. Kameraauslöser antippen.
- Die Kamera unterstützt den REAR-Betrieb nicht.
- Am Blitzgerät ist die Kurzzeitsynchronisation HSS eingestellt. HSS deaktivieren (siehe 7.4).

Die Einstellung für die manuelle TTL-Blitzbelichtungskorrektur wird nicht wirksam

- Die Kamera unterstützt die manuelle TTL-Blitzbelichtungskorrektur am Blitzgerät nicht.

Es findet keine automatische Umschaltung auf die Blitzsynchronzeit statt

- Die Kamera hat einen Zentralverschluss (die meisten Kompaktkameras). Die Umschaltung auf Synchronzeit ist daher nicht erforderlich.
- Das Blitzgerät arbeitet mit Kurzzeitsynchronisation HSS. Dabei findet keine Umschaltung auf die Synchronzeit statt.
- Die Kamera arbeitet mit Verschlusszeiten, die länger als die Blitzsynchronzeit ist. In Abhängigkeit von der Kamerabetriebsart wird dabei nicht auf die Blitzsynchronzeit umgeschaltet (siehe Kamerabedienungsanleitung).

Die Aufnahmen sind zu dunkel

- Das Motiv liegt außerhalb der Reichweite des Blitzgerätes. Beachten Sie: Beim indirekten Blitzen verringert sich die Reichweite des Blitzgerätes.
- Das Motiv enthält sehr helle oder reflektierende Bildpartien. Dadurch wird das Messsystem der Kamera bzw. des Blitzgerätes getäuscht. Stellen Sie eine positive manuelle Blitzbelichtungskorrektur ein, z.B. +1 EV.

Die Aufnahmen sind zu hell

- Im Nahbereich kann es zu Überbelichtungen (Aufnahmen sind zu hell) kommen, wenn die kürzeste Leuchtzeit des Blitzgerätes unterschritten wird. Der Mindestabstand zu Motiv sollte mindestens 10% der im Display angezeigten Reichweite betragen.

Die Blende F lässt sich am Blitzgerät nicht verstellen

- Zwischen Blitzgerät und Kamera findet ein digitaler Datenaustausch statt. Eine Verstellung der Blende ist nicht möglich!

17 Technische Daten

Maximale Leitzahl bei ISO 100; Zoom 105 mm:

Im Meter-System: 52

Im Feet-System: 170

Blitzbetriebsarten:

E TTL, E TTL II, Manuell M, Kurzzeitsynchronisation HSS.

Manuelle Teillichtleistungen:

P1/1 bis P1/ 128

P1/1 bis P1/64 bei Kurzzeitsynchronisation HSS.

Blitzleuchtzeiten siehe Tabelle 2 (Seite 281)

Farbtemperatur: Ca. 5600 K

Lichtempfindlichkeit: ISO 6 bis ISO 51200

Synchronisation:

Niederspannungs-IGBT-Zündung

Blitzanzahlen siehe Tabelle 3 (Seite 291)

Blitzfolgezeit siehe Tabelle 3 (Seite 291)

Ausleuchtung des Motorzoom-Reflektors:

Ab 24 mm (Kleinbild-Format 24 x 36).

Ab 12 mm mit integrierter Weitwinkelstreuscheibe (Kleinbild-Format 24 x 36).

Schwenkbereiche und Raststellungen des Reflektorkopfes:

Vertikal: 45° 60° 75° 90°

Horizontal gegen den Uhrzeigersinn:

60° 90° 120° 150° 180°

Horizontal im Uhrzeigersinn:

60° 90° 120°

Abmaße in mm (B x H x T):

Ca. 73 x 134 x 90

Gewicht:

Blitzgerät ohne Stromquellen: ca. 346 g

Auslieferungsumfang:

Blitzgerät mit integrierter Weitwinkelstreuscheibe und Reflektorkarte, Standfuß S60, Tasche T58, Bedienungsanleitung.

18 Sonderzubehör

Für Fehlfunktionen und Schäden am Blitzgerät, verursacht durch die Verwendung von Zubehör anderer Hersteller, wird keine Gewährleistung übernommen!

- **mecabounce Diffuser MBM-02**

(Bestellnr. 000001908)

Mit diesem Diffuser erreichen Sie auf einfachste Weise eine weiche Ausleuchtung.

Die Wirkung ist großartig, weil die Bilder einen softartigen Effekt erhalten. Die Gesichtsfarbe von Personen wird natürlicher wiedergegeben.

Die Grenzbereiche verringern sich entsprechend dem Lichtverlust circa auf die Hälfte.

- **Reflexschirm 58-23**

(Bestellnr. 000058235)

Mildert durch sein weiches gerichtetes Licht harte Schlagschatten.

- **Blitzgeräte-Standfuß S60**

(Bestellnr. 000000607)

Blitzgeräte-Standfuß für den Slave-Betrieb.

- **Easy Softbox ESB 60-60**

(Bestellnr. 009016076)

Abmessungen: 60 × 60 cm

Inklusive Front- und Hintergrund Diffusor, Tragetasche und Bowens-kompatibler Adapter zum Anschluss an Metz Studioblitzgeräte TL oder BL

- **Easy Softbox ESB 40-40**

(Bestellnr. 009014047)

Abmessungen: 40 × 40 cm

Inklusive Front- und Hintergrund Diffusor, Tragetasche und Bowens-kompatibler Adapter zum Anschluss an Metz Studioblitzgeräte TL oder BL

- **Blitzgerätehalter FGH 40-60**

(Bestellnr. 009094065)

Adapter zwischen Kompaktblitzgeräten und Easy Softboxen

Höhe des Blitzschuhs verstellbar

Aufsteckbar auf Metz Leuchtenstative LS-247 und LS-200

- **Mini Softbox SB 30-20**

(Bestellnr. 009013023)

Farbe: weiß, Abmessungen: 30 × 20 cm

- **Mini Softbox SB 22-16**

(Bestellnr. 009012217)

Farbe: weiß, Abmessungen: 22 × 16 cm

- **Mini Softbox SB 18-15**

(Bestellnr. 009011817)

Farbe: weiß, Abmessungen: 18 × 15 cm

- **Mini Octagon Softbox SB 34-34**

(Bestellnr. 009023432)

Farbe: weiß, Abmessungen: Ø 34 cm

- **Mini Octagon Softbox SB 20-20**

(Bestellnr. 009022029)

Farbe: weiß, Abmessungen: Ø 20 cm

- **Mini Octagon Softbox SB 15-15**

(Bestellnr. 009021516)

Farbe: weiß, Abmessungen: Ø 15 cm

- **Spot Reflexschirm SD 30-26 W**

(Bestellnr. 009043021)

Farbe: weiß für neutrales Licht / Abmessungen: 30 × 26 cm

- **Spot Reflexschirm SD 30-26 S**

(Bestellnr. 00904303A)

Farbe: silber für kühles Licht / Abmessungen: 30 × 26 cm

- **Spot Reflexschirm SD 30-26 G**

(Bestellnr. 009043048)

Farbe: gold für warmes Licht / Abmessungen: 30 × 26 cm

- **TTL Verbindungskabel für Canon TCC-10**

(Bestellnr. 000305118)

Das 1,8 Meter lange TTL-Verbindungskabel für Kompaktblitzgeräte ermöglicht die volle TTL-Belichtungskontrolle. Ausgestattet mit Stativgewinde.

Batterie-Entsorgung

Batterien/Akkus gehören nicht in den Hausmüll! Bitte bedienen Sie sich bei der Rückgabe verbrauchter Batterien/Akkus eines vorhandenen Rücknahmesystems.

Bitte geben Sie nur entladene Batterien/Akkus ab. Batterien sind in der Regel dann entladen, wenn das damit betriebene Gerät

– nach längerem Gebrauch der Batterien nicht mehr einwandfrei funktioniert.

Zur Kurzschlussicherheit sollten die Batteriepole mit einem Klebestreifen überdeckt werden.

Deutschland: Als Verbraucher sind Sie gesetzlich verpflichtet, gebrauchte Batterien zurückzugeben. Sie können Ihre alten Batterien überall dort unentgeltlich abgeben, wo die Batterien gekauft wurden. Ebenso bei den öffentlichen Sammelstellen in Ihrer Stadt oder Gemeinde.

Diese Zeichen finden Sie auf schadstoffhaltigen Batterien:



Pb	= Batterie enthält Blei
Cd	= Batterie enthält Cadmium
Hg	= Batterie enthält Quecksilber
Li	= Batterie enthält Lithium

Garantiebestimmungen

Bundesrepublik Deutschland

1. Die Garantiebestimmungen gelten ausschließlich für Käufe in der Bundesrepublik Deutschland.
2. Im Ausland gelten die Gewährleistungsregelungen des jeweiligen Landes bzw. die Garantieregelungen des Verkäufers.
3. Die nachfolgenden Bestimmungen haben nur für den privaten Gebrauch Gültigkeit.
4. Die Garantiezeit - 24 Monate - beginnt mit dem Abschluss des Kaufvertrages bzw. mit dem Tag der Auslieferung des Gerätes an den Käufer (Endverbraucher).
5. Garantieansprüche können nur unter Nachweis des Kaufdatums durch Vorlage des vom Verkäufer maschinell erstellten Original-Kaufbeleges geltend gemacht werden.
6. Beanstandete Geräte bitten wir zusammen mit dem Kaufbeleg entweder über den Fachhändler oder direkt an die Firma Metz mecatech GmbH - Zentralkundendienst - Ohmstrasse 55, 90513 Zirndorf, transportsicher verpackt unter genauer Schilderung der Beanstandung einzusenden.
Hin- und Rücksendung erfolgen auf Gefahr des Käufers.
7. Die Garantie besteht darin, dass Geräte, die infolge eines anerkannten Fabrikations- oder Materialfehlers defekt geworden sind, kostenlos repariert oder, soweit eine Reparatur unverhältnismäßig ist, ausgetauscht werden. Eine weitergehende Haftung, insbesondere für Schäden, die nicht am Gerät selbst entstanden sind, ist ausgeschlossen. Dies gilt nicht, soweit im Falle des Vorsatzes oder der groben Fahrlässigkeit zwingend gehaftet wird. Garantieleistungen bewirken weder eine Verlängerung der Garantiezeit, noch wird für die ersetzten oder nachgebesserten Teile eine neue Garantiezeit begründet.

8. Unsachgemäße Behandlung und Eingriffe durch den Käufer oder Dritte schließen die Garantieverpflichtungen sowie alle weiteren Ansprüche aus.
Ausgenommen von der Garantie sind ferner Schäden oder Fehler, die durch Nichtbeachtung der Gebrauchsanleitung, mechanische Beschädigung, ausgelaufene Batterien oder durch höhere Gewalt, Wasser, Blitz etc. entstanden sind.
Ferner sind Verschleiß, Verbrauch sowie übermäßige Nutzung von der Garantie ausgenommen. Hiervon sind vor allem folgende Teile betroffen:
Blitzröhre, fest eingebaute Akkus, Kontakte, Verbindungskabel.
9. Durch diese Garantiebestimmungen werden die Gewährleistungsansprüche des Käufers gegenüber dem Verkäufer nicht berührt.

Metz mecatech GmbH

Préambule	51
1 Consignes de sécurité	52
2 Fonctions flash dédiées	53
3 Préparation du flash	54
3.1 Montage du flash	54
3.2 Alimentation	55
3.3 Mise en marche et coupure du flash	56
3.4 Le menu de sélection	56
3.5 INFO	57
3.6 Coupure automatique du flash / Auto - OFF	57
4 DEL de signalisation sur le flash	59
4.1 Affichage de disponibilité du flash	59
4.2 Témoin de mode de fonctionnement du flash	59
5 Indications sur l'écran	59
5.1 Affichage du mode flash	60
5.2 Affichage de la portée	60
6 Signalisations dans le viseur	61
7 Modes de fonctionnement du flash	62
7.1 Modes de fonctionnement E TTL / E TTL II	62
7.2 Dosage automatique flash/ambiance en mode E TTL	63
7.3 Mode flash manuel	63
7.4 Synchronisation automatique haute vitesse (HSS)	64
8 Correction manuelle d'exposition au flash	65
9 Fonctions spéciales	66
9.1 Asservissement de la tête zoom motorisée (ZOOM)	67

10 Mode multi-flash sans fil	70
10.1 Mode remote maître	71
10.1.1 Régler le mode remote maître	71
10.1.2 Régler le mode de flash sur le flash maître	72
10.1.3 Régler la valeur de correction (EV) en mode E TTL sur le flash maître	72
10.1.4 Définir la luminosité (RATIO) pour les groupes de flash sur le flash maître	73
10.1.4.1 Régler la luminosité pour les groupes de flash A + B sur le flash maître	73
10.1.4.2 Régler la valeur de correction d'exposition (EV) pour les groupes de flash C sur le flash maître	74
10.1.5 Régler la puissance partielle (M) en mode M sur le flash maître	74
10.1.6 Régler le mode remote canal	75
10.2 Mode flash remote slave	75
10.2.1 Régler le mode flash remote esclave	76
10.2.2 Régler le canal esclave	76
10.2.3 Régler le groupe esclave	77
10.3 Vérification du mode flash remote	77
10.4 Modo flash SERVO	78
10.4.1 Régler le mode flash SERVO	78
10.4.2 Régler le pré-éclair ou la synchronisation	78
10.4.3 Réglage du mode servo puissance partielle	79
10.4.4 Fonction d'apprentissage	79
10.4.5 Désactiver le mode flash SERVO	80
11 OPTION menú	81
11.1 Lumière pilote (MOD.LIGHT)	81
11.2 Mode zoom	81

11.2.1 Mode zoom étendu (ZOOM MODE)	81
11.2.2 Mode SPOT zoom	82
11.2.4 Adaptation du format de prise de vue (ZOOM SIZE)	83
11.3 Synchronisation sur le 2e rideau (REAR)	84
11.4 Lumière auxiliaire AF (AF BEAM)	85
11.5 Verrouillage / déverrouillage	86
11.6 Affichage des portées en mètres ou pieds	86
12 Techniques de photographie au flash	86
12.1 Éclairage indirect au flash	86
12.2 Éclairage indirect au flash avec carte-réflecteur	87
12.3 Mémoire des mesures d'exposition au flash FE	87
13 Synchronisation du flash	88
13.1 Commutation automatique sur la vitesse de synchro-flash ..	88
13.2 Synchronisation normale	88
13.3 Synchronisation en vitesse lente (SLOW)	88
14 Réglages de l'écran tactile	89
14.1 Contraste (CONTRAST)	89
14.2 Luminosité (BRIGHTNESS)	90
14.3 Rotation (ROTATION)	90
15 Maintenance et entretien	91
15.1 Mise à jour du micrologiciel	91
15.2 Formation du condensateur de flash	91
15.3 Réinitialisation (RESET)	91
16 Remède en cas de mauvais fonctionnement	92
17 Caractéristiques techniques	94
18 Accessoires en option	95

Préambule

Nous vous remercions d'avoir choisi un produit Metz mecatech et sommes heureux de vous saluer au sein de la grande famille de nos clients.

Nous savons que vous brûlez d'envie d'essayer votre flash.

Prenez tout de même le temps de lire les instructions de service. C'est la seule manière de découvrir les potentialités de votre flash et d'apprendre à les utiliser.

Ce flash convient aux:

- Appareils photo numériques Canon avec contrôle du flash E-TTL et E-TTL-II.

Ce flash n'est pas compatible avec les appareils d'autres fabricants !

Veuillez également déplier le rabat en dernière page pour consulter les illustrations.

Explication



Doigt pointé, remarque



Attention : consigne de sécurité extrêmement importante !

F

1 Consignes de sécurité

 Ne déclenchez en aucun cas un éclair à proximité de gaz ou de liquides inflammables (essence, diluants, etc.) !
RISQUE D'EXPLOSION !

 Ne déclenchez jamais le flash à proximité des yeux ! L'amorçage d'un éclair directement devant les yeux de personnes ou d'animaux peut entraîner une lésion de la rétine et occasionner de graves troubles visuels pouvant aller jusqu'à l'aveuglement.

 Ne photographiez jamais au flash le conducteur d'un bus, d'un train, d'une voiture, d'une moto ni un cycliste, car sous le coup de l'éblouissement il risque de provoquer un accident !

 Ne plus utiliser le flash si le boîtier est endommagé à tel point que les pièces intérieures ne sont plus fixées. Retirer les piles ! Ne pas toucher les composants intérieurs. **HAUTE TENSION !**

 Après une séquence d'éclairs, la glace du réflecteur est très chaude.
Ne la touchez pas, risque de brûlure !

 Ne démontez pas le flash !
DANGER HAUTE TENSION !
Le flash ne renferme pas de pièces susceptibles de pouvoir être réparées par un non-spécialiste.

- Le flash est conçu et agréé pour l'emploi exclusif en photographie.!
- Utilisez exclusivement les sources d'énergie autorisées mentionnées dans le mode d'emploi!
- Ne pas ouvrir ni court-circuiter les piles !
- N'exposez pas les piles ou accus à une trop grande chaleur, par ex. au soleil, aux flammes ou autre.!
- Ne jetez pas au feu les piles ni les accus usés!
- N'utilisez pas des piles ou accus défectueux!
- Ne soumettez pas le flash à une trop grande chaleur ni à une trop forte humidité de l'air ! Ne conservez pas le flash dans la boîte à gants de votre voiture.
- Ne rechargez pas les piles sèches.
- Maintenez votre flash et le chargeur à l'abri de l'eau tombant en gouttes et des projections d'eau!
- Ne soumettez pas le flash à une trop grande chaleur ni à une trop forte humidité de l'air! Ne conservez pas le flash dans la boîte à gants de votre voiture!
- Un changement rapide de température peut entraîner la formation de buée. Laissez le temps à l'appareil pour s'acclimater !

- Au moment de déclencher un éclair, il ne doit pas y avoir de matière opaque directement devant ni sur la glace du réflecteur. La glace du réflecteur ne doit pas non plus être souillée. En cas de non-respect de cette consigne de sécurité, l'énergie de l'éclair peut provoquer des brûlures sur la matière opaque ou sur la glace du réflecteur.
- Si vous êtes amené à faire des séries de photos au flash à pleine puissance et en recyclage rapide, veuillez à faire une pause d'au moins 3 minutes après 20 éclairs !
- Si vous effectuez des séries de photos au flash à pleine puissance en bénéficiant de temps de recyclage courts avec une position zoom à 35 mm et en dessous, le diffuseur grand-angle risque de beaucoup chauffer en raison de la forte énergie de l'éclair !
- Le flash ne peut être utilisé conjointement avec le flash intégré de l'appareil photo que si celui-ci peut être complètement déployé !

2 Fonctions flash dédiées

Les fonctions flash dédiées sont des fonctions de flash adaptées spécialement à un système d'appareil photo. Les fonctions de flash supportées dépendent alors du type d'appareil.

- Témoin de disponibilité du flash dans le viseur de l'appareil photo.
- Vitesse de synchro-flash automatique.
- Mode flash E-TTL / E-TTL II.
- Dosage automatique flash/ambiance.
- Correction manuelle de l'exposition au flash en mode E-TTL / E-TTL II.
- Mémoire des valeurs d'exposition au flash (FE) mesurées en mode E-TTL / E-TTL II.
- Synchronisation sur le 1er ou 2ème rideau (REAR).
- Synchronisation haute vitesse (HSS) automatique en mode E-TTL / E-TTL II et M.
- Contrôle automatique de la tête zoom motorisée.
- Mode zoom étendu.
- Commande de l'éclair d'assistance AF.
- Affichage automatique de la portée de l'éclair.
- Flash auto programmé / flash automatique (AUTO-FLASH).
- Mode remote sans fil E-TTL Canon.
- Mode Servo.

(F)



- Fonction de réveil du flash.
- Mode spot zoom.
- Mise à jour du micrologiciel.

Dans le cadre du présent mode d'emploi, il n'est pas possible d'aborder en détail tous les types d'appareils photo et leurs fonctions flash correspondantes. Nous vous renvoyons à ce sujet à la description de l'emploi du flash figurant dans le mode d'emploi de l'appareil photo où sont indiquées les fonctions de flash supportées par votre appareil photo ou à régler directement sur l'appareil photo ! Si vous utilisez un objectif sans CPU (par ex. un objectif sans autofocus), vous rencontrerez en partie des limites !



3 Préparation du flash

3.1 Montage du flash

Fixation du flash sur l'appareil

Éteindre l'appareil photo et le flash avant le montage ou le démontage du flash !

- Tournez l'écrou moleté ⑫ jusqu'en butée contre le flash. À présent, le pion d'immobilisation dans le sabot est complètement éclipsé dans le boîtier du flash.
- Engagez le sabot du flash dans la griffe porte-accessoires de l'appareil photo.
- Tournez l'écrou moleté ⑫ jusqu'en butée contre le boîtier de l'appareil photo pour bloquer le flash. Sur les reflex sans trou d'immobilisation, le pion monté sur ressort reste éclipsé dans le boîtier du flash et n'abîme pas la surface.

Retirer le flash de l'appareil photo

Éteindre l'appareil photo et le flash avant le montage ou le démontage du flash !

- Tournez l'écrou moleté ⑫ jusqu'en butée contre le flash.
- Dégagez le flash de la griffe porte-accessoires de l'appareil photo.

3.2 Alimentation

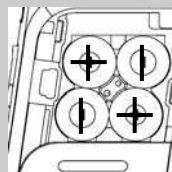
Choix des piles ou accus

Le flash peut fonctionner sur :

- 4 accus au nickel-hydrure métallique de 1,2 V, type CEI HR6 (AA / Mignon), capacité nettement supérieure à celle des accus NiCd et moins nuisibles à l'environnement car sans cadmium.
- 4 piles sèches alcalines au manganèse de 1,5 V, type CEI LR6 (AA / Mignon), source de courant sans entretien pour exigences de performances moyennes.
- 4 piles au lithium de 1,5 V, type CEI FR6 (AA / Mignon), source de courant sans entretien à haute performance et avec une perte de capacité minime.

N'utilisez que les sources d'alimentation indiquées ci-dessus. Si vous utilisez d'autres sources d'alimentation, le flash risque d'être endommagé.

Si le flash reste inutilisé pendant une longue période, retirez les piles ou accus de l'appareil.



Remplacement des piles

Les piles/accus sont vides ou usagés lorsque le temps de recyclage (durée entre le déclenchement du flash à pleine puissance lumineuse, p. ex. pour la série M, jusqu'à ce que le témoin de disponibilité du flash s'allume à nouveau) dépasse les 60 sec. Le message « LOW » s'affiche également sur l'écran tactile.

- Mettre le flash hors service en appuyant sur la touche ① ② jusqu'à ce que tous les affichages disparaissent.
- Retirer le flash de l'appareil photo et repousser vers le bas le couvercle du compartiment des piles ⑩.
- Insérer les piles et refermer le couvercle du compartiment à piles ⑩ en le poussant vers le haut.

À la mise en place des piles ou accumulateurs, respectez la polarité conformément aux symboles de piles figurant dans le compartiment à piles. Une inversion de polarité peut conduire à la destruction de l'appareil! Risque d'explosion en cas d'usage non conforme des piles. Remplacez toujours toutes les piles par des piles de qualité identiques d'un même fabricant et de même capacité! Les piles ou accumulateurs usagés ne doivent pas être jetés avec les déchets ménagers! Apportez votre contribution à la protection de l'environnement et remettez les piles ou accumulateurs usagés aux points de collecte correspondants!



3.3 Mise en marche et coupure du flash

- Mettre le flash en service en appuyant sur la touche ②.
L'écran d'accueil apparaît.
Le flash passe ensuite toujours au dernier mode utilisé (p. ex. mode flash manuel M).

En mode veille, la touche ⑦ clignote en rouge. Pour mettre hors service, appuyer sur la touche ② jusqu'à ce que tous les affichages disparaissent.

Si le flash reste inutilisé pendant une période prolongée, nous recommandons de mettre le flash hors service avec la touche ② et retirer les sources d'alimentation (piles, accus).

3.4 Le menu de sélection

- Appuyer autant de fois sur la touche ⑦ jusqu'à ce que le menu de sélection s'affiche.

Le menu de sélection est divisé en 4 touches:

les modes peuvent être réglés en appuyant sur la touche **MODE**.

E TTL, voir 7.1

E TTL HSS*, voir 7.4

M, voir 7.3

M HSS*, voir 7.4

MASTER, voir 10.1

SLAVE, voir 10.2

SERVO, voir 10.4

*) seulement après échange de données avec un appareil photo

Les paramètres du flash peuvent être réglés en appuyant sur la touche **PARA**.

EV (correction d'exposition), voir 10.1.3, 10.1.4.2

Zoom (réglage du réflecteur), voir 9.1

F (diaphragme)

ISO (sensibilité lumineuse),

P (puissance partielle), voir 7.3 et 10.1.5

RATIO²⁾ (luminosité), voir 10.1.4

CHANNEL³⁾ (canal), voir 10.2.2

MASTER³⁾ (Master marche/arrêt), voir 10.1.1

GROUP³⁾ (groupe esclave), réglage voir 10.2.3.

2) possible uniquement en mode maître

3) possible uniquement en mode esclave

En appuyant sur la touche **SERVICE**, il est possible de paramétrer l'écran tactile ou de réinitialiser le flash à l'état de livraison.

CONTRAST (contrast), voir 14.1

BRIGHTNESS (luminosité), voir 14.2

ROTATION (faire pivoter l'affichage), voir 14.3

RESET, voir 15.3.

Les options peuvent être paramétrées après avoir appuyé sur la touche **OPTION**.

REAR (synchr. avec le 2e rideau), voir 11.3

ZOOM SIZE (adaptation du format de prise de vue), voir 11.2.4

ZOOM MODE (éclairage), voir 11.2

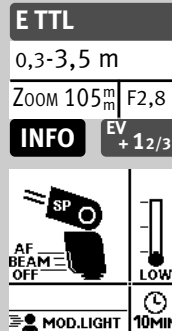
STANDBY (arrêt automatique de l'appareil), voir 3.6

MOD.LIGHT (lumière pilote), voir 11.1

AF BEAM (lumière auxiliaire AF), voir 11.4
m / ft (mètres / pieds), voir 11.6

Dans le menu affiché sur le flash, tous les champs sur fond noir sont des touches sur lesquelles il est possible d'appuyer pour effectuer des modifications/réglages dans le menu.

Dans les figures de la notice d'utilisation, ne sont marquées en noir que les touches sur lesquelles il faut appuyer pour le réglage de la fonction décrite.



INFO	
F	► 4,0
A.Zoom	► 35mm
ISO	► 400
EV	► +1

3.5 INFO

Les réglages actuels du flash peuvent être affichés pendant le fonctionnement.

- Appuyer sur la touche **INFO** ⑤ de l'écran tactile. Le tableau d'affichage 1 apparaît.
- le mode spot zoom (SP) est activé, (voir 11.2.2).
- AF-BEAM (lumière auxiliaire AF) est désactivé (voir 11.4).
- Lumière pilote (MOD.LIGHT) est activé, (voir 11.1).
- L'arrêt automatique de l'appareil est réglé sur 10 minutes, (voir 3.6).
- Après une utilisation intensive, l'affichage de la température augmente.
- Appuyer à nouveau sur l'écran tactile lorsque le tableau d'info 1 est affiché.

Le tableau d'info 2 apparaît.

3.6 Coupure automatique du flash / Auto - OFF

En usine, le flash est réglé pour se mettre en veille (Auto-OFF) 10 minutes environ -

- après la mise en marche,
- après déclenchement d'un éclair,
- après l'enfoncement à mi-course du déclencheur de l'appareil photo,
- après l'arrêt du système de mesure d'exposition de l'appareil photo...

(F)

... passage en mode veille (Auto OFF) afin d'économiser de l'énergie et pour éviter toute décharge involontaire des sources d'alimentation. L'activation de l'arrêt automatique de l'appareil est indiquée sur l'écran INFO. Le témoin de disponibilité du flash ⑥ et les affichages sur l'écran LCD disparaissent.

En mode veille, la touche ⇄ ⑦ clignote en rouge.

Les réglages effectués avant l'arrêt automatique sont conservés et sont rétablis immédiatement à la remise en marche.

Le flash peut être réactivé en appuyant sur la touche ⇄ ⑦ ou en effleurant le déclencheur de l'appareil photo (fonction de réveil).



En mode esclave/SERVO, la mise hors tension automatique n'est pas activée.

Si le flash reste inutilisé pendant une période prolongée, il est conseillé de couper le flash avec l'interrupteur principal ① ② !

Si nécessaire, le flash peut s'éteindre déjà après 1 minute ou il est possible de désactiver la fonction d'arrêt automatique.

Le flash se met totalement hors service après env. 1h d'inactivité.



m/ft

STANDBY

MOD.LIGHT



STANDBY

Off

▶ 1 min

10 min

Régler l'arrêt automatique de l'appareil

- Mettre le flash en service en appuyant sur la touche ① ②.

L'écran d'accueil apparaît.

Le flash passe ensuite toujours au dernier mode utilisé (p. ex. mode flash manuel M).

- Appuyer autant de fois sur la touche ⇄ ⑦ jusqu'à ce que le menu de sélection s'affiche.

- Appuyer sur la touche **OPTION** de l'écran tactile.

- Appuyer sur les touches ▼ ▲ et sélectionner «STANDBY».

- Appuyer sur la touche **STANDBY** de l'écran tactile.

- Appuyer sur la touche pour le réglage du délai sur l'écran tactile. Le réglage prend effet immédiatement. Après env. 10 s. l'écran passe automatiquement à l'affichage du mode ou appuyer autant de fois sur la touche ⇄ ⑦ jusqu'à ce que l'affichage mode apparaisse.

En mode veille, la touche ⇄ ⑦ clignote en rouge.



4 DEL de signalisation sur le flash

4.1 Affichage de disponibilité du flash

Lorsque le condensateur du flash est chargé, la touche  ⑥ clignote en vert sur le flash et indique ainsi la disponibilité du flash.

Il signale ainsi que la prochaine photo peut être prise avec l'éclairage par le flash.

La disponibilité du flash est aussi transmise à l'appareil photo et est signalée dans le viseur.

Si une prise de vue est effectuée avant l'affichage de la disponibilité du flash, ce dernier n'est alors pas déclenché. Dans le cas où l'appareil photo a déjà commuté en vitesse de synchro-flash, la prise de vue peut alors être sous-exposée.

4.2 Témoin de mode de fonctionnement du flash

Lorsque l'exposition est bonne, la touche  ⑦ s'allume alors pendant env. 3 secondes, lorsque la prise de vue dans les modes E TTL et E TTL HSS; (voir 7.1) est correctement exposée!

Sans témoin de bonne exposition après la prise de vue, celle-ci est alors sous-exposée. Vous devez alors :

- régler sur le plus petit indice d'ouverture suivant (p. ex. au lieu d'une ouverture de 11, régler sur 8) ou



- vous rapprocher du sujet ou de la surface ébléchissante (p. ex. pour les flashes indirects) ou

- régler une valeur ISO plus élevée sur la caméra.

Observer l'indication de la portée sur l'écran du flash (voir 5.2).

5 Indications sur l'écran

Les appareils photo Canon transmettent les valeurs ISO, la distance focale de l'objectif (mm) et l'ouverture du diaphragme au flash. Celui-ci adapte alors automatiquement ses réglages nécessaires. A partir des valeurs et de son nombre-guide, il calcule la portée maximale de l'éclair. Le type de flash, la portée, l'ouverture du diaphragme et la position zoom du réflecteur s'affichent sur l'écran du flash.

Si le flash est utilisé alors qu'il n'a pas reçu les données de l'appareil photo, les réglages sont affichés sur le flash.

Éclairage de l'écran

En appuyant sur la touche  ⑦ du flash ou en effleurant l'écran tactile, l'éclairage de l'écran est activé pendant 10 s.

E TTL

0,3-3,5 m

ZOOM 35^m F4.0

INFO

EV + 1 1/3

F

5.1 Affichage du mode flash

L'écran affiche le mode flash choisi. A cet égard, différents affichages sont possibles pour le mode flash TTL pris en charge (p.ex. , E TTL, E TTL HSS, voir 7.1) et le mode flash manuel M (voir 7.3), selon le modèle d'appareil photo.

5.2 Affichage de la portée

Lors de l'utilisation d'appareils photo qui transmettent des données concernant l'ISO, la distance focale de l'objectif et le diaphragme, l'indication de la portée s'affiche à l'écran. Pour cela, un échange de données doit avoir eu lieu entre l'appareil photo et le flash, par exemple par l'enfoncement à mi-course du déclencheur de l'appareil photo. La portée peut s'afficher soit en mètres (m), soit en pieds (ft - feet) (voir 11.6).

Aucune portée ne s'affiche si . . .

- **aucune donnée n'est transmise par l'appareil photo.**
- **lorsque la tête zoom est orientée différemment de sa position normale (vers le haut ou le côté).**
- **lorsque le flash travaille en mode flash remote (Slave et Servo).**



E TTL

0,3-3,5 m

ZOOM 35^m F4.0

INFO

EV + 1 1/3

Indication de la portée en mode flash E TTL-/E TTL HSS

En modes flash E TTL et E TTL HSS; voir 7.1), l'écran affiche la valeur de la portée minimale et maximale de l'éclair.

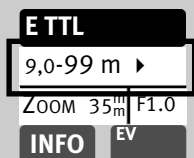
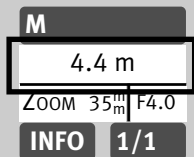
La valeur affichée se rapporte à la réflectance de 25 % du sujet, ce qui est le cas dans la plupart des situations de prise de vue.

Des écarts importants du degré de réflectance, par exemple pour des sujets très fortement ou très faiblement réfléchissants, peuvent influencer la portée du flash.

Le sujet devrait se situer entre environ 40 et 70 % de la portée affichée, pour laisser au système électronique une latitude suffisante pour doser la lumière.

Pour éviter une surexposition, une distance minimale au sujet doit être respectée.

L'adaptation à la situation de prise de vue est possible par exemple en modifiant l'ouverture du diaphragme.



Indication de la portée en mode flash manuel M

En mode flash manuel l'écran indique la valeur de la distance à respecter pour une exposition correcte du sujet au flash.

L'adaptation à la situation de prise de vue est possible par exemple en modifiant l'ouverture du diaphragme ou en choisissant une puissance partielle manuelle (voir 7.3).

Dépassement de la capacité d'affichage

L'écran du flash peut afficher une portée maximale de 99 m ou 99 ft.

Pour des valeurs élevées de sensibilité ISO et de grandes ouvertures du diaphragme, il peut arriver que la portée maximale affichable soit dépassée.

Ceci est signalé par une flèche ou un triangle derrière la valeur de la distance affichée.

6 Signalisations dans le viseur

Exemples de signalisations dans le viseur:

Symbole éclair clignote:

Demande d'utilisation ou de mise en marche du flash (sur certains appareils photo).

Symbole éclair s'allume::

Le flash est prêt à l'emploi (sur certains appareils photo).

Certains appareils photo disposent, dans le viseur, d'une fonction d'avertissement:

en cas de mauvaise exposition : si l'ouverture du diaphragme, la vitesse d'obturation ou ces deux valeurs affichées dans le viseur clignotent, il y a soit surexposition, soit sous-exposition.

Principes à respecter en cas de mauvaise exposition:

- En cas de surexposition : ne pas utiliser de flash!
- En cas de sous-exposition: brancher le flash ou utiliser un pied et un temps d'exposition plus long.

Dans les différents programmes d'exposition et modes automatiques, les raisons d'une mauvaise exposition peuvent être variables.

Reportez-vous au mode d'emploi de votre appareil photo pour connaître la signification des signalisations dans le viseur.

(F)

7 Modes de fonctionnement du flash

Selon le type d'appareil photo, différents modes de flash p. ex. **E TTL**, **E TTL HSS**, le mode manuel **M**, **M HSS**, le maître remote **MASTER**, le mode esclave remote **SLAVE** ainsi que le mode servo **SERVO** sont disponibles.

Le réglage du mode flash se fait à l'aide de l'écran tactile.

Avant le réglage des modes **E TTL HSS** et **M HSS**, un échange de données doit avoir lieu entre le flash et l'appareil photo, par exemple en activant le déclencheur de l'appareil photo.

7.1 Modes de fonctionnement E TTL/E TTL II

Ces modes flash vous permettent de réussir sans peine vos photos au flash. La mesure de l'exposition est ici effectuée par une cellule intégrée à l'appareil photo. Cette cellule mesure la lumière réfléchie par le sujet à travers l'objectif (TTL = « Through The Lens »). Lors d'une prise de vue correctement exposée, le témoin de bonne exposition s'allume pendant environ 5 secondes (voir 4.2).

Vérifier qu'il n'y a pas de restrictions pour votre modèle d'appareil photo concernant la valeur ISO pour le mode flash E TTL (par exemple ISO 64 à ISO 1000 ; voir mode d'emploi de l'appareil photo).



52AF-1

CAN

v1.0

M

4.4 m

ZOOM 35^m F4.0

INFO

1/1

E TTL

M



E TTL

0,3-3,5 m

ZOOM 35^m F4.0

INFO

EV

Avant la prise de vue à proprement parler, le flash émet un pré-éclair de mesure quasiment imperceptible.

Réglage du mode

- Mettre le flash en service en appuyant sur la touche ②. L'écran d'accueil apparaît. Le flash passe ensuite toujours au dernier mode utilisé (p. ex. mode flash manuel M).
- Appuyer autant de fois sur l'écran tactile jusqu'à ce que l'affichage de sélection de mode apparaisse.
- Appuyer sur les touches de l'écran tactile et sélectionner le mode désiré.
- Appuyer sur le mode sur fond noir. Le réglage prend effet immédiatement.
- Régler l'appareil photo sur un mode correspondant, p. ex. P, Tv, Av, M etc.
- Activer le déclencheur de l'appareil pour déclencher un échange de données entre le flash et l'appareil photo.



7.2 Dosage automatique flash/ambiance en mode E TTL

Le dosage automatique flash/ambiance E TTL s'active avec la plupart des modèles d'appareil photo en mode programme P et dans les programmes Vari ou programmes-résultats à la lumière naturelle (voir mode d'emploi de l'appareil photo).

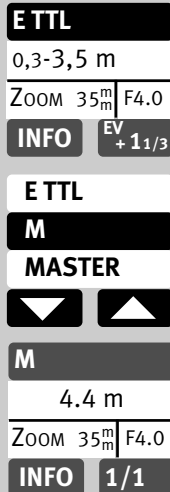
Le dosage automatique flash/ambiance permet de déboucher les ombres et d'obtenir un éclairage plus équilibré dans les contre-jours. Le calculateur du système de mesure de l'appareil photo choisit la combinaison optimale entre vitesse d'obturation, ouverture de diaphragme et puissance de l'éclair.

Veillez à ce que la lumière en contre-jour ne tombe pas directement dans l'objectif. Cela induirait le système de mesure TTL de l'appareil photo en erreur!

Veillez à ce que la lumière en contre-jour ne tombe pas directement dans l'objectif. Cela induirait le système de mesure E TTL de l'appareil photo en erreur!

7.3 Mode flash manuel

En mode flash manuel M, le flash émet un éclair non dosé avec sa pleine puissance si aucune puissance partielle n'est réglée. L'adaptation à la situation de prise de vue s'effectue par exemple en jouant sur le réglage de l'ouverture au niveau de l'appareil photo



ou en sélectionnant une puissance partielle manuelle adaptée. La plage de réglage s'étend de P 1/1 à P 1/128 en mode **M** ou P 1/1 à P 1/64 en mode **M HSS**.

L'écran affiche la distance à laquelle le sujet est exposé correctement (voir 5.2).

Réglage du mode

- Mettre le flash en service en appuyant sur la touche ②.

L'écran d'accueil apparaît.

Le flash passe ensuite toujours au dernier mode utilisé (p. ex. mode E TTL).

- Appuyer autant de fois sur la touche de l'écran tactile affichant le mode jusqu'à ce que l'affichage de sélection de mode apparaisse.
- Appuyer sur les touches et sélectionner **M**.
- Appuyer sur la touche **M** de l'écran tactile.
- Choisir un mode correspondant sur l'appareil photo, p. ex M.
- Activer le déclencheur de l'appareil pour déclencher un échange de données entre le flash et l'appareil photo.

F



Plusieurs modèles d'appareil photo prennent en charge le mode flash manuel exclusivement lorsqu'ils sont eux-mêmes en mode de fonctionnement manuel M. Dans les autres modes de fonctionnement de l'appareil photo, un message d'erreur s'affiche à l'écran et le déclenchement se verrouille

Puissances partielles manuelles

Dans le mode manuel **M**, il est également possible de régler une puissance de lumière partielle.

Procédure de réglage

- Appuyer autant de fois sur la touche pour la puissance partielle sur l'écran tactile jusqu'à ce que la puissance de lumière partielle apparaisse.
- Appuyer sur les touches de l'écran tactile et sélectionner la puissance partielle désirée 1/1, 1/2, 1/8 ou 1/128.
- Appuyer sur la touche de l'écran tactile pour la puissance partielle.

Le réglage prend immédiatement effet et est automatiquement enregistré.

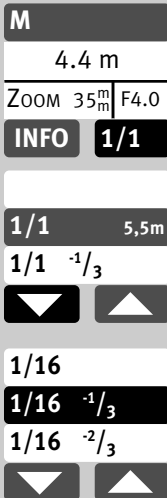
L'indication de distance est automatiquement adaptée à la puissance partielle (voir 5.2).

7.4 Synchronisation automatique haute vitesse (HSS)

Plusieurs appareils photo prennent en charge la synchronisation automatique haute vitesse (voir mode d'emploi de l'appareil photo). Ce mode flash permet d'utiliser un flash même en cas de temps de pose plus court que le temps de synchro-flash. Ce mode est intéressant par exemple pour les portraits en lumière ambiante très claire, si la profondeur de champ doit être limitée par une large ouverture du diaphragme (par exemple F 2,0) ! Le flash prend en charge la synchronisation haute vitesse dans les modes flash E TTL et M.

Cependant, en raison des lois de la physique, le nombre-guide et donc aussi la portée du flash sont parfois considérablement limités par la synchronisation haute vitesse ! C'est pourquoi vous devez tenir compte de l'indication de la portée qui s'affiche à l'écran du flash ! La synchronisation haute vitesse est automatiquement utilisée si un temps de pose plus court que la vitesse de synchro-flash est réglé sur l'appareil photo de manière manuelle ou automatique par le programme d'exposition.

Tenez compte du fait que le nombre-guide du flash dépend, en plus, du temps de pose pour la synchronisation haute vitesse : plus le temps de pose est court, plus le nombre-guide est petit



E TTL

0,3-3,5 m

ZOOM 35^m F4.0**INFO** EV + 1 1/3**E TTL****E TTL HSS****M****E TTL HSS**

1,0-11 m

ZOOM 35^m F5,6**INFO** EV

Réglage du mode

- Mettre le flash en service en appuyant sur la touche .
L'écran d'accueil apparaît.
Le flash passe ensuite toujours au dernier mode utilisé (p. ex. mode E TTL).

- Activer le déclencheur de l'appareil pour déclencher un échange de données entre le flash et l'appareil photo.
- Appuyer autant de fois sur la touche de l'écran tactile affichant le mode jusqu'à ce que l'affichage de sélection de mode apparaisse.

- Appuyer sur les touches et sélectionner **E TTL HSS** .

- Appuyer sur la touche **E TTL HSS** de l'écran tactile.

Le réglage prend effet immédiatement.

Lorsque vous activez la synchronisation haute vitesse HSS sur le flash, la synchronisation sur le 2e rideau (REAR) se désactive automatiquement

8 Correction manuelle d'exposition au flash

L'automatisme d'exposition au flash de la plupart des appareils photo est calibré pour une réflectance du sujet de 25 % (réflectance moyenne des sujets photographiés au flash).

Un fond sombre qui absorbe beaucoup de lumière ou un fond clair très réfléchissant (par exemple les prises de vue à contre-jour) peuvent se traduire respectivement par une surexposition ou sous-exposition du sujet.

Pour compenser l'effet précité, vous pouvez adapter manuellement l'exposition au flash, avec une valeur de correction à la prise de vue. L'importance de la valeur de correction dépend du contraste entre le sujet et le fond de l'image !

En modes flash TTL, vous pouvez paramétrer sur le flash des valeurs de correction manuelles pour l'exposition au flash entre -3 et +3 EV par paliers de tiers.

sujet sombre sur fond clair: valeur de correction positive.

sujet clair sur fond sombre: valeur de correction négative.

Une correction de l'exposition au flash en jouant sur l'ouverture de l'objectif n'est pas possible parce que l'automatisme d'exposition de l'appareil photo considère à nouveau l'ouverture modifiée du diaphragme comme

**F**

E TTL

0,7-7,9 m

ZOOM 35^m F5,6

INFO

EV

-1 1/3

-1

-2/3



E TTL

0,7-7,9 m

ZOOM 35^m F5,6

INFO

EV

-1

ouverture normale. Lors du réglage d'une valeur de correction, l'affichage de la portée sur l'écran peut changer et être adapté à la valeur de correction (en fonction du modèle d'appareil photo).

Procédure de réglage

- Appuyer autant de fois sur la touche **EV** de l'écran tactile jusqu'à ce que la sélection de la puissance partielle apparaisse.

- Appuyer sur les touches de l'écran tactile et régler une valeur de correction.

- Appuyer sur la valeur de correction choisie p. ex. **-1**.

Le réglage prend effet immédiatement.

Une correction manuelle d'exposition au flash en mode flash TTL n'est possible que si l'appareil photo prend en charge cette fonction (voir mode d'emploi de l'appareil photo)!

Si l'appareil photo ne prend pas en charge cette fonction, la valeur de correction paramétrée reste sans effet.

Sur différents appareils photo, il est nécessaire de régler la valeur de correction manuelle d'exposition au flash sur l'appareil photo. Aucune valeur de correction ne s'affiche alors à l'écran du flash.



N'oubliez pas d'effacer la correction d'exposition au flash TTL sur l'appareil photo, après la prise de vue !

Attention: Les objets fortement réfléchissants situés sur la photo du sujet peuvent gêner l'automatisme d'exposition de l'appareil photo. La prise de vue est alors sous-exposée. Retirer les objets réfléchissants ou configurer une valeur de correction positive.

9 Fonctions spéciales

Selon le modèle d'appareil photo, vous disposez de plusieurs fonctions spéciales.

Avant la sélection et le paramétrage des fonctions spéciales, un échange de données doit donc avoir lieu entre le flash et l'appareil photo, par exemple par l'enfoncement à mi-course du déclencheur de l'appareil photo.

Le paramétrage doit se faire immédiatement après la sélection de la fonction spéciale, sinon le flash revient automatiquement en mode normal au bout de quelques secondes.

9.1 Asservissement de la tête zoom motorisée (ZOOM)

L'asservissement de la tête zoom motorisée permet d'éclairer des distances focales d'au moins 24 mm (film de petit format). Grâce à l'utilisation du diffuseur grand-angle ⑨ intégré, l'éclairage s'élargit à 12 mm.

Zoom automatique.

En cas d'utilisation du flash avec un appareil photo qui transmet des données concernant la distance focale de l'objectif, la position du zoom du réflecteur s'adapte automatiquement à cette distance focale. Après la mise en marche du flash, l'indication «Zoom» et la position actuelle du zoom du réflecteur s'affichent à l'écran.

L'adaptation automatique se fait pour des distances focales de l'objectif à partir de 24 mm.

L'adaptation automatique ne s'effectue pas si le réflecteur est incliné, si le diffuseur grand angle ⑨ est sorti ou qu'un Mecabounce (accessoire) est monté

Si vous le souhaitez, vous pouvez alors déplacer manuellement la position du réflecteur afin d'obtenir certains effets d'éclairage (par exemple effet spot, etc.).



EV

ZOOM



50

70

85



Mode zoom manuel

Avec les appareils photo qui ne transmettent pas de données concernant la distance focale de l'objectif, vous devez adapter manuellement la position du zoom du réflecteur à cette distance focale

Le mode zoom automatique n'est pas possible dans ce cas !

Après la mise en marche du flash, l'indication «Zoom» et la position actuelle du zoom du réflecteur s'affichent à l'écran

Procédure de réglage

- Appuyer autant de fois sur la touche ⑦ jusqu'à ce que le menu de sélection s'affiche.
- Appuyer sur la touche **PARA** de l'écran tactile.
- Appuyer sur les touches de l'écran tactile et sélectionner «Zoom».
- Appuyer sur la touche **Zoom** de l'écran tactile.
- Appuyer sur les touches de l'écran tactile et sélectionner la valeur du zoom désirée.

Après env. 10 s. l'écran passe automatiquement à l'affichage du mode ou appuyer sur la touche ⑦ jusqu'à ce que l'affichage du mode apparaisse. Les positions du zoom suivantes sont possibles pour le réflecteur : 24 - 28 - 35 - 50 - 70 - 85 - 105 mm (film de petit format).

F

Conseil :

Si vous n'avez pas continuellement besoin de la pleine puissance et portée du flash, vous pouvez laisser la position du réflecteur sur la position correspondant à la plus petite distance focale de l'objectif zoom.

Vous avez ainsi la garantie que votre photo sera toujours complètement couverte par l'éclair. Vous vous épargnez par là l'adaptation permanente à la focale variable de l'objectif.

Exemple :

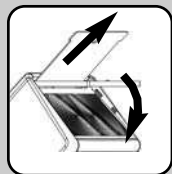
Vous utilisez un objectif zoom avec une distance focale comprise entre 35 et 105 mm. Dans ce cas, vous réglez la tête zoom du flash sur 35 mm.



Retour au mode zoom automatique

- Enfoncez à mi-course le déclencheur de l'appareil photo pour provoquer un échange de données entre le flash et l'appareil photo.
- Appuyer autant de fois sur la touche ⑦ jusqu'à ce que le menu de sélection s'affiche.
- Appuyer sur la touche **PARA** de l'écran tactile.
- Appuyer sur les touches de l'écran tactile et sélectionner «Zoom».
- Appuyer sur la touche **Zoom** de l'écran tactile.
- Appuyer sur les touches et sélectionner **A.Zoom**.

Après env. 10 s. l'écran passe automatiquement à l'affichage du mode ou appuyer autant de fois sur la touche ⑦ jusqu'à ce que l'affichage mode apparaisse.



Diffuseur grand-angle

Le diffuseur grand-angle ⑨ intégré permet de couvrir des focales d'objectifs à partir de 12 mm (film de petit format).

Retirez vers l'avant jusqu'en butée le diffuseur grandangle ⑨ du réflecteur, puis relâchez-le.

Le diffuseur grand-angle ⑨ se rabat automatiquement vers le bas. Le réflecteur est amené automatiquement à la position nécessaire.

Les données relatives à la distance et la valeur du zoom sont corrigées à 12 mm sur l'écran.

L'adaptation automatique du réflecteur du zoom motorisé ne s'effectue pas si le diffuseur grand angle ⑨ est utilisé.

Pour l'introduire, relevez le diffuseur grand-angle ⑨ de 90° et introduisez-le complètement.



mecabounce Diffuser MBM-02

Lorsque le Mecabounce (accessoires en option ; voir 18) est monté sur le réflecteur du flash, le réflecteur est amené automatiquement dans sa position requise. Les données relatives à la distance et la valeur du zoom sont corrigées à 16 mm.

L'adaptation automatique du réflecteur du zoom motorisé ne s'effectue pas si un Mecabounce est utilisé.

L'utilisation simultanée du diffuseur grand angle et d'un mecabounce est impossible.

(F)

10 Mode multi-flash sans fil

Le mode remote sans fil est compatible avec le système remote E-TTL de Canon. Un système remote se compose d'un flash maître sur l'appareil photo et d'un ou plusieurs flashes esclaves. Le ou les flashes esclaves sont commandés à distance sans fil par le réflecteur esclave du flash maître.

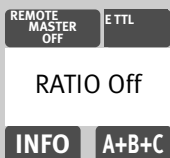
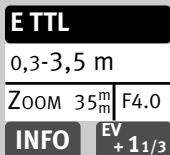
Le flash esclave est affecté à l'un des trois groupes possibles (A, B ou C). Chaque groupe peut à son tour être composé d'un ou de plusieurs flashes esclaves.

Le système remote peut être contrôlé en intégralité en mode de fonctionnement E-TTL ou M.

La modification du mode de fonctionnement doit être effectuée au niveau du flash maître dans le groupe esclave A. La modification effectuée dans le groupe esclave A s'applique alors à l'ensemble du système, c'est-à-dire également aux groupes esclaves B et C ainsi qu'au maître.

Pour éviter que plusieurs systèmes remote n'interfèrent mutuellement dans le même espace, il existe quatre canaux remote autonomes. Les flashes maîtres et esclaves qui font partie du même système remote doivent être réglés sur le même canal remote.

Les flashes esclaves doivent pouvoir recevoir la lumière du flash maître avec le photo-capteur intégré. Le mode remote prend également en charge la synchronisation sur le 2^e rideau. Il n'y a pas d'affichage de la portée sur l'écran du flash en mode remote.

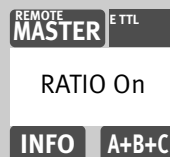
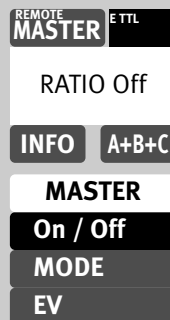


10.1 Mode remote maître

Les groupes A et B sont toujours activés. Ils ne peuvent être désactivés. Le flash esclave maître et le groupe d'esclave C peuvent être activés et désactivés. Lorsque le flash maître est désactivé, l'éclair du flash maître ne prend en charge que la fonction de commande et ne contribue pas à l'exposition de la prise de vue.

10.1.1 Régler le mode remote maître

- Mettre le flash en service en appuyant sur la touche ②. L'écran d'accueil apparaît.
- Appuyer autant de fois sur la touche de l'écran tactile affichant le mode jusqu'à ce que l'affichage de sélection de mode apparaisse
- Appuyer sur les touches et sélectionner **MASTER**.
- Appuyer sur la touche **MASTER** de l'écran tactile.
Le mode remote maître est activé.
Le mode remote maître est affiché à l'image. Le maître lui-même ne contribue pas à l'exposition (REMOTE MASTER Off) et aucune luminosité n'est réglée (RATIO).



Lorsque le maître doit contribuer à l'exposition, alors:

- Appuyer autant de fois sur la touche de l'écran tactile **E TTL** pour le mode flash jusqu'à ce que la sélection pour le flash maître apparaisse.
- Appuyer sur la touche **On / Off** de l'écran tactile.
- Appuyer sur la touche **ON** de l'écran tactile.
Le réglage prend effet immédiatement.

Le mode remote maître est affiché à l'image. Le maître produit un flash et contribue à l'exposition (REMOTE MASTER). Aucune luminosité n'est réglée (RATIO).

(F)

10.1.2 Régler le mode de flash sur le flash maître

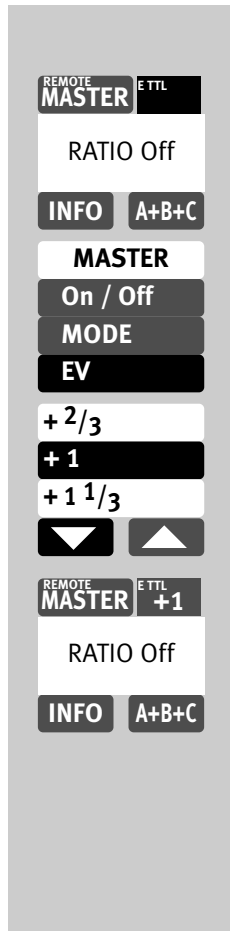
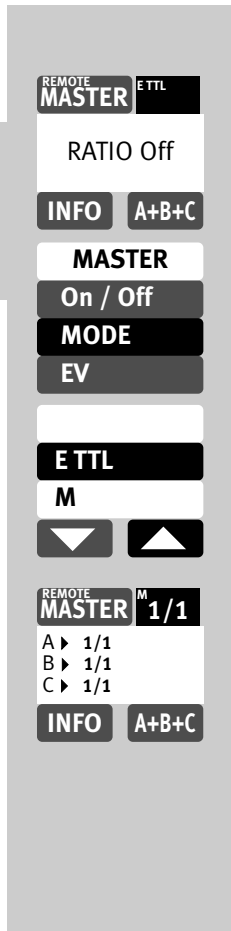
- Appuyer autant de fois sur la touche de l'écran tactile **E TTL** ou **M** pour le mode flash jusqu'à ce que la sélection pour le flash maître apparaisse.

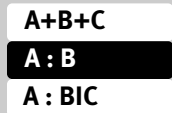
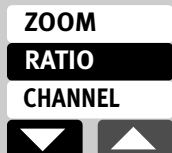
- Appuyer sur la touche **MODE** de l'écran tactile.
- Sélectionner le mode « E TTL » ou « M » à l'aide des touches **▼** **▲**.
- Appuyer sur la touche pour sélectionner le mode **E TTL** ou **M**.

Le mode sélectionné prend effet immédiatement.

10.1.3 Régler la valeur de correction (EV) en mode E TTL sur le flash maître

- Régler la valeur de correction (EV) en mode E TTL sur le flash maître **E TTL** pour le mode flash jusqu'à ce que la sélection pour le flash maître apparaisse.
- Appuyer sur la touche **EV** de l'écran tactile.
- Appuyer sur les touches **▼** **▲** de l'écran tactile et régler une valeur de correction (p. ex. +1).
- Appuyer sur la touche pour régler la valeur de correction souhaitée **+1**.
Le réglage prend effet immédiatement.





10.1.4 Définir la luminosité (RATIO) pour les groupes de flash sur le flash maître

La luminosité des groupes de flash (A, B, C) peuvent être réglés avec un rapport afin d'obtenir des effets de lumière précis. La luminosité est commandée pour tous les groupes exclusivement par l'intermédiaire du flash maître.

- Appuyer autant de fois sur la touche ⑦ jusqu'à ce que le menu de sélection s'affiche.

- Appuyer sur la touche **PARA** de l'écran tactile.

- Appuyer sur les touches de l'écran tactile et sélectionner «RATIO».

- Appuyer sur la touche **RATIO** de l'écran tactile.

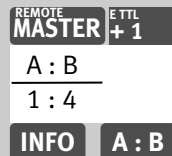
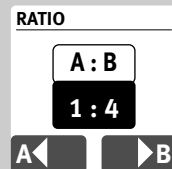
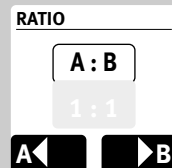
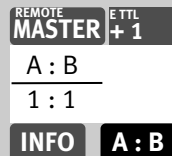
- Appuyer sur la touche souhaitée de l'écran tactile:

A+B+C luminosité identique pour les trois groupes (RATIO Off).

A : B Rapport groupe A au groupe B

A : BIC Rapport groupe A au groupe B + correction d'exposition (EV) pour le groupe C.

Le réglage prend effet immédiatement.



10.1.4.1 Régler la luminosité pour les groupes de flash A + B sur le flash maître

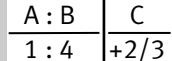
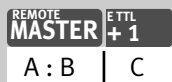
- Lorsqu'il s'agit de régler la luminosité pour le groupe de flash esclave A+B, appuyer alors sur la touche **A : B** de l'écran tactile jusqu'à ce que le menu de réglage des rapports s'affiche.

- Appuyer sur les touches **A <** ou **> B** de l'écran tactile et régler une luminosité (p. ex. 1 : 4) pour les groupes de flash esclave.

- Appuyer sur la touche **1 : 4**.

Le réglage effectué prend effet immédiatement.

(F)



10.1.4.2 Régler la valeur de correction d'exposition (EV) pour les groupes de flash C sur le flash maître

Régler la luminosité sur **A:B/C** comme décrit au point 10.1.4.

- Lorsqu'il s'agit de régler une valeur de correction d'exposition (EV) pour le groupe de flash esclave C, appuyer alors sur la touche **A:B/C** de l'écran tactile.

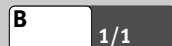
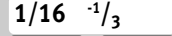
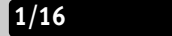
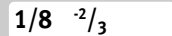
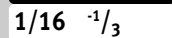
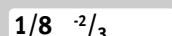
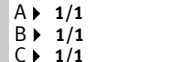
- Appuyer sur la touche **A:B/C** de l'écran tactile.

- Régler une valeur de correction d'exposition (EV) (p. ex. 2/3) à l'aide des touches **▼** **▲**.

- Appuyer sur la touche **+2/3** de l'écran tactile. **+2/3**.

Le réglage prend effet immédiatement.

Le groupe de flash esclave C est généralement nécessaire pour éclairer l'arrière-plan et ainsi éviter la formation d'ombres.



10.1.5 Régler la puissance partielle (M) en mode M sur le flash maître

Sélectionner le mode sur **M** comme décrit au point 10.1.2.

- Appuyer autant de fois sur la touche **A:B/C** de l'écran tactile jusqu'à ce que la sélection de la puissance partielle apparaisse.
- Appuyer sur la touche de l'écran tactile pour le réglage de la puissance partielle (dans l'exemple une puissance partielle de 1/16 doit être réglée pour le groupe esclave A).

- Appuyer sur les touches **▼** **▲** de l'écran tactile afin de régler la puissance partielle désirée.

- Appuyer sur la touche de l'écran tactile de la puissance partielle **1/16** sélectionnée.

Le réglage prend effet immédiatement.



10.1.6 Régler le mode remote canal

Pour éviter que plusieurs systèmes remote n'interfèrent mutuellement dans le même espace, il existe quatre canaux remote autonomes. Les flashes maîtres et esclaves qui font partie du même système remote doivent être réglés sur le même canal remote.

- Appuyer autant de fois sur la touche ⑦ jusqu'à ce que le menu de sélection s'affiche.
 - Appuyer sur la touche **PARA** de l'écran tactile.
 - Appuyer sur les touches xx de l'écran tactile et sélectionner «CHANNEL». .
 - Appuyer sur la touche **CHANNEL** de l'écran tactile.
 - Appuyer sur la touche de l'écran tactile pour sélectionner le canal désiré.
- Le réglage prend effet immédiatement.

10.2 Mode flash remote slave

Le flash prend en charge le système remote sans fil Canon E-TTL en mode flash esclave. Ce système permet de télécommander sans fil un ou plusieurs flashes esclaves à l'aide d'un flash maître monté sur l'appareil photo (par exemple mecablitz 52 AF-1C électronique).

Le flash esclave est affecté à l'un des trois groupes possibles (A, B ou C). Le flash maître peut commander simultanément tous ces groupes d'esclaves et prendre en compte les différents réglages pour le groupe esclave respectif.

Pour éviter que plusieurs systèmes remote ne se dérangent mutuellement dans le même espace, il existe quatre canaux remote autonomes (CH 1, 2, 3 ou 4).

Les flashes maître et esclaves qui font partie du même système remote doivent être réglés sur le même canal remote.

Les flashes esclaves doivent pouvoir recevoir la lumière du flash maître avec le photo-capteur intégré pour le mode remote.

Selon le modèle d'appareil photo, le flash interne à l'appareil photo peut également travailler comme flash maître.

(F)

E TTL

0,3-3,5 m

ZOOM 35^m F4.0**INFO** EV + 1 1/3**MASTER****SLAVE****SERVO****MASTER****SLAVE****SERVO**REMOTE **SLAVE** A CH 1

ZOOM 35 mm

INFO EV

10.2.1 Régler le mode flash remote esclave

- Mettre le flash en service en appuyant sur la touche ② .
L'écran d'accueil apparaît.
Le flash passe ensuite toujours au dernier mode utilisé (p. ex. mode flash manuel M).
- Appuyer autant de fois sur le mode affiché sur l'écran tactile jusqu'à ce que l'affichage de sélection de mode apparaisse.

- Appuyer sur les touches de l'écran tactile et sélectionner «SLAVE».

- Appuyer sur la touche **SLAVE** de l'écran tactile.
Le mode remote esclave est activé.

Le groupe esclave (p. ex. A) et le canal remote (p. ex. CH 1) sont également affichés.

REMOTE **SLAVE** A CH 1

ZOOM 35 mm

INFO EV**CH** 1**GROUP** A

1

3



10.2.2 Régler le canal esclave

- Appuyer sur la touche de l'écran tactile pour sélectionner le groupe de canaux (p. ex. **A | CH1**).
L'écran de sélection de canaux et de groupes s'affiche.

- Appuyer sur les touches de l'écran tactile pour sélectionner le canal «CH».

- Appuyer sur les touches de l'écran tactile et sélectionner le canal désiré.

- Sur l'écran tactile, appuyer sur le canal sélectionné.

Le réglage prend effet immédiatement.

REMOTE
SLAVE **A** **CH 2**

ZOOM 35 mm

INFO **EV**

CH **2**

GROUP **A**

GROUP

A

► **B**

C

10.2.3 Régler le groupe esclave

- Appuyer sur la touche de l'écran tactile pour sélectionner le groupe de canaux (p. ex. **A 1 CH2**). L'écran de sélection de canaux et de groupes s'affiche.

- Appuyer sur la touche de l'écran tactile pour sélectionner le groupe «GROUP».

- Appuyer sur les touches de l'écran tactile pour sélectionner le groupe désiré « A », « B » ou « C ».

Le réglage prend effet immédiatement.

10.3 Vérification du mode flash remote

- Positionnez les flashes esclaves comme souhaité pour la prise de vue ultérieure. Pour mettre en place le flash esclave, utilisez un pied S60 (accessoires en option; voir 18).
- Attendez que les flashes concernés signalent qu'ils sont prêts à fonctionner. En ce qui concerne les flashes esclaves, l'illuminateur AF ⑬ clignote.
- Appuyez sur le bouton du flash sur le flash maître ou contrôleur et déclenchez ainsi un éclair de test. Les flashes esclaves répondent en fonction du groupe esclave les uns après les autres, de manière différée, par un éclair de test. Si un flash esclave n'émet pas d'éclair de test, vérifiez le réglage du canal remote et le groupe esclave. Corrigez la position du flash esclave de manière à ce qu'il puisse recevoir la lumière du flash maître avec le capteur.

Le type de mode flash est transmis automatiquement par le flash maître.

Lorsque le flash fonctionne comme un flash maître dans le système remote sans fil Metz, le déclenchement de la lumière pilote déclenche également la lumière pilote du flash esclave.

Ⓕ

E TTL

0,3-3,5 m

ZOOM 35^m F4.0**INFO** EV
+ 1 1/3**SLAVE****SERVO****M-SERVO** SYNC

ZOOM 35 mm

INFO **P**

10.4 Modo flash SERVO

Le mode SERVO est un mode esclave simple avec ou sans suppression du pré-éclairement lors duquel un flash est toujours généré à partir du moment où le flash esclave reçoit une impulsion lumineuse du flash de l'appareil photo.

En mode SERVO, seul le mode flash manuel M est généralement possible. Le mode flash manuel est automatiquement réglé une fois le mode SERVO activé.

10.4.1 Régler le mode flash SERVO

- Sélectionner le mode E TTL sur l'appareil photo.
- Appuyer autant de fois sur la touche de l'écran tactile affichant le mode jusqu'à ce que l'affichage de sélection de mode apparaisse.

- Appuyer sur les touches de l'écran tactile et sélectionner le mode „SERVO”.

- Appuyer sur la touche **SERVO** de l'écran tactile.
Le mode sélectionné prend effet.

Si besoin, il est également possible de configurer une puissance partielle, voir 10.4.3.

M-SERVO SYNC

ZOOM 35 mm

INFO **P****SYNC****Learn**

10.4.2 Régler le pré-éclair ou la synchronisation

- Sélectionner le mode E TTL sur l'appareil photo.
- Appuyer autant de fois sur la touche **SYNC** de l'écran tactile jusqu'à ce que la sélection du type de synchronisation apparaisse.
- Appuyer sur la touche de l'écran tactile:
 Synchronisation sans pré-éclair
 Synchronisation avec pré-éclair
 Le mode sélectionné prend effet.

Dans le cas où la synchronisation réglée ne fonctionne pas correctement, suivre la procédure décrite au point 10.4.4.

M-SERVO SYNC

ZOOM 35 mm

INFO

P

1/1

1/1 ⁻¹/₃



1/8 ⁻²/₃

1/16

1/16 ⁻¹/₃



M-SERVO SYNC

ZOOM 35 mm

INFO

1/16

10.4.3 Réglage du mode servo puissance partielle

- Appuyer autant de fois sur la touche **P** pour la puissance partielle sur l'écran tactile jusqu'à ce que le réglage de la puissance partielle apparaisse.
- Appuyer sur les touches de l'écran tactile et sélectionner la puissance partielle désirée 1/1, 1/2, 1/8 ou 1/128.
- Appuyer sur la touche de l'écran tactile pour la puissance partielle **1/16** (p. ex. 1/16).
La puissance partielle prend effet.

Lorsque les flashes esclaves sont prêts à fonctionner, le flash de mesure AF clignote.
Les groupes esclaves et les canaux remote ne peuvent pas être réglés en mode SERVO.
Le flash de l'appareil ne doit pas être utilisé en mode remote.



10.4.4 Fonction d'apprentissage

La «Fonction d'apprentissage» permet une adaptation individuelle du flash esclave à la technique de photographie au flash de l'appareil photo.

Un ou plusieurs pré-éclairs du flash de l'appareil photo peuvent être utilisés par ex. pour réduire l'effet des «yeux rouges». Le déclenchement du flash esclave a alors lieu au moment de l'éclair principal qui éclaire la prise de vue.

Si le flash de l'appareil photo émet des flashes de mesure AF pour la mise au point automatique, aucun mode d'apprentissage n'est possible pour des raisons inhérentes au système.

Utiliser dans la mesure du possible un autre mode pour l'appareil photo ou passer en mise au point manuelle.

(F)

(F)

M-SERVO SYNC

ZOOM 35 mm

INFO**P****SYNC****Learn****Learning Mode****Take Picture**

Processus de réglage de la fonction d'apprentissage

La fonction pré-éclaire AF de l'appareil photo doit être désactivée.

- Appuyer autant de fois sur la touche **SYNC** de l'écran tactile jusqu'à ce que la sélection apparaisse.

- Appuyer sur la touche **Learn** de l'écran tactile.

- Le «Learning Mode» (mode apprentissage) est prêt à apprendre.
- Actionner le bouton de déclenchement sur l'appareil photo pour déclencher le flash de l'appareil.
Une fois que le flash SERVO a reçu une impulsion lumineuse, «LEARN OK» s'affiche sur l'écran en guise de confirmation.

Le mecablitz 52 AF-1 numérique a capté la lumière du flash de l'appareil photo.

M-SERVO SYNC

ZOOM 35 mm

INFO**1/16****SLAVE****SERVO****E TTL****E TTL HSS**

10.4.5 Désactiver le mode flash SERVO

- Appuyer autant de fois sur le mode affiché sur l'écran tactile jusqu'à ce que l'affichage de sélection de mode apparaisse.

- Appuyer sur les touches de l'écran tactile et sélectionner le mode désiré, p. ex. **E TTL**.

- Appuyer sur la touche de l'écran tactile et sélectionner le mode désiré, p. ex. **E TTL**.

Le mode sélectionné prend effet.

11 OPTION menü

11.1 Lumière pilote (MOD.LIGHT)

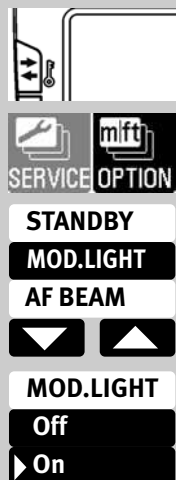
La lumière pilote (ML = Modelling Light) est une séquence d'éclairs stroboscopiques à haute fréquence. Avec une durée de 3 secondes environ, elle donne l'impression d'une lumière pour ainsi dire continue. La lumière pilote permet d'évaluer la répartition de la lumière et la formation des ombres avant même la prise de vue.

Elle est déclenchée à l'aide du bouton du flash ⑥ ausgelöst.

Procédure de réglage

- Appuyer autant de fois sur la touche ⇄ ⑦ jusqu'à ce que le menu de sélection s'affiche.
- Appuyer sur la touche **OPTION** de l'écran tactile.
- Appuyer sur les touches ▼ ▲ de l'écran tactile et sélectionner «MOD. LIGHT».
- Appuyer sur la touche **MOD. LIGHT** de l'écran tactile.
- Appuyer autant de fois sur la touche **ON** ou **OFF** de l'écran tactile et activer ou désactiver la lumière pilote. Le réglage prend effet immédiatement.

Après l'activation de la lumière pilote, «MOD. LIGHT» s'affiche dans le menu INFO.



11.2 Mode zoom

11.2.1 Mode zoom étendu (ZOOM MODE)

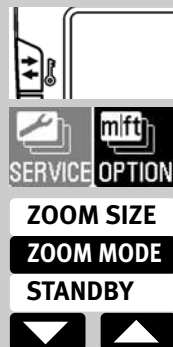
Dans le mode zoom étendu, la position du zoom du réflecteur est réduite d'un cran par rapport à la focale réglée sur l'objectif de l'appareil photo. L'élargissement et l'agrandissement du faisceau procure en intérieur davantage de lumière diffuse (réflexions) et adoucit ainsi l'éclairage au flash.

Exemple :

La focale de l'objectif monté sur l'appareil photo est de 50 mm. En mode zoom étendu, le flash règle le réflecteur sur la position du zoom à 35 mm. L'écran continue d'afficher 50 mm.

Procédure de réglage

- Appuyer autant de fois sur la touche ⇄ ⑦ jusqu'à ce que le menu de sélection s'affiche.
- Appuyer sur la touche **OPTION** de l'écran tactile.
- Appuyer sur les touches ▼ ▲ de l'écran tactile et sélectionner „ZOOM MODE”.
- Appuyer sur la touche **ZOOM MODE** de l'écran tactile.



ZOOM MODE

► EXTENDED
STANDARD

- Appuyer sur la touche **EXTENDED** de l'écran tactile.

Le réglage prend effet immédiatement.

Après l'activation du mode zoom étendu, «EXT» s'affiche dans le menu INFO. Pour des raisons inhérentes au système, le mode zoom étendu n'est pris en charge que par les focales d'objectifs d'au moins 28 mm (film de petit format). L'appareil photo doit être équipé d'un objectif à CPU et doit fournir au flash les données pour la focale de l'objectif.

11.2.2 Mode SPOT zoom

En mode spot zoom, la position du zoom du réflecteur est augmentée d'un cran par rapport à la focale réglée sur l'objectif de l'appareil photo. L'éclairage réduit en résultant assure un éclairage centralisé ou latéral dégradé.

Exemple :

La focale de l'objectif monté sur l'appareil photo est de 50 mm. En mode spot zoom, le flash règle le réflecteur sur la position du zoom à 70 mm. L'écran continue d'afficher 50 mm.



ZOOM SIZE

ZOOM MODE
STANDBY



ZOOM MODE

EXTENDED
STANDARD
► SPOT

Procédure de réglage

- Appuyer autant de fois sur la touche  ⑦ jusqu'à ce que le menu de sélection s'affiche.
- Appuyer sur la touche **OPTION** de l'écran tactile.
- Appuyer sur les touches   de l'écran tactile et sélectionner «ZOOM MODE».
- Appuyer sur la touche **ZOOM MODE** de l'écran tactile.
- Appuyer sur la touche **SPOT** de l'écran tactile.
Le réglage prend effet immédiatement.

Après l'activation du mode spot zoom, «SP» s'affiche dans le menu INFO. Pour des raisons inhérentes au système, le mode spot zoom n'est pris en charge que par les focales d'objectifs d'au moins 28 mm (film de petit format). L'appareil photo doit être équipé d'un objectif à CPU et doit fournir au flash les données pour la focale de l'objectif.



ZOOM SIZE

ZOOM MODE

STANDBY



ZOOM MODE

EXTENDED

► **STANDARD**

SPOT

11.2.3 Mode zoom STANDARD

En mode zoom standard, la position du zoom du réflecteur est adaptée à la focale réglée sur l'objectif de l'appareil photo.

Procédure de réglage

- Appuyer autant de fois sur la touche ⇄ ⑦ jusqu'à ce que le menu de sélection s'affiche.
- Appuyer sur la touche **OPTION** de l'écran tactile.
- Appuyer sur les touches ▼ ▲ de l'écran tactile et sélectionner «ZOOM MODE».
- Appuyer sur la touche **ZOOM MODE** de l'écran tactile.
- Appuyer sur la touche **STANDARD** de l'écran tactile.
Le réglage prend effet immédiatement.



REAR

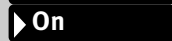
ZOOM SIZE

ZOOM MODE



ZOOM SIZE

Off



11.2.4 Adaptation du format de prise de vue (ZOOM SIZE)

Sur certains modèles d'appareils photo numériques, l'affichage de la position du réflecteur peut être adaptée au format de la puce (dimensions du composant de prise de vue) grâce à la fonction «zoom size».

Procédure de réglage

- Appuyer autant de fois sur la touche ⇄ ⑦ jusqu'à ce que le menu de sélection s'affiche.
- Appuyer sur la touche **OPTION** de l'écran tactile.
- Appuyer sur les touches ▼ ▲ de l'écran tactile et sélectionner «ZOOM SIZE».
- Appuyer sur la touche **ZOOM SIZE** de l'écran tactile.
- Appuyer sur la touche **ON** de l'écran tactile. Le réglage prend effet immédiatement.

Après l'activation du mode zoom Size, «ZOOM SIZE» s'affiche dans le menu INFO.

Sur les appareils photo qui ne prennent pas en charge l'adaptation du format de la prise de vue, il est impossible de choisir la fonction «zoom size»!

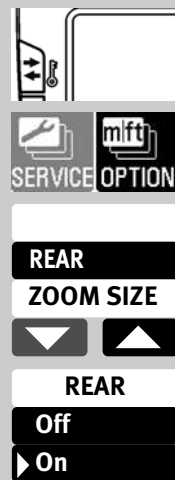
(F)

11.3 Synchronisation sur le 2e rideau (REAR)

Certains appareils photo offrent la possibilité de synchroniser sur le 2e rideau.

Sur quelques appareils photos, le mode REAR n'est pas disponible dans certains modes (par exemple certains programmes Vari ou programmes-résultats ou la fonction pré-éclair de réduction des yeux rouges). Dans ce cas, le mode REAR ne peut être sélectionné, est automatiquement effacé ou n'est pas exécuté (voir mode d'emploi de l'appareil photo).

Sur certains appareils, la synchronisation peut être réglée sur le second rideau de l'appareil. Le mode REAR est automatiquement réglé sur le flash une fois le déclencheur de l'appareil activé.



Procédure de réglage

- Appuyer autant de fois sur la touche ⑦ jusqu'à ce que le menu de sélection s'affiche.
- Appuyer sur la touche **OPTION** de l'écran tactile.
- Appuyer sur la touche de l'écran tactile et sélectionner «REAR».
- Appuyer sur la touche de l'écran tactile et sélectionner **REAR**.
- Appuyer sur la touche **ON** de l'écran tactile.
Le réglage prend effet immédiatement.

Après l'activation de la fonction REAR, «REAR» s'affiche dans le menu INFO.

Si la synchronisation haute vitesse HSS (voir 7.4) est réglée sur le flash, la synchronisation sur le 2e rideau est activée, la synchronisation haute vitesse HSS est alors désactivée!

Le réglage de la synchronisation haute vitesse HSS est désactivé avec l'activation de «REAR».

Le réglage de la fonction « REAR » est désactivé avec l'activation de la synchronisation haute vitesse HSS.

11.4 Lumière auxiliaire AF (AF BEAM)

Lorsque le système de mesure AF d'un appareil photo reflex numérique AF ne peut pas effectuer la mise au point faute d'une luminosité ambiante suffisante, l'appareil photo active la lumière auxiliaire AF intégrée ⑬ dans le flash. Celle-ci projette sur le sujet un réseau de bandes qui permet à l'appareil photo de réaliser la mise au point.

Avec la fonction «AF-BEAM», il est possible d'activer ou de désactiver la lumière auxiliaire AF.

La portée est de 6 à 9 m environ (pour un objectif standard de 1,7/50 mm). En raison de l'erreur de parallaxe entre l'objectif et la lumière auxiliaire AF, la limite de mise au point rapprochée de la lumière auxiliaire AF est comprise entre 0,7 et 1 m environ.

Afin que la lumière auxiliaire AF ⑬ puisse être activée par l'appareil photo, le mode autofocus «ONE SHOT» doit être réglé sur l'appareil photo et le flash doit afficher qu'il est prêt à fonctionner.

Certains modèles d'appareil photo ne prennent en charge que la lumière auxiliaire AF interne. Dans ce cas, la lumière auxiliaire AF du flash n'est pas activée (par exemple appareils compacts; voir mode d'emploi de l'appareil photo) !

Les objectifs zoom à petite ouverture initiale limitent parfois considérablement la portée de la lumière auxiliaire !



MOD.LIGHT

AF BEAM

m/ft



AF BEAM

Off

▶ On

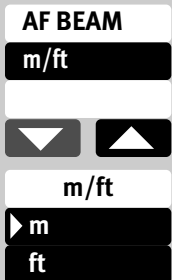
Plusieurs modèles d'appareil photo prennent en charge la lumière auxiliaire AF du flash seulement avec le capteur AF central. La lumière auxiliaire AF du flash n'est pas activée en cas de sélection d'un capteur AF décentralisé.

Procédure de réglage

- Appuyer autant de fois sur la touche ⑦ jusqu'à ce que le menu de sélection s'affiche.
- Appuyer sur la touche **OPTION** de l'écran tactile.
- Appuyer sur les touches de l'écran tactile et sélectionner „AF BEAM”.
- Appuyer sur la touche **AF BEAM** de l'écran tactile.
- Appuyer sur la touche **On** ou **Off** de l'écran tactile.
Le réglage prend effet immédiatement.

Ⓕ

F



11.5 Verrouillage / déverrouillage

Le réglage sur le flash peut être verrouillé afin d'éviter une modification involontaire.

Appuyer sur la touche ⑦ pendant env. 3 s. pour verrouiller ou déverrouiller.

11.6 Affichage des portées en mètres ou pieds

La portée peut être indiquée sur l'afficheur en mètres (m) ou en pieds (ft).

Procédure de réglage

- Appuyer autant de fois sur la touche ⑦ jusqu'à ce que le menu de sélection s'affiche.
- Appuyer sur la touche **OPTION** de l'écran tactile.
- Appuyer sur les touches de l'écran tactile et sélectionner „m/ft” .
- Appuyer sur la touche **m/ft** de l'écran tactile.
- Appuyer sur la touche **m** ou **ft** de l'écran tactile.

Le réglage prend effet immédiatement.

12 Techniques de photographie au flash

12.1 Éclairage indirect au flash

Avec l'éclairage indirect, le sujet est éclairé en douceur et les ombres portées sont moins nombreuses. De plus, la perte de lumière due aux lois de la physique du premier plan à l'arrière plan est réduite.

Pour l'éclairage indirect au flash, le réflecteur du flash est orientable dans les sens vertical et horizontal.

Pour éviter des dominantes colorées sur les prises de vue, la surface réfléchissante devrait être de teinte neutre ou blanche.

Veillez à basculer le réflecteur d'un angle suffisant pour empêcher que de la lumière directe ne vienne frapper le sujet. Basculez-le donc au moins jusqu'à la position de crantage à 60°. Lorsque la tête zoom est basculée, le réflecteur est amené dans une position supérieure / égale à 70 mm, pour qu'aucune lumière diffuse directe ne puisse éclairer en plus le sujet.

Dans ce cas, la portée et la position du réflecteur ne s'affichent pas à l'écran.

12.2 Éclairage indirect au flash avec carte-rélecteur

L'éclairage indirect au flash avec carte-rélecteur ⑧ intégrée permet de générer des reflets de lumière dans les yeux des personnes:

- Orientez la tête zoom de 90° vers le haut.
- Retirez par l'avant la carte-rélecteur et le diffuseur grand-angle ⑨ hors de la tête zoom.
- Tenez la carte-rélecteur ⑧ et introduisez le diffuseur grand-angle ⑨ dans la tête zoom.

12.3 Mémoire des mesures d'exposition au flash FE

Certains appareils photo disposent d'une mémoire des mesures d'exposition au flash (FE ; Flash-Exposure). Celle-ci est prise en charge par le flash en mode E TTL.

Il est ainsi possible de déterminer la dose d'exposition au flash avant la prise de vue pour la prise de vue suivante. C'est par exemple judicieux si l'exposition au flash doit être adaptée à une certaine partie du sujet qui n'est pas nécessairement identique avec le sujet principal.

L'activation de cette fonction a lieu sur l'appareil photo. La partie du sujet à laquelle il faut adapter l'exposition au flash est visée et focalisée avec le champ de mesure du

capteur AF dans l'appareil photo. Si vous appuyez sur la touche FE de l'appareil photo (la désignation varie parfois d'un modèle d'appareil photo à l'autre ; voir le mode d'emploi de l'appareil), le flash émet un éclair test FE.

La mesure mémorisée, par exemple «EL», s'affiche dans le viseur. La lumière réfléchie de l'éclair test permet à l'appareil photo de déterminer la puissance lumineuse avec laquelle l'exposition au flash suivante aura lieu. Vous pouvez ensuite focaliser sur le véritable sujet principal avec le champ de mesure du capteur AF de l'appareil photo. Lorsque vous appuyez sur le déclencheur de l'appareil photo, la prise de vue est alors exposée à la puissance préréglée du flash.

Dans le programme vert entièrement automatisé et dans les programmes Vari ou programmes-résultats, la mémoire des mesures d'exposition au flash FE n'est pas prise en charge ! Vous trouverez plus de détails sur le réglage et le maniement dans le mode d'emploi de votre appareil photo.

Ⓕ

13 Synchronisation du flash

13.1 Commutation automatique sur la vitesse de synchro-flash

Suivant le modèle d'appareil photo et le mode sélectionné, le recyclage du flash s'accompagne de la commutation automatique sur la vitesse de synchro-flash (voir mode d'emploi de l'appareil photo).

Il n'est pas possible de régler une vitesse plus rapide que la vitesse de synchroflash de l'appareil photo ou alors, elle est commutée automatiquement sur cette vitesse. Certains appareils photo disposent d'une plage de synchronisation, par exemple entre 1/60e s et 1/250e s (voir mode d'emploi de l'appareil photo). La vitesse de synchronisation choisie par l'appareil photo dépend alors du mode sélectionné sur l'appareil, du niveau de l'éclairage ambiant et de la distance focale de l'objectif.

Suivant le mode sélectionné sur l'appareil et le mode de synchronisation choisi pour le flash, il est possible de sélectionner une vitesse plus lente que la vitesse de synchro-flash.

Sur les appareils photo qui disposent d'un obturateur focal et en cas de synchronisation haute vitesse (voir 7.4), il ne se produit pas de commutation automatique sur la vitesse de synchro-flash. Il est ainsi possible

d'opérer au flash à toutes les vitesses d'obturation. Pour obtenir la pleine puissance lumineuse du flash, nous recommandons de ne pas régler sur l'appareil photo une vitesse d'obturation inférieure à 1/125e s.

13.2 Synchronisation normale

En synchronisation normale, le flash est déclenché au début du temps de pose (synchronisation sur le 1er rideau). La synchronisation normale est le mode de fonctionnement standard et est effectuée par tous les appareils photo. Elle convient à la plupart des prises de vue au flash. Suivant le mode sélectionné, l'appareil photo est commuté sur la vitesse de synchro-flash.

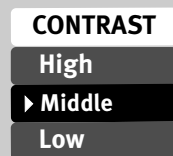
En général, les vitesses sont comprises entre 1/30e s et 1/125e s (voir mode d'emploi de l'appareil photo). Ce mode de synchronisation ne s'affiche pas sur le flash.

13.3 Synchronisation en vitesse lente (SLOW)

La synchronisation en vitesse lente SLOW permet une meilleure mise en valeur de l'arrière-plan en faible lumière. Cela s'obtient en adaptant la vitesse d'obturation au niveau de lumière ambiante. L'appareil photo règle alors automatiquement des vitesses d'obturation plus lentes que la vitesse de synchro-flash (par exemple des temps de pose jusqu'à 30 s). Sur certains modèles d'appareil

photo, la synchronisation en vitesse lente est activée automatiquement dans certains modes (par exemple programme « nuit », etc.) ou peut être réglée sur l'appareil photo (voir mode d'emploi de l'appareil photo). Ce mode n'exige pas de réglage sur le flash et n'y est pas signalé de façon particulière.

Le réglage de la synchronisation en vitesse lente SLOW se fait au niveau de l'appareil photo (voir mode d'emploi de l'appareil photo) ! Pour les longs temps de pose, utilisez un pied afin d'éviter tout flou sur la prise de vue.



14 Réglages de l'écran tactile

14.1 Contraste (CONTRAST)

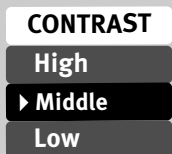
Le contraste de l'écran peut être réglé sur trois niveaux différents

Procédure de réglage

- Appuyer autant de fois sur la touche  ⑦ jusqu'à ce que le menu de sélection s'affiche.
- Appuyer sur la touche **SERVICE** de l'écran tactile.
- Appuyer sur les touches   de l'écran tactile et sélectionner «CONTRAST».
- Appuyer sur la touche **CONTRAST** de l'écran tactile.
- Appuyer sur la touche de l'écran tactile **High** pour un contraste plus élevé.
Middle pour un contraste moyen.
Low pour un contraste réduit.

Le réglage prend effet immédiatement.

(F)



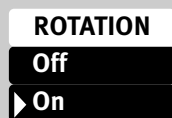
14.2 Luminosité (BRIGHTNESS)

La luminosité de l'écran peut être réglée sur trois niveaux différents.

Procédure de réglage

- Appuyer autant de fois sur la touche ⇄ ⑦ jusqu'à ce que le menu de sélection s'affiche.
- Appuyer sur la touche **SERVICE** de l'écran tactile.
- Appuyer sur les touches ▼ ▲ de l'écran tactile et sélectionner «BRIGHTNESS».
- Appuyer sur la touche **BRIGHTNESS** de l'écran tactile.
- Appuyer sur la touche de l'écran tactile **High** pour une luminosité maximale. **Middle** pour une luminosité moyenne. **Low** pour une luminosité faible.

Le réglage prend effet immédiatement.



14.3 Rotation (ROTATION)

En effectuant une rotation du flash vers l'horizontale, l'affichage peut également effectuer une rotation.

Procédure de réglage

- Appuyer autant de fois sur la touche ⇄ ⑦ jusqu'à ce que le menu de sélection s'affiche.
- Appuyer sur la touche **SERVICE** de l'écran tactile.
- Appuyer sur les touches ▼ ▲ de l'écran tactile et sélectionner «ROTATION».
- Appuyer sur la touche **ROTATION** de l'écran tactile.
- Appuyer sur la touche **ON** de l'écran tactile.
Le réglage prend effet immédiatement.



15 Maintenance et entretien

Éliminez la poussière et la saleté au moyen d'un chiffon doux, sec ou siliconé.

N'utilisez pas de détergent sous risque d'endommager la matière plastique.

15.1 Mise à jour du micrologiciel

La version du micrologiciel (V1.0 dans l'exemple) du flash est indiquée à l'écran d'accueil après la mise en service.

Il est possible de mettre à jour le micrologiciel ⑪ du flash via la prise USB et de l'adapter aux fonctions des futurs appareils photo dans le cadre des possibilités techniques.

Vous trouverez de plus amples informations à ce sujet sur Internet, sur le site Metz à l'adresse www.metz-mecatech.de

15.2 Formation du condensateur de flash

Si le flash reste longtemps sans être mis sous tension, le condensateur de flash subit une modification physique. Pour éviter ce phénomène, il est nécessaire de mettre le flash en marche pendant 10 minutes env. à intervalles de trois mois environ. La charge des piles ou accus doit être suffisante pour que le témoin de recyclage s'allume au plus tard 1 minute après la mise en marche.



ROTATION

RESET



RESET

Off

▶ On

15.3 Réinitialisation (RESET)

Vous pouvez réinitialiser le flash aux réglages départ usine.

Procédure de réglage

- Appuyer autant de fois sur la touche ⑦ jusqu'à ce que le menu de sélection s'affiche.
- Appuyer sur la touche **SERVICE** de l'écran tactile.
- Appuyer sur les touches et sélectionner «RESET».
- Appuyer sur la touche **RESET** de l'écran tactile.
- Appuyer sur la touche **ON** de l'écran tactile. Le réglage prend effet immédiatement et le flash est réinitialisé à l'état de livraison.

Cette réinitialisation n'affecte pas les mises à jour du micrologiciel!

(F)

16 Remède en cas de mauvais fonctionnement

S'il devait arriver que l'écran de contrôle ACL du flash affiche des valeurs aberrantes ou que le flash ne fonctionne pas comme il le devrait dans les différents modes, coupez le flash pendant environ 10 secondes au moyen de l'interrupteur principal ②. Vérifiez les réglages sur l'appareil photo et si le pied du flash est engagé correctement dans la griffe porte-accessoires.

Remplacez les piles ou les accus par des piles neuves ou des accus que vous venez de recharger.

Le flash devrait alors refonctionner normalement. Si ce n'est pas le cas, adressez-vous à votre revendeur.

Vous trouverez ci-après quelques problèmes qui se sont produits dans la pratique. Vous trouverez également les causes et solutions possibles pour ces problèmes.

La portée n'est pas indiquée sur l'écran

- Il n'y a pas eu d'échange de données entre le flash et l'appareil photo. Enfoncez à mi-course le déclencheur de l'appareil photo !
- Le réflecteur n'est pas dans sa position usuelle.

Il est impossible d'activer l'illuminateur AF

- Le flash n'est pas prêt à fonctionner.
- L'appareil photo ne fonctionne pas dans le mode „ONE SHOT“.
- L'appareil photo ne prend en charge que son propre illuminateur AF.
- Différents types d'appareils photo prennent en charge l'illuminateur AF du flash seulement avec le capteur AF central.
L'illuminateur AF du flash n'est pas activé en cas de sélection d'un capteur AF décentralisé !
Activez le capteur AF central !
- La fonction «AF BEAM» est désactivée.
Activer «AF BEAM», voir 11.4.

Il est impossible de régler automatiquement la position du réflecteur à la position actuelle du zoom de l'objectif

- L'appareil photo ne transmet aucune donnée au flash
- Il n'y a pas d'échange de données entre le flash et l'appareil photo. Enfoncez à mi-course le déclencheur de l'appareil photo !
- L'appareil photo est doté d'un objectif sans CPU.
- Le flash travaille en mode zoom manuel «M Zoom». Basculez vers le zoom automatique (voir 11.2.3).
- Le réflecteur est basculé en-dehors de sa position normale verrouillée.
- Le diffuseur grand angle est rabattu devant le réflecteur.
- Un Mecabounce est monté devant le réflecteur.

Pas d'adaptation automatique de la valeur du diaphragme à celle de l'objectif

- L'appareil photo ne transmet aucune donnée au flash
- Il n'y a pas d'échange de données entre le flash et l'appareil photo. Enfoncez à mi-course le déclencheur de l'appareil photo !
- L'appareil photo est doté d'un objectif sans CPU.

L'indication de la position du zoom du réflecteur clignote à l'écran

- Avertissement à cause d'un obscurcissement au bord de la photo : la focale réglée sur l'appareil photo (convertie au film de petit format 35 mm - 24 x 36) est inférieure à la position du zoom du réflecteur.

Il est impossible de régler le mode flash E TTL

- L'échange de données entre le flash et l'appareil photo ne s'est pas produit.
Activez le déclencheur de l'appareil.
- L'appareil photo ne prend pas en charge le mode flash E TTL.

La synchronisation sur le 2e rideau (REAR) ne se laisse pas régler sur le flash

- L'échange de données entre le flash et l'appareil photo ne s'est pas produit.
Activez le déclencheur de l'appareil.
- L'appareil photo ne prend pas en charge le mode REAR.
- La synchronisation haute vitesse HSS est réglée sur le flash.
Désactivez HSS (voir 7.4).

Le réglage de la correction manuelle d'exposition au flash en mode TTL ne prend pas effet

- L'appareil photo ne prend pas en charge la correction manuelle d'exposition au flash en mode TTL sur le flash.

Pas de commutation automatique sur la vitesse de synchro flash

- L'appareil photo est doté d'un obturateur focal (la plupart des appareils photo compacts). Il n'est donc pas nécessaire de commuter sur la vitesse de synchro.
- L'appareil photo fonctionne avec la synchronisation haute vitesse HSS. Aucune commutation sur la vitesse de synchronisation n'a lieu.
- L'appareil photo fonctionne avec des temps de pose plus longs que la vitesse de synchro flash. L'appareil photo ne commute pas sur la vitesse de synchro flash en fonction du mode de fonctionnement de l'appareil photo (voir le mode d'emploi de l'appareil photo).

Les prises de vue sont trop sombres

- Le sujet est situé en dehors de la portée du flash. Tenez compte du fait que l'éclairage indirect réduit la portée du flash.
- Le sujet comprend des parties très claires ou réfléchissantes. Le système de mesure de l'appareil photo ou du flash est ainsi induit en erreur. Réglez une correction manuelle d'exposition au flash positive par ex. + 1 IL.

Les prises de vue sont trop claires

- Il peut se produire des surexpositions (prises de vue claires) en macrophotographie si le temps d'exposition le plus court du flash n'est pas atteint. La distance d'éclairage minimale devrait être d'environ 10 % de la portée affichée sur l'écran du flash.

Il est impossible de modifier les paramètres du flash pour l'ouverture du diaphragme F

- Un échange de données électronique est en cours entre le flash et l'appareil photo. Une modification de l'ouverture du diaphragme n'est pas possible !

17 Caractéristiques techniques

Nombre-guide max. pour ISO 100/21°, Zoom 105 mm::

pour mètres: 52

pour pieds: 170

Modes flash:

E TTL, E TTL II, Manuel M, Synchronisation automatique haute vitesse HSS

Potencias parciales manuales:

De P1/1 a P1/128 en tercios.

P1/1 a P1/64 en synchronisation automatique haute vitesse HSS.

Durées de l'éclair (voir Tableau 2, page 281)

Température de couleur: Ca. 5600 K

Sensibilité: ISO 6 à ISO 51200

Synchronisation:

amorçage à très basse tension

Autonomie, (voir Tableau 3, page 291)

Temps de recyclage, (voir Tableau 3, page 291)

Iluminación:

Reflector a partir de 24 mm (pequeño formato 24 x 36) Reflector con difusor de gran angular a partir de 12 mm (pequeño formato 24 x 36).

Orientation et crantages de la tête zoom:

vers le haut/bas: 45° 60° 75° 90°

vers la gauche:

60° 90° 120° 150° 180°

vers la droite:

60° 90° 120°

Dimensions en mm (H x L x P):

Ca. 73 x 134 x 90

Poids :

Flash sans source d'alimentation : env. 346 g

Fourniture:

Flash con difusor de gran angular integrado, manual de instrucciones, Etui ceinture T58.

18 Accessoires en option

Nous déclinons toute responsabilité pour le mauvais fonctionnement et l'endommagement du flash dus à l'utilisation d'accessoires d'autres constructeurs !

• **mecabounce Diffuser MBM-02**

(ref. 000001908)

Ce diffuseur offre un moyen simple pour obtenir un éclairage doux. L'effet est sensationnel en raison de l'effet soyeux des photos. La teinte des visages est rendue avec plus de naturel.

Les limites de portée sont réduites dans le rapport de la perte de lumière, soit environ de moitié

• **Ecran réfléchissant 58-23**

(ref. 000058235)

Renvoie une lumière diffuse pour atténuer les ombres portées.

• **Pied de flash S60**

(ref. 000000607)

Pied de flash pour le mode slave.

• **Easy Softbox ESB 60-60**

(Référence 009016076)

Dimensions : 60 × 60 cm

Y compris diffuseur frontal et d'arrière plan, étui de transport et adaptateur compatible Bowens pour raccordement aux flashes de studio Metz TL ou BL

• **Easy Softbox ESB 40-40**

(Référence 009014047)

Dimensions : 40 × 40 cm

Y compris diffuseur frontal et d'arrière plan, étui de transport et adaptateur compatible Bowens pour raccordement aux flashes de studio Metz TL ou BL

• **Support de flash FGH 40-60**

(Référence 009094065)

Adaptateur entre flashes compacts et Easy Softbox

Hauteur du sabot du flash réglable

enfichable sur trépieds de lampe Metz LS-247 et LS-200

• **Mini Softbox SB 30-20**

(Référence 009013023)

Coloris: blanc, dimensions : 30 × 20 cm

• **Mini Softbox SB 22-16**

(Référence 009012217)

Coloris: blanc, dimensions : 22 × 16 cm

• **Mini Softbox SB 18-15**

(Référence 009011817)

Coloris: blanc, dimensions : 18 × 15 cm

• **Mini Octagon Softbox SB 34-34**

(Référence 009023432)

Coloris : blanc, dimensions: Ø 34 cm

- **Mini Octagon Softbox SB 20-20**

(Référence 009022029)

Coloris : blanc, dimensions: Ø 20 cm

- **Mini Octagon Softbox SB 15-15**

(Référence 009021516)

Coloris: blanc, dimensions: Ø 15 cm

- **Ecran reflex Spot SD 30-26 W**

(Référence 009043021)

Coloris : blanc pour lumière neutre / Dimensions: 30 × 26 cm

- **Ecran reflex Spot SD 30-26 S**

(Référence 00904303A)

Coloris : argent pour lumière froide / Dimensions: 30 × 26 cm

- **Ecran reflex Spot SD 30-26 G**

(Référence 009043048)

Coloris : or pour lumière chaude / Dimensions: 30 × 26 cm

- **Câble de connexion TTL pour Canon TCC-10**

(Référence 000305118)

Le câble de connexion TTL de 1,8 m de longueur pour flashes compacts permet un contrôle complet de l'exposition TTL. Equipé d'un filet de trépied.

Elimination des batteries

Ne pas jeter les batteries dans les ordures ménagères.

Veuillez rendre vos batteries usées là où elles sont éventuellement reprises dans votre pays.

Veillez à ne rendre que des batteries/accus déchargés.

En règle générale, les batteries/accus sont déchargés lorsque l'appareil qu'elles alimentaient :

- arrête de fonctionner et signale «batteries vides»
- ne fonctionne plus très bien au bout d'une longue période d'utilisation des batteries.

Pour éviter les courts-circuits, il est recommandé de couvrir les pôles des batteries de ruban adhésif.

Voorwoord	99
1 Veiligheidsinstructies	100
2 Dedicated flitsfuncties	101
3 Flitser gereedmaken	102
3.1 Het aanbrengen van de flitser	102
3.2 Voeding	103
3.3 In- en uitschakelen van de flitser	104
3.4 Het keuzemenu	104
3.5 INFO	105
3.6 Automatische uitschakeling / Auto – OFF	105
4 LED-aanduidingen op de flitser	107
4.1 Flitsparaatheids aanduiding	107
4.2 Belichtingscontrole	107
5 Aanduidingen in het display	107
5.1 Flitsfuncties aanduiding	108
5.2 Reikwijdte van het flitslicht	108
6 Aanduidingen in de zoeker van de camerar.	109
7 Flitsfuncties	110
7.1 E TTL en E TTL II flitsfunctie	110
7.2 Automatische E TTL invulflits	111
7.3 Manual flitsfunctie	111
7.4 Automatische synchronisatie bij korte belichtingstijden (HSS)	112
8 Met de hand in te stellen correctie op de flitsbelichting	113
9 Bijzondere functies	114
9.1 Motorische zoominstelling van de reflector („Zoom“)	115

10 Flitsen met bediening op afstand	118
10.1 Remote master-functie	119
10.1.1 Remote-masterfunctie instellen	119
10.1.2 Flitsfunctie op de masterflitser instellen	120
10.1.3 Belichtingscorrectie (EV) op de masterflitser in de functie E TTL instellen	120
10.1.4 Lichtverhoudingen (RATIO) voor de flitsgroepen op de masterflitser definiëren	121
10.1.4.1 Lichtverhouding tussen de groepen A en B op de masterflitser instellen	121
10.1.4.2 Belichtingscorrectie (EV) voor flitsgroep C op de masterflitser instellen	122
10.1.5 Deelvermogen (P) in de M-functie op de masterflitser instellen	122
10.1.6 Remote-kanaal instellen	123
10.2 Remote-slaafflitsfunctie	123
10.2.1 Slaafkanaal instellen	124
10.2.2 Slaafgroep instellen	124
10.2.3 Slaafkanaal instellen	125
10.3 Het testen van de remote flitsfunctie	125
10.4 SERVO-functie	126
10.4.1 SERVO-flitsfunctie instellen	126
10.4.2 Onderdrukking van de flits vooraf, c.q. het instellen van de synchronisatie	126
10.4.3 Deelvermogen in de SERVO-functie	127
10.4.4 Leerfunctie	127
10.4.5 Het uitschakelen van de SERVO-flitsfunctie	128
11 OPTION-Menu	129
11.1 Instellicht (MOD.LIGHT)	129

11.2 Zoom functie (ZOOM)	129
11.2.1 Extended-zoomfunctie	129
11.2.2 SPOT-zoomfunctie	130
11.2.3 Standaard-zoomfunctie	131
11.2.4 Aanpassing aan het opname-formaat (ZOOM SIZE)	131
11.3 Synchronisatie bij het dichtgaan van de sluiters (REAR)	132
11.4 AF-hulplicht (AF BEAM)	133
11.5 Vergrendeling / ontgrendeling	134
11.6 Reikwijdte aanduiden in m of ft.	134
12 Flitstechnieken	134
12.1 Indirect flitsen	134
12.2 Indirect flitsen met een reflectiekaart	135
12.3 Geheugen van de meetwaarde FE	135
13 Flitssynchronisatie	136
13.1 Automatische sturing naar de flitssynchronisatietijd	136
13.2 Normale synchronisatie	136
13.3 Synchronisatie bij lange belichtingstijden (SLOW)	136
14 Touch-display instellingen	137
14.1 Contrasten (CONTRAST)	137
14.2 Helderheid (BRIGHTNESS)	138
14.3 Rotatie (ROTATION)	138
15 Onderhoud en verzorging	139
15.1 Firmware updating	139
15.2 Flitscondensator formeren	139
15.3 Fabriekinstellingen (RESET)	139
16 Troubleshooting	140
17 Technische gegevens	142
18 Bijzondere toebehoren	143

Voorwoord

Wij bedanken u voor uw beslissing een Metz-mecatech product aan te schaffen. Wij verheugen ons u als klant te kunnen begroeten.

Natuurlijk kunt u nauwelijks wachten, uw flitser in gebruik te nemen.

Het is echter lonend om de gebruiksaanwijzing te lezen want alleen dan kunt u leren, zonder problemen met het apparaat om te gaan.

Deze flitser is geschikt voor:

- Digitale Canon camera's met E-TTL en E-TTL-II flitsregeling.

Voor camera's van andere fabrikanten is deze flitser niet geschikt!

Sla s.v.p. ook de flap aan het einde van de gebruiksaanwijzing open.

Toelichting

Vingerwijzing, aanwijzing

Opgelet – extreme belangrijke veiligheidsaanwijzing



1 Veiligheidsinstructies

 In de omgeving van ontvlambare gassen of vloeistoffen (benzine, oplosmiddelen enz.) mag de flitser in geen geval worden ontstoken. **GEVAAR VOOR EXPLOSIE!**

 Flits nooit vanaf korte afstand rechtstreeks in de ogen! Rechtstreeks in de ogen van personen of dieren flitsen kan leiden tot beschadiging aan het netvlies en daardoor ernstige zichtstoringen veroorzaken - tot blindheid toe!

 Fotografeer nooit bestuurders van auto, bus of motorfiets, fietsers of treinbestuurders tijdens de rit met een flitser. Door de verblinding kan de bestuurder een ongeluk krijgen dan wel veroorzaken!

 Indien het huis zo zeer beschadigd is, dat het interieur open ligt, mag de flitser niet meer worden gebruikt. Neem dan de batterijen er uit! Raak de binnenliggende onderdelen niet aan. **HOOGLAADING!**

 Raak na meervoudig flitsen de voorzet-schijf niet aan. Gevaar voor brandwonden!

 Demonteer de flitser niet!

HOOGLAADING!

Reparaties kunnen uitsluitend door een geautoriseerde service worden uitgevoerd!

- De flitser is alleen bedoeld en toegelaten voor gebruik in de fotografie.
- Gebruik uitsluitend de in de handleiding aangegeven en toegelaten stroombronnen.
- Batterijen niet openen of kortsluiten!
- Stel de batterijen nooit bloot aan hoge temperaturen zoals intensieve zonnestraling, vuur of dergelijke.
- Verbruikte batterijen / accu's niet in open vuur gooien.
- Gebruik geen beschadigde batterijen of accu's!
- Haal lege batterijen onmiddellijk uit het apparaat! Uit verbruikte batterijen kunnen chemicaliën lekken (het zogenaamde uitlopen) die tot beschadiging van het apparaat leiden!
- Batterijen mogen niet worden opgeladen!
- Stel het apparaat niet bloot aan drup- of spatwater!
- Bescherm uw flitser tegen grote hitte en hoge luchtvochtigheid! Bewaar hem bijvoorbeeld niet in het handschoenenvakje van uw auto.
- Bij snelle wisseling van temperaturen kan vocht op het apparaat neerslaan. Laat de flitser vóór gebruik acclimatiseren!

- Bij het ontsteken van een flits mag er zich geen materiaal dat geen licht doorlaat direct op of vlak voor het venster van de reflector bevinden. Het venster van de reflector mag niet vuil zijn. Als u hierop niet let zou, door de hoge energie van de het flitslicht, dat materiaal of het venster van de reflector kunnen verbranden.
- Bij flitsseries met vol vermogen en korte flitsvolgtijden moet u er op letten, dat u na telkens 20 flitsopnamen een pauze van minstens 3 minuten inlast!
- Bij serieflitsopnamen met vol vermogen en korte flitsvolgtijden wordt de groothoekdifusor bij zoomstanden van 35 mm en minder, flink heet.!
- De flitser mag alleen samen met de in de camera ingebouwde flitser worden gebruikt als deze volledig uitgeklapt kan worden!

2 Dedicated flitsfuncties

Dedicated flitsfuncties zijn speciaal op het camerasysteem ingestelde flitsfuncties. Afhankelijk van het type camera worden daarbij verschillende flitsfuncties ondersteund.

- Aanduiding van flitsparaatheid in de zoeker van de camera.
- Automatische omschakeling naar de flits-synchronisatietijd.
- E-TTL-flitsfunctie / E-TTL II - flitsregeling.
- Automatische invulflitssturing.
- Met de hand in te stellen correctie op de flitsbelichting bij E TTL / E TTL II.
- Opslag van de flitsbelichting FE bij E TTL / E TTL II.
- Synchronisatie bij het open- of dichtgaan van de sluiters (REAR).
- Automatische HSS-synchronisatie bij E-TTL / E-TTL II en M.
- Automatische sturing van de motorische zoomreflector.
- Extended-zoomfunctie.
- Sturing van de AF-meetflits.
- Automatische aanduiding van de flitsreikwijdte.
- Automatisch geprogrammeerd flitsen / Automatisch-flitsen (AUTO-FLASH).
- Draadloze Canon E-TTL-Remote-flitsfunctie.

- Servo-flitsfunctie.
- Wake-Up-functie voor de flitser.
- Spot zoomfunctie.
- Het updaten van de firmware.



In het kader van deze gebruiksaanwijzing is het niet mogelijk, alle cameramodellen met hun individuele flitsfuncties gedetailleerd te beschrijven.

Zie daarvoor de aanwijzingen in de gebruiksaanwijzing van uw camera met betrekking tot de mogelijke flitsfuncties, welke flitsfuncties door uw camera worden ondersteund, c.q. op de camera zelf moeten worden ingesteld!

NL



3 Flitser gereedmaken

3.1 Het aanbrengen van de flitser

Flitser op de camera monteren

Camera en flitser vóór het aanbrengen of afnemen uitschakelen.

- De gekartelde moer ⑫ tot de aanslag tegen de flitser draaien. De borgpen in de voet is nu geheel in het huis van de flitser verzonken.
- Flitser met de aansluitvoet tot de aanslag in de accessoireschoen van de camera schuiven.
- De gekartelde moer ⑫ tot de aanslag tegen het camerahuis draaien en de flitser vastklemmen. Bij een camerahuis dat geen borggat bezit, blijft de geveerde borgpen in de flitser zitten, zodat het oppervlak van de camera niet wordt beschadigd.

Flitser van de camera afnemen

Camera en flitser vóór het aanbrengen of afnemen uitschakelen !

- De gekartelde moer tot de aanslag tegen het huis van de flitser draaien.
- Flitser uit de accessoireschoen schuiven.





3.2 Voeding

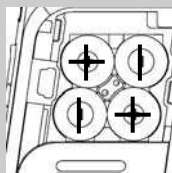
Batterij-, c.q. accukeuze

De flitser kan naar keuze worden gevoed uit:

- 4 Nikkel-metaal-hydride accu's 1,2 V, type IEC HR6 (AA / Penlight) deze hebben een duidelijk hogere capaciteit dan de NiCd-accu en zijn minder bezwaarlijk voor het milieu omdat ze geen cadmium bevatten.
- 4 super-alkalimangaanbatterijen 1,5 V, type IEC LR6 (AA / Penlight), onderhoudsvrije voeding voor gematigde eisen aan de prestatie.
- 4 Lithiumbatterijen 1,5 V, type IEC FR6 (AA / Penlight), onderhoudsvrijevoeding met hoge capaciteit en geringe zelfontlading.

Gebruik alleen de hierboven aangegeven stroombronnen. Bij het gebruik van andere stroombronnen ontstaat het gevaar dat de flitser beschadigd raakt.

Als u denkt, de flitser gedurende een langere tijd niet te gebruiken, haal de batterijen er dan s.v.p. uit.



Het vervangen van de batterijen

De accu's batterijen zijn leeg, c.q. verbruikt, als de flitsvolgtijd (= tijd tussen het ontsteken van een flits met volle energie, bijv. bij M, tot het hernieuwd oplichten van de paraatheidsaanduiding) langer duurt dan 60 seconden. Bovendien verschijnt in het aanraakscherm de aanduiding 'LOW'.

- Schakel de flitser uit, druk daarvoor zolang op de toets ① ② tot alle aanduidingen verdwenen zijn.
- Neem de flitser van de camera en schuif het deksel van het batterijvak ⑩ naar beneden.
- Leg de batterijen in en schuif het deksel van het batterijvak weer terug naar boven.

Let bij het inzetten van de batterijen, c.q. accu's op de juiste polariteit, overeenkomstig de symbolen in het batterijvak. Verkeerd ingezette batterijen kunnen het apparaat vernielen!

Vervang altijd alle batterijen tegelijk en door dezelfde batterijen van één type fabrikant, met gelijke capaciteit! Verbruikte batterijen horen niet in het huisvuil! Lever uw bijdrage aan bescherming van het milieu en lever ze in bij de daarvoor bestemde verzamelplaatsen!



3.3 In- en uitschakelen van de flitser

- Schakel de flitser via de starttoets ② in. Het opstartscherm verschijnt. De flitser schakelt daarna altijd in met de het laatste gebruikte functie (bijv. flitsen met handinstelling M).

In de standby-functie knippert de toets ⑦ rood. Om dit uit te schakelen moet u zo lang op de toets ② drukken tot alle aanduidingen zijn verdwenen.

Als u denkt, dat u de flitser gedurende lange tijd niet gaat gebruiken, bevelen wij aan om de flitser met de toets ② uit te schakelen en de stroombronnen eruit te nemen.

3.4 Het keuzemenu

- Druk zo vaak op de toets ⑦, dat het keuzemenu verschijnt.

Het keuzemenu is in 4 sensortoetsen onderverdeeld:

Na drukken op de toets **MODE** kunnen de volgende functies worden ingesteld.

E TTL, zie 7.1

E TTL HSS*, zie 7.4

M, zie 7.3

M HSS*, zie 7.4

MASTER, zie 10.1

SLAVE, zie 10.2

SERVO, zie 10.4

*) alleen na uitwisseling van gegevens met een camera

Na drukken op de toets **PARA** kunnen de flitsparameters worden ingesteld.

EV (correctie op de flitsbelichting), zie 10.1.3, 10.1.4.2

Zoom (reflectorstand), zie 9.1

F (diafragma)

ISO (lichtgevoeligheid),

P (deelenergie),

zie 7.3 en 10.1.5

RATIO²⁾ (lichtverhouding), zie 10.1.4

CHANNEL³⁾ (Kanal), zie 10.2.2

MASTER³⁾ (master in / uit), zie 10.1.1

GROUP³⁾ (slaafgroep), zie 10.2.3 .

2) alleen in de functie als master

3) alleen in de functie als slaaf

Na drukken op de toets **SERVICE** kan het aanraakscherm worden geconfigureerd, of kan de flitser in zijn toestand als bij de aflevering worden teruggezet (gereset).

CONTRAST (contrast), zie 14.1

BRIGHTNESS (helderheid), zie 14.2

ROTATION (beeldschermweergave zwenken), zie 14.3

RESET, zie 15.3

Nadat u op de toets **OPTION** hebt gedrukt kunnen de opties worden ingesteld.

REAR (synchronisatie bij het dichtgaan van de sluiters), zie 11.3

ZOOM SIZE (aanpassing aan het opnameformaat), zie 11.2.4

ZOOM MODE (verlichtingshoek), zie 11.2

STANDBY (aut. uitschakeling van het apparaat), zie 3.6

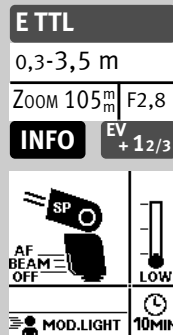
MOD.LIGHT (instellicht), zie 11.1

AF BEAM (AF-hulplicht), zie 11.4

m / ft (meter / voet), zie 11.6

In het aangegeven menu op de flitser zijn alle in een zwart vlakje staande velden als sensortoetsen uitgevoerd, waarop moeten worden gedrukt voor het instellen van de beschreven functie.

In de afbeeldingen in deze gebruiksaanwijzing zijn steeds de sensortoetsen, waarop moeten worden gedrukt voor het instellen van de beschreven functie, met zwart gemarkeerd.



INFO	
F	▶ 4,0
A.Zoom	▶ 35mm
ISO	▶ 400
EV	▶ +1

3.5 INFO

De actuele instellingen van de flitser kunnen tijdens het gebruik aangegeven worden.

- Druk op het aanraakscherm op de sensortoets **INFO** ⑤. De infotabel 1 verschijnt.
- Spot-zoomfunctie (SP) is ingesteld (zie 11.2.2),
- AF-BEAM (AF hulplicht) is uitgeschakeld (zie 11.4),
- instellicht (MOD. LIGHT) is ingesteld (zie 11.1),
- de automatische uitschakeling van het apparaat is ingesteld op 10 minuten, (zie 3.6),
- de aanduiding van de temperatuur stijgt bij intensief gebruik van het apparaat,
- druk, terwijl de infotabel 1 wordt aangegeven, nogmaals op het aanraakscherm. Infotabel 2 wordt dan aangegeven.

3.6 Automatische uitschakeling / Auto – OFF

In de fabriek wordt de flitser zo ingesteld, dat hij ong. 10 minuten -

- na het inschakelen;
- na het ontsteken van een flits;
- na het aantippen van de ontspanknop op de camera;
- na het uitschakelen van het belichtingsmeetsysteem van de camera ...



... in de standby-functie schakelt (AUTO OFF) in om energie te besparen en de stroombronnen tegen onbedoeld ontladen te beschermen. De geactiveerde automatische uitschakeling wordt in het INFO-display aangegeven. De flitsparaatheidsaanduiding ⑥ en de aanduidingen op het LC-display doven.

In de standby-functie knipper de toets ⇄ ⑦ rood.

De het laatst ingestelde flitsfunctie blijft na het automatisch uitschakelen behouden en staat na het inschakelen onmiddellijk weer ter beschikking.

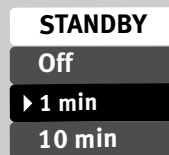
De flitser wordt door te drukken op de toets ⇄ ⑦, c.q. door het aantippen van de ontspanknop op de camera (=Wake-upfunctie) weer ingeschakeld.

In de Slaaf-/SERVO functie is de automatische uitschakeling van de flitser niet actief.

Als u de flitser langere tijd niet gaat gebruiken, schakel hem dan in principe altijd via zijn hoofdschakelaar ⏻ ② uit!

Indien noodzakelijk kan de automatische uitschakeling reeds na 1 minuut plaatsvinden of worden gedeactiveerd.

De flitser schakelt zich ong. 1 uur na het laatste gebruik geheel uit.



Het instellen van de automatische uitschakeling

- Schakel de flitser via de toets ⏻ ② in. Het opstartscherm verschijnt. De flitser schakelt daarna altijd in met de het laatst gebruikte flitsfunctie (bijv. flitsen met handinstelling M).
- Druk zo vaak op de toets ⇄ ⑦, dat het keuzemenu verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **OPTION**.
- Druk in het aanraakscherm op de toetsen ▼ ▲ en kies 'STANDBY' uit.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **STANDBY**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets voor de gewenste tijd. De instelling treedt onmiddellijk in werking. Na ong. 10 seconden wordt naar de bedrijfsfunctie omgeschakeld, of druk zo vaak op de toets ⇄ ⑦, dat de bedrijfsfunctie verschijnt.

In de Standby-functie knippert de toets ⇄ ⑦ rood.



4 LED-aanduidingen op de flitser

4.1 Flitsparaatheids aanduiding

Zodra de flitscondensator is opgeladen licht op de flitser de toets ⚡ ⑥ groep op en geeft daarmee aan dat de flitser gereed is om te flitsen (flitsparaatheid).

Dat betekent dat voor de eerstvolgende opname flitslicht kan worden gebruikt. De flitsparaatheid wordt ook naar de camera overgebracht en zorgt in de zoeker daarvan voor de betreffende aanduiding.

Wordt een opname gemaakt voordat de flitsparaatheidsaanduiding is verschenen, wordt geen flits ontstoken. De opname kan dan fout worden belicht als de camera wel naar de flitssynchronisatietijd is omgeschakeld (zie 13.1).

4.2 Belichtingscontrole

Bij een correcte belichting licht de toets ⇄ ⑦ gedurende ong. 3 seconden rood op als de opname in de flitsfuncties E TTL of E TTL HSS (zie 7.1) correct werd belicht!

Volgt deze aanduiding van de belichtingscontrole na de opname niet, dan werd de opname onderbelicht. U moet dan:

- het eerstvolgend lagere diafragmagetal instellen (bijv. in plaats van diafragma 11, diafragma 8) of



- de afstand tot het onderwerp, c.q. het reflecterend vlak (bijv. bij indirect flitsen) verkleinen of
 - de camera een hogere ISO-waarde instellen.
- Let in het display van het flitsapparaat op de aanduiding van de reikwijdte van de flits (zie 5.2).

5 Aanduidingen in het display

De Canon camera's geven de waarden van ISO, brandpuntsafstand van het objectief (mm) en diafragma door naar de flitser. Deze past zijn vereiste instellingen automatisch daaraan aan. Hij berekent uit die waarden en zijn richtgetal de maximale reikwijdte van het flitslicht. Flitsfunctie, reikwijdte, werkdiafragma en de zoomstand van de reflector worden in het display van de flitser aangegeven.

Blitzbetriebsart, Reichweite, Blende und Zoom-Position des Reflektors werden im Display des Blitzgerätes angezeigt.

Als de flitser wordt gebruikt zonder dat hij gegevens van de camera heeft ontvangen, worden de op de flitser ingestelde waarden aangegeven.

Displayverlichting

Nadat u op de flitser op de toets ⇄ ⑦ hebt gedrukt of na het aantippen op het aanraak-scherm wordt voor ong. 10 sec. de verlichting van het display geactiveerd.



E TTL

0,3-3,5 m

ZOOM 35^m F4.0

INFO

EV
+ 1 1/3

5.1 Flitsfuncties aanduiding

In het display wordt ingestelde flitsfunctie aangegeven. Daarbij zijn, afhankelijk van het type camera verschillende voor de telkens ondersteunde TTL-flitsfunctie (bijv. E TTL, E TTL HSS, zie 7.1) en de manual flitsfunctie M mogelijk (zie 7.3).

5.2 Reikwijdte van het flitslicht

van het objectief en de diafragma waarde naar de flitser overbrengen wordt in het display een aanduiding van de reikwijdte van het flitslicht aangegeven. Hiervoor moet een uitwisseling van gegevens tussen camera en flitser plaats hebben gevonden, bijvoorbeeld door het aantippen van de ontspanknop op de camera. De reikwijdte kan zowel in meters (m) of in feet (ft) worden aangegeven (zie 11.6).

Er verschijnt geen aanduiding van de reikwijdte...

- ***als er geen gegevens door de camera werden overgebracht,***
- ***als de kop van de reflector uit zijn normale positie (naar boven of zijwaarts) is gezwenkt,***
- ***als de flitser in de SLAVE- of de SERVO flitsfunctie werkt.***

E TTL

0,3-3,5 m

ZOOM 35^m F4.0

INFO

EV
+ 1 1/3

Reikwijdte in E TTL-/E TTL HSS-flitsfunctie

In de TTL-flitsfuncties (E TTL, E TTL HSS; zie 7.1) wordt in het display de waarde voor de minimale en de maximale reikwijdte van het flitslicht aangegeven.

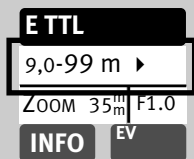
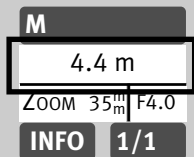
De aangegeven waarde geldt voor een reflectiegraad van het onderwerp van 25%, wat voor de meeste opnamesituaties een correcte waarde is.

Grote afwijkingen van deze reflectiegraad, bij zeer sterk of juist zeer zwak reflecterende onderwerpen kunnen de reikwijdte van het flitslicht beïnvloeden.

Het onderwerp moet zich in een bereik van ongeveer 40% tot 70% van de aangegeven waarde bevinden. De elektronica heeft dan voldoende speelruimte voor een goede belichting.

Om overbelichting te vermijden moet minstens de minimumafstand tot het onderwerp worden bewaard.

Het aanpassen aan de betreffende opnamesituatie kan bijv. door het veranderen van de diafragmaopening van het objectief worden bereikt.



Aanduiding van de reikwijdte in de functie van met de hand in te stellen flitser M

In de functie van de met de hand in te stellen (manual) flitser M wordt in het display de afstandswaarde aangegeven die voor het correct belichten van het onderwerp aangehouden moet worden. Het aanpassen aan de heersende opnameomstandigheden kan bijv. door het veranderen van de diafragma waarde op het objectief of door het kiezen van een met de hand in te stellen deelvermogen (zie 7.3) worden bereikt.

Overschrijding van het bereik van de aanduidingen

In het display kunnen reikwijdten tot maximaal 99 m, c.q. 99 ft worden aangegeven.

Bij hoge ISO-waarden en grote diafragmaopeningen kan het bereik van de aanduidingen worden overschreden.

Dit wordt door een pijl, c.q. driehoekje achter de afstandswaarde aangegeven.

6 Aanduidingen in de zoeker van de camerar

Voorbeelden voor de aanduidingen in de zoeker van de camera:

Flitssymbool knippert:

Gebruik de flitser, c.q. schakel hem in (bij sommige camera's).

Flitssymbool licht op:

De flitser is klaar om te flitsen (bij sommige camera's).

Er zijn ook camera's die in hun zoeker beschikken over een functie om een foute belichting aan te geven:

knippert in de zoeker de diafragma waarde, de belichtingstijd of knipperen beide, dan is de gemaakte opname te ruim- of te krap belicht.

Basiscorrectie bij een foute belichting:

- Bij te ruime belichting: niet flitsen!
- Bij te krappe belichting: schakel de flitser in of gebruik een statief en een langere belichtingstijd.

In de verschillende belichtings- en automatische programma's kunnen er verschillende redenen zijn voor het optreden van een foute belichting.

Zoek voor de aanduidingen in de zoeker van uw camera in de gebruiksaanwijzing van de camera wat voor uw camera geldt.

7 Flitsfuncties

Afhankelijk van het type camera staan er verschillende flitsfuncties, bijv. **E TTL**, **E TTL HSS**, de functie van met de hand uit te voeren instellingen op de flitser **M**, **M HSS** de remote-master **MASTER**, de remote-slaaf-functie **SLAVE** alsmede de servofunctie **SERVO** ter beschikking.

Het instellen van de flitsfuncties vindt plaats via het aanraakscherm.

Voor het instellen van de flitsfuncties **E TTL HSS** en **M HSS** moet er eerst een uitwisseling van gegevens tussen camera en flitser hebben plaatsgevonden, bijv. door het aan-tikken van de ontspanknop van de camera

7.1 E TTL en E TTL II flitsfunctie

In deze flitsfuncties krijgt u op eenvoudige wijze zeer goede flitsopnamen. Hierbij wordt de meting van de flitsbelichting uitgevoerd door een sensor in de camera.

Deze meet het door het onderwerp gereflecteerde licht door het objectief heen (TTL = through the lens).

Na een correct belichte opname licht de aanduiding van de belichtingscontrole gedurende ong. 5 sec op (zie 4.2).

Let op, of er voor wat uw eigen camera betreft, beperkingen zijn ten aanzien van de ISO-waarde voor de E TTL-flitsfunctie (bijv. ISO 64 tot ISO 1000; zie de gebruiksaanwijzing van uw camera)!



52AF-1

CAN

v1.0

M

4.4 m

ZOOM 35_m F4.0

INFO

1/1

E TTL

M



E TTL

0,3-3,5 m

ZOOM 35_m F4.0

INFO

EV

Bij de opname wordt voorafgaand aan de eigenlijke belichting een nauwelijks zichtbare meetflits door de flitser ontstoken.

Het instellen van de flitsfunctie

- Schakel de flitser met de toets ② in. Het opstartscherm verschijnt. De flitser schakelt altijd in met de het laatst gebruikte flitsfunctie (bijv. M-flitsfunctie).
- Druk in het aanraakscherm zo vaak op de aangegeven flitsfunctie, tot de aanduiding voor het kiezen verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoetsen en kies de gewenste functie.
- Druk op de in een zwart vlakje staande functie. De instelling treedt onmiddellijk in werking.
- Stel op de camera een overeenkomende functie in, bijv. P, Tv, Av, M, enz.
- Tip de ontspanknop op de camera even aan, zodat er een uitwisseling van gegevens tussen camera en flitser plaats kan vinden.



7.2 Automatische E TTL invulflits

Bij de meeste cameramodellen wordt in de functies van automatisch geprogrammeerd P en de vari-, c.q. onderwerpsprogramma's de automatische E TTL invulflitsregeling geactiveerd (zie de gebruiksaanwijzing van de camera).

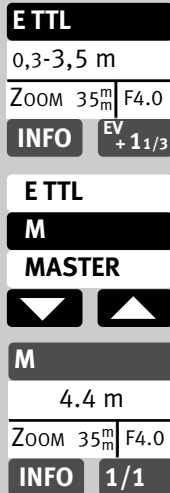
Met de invulflits kunt u vervelende schaduwen wegwerken en bij tegenlichtopnamen een uitgebalanceerde verlichting tussen onderwerp en achtergrond bewerkstelligen. Een computergestuurd meetsysteem van de camera zorgt voor een geschikte combinatie van belichtingstijd, werkdiafragma en flitsvermogen.

Let er wel op, dat de bron van het tegenlicht niet rechtstreeks in het objectief schijnt. Het TTL-meetsysteem van de camera zou daar verkeerd op kunnen reageren!

Bij de regeling van de automatische invulflits hoeft u niets in te stellen en er wordt niets aangegeven.

7.3 Manual flitsfunctie

In de manual flitsfunctie M wordt door de flitser altijd het volle vermogen afgegeven, als er geen deelvermogen is ingesteld. Het aanpassen aan de opnamesituatie kan bijv. door de instelling van het diafragma op de camera of door het kiezen van een geschikt, met de hand in te stellen deelvermogen plaatsvinden.



Het instelbereik strekt zich uit van P 1/1 tot P 1/128 in de **M** functie, P 1/1 tot P 1/32 in de **M HSS** functie. In het display wordt de afstand aangegeven waarbij het onderwerp correct wordt belicht (zie 5.2).

Het instellen van de flitsfunctie

- Schakel de flitser met de toets in. Het opstartscherm verschijnt. De flitser schakelt altijd in met de het laatst gebruikte flitsfunctie (bijv. ETTL-flitsfunctie).
- Druk in het aanraakscherm zo vaak op de sensortoetsen van de aangegeven flitsfunctie, tot de aanduiding voor het kiezen van de functie verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoetsen en kies **M** uit.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **M**.
- Tip de ontspanknop op de camera even aan, zodat er een uitwisseling van gegevens tussen camera en flitser ontstaat.



Sommige camera's ondersteunen de handinstelling van de flitser alleen in de camera-functie M (manueel). In andere camera's verschijnt er een foutmelding in het display en wordt het ontspannen geblokkeerd.

Met de hand in te stellen deelvermogens

In de met de hand uit te voeren instelling van de flitsfunctie **M** kan een deel van het flitsvermogen worden ingesteld.

Het instellen

- Druk in het aanraakscherm zo vaak op de sensortoets voor het deelvermogen, dat het keuzemenu voor het deelvermogen verschijnt.
- Stel in het aanraakscherm met de sensortoetsen het gewenste deelvermogen 1/1, 1/2, 1/8, c.q. 1/128 in.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets voor het uitgekozen deelvermogen.

De instelling treedt onmiddellijk in werking en wordt automatisch opgeslagen.

De aanduiding van de afstand van de reikwijdte wordt automatisch aan het deelvermogen (zie 5.2) aangepast.

7.4 Automatische synchronisatie bij korte belichtingstijden (HSS)

Verschillende camera's ondersteunen de automatische synchronisatie bij korte belichtingstijden (zie de gebruiksaanwijzing van de camera). Met deze flitsfunctie is het mogelijk, ook bij kortere tijden dan de flitsynchronisatietijd een flitser te gebruiken. Deze functie is interessant bij bijv. portretten in een heldere omgeving, als door een ver geopend diafragma (bijv. F 2,0) de scherptediepte begrensd moet worden! De flitser ondersteunt de synchronisatie bij korte belichtingstijden in de functies E-TTL en M. Natuurkundig bepaald wordt door deze synchronisatie bij korte belichtingstijden het richtgetal en daarmee tevens de reikwijdte van de flitser behoorlijk ingeperkt!

Let daarom op de aanduiding van de reikwijdte in het display van de flitser! De synchronisatie bij korte belichtingstijden wordt automatisch uitgevoerd als op de camera met de hand, of automatisch door het belichtingsprogramma, een kortere belichtingstijd dan de flitsynchronisatietijd is ingesteld.

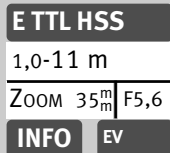
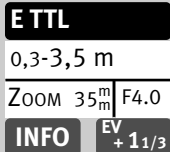
Let er op, dat het richtgetal van de flitser bij de synchronisatie bij korte belichtingstijden mede afhangt van de gekozen belichtingstijd:

hoe korter de belichtingstijd, des te lager het richtgetal!

M
4.4 m
ZOOM 35^m F4.0
INFO **1/1**

1/1 5,5m
1/1 ^{-1/3}

1/16
1/16 ^{-1/3}
1/16 ^{-2/3}



Het instellen van de functie

- Schakel de flitser met de toets ② in. Het opstartscherm verschijnt. De flitser schakelt altijd in met de het laatst gebruikte flitsfunctie (bijv. ETTL-flitsfunctie).
- Tip de ontspanknop van de camera even aan, zodat er een uitwisseling van gegevens tussen camera en flitser plaats kan vinden.
- Druk in het aanraakscherm zo vaak op sensortoets van de aangegeven flitsfunctie, dat het keuzemenu van de functies verschijnt.

- Druk in het aanraakscherm de sensortoetsen en kies **E TTL HSS** uit.

- Druk in het aanraakscherm op de toets **E TTL HSS**.

De instelling treedt onmiddellijk in werking.

Als op de flitser de synchronisatie bij korte belichtingstijden HSS is geactiveerd, wordt synchronisatie bij het dichtgaan van de sluiter (REAR) automatisch gedeactiveerd!

8 Met de hand in te stellen correctie op de flitsbelichting

De automatiek van de flitsbelichting is in de meeste camera's gebaseerd op een reflectiegraad van 25% (gemiddelde reflectiegraad van flitsonderwerpen). Een donkere achtergrond die veel licht absorbeert of een lichte achtergrond die sterk reflecteert (bijv. tegenlichtopnamen), kunnen leiden tot te ruim, c.q. te krap belichte onderwerpen.

Om het bovengenoemde effect te compenseren kan de flitsbelichting via een met de hand in te stellen correctiewaarde worden aangepast aan de opnamesituatie.

De hoogte van die correctiewaarde hangt af van het contrast tussen onderwerp en achtergrond!

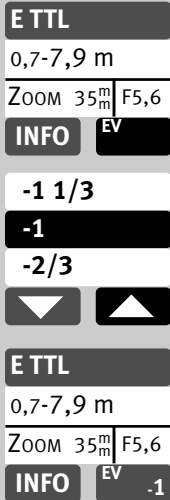
Op de flitser kunnen in de TTL-flitsfuncties met de hand correctiewaarden voor de flitsbelichting van -3 tot +3 stops (EV) in stappen van 1/3 stop worden ingesteld.

Donker onderwerp tegen een lichte achtergrond: positieve correctiewaarde.

Licht onderwerp tegen donkere achtergrond: negatieve correctiewaarde.

Een belichtingscorrectie door veranderen van de diafragmaopening van het objectief is niet mogelijk, omdat de belichtingsautomatiek van de camera het veranderde diafragma weer als werkdiafragma ziet. Bij het instellen van een correctiewaarde kan de aanduiding





van de reikwijdte in het display veranderen en aan de correctiewaarde worden aangepast (hangt af van het type camera)!

Het instellen

- Druk zo vaak op de sensortoets **EV**, dat het keuzemenu voor een correctiewaarde verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoetsen en stel een correctiewaarde in.
- Druk in het aanraakscherm op de uitgekozen correctiewaarde, bijv. **-1**.

De instelling treedt onmiddellijk in werking. Een met de hand in te stellen correctiewaarde voor de flitsbelichting in de TTL-flitsfuncties kan alleen dan worden uitgevoerd als de camera de instelling van een correctiewaarde op de flitser ondersteunt (zie de gebruiksaanwijzing van uw camera)!

Wanneer de camera deze functie niet ondersteunt werkt de op de flitser ingestelde correctie niet.

Bij sommige cameramodellen moet de correctiewaarde op de flitsbelichting op de camera zelf worden ingesteld. In het display van de flitser wordt dan geen correctiewaarde aangegeven.



Vergeet vooral niet, de correctiewaarde na de opname weer op de camera terug te zetten!

Opgelet: Sterk reflecterende onderwerpen in het onderwerp kunnen de belichtingsautomatiek van de camera storen. De opname wordt dan onderbelicht. Verwijder sterk reflecterende objecten uit het onderwerp of stel een positieve correctiewaarde in.

9 Bijzondere functies

Afhankelijk van het type camera staan verschillende, bijzondere functies ter beschikking. Voor het oproepen en instellen van de bijzondere functies moet er daarom eerst een uitwisseling van gegevens tussen camera en flitser plaats hebben gevonden, bijv. door het aantippen van de ontspanknop op de camera.

Het instellen moet onmiddellijk na het oproepen van de bijzondere functie plaatsvinden, daar de flitser anders na enige seconden automatisch weer naar de normale flitsfunctie omschakelt!

9.1 Motorische zoominstelling van de reflector („Zoom“)

De motorische zoom van de reflector van de flitser kan de beeldhoek van objectieven met een brandpuntsafstanden vanaf 24 mm (kleinbeeldformaat) uitlichten.

Door het gebruik van de ingebouwde groot-hoekdiffusor ⑨ vergroot de verlichtingshoek zich tot die van een 12 mm objectief.

Autozoom.

Als de flitser gebruikt wordt op een camera die de gegevens van de brandpuntsafstand van het objectief doorgeeft past de zoomstand van de reflector zich automatisch daaraan aan. Na het inschakelen van de flitser wordt in het display 'Zoom' en de actuele zoomstand van de reflector aangegeven.

De automatische aanpassing geschiedt voor objectieven met een brandpuntsafstand van 24 mm of meer.

De automatische aanpassing vindt niet plaats als de reflector gezwenkt is, als de groothoekdiffusor ⑨ uitgetrokken of een Mecabounce (accessoire) aangebracht is.

Naar wens kan de stand van de reflector met de hand worden versteld om bepaalde verlichtingseffecten te bereiken (bijv. een spotlight-effect enz.).



EV

ZOOM



50

70

85



Manual zoomfunctie

Bij camera's die geen gegevens van de brandpuntsafstand van het objectief doorgeven moet de zoomstand van de reflector met de hand aan de brandpuntsafstand van het objectief worden aangepast.

De autozoomfunctie is in die gevallen niet mogelijk!

Na het inschakelen van de flitser wordt in het display 'Zoom' en de actuele stand van de reflector aangegeven.

Het instellen

- Druk zo vaak op de toets ⇄ ⑦, dat het keuzemenu verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **PARA**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoetsen ▼ ▲ en kies 'Zoom' uit.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoetsen ▼ ▲ en kies de gewenste zoomwaarde uit.

Na ong. 10 sec. wordt naar de functieaanduiding omgeschakeld of druk zo vaak op de toets ⇄ ⑦ tot de functieaanduiding verschijnt. De volgende zoomstanden voor de reflector zijn mogelijk: 24 - 28 - 35 - 50 - 70 - 85 - 105 mm (kleinbeeldformaat).

Tip:

Als u niet altijd de volle energie en reikwijdte van de flitser nodig heeft, kunt u de reflector ook laten staan in de in de stand van de aanvangsbrandpuntsafstand.

Daardoor is gegarandeerd dat het gehele onderwerp in het beeld altijd volledig uitgelicht wordt. U bespaart zich dan het steeds moeten aanpassen aan de brandpuntsafstand van het objectief.

Voorbeeld:

U gebruikt een zoomobjectief met een bereik aan brandpuntsafstanden van 35 tot 105 mm. In dit voorbeeld stelt u de stand van de zoomreflector van de flitser in op 35 mm.

**Terugzetten naar autozoom**

- Tip de ontspanknop op de camera even aan, zodat er een uitwisseling van gegevens tussen camera en flitser plaats kan vinden.
- Druk zo vaak op de toets ⑦, dat het keuzemenu verschijnt.

- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **PARA**.

- Druk in het aanraakscherm op de sensortoetsen en kies 'Zoom' uit.

- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **Zoom**.

- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets en kies de gewenste zoomwaarde **A.Zoom** uit.

Na ong. 10 sec. wordt naar de functieaanduiding omgeschakeld of druk zo vaak op de toets ⑦ tot de functieaanduiding verschijnt.



Groothoekdiffusor

Met de ingebouwde groothoekdiffusor ⑨ kan de verlichtingshoek aan objectieven met een brandpuntsafstand vanaf 12 mm worden aangepast (kleinbeeldformaat).

Trek de groothoekdiffusor ⑨ uit de reflector tot de aanslag naar voren en laat hem los. De groothoekdiffusor ⑨ klapt dan vanzelf naar beneden. De reflector wordt zodanig automatisch in de vereiste stand gezet. In het display worden de afstands aanduidingen en de zoomwaarde naar 12 mm gecorrigeerd.

De gemotoriseerde reflector wordt bij het gebruik van de groothoekdiffusor ⑨ niet automatisch aangepast.

Voor het terugzetten de groothoekdiffusor ⑨ 90° naar boven klappen en hem geheel inschuiven.



mecabounce Diffuser MBM-02

Als op de reflector van de flitser een Mecabounce (accessoire; zie 18) is gemonteerd, wordt de reflector automatisch naar de vereiste stand gestuurd. De aanduidingen van de afstand en de zoomstand worden op 16 mm gecorrigeerd.

De gemotoriseerde reflector wordt bij het gebruik van een Mecabounce niet automatisch aangepast.

Het tegelijkertijd gebruiken van de groothoekdiffusor en een Mecabounce is niet mogelijk.

10 Flitsen met bediening op afstand

De draadloze bediening op afstand (remote-functie) is compatibel met het Canon-E TTL-Remote-System.

Dit remote-systeem bestaat uit een master-flitser op de camera en een of meer slaafflitsers. De slaafflitser, c.q. slaafflitsers worden door een lichtimpuls uit de reflector van de master-flitser draadloos op afstand bediend en gestuurd.

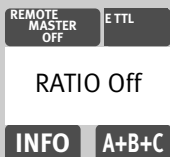
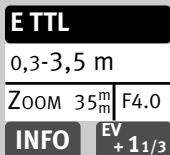
De slaafflitser wordt aan één van drie mogelijke groepen (A, B of C) toegewezen. Daarbij kan elke groep ook weer uit een of meer slaafflitsers bestaan.

Het hele remote-systeem kan met de functie E TTL of M worden uitgevoerd.

Een wijziging van de flitsfunctie moet op de master-flitser in groep A worden uitgevoerd. De dan in de groep A uitgevoerde wijziging geldt voor het gehele systeem, dus ook voor de groepen B en C en op de master-flitser.

Opdat meerdere remote-systemen in eenzelfde ruimte elkaar niet storen, staan u vier onafhankelijke remote-kanalen ter beschikking. Master- en slaafflitsers die tot hetzelfde remote-systeem behoren moeten op hetzelfde remote-kanaal worden ingesteld. De slaafflitsers die tot hetzelfde remotesysteem behoren, moeten met de geïntegreerde sensor voor de remote-functie het licht van de master-flitser kunnen ontvangen.

De remote-flitsfunctie ondersteunt ook de synchronisatie bij het dichtgaan van de sluiters. In de remote-flitsfunctie vindt er geen aanduiding van de reikwijdte van de flits in het display van de flitser plaats.



10.1 Remote master-functie

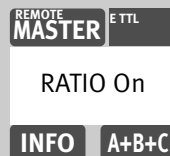
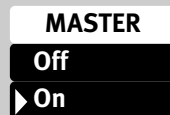
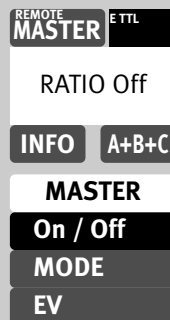
De slaafgroepen A en B zijn altijd ingeschakeld. Ze kunnen niet worden uitgeschakeld!

De master-flitser en de slaafgroep C kunnen worden in- of uitgeschakeld.! Bij een uitgeschakelde master-flitser heeft de flits van de master-flitser alleen nog slechts een sturen-de functie en draagt hij niet bij aan de belichting van de opname!

10.1.1 Remote-masterfunctie instellen

- Schakel de flitser in met de toets ②. Het startmenu verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm zo vaak op de sensortoetsen van de aangegeven flitsfunctie, dat de aanduiding voor het keuze-menu voor de functies verschijnt
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoetsen en kies **MASTER** uit.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **MASTER**. De functie van remote-master wordt ingesteld.

In het beeld wordt de functie van remote-master getoond. De master draagt zelf niet bij aan de belichting (REMOTE MASTER Off) en er is geen lichtverhouding (RATIO) ingesteld.



Wanneer de master ook moet bijdragen aan de belichting, dan:

- in het aanraakscherm zo vaak op de sensortoets **E TTL** voor de flitsfunctie drukken, dat de keuze voor de master-flitser verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **On / Off**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **ON**. De instelling treedt onmiddellijk in werking.

In de afbeelding wordt de remote master-functie getoond. De master ontsteekt een flits en draagt daarmee bij aan de belichting (REMOTE MASTER). Er is geen lichtverhouding (RATIO) ingesteld.

10.1.2 Flitsfunctie op de masterflitser instellen

- Druk in het aanraakscherm zo vaak op de sensortoets **E TTL** c.q. **M**, dat de keuze voor de master-flitser verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **MODE**.
- Stel met de sensortoetsen   de functie 'E TTL' of 'M' in.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets voor de gewenste functie **E TTL** c.q. **M**.

De ingestelde functie treedt onmiddellijk in werking.

10.1.3 Belichtingscorrectie (EV) op de masterflitser in de functie E TTL instellen

- Druk in het aanraakscherm zo vaak op de sensortoets **E TTL** voor de flitsfunctie, dat het keuzemenu voor de master-flitser verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **EV**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoetsen   en stel de gewenste correctiewaarde voor de belichting (bijv. + 1) in.
- Druk op de sensortoets voor de gewenste correctiewaarde **+1**. De instelling treedt onmiddellijk in werking.

REMOTE MASTER E TTL

RATIO Off

INFO A+B+C

MASTER

On / Off

MODE

EV

E TTL

M

REMOTE MASTER M 1/1

A ▶ 1/1

B ▶ 1/1

C ▶ 1/1

INFO A+B+C

REMOTE MASTER E TTL

RATIO Off

INFO A+B+C

MASTER

On / Off

MODE

EV

+ 2/3

+ 1

+ 1 1/3

REMOTE MASTER E TTL +1

RATIO Off

INFO A+B+C



ZOOM

RATIO

CHANNEL



A+B+C

A : B

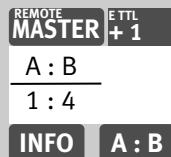
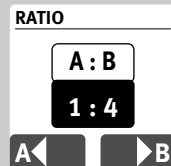
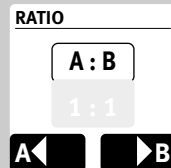
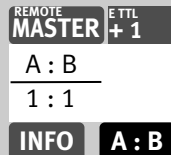
A : BIC

10.1.4 Lichtverhoudingen (RATIO) voor de flitsgroepen op de masterflitsers definiëren

De verlichtingsverhoudingen van de flitsgroepen (A, B en C) kunnen in een verhouding worden ingesteld om bepaalde lichteffecten te realiseren. De lichtverhoudingen worden voor alle groepen uitsluitend via de masterflitsers gestuurd.

- Druk zo vaak op de toets $\leftrightarrow$ ⑦, dat het keuzemenu verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **PARA**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoetsen $\blacktriangleleft$ $\blacktriangleright$ en kies „RATIO” uit.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **RATIO**.
- Druk in het aanraakscherm op de gewenste sensortoets:
 - A+B+C** alle drie groepen zijn gelijk (RATIO Off),
 - A : B** de verhouding tussen groep A en groep B.
 - A : BIC** de verhouding tussen groep A en groep B plus een correctie op de belichting (EV) voor groep C.

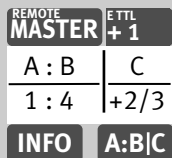
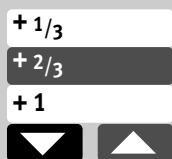
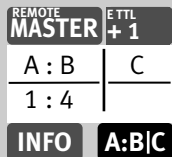
De instelling treedt onmiddellijk in werking.



10.1.4.1 Lichtverhouding tussen de groepen A en B op de masterflitsers instellen

- Wanneer u een lichtverhouding voor de slaafgroepen A + B wilt instellen, drukt u in het aanraakscherm zo vaak op de sensortoetsen **A : B** tot het keuzemenu voor een lichtverhouding verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets $\blacktriangleleft$ of $\blacktriangleright$ en stel een lichtverhouding (bijv. 1 : 4) voor de slaafgroepen in.
- Druk op de sensortoets **1 : 4**.

De gewenste instelling treedt onmiddellijk in werking.



10.1.4.2 Belichtingscorrectie (EV) voor flitsgroep C op de masterflitser instellen

De lichtverhouding **A:B/C** instellen als beschreven onder 10.1.4.

- Druk, als u een correctiewaarde voor de flitsbelichting (EV) voor de flitsgroep C wilt instellen, in het aanraakscherm op de sensortoets **A:B/C**.

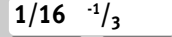
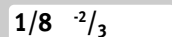
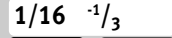
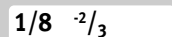
- Druk in het aanraakscherm op **C**.

- Stel met behulp van de sensortoetsen **▲ ▼** een correctiewaarde voor de flitsbelichting (EV) (bijv. +2/3) in.

- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **+2/3**.

De instelling treedt onmiddellijk in werking.

Slaafflitsgroep C wordt meestal gebruikt voor verlichting van de achtergrond, om schaduwworming daarop te voorkomen.



10.1.5 Deelvermogen (P) in de M-functie op de masterflitser instellen

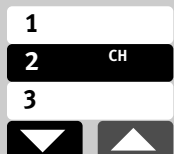
Stel de flitsfunctie in op **M** zoals onder 10.1.2 beschreven.

- Druk in het aanraakscherm zo vaak op de toets **A:B/C** tot de keuze voor het instellen van een deelvermogen verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets voor de groep waarvoor een deelvermogen moet worden ingesteld (in het voorbeeld moet voor slaafgroep A een deelvermogen van 1/16 worden ingesteld).

- Druk in het aanraakscherm op de sensortoetsen **▼ ▲** om het gewenste deelvermogen in te stellen.

- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets van het uitgekozen deelvermogen **1/16**.

De instelling treedt onmiddellijk in werking.



10.1.6 Remote-kanaal instellen

Opdat meerdere remote-systemen in dezelfde ruimte elkaar niet storen, staan u vier onafhankelijke remote-kanalen ter beschikking. Master- en slaafflitser die bij eenzelfde remote-systeem horen moeten op hetzelfde remote-kanaal worden ingesteld.

- Druk zo vaak op de toets ⑦, dat het keuzemenu verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **PARA**.

- Druk in het aanraakscherm op de sensortoetsen en kies „CHANNEL”.
- Druk in het aanraakscherm op de toets **CHANNEL**.

- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets voor het gewenste kanaal.

De instelling treedt onmiddellijk in werking.

10.2 Remote-slaafflitsfunctie

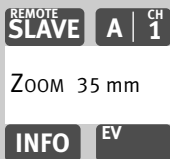
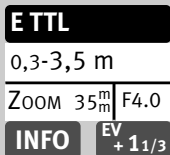
De flitser ondersteunt het draadloze Canon-E TTL-Remote systeem in de functie van slaafflitser. Hierbij kunnen een of meerdere slaafflitser door een master op de camera (bijv. de mecablitz 52 AF-1C digital) draadloos op afstand worden aangestuurd.

Een slaafflitser kan aan één van drie mogelijke slaafgroepen (groep A, B of C) worden toegewezen. De masterflitser kan al deze slaafgroepen tegelijkertijd sturen en daarbij de individuele instellingen van elk der slaafgroepen acht nemen.

Opdat meerdere remote-systemen in dezelfde ruimte elkaar niet storen, staan u vier onafhankelijke remote-kanalen (CH1, 2, 3 of 4) ter beschikking.

Masterflitsers die tot eenzelfde remote-systeem behoren, moeten alle op hetzelfde kanaal ingesteld worden. De slaafflitser moeten met de ingebouwde sensor voor de remote-functie het licht van de masterflitser kunnen ontvangen.

Afhankelijk van het type camera kan ook een in de camera ingebouwde flitser als masterflitser werken.



10.2.1 Slaafkanaal instellen

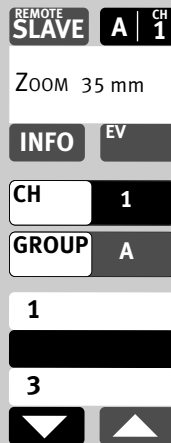
- Schakel de flitser in met de toets ②. Het opstartscherm verschijnt. De flitser schakelt dan altijd in met de het laatst gebruikte functie (bijv. M-functie).

- Druk in het aanraakscherm zo vaak op de aangegeven flitsfunctie, dat de keuze van de functies verschijnt.

- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toetsen en kies „SLAVE”.

- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toets . De remote slaaffunctie wordt ingesteld.

Bovendien wordt de gekozen slaafgroep (bijv. A) en het remote-kanaal (bijv. CH 1) aangegeven.



10.2.2 Slaafgroep instellen

- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toets voor de kanaalgroep (bijv.). De keuze voor kanaal en groep wordt ingevoegd.

- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toetsen voor het kanaal 'CH'.

- Druk in het aanraakscherm op e sensor-toetsen en kies het gewenste kanaal uit.
- Druk in het aanraakscherm op het gekozen kanaal.

De instelling treedt onmiddellijk in werking.

REMOTE
SLAVE **A** | **CH 2**

ZOOM 35 mm

INFO **EV**

CH **2**

GROUP **A**

GROUP

A

► **B**

C

10.2.3 Slaafkanaal instellen

- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets voor de kanaalgroep (bijv. **A | CH2**). De keuze voor kanaal en groep verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets voor de groep 'GROUP'.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoetsen voor de gewenste groep 'A', 'B', of 'C'.

De instelling treedt onmiddellijk in werking.

10.3 He testen van de remote flits-functie

- Zet de slaafflitsers net zo neer als u ze voor de latere opname wilt gebruiken. Gebruik voor het opstellen van de slaafflitsers een flitservoetje S60 (accessoire; zie 18).
- Wacht de flitsparaatheid van alle deelnemende flitsers af. Zijn de slaafflitsers paraat, dan knippert de AF-meetflits ⑬.
- Druk bij de master-flitser op de ontspanknop voor handbediening en ontsteek daardoor een testflits.
De slaafflitsers reageren per slaafgroep na elkaar iets vertraagd met een testflits. Als een slaafflitser geen testflits afgeeft, controleer dan de instelling van remote-kanaal en slaafgroep. Corrigeer de stand van de slaafflitser zodat deze het licht van de master-flitser kan ontvangen.

De soort flitsfunctie wordt automatisch door de master-flitser doorgegeven.

Als de flitser als master in het draadloos remotesysteem werkt, wordt tegelijk met het ontsteken van zijn instellicht dat van de slaafflitser(s) ontstoken.

(NL)

E TTL

0,3-3,5 m

ZOOM 35^m F4.0**INFO** EV + 1 1/3**SLAVE****SERVO****M-SERVO** SYNC

ZOOM 35 mm

INFO **P****10.4 SERVO-functie**

De SERVO-functie is een eenvoudige slaaf-functie zonder, c.q. met onderdrukking van een flits vooraf, waarbij de slaafflitser altijd een flits ontsteekt zodra deze een lichtimpuls van de flitser op de camera ontvangt.

In de SERVO-functie is in het algemeen alleen flitsen met handinstelling mogelijk. Deze flitsfunctie, waarbij de instellingen met de hand moeten worden gedaan, wordt na het instellen van de SERVO-functie automatisch ingesteld.

10.4.1 SERVO-flitsfunctie instellen

- Stel op de camera een E TTL functie in.
- Druk in het aanraakscherm zo vaak op de sensortoets voor de aangegeven functie, dat de aanduiding van het keuzemenu verschijnt

- Druk in het aanraakscherm op de sensortoetsen   en kies de functie „SERVO”.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **SERVO**.
De functie wordt uitgevoerd.

Indien gewenst, kunt u een deelvermogen instellen, zie 10.4.3.

M-SERVO SYNC

ZOOM 35 mm

INFO **P****SYNC****Learn****10.4.2 Onderdrukking van de flits vooraf, c.q. het instellen van de synchronisatie**

- Stel op de camera een E TTL functie in.
- Druk in het aanraakscherm zo vaak op de sensortoets **SYNC**, dat het keuzemenu voor de synchronisatie verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets:
 -  synchronisatie zonder flits vooraf,
 -  synchronisatie met flits vooraf.
 De instelling wordt uitgevoerd.

Als de zo ingestelde synchronisatie niet correct werkt, ga dan te werk als onder 10.4.4 wordt beschreven.

M-SERVO SYNC

ZOOM 35 mm

INFO

P

1/1

1/1 ⁻¹/₃

1/8 ⁻²/₃

1/16

1/16 ⁻¹/₃

M-SERVO SYNC

ZOOM 35 mm

INFO

1/16

10.4.3 Deelvermogen in de SERVO-functie

- Druk in het aanraakscherm zo vaak op de sensortoets **P** voor het deelvermogen, dat het keuzemenu voor deelvermogens verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoetsen   om het gewenste deelvermogen 1/1, 1/2, 1/8, c.q. 1/128 in te stellen.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets van het uitgekozen deelvermogen **1/16** (bijv. 1/16). Het deelvermogen wordt overgenomen.

Als bij de slaafflitser(s) de flitsparaatheid is bereikt, knippert het/hun AF-hulplicht.

Slaafgroepen en remote-kanalen kunnen in de SERVO-functie niet worden ingesteld.

De flitser op de camera mag niet in de remote-functie werken.



10.4.4 Leerfunctie

De „leerfunctie“ maakt het mogelijk, de individuele, automatische aanpassing van de slaafflitser op de flitstechniek van de cameraflitser aan te passen.

Hierbij kunnen een of meer meetflitsen, bijv. die voor vermindering van het „rode ogen-effect“ van de cameraflitser in acht worden genomen. Het ontsteken van de slaafflitser vindt dan plaats op het moment van de hoofdflits die de opname belicht.

Als de cameraflitser voor het automatisch scherpstellen AF-meetflitsen ontsteekt, laat het systeem de leerfunctie niet toe. Gebruik dan, indien mogelijk, een andere camera-functie of schakel om naar met de hand scherpstellen.

NL

Het instellen van de leerfunctie

De AF-meetflits vooraf van de camera moet worden uitgeschakeld.

- Druk in het aanraakscherm zo vaak op de sensortoets **SYNC** tot het keuzemenu verschijnt.

- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **Learn**.

- De 'Learning modus' (leerfunctie) is nu gereed om te leren.
- Druk op de camera op de ontspanknop zodat zijn eigen flitser een flits ontsteekt.

Als de SERVO-flitser een lichtimpuls heeft ontvangen verschijnt in het display 'LEARN OK' als bevestiging.

De mecablitz 52 AF-1 digital heeft het flitslicht van de cameraflitser geleerd.

10.4.5 Het uitschakelen van de SERVO-flitsfunctie

- Druk in het aanraakscherm zo vaak op de aangegeven functie, dat het keuzemenu voor de flitsfuncties verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoetsen **▼** **▲** en kies de gewenste flitsfunctie, bijv. **E TTL**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets voor de flitsfunctie, bijv. **E TTL**.

De uitgekozen functie wordt onmiddellijk overgenomen.

11 OPTION-Menu

11.1 Instellicht (MOD.LIGHT)

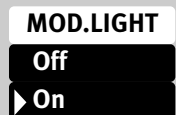
Bij het instellicht (ML = Modelling Light) gaat het om stroboscopisch flitslicht met een hoge frequentie. Bij een duur van ong. 3 seconden ontstaat de indruk van een quasi continulicht. Met het instellicht kunnen de lichtverdeling en schaduwvorming reeds vóór de opname worden beoordeeld.

Het instellicht wordt met de ontspanknop voor handbediening ⑥ ontstoken.

Het instellen

- Druk zo vaak op de toets ⇄ ⑦, dat het keuzemenu verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **OPTION**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoetsen ▼ ▲ en kies „MOD. LIGHT” uit.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **MOD. LIGHT**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **ON**, c.q. **OFF** en het instellicht schakelt in, c.q. uit. De instelling treedt onmiddellijk in werking.

Na activeren van het instellicht wordt in het INFO-menu 'MOD. LIGHT' aangegeven.



11.2 Zoom functie (ZOOM)

11.2.1 Extended-zoomfunctie

Bij de extended-zoomfunctie wordt de zoomstand van de reflector een stap lager ingesteld dan de brandpuntsafstand van het objectief. De daaruit resulterende, verbrede, grotere verlichtingshoek zorgt in ruimten voor extra strooilicht (reflecties) en daardoor voor een zachter flitslicht.

Voorbeeld:

De brandpuntsafstand van het objectief op de camera bedraagt 50 mm. In de extended-zoomfunctie stuurt de flitser de reflector naar de zoomstand van 35 mm. In het display wordt verder wel 50 mm aangegeven.

Het instellen

- Druk zo vaak op de toets ⇄ ⑦, dat het keuzemenu verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **OPTION**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoetsen ▼ ▲ en kies „ZOOM MODE” uit.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **ZOOM MODE**.



ZOOM MODE

► **EXTENDED**
STANDARD

- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toets **EXTENDED**.
 De instelling wordt onmiddellijk overgenomen.

Na activering van de extended-zoomfunctie wordt in het INFO-menu 'EXT' aangegeven. Bepaald door het systeem wordt de extended-zoomfunctie voor objectieven met een brandpuntsafstand vanaf 28 mm (kleinbeeld-formaat) ondersteund. De camera moet met een CPU-objectief zijn uitgerust en de gegevens van het objectief doorgeven naar de flitser.

11.2.2 SPOT-zoomfunctie

Bij de spot-zoomfunctie wordt de zoomstand van de reflector ten opzichte van de brandpuntsafstand van het op de camera gebruikte objectief een stap verlengd. De daardoor ontstane smallere lichtbundel zorgt voor een het midden van het beeld benadrukkende verlichting, c.q. een vignetterende randverlichting.

Voorbeeld:

De brandpuntsafstand van het objectief op de camera is 50 mm. In de spot-zoomfunctie komt de flitser de reflector in de 70 mm stand. In het display blijft echter wel 50 mm aangegeven staan.

**ZOOM SIZE**

ZOOM MODE
STANDBY

**ZOOM MODE**

EXTENDED
STANDARD
 ► **SPOT**

Het instellen

- Druk zo vaak op de toets ⇌ ⑦, dat het keuzemenu verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **OPTION**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoetsen ▼ ▲ en kies „ZOOM MODE” uit.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **ZOOM MODE**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **SPOT**.
 De instelling wordt onmiddellijk overgenomen.

Na het activeren van de spot-zoomfunctie wordt in het INFO-menu 'SP' aangegeven. Bepaald door het systeem wordt de extended-zoomfunctie voor objectieven met een brandpuntsafstand vanaf 28 mm (kleinbeeld-formaat) ondersteund. De camera moet met een CPU-objectief zijn uitgerust en de gegevens van het objectief doorgeven naar de flitser.

11.2.3 Standaard-zoomfunctie

In de standaard-zoomfunctie wordt de zoomstand van de reflector aangepast aan de brandpuntsafstand van het objectief op de camera.

Het instellen

- Druk zo vaak op de toets  ⑦, dat het keuzemenu verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **OPTION**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoetsen   en kies „ZOOM MODE” uit.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **ZOOM MODE**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **STANDARD**.
De instelling wordt onmiddellijk overgenomen.



ZOOM SIZE

ZOOM MODE

STANDBY



ZOOM MODE

EXTENDED

▶ STANDARD

SPOT

11.2.4 Aanpassing aan het opnameformaat (ZOOM SIZE)

Bij sommige typen digitale camera's kan de aanduiding voor de stand van de reflector worden aangepast aan het formaat van de opnamechip (de afmetingen van het opname-element) met de functie zoommaat.

Het instellen

- Druk zo vaak op de toets  ⑦, dat het keuzemenu verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **OPTION**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoetsen   en kies „ZOOM SIZE”.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **ZOOM SIZE**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **ON**. De instelling treedt onmiddellijk in werking.

Na het activeren van de zoom size-functie wordt in het INFO-menu 'ZOOM SIZE' aangegeven.

Bij camera's die de aanpassing aan het opnameformaat niet ondersteunen kan de functie van instelling van de zoommaat niet worden ingesteld!



REAR

ZOOM SIZE

ZOOM MODE



ZOOM SIZE

Off

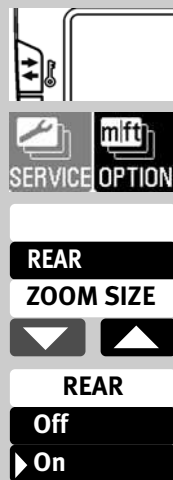
▶ On

11.3 Synchronisatie bij het dichtgaan van de sluiters (REAR)

Sommige camera's bieden de mogelijkheid de flitser te synchroniseren bij het dichtgaan van de sluiters.

Afhankelijk van de er op ingestelde functie stelt de camera langere belichtingstijden in dan de flitssynchronisatietijd. Bij sommige camera's is in bepaalde functies (bijv. bepaalde vari-, c.q. onderwerpsprogramma's of bij een functie met flits vooraf tegen het 'rode ogen-effect' de REAR-functie niet mogelijk. De REAR-functie kan dan niet worden gekozen, c.q. wordt automatisch uitgeschakeld of niet uitgevoerd (zie de gebruiksaanwijzing van de camera).

Bij sommige camera's kan de synchronisatie bij het dichtgaan van de sluiters op de camera worden ingesteld. Na het aantippen van de ontspanknop op de camera wordt op de flitser dan automatisch de 'REAR'-functie ingesteld.



Het instellen

- Druk zo vaak op de toets ⑦, dat het keuzemenu verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **OPTION**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets en kies „REAR” uit.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **REAR**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **ON**.
De instelling treedt onmiddellijk in werking.
Na het activeren van de REAR-functie wordt in het INFO-menu 'REAR' aangegeven.
Als op de flitser de synchronisatie met korte belichtingstijden HSS (zie 7.4) is ingesteld en de synchronisatie bij het dichtgaan van de sluiters (REAR) wordt ingesteld, wordt de synchronisatie bij korte belichtingstijden uitgeschakeld.
Een ingestelde 'REAR'-functie wordt bij het activeren van synchronisatie met korte belichtingstijden uitgeschakeld.

11.4 AF-hulplicht (AF BEAM)

Wanneer het AF-meetsysteem van een digitale AF-spiegelreflexcamera vanwege te lage omgevingshelderheid niet kan scherpstellen, wordt door de camera het in de flitser ingebouwde AF-hulplicht ⑬ geactiveerd. Dit projecteert een streep patroon op het onderwerp, waarop de camera dan kan scherpstellen.

Met de functie 'AF-BEAM' kan het AF-hulplicht in- of uitgeschakeld worden.

De reikwijdte bedraagt ong. 6 m ...9m (bij standaardobjectief F/1,7, f=50mm). Vanwege de parallax tussen objectief en AF-hulplicht in de flits, ligt de dichtbijgrens met AF-hulplicht op ong. 0,7 tot 1 m.

Om het AF-hulplicht ⑬ op de camera te activeren, moet op de camera AF-functie op 'ONE SHOT' staan ingesteld en op de flitser moet de flitsparaatheid zijn aangegeven.

Sommige cameramodellen ondersteunen alleen het in de camera ingebouwde AF-hulplicht. Het AF-hulplicht van de flitser wordt dan niet geactiveerd (bijv. bij compactcamera's; zie de gebruiksaanwijzing van uw camera)!

Lichtzwakke zoomobjectieven beperken de reikwijdte van het AF-hulplicht soms behoorlijk!

Sommige cameramodellen ondersteunen alleen met de centrale AF-sensor van de



MOD.LIGHT

AF BEAM

m/ft



AF BEAM

Off

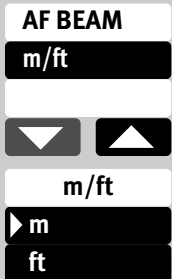
▶ On

camera het AF-hulplicht ⑬ in de flitser.

Wordt een decentrale AF-sensor uitgekozen, dan wordt het AF-hulplicht ⑬ in de flitser niet geactiveerd!

Het instellen

- Druk zo vaak op de toets ⇐ ⑦, dat het keuzemenu verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **OPTION**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoetsen ▼ ▲ en kies „AF BEAM”.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **AF BEAM**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **On** c.q. **Off**.
De instelling treedt onmiddellijk in werking.



11.5 Vergrendeling / ontgrendeling

De instellingen op de flitser kunnen tegen onbedoeld verstellen worden vergrendeld.

Druk voor het vergrendelen, c.q. het ontgrendelen 3 seconden lang op de toets ⑦.

11.6 Reikwijdte aangeven in m of ft.

De aanduiding van de reikwijdte van het flitslicht in het display kan in meter (M) of in voet (ft) worden aangegeven.

Het instellen

- Druk zo vaak op de toets ⑦, dat het keuzemenu verschijnt.

- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **OPTION**.

- Appuyer sur les touches de l'écran tactile et sélectionner „m/ft”.
- Appuyer sur la touche **m/ft** de l'écran tactile.

- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **m** of **ft**.

De instelling treedt onmiddellijk in werking.

12 Flitstechnieken

12.1 Indirect flitsen

Door indirect te flitsen wordt het onderwerp zachter verlicht en een anders nadrukkelijke schaduw gemilderd. Bovendien wordt natuurkundig bepaalde lichtafval van voor- naar achtergrond verminderd.

Om indirect te kunnen flitsen kan de reflector van de flitser horizontaal en verticaal worden gezwenkt. Druk daarvoor op de ontgrendelknop en zwenk de reflector. Ter voorkoming van kleurzwemen in de opnamen moet het reflecterende vlak neutraal van kleur, c.q. wit zijn.

Let er bij het zwenken van de reflector op dat hij voldoende veruitgezwenkt wordt zodat er geen rechtstreeks flitslicht uit de reflector meer op het onderwerp kan vallen. Zwenk daarom minstens tot de 60° klikstand. Bij gezwenkte reflector vindt er in het display geen aanduiding voor de reikwijdte meer plaats! Als de kop van de reflector gezwenkt wordt, wordt deze naar een stand van 70 mm gestuurd, zodat er geen rechtstreeks strooi-licht op het onderwerp kan vallen.

Daarbij vindt er ook geen aanduiding van de flitsreikwijdte en de zoomstand van de reflector plaats.

12.2 Indirect flitsen met een reflectiekaart

Door indirect te flitsen met de ingebouwde reflectiekaart ⑧ kunnen bij personen spitslichtjes in de ogen worden verkregen:

- Zwenk de reflectorkop 90° naar boven.
- Trek de reflectiekaart ⑧ samen met de groothoekdiffusor ⑨ boven uit de reflectorkop naar voren.
- Houd de reflectiekaart ⑧ vast en schuif de groothoekdiffusor ⑨ terug in de reflectorkop.

12.3 Geheugen van de meetwaarde FE

Sommige camera's beschikken over een geheugen vooreen flitsbelichtingsmeting (FE= Flash exposure). Dit wordt door de flitser in de flitsfunctie E TTL ondersteund.

Hiermee kan, voorafgaand aan de eigenlijke belichting, reeds de dosering voor de navolgende opname worden vastgelegd. Dit is bijvoorbeeld vooral zinvol als de flitsbelichting afgestemd moet worden op de reflectie van een bepaalde uitsnede van het onderwerp die niet absoluut identiek hoeft te zijn aan het gehele onderwerp.

Het activeren van deze functie moet op de camera gebeuren. Richt het meetveld van de AF-sensor op het onderwerpsdetail waarop de flitsbelichting moet worden afgestemd en stel scherp. Door te drukken op de FE-toets

op de camera (de aanduiding varieert van type camera tot type camera; zie de gebruiksaanwijzing van de camera) zendt de flitser een FE-proefflits uit.

In de zoeker van de camera ziet u dan een aanduiding voor de opgeslagen meetwaarde, bijv. 'EL'. Met behulp van het gereflecteerde licht van de testflits legt de camera de het vermogen vast waarmee de dan volgende flitsbelichting plaats moet vinden. Op het eigenlijke hoofdonderwerp kan dan met het AF-sensormetveld van de camera worden scherpgesteld. Nadat u op de ontspanknop van de camera hebt gedrukt wordt de opname met de eerder bepaalde hoeveelheid flitslicht gemaakt!

In het groene, volautomatische programma en in de vari-, c.q. onderwerpsprogramma's wordt het geheugen voor de flitsbelichting niet ondersteund! Zie voor nadere aanwijzingen betreffende het instellen en het hanteren de gebruiksaanwijzing van uw camera!

13 Flitssynchronisatie

13.1 Automatische sturing naar de flits-synchronisatietijd

Afhankelijk van de camera en de daarop ingestelde camerafunctie wordt, zodra de flitser opgeladen is de belichtingstijd omgeschakeld naar de flitssynchronisatietijd (zie de gebruiksaanwijzing van de camera).

Kortere tijden dan de flitssynchronisatietijd kunnen niet worden ingesteld, c.q. worden naar de flitssynchronisatietijd omgeschakeld. Sommige camera's hebben een synchronisatiebereik van bijv. 1/60 s. tot 1/250 s. (zie de gebruiksaanwijzing van de camera). Welke synchronisatietijd de camera dan instelt hangt af van de er op ingestelde functie, van de helderheid van de omgeving en van de brandpuntsafstand van het gebruikte objectief.

Langere belichtingstijden dan de flitssynchronisatietijd kunnen, afhankelijk van de camerafunctie en gekozen flitssynchronisatie wel worden gebruikt.

Bij camera's met een centraalsluiters is er geen flitssynchronisatietijd en bij de synchronisatie op korte belichtingstijden (zie 7.4) wordt niet automatisch naar de flitssynchronisatietijd omgeschakeld. In die gevallen kan met alle belichtingstijden worden geflitst.

Als u de volle energie van de flitser nodig heeft kunt u beter geen kortere tijd dan 1/125 s. kiezen.

13.2 Normale synchronisatie

Bij de normale synchronisatie wordt de flits aan het begin van de belichtingstijd ontstoken (= synchronisatie bij het opengaan van de sluiters). Deze normale synchronisatie is de standaardfunctie en wordt door alle camera's uitgevoerd. Hij is geschikt voor de meeste flitsopnamen. De camera wordt, afhankelijk van de er op ingestelde camerafunctie de ingestelde belichtingstijd naar de flitssynchronisatietijd omgeschakeld.

Gebruikelijk zijn tijden tussen 1/30 sek. en 1/125 sek. (zie de gebruiksaanwijzing van de camera). Op de flitser verschijnt er voor deze functie geen aanduiding.

13.3 Synchronisatie bij lange belichtingstijden (SLOW)

Bij de synchronisatie bij lange belichtingstijden SLOW komt de beeldachtergrond bij een lage omgevingshelderheid beter uit. Dit wordt bereikt door belichtingstijden die aan de omgevingshelderheid zijn aangepast. Daarbij worden door de camera automatisch belichtingstijden ingesteld die langer dan de flitssynchronisatietijd zijn (bijv. belichtingstijden tot aan 30 seconden). Bij enkele cameramodellen wordt de synchronisatie bij

lange belichtingstijden in bepaalde onderwerpsprogramma's (bijv. het nachtopnameprogramma enz.) automatisch geactiveerd, c.q. kan op de camera worden ingesteld (zie de gebruiksaanwijzing van de camera).

Op de flitser hoeft niets te worden ingesteld en er verschijnt ook geen aanduiding voor deze functie.

Het instellen voor de synchronisatie bij lange belichtingstijden SLOW moet op de camera plaatsvinden (zie de gebruiksaanwijzing van de camera)! Gebruik bij lange belichtingstijden een statief om onscherpte door bewegen van de camera te voorkomen!



CONTRAST

BRIGHTNESS



CONTRAST

High

► **Middle**

Low

14 Touch-display instellingen

14.1 Contrasten (CONTRAST)

Het contrast in het aanraakscherm kan in drie stappen worden ingesteld.

Het instellen

- Druk zo vaak op de toets ⇌ ⑦, dat het keuzemenu verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toets **SERVICE**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toetsen ▼ ▲ en kies „CONTRAST” uit.
- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toets **CONTRAST**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toets:
 - High** voor hoog contrast.
 - Middle** voor gemiddeld contrast of op.
 - LOW** voor laag contrast.

De instelling treedt onmiddellijk in werking.

NL

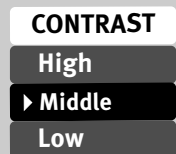
14.2 Helderheid (BRIGHTNESS)

De helderheid van het aanraakscherm kan in drie stappen worden ingesteld.

Het instellen

- Druk zo vaak op de toets  ⑦, dat het keuzemenu verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toets **SERVICE**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toetsen   en kies „BRIGHTNESS” uit.
- Druk in het aanraakscherm op de toets **BRIGHTNESS**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toets:
 - High** voor maximale helderheid.
 - Middle** voor gemiddelde helderheid of op.
 - LOW** voor lage helderheid.

De instelling treedt onmiddellijk in werking.

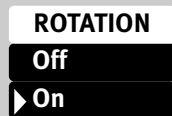


14.3 Rotatie (ROTATION)

Bij het zwenken van de flitskop in horizontale richting kan de beeldschermweergave eveneens gezwenkt worden.

Het instellen

- Druk zo vaak op de toets  ⑦, dat het keuzemenu verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toets **SERVICE**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toetsen   en kies „ROTATION” uit.
- Druk in het aanraakscherm op de toets **ROTATION**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toets **ON**.
De instelling treedt onmiddellijk in werking.





15 Onderhoud en verzorging

Verwijder vuil en stof met een zachte, droge of met siliconen behandelde doek.

Gebruik geen schoonmaakmiddel – de kunststofonderdelen zouden beschadigd kunnen worden.

15.1 Firmware updating

De firmwareversie (in het voorbeeld V1.0) van de flitser wordt na het inschakelen in het startscherm getoond.

USB-aansluiting ⑪ worden geactualiseerd en binnen het technische kader aan de functies van toekomstige camera's worden aangepast.

Nadere informatie vindt u in het internet op de Metz-homepage www.metz-mecatech.de

15.2 Flitscondensator formeren

De in de flitser ingebouwde flitscondensator is onderhevig aan een natuurkundige verandering, als het apparaat gedurende een langere tijd niet wordt ingeschakeld. Het is daarom noodzakelijk, het apparaat eens per kwartaal gedurende ong. 10 minuten in te schakelen. De voeding moet daarbij zoveel energie leveren, dat de flitser zeker binnen 1 minuut na het inschakelen paraat is.



ROTATION

RESET



RESET

Off

▶ On

15.3 Fabriekinstellingen (RESET)

De flitser kan naar de fabriekinstellingen worden teruggezet.

Het instellen

- Druk zo vaak op de toets ⇐ ⑦, dat het keuzemenu verschijnt.
 - Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **SERVICE**.
 - Druk in het aanraakscherm op de sensortoetsen ▼ ▲ en kies „RESET” uit.
 - Druk in het aanraakscherm op de toets **RESET**.
 - Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **ON**.
De instelling treedt onmiddellijk in werking en de flitser wordt teruggezet in de stand als bij aflevering.
- Firmware-updates van de flitser gelden hierbij niet!

16 Troubleshooting

Zou het ooit voorkomen, dat bijv. in het display van de flitser on-zinnige aanduidingen verschijnen of dat de flitser niet functioneert zoals hij op grond van zijn instellingen zou behoren te doen, schakel de flitser dan gedurende ong. 10 seconden met de hoofdschakelaar ② uit. Controleer of hij correct in de accessoireschoen van de camera zit alsmede de camera-instellingen.

Vervang de batterijen, c.q. de accu's tegen nieuwe, c.q. vers opge-laden accu's!

De flitser zou nu na het inschakelen weer 'normaal' moeten functioneren. Als dit niet het geval is, ga er dan mee naar uw fotohandelaar.

Hieronder zijn enkele problemen opgevoerd, die in de praktijk van het flitsen kunnen optreden. Onder elk punt zijn mogelijke oorzaken, c.q. remedies voor deze problemen aangegeven.

NL

In het display verschijnt de reikwijdte niet

- Er heeft geen uitwisseling van gegevens tussen camera en flitser plaatsgevonden. Tip de ontspanknop op de camera even aan.
- De reflector staat niet in de normale stand.

De AF-meetflits van de flitser wordt niet geactiveerd

- De flitser is niet paraat.
- De camera staat niet in de functie „ONE SHOT“.
- De camera ondersteunt alleen de eigen, interne AF-meetflits.
- Sommige cameratypes ondersteunen alleen met de centrale AF-sensor van de camera de AF-meetflits in de flitser. Als een gedecentraliseerde AF-sensor wordt gekozen, wordt de AF-meetflits in de flitser niet geactiveerd!
Activeer de centrale AF-sensor!
- De functie 'AF-BEAM' is uitgeschakeld.
Voor het instellen van 'AF-BEAM', zie 11.4.

De stand van de zoomreflector wordt niet automatisch aangepast aan de actuele zoomstand van het objectief

- De camera geeft geen gegevens door naar de flitser.
- Er vindt geen uitwisseling van gegevens tussen camera en flitser plaats. Ontspanknop op de camera aantippen!
- De camera is uitgerust met een objectief zonder CPU.
- De flitser werkt in de manual zoominstelling 'MZoom'.
Schakel om naar autozoom (zie 11.2.3).
- De reflector is uit zijn standaard positie gezwenkt.
- De groothoekdiffusor is voor de reflector geklapt.
- Voor de reflector is een Mecabounce aangebracht.

De diafragma-instelling op de flitser wordt niet automatisch aangepast aan die van het objectief

- De camera geeft geen gegevens door naar de flitser.
- Er vindt geen uitwisseling van gegevens tussen camera en flitser plaats. Ontspanknop op de camera aantippen!
- De camera is uitgerust met een objectief zonder CPU.

In het display knippert de aanduiding voor de zoomstand van de reflector

- Waarschuwing voor schaduwvorming aan de randen van het beeld: De op de camera ingestelde brandpuntsafstand van het objectief (omgerekend naar het 35 mm kleinbeeldformaat 24 x 36) is kleiner dan de ingestelde zoomstand van de reflector.

De E TTL-flitsfunctie laat zich niet instellen

- Er heeft geen uitwisseling van gegevens tussen camera en flitser plaatsgevonden. Tip de ontspanknop op de camera aan.
- De camera ondersteunt de E TTL flitsfunctie niet.

Synchronisatie bij het dichtgaan van de sluiters laat zich op de flitser niet instellen

- Er heeft geen uitwisseling van gegevens tussen camera en flitser plaatsgevonden. Tip de ontspanknop op de camera aan.
- De camera ondersteunt de REAR-functie niet.
- Op de flitser staat de synchronisatie bij korte belichtingstijden HSS ingesteld. Deactiveer HSS (zie 7.4).

De instelling voor met de hand in te stellen correcties op de TTL-flitsbelichting werkt niet

- De camera ondersteunt de met de hand in te stellen correcties op de TTL-flitsbelichting op de flitser niet.

De automatische omschakeling naar de flitssynchronisatietijd vindt niet plaats

- De camera werkt met een centraalsluiters (de meeste compact-camera's). Er hoeft daarbij geen omschakeling naar een flits-synchronisatietijd plaats te vinden.
- De camera werkt met synchronisatie bij korte belichtingstijden HSS (camerainstelling). Er vindt geen omschakeling naar de flits-synchronisatietijd plaats.
- De camera werkt met een langere belichtingstijd dan de flitssynchronisatietijd. Afhankelijk van de camerafunctie wordt daarbij niet naar de flitssynchronisatietijd omgeschakeld (zie de gebruiksaanwijzing van de camera).

De opname zijn te donker

- Het onderwerp ligt buiten het bereik van de flits.
Let op: bij indirect flitsen vermindert de reikwijdte van de flits.
- Het onderwerp bevat zeer lichte of reflecterende beelddetails.
Daardoor wordt het meetsysteem van de camera, c.q. van de flitser beïnvloed. Stel met de hand een positieve correctie op de flitsbelichting van bijv. +1 EV in.

De opnamen zijn te licht

- Bij opnamen in het dichtbijbereik moet u er op letten, dat een bepaalde minimumafstand moet worden aangehouden om overbelichting te vermijden. De minimumafstand tot het onderwerp moet minstens 10% bedragen van de maximale reikwijdte van het flitslicht.

De diafragma waarde F zijn op de flitser niet te verstellen

- Tussen camera en flitser vindt een digitale uitwisseling van gegevens plaats. Het verstellen van diafragma waarde is alleen niet mogelijk.

17 Technische gegevens

Richtgetallen bij ISO 100/21°, Zoom 105 mm:

in het metersysteem: 52

in het feetsysteem:: 170

Flitsfuncties:

E TTL, E TTL II, Manuell M, Automatische synchronisatie bij korte belichtingstijden HSS.

Met de hand instelbare deelvermogens:

P1/1 . . . P1/ 128 in stappen van een derde.

P1/1 . . . P1/64 in synchronisatie bij korte belichtingstijden (HSS).

Flitsduur zie Tabel 2 (S. 281).

Kleurtemperatuur: ong. 5600 K.

Lichtgevoeligheid : ISO 6 tot ISO 51200.

Synchronisatie: Laagspannings-IGBT-ontsteking.

Aantallen flitsen, zie Tabel 3 (S. 291).

Flitsvolgtijd, zie Tabel 3 (S. 291).

Verlichtingshoek:

Reflector vanaf 24 mm (kleinbeeldformaat 24 x 36).

met groothoekdiffusor vanaf 12 mm (kleinbeeldformaat 24 x 36).

Zwenkbereiken en klikstanden van de reflectoren:

Naar boven: 45° 60° 75° 90°.

Tegen de wijzers van de klok in:

60° 90° 120° 150° 180°.

Richting wijzers van de klok:

60° 90° 120°.

Afmetingen ong. in mm (B x H x D):

Ca. 73 x 134 x 90.

Gewicht :

Flitser zonder stroombronnen: ong. 346 g.

De levering omvat:

Flitser met ingebouwde groothoekdiffusor, gebruiksaanwijzing, Belt zakje T58.

18 Bijzondere toebehoren

Voor foute werking van en schades aan de mecablitz, veroorzaakt door het gebruik van accessoires van andere fabrikanten, zijn wij niet aansprakelijk!

- **mecabounce Diffuser MBM-02**

(Bestelnr. 000001908)

Met deze diffusor verkrijgt u op de eenvoudigste manier een zachte verlichting.

De werking is verbluffend, omdat de foto's een zacht effect krijgen. De gelaatskleur van personen wordt natuurlijker weergegeven.

De flitsreikwijdte wordt ongeveer de helft korter.

- **Reflexschirm 58-23**

(Bestelnr. 000058235)

Verzacht door zijn zachte, gerichte licht, harde slagschaduwen.

- **Blitzgeräte-Standfuß S60**

(Bestelnr. 000000607)

voetje om flitsers als slaaf in op te stellen.

- **Easy Softbox ESB 60-60**

(Bestelnr. 009016076)

Afmetingen: 60 × 60 cm

Inclusief voor- en achtergrond diffusor, draagtas en met Bowens compatibele adapter voor het aansluiten aan Metz-studioflitsers TL of BL

- **Easy Softbox ESB 40-40**

(Bestelnr. 009014047)

Afmetingen: 40 × 40 cm

Inclusief voor- en achtergronddiffusor, draagtas en met Bowens compatibele adapter voor het aansluiten aan Metz-studioflitsers TL of BL

- **Flitserhouder FGH 40-60**

(Bestelnr. 009094065)

Adapter tussen compacte flitsers en Easy Softboxen

Hoogte van de flitsers verstelbaar

Opsteekbaar op Metz-lampstatieven LS-247 en LS-200

- **Mini Softbox SB 30-20**

(Bestelnr. 009013023)

Kleur: wit, afmetingen: 30 × 20 cm

- **Mini Softbox SB 22-16**

(Bestelnr. 009012217)

Kleur: wit, afmetingen: 22 × 16 cm

- **Mini Softbox SB 18-15**

(Bestelnr. 009011817)

Kleur: wit, afmetingen: 18 × 15 cm

- **Mini Octagon Softbox SB 34-34**

(Bestelnr. 009023432)

Kleur: wit, afmetingen: Ø 34 cm

• **Mini Octagon Softbox SB 20-20**

(Bestelnr. 009022029)

Kleur: wit, afmetingen: Ø 20 cm

• **Mini Octagon Softbox SB 15-15**

(Bestelnr. 009021516)

Kleur: wit, afmetingen: Ø 15 cm

• **Spot-reflectiescherm SD 30-26 W**

(Bestelnr. 009043021)

Kleur: wit voor neutraal licht / afmetingen: 30 × 26 cm

• **Spot-reflectiescherm SD 30-26 S**

(Bestelnr. 00904303A)

Kleur: zilver voor koel licht / afmetingen: 30 × 26 cm

• **Spot-reflectiescherm SD 30-26 G**

(Bestelnr. 009043048)

Kleur: goud voor warm licht / afmetingen: 30 × 26 cm

• **TTL-verbindingskabel voor Canon TCC-10**

(Bestelnr. 000305118)

Met de 1,8 meter lange TTL-verbindingskabel voor compacte flitsers is volledige TTL-belichtingscontrole mogelijk. Uitgerust met statief-schroefdraad.

Afvoeren van de batterijen

Batterijen horen niet bij het huisvuil.

S.v.p. de batterijen bij een daarvoor bestemd inzamelpunt afgeven.

S.v.p. alleen ontladen batterijen / accu's afgeven.

Batterijen / accu's zijn in de regel ontladen wanneer het daarvoor gebruikte apparaat

– de batterijen na langer gebruik niet meer goed functioneren.

Om kortsluiting te voorkomen, moeten de batterijpolen met plakband worden afgeplakt.

Onder voorbehoud van wijzigingen en vergissingen !

Introduction	147
1 Safety instructions	148
2 Dedicated flash functions	149
3 Preparing the flash unit for use	150
3.1 Mounting the flash unit	150
3.2 Power supply	151
3.3 Switching the flash unit on and off	152
3.4 The selection menu	152
3.5 INFO	153
3.6 Auto OFF for the flash unit	153
4 LED displays on the flash unit	155
4.1 Flash readiness indication	155
4.2 Correct exposure indication	155
5 Information in Display	155
5.1 Display of the flash mode	156
5.2 Range display	156
6 Displays in the camera viewfinder	157
7 Flash modes	158
7.1 E TTL- and E TTL II - flash mode	158
7.2 Automatic E TTL Fill-in flash mode	159
7.3 Manual flash mode	159
7.4 Automatic high-speed synchronisation (HSS)	160
8 Manual flash exposure correction	161
9 Special functions	162
9.1 Motor zoom reflector (ZOOM)	163

10 Cordless flash mode	166
10.1 Remote master mode settings	167
10.1.1 Remote master mode settings	167
10.1.2 Setting the flash mode on the master flash unit	168
10.1.3 Exposure correction (EV) in E TTL mode settings on the master flash unit	168
10.1.4 Lighting conditions (RATIO) for the flash groups settings on the master flash unit	169
10.1.4.1 Lighting conditions for flash groups A + B settings on the master flash unit	169
10.1.4.2 Exposure correction (EV) for flash group C settings on the master flash unit	170
10.1.5 Partial light output (M) in M-mode settings on the master flash unit	170
10.1.6 Remote channel settings	171
10.2 Remote slave flash mode	171
10.2.1 Remote slave flash mode settings	172
10.2.2 Setting the slave channel	172
10.2.3 Setting the slave group	173
10.3 Testing remote flash mode	173
10.4 SERVO mode	174
10.4.1 Setting SERVO flash mode	174
10.4.2 Pre-flash suppression or synchronisation settings	174
10.4.3 Servo mode partial light output settings	175
10.4.4 Learn function	175
10.4.5 Switching-off SERVO flash mode	176
11 OPTION menu	177
11.1 Modelling light (MOD.LIGHT)	177
11.2 Zoom Mode (ZOOM)	177

11.2.1 Extended Zoom Mode	177
11.2.2 SPOT zoom mode.....	178
11.2.3 STANDARD zoom mode	179
11.2.4 Shooting format adjustment (ZOOM SIZE)	179
11.3 Synchronisation on the second curtain (REAR).....	180
11.4 AF auxiliary light (AF BEAM)	181
11.5 Locking / unlocking	182
11.6 Range display in m or ft	182
12 Flash techniques	182
12.1 Bounce flash	182
12.2 Bounce flash with a reflector card	183
12.3 Flash exposure memory FE.....	183
13 Flash synchronisation	184
13.1 Automatic flash sync speed control.....	184
13.2 Normal synchronisation	184
13.3 Slow synchronisation (SLOW)	184
14 Touch display settings.....	185
14.1 Contrast (CONTRAST)	185
14.2 Brightness (BRIGHTNESS).....	186
14.3 Rotation (ROTATION)	186
15 Care and maintenance	187
15.1 Firmware updates	187
15.2 Conditioning the flash capacitor	187
15.3 Reset (RESET)	187
16 Troubleshooting.....	188
17 Technical data.....	190
18 Optional accessories	191

Introduction

Thank you for choosing a Metz mecatech product. We are delighted to welcome you as a customer. You will of course be impatient to start using the flash unit.

However, it is worthwhile reading the operating instructions and learning how to use the unit correctly.

This flash unit is suited for:

- Digital Canon cameras with E-TTL and E-TTL-II - flash metering.

This flash unit is not suited for other brands of cameras.

Take a look at the diagrams at the end of the manual.

Declaration



Tip, note



Attention - Extremely important safety information!

1 Safety instructions

 The flash unit may in no event be activated in the vicinity of inflammable gases or liquids (petroleum, solvents etc.).
RISK OF EXPLOSIONS!

 Do not flash directly into eyes from a close distance! Direct flashing into the eyes of persons or animals can cause damage to the retina and severe disruption of the vision – up to and including permanent blindness!

 Never use a flash unit to photograph car, bus, bicycle, motorbike or train drivers while they are driving. Blinding the driver can lead to an accident!

 If the housing has been damaged in such a way that internal components are exposed, the flash unit may no longer be used. Remove the batteries! Do not touch any internal components.
HIGH VOLTAGE!

 After repeated flashing, do not touch the diffuser. Risk of burns!

 Do not dismantle the flash unit!
HIGH VOLTAGE!
Repairs should only be performed by authorised service personnel!

- The flash unit is exclusively designed and authorised for use in photographic applications!
- Only use the power sources designated and authorised in the operating manual !
- Do not open the batteries or short them!
- In no event the batteries be exposed to high temperatures like direct sunlight, fire or similar!
- Never throw flat/dead batteries onto a fire!
- Do not use any toxic batteries or rechargeable batteries!
- Remove the used batteries immediately from the device! Chemicals can escape from used batteries (so-called “leaks”) resulting in damage to the device!
- Batteries may not be recharged!
- Do not expose the flash unit to water drops and splashes!
- Protect your flash unit from heat and high air humidity! Do not keep it in the glove compartment of your car!
- Rapid changes in temperature may lead to condensation. If this occurs, allow time for the unit to become acclimatized!
- When you activate the flash, there should be no opaque material directly in front of or on the reflector cover (flash window). The intense energy emissions can otherwise lead to scorching or spotting of the material and/or the reflector cover!

- After a series of flashes with full power and short intervals, a pause of at least 3 minutes must be observed after each series of 20 flashes!
- When taking a series of flash shots at full light output and with rapid recycling times, and with zoom positions of 35 mm and less, the diffuser heats up, due to the high level of thermal energy!
- This flash unit may be used in combination with a camera-integrated flash only if the flash can be folded out completely!

2 Dedicated flash functions

Dedicated flash functions are flash functions that have been specially adapted to a given camera system. Depending on the type of camera, different flash functions are supported.

- Flash-ready indication in camera viewfinder.
- Automatic flash sync speed control.
- E-TTL flash mode / E-TTL II flash mode.
- Automatic fill-in flash control.
- Manual flash exposure correction for E-TTL / E-TTL II.
- Flash exposure storage FE with E-TTL / E-TTL II.
- 1st or 2nd curtain synchronisation (REAR).
- Automatic high speed synchronisation (HSS) with E-TTL / E-TTL II and M.
- Automatic motor zoom control.
- Extended zoom mode.
- Automatic AF measuring beam control.
- Automatic flash range indication.
- Programmed auto flash mode (AUTO FLASH).
- Wireless Canon E-TTL remote flash mode.
- Servo mode.
- Wake-up function for the flash unit.
- Spot zoom mode.
- Firmware updates.



It is impossible to describe all camera types and their individual dedicated flash functions within the scope of these instructions.

Therefore, please refer to the flash mode description in your camera's operating instructions to find out which functions are supported and which ones have to be set manually on the camera.

GB



3 Preparing the flash unit for use

3.1 Mounting the flash unit

Mounting the flash unit on the camera

Turn off the camera and flash before mounting or removing.

- Turn the knurled nut ⑫ towards the flash unit housing as far as it will go. The locking pin in the adapter shoe is now fully retracted into the case.
- Slide the flash unit foot completely into the camera accessory shoe.
- Turn the knurled nut ⑫ towards the camera housing as far as it will go, clamping the flash unit in place. If the camera does not have a locking hole, the spring-loaded locking pin retracts into the adapter case so as not to damage the surface.

Removing the flash unit from the camera

Turn off the camera and flash before mounting or dismounting.

- Turn the knurled nut ⑫ towards the flash unit housing as far as it will go.
- Remove the flash unit from the camera's accessory shoe.





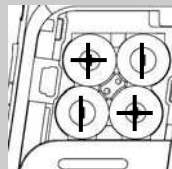
3.2 Power supply

Suitable batteries/rechargeable batteries

The flash unit can be operated with any of the following batteries:

- 4 nickel-metal-hydride batteries 1.2V, type IEC HR6 (size AA). They have a significantly higher capacity than NiCad batteries and are less harmful to the environment, since they have no cadmium.
- 4 alkaline-manganese dry cell batteries 1.5V, type IEC LR6 (size AA). Maintenance-free power source for moderate power requirements.
- 4 lithium batteries 1.5V, type IEC FR6 (size AA). Maintenance-free high-capacity power source with a low self-discharge rate.

Please only use the power sources given above. If other power sources are used, there is a risk of damaging the flash unit. If your flash unit is not going to be used for an extended period of time, remove the batteries.



Replacing batteries

The disposable/rechargeable batteries are empty or used up if the recycling time (time from the triggering of a full-power flash, e.g. in the M mode, to the moment the flash-ready indicator lights up again) exceeds 60 seconds. In addition "LOW" appears in the touch display.

- Switch off the flash unit. To do this, press the  ② button until all displays turn off.
- Remove the flash unit from the camera and slide down the battery compartment cover ⑩.
- Insert the batteries and slide the battery compartment cover ⑩ back up.

When inserting batteries, ensure that the polarity is correct and matches the symbols in the battery compartment. Inserting the batteries in the wrong direction can destroy the flash unit!

Always replace all batteries simultaneously, and make sure that batteries are the same brand and have the same capacity. Flat or dead batteries should not be disposed of with ordinary household waste. Help protect the environment, and dispose of flat/dead batteries at the appropriate collection points.



GB



3.3 Switching the flash unit on and off

- Switch on the flash unit with the ② button. The start screen appears. The flash unit always switches on afterwards with the mode of operation that was used last (e.g. manual flash mode M).

The ⑦ button flashes red in stand-by mode. To switch off the flash unit, press the ② button until all displays turn off.

If the flash unit will not be used for an extended period of time, we recommend that you switch off the flash unit with the ② button and remove the power source (disposable/rechargeable batteries).

3.4 The selection menu

- Press the ⑦ button as often as it takes for the selection menu to appear.

The selection menu is divided into 4 sensor buttons:

The modes of operation can be set after pressing the **MODE** button.

E TTL, see 7.1

E TTL HSS*, see 7.4

M, see 7.3

M HSS*, see 7.4

MASTER, see 10.1

SLAVE, see 10.2

SERVO, see 10.4

*) only after data exchange with a camera

The flash parameters can be set after pressing the **PARA** button.

EV (exposure correction), see 10.1.3, 10.1.4.2

Zoom (reflector setting), see 9.1

F (aperture)

ISO (light sensitivity),

P (partial light output), see 7.3 and 10.1.5

RATIO²⁾ (lighting conditions), see 10.1.4

CHANNEL³⁾ (Channel), see 10.2.2

MASTER³⁾ (Master on-off), see 10.1.1

GROUP³⁾ (slave group), see 10.2.3.

2) only in MASTER mode

3) only in SLAVE mode

The touch display can be configured after pressing the **SERVICE** button, or the flash unit can be reset to the factory setting.

CONTRAST, see 14.1

BRIGHTNESS, see 14.2

ROTATION (rotate the screen display), see 14.3

RESET, see 15.3

The options can be set after pressing the **OPTION** button.

REAR (Synchr. on 2nd curtain),
see 11.3

ZOOM SIZE (shooting format adjustment),
see 11.2.4

ZOOM MODE (illumination),
see 11.2

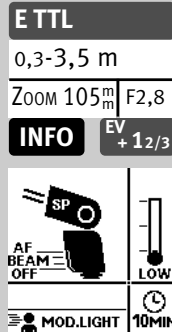
STANDBY (autom., unit switch-off),
see 3.6

MOD.LIGHT (modelling light), see 11.1

AF BEAM (AF auxiliary light), see 11.4
m / ft (metres / feet), see 11.6

In the menus shown on the flash unit, all fields that have a black background are configured as sensor buttons that can be pressed for modifications/changes in the menu.

In the images in the user's guide, only the sensor buttons that must be pressed for setting the described function are marked in black.



INFO	
F	▶ 4,0
A.Zoom	▶ 35mm
ISO	▶ 400
EV	▶ +1

3.5 INFO

The current settings of the flash unit can be displayed during operation.

- Press the **INFO** ⑤ sensor button on the touch display. Info panel 1 appears.
 - Spot zoom mode (SP) is set, (see 11.2.2).
 - AF-BEAM (AF auxiliary light) is switched off, (see 11.4).
 - Modelling light (MOD.LIGHT) is set, (see 11.1).
 - The automatic unit switch-off is set for 10 minutes (see 3.6).
 - The temperature display increases after intensive use.
 - While info panel 1 is being displayed, press the touch display once again.
- Info panel 2 will be displayed.

3.6 Auto OFF for the flash unit

To save battery power and prevent inadvertent battery drain, the flash unit is factory-set to automatically switch to standby mode (Auto OFF) 10 minutes after

- being switched on
- a flash is fired
- the shutter release is actuated
- the camera's exposure metering system is switched off...

...switched to stand-by mode, (Auto-OFF) to

save energy and to protect the power source from unintentional discharging. The active automatic unit switch-off is shown in the INFO display. The flash ready indicator ⑥ and the indicators on the LC display disappear. The ⇐ ⑦ button flashes red in stand-by mode.

The most recently used operating setting is retained after automatic shutdown and is immediately restored when the camera is switched on.

The flash unit can be turned on again by pressing the ⇐ ⑦ button, or by tapping on the shutter release (wake-up function).

In slave-/ servo mode, the automatic cut-off is not activated.

The flash unit should always be turned off using the main switch ① ② if it is not going to be used for an extended period.

If necessary, the Auto OFF function can be set to occur after 1 minute of inactivity, or can be deactivated.

The flash unit switches off completely about 1 hour after its last use.



GB



m/ft

STANDBY

MOD.LIGHT



STANDBY

Off

► 1 min

10 min

Setting the automatic unit switch-off

- Switch on the flash unit with the ① ② button. The start screen appears. The flash unit always switches on afterwards with the mode of operation that was used last (e.g. manual flash mode M).
- Press the ⇐ ⑦ button as often as it takes for the selection menu to appear.
- Press the **OPTION** sensor button on the touch display.
- Press the ▼ ▲ sensor buttons on the touch display and select „STANDBY“.
- Press the **STANDBY** sensor button on the touch display.
- Tap the sensor button on the touch display for the desired time. The setting is adopted immediately. The operation display appears after about 10 seconds, or press the ⇐ ⑦ button repeatedly until the operation display appears.

The ⇐ ⑦ button flashes red in stand-by mode.



4 LED displays on the flash unit

4.1 Flash readiness indication

When the flash capacitor on the flash unit is charged, the ⚡ ⑥ button lights up in green, thus indicating that the flash unit is ready.

This means that flash light can be used for the next shot.

Flash readiness is also transmitted to the camera and indicated accordingly in the camera's viewfinder.

If a photograph is taken before the display for flash readiness appears in the camera's viewfinder, then the flash unit will not be triggered. If the camera has already switched to flash sync speed, the shot may have the wrong exposure (see 13.1).

4.2 Correct exposure indication

If the exposure is correct, then button ⇄ ⑦ lights up in red for around 3 seconds if the photograph has been correctly exposed in flash modes E TTL and E TTL HSS (see 7.1).

If there is no exposure control indication after the shot, then the photograph was underexposed. In that case, you must:

- set the next smaller f-stop (e.g. use f-stop 8 instead of 11), or
- reduce the distance to the subject or to the reflection surface (e.g. for indirect flashes), or



- set a higher ISO value on the camera.

Note the maximum flash range indicated on the display of the flash unit (see 5.2).

5 Information in Display

The Canon cameras transmit the settings for ISO, lens focal length (mm) and aperture to the flash unit. It calculates the maximum flash range from the settings and their guide number.

Flash mode, range, aperture and zoom position of the reflector are displayed in the display of the flash unit.

If the flash unit is operated without receiving data from the camera, then the values set on the flash unit will be shown.

Display illumination

After pressing the ⇄ ⑦ button on the flash unit, or after tapping the touch display, the display illumination will be activated for approximately 10 sec.



E TTL

0,3-3,5 m

ZOOM 35^m F4.0

INFO

EV
+ 1 1/3

5.1 Display of the flash mode

The current flash mode is shown in the display. Depending on the type of camera, different displays are available for the selected TTL flash mode (e.g. E TTL , E TTL HSS, see 7.1) and the manual flash mode M (see 7.3).

5.2 Range display

The flash range is displayed when using cameras that transmit ISO, lens focal length and aperture data. For this a data exchange must have occurred between the camera and flash unit, for example by tapping the shutter release. The range can be displayed either in metres (m) or feet (ft) - see 11.6).

The flash range is not displayed when . . .

- ***no data is transmitted from the camera.***
- ***when the reflector head is tilted out of its normal position (upwards or sideways).***
- ***The flash unit is working in SLAVE or SERVO mode.***

E TTL

0,3-3,5 m

ZOOM 35^m F4.0

INFO

EV
+ 1 1/3

Range display in E TTL and E TTL HSS flash modes

In the TTL flash modes E TTL and E TTL HSS; see 7.1) the value for the minimum and the maximum range of the flash unit is displayed.

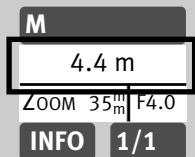
The value indicated relates to subjects with a reflection factor of 25%, which applies to most photographic situations.

Strong deviations from this reflection factor, as in the case of highly reflective or poorly reflective subjects, may affect the flash range of the flash unit.

The subject should be in the range of 40% to 70% of the maximum range. This will give the electronics sufficient scope for compensation.

To prevent overexposure, the minimum distance to the subject shown in the display should not be undershot.

Adjustment to the photographic situation at hand can be achieved by, for example, changing the aperture of the setting on the lens.



Range display in manual flash mode M

In manual flash mode, the distance that must be maintained from the subject for correct flash exposure is indicated.

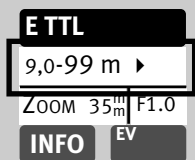
Adjustment to the photographic situation at hand can be achieved by, for example, changing the aperture setting on the lens or selecting a manual partial light output level (see 7.3).

Exceeding the display range

Flash ranges of up to 99 m or 99 ft can be shown in the display.

This display range can be exceeded in the case of high ISO values and large aperture openings.

An arrow or triangle after the distance value indicates that the display range has been exceeded.



6 Displays in the camera viewfinder

Examples for the camera viewfinder display:

Flash symbol flashes:

Command to switch on or use the flash unit (by some cameras).

Flash symbol is illuminated:

The flash unit is ready for use (by some cameras). The viewfinder in some cameras features an incorrect exposure warning function:

the viewfinder's display for aperture value, shutter speed (or both) flashes by over or underexposure.

Incorrect exposure guidelines:

- overexposure: do not use the flash!
- underexposure: switch the flash on or use a tripod and a longer exposure time.

Reasons for incorrect exposure can lay in the various exposure and automatic programmes.

For information applicable to the displays in the viewfinder of your camera model, refer to the camera's operating instructions.

7 Flash modes

There are different flash modes available depending on the camera type, for example **E TTL**, **E TTL HSS**, manual flash mode **M**, **M HSS**, remote master **MASTER**, remote slave flash mode **SLAVE** as well as servo mode **SERVO**.

The flash mode is set using the touch display.

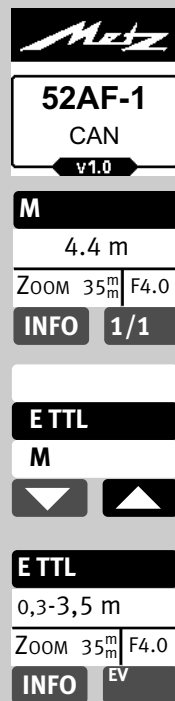
A data transfer between flash unit and camera is necessary before setting flash mode **E TTL HSS** and **M HSS**, e.g. by actuating the shutter release.

7.1 E TTL- and E TTL II - flash mode

These flash modes offer a very simple method of obtaining very good flash shots. Here, the exposure is measured by a sensor in the camera.

It measures the light reflected by the subject through the lens (TTL = "Through The Lens"). If the shot was exposed correctly, the correct exposure indication will illuminate for about 5 seconds (see 4.2).

Please note whether there are limitations for your camera in terms of film sensitivity for E TTL flash mode (for example, ISO 64 to ISO 1000; see camera's operating instructions)!



When taking a shot, an almost imperceptible measurement pre-flash is triggered by the camera prior to the actual exposure process.

Setting the mode of operation

- Switch on the flash unit with the ② button.
The start screen appears. Thereafter, the flash unit always switches on with the mode of operation that was used last (e.g. M flash mode).
- Press the displayed mode of operation on the touch display as many times as it takes for the display for selecting the mode of operation to appear.
- Press the sensor buttons on the touch display and select the desired mode of operation.
- Press on the selected mode of operation that is highlighted in black. The setting is adopted immediately.
- Set a suitable mode of operation on the camera, e.g. P, Tv, Av, M etc.
- Tap the shutter release to transfer data between the flash unit and the camera.



7.2 Automatic E TTL Fill-in flash mode

The automatic E TTL fill-in flash mode is activated by most cameras when the automatic programme P is selected and by Vari or subject programmes during daylight (see camera operating manual).

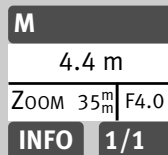
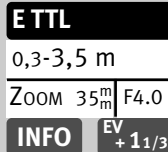
Fill-in flash mode overcomes troublesome shadows and produces a more balanced exposure between subject and background with contre-jour shots. The camera's computer-controlled metering system sets the most suitable combination of shutter speed, aperture and flash output.

Ensure that the contre-jour light source does not shine directly into the lens, as this will interfere with the camera's TTL metering system!

There is no setting or display for automatic E TTL fill-in flash in the flash unit.

7.3 Manual flash mode

In the manual flash mode M, the flash unit emits the full uncontrolled amount of light if no partial light output has been selected. The specific photographic situation can be taken into account by adjusting the aperture setting or by selecting a suitable manual partial light setting. The setting area ranges from P 1/1 to P 1/128 in **M** mode and P1/1 - P1/32 in **M HSS** mode. The display shows the distance at which the subject is correctly lit (see 5.2).



Setting the mode of operation

- Switch on the flash unit with the ② button.
The start screen appears. Thereafter, the flash unit always switches on with the mode of operation that was used last (e.g. E TTL flash mode).
- Press the sensor button of the displayed mode of operation on the touch display as many times as it takes for the display for selecting the mode of operation to appear.
- Press the sensor buttons on the touch display and select **M**.
- Press the **M** sensor button on the touch display.
- Set a suitable mode of operation on the camera, e.g. M.
- Tap the shutter release to transfer data between the flash unit and the camera.



Various cameras support manual flash mode M only in the camera's M mode (manual). In other camera models, an error message appears in the display and the release is locked.

Manual partial light output levels

Partial light output can be set in manual flash mode **M**.

Setting procedure

- Press the sensor button for partial light output on the touch display as many times as it takes for the partial light output display to appear.
- Press sensor buttons   on the touch display and set the desired partial light output to 1/1, 1/2, 1/8 or 1/128.
- Press the sensor button on the touch display for the selected partial light output.

The setting is immediately effective and automatically saved.

The distance display is adjusted to the partial light output automatically (see 5.2).

7.4 Automatic high-speed synchronisation (HSS)

Various cameras support automatic high-speed synchronisation (see the camera's operating instructions). This flash mode makes it possible to use a flash unit even with shutter speeds that are faster than the flash sync speed.

Interesting results may be achieved in this mode when, for example, a wide open aperture (e.g., f/2.0) is used to limit the depth of field in portrait shots taken in very bright ambient light. The flash unit supports high-speed synchronisation in E-TTL and M flash modes.

For physical reasons, however, high-speed synchronisation significantly reduces the number and the maximum flash range. Be sure to note, therefore, the flash range on the display of the flash unit. High-speed synchronisation is activated automatically if a shutter speed faster than the flash sync speed is set on the camera, whether manually or automatically by the exposure program.

Note that in the case of high speed synchronisation the guide number of the flash unit also depends on the shutter speed. The faster the shutter speed, the lower the guide number!

M

4.4 m

ZOOM 35^m F4.0

INFO **1/1**

1/1 5,5m

1/1 ⁻¹/₃



1/16

1/16 ⁻¹/₃

1/16 ⁻²/₃



E TTL

0,3-3,5 m

ZOOM 35^m F4.0

INFO EV +1 1/3

E TTL

E TTL HSS

M



E TTL HSS

1,0-11 m

ZOOM 35^m F5,6

INFO EV



Setting the mode of operation

- Switch on the flash unit with the button.
The start screen appears. Thereafter, the flash unit always switches on with the mode of operation that was used last (e.g. E TTL flash mode).
- Tap the shutter release to transfer data between the flash unit and the camera.
- Press the sensor button of the displayed mode of operation on the touch display as many times as it takes for the display for selecting the mode of operation to appear.

- Press the sensor buttons on the touch display and select **E TTL HSS**.

- Press the **E TTL HSS** sensor button on the touch display.

The setting will take effect immediately.

Second curtain synchronisation (REAR) is automatically deactivated when the flash unit is set to high-speed synchronisation HSS!

8 Manual flash exposure correction

The auto flash exposure mode of most cameras is adjusted to a reflection factor of 25% (the average reflection factor of flash subjects). A dark background that absorbs much of the light or a highly reflective bright background (backlit shots, for example) may result in, respectively, underexposure or overexposure of the subject.

To offset these effects, the flash exposure can be adjusted manually for the shot with a correction value. The extent of the correction depends on the contrast between the subject and background!

In TTL flash modes, manual flash exposure correction factors of from -3 EV (f-stops) to +3 EV (f-stops) can be adjusted on the flash unit in one-third increments.

Dark subject against light background: positive correction factor.

Light subject against dark background: negative correction factor.

Exposure correction by means of alteration of the lens aperture setting is impossible, since the camera's automatic exposure program regards the altered aperture setting as the normal working aperture setting.

When setting the correction factor, the distance shown in the display can change and be adjusted to the correction factor (depending on the camera model)!



GB

E TTL

0,7-7,9 m

ZOOM 35^m F5,6

INFO

EV

-1 1/3

-1

-2/3



E TTL

0,7-7,9 m

ZOOM 35^m F5,6

INFO

EV

.1

Setting procedure

- Press the **EV** sensor buttons on the touch display as many times as it takes for the partial light output selection to appear.

- Press the sensor buttons on the touch display and set a correction value.
- Press the selected correction value on the touch display, e.g. **-1**.

The setting will take effect immediately.

Manual flash exposure correction is only possible in TTL flash mode if the camera supports this function (consult the camera's operating instructions)!

If the camera does not support this function, the adjusted correction will have no effect. For some camera models, the manual flash exposure corrections must be adjusted on the camera. If this is the case, no correction value will appear on the flash unit display.

After the shot, remember to cancel the TTL flash exposure correction in the camera!

Strongly reflecting objects in the motif can have a negative impact on the camera's automatic exposure. The photograph will be underexposed. Remove reflecting objects or set a positive correction value

9 Special functions

Depending on the camera model, various special functions are available. For this purpose, data exchange must first occur between the flash unit and camera to access and set the special functions, for example by tapping the shutter release.

The setting must occur immediately after accessing the special functions since otherwise the flash unit automatically switches back to normal flash operation after a few seconds!



9.1 Motor zoom reflector (ZOOM)

The motor zoom reflector of the flash unit can illuminate lens angles from 24 mm (35 mm format).

Thanks to the use of the integrated wide-angle diffuser ⑨, the illumination widens to 12 mm.

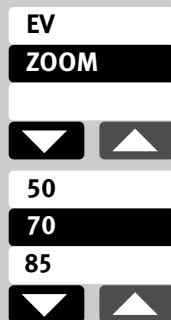
Auto zoom.

The zoom position of the reflector is automatically adjusted to the lens focal length when the flash unit is used with a camera that transmits the data related to the lens focal length. After the flash unit has been switched on, „Zoom“ and the current zoom position of the reflector are shown in the display.

Automatic adjustment occurs for lens focal lengths from 24 mm.

The automatic adjustment will not be activated if the reflector is swivelled, if the wide-angle diffuser ⑨ is pulled out, or a Mecabounce (accessory) is mounted.

If so desired, the position of the reflector can be manually adjusted in order to achieve particular lighting effects (such as spot effect etc.).



Manual zoom mode

The zoom position of the reflector must be adjusted manually to the lens focal length when used with a camera that doesn't transmit the data related to the lens focal length.

In this case auto-zoom mode is not possible!

After switching on the flash unit, „Zoom“ appears in the display and the current zoom position of the reflector appears.

Setting procedure

- Press the ⑦ button as often as it takes for the selection menu to appear.
- Press the **PARA** sensor button on the touch display.
- Press the sensor buttons on the touch display and select "Zoom".
- Press the **Zoom** sensor button on the touch display.
- Press the sensor buttons on the touch display and select the desired zoom value.

After around 10 seconds, the operation display appears, or press the ⑦ button repeatedly until the operation display appears. The following zoom positions are possible for the reflector:

24 - 28 - 35 - 50 - 70 - 85 - 105 mm
(35 mm format).

Tip:

If you do not necessarily need the full guide number and maximum flash range of the flash unit, you can leave the zoom reflector at the position for the shortest focal length of the zoom lens.

This will provide full light coverage of the picture and eliminate the need to continually adjust it to the focal length of the lens.

Example:

You use a zoom lens with a focal length range of 35 mm to 105 mm. In this case, you set the position of the reflector of the flash unit to 35 mm.



Resetting to auto-zoom

- Touch the shutter release to begin a data transfer between the flash unit and the camera.
- Press the ⑦ button as often as it takes for the selection menu to appear.
- Press the **PARA** sensor button on the touch display.
- Press the sensor buttons on the touch display and select "Zoom".
- Press the **Zoom** sensor button on the touch display.
- Press the sensor buttons on the touch display and select **A.Zoom**.

After around 10 seconds, the operation display appears, or press the ⑦ button repeatedly until the operation display appears.



Wide-angle diffuser

With the wide angle diffuser ⑨, focal lengths of 12 mm or more can be illuminated (35 mm format).

Pull the wide-angle diffuser ⑨ out from the reflector as far as it will go, and then release it. The wide-angle diffuser ⑨ automatically folds downwards. The reflector automatically moves to the required position. The distance readings and the zoom value are corrected to 12 mm on the display panel.

The automatic adjustment of the motor-zoom reflector ⑨ is not activated if the wide-angle diffuser is in use.

To insert the wide-angle diffuser ⑨, turn it upwards 90° and push it all the way in.



mecabounce Diffuser MBM-02

If the Mecabounce (optional accessories, see 18) is fitted to the reflector of the flash unit, the reflector is automatically guided to the position required. The distance data and zoom factor are corrected to 16 mm.

The automatic adjustment of the motor-zoom reflector is not activated if the Mecabounce is in use.

The simultaneous use of the wide-angle diffuser and the Mecabounce is not possible.

10 Cordless flash mode

Wireless remote operation is compatible with the Canon E-TTL remote system.

The remote system consists of a master flash unit on the camera and one or more slave flash units. The slave flash unit(s) are controlled via wireless technology by the reflector of the master flash unit.

The slave flash unit is assigned to one of three possible groups (A, B or C).

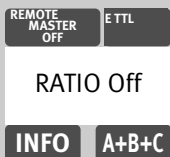
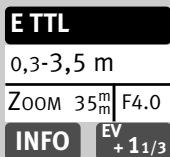
Each group can in turn consist of one or more slave flash units.

The entire remote system can be operated either with E TTL mode or M mode.

A change to the type of flash mode must be made on the master in slave group A. The change made in slave group A then applies to the entire system, which also means slave groups B and C and the master.

There are four independent remote channels to use so that multiple remote systems in the same room do not interfere with one another. Master and Slave flash units belonging to the same remote system must be set to the same remote channel.

The slave flash units must be able to receive the light from the master flash unit with the integrated sensor for remote mode. Remote flash mode also supports second curtain synchronisation. In remote flash mode, the maximum flash range is not indicated on the flash unit's display panel.

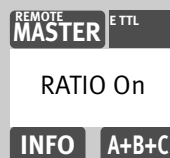
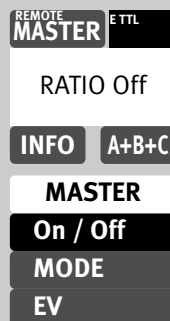


10.1 Remote master mode settings

Slave groups A and B are always activated. They cannot be deactivated. The master flash unit and slave group C can be activated or deactivated, however. If the master flash unit is deactivated, it only controls the slave units and does not contribute to exposing the shot.

10.1.1 Remote master mode settings

- Switch on the flash unit with the ② button. The start screen appears.
- Press the sensor button of the displayed mode of operation on the touch display as many times as it takes for the display for selecting the mode of operation to appear.
- Press the sensor buttons on the touch display and select **MASTER**.
- Press the **MASTER** sensor button on the touch display. Remote master mode is set. Remote master mode is shown in the picture. The master itself has no influence on exposure (REMOTE MASTER Off) and no lighting conditions (RATIO) are set.



If the master is supposed to help with the exposure, then:

- Press sensor button **E TTL** on the touch display for the flash mode until the selection for the master flash unit appears.
- Press the **On / Off** sensor button on the touch display.
- Press the **ON** sensor button on the touch display. The setting is adopted immediately.

Remote master mode is shown in the picture. The master emits a flash and contributes to the exposure (REMOTE MASTER). No lighting conditions (RATIO) are set.

10.1.2 Setting the flash mode on the master flash unit

- Press sensor button **E TTL** or **M** on the touch display for the flash mode until the selection for the master flash unit appears.
- Press the **MODE** sensor button on the touch display.
- Use the sensor buttons   to set the mode to "E TTL" or "M".
- Press the sensor button on the touch display for the desired mode of operation **E TTL** or alternatively **M**.

The set mode of operation is adopted immediately.

10.1.3 Exposure correction (EV) in E TTL mode settings on the master flash unit

- Press sensor button **E TTL** on the touch display for the flash mode until the selection for the master flash unit appears.
 - Press the **EV** sensor button on the touch display.
 - Press the   sensor buttons on the touch display and set the desired exposure correction (e.g. +1).
 - Press the sensor button for the desired exposure correction value **+1**.
- The setting is adopted immediately.

REMOTE MASTER E TTL

RATIO Off

INFO A+B+C

MASTER

On / Off

MODE

EV

E TTL

M

REMOTE MASTER M 1/1

A ▶ 1/1

B ▶ 1/1

C ▶ 1/1

INFO A+B+C

REMOTE MASTER E TTL

RATIO Off

INFO A+B+C

MASTER

On / Off

MODE

EV

+ 2/3

+ 1

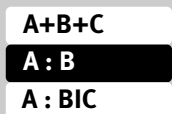
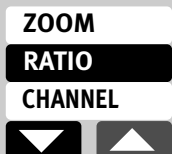
+ 1 1/3

REMOTE MASTER E TTL +1

RATIO Off

INFO A+B+C



10.1.4 Lighting conditions (RATIO) for the flash groups settings on the master flash unit

The lighting conditions of the flash groups (A, B, C) can be set proportionally in order to obtain specific lighting effects. The lighting conditions for all groups are controlled exclusively via the master flash unit.

- Press the ⑦ button as often as it takes for the selection menu to appear.

- Press the **PARA** sensor button on the touch display.

- Press the sensor buttons on the touch display and select "RATIO".

- Press the **RATIO** sensor button on the touch display.

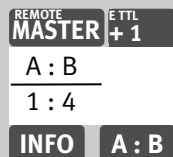
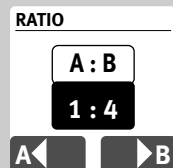
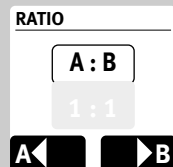
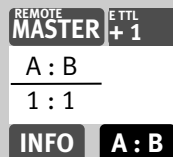
- Press the desired sensor button on the touch display:

A+B+C all three groups are the same (RATIO Off).

A : B Ratio of group A to group B.

A : BIC Ratio of group A to group B plus an exposure correction (EV) for group C.

The setting is adopted immediately.



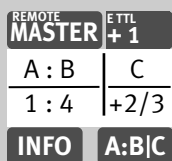
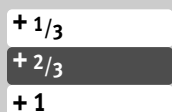
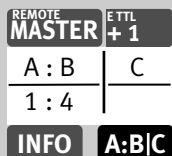
10.1.4.1 Lighting conditions for flash groups A + B settings on the master flash unit

- If lighting conditions are to be set for slave flash group A+B, then press sensor button **A : B** on the touch display until the selection of ratio settings appears.

- Press the **A <** or **> B** sensor buttons on the touch display and set the lighting conditions (e.g. 1 : 4) for the slave flash groups.

- Press the **1 : 4** sensor button.

The selected setting is adopted.



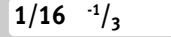
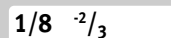
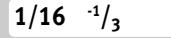
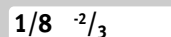
10.1.4.2 Exposure correction (EV) for flash group C settings on the master flash unit

Set the lighting conditions to xx as described in 10.1.4 **A:B|C**.

- If an exposure correction value (EV) is to be set for slave flash group C, then press sensor button **A:B|C** on the touch display.
- Press the **■** sensor button on the touch display.
- Use the sensor buttons **▼** **▲** to set an exposure correction value (EV) (e.g. +2/3).
- Press the **+2/3** sensor button on the touch display.

The setting is adopted immediately.

Slave flash group C is usually required to illuminate the background in order to prevent shadows from forming.



10.1.5 Partial light output (M) in M-mode settings on the master flash unit

Set the mode to **M** as described in 10.1.2.

- Press the **A:B:C** sensor buttons on the touch display as many times as it takes for the partial light output setting to appear.
- Press the sensor button on the touch display for which a partial light output is to be set (in the example, a partial light output of 1/16 is to be set for slave group A).
- Press the **▼** **▲** sensor buttons on the touch display to set the desired partial light output.
- Press the sensor button of the selected partial light output **1/16** on the touch display.

The setting is adopted automatically.



10.1.6 Remote channel settings

There are four independent remote channels to use so that multiple remote systems in the same room do not interfere with one another. Master and Slave flash units belonging to the same remote system must be set to the same remote channel.

- Press the ⑦ button as often as it takes for the selection menu to appear.
- Press the **PARA** sensor button on the touch display.
- Press the sensor buttons on the touch display and select "CHANNEL".
- Press the **CHANNEL** sensor button on the touch display.
- Press the sensor button on the touch display for the desired channel.

The setting will take effect immediately.

10.2 Remote slave flash mode

The flash unit supports Canon's wireless E TTL Remote System in slave flash mode.

At the same time, one or more slave flash units can be remotely controlled from one master flash unit on the camera (e.g. mecablitz 52 AF-1 C digital).

A slave flash unit can be assigned to one of three possible slave groups (GROUP A, B or C). The master flash unit can control all of these slave groups simultaneously and at the same time take the settings for each slave group into account.

So that multiple remote systems in the same room do not interfere with one another, there are four independent remote channels available (CH 1, 2, 3 or 4).

Master and slave flash units belonging to the same remote system must be set to the same remote channel. The slave flash units must be able to receive the light from the master flash unit with the integrated sensors for the remote mode.

Depending on the camera model, the camera's internal flash unit can also function as master flash unit. Please consult the respective camera operating instructions for further tips on setting the master flash unit.

E TTL

0,3-3,5 m

ZOOM 35^m F4.0

INFO EV + 1/3

MASTER

SLAVE

SERVO



MASTER

SLAVE

SERVO



REMOTE SLAVE A CH 1

ZOOM 35 mm

INFO EV

10.2.1 Remote slave flash mode settings

- Switch on the flash unit with the ② button.
The start screen appears. Thereafter, the flash unit always switches on with the mode of operation that was used last (e.g. M flash mode).
- Press the displayed mode of operation on the touch display as many times as it takes for the display for selecting the mode of operation to appear.
- Press the sensor buttons on the touch display and select "SLAVE".
- Press the sensor button on the touch display. Remote slave mode is set.

In addition, the selected slave group (e.g. A) and the remote channel (e.g. CH 1) are displayed.

REMOTE SLAVE A CH 1

ZOOM 35 mm

INFO EV

CH 1

GROUP A

1



3



10.2.2 Setting the slave channel

- Press the sensor button on the touch display for the channel group (e.g.). The window for selecting the channel and group appears.
 - Press the sensor buttons on the touch display for the channel "CH".
 - Press the sensor buttons on the touch display and select the desired channel.
 - Press the selected channel on the touch display.
- The setting will take effect immediately.

REMOTE
SLAVE **A** | **CH 2**

ZOOM 35 mm

INFO **EV**

CH 2

GROUP A

GROUP

A

▶ B

C

10.2.3 Setting the slave group

- Press the sensor button on the touch display for the channel group (e.g. **A 1 CH2**) .
The window for selecting the channel and group appears.
- Press the sensor button on the touch display for the group "GROUP".
- Press the sensor button on the touch display for the desired group "A", "B" or "C".

The setting will take effect immediately.

10.3 Testing remote flash mode

- Place the slave flash units in the desired positions for the shot. Use flash unit mounting foot S60 (optional accessories, see 18) to set up the slave flash unit.
- Wait for all of the flash units involved to become flash ready. Once the slave flash units are flash ready, the AF measuring beam ⑬ will blink.
- Press the manual firing button on the master flash unit to fire a test flash. The slave flash units will respond in succession, according to slave group, with a test flash. If a slave unit fails to fire a test flash, check the settings for remote channel and slave group. Correct the position of the slave flash unit so that it is able to receive light from the master flash unit via the sensor ④.

The flash mode is transmitted automatically by master.

When the flash unit functions as master in the cordless remote system, the activation of the modelling light also activates the modelling light of slave flash units.

GB

10.4 SERVO mode

SERVO mode is a simple slave mode without or with complete pre-flash suppression in which the slave flash unit always triggers a flash as soon as the camera flash unit receives a light pulse.

In SERVO mode, only manual flash mode is possible. Manual flash mode is automatically activated after switching to SERVO mode.

10.4.1 Setting SERVO flash mode

- Set the camera to E-TTL mode.
- Press the sensor button of the displayed mode of operation on the touch display as many times as it takes for the display for selecting the mode of operation to appear.

- Press the   sensor buttons on the touch display and select „SERVO” .

- Press the  sensor button on the touch display.
The mode of operation is adopted.

If desired, partial light output can be set, see 10.4.3.

10.4.2 Pre-flash suppression or synchronisation settings

- Set the camera to E-TTL mode.
- Press the sensor button  on the touch display as many times as it takes for the display for selecting the type of synchronisation.
- Press the sensor button on the touch display:
 synchronisation without pre-flash
 synchronisation with pre-flash
The mode of operation is adopted.

If the synchronisation set here does not work properly, then proceed as described in 10.4.4.

M-SERVO 

ZOOM 35 mm

INFO **P**

1/1

1/1 ⁻¹/₃



1/8 ⁻²/₃

1/16

1/16 ⁻¹/₃



M-SERVO 

ZOOM 35 mm

INFO 1/16

10.4.3 Servo mode partial light output settings

- Press the sensor button **P** for partial light output on the touch display as many times as it takes for the partial light output display to appear.
- Press sensor buttons   on the touch display and set the desired partial light output to 1/1, 1/2, 1/8 or 1/128.
- Press the sensor button on the touch display for the selected partial light output (e.g. **1/16** (z.B. 1/16)).

The partial light output is adopted.

Once the slave flash units have achieved flash-readiness, the AF measurement flash flashes.

Slave groups and remote channels cannot be set in SERVO mode.

The camera flash unit may not work in the remote mode.



10.4.4 Learn function

The “Learn function” enables individual automatic adjustment of the slave flash unit to the flash technology of the camera’s flash unit.

In the process, one or more pre-flashes, e.g. to reduce the “red-eye effect” of the camera flash unit can be taken into account.

The slave flash unit is then fired to coincide with the main flash that illuminates the actual picture.

If the camera’s own flash device provides for automatic focussing AF measuring flashes, then due to the system characteristics no learn operation is possible. If possible, use another camera mode or change to manual focussing.

Setting procedure for the learn function

The AF pre-flash function of the camera must be switched off.

- Press the **SYNC** sensor buttons on the touch display as many times as it takes for the selection to appear.

- Press the **Learn** sensor button on the touch display.

- "Learning Mode" is ready to learn.
- Press the release button on the camera so that the camera's own flash unit is activated.
If the SERVO flash unit has received a light pulse, then "LEARN OK" appears in the display as confirmation.

The macablitz 52 AF-1 digital has learned the flash of the camera flash unit.

M-SERVO 

Zoom 35 mm

INFO

P

SYNC



► Learn

Learning Mode



Take Picture

M-SERVO 

Zoom 35 mm

INFO

1/16

SLAVE

SERVO



E TTL

E TTL HSS



10.4.5 Switching-off SERVO flash mode

- Press the displayed mode of operation on the touch display as many times as it takes for the display for selecting the mode of operation to appear.
- Press the   sensor buttons on the touch display and select the desired mode of operation, e.g. **E TTL**.
- Press the sensor button on the touch display for the mode of operation, e.g. **E TTL**.

The selected mode of operation is adopted.

11 OPTION menu

11.1 Modelling light (MOD.LIGHT)

The modelling light is a high-frequency stroboscopic flash. It creates the impression of a semi-permanent light for a duration of about 3 seconds. The modelling light enables the user to assess light distribution and the formation of shadows before taking pictures.

The modelling light is triggered with the manual firing button ⑥.

Setting procedure

- Press the ⑦ button as often as it takes for the selection menu to appear.
- Press the **OPTION** sensor button on the touch display.
- Press the sensor buttons on the touch display and select "MOD.LIGHT".
- Press the **MOD. LIGHT** sensor button on the touch display.
- Press the **ON** or **OFF** sensor button on the touch display and switch the modelling light on or off. The setting is adopted immediately.

After activation of the modelling light, "MOD.LIGHT" appears in the INFO menu.



11.2 Zoom Mode (ZOOM)

11.2.1 Extended Zoom Mode

In extended zoom mode the zoom position of the reflector is reduced to one level below the focal length of the camera lens. The resulting expanded and broader light coverage provides additional dispersed light (reflections) inside rooms so that a softer flash illumination is possible.

Example:

The focal length of the camera lens is 50 mm. The extended zoom mode sets a 35 mm reflector position on the flash unit. However, 50 mm continues to be shown on the display.

Setting procedure

- Press the ⑦ button as often as it takes for the selection menu to appear.
- Press the **OPTION** sensor button on the touch display.
- Press the sensor buttons on the touch display and select „ZOOM MODE“.
- Press the **ZOOM MODE** button as often as it takes for the selection menu to appear.



ZOOM MODE

- ▶ EXTENDED
- STANDARD

- Press the **EXTENDED** sensor button on the touch display.
The setting is adopted immediately.

After activation of extended zoom mode, "EXT" appears in the INFO menu.

Depending on the system, the extended zoom mode is supported for lens focal lengths of 28 mm or more (35-mm format). The camera must be equipped with a CPU lens and be able to transfer data on the lens focal length to the flash unit.

11.2.2 SPOT zoom mode

In spot zoom mode, the zoom position of the reflector is increased by one level compared to the focal length of the camera lens. The resulting reduced illumination provides centre-weighted illumination or alternatively shadowy edge lighting.

Example:

The focal length of the camera lens is 50 mm. The spot zoom mode sets a 70 mm reflector position on the flash unit. However, 50 mm continues to be shown on the display.



ZOOM SIZE

ZOOM MODE

STANDBY



ZOOM MODE

EXTENDED

STANDARD

▶ SPOT

Setting procedure

- Press the ⑦ button as often as it takes for the selection menu to appear.

- Press the **OPTION** sensor button on the touch display.

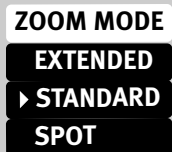
- Press the sensor buttons on the touch display and select "ZOOM MODE".
- Press the **ZOOM MODE** sensor button on the touch display.

- Press the **SPOT** sensor button on the touch display.
The setting is adopted immediately.

After activation of spot zoom mode, "SP" appears in the INFO menu.

Depending on the system, the spot zoom mode is supported for lens focal lengths of 28 mm or more (35-mm format).

The camera must be equipped with a CPU lens and be able to transfer data on the lens focal length to the flash unit.



11.2.3 STANDARD zoom mode

In standard zoom mode, the zoom position of the reflector is adjusted to the focal length of the camera lens.

Setting procedure

- Press the ⑦ button as often as it takes for the selection menu to appear.
- Press the **OPTION** sensor button on the touch display.
- Press the sensor buttons on the touch display and select "ZOOM MODE".
- Press the **ZOOM MODE** sensor button on the touch display.
- Press the **STANDARD** sensor button on the touch display.
The setting is adopted immediately.



11.2.4 Shooting format adjustment (ZOOM SIZE)

Certain types of digital cameras allow the display for the position of the reflector to be adjusted to chip-format (dimensions of the recording module) using the Zoom Size function.

Setting procedure

- Press the ⑦ button as often as it takes for the selection menu to appear.
- Press the **OPTION** sensor button on the touch display.
- Press the sensor buttons on the touch display and select "ZOOM SIZE".
- Press the **ZOOM SIZE** sensor button on the touch display.
- Press the **ON** sensor button on the touch display. The setting is adopted immediately.

"ZOOM SIZE" appears in the INFO menu after activation of the zoom size function.

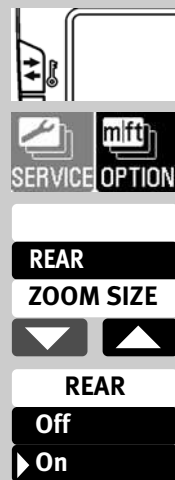
The Zoom Size function cannot be set with cameras which do not support shooting format adjustment!

11.3 Synchronisation on the second curtain (REAR)

Several cameras feature second curtain synchronisation.

Depending on its operating mode, the camera sets shutter speeds slower than its sync speed. On some cameras the REAR function is not possible in certain operating modes (e.g., certain vari- or subject programs, or with red eye reduction). In these cases, the REAR mode cannot be selected and/or is automatically cancelled or ignored (see camera's operating instructions).

For some cameras, the synchronisation can be set to the 2nd shutter curtain on the camera. After tapping the shutter release, the REAR mode is automatically set on the flash unit.



Setting procedure

- Press the ⑦ button as often as it takes for the selection menu to appear.
- Press the **OPTION** sensor button on the touch display.
- Press the sensor button on the touch display and select "REAR".
- Press the **REAR** sensor button on the touch display.
- Press the **ON** sensor button on the touch display.
The setting is adopted immediately.

"REAR" appears in the INFO menu after activation of the REAR function.

If high-speed synchronisation (HSS, see 7.4) is set on the flash unit and the synchronisation is set to the 2nd curtain, then high-speed synchronisation (HSS) is deactivated.

The set high-speed synchronisation (HSS) is deleted by the activation of "REAR".

The "REAR" function set is deleted by the activation of the high-speed synchronisation (HSS).

11.4 AF auxiliary light (AF BEAM)

If the AF metering system of a digital AF reflex camera is unable to focus due to insufficient ambient lighting, the camera activates the AF auxiliary light ⑬ built into the flash unit.

This projects a stripe pattern onto the subject which the camera uses to focus.

With the "AF-BEAM" function, the AF auxiliary light can be switched on or off.

The range is approx. 6 m... 9 m (with a standard 1.7/50 mm lens). Parallax error between the lens and AF auxiliary light ⑬ limits the close-up range with the AF auxiliary light to approximately 0.7 m to 1 m.

If the automatic AF auxiliary light is to be activated by the camera, the "ONE SHOT" autofocus mode must be set on the camera and the flash unit must indicate flash readiness.

Some camera models support only the camera's internal AF auxiliary light. In this case, the automatic AF auxiliary light of the flash unit is not activated (as in the case of compact cameras; see the camera's operating instructions).

Low-speed zoom lenses can significantly curtail the range of the AF auxiliary light!

Some cameras support the AF auxiliary light in the flash unit only with the camera's central AF sensor. If a peripheral AF sensor is selected, then the AF auxiliary light will not be activated in the flash unit!



MOD.LIGHT

AF BEAM

m/ft



AF BEAM

Off

▶ On

Setting procedure

- Press the ⑦ button as often as it takes for the selection menu to appear.
- Press the **OPTION** sensor button on the touch display.
- Press the sensor buttons on the touch display and select "AF BEAM".
- Press the **AF BEAM** sensor button on the touch display.
- Press the **On** or **Off** sensor button on the touch display.
The setting is adopted immediately.



11.5 Locking / unlocking

The setting on the flash unit can be locked against unintended changes.

To lock or unlock, hold down the  ⑦ button for approximately 3 seconds.

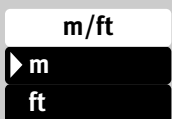
11.6 Range display in m or ft

The range indication in the display can either be shown in metres (m) or feet (ft).

Setting procedure

- Press the  ⑦ button as often as it takes for the selection menu to appear.
- Press the **OPTION** sensor button on the touch display.
- Press the   sensor buttons on the touch display and select "m/ft".
- Press the **m/ft** sensor button on the touch display.
- Press the **m** or **ft** sensor button on the touch display.

The setting is adopted immediately.



12 Flash techniques

12.1 Bounce flash

Bounce flash illuminates the subject more softly and reduces dense shadows. It also reduces the drop in light from foreground to background that occurs for physical reasons.

The reflector of the flash unit can be swivelled horizontally and tilted vertically for bounce flash. To do this, depress the reflector unlocking button and tilt the reflector. To avoid colour cast in your shots, the reflective surface should be colour-neutral or white.

When tilting the reflector vertically, make sure that it is turned through an angle that is wide enough to prevent direct light from falling on the subject. For this reason the reflector should be tilted at least as far as the 60° lock-in position. Flash ranges do not appear on the display when the reflector is turned! When the reflector head is tilted, the reflector is moved to a position of 70 mm in order to prevent the subject from being additionally illuminated by dispersed light. The range and position of the reflector is not displayed.

12.2 Bounce flash with a reflector card

The use of bounce flash with the integrated reflector card ⑧ can bring out highlights in the eyes of human subjects:

- Tilt the reflector head upwards by 90°.
- Pull the reflector card ⑧ together with the wideangle diffuser ⑨ from above out of the reflector head and forwards.
- Hold the reflector card ⑧ and push the wide-angle diffuser ⑨ back into the reflector head.

12.3 Flash exposure memory FE

Several cameras feature a flash exposure memory (FE; Flash-Exposure). The flash unit supports this during E TTL flash mode.

It can be used to define and store the exposure level for the subsequent shot before the shot is actually taken. This can be useful when, for example, the flash exposure has to be adjusted to specific details that may not be necessarily be identical with the main subject.

This function is activated on the camera. The subject details for the flash exposure are measured and brought into focus by the camera's AF sensor/metering window. Pressing the camera's FE button (the description varies from camera to camera; see camera operating manual) causes the flash unit to fire an FE test flash.

The stored metering value, for example „EL“, is then displayed in the camera viewfinder. The camera uses the reflected light of the test flash to determine the light output required for the subsequent exposure.

The actual main subject can then be brought into focus with the camera's AF sensor/metering window. When the shutter release is pressed, the picture will be exposed with the previously defined light output of the flash unit!

The flash exposure memory FE is not supported during the green fullyautomatic programme, the Vari programme and the subject programmes! Further details regarding settings and handling can be found in the camera operating manual!

13 Flash synchronisation

13.1 Automatic flash sync speed control

Depending on the camera model and camera mode, the shutter speed is switched to flash sync speed when flash readiness is reached (see the camera's operating instructions).

Shutter speeds cannot be set faster than the flash sync speed, or they are switched automatically to the flash sync speed. Various cameras have a sync speed range, for example from 1/60 sec to 1/250 sec (see the camera's operating instructions). The sync speed set by the camera depends on the camera mode, the ambient light, and the focal length of the lens used.

Shutter speeds slower than the flash sync speed can be set according to the camera mode and the selected flash synchronisation.

If a camera with a between-the-lens shutter and high-speed synchronisation (see 7.4) is used, flash sync speed is not controlled automatically. As a result, the flash can be used at all shutter speeds. If you need the full light output of the flash unit, you should not select a shutter speed that is any faster than 1/125 sec.

13.2 Normal synchronisation

In normal synchronisation the flash unit is triggered at the beginning of the shutter time (first curtain synchronisation). Normal synchronisation is the standard mode on all cameras. It is suitable for most flash shots. The camera, depending on the mode being used, is switched to the flash sync speed. Speeds between 1/30 sec. and 1/125 sec. are customary (see the camera's operating instructions).

No settings are necessary on the flash unit, nor is there any display for this mode.

13.3 Slow synchronisation (SLOW)

A slow exposure (SLOW) gives added prominence to the image background at lower ambient light levels. This is achieved by adjusting the shutter speed to the ambient light. Accordingly, shutter speeds that are slower than the flash sync speed (e.g., shutter speeds up to 30 sec.) are automatically adjusted by the camera. Slow synchronisation is activated automatically on some camera models in connection with certain camera programs (e.g., a night shot program, etc.), or it can be set on the camera (see the camera's operating instructions).

No settings are necessary on the flash unit, nor is there any display for this mode.

Slow synchronisation SLOW is set on the camera (see camera's operating instructions)! Use a tripod when shooting with slow shutter speeds to avoid blurred images!



14 Touch display settings

14.1 Contrast (CONTRAST)

The screen contrast can be changed in three levels.

Setting procedure

- Press the ⑦ button as often as it takes for the selection menu to appear.
- Press the **SERVICE** sensor button on the touch display.
- Press the sensor buttons on the touch display and select "CONTRAST".
- Press the **CONTRAST** sensor button on the touch display.
- Press the following sensor buttons on the touch display.
 - High** for high contrast.
 - Middle** for medium contrast.
 - Low** for low contrast.

The setting is adopted immediately.

14.2 Brightness (BRIGHTNESS)

The screen brightness can be changed in three levels.

Setting procedure

- Press the ⑦ button as often as it takes for the selection menu to appear.
- Press the **SERVICE** sensor button on the touch display.
- Press the sensor buttons on the touch display and select "BRIGHTNESS".
- Press the **BRIGHTNESS** sensor button on the touch display.
- Press the following sensor buttons on the touch display
 - High** for maximum brightness.
 - Middle** for medium brightness.
 - Low** for low brightness.

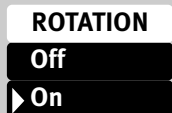
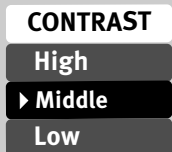
The setting is adopted immediately.

14.3 Rotation (ROTATION)

When the flash unit is rotated in the horizontal direction, the screen display can also be rotated.

Setting procedure

- Press the ⑦ button as often as it takes for the selection menu to appear.
- Press the **SERVICE** sensor button on the touch display.
- Press the sensor buttons on the touch display and select "ROTATION".
- Press the **ROTATION** sensor button on the touch display.
- Press the **ON** sensor button on the touch display.
The setting is adopted immediately.





15 Care and maintenance

Remove dust and grime with a soft dry cloth or silicon-treated cloth.

Do not use cleaning agents as these may damage the plastic parts.

15.1 Firmware updates

The firmware version (V.10 in the example) of the flash unit is shown in the start screen after switching on.

The flash unit's firmware can be updated through the USB port ⑪ and adjusted to the technical requirements of future cameras (Firmware Update).

For more information, visit the Metz homepage at www.metz-mecatech.de

15.2 Conditioning the flash capacitor

The flash capacitor built into the flash unit undergoes a physical change when the device has not been used for a long time.

For this reason it is necessary to switch the device every three months for approx. 10 mins. The power supplies must deliver enough power so that flash standby lights up no later than 1 min after switching on.



ROTATION

RESET



RESET

Off

▶ On

15.3 Reset (RESET)

The flash unit can be reset to the factory settings when delivered.

Setting procedure

- Press the ⑦ button as often as it takes for the selection menu to appear.
- Press the **SERVICE** sensor button on the touch display.
- Press the sensor buttons on the touch display and select "RESET".
- Press the **RESET** sensor button on the touch display.
- Press the **ON** sensor button on the touch display.
All settings are adopted immediately and the flash unit is reset to its factory settings.
This will not affect the firmware updates for the flash unit!

(GB)

16 Troubleshooting

Should the flash unit fail to function properly or meaningless content appear on the flash unit display panel, switch the flash unit off with the main switch ② for approximately 10 seconds. Check the camera settings and make sure the foot of the flash unit is mounted correctly in the camera's accessory shoe.

Replace the batteries with new or freshly charged batteries.

The flash unit should function normally again once it is switched back on. If this is not the case, contact your local dealer.

Below is a list of some of the problems that may occur when the flash unit is used. For each item, possible causes and remedies for the problem are listed.

No maximum flash range indication appears on the display panel

- There has been no exchange of data between the flash unit and the camera.
Tap the camera's shutter release.
- The reflector is not in normal position.

The AF measuring beam of the flash unit is not activated

- The flash unit is not ready for firing.
- The camera is not in „ONE SHOT“ mode.
- The camera supports only its own internal AF measuring beam.
- Some cameras support the AF measuring beam in the flash unit only with the camera's central AF sensor. If a peripheral AF sensor is selected, then the AF measuring beam will not be activated in the flash unit.
Activate the central AF sensor.
- The "AF BEAM" is switched off. Switch on "AF BEAM", see 11.4

The reflector position is not automatically adjusted to the current zoom position of the lens

- The camera does not transfer data to the flash unit
- There is no exchange of data between the flash unit and the camera.
Tap the camera's shutter release.
- The camera is equipped with a lens without CPU.
- The flash unit operates in manual zoom mode „MZoom“.
Switch to Auto-Zoom (see 11.2.3).
- The reflector is swivelled out of its locked normal position.
- The wide-angle diffuser folds out from the reflector.
- A Mecabounce is mounted in front of the reflector.

The aperture setting on the flash unit is not automatically adjusted to that of the lens

- The camera does not transfer data to the flash unit
- There is no exchange of data between the flash unit and the camera.
Tap the camera's shutter release.
- The camera is equipped with a lens without CPU.

The indicator for the zoom position of the reflector is blinking on display panel

- Warning of shadowing on the edge of the image: the focal length set on the camera lens (converted to the 35 mm format, 24x36) is shorter than the adjusted zoom position of the reflector.

The E flash mode cannot be set

- Data transfer has not occurred between the flash unit and the camera.
Actuate shutter release.
- The camera does not support E TTL flash mode.

The synchronisation of the second curtain (REAR) cannot be set on the flash unit

- Data transfer has not occurred between the flash unit and the camera.
Actuate shutter release.
- The camera does not support REAR flash mode.
- The flash unit is set to automatic high-speed synchronisation HSS.
Deactivate HSS (see 7.4).

The setting for manual TTL flash exposure correction has no effect

- The camera does not support manual TTL flash exposure correction on the flash unit.

Automatic switching to the flash sync speed fails to occur

- The camera has a between-the-lens shutter (as do most compact cameras), Switching to sync speed is therefore unnecessary.
- The camera operates with high-speed synchronisation HSS (camera settings). Switching to sync speed does not occur in the process.
- The camera operates with shutter speeds that are slower than the flash sync speed. Depending on the camera mode, there is no switch to flash sync speed (see the camera's operating instructions).

The shots are too dark

- The subject is beyond the range of the flash unit.
Note: Using bounce flash reduces the range of the flash unit.
- The subject contains very bright or highly reflective areas.
The metering system of the camera or flash unit is deceived as a result. Set a positive manual flash exposure correction, e.g., +1 EV.

The shots are too bright

- In close-up shots, overexposure (shots that are too bright) may result if the shutter speed is faster than the flash sync speed.
The minimum distance from the subject should be at least 10% of the maximum flash range indicated on the display.

The aperture (f-stop) cannot be adjusted on the flash unit

- There is an exchange of digital data between the flash unit and camera.
Adjustment of the aperture is not possible!

17 Technical data

Max. guide numbers at ISO 100/21°, zoom 105 mm:

In the metric system: 52

In the imperial system: 170

Flash modes:

E TTL, E TTL II, Manuel M, Automatic high-speed synchronisation HSS

Manual partial light output levels:

P1/1 . . . P1/ 128 in one-third increments.

P1/1 . . . P1/64 light output, in automatic high-speed synchronisation (HSS)

Flash durations: see table 2, page (Page 281)

Colour temperature: Ca. 5600 K

Sensitivity to light: ISO 6 to ISO 51200

Synchronisation:

low-voltage ignition

Number of flashes: see table 3, page (Page 291)

Recycling time: see table 3, page (Page 291)

Light coverage:

Reflector from 24 mm (35 mm format)

Reflector with wide-angle diffuser from 12 mm (35 mm format)

Swivelling ranges and locking positions of the reflector:

upwards: 45° 60° 75° 90°

counter-clockwise: 60° 90° 120° 150° 180°

clockwise: 60° 90° 120°

Dimensions, approx., in mm (W x H x D):

Ca. 73 x 134 x 90

Weight :

Flash unit without batteries approx. 346 g

Included:

Flash unit with integrated wide-angle diffuser, operating instructions, Belt pouch T58.

18 Optional accessories

We accept no liability for malfunctions of or damage to the flash unit caused by the use of accessories of other manufacturers!

• **mecabounce Diffuser MBM-02**

(Order No. 000001908)

With this diffuser, soft lighting can be achieved in a very simple manner. It gives your pictures a marvellous soft appearance. Skin tones are captured more faithfully. The maximum working range is reduced by about half in conformity with the loss of light.

• **Bounce diffuser 58-23**

(Order No. 000058235)

Softens heavy shadows with reflected light.

• **Flash unit mounting foot S60**

(Order No. 000000607)

Flash unit mounting foot for slave mode.

• **Easy Softbox ESB 60-60**

(Order No. 009016076)

Dimensions: 60 × 60 cm

Including front and background diffusers, carrying case and Bowens-compatible adapter to connect to a Metz TL or BL studio flash device

• **Easy Softbox ESB 40-40**

(Order No. 009014047)

Dimensions: 40 × 40 cm

Including front and background diffusers, carrying case and Bowens-compatible adapter to connect to a Metz TL or BL studio flash device

• **Flash device holder FGH 40-60**

(Order No. 009094065)

Adapter for compact flash devices and Easy Softboxes

Adjustable flash foot height

Connects to Metz lighting tripods LS-247 and LS-200

• **Mini Softbox SB 30-20**

(Order No. 009013023)

Colour: white, Dimensions: 30 × 20 cm

• **Mini Softbox SB 22-16**

(Order No. 009012217)

Colour: white, Dimensions: 22 × 16 cm

• **Mini Softbox SB 18-15**

(Order No. 009011817)

Colour: white, Dimensions: 18 × 15 cm

• **Mini Octagon Softbox SB 34-34**

(Order No. 009023432)

Colour: white, Dimensions: Ø 34 cm

• **Mini Octagon Softbox SB 20-20**

(Order No. 009022029)

Colour: white, Dimensions: Ø 20 cm

• **Mini Octagon Softbox SB 15-15**

(Order No. 009021516)

Colour: white, Dimensions: Ø 15 cm

• **Spot bounce diffuser SD 30-26 W**

(Order No. 009043021)

Colour: white for neutral light / Dimensions: 30 × 26 cm

• **Spot bounce diffuser SD 30-26 S**

(Order No. 00904303A)

Colour: silver for cool light / Dimensions: 30 × 26 cm

• **Spot bounce diffuser SD 30-26 G**

(Order No. 009043048)

Colour: gold for warm light / Dimensions: 30 × 26 cm

• **TTL connecting cable for Canon TCC-10**

(Order No. 000305118)

The 1.8m long TTL connection cable for compact flash devices provides full TTL lighting control. Equipped with a tripod socket.

Disposal of batteries

Do not dispose of spent batteries with domestic rubbish.

Please return spent batteries to collecting points should they exist in your country!

Please return only fully discharged batteries.

Normally, batteries are fully discharged if:

- the device they powered switches itself off and indicates "Spent Batteries".
- they no longer function properly after prolonged use.

To ensure short-circuit safety please cover the battery poles with adhesive tape.

Premessa	195
1 Avvertenze per la sicurezza	196
2 Funzioni flash dedicate	197
3 Preparazione del flash	198
3.1 Montaggio del flash	198
3.2 Alimentazione	199
3.3 Accensione e spegnimento del flash	200
3.4 Il menu di selezione	200
3.5 INFO	201
3.6 Spegnimento automatico dell'apparecchio/Auto - OFF	201
4 Indicazioni sul flash	203
4.1 Indicazione flash pronto	203
4.2 Indicazione di corretta esposizione	203
5 Indicazioni sul display	203
5.1 Indicazione della modalità del flash	204
5.2 Indicazione campo di utilizzo	204
6 Indicazioni sul mirino della camera	205
7 Modalità flash	206
7.1 Modo flash E TTL e E TTL-II	206
7.2 Modo automatico lampo di schiarita TTL oppure E TTL	207
7.3 Modo flash manuale	207
7.4 Sincronizzazione automatica con tempi corti (HSS)	208
8 Correzione manuale d'esposizione flash	209
9 Funzioni speciali	210
9.1 Parabola con zoom motorizzato (ZOOM)	211
10 Controllo a distanza wi-fi	214
10.1 Funzionamento master remoto	215

10.1.1 Impostazione del funzionamento master remoto	215
10.1.2 Impostare la modalità sul flash master	216
10.1.3 Impostare la correzione dell'esposizione (EV) in modalità E TTL nel flash master	216
10.1.4 Definire le condizioni di illuminazione (RATIO) per i gruppi di flash sul flash master	217
10.1.4.1 Impostare la condizione di illuminazione per i gruppi di flash A+ B sul flash master	217
10.1.4.2 Impostare la correzione dell'esposizione (EV) per i gruppi di flash C sul flash master	218
10.1.5 Impostare la potenza ridotta (M) in modalità M sul flash master	218
10.1.6 Impostare il canale remoto	219
10.2 Modo con controllo a distanza	219
10.2.1 Impostare la modalità slave remota	220
10.2.2 Impostare il canale slave	220
10.2.3 Impostare il gruppo slave	221
10.3 Verifica del modo con controllo a distanza	221
10.4 Modo SERVO	222
10.4.1 Impostare la modalità SERVO	222
10.4.2 Impostare la soppressione pre-lampo e la sincronizzazione	222
10.4.3 Impostare la potenza ridotta in modalità servo	223
10.4.4 Funzione di apprendimento	223
10.4.5 Disattivare la modalità flash SERVO	224
11 OPTION-Menu	225
11.1 Luce pilota (MOD.LIGHT)	225
11.2 Modo zoom (ZOOM)	225
11.2.1 Modo zoom esteso	225
11.2.2 Modalità zoom spot	226

11.2.3 Modalità zoom STANDARD	227
11.2.4 Adattamento formato foto(Zoom-Size)	227
11.3 Sincronizzazione sulla 2.Verschlussvorhang (REAR)	228
11.4 Illuminatore ausiliario AF (AF BEAM)	229
11.5 Blocco / sblocco	230
11.6 Indicazione del campo d'utilizzo in m o ft	230
12 Tecniche lampo.	230
12.1 Lampo riflesso.	230
12.2 Lampo riflesso con pannello riflettente	231
12.3 Memoria misurazioni dell'esposizione FE.	231
13 Sincronizzazione del lampo	232
13.1 Sincronizzazione automatica del lampo	232
13.2 Sincronizzazione normale	232
13.3 Sincronizzazione con tempi più lunghi (SLOW)	232
14 Impostazioni del display touch.	233
14.1 Contrasto (CONTRAST)	233
14.2 Luminosità (BRIGHTNESS)	234
14.3 Rotazione (ROTATION)	234
15 Cura e manutenzione	235
15.1 Aggiornamento del software	235
15.2 Formazione del condensatore flash.	235
15.3 Impostazioni di fabbrica (RESET)	235
16 In caso di anomalie di funzionamento.	236
17 Dati tecnici	238
18 Accessori opzionali	239

Premessa

Grazie per aver scelto un prodotto Metz mecatech.

E' un piacere per noi accogliervi tra i nostri clienti. Sicuramente non vedete l'ora di iniziare ad usare il vostro flash.

Vi raccomandiamo tuttavia di leggere le istruzioni per l'uso, che vi consentiranno di usare correttamente l'apparecchio.

Questo lampeggiatore è adatto per:

- Camere Canon digitali con controllo flash E-TTL e E-TTL-II.

Il flash non è adatto per camere di altre marche!

Consultare anche gli schemi al termine delle istruzioni.

Spiegazione

Indicazione, nota



Attenzione – Avvertenze per la sicurezza estremamente importanti!

1 Avvertenze per la sicurezza

 Non attivare il flash in presenza di gas o liquidi in fiammabili (benzina, solventi ecc.).

PERICOLO DI ESPLOSIONI!!

 Non esporre gli occhi al lampo diretto del flash a distanza ravvicinata! La luce diretta del flash può causare danni alla retina di persone e animali e seri disturbi alla vista o addirittura la cecità!

 Non fotografare mai con il flash automobilisti, ciclisti, motociclisti, conducenti di autobus o treni mentre sono alla guida. A causa dell'abbagliamento prodotto dal flash il guidatore potrebbe causare un incidente!

 Non utilizzare il flash se in seguito al danneggiamento della scatola di alloggiamento eventuali componenti interni restano scoperti. Rimuovere le batterie! Non toccare i componenti interni.
ALTA TENSIONE!

 Dopo aver utilizzato più volte il flash non toccare il diffusore. Pericolo di ustioni!

 Non smontare il flash! **ALTA TENSIONE!**
Per le riparazioni rivolgersi esclusivamente a un centro di assistenza autorizzato.

- L'utilizzo del flash è previsto e autorizzato solamente nell'ambito della fotografia.!
- Utilizzare solo le fonti di alimentazione elettrica con-sentite e descritte nelle istruzioni per l'uso.!
- Non aprire o cortocircuitare le batterie!!
- Non esporre le batterie a temperature elevate, ai raggi diretti del sole, al fuoco o a fonti di calore simili!
- Non toccare i contatti elettrici del flash!
- Non utilizzare batterie o accumulatori danneggiati!
- Estrarre subito dall'apparecchio le batterie usate! Dalle batterie usate potrebbero fuoriuscire sostanze chimiche ("perdite") che possono danneggiare l'apparecchio!
- Non caricare le batterie!
- Non spruzzare e non lasciar gocciolare acqua sull'apparecchio!
- Non esporre l'apparecchio a calore estremo e ad elevata umidità atmosferica!
Non conservarlo per es. nel cassetto portaoggetti dell'automobile!
- Con improvvisi sbalzi di temperatura può formarsi uno strato di umidità. Lasciare acclimatizzare l'apparecchio!

- Quando il flash viene attivato, non porre materiali impermeabili alla luce davanti alla parabola (finestra flash) o a diretto contatto con essa. A causa dell'elevata emissione di energia potrebbero verificarsi fenomeni di combustione oppure potrebbero formarsi macchie sul materiale o sulla parabola.
- Quando si scattano fotografie in serie con flash a piena potenza e brevi tempi di ricarica, lasciar riposare il flash per almeno 3 minuti dopo 20 scatti consecutivi!
- Quando si scattano fotografie in serie con flash a piena potenza e brevi tempi di ricarica, il diffusore si scalda molto a causa dell'elevata energia del lampo con posizioni zoom da 35 mm e inferiori.
- Questo lampeggiatore può essere impiegato insieme al flash integrato nella camera, soltanto se questo può essere aperto completamente!

2 Funzioni flash dedicate

Le funzioni flash dedicate sono funzioni messe a punto specificatamente per i diversi sistemi di camera. Le funzioni del flash supportate dipendono dal tipo di camera.

- Indicazione di stato di carica del flash nel mirino.
- Controllo automatico del tempo di sincronizzazione.
- Modo flash E-TTL / Modo flash E-TTL II.
- Controllo automatico lampo di schiarita.
- Compensazione manuale dell'esposizione con i modi flash E-TTL / E-TTL II.
- Memorizzazione dell'esposizione flash FE con i modi flash E-TTL / E-TTL II.
- Sincronizzazione sulla prima o sulla seconda tendina 2 (REAR).
- Sincronizzazione automatica ad alta velocità HSS con i modi flash E-TTL / E-TTL II e M.
- Controllo zoom motorizzato automatico.
- Modo zoom esteso.
- Controllo dell'illuminatore AF.
- Indicazione automatica del campo d'utilizzo del flash.
- Automatismo flash programmato / Flash automatico (AUTO-FLASH).
- Modo flash E-TTL con controllo a distanza wi-fi.
- Modo Servo.
- Funzione wake-up per il flash.

- Modo zoom spot.
- Aggiornamento del software.

In questo manuale non è possibile descrivere dettagliatamente le singole funzioni dedicate ai rispettivi tipi di fotocamere, pertanto vi invitiamo a consultare le avvertenze riportate nel libretto d'istruzioni della vostra fotocamera, nelle quali sono riportate le funzioni flash supportate e quelle che invece devono essere impostate!



3 Preparazione del flash

3.1 Montaggio del flash

Montaggio del flash sulla camera

Spegnete la camera e il flash con l'interruttore principale!

- Ruotate il dado zigrinato ⑫ fino ad arresto contro il flash. La spina di sicurezza nella base è ora scomparsa completamente nel corpo del flash.
- Spingete il flash con la base fino all'arresto nella slitta accessori della camera.
- Ruotate il dado zigrinato ⑫ fino ad arresto contro la camera e fissate il flash. Con fotocamera il cui corpo non possiede il foro per il blocco di sicurezza, il relativo perno, grazie al sistema a molla, scompare nel corpo del flash per non rovinare la superficie.

Smontaggio del flash dalla camera

Spegnete la camera e il flash con l'interruttore principale!

- Ruotate il dado zigrinato ⑫ fino ad arresto contro il flash.
- Estraete il flash dalla slitta accessori della camera.



3.2 Alimentazione

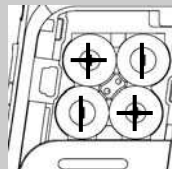
Scelta delle pile o delle batterie

Il flash può essere alimentato a scelta con:

- 4 batterie al nichel metallidruro 1,2 V, tipo IEC HR6 (AA/Mignon), capacità nettamente superiore rispetto alle batterie NiCd e maggiore compatibilità ambientale, poiché prive di Cd.
- 4 batterie a secco alcaline al manganese 1,5 V, tipo IEC LR6 (AA/Mignon), una fonte di energia esente da manutenzione, adatta per un impiego generico.
- 4 batterie al litio 1,5 V, tipo IEC FR6 (AA/Mignon), una fonte di energia esente da manutenzione, ad elevata capacità e autoscarica contenuta.

Utilizzate solo le sorgenti d'alimentazione indicate sopra. Se si utilizzano altre sorgenti d'alimentazione c'è il rischio di danneggiare il flash.

Se prevedete di non usare il flash per lungo tempo, togliete le batterie dall'apparecchio.



Sostituzione delle batterie

Le batterie/batterie ricaricabili sono scariche o consumate se l'intervallo di ricarica (tempo fra lo scatto di un flash a piena potenza, p.es. con M, e la riaccensione della spia di carica del flash supera i 60 secondi. Inoltre sul display touch appare "LOW".

- Spegnerne il flash tenendo premuto il tasto  ② finché non scompaiono tutte le indicazioni.
- Togliere il flash dalla macchina fotografica e spingere in basso il coperchio del vano batterie ⑩.
- Inserire le batterie e spingere nuovamente in alto il coperchio del vano batterie ⑩.

Quando inserite le pile/batterie assicuratevi sempre che le polarità (+/-) siano corrette, come indicato dai simboli all'interno del vano batteria. L'inversione delle polarità può provocare la rottura dell'apparecchio!

Sostituite sempre tutte le batterie con altre equivalenti della stessa marca e della stessa capacità! Non gettate le pile/batterie esaurite nei rifiuti domestici! Contribuite alla tutela dell'ambiente e portatele nei contenitori appositi per il riciclaggio!



3.3 Accensione e spegnimento del flash

- Accendere il flash con il tasto ②.

Appare la schermata di avvio.

Il flash si accende sempre nell'ultima modalità utilizzata (per es. modalità flash manuale M).

In modalità standby il tasto ⑦ lampeggia di rosso. Per spegnere il flash tenere premuto il tasto ② finché non scompaiono tutte le indicazioni.

Se il flash non viene usato per periodi di tempo prolungati, consigliamo di spegnere il flash con il tasto ② e togliere le sorgenti d'alimentazione (batterie, batterie ricaricabili).

3.4 Il menu di selezione

- Continuare a premere il tasto ⑦ finché non compare il menu di selezione.

Il menu di selezione è suddiviso in 4 tasti a sensore:

Una volta premuto il tasto **MODE** è possibile impostare le modalità.

E TTL, vedere 7.1

E TTL HSS*, vedere 7.4

M, vedere 7.3

M HSS*, vedere 7.4

MASTER, vedere 10.1

SLAVE, vedere 10.2

SERVO, vedere 10.4

*) solo dopo lo scambio di dati con una fotocamera

Una volta premuto il tasto **PARA** è possibile impostare i parametri del flash.

EV (correzione dell'esposizione), vedere 10.1.3, 10.1.4.2

Zoom (posizione della parabola), vedere 9.1

F (diaframma)

ISO (sensibilità alla luce),

P (potenza luminosa ridotta), vedere 7.3 e 10.1.5

RATIO²⁾ (condizione di illuminazione), vedere 10.1.4

CHANNEL³⁾ (canale), vedere 10.2.2

MASTER³⁾ (spegnimento master), vedere 10.1.1

GROUP³⁾ (gruppo Slave), vedere 10.2.3.

2) solo in modalità MASTER

3) solo in modalità SLAVE

Una volta premuto il tasto **SERVICE** è possibile configurare il display touch o riportare il flash nelle impostazioni iniziali.

CONTRAST (contrasto), vedere 14.1

BRIGHTNESS (luminosità), vedere 14.2

ROTATION (orientamento delle indicazioni sullo schermo), vedere 14.3

RESET, vedere 15.3

Una volta premuto il tasto **OPTION** è possibile impostare le opzioni.

REAR (sincr. con la 2^a tendina), vedere 11.3

ZOOM SIZE (adattamento del formato foto), vedere 11.2.4

ZOOM MODE (illuminazione), vedere 11.2

STANDBY (spegnimento automatico dell'apparecchio), vedere 3.6

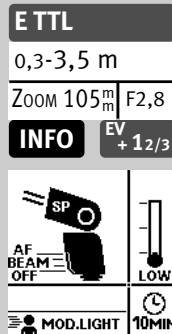
MOD.LIGHT (luce pilota), vedere 11.1

AF BEAM (illuminatore ausiliario AF), vedere 11.4

m / ft (metri / piedi), vedere 11.6

Nelle visualizzazioni del menu, tutti i campi con lo sfondo nero sono tasti con sensore che devono essere premuti nel menu per essere cambiati/bloccati.

Nelle riproduzioni delle immagini sono contrassegnati in nero sempre e solo i tasti con sensore che devono essere premuti per impostare la funzione descritta.



INFO	
F	► 4,0
A.Zoom	► 35mm
ISO	► 400
EV	► +1

3.5 INFO

Le impostazioni attuali del flash possono essere visualizzate durante l'uso.

- Premere il tasto con sensore **INFO** ⑤ sul display touch. Appare la scheda informativa 1.
- È impostata la modalità zoom spot (SP, (vedere 11.2.2).
- AF-BEAM (luce ausiliaria AF) è spenta, (vedere 11.4).
- Luce pilota (MOD.LIGHT) impostata, (vedere 11.1).
- Lo spegnimento automatico dell'apparecchio è impostato su 10 minuti, (vedere 3.6).
- L'indicatore della temperatura aumenta dopo un uso intenso.
- Premere ancora il display touch quando appare la scheda informativa 1. Viene visualizzata la scheda informativa 2.

3.6 Spegnimento automatico dell'apparecchio/Auto - OFF

Il flash è impostato di fabbrica in modo tale che circa 10 minuti

- dopo l'accensione,
- dopo lo scatto del lampo,
- dopo aver premuto leggermente il pulsante di scatto della camera,
- dopo lo spegnimento del sistema di misu-

razione dell'esposizione della camera...
...passa in modalità standby (Auto-OFF) per risparmiare energia ed evitare che le sorgenti d'alimentazione si scarichino inutilmente. La presenza dello spegnimento automatico dell'apparecchio è visualizzata sul display INFO. L'indicazione dello stato di carica del flash ⑥ e le indicazioni sul display LCD si spengono.

In modalità standby il tasto ⇄ ⑦ lampeggia di rosso.

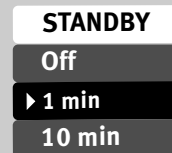
La modalità d'esercizio impostata per ultimo rimane memorizzata dopo lo spegnimento automatico e viene immediatamente ripristinata alla successiva accensione.

Per riaccendere il flash, premere il tasto ⇄ ⑦ o toccare il pulsante di scatto della fotocamera (funzione wake-up).

Nel modo slave/SERVO lo spegnimento automatico dell'apparecchio non è attivo.

Se prevedete di non utilizzare il flash per lungo tempo è opportuno spegnere l'apparecchio sempre con l'interruttore principale ① ② !

All'occorrenza lo spegnimento automatico può avvenire già dopo 1 minuto oppure può essere spento. Il flash si spegne dopo ca. 1 ora dall'ultimo utilizzo.



Impostare lo spegnimento automatico dell'apparecchio

- Accendere il flash con il tasto ① ② . Appare la schermata di avvio. Il flash si accende sempre nell'ultima modalità utilizzata (per es. modalità flash manuale M).
- Continuare a premere il tasto ⇄ ⑦ finché non compare il menu di selezione.
- Premere il tasto con sensore **OPTION** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore ▼ ▲ sul display touch e selezionare "STANDBY".
- Premere il tasto con sensore **STANDBY** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore sul display touch per digitare il tempo desiderato. L'impostazione verrà subito applicata. Dopo ca. 10 sec. si passa alla visualizzazione della modalità oppure, se non accade, premere il tasto ⇄ ⑦ finché non compare. In modalità standby il tasto ⇄ ⑦ lampeggia di rosso.



4 Indicazioni sul flash

4.1 Indicazione flash pronto

Quando il condensatore flash è carico, sul flash si accende la spia di carica del flash  ⑥, per indicare che il flash è pronto.

Ciò significa che è possibile utilizzare il flash per la fotografia successiva. Lo stato di carica del flash pronto viene trasmesso anche alla fotocamera e viene visualizzato con il simbolo corrispondente nel mirino.

Se si scatta una foto prima che il flash sia pronto, quest'ultimo non parte. In determinate condizioni la foto ha una esposizione non corretta nel caso in cui la fotocamera è già passata al tempo di sincronizzazione del flash (vedere 13.1).

4.2 Indicazione di corretta esposizione

In caso di esposizione esatta, il tasto  ⑦ si illumina per ca. 3 secondi di rosso se l'esposizione della foto era corretta nelle modalità di funzionamento E TTL ed E TTL HSS; (vedere 7.1)!

Se non appare alcuna indicazione di corretta esposizione una volta scattata la foto, ciò significa che quest'ultima era sottoesposta. Allora dovete:

- impostare il numero di diaframma direttamente inferiore (per es. anziché il livello 11 il livello 8) oppure.



- ridurre la distanza dal soggetto e/o dalla superficie riflettente (per es. in caso di flash indiretti), oppure.
- impostare sulla fotocamera un valore ISO superiore.

Fate attenzione all'indicazione del campo d'utilizzo sul display del flash (vedere 5.2).

5 Indicazioni sul display

Le fotocamere Canon trasmettono al flash i valori relativi all'ISO, alla distanza focale (mm) e all'apertura del diaframma. Questa adatta in modo automatico le impostazioni necessarie.

In funzione di tali valori e del suo numero guida viene calcolato il massimo campo di utilizzo del flash. La modalità flash, il campo di utilizzo, l'apertura del diaframma e la posizione zoom della parabola principale vengono visualizzati sul display del flash.

Se il flash viene usato senza che i dati siano stati trasmessi alla fotocamera, vengono indicati solo i valori impostati del flash.

Illuminazione del display

Una volta premuto il tasto  ⑦ sul flash o dopo aver toccato il display touch, l'illuminazione del display si accende per ca. 10 secondi.

①



E TTL

0,3-3,5 m

ZOOM 35^m F4.0

INFO

EV
+ 1 1/3

5.1 Indicazione della modalità del flash

Sul display verrà visualizzata la modalità del flash impostata. A tal proposito sono possibili diverse indicazioni relative alla modalità flash TTL di volta in volta supportata (ad es. E TTL, E TTL HSS) e al modo flash M manuale a seconda del tipo di camera (vedi 7.3).

5.2 Indicazione campo di utilizzo

In caso di camere che trasmettono i dati ISO e quelli relativi alla distanza focale dell'obiettivo e all'apertura del diaframma, sul display verrà visualizzata l'indicazione del campo di utilizzo. Tra fotocamera e flash deve avvenire inoltre uno scambio dati, ad es. toccando leggermente il pulsante di scatto. Il campo di utilizzo può essere visualizzato in metri (m) o in feet (ft) (vedi 11.6).

Non viene indicato il campo di utilizzo . . .

- se non sono stati trasmessi dati alla fotocamera.

- se la testa della parabola viene spostata dalla sua normale posizione (verso l'alto, verso il basso o lateralmente).

- il flash lavora in modalità SLAVE o SERVO.

E TTL

0,3-3,5 m

ZOOM 35^m F4.0

INFO

EV
+ 1 1/3

Indicazione campo di utilizzo in modalità flash TTL

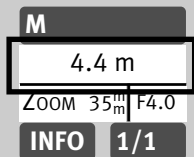
In tali modalità (E TTL, E TTL HSS; vedi 7.1) viene visualizzato sul display il valore massimo del campo di utilizzo del flash.

Il valore visualizzato si riferisce ad un grado di riflessione del 25% del soggetto.

Ciò riguarda la maggior parte delle situazioni di ripresa. Scostamenti elevati del grado di riflessione, ad es. in presenza di soggetti molto o poco riflettenti, possono influenzare il campo di utilizzo del flash.

Il soggetto dovrebbe trovarsi fra il 40% e il 70% circa della portata massima. Ciò consente al sistema elettronico di avere un sufficiente margine di compensazione. Per evitare una sovraesposizione non si dovrebbe superare la distanza minima dal soggetto.

L'adattamento alle diverse situazioni di ripresa è possibile ad es. variando l'apertura del diaframma sull'obiettivo.



Indicazione del campo di utilizzo del flash nel modo flash manuale M

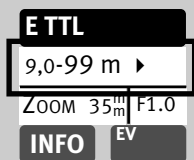
Nel modo flash manuale M il display indica il valore della distanza da mantenere per una corretta esposizione. L'adattamento alle diverse situazioni di ripresa è possibile ad es. modificando l'apertura del diaframma sull'obiettivo oppure selezionando una potenza ridotta manuale (vedi 7.3).

Superamento del campo indicato

Sul display vengono visualizzati campi di utilizzo fino a un massimo di 99 m o 99 ft.

In presenza di valori ISO elevati e ampie aperture di diaframma è possibile superare il campo di valori indicato.

Ciò viene indicato con una freccia o con un triangolo dietro al valore della distanza.



6 Indicazioni sul mirino della camera

Esempi di indicazioni sul mirino:

Il simbolo flash lampeggia:

richiesta di utilizzo/accensione del flash (in alcune camere).

Il simbolo flash si accende:

il flash è pronto (in alcune camere)

Alcune camere dispongono nel mirino di una funzione che segnala la cattiva esposizione della foto: se lampeggia il valore dell'apertura del diaframma visualizzato nel mirino, il tempo di posa o entrambi, ciò significa che la foto è sovraesposta o sottoesposta.

Alcune nozioni sulla cattiva esposizione:

- In caso di sovraesposizione: non usate il flash!
- In caso di sottoesposizione: accendete il flash oppure utilizzate uno stativo e un tempo di esposizione più lungo

Nei diversi programmi automatici e di esposizione possono esserci varie cause di una cattiva esposizione.

Per quel che riguarda le indicazioni nel mirino, consultate nelle istruzioni d'uso della vostra camera ciò che vale per il vostro tipo di camera.

7 Modalità flash

A seconda del tipo di fotocamera sono disponibili diverse modalità di funzionamento, per es. **E TTL**, **E TTL HSS**, la modalità manuale **M**, **M HSS**, il master remoto **MASTER**, il funzionamento slave remoto **SLAVE**, nonché il funzionamento servo **SERVO**.

La modalità di funzionamento del flash viene impostata con il display touch.

Per impostare la modalità flash **E TTL HSS** e **M HSS** è necessario che avvenga prima uno scambio di dati fra la fotocamera e il flash, ad es. premendo leggermente il pulsante di scatto della fotocamera.

7.1 Modo flash E TTL e E TTL-II

Queste modalità permettono di ottenere facilmente buone riprese con il flash. La misurazione dell'esposizione flash viene pertanto effettuata da un sensore incorporato nella fotocamera. Tale sensore rileva la luce riflessa dal soggetto attraverso l'obiettivo (TTL = "Trough The Lens").

L'indicazione di corretta esposizione compare per ca. 5 secondi se la ripresa è correttamente esposta (vedere 4.2).

Verificate se per la vostra fotocamera ci sono limitazioni relative al valore ISO in modalità flash TTL (ad es. ISO 64 fino a ISO 1000; vedere il manuale di istruzioni)!



52AF-1

CAN

v1.0

M

4.4 m

ZOOM 35^m F4.0

INFO

1/1

E TTL

M



E TTL

0,3-3,5 m

ZOOM 35^m F4.0

INFO

EV

Nella ripresa il flash emette una serie di prelampi di misurazione quasi impercettibili prima della vera e propria esposizione.

Impostare la modalità

- Accendere il flash con il tasto ② . Appare la schermata di avvio. Il flash si accende sempre nell'ultima modalità utilizzata (per es. modalità flash M).
- Premere sul display touch la modalità visualizzata finché non appare quella desiderata.
- Premere il tasto con sensore sul display touch e selezionare la modalità desiderata.
- Premere sulla modalità con sfondo nero desiderata. L'impostazione verrà subito applicata.
- Impostare sulla fotocamera una modalità corrispondente, per es. P, Tv, Av, M, ecc.
- Premere leggermente il pulsante di scatto della fotocamera per permettere uno scambio dati fra il flash e la camera.



7.2 Modo automatico lampo di schiarita TTL oppure E TTL

In presenza di luce diurna nella maggior parte dei tipi di fotocamere impostate su programma automatico P e su programmi “Vari” o “Scene” viene attivata la funzione automatica lampo di schiarita E TTL (vedi il manuale di istruzioni della camera).

Grazie al lampo di schiarita potrete eliminare le fastidiose ombre e in caso di foto in controluce potrete ottenere un'esposizione equilibrata fra soggetto e sfondo. Un sistema di misurazione computerizzato della fotocamera garantisce una combinazione adeguata di tempi di posa, apertura del diaframma e potenza del flash.

Fate attenzione che la fonte del controluce non entri direttamente nell'obiettivo. In tal caso il sistema di misurazione TTL non funzionerebbe correttamente!

Non vi sono impostazioni né indicazioni che segnalino il modo automatico lampo di schiarita E TTL.

7.3 Modo flash manuale

Con il modo flash manuale M il flash emette un lampo non dosato a potenza piena, a meno che non sia stata impostata la potenza ridotta. Per adeguarsi alla situazione di ripresa è possibile ad es. regolare il diaframma sulla fotocamera o selezionare manualmente la potenza ridotta adeguata. L'intervallo di

regolazione si estende da P1/1 fino a P1/128 in mode **M** o P1/1 fino a P1/32 in mode **M HSS**. Sul display viene indicata la distanza alla quale il soggetto viene ben esposto (vedi 5.2).

Impostare la modalità

- Accendere il flash con il tasto ②. Appare la schermata di avvio. Il flash si accende sempre nell'ultima modalità utilizzata (per es. modalità flash E TTL).
- Premere sul display touch la modalità visualizzata finché non appare quella desiderata.
- Premere il tasto con sensore sul display touch e selezionare **M**.
- Premere il tasto con sensore **M** sul display touch.
- Impostare sulla fotocamera una modalità corrispondente, per es. M.
- Premere leggermente il pulsante di scatto della fotocamera per permettere uno scambio dati fra il flash e la camera.





Diversi tipi di fotocamera supportano la modalità flash manuale M solo se impostate sulla modalità fotocamera M (manuale). In altre modalità di fotocamera apparirà un segnale di errore sul display e non sarà possibile scattare la foto.

Potenza ridotta manuale

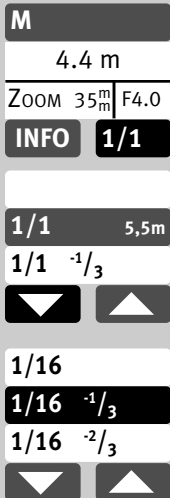
In modalità flash manuale **M** è possibile impostare la potenza ridotta.

Procedura per l'impostazione

- Premere sul display touch il tasto con sensore per la potenza ridotta, finché non appare il menu di selezione corrispondente.
- Premere i tasti con sensore   sul display touch e impostare la potenza ridotta desiderata 1/1, 1/2, 1/8 o. 1/128.
- Preparare il tasto con sensore sul display touch per la potenza ridotta desiderata.

L'impostazione viene applicata immediatamente e salvata automaticamente.

L'indicazione della distanza viene automaticamente adeguata alla potenza ridotta (vedere 5.2).



7.4 Sincronizzazione automatica con tempi corti (HSS)

La sincronizzazione automatica con tempi corti viene supportata da diverse fotocamere (vedi il manuale di istruzioni della fotocamera). Questa funzione permette di utilizzare il flash con tempi di posa più rapidi di quelli di sincronizzazione.

È interessante nei primi piani con luce ambiente molto chiara, quando la profondità di campo deve essere limitata tramite aperture del diaframma relativamente grandi (ad es. F 2,0)! Il flash supporta la sincronizzazione con tempi corti nei modi E-TTL e M.

Tuttavia per cause naturali con la sincronizzazione a tempi corti il numero guida e quindi anche il campo di utilizzo del flash verranno in parte considerevolmente limitati! Fate attenzione pertanto all'indicazione del campo d'utilizzo sul display del flash. La sincronizzazione con tempi corti viene effettuata automaticamente, quando sulla fotocamera viene impostato manualmente o automaticamente tramite il programma di esposizione un tempo di posa inferiore al tempo di sincronizzazione del lampo.

Ricordatevi che con la sincronizzazione a tempi corti il numero guida del flash dipende anche dal tempo di posa: più è corto il tempo di posa minore sarà il numero guida!

E TTL

0,3-3,5 m

ZOOM 35^m F4.0**INFO**EV
+ 1/3**E TTL****E TTL HSS****M****E TTL HSS**

1,0-11 m

ZOOM 35^m F5,6**INFO**

EV



Impostare la modalità

- Accendere il flash con il tasto ② .
Appare la schermata di avvio.
Il flash si accende sempre nell'ultima modalità utilizzata (per es. modalità flash E TTL).
- Premere leggermente il pulsante di scatto della fotocamera per permettere uno scambio dati fra il flash e la camera.
- Premere sul display touch la modalità visualizzata finché non appare quella desiderata.

- Premere il tasto con sensore sul display touch e selezionare **E TTL HSS** .

- Premere il tasto con sensore **E TTL HSS** sul display touch.

L'impostazione verrà subito applicata.

Se sul flash viene attivata la sincronizzazione con tempi corti HSS, la sincronizzazione sulla seconda tendina (REAR) viene automaticamente disattivata!

8 Correzione manuale d'esposizione flash

Il sistema di esposizione automatica del flash della maggior parte delle fotocamere è regolata su un fattore di riflessione pari al 25% (fattore medio di riflessione per soggetti ripresi con flash) Uno sfondo scuro che assorbe troppa luce o uno sfondo chiaro che invece che ne riflette troppa (ad esempio, riprese in controluce), possono provocare rispettivamente una sovraesposizione o una sottoesposizione del soggetto.

Per compensare il suddetto effetto, è possibile adattare manualmente l'esposizione flash con un valore di correzione. Il valore di correzione dipende dal contrasto fra il soggetto e lo sfondo dell'immagine!

Sul flash si possono impostare manualmente in modo flash TTL i valori di correzione per l'esposizione da -3 EV fino a +3 EV (valori del diaframma) in passaggi da 1/3.



Soggetto scuro su sfondo chiaro: valore di correzione positivo.

Soggetto chiaro su sfondo scuro: Valore di correzione negativo.

Non è possibile correggere l'esposizione modificando l'apertura del diaframma sull'obiettivo, poiché l'esposizione automatica della fotocamera considera il diaframma

①

E TTL

0,7-7,9 m

ZOOM 35^m F5,6

INFO

EV

-1 1/3

-1

-2/3



E TTL

0,7-7,9 m

ZOOM 35^m F5,6

INFO

EV

-1

modificato comunque come normale diaframma di lavoro. Impostando un valore di correzione è possibile che cambi l'indicazione del campo d'utilizzo sul display e che venga adeguato ad esso (in funzione del tipo di fotocamera)

Procedura per l'impostazione

- Premere sul display touch il tasto con sensore **EV** finché non appare il menu di selezione per la potenza ridotta.
- Premere i tasti con sensore sul display touch e impostare un valore di correzione.
- Premere il valore di correzione selezionato, per es. **-1**, sul display touch.

L'impostazione verrà subito applicata.

È possibile realizzare una correzione manuale dell'esposizione nel modo flash TTL, solo se la fotocamera supporta tale funzione (vedi il manuale di istruzioni della fotocamera). In caso contrario il valore di correzione impostato non avrà alcun effetto.

In diversi tipi di fotocamera il valore di correzione d'esposizione flash deve essere impostato sulla fotocamera. Sul display del flash non verrà pertanto indicato alcun valore di correzione.



Non dimenticate di disattivare nuovamente la correzione d'esposizione flash, una volta scattata la foto!

Attenzione: Oggetti fortemente riflettenti nell'immagine del soggetto possono disturbare l'esposizione automatica della fotocamera. La ripresa sarà quindi sottoesposta. Spostate gli oggetti riflettenti o impostate un valore di correzione positivo.

9 Funzioni speciali

In base al tipo di fotocamera sono disponibili diverse funzioni speciali. Per richiamare e impostare le funzioni speciali deve pertanto prima esservi stato uno scambio di dati fra la fotocamera e il flash, ad es. premendo leggermente il pulsante di scatto della fotocamera.

L'impostazione deve essere eseguita immediatamente dopo aver richiamato la funzione speciale, poiché il flash dopo alcuni secondi torna di nuovo automaticamente al normale modo flash!

9.1 Parabola con zoom motorizzato (ZOOM)

La parabola con zoom automatico del flash può illuminare completamente distanze focali a partire da 24 mm (formato piccolo). Grazie all'utilizzo del diffusore grandangolare ⑨ è possibile un'illuminazione fino a 12 mm.

Zoom automatico.

Quando si utilizza il flash con una fotocamera che trasmette i dati relativi alla distanza focale dell'obiettivo, la posizione zoom della parabola principale si regola automaticamente in funzione della distanza focale. Dopo l'accensione del flash sul display verranno visualizzati l'indicazione "Zoom" e l'attuale posizione zoom della parabola.

L'adattamento automatico avviene per distanze focali a partire da 24 mm.

Se si utilizza una distanza focale inferiore a 24 mm, si accenderà sul display l'indicazione „24“ che segnala che la foto non verrà completamente illuminata.

L'adattamento automatico non avviene se la parabola principale è inclinata, se il diffusore grandangolare ⑨ è estratto o se è montato un Mecabounce (accessori).

È possibile spostare a scelta la posizione della parabola manualmente per ottenere determinati effetti di esposizione (ad es. l'effetto spot, ecc.).



EV

ZOOM



50

70

85



Modo Zoom manuale

In caso di camere che non trasmettono i dati relativi alla distanza focale dell'obiettivo è necessario regolare manualmente la posizione zoom della parabola principale in funzione della distanza focale.

In tal caso non è possibile il modo zoom automatico!

Dopo avere acceso il flash sul display compariranno l'indicazione „Zoom“ e l'attuale posizione zoom della parabola.

Procedura per l'impostazione

- Continuare a premere il tasto ⑦ finché non compare il menu di selezione.
- Premere il tasto con sensore **PARA** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore sul display touch e selezionare "Zoom".
- Premere i tasti con sensore **Zoom** sul display touch.
- Premere i tasti con sensore sul display touch e selezionare il valore zoom desiderato.

Dopo ca. 10 sec. si passa alla visualizzazione della modalità oppure, se non accade, premere il tasto ⑦ finché non compare. Sono possibili le seguenti posizioni zoom per la parabola:

24 - 28 - 35 - 50 - 70 - 85 - 105 mm
(formato piccolo).

Suggerimenti:

Se utilizzate un obiettivo zoom e non avete sempre necessariamente bisogno del numero guida completo e del campo d'utilizzo del flash, potete lasciare la posizione della parabola sulla focale iniziale dell'obiettivo zoom. In questo modo si garantisce sempre un'illuminazione completa della vostra immagine. Eviterete così un continuo adattamento alla focale.

Esempio:

State utilizzando un obiettivo zoom con un intervallo di focali da 35 mm a 105 mm. In questo caso posizionate la parabola principale del flash su 35 mm.



Ripristino dello zoom automatico

- Premete leggermente il pulsante di scatto della fotocamera per permettere uno scambio dati fra il flash e la fotocamera.
 - Continuare a premere il tasto  ⑦ finché non compare il menu di selezione.
 - Premere il tasto con sensore **PARA** sul display touch.
 - Premere il tasto con sensore   sul display touch e selezionare “Zoom”.
 - Premere il tasto con sensore **Zoom** sul display touch.
 - Premere i tasti con sensore  sul display touch e selezionare **A.Zoom**.
- Dopo ca. 10 sec. si passa alla visualizzazione della modalità oppure, se non accade, premere il tasto  ⑦ finché non compare.



Diffusore grandangolare

Grazie al diffusore grandangolare ⑨ integrato è possibile illuminare distanze focali a partire da 12 mm (formato piccolo).

Tirate in avanti il diffusore grandangolare ⑨ dalla parabola fino allo scatto ed estrarlo. Il diffusore grandangolare ⑨ scatta automaticamente verso il basso. La parabola viene portata automaticamente nella posizione necessaria. Sul display vengono corretti i dati relativi alla distanza e il valore dello zoom viene impostato su 12 mm.

L'adattamento automatico della parabola con zoom motorizzato non avviene se si utilizza il diffusore grandangolare ⑨.

Per far rientrare il diffusore grandangolare ⑨, piegarlo di 90 gradi verso l'alto e spingerlo fino in fondo.



mecabounce Diffuser MBM-02

Se il mecabounce (accessorio speciale; vedi 18) viene montato sulla parabola del flash, quest'ultima si mette automaticamente nella posizione necessaria. I dati relativi alla distanza e il valore dello zoom vengono corretti su 16 mm.

L'adattamento automatico della parabola con zoom motorizzato non avviene se si utilizza un Mecabounce.

Non è possibile utilizzare contemporaneamente diffusore grandangolare e Mecabounce.

10 Controllo a distanza wi-fi

La modalità con controllo a distanza wi-fi è compatibile con il sistema Canon E-TTL-Remote-System.

Questo sistema è composto da un flash controller sulla fotocamera e da uno o più flash slave. Il o i flash slave sono comandati a distanza, senza fili, dal flash master.

Il flash slave viene associato ad uno dei tre possibili gruppi (A, B, o C).

Ciascun gruppo, a sua volta, può essere composto da uno o più flash slave.

L'intero sistema remoto può funzionare con la modalità E TTL o M.

La modifica del tipo di flash deve essere apportata sul master nel gruppo slave A. La modifica apportata nel flash slave del gruppo A vale poi per l'intero sistema, quindi anche per i flash slave dei gruppi B e C e per il flash master.

Per fare in modo che più sistemi a distanza nella stessa area non si disturbino a vicenda, sono disponibili quattro canali remoti indipendenti. I flash controller e gli slave che appartengono allo stesso sistema a distanza devono essere impostati sullo stesso canale remoto.

I flash slave devono poter ricevere la luce del flash principale o master grazie al sensore integrato per la funzione remote.

La modalità flash con controllo a distanza supporta anche la sincronizzazione sulla seconda tendina. In modalità controllo a distanza non vi è alcuna indicazione del campo sul display del flash.



10.1 Funzionamento master remoto

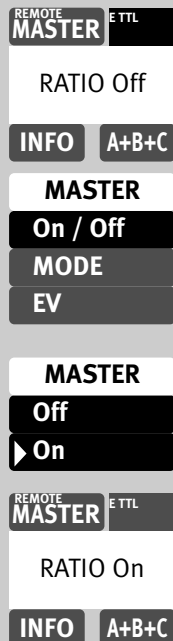
I gruppi slave A e B sono sempre attivi.

Non possono essere disattivati!

Il flash master e il gruppo slave C possono essere attivati e disattivati! Se il flash controller è disattivato svolge solo una funzione di controllo e non contribuisce personalmente all'esposizione con la propria luce!

10.1.1 Impostazione del funzionamento master remoto

- Accendere il flash con il tasto ②. Appare la schermata di avvio.
- Premere sul display touch la modalità visualizzata finché non appare quella desiderata.
- Premere il tasto con sensore sul display touch e selezionare **MASTER**.
- Premere il tasto con sensore **MASTER** sul display touch.
Il funzionamento master remoto è impostato.
Nell'immagine è visualizzato il funzionamento master remoto. Il flash master non contribuisce affatto all'esposizione (REMOTE MASTER Off) e non determina le condizioni di illuminazione (RATIO).



Se il flash master deve contribuire all'esposizione, allora:

- Premere sul display touch il tasto con sensore **E TTL** per la modalità del flash, finché non appare il menu di selezione per il dispositivo flash master.
- Premere il tasto con sensore **On / Off** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore **ON** sul display touch.
L'impostazione verrà subito applicata.
Nell'immagine è visualizzato il funzionamento master remoto. Il master fornisce la luce flash e contribuisce all'esposizione (REMOTE MASTER). Non è impostata alcuna condizione luminosa (RATIO).

REMOTE MASTER E TTL

RATIO Off

INFO A+B+C

MASTER

On / Off

MODE

EV

E TTL

M

REMOTE MASTER M 1/1

A ▶ 1/1
B ▶ 1/1
C ▶ 1/1

INFO A+B+C

10.1.2 Impostare la modalità sul flash master

- Premere sul display touch il tasto con sensore **E TTL** o **M** per la modalità del flash, finché non appare il menu di selezione per il dispositivo flash master.
- Premere il tasto con sensore **MODE** sul display touch.
- Impostare con i tasti con sensore **▼** **▲** la modalità “E TTL” o “M”.
- Premere il tasto con sensore sul display touch per la modalità desiderata **E TTL** o **M**.

L'impostazione verrà subito applicata.

REMOTE MASTER E TTL

RATIO Off

INFO A+B+C

MASTER

On / Off

MODE

EV

+ 2/3

+ 1

+ 1 1/3

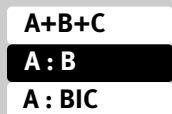
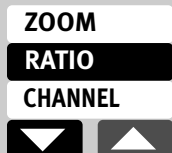
REMOTE MASTER E TTL +1

RATIO Off

INFO A+B+C

10.1.3 Impostare la correzione dell'esposizione (EV) in modalità E TTL nel flash master

- Premere sul display touch il tasto con sensore **E TTL** per la modalità del flash, finché non appare il menu di selezione per il dispositivo flash master.
- Premere il tasto con sensore **EV** sul display touch.
- Premere i tasti con sensore **▼** **▲** sul display touch e impostare la correzione dell'esposizione desiderata (per es. +1).
- Premere il tasto con sensore per il valore di correzione dell'esposizione **+1** desiderato. L'impostazione verrà subito applicata.

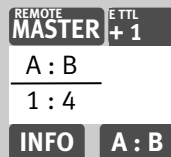
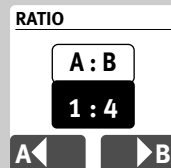
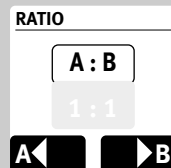
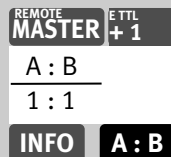


10.1.4 Definire le condizioni di illuminazione (RATIO) per i gruppi di flash sul flash master

Le condizioni di illuminazione dei gruppi di flash (A, B, C) possono essere impostate in un rapporto che permetta di ottenere determinati effetti luminosi. I rapporti luminosi vengono controllati esclusivamente dal flash master per tutti i gruppi.

- Continuare a premere il tasto finché non compare il menu di selezione.
- Premere il tasto con sensore **PARA** sul display touch.
- Premere i tasti con sensore sul display touch e selezionare “RATIO”.
- Premere il tasto con sensore **RATIO** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore desiderato sul display touch:
 - A+B+C** tutti e tre i gruppi sono uguali (RATIO Off).
 - A : B** Rapporto tra il gruppo A e il gruppo B.
 - A : BIC** Rapporto tra il gruppo A e il gruppo B più una correzione dell'esposizione (EV) per il gruppo C.

L'impostazione verrà subito applicata.



10.1.4.1 Impostare la condizione di illuminazione per i gruppi di flash A+B sul flash master

- Se si vuole impostare una condizione di illuminazione per il gruppo di flash slave A+B, premere il tasto con sensore **A : B** sul display touch finché appare la selezione per le impostazioni delle condizioni.
- Premere il tasto con sensore **A <** o **> B** sul display touch e impostare una condizione di illuminazione (per es. 1 : 4) per i gruppi slave.
- Premere **1 : 4** sul tasto con sensore.

L'impostazione verrà subito applicata.

REMOTE MASTER E TTL + 1

A : B C
1 : 4

INFO A:B/C

A:B 1 : 4

C

+ 1/3

+ 2/3

+ 1

▼ ▲

A:B 1 : 4

C +2/3

REMOTE MASTER E TTL + 1

A : B C
1 : 4 +2/3

INFO A:B/C

10.1.4.2 Impostare la correzione dell'esposizione (EV) per i gruppi di flash C sul flash master

Impostare su **A:B/C** la condizione di illuminazione come descritto al punto 10.1.4.

- Se si vuole impostare un valore di correzione dell'esposizione (EV) per il gruppo slave C, allora premere il tasto con sensore **A:B/C** sul display touch.

- Premere il tasto con sensore **■** sul display touch.

- Impostare un valore di correzione dell'esposizione (EV) (per es. +2/3) con i tasti con sensore ▼ ▲.

- Premere il tasto con sensore **+2/3** sul display touch.

L'impostazione verrà subito applicata.

Il gruppo C slave è di solito necessario per illuminare lo sfondo ed evitare la creazione di ombre.

REMOTE MASTER M 1/1

A ▶ 1/1
B ▶ 1/1
C ▶ 1/1

INFO A:B:C

A 1/1

B 1/1

C 1/1

1/8 ⁻²/3

1/16

1/16 ⁻¹/3

▼ ▲

1/8 ⁻²/3

1/16

1/16 ⁻¹/3

▼ ▲

A 1/16

B 1/1

C 1/1

10.1.5 Impostare la potenza ridotta (M) in modalità M sul flash master

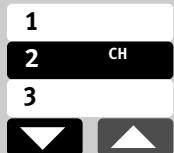
Impostare la modalità su **M** come descritto al punto 10.1.2.

- Premere sul display touch il tasto con sensore **A:B:C**, finché non appare il menu di selezione per impostare la potenza ridotta.
- Premere il tasto con sensore sul display touch per il quale occorre impostare una potenza ridotta (nell'esempio si deve impostare per il gruppo slave A una potenza ridotta di 1/16).

- Premere il tasto con sensore ▼ ▲ sul display touch e impostare la potenza ridotta desiderata.

- Premere il tasto con sensore **1/16** della potenza ridotta selezionata sul display touch.

L'impostazione verrà applicata automaticamente.



10.1.6 Impostare il canale remoto

Per fare in modo che più sistemi a distanza nella stessa area non si disturbino a vicenda, sono disponibili quattro canali remoti indipendenti. I flash controller e gli slave che appartengono allo stesso sistema a distanza devono essere impostati sullo stesso canale remoto.

- Continuare a premere il tasto finché non compare il menu di selezione.

- Premere il tasto con sensore **PARA** sul display touch.

- Premere il tasto con sensore sul display touch e selezionare “CHANNEL”.

- Premere il tasto con sensore **CHANNEL** sul display touch.

- Premere il tasto con sensore sul display touch per il canale desiderato.

L'impostazione verrà subito applicata.

10.2 Modo con controllo a distanza

Il flash supporta il sistema remoto senza fili Canon E-TTL nel modo flash slave.

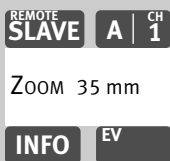
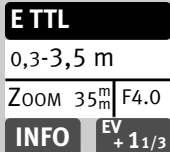
Così è possibile controllare a distanza senza cavo uno o più flash slave attraverso un flash principale fissato sulla fotocamera (ad es. mecablitz 52 AF-1C digitale).

Il flash slave può essere associato ad uno dei tre possibili gruppi (GROUP A, B, o C). Il flash principale può regolare contemporaneamente tutti questi gruppi-slave e tener conto inoltre delle singole impostazioni per ognuno di essi.

Per fare in modo che più sistemi a distanza nello stesso ambiente non si disturbino a vicenda sono disponibili 4 canali remote indipendenti (CH 1, 2, 3 o 4).

Il flash principale e gli slave che appartengono allo stesso sistema a distanza devono essere impostati sullo stesso canale remoto. I flash slave devono poter ricevere la luce del flash principale grazie al sensore integrato per la funzione remote.

In funzione del tipo di fotocamera anche il flash incorporato nella stessa fotocamera può servire da flash principale.

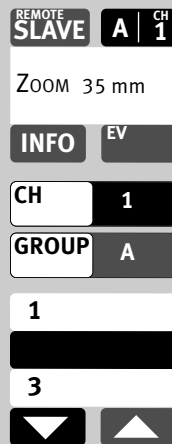


10.2.1 Impostare la modalità slave remota

- Accendere il flash con il tasto ②.
Appare la schermata di avvio.
Il flash si accende sempre nell'ultima modalità utilizzata (per es. modalità flash E TTL).
- Premere sul display touch la modalità visualizzata finché non appare quella desiderata.

- Premere i tasti con sensore sul display touch e selezionare "SLAVE".
- Premere i tasti con sensore sul display touch.
Il funzionamento slave remoto è impostato.

Vengono inoltre indicati i gruppi slave selezionati (per es. A) e il canale remote (per es. CH 1).



10.2.2 Impostare il canale slave

- Premere il tasto con sensore sul display touch per il gruppo del canale (per es.).
Viene visualizzata la scelta di gruppo e canale.
- Premere il tasto con sensore sul display touch per il canale "CH".
- Premere i tasti con sensore sul display touch e selezionare il canale desiderato.
- Premere il canale desiderato sul display touch.
L'impostazione verrà subito applicata.

REMOTE
SLAVE **A** **CH 2**

ZOOM 35 mm

INFO **EV**

CH **2**

GROUP **A**

GROUP

A

► **B**

C

10.2.3 Impostare il gruppo slave

- Premere il tasto con sensore sul display touch per il gruppo del canale (per es. **A 1 CH1**).

Viene visualizzata la scelta di gruppo e canale.

- Premere il tasto con sensore sul display touch per il gruppo "GROUP".

- Premere i tasti con sensore sul display touch per il gruppo desiderato "A", "B" o "C".

L'impostazione verrà subito applicata.

10.3 Verifica del modo con controllo a distanza.

- Posizionate il flash slave nel modo desiderato per la foto successiva. Utilizzate un piedistallo per flash slave S60 (accessorio speciale, vedi 18).
- Attendete che lo stato di carica di tutti i flash interessati sia pronto. Quando lo stato di carica dei flash slave è pronto, la spia del lampo di misurazione AF ⑬.
- Premete lo scatto sul flash principale emettendo così un flash di prova. I flash slave rispondono con un flash di prova ritardato uno dopo l'altro a seconda del gruppo slave a cui appartengono. Se un flash slave non emana un flash di prova, verificate l'impostazione del canale remote e del gruppo-slave. Correggete la posizione del flash slave permettendogli di captare la luce del flash principale con il sensore ④.

La modalità flash viene trasmessa automaticamente dal flash principale.

Se il flash lavora come flash principale nel sistema con controllo a distanza, con l'emissione della luce pilota verrà emessa anche la luce pilota dei flash slave.

①

10.4 Modo SERVO

La modalità SERVO è una semplice modalità slave con o senza soppressione pre-lampo in cui il flash slave emette sempre un flash non appena esso riceve un impulso luminoso dal flash della fotocamera.

In generale nella modalità SERVO è possibile solo la modalità flash manuale. La modalità flash manuale è impostata automaticamente una volta attivata la modalità SERVO.

10.4.1 Impostare la modalità SERVO

- Impostate per la fotocamera la modalità E TTL.
- Premere sul display touch la modalità visualizzata finché non appare quella desiderata.

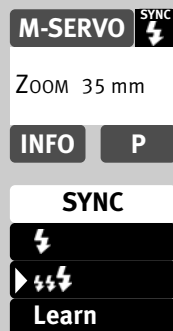
- Premere i tasti con sensore   sul display touch e selezionare la modalità „SERVO”.
- Premere il tasto con sensore  sul display touch.
La modalità viene acquisita.

Se si desidera, è possibile impostare una potenza ridotta, vedere 10.4.3.

10.4.2 Impostare la soppressione pre-lampo e la sincronizzazione

- Impostate per la fotocamera la modalità E TTL.
- Premere sul display touch il tasto con sensore , finché non appare il menu di selezione per impostare la modalità di sincronizzazione.
- Premere il tasto con sensore sul display touch:
 -  Sincronizzazione senza pre-lampi
 -  Sincronizzazione con pre-lampiLa modalità viene acquisita.

Se la sincronizzazione impostata non funziona correttamente, procedere come descritto al punto 10.4.4.



M-SERVO SYNC

ZOOM 35 mm

INFO

P

1/1

1/1 ⁻¹/₃

1/8 ⁻²/₃

1/16

1/16 ⁻¹/₃

M-SERVO SYNC

ZOOM 35 mm

INFO

1/16

10.4.3 Impostare la potenza ridotta in modalità servo

- Premere sul display touch il tasto con sensore **P** per la potenza ridotta, finché non appare il menu di selezione corrispondente.

- Premere i tasti con sensore   sul display touch e impostare la potenza ridotta desiderata 1/1, 1/2, 1/8 o 1/128.

- Premere il tasto con sensore sul display touch per la potenza ridotta desiderata **1/16** (per es. 1/16).

La potenza ridotta viene acquisita.

Una volta che tutti i flash slave sono carichi, il flash di misurazione AF lampeggia ⑬.

Nella modalità SERVO gruppi slave e canali remote non possono essere impostati.

Il flash della fotocamera non può funzionare in modo remoto.



10.4.4 Funzione di apprendimento

La “Funzione di apprendimento” consente di adeguare automaticamente, in maniera personalizzata, il flash slave al flash integrato nella fotocamera.

È possibile includere uno o più prelampi del flash della fotocamera, ad es. per la riduzione dell’effetto “occhi rossi”.

Il flash slave scatta nel momento del flash principale che determina l’esposizione della ripresa.

Se il flash della fotocamera emette lampi di misurazione AF per la messa a fuoco automatica, il sistema non consente la funzione di apprendimento. Selezionare, se possibile, un’altra modalità o passare alla messa a fuoco manuale.

M-SERVO SYNC

ZOOM 35 mm

INFO

P

SYNC



Learn

Learning Mode



Take Picture

Procedura per l'impostazione della funzione di apprendimento

La funzione pre-lampo AF della fotocamera deve essere spenta.

- Premere sul display touch il tasto con sensore **SYNC**, finché non appare il menu di selezione.

- Premere il tasto con sensore **Learn** sul display touch.

- Il “Learning Mode” (funzione di apprendimento) è pronto ad apprendere.
- Azionare il pulsante di scatto della fotocamera in modo tale che il flash della fotocamera scatti.

Se il flash SERVO ha ricevuto un impulso luminoso, sul display appare “LEARN OK” come conferma.

Il macablitz 52 AF-1 digital ha appreso il lampeggiamento del flash della fotocamera.

M-SERVO SYNC

ZOOM 35 mm

INFO

1/16

SLAVE

SERVO



E TTL

E TTL HSS



10.4.5 Disattivare la modalità flash SERVO

- Premere sul display touch la modalità visualizzata finché non appare quella desiderata.
- Premere il tasto con sensore sul display touch e selezionare la modalità desiderata, per es. **E TTL**.
- Premere il tasto con sensore sul display touch per il per la modalità, per es. **E TTL**.

La modalità selezionata viene acquisita.

11 OPTION-Menu

11.1 Luce pilota (MOD.LIGHT)

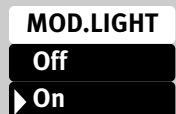
La luce pilota (ML = Modelling Light) è un flash stroboscopico ad alta frequenza. La sua durata è di ca. 3 secondi, si ha pertanto l'impressione di una luce quasi permanente. Grazie ad essa è possibile valutare già prima dello scatto della foto la distribuzione della luce e la creazione di ombre.

La luce pilota viene fatta scattare premendo sul tasto per lo scatto ⑥.

Procedura per l'impostazione

- Continuare a premere il tasto ⇄ ⑦ finché non compare il menu di selezione.
- Premere il tasto con sensore **OPTION** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore ▼ ▲ sul display touch e selezionare "MOD. LIGHT".
- Premere il tasto con sensore **MOD. LIGHT** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore **ON** o **OFF** sul display touch e accendere o spegnere la luce pilota. L'impostazione verrà subito applicata.

Una volta attivata la luce pilota, nel menu INFO viene visualizzato "MOD.LIGHT".



11.2 Modo zoom (ZOOM)

11.2.1 Modo zoom esteso

Nel modo zoom esteso la posizione zoom della parabola viene ridotta di un grado rispetto alla distanza focale dell'obiettivo della fotocamera. La forte illuminazione che ne deriva permette di avere un'ulteriore luce diffusa (riflessioni) in ambienti chiusi e di conseguenza una luce flash più morbida.

Esempio:

la distanza focale dell'obiettivo nella fotocamera è di 50 mm. Nel modo zoom esteso il flash regola la parabola principale sulla posizione zoom 35 mm. Sul display continuano ad essere indicati 50 mm.

Procedura per l'impostazione

- Continuare a premere il tasto ⇄ ⑦ finché non compare il menu di selezione.
- Premere il tasto con sensore **OPTION** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore ▼ ▲ sul display touch e selezionare "ZOOM MODE".
- Premere il tasto con sensore **ZOOM MODE** sul display touch.



ZOOM MODE

► EXTENDED

STANDARD

- Premere il tasto con sensore **EXTENDED** sul display touch.

L'impostazione verrà subito applicata.

Dopo aver attivato la funzione zoom esteso sul display apparirà la scritta "EXT" nel menu INFO.

Per motivi di sistema la modalità zoom esteso è supportata per focali d'obiettivo a partire da 28 mm (formato piccolo).

La fotocamera deve essere dotata di obiettivo CPU e trasmettere i dati per la distanza focale al flash.

11.2.2 Modalità zoom spot

Nella modalità zoom spot la posizione zoom della parabola viene aumentata di un grado rispetto alla distanza focale della fotocamera. L'illuminazione ridotta che ne deriva permette di avere una luce con accento sulla zona centrale oppure una illuminazione periferica oscurata.

Esempio:

La distanza focale dell'obiettivo nella fotocamera è di 50 mm. Nella modalità zoom spot il flash regola la parabola sulla posizione zoom 70 mm. Sul display continuano ad essere indicati 50 mm.



ZOOM SIZE

ZOOM MODE

STANDBY



ZOOM MODE

EXTENDED

STANDARD

► SPOT

Procedura per l'impostazione

- Continuare a premere il tasto  ⑦ finché non compare il menu di selezione.
- Premere il tasto con sensore **OPTION** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore   sul display touch e selezionare "ZOOM MODE".
- Premere il tasto con sensore **ZOOM MODE** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore **SPOT** sul display touch.
L'impostazione verrà subito applicata.

Dopo aver attivato la funzione zoom esteso sul display apparirà la scritta "SP" nel menu INFO.

Per motivi di sistema la modalità zoom esteso è supportata per focali d'obiettivo a partire da 28 mm (formato piccolo). La fotocamera deve essere dotata di obiettivo CPU e trasmettere i dati per la distanza focale al flash.



ZOOM SIZE

ZOOM MODE

STANDBY



ZOOM MODE

EXTENDED

► **STANDARD**

SPOT

11.2.3 Modalità zoom STANDARD

Nella modalità zoom standard la posizione di zoom della parabola viene adeguata alla distanza focale della fotocamera.

Procedura per l'impostazione

- Continuare a premere il tasto ⑦ finché non compare il menu di selezione.
- Premere il tasto con sensore **OPTION** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore sul display touch e selezionare "ZOOM MODE".
- Premere il tasto con sensore **ZOOM MODE** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore **STANDARD** sul display touch. L'impostazione verrà subito applicata.



REAR

ZOOM SIZE

ZOOM MODE



ZOOM SIZE

Off

► On

11.2.4 Adattamento formato foto (Zoom-Size)

In alcuni tipi di camere digitali l'indicazione relativa alla posizione della parabola può essere adattata con la funzione Zoom Size al formato chip (dimensioni dell'unità di acquisizione dell'immagine).

Procedura per l'impostazione

- Continuare a premere il tasto ⑦ finché non compare il menu di selezione.
- Premere il tasto con sensore **OPTION** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore sul display touch e selezionare "ZOOM SIZE".
- Premere il tasto con sensore **ZOOM SIZE** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore **ON** sul display touch. L'impostazione verrà subito applicata.

Dopo aver attivato la funzione zoom size sul display apparirà la scritta "ZOOM SIZE" nel menu INFO.

In camere che non supportano tale adattamento, la funzione Zoom Size non può essere impostata!

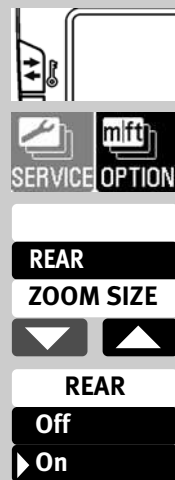


11.3 Sincronizzazione sulla 2.Verschlussvorhang (REAR)

Con alcune camere è possibile anche la sincronizzazione sulla seconda tendina.

In base alla modalità la fotocamera gestisce tempi di posa più lunghi del suo tempo sincro. In determinati modi alcune fotocamere non permettono la funzione REAR (ad es. determinati programmi „Vari“ o „Scene“ o funzione pre-lampo per eliminare l'“effetto occhi rossi“). La funzione REAR in questi casi non può essere selezionata oppure viene automaticamente cancellata o non viene eseguita affatto (vedi il manuale di istruzioni della fotocamera).

In alcune fotocamere è possibile impostare la sincronizzazione sulla seconda tendina. Dopo aver premuto leggermente sullo scatto della fotocamera, sul flash viene automaticamente impostato il modo REAR.



Procedura per l'impostazione

- Continuare a premere il tasto ⑦ finché non compare il menu di selezione.
- Premere il tasto con sensore **OPTION** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore sul display touch e selezionare "REAR".
- Premere il tasto con sensore **REAR** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore **ON** sul display touch.

L'impostazione verrà subito applicata.

Dopo aver attivato la funzione REAR sul display apparirà la scritta "REAR" nel menu INFO.

Se sul flash è impostata la sincronizzazione veloce HSS (vedere 7.4) e la sincronizzazione è impostata sulla seconda tendina, la sincronizzazione veloce HSS sarà eliminata!

Una sincronizzazione veloce HSS impostata viene eliminata con l'attivazione di "REAR".

Attivando la sincronizzazione veloce HSS, la funzione "REAR" impostata viene eliminata.

11.4 Illuminatore ausiliario AF (AF BEAM)

Se il sistema di misurazione AF di una fotocamera reflex digitale AF non riesce a mettere a fuoco a causa della scarsa luminosità dell'ambiente, verrà attivato l'illuminatore ausiliario AF integrato ⑬ integrato nel flash della fotocamera. L'illuminatore proietta un fascio di raggi luminosi sul soggetto la cui riflessione consente alla fotocamera di operare la messa a fuoco.

La funzione "AF-BEAM" permette di spegnere o accendere l'illuminatore ausiliario.

La portata è pari a ca. 6m ... 9 m (con obiettivo standard 1,7/50 mm). A causa della parallasse fra obiettivo e illuminatore ausiliario AF ⑬ il limite della messa a fuoco ravvicinata con l'illuminatore ausiliario AF equivale a circa 0,7 m -1 m.

Affinché la fotocamera possa attivare l'illuminatore ausiliario AF ⑬, essa deve essere impostata sulla modalità autofocus "ONE SHOT" e sul flash deve essere visualizzato l'indicatore flash pronto.

Alcuni tipi di fotocamere supportano solo l'illuminatore ausiliario AF incorporato nella fotocamera. L'illuminatore ausiliario AF del flash non verrà pertanto attivato (ad es. nelle fotocamere compatte; vedere il manuale di istruzioni della fotocamera)!



MOD.LIGHT

AF BEAM

m/ft



AF BEAM

Off



On

Obiettivi zoom con apertura ridotta del diaframma iniziale limitano a volte considerevolmente la portata dell'illuminatore ausiliario AF!

Alcuni tipi di fotocamere supportano l'illuminatore ausiliario AF incorporato nel flash solo con il sensore AF centrale. Se viene selezionato un sensore AF decentrato, l'illuminatore ausiliario AF non viene attivato!

Procedura per l'impostazione

- Continuare a premere il tasto ⑦ finché non compare il menu di selezione.
 - Premere il tasto con sensore **OPTION** sul display touch.
 - Premere il tasto con sensore sul display touch e selezionare "AF BEAM".
 - Premere il tasto con sensore **AF BEAM** sul display touch.
 - Premere il tasto con sensore **On** o **Off** sul display touch.
- L'impostazione verrà subito applicata.



11.5 Blocco / sblocco

È possibile bloccare l'impostazione sul flash contro le regolazioni involontarie. Per bloccare e sbloccare, tenere premuto il tasto  ⑦ per ca. 3 secondi.

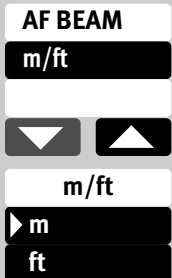
11.6 Indicazione del campo d'utilizzo in m o ft

Il campo di utilizzo può essere visualizzato sul display in metri (m) o in feet (ft).

Procedura per l'impostazione

- Continuare a premere il tasto  ⑦ finché non compare il menu di selezione.
- Premere il tasto con sensore **OPTION** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore   sul display touch e selezionare "m/ft".
- Premere il tasto con sensore **m/ft** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore **m** o **ft** sul display touch.

L'impostazione verrà subito applicata.



12 Tecniche lampo

12.1 Lampo riflesso

Utilizzando il lampo riflesso la luce sul soggetto risulta più morbida e le ombre sono meno dure. Inoltre la naturale caduta di illuminazione dal primo piano verso lo sfondo viene ridotta.

Per utilizzare il lampo riflesso, la parabola del flash può essere ruotata orizzontalmente e verticalmente. Per fare ciò premete la testa di bloccaggio della parabola e inclinate la parabola. Per evitare dominanti di colore nelle riprese, la superficie riflettente dovrebbe avere un colore neutrale o, meglio, dovrebbe esser bianca.

Quando la parabola viene orientata in senso verticale, è essenziale verificare che sia inclinata di un angolo sufficientemente ampio in modo che il soggetto non venga raggiunto da luce diretta. Il riflettore quindi si deve trovare almeno nella posizione con fermo a 60 gradi. Quando la parabola è inclinata, sul display non viene visualizzato il campo di utilizzo del flash. Nel caso in cui la testa della parabola sia inclinata, la parabola principale viene regolata su una posizione a 70 mm per evitare che il soggetto venga illuminato da un'ulteriore luce diffusa.

Non verrà visualizzata nessuna indicazione relativa al campo di utilizzo e alla posizione della parabola.

12.2 Lampo riflesso con pannello riflettente

Utilizzando il lampo riflesso con pannello riflettente ⑧ integrato, possono crearsi picchi di luce negli occhi delle persone:

- Inclinate la testa della parabola di 90 gradi verso l'alto.
- Estraeate in avanti il pannello riflettente ⑧ insieme al diffusore grandangolare ⑨ dalla testa della parabola.
- Tenete il pannello riflettente ⑧ e reinserte il diffusore grandangolare ⑨ nella testa della parabola.

12.3 Memoria misurazioni dell'esposizione FE

Alcune fotocamere dispongono di una memoria misurazioni dell'esposizione (FE; Flash-Exposure). Tale memoria viene supportata dal flash in modo flash E TTL.

Grazie ad essa è possibile determinare prima della ripresa vera e propria il dosaggio dell'esposizione per la ripresa successiva. Questa funzione si rivela interessante ad es. quando l'esposizione deve essere regolata su un preciso dettaglio del soggetto, non per forza identico al soggetto principale.

Questa funzione viene attivata sulla fotocamera. Il dettaglio del soggetto sul quale deve essere regolata l'esposizione viene mirato e messo a fuoco nella fotocamera con il campo di misurazione del sensore AF.

Premendo il tasto FE sulla fotocamera (questa definizione varia in base al tipo di camera; vedi il relativo manuale di istruzioni), il flash emette un lampo di prova FE.

Nel mirino della fotocamera compare l'indicazione del valore di misurazione memorizzato, ad es. „EL“. Servendosi della luce riflesa del lampo di prova, la fotocamera è in grado di determinare la potenza luminosa necessaria per l'esposizione successiva. La messa a fuoco del soggetto principale può essere regolata con il campo di misurazione del sensore AF. Dopo aver premuto il pulsante di scatto della fotocamera, la ripresa verrà illuminata dal flash con la potenza luminosa predeterminata.

La memoria misurazioni dell'esposizione FE non viene supportata nel programma automatico verde e nei programmi Vari o Scene!

Per maggiori informazioni sull'impostazione e l'utilizzo consultate le istruzioni d'uso della fotocamera!

13 Sincronizzazione del lampo

13.1 Sincronizzazione automatica del lampo

A seconda del tipo di fotocamera e alle sue impostazioni, il tempo di posa viene commutato sul tempo sincro-flash, una volta che il flash ha raggiunto lo stato di carica (vedi il manuale di istruzioni della fotocamera).

Non possono essere impostati tempi di posa più brevi del tempo sincro-flash oppure essi vengono commutati sul tempo sincro-flash.

Alcune fotocamere dispongono di un tempo sincro che va, ad es. da 1/60s a 1/250s (vedi il manuale di istruzioni della fotocamera).

Il tempo impostato dalla fotocamera dipende dalle impostazioni della fotocamera, dalla luce dell'ambiente e dalla distanza focale dell'obiettivo.

Possono essere impiegati tempi di posa più lunghi del tempo sincro-flash in base alle impostazioni e alla sincronizzazione flash selezionata.

Sulle fotocamere con otturatore centrale e sincronizzazione con tempi brevi (vedi 7.4) non avviene alcun controllo automatico del tempo di sincronizzazione. In questo modo è possibile lavorare con tutti i tempi di posa. Se doveste aver bisogno della potenza piena del flash, non selezionate tempi di posa più brevi di 1/125s.

13.2 Sincronizzazione normale

Nella sincronizzazione normale il flash interviene all'inizio del tempo di esposizione (sincronizzazione sulla prima tendina)

La sincronizzazione normale è una modalità standard e viene eseguita da tutte le fotocamere. È adatta alla maggior parte delle riprese con flash. La fotocamera passa al tempo sincro del lampo in funzione della sua modalità. Generalmente i tempi sono fra 1/30s e 1/125s (vedi il manuale di istruzioni della fotocamera).

Sul flash non vi è alcuna impostazione o indicazione per tale modo.

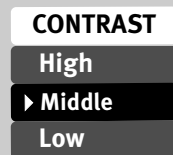
13.3 Sincronizzazione con tempi più lunghi (SLOW)

La sincronizzazione con tempi lunghi consente di mettere più in luce lo sfondo in presenza di scarsa luminosità dell'ambiente. Ciò si ottiene adattando i tempi di posa della fotocamera alla luce dell'ambiente. In questo caso la fotocamera imposta automaticamente tempi di posa più lunghi del tempo sincro (ad es. tempi di posa fino a 30s) Su alcune fotocamere la sincronizzazione con tempi lunghi viene attivata in determinati programmi della fotocamera (ad es. programmi riprese notturne, ecc.) o può essere impostata sulla fotocamera (vedi il manuale di istruzioni della fotocamera).

Sul flash non vi è alcuna impostazione o visualizzazione che indichi tale modo.

L'impostazione per la sincronizzazione con tempi lunghi SLOW avviene sulla fotocamera (vedi il manuale di istruzioni della fotocamera)!

Con tempi di posa lunghi utilizzate un treppiede per evitare che la foto venga mossa!



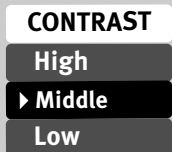
14 Impostazioni del display touch

14.1 Contrasto (CONTRAST)

Il contrasto dello schermo può essere cambiato in tre posizioni.

Procedura per l'impostazione

- Continuare a premere il tasto ⑦ finché non compare il menu di selezione.
 - Premere il tasto con sensore **SERVICE** sul display touch.
 - Premere il tasto con sensore sul display touch e selezionare "CONTRAST".
 - Premere il tasto con sensore **CONTRAST** sul display touch.
 - Premere il tasto con sensore **High** premere per un contrasto elevato. **Middle** premere per un contrasto medio. **LOW** premere per un contrasto ridotto.
- L'impostazione verrà subito applicata.



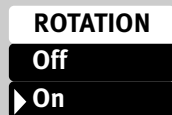
14.2 Luminosità (BRIGHTNESS)

La luminosità dello schermo può essere cambiato in tre posizioni .

Procedura per l'impostazione

- Continuare a premere il tasto finché non compare il menu di selezione.
- Premere il tasto con sensore **SERVICE** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore sul display touch e selezionare “BRIGHTNESS”.
- Premere il tasto con sensore **BRIGHTNESS** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore **High** per la massima luminosità.
Middle per la massima media.
LOW per la luminosità minima.

L'impostazione verrà subito applicata.



14.3 Rotazione (ROTATION)

Quando si orienta il flash in orizzontale è possibile orientare anche le indicazioni sullo schermo.

Procedura per l'impostazione

- Continuare a premere il tasto finché non compare il menu di selezione.
- Premere il tasto con sensore **SERVICE** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore sul display touch e selezionare “ROTATION”.
- Premere il tasto con sensore **ROTATION** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore **ON** sul display touch.
L'impostazione verrà subito applicata.



15 Cura e manutenzione

Eliminate lo sporco e la polvere con un panno morbido, asciutto o trattato al silicone.

Non utilizzate prodotti detergenti, in quanto potrebbero provocare danni alle parti di plastica.

15.1 Aggiornamento del software

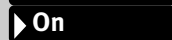
La versione firmware (nell'esempio V1.0) del flash viene visualizzata dopo aver attivato la schermata iniziale.

Il software del flash può essere aggiornato tramite la porta USB ⑪ e adeguato in ambito tecnico alle funzioni delle camere più moderne (aggiornamento software).

Per maggiori informazioni consultate il sito internet Metz: **www.metz-mecatech.de**

15.2 Formazione del condensatore flash

Il condensatore incorporato nel flash tende a deformarsi quando il lampeggiatore resta inutilizzato per lungo tempo. Per questo è necessario accendere per circa 10 minuti l'apparecchio ogni tre mesi. Se le pile/batterie hanno energia sufficiente, la spia di carica del flash impiega non più di un minuto per accendersi.



15.3 Impostazioni di fabbrica (RESET)

Il flash può essere riportato alle impostazioni di fabbrica iniziali.

Procedura per l'impostazione

- Continuare a premere il tasto ⑦ finché non compare il menu di selezione.
- Premere il tasto con sensore **SERVICE** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore sul display touch e selezionare "RESET"
- Premere il tasto con sensore **RESET** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore **ON** sul display touch.
L'impostazione verrà subito applicata e il flash viene riportato alle impostazioni iniziali.

Questo non riguarda gli aggiornamenti del software del flash!

16 In caso di anomalie di funzionamento

Nel caso in cui il display del flash dovesse per esempio fornire indicazioni senza senso o il flash non funzionasse come dovrebbe, spegnete il flash per circa 10 secondi con l'interruttore principale. Controllate che la base del flash sia stata montata correttamente nella slitta portaccessori della camera e verificate le impostazioni della camera.

Sostituire le pile/batterie esauste con pile/batterie nuove o ricaricate!

Quando lo riaccendete, il flash dovrebbe funzionare „normalmente“. Se così non fosse, rivolgetevi al vostro rivenditore di fiducia.

Di seguito sono riportati alcuni errori che potrebbero verificarsi utilizzando il flash. Sotto ciascun punto sono riportate le possibili cause e soluzioni per risolvere il problema.

Sul display non è indicato il campo d'utilizzo

- Non ha avuto luogo lo scambio dati tra flash e fotocamera. Premere leggermente lo scatto della fotocamera.
- La parabola principale non si trova nella posizione normale.

Il flash di misurazione AF del lampeggiatore non si attiva

- Il flash non è carico.
- La fotocamera non lavora nel modo „ONE SHOT“.
- La fotocamera supporta solo il proprio flash di misurazione AF incorporato.
- Diversi tipi di fotocamere supportano il flash AF del lampeggiatore solo con il sensore AF centrale della camera. Quando viene selezionato un sensore AF decentrato il flash di misurazione AF del lampeggiatore non si attiva! Selezionate il sensore AF centrale!
- La funzione „AF BEAM“ è spenta. Per attivare „AF BEAM“, vedere 11.4.

La posizione della parabola non viene adeguata automaticamente alla posizione zoom dell'obiettivo

- La camera non trasmette alcun dato al flash
- Tra flash e fotocamera non ha luogo uno scambio di dati. Premere leggermente lo scatto della fotocamera!
- La fotocamera è dotata di obiettivo privo di CPU.
- Il flash lavora in modo Zoom manuale „M Zoom“. Regolare su Zoom automatico (vedi 11.2.3).
- La parabola principale è inclinata rispetto alla sua posizione normale bloccata.
- Il diffusore grandangolare è inserito davanti alla parabola.
- Davanti alla parabola è montato un Mecabounce.

L'impostazione del diaframma del flash non viene adeguata automaticamente a quella dell'obiettivo

- La camera non trasmette alcun dato al flash
- Non ha luogo uno scambio dati tra flash e fotocamera. Premere leggermente lo scatto della fotocamera!
- La fotocamera è dotata di obiettivo senza CPU.

Sul display lampeggia l'indicazione relativa alla posizione zoom della parabola

- Promemoria contro gli oscuramenti sui bordi delle foto: la focale dell'obiettivo impostata sulla fotocamera (comparata ai 35 mm formato piccolo 24 x 36) è inferiore alla posizione zoom della parabola impostata.

Non è possibile impostare il modo flash E TTL

- Non vi è stata alcuna trasmissione dati fra il flash e la camera. Premete leggermente il pulsante di scatto della camera.
- La camera non supporta il modo flash E TTL.

Non è possibile impostare la sincronizzazione sulla seconda tendina (REAR)

- Non vi è stata alcuna trasmissione dati fra il flash e la camera. Premete leggermente il pulsante di scatto della camera.
- La camera non supporta il modo flash REAR.
- Sul flash è impostata la sincronizzazione con tempi corti HSS. Disattivate HSS (vedi 7.4).

L'impostazione per la compensazione manuale dell'esposizione TTL non è possibile

- La fotocamera non supporta la compensazione manuale dell'esposizione TTL sul flash.

Non ha luogo la commutazione automatica sul tempo sincro

- La fotocamera ha un otturatore centrale (la maggior parte delle fotocamere compatte). Pertanto non è necessaria la commutazione sul tempo sincro.
- La camera lavora con la sincronizzazione con tempi corti HSS (impostazioni della camera). A questo punto non avverrà nessun passaggio sul tempo di sincronizzazione.
- La fotocamera lavora con tempi di posa maggiori rispetto al tempo sincro. In base al suo modo d'esercizio, la fotocamera non viene commutata sul tempo sincro (vedi le istruzioni d'uso della fotocamera).

Le riprese sono troppo scure

- Il soggetto si trova al di fuori del campo d'utilizzo del flash. Ricordate: con il lampo riflesso si riduce il campo d'utilizzo del flash.
- L'immagine del soggetto contiene parti molto chiare o riflettenti. In questo modo il sistema di misurazione della fotocamera o del flash viene fuorviato. Impostate una compensazione manuale dell'esposizione positiva, ad es. +1 EV.

Le riprese sono troppo chiare

- Quando si effettuano riprese da vicino e la durata dell'illuminazione del flash è inferiore a quella minima tollerata possono verificarsi delle sovraesposizioni (riprese troppo chiare). La distanza minima dal soggetto dovrebbe essere pari almeno al 10% del campo d'utilizzo indicato sul display.

Non è possibile modificare l'apertura del diaframma F sul flash

- Deve avvenire uno scambio dati digitale fra il flash e la fotocamera. Non è possibile modificare l'apertura del diaframma!

17 Dati tecnici

Numero guida massimo per ISO 100/21°, Zoom 105 mm:

in metri: 52

in piedi: 170

Modalità di funzionamento del flash:

E TTL, E TTL II, Manuale M, Sincronizzazione automatica con tempi corti (HSS)

Livelli di potenza luminosa ridotta manuale:

P1/1 . . . P1/ 128 in passaggi da un terzo.

P1/1 . . . P1/64 in sincronizzazione automatica con tempi corti (HSS)

Durata del lampo, vedi anche Tabela 2, (Pag. 281)

Temperatura di colore: Ca. 5600 K

Sensibilità alla luce: ISO 6 a ISO 51200

Sincronizzazione:

Scarico a basso voltaggio IGBT

Numero lampi, vedi anche Tabela 3, (Pag. 291)

Tempo di ricarica vedi anche Tabela 3, (Pag. 291)

Illuminazione:

Parabola , a partire da 24 mm (formato piccolo 24x36)

Parabola con diffusore grandangolare, a partire da 12 mm (formato piccolo 24x36)

Orientamento e posizioni della parabola principale:

verso l'alto: 45° 60° 75° 90°

in senso antiorario:

60° 90° 120° 150° 180°

in senso orario:

60° 90° 120°

Dimensioni approssimative in (L x H x P):

Ca. 73 x 134 x 90

Peso:

Ca. 346 g esclusa alimentazione

Dotazione standard:

Lampeggiatore con diffusore grandangolare incorporato, istruzioni per l'uso, Borsa a cintura T58.

18 Accessori opzionali

I cattivo funzionamento e i danni eventualmente provocati al flash dall'utilizzo di accessori non prodotti dalla Metz non sono coperti dalla nostra garanzia!

• **mecabounce Diffuser MBM-02**

(art. no. 000001908)

Questo diffusore permette di realizzare con estrema semplicità un'illuminazione tenue. L'effetto che se ne ricava è straordinario poiché crea un'immagine morbida. Il colore della pelle del viso risulta molto naturale.

I valori di portata limite si riducono della metà in funzione alla perdita di luce.

• **Schermo riflettente 58-23**

(art. no. 000058235)

Riflette una luce diffusa per ammorbidire le ombre.

• **Base d'appoggio S60**

(art. no. 000000607)

Treppiede per flash slave.

• **Easy Softbox ESB 60-60**

(art. no. 009016076)

Misure: 60 × 60 cm

Inclusi diffusore frontale e per sfondi, apposita borsa e adattatore compatibile con Bowens per il collegamento a flash da studio Metz TL o BL

• **Easy Softbox ESB 40-40**

(art. no. 009014047)

Misure: 40 × 40 cm

Inclusi diffusore frontale e per sfondi, apposita borsa e adattatore compatibile con Bowens per il collegamento a flash da studio Metz TL o BL

• **Blitzgerätehalter FGH 40-60**

(art. no. 009094065)

Adattatore fra flash compatti e Easy Softbox

Altezza regolabile della slitta portaflash

Applicabile su stativi portalamпада Metz LS-247 ed LS-200

• **Mini Softbox SB 30-20**

(art. no. 009013023)

Colore: bianco, dimensioni: 30 × 20 cm

• **Mini Softbox SB 22-16**

(art. no. 009012217)

Colore: bianco, dimensioni: 22 × 16 cm

• **Mini Softbox SB 18-15**

(art. no. 009011817)

Colore: bianco, dimensioni: 18 × 15 cm

• **Mini Octagon Softbox SB 34-34**

(art. no. 009023432)

Colore: bianco, dimensioni: Ø 34 cm

• **Mini Octagon Softbox SB 20-20**

(art. no. 009022029)

Colore: bianco, dimensioni: Ø 20 cm

• **Mini Octagon Softbox SB 15-15**

(art. no. 009021516)

Colore: bianco, dimensioni: Ø 15 cm

• **Schermo riflettente spot SD 30-26 W**

(art. no. 009043021)

Colore: bianco per luce neutra / Dimensioni: 30 × 26 cm

• **Schermo riflettente spot SD 30-26 S**

(art. no. 00904303A)

Colore: argento per luce fredda / Dimensioni 30 × 26 cm

• **Schermo riflettente spot SD 30-26 G**

(art. no. 009043048)

Colore: oro per luce calda / Dimensioni: 30 × 26 cm

• **TTL Verbindungskabel für Canon TCC-10**

(art. no. 000305118)

Il cavo di collegamento TTL per flash compatti, lungo 1,8 metri, consente l'esposizione TTL totale. Dotato di attacco filettato per stativo.

Smaltimento delle batterie

Le batterie non vanno gettate insieme ai rifiuti domestici.

Si prega di utilizzare un sistema di smaltimento adeguato, p. es. portandole al negozio dove le si è acquistate o ad un centro di raccolta apposito.

Si prega di effettuare lo smaltimento soltanto di batterie scariche.

Le batterie sono scariche, quando l'apparecchio, alimentato dalle stesse,

- si spegne e segnala „batteria vuota“

- non funziona regolarmente dopo un uso prolungato delle batterie.

Per una protezione contro il cortocircuito si consiglia di coprire i poli della batteria con del nastro autoadesivo.

Riserva di modifiche e disponibilità di fornitura.

Introducción	243
1 Indicaciones de seguridad	244
2 Funciones dedicadas del flash	245
3 Preparación del flash	246
3.1 Montaje del flash	246
3.2 Alimentación de energía	247
3.4 El menú de selección	248
3.5 INFO	249
3.6 Desconexión automática del flash (Auto - Off)	249
4 Indicadores LED en el flash	251
4.1 Indicación de disponibilidad del flash	251
4.2 Indicación del control de la exposición	251
5 Indicaciones en la pantalla	251
5.1 Indicación del modo de funcionamiento de flash	252
5.2 Indicación del alcance	252
6 Indicaciones en el visor de la cámara	253
7 Modos de funcionamiento del flash	254
7.1 Modos de flash E-TTL y E-TTL-II	254
7.2 Modo automático de flash de relleno TTL ó E-TTL	255
7.3 Modo de flash manual	255
7.4 Sincronización rápida automática (HSS)	256
8 Corrección manual de la exposición del flash	257
9 Funciones especiales	258
9.1 Reflector con zoom motorizado („Zoom“)	259
10 El funcionamiento Remoto	262
10.1 Funcionamiento maestro remoto	263
10.1.1 Ajustar modo maestro remoto	263

10.1.2 Ajustar modo en flash maestro	264
10.1.3 Ajustar compensación de exposición (EV) en modo E TTL en flash maestro	264
10.1.4 Definir condiciones lumínicas (RATIO) para los grupos de flash del flash maestro	265
10.1.4.1 Ajustar condición lumínica para los grupos de flash A + B en flash maestro	265
10.1.4.2 Ajustar compensación de exposición (EV) para los grupos de flash C en flash maestro	266
10.1.5 Ajustar potencia parcial de luz (M) en el modo M del flash maestro	266
10.1.6 Ajustar canal remoto	267
10.2 Modo remoto esclavo	267
10.2.1 Ajustar modo de flash esclavo remoto	268
10.2.2 Ajustar canal esclavo	268
10.2.3 Ajustar grupo esclavo	269
10.3 Comprobación del modo remoto	269
10.4 Modo SERVO	270
10.4.1 Ajustar modo de funcionamiento SERVO	270
10.4.2 Ajustar anulación de predestello y sincronización	270
10.4.3 Ajustar potencia parcial de luz en modo Servo	271
10.4.4 Función de aprendizaje	271
10.4.5 Desactivar modo de flash SERVO	272
11 OPTION-Menu	273
11.1 Luz de modelado (MOD.LIGHT)	273
11.2 Modo Zoom (ZOOM)	273
11.2.1 Modo de zoom extendido	273
11.2.2 Modo de zoom SPOT	274
11.2.3 Modo de zoom STANDARD	275

11.2.4 Adaptación del formato de toma(ZOOM SIZE)	275
11.3 Sincronización con la segunda cortinilla (REAR)	276
11.4 Luz auxiliar AF (AF BEAM)	277
11.5 Bloqueo/Desbloqueo	278
11.6 Indicaciones de alcance en m o ft	278
12 Técnicas de destello	278
12.1 Destellos indirectos	278
12.2 Destellos indirectos con tarjeta reflectante	279
13 Sincronización del flash	280
13.1 Control automático de la sincronización del flash	280
13.2 Sincronización normal	280
13.3 Sincronización de velocidad lenta (SLOW)	281
14 Configuración de pantalla táctil	281
14.1 Contraste (CONTRAST)	281
14.2 Brillo (BRIGHTNESS)	282
14.3 Rotación (ROTATION)	282
15 Mantenimiento y cuidados	283
15.1 Actualización del firmware	283
15.2 Formación del condensador de destellos	283
15.3 Valores de fábrica (RESET)	283
16 Ayuda en caso de problemas	284
17 Características técnicas	286
18 Accesorios especiales	287

Introducción

Le agradecemos que se haya decidido por un producto Metz mecatech y nos complace saludarle como usuario de nuestra marca.

Como es natural, deseará empezar a utilizar el flash lo antes posible, pero le recomendamos

que lea primero estas instrucciones, pues sólo así sabrá cómo manejarlo correctamente.

Este flash es apropiado para:

- Cámaras digitales con control de flash E-TTL o E-TTL-II.

Este flash no es apropiado para cámaras de otros fabricantes.

Despliegue la doble página con el dibujo al final de las instrucciones.

Explicación

Indicación, nota

Atención: nota de seguridad muy importante



1 Indicaciones de seguridad

⚠ ¡No disparar el flash en las proximidades de gases o l'quidos inflamables (gasolina, disolventes, etc.)!
¡PELIGRO DE EXPLOSION!

⚠ ¡No disparar un flash en la proximidad inme diata de los ojos! La luz directa del flash sobre los ojos de personas o animales puede producir daños en la retina y causar graves deterioros en la visión, incluso la ceguera!

⚠ ¡Nunca fotografiar con flash, durante el desplazamiento, a conductores de automóviles, autobuses, bicicletas, motocicletas, o trenes, etc. ¡El conductor se podr'a deslumbrar y provocar un accidente!

⚠ ¡Si la carcasa hubiera recibido daños tan graves que hayan quedado al descubier to componentes internos, no debe volver a utilizarse nunca el flash.

¡Retire las pilas!

No toque ninguna pieza del interior del aparato. ¡ALTA TENSIÓN!

⚠ ¡Después de varios destellos, no se debe tocar el reflector.

¡Peligro de quemaduras!

⚠ ¡No desmontar el flash!
¡ALTA TENSION!

Las reparaciones solamente pueden ser efectuadas por un servicio autorizado.

- ¡El flash está previsto y autorizado para su uso exclusivo en el ámbito fotográfico!
- ¡Emplear solamente las fuentes de energ'a recomendadas y admitidas en el modo de empleo!
- ¡No abrir ni cortocircuitar las pilas!
- ¡No someter las pilas a altas temperaturas, como los intensivos rayos del sol, fuego o similares!
- ¡No tirar las pilas o pilas recargables gastadas al fuego!
- ¡No emplear pilas o pilas recargables defectuosas!
- ¡Retirar inmediatamente las pilas gastadas del aparato. Las pilas gastadas pueden soltar ácido (vaciado) lo que podr'a dañar el aparato!
- ¡Las pilas no se deben recargar!
- ¡No exponer el flash al goteo o salpicaduras de agua!
- ¡Proteger el flash contra el calor elevado y la alta humedad del aire! ¡No guardar el flash en la guantera del automóvil!
- ¡Cuando hay cambios bruscos de temperatura, puede aparecer condensación. Esperar a que el equipo se aclimate!

- Al disparar un destello, no debe encontrarse ningún material opaco inmediatamente delante o directamente sobre el reflector (ventanilla). Caso contrario, debido al impacto de la alta energía, se podrían provocar quemaduras o manchas en el material o en el reflector.
- ¡En series de destellos con plena potencia luminosa y cortos intervalos entre destellos, después de cada 20 destellos es necesaria una pausa de, al menos 3 minutos!
- Al tomar series de fotografías con flash usando toda la potencia luminosa e intervalos entre destellos breves, en posiciones del zoom de 35 mm e inferiores, el difusor se calienta intensamente debido a la elevada potencia luminosa.
- El flash sólo se puede utilizar junto con un flash integrado en la cámara si éste se puede desplegar por completo.

2 Funciones dedicadas del flash

Las funciones dedicadas del flash son las que se adecuan de manera especial al sistema de la cámara. Así, las funciones del flash serán compatibles dependiendo del modelo de cámara.

- Indicación de disponibilidad del flash en el visor de la cámara.
- Control automático de velocidad de sincronización.
- Modo E-TTL / Modo E-TTL II.
- Control automático de relleno.
- Corrección manual de la exposición del flash con E-TTL / E-TTL II.
- Memoria de exposición FE con E-TTL / E-TTL II.
- Sincronización con la 1ª o la 2ª cortinilla (REAR).
- Sincronización automática de alta velocidad HSS con E-TTL / E-TTL II y M.
- Control automático de zoom motorizado.
- Modo de zoom extendido.
- Control automático de destellos de medición AF.
- Indicación automática de alcance del flash.
- Programa de flash automático / Flash automático (AUTO-FLASH).
- Modo remoto inalámbrico Canon E-TTL.
- Modo Servo.



- Función de despertador del flash.
- Modo de zoom Spot.
- Actualización del firmware.

En el marco de estas instrucciones no es posible describir detalladamente todos los modelos de cámara y cada una de sus funciones de flash dedicadas.

Por ese motivo, es aconsejable consultar las indicaciones sobre los modos del flash en el manual de instrucciones de la cámara para saber qué funciones son compatibles con su modelo de cámara y cuáles deben ajustarse en la propia cámara.



3 Preparación del flash

3.1 Montaje del flash

Colocar el flash en la cámara

Desconectar la cámara y el flash antes de montarlos o desmontarlos.

- Girar la tuerca moleteada ⑫ hasta el tope contra el flash. El pasador de seguridad del pie está totalmente hundido en la carcasa.
- Introducir el flash con el pie de conexión hasta el tope en la zapata de accesorios de la cámara.
- Girar la tuerca moleteada ⑫ hasta el tope contra la carcasa de la cámara y fijar el flash. En aquellas carcasas de cámaras que no dispongan de agujero de seguridad, el pasador de muelle se hunde en la carcasa para no dañar la superficie.

Extraer el flash de la cámara

Desconectar la cámara y el flash antes de montarlos o desmontarlos.

- Girar la tuerca moleteada ⑫ hasta el tope contra el flash.
- Extraer el flash de la zapata de accesorios de la cámara.



3.2 Alimentación de energía

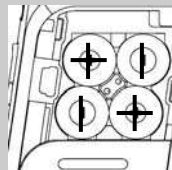
Selección de pilas o baterías

El flash funciona con cualquiera de estas opciones:

- 4 baterías de hidruro metálico de níquel de 1,2 V, tipo IEC HR6 (AA/Mignon), con una capacidad considerablemente más elevada que las baterías de NC y más ecológicas, ya que no contienen cadmio.
- 4 pilas secas alcalino-manganesas de 1,5 V, tipo IEC LR6 (AA/ Mignon), que suministran energía sin necesidad de mantenimiento para rendimientos moderados.
- 4 pilas de litio de 1,5 V, tipo IEC FR6 (AA/ Mignon), que suministran energía sin necesidad de mantenimiento con una capacidad mayor y una menor autodescarga.

Utilice sólo las fuentes de alimentación indicadas arriba. Si emplea otras fuentes de alimentación, se corre el riesgo de dañar el flash.

Cuando no se vaya a utilizar el flash durante un periodo prolongado de tiempo, retirar las pilas del aparato.



Cambiar pilas

Las pilas o pilas recargables están vacías o gastadas si el intervalo entre destellos (tiempo desde que se realiza un disparo con plena potencia luminosa, p. ej. en M, hasta que se vuelve a iluminar el indicador de disponibilidad del flash) asciende a más de 60 segundos. Además aparece la indicación "LOW" en la pantalla táctil.

- Apagar el flash; para ello, mantener pulsada la tecla   hasta que desaparezcan todas las indicaciones.
- Retirar el flash de la cámara y empujar hacia abajo la tapa del compartimento de pilas .
- Introducir las pilas y empujar de nuevo la tapa del compartimento de pilas  hacia arriba.

Al colocar las pilas o baterías, observar la polaridad correcta indicada por los símbolos del compartimento de las pilas. Si se confunden los polos, el aparato puede quedar inutilizable. Sustituir siempre todas las pilas por las equivalentes del mismo fabricante y la misma capacidad.

Las pilas y baterías usadas no deben tirarse al cubo de la basura. Contribuyamos a conservar el medio ambiente desechándolas en los contenedores destinados al efecto!



3.3 Conexión y desconexión del flash

- Encender el flash con la tecla ② . Aparece la pantalla inicial. El flash se enciende después siempre con el último modo de funcionamiento usado (p. ej. el modo de flash manual M).

En el modo standby, la tecla ⑦ parpadea en rojo. Para apagar mantener pulsada la tecla ② hasta que desaparezcan todas las indicaciones.

Si el flash no se usa durante mucho tiempo, recomendamos: apagar el flash con la tecla ② y retirar las fuentes de alimentación (pilas, pilas recargables).

3.4 El menú de selección

- Pulsar la tecla ⑦ hasta que aparezca el menú de selección.

El menú de selección está dividido en 4 teclas de sensor:

Tras pulsar la tecla **MODE**, se pueden configurar los modos de funcionamiento.

E TTL, consultar 7.1

E TTL HSS*, consultar 7.4

M, consultar 7.3

M HSS*, consultar 7.4

MASTER, consultar 10.1

SLAVE, consultar 10.2

SERVO, consultar 10.4

*) sólo tras intercambio de datos con una cámara

Tras pulsar la tecla **PARA**, se pueden configurar los parámetros del flash.

EV (corrección de la exposición), consultar 10.1.3, 10.1.4.2

Zoom (ajuste del reflector), consultar 9.1
F (diafragma)

ISO (sensibilidad a la luz),

P (potencial parcial de luz), consultar 7.3 und 10.1.5

RATIO²⁾ (condiciones lumínicas), consultar 10.1.4

CHANNEL³⁾ (canal), consultar 10.2.2

MASTER³⁾ (maestro encendido/apagado), consultar 10.1.1

GROUP³⁾ (grupo esclavo), consultar 10.2.3.

2) sólo en modo MASTER

3) sólo en modo SLAVE

Tras pulsar la tecla **SERVICE**, se puede configurar la pantalla táctil o se puede restaurar el flash al estado de fábrica.

CONTRAST (contraste), consultar 14.1

BRIGHTNESS (brillo), consultar 14.2

ROTATION (rotar indicación de pantalla), consultar 14.3

RESET, consultar 15.3

Tras pulsar la tecla **OPTION**, se pueden configurar las opciones.

REAR (sincr. a 2ª cortina),
consultar 11.3

ZOOM SIZE (ajuste de formato de toma),
consultar 11.2.4

ZOOM MODE (iluminación),
consultar 11.2

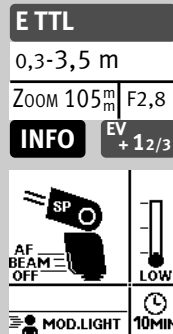
STANDBY (desconexión autom. del aparato),
consultar 3.6

MOD.LIGHT (luz de modelado),
consultar 11.1

AF BEAM (luz auxiliar AF), consultar 11.4
m / ft (metros/pies), consultar 11.6

En la presentación del menú, todos los campos en negro se ejecutan como teclas de sensor que se deben pulsar para la adaptación o regulación en el menú.

En la presentación de imágenes, sólo están marcadas en negro las teclas de sensor que se deben pulsar para ajustar la función descrita.



INFO	
F	► 4,0
A.Zoom	► 35mm
ISO	► 400
EV	► +1

3.5 INFO

La configuración actual del flash se puede mostrar durante el funcionamiento.

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **INFO** ⑤.
Aparecerá la placa informativa 1.
- El modo de zoom Spot (SP) está configurado, (consultar 11.2.2)
- AF-BEAM (luz auxiliar AF) está apagada, (consultar 11.4).
- La luz de modelado (MOD.LIGHT) está configurada, (consultar 11.1).
- La desconexión automática del aparato está configurada en 10 minutos, (consultar 3.6).
- La indicación de temperatura aumenta tras un uso intensivo.
- Mientras se muestra la placa informativa 1, pulsar de nuevo la pantalla táctil.

Se mostrará la placa informativa 2.

3.6 Desconexión automática del flash (Auto - Off)

El flash está ajustado de fábrica de manera que, aprox. 10 minutos-

- después de la conexión,
- después de disparar el flash,
- después de pulsar el disparador de la cámara,

- después de desconectar el sistema fotométrico de la cámara...

... cambia a estado de standby (Auto-OFF) para ahorrar energía y evitar que las fuentes de alimentación se descarguen de modo no deseado. La desconexión automática del aparato aparecerá indicada en la pantalla INFO. Desaparecerán entonces la indicación de disponibilidad del flash ⑥ y otras indicaciones del visor LCD. En el modo standby, la tecla ⇐ ⑦ parpadea en rojo.

El último ajuste operativo utilizado queda registrado tras la desconexión automática y se recupera inmediatamente tras la conexión.

El flash se activa de nuevo al pulsar la tecla ⇐ ⑦ o el disparador de la cámara (función Wake-Up).



En los modos de funcionamiento esclavo / SERVO no está activada la desconexión automática.

Cuando no se vaya a utilizar el flash durante un periodo de tiempo prolongado, debe apagarse siempre mediante el interruptor general ① ② !

En caso necesario, se puede activar la desconexión automática un minuto después de la conexión o desactivar esta función.

El flash se desconecta por completo aprox. 1 hora después del último uso.



Ajustar desconexión automática del aparato

- Encender el flash con la tecla ① ②
Aparece la pantalla inicial.
El flash se enciende después siempre con el último modo de funcionamiento usado (p. ej. el modo de flash manual M).
 - Pulsar la tecla ⇐ ⑦ hasta que aparezca el menú de selección.
 - En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **OPTION**.
 - En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor ▼ ▲ y seleccionar "STANDBY".
 - En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **STANDBY**.
 - En la pantalla táctil, seleccionar el tiempo deseado con la tecla de sensor.
- El ajuste se adopta de forma inmediata. Tras unos 10 s se muestra el modo de funcionamiento, o pulsar la tecla ⇐ ⑦ hasta que aparezca el modo de funcionamiento.
- En el modo standby, la tecla ⇐ ⑦ parpadea en rojo.



4 Indicadores LED en el flash

4.1 Indicación de disponibilidad del flash

Cuando el condensador del flash está cargado, se enciende en el flash la tecla  ⑥ en verde que indica que está listo para disparar.

Esto significa que en la próxima toma se puede utilizar el flash.

La disponibilidad del flash se transmite a la cámara y en el visor de la cámara aparece también la indicación correspondiente.

Si efectúa una toma antes de que aparezca la indicación de disponibilidad, el flash no dispara. Según la situación, la toma queda mal expuesta si la cámara cambió a velocidad de sincronización (consultar 13.1).

4.2 Indicación del control de la exposición

Con una exposición adecuada, la tecla  ⑦ se ilumina en rojo unos 3 segundos si la toma se ha expuesto bien en los modos de flash E TTL y E TTL HSS (consultar 7.1).

Si después de la toma no aparece la indicación de control de exposición, esto se debe a que la toma ha quedado subexpuesta. Entonces hay que:

- ajustar el siguiente valor más pequeño del diafragma (p. ej. diafragma 8 en lugar de 11), o



- acortar la distancia al motivo o a la superficie de reflexión (p. ej. con destellos indirectos); o
 - ajustar un valor ISO superior en la cámara.
- Observe el indicador de alcance en la pantalla del flash (consultar 5.2).

5 Indicaciones en la pantalla

Las cámaras Canon transmiten al flash los valores de ISO, distancia focal (mm) y apertura. El flash realizará automáticamente sus ajustes necesarios. A partir de dichos valores y de su propio número guía, calculará el alcance máximo de la luz de flash.

En la pantalla del flash se indicarán modo de funcionamiento, alcance, apertura y posición de zoom del reflector principal.

Cuando esté utilizándose el flash sin que se hayan recibido datos de la cámara, se indicarán los valores ajustados en el flash.

Iluminación de la pantalla

Tras pulsar la tecla  ⑦ en el flash o pulsar la pantalla táctil, se activará la iluminación de la pantalla unos 10 segundos.



E TTL

0,3-3,5 m

ZOOM 35^m F4.0**INFO**EV
+ 1 1/3

5.1 Indicación del modo de funcionamiento de flash

En la pantalla se indica el modo de funcionamiento que se ha configurado. A este respecto, dependiendo del modelo de cámara, se dispone de distintas indicaciones para los modos TTL compatibles en cada caso (p. ej. E TTL, E TTL HSS) y para el modo manual de flash M (consultar 7.3).

5.2 Indicación del alcance

Cuando se utilicen cámaras que transmiten los datos relativos a ISO, distancia focal de objetivo y apertura, aparecerá en la pantalla una indicación de alcance. Para ello debe haberse producido una transmisión de datos entre la cámara y el flash, p. ej. pulsando el disparador de la cámara. La indicación de alcance puede efectuarse o bien en metros (m) o en pies (feet = ft) (consultar 11.6).

No aparecerá ninguna indicación de alcance . . .

- cuando la cámara no haya transmitido datos.
- cuando el cabezal del reflector esté abatido sin encontrarse en su posición normal (hacia arriba o hacia un lado).
- cuando el flash funcione en modo **ESCLAVO** o **SERVO**.

E TTL

0,3-3,5 m

ZOOM 35^m F4.0**INFO**EV
+ 1 1/3

Indicación de alcance en modos de funcionamiento TTL

En los modos TTL de funcionamiento del flash (E TTL, E TTL HSS; consultar 7.1), aparecerá en la pantalla el valor del alcance máximo de la luz del flash.

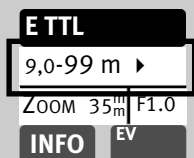
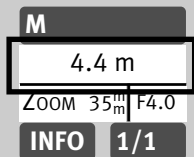
El valor indicado se refiere a un grado de reflexión del motivo del 25%, lo que se puede aplicar a la mayor parte de las situaciones de toma.

Las desviaciones acentuadas del grado de reflexión, p. ej. con motivos muy reflectantes o muy poco reflectantes, pueden influir en el alcance del flash.

Lo ideal es que el motivo se encuentre dentro de un ámbito de aprox. entre 40% y 70% del alcance máximo. Con ello, el sistema electrónico dispone de margen suficiente para el ajuste.

Para evitar la sobreexposición, se debe superar la distancia mínima al motivo.

La adaptación a la situación de la toma se puede conseguir en cada caso p. ej. modificando el diafragma del objetivo.



Indicación de alcance en modo manual M

En el modo manual M de funcionamiento del flash se indicará en la pantalla el valor de distancia que debe respetarse para una correcta exposición de flash para el motivo.

La adaptación a la situación de la toma se puede conseguir en cada caso p. ej. modificando el diafragma del objetivo o eligiendo manualmente una potencia parcial de luz (consultar 7.3).

Superación del margen de indicación

En la pantalla aparecen indicados alcances de hasta 99 m o 99 pies.

Con valores ISO altos y aperturas de diafragma grandes, se puede sobrepasar el margen de indicación.

Esto se indica mediante una flecha o un triángulo detrás del valor de la distancia.

6 Indicaciones en el visor de la cámara

Ejemplos de indicaciones en el visor de la cámara:

El símbolo de flash parpadea:

El sistema solicita que se emplee o se conecte el flash (en algunas cámaras).

El símbolo de flash se ilumina:

El flash está listo para su uso (en algunas cámaras). Algunas cámaras disponen en el visor de una función para advertir sobre exposición defectuosa: cuando parpadea el valor de apertura indicado en el visor, la velocidad de obturación o ambas indicaciones, significa que hay sobreexposición o subexposición.

Reglas básicas sobre errores en la exposición:

- En caso de sobreexposición: ¡no disparar el flash!
- En caso de subexposición: conecte el flash, o bien emplee trípode y un tiempo mayor de exposición.

En los distintos programas de exposición y automáticos pueden darse diferentes causas de exposiciones defectuosas.

Respecto a las indicaciones en el visor de la cámara, leer el manual de instrucciones de la cámara para saber de qué indicaciones dispone la suya.

7 Modos de funcionamiento del flash

Según el tipo de cámara, se dispone de diferentes tipos de funcionamiento de flash, p. ej. **E TTL**, **E TTL HSS**, el modo de flash manual **M**, **M HSS**, el maestro remoto **MASTER**, el modo de flash esclavo remoto **SLAVE** y el modo Servo **SERVO**.

El modo de flash se ajusta con la pantalla táctil.

Para ajustar los modos de funcionamiento de flash **E TTL HSS** y **M HSS**, es preciso que previamente se produzca una transmisión de datos entre el flash y la cámara, p. ej. pulsando el disparador de la cámara.

7.1 Modos de flash E-TTL y E-TTL-II

Estos modos de funcionamiento de flash le permitirán conseguir de forma sencilla muy buenas tomas con luz de flash. Un sensor en el interior de la cámara se encarga aquí de la medición de la exposición de flash. Este sensor mide la luz reflejada por el motivo a través del objetivo (TTL = "Through The Lens").

La indicación del control de la exposición se enciende durante unos 5 seg. cuando la toma ha conseguido la exposición correcta (consultar 4.2).

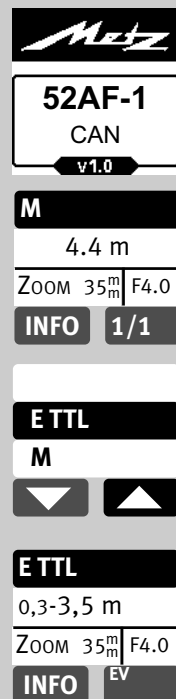
Téngalo en cuenta si para el modelo de cámara utilizado existen limitaciones respecto al valor ISO para el funcionamiento de

flash E TTL (p. ej. de ISO 64 hasta ISO 1000; consultar manual de instrucciones de la cámara).

En la toma, antes de la iluminación propiamente dicha, el flash emite un predestello de medición casi imperceptible.

Ajustar modo de funcionamiento

- Encender el flash con la tecla ②
Aparece la pantalla inicial.
El flash se enciende después siempre con el último modo de funcionamiento usado (p. ej. el modo de flash manual M).
- En la pantalla táctil, pulsar el modo de funcionamiento mostrado hasta que aparezca la selección del modo de funcionamiento.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor y seleccionar el modo de funcionamiento deseado.
- Elegir el modo de funcionamiento en negro. El ajuste se adopta de forma inmediata.
- En la cámara, ajustar el modo de funcionamiento pertinente, p. ej. P, Tv, Av, M, etc.
- Pulsar el disparador de la cámara para que se produzca una transmisión de datos entre la cámara y el flash.



7.2 Modo automático de flash de relleno TTL ó E-TTL

En la mayoría de los modelos de cámara, el modo automático de flash de relleno E TTL se activa en el programa automático P y en los programas Vari o de escenas con luz de día (consultar manual de instrucciones de la cámara).

Con el flash de relleno se pueden eliminar molestas sombras, y conseguir una iluminación armoniosa entre el motivo y el fondo en tomas a contraluz.

Un sistema de medición controlado por ordenador en la cámara asegura la correcta combinación entre tiempo de obturación, apertura del diafragma y potencia del flash.

Evite que la fuente de contraluz incida directamente en el objetivo. De lo contrario, el sistema TTL de medición de la cámara dará un valor erróneo.

Para el modo automático de flash E TTL de relleno no tienen lugar en el flash ni la configuración ni ninguna indicación.

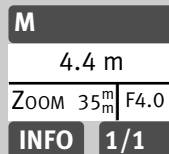
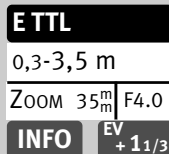
7.3 Modo de flash manual

En el modo de flash manual M, el flash libera un destello a plena potencia si no se ajusta una potencia parcial. La adaptación a la situación de la toma se puede realizar, por ejemplo, ajustando el diafragma en la cámara o seleccionando manualmente una poten-

cia parcial adecuada. El margen de ajuste va desde P 1/1 hasta P1/128. en modo **M** y P 1/1 hasta P1/32 en modo **M HSS**. En la pantalla aparece indicada la distancia a la cual el motivo queda iluminado correctamente (consultar 5.2).

Ajustar modo de funcionamiento

- Encender el flash con la tecla ②
Aparece la pantalla inicial.
El flash se enciende después siempre con el último modo de funcionamiento usado (p. ej. el modo de flash manual E TTL).
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor del modo de funcionamiento mostrado hasta que aparezca la selección del modo de funcionamiento.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor y seleccionar **M**.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **M**.
- En la cámara, ajustar el modo de funcionamiento pertinente, p. ej. M.
- Pulsar el disparador de la cámara para que se produzca una transmisión de datos entre la cámara y el flash.





¡Varias cámaras son compatibles con el funcionamiento de flash manual únicamente cuando la cámara se encuentra en modo de funcionamiento M (manual)! ¡En otros modos de funcionamiento de la cámara, aparecerá en la pantalla un mensaje de error y se bloqueará el disparo!

Potencias parciales manuales

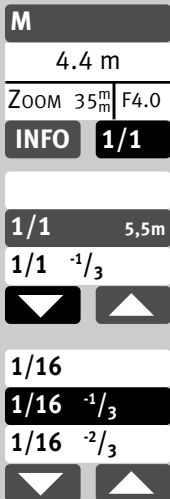
En el modo de flash manual **M**, se puede ajustar una potencia parcial de luz.

Configuración

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor de la potencia parcial de luz hasta que aparezca la selección de potencia parcial de luz.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor   y ajustar la potencia parcial de luz 1/1, 1/2, 1/8 o 1/128.
- En la pantalla táctil, seleccionar la potencia parcial de luz con la tecla de sensor.

El ajuste se aplica de forma inmediata y queda guardado automáticamente.

La indicación de distancia se adapta automáticamente a la potencia parcial de luz (consultar 5.2).



7.4 Sincronización rápida automática (HSS)

Algunas cámaras son compatibles con la sincronización rápida automática (consultar manual de instrucciones de la cámara). Con este modo de flash se puede utilizar un flash incluso con velocidades de obturación más rápidas que la velocidad de sincronización. Este modo es interesante, por ejemplo, con retratos en entornos muy claros cuando debe limitarse la profundidad de campo mediante un diafragma muy abierto (p. ej., F 2,0). El flash es compatible con la sincronización rápida en los modos de flash E-TTL y M.

Físicamente, el número guía, y con él el alcance del flash, se reducen mucho debido a la sincronización rápida. Por ello, debe tenerse en cuenta la indicación de alcance que aparece en la pantalla del flash.

La sincronización rápida se realiza automáticamente cuando en la cámara se ajusta de forma manual o automática una velocidad de obturación más rápida que la velocidad de sincronización del flash debido al programa de exposición.

Debe recordarse que el número guía del flash depende también de la velocidad de obturación cuando se utiliza la sincronización rápida: Cuanto más rápida sea la velocidad de obturación, más bajo será el número guía.

E TTL

0,3-3,5 m

ZOOM 35^m F4.0**INFO**EV
+ 1/3**E TTL****E TTL HSS****M****E TTL HSS**

1,0-11 m

ZOOM 35^m F5,6**INFO**

EV



Ajustar modo de funcionamiento

- Encender el flash con la tecla ②
Aparece la pantalla inicial.
El flash se enciende después siempre con el último modo de funcionamiento usado (p. ej. el modo de flash manual ETTL).
- Pulsar el disparador de la cámara para que se produzca una transmisión de datos entre la cámara y el flash.

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor del modo de funcionamiento mostrado hasta que aparezca la selección del modo de funcionamiento.

- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor y seleccionar **E TTL HSS**.

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **E TTL HSS**.

El ajuste se aplica de forma inmediata.

Quando se activa en el flash la sincronización rápida HSS, se desactiva automáticamente la sincronización con la segunda cortinilla (REAR).

8 Corrección manual de la exposición del flash

El sistema automático de flash de la mayoría de las cámaras está diseñado con un grado de reflexión del 25% (grado de reflexión medio de los motivos del flash). Un fondo oscuro que absorba mucha luz, o un fondo claro con fuerte reflexión (p. ej., tomas a contraluz), pueden conducir a sobreexposiciones o subexposiciones del motivo.

Para compensar este efecto, la exposición del flash se puede adaptar manualmente a la toma mediante un valor de corrección. La magnitud de este valor de corrección depende del contraste entre el motivo y el fondo de la imagen.

En el flash pueden ajustarse manualmente en los modos TTL unos valores de corrección para la exposición del flash de -3 hasta +3 valores de diafragma (EV), en tercios de diafragma.



Motivo oscuro en fondo de imagen claro: valor de corrección positivo.

Motivo claro en fondo de imagen oscuro: valor de corrección negativo.

No es posible corregir la exposición modificando el diafragma del objetivo, ya que el sistema automático de flash de la cámara considerará entonces que el diafragma modificado es la apertura normal de diafragma.

E TTL

0,7-7,9 m

ZOOM 35^m F5,6

INFO

EV

-1 1/3

-1

-2/3



E TTL

0,7-7,9 m

ZOOM 35^m F5,6

INFO

EV

-1

Al ajustar un valor de corrección, la indicación del alcance en la pantalla puede variar adaptándose al valor de corrección (dependiendo del modelo de cámara).

Configuración

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **EV** hasta que aparezca la selección de potencia parcial de luz.

- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor y ajustar un valor de compensación.
- En la pantalla táctil, seleccionar el valor de compensación seleccionado, p. ej. **-1**.

El ajuste se aplica de forma inmediata.

Una corrección manual de la exposición del flash en los modos TTL sólo es posible si la cámara cuenta con esta función (consultar manual de instrucciones de la cámara).

Si la cámara no ofrece esta función, el valor de corrección ajustado no tiene ningún efecto.

Con algunos modelos de cámara debe ajustarse el valor de corrección manual de la exposición del flash en la propia cámara. En la pantalla del flash no aparece el valor de corrección.



Tras la toma, ¡no olvide volver a borrar en la cámara la corrección de la exposición del flash TTL!

Atención: Los objetos muy reflectantes en la imagen del motivo pueden perturbar el sistema de exposición automática de la cámara. En ese caso, la toma quedará subexpuesta. Retire los objetos reflectantes, o bien ajuste un valor de compensación positivo.

9 Funciones especiales

Según el modelo, están disponibles distintas funciones especiales. Para acceder a las funciones especiales y ajustarlas, es preciso, por tanto, que se haya efectuado previamente una transmisión de datos entre el flash y la cámara, p. ej. pulsando el disparador de la cámara.

La configuración tiene que efectuarse inmediatamente después de acceder a la función especial, pues de lo contrario el flash regresa automáticamente tras algunos segundos al modo normal de funcionamiento.

9.1 Reflector con zoom motorizado („Zoom“)

En el flash, el reflector con zoom motorizado es capaz de iluminar distancias focales de objetivo a partir de 24 mm (pequeño formato). Usando el difusor de gran angular ⑨ integrado, la iluminación se amplía en 12 mm.

Auto-Zoom.

Cuando se emplea el flash con una cámara que transmite datos de la distancia focal de objetivo, la posición del zoom del reflector se ajusta automáticamente a la distancia focal del objetivo. Tras conectar el flash, aparecerá en la pantalla la indicación “Zoom” y la posición actual de zoom del reflector.

El ajuste automático se realiza para distancias focales de objetivo a partir de 24 mm. Si se ha introducido una distancia focal inferior a 24 mm, en la pantalla parpadea la indicación „24“ como señal de advertencia de que la toma no puede quedar iluminada completamente.

No se efectuará el ajuste automático cuando esté girado el reflector, cuando esté extraído el difusor de gran angular ⑨ o cuando esté montado un Mecabounce (accesorio).

Si se desea, puede ajustarse manualmente la posición del reflector para conseguir determinados efectos de iluminación (p. ej. efecto „spot“, etc.).



EV

ZOOM



50

70

85



Funcionamiento manual de zoom

En cámaras que no transmiten datos de distancia focal de objetivo, es necesario ajustar manualmente a dicha distancia la posición de zoom del reflector.

En tal caso, no resulta posible el funcionamiento con auto-zoom!

Tras conectar el flash, en la pantalla aparecerá la indicación „Zoom“ y la posición actual de zoom del reflector.

Configuración

- Pulsar la tecla ⇄ ⑦ hasta que aparezca el menú de selección.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **PARA**.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor ▼ ▲ y seleccionar "Zoom".
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **Zoom**.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor ▼ ▲ y seleccionar el valor de zoom deseado.

Tras unos 10 s se muestra el modo de funcionamiento, o pulsar la tecla ⇄ ⑦ hasta que aparezca el modo de funcionamiento. Son posibles las siguientes posiciones de zoom para el reflector:

24 - 28 - 35 - 50 - 70 - 85 - 105 mm (pequeño formato).

Sugerencia:

Si no siempre son necesarios el máximo número guía y alcance del flash, se puede dejar la posición del reflector en la distancia focal inicial del objetivo zoom.

Así se garantiza que los márgenes de la imagen estarán siempre totalmente iluminados.

De esta manera se evita tener que configurar continuamente la distancia focal del objetivo.

Por ejemplo:

Se utiliza un objetivo zoom con una gama de distancias focales de 35 mm a 105 mm. En este ejemplo, se ajusta a 35 mm la posición del reflector del flash.



Restablecer auto-zoom

- Pulsar el disparador de la cámara para que se produzca la transmisión de datos entre el flash y la cámara.
- Pulsar la tecla ⑦ hasta que aparezca el menú de selección.

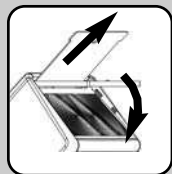
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **PARA**.

- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor y seleccionar "Zoom".

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **Zoom**.

- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor y seleccionar **A.Zoom**.

Tras unos 10 s se muestra el modo de funcionamiento, o pulsar la tecla ⑦ hasta que aparezca el modo de funcionamiento.



Difusor de gran angular

Con el difusor de gran angular ⑨ integrado se pueden iluminar distancias focales a partir de 12 mm (pequeño formato).

Extraer y soltar el difusor de gran angular ⑨ del reflector hacia delante hasta el tope. El difusor de gran angular ⑨ desciende automáticamente. El reflector se coloca automáticamente en la posición adecuada.

En la pantalla aparecen las indicaciones corregidas de alcance del flash y valor de zoom ajustadas a 12 mm.

No se efectuará el ajuste automático del reflector con zoom motorizado cuando se esté empleando el difusor de gran angular ⑨.

Para plegar el difusor de gran angular ⑨, levantarlo 90° e introducirlo completamente.



mecabounce Diffuser MBM-02

Cuando el Mecabounce (accesorio especial; consultar 18) se halla montado en el reflector del flash, el reflector se coloca automáticamente en la posición adecuada. Las indicaciones de alcance del flash y valor de zoom son corregidas ajustándolas a 16 mm.

No se efectuará el ajuste automático del reflector con zoom motorizado cuando se esté empleando un Mecabounce.

No es posible emplear a la vez el difusor de gran angular y el Mecabounce.

10 El funcionamiento Remoto

El modo remoto inalámbrico es compatible con el sistema remoto E TTL de Canon.

El sistema remoto se compone de un flash maestro situado en la cámara y de uno o más flashes esclavos. Los flashes esclavos se controlan de forma remota y sin cables mediante el reflector del flash maestro.

El flash esclavo pertenece a cualquiera de los tres grupos posibles (A, B o C).

A su vez, cada grupo puede estar formado por uno o varios flashes esclavos.

Todo el sistema remoto se puede usar con el modo E TTL o M.

Los cambios de modo de flash se deben adoptar en el maestro del grupo esclavo A. Los cambios adoptados en el grupo esclavo A se aplican a todo el sistema, es decir también para los grupos esclavos B y C, y en el maestro.

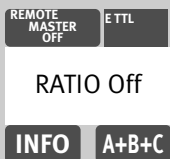
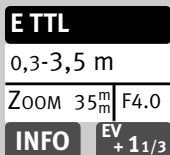
Con el fin de que no interfieran recíprocamente en una misma estancia varios sistemas remotos, hay disponibles cuatro canales remotos independientes.

Es necesario sintonizar en el mismo canal remoto los flashes remotos y esclavos que pertenezcan al mismo sistema remoto.

Es preciso que los flashes esclavos puedan recibir mediante el sensor integrado para el funcionamiento remoto la luz del flash maestro.

El modo de flash remoto admite también la sincronización a la 2ª cortinilla.

En el funcionamiento remoto no se produce ninguna indicación de alcance en la pantalla del flash



10.1 Funcionamiento maestro remoto

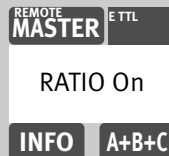
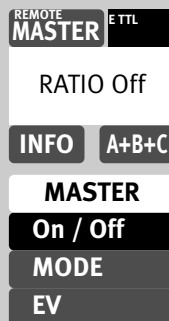
Los grupos esclavos A y B están siempre activados.

No se pueden desactivar.

El flash maestro y el grupo esclavo C se pueden activar o desactivar. Con el flash maestro desactivado, la luz del flash maestro desempeña sólo la función de control y no contribuye a la exposición de la toma.

10.1.1 Ajustar modo maestro remoto

- Encender el flash con la tecla ②. Aparece la pantalla inicial.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor del modo de funcionamiento mostrado hasta que aparezca la selección del modo de funcionamiento.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor y seleccionar **MASTER**.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **MASTER**. Se ajusta el modo maestro remoto. En la imagen aparece el modo maestro remoto. El maestro no contribuye a la exposición (REMOTE MASTER Off) ni se ajusta ninguna condición lumínica (RATIO).



Si el maestro debe aportar exposición, entonces:

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **E TTL** del modo de funcionamiento de flash hasta que aparezca la selección del flash maestro.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **On / Off**.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **ON**. El ajuste se adopta de forma inmediata. En la imagen aparece el modo maestro remoto. El maestro emite una luz de flash y contribuye a la exposición (REMOTE MASTER). No se ajusta ninguna condición lumínica (RATIO).

REMOTE MASTER E TTL

RATIO Off

INFO A+B+C

MASTER

On / Off

MODE

EV

E TTL

M

REMOTE MASTER M 1/1

A ▶ 1/1

B ▶ 1/1

C ▶ 1/1

INFO A+B+C

10.1.2 Ajustar modo en flash maestro

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **E TTL** o **M** del modo de funcionamiento de flash hasta que aparezca la selección del flash maestro.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **MODE**.
- Con las teclas de sensor ▼ ▲, ajustar el modo de funcionamiento "E TTL" o "M".
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor del modo de funcionamiento deseado **E TTL** o **M**.

El modo de funcionamiento ajustado se adopta de forma inmediata.

REMOTE MASTER E TTL

RATIO Off

INFO A+B+C

MASTER

On / Off

MODE

EV

+ 2/3

+ 1

+ 1 1/3

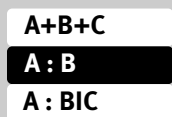
REMOTE MASTER E TTL +1

RATIO Off

INFO A+B+C

10.1.3 Ajustar compensación de exposición (EV) en modo E TTL en flash maestro

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **E TTL** del modo de funcionamiento de flash hasta que aparezca la selección del flash maestro.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **EV**.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor ▼ ▲ y ajustar la compensación de exposición deseada (p. ej. +1).
- Pulsar la tecla de sensor para el valor deseado de la compensación de exposición **+1**.
El ajuste se adopta de forma inmediata.

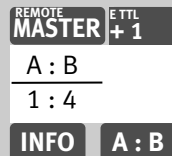
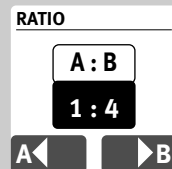
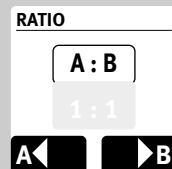
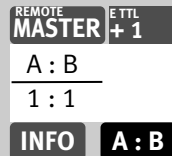


10.1.4 Definir condiciones lumínicas (RATIO) para los grupos de flash del flash maestro

Las condiciones lumínicas de los grupos de flash (A, B, C) se pueden ajustar para lograr efectos de luz concretos. Las condiciones lumínicas se controlan exclusivamente con el flash maestro para todos los grupos.

- Pulsar la tecla hasta que aparezca el menú de selección.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **PARA**.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor y seleccionar "RATIO".
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **RATIO**.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor deseada:
 - A+B+C** los tres grupos son iguales (RATIO Off).
 - A : B** Relación del grupo A con el grupo B.
 - A : BIC** Relación del grupo A con el grupo B más una compensación de exposición (EV) para el grupo C.

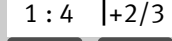
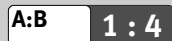
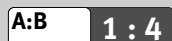
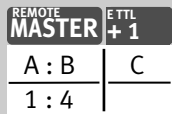
El ajuste se adopta de forma inmediata.



10.1.4.1 Ajustar condición lumínica para los grupos de flash A + B en flash maestro

- Cuando se deba ajustar una condición lumínica para el grupo de flash esclavo A+B, en la pantalla táctil pulse la tecla de sensor **A : B** hasta que aparezca la selección para ajustar las condiciones.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **A <** o **> B** y ajustar una condición lumínica (p. ej. 1 : 4) para los grupos de flash esclavo.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **1 : 4**.

Se adoptará el ajuste elegido.



10.1.4.2 Ajustar compensación de exposición (EV) para los grupos de flash C en flash maestro

Ajustar la condición lumínica a **A:B/C** tal como se describe en 10.1.4.

- Cuando se deba ajustar un valor de compensación de exposición (EV) para el grupo de flash esclavo C, pulse la tecla de sensor **A:B/C** en la pantalla táctil.

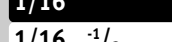
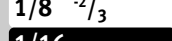
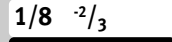
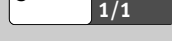
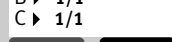
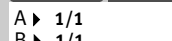
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **C**.

- Con las teclas de sensor **▼** **▲**, ajustar un valor de compensación de exposición (EV) (p. ej. +2/3).

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **+2/3**.

El ajuste se adopta de forma inmediata.

El grupo de flash esclavo C se suele necesitar para la iluminación del fondo con el fin de evitar la formación de sombras.



10.1.5 Ajustar potencia parcial de luz (M) en el modo M del flash maestro

Ajustar el modo de funcionamiento a **M** descrito en 10.1.2.

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **A:B/C** hasta que aparezca la selección de ajuste de la potencia parcial de luz.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor para el que se debe ajustar la potencia parcial de luz (en el ejemplo, para el grupo esclavo A se debe ajustar una potencia parcial de luz de 1/16).
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor **▼** **▲** y ajustar la potencia parcial de luz deseada.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **1/16** de la potencia parcial de luz deseada.

El ajuste se adopta automáticamente.



10.1.6 Ajustar canal remoto

Con el fin de que no interfieran recíprocamente en una misma estancia varios sistemas remotos, hay disponibles cuatro canales remotos independientes.

Es necesario sintonizar en el mismo canal remoto los flashes remotos y esclavos que pertenezcan al mismo sistema remoto.

- Pulsar la tecla ⑦ hasta que aparezca el menú de selección.

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **PARA**.
 - En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor y seleccionar "CHANNEL".
 - En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **CHANNEL**.
 - En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor para el canal deseado.
- El ajuste se adopta automáticamente.

10.2 Modo remoto esclavo

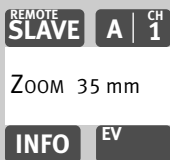
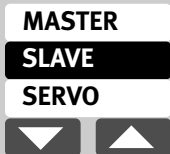
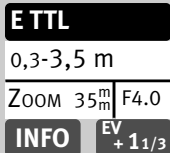
El flash es compatible con el sistema remoto inalámbrico E-TTL de Canon en modo de flash esclavo. Esto permite controlar a distancia de modo inalámbrico uno o varios flashes esclavos desde el flash maestro de la cámara (p. ej. mecablitz 52 AF-1C digital).

Un flash esclavo puede pertenecer a cualquiera de los tres grupos esclavos (GROUP A, B o C). El flash maestro puede controlar al mismo tiempo todos estos grupos esclavos, siempre manteniendo los ajustes individuales aplicados a cada uno de los grupos esclavos por separado.

Para que los varios sistemas remotos que pueda haber en la misma habitación no se solapen, existen cuatro canales remotos independientes (CH 1, 2, 3 y 4).

Los flashes maestro y esclavos del mismo sistema remoto deben ajustarse en el mismo canal remoto. Los flashes esclavos deben recibir la luz del flash maestro mediante el fotosensor integrado para funcionamiento remoto.

Dependiendo del modelo de cámara, el flash interno de la cámara también puede trabajar como flash maestro.



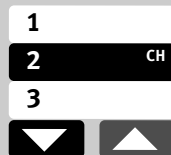
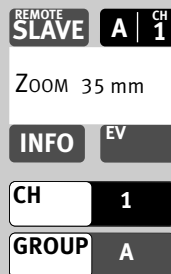
10.2.1 Ajustar modo de flash esclavo remoto

- Encender el flash con la tecla ②
Aparece la pantalla inicial.
El flash se enciende después siempre con el último modo de funcionamiento usado (p. ej. el modo de flash manual M).
- En la pantalla táctil, pulsar el modo de funcionamiento mostrado hasta que aparezca la selección del modo de funcionamiento.

- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor y seleccionar "SLAVE".

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor .
Se ajusta el funcionamiento esclavo remoto.

Además aparecerán indicados el grupo esclavo (p. ej. A) y el canal remoto (p. ej. CH 1) seleccionados.



10.2.2 Ajustar canal esclavo

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor para el grupo de canales (p. ej.).
Aparecerá la visualización del canal y el grupo.

- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor para el canal „CH”.

- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor y seleccionar el canal deseado.

- En la pantalla táctil, pulsar el canal seleccionado.

El ajuste se aplica de forma inmediata.

REMOTE
SLAVE **A** | **CH 2**

ZOOM 35 mm

INFO **EV**

CH **2**

GROUP **A**

GROUP

A

▶ **B**

C

10.2.3 Ajustar grupo esclavo

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor para el grupo de canales (p. ej. **A 1 CH2**). Aparecerá la visualización del canal y el grupo.

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor para el grupo "GROUP".

- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor para el grupo deseado "A", "B" o "C".

El ajuste se aplica de forma inmediata.

10.3 Comprobación del modo remoto

- Colocar los flashes esclavos para la toma. Para colocar el flash esclavo, emplear un pie de apoyo S60 (accesorios especiales) para flashes.
- Esperar a que se encienda la indicación de disponibilidad de todos los flashes. Cuando los flashes esclavos están listos para disparar, parpadea la indicación de disponibilidad y, además, el destello de medición AF ⑬.
- Pulsar el disparador en el flash maestro y hacer una prueba de iluminación. Los flashes esclavos van respondiendo uno detrás de otro con cierto retraso según su grupo con un disparo de prueba. Si un flash esclavo no emite ningún disparo de prueba, comprobar la configuración del canal remoto y el grupo esclavo. Corrija la posición del flash esclavo, de modo que pueda recibir la luz del flash maestro.

El modo de funcionamiento de flash es transmitido automáticamente desde el maestro. ¡Cuando en el flash maestro está ajustada la función de luz de modelado (ML), al dispararse la luz de modelado se dispara al mismo tiempo la de los flashes esclavos!

10.4 Modo SERVO

El modo SERVO es un modo esclavo simple sin o con anulación de predestello en el que el flash esclavo emite siempre un disparo tan pronto como recibe un impulso lumínico del flash de la cámara.

En general, en el modo SERVO sólo es posible el modo de flash manual. El modo de flash manual se ajusta automáticamente una vez puesto en funcionamiento el modo SERVO.

10.4.1 Ajustar modo de funcionamiento SERVO

- Ajustar en la cámara un modo de funcionamiento E TTL.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor para el modo de funcionamiento mostrado hasta que aparezca la selección del modo de funcionamiento

- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor   y seleccionar el modo de funcionamiento „SERVO”.

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **SERVO**.
Se adopta el modo de funcionamiento.

Si se desea, es posible configurar la potencia parcial de luz (consultar 10.4.3).

10.4.2 Ajustar anulación de predestello y sincronización

- Ajustar en la cámara un modo de funcionamiento E TTL.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **SYNC** hasta que aparezca la selección del tipo de sincronización.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor:
 -  Sincronización sin predestello
 -  Sincronización con predestelloSe adopta el modo de funcionamiento.

Si la sincronización configurada aquí no funciona bien, proceda entonces como se describe en 10.4.4.

E TTL

0,3-3,5 m

ZOOM 35^m F4.0

INFO **EV**
+ 1 1/3

SLAVE

SERVO



M-SERVO **SYNC**


ZOOM 35 mm

INFO **P**

M-SERVO **SYNC**


ZOOM 35 mm

INFO **P**

SYNC



Learn

M-SERVO SYNC

ZOOM 35 mm

INFO

P

1/1

1/1 ⁻¹/₃



1/8 ⁻²/₃

1/16

1/16 ⁻¹/₃



M-SERVO SYNC

ZOOM 35 mm

INFO

1/16

10.4.3 Ajustar potencia parcial de luz en modo Servo

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **P** de la potencia parcial de luz hasta que aparezca la selección de la potencia parcial de luz.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de y ajustar la potencia parcial de luz 1/1, 1/2, 1/8 o 1/128.
- En la pantalla táctil, seleccionar la potencia parcial de luz **1/16** (p. ej. 1/16) con la tecla de sensor.
Se adopta la potencia parcial de luz.

Cuando los flashes esclavos estén listos para disparar, parpadeará el destello de medición AF.

En modo SERVO no es posible ajustar grupos esclavos ni canales remotos. El flash de la cámara no puede trabajar en modo remoto.



10.4.4 Función de aprendizaje

La „función de aprendizaje“ hace posible que un flash esclavo concreto se adapte automáticamente a la técnica de iluminación del flash de la cámara.

Para ello pueden ser incluidos uno o más predestellos (p. ej. para reducir el „efecto de ojos rojos“) del flash de la cámara.

El disparo del flash esclavo se producirá entonces en el momento del disparo principal para iluminar la toma.

Cuando el flash instalado en la cámara emita predestellos AF de medición para el enfoque automático, el sistema impide la función de aprendizaje.

Emplee otro modo de funcionamiento de cámara si es posible o cambie a enfoque automático.

M-SERVO SYNC

Zoom 35 mm

INFO

P

SYNC



Learn

Learning Mode



Take Picture

Proceso de ajuste para la función de aprendizaje

La función de predestello AF de la cámara debe estar apagada.

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor e **SYNC** hasta que aparezca la selección.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **Learn**.
- El "Learning Mode" (modo de aprendizaje) está listo para aprender.
- Pulsar el disparador en la cámara para provocar un disparo del flash de la cámara. Cuando el flash SERVO haya recibido un impulso lumínico, aparecerá en la pantalla "LEARN OK" como confirmación. Ahora el mecablitz 52 AF-1 digital ha aprendido qué luz usa el flash de la cámara.

M-SERVO SYNC

Zoom 35 mm

INFO

1/16

SLAVE

SERVO



E TTL

E TTL HSS



10.4.5 Desactivar modo de flash SERVO

- En la pantalla táctil, pulsar el modo de funcionamiento mostrado hasta que aparezca la selección del modo de funcionamiento.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor y seleccionar el modo de funcionamiento deseado, p. ej. **E TTL**.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor para el modo de funcionamiento, p. ej. **E TTL**.

Se adopta el modo de funcionamiento seleccionado.

11 OPTION-Menu

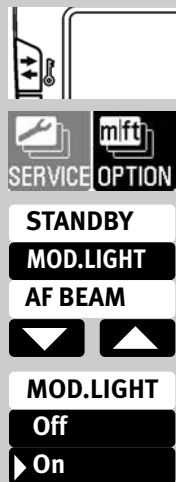
11.1 Luz de modelado (MOD.LIGHT)

La luz de modelado (ML = Modelling Light) es una secuencia de destellos estroboscópicos a alta frecuencia. Con una duración de aprox. 3 segundos, produce la impresión de una iluminación casi continua. Con la luz de modelado se puede evaluar la distribución de luz y la formación de sombras incluso antes de la toma. La luz de modelado se dispara mediante la tecla de disparo manual.

Configuración

- Pulsar la tecla  ⑦ hasta que aparezca el menú de selección.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **OPTION**.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor   y seleccionar "MOD.LIGHT".
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **MOD.LIGHT**.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **ON** o **OFF** y encender o apagar la luz de modelado. El ajuste se adopta de forma inmediata.

Tras la activación de la luz de modelado, se muestra en el menú INFO "MOD.LIGHT".



11.2 Modo Zoom (ZOOM)

11.2.1 Modo de zoom extendido

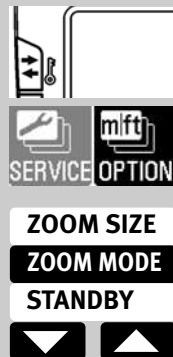
Con el modo Extended-Zoom se reduce un nivel la posición de zoom del reflector con respecto a la distancia focal del objetivo de la cámara. La iluminación de superficies grandes resultante sirve para lograr una luz difusa adicional (reflexiones) en recintos cerrados y, con ello, una iluminación más suave con la luz del flash.

Por ejemplo:

La distancia focal del objetivo en la cámara es de 50 mm. En el modo de zoom extendido, el flash controla el reflector ajustándolo a la posición de zoom 35 mm. En la pantalla sigue apareciendo 50 mm.

Configuración

- Pulsar la tecla  ⑦ hasta que aparezca el menú de selección.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **OPTION**.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor   y seleccionar "ZOOM MODE".
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **ZOOM MODE**.



ZOOM MODE

► EXTENDED

STANDARD

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **EXTENDED**.
El ajuste se adopta de forma inmediata.

Después de activar el funcionamiento de zoom extendido, en el menú INFO aparece "EXT".

Según el sistema, el funcionamiento de zoom extendido se puede utilizar con distancias focales de objetivo a partir de 28 mm (formato pequeño). La cámara debe tener un objetivo CPU y transmitir al flash los datos de distancia focal del objetivo.

11.2.2 Modo de zoom SPOT

Con el modo de zoom Spot se amplía un nivel la posición de zoom del reflector con respecto a la distancia focal del objetivo de la cámara. La menor iluminación resultante sirve para lograr una iluminación con realce central y una iluminación periférica sombreada.

Por ejemplo:

La distancia focal del objetivo en la cámara es de 50 mm. En el funcionamiento de zoom Spot, el flash controla el reflector ajustándolo a la posición de zoom 70 mm. En la pantalla sigue apareciendo 50 mm.



ZOOM SIZE

ZOOM MODE

STANDBY



ZOOM MODE

EXTENDED

STANDARD

► SPOT

Configuración

- Pulsar la tecla ⑦ hasta que aparezca el menú de selección.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **OPTION**.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor y seleccionar "ZOOM MODE".
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **ZOOM MODE**.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **SPOT**.
El ajuste se adopta de forma inmediata.

Después de activar el modo de zoom Spot, en el menú INFO aparece "SP". Según el sistema, el modo de zoom Spot se puede utilizar con distancias focales de objetivo a partir de 28 mm (formato pequeño).

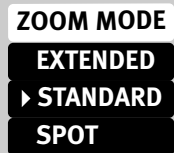
La cámara debe disponer de un objetivo CPU y transmitir al flash los datos de la distancia focal del objetivo.

11.2.3 Modo de zoom STANDARD

En el modo de zoom estándar, se ajusta la posición del zoom del reflector a la distancia focal del objetivo de la cámara.

Configuración

- Pulsar la tecla  ⑦ hasta que aparezca el menú de selección.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **OPTION**.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor   y seleccionar "ZOOM MODE".
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **ZOOM MODE**.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **STANDARD**.
El ajuste se adopta de forma inmediata.



11.2.4 Adaptación del formato de toma (ZOOM SIZE)

En algunos modelos de cámaras digitales, la indicación relativa a la posición del reflector puede ser adaptada al formato de chip (dimensiones del bloque básico de toma de imagen) utilizando la función grado de zoom.

Configuración

- Pulsar la tecla  ⑦ hasta que aparezca el menú de selección.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **OPTION**.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor   y seleccionar "ZOOM SIZE".
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **ZOOM SIZE**.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **ON**. El ajuste se adopta de forma inmediata.

Después de activar la función Zoom Size, en el menú INFO aparece "ZOOM SIZE".

La función grado de zoom no puede configurarse en cámaras que no permitan la adaptación del formato de toma.

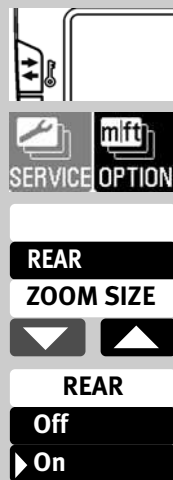


11.3 Sincronización con la segunda cortinilla (REAR)

Algunas cámaras ofrecen la posibilidad de sincronizar con la segunda cortinilla.

Según el modo de funcionamiento, la cámara activa velocidades de obturación más rápidas que la velocidad de sincronización del flash. Con algunas cámaras y determinados modos de funcionamiento (p. ej. determinados programas Vari o de escenas, o con función de predestellos contra „efecto de ojos rojos“) no se puede utilizar el modo REAR. En tal caso, el modo REAR no se puede seleccionar, se borra automáticamente o no se lleva a cabo (consultar manual de instrucciones de la cámara).

En algunas cámaras es posible ajustar en la cámara la sincronización a la 2ª cortinilla. Al pulsar ligeramente el disparador de la cámara, se ajustará automáticamente en el flash el funcionamiento REAR.



Configuración

- Pulsar la tecla ⑦ hasta que aparezca el menú de selección.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **OPTION**.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor y seleccionar "REAR".
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **REAR**.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor **ON**.
El ajuste se adopta de forma inmediata.
Después de activar la función REAR, en el menú INFO aparece "REAR".
Si está configurada en el flash la sincronización rápida HSS (consultar 7.4) y la sincronización está ajustada a la 2ª cortinilla, se elimina la sincronización rápida HSS.
Una sincronización rápida HSS configurada se elimina con la activación de "REAR".
Una función "REAR" configurada se elimina con la activación de la sincronización rápida HSS.

11.4 Luz auxiliar AF (AF BEAM)

Cuando el sistema de medición AF de una cámara réflex AF digital no puede enfocar con nitidez debido a una luminosidad ambiente insuficiente, la cámara activa la luz auxiliar AF integrada ⑬ en el flash. Esta proyecta un dibujo de franjas sobre el motivo para que la cámara pueda enfocar.

Con la función "AF-BEAM", la luz auxiliar AF se puede encender o apagar.

El alcance es de aprox. 6 m - 9 m (con objetivo estándar 1,7/50 mm). Debido al paralaje entre el objetivo y la luz auxiliar AF del flash, el límite de medición con la luz auxiliar AF es de aprox. 0,7 m a 1 m.

Para que la cámara pueda activar la luz auxiliar AF, debe ajustarse el modo de funcionamiento de enfoque automático "ONE SHOT" en la cámara y el flash debe mostrar la indicación de disponibilidad.

Algunos modelos de cámara son compatibles únicamente con la luz auxiliar AF interna de la cámara. La luz auxiliar AF del flash no se activa en ese caso (p. ej. en cámaras compactas; consultar manual de instrucciones de la cámara).

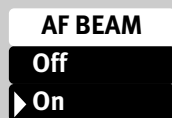
Los objetivos zoom con reducida apertura inicial del diafragma limitan bastante la luz auxiliar AF.

Con el sensor AF central de algunos modelos de cámara sólo es compatible la luz auxiliar

AF del flash. Si se selecciona un sensor AF descentralizado, no se activa la luz auxiliar AF en el flash.

Configuración

- Pulsar la tecla  ⑦ hasta que aparezca el menú de selección.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **OPTION**.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor   y seleccionar "AF BEAM".
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **AF BEAM**.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **On** o **Off**.
El ajuste se adopta de forma inmediata.





11.5 Bloqueo/Desbloqueo

La configuración del flash se puede bloquear para evitar cambios por descuido.

Para bloquear y desbloquear la configuración, mantener pulsada la tecla  7 unos 3 segundos.

11.6 Indicaciones de alcance en m o ft

La indicación de alcance en la pantalla puede efectuarse o bien en metros (m) o en pies (ft).

Configuración

- Pulsar la tecla  7 hasta que aparezca el menú de selección.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **OPTION**.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor   y seleccionar "m/ft".
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **m/ft**.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **m** o **ft**.

El ajuste se adopta de forma inmediata.

12 Técnicas de destello

12.1 Destellos indirectos

Mediante los destellos indirectos, el motivo recibe una iluminación más suave y se atenúa la formación pronunciada de sombras. Asimismo, se reduce la diferencia de iluminación, debida a causas físicas, entre el primer plano y el fondo.

Para lograr destellos indirectos, el reflector del flash se puede orientar en horizontal y vertical. Para ello, pulsar el botón de desbloqueo y girar hacia abajo el reflector. A fin de evitar los tonos de color en las tomas, la superficie de reflexión debe ser de un color neutro o blanca.

Al girar el reflector debe hacerse con un ángulo suficientemente grande para que no pueda llegar luz directa del reflector al motivo. Por lo tanto, girar hasta la posición de retención de 60° como mínimo. Cuando se gira el reflector principal, en la pantalla no aparecen indicaciones sobre el alcance. Hallándose girado el cabezal del reflector, se activa en el reflector una posición a 70 mm, con lo que no habrá luz difusa directa iluminando adicionalmente el motivo.

No se produce entonces ninguna indicación del alcance ni de la posición del reflector.

12.2 Destellos indirectos con tarjeta reflectante

Mediante la iluminación indirecta con el flash y una tarjeta reflectante ⑧ integradase pueden conseguir luces angulares en los ojos de las personas:

- Girar el cabezal del reflector 90º hacia arriba.
- Sacar la tarjeta reflectante ⑧ junto con el difusor de gran angular ⑨ del cabezal del reflector
- Dejar fuera la tarjeta reflectante ⑧ y e introducir el difusor de gran angular ⑨ en el cabezal del reflector.

12.3 Memoria FE de valores de medición del flash

Algunas cámaras disponen de una memoria para los valores de medición del flash (FE: flash exposure), que puede operar con el flash en modo de funcionamiento E TTL.

Así se puede determinar antes de la toma la cantidad de exposición de flash necesaria para la siguiente toma.

Esto es útil, por ejemplo, cuando la exposición del flash debe determinarse para un parte determinada del motivo que no es necesariamente idéntica al motivo principal.

La activación de esta función se realiza en la cámara. La parte del motivo para la que debe ajustarse la exposición del flash se visiona y enfoca con el campo de medición del sensor AF existente en la cámara. Al pulsarse en la cámara la tecla FE (la denominación puede variar en su caso dependiendo del modelo de cámara; consultar manual de instrucciones de la misma), el flash emite un disparo de prueba FE.

En el visor de la cámara aparece una indicación con el valor de medición guardado, p. ej. „EL“. Con ayuda de la luz reflejada del disparo de prueba, la cámara establece la potencia con la que debe realizarse el siguiente disparo del flash. Después se puede enfocar el motivo principal mediante el campo de medición del sensor AF de la cámara. Después de pulsar el disparador de la cámara, la toma se ilumina con la potencia predeterminada del flash.

La memoria FE de valores de medición del flash no es compatible con el programa completamente automático ni con los programas Vari o de escenas. En el manual de instrucciones de la cámara puede encontrarse más información sobre configuración y manejo de esta técnica.

13 Sincronización del flash

13.1 Control automático de la sincronización del flash

Según el modelo de cámara y el modo de funcionamiento de la misma, al aparecer la indicación de disponibilidad de flash, la velocidad de obturación se conmuta a la velocidad de sincronización del flash (consultar manual de instrucciones de la cámara).

Las velocidades de obturación más rápidas que la velocidad de sincronización del flash no se pueden ajustar o se conmutan automáticamente a la velocidad de sincronización del flash. Algunas cámaras disponen de un margen de sincronización, p. ej. 1/60s hasta 1/250s (consultar manual de instrucciones de la cámara).

Dependiendo del modo de funcionamiento de la cámara, de la luz ambiente y de la distancia focal del objetivo utilizada, la cámara activará una determinada velocidad de sincronización.

Se pueden emplear velocidades de obturación más lentas que la velocidad de sincronización del flash según el modo de funcionamiento de la cámara y de la sincronización del flash seleccionada.

En cámaras con obturador central y con sincronización rápida (consultar 7.4) No se

encuentra el origen de la referencia.) no se realiza ningún control automático de la sincronización del flash. Por lo tanto, se puede usar el flash con cualquier velocidad de obturación. Si se necesita disparar el flash a plena potencia, no se debe seleccionar una velocidad de obturación mayor de 1/125s.

13.2 Sincronización normal

En la sincronización normal, el flash se dispara al principio del tiempo de obturación (sincronización con la primera cortinilla). Este es el funcionamiento estándar que siguen todas las cámaras. La sincronización normal es apropiada para la mayoría de las tomas con flash. La cámara cambia a la velocidad de sincronización del flash dependiendo del modo de funcionamiento en que se encuentre. Son normales velocidades entre 1/30s y 1/125s (consultar manual de instrucciones de la cámara). En el flash no aparece ninguna indicación en referencia a este modo.

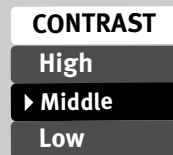
13.3 Sincronización de velocidad lenta (SLOW)

Con la sincronización de velocidad lenta SLOW, si la luminosidad ambiente es reducida, se puede resaltar más el fondo de la imagen. Esto se consigue mediante velocidades de obturación en la cámara adaptadas a la luz ambiente. Para ello, la cámara utiliza automáticamente velocidades de obturación más lentas que la velocidad de sincronización del flash (p. ej., velocidades de obturación de hasta 30 seg.).

En algunos modelos de cámara y con determinados programas (p. ej. programas para fotografía nocturna, etc.), se activa automáticamente o se puede ajustar en la cámara la sincronización de velocidad lenta (consultar manual de instrucciones de la cámara). Para este modo, no es necesario ningún ajuste en el flash ni aparecen otras indicaciones en la pantalla.

La configuración para la sincronización de velocidad lenta SLOW se realiza en la cámara (consultar manual de instrucciones de la misma).

Utilizar un trípode para evitar que las tomas salgan movidas cuando se utilizan velocidades de obturación lentas.



14 Configuración de pantalla táctil

14.1 Contraste (CONTRAST)

El contraste de la pantalla se puede cambiar en tres niveles.

Configuración

- Pulsar la tecla ⑦ hasta que aparezca el menú de selección.
 - En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **SERVICE**.
 - En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor y seleccionar "CONTRAST".
 - En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **CONTRAST**.
 - En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **High** para contraste alto.
Middle para contraste medio.
LOW para contraste bajo.
- El ajuste se adopta de forma inmediata.

14.2 Brillo (BRIGHTNESS)

El brillo de la pantalla se puede cambiar en tres niveles.

Configuración

- Pulsar la tecla  ⑦ hasta que aparezca el menú de selección.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **SERVICE**.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor   y seleccionar "BRIGHTNESS".
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **BRIGHTNESS**.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **High** para brillo máximo.
Middle para brillo medio.
Low para brillo bajo.

El ajuste se adopta de forma inmediata

14.3 Rotación (ROTATION)

Al girar el flash en posición horizontal, la indicación de la pantalla también se puede girar.

Configuración

- Pulsar la tecla  ⑦ hasta que aparezca el menú de selección.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **SERVICE**.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor   y seleccionar "ROTATION".
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **ROTATION**.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **ON**.
El ajuste se adopta de forma inmediata.



15 Mantenimiento y cuidados

Retirar la suciedad y el polvo con un paño suave, seco o tratado con silicona.

No utilizar detergentes, ya que podrían dañar los elementos de plástico.

15.1 Actualización del firmware

La versión de firmware (en el ejemplo V1.0) del flash se muestra en la pantalla inicial tras encender el aparato.

El firmware del flash se puede actualizar mediante el conector USB ⑪ y ajustarse en el marco técnico a las funciones de cámaras futuras (actualización del firmware).

Consultar más información en la página web de Metz: www.metz-mecatech.de

15.2 Formación del condensador de destellos

El condensador de destellos incorporado en el flash se deforma físicamente si el aparato no se conecta durante largos periodos de tiempo. Por ese motivo, es necesario conectar el flash durante aprox. 10 minutos cada tres meses. Las pilas o baterías deberán tener la suficiente energía para que la indicación de disponibilidad de disparo aparezca como máx. 1 minuto después de encender el flash.



ROTATION

RESET



RESET

Off

▶ On

15.3 Valores de fábrica (RESET)

El flash se puede restablecer a sus valores de fábrica.

Configuración

- Pulsar la tecla ⏮ ⑦ hasta que aparezca el menú de selección.

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **SERVICE**.

- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor ▼ ▲ y seleccionar "RESET".

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **RESET**.

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **ON**.

El ajuste se adopta de forma inmediata y el flash pasa al estado de fábrica.

Las actualizaciones del firmware no se ven afectadas por esta acción.

16 Ayuda en caso de problemas

Si alguna vez aparecen en la pantalla, por ejemplo, indicaciones sin sentido o el flash no funciona como es debido, debe apagarse durante aprox. 10 segundos pulsando el interruptor general. Comprobar que el pie del flash está bien montado en la zapata de la cámara y que los ajustes de la cámara son correctos.

Cambiar las pilas o baterías por otras nuevas o recién cargadas.

Tras la conexión, el flash debería funcionar „normalmente“.

De lo contrario, diríjase a un proveedor autorizado.

A continuación se describen algunos problemas que pueden aparecer al utilizar el flash. Debajo de cada punto, se indican las causas y soluciones para estos problemas.

En la pantalla no aparece la indicación del alcance

- No se produce transmisión de datos entre la cámara y el flash. Pulsar el disparador de la cámara.
- El reflector no se encuentra en la posición normal.

El destello de medición AF del flash no se activa

- El flash no está preparado.
- La cámara no funciona en el modo „ONE SHOT“.
- La cámara sólo es compatible con el destello de medición AF interno.
- El destello de medición AF de algunos modelos de cámara sólo es compatible con el sensor AF central de la cámara. Si se selecciona un sensor AF descentralizado, el destello de medición AF no se activa en el flash. Activar el sensor AF central.
- La función "AF BEAM" está apagada. Encender "AF BEAM", consultar 11.4.

La posición del reflector no se ajusta automáticamente a la posición real de zoom del objetivo

- La cámara no está transmitiendo datos al flash.
- No tiene lugar una transmisión de datos entre el flash y la cámara. Pulsar el disparador de la cámara.
- La cámara está equipada con un objetivo sin CPU.
- El flash está funcionando en el modo manual de zoom "MZoom". Cambiar a auto-zoom (consultar 11.2.3).
- El reflector está girado respecto a su posición normal bloqueada.
- El difusor de gran angular está desplegado por delante del reflector.
- Está montado un Mecabounce delante del reflector.

El ajuste de apertura del flash no se adapta automáticamente al del objetivo

- La cámara no transmite datos digitales al flash.
- No tiene lugar una transmisión de datos entre el flash y la cámara. Pulsar el disparador de la cámara.
- La cámara está equipada con un objetivo sin CPU.

En la pantalla parpadea una indicación de la posición de zoom del reflector

- Advertencia sobre sombreado en el margen de la imagen: La distancia focal del objetivo ajustada en la cámara (convertida a 35 mm - pequeño formato 24x36) es inferior a la posición de zoom ajustada del reflector.

No se puede configurar el modo E TTL de funcionamiento de flash

- No ha habido transmisión de datos entre el flash y la cámara. Pulsar el disparador de la cámara
- La cámara no es compatible con el modo E TTL.

No es posible configurar en el flash la sincronización con la segunda cortinilla (REAR)

- No ha habido transmisión de datos entre el flash y la cámara. Pulsar el disparador de la cámara.
- La cámara no es compatible con el modo REAR.
- Está configurada en el flash la sincronización rápida HSS. Desactivar HSS (consultar 7.4).

La configuración de la corrección manual de la exposición del flash TTL no tiene ningún efecto

- La cámara no es compatible con la corrección manual de la exposición del flash TTL.

No tiene lugar una conmutación automática a la velocidad de sincronización del flash

- La cámara tiene un obturador central (como la mayoría de las cámaras compactas). Por eso, no es necesario cambiar a la velocidad de sincronización.
- La cámara está operando con sincronización rápida HSS (configuración de cámara). En ese caso, no cambia a la velocidad de sincronización.
- La cámara funciona con velocidades de obturación más lentas que la velocidad de sincronización del flash. Dependiendo del modo de funcionamiento de la cámara no se pasa a la velocidad de sincronización del flash (consultar manual de instrucciones de la cámara).

La imagen aparece demasiado oscura

- El motivo se encuentra fuera del alcance del flash. Recordar que con los destellos indirectos se reduce el alcance del flash.
- El motivo contiene partes muy claras o reflectantes. Esto confunde al expo-símetro de la cámara o del flash. Ajustar una corrección manual de la exposición del flash positiva, por ejemplo, +1 EV.

La imagen aparece demasiado clara

- En la fotografía de primeros planos pueden producirse sobre-exposiciones (tomas demasiado claras) cuando no se alcanza la velocidad más rápida del flash. La distancia mínima al motivo debe ser de al menos el 10% del alcance indicado en la pantalla.

No se puede ajustar en el flash la apertura F

- Entre el flash y la cámara se produce un intercambio digital de datos.
¡No es posible ajustar la apertura!

17 Características técnicas

Máximo número guía con ISO 100/21°, zoom 105 mm:

En metros: 52

En pies: 170

Tipos de funcionamiento del flash:

E TTL, E TTL II, Modo manual, Sincronización rápida automática (HSS)

Potencias parciales manuales:

P1/1 a P1/ 128 en tercios.

P1/1 a P1/64 Sincronización rápida automática (HSS)

Duración de destellos ver Tabla 2, (Sida 281)

Temperatura de color: Aprox. 5600 K

Sensibilidad de la película:

ISO 6 bis ISO 51200

Sincronización:

Encendido de baja tensión IGBT

Cantidad de destellos, ver Tabla 3, (Sida 291)

Intervalo entre destellos, ver Tabla 3, (Sida 291)

Iluminación:

Reflector a partir de 24 mm (pequeño formato 24 x 36)

Reflector con difusor de gran angular a partir de 12 mm
(pequeño formato 24 x 36)

Gama de inclinación y posiciones de enclavamiento del reflector:

Hacia arriba: 45° 60° 75° 90°

En sentido contrario a las agujas del reloj:

60° 90° 120° 150° 180°

En el sentido de las agujas del reloj:

60° 90° 120°

Dimensiones aprox. en mm (An x Al x Pr):

Ca. 73 x 134 x 90

Peso:

Aprox. 346 g excluidas fuentes de alimentación

Componentes suministrados:

Flash con difusor de gran angular integrado,
manual de instrucciones, Bolsa de cinturón T58.

18 Accesorios especiales

Metz no asume ninguna garantía por funcionamientos erróneos o daños en el flash, causados al utilizar accesorios de otros fabricantes.

• **mecabounce Diffuser MBM-02**

(Nº ref. 000001908)

Mediante este difusor se consigue, de forma sencilla, una iluminación suave.

El efecto es extraordinario dado que las imágenes adquieren un aspecto delicado.

El color de la piel de las personas resulta muy natural. Los alcances límite se reducen aprox. a la mitad según la pérdida de luz.

• **Reflexschirm 58-23**

(Nº ref. 000058235)

isminuye las sombras duras dirigiendo una luz suave.

• **Pie de apoyo para flashes S60**

(Nº ref. 000000607)

Pie de apoyo para flashes en modo de funcionamiento esclavo.

• **Easy Softbox ESB 60-60**

(Nº ref. 009016076)

Dimensiones: 60 × 60 cm

Con difusor de fondo y primer plano, bolsa de transporte y adaptador compatible con Bowens para conectar a los flashes de estudio TL o BL de Metz

• **Easy Softbox ESB 40-40**

(Nº ref. 009014047)

Dimensiones: 40 × 40 cm

Con difusor de fondo y primer plano, bolsa de transporte y adaptador compatible con Bowens para conectar a los flashes de estudio TL o BL de Metz

• **Soporte para flash FGH 40-60**

(Nº ref. 009094065)

Adaptador entre flashes compactos y Easy Softboxes

Altura ajustable de la zapata

Encajable en trípodes para iluminación LS-247 y LS-200 de Metz

• **Mini Softbox SB 30-20**

(Nº ref. 009013023)

Color: blanco, dimensiones: 30 × 20 cm

• **Mini Softbox SB 22-16**

(Nº ref. 009012217)

Color: blanco, dimensiones: 22 × 16 cm

• **Mini Softbox SB 18-15**

(Nº ref. 009011817)

Color: blanco, dimensiones: 18 × 15 cm

• **Mini Octagon Softbox SB 34-34**

(Nº ref. 009023432)

Color: blanco, dimensiones: Ø 34 cm

- **Mini Octagon Softbox SB 20-20**

(Nº ref. 009022029)

Color: blanco, dimensiones: Ø 20 cm

- **Mini Octagon Softbox SB 15-15**

(Nº ref. 009021516)

Color: blanco, dimensiones: Ø 15 cm

- **Spot Reflexschirm SD 30-26 W**

(Nº ref. 009043021)

Color: blanco para luz neutral / dimensiones: 30 × 26 cm

- **Spot Reflexschirm SD 30-26 S**

(Nº ref. 00904303A)

Color: plateado para luz fría / dimensiones: 30 × 26 cm

- **Spot Reflexschirm SD 30-26 G**

(Nº ref. 009043048)

Color: dorado para luz cálida / dimensiones: 30 × 26 cm

- **Cable de conexión TTL para Canon TCC-10**

(Nº ref. 000305118)

El cable de conexión TTL de 1,8 m para flashes compactos posibilita el control total de la exposición TTL. Equipado con rosca de trípode.

Eliminación de las baterías

No se deben tirar las baterías a la basura casera.

Para la devolución de sus baterías gastadas, sírvase utilizar uno de los sistemas de reciclaje existente eventualmente en su país.

Sírvase devolver únicamente baterías descargadas.

Por regla general, las baterías están descargadas cuando el aparato alimentado por ellas

- se apaga y señala „baterías gastadas“

- no funciona bien después de un largo período de uso de las baterías.

Para evitar cortocircuitos, es recomendable cubrir los polos de las baterías con cinta adhesiva.

ISO	Zoom							
	12	24	28	35	50	70	85	105
6/9°	5	6,5	7,5	8	9,5	11	12	13
8/10°	5,6	7,3	8,4	9	11	12	13	15
10/11°	6,3	8,2	9,4	10	12	14	14	16
12/12°	7,1	9,2	11	11	13	15	16	18
16/13°	6,7	8,7	9,9	11	13	14	15	17
20/14°	8,9	12	13	14	17	19	20	23
25/15°	10	13	15	16	19	22	23	26
32/16°	11	15	17	18	21	24	26	29
40/17°	13	16	19	20	24	27	29	33
50/18°	14	18	21	23	27	30	33	37
64/19°	16	21	24	25	30	34	37	41
80/20°	18	23	27	29	34	38	41	46
100/21°	20	26	30	32	38	43	46	52
125/22°	22	29	34	36	43	48	52	58
160/23°	22	29	34	36	43	48	52	58
200/24°	28	37	42	45	54	61	65	74
250/25°	32	41	48	51	60	68	73	83
320/26°	36	46	53	57	68	77	82	93
400/27°	40	52	60	64	76	86	92	104
500/28°	45	58	67	72	85	97	103	117
650/29°	50	66	76	81	96	108	116	131
800/30°	57	74	85	91	107	122	130	147
1000/31°	63	83	95	102	121	137	146	165
1250/32°	71	93	107	114	135	153	164	185
1600/33°	80	104	120	128	152	172	184	208
2000/34°	90	117	135	144	171	193	207	233
2500/35°	101	131	151	161	192	217	232	262
3200/36°	113	147	170	181	215	243	260	294
4000/37°	127	165	190	203	241	273	292	330
5000/38°	143	185	214	228	271	306	328	371
6400/39°	160	208	240	256	304	344	368	416

Tabelle 1: Leitzahlen bei maximaler Lichtleistung (P 1/1)

Tableau 1: Nombres-guides pour la puissance maximale (P 1/1)

Tabel 1: Richtgetallen bij vol vermogen (P 1/1)

Table 1: Guide numbers at maximum light output (P 1/1)

Tabella 1: Numeri guida a potenza piena (P 1/1)

Tabla : Números-guía con máxima potencia de luz (P 1/1)

D	Teillichtleistung	Blitzleuchtzeit (s)	Leitzahl	Leitzahl
	Niveaux de puissance	Durée d'éclair (s)	Nombre-guide	Nombre-guide
F	Deelvermogensstappen	Flitsdur (s)	Richtgetal	Richtgetal
	Partial light output	Flash duration	Guide number	Guide number
NL	Livello di potenza	Durata del lampo	Numero guida	Numero guida
	Potencia parcial	Duración de destello	Número-guía	Número-guía
GB	(P=Flash Power)		ISO 100/50 mm	ISO 100/105 mm
	P 1/1	1/125	38	52
I	P 1/1 -1/3			
	P 1/1 -2/3			
E	P 1/2	1/900	27	37
	P 1/2 -1/3			
	P 1/2 -2/3			
	P 1/4	1/2000	19,1	26,2
	P 1/4 -1/3			
	P 1/4 -2/3			
	P 1/8	1/4000	13,5	18,5
	P 1/8 -1/3			
	P 1/8 -2/3			
	P 1/16	1/6000	9,5	13,4
	P 1/16 -1/3			
	P 1/16 -2/3			
	P 1/32	1/10000	6,7	9,3
	P 1/32 -1/3			
	P 1/32 -2/3			
	P 1/64	1/15000	4,7	6,6
	P 1/64 -1/3			
	P 1/64 -2/3			
	P 1/128	1/25000	3,3	4,7
	P 1/128 -1/3			
	P 1/128 -2/3			
	P 1/256			

Tabelle 2: Blitzleuchtzeiten in den Teillichtleistungsstufen

Tableau 2: Durée de l'éclair pour les différents niveaux de puissance

Tabel 2: Flitsduur en deelvermogensstappen

Table 2: Flash durations at the individual partial light output levels

Tabella 2: Durata del lampo ai vari livelli di potenza flash

Tabla 2: Duraciones de destellos en los escalones de potencias parciales de luz

Batterietyp	Blitzfolgezeiten		Blitzanzahl
Type de pile/accu	Temps de recyclage		Nombre d'éclairs
Type voeding	Flitsvolgtijden		Aantal flitsen
Battery type	Recycling times		Number of flashes
Tipo batterie	Tempi di ricarica		Numero ampi
Tipo de pila	Tiempo de secuencia de dest.		Número de destellos
	M	E TTL	min. /max.
High Power Alkali-Mangan Alcaline au Mg hautes perf. High Power alkalimangaan High-power alkaline-manganese Alcal. al mangan. ad alta capacità Alcalino-Manganesas High power	4 s	0,1 ... 5 s	140 ... 3000
NiMh-Akku 1,2V/2100 mAh	3,5 s	0,1 ... 5 s	240 ... 3000
Lithium-Batterie	4,5 s	0,1 ... 5 s	370 ... 6000

Tabelle 3: Blitzfolgezeiten und Blitzanzahl bei den versch. Batterietype

Tableau 3: Temps de recyclage et autonomie pour différents types de piles

Tabel : Flitsvolgtijden en aantallen flitsen bij de verschillende voedingstypes

Table 3: Recycling times and number of flashes with different battery types

Tabella 3: Tempi di ricarica e numero lampi con i diversi tipi di batterie

Tabla 3: Tiempos de secuencias de dest. y núm. de dest. con los dist. tipos de pilas

	Zoom							
	12	24	28	35	50	70	85	105
HSS	7	12	13	14	17	19	21	23

Tabelle 4: Maximale Leitzahlen im HSS-Betrieb

Tableau 4: Nombres-guides en mode HSS

Tabel 4: Max. Richtgetallen bij de HSS functie

Table : Maximum guide numbers at HSS-Mode

Tabella : Potenza piena a numeri guida per il modo HSS

Tabla : Números-guía max. en el funcionamiento HSS

D

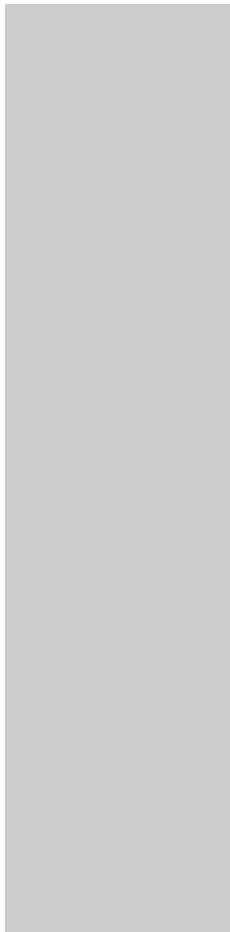
F

NL

GB

I

E



D

F

NL

GB

I

E

(D)



Ihr Metz-Produkt wurde mit hochwertigen Materialien und Komponenten entworfen und hergestellt, die recycelbar sind und wieder verwendet werden können.

(D)

Dieses Symbol bedeutet, dass elektrische und elektronische Geräte am Ende ihrer Nutzungsdauer vom Hausmüll getrennt entsorgt werden müssen.

(F)

Bitte entsorgen Sie dieses Gerät bei Ihrer örtlichen kommunalen Sammelstelle oder im Recycling Centre. Bitte helfen Sie mit die Umwelt, in der wir leben, zu erhalten.

(NL)



Votre produit Metz a été conçu et fabriqué avec des matériaux et composants de haute qualité, susceptibles d'être recyclés et réutilisés.

(F)

Ce symbole signifie que les appareils électriques et électroniques, lorsqu'ils sont arrivés en fin de vie, doivent être éliminés séparément des ordures ménagères.

Veuillez rapporter cet appareil à la déchetterie communale ou à un centre de recyclage.

(GB)

Vous contribuez ainsi à la préservation de l'environnement.

(I)



Uw Metz-product is ontworpen voor en gebouwd uit hoogwaardige materialen en componenten die gerecycled kunnen worden en dus geschikt zijn voor hergebruik.

(NL)

Dit symbool betekent, dat elektrische en elektronische apparatuur aan het einde van zijn levensduur gescheiden van het huisvuil apart moet worden ingeleverd.

Breng dit apparaat naar een van de plaatselijke verzamelpunten of naar een kringloopwinkel.

Help s.v.p. mee, het milieu waarin we leven te beschermen.

(E)



Your Metz product was developed and manufactured with high-quality materials and components which can be recycled and/or re-used.

(GB)

This symbol indicates that electrical and electronic equipment must be disposed of separately from normal garbage at the end of its operational lifetime.

Please dispose of this product by bringing it to your local collection point or recycling centre for such equipment.

This will help to protect the environment in which we all live.



Il vostro prodotto Metz è stato progettato e realizzato con materiali e componenti pregiati che possono essere riciclati e riutilizzati.

(I)

Questo simbolo significa che gli apparecchi elettrici ed elettronici devono essere smaltiti separatamente dai rifiuti domestici alla fine del loro utilizzo.

Vi preghiamo di smaltire questo apparecchio negli appositi punti di raccolta locali o nei centri preposti al riciclaggio.

Contribuite anche voi a tutelare l'ambiente nel quale viviamo.



Su producto Metz ha sido concebido y fabricado con materiales y componentes de alta calidad, que pueden ser reciclados y reutilizados.

(E)

Este símbolo significa que los aparatos eléctricos y electrónicos, al final de su vida útil, deberán ser separados de los residuos domésticos y reciclados.

Rogamos llevar este aparato al punto de recogida de su municipio o a un centro de reciclaje.

Por favor, contribuya Vd. también en la conservación del ambiente en que vivimos.

CE Hinweis: (D)
Im Rahmen des CE-Zeichens wurde bei der EMV-Prüfung die korrekte Belichtung ausgewertet.
⚠ SCA-Kontakte nicht berühren !
In Ausnahmefällen kann eine Berührung zur Beschädigung des Gerätes führen.

CE Opmerking: (NL)
In het kader de CE-markering werd bij de EMV-test de correcte belichting bepaald.
⚠ SCA Contacten niet aanraken !
In uitzonderlijke gevallen kan aanraken leiden.

CE Avvertenza: (I)
Nell'ambito delle prove EMV per il segno CE è stata valutata la corretta esposizione.
⚠ Non toccate mai i contatti SCA !
In casi eccezionali il toccare può causare danni all'apparecchio.

CE Remarque: (F)
L'exposition correcte a été évaluée lors des essais de CEM dans le cadre de la certification CE.
⚠ Ne pas toucher les contacts du SCA !
Il peut arriver que le contact avec les doigts provoque la dégradation de l'appareil.

CE Note: (GB)
Within the framework of the CE approval symbol, correct exposure was evaluated in the course of the electromagnetic compatibility test.
⚠ Do not touch the SCA contacts !
In exceptional cases the unit can be damaged if these contacts are touched.

CE Atención: (E)
El símbolo CE significa una valoración da exposición correcta con la prueba EMV (prueba de tolerancia electromagnética).
⚠ No tocar los contactos SCA !
En algunos casos un contacto puede producir daños en el aparato.

Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten !
Sous réserve de modifications et d'erreurs !
Onder voorbehoud van wijzigingen en vergissingen !
Errors excepted. Subject to changes !
Riserva di modifiche e disponibilità di fornitura.
Con reserva de modificaciones y posibilidades de entrega.



Metz mecatech GmbH • Ohmstraße 55 • 90513 Zirndorf / GERMANY • www.metz-mecatech.de • info@metz-mecatech.de



mecablitz



mecastudio



mecalight

711 47 0030.A4

Metz - always first class.

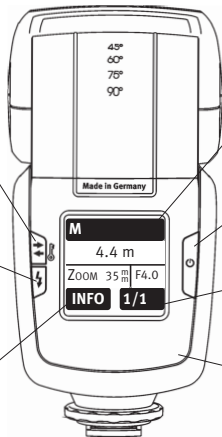


(D) (F) (NL) (GB) (I) (E)

Belichtungs o.k. Anzeige, Auswahlmenü aufrufen, im Menü ein Schritt zurück, Verriegelung ⑦
 Exposition o.k., menu de sélection, menu est un pas en arrière, Verrouillage
 Belichting o.k.-aanduiding, Keuzemenu oproepen, het menu is een stap terug, Vergrendeling
 Exposure ok indicator, call up selection menu, a step back in menu, Keylock
 Indicazione di corretta esposizione, aprire menu di selezione, menu è un passo indietro, Blocco
 Indicación de exposición o.k., abrir menú de selección, el menú es un paso atrás, Bloqueo

Handauslösetaste und Blitzbereitschaftsanzeige ⑥
 Bouton du flash et témoin de disponibilité
 Ontspanknop voor handbediening en flitsapparaat-aanduiding
 Manual firing button and flash-ready indicator
 Tasto emissione manuale del lampo e Indicazione pronto lampo
 Tecla de disparo manual y Indicación de disposición de disparo

Info ⑤

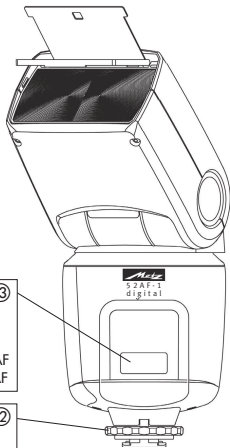


① Anzeige und Auswahl der Blitzbetriebsart
 Affichage et de sélection le mode flash
 Aanduiding en selectie van de flitsfunctie
 Display and select the flash mode
 Selezione del display e di modalità flash
 Visualización y selección de modo de flash

② Hauptschalter
 Interrupteur général
 Hoofdschakelaar
 Main switch
 Interruttore principale
 Interruptor principal

③ Anzeige und Auswahl der - Teillichtleistung / - Belichtungskorrektur EV
 Affichage et de sélection de- Puissances partielles / - correction d'exposition EV
 Aanduiding en selectie van - Deelvermogen / - correctie op de flitsbelichting EV
 Display and selection of - Partial light output / - exposure correction EV
 Selezione del display e di - Potenza ridotta / - correzione dell'esposizione EV
 Visualización y selección de - Potencias parciales / - compensación de exposición EV

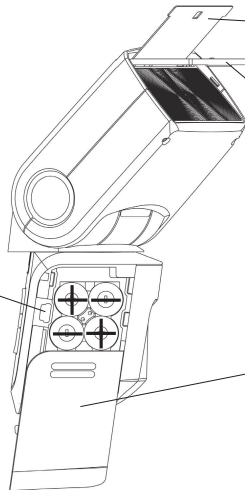
④ Sensor für Remote-Betrieb (hinter Infrarotdurchlässiger Gehäuseschale)
 Senseur pour mode multi-flash sans fil (derrière la coque transparente aux infrarouges)
 Sensor voor draadloze afstandbediening (achter de infrarood-doorlatende behuizing)
 Sensor for cordless remote control (behind a section of the housing that is permeable to infrared light)
 Sensore per controllo a distanza senza cavi (collocato sul retro del guscio sensibile agli infrarossi)
 Sensor para control remoto (tras cubierta de carcasa translúcida para infrarrojos)



⑬ AF-Messblitz
Illuminateur AF
AF-meetflits
AF measuring beam
Illuminatore di assist. AF
Destello de medición AF

⑫ Rändelmutter
Écrou moleté
Kartelmoer
Knurled nut
Dato zigrinato
Tuerca moleteada

⑪ Firmwareupdate-Buchse
Mise à jour du micrologiciel
Updaten van de firmware
Firmware updates
Aggiornamento del software
Actualización del firmware



⑧ Reflektorkarte
Carte-réfecteur
Reflectorende kaart
Reflector card
Pannello riflettente
Riflettente integrato

⑨ Weitwinkelstreuscheibe
Diffuseur grand angle
Groothoekdiffusorschijf
Wide-angle diffuser
Diffusore grandangolare
Difusor gran angular

⑩ Batteriefachdeckel
Couvercle du compartiment des piles
Deksel batterijvak
Battery compartment cover
Coperchio del vano batteria
Tapa del compartimento de pilas



mecablitz 52 AF-1 Sony digital

für / for Sony-D-SLR Kameras

Bedienungsanleitung, Mode d'emploi, Gebruiksaanwijzing,
Operating instruction, Manuale istruzioni, Manual de instrucciones



Vorwort	3
1 Sicherheitshinweise	4
2 Dedicated-Blitzfunktionen	5
3 Blitzgerät vorbereiten	6
3.1 Montage des Blitzgerätes	6
3.2 Stromversorgung	7
3.3 Ein- und Ausschalten des Blitzgerätes	8
3.4 Das Auswahlmenü	8
3.5 INFO	9
3.6 Automatische Geräteabschaltung / Auto - OFF	9
4 LED-Anzeigen am Blitzgerät	11
4.1 Blitzbereitschaftsanzeige	11
4.2 Belichtungskontrollanzeige	11
5 Anzeigen im Display	11
5.1 Anzeige der Blitzbetriebsart	12
5.2 Reichweitenanzeige	12
6 Anzeigen im Kamerasucher	13
7 Blitzbetriebsarten	14
7.1 TTL-Blitzbetrieb	14
7.2 Vorblitz-TTL und ADI-Messung	15
7.3 Manueller Blitzbetrieb	15
7.4 Automatische Kurzzeitsynchronisation (HSS)	17
8 Manuelle Blitzbelichtungs-korrektur	17
9 Sonderfunktionen	19
9.1 Motorzoom-Reflektor („Zoom“)	19

10 Der drahtlose Remote-Betrieb	22
10.1 Remote-Master Betrieb	23
10.1.1 Remote-Master-Betrieb einstellen	23
10.1.2 Blitzbetriebsart am Master-Blitzgerät einstellen	24
10.1.2.1 Teillichtleistung im M-Betrieb am Master-Blitzgerät einstellen	24
10.1.2.2 Lichtverhältnisse (RATIO) für die Blitzgruppen am Master-Blitzgerät definieren	25
10.1.3 Remote-Kanal einstellen	25
10.2 Remote-Slave-Blitzbetrieb	26
10.2.1 Remote-Slave-Blitzbetrieb einstellen	26
10.2.2 Slave-Kanal einstellen	27
10.2.3 Slave-Gruppe einstellen	27
10.2.4 Slave-Betriebsart einstellen	28
10.2.5 Slave-Teillichtleistung/Belichtungskorrektur einstellen	28
10.3 Prüfen des Remote-Blitzbetriebes	28
10.4 SERVO-Betrieb	29
10.4.1 SERVO-Blitzbetrieb einstellen	29
10.4.2 Vorblitzunterdrückung bzw. Synchronisation einstellen	29
10.4.3 Servo-Betrieb Teillichtleistung einstellen	30
10.4.4 Lernfunktion	30
10.4.5 SERVO-Blitzbetrieb ausschalten	31
11 OPTION-Menü	32
11.1 Einstelllicht	32
11.2 Zoom Betrieb	32
11.2.1 Extended-Zoom-Betrieb	32
11.2.2 SPOT-Zoom-Betrieb	33

11.2.3 STANDARD-Zoom-Betrieb	34
11.2.4 Aufnahmeformat-Anpassung (Zoom-Size)	34
11.3 AF-BEAM (AF-Hilfslicht)	35
11.4 Verriegelung / Entriegeln	36
11.5 Reichweitenanzeigen in m oder ft	36
12 Blitztechniken	36
12.1 Indirektes Blitzen	36
12.2 Indirektes Blitzen mit Reflektorkarte	37
12.3 Blitzbelichtungs-Messwertspeicher	37
13 Blitzsynchronisation	38
13.1 Automatische Blitzsynchronzeitsteuerung	38
13.2 Normalsynchronisation	38
13.3 Langzeitsynchronisation (SLOW)	38
13.4 Synchronisation auf den 2.Verschlussvorhang (REAR) ...	39
14 Touch-Display Einstellungen	40
14.1 Kontrast	40
14.2 Helligkeit (Brightness)	40
14.3 Rotation	41
15 Wartung und Pflege	42
15.1 Firmware-Update	42
15.2 Formieren des Blitzkondensators	42
15.3 Reset	42
16 Hilfe bei Störungen	43
17 Technische Daten	45
18 Sonderzubehör	46
Garantiebestimmungen	47

Vorwort

Vielen Dank, dass Sie sich für ein Metz meca-
tech Produkt entschieden haben.

Wir freuen uns, Sie als Kunde begrüßen zu
dürfen.

Natürlich können Sie es kaum erwarten, das
Blitzgerät in Betrieb zu nehmen.

Es lohnt sich aber, die Bedienungsanleitung
zu lesen, denn nur so lernen Sie, mit dem
Gerät problemlos umzugehen.

Dieses Blitzgerät ist geeignet für:

- Digitale Sony Spiegelreflex-Kameras mit
TTL-, TTL-Vorblitz und ADI-Messung.

Für Kameras anderer Hersteller ist das Blitz-
gerät nicht geeignet !

***Schlagen Sie bitte auch die Bildseite am
Ende der Anleitung auf.***

Erklärung



Fingerzeig, Hinweis



***Achtung - Extrem wichtiger Sicherheits-
hinweis!***

1 Sicherheitshinweise

 In Umgebung von entflammenden Gasen oder Flüssigkeiten (Benzin, Lösungsmittel etc.) darf das Blitzgerät keinesfalls ausgelöst werden!
EXPLOSIONSGEFAHR !

 Lösen Sie in unmittelbarer Nähe der Augen keinesfalls einen Blitz aus!
Ein Blitzlicht direkt vor den Augen von Personen und Tieren kann zur Netzhautschädigung führen und schwere Sehstörungen verursachen - bis hin zur Erblindung!

 Auto-, Bus-, Fahrrad-, Motorrad-, oder Zugfahrer etc. niemals während der Fahrt mit einem Blitzgerät fotografieren. Durch die Blendung kann der Fahrer einen Unfall verursachen!

 Wurde das Gehäuse so stark beschädigt, dass Innenteile frei liegen, darf das Blitzgerät nicht mehr betrieben werden. Batterien entnehmen! Berühren Sie keine innenliegenden Bauteile.
HOCHSPANNUNG!

 Nach mehrfachem Blitzen nicht die Reflektorscheibe berühren.
Verbrennungsgefahr !

 Blitzgerät nicht zerlegen!
HOCHSPANNUNG !
Im Geräteinneren befinden sich keine Bauteile, die von einem Laien repariert werden können.

- Das Blitzgerät ist ausschließlich zur Verwendung im fotografischen Bereich vorgesehen und zugelassen!
- Nur die in der Bedienungsanleitung bezeichneten und zugelassenen Stromquellen verwenden!
- Batterien / Akkus nicht kurzschließen!
- Batterien / Akkus nicht übermäßiger Wärme wie Sonnenschein, Feuer oder dergleichen aussetzen!
- Verbrauchte Batterien / Akkus nicht ins Feuer werfen!
- Keine schadhafte Batterien oder Akkus verwenden!
- Aus verbrauchten Batterien kann Lauge austreten, was zur Beschädigung der Kontakte führt. Verbrauchte Batterien deshalb immer aus dem Gerät entnehmen.
- Trockenbatterien dürfen nicht geladen werden.
- Blitzgerät nicht Tropf- und Spritzwasser (z.B. Regen) aussetzen!
- Schützen Sie Ihr Blitzgerät vor großer Hitze und hoher Luftfeuchtigkeit! Blitzgerät nicht im Handschuhfach des Autos aufbewahren!
- Bei raschem Temperaturwechsel kann Feuchtigkeitsbeschlag auftreten. Gerät akklimatisieren lassen!

- Beim Auslösen eines Blitzes darf sich kein lichtundurchlässiges Material unmittelbar vor oder direkt auf der Reflektorscheibe befinden. Die Reflektorscheibe darf nicht verunreinigt sein. Bei Nichtbeachtung kann es, durch die hohe Energie des Blitzlichtes, zu Verbrennungen des Materials bzw. der Reflektorscheibe führen.
- Bei Serienblitzaufnahmen mit voller Lichtleistung und kurzen Blitzfolgezeiten ist darauf zu achten, dass nach jeweils 20 Blitzen eine Pause von mindestens 3 Minuten eingehalten wird !
- Bei Serienblitzaufnahmen mit voller Lichtleistung und kurzen Blitzfolgezeiten wärmt sich die Streuscheibe bei Zoompositionen von 35 mm und weniger durch die hohe Lichtenergie stark auf.
- Das Blitzgerät darf nur dann zusammen mit einem in die Kamera eingebauten Blitzgerät verwendet werden, wenn dieses vollständig ausgeklappt werden kann!

2 Dedicated-Blitzfunktionen

Die Dedicated-Blitzfunktionen sind speziell auf das Kamerasystem abgestimmte Blitzfunktionen. In Abhängigkeit vom Kamerateyp werden dabei verschiedene Blitzfunktionen unterstützt.

- Blitzbereitschaftsanzeige im Kamera-sucher/Kameradisplay
- Automatische Blitzsynchronzeitsteuerung
- Automatische Aufhellblitzsteuerung
- TTL-Blitzbetrieb (**TTL**)
- Vorblitz-TTL und ADI-Messung
- Manuelle Blitzbelichtungskorrektur bei TTL (**TTL**)
- Synchronisation auf den 1. oder 2. Verschlussvorhang (REAR) (Kameraeinstellung)
- Automatische Kurzzeitsynchronisation HSS bei **TTL** und **M**
- Automatische Motor-Zoom-Steuerung
- Extended-Zoom-Betrieb
- AF-Messblitzsteuerung
- Automatische Blitzreichweitenanzeige
- Zündungssteuerung /Auto-Flash)
- Drahtloser Remote-Blitzbetrieb
- Servo-Blitzbetrieb
- Spot-Zoom-Betrieb
- Wake-Up-Funktion Für das Blitzgerät
- Firmware-Update über USB-Buchse



Im Rahmen dieser Bedienungsanleitung ist es nicht möglich, alle Kameratypen mit den einzelnen Blitzfunktionen detailliert zu beschreiben.

Beachten Sie deshalb die Hinweise zum Blitzbetrieb in der Bedienungsanleitung Ihrer Kamera, welche Blitzfunktionen von Ihrem Kameratyp unterstützt werden bzw. an der Kamera selbst eingestellt werden müssen!

Bei der Verwendung von Objektiven ohne CPU (z.B. Objektive ohne Autofokus) ergeben sich zum Teil Einschränkungen!



3 Blitzgerät vorbereiten

3.1 Montage des Blitzgerätes

Blitzgerät auf die Kamera montieren

Kamera und Blitzgerät vor der Montage oder Demontage ausschalten.

- Rändelmutter ⑫ bis zum Anschlag gegen das Blitzgerät drehen. Der Sicherungsstift im Fuß ist jetzt vollkommen im Gehäuse des Blitzgerätes versenkt.
- Blitzgerät mit dem Anschlussfuß bis zum Anschlag in den Zubehörschuh der Kamera schieben.
- Rändelmutter ⑫ bis zum Anschlag gegen das Kameragehäuse drehen und das Blitzgerät festklemmen.
Bei Kameragehäusen, die kein Sicherungsloch aufweisen, versenkt sich der feder gelagerte Sicherungsstift im Gehäuse des Blitzgerätes, damit die Oberfläche nicht beschädigt wird.

Blitzgerät von der Kamera abnehmen

Kamera und Blitzgerät vor der Montage oder Demontage ausschalten.

- Rändelmutter ⑫ bis zum Anschlag gegen das Blitzgerät drehen.
- Blitzgerät aus dem Zubehörschuh der Kamera herausziehen.

3.2 Stromversorgung

Batterien- bzw. Akkuauswahl

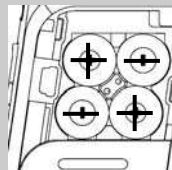
Das Blitzgerät kann wahlweise betrieben werden mit hochwertigem:

- 4 Nickel-Metall-Hydrid Akkus
1,2 V, Typ IEC HR6 (AA / Mignon),
deutlich höhere Kapazität als NC-Akku und
weniger umweltschädlich, da
cadmiumfrei.
- 4 Alkali-Mangan-Trockenbatterien
1,5 V, Typ IEC LR6 (AA / Mignon),
wartungsfreie Stromquelle für gemäßigte
Leistungsanforderungen.
- 4 Lithium-Batterien
1,5 V, Typ IEC FR6 (AA / Mignon),
wartungsfreie Stromquelle mit hoher
Kapazität und geringer Selbstentladung.



Verwenden Sie nur die oben angegebenen Stromquellen. Bei der Verwendung von anderen Stromquellen besteht die Gefahr, dass das Blitzgerät beschädigt wird.

Wenn Sie das Blitzgerät längere Zeit nicht benutzen, entfernen Sie bitte die Batterien/Akkus aus dem Gerät.



Batterien austauschen

Die Akkus/Batterien sind leer bzw. verbraucht, wenn die Blitzfolgezeit (Zeit vom Auslösen eines Blitzes mit voller Lichtleistung, z.B. bei M, bis zum erneuten Aufleuchten der Blitzbereitschaftsanzeige) über 60 Sek. ansteigt. Zusätzlich erscheint im Touch-Display die „LOW“ Anzeige.

- Blitzgerät ausschalten, dazu die Taste   so lange drücken, bis alle Anzeigen erlöschen.
- Blitzgerät von der Kamera abnehmen und den Batteriefachdeckel  nach unten schieben.
- Batterien einlegen und Batteriefachdeckel  wieder nach oben schieben.

Achten Sie beim Einsetzen der Batterien bzw. Akkus auf die richtige Polarität gemäß den Symbolen im Batteriefach. Vertauschte Pole können zur Zerstörung des Gerätes führen! Explosionsgefahr bei unsachgemäßem Betrieb der Batterien. Ersetzen Sie immer alle Batterien durch gleiche, hochwertige Batterien eines Herstellertyps mit gleicher Kapazität!

Verbrauchte Batterien bzw. Akkus gehören nicht in den Hausmüll! Leisten Sie einen Beitrag zum Umweltschutz und geben Sie verbrauchte Batterien bzw. Akkus bei entsprechenden Sammelstellen ab!



3.3 Ein- und Ausschalten des Blitzgerätes

- Blitzgerät mit der Taste ② einschalten. Der Startbildschirm erscheint. Das Blitzgerät schaltet danach immer mit der zuletzt verwendeten Betriebsart (z.B. manueller Blitzbetrieb M) ein.

Im Standby-Betrieb blinkt die Taste ⑦ rot. Zum Ausschalten die Taste ② so lange drücken, bis alle Anzeigen erlöschen.

Wird das Blitzgerät längere Zeit nicht gebraucht, so empfehlen wir: Blitzgerät mit der Taste ② ausschalten und die Stromquellen (Batterien, Akkus) entnehmen.

3.4 Das Auswahlmenü

- Taste ⑦ so oft drücken, bis das Auswahlmenü erscheint.

Das Auswahlmenü ist in 4 Sensortasten unterteilt:

Nach Drücken der Taste **MODE** können die Betriebsarten eingestellt werden.

TTL, siehe 7.1

TTL HSS*, siehe 7.2

M, siehe 7.3

M HSS, siehe 7.4

MASTER, siehe 10.1

SLAVE, siehe 10.2

SERVO, siehe 10.4

*) nur nach Datenaustausch mit einer Kamera.

Nach Drücken der Taste **PARA** können die Blitzparameter eingestellt werden.

EV (Belichtungskorrektur),
siehe 10.1.2.1, 10.1.3.1

Zoom (Reflektorstellung), siehe 9.1

F (Blende)

ISO (Lichtempfindlichkeit),

P (Teillichtleistung),

siehe 7.3 und 10.1.2.1

RATIO²⁾ (Lichtverhältnis), siehe 10.1.2.2

CHANNEL³⁾ (Kanal), siehe 10.2.2

CTRL²⁾ (Remote-Betriebsart), siehe 10.1

GROUP³⁾ (Slave-Gruppe), siehe 10.2.3

2) nur im MASTER-Betrieb

3) nur im SLAVE-Betrieb

Nach Drücken der Taste **SERVICE** kann das Touch-Display konfiguriert werden oder das Blitzgerät in der Auslieferungszustand zurückversetzt werden.

CONTRAST (Kontrast), siehe 14.1

BRIGHTNESS (Helligkeit), siehe 14.2

ROTATION (Bildschirmanzeige schwenken),
siehe 14.3

RESET, siehe 15.3

Nach Drücken der Taste **OPTION** können die Optionen eingestellt werden.

ZOOM SIZE (Aufnahmeformat-Anpassung), siehe 11.2.4

ZOOM MODE (Ausleuchtung), siehe 11.2

STANDBY (Autom. Geräteabschaltung), siehe 3.6

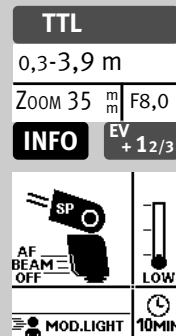
MOD.LIGHT (Einstelllicht), siehe 11.1

AF BEAM (AF-Hilfslicht), siehe 11.3

m / ft (Meter / Feet), siehe 11.5

Im angezeigten Menü am Blitzgerät sind alle schwarz hinterlegten Felder als Sensortasten ausgeführt, die zur Umstellung/Verstellung im Menü gedrückt werden können.

In den Bilddarstellungen in der Bedienungsanleitung sind immer nur die Sensortaste schwarz markiert, die zur Einstellung der beschriebenen Funktion gedrückt werden müssen.



INFO	
F	► 8,0
A.Zoom	► 35mm
ISO	► 100
EV	► +1 ² / ₃

3.5 INFO

Die aktuellen Einstellungen des Blitzgerätes können während des Betriebs angezeigt werden.

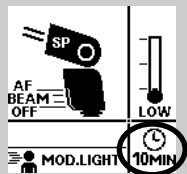
- Auf dem Touch-Display auf die Sensortaste **INFO** ⑤ drücken. Die Infotafel 1 erscheint.
- Spot-Zoom-Betrieb (SP) ist eingestellt, (siehe 11.2.2).
- AF-BEAM (AF-Hilfslicht) ist ausgeschaltet, (siehe 11.3).
- Einstelllicht (MOD.LIGHT) ist eingestellt, (siehe 11.1).
- Die automatische Geräteabschaltung ist auf 10 Minuten eingestellt, (siehe 3.6).
- Die Temperaturanzeige steigt nach intensiven Gebrauch an.
- Während die Infotafel 1 angezeigt wird nochmal auf das Touch-Display drücken.

Die Infotafel 2 wird angezeigt.

3.6 Automatische Geräteabschaltung / Auto - OFF

Werksseitig ist das Blitzgerät so eingestellt, dass es ca. 10 Minuten -

- nach dem Einschalten,
- nach dem Auslösen eines Blitzes,
- nach dem Antippen des Kameraauslösers,



- nach dem Ausschalten des Kamerabelichtungsmesssystems...
...in den Standby-Betrieb schaltet (Auto-OFF), um Energie zu sparen und die Stromquellen vor unbeabsichtigtem Entladen zu schützen. Die aktive automatische Geräteabschaltung wird im INFO-Display mit angezeigt. Die Blitzbereitschaftsanzeige ⑥ und die Anzeigen auf dem LC-Display verlöschen. Im Standby-Betrieb blinkt die Taste ⇄ ⑦ rot. Die zuletzt benutzte Betriebseinstellung bleibt nach der automatischen Abschaltung erhalten und steht nach dem Einschalten sofort wieder zur Verfügung.

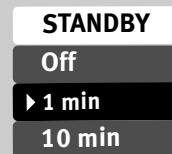
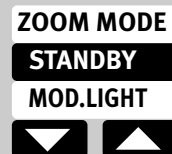
Das Blitzgerät wird durch Drücken der Taste ⇄ ⑦ bzw. durch Antippen des Kameraauslösers (Wake-Up-Funktion) wieder eingeschaltet.

Im Slave-/SERVO-Betrieb ist die automatische Geräteabschaltung nicht aktiv.

Wenn das Blitzgerät längere Zeit nicht benötigt wird, sollte das Gerät grundsätzlich immer mit der Taste ⏻ ② ausgeschaltet werden!

Bei Bedarf kann die automatische Geräteabschaltung bereits nach 1 Minute erfolgen oder ausgeschaltet werden.

Das Blitzgerät schaltet ca. 1 Stunde nach dem letzten Gebrauch komplett aus.



Automatische Geräteabschaltung einstellen

- Blitzgerät mit der Taste ⏻ ② einschalten. Der Startbildschirm erscheint. Das Blitzgerät schaltet danach immer mit der zuletzt verwendeten Betriebsart (z.B. manueller Blitzbetrieb M) ein.
 - Taste ⇄ ⑦ so oft drücken, bis das Auswahlmenü erscheint.
 - Auf dem Touch-Display die Sensortaste **OPTION** drücken.
 - Auf dem Touch-Display die Sensortasten ▼ ▲ drücken und „STANDBY“ auswählen.
 - Auf dem Touch-Display die Sensortaste **STANDBY** drücken.
 - Auf dem Touch-Display die Sensortaste für die gewünschte Zeit tippen. Die Einstellung wird sofort übernommen. Nach ca. 10 Sek. wird auf auf die Betriebsanzeige umgeschaltet oder Taste ⇄ ⑦ so oft drücken bis die Betriebsanzeige erscheint.
- Im Standby-Betrieb blinkt die Taste ⇄ ⑦ rot.

4 LED-Anzeigen am Blitzgerät

4.1 Blitzbereitschaftsanzeige

Bei aufgeladenem Blitzkondensator leuchtet am Blitzgerät die Taste  ⑥ grün auf und zeigt damit die Blitzbereitschaft an.

Das bedeutet, dass für die nächste Aufnahme Blitzlicht verwendet werden kann. Die Blitzbereitschaft wird auch an die Kamera übertragen und sorgt im Kamerasucher für eine entsprechende Anzeige.

Wird eine Aufnahme gemacht, bevor im Kamerasucher die Anzeige für die Blitzbereitschaft erscheint, so wird das Blitzgerät nicht ausgelöst, und die Aufnahme unter Umständen falsch belichtet, falls die Kamera bereits auf die Blitzsynchronzeit umgeschaltet hat (siehe 13.1).

4.2 Belichtungskontrollanzeige

Bei einer richtigen Belichtung leuchtet die Taste  ⑦ für ca. 3 Sekunden rot auf, wenn die Aufnahme in den Blitzbetriebsarten TTL (), Vorblitz-TTL und ADI-Messung; siehe 7.1 oder 7.2) richtig belichtet wurde!

Erfolgt keine Belichtungskontrollanzeige nach der Aufnahme, so wurde die Aufnahme unterbelichtet. Sie müssen dann:

- die nächst kleinere Blendenzahl einstellen (z.B. anstatt Blende 11 die Blende 8) oder
- die Entfernung zum Motiv bzw. zur

Reflexfläche (z.B. beim indirekten Blitzen) verkleinern oder

- an der Kamera einen höheren ISO-Wert einstellen.

Beachten Sie die Reichweitenanzeige im Display des Blitzgerätes (siehe 5.2).

5 Anzeigen im Display

Die meisten Kameras übertragen die Werte für ISO, Objektivbrennweite (mm) und Blende an das Blitzgerät. Dieses passt seine erforderlichen Einstellungen automatisch an. Es errechnet aus den Werten und seiner Leitzahl die maximale Reichweite des Blitzlichtes.

Blitzbetriebsart, Reichweite, Blende und Zoom-Position des Reflektors werden im Display des Blitzgerätes angezeigt.

Wird das Blitzgerät betrieben ohne das es Daten von der Kamera erhalten hat werden die am Blitzgerät eingestellten Werte angezeigt.

Displaybeleuchtung

Nach Drücken der Taste  ⑦ am Blitzgerät oder nach Tippen auf das Touch-Display wird für ca. 10 Sek. die Displaybeleuchtung aktiviert.



5.1 Anzeige der Blitzbetriebsart

Im Display wird die eingestellte Blitzbetriebsart angezeigt. Dabei sind je nach Kamertyp verschiedene Anzeigen für die jeweils unterstützte Blitzbetriebsart (z.B. **TTL** und **TTL HSS**) und den manuellen Blitzbetrieb möglich (siehe 7.3).

5.2 Reichweitenanzeige

Beim Einsatz von Kameras und einem Objektiv mit CPU erfolgt am Display eine Reichweitenanzeige. Dazu muss ein Datenaustausch zwischen Kamera und Blitzgerät stattgefunden haben, z.B. durch Antippen des Kameraauslösers. Die Reichweite kann entweder in Meter (m) oder Feet (ft) angezeigt werden (siehe 11.5).

Es erfolgt keine Reichweitenanzeige . . .

- **wenn keine Daten von der Kamera übertragen werden.**
- **wenn der Reflektorkopf aus seiner Normalposition (nach oben oder seitwärts) abgeschwenkt ist.**
- **das Blitzgerät im SLAVE- oder SERVO-Blitzbetrieb arbeitet.**



Reichweitenanzeige in den TTL-Blitzbetriebsarten

In den Blitzbetriebsarten **TTL** und **TTL HSS** (siehe 7) wird im Display der Wert für die minimale und maximale Reichweite des Blitzlichtes angezeigt.

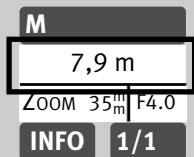
Der angezeigte Wert bezieht sich auf einen Reflexionsgrad von 25% des Motivs, was für die meisten Aufnahmesituationen zutrifft.

Starke Abweichungen des Reflexionsgrades, z.B. bei sehr stark oder sehr schwach reflektierenden Objekten können die Reichweite des Blitzgerätes beeinflussen.

Das Motiv sollte sich im Bereich von etwa 40% bis 70% der maximalen Reichweite befinden. Damit wird der Elektronik genügend Spielraum zum Ausgleich gegeben.

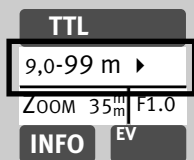
Zur Vermeidung einer Überbelichtung sollte der im Display angezeigte Mindestabstand zum Motiv nicht unterschritten werden.

Die Anpassung an die jeweilige Aufnahmesituation kann z.B. durch Ändern der Objektivblende erreicht werden.



Reichweitenanzeige im manuellen Blitzbetrieb **M**

Im manuellen Blitzbetrieb wird im Display der Entfernungswert angezeigt, der für eine korrekte Blitzbelichtung des Motivs einzuhalten ist. Die Anpassung an die jeweilige Aufnahmesituation kann z.B. durch eine Änderung der Objektiveblende oder durch die Wahl einer manuellen Teillichtleistung (siehe 7.3) erreicht werden.



Überschreitung des Anzeigebereichs

Im Display werden Reichweiten bis maximal 99 m bzw. 99 ft angezeigt.

Bei hohen ISO-Werten und großen Blendenöffnungen kann der Anzeigebereich überschritten werden.

Dies wird durch einen Pfeil hinter dem Entfernungswert angezeigt.

6 Anzeigen im Kamerasucher

Beispiele für Anzeigen im Kamerasucher:

Blitzsymbol blinkt vor der Aufnahme

Der Kondensator im Blitzgerät wird geladen. Das Blitzgerät ist noch nicht blitzbereit.

Blitzsymbol leuchtet

Der Kondensator im Blitzgerät ist aufgeladen. Das Blitzgerät ist einsatzbereit.

Lesen Sie zu den Anzeigen im Kamerasucher in der Kamerabedienungsanleitung nach, was für Ihren Kameratyp gilt!

Grundsätzlich zur Fehlbelichtung:

- Bei Überbelichtung: Nicht blitzen!
- Bei Unterbelichtung: Schalten Sie den Blitz zu oder verwenden Sie ein Stativ und eine längere Belichtungszeit.

In den verschiedenen Belichtungs- und Automatikprogrammen können unterschiedliche Gründe für Fehlbelichtungen vorliegen.

Lesen Sie zu den Anzeigen im Kamerasucher in der Kamerabedienungsanleitung nach, was für Ihren Kameratyp gilt!

7 Blitzbetriebsarten

Je nach Kamertyp stehen die Blitzbetriebsarten TTL (**TTL**), TTL HSS (**TTL HSS**), der manuelle Blitzbetrieb (**M** und **M HSS**), der Remote-Master (**MASTER**), der Remote-Slave-Blitzbetrieb (**SLAVE**) sowie der Servo-Betrieb (**SERVO**) zur Verfügung.

Die Einstellung der Blitzbetriebsart erfolgt über das Touch-Display.

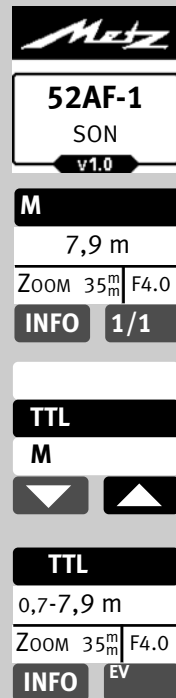
Zum Einstellen der Blitzbetriebsart **TTL HSS** und **M HSS** muss vorher ein Datenaustausch zwischen Blitzgerät und Kamera stattfinden, z.B. durch Antippen des Kameraauslösers.

7.1 TTL-Blitzbetrieb (**TTL**)

Die meisten Kameras unterstützen den TTL-Blitzbetrieb.

Bei der Aufnahme werden vor der eigentlichen Belichtung mehrere fast nicht erkennbare Messvorblitze vom Blitzgerät abgegeben.

Das reflektierte Licht der Messvorblitze wird von der Kamera ausgewertet. Entsprechend der Auswertung wird die nachfolgende Blitzbelichtung von der Kamera an die Aufnahmesituation angepasst (näheres siehe Kamerabedienungsanleitung).



Betriebsart einstellen

- Blitzgerät mit der Taste ① ② einschalten. Der Startbildschirm erscheint. Das Blitzgerät schaltet danach immer mit der zuletzt verwendeten Betriebsart (z.B. M-Blitzbetrieb) ein.
- Auf dem Touch-Display so oft auf die angezeigte Betriebsart drücken, bis die Anzeige zur Auswahl der Betriebsart erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten drücken und die gewünschte Betriebsart auswählen.
- Auf die ausgewählte schwarz hinterlegte Betriebsart drücken. Die Einstellung wird sofort übernommen.
- An der Kamera eine entsprechende Betriebsart, z.B. P, S, A etc. einstellen.
- Kameraauslöser antippen, damit ein Datenaustausch zwischen Kamera und Blitzgerät erfolgt.

7.2 Vorblitz-TTL und ADI-Messung

Vorblitz-TTL und ADI-Messung sind digitale TTL-Blitzbetriebsarten und Weiterentwicklungen des TTL-Blitzbetriebes analoger Kameras. Bei der Aufnahme wird vor der eigentlichen Belichtung ein fast nicht erkennbarer Messvorblitz vom Blitzgerät abgegeben. Das reflektierte Licht des Messvorblitzes wird von der Kamera ausgewertet. Entsprechend der Auswertung wird die nachfolgende Blitzbelichtung von der Kamera an die Aufnahmesituation angepasst (näheres siehe Kamerabedienungsanleitung). Bei der ADI-Messung gehen zusätzlich Entfernungsdaten des Objektivs in die Blitzbelichtung mit ein. Die Auswahl bzw. Einstellung der Betriebsarten Vorblitz-TTL und ADI-Messung erfolgt an der Kamera (siehe Kamerabedienungsanleitung).

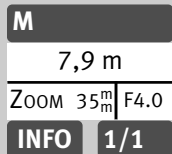
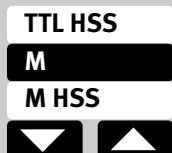
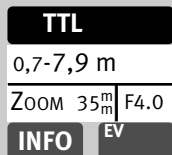
Das Blitzgerät muss in die Blitzbetriebsart **TTL** geschaltet werden (siehe 7.1).

7.3 Manueller Blitzbetrieb

Im manuellen Blitzbetrieb wird vom Blitzgerät ungeregelt die volle Energie abgestrahlt, sofern keine Teillichtleistung eingestellt ist. Die Anpassung an die Aufnahmesituation kann z.B. durch die Blendeneinstellung an der Kamera oder durch Auswahl einer geeigneten manuellen Teillichtleistung erfolgen.

Der Einstellbereich erstreckt sich von P 1/1 - P1/128 bei **M** bzw. P 1/1 - P 1/64 bei **M HSS**.

Im Display wird die Entfernung angezeigt, bei der das Motiv korrekt belichtet wird (siehe 5.2).



Betriebsart einstellen

- Blitzgerät mit der Taste ② einschalten. Der Startbildschirm erscheint. Das Blitzgerät schaltet danach immer mit der zuletzt verwendeten Betriebsart ein.
- Auf dem Touch-Display so oft die Sensortaste der angezeigte Betriebsart drücken, bis die Anzeige zur Auswahl der Betriebsart erscheint.

- Auf dem Touch-Display die Sensortasten drücken und **M** auswählen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **M** drücken.

- An der Kamera eine entsprechende Betriebsart, z.B. **M** einstellen.
- Kameraauslöser antippen, damit ein Datenaustausch zwischen Kamera und Blitzgerät erfolgt.

Verschiedene Kameras unterstützen den manuellen Blitzbetrieb nur in der Kamerabetriebsart M (Manuell). In anderen Kamerabetriebsarten erfolgt eine Fehlermeldung im Display und die Auslösung wird verriegelt.



Manuelle Teillichtleistungen

Im manuellen Blitzbetrieb **M** kann eine Teillichtleistung eingestellt werden.

Einstellvorgang

- Auf dem Touch-Display so oft die Sensortaste für die Teillichtleistung drücken, bis die Auswahl für die Teillichtleistung erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten drücken die gewünschte Teillichtleistung 1/1, 1/2, 1/8 bzw. 1/128 einstellen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste für die ausgewählte Teillichtleistung drücken.

Die Einstellung wird sofort wirksam und automatisch gespeichert.

Die Entfernungsanzeige wird automatisch der Teillichtleistung angepasst (siehe 5.2).

7.4 Automatische

Kurzzeitsynchronisation (HSS)

Verschiedene Kameras unterstützen die Automatische Kurzzeitsynchronisation HSS (siehe Kamerabedienungsanleitung). Mit dieser Blitzbetriebsart ist es möglich, auch bei kürzeren Verschlusszeiten als der Blitzsynchronzeit ein Blitzgerät einzusetzen.

Interessant ist diese Betriebsart z.B. bei Portrait-Aufnahmen in sehr hellem Umgebungslicht, wenn durch eine weit geöffnete Blende (z.B. F 2,0) die Schärfentiefe begrenzt werden soll! Das Blitzgerät unterstützt die Kurzzeitsynchronisation HSS in den Blitzbetriebsarten **TTL** und **M**.

Physikalisch bedingt, wird jedoch durch die Kurzzeitsynchronisation die Leitzahl, und damit auch die Reichweite des Blitzgerätes zum Teil erheblich eingeschränkt!

Beachten Sie daher die Reichweitenanzeige am Display des Blitzgerätes! Die Kurzzeitsynchronisation HSS wird automatisch ausgeführt, wenn an der Kamera manuell oder automatisch durch das Belichtungsprogramm eine kürzere Verschlusszeit als die Blitzsynchronzeit eingestellt ist.

Beachten Sie, dass die Leitzahl des Blitzgerätes bei der Kurzzeitsynchronisation zusätzlich von der Verschlusszeit abhängig ist:

Je kürzer die Verschlusszeit desto geringer die Leitzahl!

Die Kurzzeitsynchronisation wird automatisch ausgeführt, wenn an der Kamera manuell oder automatisch durch das Belichtungsprogramm eine kürzere Verschlusszeit als die Blitzsynchronzeit eingestellt ist.

8 Manuelle Blitzbelichtungs-korrektur

Die Blitzbelichtungsautomatik der meisten Kameras ist auf einen Reflexionsgrad von 25% (durchschnittlicher Reflexionsgrad von Blitzmotiven) abgestimmt.

Ein dunkler Hintergrund, der viel Licht absorbiert oder ein heller Hintergrund, der stark reflektiert (z.B. Gegenlichtaufnahmen), können zu Über- bzw. Unterbelichtung des Motivs führen.

Um den oben genannten Effekt zu kompensieren, kann die Blitzbelichtung manuell mit einem Korrekturwert der Aufnahme angepasst werden. Die Höhe des Korrekturwertes ist vom Kontrast zwischen Motiv und Bildhintergrund abhängig!

Am Blitzgerät können in den TTL-Blitzbetriebsarten manuelle Korrekturwerte für die Blitzbelichtung von -3 bis +3 Blendenwerten (EV) in Drittel-Stufen eingestellt werden.



Tipp

**Dunkles Motiv vor hellem Bildhintergrund:
Positiver Korrekturwert.**

**Helles Motiv vor dunklem Bildhintergrund:
Negativer Korrekturwert.**

Eine Belichtungskorrektur durch Verändern der Objektivblende ist nicht möglich, da die Belichtungsautomatik der Kamera die geänderte Blende wiederum als normale Arbeitsblende betrachtet. Beim Einstellen eines Korrekturwertes kann sich die Reichweitenanzeige im Display ändern und dem Korrekturwert angepasst werden (abhängig von Kameratyp)!

Einstellvorgang

- Auf dem Touch-Display so oft die Sensortaste **EV** drücken, bis die Auswahl für den Korrekturwert erscheint.

- Auf dem Touch-Display die Sensortasten   drücken und einen Korrekturwert einstellen.
- Auf dem Touch-Display auf den ausgewählten Korrekturwert z.B. **-1** drücken.

Die Einstellung wird sofort wirksam.

Eine manuelle Blitzbelichtungskorrektur in den TTL-Blitzbetriebsarten kann nur dann erfolgen, wenn die Kamera die Einstellung

eines Korrekturwertes am Blitzgerät unterstützt (siehe Kamerabedienungsanleitung)!

Wenn die Kamera diese Funktion nicht unterstützt bleibt der eingestellte Korrekturwert unwirksam.

Bei verschiedenen Kameratypen muss der manuelle Blitzbelichtungskorrekturwert an der Kamera eingestellt werden. Im Display des Blitzgerätes wird dann kein Korrekturwert angezeigt.



***Vergessen Sie nicht die manuelle
Blitzbelichtungskorrektur nach der
Aufnahme an der Kamera wieder zu löschen!***

***Achtung: Stark reflektierende Gegenstände
im Bild des Motivs können die Belichtungs-
automatik der Kamera stören. Die Aufnahme
wird dann unterbelichtet. Reflektierende
Gegenstände entfernen oder einen positiven
Korrekturwert einstellen.***

TTL

0,7-7,9 m

ZOOM 35^m F4.0

INFO

EV

-1 1/3

-1

-2/3



TTL

0,7-7,9 m

ZOOM 35^m F4.0

INFO

EV

-1

9 Sonderfunktionen

Je nach Kameratyp stehen verschiedene Sonderfunktionen zur Verfügung.

Zum Aufrufen und Einstellen der Sonderfunktionen muss deshalb vorher ein Datenaustausch zwischen Blitzgerät und Kamera stattfinden, z.B. durch Antippen des Kameraauslösers.

Die Einstellung muss unmittelbar nach dem Aufrufen der Sonderfunktion erfolgen, da das Blitzgerät sonst nach einigen Sekunden automatisch wieder in den normalen Blitzbetrieb wechselt!

9.1 Motorzoom-Reflektor (ZOOM)

Der Motorzoom-Reflektor des Blitzgerätes kann Objektivbrennweiten ab 24 mm (Kleinbild-Format) ausleuchten.

Durch Einsatz der integrierten Weitwinkelstreuscheibe ⑨ erweitert sich die Ausleuchtung auf 12 mm.

Automatische Zoomsteuerung

Wenn das Blitzgerät mit einer Kamera betrieben wird, die Daten der Objektivbrennweite überträgt, passt sich die Zoom-Position des Reflektors automatisch der Objektivbrennweite an. Nach dem Einschalten des Blitzgerätes wird im Display „Zoom“ und die aktuelle Zoom-Position des Reflektors angezeigt.



Die automatische Anpassung erfolgt für Objektivbrennweiten ab 24 mm.

Die automatische Anpassung erfolgt nicht, wenn der Reflektor geschwenkt ist, wenn die Weitwinkelstreuscheibe ⑨ ausgezogen oder ein Mecabounce (Zubehör) montiert ist.

Auf Wunsch kann die Position des Reflektors manuell verstellt werden um bestimmte Beleuchtungseffekte zu erzielen (z.B. Spot-Effekt usw.).

Manueller Zoom-Betrieb

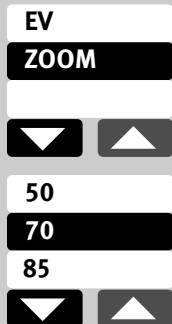
Bei Kameras die keine Daten der Objektivbrennweiten übertragen, muss die Zoom-Position des Reflektors manuell an die Objektivbrennweite angepasst werden.

Der Auto-Zoom-Betrieb ist in diesem Fall nicht möglich!

Nach dem Einschalten des Blitzgerätes wird im Display „Zoom“ und die aktuelle Zoom-Position des Reflektors angezeigt.

Einstellvorgang

- Taste ⇄ ⑦ so oft drücken, bis das Auswahlmenü erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **PARA** drücken.



- Auf dem Touch-Display die Sensortasten drücken und „Zoom“ auswählen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **Zoom** drücken.

- Auf dem Touch-Display die Sensortasten drücken und den gewünschten Zoomwert auswählen.

Nach ca. 10 Sek. wird auf die Betriebsanzeige umgeschaltet oder Taste ⑦ so oft drücken bis die Betriebsanzeige erscheint. Folgende Zoom-Positionen für den Reflektor sind möglich: 24-28-35-50-70-85-105 mm (Kleinbild-Format).

Tipp:

Wenn Sie nicht immer die volle Leitzahl und Reichweite des Blitzgerätes benötigen, können Sie die Reflektor-Position auf der Anfangsbrennweite des Zoomobjektives belassen. Damit ist garantiert, dass die Bildränder immer vollständig ausgeleuchtet werden. Sie sparen sich damit die fortwährende Anpassung an die Objektivbrennweite. Beispiel:

Sie benutzen ein Zoomobjektiv mit einem Brennweitenbereich von 35 mm bis 105 mm. In diesem Beispiel stellen Sie die Position des Reflektors des Blitzgerätes auf 35 mm.



Rückstellen auf Auto-Zoom

- Kameraauslöser antippen, damit ein Datenaustausch zwischen Blitzgerät und Kamera stattfindet.
- Taste ⑦ so oft drücken, bis das Auswahlmenü erscheint.
- Auf dem Touch-Display auf das Sensortaste **PARA** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten drücken und „Zoom“ auswählen.
- Auf dem Touch-Display auf die Sensortaste **Zoom** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten drücken und „A.Zoom“ auswählen.

Nach ca. 10 Sek. wird auf die Betriebsanzeige umgeschaltet oder Taste ⑦ so oft drücken bis die Betriebsanzeige erscheint.



Weitwinkelstreuscheibe

Mit der integrierten Weitwinkelstreuscheibe ⑨ können Brennweiten ab 12 mm ausgeleuchtet werden (Kleinbild-Format).

Weitwinkelstreuscheibe ⑨ aus dem Reflektor nach vorne bis zum Anschlag herausziehen und loslassen.

Die Weitwinkelstreuscheibe ⑨ klappt automatisch nach unten. Der Reflektor wird automatisch in die erforderliche Position gesteuert.

Am Display werden die Entfernungsangaben und der Zoomwert auf 12 mm korrigiert.

Die automatische Anpassung des Motorzoom-Reflektor erfolgt nicht bei der Verwendung der Weitwinkelstreuscheibe ⑨.

Zum Einschieben die Weitwinkelstreuscheibe ⑨ um 90° nach oben klappen und vollständig einschieben.



mecabounce Diffuser MBM-02

Wenn der mecabounce (Sonderzubehör; siehe 18) am Reflektor des Blitzgerätes montiert ist, wird der Reflektor automatisch in die erforderliche Position gesteuert. Die Entfernungsangaben und der Zoomwert werden auf 16 mm korrigiert.

Es erfolgt keine automatische Anpassung des Motorzoom-Reflektor bei der Verwendung eines mecabounce.

Die gleichzeitige Verwendung von Weitwinkelstreuscheibe und mecabounce ist nicht möglich.

10 Der drahtlose Remote-Betrieb

Das Blitzgerät unterstützt das drahtlose Sony-Remote-System in den Betriebsarten „CTRL“ und „CTRL+“, abhängig von verwendeten Kamerasystem. Die Betriebsarten „CTRL“ und „CTRL+“ werden automatisch erkannt.

Das Remote-System besteht aus einem Master-Blitzgerät auf der Kamera und einem oder mehreren Slave-Blitzgeräten. Das - bzw. die Slave-Blitzgeräte werden vom Reflektor des Master-Blitzgerätes drahtlos ferngesteuert.

Das Slave-Blitzgerät wird einer von zwei möglichen Gruppen (RMT oder RMT2) zugeordnet. Dabei kann jede Gruppe wiederum aus einem oder mehreren Slave-Blitzgeräten bestehen.

Das Master-Blitzgerät kann alle diese Slave-Gruppen gleichzeitig steuern und dabei die einzelnen Einstellungen für die jeweilige Slave-Gruppe berücksichtigen.

Das gesamte Remote-System kann entweder mit der Betriebsart **TTL** oder **M** betrieben werden.

Eine Änderung der Blitzbetriebsart muss am Master vorgenommen werden.

Damit sich mehrere Remote-Systeme im gleichen Raum nicht gegenseitig stören stehen vier unabhängige Remote-Kanäle zur Verfügung. Master- und Slave-Blitzgeräte die zum gleichen Remote-System gehören müssen auf den gleichen Remote-Kanal eingestellt werden.

Die Slave-Blitzgeräte müssen mit dem integrierten Sensor für Remote-Betrieb das Licht des Master-Blitzgerätes empfangen können.

Der Remote-Blitzbetrieb unterstützt auch die Synchronisation auf den 2.Verschlussvorhang. Im Remote-Blitzbetrieb erfolgt keine Reichweitenanzeige am Display des Blitzgerätes.

10.1 Remote-Master Betrieb

Die Slave-Gruppen RMT und RMT2 sind werkseitig aktiviert.

Das Master-Blitzgerät (CTRL) und die Slave-Gruppen RMT und RMT2 können aktiviert oder deaktiviert werden!

Bei deaktiviertem Master-Blitzgerät (CTRL) übernimmt das Blitzlicht des Master-Blitzgerätes nur noch die steuernde Funktion und trägt nicht zur Belichtung der Aufnahme bei!

10.1.1 Remote-Master-Betrieb einstellen

- Blitzgerät mit der Taste  ② einschalten. Der Startbildschirm erscheint.
 - Auf dem Touch-Display so oft die Sensortaste der angezeigte Betriebsart drücken, bis die Anzeige zur Auswahl der Betriebsart erscheint.
 - Auf dem Touch-Display die Sensortasten   drücken und **MASTER** auswählen.
 - Auf dem Touch-Display die Sensortaste **MASTER** drücken.
- Der Remote-Master Betrieb wird eingestellt.

Im Bild ist der Remote-Master Betrieb CTRL+ dargestellt. Der Master (CTRL) trägt im gleichen Lichtverhältniss zur Belichtung bei wie die Slave-Blitzgruppen (RMT) .

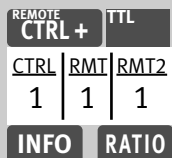
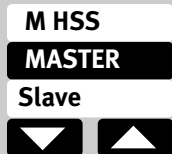
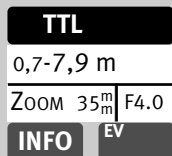
Master (CTRL) und Slave-Blitzgruppe RMT bzw. Slave-Blitzgruppe RMT2 können Lichtverhältnisse zugeordnet werden (siehe 10.1.2).

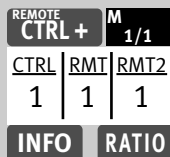
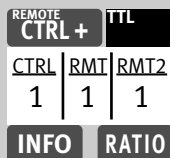
Umschalten von CTRL auf CTRL+

- Taste  ⑦ so oft drücken, bis das Auswahlmenü erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **PARA** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten   drücken und „CTRL“ auswählen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **CTRL** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste für die gewünschte Betriebsart **CTRL** bzw. **CTRL+** drücken.

Die Einstellung wird sofort wirksam.

Eine Lichtverhältnissteuerung (Ratio) ist nur im CTRL+-Betrieb möglich.

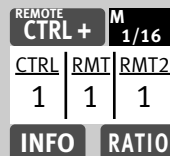
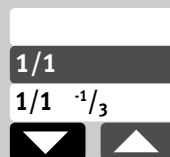
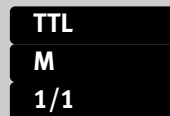
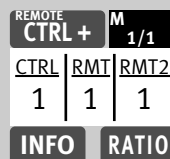




10.1.2 Blitzbetriebsart am Master-Blitzgerät einstellen

- Auf dem Touch-Display so oft die Sensortaste für die Betriebsart drücken, bis die Auswahl für die Betriebsart erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste für die gewünschte Betriebsart **TTL** bzw. **M** drücken.

Die eingestellte Betriebsart wird sofort übernommen.

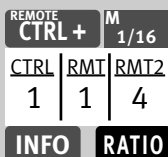
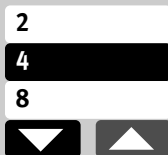
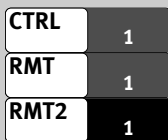
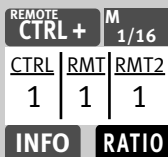


10.1.2.1 Teillichtleistung im M-Betrieb am Master-Blitzgerät einstellen

Die Betriebsart wie unter 10.1.2 beschrieben auf **M** einstellen.

- Auf dem Touch-Display so oft die Sensortaste **M** drücken, bis die Master Auswahl erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste für die Teillichtleistung **1/1** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten drücken die gewünschte Teillichtleistung einstellen.
- Auf dem Touch-Display auf die Sensortaste der ausgewählten Teillichtleistung **1/16** drücken.

Die Einstellung wird automatisch übernommen.



10.1.2.2 Lichtverhältnisse (RATIO) für die Blitzgruppen am Master-Blitzgerät definieren

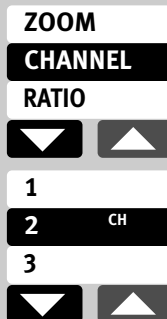
Eine Lichtverhältnissteuerung (Ratio) ist nur im CTRL+-Betrieb möglich.

Die Slave-Blitzgeräte müssen in der Betriebsart TTL arbeiten.

Die Lichtverhältnisse des Remote-Systems können eingestellt werden um bestimmte Lichteffekte zu erzielen. Die Lichtverhältnisse werden für den Master (CTRL) und die Gruppen (RMT, RMT2) ausschließlich über das Master-Blitzgerät gesteuert.

- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **RATIO** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste drücken, für die ein Lichtverhältnis eingestellt werden soll, im Beispiel RMT2.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten drücken das gewünschte Lichtverhältnis einstellen oder den Lichtbeitrag ausschalten (-).
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste für den gewünschten Korrekturwert drücken.

Die Einstellung wird sofort übernommen.



10.1.3 Remote-Kanal einstellen

Damit sich mehrere Remote-Systeme im gleichen Raum nicht gegenseitig stören stehen vier unabhängige Remote-Kanäle zur Verfügung. Master- und Slave-Blitzgeräte die zum gleichen Remote-System gehören müssen auf den gleichen Remote-Kanal eingestellt werden.

- Taste ⑦ so oft drücken, bis das Auswahlmenü erscheint.
 - Auf dem Touch-Display die Sensortaste **PARA** drücken.
 - Auf dem Touch-Display die Sensortasten drücken und „CHANNEL“ auswählen.
 - Auf dem Touch-Display die Sensortaste **CHANNEL** drücken.
 - Auf dem Touch-Display die Sensortasten drücken und den kanal auswählen.
 - Auf dem Touch-Display die Sensortaste für den gewünschte Kanal drücken.
- Die Einstellung wird sofort wirksam.
Die Kanaleinstellung kann durch Druck auf die Sensortaste **INFO** geprüft werden.

10.2 Remote-Slave-Blitzbetrieb

Das Blitzgerät unterstützt das drahtlose Remote-System im Slave-Blitzbetrieb und ist kompatibel zum Sony-System.

Dabei können ein oder mehrere Slave-Blitzgeräte von einem Master-Blitzgerät auf der Kamera (z.B. mecablitz 52AF-1S digital) drahtlos ferngesteuert werden.

Ein Slave-Blitzgerät kann einer von zwei möglichen Slave-Gruppen (RMT, RMT2) zugeordnet werden. Das Master-Blitzgerät kann alle diese Slave-Gruppen gleichzeitig steuern und dabei die einzelnen Einstellungen für die jeweilige Slave-Gruppe berücksichtigen.

Damit sich mehrere Remote-Systeme im gleichen Raum nicht gegenseitig stören stehen vier unabhängige Remote-Kanäle (CH 1, 2, 3 oder 4) zur Verfügung.

Master- und Slave-Blitzgeräte die zum gleichen Remote-System gehören müssen auf den gleichen Remote-Kanal eingestellt werden.

Die Slave-Blitzgeräte müssen mit dem integrierten Sensor für den Remote-Betrieb das Licht des Master-Blitzgerätes empfangen können.

In Abhängigkeit vom Kameratyp kann auch das kamerainterne Blitzgerät als Master-Blitzgerät arbeiten (siehe Kammerabedienungsanleitung).



10.2.1 Remote-Slave-Blitzbetrieb einstellen

- Blitzgerät mit der Taste einschalten. Der Startbildschirm erscheint. Das Blitzgerät schaltet danach immer mit der zuletzt verwendeten Betriebsart (z.B. M-Blitzbetrieb) ein.
- Auf dem Touch-Display so oft die angezeigte Betriebsart drücken, bis die Anzeige zur Auswahl der Betriebsart erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten drücken und „SLAVE“ auswählen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste drücken. Der Remote-Slave Betrieb wird eingestellt.

Zusätzlich werden die gewählte Slave-Gruppe (z.B. RMT) und der Remote-Kanal (z.B. CH 1) angezeigt.

REMOTE SLAVE RMT CH 1

ZOOM 35 mm

INFO 1/1

CH 1

GROUP RMT

1

2 CH

3

▼ ▲

REMOTE SLAVE RMT CH 2

ZOOM 35 mm

INFO 1/1

10.2.2 Slave-Kanal einstellen

- Auf dem Touch-Display die Sensortaste für die Kanal-Gruppe (z.B. **RMT 1 CH1**) drücken. Die Einblendung zur Auswahl von Kanal und Gruppe erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten für den Kanal „CH“ drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten ▼ ▲ drücken und den gewünschten Kanal auswählen.
- Auf dem Touch-Display auf den ausgewählten Kanal drücken.

Die Einstellung wird sofort wirksam.

REMOTE SLAVE RMT CH 1

ZOOM 35 mm

INFO 1/1

CH 2

GROUP RMT

GROUP

RMT

▶ RMT2

REMOTE SLAVE RMT CH 2

ZOOM 35 mm

INFO 1/1

10.2.3 Slave-Gruppe einstellen

- Auf dem Touch-Display die Sensortaste für die Kanal-Gruppe (z.B. **RMT 1 CH1**) drücken. Die Einblendung zur Auswahl von Kanal und Gruppe erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste für die Gruppe „GROUP“ drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten für die gewünschte Gruppe „RMT“ oder „RMT2“ drücken.

Die Einstellung wird sofort wirksam.

REMOTE SLAVE RMT 2 CH 2

ZOOM 35 mm

INFO 1/1

TTL

M

1/1

REMOTE SLAVE RMT 2 CH 2

ZOOM 35 mm

INFO 1/1

TTL

M

EV

+ 2/3

+ 1

+ 1 1/3



10.2.4 Slave-Betriebsart einstellen

- Auf dem Touch-Display die Sensortaste für die Teillichtleistung/Belichtungskorrektur (z.B. **1/1** / **EV**) drücken. Die Einblendung zur Auswahl erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste für die gewünschte Betriebsart **TTL** oder **M** drücken.

Die Einstellung wird automatisch übernommen.

10.2.5 Slave-Teillichtleistung/ Belichtungskorrektur einstellen

- Auf dem Touch-Display die Sensortaste für die Teillichtleistung/Belichtungskorrektur (z.B. **1/1** / **EV**) drücken. Die Einblendung zur Auswahl erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste für die gewünschte Betriebsart **1/1** oder **EV** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten drücken die gewünschte Belichtungskorrektur (z.B. +1) einstellen.
- Die Sensortaste für den gewünschten Belichtungskorrekturwert **+1** drücken. Die Einstellung wird sofort übernommen.

Die Einstellung wird automatisch übernommen.

10.3 Prüfen des Remote-Blitzbetriebes

- Slave-Blitzgeräte so positionieren, wie für die spätere Aufnahme gewünscht. Verwenden Sie zum Aufstellen des Slave-Blitzgerätes einen Blitzgeräte-Standfuß S60.
- Blitzbereitschaft aller beteiligten Blitzgeräte abwarten. Ist bei den Slave-Blitzgeräten die Blitzbereitschaft erreicht, blinkt der AF-Messblitz ⑬.
- Am Master-Blitzgerät die Handauslösetaste drücken und damit einen Testblitz auslösen.
Die Slave-Blitzgeräte antworten je nach Slave-Gruppe nacheinander verzögert mit einem Testblitz. Wenn ein Slave-Blitzgerät keinen Testblitz abgibt, überprüfen Sie die Einstellung von Remote-Kanal und Slave-Gruppe. Korrigieren Sie die Position des Slave-Blitzgerätes damit dieses mit dem Sensor ④ das Licht des Master-Blitzgerätes empfangen kann.

Die Blitzbetriebsart wird automatisch vom Master übertragen.

Wenn das Blitzgerät als Master im drahtlosen Remote-System arbeitet, wird mit dem Auslösen des Einstelllichtes über die Kamera auch das Einstelllicht der Slave-Blitzgeräte ausgelöst.

10.4 SERVO-Betrieb

Der SERVO-Betrieb ist ein einfacher Slave-Betrieb ohne bzw. mit Vorblitzunterdrückung, bei dem das Slave-Blitzgerät immer einen Blitz abgibt, sobald es einen Lichtimpuls des Kamerablitzgerätes empfängt.

Im SERVO-Betrieb ist generell nur der manuelle Blitzbetrieb möglich. Der manuelle Blitzbetrieb wird nach dem Einschalten des SERVO-Betriebes automatisch eingestellt.

10.4.1 SERVO-Blitzbetrieb einstellen

- Stellen Sie an der Kamera eine Betriebsart TTL ein.
- Auf dem Touch-Display so oft die Sensortaste für die angezeigte Betriebsart drücken, bis die Anzeige zur Auswahl der Betriebsart erscheint.

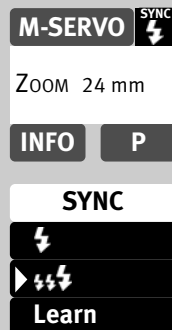
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten   drücken und die Betriebsart „SERVO“ auswählen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste  drücken.
Die Betriebsart wird übernommen.

Wenn erwünscht, kann eine Teillichtleistung eingestellt werden, siehe 10.4.3.

10.4.2 Vorblitzunterdrückung bzw. Synchronisation einstellen

- Stellen Sie an der Kamera eine Betriebsart TTL ein.
- Auf dem Touch-Display so oft die Sensortaste  drücken, bis die Anzeige zur Auswahl der Synchronisationsart erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste drücken:
 Synchronisation ohne Vorblitz
 Synchronisation mit Vorblitz
 Die Betriebsart wird übernommen.

Wenn die hier eingestellte Synchronisation nicht richtig funktioniert, dann verfahren Sie wie unter 10.4.4 beschrieben.



M-SERVO SYNC

ZOOM 24 mm

INFO P

1/1

1/1 ⁻¹/₃1/8 ⁻²/₃

1/16

1/16 ⁻¹/₃

M-SERVO SYNC

ZOOM 35 mm

INFO 1/16

10.4.3 Servo-Betrieb Teillichtleistung einstellen

- Auf dem Touch-Display so oft die Sensortaste **P** für die Teillichtleistung drücken, bis die Auswahl für die Teillichtleistung erscheint.
 - Auf dem Touch-Display die Sensortasten drücken die gewünschte Teillichtleistung 1/1, 1/2, 1/8 bzw. 1/128 einstellen.
 - Auf dem Touch-Display die Sensortaste für die ausgewählte Teillichtleistung **1/16** (z.B. 1/16) drücken.
Die Teillichtleistung wird übernommen.
- Ist bei den Slave-Blitzgeräten die Blitzbereitschaft erreicht, blinkt der AF-Messblitz. Slave-Gruppen und Remote-Kanäle können im SERVO-Betrieb nicht eingestellt werden. Das Kamerablitzgerät darf nicht im Remote-Betrieb arbeiten.

10.4.4 Lernfunktion

Die „Lernfunktion“ ermöglicht die individuelle automatische Anpassung des Slave-Blitzgerätes an die Blitztechnik des Kamerablitzgerätes.

Dabei können ein oder mehrere Vorblitze, z.B. zur Verringerung des „Rote-Augen-Effektes“, des Kamerablitzgerätes berücksichtigt werden. Die Auslösung des Slave-Blitzgerätes erfolgt dann zum Zeitpunkt des Hauptblitzes, der die Aufnahme belichtet.



Wenn das kameraeigene Blitzgerät AF-Meßblitze zur automatischen Fokussierung abgibt, ist systembembedingt kein Lernbetrieb möglich.

Verwenden Sie, wenn möglich, eine andere Kamerabetriebsart oder stellen auf manuelle Fokussierung um.

Einstellvorgang für die Lernfunktion

Die AF-Vorblitzfunktion der Kamera muss ausgeschaltet sein.

M-SERVO SYNC

ZOOM 24 mm

INFO

P

SYNC



► **Learn**

Learning Mode



Take Picture

- Auf dem Touch-Display so oft die Sensortaste **SYNC** drücken bis die Auswahl erscheint.

- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **Learn** drücken.

- Der „Learning Mode“ (Lernbetrieb) ist bereit zum lernen.
- An der Kamera den Auslöseknopf betätigen, sodass das kameraeigene Blitzgerät auslöst.
Wenn das SERVO-Blitzgerät einen Lichtimpuls empfangen hat, erscheint im Display „LEARN OK“ als Bestätigung.

Der mecablitz 52 AF-1 digital hat das Blitzlicht des Kamerablitzes gelernt.

M-SERVO SYNC

ZOOM 24 mm

INFO

1/16

SLAVE

SERVO



TTL

M



10.4.5 SERVO-Blitzbetrieb ausschalten

- Auf dem Touch-Display so oft die angezeigte Betriebsart drücken, bis die Anzeige zur Auswahl der Betriebsart erscheint.

- Auf dem Touch-Display die Sensortasten drücken und die gewünschte Betriebsart, z.B. **TTL**, auswählen.

- Auf dem Touch-Display die Sensortaste für die Betriebsart, z.B. **TTL**, drücken.

Die ausgewählte Betriebsart wird übernommen.

11 OPTION-Menü

11.1 Einstelllicht (MOD.LIGHT)

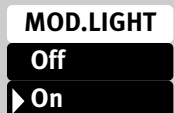
Beim Einstelllicht (MOD. LIGHT) handelt es sich um ein Stroboskop-Blitzlicht mit hoher Frequenz. Bei einer Dauer von ca. 10 Sek. entsteht der Eindruck eines Quasi-Dauerlichtes. Mit dem Einstelllicht kann die Lichtverteilung und Schattenbildung bereits vor einer Aufnahme beurteilt werden.

Das Einstelllicht wird mit der Handauslösetaste ⑥ ausgelöst.

Einstellvorgang

- Taste ⇐ ⑦ so oft drücken, bis das Auswahlmenü erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **OPTION** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten **▼** **▲** drücken und „MOD. LIGHT“ auswählen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **MOD. LIGHT** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **ON** bzw. **OFF** drücken und das Einstelllicht ein- bzw. ausschalten. Die Einstellung wird sofort übernommen.

Nach der Aktivierung der Einstelllichtes wird im INFO-Menü „MOD.LIGHT“ angezeigt.



11.2 Zoom Betrieb (ZOOM)

11.2.1 Extended-Zoom-Betrieb

Beim Extended-Zoom-Betrieb wird die Position des Reflektors um eine Stufe gegenüber der Objektivbrennweite der Kamera reduziert. Die daraus resultierende erweiterte und großflächigere Ausleuchtung sorgt in Räumen für zusätzliches Streulicht (Reflexionen) und damit für eine weichere Blitzlicht-Ausleuchtung.

Beispiel:

Die Objektivbrennweite an der Kamera beträgt 50 mm. Im Extended-Zoom-Betrieb steuert das Blitzgerät den Reflektor auf die Zoom-Position 35 mm. Im Display wird weiter 50 mm angezeigt.

Einstellvorgang

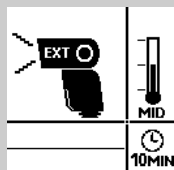
- Taste ⇐ ⑦ so oft drücken, bis das Auswahlmenü erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **OPTION** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten **▼** **▲** drücken und „ZOOM MODE“ auswählen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **ZOOM MODE** drücken.

ZOOM MODE

► EXTENDED

STANDARD

SPOT



- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **EXTENDED** drücken.

Die Einstellung wird sofort übernommen.

Nach der Aktivierung des Extended-Zoom-Betrieb wird im INFO-Menü „EXT“ angezeigt. Systembedingt wird der Extended-Zoom-Betrieb für Objektivbrennweiten ab 28 mm (Kleinbild-Format) unterstützt. Die Kamera muss mit einem CPU-Objektiv ausgerüstet sein und die Daten für die Objektivbrennweite an das Blitzgerät liefern.

11.2.2 SPOT-Zoom-Betrieb

Beim Spot-Zoom-Betrieb wird die Zoom-Position des Reflektors um eine Stufe gegenüber der Objektivbrennweite der Kamera vergrößert. Die daraus resultierende verringerte Ausleuchtung sorgt für eine mittenbetonte Ausleuchtung bzw. abgeschattete Randbeleuchtung.

Beispiel:

Die Objektivbrennweite an der Kamera beträgt 50 mm. Im Spot-Zoom-Betrieb steuert das Blitzgerät den Reflektor auf die Zoom-Position 70 mm. Im Display wird weiter 50 mm angezeigt.



ZOOM SIZE

ZOOM MODE

STANDBY

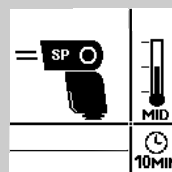


ZOOM MODE

EXTENDED

STANDARD

► SPOT



Einstellvorgang

- Taste ⑦ so oft drücken, bis das Auswahlmü erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **OPTION** drücken.

- Auf dem Touch-Display die Sensortasten drücken und „ZOOM MODE“ auswählen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **ZOOM MODE** drücken.

- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **SPOT** drücken.
Die Einstellung wird sofort übernommen.

Nach der Aktivierung des Spot-Zoom-Betrieb wird im INFO-Menü „SP“ angezeigt.

Systembedingt wird der Spot-Zoom-Betrieb für Objektivbrennweiten ab 28 mm (Kleinbild-Format) unterstützt. Die Kamera muss mit einem CPU-Objektiv ausgerüstet sein und die Daten für die Objektivbrennweite an das Blitzgerät liefern.



ZOOM SIZE

ZOOM MODE

STANDBY



ZOOM MODE

EXTENDED

 ▶ STANDARD
SPOT

11.2.3 STANDARD-Zoom-Betrieb

Beim Standard-Zoom-Betrieb wird die Zoom-Position des Reflektors an die Objektivbrennweite der Kamera angepasst.

Einstellvorgang

- Taste ⑦ so oft drücken, bis das Auswahlmenü erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **OPTION** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten drücken und „ZOOM MODE“ auswählen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **ZOOM MODE** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **STANDARD** drücken.
Die Einstellung wird sofort übernommen.

11.2.4 Aufnahmeformat-Anpassung (ZOOM SIZE)

Bei einigen Typen von Digitalkameras kann die Anzeige für die Position des Reflektors dem Chip-Format (Abmessungen des Bildaufnahmebausteines) mit der Zoom-Size-Funktion angepasst werden.

Einstellvorgang

- Taste ⑦ so oft drücken, bis das Auswahlmenü erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **OPTION** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten drücken und „ZOOM SIZE“ auswählen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **ZOOM SIZE** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **ON** drücken. Die Einstellung wird sofort übernommen.

Nach der Aktivierung der Zoom-Size-Funktion wird im INFO-Menü „ZOOM SIZE“ angezeigt. Bei Kameras welche die Aufnahmeformat-Anpassung nicht unterstützen kann die Zoom-Size-Funktion nicht eingestellt werden!



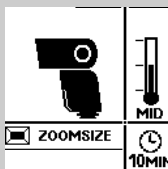
ZOOM SIZE

ZOOM MODE



ZOOM SIZE

Off



11.3 AF-Hilfslicht (AF BEAM)

Wenn das AF-Meßsystem einer digitalen AF-Spiegelreflexkamera wegen mangelnder Umgebungshelligkeit nicht scharf stellen kann, so wird von der Kamera das im Blitzgerät eingebaute AF-Hilfslicht ⑬ aktiviert. Dieses projiziert ein Streifenmuster auf das Motiv, auf das die Kamera dann scharf stellt.

Mit der Funktion „AF-BEAM“ kann das AF-Hilfslicht ein- oder ausgeschaltet werden.

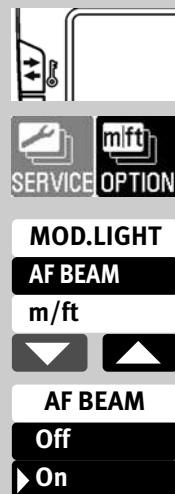
Die Reichweite beträgt ca. 6m ... 9m (bei Standardobjektiv 1,7/50 mm). Wegen der Parallaxe zwischen Objektiv und AF-Hilfslicht im Blitzgerät beträgt die Naheinstellgrenze mit AF-Hilfslicht ca. 0,7m bis 1m.

Damit das AF-Hilfslicht ⑬ von der Kamera aktiviert werden kann, muss an der Kamera die Autofokus-Betriebsart „ONE SHOT“ eingestellt sein und das Blitzgerät muss Blitzbereitschaft anzeigen.

Einige Kameratypen unterstützen nur das kamerainternen AF-Hilfslicht. Das AF-Hilfslicht des Blitzgerätes wird dann nicht aktiviert (z.B. bei Kompaktkameras; siehe Kamerabedienungsanleitung)!

Zoomobjektive mit geringer Anfangsblendenöffnung schränken die Reichweite des AF-Hilfslicht zum Teil erheblich ein!

Verschiedene Kameratypen unterstützen nur mit dem zentralen AF-Sensor der Kamera das



AF-Hilfslicht ⑬ im Blitzgerät. Wird ein dezentraler AF-Sensor gewählt, so wird das AF-Hilfslicht ⑬ im Blitzgerät nicht aktiviert!

Einstellvorgang

- Taste ⇐ ⑦ so oft drücken, bis das Auswahlmenü erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **OPTION** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten drücken und „AF BEAM“ auswählen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **AF BEAM** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **On** bzw. **Off** drücken. Die Einstellung wird sofort übernommen.



11.4 Verriegelung / Entriegeln

Die Einstellung am Blitzgerät kann gegen unbeabsichtigtes Verstellen verriegelt werden.

Zum Verriegeln bzw. zum Entriegeln die Taste ⑦ ca. 3 Sekunden lang drücken.

11.5 Reichweitenanzeigen in m oder ft

Die Reichweitenanzeige im Display kann in Meter (m) oder Feet (ft) angezeigt werden.

Einstellvorgang

- Taste ⑦ so oft drücken, bis das Auswahlmenü erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **OPTION** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten drücken und „m/ft“ auswählen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **m/ft** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **m** oder **ft** drücken.

Die Einstellung wird sofort übernommen.

12 Blitztechniken

12.1 Indirektes Blitzen

Durch indirektes Blitzen wird das Motiv weicher ausgeleuchtet und eine ausgeprägte Schattenbildung verringert. Zusätzlich wird der physikalisch bedingte Lichtabfall vom Vordergrund zum Hintergrund vermindert.

Für indirektes Blitzen ist der Reflektor des Blitzgerätes horizontal und vertikal schwenkbar.

Zur Vermeidung von Farbstichen in den Aufnahmen sollte die Reflexfläche farbneutral bzw. weiß sein.

Beim Schwenken des Reflektors ist darauf zu achten, dass um einen genügend großen Winkel geschwenkt wird, damit kein direktes Licht vom Reflektor auf das Motiv fallen kann. Deshalb mindestens bis zur 60° Rastposition schwenken.

Bei geschwenktem Reflektorkopf wird der Reflektor in eine Position von 70 mm gesteuert, damit kein direktes Streulicht zusätzlich das Motiv beleuchten kann.

Dabei erfolgt keine Anzeige der Reichweite und der Position des Reflektors.

12.2 Indirektes Blitzen mit Reflektorkarte

Durch indirektes Blitzen mit der integrierten Reflektorkarte ⑧ können bei Personen Spitzlichter in den Augen erzeugt werden:

- Den Reflektorkopf um 90° nach oben schwenken.
- Die Reflektorkarte zusammen mit der Weitwinkelstreuscheibe ⑨ oben aus dem Reflektorkopf nach vorne heraus ziehen.
- Die Reflektorkarte ⑧ halten und die Weitwinkelstreuscheibe ⑨ in den Reflektorkopf zurück schieben.

12.3 Blitzbelichtungs-Messwertspeicher

Einige Kameras verfügen über einen Blitzbelichtungs-Messwertspeicher (Flash-Exposure). Dieser wird vom Blitzgerät im TTL-Blitzbetrieb unterstützt.

Damit kann vor der eigentlichen Aufnahme bereits die Dosierung der Blitzbelichtung für die nachfolgende Aufnahme festgelegt werden. Dies ist z.B. dann sinnvoll, wenn die Blitzbelichtung auf einen bestimmten Motivausschnitt abgestimmt werden soll, der nicht unbedingt mit dem Hauptmotiv identisch ist.

Die Aktivierung dieser Funktion erfolgt an der Kamera. Der Motivausschnitt, auf den die Blitzbelichtung abgestimmt werden soll, wird mit dem AF-Sensor-Messfeld in der Kamera

anvisiert und scharfgestellt. Mit dem Betätigen der entsprechenden Taste an der Kamera (die Bezeichnung variiert u.U. von Kameratyp zu Kameratyp; siehe Bedienungsanleitung der Kamera) sendet das Blitzgerät einen Testblitz aus.

Im Kamerasucher erfolgt eine Anzeige für den gespeicherten Messwert. Mit Hilfe des reflektierten Lichtes des Testblitzes legt die Kamera die Lichtleistung fest, mit der die nachfolgende Blitzbelichtung erfolgen soll. Auf das eigentliche Hauptmotiv kann daraufhin mit dem AF-Sensor-Messfeld der Kamera scharf gestellt werden. Nach dem Betätigen des Kameraauslösers wird die Aufnahme mit der vorbestimmten Lichtleistung des Blitzgerätes belichtet!

Im grünen Vollautomatik-Programm und in den Vari- bzw. Motivprogrammen wird der Blitzbelichtungs-Messwertspeicher nicht unterstützt! Nähere Hinweise zur Einstellung und Handhabung entnehmen Sie der Kamerabedienungsanleitung!

13 Blitzsynchronisation

13.1 Automatische Blitzsynchronzeitsteuerung

Je nach Kameratyp und Kamerabetriebsart wird bei Erreichen der Blitzbereitschaft die Verschlusszeit auf die Blitzsynchronzeit umgeschaltet (siehe Kamerabedienungsanleitung).

Kürzere Verschlusszeiten als die Blitzsynchronzeit können nicht eingestellt werden, bzw. werden auf die Blitzsynchronzeit umgeschaltet. Verschiedene Kameras verfügen über einen Synchronzeitbereich, z.B. 1/60s bis 1/250s (siehe Kamerabedienungsanleitung). Welche Synchronzeit die Kamera einsteuert, ist dann von der Kamerabetriebsart, vom Umgebungslicht und der verwendeten Objektivbrennweite abhängig.

Längere Verschlusszeiten als die Blitzsynchronzeit können je nach Kamerabetriebsart und gewählter Blitzsynchronisation verwendet werden.

Bei Kameras mit Zentralverschluss und bei Kurzzeitsynchronisation (siehe 7.4) erfolgt keine automatische Blitzsynchronzeitsteuerung. Dadurch kann mit allen Verschlusszeiten geblitzt werden. Sollten Sie die volle Lichtleistung des Blitzgerätes benötigen, so sollten Sie keine kürzeren Verschlusszeiten als 1/125s wählen.

13.2 Normalsynchronisation

Bei der Normalsynchronisation wird das Blitzgerät zum Beginn der Verschlusszeit ausgelöst (Synchronisation auf den 1. Verschlussvorhang). Die Normalsynchronisation ist der Standardbetrieb und wird von allen Kameras ausgeführt. Sie ist für die meisten Blitzaufnahmen geeignet. Die Kamera wird abhängig von ihrer Betriebsart auf die Blitzsynchronzeit umgeschaltet.

Üblich sind Zeiten zwischen 1/30s und 1/125s (siehe Kamerabedienungsanleitung). Am Blitzgerät erfolgt keine Anzeige für diesen Betrieb.

13.3 Langzeitsynchronisation (SLOW)

Mit der Langzeitbelichtung SLOW wird der Bildhintergrund bei geringer Umgebungshelligkeit stärker zur Geltung gebracht. Erreicht wird dies durch Kameraverschlusszeiten, die dem Umgebungslicht angepasst sind. Dabei werden von der Kamera automatisch Verschlusszeiten, die länger als die Blitzsynchronzeit sind (z.B. Verschlusszeiten bis zu 30s), eingesteuert. Bei einigen Kameratypen wird die Langzeitsynchronisation in bestimmten Kameraprogrammen (z.B. Nachtaufnahme-Programm usw.) automatisch aktiviert bzw. kann an der Kamera eingestellt werden (siehe Kamerabedienungsanleitung). Am Blitzgerät erfolgt keine Einstellung bzw. Anzeige für diesen Betrieb.

Die Einstellung für die Langzeitsynchronisation SLOW erfolgt an der Kamera (siehe Kamerabedienungsanleitung)! Verwenden Sie bei langen Verschlusszeiten ein Stativ um verwackelte Aufnahmen zu vermeiden!

13.4 Synchronisation auf den 2.Verschlussvorhang (REAR)

Einige Kameras bieten die Möglichkeit zur Synchronisation auf den 2.Verschlussvorhang.

Dabei wird das Blitzgerät erst zum Ende der Verschlusszeit ausgelöst. Dies ist vor allem bei Belichtungen mit langen Verschlusszeiten ($> 1/30s$) und bewegten Motiven mit eigener Lichtquelle von Vorteil, weil bewegte Lichtquellen dann einen Lichtschweif hinter sich herziehen, anstatt ihn - wie beim Synchronisieren auf den 1.Verschlussvorhang - vor sich aufzubauen. Dadurch wird bei bewegten Lichtquellen eine „natürlichere“ Wiedergabe der Aufnahmesituation bewirkt!

In Abhängigkeit der Betriebsart steuert die Kamera längere Verschlusszeiten als die Blitzsynchronzeit ein.

Bei einigen Kameras ist in bestimmten Betriebsarten (z.B. bestimmte Vari- bzw. Motiv-Programme oder bei Vorblitzfunktion gegen „Rote-Augen-Effekt“ der REAR-Betrieb nicht möglich. Der REAR-Betrieb lässt sich dann nicht anwählen, bzw. wird automatisch gelöscht oder nicht ausgeführt (siehe Kamerabedienungsanleitung).

Der REAR-Betrieb wird an der Kamera eingestellt (siehe Kamerabedienungsanleitung).

Am Blitzgerät erfolgt keine Anzeige für den REAR-Betrieb.

14 Touch-Display Einstellungen

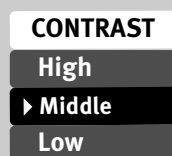
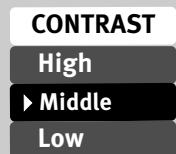
14.1 Kontrast (CONTRAST)

Der Bildschirm-Kontrast kann in drei Stufen verändert werden .

Einstellvorgang

- Taste  ⑦ so oft drücken, bis das Auswahlmü erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **SERVICE** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten   drücken und „CONTRAST“ auswählen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **CONTRAST** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **High** für hohen Kontrast drücken.
Middle für mittleren Kontrast drücken.
LOW für geringen Kontrast drücken.

Die Einstellung wird sofort übernommen.



14.2 Helligkeit (BRIGHTNESS)

Die Bildschirm-Helligkeit kann in drei Stufen verändert werden.

Einstellvorgang

- Taste  ⑦ so oft drücken, bis das Auswahlmü erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **SERVICE** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten   drücken und „BRIGHTNESS“ auswählen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **BRIGHTNESS** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **High** für maximale Helligkeit drücken.
Middle für mittlere Helligkeit drücken.
LOW für geringe Helligkeit drücken.

Die Einstellung wird sofort übernommen.

14.3 Rotation (ROTATION)

Beim Schwenken des Blitzgerätes in die Horizontale kann die Bildschirmanzeige ebenfalls geschwenkt werden.

Einstellvorgang

- Taste  ⑦ so oft drücken, bis das Auswahlnü erscheint.
- Auf dem Touch-Display auf das Sensortaste **SERVICE** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten   drücken und „ROTATION“ auswählen.
- Auf dem Touch-Display auf die Sensortaste **ROTATION** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **ON** drücken.
Die Einstellung wird sofort übernommen.



BRIGHTNESS

ROTATION

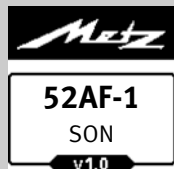
RESET



ROTATION

Off

► On



15 Wartung und Pflege

Entfernen Sie Schmutz und Staub mit einem weichen, trockenen Tuch.

Verwenden Sie keine Reinigungsmittel - die Kunststoffteile könnten beschädigt werden.

15.1 Firmware-Update

Die Firmware-Version (im Beispiel V1.0) des Blitzgerätes wird nach dem Einschalten im Startbildschirm angezeigt.

Die Firmware des Blitzgerätes kann über die USB Firmwareupdate-Buchse ⑪ aktualisiert und im technischen Rahmen an die Funktionen zukünftiger Kameras angepasst werden.

Nähere Informationen finden Sie im Internet auf der Metz-Homepage:
www.metz-mecatech.de

15.2 Formieren des Blitzkondensators

Der im Blitzgerät eingebaute Blitzkondensator erfährt eine physikalische Veränderung, wenn das Gerät längere Zeit nicht eingeschaltet wird. Aus diesem Grund ist es notwendig, das Gerät im vierteljährlichen Abstand für ca. 10 Min. einzuschalten. Die Stromquellen müssen dabei so viel Energie liefern, dass die Blitzbereitschaft längstens 1 Min. nach dem Einschalten aufleuchtet.



ROTATION

RESET



RESET

Off

▶ On

15.3 Werkseinstellung (RESET)

Das Blitzgerät kann auf die Werkseinstellung bei Auslieferung eingestellt werden.

Einstellvorgang

- Taste ⇌ ⑦ so oft drücken, bis das Auswahlmenü erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **SERVICE** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten ▼ ▲ drücken und „RESET“ auswählen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **RESET** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **ON** drücken.
Die Einstellung wird sofort übernommen und das Blitzgerät wird in den Auslieferungszustand zurück gesetzt.
Firmware-Updates des Blitzgerätes sind davon nicht betroffen!

16 Hilfe bei Störungen

Sollte es einmal vorkommen dass z.B. im Display des Blitzgerätes unsinnige Anzeigen erscheinen oder das Blitzgerät funktioniert nicht so wie es soll, so schalten Sie das Blitzgerät für ca. 10 Sekunden mit dem Hauptschalter ② aus. Überprüfen Sie die korrekte Montage des Blitzgerätefußes im Zubehörschuh der Kamera und die Kameraeinstellungen.

Tauschen Sie die Batterien bzw. Akkus gegen neue Batterien bzw. frisch geladene Akkus aus!

Das Blitzgerät sollte nach dem Einschalten wieder „normal“ funktionieren. Ist dies nicht der Fall, so wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Nachfolgend sind einige Probleme aufgeführt, die in der Blitz-Praxis auftreten können. Unter den jeweiligen Punkten sind mögliche Ursachen bzw. Abhilfen für diese Probleme aufgeführt.

Im Display erfolgt keine Reichweitenanzeige

- Es hat kein Datenaustausch zwischen Blitzgerät und Kamera stattgefunden. Kameraauslöser antippen.
- Der Reflektor befindet sich nicht in der Normalposition.

Das AF-Hilfslicht des Blitzgerätes wird nicht aktiviert

- Das Blitzgerät ist nicht blitzbereit.
- Die Kamera arbeitet nicht in der Betriebsart „Single-AF (S-AF)“.
- Die Kamera unterstützt nur den eigenen internen AF-Hilfslicht.
- Verschiedene Kameratypen unterstützen nur mit dem zentralen AF-Sensor der Kamera das AF-Hilfslicht im Blitzgerät.
Wird ein dezentraler AF-Sensor gewählt, so wird das AF-Hilfslicht im Blitzgerät nicht aktiviert!
Zentralen AF-Sensor aktivieren!
- Die Funktion „AF BEAM“ ist ausgeschaltet.
„AF BEAM“ einschalten, siehe 11.3.

Die Zoom-Position des Reflektors wird nicht automatisch der aktuellen Zoom-Position des Objektivs angepasst

- Die Kamera überträgt keine Daten an das Blitzgerät.
- Es findet kein Datenaustausch zwischen Blitzgerät und Kamera statt. Kameraauslöser antippen!
- Die Kamera ist mit einem Objektiv ohne CPU ausgerüstet.
- Das Blitzgerät arbeitet im Extended- oder Spot-Zoom-Betrieb. Auf Standard-Zoom umschalten (siehe 11.2.3).
- Der Reflektor ist aus seiner Normalposition geschwenkt.
- Die Weitwinkelscheibe ist vor dem Reflektor geklappt.
- Vor dem Reflektor ist ein Mecabounce montiert.

Die Blendeneinstellung des Blitzgerätes wird nicht automatisch der des Objektivs angepasst

- Die Kamera überträgt keine Daten an das Blitzgerät.
- Es findet kein Datenaustausch zwischen Blitzgerät und Kamera statt. Kameraauslöser antippen!
- Die Kamera ist mit einem Objektiv ohne CPU ausgerüstet.

Der TTL-Blitzbetrieb lässt sich nicht einstellen

- Es hat kein Datenaustausch zwischen Blitzgerät und Kamera stattgefunden. Kameraauslöser antippen.
- Die Kamera unterstützt den TTL-Blitzbetrieb nicht.

Die Einstellung für die manuelle TTL-Blitzbelichtungskorrektur wird nicht wirksam

- Die Kamera unterstützt die manuelle TTL-Blitzbelichtungskorrektur am Blitzgerät nicht.

Es findet keine automatische Umschaltung auf die Blitzsynchronzeit statt

- Die Kamera hat einen Zentralverschluss (die meisten Kompaktkameras).
Die Umschaltung auf Synchronzeit ist daher nicht erforderlich.
- Das Blitzgerät arbeitet mit Kurzzeitsynchronisation. Dabei findet keine Umschaltung auf die Synchronzeit statt.
- Die Kamera arbeitet mit Verschlusszeiten, die länger als die Blitzsynchronzeit ist. In Abhängigkeit von der Kamerabetriebsart wird dabei nicht auf die Blitzsynchronzeit umgeschaltet (siehe Kamerabedienungsanleitung).

Die Aufnahmen sind zu dunkel

- Das Motiv liegt außerhalb der Reichweite des Blitzgerätes.
Beachten Sie: Beim indirekten Blitzen verringert sich die Reichweite des Blitzgerätes.
- Das Motiv enthält sehr helle oder reflektierende Bildpartien.
Dadurch wird das Messsystem der Kamera bzw. des Blitzgerätes getäuscht. Stellen Sie eine positive manuelle Blitzbelichtungskorrektur ein, z.B. +1 EV.

Die Aufnahmen sind zu hell

- Im Nahbereich kann es zu Überbelichtungen (Aufnahmen sind zu hell) kommen, wenn die kürzeste Leuchtzeit des Blitzgerätes unterschritten wird.

Die Blende F lässt sich am Blitzgerät nicht verstellen

- Zwischen Blitzgerät und Kamera findet ein digitaler Datenaustausch statt. Eine Verstellung der Blende ist nicht möglich!

17 Technische Daten

Maximale Leitzahl bei ISO 100; Zoom 105 mm:

Im Meter-System: 52

Im Feet-System: 170

Blitzbetriebsarten:

TTL (ohne Vorblitz), Vorblitz-TTL, ADI-Messung, Manuell M, Kurzzeitsynchronisation HSS, Remote-Slave-Blitzbetrieb, Servo-Blitzbetrieb.

Manuelle Teillichtleistungen:

P1/1 bis P1/ 128

P1/1 bis P1/64 bei Kurzzeitsynchronisation HSS

Blitzleuchtzeiten siehe Tabelle 2 (Seite 279)

Farbtemperatur: Ca. 5600 K

Lichtempfindlichkeit: ISO 6 bis ISO 51200

Synchronisation:

Niederspannungs-IGBT-Zündung

Blitzanzahlen siehe Tabelle 3 (Seite 280)

Blitzfolgezeit siehe Tabelle 3 (Seite 280)

Ausleuchtung des Motorzoom-Reflektors:

Ab 24 mm (Kleinbild-Format 24 x 36).

Ab 12 mm mit integrierter Weitwinkelstreuscheibe (Kleinbild-Format 24 x 36).

Schwenkbereiche und Raststellungen des Reflektorkopfes:

Vertikal:

45° 60° 75° 90°

Horizontal gegen den Uhrzeigersinn:

60° 90° 120° 150° 180°

Horizontal im Uhrzeigersinn:

60° 90° 120°

Abmaße in mm (B x H x T):

Ca. 73 x 134 x 90

Gewicht:

Blitzgerät ohne Stromquellen: ca. 346 g

Auslieferungsumfang:

Blitzgerät mit integrierter Weitwinkelstreuscheibe und Reflektorkarte, Standfuß S60, Tasche T58, Bedienungsanleitung.

18 Sonderzubehör

Für Fehlfunktionen und Schäden am Blitzgerät, verursacht durch die Verwendung von Zubehör anderer Hersteller, wird keine Gewährleistung übernommen!

• **mecabounce Diffuser MBM-02**

(Bestellnr. 000001908)

Mit diesem Diffusor erreichen Sie auf einfachste Weise eine weiche Ausleuchtung.

Die Wirkung ist großartig, weil die Bilder einen softartigen Effekt erhalten. Die Gesichtsfarbe von Personen wird natürlicher wiedergegeben.

Die Grenzbereiche verringern sich entsprechend dem Lichtverlust circa auf die Hälfte.

• **Reflexschirm 58-23**

(Bestellnr. 000058235)

Mildert durch sein weiches gerichtetes Licht harte Schlagschatten.

• **Blitzgeräte-Standfuß S60**

(Bestellnr. 000000607)

Blitzgeräte-Standfuß für den Slave-Betrieb.

Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten !

Batterie-Entsorgung

Batterien/Akkus gehören nicht in den Hausmüll! Bitte bedienen Sie sich bei der Rückgabe verbrauchter Batterien/Akkus eines vorhandenen Rücknahmesystems.

Bitte geben Sie nur entladene Batterien/Akkus ab. Batterien sind in der Regel dann entladen, wenn das damit betriebene Gerät

- nach längerem Gebrauch der Batterien nicht mehr einwandfrei funktioniert.

Zur Kurzschlusssicherheit sollten die Batteriepole mit einem Klebestreifen überdeckt werden.

Deutschland: Als Verbraucher sind Sie gesetzlich verpflichtet, gebrauchte Batterien zurückzugeben. Sie können Ihre alten Batterien überall dort unentgeltlich abgeben, wo die Batterien gekauft wurden. Ebenso bei den öffentlichen Sammelstellen in Ihrer Stadt oder Gemeinde.

Diese Zeichen finden Sie auf schadstoffhaltigen Batterien:

Pb	= Batterie enthält Blei
Cd	= Batterie enthält Cadmium
Hg	= Batterie enthält Quecksilber
Li	= Batterie enthält Lithium



Garantiebestimmungen

Bundesrepublik Deutschland

1. Die Garantiebestimmungen gelten ausschließlich für Käufe in der Bundesrepublik Deutschland.
2. Im Ausland gelten die Gewährleistungsregelungen des jeweiligen Landes bzw. die Garantieregelungen des Verkäufers.
3. Die nachfolgenden Bestimmungen haben nur für den privaten Gebrauch Gültigkeit.
4. Die Garantiezeit - 24 Monate - beginnt mit dem Abschluss des Kaufvertrages bzw. mit dem Tag der Auslieferung des Gerätes an den Käufer (Endverbraucher).
5. Garantieansprüche können nur unter Nachweis des Kaufdatums durch Vorlage des vom Verkäufer maschinell erstellten Original-Kaufbeleges geltend gemacht werden.
6. Beanstandete Geräte bitten wir zusammen mit dem Kaufbeleg entweder über den Fachhändler oder direkt an die Firma Metz mecatech GmbH - Zentralkundendienst - Ohmstraße 55, 90513 Zirndorf, transportsicher verpackt unter genauer Schilderung der Beanstandung einzusenden.
Hin- und Rücksendung erfolgen auf Gefahr des Käufers.
7. Die Garantie besteht darin, dass Geräte, die infolge eines anerkannten Fabrikations- oder Materialfehlers defekt geworden sind, kostenlos repariert oder, soweit eine Reparatur unverhältnismäßig ist, ausgetauscht werden. Eine weitergehende Haftung, insbesondere für Schäden, die nicht am Gerät selbst entstanden sind, ist ausgeschlossen. Dies gilt nicht, soweit im Falle des Vorsatzes oder der groben Fahrlässigkeit zwingend gehaftet wird. Garantieleistungen bewirken weder eine Verlängerung der Garantiezeit, noch wird für die ersetzten oder nachgebesserten Teile eine neue Garantiezeit begründet.

8. Unsachgemäße Behandlung und Eingriffe durch den Käufer oder Dritte schließen die Garantieverpflichtungen sowie alle weiteren Ansprüche aus.
Ausgenommen von der Garantie sind ferner Schäden oder Fehler, die durch Nichtbeachtung der Gebrauchsanleitung, mechanische Beschädigung, ausgelaufene Batterien oder durch höhere Gewalt, Wasser, Blitz etc. entstanden sind.
Ferner sind Verschleiß, Verbrauch sowie übermäßige Nutzung von der Garantie ausgenommen. Hiervon sind vor allem folgende Teile betroffen:
Blitzröhre, fest eingebaute Akkus, Kontakte, Verbindungskabel.
9. Durch diese Garantiebestimmungen werden die Gewährleistungsansprüche des Käufers gegenüber dem Verkäufer nicht berührt.

Metz mecatech GmbH

Préambule	49
1 Consignes de sécurité	50
2 Fonctions flash dédiées	51
3 Préparation du flash	52
3.1 Montage du flash	52
3.2 Alimentation	53
3.3 Mise en marche et coupure du flash	54
3.4 Le menu de sélection	54
3.5 INFO	55
3.6 Coupure automatique du flash / Auto - OFF	55
4 DEL de signalisation sur le flash	57
4.1 Affichage de disponibilité du flash	57
4.2 Témoin de mode de fonctionnement du flash	57
5 Indications sur l'écran	57
5.1 Affichage du mode flash	58
5.2 Affichage de la portée	58
6 Signalisations dans le viseur	59
7 Modes de fonctionnement du flash	60
7.1 Mode flash TTL	60
7.2 Pré-éclair TTL et mesure ADI	61
7.3 Mode flash manuel	61
7.4 Synchronisation automatique haute vitesse (HSS)	63
8 Correction manuelle d'exposition au flash	63
9 Fonctions spéciales	65
9.1 Asservissement de la tête zoom motorisée („Zoom“)	65

10 Mode multi-flash sans fil	68
10.1 Mode remote maître	69
10.1.1 Régler le mode remote maître	69
10.1.2 Régler le mode de flash sur le flash maître	70
10.1.2.1 Régler la puissance partielle en mode M sur le flash maître	70
10.1.2.2 Définir la luminosité (RATIO) pour les groupes de flash sur le flash maître	71
10.1.3 Régler le mode remote canal	71
10.2 Mode flash remote slave	72
10.2.1 Régler le mode flash remote esclave	72
10.2.2 Régler le canal esclave	73
10.2.3 Régler le groupe esclave	73
10.2.4 Régler le mode esclave	74
10.2.5 Régler la puissance partielle/correction d'exposition de l'esclave	74
10.3 Vérification du mode flash remote	74
10.4 Modo flash SERVO	75
10.4.1 Régler le mode flash SERVO	75
10.4.2 Régler le pré-éclair ou la synchronisation	75
10.4.3 Régler le mode servo puissance partielle	76
10.4.4 Fonction d'apprentissage	76
10.4.5 Désactiver le mode flash SERVO	77
11 OPTION menu	78
11.1 Lumière pilote	78
11.2 Mode zoom	78
11.2.1 Mode zoom étendu	78

11.2.2 Mode SPOT zoom	79
11.2.3 Mode zoom STANDARD	80
11.2.4 Adaptation du format de prise de vue (Zoom-Size)	80
11.3 AF-BEAM (lumière auxiliaire AF)	81
11.4 Verrouillage / déverrouillage	82
11.5 Affichage des portées en mètres ou pieds	82
12 Techniques de photographie au flash	82
12.1 Éclairage indirect au flash	82
12.2 Éclairage indirect au flash avec carte-réflecteur	83
12.3 Mémoire des mesures d'exposition au flash FE	83
13 Synchronisation du flash	84
13.1 Commutation automatique sur la vitesse de synchro-flash	84
13.2 Synchronisation normale	84
13.3 Synchronisation en vitesse lente (SLOW)	84
13.4 Synchronisation sur le 2e rideau (REAR)	85
14 Réglages de l'écran tactile	86
14.1 Contraste	86
14.2 Brightness (Luminosité)	86
14.3 Rotation	87
15 Maintenance et entretien	87
15.1 Mise à jour du micrologiciel	87
15.2 Formation du condensateur de flash	87
15.3 Réinitialisation	88
16 Remède en cas de mauvais fonctionnement	89
17 Caractéristiques techniques	91
18 Accessoires en option	92

Préambule

Nous vous remercions d'avoir choisi un produit Metz mecatech et sommes heureux de vous saluer au sein de la grande famille de nos clients.

Nous savons que vous brûlez d'envie d'essayer votre flash.

Prenez tout de même le temps de lire les instructions de service. C'est la seule manière de découvrir les potentialités de votre flash et d'apprendre à les utiliser.

Ce flash convient aux:

- Appareil photo reflex numérique Sony avec fonction TTL, pré-éclair TTL et mesure ADI.

Ce flash n'est pas compatible avec les appareils d'autres fabricants!

Veuillez également déplier le rabat en dernière page pour consulter les illustrations.

Explication



Doigt pointé, remarque



Attention : consigne de sécurité extrêmement importante!

(F)

1 Consignes de sécurité

- ⚠ Ne déclenchez en aucun cas un éclair à proximité de gaz ou de liquides inflammables (essence, diluants, etc.) !
RISQUE D'EXPLOSION!
- ⚠ Ne déclenchez jamais le flash à proximité des yeux ! L'amorçage d'un éclair directement devant les yeux de personnes ou d'animaux peut entraîner une lésion de la rétine et occasionner de graves troubles visuels pouvant aller jusqu'à l'aveuglement!
- ⚠ Ne photographiez jamais au flash le conducteur d'un bus, d'un train, d'une voiture, d'une moto ni un cycliste, car sous le coup de l'éblouissement il risque de provoquer un accident!
- ⚠ Ne plus utiliser le flash si le boîtier est endommagé à tel point que les pièces intérieures ne sont plus fixées. Retirer les piles ! Ne pas toucher les composants intérieurs.
HAUTE TENSION!
- ⚠ Après une séquence d'éclairs, la glace du réflecteur est très chaude. Ne la touchez pas, risque de brûlure!
- ⚠ Ne démontez pas le flash !
DANGER HAUTE TENSION !
Le flash ne renferme pas de pièces susceptibles de pouvoir être réparées par un non-spécialiste.

- Le flash est conçu et agréé pour l'emploi exclusif en photographie!
- Utilisez exclusivement les sources d'énergie autorisées mentionnées dans le mode d'emploi!
- Ne pas ouvrir ni court-circuiter les piles!
- N'exposez pas les piles ou accus à une trop grande chaleur, par ex. au soleil, aux flammes ou autre!
- Ne jetez pas au feu les piles ni les accus usés!
- N'utilisez pas des piles ou accus défectueux!
- Ne soumettez pas le flash à une trop grande chaleur ni à une trop forte humidité de l'air ! Ne conservez pas le flash dans la boîte à gants de votre voiture.
- Ne rechargez pas les piles sèches.
- Maintenez votre flash et le chargeur à l'abri de l'eau tombant en gouttes et des projections d'eau!
- Ne soumettez pas le flash à une trop grande chaleur ni à une trop forte humidité de l'air! Ne conservez pas le flash dans la boîte à gants de votre voiture!
- Un changement rapide de température peut entraîner la formation de buée. Laissez le temps à l'appareil pour s'acclimater!

- Au moment de déclencher un éclair, il ne doit pas y avoir de matière opaque directement devant ni sur la glace du réflecteur. La glace du réflecteur ne doit pas non plus être souillée. En cas de non-respect de cette consigne de sécurité, l'énergie de l'éclair peut provoquer des brûlures sur la matière opaque ou sur la glace du réflecteur.
- Si vous effectuez des séries de photos au flash à pleine puissance en bénéficiant de temps de recyclage courts, respectez une pause d'au moins 3 minutes après chaque série de 20 flashes!
- Si vous effectuez des séries de photos au flash à pleine puissance en bénéficiant de temps de recyclage courts avec une position zoom à 35 mm et en dessous, le diffuseur grand-angle risque de beaucoup chauffer en raison de la forte énergie de l'éclair.
- Le flash ne peut être utilisé conjointement avec le flash intégré de l'appareil photo que si celui-ci peut être complètement déployé!

2 Fonctions flash dédiées

Les fonctions flash dédiées sont des fonctions de flash adaptées spécialement à un système d'appareil photo. Les fonctions de flash supportées dépendent alors du type d'appareil.

- Témoin de disponibilité du flash dans le viseur / sur écran de l'appareil photo
- Vitesse de synchro-flash automatique
- Vitesse de synchro-flash automatique
- Contrôle TTL (**TTL**)
- Pré-éclaire TTL et mesure ADI
- Correction manuelle de l'exposition au flash TTL (**TTL**)
- Synchronisation sur le 1er ou 2ème rideau (REAR) (réglage de l'appareil photo)
- Synchronisation haute vitesse (HSS) automatique en mode **TTL** et **M**
- Asservissement de la tête zoom motorisée
- Mode zoom étendu
- Commande de l'éclair d'assistance AF
- Affichage automatique de la portée de l'éclair
- Inhibition du flash (AUTO-FLASH)
- Modo flash Remote sans fil
- Modo Servo
- Mode spot zoom
- Fonction de réveil du flash
- Mise à jour du micrologiciel via la prise USB



Dans le cadre du présent mode d'emploi, il n'est pas possible d'aborder en détail tous les types d'appareils photo et leurs fonctions flash correspondantes.

Nous vous renvoyons à ce sujet à la description de l'emploi du flash figurant dans le mode d'emploi de l'appareil photo où sont indiquées les fonctions de flash supportées par votre appareil photo ou à régler directement sur l'appareil photo!

Si vous utilisez un objectif sans CPU (par ex. un objectif sans autofocus), vous rencontrerez en partie des limites!



3 Préparation du flash

3.1 Montage du flash

Fixation du flash sur l'appareil

Éteindre l'appareil photo et le flash avant le montage ou le démontage du flash.

- Tournez l'écrou moleté ⑫ jusqu'en butée contre le flash. À présent, le pion d'immobilisation dans le sabot est complètement éclipsé dans le boîtier du flash.
- Engagez le sabot du flash dans la griffe porte-accessoires de l'appareil photo.
- Tournez l'écrou moleté ⑫ jusqu'en butée contre le boîtier de l'appareil photo pour bloquer le flash.
Sur les reflex sans trou d'immobilisation, le pion monté sur ressort reste éclipsé dans le boîtier du flash et n'abîme pas la surface.

Retirer le flash de l'appareil photo

Éteindre l'appareil photo et le flash avant le montage ou le démontage du flash.

- Tournez l'écrou moleté ⑫ jusqu'en butée contre le flash.
- Dégagez le flash de la griffe porte-accessoires de l'appareil photo.



3.2 Alimentation

Choix des piles ou accus

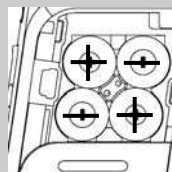
Le flash peut fonctionner sur:

- 4 accus au nickel-hydrure métallique de 1,2 V, type CEI HR6 (AA / Mignon), capacité nettement supérieure à celle des accus NiCd et moins nuisibles à l'environnement car sans cadmium..
- 4 piles sèches alcalines au manganèse de 1,5 V, type CEI LR6 (AA / Mignon), source de courant sans entretien pour exigences de performances moyennes.
- 4 piles au lithium de 1,5 V, type CEI FR6 (AA / Mignon), source de courant sans entretien à haute performance et avec une perte de capacité minime.



N'utilisez que les sources d'alimentation indiquées ci-dessus. Si vous utilisez d'autres sources d'alimentation, le flash risque d'être endommagé.

Si le flash reste inutilisé pendant une longue période, retirez les piles ou accus de l'appareil.



Remplacement des piles

Les piles/accus sont vides ou usagés lorsque le temps de recyclage (durée entre le déclenchement du flash à pleine puissance lumineuse, p. ex. pour la série M, jusqu'à ce que le témoin de disponibilité du flash s'allume à nouveau) dépasse les 60 sec. Le message «LOW» s'affiche également sur l'écran tactile

- Mettre le flash hors service en appuyant sur la touche ① ② jusqu'à ce que tous les affichages disparaissent.
- Retirer le flash de l'appareil photo et repousser vers le bas le couvercle du compartiment des piles ⑩.
- Insérer les piles et refermer le couvercle du compartiment à piles ⑩ en le poussant vers le haut.

À la mise en place des piles ou accumulateurs, respectez la polarité conformément aux symboles de piles figurant dans le compartiment à piles. Une inversion de polarité peut conduire à la destruction de l'appareil! Risque d'explosion en cas d'usage non conforme des piles. Remplacez toujours toutes les piles par des piles de qualité identiques d'un même fabricant et de même capacité! Les piles ou accumulateurs usagés ne doivent pas être jetés avec les déchets ménagers! Apportez votre contribution à la protection de l'environnement et remettez les piles ou accumulateurs usagés aux points de collecte correspondants!

(F)



3.3 Mise en marche et coupure du flash

- Mettre le flash en service en appuyant sur la touche ②. L'écran d'accueil apparaît. Le flash passe ensuite toujours au dernier mode utilisé (p. ex. mode flash manuel M).

En mode veille, la touche ⑦ clignote en rouge. Pour mettre hors service, appuyer sur la touche ② jusqu'à ce que tous les affichages disparaissent.

Si le flash reste inutilisé pendant une période prolongée, nous recommandons de mettre le flash hors service avec la touche ② et retirer les sources d'alimentation (piles, accus).

3.4 Le menu de sélection

- Appuyer autant de fois sur la touche ⑦ jusqu'à ce que le menu de sélection s'affiche.

Le menu de sélection est divisé en 4 touches: les modes peuvent être réglés en appuyant sur la touche **MODE**.

TTL, voir 7.1

TTL HSS*, voir 7.2

M, voir 7.3

M HSS, siehe 7.4

MASTER, voir 10.1

SLAVE, voir 10.2

SERVO, voir 10.4

*) seulement après échange de données avec un appareil photo.

Les paramètres du flash peuvent être réglés en appuyant sur la touche **PARA**.

EV (correction d'exposition), voir 10.1.2.1, 10.1.3.1

Zoom (réglage du réflecteur), voir 9.1

F (diaphragme)

ISO (sensibilité lumineuse),

P (puissance partielle), voir 7.3 und 10.1.2.1

RATIO²⁾ (luminosité), voir 10.1.2.2

CHANNEL³⁾ (canal), voir 10.2.2

CTRL²⁾ (Remote), voir 10.1

GROUP³⁾ (groupe esclave), voir 10.2.3

2) possible uniquement en mode maître

3) possible uniquement en mode esclave

En appuyant sur la touche **SERVICE**, il est possible de paramétrer l'écran tactile ou de réinitialiser le flash à l'état de livraison.

CONTRAST (contrast), voir 14.1

BRIGHTNESS (luminosité), voir 14.2

ROTATION (faire pivoter l'affichage), voir 14.3

RESET, voir 15.3

Les options peuvent être paramétrées après avoir appuyé sur la touche **OPTION**.

ZOOM SIZE (adaptation du format de prise de vue), voir 11.2.4

ZOOM MODE (éclairage), voir 11.2

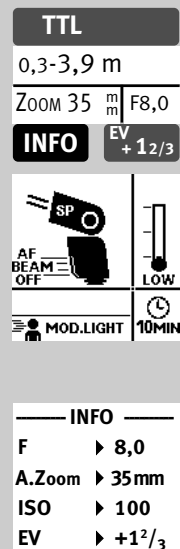
STANDBY (arrêt automatique de l'appareil), voir 3.6

MOD.LIGHT (lumière pilote), voir 11.1

AF BEAM (lumière auxiliaire AF), voir 11.3
m / ft (mètres / pieds), voir 11.5

Dans le menu affiché sur le flash, tous les champs sur fond noir sont des touches sur lesquelles il est possible d'appuyer pour effectuer des modifications/réglages dans le menu.

Dans les figures de la notice d'utilisation, ne sont marquées en noir que les touches sur lesquelles il faut appuyer pour le réglage de la fonction décrite.



3.5 INFO

Les réglages actuels du flash peuvent être affichés pendant le fonctionnement.

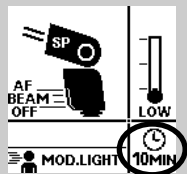
- Appuyer sur la touche **INFO** ⑤ de l'écran tactile. Le tableau d'affichage 1 apparaît.
 - le mode spot zoom (SP) est activé, (voir 11.2.2).
 - AF-BEAM (lumière auxiliaire AF) est désactivé (voir 11.3).
 - Lumière pilote (MOD.LIGHT) est activé, (voir 11.1).
 - L'arrêt automatique de l'appareil est réglé sur 10 minutes, (voir 3.6).
 - Après une utilisation intensive, l'affichage de la température augmente.
 - Appuyer à nouveau sur l'écran tactile lorsque le tableau d'info 1 est affiché.
- Le tableau d'info 2 apparaît.

3.6 Coupure automatique du flash / Auto - OFF

En usine, le flash est réglé pour se mettre en veille (Auto-OFF) 10 minutes environ -

- après la mise en marche,
- après déclenchement d'un éclair,
- après l'enfoncement à mi-course du déclencheur de l'appareil photo,
- après l'arrêt du système de mesure

F



d'exposition de l'appareil photo...

...passage en mode veille (Auto OFF) afin d'économiser de l'énergie et pour éviter toute décharge involontaire des sources d'alimentation. L'activation de l'arrêt automatique de l'appareil est indiquée sur l'écran INFO. Le témoin de disponibilité du flash ⑥ et les affichages sur l'écran LCD disparaissent.

En mode veille, la touche ⇄ ⑦ clignote en rouge.

Les réglages effectués avant l'arrêt automatique sont conservés et sont rétablis immédiatement à la remise en marche.

Le flash peut être réactivé en appuyant sur la touche ⇄ ⑦ ou en effleurant le déclencheur de l'appareil photo (fonction de réveil).



En mode esclave/SERVO, la mise hors tension automatique n'est pas activée.

Si le flash reste inutilisé pendant une période prolongée, il est conseillé de couper le flash avec l'interrupteur principal ⏻ ② !

Si nécessaire, le flash peut s'éteindre déjà après 1 minute ou il est possible de désactiver la fonction d'arrêt automatique.

Le flash se met totalement hors service après env. 1h d'inactivité.



ZOOM MODE

STANDBY

MOD.LIGHT



STANDBY

Off

▶ 1 min

10 min

Régler l'arrêt automatique de l'appareil

- Mettre le flash en service en appuyant sur la touche ⏻ ② .

L'écran d'accueil apparaît.

Le flash passe ensuite toujours au dernier mode utilisé (p. ex. mode flash manuel M).

- Appuyer autant de fois sur la touche ⇄ ⑦ jusqu'à ce que le menu de sélection s'affiche.

- Appuyer sur la touche **OPTION** de l'écran tactile.

- Appuyer sur les touches ▼ ▲ et sélectionner «STANDBY».

- Appuyer sur la touche **STANDBY** de l'écran tactile.

- Appuyer sur la touche pour le réglage du délai sur l'écran tactile. Le réglage prend effet immédiatement. Après env. 10 s. l'écran passe automatiquement à l'affichage du mode ou appuyer autant de fois sur la touche ⇄ ⑦ jusqu'à ce que l'affichage mode apparaisse.

En mode veille, la touche ⇄ ⑦ clignote en rouge.



4 DEL de signalisation sur le flash

4.1 Affichage de disponibilité du flash

Lorsque le condensateur du flash est chargé, la touche  ⑥ clignote en vert sur le flash et indique ainsi la disponibilité du flash.

Il signale ainsi que la prochaine photo peut être prise avec l'éclairage par le flash.

La disponibilité du flash est aussi transmise à l'appareil photo et est signalée dans le viseur.

Si une prise de vue est effectuée avant l'affichage de la disponibilité du flash dans le viseur, le flash n'est alors pas déclenché. Dans le cas où l'appareil photo a déjà commuté en vitesse de synchro-flash, la prise de vue peut alors être sous-exposée (voir 13.1).

4.2 Témoin de mode de fonctionnement du flash

Lorsque l'exposition est bonne, la touche  ⑦ s'allume alors pendant env. 3 secondes, lorsque la prise de vue dans les modes TTL () et Pré-éclaire TTL et mesure ADI (voir 7.1 et 7.2) est correctement exposée!

Sans témoin de bonne exposition après la prise de vue, celle-ci est alors sous-exposée. Vous devez alors:

- régler sur le plus petit indice d'ouverture suivant (p. ex. au lieu d'une ouverture de 11, régler sur 8) ou



- vous rapprocher du sujet ou de la surface ébléchissante (p. ex. pour les flashes indirects) ou
- régler une valeur ISO plus élevée sur la caméra.

Observer l'indication de la portée sur l'écran du flash (voir 5.2).

5 Indications sur l'écran

Les appareils photo Sony transmettent les valeurs ISO, la distance focale de l'objectif (mm) et l'ouverture du diaphragme au flash. Celui-ci adapte alors automatiquement ses réglages nécessaires. A partir des valeurs et de son nombre-guide, il calcule la portée maximale de l'éclair.

Le type de flash, la portée, l'ouverture du diaphragme et la position zoom du réflecteur s'affichent sur l'écran du flash.

Si le flash est utilisé alors qu'il n'a pas reçu les données de l'appareil photo, les réglages sont affichés sur le flash.

Éclairage de l'écran

En appuyant sur la touche  ⑦ du flash ou en effleurant l'écran tactile, l'éclairage de l'écran est activé pendant 10 s.

TTL

0,7-7,9 m

ZOOM 35^m F4.0

INFO

EV
+ 1 1/3

5.1 Affichage du mode flash

L'écran affiche le mode flash choisi. A cet égard, différents affichages sont possibles pour le mode flash TTL pris en charge (p.ex. , **TTL** et **TTLHSS** et le mode flash manuel M (voir 7.3), selon le modèle d'appareil photo.

5.2 Affichage de la portée

Lors de l'utilisation d'appareils photo et d'un objectif à CPU, la portée s'affiche à l'écran. Pour cela, un échange de données doit avoir eu lieu entre l'appareil photo et le flash, par exemple par l'enfoncement à mi-course du déclencheur de l'appareil photo. La portée peut s'afficher soit en mètres (m), soit en pieds (ft - feet) (voir 11.5).

Aucune portée ne s'affiche si . . .

- aucune donnée n'est transmise par l'appareil photo.
- lorsque la tête zoom est orientée différemment de sa position normale (vers le haut ou le côté).
- lorsque le flash travaille en mode flash remote (Slave et Servo).

TTL

0,7-7,9 m

ZOOM 35^m F4.0

INFO

EV
+ 1 1/3

Indication de la portée en mode flash TTL

En modes flash **TTL** et **TTLHSS** (voir 7), l'écran affiche la valeur de la portée minimale et maximale de l'éclair.

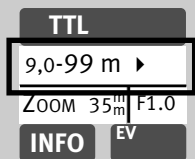
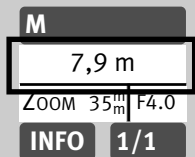
La valeur affichée se rapporte à la réflectance de 25 % du sujet, ce qui est le cas dans la plupart des situations de prise de vue.

Des écarts importants du degré de réflectance, par exemple pour des sujets très fortement ou très faiblement réfléchissants, peuvent influencer la portée du flash.

Le sujet devrait se situer entre environ 40% et 70 % de la portée affichée, pour laisser au système électronique une latitude suffisante pour doser la lumière.

Pour éviter une surexposition, la distance minimale au sujet affichée sur l'écran doit être respectée.

L'adaptation à la situation de prise de vue est possible par exemple en modifiant l'ouverture du diaphragme.



Indication de la portée en mode flash manuel **M**

En mode flash manuel l'écran indique la valeur de la distance à respecter pour une exposition correcte du sujet au flash. L'adaptation à la situation de prise de vue est possible par exemple en modifiant l'ouverture du diaphragme ou en choisissant une puissance partielle manuelle (voir 7.3).

Dépassement de la capacité d'affichage

L'écran du flash peut afficher une portée maximale de 99 m ou 99 ft.

Pour des valeurs élevées de sensibilité ISO et de grandes ouvertures du diaphragme, il peut arriver que la portée maximale affichable soit dépassée.

Ceci est signalé par une flèche ou un triangle derrière la valeur de la distance affichée.

6 Signalisations dans le viseur

Exemples de signalisations dans le viseur:

Le symbole éclair clignote avant la prise de vue

Der Kondensator im Blitzgerät wird geladen. Das Blitzgerät ist noch nicht blitzbereit.

Blitzsymbol leuchtet

Le condensateur du flash est en cours de charge. Le flash n'est pas encore prêt à l'utilisation.

Reportez-vous au mode d'emploi de votre appareil photo pour connaître la signification des signalisations dans le viseur!

Principes à respecter en cas de mauvaise exposition:

- En cas de surexposition : ne pas utiliser de flash!
- En cas de sous-exposition: brancher le flash ou utiliser un pied et un temps d'exposition plus long.

Dans les différents programmes d'exposition et modes automatiques, les raisons d'une mauvaise exposition peuvent être variables.

Reportez-vous au mode d'emploi de votre appareil photo pour connaître la signification des signalisations dans le viseur!

(F)

7 Modes de fonctionnement du flash

Selon le type d'appareil photo, différents modes de flash TTL (**TTL**), TTL HSS (**TTL HSS**), le mode manuel (**M** et **M HSS**), le maître remote **MASTER**, le mode esclave remote **SLAVE** ainsi que le mode servo **SERVO** sont disponibles.

Le réglage du mode flash se fait à l'aide de l'écran tactile.

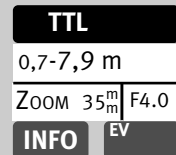
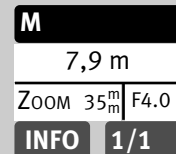
Avant le réglage des modes **TTL HSS** et **M HSS**, un échange de données doit avoir lieu entre le flash et l'appareil photo, par exemple en activant le déclencheur de l'appareil photo.

7.1 Mode flash TTL (**TTL**)

La plupart des appareils prennent en charge le mode flash TTL.

Avant la prise de vue à proprement parler, le flash émet une série de pré-éclairs de mesure quasiment imperceptibles.

La lumière réfléchie des pré-éclairs de mesure est évaluée par l'appareil photo. L'exposition consécutive s'adapte à la situation de la prise de vue (voir détails dans le mode d'emploi de l'appareil photo) en fonction de cette évaluation.



Réglage du mode

- Mettre le flash en service en appuyant sur la touche ① ②. L'écran d'accueil apparaît. Le flash passe ensuite toujours au dernier mode utilisé (p. ex. mode flash manuel M).
- Appuyer autant de fois sur l'écran tactile jusqu'à ce que l'affichage de sélection de mode apparaisse.
- Appuyer sur les touches ▼ ▲ de l'écran tactile et sélectionner le mode désiré.
- Appuyer sur le mode sur fond noir. Le réglage prend effet immédiatement.
- Régler l'appareil photo sur un mode correspondant, p. ex. P, S, A etc.
- Activer le déclencheur de l'appareil pour déclencher un échange de données entre le flash et l'appareil photo.

7.2 Pré-éclairement TTL et mesure ADI

Le pré-éclairement TTL et la mesure ADI sont des modes flash TTL numériques et des variantes perfectionnées du mode flash TTL des appareils photo argentiques. Avant la prise de vue à proprement parler, le flash émet un pré-éclairement de mesure quasiment imperceptible. La lumière réfléchie du pré-éclairement de mesure est analysée par l'appareil photo.

L'exposition consécutive est adaptée à la situation de la prise de vue (voir détails dans le mode d'emploi de l'appareil photo) en fonction de cette évaluation. Lors de la mesure ADI, des données de distance de l'objectif sont en plus intégrées dans l'exposition au flash. La sélection ou le paramétrage des modes pré-éclairement TTL et mesure ADI se fait sur l'appareil photo (voir le mode d'emploi de l'appareil photo).

Le flash doit être placé en mode de fonctionnement **TTL** (voir 7.1).

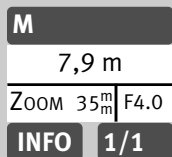
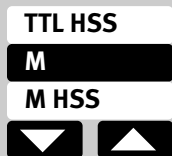
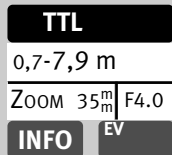
7.3 Mode flash manuel

En mode flash manuel M, le flash émet un éclair non dosé avec sa pleine puissance si aucune puissance partielle n'est réglée. L'adaptation à la situation de prise de vue s'effectue par exemple en jouant sur le réglage de l'ouverture au niveau de l'appareil photo ou en sélectionnant une puissance partielle manuelle adaptée.

La plage de réglage s'étend de P 1/1 à P1/128 en mode **M** ou P 1/1 à P 1/64 en mode **M HSS**.

L'écran affiche la distance à laquelle le sujet est exposé correctement (voir 5.2).

(F)



Réglage du mode

- Mettre le flash en service en appuyant sur la touche ②. L'écran d'accueil apparaît. Le flash passe ensuite toujours au dernier mode utilisé.
- Appuyer autant de fois sur la touche de l'écran tactile affichant le mode jusqu'à ce que l'affichage de sélection de mode apparaisse.

- Appuyer sur les touches et sélectionner **M**.
- Appuyer sur la touche **M** de l'écran tactile.

- Choisir un mode correspondant sur l'appareil photo, p. ex. **M**.
- Activer le déclencheur de l'appareil pour déclencher un échange de données entre le flash et l'appareil photo.

Plusieurs modèles d'appareil photo prennent en charge le mode flash manuel exclusivement lorsqu'ils sont eux-mêmes en mode de fonctionnement manuel M. Dans les autres modes de fonctionnement de l'appareil photo, un message d'erreur s'affiche à l'écran et le déclenchement se verrouille.



Puissances partielles manuelles

Dans le mode manuel **M**, il est également possible de régler une puissance de lumière partielle.

Procédure de réglage

- Appuyer autant de fois sur la touche pour la puissance partielle sur l'écran tactile jusqu'à ce que la puissance de lumière partielle apparaisse.
- Appuyer sur les touches de l'écran tactile et sélectionner la puissance partielle désirée 1/1, 1/2, 1/8 ou 1/128.
- Appuyer sur la touche de l'écran tactile pour la puissance partielle.

Le réglage prend immédiatement effet et est automatiquement enregistré.

L'indication de distance est automatiquement adaptée à la puissance partielle (voir 5.2).

7.4 Synchronisation automatique haute vitesse (HSS)

Plusieurs appareils photo prennent en charge la synchronisation automatique haute vitesse HSS (voir mode d'emploi de l'appareil photo). Ce mode flash permet d'utiliser un flash même en cas de temps de pose plus court que le temps de synchro-flash.

Ce mode est intéressant par exemple pour les portraits en lumière ambiante très claire, si la profondeur de champ doit être limitée par une large ouverture du diaphragme (par exemple F 2,0) ! Le flash prend en charge la synchronisation haute vitesse dans les modes flash **TTL** et **M**.

Cependant, en raison des lois de la physique, le nombre-guide et donc aussi la portée du flash sont parfois considérablement limités par la synchronisation haute vitesse!

C'est pourquoi vous devez tenir compte de l'indication de la portée qui s'affiche à l'écran du flash ! La synchronisation haute vitesse est automatiquement utilisée si un temps de pose plus court que la vitesse de synchro-flash est réglé sur l'appareil photo de manière manuelle ou automatique par le programme d'exposition.

Tenez compte du fait que le nombre-guide du flash dépend, en plus, du temps de pose pour la synchronisation haute vitesse : plus le temps de pose est court, plus le nombre-guide est petit!

La synchronisation haute vitesse est automatiquement utilisée si un temps de pose plus court que la vitesse de synchro-flash est réglé sur l'appareil photo de manière manuelle ou automatique par le programme d'exposition.

8 Correction manuelle d'exposition au flash

L'automatisme d'exposition au flash de la plupart des appareils photo est calibré pour une réflectance du sujet de 25 % (réflectance moyenne des sujets photographiés au flash).

Un fond sombre qui absorbe beaucoup de lumière ou un fond clair très réfléchissant (par exemple les prises de vue à contre-jour) peuvent se traduire respectivement par une surexposition ou sous-exposition du sujet.

Pour compenser l'effet précité, vous pouvez adapter manuellement l'exposition au flash, avec une valeur de correction à la prise de vue. L'importance de la valeur de correction dépend du contraste entre le sujet et le fond de l'image!

En modes flash TTL, vous pouvez paramétrer sur le flash des valeurs de correction manuelles pour l'exposition au flash entre -3 et +3 EV par paliers de tiers.



Conseil

sujet sombre sur fond clair: valeur de correction positive.

sujet clair sur fond sombre: valeur de correction négative.

Une correction de l'exposition au flash en jouant sur l'ouverture de l'objectif n'est pas possible parce que l'automatisme d'exposition de l'appareil photo considère à nouveau l'ouverture modifiée du diaphragme comme ouverture normale. Lors du réglage d'une valeur de correction, l'affichage de la portée sur l'écran peut changer et être adapté à la valeur de correction (en fonction du modèle d'appareil photo)!

Procédure de réglage

- Appuyer autant de fois sur la touche **EV** de l'écran tactile jusqu'à ce que la sélection de la puissance partielle apparaisse.

- Appuyer sur les touches   de l'écran tactile et régler une valeur de correction.
- Appuyer sur la valeur de correction choisie p. ex. **-1**.

Le réglage prend effet immédiatement.

Une correction manuelle d'exposition au flash en mode flash TTL n'est possible que si

l'appareil photo prend en charge cette fonction (voir mode d'emploi de l'appareil photo)!

Si l'appareil photo ne prend pas en charge cette fonction, la valeur de correction paramétrée reste sans effet.

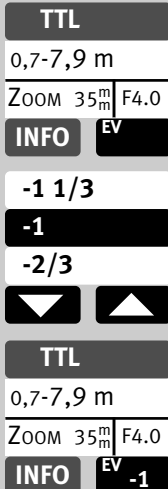
Sur différents appareils photo, il est nécessaire de régler la valeur de correction manuelle d'exposition au flash sur l'appareil photo. Aucune valeur de correction ne s'affiche alors à l'écran du flash.

N'oubliez pas d'effacer la correction d'exposition au flash manuelle sur l'appareil photo, après la prise de vue!

Attention: Les objets fortement réfléchissants situés sur la photo du sujet peuvent gêner l'automatisme d'exposition de l'appareil photo. La prise de vue est alors sous-exposée. Retirer les objets réfléchissants ou configurer une valeur de correction positive.



F



9 Fonctions spéciales

Selon le modèle d'appareil photo ou le groupe d'appareils photo, vous disposez de plusieurs fonctions spéciales.

Avant la sélection et le paramétrage des fonctions spéciales, un échange de données doit donc avoir lieu entre le flash et l'appareil photo, par exemple par l'enfoncement à mi-course du déclencheur de l'appareil photo.

Le paramétrage doit se faire immédiatement après la sélection de la fonction spéciale, sinon le flash revient automatiquement en mode normal au bout de quelques secondes!

9.1 Asservissement de la tête zoom motorisée (ZOOM)

L'asservissement de la tête zoom motorisée permet d'éclairer des distances focales d'au moins 24 mm (film de petit format). Grâce à l'utilisation du diffuseur grand-angle ⑨ intégré, l'éclairage s'élargit à 12 mm.

Zoom automatique

En cas d'utilisation du flash avec un appareil photo qui transmet des données concernant la distance focale de l'objectif, la position du zoom du réflecteur s'adapte automatiquement à cette distance focale. Après la mise en marche du flash, l'indication «Zoom» et la position actuelle du zoom du réflecteur s'affichent à l'écran.

L'adaptation automatique se fait pour des distances focales de l'objectif à partir de 24 mm.

L'adaptation automatique ne s'effectue pas si le réflecteur est incliné, si le diffuseur grand angle ⑨ est sorti ou qu'un Mecabounce (accessoire) est monté.

Si vous le souhaitez, vous pouvez alors déplacer manuellement la position du réflecteur afin d'obtenir certains effets d'éclairage (par exemple effet spot, etc.).

Mode zoom manuel

Avec les appareils photo qui ne transmettent pas de données concernant la distance focale de l'objectif, vous devez adapter manuellement la position du zoom du réflecteur à cette distance focale.

Le mode zoom automatique n'est pas possible dans ce cas!

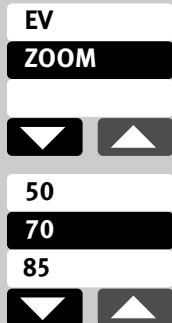
Après la mise en marche du flash, l'indication «Zoom» et la position actuelle du zoom du réflecteur s'affichent à l'écran.

Procédure de réglage

- Appuyer autant de fois sur la touche ⇄ ⑦ jusqu'à ce que le menu de sélection s'affiche.
- Appuyer sur la touche **PARA** de l'écran tactile.



(F)



- Appuyer sur les touches de l'écran tactile et sélectionner «Zoom».
- Appuyer sur la touche **Zoom** de l'écran tactile.

- Appuyer sur les touches de l'écran tactile et sélectionner la valeur du zoom désirée.

Après env. 10 s. l'écran passe automatiquement à l'affichage du mode ou appuyer sur la touche ⑦ jusqu'à ce que l'affichage du mode apparaisse. Les positions du zoom suivantes sont possibles pour le réflecteur: 24 - 28 - 35 - 50 - 70 - 85 - 105 mm (film de petit format).

Conseil:

Si vous n'avez pas continuellement besoin de la pleine puissance et portée du flash, vous pouvez laisser la position du réflecteur sur la position correspondant à la plus petite distance focale de l'objectif zoom.

Vous avez ainsi la garantie que votre photo sera toujours complètement couverte par l'éclair. Vous vous épargnez par là l'adaptation permanente à la focale variable de l'objectif.

Exemple:

Vous utilisez un objectif zoom avec une distance focale comprise entre 35 et 105 mm. Dans ce cas, vous réglez la tête zoom du flash sur 35 mm.



Retour au mode zoom automatique

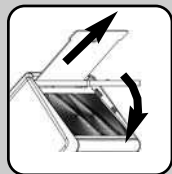
- Activer le déclencheur de l'appareil pour déclencher un échange de données entre le flash et l'appareil photo.
- Appuyer autant de fois sur la touche ⑦ jusqu'à ce que le menu de sélection s'affiche.

- Appuyer sur la touche **PARA** de l'écran tactile.

- Appuyer sur les touches de l'écran tactile et sélectionner «Zoom».
- Appuyer sur la touche **Zoom** de l'écran tactile.

- Appuyer sur les touches et sélectionner **A.Zoom**.

Après env. 10 s. l'écran passe automatiquement à l'affichage du mode ou appuyer autant de fois sur la touche ⑦ jusqu'à ce que l'affichage mode apparaisse.



Diffuseur grand-angle

Le diffuseur grand-angle ⑨ intégré permet de couvrir des focales d'objectifs à partir de 12 mm (film de petit format).

Retirez vers l'avant jusqu'en butée le diffuseur grandangle ⑨ du réflecteur, puis relâchez-le.

Le diffuseur grand-angle ⑨ se rabat automatiquement vers le bas. Le réflecteur est amené automatiquement à la position nécessaire.

Les données relatives à la distance et la valeur du zoom sont corrigées à 12 mm sur l'écran.

L'adaptation automatique du réflecteur du zoom motorisé ne s'effectue pas si le diffuseur grand angle ⑨ est utilisé.

Pour l'introduire, relevez le diffuseur grand-angle ⑨ de 90° et introduisez-le complètement.



mecabounce Diffuser MBM-02

Lorsque le Mecabounce (accessoires en option ; voir 18) est monté sur le réflecteur du flash, le réflecteur est amené automatiquement dans sa position requise. Les données relatives à la distance et la valeur du zoom sont corrigées à 16 mm.

L'adaptation automatique du réflecteur du zoom motorisé ne s'effectue pas si un Mecabounce est utilisé.

L'utilisation simultanée du diffuseur grand angle et d'un mecabounce est impossible.

(F)

10 Mode multi-flash sans fil

Le flash prend en charge le système sans fil Sony dans les modes «CTRL» et «CTRL+», selon le système utilisé par l'appareil photo. Les modes «CTRL» et «CTRL+» sont détectés automatiquement.

Un système remote se compose d'un flash maître sur l'appareil photo et d'un ou plusieurs flashes esclaves. Le ou les flashes esclaves sont commandés à distance sans fil par le réflecteur esclave du flash maître.

Le flash esclave est affecté à l'un des deux groupes possibles (RMT ou RMT2). Chaque groupe peut à son tour être composé d'un ou de plusieurs flashes esclaves.

Le flash maître peut commander simultanément tous ces groupes d'esclaves et prendre en compte les différents réglages pour le groupe d'esclave respectif.

Le système remote peut être contrôlé en intégralité en mode de fonctionnement

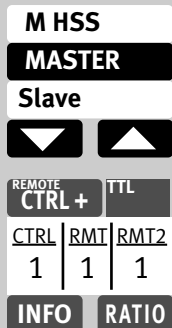
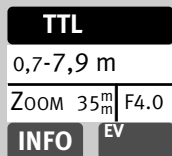
TTL-, **M** ou synchronisation automatique haute vitesse

La modification du mode de fonctionnement doit être effectuée au niveau du flash maître.

Pour éviter que plusieurs systèmes remote n'interfèrent mutuellement dans le même espace, il existe quatre canaux remote autonomes. Les flashes maîtres et esclaves qui font partie du même système remote doivent être réglés sur le même canal remote.

Les flashes esclaves doivent pouvoir recevoir la lumière du flash maître avec le photo-capteur intégré.

Le mode remote prend également en charge la synchronisation sur le 2^e rideau. Il n'y a pas d'affichage de la portée sur l'écran du flash en mode remote.



10.1 Mode remote maître

Les groupes d'esclaves RMT et RMT2 sont activés en usine.

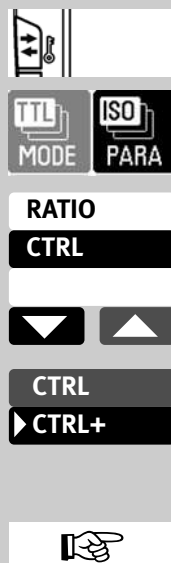
Le flash maître (CTRL) et les groupes d'esclaves RMT et RMT2 peuvent être activés et désactivés!

Lorsque le flash maître (CTRL) est désactivé, l'éclair du flash maître ne prend en charge que la fonction de commande et ne contribue pas à l'exposition de la prise de vue!

10.1.1 Régler le mode remote maître

- Mettre le flash en service en appuyant sur la touche ②. L'écran d'accueil apparaît.
- Appuyer autant de fois sur la touche de l'écran tactile affichant le mode jusqu'à ce que l'affichage de sélection de mode apparaisse.
- Appuyer sur les touches et sélectionner **MASTER**.
- Appuyer sur la touche **MASTER** de l'écran tactile. Le mode remote maître est activé.

Le mode remote maître CTRL+ est affiché à l'image. Le maître (CTRL) contribue à l'exposition dans la même luminosité que les groupes de flash esclaves (RMT).



Des luminosités peuvent être affectées au maître (CTRL) et au groupe de flash esclave RMT ou RMT2 (voir 10.1.2).

Passage de CTRL à CTRL+

- Appuyer sur la touche ⑦ jusqu'à ce que le menu de sélection s'affiche.
- Appuyer sur la touche **PARA** de l'écran tactile.
- Appuyer sur les touches de l'écran tactile et sélectionner «CTRL».
- Appuyer sur la touche **CTRL** de l'écran tactile.
- Appuyer sur la touche pour sélectionner le mode **CTRL** ou **CTRL+**. Le réglage prend effet immédiatement.

Un réglage de la luminosité (ratio) n'est possible qu'en mode CTRL+.

(F)

REMOTE CTRL +	TTL	

CTRL	RMT	RMT2
1	1	1

INFO	RATIO

TTL
M

REMOTE CTRL +	M
	1/1

CTRL	RMT	RMT2
1	1	1

INFO	RATIO

10.1.2 Régler le mode de flash sur le flash maître

- Appuyer sur la touche de l'écran tactile pour le mode jusqu'à ce que la sélection du mode apparaisse.
- Appuyer sur la touche pour sélectionner le mode **TTL** ou **M**.

Le mode sélectionné prend effet immédiatement.

REMOTE CTRL +	M
	1/1

CTRL	RMT	RMT2
1	1	1

INFO	RATIO

TTL
M
1/1

1/1
1/1 ⁻¹ / ₃
▼ ▲

1/8 ⁻² / ₃
1/16
1/16 ⁻¹ / ₃
▼ ▲

REMOTE CTRL +	M
	1/16

CTRL	RMT	RMT2
1	1	1

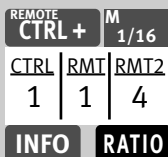
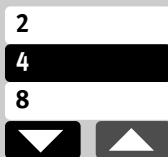
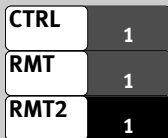
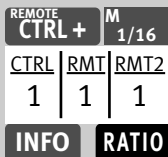
INFO	RATIO

10.1.2.1 Régler la puissance partielle en mode M sur le flash maître

Sélectionner le mode sur **M** comme décrit au point 10.1.2.

- Appuyer sur la touche **M** de l'écran tactile jusqu'à ce que la sélection Maître apparaisse.
- Appuyer sur la touche de l'écran tactile pour la puissance lumineuse partielle **1/1**.
- Appuyer sur les touches ▼ ▲ de l'écran tactile afin de régler la puissance partielle désirée.
- Appuyer sur la touche de l'écran tactile de la puissance partielle **1/16** sélectionnée.

Le réglage prend effet immédiatement.



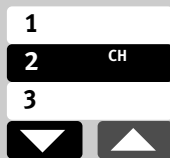
10.1.2.2 Définir la luminosité (RATIO) pour les groupes de flash sur le flash maître

Un réglage de la luminosité (ratio) n'est possible qu'en mode CTRL+. Les flashes esclaves doivent fonctionner dans le mode TTL.

Il est possible de régler la luminosité du système remote pour obtenir des effets de lumière précis. La luminosité est commandée pour le maître (CTRL) et les groupes (RMT, RMT2) exclusivement via le flash maître.

- Appuyer sur la touche **RATIO** de l'écran tactile.
- Sur l'écran tactile, appuyer sur la touche pour laquelle une luminosité doit être réglée, par exemple RMT2.
- Appuyer sur la touche de l'écran tactile. Régler la luminosité désirée ou couper l'apport de lumière (-).
- Appuyer sur la touche de l'écran tactile correspondant à la valeur de correction désirée.

Le réglage prend effet immédiatement.



10.1.3 Régler le mode remote canal

Pour éviter que plusieurs systèmes remote n'interfèrent mutuellement dans le même espace, il existe quatre canaux remote autonomes. Les flashes maîtres et esclaves qui font partie du même système remote doivent être réglés sur le même canal remote.

- Appuyer autant de fois sur la touche ⑦ jusqu'à ce que le menu de sélection s'affiche.
- Appuyer sur la touche **PARA** de l'écran tactile.
- Appuyer sur les touches xx de l'écran tactile et sélectionner «CHANNEL». .
- Appuyer sur la touche **CHANNEL** de l'écran tactile.
- Appuyer sur les touches de l'écran tactile et sélectionner le canal.
- Appuyer sur la touche de l'écran tactile pour sélectionner le canal désiré.

Le réglage prend effet immédiatement.

Il est possible de vérifier le réglage du canal en appuyant sur la touche **INFO**.

(F)

10.2 Mode flash remote slave

Le flash prend en charge le système remote sans fil en mode flash slave et est compatible avec le système Sony.

Ce système permet de télécommander sans fil un ou plusieurs flashes esclaves à l'aide d'un flash maître monté sur l'appareil photo (par exemple mecablitz 52 AF-1S électronique).

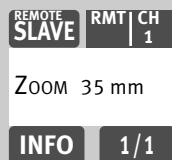
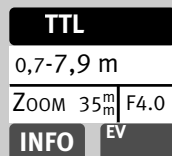
Le flash esclave est affecté à l'un des deux groupes possibles (RMT, RMT2). Le flash maître peut commander simultanément tous ces groupes d'esclaves et prendre en compte les différents réglages pour le groupe esclave respectif.

Pour éviter que plusieurs systèmes remote ne se dérangent mutuellement dans le même espace, il existe quatre canaux remote autonomes (CH 1, 2, 3 ou 4).

Les flashes maître et esclaves qui font partie du même système remote doivent être réglés sur le même canal remote.

Les flashes esclaves doivent pouvoir recevoir la lumière du flash maître avec le photo-capteur intégré pour le mode remote.

Selon le modèle d'appareil photo, le flash interne à l'appareil photo peut également travailler comme flash maître.



10.2.1 Régler le mode flash remote esclave

- Mettre le flash en service en appuyant sur la touche .
L'écran d'accueil apparaît.
Le flash passe ensuite toujours au dernier mode utilisé (p. ex. mode flash manuel M).
- Appuyer autant de fois sur le mode affiché sur l'écran tactile jusqu'à ce que l'affichage de sélection de mode apparaisse.
- Appuyer sur les touches de l'écran tactile et sélectionner «SLAVE».
- Appuyer sur la touche **SLAVE** de l'écran tactile.
Le mode remote esclave est activé.

Le groupe esclave (p. ex. RMT) et le canal remote (p. ex. CH 1) sont également affichés.

REMOTE SLAVE RMT CH 1

ZOOM 35 mm

INFO 1/1

CH 1

GROUP RMT

1

2 CH

3



REMOTE SLAVE RMT CH 2

ZOOM 35 mm

INFO 1/1

10.2.2 Régler le canal esclave

- Appuyer sur la touche de l'écran tactile pour sélectionner le groupe de canaux (p. ex. **RMT 1 CH1**). L'écran de sélection de canaux et de groupes s'affiche.
- Appuyer sur les touches de l'écran tactile pour sélectionner le canal «CH».
- Appuyer sur les touches ▼ ▲ de l'écran tactile et sélectionner le canal désiré.
- Sur l'écran tactile, appuyer sur le canal sélectionné.

Le réglage prend effet immédiatement.

REMOTE SLAVE RMT CH 1

ZOOM 35 mm

INFO 1/1

CH 2

GROUP RMT

GROUP

RMT

▶ RMT2

REMOTE SLAVE RMT CH 2

ZOOM 35 mm

INFO 1/1

10.2.3 Régler le groupe esclave

- Appuyer sur la touche de l'écran tactile pour sélectionner le groupe de canaux (p. ex. **RMT 1 CH1**). L'écran de sélection de canaux et de groupes s'affiche.
- Appuyer sur la touche de l'écran tactile pour sélectionner le groupe «GROUP».
- Appuyer sur les touches de l'écran tactile pour sélectionner le groupe désiré «RMT» ou «RMT2».

Le réglage prend effet immédiatement.

REMOTE SLAVE RMT CH
2 2

ZOOM 35 mm

INFO 1/1

TTL

M

1/1

REMOTE SLAVE RMT CH
2 2

ZOOM 35 mm

INFO 1/1

TTL

M

EV

+ 2/3

+ 1

+ 1 1/3

▼ ▲

10.2.4 Régler le mode esclave

- Appuyer sur la touche de l'écran tactile pour la puissance partielle/correction d'exposition (p. ex. **1/1** / **EV**) . La sélection apparaît.
- Appuyer sur la touche pour sélectionner le mode **TTL** ou **M** .

Le réglage est enregistré automatiquement.

10.2.5 Régler la puissance partielle/correction d'exposition de l'esclave

- Appuyer sur la touche de l'écran tactile pour la puissance partielle/correction d'exposition (p. ex. **1/1** / **EV**) . La sélection apparaît.
- Appuyer sur la touche pour sélectionner le mode **1/1** ou **EV** .
- Appuyer sur les touches ▼ ▲ de l'écran tactile et régler la valeur de correction souhaitée (p. ex. +1).
- Appuyer sur la touche pour régler la valeur de correction souhaitée **+1** .

Le réglage est enregistré automatiquement.

10.3 Vérification du mode flash remote

- Positionnez les flashes esclaves comme souhaité pour la prise de vue ultérieure. Pour mettre en place le flash esclave, utilisez un pied S60 .
- Attendez que les flashes concernés signalent qu'ils sont prêts à fonctionner. En ce qui concerne les flashes esclaves, l'illuminateur AF ⑬ clignote.
- Appuyez sur le bouton du flash sur le flash maître ou contrôleur et déclenchez ainsi un éclair de test.
Les flashes esclaves répondent en fonction du groupe esclave les uns après les autres, de manière différée, par un éclair de test. Si un flash esclave n'émet pas d'éclair de test, vérifiez le réglage du canal remote et le groupe esclave. Corrigez la position du flash esclave de manière à ce qu'il puisse recevoir la lumière du flash maître avec le capteur ④ .

Le type de mode flash est transmis automatiquement par le flash maître.

Lorsque le flash fonctionne comme un flash maître dans le système remote sans fil Metz, le déclenchement de la lumière pilote déclenche également la lumière pilote du flash esclave.



10.4 Modo flash SERVO

Le mode SERVO est un mode esclave simple avec ou sans suppression du pré-éclairement lors duquel un flash est toujours généré à partir du moment où le flash esclave reçoit une impulsion lumineuse du flash de l'appareil photo.

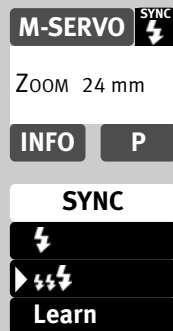
En mode SERVO, seul le mode flash manuel M est généralement possible. Le mode flash manuel est automatiquement réglé une fois le mode SERVO activé.

10.4.1 Régler le mode flash SERVO

- Sélectionner le mode E TTL sur l'appareil photo.
- Appuyer autant de fois sur la touche de l'écran tactile affichant le mode jusqu'à ce que l'affichage de sélection de mode apparaisse.

- Appuyer sur les touches de l'écran tactile et sélectionner le mode „SERVO”.
- Appuyer sur la touche **SERVO** de l'écran tactile.
Le mode sélectionné prend effet.

Si besoin, il est également possible de configurer une puissance partielle, voir 10.4.3.



10.4.2 Régler le pré-éclair ou la synchronisation

- Sélectionner le mode TTL sur l'appareil photo.
- Appuyer autant de fois sur la touche **SYNC** de l'écran tactile jusqu'à ce que la sélection du type de synchronisation apparaisse.

- Appuyer sur la touche de l'écran tactile:



Synchronisation sans pré-éclair



Synchronisation avec pré-éclair

Le mode sélectionné prend effet.

Dans le cas où la synchronisation réglée ne fonctionne pas correctement, suivre la procédure décrite au point 10.4.4.

M-SERVO SYNC

ZOOM 24 mm

INFO

P

1/1

1/1 ⁻¹/₃1/8 ⁻²/₃

1/16

1/16 ⁻¹/₃

M-SERVO SYNC

ZOOM 35 mm

INFO

1/16

10.4.3 Réglage du mode servo puissance partielle

- Appuyer autant de fois sur la touche **P** pour la puissance partielle sur l'écran tactile jusqu'à ce que le réglage de la puissance partielle apparaisse.

- Appuyer sur les touches de l'écran tactile et sélectionner la puissance partielle désirée 1/1, 1/2, 1/8 ou 1/128.

- Appuyer sur la touche de l'écran tactile pour la puissance partielle **1/16** (p. ex. 1/16). La puissance partielle prend effet.

Lorsque les flashes esclaves sont prêts à fonctionner, le flash de mesure AF clignote.

Les groupes esclaves et les canaux remote ne peuvent pas être réglés en mode SERVO.

Le flash de l'appareil ne doit pas être utilisé en mode remote.



10.4.4 Fonction d'apprentissage

La «Fonction d'apprentissage» permet une adaptation individuelle du flash esclave à la technique de photographie au flash de l'appareil photo.

Un ou plusieurs pré-éclairs du flash de l'appareil photo peuvent être utilisés par ex. pour réduire l'effet des «yeux rouges». Le déclenchement du flash esclave a alors lieu au moment de l'éclair principal qui éclaire la prise de vue.

Si le flash de l'appareil photo émet des flashes de mesure AF pour la mise au point automatique, aucun mode d'apprentissage n'est possible pour des raisons inhérentes au système.

Utiliser dans la mesure du possible un autre mode pour l'appareil photo ou passer en mise au point manuelle.

M-SERVO SYNC

ZOOM 24 mm

INFO P

SYNC



Learn

Learning Mode



Take Picture

Processus de réglage de la fonction d'apprentissage

La fonction pré-éclaire AF de l'appareil photo doit être désactivée.

- Appuyer autant de fois sur la touche **SYNC** de l'écran tactile jusqu'à ce que la sélection apparaisse.
- Appuyer sur la touche **Learn** de l'écran tactile.
- Le «Learning Mode» (mode apprentissage) est prêt à apprendre.
- Actionner le bouton de déclenchement sur l'appareil photo pour déclencher le flash de l'appareil.
Une fois que le flash SERVO a reçu une impulsion lumineuse, «LEARN OK» s'affiche sur l'écran en guise de confirmation.
Le mecablitz 52 AF-1 numérique a capté la lumière du flash de l'appareil photo.

M-SERVO SYNC

ZOOM 24 mm

INFO 1/16

SLAVE

SERVO



TTL

M



10.4.5 Désactiver le mode flash SERVO

- Appuyer autant de fois sur le mode affiché sur l'écran tactile jusqu'à ce que l'affichage de sélection de mode apparaisse.
- Appuyer sur les touches de l'écran tactile et sélectionner le mode désiré, p. ex. **TTL**.
- Appuyer sur la touche de l'écran tactile et sélectionner le mode désiré, p. ex. **TTL**.

Le mode sélectionné prend effet.

F

11 OPTION menú

11.1 Lumière pilote (MOD.LIGHT)

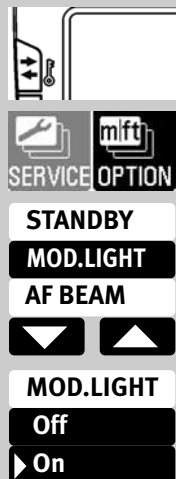
La lumière pilote (ML = Modelling Light) est une séquence d'éclairs stroboscopiques à haute fréquence. Avec une durée de 3 secondes environ, elle donne l'impression d'une lumière pour ainsi dire continue. La lumière pilote permet d'évaluer la répartition de la lumière et la formation des ombres avant même la prise de vue.

Elle est déclenchée à l'aide du bouton du flash ⑥.

Procédure de réglage

- Appuyer autant de fois sur la touche ⇄ ⑦ jusqu'à ce que le menu de sélection s'affiche.
- Appuyer sur la touche **OPTION** de l'écran tactile.
- Appuyer sur les touches ▼ ▲ de l'écran tactile et sélectionner «MOD. LIGHT».
- Appuyer sur la touche **MOD. LIGHT** de l'écran tactile.
- Appuyer autant de fois sur la touche **ON** ou **OFF** de l'écran tactile et activer ou désactiver la lumière pilote. Le réglage prend effet immédiatement.

Après l'activation de la lumière pilote, «MOD. LIGHT» s'affiche dans le menu INFO.



11.2 Mode zoom (ZOOM)

11.2.1 Mode zoom étendu

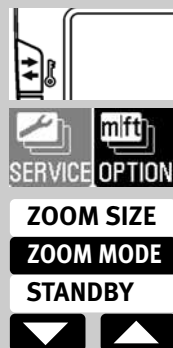
Dans le mode zoom étendu, la position du zoom du réflecteur est réduite d'un cran par rapport à la focale réglée sur l'objectif de l'appareil photo. L'élargissement et l'agrandissement du faisceau procure en intérieur davantage de lumière diffuse (réflexions) et adoucit ainsi l'éclairage au flash.

Exemple:

La focale de l'objectif monté sur l'appareil photo est de 50 mm. En mode zoom étendu, le flash règle le réflecteur sur la position du zoom à 35 mm. L'écran continue d'afficher 50 mm.

Procédure de réglage

- Appuyer autant de fois sur la touche ⇄ ⑦ jusqu'à ce que le menu de sélection s'affiche.
- Appuyer sur la touche **OPTION** de l'écran tactile.
- Appuyer sur les touches ▼ ▲ de l'écran tactile et sélectionner „ZOOM MODE”.
- Appuyer sur la touche **ZOOM MODE** de l'écran tactile.

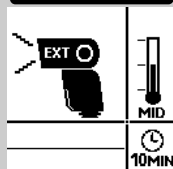


ZOOM MODE

► EXTENDED

STANDARD

SPOT



- Appuyer sur la touche **EXTENDED** de l'écran tactile.

Le réglage prend effet immédiatement.

Après l'activation du mode zoom étendu, «EXT» s'affiche dans le menu INFO.

Pour des raisons inhérentes au système, le mode zoom étendu n'est pris en charge que par les focales d'objectifs d'au moins 28 mm (film de petit format). L'appareil photo doit être équipé d'un objectif à CPU et doit fournir au flash les données pour la focale de l'objectif.

11.2.2 Mode SPOT zoom

En mode spot zoom, la position du zoom du réflecteur est augmentée d'un cran par rapport à la focale réglée sur l'objectif de l'appareil photo. L'éclairage réduit en résultant assure un éclairage centralisé ou latéral dégradé.

Exemple :

La focale de l'objectif monté sur l'appareil photo est de 50 mm. En mode spot zoom, le flash règle le réflecteur sur la position du zoom à 70 mm. L'écran continue d'afficher 50 mm.



ZOOM SIZE

ZOOM MODE

STANDBY

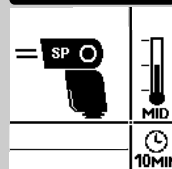


ZOOM MODE

EXTENDED

STANDARD

► SPOT



Procédure de réglage

- Appuyer autant de fois sur la touche ⑦ jusqu'à ce que le menu de sélection s'affiche.
- Appuyer sur la touche **OPTION** de l'écran tactile.
- Appuyer sur les touches de l'écran tactile et sélectionner «ZOOM MODE».
- Appuyer sur la touche **ZOOM MODE** de l'écran tactile.
- Appuyer sur la touche **SPOT** de l'écran tactile.
Le réglage prend effet immédiatement.

Après l'activation du mode spot zoom, «SP» s'affiche dans le menu INFO.

Pour des raisons inhérentes au système, le mode spot zoom n'est pris en charge que par les focales d'objectifs d'au moins 28 mm (film de petit format).

L'appareil photo doit être équipé d'un objectif à CPU et doit fournir au flash les données pour la focale de l'objectif.

(F)



ZOOM SIZE

ZOOM MODE

STANDBY



ZOOM MODE

EXTENDED

▶ STANDARD

SPOT

11.2.3 Mode zoom STANDARD

En mode zoom standard, la position du zoom du réflecteur est adaptée à la focale réglée sur l'objectif de l'appareil photo.

Procédure de réglage

- Appuyer autant de fois sur la touche ⑦ jusqu'à ce que le menu de sélection s'affiche.
- Appuyer sur la touche **OPTION** de l'écran tactile.
- Appuyer sur les touches de l'écran tactile et sélectionner «ZOOM MODE».
- Appuyer sur la touche **ZOOM MODE** de l'écran tactile.
- Appuyer sur la touche **STANDARD** de l'écran tactile.
Le réglage prend effet immédiatement.



ZOOM SIZE

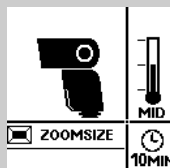
ZOOM MODE



ZOOM SIZE

Off

▶ On



11.2.4 Adaptation du format de prise de vue (ZOOM SIZE)

Sur certains modèles d'appareils photo numériques, l'affichage de la position du réflecteur peut être adaptée au format de la puce (dimensions du composant de prise de vue) grâce à la fonction «zoom size».

Procédure de réglage

- Appuyer autant de fois sur la touche ⑦ jusqu'à ce que le menu de sélection s'affiche.
 - Appuyer sur la touche **OPTION** de l'écran tactile.
 - Appuyer sur les touches de l'écran tactile et sélectionner «ZOOM SIZE».
 - Appuyer sur la touche **ZOOM SIZE** de l'écran tactile.
 - Appuyer sur la touche **ON** de l'écran tactile. Le réglage prend effet immédiatement.
- Après l'activation du mode zoom Size, «ZOOM SIZE» s'affiche dans le menu INFO.
- Sur les appareils photo qui ne prennent pas en charge l'adaptation du format de la prise de vue, il est impossible de choisir la fonction «zoom size»!

11.3 Lumière auxiliaire AF (AF BEAM)

Lorsque le système de mesure AF d'un appareil photo reflex numérique AF ne peut pas effectuer la mise au point faute d'une luminosité ambiante suffisante, l'appareil photo active la lumière auxiliaire AF intégrée ⑬ dans le flash. Celle-ci projette sur le sujet un réseau de bandes qui permet à l'appareil photo de réaliser la mise au point.

Avec la fonction «AF-BEAM», il est possible d'activer ou de désactiver la lumière auxiliaire AF.

La portée est de 6 à 9 m environ (pour un objectif standard de 1,7/50 mm). En raison de l'erreur de parallaxe entre l'objectif et la lumière auxiliaire AF, la limite de mise au point rapprochée de la lumière auxiliaire AF est comprise entre 0,7 et 1 m environ.

Afin que la lumière auxiliaire AF ⑬ puisse être activée par l'appareil photo, le mode autofocus «ONE SHOT» doit être réglé sur l'appareil photo et le flash doit afficher qu'il est prêt à fonctionner.

Certains modèles d'appareil photo ne prennent en charge que la lumière auxiliaire AF interne. Dans ce cas, la lumière auxiliaire AF du flash n'est pas activée (par exemple appareils compacts; voir mode d'emploi de l'appareil photo)!

Les objectifs zoom à petite ouverture initiale limitent parfois considérablement la portée de la lumière auxiliaire!



MOD.LIGHT

AF BEAM

m/ft



AF BEAM

Off

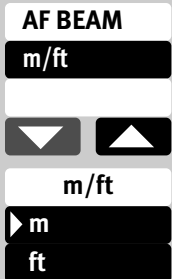
► On

Plusieurs modèles d'appareil photo prennent en charge la lumière auxiliaire AF ⑬ du flash seulement avec le capteur AF central. La lumière auxiliaire AF ⑬ du flash n'est pas activée en cas de sélection d'un capteur AF décentralisé!

Procédure de réglage

- Appuyer autant de fois sur la touche ⑦ jusqu'à ce que le menu de sélection s'affiche.
- Appuyer sur la touche **OPTION** de l'écran tactile.
- Appuyer sur les touches de l'écran tactile et sélectionner „AF BEAM”.
- Appuyer sur la touche **AF BEAM** de l'écran tactile.
- Appuyer sur la touche **On** ou **Off** de l'écran tactile.
Le réglage prend effet immédiatement.

F



11.4 Verrouillage / déverrouillage

Le réglage sur le flash peut être verrouillé afin d'éviter une modification involontaire.

Appuyer sur la touche  ⑦ pendant env. 3 s. pour verrouiller ou déverrouiller.

11.5 Affichage des portées en mètres ou pieds

La portée peut être indiquée sur l'afficheur en mètres (m) ou en pieds (ft).

Procédure de réglage

- Appuyer autant de fois sur la touche  ⑦ jusqu'à ce que le menu de sélection s'affiche.
- Appuyer sur la touche **OPTION** de l'écran tactile.
- Appuyer sur les touches   de l'écran tactile et sélectionner „m/ft”.
- Appuyer sur la touche **m/ft** de l'écran tactile.
- Appuyer sur la touche **m** ou **ft** de l'écran tactile.

Le réglage prend effet immédiatement.

12 Techniques de photographie au flash

12.1 Éclairage indirect au flash

Avec l'éclairage indirect, le sujet est éclairé en douceur et les ombres portées sont moins nombreuses. De plus, la perte de lumière due aux lois de la physique du premier plan à l'arrière plan est réduite.

Pour l'éclairage indirect au flash, le réflecteur du flash est orientable dans les sens vertical et horizontal.

Pour éviter des dominantes colorées sur les prises de vue, la surface réfléchissante devrait être de teinte neutre ou blanche.

Veillez à basculer le réflecteur d'un angle suffisant pour empêcher que de la lumière directe ne vienne frapper le sujet. Basculez-le donc au moins jusqu'à la position de crantage à 60°.

Lorsque la tête zoom est basculée, le réflecteur est amené dans une position de 70 mm, pour qu'aucune lumière diffuse directe ne puisse éclairer en plus le sujet.

Dans ce cas, la portée et la position du réflecteur ne s'affichent pas à l'écran.

12.2 Éclairage indirect au flash avec carte-réflecteur

L'éclairage indirect au flash avec carte-réflecteur ⑧ intégrée permet de générer des reflets de lumière dans les yeux des personnes:

- Orientez la tête zoom de 90° vers le haut.
- Retirez par l'avant la carte-réflecteur et le diffuseur grand-angle ⑨ hors de la tête zoom.
- Tenez la carte-réflecteur ⑧ et introduisez le diffuseur grand-angle ⑨ dans la tête zoom.

12.3 Mémoire des mesures d'exposition au flash FE

Certains appareils photo disposent d'une mémoire des mesures d'exposition au flash (FE ; Flash-Exposure). Celle-ci est prise en charge par le flash en mode TTL.

Il est ainsi possible de déterminer la dose d'exposition au flash avant la prise de vue pour la prise de vue suivante. C'est par exemple judicieux si l'exposition au flash doit être adaptée à une certaine partie du sujet qui n'est pas nécessairement identique avec le sujet principal.

L'activation de cette fonction a lieu sur l'appareil photo. La partie du sujet à laquelle il faut adapter l'exposition au flash est visée et focalisée avec le champ de mesure du capteur AF dans l'appareil photo. Si vous

appuyez sur la touche FE de l'appareil photo (la désignation varie parfois d'un modèle d'appareil photo à l'autre ; voir le mode d'emploi de l'appareil), le flash émet un éclair test FE.

La mesure mémorisée, par exemple «EL», s'affiche dans le viseur. La lumière réfléchie de l'éclair test permet à l'appareil photo de déterminer la puissance lumineuse avec laquelle l'exposition au flash suivante aura lieu. Vous pouvez ensuite focaliser sur le véritable sujet principal avec le champ de mesure du capteur AF de l'appareil photo. Lorsque vous appuyez sur le déclencheur de l'appareil photo, la prise de vue est alors exposée à la puissance préréglée du flash!

Dans le programme vert entièrement automatisé et dans les programmes Vari ou programmes-résultats, la mémoire des mesures d'exposition au flash FE n'est pas prise en charge ! Vous trouverez plus de détails sur le réglage et le maniement dans le mode d'emploi de votre appareil photo!

F

13 Synchronisation du flash

13.1 Commutation automatique sur la vitesse de synchro-flash

Suivant le modèle d'appareil photo et le mode sélectionné, le recyclage du flash s'accompagne de la commutation automatique sur la vitesse de synchro-flash (voir mode d'emploi de l'appareil photo).

Il n'est pas possible de régler une vitesse plus rapide que la vitesse de synchroflash de l'appareil photo ou alors, elle est commutée automatiquement sur cette vitesse. Certains appareils photo disposent d'une plage de synchronisation, par exemple entre 1/60e s et 1/250e s (voir mode d'emploi de l'appareil photo). La vitesse de synchronisation choisie par l'appareil photo dépend alors du mode sélectionné sur l'appareil, du niveau de l'éclairage ambiant et de la distance focale de l'objectif.

Suivant le mode sélectionné sur l'appareil et le mode de synchronisation choisi pour le flash, il est possible de sélectionner une vitesse plus lente que la vitesse de synchro-flash.

Sur les appareils photo qui disposent d'un obturateur focal et en cas de synchronisation haute vitesse (voir 7.4), il ne se produit pas de commutation automatique sur la vitesse de synchro-flash. Il est ainsi possible

d'opérer au flash à toutes les vitesses d'obturation. Pour obtenir la pleine puissance lumineuse du flash, nous recommandons de ne pas régler sur l'appareil photo une vitesse d'obturation inférieure à 1/125e s.

13.2 Synchronisation normale

En synchronisation normale, le flash est déclenché au début du temps de pose (synchronisation sur le 1er rideau).

La synchronisation normale est le mode de fonctionnement standard et est effectuée par tous les appareils photo. Elle convient à la plupart des prises de vue au flash. Suivant le mode sélectionné, l'appareil photo est commuté sur la vitesse de synchro-flash.

En général, les vitesses sont comprises entre 1/30e s et 1/125e s (voir mode d'emploi de l'appareil photo).

Ce mode de synchronisation ne s'affiche pas sur le flash.

13.3 Synchronisation en vitesse lente (SLOW)

La synchronisation en vitesse lente SLOW permet une meilleure mise en valeur de l'arrière-plan en faible lumière. Cela s'obtient en adaptant la vitesse d'obturation au niveau de lumière ambiante. L'appareil photo règle alors automatiquement des vitesses d'obturation plus lentes que la vitesse de synchro-flash (par exemple des temps de pose jus-

qu'à 30 s). Sur certains modèles d'appareil photo, la synchronisation en vitesse lente est activée automatiquement dans certains modes (par exemple programme « nuit », etc.) ou peut être réglée sur l'appareil photo (voir mode d'emploi de l'appareil photo). Ce mode n'exige pas de réglage sur le flash et n'y est pas signalé de façon particulière.

Le réglage de la synchronisation en vitesse lente SLOW se fait au niveau de l'appareil photo (voir mode d'emploi de l'appareil photo) ! Pour les longs temps de pose, utilisez un pied afin d'éviter tout flou sur la prise de vue!

13.4 Synchronisation sur le 2e rideau (REAR)

Certains appareils photo offrent la possibilité de synchroniser sur le 2e rideau (REAR).

Dans ce cas, l'éclair n'est déclenché que sur la fin du temps de pose. C'est surtout avantageux pour des prises de vue avec temps de pose long (> 1/30e s) et pour des sujets animés portant une source lumineuse car la source lumineuse mobile laisse alors derrière elle une traînée, contrairement à ce qui se passe avec la synchronisation sur le 1er rideau où la « traînée » précède la source lumineuse. La synchronisation sur le 2e rideau permet donc de rendre avec plus de naturel les sujets lumineux animés!

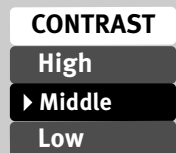
Des vitesses d'obturation plus longues que la vitesse de synchro-flash sont cependant réglées selon le mode de fonctionnement de l'appareil photo.

Sur quelques appareils photos, le mode REAR n'est pas disponible dans certains modes (par exemple certains programmes Vari ou programmes-résultats ou la fonction pré-éclair de réduction des yeux rouges). Dans ce cas, le mode REAR ne peut être sélectionné, est automatiquement effacé ou n'est pas exécuté (voir mode d'emploi de l'appareil photo).

Le mode REAR est réglé sur l'appareil photo (voir mode d'emploi de l'appareil photo).

Le mode REAR ne s'affiche pas sur le flash.

F



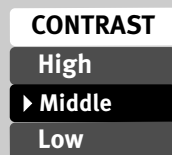
14 Réglages de l'écran tactile

14.1 Contraste (CONTRAST)

Le contraste de l'écran peut être réglé sur trois niveaux différents.

Procédure de réglage

- Appuyer autant de fois sur la touche ⇄ ⑦ jusqu'à ce que le menu de sélection s'affiche.
 - Appuyer sur la touche **SERVICE** de l'écran tactile.
 - Appuyer sur les touches ▼ ▲ de l'écran tactile et sélectionner «CONTRAST».
 - Appuyer sur la touche **CONTRAST** de l'écran tactile.
 - Appuyer sur la touche de l'écran tactile **High** pour un contraste plus élevé.
Middle pour un contraste moyen.
Low pour un contraste réduit.
- Le réglage prend effet immédiatement.



14.2 Luminosité (BRIGHTNESS)

La luminosité de l'écran peut être réglée sur trois niveaux différents.

Procédure de réglage

- Appuyer autant de fois sur la touche ⇄ ⑦ jusqu'à ce que le menu de sélection s'affiche.
 - Appuyer sur la touche **SERVICE** de l'écran tactile.
 - Appuyer sur les touches ▼ ▲ de l'écran tactile et sélectionner «BRIGHTNESS».
 - Appuyer sur la touche **BRIGHTNESS** de l'écran tactile.
 - Appuyer sur la touche de l'écran tactile **High** pour une luminosité maximale.
Middle pour une luminosité moyenne.
Low pour une luminosité faible.
- Le réglage prend effet immédiatement.



BRIGHTNESS

ROTATION

RESET



ROTATION

Off

► On

14.3 Rotation (ROTATION)

En effectuant une rotation du flash vers l'horizontale, l'affichage peut également effectuer une rotation.

Procédure de réglage

- Appuyer autant de fois sur la touche  ⑦ jusqu'à ce que le menu de sélection s'affiche.
- Appuyer sur la touche **SERVICE** de l'écran tactile.
- Appuyer sur les touches   de l'écran tactile et sélectionner «ROTATION».
- Appuyer sur la touche **ROTATION** de l'écran tactile.
- Appuyer sur la touche **ON** de l'écran tactile.
Le réglage prend effet immédiatement.



15 Maintenance et entretien

Éliminez la poussière et la saleté au moyen d'un chiffon doux, sec ou siliconé.

N'utilisez pas de détergent sous risque d'endommager la matière plastique.

15.1 Mise à jour du micrologiciel

La version du micrologiciel (V1.0 dans l'exemple) du flash est indiquée à l'écran d'accueil après la mise en service.

Il est possible de mettre à jour le micrologiciel ⑪ du flash via la prise USB et de l'adapter aux fonctions des futurs appareils photo dans le cadre des possibilités techniques.

Vous trouverez de plus amples informations à ce sujet sur Internet, sur le site Metz à l'adresse **www.metz-mecatech.de**

15.2 Formation du condensateur de flash

Si le flash reste longtemps sans être mis sous tension, le condensateur de flash subit une modification physique. Pour éviter ce phénomène, il est nécessaire de mettre le flash en marche pendant 10 minutes env. à intervalles de trois mois environ. La charge des piles ou accus doit être suffisante pour que le témoin de recyclage s'allume au plus tard 1 minute après la mise en marche.

(F)



ROTATION

RESET



RESET

Off

▶ On

15.3 Réinitialisation (RESET)

Vous pouvez réinitialiser le flash aux réglages départ usine.

Procédure de réglage

- Appuyer autant de fois sur la touche ⑦ jusqu'à ce que le menu de sélection s'affiche.
- Appuyer sur la touche **SERVICE** de l'écran tactile.
- Appuyer sur les touches et sélectionner «RESET».
- Appuyer sur la touche **RESET** de l'écran tactile.
- Appuyer sur la touche **ON** de l'écran tactile.
Le réglage prend effet immédiatement et le Cette réinitialisation n'affecte pas les mises à jour du micrologiciel!

16 Remède en cas de mauvais fonctionnement

S'il devait arriver que l'écran de contrôle ACL du flash affiche des valeurs aberrantes ou que le flash ne fonctionne pas comme il le devrait dans les différents modes, coupez le flash pendant environ 10 secondes au moyen de l'interrupteur principal ②. Vérifiez les réglages sur l'appareil photo et si le pied du flash est engagé correctement dans la griffe porte-accessoires.

Remplacez les piles ou les accus par des piles neuves ou des accus que vous venez de recharger!

Le flash devrait alors refonctionner normalement. Si ce n'est pas le cas, adressez-vous à votre revendeur.

Vous trouverez ci-après quelques problèmes qui se sont produits dans la pratique. Vous trouverez également les causes et solutions possibles pour ces problèmes.

La portée n'est pas indiquée sur l'écran.

- Il n'y a pas eu d'échange de données entre le flash et l'appareil photo. Enfoncez à mi-course le déclencheur de l'appareil photo.
- Le réflecteur n'est pas dans sa position usuelle.

Il est impossible d'activer l'illuminateur AF

- Le flash n'est pas prêt à fonctionner.
- L'appareil photo ne fonctionne pas dans le mode „Single-AF (S-AF)“.
- L'appareil photo ne prend en charge que son propre illuminateur AF.
- Différents types d'appareils photo prennent en charge l'illuminateur AF du flash seulement avec le capteur AF central.
L'illuminateur AF du flash n'est pas activé en cas de sélection d'un capteur AF décentralisé!
Activez le capteur AF central!
- La fonction «AF BEAM» est désactivée.
Activer «AF BEAM», voir 11.3.

Il est impossible de régler automatiquement la position du réflecteur à la position actuelle du zoom de l'objectif

- L'appareil photo ne transmet aucune donnée au flash.
- Il n'y a pas d'échange de données entre le flash et l'appareil photo. Enfoncez à mi-course le déclencheur de l'appareil photo!
- L'appareil photo est doté d'un objectif sans CPU.
- Le flash travaille en mode zoom manuel «M Zoom». Basculez vers le zoom automatique (voir 11.2.3).
- Le réflecteur est basculé en-dehors de sa position normale verrouillée.
- Le diffuseur grand angle est rabattu devant le réflecteur.
- Un Mecabounce est monté devant le réflecteur.

Pas d'adaptation automatique de la valeur du diaphragme à celle de l'objectif

- L'appareil photo ne transmet aucune donnée au flash.
- Il n'y a pas d'échange de données entre le flash et l'appareil photo. Enfoncez à mi-course le déclencheur de l'appareil photo!
- L'appareil photo est doté d'un objectif sans CPU.

Il est impossible de régler le mode flash TTL

- L'échange de données entre le flash et l'appareil photo ne s'est pas produit. Activez le déclencheur de l'appareil.
- L'appareil photo ne prend pas en charge le mode flash TTL.

Le réglage de la correction manuelle d'exposition au flash en mode TTL ne prend pas effet

- L'appareil photo ne prend pas en charge la correction manuelle d'exposition au flash en mode TTL sur le flash.

Pas de commutation automatique sur la vitesse de synchro flash

- L'appareil photo est doté d'un obturateur focal (la plupart des appareils photo compacts). Il n'est donc pas nécessaire de commuter sur la vitesse de synchro.
- L'appareil photo fonctionne avec la synchronisation haute vitesse HSS. Aucune commutation sur la vitesse de synchronisation n'a lieu.
- L'appareil photo fonctionne avec des temps de pose plus longs que la vitesse de synchro flash. L'appareil photo ne commute pas sur la vitesse de synchro flash en fonction du mode de fonctionnement de l'appareil photo (voir le mode d'emploi de l'appareil photo).

Les prises de vue sont trop sombres

- Le sujet est situé en dehors de la portée du flash.
Tenez compte du fait que l'éclairage indirect réduit la portée du flash.
- Le sujet comprend des parties très claires ou réfléchissantes. Le système de mesure de l'appareil photo ou du flash est ainsi induit en erreur. Réglez une correction manuelle d'exposition au flash positive par ex. + 1 IL.

Les prises de vue sont trop claires

- Il peut se produire des surexpositions (prises de vue claires) en macrophotographie si le temps d'exposition le plus court du flash n'est pas atteint.

Il est impossible de modifier les paramètres du flash pour l'ouverture du diaphragme F

- Un échange de données électronique est en cours entre le flash et l'appareil photo. Une modification de l'ouverture du diaphragme n'est pas possible!

17 Caractéristiques techniques

Nombre-guide max. pour ISO 100/21°, Zoom 105 mm:

pour mètres: 52

pour pieds: 170

Modes flash:

TTL standard non pré-éclair de mesure,
pré-éclair TTL, mesure ADI, manuel M,
synchronisation haute vitesse HSS,
remote slave, remote servo.

Potencias parciales manuales:

De P1/1 a P1/128 en tercios

P1/1 a P1/64 en synchronisation automatique haute vitesse HSS

Durées de l'éclair (voir Tableau 2, page 279)

Température de couleur: Ca. 5600 K

Sensibilité: ISO 6 à ISO 51200

Synchronisation :

amorçage à très basse tension

Autonomie, (voir Tableau 3, page 280)

Temps de recyclage, (voir Tableau 3, page 280)

Iluminación :

Reflector a partir de 24 mm (pequeño formato 24 x 36).

Reflector con difusor de gran angular a partir de 12 mm
(pequeño formato 24 x 36).

Orientation et crantages de la tête zoom:

vers le haut/bas:

45° 60° 75° 90°

vers la gauche:

60° 90° 120° 150° 180°

vers la droite:

60° 90° 120°

Dimensions en mm (H x L x P):

Ca. 73 x 134 x 90

Poids :

Flash sans source d'alimentation : env. 346 g

Fourniture :

Flash con difusor de gran angular integrado,
manual de instrucciones, Pied de flash S60, Etui ceinture T58.

18 Accessoires en option

Nous déclinons toute responsabilité pour le mauvais fonctionnement et l'endommagement du flash dus à l'utilisation d'accessoires d'autres constructeurs!

• **mecabounce Diffuser MBM-02**

(ref. 000001908)

e diffuseur offre un moyen simple pour obtenir un éclairage doux.

L'effet est sensationnel en raison de l'effet soyeux des photos. La teinte des visages est rendue avec plus de naturel.

Les limites de portée sont réduites dans le rapport de la perte de lumière, soit environ de moitié.

• **Ecran réfléchissant 58-23**

(ref. 000058235)

Renvoie une lumière diffuse pour atténuer les ombres portées.

• **Pied de flash S60**

(ref. 000000607)

Pied de flash pour le mode slave.

Elimination des batteries

Ne pas jeter les batteries dans les ordures ménagères.

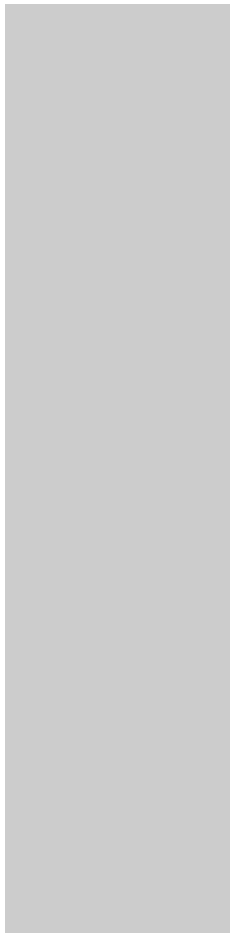
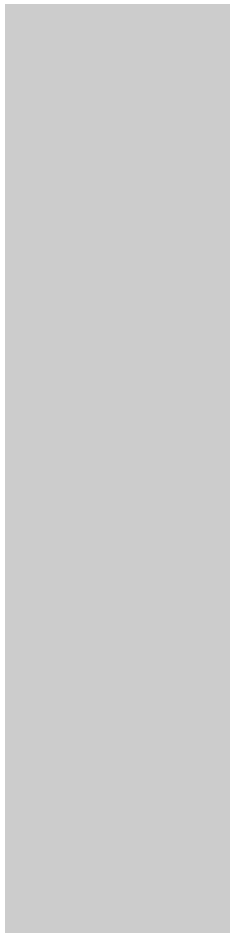
Veuillez rendre vos batteries usées là où elles sont éventuellement reprises dans votre pays.

Veillez à ne rendre que des batteries/accus déchargés.

En règle générale, les batteries/accus sont déchargés lorsque l'appareil qu'elles alimentaient :

- arrête de fonctionner et signale «batteries-vides »
- ne fonctionne plus très bien au bout d'une longue période d'utilisation des batteries.

Pour éviter les courts—circuits, il est recommandé de couvrir les pôles des batteries de ruban adhésif.



Voorwoord	95
1 Veiligheidsinstructies	96
2 Dedicated flitsfuncties	97
3 Flitser gereedmaken	98
3.1 Het aanbrengen van de flitser	98
3.2 Voeding	99
3.3 In- en uitschakelen van de flitser	100
3.4 Het keuzemenu	100
3.5 INFO	101
3.6 Automatische uitschakeling / Auto – OFF	101
4 LED-aanduidingen op de flitser	103
4.1 Flitsparaatheids aanduiding	103
4.2 Belichtingscontrole	103
5 Aanduidingen in het display	103
5.1 Aanduiding van de flitsfunctie	104
5.2 Aanduiding van de reikwijdte	104
6 Aanduidingen in de zoeker van de camerar	105
7 Flitsfuncties	106
7.1 TTL-flitsfunctie	106
7.2 TTL met flits vooraf en ADI-meting	107
7.3 Manual flitsfunctie	107
7.4 Automatische synchronisatie bij korte belichtingstijden (HSS)	109
8 Met de hand in te stellen correctie op de flitsbelichting	109
9 Bijzondere functies	111
9.1 Motorische zoominstelling van de reflector („Zoom“)	111

10 Flitsen met bediening op afstand	114
10.1 Remote master-functie	115
10.1.1 Remote-masterfunctie instellen	115
10.1.2 Flitsfunctie op de masterflitser instellen	116
10.1.2.1 Deelvermogen in de M-functie op de masterflitser instellen	116
10.1.2.2 Verlichtingsverhouding (RATIO) voor de flitsergroepen op de masterflitser definiëren	117
10.1.3 Remote-kanaal instellen	117
10.2 Remote-slaafflitsfunctie	118
10.2.1 Slaafkanaal instellen	118
10.2.2 Slaafgroep instellen	119
10.2.3 Slaafkanaal instellen	119
10.2.4 Slaaffunctie instellen	120
10.2.5 Slaaf- deelvermogen / belichtingscorrectie instellen	120
10.3 He testen van de remote flitsfunctie	120
10.4 SERVO-functie	121
10.4.1 SERVO-flitsfunctie instellen	121
10.4.2 Onderdrukking van de flits vooraf, c.q. het instellen van de synchronisatie	121
10.4.3 Deelvermogen in de SERVO-functie	122
10.4.4 Leerfunctie	122
10.4.5 Het uitschakelen van de SERVO-flitsfunctie	123
11 OPTION-Menu	124
11.1 Instellicht	124
11.2 Zoom functie	124
11.2.1 Extended-zoomfunctie	124

11.2.2 SPOT-zoomfunctie	125
11.2.3 Standaard-zoomfunctie	126
11.2.4 Aanpassing aan het opname-formaat (Zoom-Size)	126
11.3 AF-BEAM (AF-hulplicht)	127
11.4 Vergrendeling / ontgrendeling	128
11.5 Reikwijdte aanduiden in m of ft	128
12 Flitstechnieken	128
12.1 Indirect flitsen	128
12.2 Indirect flitsen met een reflectiekaart	129
12.3 Geheugen van de meetwaarde FE	129
13 Flitssynchronisatie	130
13.1 Automatische sturing naar de flitssynchronisatietijd ...	130
13.2 Normale synchronisatie	130
13.3 Synchronisatie bij lange belichtingstijden (SLOW)	130
13.4 Synchronisatie bij het dichtgaan van de sluiters (REAR) ..	131
14 Touch-display instellingen	132
14.1 Contrasten	132
14.2 Brightness (Helderheid)	132
14.3 Rotation (Rotatie)	133
15 Onderhoud en verzorging	134
15.1 Update van de firmware	134
15.2 Het formeren van de flitscondensator	134
15.3 Reset	134
16 Troubleshooting	135
17 Technische gegevens	137
18 Bijzondere toebehoren	138

Voorwoord

Wij bedanken u voor uw beslissing een Metz mecatech product aan te schaffen. Wij verheugen ons u als klant te kunnen begroeten.

Natuurlijk kunt u nauwelijks wachten, uw flitser in gebruik te nemen.

Het is echter lonend om de gebruiksaanwijzing te lezen want alleen dan kunt u leren, zonder problemen met het apparaat om te gaan.

Deze flitser is geschikt voor:

- Digitale Sony spiegelreflexcamera's met TTL-, TTL-flits vooraf en ADI-meting.

Voor camera's van andere fabrikanten is deze flitser niet geschikt!

Sla s.v.p. ook de flap aan het einde van de gebruiksaanwijzing open.

Toelichting

Vingerwijzing, aanwijzing

Opgelet – extreme belangrijke veiligheidsaanwijzing!



1 Veiligheidsinstructies

 In de omgeving van ontvlambare gassen of vloeistoffen (benzine, oplosmiddelen enz.) mag de flitser in geen geval worden ontstoken. **GEVAAR VOOR EXPLOSIE!**

 Flits nooit vanaf korte afstand rechtstreeks in de ogen! Rechtstreeks in de ogen van personen of dieren flitsen kan leiden tot beschadiging aan het netvlies en daardoor ernstige zichtstoringen veroorzaken - tot blindheid toe!

 Fotografeer nooit bestuurders van auto, bus of motorfiets, fietsers of treinbestuurders tijdens de rit met een flitser. Door de verblinding kan de bestuurder een ongeluk krijgen dan wel veroorzaken!

 Indien het huis zo zeer beschadigd is, dat het interieur open ligt, mag de flitser niet meer worden gebruikt. Neem dan de batterijen er uit! Raak de binnenliggende onderdelen niet aan.
HOOGSPANNING!

 Raak na meervoudig flitsen de voorschijf niet aan. Gevaar voor brandwonden!

 Demonteer de flitser niet!
HOOGSPANNING!
Reparaties kunnen uitsluitend door een geautoriseerde service worden uitgevoerd!

- De flitser is alleen bedoeld en toegelaten voor gebruik in de fotografie!
- Gebruik uitsluitend de in de handleiding aangegeven en toegelaten stroombronnen!
- Batterijen niet openen of kortsluiten!
- Stel de batterijen nooit bloot aan hoge temperaturen zoals intensieve zonnestraling, vuur of dergelijke!
- Verbruikte batterijen / accu's niet in open vuur gooien!
- Gebruik geen beschadigde batterijen of accu's!
- Haal lege batterijen onmiddellijk uit het apparaat! Uit verbruikte batterijen kunnen chemicaliën lekken (het zogenaamde uitlopen) die tot beschadiging van het apparaat leiden!
- Batterijen mogen niet worden opgeladen!
- Stel het apparaat niet bloot aan drup- of spatwater!
- Bescherm uw flitser tegen grote hitte en hoge luchtvochtigheid! Bewaar hem bijvoorbeeld niet in het handschoenenvakje van uw auto!
- Bij snelle wisseling van temperaturen kan vocht op het apparaat neerslaan. Laat de flitser vóór gebruik acclimatiseren!

- Bij het ontsteken van een flits mag er zich geen materiaal dat geen licht doorlaat direct op of vlak voor het venster van de reflector bevinden. Het venster van de reflector mag niet vuil zijn. Als u hierop niet let zou, door de hoge energie van de het flitslicht, dat materiaal of het venster van de reflector kunnen verbranden!
- Bij flitsseries met vol vermogen en korte flitsvolgtijden moet u er op letten, dat u na telkens 20 flitsopnamen een pauze van minstens 3 minuten inlast!
- Bij serieflitsopnamen met vol vermogen en korte flitsvolgtijden wordt de groothoekdifusor bij zoomstanden van 35 mm en minder, flink heet!
- De flitser mag alleen samen met de in de camera ingebouwde flitser worden gebruikt als deze volledig uitgeklapt kan worden!

2 Dedicated flitsfuncties

Dedicated flitsfuncties zijn speciaal op het camerasysteem ingestelde flitsfuncties. Afhankelijk van het type camera worden daarbij verschillende flitsfuncties ondersteund.

- Aanduiding van flitsparaatheid in de zoeker/monitor van de camera
- Automatische sturing van de flits-synchronisatietijd
- Automatische invulflitssturing
- TTL-flitsfunctie (TTL)
- ADI-meting en TTL met flits vooraf
- Met de hand in te stellen correctie op de flitsbelichting bij TTL (TTL)
- Synchronisatie bij het open- of dichtgaan van de sluiters (REAR). (camera-instelling)
- Automatische FP-synchronisatie bij TTL en M.
- Automatische sturing van de motorische zoomreflector
- Extended-zoomfunctie
- Sturing van de AF-meetflits
- Automatische aanduiding van de flitsreikwijdte
- Automatisch geprogrammeerd flitsen
- Draadloze afstandssturing voor flitsen
- Servo-flitsfunctie



- Spot zoomfunctie
- Wake-Up-functie voor de flitser
- Het updaten van de firmware

In het kader van deze gebruiksaanwijzing is het niet mogelijk, alle cameramodellen met hun individuele flitsfuncties gedetailleerd te beschrijven.

Zie daarvoor de aanwijzingen in de gebruiksaanwijzing van uw camera met betrekking tot de mogelijke flitsfuncties, welke flitsfuncties door uw camera worden ondersteund, c.q. op de camera zelf moeten worden ingesteld!

Bij het gebruik van objectieven zonder CPU (bijv. objectieven zonder autofocus) treden ten dele beperkingen op!



3 Flitser gereedmaken

3.1 Het aanbrengen van de flitser

Flitser op de camera monteren

Camera en flitser vóór het aanbrengen of afnemen uitschakelen.

- De gekartelde moer ⑫ tot de aanslag tegen de flitser draaien. De borgpen in de voet is nu geheel in het huis van de flitser verzonken.
- Flitser met de aansluitvoet tot de aanslag in de accessoireschoen van de camera schuiven.
- De gekartelde moer ⑫ tot de aanslag tegen het camerahuis draaien en de flitser vastklemmen.
Bij een camerahuis dat geen borggat bezit, blijft de geveerde borgpen in de flitser zitten, zodat het oppervlak van de camera niet wordt beschadigd.

Flitser van de camera afnemen

Camera en flitser vóór het aanbrengen of afnemen uitschakelen.

- De gekartelde moer ⑫ tot de aanslag tegen het huis van de flitser draaien.
- Flitser uit de accessoireschoen schuiven.



3.2 Voeding

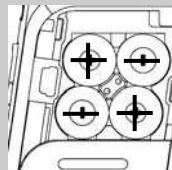
Batterij-, c.q. accukeuze

De flitser kan naar keuze worden gevoed uit:

- 4 Nikkel-metaal-hydride accu's
1,2 V, type IEC HR6 (AA / Penlight)
deze hebben een duidelijk hogere capaciteit dan de NiCd-accu en zijn minder bezwaarlijk voor het milieu omdat ze geen cadmium bevatten.
- 4 super-alkalimangaanbatterijen
1,5 V, type IEC LR6 (AA / Penlight),
onderhoudsvrije voeding voor gematigde eisen aan de prestatie.
- 4 Lithiumbatterijen
1,5 V, type IEC FR6 (AA / Penlight),
onderhoudsvrijevoeding met hoge capaciteit en geringe zelfontlading.

Gebruik alleen de hierboven aangegeven stroombronnen. Bij het gebruik van andere stroombronnen ontstaat het gevaar dat de flitser beschadigd raakt.

Als u denkt, de flitser gedurende een langere tijd niet te gebruiken, haal de batterijen er dan s.v.p. uit.



Het vervangen van de batterijen

De accu's batterijen zijn leeg, c.q. verbruikt, als de flitsvolgtijd (= tijd tussen het ontsteken van een flits met volle energie, bijv. bij M, tot het hernieuwd oplichten van de paraatheidsaanduiding) langer duurt dan 60 seconden. Bovendien verschijnt in het aanraakscherm de aanduiding 'LOW'.

- Schakel de flitser uit, druk daarvoor zolang op de toets  ② tot alle aanduidingen verdwenen zijn.
- Neem de flitser van de camera en schuif het deksel van het batterijvak ⑩ naar beneden.
- Leg de batterijen in en schuif het deksel van het batterijvak ⑩ weer terug naar boven.

Let bij het inzetten van de batterijen, c.q. accu's op de juiste polariteit, overeenkomstig de symbolen in het batterijvak. Verkeerd ingezette batterijen kunnen het apparaat vernielen! Vervang altijd alle batterijen tegelijk en door dezelfde batterijen van één type fabrikant, met gelijke capaciteit!

Verbruikte batterijen horen niet in het huisvuil! Lever uw bijdrage aan bescherming van het milieu en lever ze in bij de daarvoor bestemde verzamelplaatsen!



3.3 In- en uitschakelen van de flitser

- Schakel de flitser via de starttoets ② in. Het opstartscherm verschijnt. De flitser schakelt daarna altijd in met de het laatste gebruikte functie (bijv. flitsen met handinstelling M).

In de standby-functie knippert de toets ⑦ rood. Om dit uit te schakelen moet u zo lang op de toets ② drukken tot alle aanduidingen zijn verdwenen.

Als u denkt, dat u de flitser gedurende langere tijd niet gaat gebruiken, bevelen wij aan om de flitser met de toets ② uit te schakelen en de stroombronnen eruit te nemen.

3.4 Het keuzemenu

- Druk zo vaak op de toets ⑦, dat het keuzemenu verschijnt.

Het keuzemenu is in 4 sensortoetsen onderverdeeld:

Na drukken op de toets **MODE** kunnen de volgende functies worden ingesteld.

TTL, zie 7.1

TTL HSS*, zie 7.2

M, zie 7.3

M HSS, zie 7.4

MASTER, zie 10.1

SLAVE, zie 10.2

SERVO, zie 10.4

*) alleen na uitwisseling van gegevens met een camera.

Na drukken op de toets **PARA** kunnen de flitsparameters worden ingesteld..

EV (correctie op de flitsbelichting), zie 10.1.2.1, 10.1.3.1

Zoom (reflectorstand), zie 9.1

F (diafragma)

ISO (lichtgevoeligheid),

P (deelenergie), zie 7.3 en 10.1.2.1

RATIO²⁾ (lichtverhouding), zie 10.1.2.2

CHANNEL³⁾ (Kanaal), zie 10.1.3

CTRL²⁾ (Remote), zie 10.1

GROUP³⁾ (slaafgroep), zie 10.2.3

2) alleen in de functie als master.

3) alleen in de functie als slaaf.

Na drukken op de toets **SERVICE** kan het aanraakscherm worden geconfigureerd, of kan de flitser in zijn toestand als bij de aflevering worden teruggezet (gereset).

CONTRAST (contrast), zie 14.1

BRIGHTNESS (helderheid), zie 14.2

ROTATION (beeldschermweergave zwenken), zie 14.3

RESET, zie 15.3

Nadat u op de toets **OPTION** hebt gedrukt kunnen de opties worden ingesteld.

ZOOM SIZE (aanpassing aan het opnameformaat), zie 11.2.4

ZOOM MODE (verlichtingshoek), zie 11.2

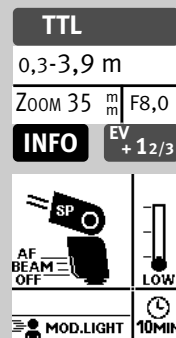
STANDBY (aut. uitschakeling van het apparaat), zie 3.6

MOD.LIGHT (instellicht), zie 11.1

AF BEAM (AF-hulplicht), zie 11.3
m / ft (meter / voet), zie 11.5

In het aangegeven menu op de flitser zijn alle in een zwart vlakje staande velden als sensortoetsen uitgevoerd, waarop moeten worden gedrukt voor het instellen van de beschreven functie.

In de afbeeldingen in deze gebruiksaanwijzing zijn steeds de sensortoetsen, waarop moeten worden gedrukt voor het instellen van de beschreven functie, met zwart gemarkeerd.



— INFO —	
F	► 8,0
A.Zoom	► 35mm
ISO	► 100
EV	► +1 ² / ₃

3.5 INFO

De actuele instellingen van de flitser kunnen tijdens het gebruik aangegeven worden.

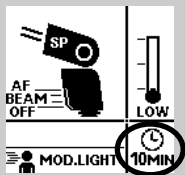
- Druk op het aanraakscherm op de sensortoets **INFO** ⑤. De infotabel 1 verschijnt.
- Spot-zoomfunctie (SP) is ingesteld (zie 11.2.2).
- AF-BEAM (AF hulplicht) is uitgeschakeld (zie 11.3).
- instellicht (MOD. LIGHT) is ingesteld (zie 11.1).
- de automatische uitschakeling van het apparaat is ingesteld op 10 minuten, (zie 3.6).
- de aanduiding van de temperatuur stijgt bij intensief gebruik van het apparaat.
- druk, terwijl de infotabel 1 wordt aangegeven, nogmaals op het aanraakscherm.

Infotabel 2 wordt dan aangegeven.

3.6 Automatische uitschakeling / Auto – OFF

In de fabriek wordt de flitser zo ingesteld, dat hij ong. 10 minuten -

- na het inschakelen,
- na het ontsteken van een flits,
- na het aantippen van de ontspanknop op de camera,



- na het uitschakelen van het belichtings-meetsysteem van de camera...
...in de standby-functie schakelt (AUTO OFF) in om energie te besparen en de stroombronnen tegen onbedoeld ontladen te beschermen. De geactiveerde automatische uitschakeling wordt in het INFO-display aangegeven. De flitsparaatheidsaanduiding ⑥ en de aanduidingen op het LC-display doven. In de standby-functie knipper de toets ⇐ ⑦ rood.

De het laatst ingestelde flitsfunctie blijft na het automatisch uitschakelen behouden en staat na het inschakelen onmiddellijk weer ter beschikking.

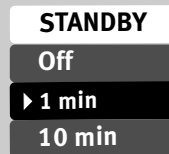
De flitser wordt door te drukken op de toets ⇐ ⑦, c.q. door het aantippen van de ontspanknop op de camera (=Wake-upfunctie) weer ingeschakeld.

In de Slaaf-/SERVO functie is de automatische uitschakeling van de flitser niet actief.

Als u de flitser langere tijd niet gaat gebruiken, schakel hem dan in principe altijd via zijn hoofdschakelaar ⏻ ② uit!

Indien noodzakelijk kan de automatische uitschakeling reeds na 1 minuut plaatsvinden of worden gedeactiveerd.

De flitser schakelt zich ong. 1 uur na het laatste gebruik geheel uit.



Het instellen van de automatische uitschakeling

- Schakel de flitser via de toets ⏻ ② in. Het opstartscherm verschijnt. De flitser schakelt daarna altijd in met de het laatst gebruikte flitsfunctie (bijv. flitsen met handinstelling M).
- Druk zo vaak op de toets ⇐ ⑦, dat het keuzemenu verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **OPTION**.
- Druk in het aanraakscherm op de toetsen ▼ ▲ en kies 'STANDBY' uit.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **STANDBY**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets voor de gewenste tijd. De instelling treedt onmiddellijk in werking. Na ong. 10 seconden wordt naar de bedrijfsfunctie omgeschakeld, of druk zo vaak op de toets ⇐ ⑦, dat de bedrijfsfunctie verschijnt.

In de Standby-functie knippert de toets ⇐ ⑦ rood.



4 LED-aanduidingen op de flitser

4.1 Flitsparaatheids aanduiding

Zodra de flitscondensator is opgeladen licht op de flitser de toets  ⑥ groep op en geeft daarmee aan dat de flitser gereed is om te flitsen (flitsparaatheid).

Dat betekent dat voor de eerstvolgende opname flitslicht kan worden gebruikt. De flitsparaatheid wordt ook naar de camera overgebracht en zorgt in de zoeker daarvan voor de betreffende aanduiding.

Als u een opname maakt voordat in de zoeker van de camera de signaal dat de flitser is opgeladen, ontsteekt de flitser geen flits. De opname kan dan mogelijk foutief worden belicht wanneer de camera al naar de flits-synchronisatietijd is omgeschakeld (zie 13.1).

4.2 Belichtingscontrole

Bij een correcte belichting licht de toets  ⑦ gedurende ong. 3 seconden rood op als de opname in de flitsfuncties TTL () of ADI-meting en TTL met flits vooraf (zie 7.1 of 7.2) correct werd belicht!

Volgt deze aanduiding van de belichtingscontrole na de opname niet, dan werd de opname onderbelicht. U moet dan:

- het eerstvolgend lagere diafragma getal instellen (bijv. in plaats van diafragma 11, diafragma 8) of



- de afstand tot het onderwerp, c.q. het reflecterend vlak (bijv. bij indirect flitsen) verkleinen of
 - de camera een hogere ISO-waarde instellen.
- Let in het display van het flitsapparaat op de aanduiding van de reikwijdte van de flits (zie 5.2).

5 Aanduidingen in het display

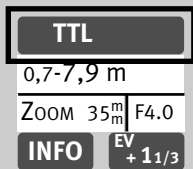
De Sony camera's geven de waarden van ISO, brandpuntsafstand van het objectief (mm) en diafragma door naar de flitser. Deze past zijn vereiste instellingen automatisch daaraan. Hij berekent uit die waarden en zijn richtgetal de maximale reikwijdte van het flitslicht.

Flitsfunctie, reikwijdte, werkdiafragma en de zoomstand van de reflector worden in het display van de flitser aangegeven.

Als de flitser wordt gebruikt zonder dat hij gegevens van de camera heeft ontvangen, worden de op de flitser ingestelde waarden aangegeven.

Displayverlichting

Nadat u op de flitser op de toets  ⑦ hebt gedrukt of na het aantippen op het aanraak-scherm wordt voor ong. 10 sec. de verlichting van het display geactiveerd.



5.1 Aanduiding van de flitsfunctie

In het display wordt ingestelde flitsfunctie aangegeven. Daarbij zijn, afhankelijk van het type camera verschillende voor de telkens ondersteunde TTL-flitsfunctie (z.B. **TTL** en **TTL HSS**) en de manual flitsfunctie M mogelijk (zie 7.3).

5.2 Aanduiding van de reikwijdte

Als de camera is voorzien van een objectief met CPU, verschijnt in het display een aanduiding van de reikwijdte. Hiervoor moet een uitwisseling van gegevens tussen camera en flitser plaats hebben gevonden, bijvoorbeeld door het aantippen van de ontspanknop op de camera. De reikwijdte kan zowel in meters (m) of in feet (ft) worden aangegeven (zie 11.5).

Er verschijnt geen aanduiding van de reikwijdte . . .

- als er geen gegevens door de camera werden overgebracht.
- als de kop van de reflector uit zijn normale positie (naar boven of zijwaarts) is gezwenkt.
- als de flitser in de SLAVE- of de SERVO flitsfunctie werkt.



Aanduidingen van de reikwijdte in de TTL flitsfuncties

In de TTL-flitsfuncties **TTL** en **TTL HSS** (zie 7) wordt in het display de waarde voor de minimale en de maximale reikwijdte van het flitslicht aangegeven.

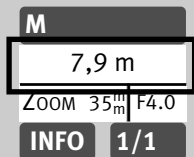
De aangegeven waarde geldt voor een reflectiegraad van het onderwerp van 25%, wat voor de meeste opnamesituaties een correcte waarde is.

Grote afwijkingen van deze reflectiegraad, bij zeer sterk of juist zeer zwak reflecterende onderwerpen kunnen de reikwijdte van het flitslicht beïnvloeden.

Het onderwerp moet zich in een bereik van ongeveer 40% tot 70% van de aangegeven waarde bevinden. De elektronica heeft dan voldoende speelruimte voor een goede belichting.

Om overbelichting te vermijden moet u minstens de afstand die in het display als minimum staat aangegeven, aanhouden.

Het aanpassen aan de betreffende opnamesituatie kan bijv. door het veranderen van de diafragmaopening van het objectief worden bereikt.



Aanduiding van de reikwijdte in de functie van met de hand in te stellen flitser **M**

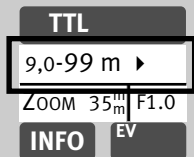
In de functie van de met de hand in te stellen (manual) flitser M wordt in het display de afstandswaarde aangegeven die voor het correct belichten van het onderwerp aangehouden moet worden. Het aanpassen aan de heersende opnameomstandigheden kan bijv. door het veranderen van de diafragma waarde op het objectief of door het kiezen van een met de hand in te stellen deelvermogen (zie 7.3) worden bereikt.

Overschrijding van het bereik van de aanduidingen

In het display kunnen reikwijdten tot maximaal 99 m, c.q. 99 ft worden aangegeven.

Bij hoge ISO-waarden en grote diafragma openingen kan het bereik van de aanduidingen worden overschreden.

Dit wordt door een pijl, c.q. driehoekje achter de afstandswaarde aangegeven.



6 Aanduidingen in de zoeker van de camerar

Voorbeelden van aanduidingen in de zoeker van de camera:

Le symbole éclair clignote avant la prise de vue

le condensateur du flash est en cours de charge. Le flash n'est pas encore prêt à l'utilisation.

Le symbole éclair s'allume

le condensateur du flash est chargé. Le flash est prêt à être utilisé.

Lees in de gebruiksaanwijzing van uw camera na welke aanwijzingen voor uw type camera geldend zijn!

Basiscorrectie bij een foute belichting:

- Bij te ruime belichting: niet flitsen!
- Bij te krappe belichting: schakel de flitser in of gebruik een statief en een langere belichtingstijd.

In de verschillende belichtings- en automatische programma's kunnen er verschillende redenen zijn voor het optreden van een foute belichting.

Zoek voor de aanduidingen in de zoeker van uw camera in de gebruiksaanwijzing van de camera wat voor uw camera geldt!

7 Flitsfuncties

Afhankelijk van het type camera staan er verschillende flitsfuncties, bijv. TTL (**TTL**), TTL HSS (**TTL HSS**), de functie van met de hand uit te voeren instellingen op de flitser (**M** en **M HSS**), de remote-master (**MASTER**), de remote-slaaf functie (**SLAVE**) alsmede de servofunctie (**SERVO**) ter beschikking.

Het instellen van de flitsfuncties vindt plaats via het aanraakscherm.

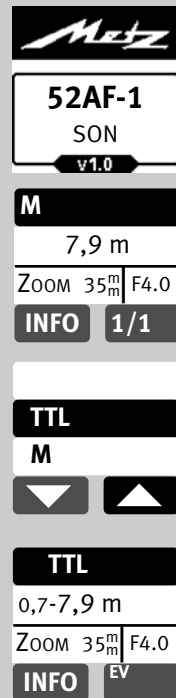
Voor het instellen van de flitsfuncties **TTL HSS** en **M HSS** moet er eerst een uitwisseling van gegevens tussen camera en flitser hebben plaatsgevonden, bijv. door het aantippen van de ontspanknop van de camera.

7.1 TTL-flitsfunctie (**TTL**)

De meeste camera's ondersteunen de TTL-flitsfunctie.

Bij de opname worden, voorafgaand aan de eigenlijke belichting enkele, nauwelijks zichtbare meetflitsen door de flitser ontstoken.

Het gereflecteerde licht van die meetflitsen wordt door de camera geëvalueerd. Overeenkomstig deze evaluatie wordt de dan volgende flitsbelichting door de camera afgestemd op de opnamesituatie (zie voor nadere details de gebruiksaanwijzing van uw camera).



Het instellen van de flitsfunctie

- Schakel de flitser met de toets ② in. Het opstartscherm verschijnt. De flitser schakelt altijd in met de het laatst gebruikte flitsfunctie (bijv. M-flitsfunctie).
- Druk in het aanraakscherm zo vaak op de aangegeven flitsfunctie, tot de aanduiding voor het kiezen verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoetsen en kies de gewenste functie.
- Druk op de in een zwart vlakje staande functie. De instelling treedt onmiddellijk in werking.
- Stel op de camera een overeenkomende functie in, bijv. P, S, A enz.
- Tip de ontspanknop op de camera even aan, zodat er een uitwisseling van gegevens tussen camera en flitser plaats kan vinden.

7.2 TTL met flits vooraf en ADI-meting

De TTL met flits vooraf en de ADI-meting zijn digitale TTL-flitsfuncties en nieuwe ontwikkelingen van de TTL-flitsfuncties van analoge camera's. Bij de opname wordt dan, voor de eigenlijke belichting, een nagenoeg onzichtbare meetflits door de flitser afgegeven.

Het door het onderwerp gereflecteerde licht wordt door de camera geëvalueerd.

Overeenkomstig deze evaluatie wordt de eerstvolgende flitsbelichting door de camera aan de opnamesituatie aangepast (zie voor details de gebruiksaanwijzing van uw camera).

Bij de ADI-meting worden bovendien gegevens betreffende de afstandinstelling van het objectief bij het flitsen meegerekend.

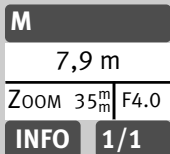
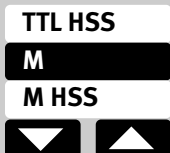
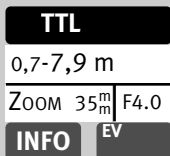
De keuze, c.q. instelling van de flitsfuncties TTL met flits vooraf of ADI-meting moet op de camera zelf plaatsvinden (zie de gebruiksaanwijzing van de camera).

Op de flitser moet de flitsfunctie **TTL** worden ingesteld (zie 7.1).

7.3 Manual flitsfunctie

In de manual flitsfunctie M wordt door de flitser altijd het volle vermogen afgegeven, als er geen deelvermogen is ingesteld. Het aanpassen aan de opnamesituatie kan bijv. door de instelling van het diafragma op de camera of door het kiezen van een geschikt, met de hand in te stellen deelvermogen plaatsvinden.

Het instelbereik strekt zich uit van P 1/1 tot P 1/128 in de **M** functie, P 1/1 tot P1/32 in de **M HSS** functie. In het display wordt de afstand aangegeven waarbij het onderwerp correct wordt belicht (zie 5.2).



Het instellen van de flitsfunctie

- Schakel de flitser met de toets ② in. Het opstartscherm verschijnt. De flitser schakelt altijd in met de het laatst gebruikte flitsfunctie.
- Druk in het aanraakscherm zo vaak op de sensortoetsen van de aangegeven flitsfunctie, tot de aanduiding voor het kiezen van de functie verschijnt.

- Druk in het aanraakscherm op de sensortoetsen en kies **M** uit.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **M**.

- Stel op de camera een overeenkomende functie in, bijv. **M** enz.
- Tip de ontspanknop op de camera even aan, zodat er een uitwisseling van gegevens tussen camera en flitser ontstaat.

Sommige camera's ondersteunen de handinstelling van de flitser alleen in de camera-functie M (manueel). In andere camera's verschijnt er een foutmelding in het display en wordt het ontspannen geblokkeerd.



Met de hand in te stellen deelvermogens

In de met de hand uit te voeren instelling van de flitsfunctie **M** kan een deel van het flitsvermogen worden ingesteld.

Het instellen

- Druk in het aanraakscherm zo vaak op de sensortoets voor het deelvermogen, dat het keuzemenu voor het deelvermogen verschijnt.
- Stel in het aanraakscherm met de sensortoetsen het gewenste deelvermogen 1/1, 1/2, 1/8, c.q. 1/128 in.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets voor het uitgekozen deelvermogen.

De instelling treedt onmiddellijk in werking en wordt automatisch opgeslagen.

De aanduiding van de afstand van de reikwijdte wordt automatisch aan het deelvermogen (zie 5.2) aangepast.

7.4 Automatische synchronisatie bij korte belichtingstijden (HSS)

Verschillende camera's ondersteunen de automatische synchronisatie bij korte belichtingstijden HSS (zie de gebruiksaanwijzing van de camera). Met deze flitsfunctie is het mogelijk, ook bij kortere tijden dan de flits-synchronisatietijd een flitser te gebruiken.

Deze functie is interessant bij bijv. portretten in een heldere omgeving, als door een ver geopend diafragma (bijv. F 2,0) de scherptediepte begrensd moet worden! De flitser ondersteunt de synchronisatie bij korte belichtingstijden in de functies **TTL** en **M**.

Natuurkundig bepaald wordt door deze synchronisatie bij korte belichtingstijden het richtgetal en daarmee tevens de reikwijdte van de flitser behoorlijk ingeperkt!

Let daarom op de aanduiding van de reikwijdte in het display van de flitser! De synchronisatie bij korte belichtingstijden wordt automatisch uitgevoerd als op de camera met de hand, of automatisch door het belichtingsprogramma, een kortere belichtingstijd dan de flitssynchronisatietijd is ingesteld.

Let er op, dat het richtgetal van de flitser bij de synchronisatie bij korte belichtingstijden mede afhangt van de gekozen belichtingstijd:

hoe korter de belichtingstijd, des te lager het richtgetal!

De synchronisatie bij korte belichtingstijden wordt automatisch uitgevoerd als op de camera met de hand, of automatisch door het belichtingsprogramma, een kortere belichtingstijd dan de flitssynchronisatietijd is ingesteld.

8 Met de hand in te stellen correctie op de flitsbelichting

De automatiek van de flitsbelichting is in de meeste camera's gebaseerd op een reflectiegraad van 25% (gemiddelde reflectiegraad van flitsonderwerpen).

Een donkere achtergrond die veel licht absorbeert of een lichte achtergrond die sterk reflecteert (bijv. tegenlichtopnamen), kunnen leiden tot te ruim, c.q. te krap belichte onderwerpen.

Om het bovengenoemde effect te compenseren kan de flitsbelichting via een met de hand in te stellen correctiewaarde worden aangepast aan de opnamesituatie. De hoogte van die correctiewaarde hangt af van het contrast tussen onderwerp en achtergrond!

Op de flitser kunnen in de TTL-flitsfuncties met de hand correctiewaarden voor de flitsbelichting van -3 tot +3 stops (EV) in stappen van 1/3 stop worden ingesteld.



Tip

Donker onderwerp tegen een lichte achtergrond: positieve correctiewaarde.

Licht onderwerp tegen donkere achtergrond: negatieve correctiewaarde.

Een belichtingscorrectie door veranderen van de diafragmaopening van het objectief is niet mogelijk, omdat de belichtingsautomatiek van de camera het veranderde diafragma weer als werkdiafragma ziet. Bij het instellen van een correctiewaarde kan de aanduiding van de reikwijdte in het display veranderen en aan de correctiewaarde worden aangepast (hangt af van het type camera)!

Het instellen

- Druk zo vaak op de sensortoets **EV**, dat het keuzemenu voor een correctiewaarde verschijnt.

- Druk in het aanraakscherm op de sensortoetsen en stel een correctiewaarde in.
- Druk in het aanraakscherm op de uitgekozen correctiewaarde, bijv. **-1**.

De instelling treedt onmiddellijk in werking. Een met de hand in te stellen correctiewaarde voor de flitsbelichting in de TTL-flitsfuncties kan alleen dan worden uitgevoerd

als de camera de instelling van een correctiewaarde op de flitser ondersteunt (zie de gebruiksaanwijzing van uw camera)!

Wanneer de camera deze functie niet ondersteunt werkt de op de flitser ingestelde correctie niet.

Bij sommige cameramodellen moet de correctiewaarde op de flitsbelichting op de camera zelf worden ingesteld. In het display van de flitser wordt dan geen correctiewaarde aangegeven.

Vergeet niet de met de hand ingestelde correctie op de flitsbelichting na de opname op de camera uit te schakelen!

Opgelet: Sterk reflecterende onderwerpen in het onderwerp kunnen de belichtingsautomatiek van de camera storen. De opname wordt dan onderbelicht. Verwijder sterk reflecterende objecten uit het onderwerp of stel een positieve correctiewaarde in.



TTL

0,7-7,9 m

ZOOM 35^m F4.0

INFO

EV

-1 1/3

-1

-2/3



TTL

0,7-7,9 m

ZOOM 35^m F4.0

INFO

EV

-1

9 Bijzondere functies

Afhankelijk van het type camera c.q. groep camera's staan verschillende, bijzondere functies ter beschikking.

Voor het oproepen en instellen van de bijzondere functies moet er daarom eerst een uitwisseling van gegevens tussen camera en flitser plaats hebben gevonden, bijv. door het aantippen van de ontspanknop op de camera.

Het instellen moet onmiddellijk na het oproepen van de bijzondere functie plaatsvinden, daar de flitser anders na enige seconden automatisch weer naar de normale flitsfunctie omschakelt!

9.1 Motorische zoominstelling van de reflector („Zoom“)

De motorische zoom van de reflector van de flitser kan de beeldhoek van objectieven met een brandpuntsafstanden vanaf 24 mm (kleinbeeldformaat) uitlichten.

Door het gebruik van de ingebouwde groot-hoekdiffusor ⑨ vergroot de verlichtingshoek zich tot die van een 12 mm objectief.

Autozoom

Als de flitser gebruikt wordt op een camera die de gegevens van de brandpuntsafstand van het objectief doorgeeft past de zoomstand van de reflector zich automatisch daaraan. Na het inschakelen van de flitser

wordt in het display 'Zoom' en de actuele zoomstand van de reflector aangegeven.

De automatische aanpassing geschiedt voor objectieven met een brandpuntsafstand van 24 mm of meer.

De automatische aanpassing vindt niet plaats als de reflector gezwenkt is, als de groothoekdiffusor ⑨ uitgetrokken of een Mecabounce (accessoire) aangebracht is.

Naar wens kan de stand van de reflector met de hand worden versteld om bepaalde verlichtingseffecten te bereiken (bijv. een spotlight-effect enz.).

Manual zoomfunctie

Bij camera's die geen gegevens van de brandpuntsafstand van het objectief doorgeven moet de zoomstand van de reflector met de hand aan de brandpuntsafstand van het objectief worden aangepast.

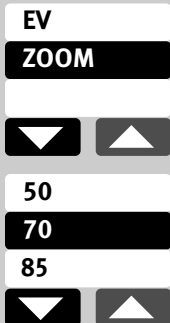
De autozoomfunctie is in die gevallen niet mogelijk!

Na het inschakelen van de flitser wordt in het display 'Zoom' en de actuele stand van de reflector aangegeven.

Het instellen

- Druk zo vaak op de toets ⇄ ⑦, dat het keuzemenu verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **PARA**.





- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toetsen en kies 'Zoom' uit.
- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toetsen .

- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toetsen en kies de gewenste zoomwaarde uit.

Na ong. 10 sec. wordt naar de functieaanduiding omgeschakeld of druk zo vaak op de toets ⑦ tot de functieaanduiding verschijnt. De volgende zoomstanden voor de reflector zijn mogelijk: 24 - 28 - 35 - 50 - 70 - 85 - 105 mm (kleinbeeldformaat).

Tip:

Als u niet altijd de volle energie en reikwijdte van de flitser nodig heeft, kunt u de reflector ook laten staan in de in de stand van de aanvangsbrandpuntsafstand.

Daardoor is gegarandeerd dat het gehele onderwerp in het beeld altijd volledig uitgelicht wordt. U bespaart zich dan het steeds moeten aanpassen aan de brandpuntsafstand van het objectief.

Voorbeeld:

U gebruikt een zoomobjectief met een bereik aan brandpuntsafstanden van 35 tot 105 mm. In dit voorbeeld stelt u de stand van de zoomreflector van de flitser in op 35 mm.



Terugzetten naar autozoom

- Tip de ontspanknop op de camera even aan, zodat er een uitwisseling van gegevens tussen camera en flitser plaats kan vinden.
- Druk zo vaak op de toets ⑦, dat het keuzemenu verschijnt.

- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toets .

- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toetsen en kies 'Zoom' uit.
- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toets .

- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toetsen en kies de gewenste zoomwaarde uit.

Na ong. 10 sec. wordt naar de functieaanduiding omgeschakeld of druk zo vaak op de toets ⑦ tot de functieaanduiding verschijnt.



Groothoekdiffusor

Met de ingebouwde groothoekdiffusor ⑨ kan de verlichtingshoek aan objectieven met een brandpuntsafstand vanaf 12 mm worden aangepast (kleinbeeldformaat).

Trek de groothoekdiffusor ⑨ uit de reflector tot de aanslag naar voren en laat hem los.

De groothoekdiffusor ⑨ klapt dan vanzelf naar beneden. De reflector wordt zodanig automatisch in de vereiste stand gezet.

In het display worden de afstands aanduidingen en de zoomwaarde naar 12 mm gecorrigeerd.

De gemotoriseerde reflector wordt bij het gebruik van de groothoekdiffusor ⑨ niet automatisch aangepast.

Voor het terugzetten de groothoekdiffusor ⑨ 90° naar boven klappen en hem geheel inschuiven.



mecabounce Diffuser MBM-02

Als op de reflector van de flitser een Mecabounce (accessoire; zie 18) is gemonteerd, wordt de reflector automatisch naar de vereiste stand gestuurd. De aanduidingen van de afstand en de zoomstand worden op 16 mm gecorrigeerd.

De gemotoriseerde reflector wordt bij het gebruik van een Mecabounce niet automatisch aangepast.

Het tegelijkertijd gebruiken van de groothoekdiffusor en een Mecabounce is niet mogelijk.

10 Flitsen met bediening op afstand

De flitser ondersteunt het draadloos Sony-Remote-Systeem in de functies ,CTRL' und ,CTRL+' , afhankelijk van het ingezette camera-systeem. De functies ,CTRL' en ,CTRL+' worden automatisch herkend.

Dit remote-systeem bestaat uit een master-flitser op de camera en een of meer slaafflitsers. De slaafflitser, c.q. slaafflitsers worden door een lichtimpuls uit de reflector van de master-flitser draadloos op afstand bediend en gestuurd.

De slaafflitser wordt aan één van twee mogelijke groepen (RMT of RMT2) toegewezen. Daarbij kan elke groep ook weer uit een of meer slaafflitsers bestaan.

De master-flitser kan al deze slaafgroepen tegelijkertijd sturen en de daarbij de individuele instellingen voor elke slaafgroep in acht nemen.

Het hele remote-systeem kan met de functie **TTL**, **M** of automatische synchronisatie bij korte belichtingstijden worden uitgevoerd.

Een verandering van de flitsfunctie moet op de master-flitser worden uitgevoerd.

Opdat meerdere remote-systemen in eenzelfde ruimte elkaar niet storen, staan u vier onafhankelijke remote-kanalen ter beschikking. Master- en slaafflitsers die tot hetzelfde remote-systeem behoren moeten op hetzelfde remote-kanaal worden ingesteld.

De slaafflitsers die tot hetzelfde remotesysteem behoren, moeten met de geïntegreerde sensor voor de remote-functie het licht van de master-flitser kunnen ontvangen.

De remote-flitsfunctie ondersteunt ook de synchronisatie bij het dichtgaan van de sluiters. In de remote-flitsfunctie vindt er geen aanduiding van de reikwijdte van de flits in het display van de flitser plaats.



10.1 Remote master-functie

De slaafgroepen RMT en RMT2 zijn vanaf de fabriek geactiveerd.

De masterflitser (CTRL) en de slaafgroepen RMT en RMT2 kunnen geactiveerd of gedeactiveerd worden!

Bij een uitgeschakelde master-flitser (CTRL) heeft de flits van de master-flitser alleen nog slechts een sturende functie en draagt hij niet bij aan de belichting van de opname!

10.1.1 Remote-masterfunctie instellen

- Schakel de flitser in met de toets ②. Het startmenu verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm zo vaak op de sensortoetsen van de aangegeven flits-functie, dat de aanduiding voor het keuze-menu voor de functies verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toetsen en kies **MASTER** uit.
- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toets **MASTER**.

In de afbeelding is de remote masterfunctie CTRL+ aangegeven. De master (CTRL) draagt in gelijke mate bij aan de belichting als de slaafgroep (RMT).



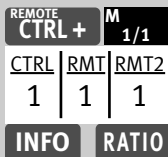
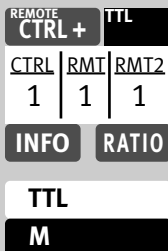
Aan de master (CTRL) en de slaafflitsergroep RMT, c.q. RMT2 kunnen de verlichtingsverhoudingen worden toegekend (zie 10.1.2).

Omschakelen van CTRL naar CTRL+

- Druk zo vaak op de toetsen ⑦ dat het keuzemenu verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toets **PARA**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toetsen en kies 'CTRL' uit.
- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toets **CTRL**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toets voor de gewenste functie **CTRL**, c.q. **CTRL+**.

De instelling treedt onmiddellijk in werking.

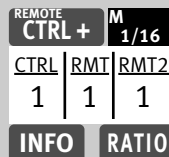
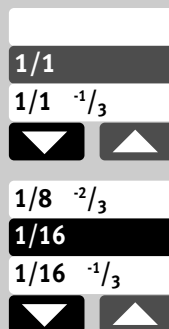
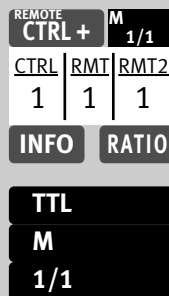
Een sturing van een verlichtingsverhouding (Ratio) is alleen mogelijk in de functie CTRL+.



10.1.2 Flitsfunctie op de masterflitser instellen

- Druk in het aanraakscherm zo vaak op de sensortoets voor de functie, dat het keuze-menu van de functies verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets voor de gewenste functie **TTL** c.q. **M**.

De ingestelde functie treedt onmiddellijk in werking.

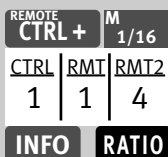
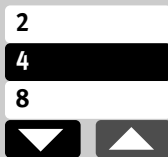
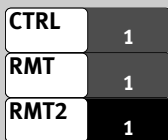
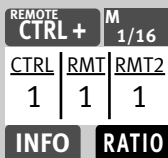


10.1.2.1 Deelvermogen in de M-functie op de masterflitser instellen

Stel de flitsfunctie in op **M** zoals onder 10.1.2 beschreven.

- Druk in het aanraakscherm zo vaak op de sensortoets **M**, dat het master keuze-menu verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets voor het deelvermogen **1/1**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoetsen om het gewenste deelvermogen in te stellen.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets van het uitgekozen deelvermogen **1/16**.

De instelling treedt onmiddellijk in werking.



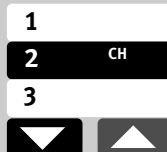
10.1.2.2 Verlichtingsverhouding (RATIO) voor de flitsergroepen op de masterflitser definiëren

Een verlichtingsverhouding (Ratio) is alleen in de functie van CTRL+ mogelijk. De slaafflitsers moeten in de flitsfunctie TTL werken.

De verlichtingsverhoudingen van het remote-systeem kunnen worden ingesteld om bepaalde lichteffecten te bereiken. De verlichtingsverhoudingen worden voor de master (CTRL) en de groepen (RMT en RMT2) worden uitsluitend door de masterflitser gestuurd.

- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toets **RATIO**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toets waarvoor een verlichtingsverhouding moet worden ingesteld, in het voorbeeld RMT2.
- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toetsen om de gewenste verlichtingsverhouding in te stellen of de verlichtingsbijdrage uit te schakelen (--).
- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toets voor de gewenste correctiewaarde.

De instelling treedt onmiddellijk in werking.



10.1.3 Remote-kanaal instellen

Opdat meerdere remote-systemen in dezelfde ruimte elkaar niet storen, staan u vier onafhankelijke remote-kanalen ter beschikking. Master- en slaafflitsers die bij eenzelfde remote-systeem horen moeten op hetzelfde remote-kanaal worden ingesteld.

- Druk zo vaak op de toets ⑦, dat het keuzemenu verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toets **PARA**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toetsen en kies „CHANNEL”.
- Druk in het aanraakscherm op de toets **CHANNEL**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toetsen en kies het kanaal uit.
- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toets van het gewenste kanaal.

De instelling treedt onmiddellijk in werking. De instelling van een kanaal kan door op de sensortoets **INFO** te drukken, worden gecontroleerd.

10.2 Remote-slaafflitsfunctie

De flitser ondersteunt het draadloze Remote-systeem in de slaafflitsfunctie en is compatibel met het Sony-systeem.

Hierbij kunnen een of meerdere slaafflitser door een master op de camera (bijv. de mecablitz 52 AF-1S digital) draadloos op afstand worden aangestuurd.

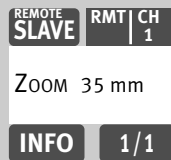
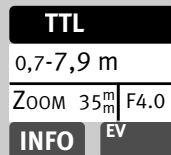
Een slaafflitser kan aan één van twee mogelijke slaafgroepen (RMT, RMT2) worden toegewezen. De masterflitser kan al deze slaafgroepen tegelijkertijd sturen en daarbij de individuele instellingen van elk der slaafgroepen acht nemen.

Opdat meerdere remote-systemen in dezelfde ruimte elkaar niet storen, staan u vier onafhankelijke remote-kanalen (CH1, 2, 3 of 4) ter beschikking.

Masterflitsers die tot eenzelfde remote-systeem behoren, moeten alle op hetzelfde kanaal ingesteld worden.

De slaafflitser moet met de ingebouwde sensor voor de remote-functie het licht van de masterflitser kunnen ontvangen.

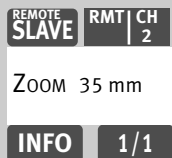
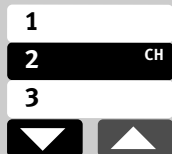
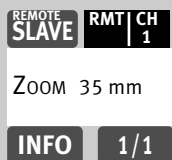
Afhankelijk van het type camera kan ook een in de camera ingebouwde flitser als masterflitser werken.



10.2.1 Slaafkanaal instellen

- Schakel de flitser in met de toets ②. Het opstartscherm verschijnt. De flitser schakelt dan altijd in met de het laatst gebruikte functie (bijv. M-functie).
- Druk in het aanraakscherm zo vaak op de aangegeven flitsfunctie, dat de keuze van de functies verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toetsen en kies „SLAVE”.
- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toets . De remote slaaffunctie wordt ingesteld.

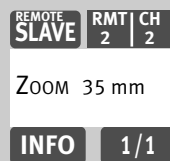
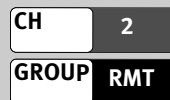
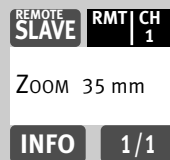
Bovendien wordt de gekozen slaafgroep (bijv. RMT) en het remote-kanaal (bijv. CH 1) aangegeven.



10.2.2 Slaafgroep instellen

- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toets voor de kanaalgroep (bijv. **RMT 1 CH1**). De keuze voor kanaal en groep wordt ingevoegd.
- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toetsen voor het kanaal 'CH'.
- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toetsen en kies het gewenste kanaal uit.
- Druk in het aanraakscherm op het gekozen kanaal.

De instelling treedt onmiddellijk in werking.



10.2.3 Slaafkanaal instellen

- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toets voor de kanaalgroep (bijv. **RMT 1 CH1**). De keuze voor kanaal en groep verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toets voor de groep 'GROUP'.
- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toetsen voor de gewenste groep 'RMT' of 'RMT2'.

De instelling treedt onmiddellijk in werking.

REMOTE SLAVE RMT 2 CH 2

ZOOM 35 mm

INFO 1/1

TTL

M

1/1

REMOTE SLAVE RMT 2 CH 2

ZOOM 35 mm

INFO 1/1

TTL

M

EV

+ 2/3

+ 1

+ 1 1/3



10.2.4 Slaaffunctie instellen

- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toets voor de verlichtingsverhouding / belichtingscorrectie (bijv. **1/1** / **EV**). Het keuzemenu verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toets voor de gewenste functie **TTL** of **M**.

De instelling treedt onmiddellijk in werking.

10.2.5 Slaaf- deelvermogen / belichtingscorrectie instellen

- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toets voor het deelvermogen / de belichtingscorrectie (bijv. **1/1** / **EV**). Het keuzemenu verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toets voor de gewenste functie **1/1** of **EV**.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten en stel daarmee de gewenste belichtingscorrectie (bijv. +1) in.
- Druk op de sensortoets voor de gewenste belichtingscorrectie **+1**.

De instelling wordt automatisch overgenomen.

10.3 He testen van de remote flits-functie

- Zet de slaafflitsers net zo neer als u ze voor de latere opname wilt gebruiken. Gebruik voor het opstellen van de slaafflitsers een flitservoetje S60.
- Wacht de flitsparaatheid van alle deelnemende flitsers af. Zijn de slaafflitsers paraat, dan knippert de AF-meetflits ⑬.
- Druk bij de master-flitser op de ontspanknop voor handbediening en ontsteek daardoor een testflits.

De slaafflitsers reageren per slaafgroep na elkaar iets vertraagd met een testflits.

Als een slaafflitser geen testflits afgeeft, controleer dan de instelling van remote-kanaal en slaafgroep. Corrigeer de stand van de slaafflitser zodat deze het licht ④ van de master-flitser kan ontvangen.

De soort flitsfunctie wordt automatisch door de master-flitser doorgegeven.

Wenn das Blitzgerät als Master im drahtlosen Remote-System arbeitet, wird mit dem Als de flitser als master in het draadloos remotesysteem werkt, wordt tegelijk met het ontsteken van zijn instellicht dat van de slaafflitser(s) ontstoken.



10.4 SERVO-functie

De SERVO-functie is een eenvoudige slaaf-functie zonder, c.q. met onderdrukking van een flits vooraf, waarbij de slaafflitser altijd een flits ontsteekt zodra deze een lichtimpuls van de flitser op de camera ontvangt.

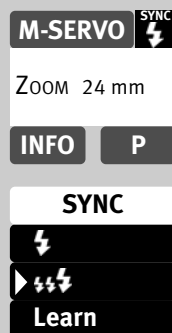
In de SERVO-functie is in het algemeen alleen flitsen met handinstelling mogelijk. Deze flitsfunctie, waarbij de instellingen met de hand moeten worden gedaan, wordt na het instellen van de SERVO-functie automatisch ingesteld.

10.4.1 SERVO-flitsfunctie instellen

- Stel op de camera een E TTL functie in.
- Druk in het aanraakscherm zo vaak op de sensortoets voor de aangegeven functie, dat de aanduiding van het keuzemenu verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoetsen en kies de functie „SERVO”.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets .

De functie wordt uitgevoerd.

Indien gewenst, kunt u een deelvermogen instellen, zie 10.4.3.



10.4.2 Onderdrukking van de flits vooraf, c.q. het instellen van de synchronisatie

- Stel op de camera een TTL functie in.
- Druk in het aanraakscherm zo vaak op de sensortoets , dat het keuzemenu voor de synchronisatie verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets:
 - synchronisatie zonder flits vooraf,
 - synchronisatie met flits vooraf.

De instelling wordt uitgevoerd.

Als de zo ingestelde synchronisatie niet correct werkt, ga dan te werk als onder 10.4.4 wordt beschreven.

M-SERVO SYNC

ZOOM 24 mm

INFO P

1/1

1/1 ⁻¹/₃1/8 ⁻²/₃

1/16

1/16 ⁻¹/₃

M-SERVO SYNC

ZOOM 35 mm

INFO 1/16

10.4.3 Deelvermogen in de SERVO-functie

- Druk in het aanraakscherm zo vaak op de sensortoets **P** voor het deelvermogen, dat het keuzemenu voor deelvermogens verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoetsen om het gewenste deelvermogen 1/1, 1/2, 1/8, c.q. 1/128 in te stellen.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets van het uitgekozen deelvermogen **1/16** (bijv. 1/16).
Het deelvermogen wordt overgenomen.

Als bij de slaafflitser(s) de flitsparaatheid is bereikt, knippert het/hun AF-hulplicht.

Slaafgroepen en remote-kanalen kunnen in de SERVO-functie niet worden ingesteld.

De flitser op de camera mag niet in de remote-functie werken.



10.4.4 Leerfunctie

De „leerfunctie“ maakt het mogelijk, de individuele, automatische aanpassing van de slaafflitser op de flitstechniek van de cameraflitser aan te passen.

Hierbij kunnen een of meer meetflitsen, bijv. die voor vermindering van het „rode ogen-effect“ van de cameraflitser in acht worden genomen. Het ontsteken van de slaafflitser vindt dan plaats op het moment van de hoofdflits die de opname belicht.

Als de cameraflitser voor het automatisch scherpstellen AF-meetflitsen ontsteekt, laat het systeem de leerfunctie niet toe.

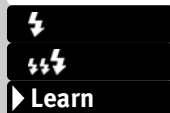
Gebruik dan, indien mogelijk, een andere camerafunctie of schakel om naar met de hand scherpstellen.

M-SERVO SYNC

ZOOM 24 mm

INFO P

SYNC



Learning Mode



Take Picture

Het instellen van de leerfunctie

De AF-meetflits vooraf van de camera moet worden uitgeschakeld.

- Druk in het aanraakscherm zo vaak op de sensortoets **SYNC** tot het keuzemenu verschijnt.

- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **Learn**.

- De 'Learning modus' (leerfunctie) is nu gereed om te leren.
- Druk op de camera op de ontspanknop zodat zijn eigen flitser een flits ontsteekt. Als de SERVO-flitser een lichtimpuls heeft ontvangen verschijnt in het display 'LEARN OK' als bevestiging.

De mecablitz 52 AF-1 digital heeft het flitslicht van de cameraflitser geleerd.

M-SERVO SYNC

ZOOM 24 mm

INFO 1/16

SLAVE
SERVO



TTL

M



10.4.5 Het uitschakelen van de SERVO-flitsfunctie

- Druk in het aanraakscherm zo vaak op de aangegeven functie, dat het keuzemenu voor de flitsfuncties verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoetsen en kies de gewenste flitsfunctie, bijv. **TTL**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets voor de flitsfunctie, bijv. **TTL**.

De uitgekozen functie wordt onmiddellijk overgenomen.

NL

11 OPTION-Menu

11.1 Instellicht (MOD.LIGHT)

Bij het instellicht (ML = Modelling Light) gaat het om stroboscopisch flitslicht met een hoge frequentie. Bij een duur van ong. 3 seconden ontstaat de indruk van een quasi continulicht. Met het instellicht kunnen de lichtverdeling en schaduwvorming reeds vóór de opname worden beoordeeld.

Het instellicht wordt met de ontspanknop voor handbediening ⑥ ontstoken.

Het instellen

- Druk zo vaak op de toets ⇄ ⑦, dat het keuzemenu verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **OPTION**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoetsen ▼ ▲ en kies „MOD. LIGHT” uit.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **MOD. LIGHT**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **ON**, c.q. **OFF** en het instellicht schakelt in, c.q. uit. De instelling treedt onmiddellijk in werking.

Na activeren van het instellicht wordt in het INFO-menu 'MOD. LIGHT' aangegeven.

11.2 Zoom functie (ZOOM)

11.2.1 Extended-zoomfunctie

Bij de extended-zoomfunctie wordt de zoomstand van de reflector een stap lager ingesteld dan de brandpuntsafstand van het objectief. De daaruit resulterende, verbrede, grotere verlichtingshoek zorgt in ruimten voor extra strooilight (reflecties) en daardoor voor een zachter flitslicht.

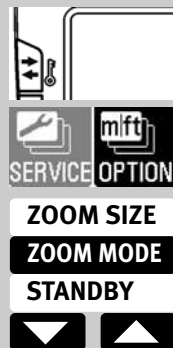
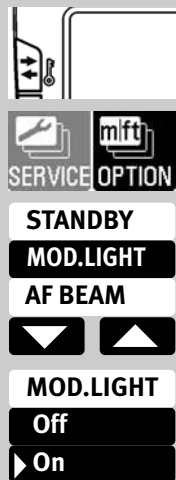
Voorbeeld :

De brandpuntsafstand van het objectief op de camera bedraagt 50 mm. In de extended-zoomfunctie stuurt de flitser de reflector naar de zoomstand van 35 mm. In het display wordt verder wel 50 mm aangegeven.

Het instellen

- Druk zo vaak op de toets ⇄ ⑦, dat het keuzemenu verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **OPTION**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoetsen ▼ ▲ en kies „ZOOM MODE” uit.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **ZOOM MODE**.

NL

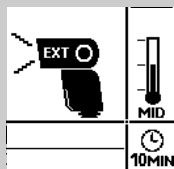


ZOOM MODE

► EXTENDED

STANDARD

SPOT



- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **EXTENDED**.
De instelling wordt onmiddellijk overgenomen.

Na activering van de extended-zoomfunctie wordt in het INFO-menu 'EXT' aangegeven. Bepaald door het systeem wordt de extended-zoomfunctie voor objectieven met een brandpuntsafstand vanaf 28 mm (kleinbeeld-formaat) ondersteund. De camera moet met een CPU-objectief zijn uitgerust en de gegevens van het objectief doorgeven naar de flitser.

11.2.2 SPOT-zoomfunctie

Bij de spot-zoomfunctie wordt de zoomstand van de reflector ten opzichte van de brandpuntsafstand van het op de camera gebruikte objectief een stap verlengd. De daardoor ontstane smallere lichtbundel zorgt voor een het midden van het beeld benadrukkende verlichting, c.q. een vignetterende randverlichting.

Voorbeeld :

De brandpuntsafstand van het objectief op de camera is 50 mm. In de spot-zoomfunctie komt de flitser de reflector in de 70 mm stand. In het display blijft echter wel 50 mm aangegeven staan.



ZOOM SIZE

ZOOM MODE

STANDBY

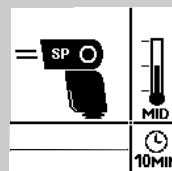


ZOOM MODE

EXTENDED

STANDARD

► SPOT



Het instellen

- Druk zo vaak op de toets ⑦, dat het keuzemenu verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **OPTION**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoetsen en kies „ZOOM MODE” uit.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **ZOOM MODE**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **SPOT**.
De instelling wordt onmiddellijk overgenomen.

Na het activeren van de spot-zoomfunctie wordt in het INFO-menu 'SP' aangegeven. Bepaald door het systeem wordt de extended-zoomfunctie voor objectieven met een brandpuntsafstand vanaf 28 mm (kleinbeeldformaat) ondersteund. De camera moet met een CPU-objectief zijn uitgerust en de gegevens van het objectief doorgeven naar de flitser.

11.2.3 Standaard-zoomfunctie

In de standaard-zoomfunctie wordt de zoomstand van de reflector aangepast aan de brandpuntsafstand van het objectief op de camera.

Het instellen

- Druk zo vaak op de toets  ⑦, dat het keuzemenu verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **OPTION**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoetsen   en kies „ZOOM MODE” uit.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **ZOOM MODE**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **STANDARD**.
De instelling wordt onmiddellijk overgenomen.



ZOOM SIZE

ZOOM MODE

STANDBY



ZOOM MODE

EXTENDED

▶ **STANDARD**

SPOT



ZOOM SIZE

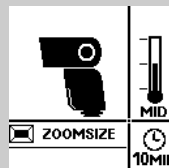
ZOOM MODE



ZOOM SIZE

Off

▶ On



11.2.4 Aanpassing aan het opnameformaat (ZOOM SIZE)

Bij sommige typen digitale camera's kan de aanduiding voor de stand van de reflector worden aangepast aan het formaat van de opnamechip (de afmetingen van het opname-element) met de functie zoommaat.

Het instellen

- Druk zo vaak op de toets  ⑦, dat het keuzemenu verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **OPTION**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoetsen   en kies „ZOOM SIZE”.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **ZOOM SIZE**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **ON**. De instelling treedt onmiddellijk in werking.

Na het activeren van de zoom size-functie wordt in het INFO-menu 'ZOOM SIZE' aangegeven.

Bij camera's die de aanpassing aan het opnameformaat niet ondersteunen kan de functie van instelling van de zoommaat niet worden ingesteld!

11.3 AF-hulplicht (AF BEAM)

Wanneer het AF-meetsysteem van een digitale AF-spiegelreflexcamera vanwege te lage omgevingshelderheid niet kan scherpstellen, wordt door de camera het in de flitser ingebouwde AF-hulplicht ⑬ geactiveerd. Dit projecteert een streeppatroon op het onderwerp, waarop de camera dan kan scherpstellen.

Met de functie 'AF-BEAM' kan het AF-hulplicht in- of uitgeschakeld worden.

De reikwijdte bedraagt ong. 6 m ...9m (bij standaardobjectief F/1,7, f=50mm). Vanwege de parallax tussen objectief en AF-hulplicht in de flits, ligt de dichtbijgrens met AF-hulplicht op ong. 0,7 tot 1 m.

Om het AF-hulplicht ⑬ op de camera te activeren, moet op de camera AF-functie op 'ONE SHOT' staan ingesteld en op de flitser moet de flitsparaatheid zijn aangegeven.

Sommige cameramodellen ondersteunen alleen het in de camera ingebouwde AF-hulplicht. Het AF-hulplicht van de flitser wordt dan niet geactiveerd (bijv. bij compactcamera's; zie de gebruiksaanwijzing van uw camera)!

Lichtzwakke zoomobjectieven beperken de reikwijdte van het AF-hulplicht soms behoorlijk!

Sommige cameramodellen ondersteunen alleen met de centrale AF-sensor van de



MOD.LIGHT

AF BEAM

m/ft



AF BEAM

Off

► On

camera het AF-hulplicht ⑬ in de flitser. Wordt een decentrale AF-sensor uitgekozen, dan wordt het AF-hulplicht ⑬ in de flitser niet geactiveerd!

Het instellen

- Druk zo vaak op de toets ⇐ ⑦, dat het keuzemenu verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **OPTION**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoetsen ▼ ▲ en kies „AF BEAM”.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **AF BEAM**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **On** c.q. **Off**.
De instelling treedt onmiddellijk in werking.

NL



11.4 Vergrendeling / ontgrendeling

De instellingen op de flitser kunnen tegen onbedoeld verstellen worden vergrendeld.

Druk voor het vergrendelen, c.q. het ontgrendelen 3 seconden lang op de toets ⑦.

11.5 Reikwijdte aanduiden in m of ft

De aanduiding van de reikwijdte van het flitslicht in het display kan in meter (M) of in voet (ft) worden aangegeven.

Het instellen

- Druk zo vaak op de toets ⑦, dat het keuzemenu verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **OPTION**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets en kies 'm/ft' uit.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **m/ft**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **m** of **ft**.

De instelling treedt onmiddellijk in werking.



AF BEAM

m/ft



m/ft

m

ft

12 Flitstechnieken

12.1 Indirect flitsen

Door indirect te flitsen wordt het onderwerp zachter verlicht en een anders nadrukkelijke schaduw gemilderd. Bovendien wordt natuurkundig bepaalde lichtafval van voor- naar achtergrond verminderd.

Om indirect te kunnen flitsen kan de reflector van de flitser horizontaal en verticaal worden gezwenkt.

Ter voorkoming van kleurzwemen in de opnamen moet het reflecterende vlak neutraal van kleur, c.q. wit zijn.

Let er bij het zwenken van de reflector op dat hij voldoende veruitgezwenkt wordt zodat er geen rechtstreeks flitslicht uit de reflector meer op het onderwerp kan vallen. Zwenk daarom minstens tot de 60° klikstand.

Bij gezwenkte kop van de reflector wordt deze in de zoomstand van 70 mm gestuurd, opdat er geen rechtstreeks strooilicht op het onderwerp kan vallen.

Daarbij vindt er ook geen aanduiding van de flitsreikwijdte en de zoomstand van de reflector plaats.

12.2 Indirect flitsen met een reflectiekaart

Door indirect te flitsen met de ingebouwde reflectiekaart ⑧ kunnen bij personen spitslichtjes in de ogen worden verkregen:

- Zwenk de reflectorkop 90° naar boven.
- Trek de reflectiekaart ⑧ samen met de groothoekdiffusor ⑨ boven uit de reflectorkop naar voren.
- Houd de reflectiekaart ⑧ vast en schuif de groothoekdiffusor ⑨ terug in de reflectorkop.

12.3 Geheugen van de meetwaarde FE

Sommige camera's beschikken over een geheugen vooreen flitsbelichtingsmeting (FE= Flash exposure). Dit wordt door de flitser in de flitsfunctie TTL ondersteund.

Hiermee kan, voorafgaand aan de eigenlijke belichting, reeds de dosering voor de navolgende opname worden vastgelegd. Dit is bijvoorbeeld vooral zinnig als de flitsbelichting afgestemd moet worden op de reflectie van een bepaalde uitsnede van het onderwerp die niet absoluut identiek hoeft te zijn aan het gehele onderwerp.

Het activeren van deze functie moet op de camera gebeuren. Richt het meetveld van de AF-sensor op het onderwerpsdetail waarop de flitsbelichting moet worden afgestemd en stel scherp. Door te drukken op de FE-toets

op de camera (de aanduiding varieert van type camera tot type camera; zie de gebruiksaanwijzing van de camera) zendt de flitser een FE-proefflits uit.

In de zoeker van de camera ziet u dan een aanduiding voor de opgeslagen meetwaarde, bijv. 'EL'. Met behulp van het gereflecteerde licht van de testflits legt de camera de het vermogen vast waarmee de dan volgende flitsbelichting plaats moet vinden. Op het eigenlijke hoofdonderwerp kan dan met het AF-sensormetveld van de camera worden scherpgesteld. Nadat u op de ontspanknop van de camera hebt gedrukt wordt de opname met de eerder bepaalde hoeveelheid flitslicht gemaakt!

In het groene, volautomatische programma en in de vari-, c.q. onderwerpsprogramma's wordt het geheugen voor de flitsbelichting niet ondersteund! Zie voor nadere aanwijzingen betreffende het instellen en het hanteren de gebruiksaanwijzing van uw camera!

13 Flitssynchronisatie

13.1 Automatische sturing naar de flitssynchronisatietijd

Afhankelijk van de camera en de daarop ingestelde camerafunctie wordt, zodra de flitser opgeladen is de belichtingstijd omgeschakeld naar de flitssynchronisatietijd (zie de gebruiksaanwijzing van de camera). Kortere tijden dan de flitssynchronisatietijd kunnen niet worden ingesteld, c.q. worden naar de flitssynchronisatietijd omgeschakeld. Sommige camera's hebben een synchronisatiebereik van bijv. 1/60 tot 1/250 s. (zie de gebruiksaanwijzing van de camera). Welke synchronisatietijd de camera dan instelt hangt af van de er op ingestelde functie, van de helderheid van de omgeving en van de brandpuntsafstand van het gebruikte objectief.

Langere belichtingstijden dan de flitssynchronisatietijd kunnen, afhankelijk van de camerafunctie en gekozen flitssynchronisatie wel worden gebruikt.

Bij camera's met een centraalsluis is er geen flitssynchronisatietijd en bij de synchronisatie op korte belichtingstijden (zie 7.4) wordt niet automatisch naar de flits-synchronisatietijd omgeschakeld. In die gevallen kan met alle belichtingstijden worden geflitst. Als u de volle energie van de flitser nodig heeft kunt u beter geen kortere tijd dan 1/125 s. kiezen.

13.2 Normale synchronisatie

Bij de normale synchronisatie wordt de flits aan het begin van de belichtingstijd ontstoken (= synchronisatie bij het opengaan van de sluis). Deze normale synchronisatie is de standaardfunctie en wordt door alle camera's uitgevoerd. Hij is geschikt voor de meeste flitsopnamen. De camera wordt, afhankelijk van de er op ingestelde camerafunctie de ingestelde belichtingstijd naar de flits-synchronisatietijd omgeschakeld.

Gebruikelijk zijn tijden tussen 1/30 sek. en 1/125 sek. (zie de gebruiksaanwijzing van de camera). Op de flitser verschijnt er voor deze functie geen aanduiding.

13.3 Synchronisatie bij lange belichtingstijden (SLOW)

Bij de synchronisatie bij lange belichtingstijden SLOW komt de beeldachtergrond bij een lage omgevingshelderheid beter uit. Dit wordt bereikt door belichtingstijden die aan de omgevingshelderheid zijn aangepast. Daarbij worden door de camera automatisch belichtingstijden ingesteld die langer dan de flitssynchronisatietijd zijn (bijv. belichtingstijden tot aan 30 seconden). Bij enkele cameramodellen wordt de synchronisatie bij lange belichtingstijden in bepaalde onderwerpsprogramma's (bijv. het nachtopnameprogramma enz.) automatisch geactiveerd, c.q. kan op de camera worden ingesteld

(zie de gebruiksaanwijzing van de camera). Op de flitser hoeft niets te worden ingesteld en er verschijnt ook geen aanduiding voor deze functie.

Het instellen voor de synchronisatie bij lange belichtingstijden SLOW moet op de camera plaatsvinden (zie de gebruiksaanwijzing van de camera)! Gebruik bij lange belichtingstijden een statief om onscherpte door bewegen van de camera te voorkomen!

13.4 Synchronisatie bij het dichtgaan van de sluiters (REAR)

Sommige camera's bieden de mogelijkheid tot synchronisatie bij het dichtgaan van de sluiters (REAR).

Daarbij wordt de flits aan het einde van de belichtingstijd ontstoken.

Dit is vooral geschikt bij belichtingen met een langere belichtingstijden ($> 1/30$ s.) en bewegende onderwerpen die een eigen lichtbron voeren, omdat die bewegende onderwerpen dan een lichtstaart achter zich trekken in plaats van - zoals bij synchronisatie bij het opengaan van de sluiters - voor zich opbouwen. Zo wordt bij bewegende lichtbronnen een 'natuurlijker' weergave van de opnamesituatie verkregen!

Afhankelijk van de er op ingestelde functie stelt de camera langere belichtingstijden in dan de flitssynchronisatietijd.

Bij sommige camera's is in bepaalde functies (bijv. bepaalde vari-, c.q. onderwerpsprogramma's of bij een functie met flits vooraf tegen het 'rode ogen-effect' de REAR-functie niet mogelijk. De REAR-functie kan dan niet worden gekozen, c.q. wordt automatisch uitgeschakeld of niet uitgevoerd (zie de gebruiksaanwijzing van de camera).

De REAR-functie moet op de camera worden ingesteld (zie de gebruiksaanwijzing van de camera).

Op de flitser wordt de REAR-functie niet aangegeven.

14 Touch-display instellingen

14.1 Contrasten (CONTRAST)

Het contrast in het aanraakscherm kan in drie stappen worden ingesteld.

Het instellen

- Druk zo vaak op de toets ⇄ ⑦, dat het keuzemenu verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toets **SERVICE**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toetsen ▼ ▲ en kies „CONTRAST” uit.
- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toets **CONTRAST**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toets **High** voor hoog contrast.
Middle voor gemiddeld contrast of op.
Low voor laag contrast.

De instelling treedt onmiddellijk in werking.

14.2 Helderheid (BRIGHTNESS)

De helderheid van het aanraakscherm kan in drie stappen worden ingesteld.

Het instellen

- Druk zo vaak op de toets ⇄ ⑦, dat het keuzemenu verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toets **SERVICE**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toetsen ▼ ▲ en kies „BRIGHTNESS” uit.
- Druk in het aanraakscherm op de toets **BRIGHTNESS**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toets **High** voor maximale helderheid.
Middle voor gemiddelde helderheid of op.
Low voor lage helderheid.

De instelling treedt onmiddellijk in werking.



BRIGHTNESS

ROTATION

RESET



ROTATION

Off

► On

14.3 Rotatie (ROTATION)

Bij het zwenken van de flitskop in horizontale richting kan de beeldschermweergave eveneens gezwenkt worden.

Het instellen

- Druk zo vaak op de toets ⑦, dat het keuzemenu verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toets **SERVICE**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toetsen en kies „ROTATION” uit.
- Druk in het aanraakscherm op de toets **ROTATION**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toets **ON**.
De instelling treedt onmiddellijk in werking.



15 Onderhoud en verzorging

Verwijder vuil en stof met een zachte, droge of met siliconen behandelde doek.

Gebruik geen schoonmaakmiddel – de kunststofonderdelen zouden beschadigd kunnen worden.

15.1 Update van de firmware

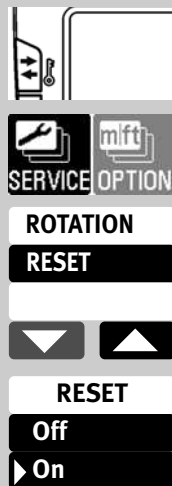
De firmwareversie (in het voorbeeld V1.0) van de flitser wordt na het inschakelen in het startscherm getoond.

USB-aansluiting ⑪ worden geactualiseerd en binnen het technische kader aan de functies van toekomstige camera's worden aangepast.

Nadere informatie vindt u in het internet op de Metz-homepage www.metz-mecatech.de

15.2 Het formeren van de flitscondensator

De in de flitser ingebouwde flitscondensator is onderhevig aan een natuurkundige verandering, als het apparaat gedurende een langere tijd niet wordt ingeschakeld. Het is daarom noodzakelijk, het apparaat eens per kwartaal gedurende ong. 10 minuten in te schakelen. De voeding moet daarbij zoveel energie leveren, dat de flitser zeker binnen 1 minuut na het inschakelen paraat is.



15.3 Fabrieksinstellingen (RESET)

De flitser kan naar de fabrieksinstellingen worden teruggezet.

Het instellen

- Druk zo vaak op de toets ⇐ ⑦, dat het keuzemenu verschijnt.
 - Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **SERVICE**.
 - Druk in het aanraakscherm op de sensortoetsen [Left Arrow] [Right Arrow] en kies „RESET” uit.
 - Druk in het aanraakscherm op de toets **RESET**.
 - Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **ON**.
De instelling treedt onmiddellijk in werking en de flitser wordt teruggezet in de stand als bij aflevering.
- Firmware-updates van de flitser gelden hierbij niet!

16 Troubleshooting

Zou het ooit voorkomen, dat bijv. in het display van de flitser onzinige aanduidingen verschijnen of dat de flitser niet functioneert zoals hij op grond van zijn instellingen zou behoren te doen, schakel de flitser dan gedurende ong. 10 seconden met de hoofdschakelaar ② uit. Controleer of hij correct in de accessoireschoen van de camera zit alsmede de camera-instellingen.

Vervang de batterijen, c.q. de accu's tegen nieuwe, c.q. vers opgeladen accu's!

De flitser zou nu na het inschakelen weer 'normaal' moeten functioneren. Als dit niet het geval is, ga er dan mee naar uw fotohandelaar.

Hieronder zijn enkele problemen opgevoerd, die in de praktijk van het flitsen kunnen optreden. Onder elk punt zijn mogelijke oorzaken, c.q. remedies voor deze problemen aangegeven.

In het display verschijnt de reikwijdte niet

- Er heeft geen uitwisseling van gegevens tussen camera en flitser plaatsgevonden. Tip de ontspanknop op de camera even aan.
- De reflector staat niet in de normale stand.

De AF-meetflits van de flitser wordt niet geactiveerd

- De flitser is niet paraat.
- De camera staat niet in de functie „Single-AF (S-AF)“.
- De camera ondersteunt alleen de eigen, interne AF-meetflits.
- Sommige cameratypes ondersteunen alleen met de centrale AF-sensor van de camera de AF-meetflits in de flitser. Als een gedecentraliseerde AF-sensor wordt gekozen, wordt de AF-meetflits in de flitser niet geactiveerd!
Activeer de centrale AF-sensor!
- De functie 'AF-BEAM' is uitgeschakeld.
Voor het instellen van 'AF-BEAM', zie 11.3.

De stand van de zoomreflector wordt niet automatisch aangepast aan de actuele zoomstand van het objectief

- De camera geeft geen gegevens door naar de flitser.
- Er vindt geen uitwisseling van gegevens tussen camera en flitser plaats. Ontspankop op de camera aantippen!
- De camera is uitgerust met een objectief zonder CPU.
- De flitser werkt in de manual zoominstelling 'MZoom'. Schakel om naar autozoom (zie 11.2.3).
- De reflector is uit zijn standaard positie gezwenkt.
- De groothoekdiffusor is voor de reflector geklapt.
- Voor de reflector is een Mecabounce aangebracht.

De diafragma-instelling op de flitser wordt niet automatisch aan die van het objectief aangepast

- De camera geeft geen gegevens door naar de flitser.
- Er vindt geen uitwisseling van gegevens tussen camera en flitser plaats. Ontspankop op de camera aantippen!
- De camera is uitgerust met een objectief zonder CPU.

De TTL-flitsfunctie laat zich niet instellen

- Er heeft geen uitwisseling van gegevens tussen camera en flitser plaatsgevonden. Tip de ontspanknop op de camera aan.
- De camera ondersteunt de TTL flitsfunctie niet.

De instelling voor met de hand in te stellen correcties op de TTL-flitsbelichting werkt niet

- De camera ondersteunt de met de hand in te stellen correcties op de TTL-flitsbelichting op de flitser niet.

De automatische omschakeling naar de flitssynchronisatietijd vindt niet plaats

- De camera werkt met een centraalsluis (de meeste compact-camera's). Er hoeft daarbij geen omschakeling naar een flitssynchronisatietijd plaats te vinden.
- De camera werkt met synchronisatie bij korte belichtingstijden HSS (camerainstelling). Er vindt geen omschakeling naar de flits-synchronisatietijd plaats.
- De camera werkt met een langere belichtingstijd dan de flitssynchronisatietijd. Afhankelijk van de camerafunctie wordt daarbij niet naar de flitssynchronisatietijd omgeschakeld (zie de gebruiksaanwijzing van de camera).

NL

De opname zijn te donker

- Het onderwerp ligt buiten het bereik van de flits.
Let op: bij indirect flitsen vermindert de reikwijdte van de flits.
- Het onderwerp bevat zeer lichte of reflecterende beelddetails.
Daardoor wordt het meetsysteem van de camera, c.q. van de flitser beïnvloed. Stel met de hand een positieve correctie op de flitsbelichting van bijv. +1 EV in.

De opnamen zijn te licht

- Bij opnamen in het dichtbijbereik moet u er op letten, dat een bepaalde minimumafstand moet worden aangehouden om overbelichting te vermijden.

De diafragma waarde F zijn op de flitser niet te verstellen

- Tussen camera en flitser vindt een digitale uitwisseling van gegevens plaats. Het verstellen van diafragma waarde is alleen niet mogelijk!

17 Technische gegevens

Richtgetallen bij ISO 100/21°, Zoom 105 mm:

in het metersysteem: 52

in het feetsysteem: 170

Flitsfuncties:

Standaard-TTL ontbloed van meetflits vooraf, TTL met flits vooraf, ADI-meting, manual M, Synchronisatie bij korte belichtingstijden HSS, Remote-slaaf, Remote-servo.

Met de hand instelbare deelvermogens:

P1/1 ... P1/ 128 in stappen van een derde

P1/1 ... P1/64 in synchronisatie bij korte belichtingstijden (HSS)

Flitsduur zie Tabel 2 (S. 279)

Kleurtemperatuur: ong. 5600 K

Lichtgevoeligheid : ISO 6 tot ISO 51200

Synchronisatie:

Laagspannings-IGBT-ontsteking

Aantallen flitsen, zie Tabel 3 (S. 280)

Flitsvolgtijd, zie Tabel 3 (S. 280)

Verlichtingshoek:

Reflector vanaf 24 mm (kleinbeeldformaat 24 x 36).
met groothoekdiffusor vanaf 12 mm
(kleinbeeldformaat 24 x 36).

Zwenkbereiken en klikstanden van de reflectoren:

Naar boven:

45° 60° 75° 90°

Tegen de wijzers van de klok in:

60° 90° 120° 150° 180°

Richting wijzers van de klok:

60° 90° 120°

Afmetingen ong. in mm (B x H x D):

Ca. 73 x 134 x 90

Gewicht:

Flitser zonder stroombronnen: ong. 346 g

De levering omvat:

Flitser met ingebouwde groothoekdiffusor, gebruiksaanwijzing,
Voetie voor flitsers S60, Belt zakje T58.

18 Bijzondere toebehoren

Voor foute werking van en schades aan de mecablitz, veroorzaakt door het gebruik van accessoires van andere fabrikanten, zijn wij niet aansprakelijk!

• **mecabounce Diffuser MBM-02**

(Bestelnr. 000001908)

Met deze diffusor verkrijgt u op de eenvoudigste manier een zachte verlichting.

De werking is verbluffend, omdat de foto's een zacht effect krijgen. De gelaatskleur van personen wordt natuurlijker weergegeven.

De flitsreikwijdte wordt ongeveer de helft korter.

• **Reflexschirm 58-23**

(Bestelnr. 000058235)

Verzacht door zijn zachte, gerichte licht, harde slagschaduwen.

• **Voetie voor flitsers S60**

(Bestelnr. 000000607)

voetje om flitsers als slaaf in op te stellen.



Afvoeren van de batterijen

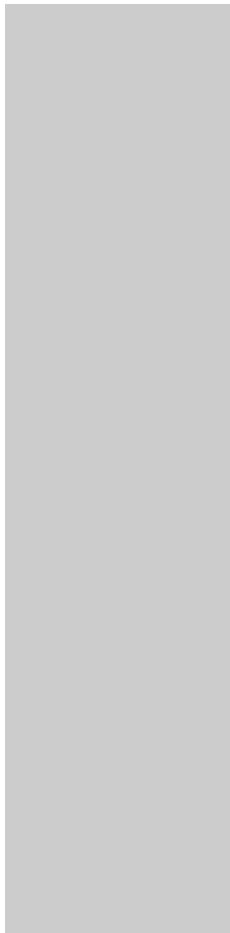
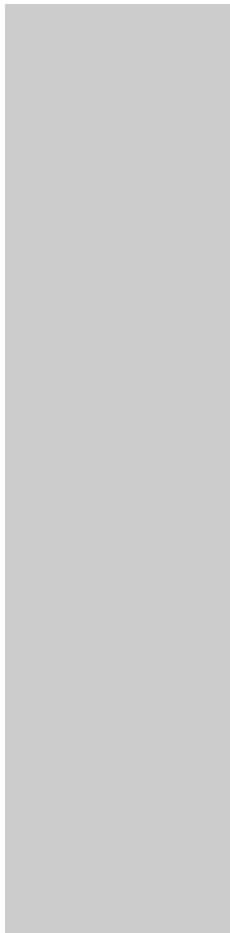
Batterijen horen niet bij het huisvuil.

S.v.p. de batterijen bij een daarvoor bestemd inzamelpunt afgeven.

S.v.p. alleen ontladen batterijen / accu's afgeven.

Batterijen / accu's zijn in de regel ontladen wanneer het daarvoor gebruikte apparaat – de batterijen na langer gebruik niet meer goed functioneren.

Om kortsluiting te voorkomen, moeten de batterijpolen met plakband worden afgeplakt.



Introduction	141
1 Safety instructions	142
2 Dedicated flash functions	143
3 Preparing the flash unit for use	144
3.1 Mounting the flash unit	144
3.2 Power supply	145
3.3 Switching the flash unit on and off	146
3.4 The selection menu	146
3.5 INFO	147
3.6 Auto OFF for the flash unit	147
4 LED displays on the flash unit	149
4.1 Flash readiness indication	149
4.2 Correct exposure indication	149
5 Information in Display	149
5.1 Display of the flash mode	150
5.2 Range display	150
6 Displays in the camera viewfinder	151
7 Flash modes	152
7.1 TTL flash mode	152
7.2 Preflash TTL and ADI metering	153
7.3 Manual flash mode	153
7.4 Automatic high-speed synchronisation (HSS)	155
8 Manual flash exposure correction	155
9 Special functions	157
9.1 Motor zoom reflector („Zoom“)	157

10 Cordless flash mode	160
10.1 Remote master mode settings	161
10.1.1 Remote master mode settings	161
10.1.2 Setting the flash mode on the master flash unit	162
10.1.2.1 Partial light output in M-mode settings on the master flash unit	162
10.1.2.2 Defining the lighting conditions (RATIO) for the flash groups on the master flash unit	163
10.1.3 Remote channel settings	163
10.2 Remote slave flash mode	164
10.2.1 Remote slave flash mode settings	164
10.2.2 Setting the slave channel	165
10.2.3 Setting the slave group	165
10.2.4 Set slave mode	166
10.2.5 Setting partial light output/exposure correction	166
10.3 Testing remote flash mode	166
10.4 SERVO mode	167
10.4.1 Setting SERVO flash mode	167
10.4.2 Pre-flash suppression or synchronisation settings	167
10.4.3 Servo mode partial light output settings	168
10.4.4 Learn function	168
10.4.5 Switching-off SERVO flash mode	169
11 OPTION menu	170
11.1 Modelling light	170
11.2 Zoom Mode	170
11.2.1 Extended Zoom Mode	170
11.2.2 SPOT zoom mode	171

11.2.3 STANDARD zoom mode	172
11.2.4 Shooting format adjustment (Zoom-Size)	172
11.3 AF-BEAM (AF auxiliary light)	173
11.4 Locking / unlocking	174
11.5 Range display in m or ft	174
12 Flash techniques	174
12.1 Bounce flash	174
12.2 Bounce flash with a reflector card	175
12.3 Flash exposure memory FE	175
13 Flash synchronisation	176
13.1 Automatic flash sync speed control	176
13.2 Normal synchronisation	176
13.3 Slow synchronisation (SLOW)	176
13.4 Second curtain synchronisation (REAR)	177
14 Touch display settings	178
14.1 Contrast	178
14.2 Brightness	178
14.3 Rotation	179
15 Care and maintenance	180
15.1 Firmware updates	180
15.2 Conditioning the flash capacitor	180
15.3 Reset	180
16 Troubleshooting	181
17 Technical data	183
18 Optional accessories	184

Introduction

Thank you for choosing a Metz product. We are delighted to welcome you as a customer.

You will of course be impatient to start using the flash unit.

However, it is worthwhile reading the operating instructions and learning how to use the unit correctly.

This flash unit is suited for:

- Digital Sony reflex cameras with TTL, TTL preflash and ADI metering.

This flash unit is not suited for other brands of cameras!

Take a look at the diagrams at the end of the manual.

Declaration

Tip, note

Attention - Extremely important safety information!



1 Safety instructions

 The flash unit may in no event be activated in the vicinity of inflammable gases or liquids (petroleum, solvents etc.).

RISK OF EXPLOSIONS!

 Do not flash directly into eyes from a close distance! Direct flashing into the eyes of persons or animals can cause damage to the retina and severe disruption of the vision – up to and including permanent blindness!

 Never use a flash unit to photograph car, bus, bicycle, motorbike or train drivers while they are driving. Blinding the driver can lead to an accident!

 If the housing has been damaged in such a way that internal components are exposed, the flash unit may no longer be used. Remove the batteries! Do not touch any internal components.
HIGH VOLTAGE!

 After repeated flashing, do not touch the diffuser. Risk of burns!

 Do not dismantle the flash unit!
HIGH VOLTAGE!
Repairs should only be performed by authorised service personnel.

- The flash unit is exclusively designed and authorised for use in photographic applications!
- Only use the power sources designated and authorised in the operating manual!
- Do not open the batteries or short them!
- In no event the batteries be exposed to high temperatures like direct sunlight, fire or similar!
- Never throw flat/dead batteries onto a fire!
- Do not use any toxic batteries or rechargeable batteries!
- Remove the used batteries immediately from the device! Chemicals can escape from used batteries (so-called “leaks”) resulting in damage to the device!
- Batteries may not be recharged!
- Do not expose the flash unit to water drops and splashes!
- Protect your flash unit from heat and high air humidity! Do not keep it in the glove compartment of your car!
- Rapid changes in temperature may lead to condensation. If this occurs, allow time for the unit to become acclimatized!

- When you activate the flash, there should be no opaque material directly in front of or on the reflector cover (flash window). The intense energy emissions can otherwise lead to scorching or spotting of the material and/or the reflector cover.
- After a series of flashes with full power and short intervals, a pause of at least 3 minutes must be observed after each series of 20 flashes!
- When taking a series of flash shots at full light output and with rapid recycling times, and with zoom positions of 35 mm and less, the diffuser heats up, due to the high level of thermal energy!
- This flash unit may be used in combination with a camera-integrated flash only if the flash can be folded out completely!

2 Dedicated flash functions

Dedicated flash functions are flash functions that have been specially adapted to a given camera system. Depending on the type of camera, different flash functions are supported.

- Flash-ready indication in camera viewfinder/camera display
- Automatic flash sync speed control
- Automatic fill-in flash control
- TTL flash mode (**TTL**)
- Preflash TTL and ADI metering
- Manual flash TTL (**TTL**) exposure correction
- 1st or 2nd curtain synchronisation (REAR) (Camera setting)
- Automatic FP short sync for **TTL** and **M**
- Automatic motor zoom control
- Extended zoom mode
- Automatic AF measuring beam control
- Automatic flash range indication
- Programmed auto flash mode
- Wireless remote flash mode
- Servo mode
- Spot zoom mode
- Wake-up function for the flash unit
- Firmware updates



It is impossible to describe all camera types and their individual dedicated flash functions within the scope of these instructions.

Therefore, please refer to the flash mode description in your camera's operating instructions to find out which functions are supported and which ones have to be set manually on the camera!

Using lenses not equipped with a CPU (i.e., lenses without auto focus mode), results in certain functional limitations!

GB



3 Preparing the flash unit for use

3.1 Mounting the flash unit

Mounting the flash unit on the camera

Turn off the camera and flash before mounting or removing.

- Turn the knurled nut ⑫ towards the flash unit housing as far as it will go.
The locking pin in the adapter shoe is now fully retracted into the case.
- Slide the flash unit foot completely into the camera accessory shoe.
- Turn the knurled nut ⑫ towards the camera housing as far as it will go, clamping the flash unit in place. If the camera does not have a locking hole, the spring-loaded locking pin retracts into the adapter case so as not to damage the surface.

Removing the flash unit from the camera

Turn off the camera and flash before mounting or dismantling.

- Turn the knurled nut ⑫ towards the flash unit housing as far as it will go.
- Remove the flash unit from the camera's accessory shoe.



3.2 Power supply

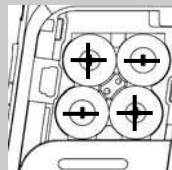
Suitable batteries/rechargeable batteries

The flash unit can be operated with any of the following batteries:

- 4 nickel-metal-hydride batteries
1.2V, type IEC HR6 (size AA).
They have a significantly higher capacity than NiCad batteries and are less harmful to the environment, since they have no cadmium.
- 4 alkaline-manganese dry cell batteries
1.5V, type IEC LR6 (size AA).
Maintenance-free power source for moderate power requirements.
- 4 lithium batteries
1.5V, type IEC FR6 (size AA).
Maintenance-free high-capacity power source with a low self-discharge rate.

Please only use the power sources given above. If other power sources are used, there is a risk of damaging the flash unit.

If your flash unit is not going to be used for an extended period of time, remove the batteries.



Replacing batteries

The disposable/rechargeable batteries are empty or used up if the recycling time (time from the triggering of a full-power flash, e.g. in the M mode, to the moment the flash-ready indicator lights up again) exceeds 60 seconds. In addition "LOW" appears in the touch display.

- Switch off the flash unit. To do this, press the   button until all displays turn off.
- Remove the flash unit from the camera and slide down the battery compartment cover .
- Insert the batteries and slide the battery compartment cover  back up.

When inserting batteries, ensure that the polarity is correct and matches the symbols in the battery compartment. Inserting the batteries in the wrong direction can destroy the flash unit! Always replace all batteries simultaneously, and make sure that batteries are the same brand and have the same capacity!

Flat or dead batteries should not be disposed of with ordinary household waste. Help protect the environment, and dispose of flat/dead batteries at the appropriate collection points!



GB



3.3 Switching the flash unit on and off

- Switch on the flash unit with the ② button. The start screen appears. The flash unit always switches on afterwards with the mode of operation that was used last (e.g. manual flash mode M).

The ⑦ button flashes red in stand-by mode. To switch off the flash unit, press the ② button until all displays turn off.

If the flash unit will not be used for an extended period of time, we recommend that you switch off the flash unit with the ② button and remove the power source (disposable/rechargeable batteries).

3.4 The selection menu

- Press the ⑦ button as often as it takes for the selection menu to appear.

The selection menu is divided into 4 sensor buttons:

The modes of operation can be set after pressing the **MODE** button.

TTL, see 7.1

TTL HSS*, see 7.2

M, see 7.3

M HSS, see 7.4

MASTER, see 10.1

SLAVE, see 10.2

SERVO, see 10.4

*) only after data exchange with a camera.

The flash parameters can be set after pressing the **PARA** button.

EV (exposure correction), see 10.1.2.1, 10.1.3.1

Zoom (reflector setting), see 9.1

F (aperture)

ISO (light sensitivity),

P (partial light output), see 7.3 und 10.1.2.1

RATIO2 (lighting conditions), see 10.1.2.2

CHANNEL³⁾ (Channel), see 10.2.3

CTRL²⁾ (Remote), see 10.1

GROUP³⁾ (slave group), see 10.2.3

2) only in MASTER mode.

3) only in SLAVE mode.

The touch display can be configured after pressing the **SERVICE** button, or the flash unit can be reset to the factory setting.

CONTRAST see 14.1

BRIGHTNESS see 14.2

ROTATION (rotate the screen display), see 14.3

RESET, see 15.3

The options can be set after pressing the **OPTION** button.

ZOOM SIZE (shooting format adjustment), siehe 11.2.4

ZOOM MODE (illumination), see 11.2

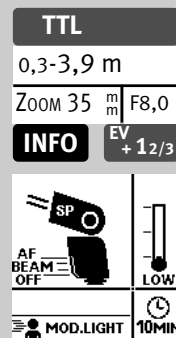
STANDBY (autom., unit switch-off), see 3.6

MOD.LIGHT (modelling light), see 11.1

AF BEAM (AF auxiliary light), see 11.3
m / ft (metres / feet), see 11.5

In the menus shown on the flash unit, all fields that have a black background are configured as sensor buttons that can be pressed for modifications/changes in the menu.

In the images in the user's guide, only the sensor buttons that must be pressed for setting the described function are marked in black.



INFO	
F	► 8,0
A.Zoom	► 35mm
ISO	► 100
EV	► +1 ² / ₃

3.5 INFO

The current settings of the flash unit can be displayed during operation.

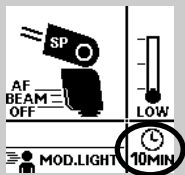
- Press the **INFO** ⑤ sensor button on the touch display. Info panel 1 appears.
- Spot zoom mode (SP) is set, (see 11.2.2).
- AF-BEAM (AF auxiliary light) is switched off, (see 11.3).
- Modelling light (MOD.LIGHT) is set, (see 11.1).
- The automatic unit switch-off is set for 10 minutes (see 3.6).
- The temperature display increases after intensive use.
- While info panel 1 is being displayed, press the touch display once again.

Info panel 2 will be displayed.

3.6 Auto OFF for the flash unit

The flash unit is factory-set to automatically switch to standby mode (Auto OFF) 10 minutes after -

- being switched on,
- a flash is fired,
- the shutter release is actuated,



- the camera's exposure metering system is switched off...

...switched to stand-by mode, (Auto-OFF) to save energy and to protect the power source from unintentional discharging. The active automatic unit switch-off is shown in the INFO display. The flash ready indicator ⑥ and the indicators on the LC display disappear.

The ⇐ ⑦ button flashes red in stand-by mode.

The most recently used operating setting is retained after automatic shutdown and is immediately restored when the camera is switched on.

The flash unit can be turned on again by pressing the ⇐ ⑦ button, or by tapping on the shutter release (wake-up function).

In slave-/ servo mode, the automatic cut-off is not activated.

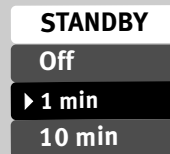
The flash unit should always be turned off using the main switch ① ② if it is not going to be used for an extended period!

If necessary, the Auto OFF function can be set to occur after 1 minute of inactivity, or can be deactivated.

The flash unit switches off completely about 1 hour after its last use.



GB



Setting the automatic unit switch-off

- Switch on the flash unit with the ① ② button. The start screen appears. The flash unit always switches on afterwards with the mode of operation that was used last (e.g. manual flash mode M).

- Press the ⇐ ⑦ button as often as it takes for the selection menu to appear.

- Press the **OPTION** sensor button on the touch display.

- Press the ▼ ▲ sensor buttons on the touch display and select „STANDBY“.
- Press the **STANDBY** sensor button on the touch display.

- Tap the sensor button on the touch display for the desired time. The setting is adopted immediately. The operation display appears after about 10 seconds, or press the ⇐ ⑦ button repeatedly until the operation display appears.

The ⇐ ⑦ button flashes red in stand-by mode.



4 LED displays on the flash unit

4.1 Flash readiness indication

When the flash capacitor on the flash unit is charged, the ⚡ ⑥ button lights up in green, thus indicating that the flash unit is ready.

This means that flash light can be used for the next shot. Flash readiness is also transmitted to the camera and indicated accordingly in the camera's viewfinder.

If a photograph is taken before the display for flash readiness appears in the camera's viewfinder, then the flash unit will not be triggered. If the camera has already switched to flash sync speed, the shot may have the wrong exposure (see 13.1).

4.2 Correct exposure indication

If the exposure is correct, then button ⇄ ⑦ lights up in red for around 3 seconds if the photograph has been correctly exposed in flash modes TTL (TTL) and Preflash TTL and ADI metering (see 7.1 or 7.2)!

If there is no exposure control indication after the shot, then the photograph was underexposed. In that case, you must:

- set the next smaller f-stop (e.g. use f-stop 8 instead of 11), or
- reduce the distance to the subject or to the reflection surface (e.g. for indirect flashes), or



- set a higher ISO value on the camera.
- Note the maximum flash range indicated on the display of the flash unit (see 5.2).

5 Information in Display

The Sony cameras transmit the settings for ISO, lens focal length (mm) and aperture to the flash unit. It calculates the maximum flash range from the settings and their guide number..

Flash mode, range, aperture and zoom position of the reflector are displayed in the display of the flash unit.

If the flash unit is operated without receiving data from the camera, then the values set on the flash unit will be shown.

Display illumination

After pressing the ⇄ ⑦ button on the flash unit, or after tapping the touch display, the display illumination will be activated for approximately 10 sec.





TTL

0,7-7,9 m

ZOOM 35^m F4.0

INFO

EV
+ 1 1/3

5.1 Display of the flash mode

The current flash mode is shown in the display. Depending on the type of camera, different displays are available for the selected TTL flash mode (z.B. **TTL** and **TTL HSS**) and the manual flash mode M (see 7.3).

5.2 Range display

When using cameras and a lens with CPU, the range is indicated in the display. For this a data exchange must have occurred between the camera and flash unit, for example by tapping the shutter release. The range can be displayed either in metres (m) or feet (ft) - see 11.5).

The flash range is not displayed when . . .

- ***no data is transmitted from the camera.***
- ***when the reflector head is tilted out of its normal position (upwards or sideways).***
- ***The flash unit is working in SLAVE or SERVO mode.***

TTL

0,7-7,9 m

ZOOM 35^m F4.0

INFO

EV
+ 1 1/3

Range display in TTL-flash modes

In the TTL flash modes **TTL** and **TTL HSS** (see 7) the value for the minimum and the maximum range of the flash unit is displayed.

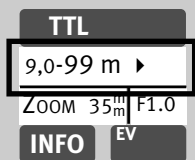
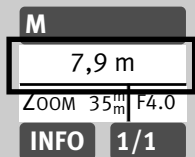
The value indicated relates to subjects with a reflection factor of 25%, which applies to most photographic situations.

Strong deviations from this reflection factor, as in the case of highly reflective or poorly reflective subjects, may affect the flash range of the flash unit.

The subject should be in the range of 40% to 70% of the maximum range. This will give the electronics sufficient scope for compensation.

To prevent overexposure, the minimum distance to the subject shown in the display should not be undershot.

Adjustment to the photographic situation at hand can be achieved by, for example, changing the aperture of the setting on the lens.



Range display in manual flash mode **M**

In manual flash mode, the distance that must be maintained from the subject for correct flash exposure is indicated. Adjustment to the photographic situation at hand can be achieved by, for example, changing the aperture setting on the lens or selecting a manual partial light output level (see 7.3).

Exceeding the display range

Flash ranges of up to 99 m or 99 ft can be shown in the display.

This display range can be exceeded in the case of high ISO values and large aperture openings.

An arrow or triangle after the distance value indicates that the display range has been exceeded.

6 Displays in the camera viewfinder

Examples for the camera viewfinder display:

The flash symbol flashes prior to the shot being taken

The capacitor in the flash unit is being charged. The flash unit is not yet flash-ready.

The flash symbol lights up

The capacitor in the flash unit is fully charged. The flash unit is ready for use.

For information applicable to the displays in the viewfinder of your camera model, refer to the camera's operating instructions!

Incorrect exposure guidelines:

- overexposure: do not use the flash!
- underexposure: switch the flash on or use a tripod and a longer exposure time.

Reasons for incorrect exposure can lay in the various exposure and automatic programmes.

For information applicable to the displays in the viewfinder of your camera model, refer to the camera's operating instructions!

7 Flash modes

There are different flash modes available depending on the camera type, for example TTL (**TTL**), TTL HSS (**TTL HSS**), manual flash mode **M** and **M HSS**, remote master **MASTER**, remote slave flash mode **SLAVE** as well as servo mode **SERVO**.

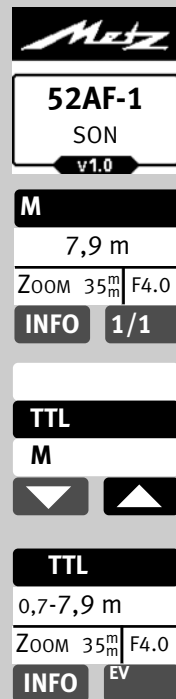
The flash mode is set using the touch display.

A data transfer between flash unit and camera is necessary before setting flash mode **TTL HSS** and **M HSS** e.g. by actuating the shutter release.

7.1 TTL flash mode (**TTL**)

Most cameras support TTL flash mode. Before shooting, the flash unit fires a series of barely visible measuring preflashes.

The camera evaluates the reflected preflash light. Depending on the result of the evaluation, the subsequent flash exposure is adapted by the camera to suit the given shot situation (see camera operating instructions for further details).



Setting the mode of operation

- Switch on the flash unit with the ② button.
The start screen appears. Thereafter, the flash unit always switches on with the mode of operation that was used last (e.g. M flash mode).
- Press the displayed mode of operation on the touch display as many times as it takes for the display for selecting the mode of operation to appear.
- Press the sensor buttons on the touch display and select the desired mode of operation.
- Press on the selected mode of operation that is highlighted in black. The setting is adopted immediately.
- Set a suitable mode of operation on the camera, e.g. P, S, A etc.
- Tap the shutter release to transfer data between the flash unit and the camera.

7.2 Preflash TTL and ADI metering

Preflash TTL and ADI metering are digital TTL flash operating modes and refined versions of the TTL flash operation found in analogue cameras. When taking a shot, an almost imperceptible measurement preflash is triggered by the camera prior to the actual exposure process. The reflected light of the measurement preflash is evaluated by the camera. Depending on the result of the evaluation, the subsequent flash exposure is adapted by the camera to suit the given shot situation (see camera operating instructions for further details). In the case of ADI metering, additional distance data from the lens is incorporated into the flash exposure process. The selection and/or setting of the preflash TTL and ADI metering operating modes are carried out on the camera (see camera operating instructions). The flash unit must be set to the **TTL** flash operating mode.

7.3 Manual flash mode

In the manual flash mode M, the flash unit emits the full uncontrolled amount of light if no partial light output has been selected. The specific photographic situation can be taken into account by adjusting the aperture setting or by selecting a suitable manual partial light setting.

The setting area ranges from P 1/1 to P 1/128 in **M** mode and P1/1 - P1/32 in **M HSS** mode. The display shows the distance at which the subject is correctly lit (see 5.2).

Setting the mode of operation

- Switch on the flash unit with the ② button. The start screen appears. Thereafter, the flash unit always switches on with the mode of operation that was used last.
- Press the sensor button of the displayed mode of operation on the touch display as many times as it takes for the display for selecting the mode of operation to appear.

- Press the sensor buttons on the touch display and select **M**.
- Press the **M** sensor button on the touch display.

- Set a suitable mode of operation on the camera, e.g. **M**.
- Tap the shutter release to transfer data between the flash unit and the camera.

Various cameras support manual flash mode M only in the camera's M mode (manual). In other camera models, an error message appears in the display and the release is locked.

Manual partial light output levels

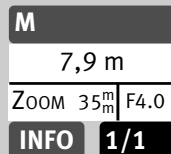
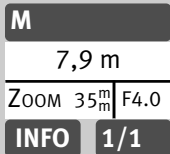
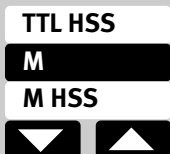
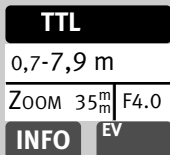
Partial light output can be set in manual flash mode **M**.

Setting procedure

- Press the sensor button for partial light output on the touch display as many times as it takes for the partial light output display to appear.
- Press sensor buttons on the touch display and set the desired partial light output to 1/1, 1/2, 1/8 or 1/128.
- Press the sensor button on the touch display for the selected partial light output.

The setting is immediately effective and automatically saved.

The distance display is adjusted to the partial light output automatically (see 5.2).



7.4 Automatic high-speed synchronisation (HSS)

Various cameras support automatic high-speed synchronisation HSS (see the camera's operating instructions). This flash mode makes it possible to use a flash unit even with shutter speeds that are faster than the flash sync speed.

Interesting results may be achieved in this mode when, for example, a wide open aperture (e.g., f/2.0) is used to limit the depth of field in portrait shots taken in very bright ambient light. The flash unit supports high-speed synchronisation in **TTL** and **M** flash modes. For physical reasons, however, high-speed synchronisation significantly reduces the number and the maximum flash range!

Be sure to note, therefore, the flash range on the display of the flash unit. High-speed synchronisation is activated automatically if a shutter speed faster than the flash sync speed is set on the camera, whether manually or automatically by the exposure program.

Note that in the case of high speed synchronisation the guide number of the flash unit also depends on the shutter speed. The faster the shutter speed, the lower the guide number!

High-speed synchronisation is activated automatically if a shutter speed faster than the flash sync speed is set on the camera, whether manually or automatically by the exposure program.

8 Manual flash exposure correction

The auto flash exposure mode of most cameras is adjusted to a reflection factor of 25% (the average reflection factor of flash subjects).

A dark background that absorbs much of the light or a highly reflective bright background (backlit shots, for example) may result in, respectively, underexposure or overexposure of the subject.

To offset these effects, the flash exposure can be adjusted manually for the shot with a correction value. The extent of the correction depends on the contrast between the subject and background!

In TTL flash modes, manual flash exposure correction factors of from -3 EV (f-stops) to +3 EV (f-stops) can be adjusted on the flash unit in one-third increments.



Tip

**Dark subject against light background:
positive correction factor.**

Light subject against dark background:

Exposure correction by means of alteration of the lens aperture setting is impossible, since the camera's automatic exposure program regards the altered aperture setting as the normal working aperture setting.

When setting the correction factor, the distance shown in the display can change and be adjusted to the correction factor (depending on the camera model)!

Setting procedure

- Press the **EV** sensor buttons on the touch display as many times as it takes for the partial light output selection to appear.

- Press the sensor buttons on the touch display and set a correction value.
- Press the selected correction value on the touch display, e.g. **-1**.

The setting will take effect immediately.

Manual flash exposure correction is only possible in TTL flash mode if the camera supports this function (consult the camera's operating instructions)!

If the camera does not support this function, the adjusted correction will have no effect. For some camera models, the manual flash exposure corrections must be adjusted on the camera. If this is the case, no correction value will appear on the flash unit display.

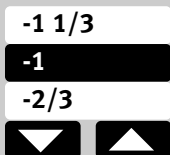


After the shot, remember to cancel the manual flash exposure correction in the camera!

Attention: Strongly reflecting objects in the motif can have a negative impact on the camera's automatic exposure.

The photograph will be underexposed. Remove reflecting objects or set a positive correction value.

GB



9 Special functions

Depending on the camera model various special functions are available.

For this purpose, data exchange must first occur between the flash unit and camera to access and set the special functions, for example by tapping the shutter release.

The setting must occur immediately after accessing the special functions since otherwise the flash unit automatically switches back to normal flash operation after a few seconds!

9.1 Motor zoom reflector (ZOOM)

The motor zoom reflector of the flash unit can illuminate lens angles from 24 mm (35 mm format).

Thanks to the use of the integrated wide-angle diffuser ⑨, the illumination widens to 12 mm.

Auto zoom

The zoom position of the reflector is automatically adjusted to the lens focal length when the flash unit is used with a camera that transmits the data related to the lens focal length. After the flash unit has been switched on, „Zoom“ and the current zoom position of the reflector are shown in the display.

Automatic adjustment occurs for lens focal lengths from 24 mm.

The automatic adjustment will not be activated if the reflector is swivelled, if the wide-angle diffuser ⑨ is pulled out, or a Mecabounce (accessory) is mounted.

If so desired, the position of the reflector can be manually adjusted in order to achieve particular lighting effects (such as spot effect etc.).

Manual zoom mode

The zoom position of the reflector must be adjusted manually to the lens focal length when used with a camera that doesn't transmit the data related to the lens focal length.

In this case auto-zoom mode is not possible!

After switching on the flash unit, „Zoom“ appears in the display and the current zoom position of the reflector appears.

Setting procedure

- Press the  button as often as it takes for the selection menu to appear.
- Press the **PARA** sensor button on the touch display.



EV

ZOOM



50

70

85



- Press the sensor buttons on the touch display and select "Zoom".
- Press the sensor button on the touch display.

- Press the sensor buttons on the touch display and select the desired zoom value.

After around 10 seconds, the operation display appears, or press the button repeatedly until the operation display appears. The following zoom positions are possible for the reflector: 24 - 28 - 35 - 50 - 70 - 85 - 105 mm (35 mm format).

Tip:

If you do not necessarily need the full guide number and maximum flash range of the flash unit, you can leave the zoom reflector at the position for the shortest focal length of the zoom lens. This will provide full light coverage of the picture and eliminate the need to continually adjust it to the focal length of the lens.

Example :

You use a zoom lens with a focal length range of 35 mm to 105 mm. In this case, you set the position of the reflector of the flash unit to 35 mm.



EV

ZOOM



A.Zoom

24



Resetting to auto-zoom

- Touch the shutter release to begin a data transfer between the flash unit and the camera.
- Press the button as often as it takes for the selection menu to appear.

- Press the sensor button on the touch display.

- Press the sensor buttons on the touch display and select "Zoom".
- Press the sensor button on the touch display.

- Press the sensor buttons on the touch display and select .

After around 10 seconds, the operation display appears, or press the button repeatedly until the operation display appears.



Wide-angle diffuser

With the wide angle diffuser ⑨, focal lengths of 12 mm or more can be illuminated (35 mm format).

Pull the wide-angle diffuser ⑨ out from the reflector as far as it will go, and then release it.

The wide-angle diffuser ⑨ automatically folds downwards. The reflector automatically moves to the required position.

The distance readings and the zoom value are corrected to 12 mm on the display panel.

The automatic adjustment of the motor-zoom reflector ⑨ is not activated if the wide-angle diffuser is in use.

To insert the wide-angle diffuser ⑨, turn it upwards 90° and push it all the way in.



mecabounce Diffuser MBM-02

If the Mecabounce (optional accessories, see 18) is fitted to the reflector of the flash unit, the reflector is automatically guided to the position required. The distance data and zoom factor are corrected to 16 mm.

The automatic adjustment of the motor-zoom reflector is not activated if the Mecabounce is in use.

The simultaneous use of the wide-angle diffuser and the Mecabounce is not possible.

10 Cordless flash mode

The flash unit supports the wireless Sony remote system in the “CTRL” and “CTRL+” modes, depending on the camera system used. The “CTRL” and “CTRL+” modes are automatically detected.

The remote system consists of a master flash unit on the camera and one or more slave flash units. The slave flash unit(s) are controlled via wireless technology by the reflector of the master flash unit. The slave flash unit is assigned to one of two possible groups (RMT or RMT2). Each group can in turn consists of one or more slave flash units.

The master flash unit can control all of these slave groups simultaneously and at the same time take the settings for each slave group into account.

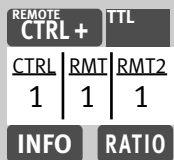
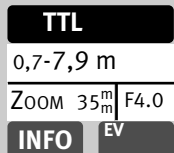
The entire remote system can be operated either with **TTL**, **M** or automatic high-speed synchronisation mode.

A change to the type of flash mode must be made on the master.

There are four independent remote channels to use so that multiple remote systems in the same room do not interfere with one another. Master and Slave flash units belonging to the same remote system must be set to the same remote channel.

The slave flash units must be able to receive the light from the master flash unit with the integrated sensor for remote mode.

Remote flash mode also supports second curtain synchronisation. In remote flash mode, the maximum flash range is not indicated on the flash unit's display panel.



10.1 Remote master mode settings

The slave groups RMT and RMT2 are activated at the factory.

The master flash unit (CTRL) and the slave groups RMT and RMT2 can be activated or deactivated!

If the master flash (CTRL) unit is deactivated, it only controls the slave units and does not contribute to exposing the shot!

10.1.1 Remote master mode settings

- Switch on the flash unit with the ② button. The start screen appears.
- Press the sensor button of the displayed mode of operation on the touch display as many times as it takes for the display for selecting the mode of operation to appear.

- Press the sensor buttons on the touch display and select **MASTER**.
- Press the **MASTER** sensor button on the touch display. Remote master mode is set. Remote master mode is shown in the picture.

Remote master mode CTRL+ is shown in the picture. The master (CTRL) contributes in the same light conditions to exposure at the slave flash groups (RMT).



Light conditions can be assigned to master (CTRL) and slave flash group RMT or slave flash group RMT2 (see 10.1.2).

Switch from CTRL to CTRL+

- Press the ⑦ button as often as it takes for the selection menu to appear.
- Press the **PARA** sensor button on the touch display.
- Press the sensor buttons on the touch display and select “CTRL”.
- Press the **CTRL** sensor button on the touch display.
- Press the sensor button on the touch display for the desired mode of operation **CTRL** or alternatively **CTRL+**.

The setting will take effect immediately.

Light condition control (ratio) is only possible in CTRL+ mode.

10.1.2 Setting the flash mode on the master flash unit

- Press the sensor button on the touch display for the mode as many times as it takes for the mode to appear.
- Press the sensor button on the touch display for the desired mode of operation **TTL** or alternatively **M**.

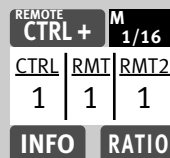
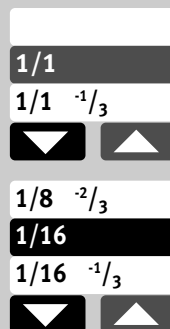
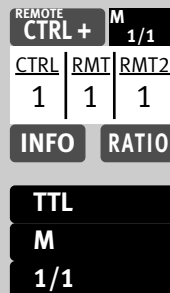
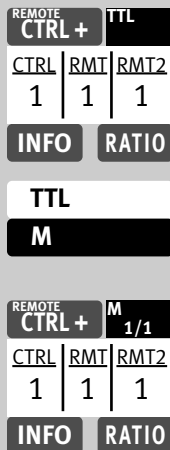
The set mode of operation is adopted immediately.

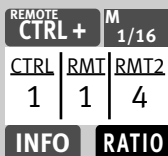
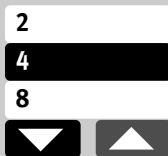
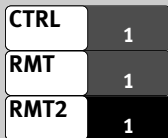
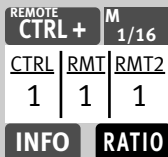
10.1.2.1 Partial light output in M-mode settings on the master flash unit

Set the mode to **M** as described in 10.1.2.

- Press the **M** sensor button on the touch display as many times as it takes for the master selection to appear.
- Press the **1/1** sensor button on the touch display for the partial light output.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten   drücken die gewünschte Teillichtleistung einstellen.
- Press the sensor button of the selected partial light output **1/16** on the touch display.

The setting is adopted automatically.





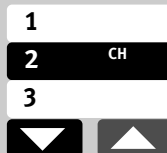
10.1.2.2 Defining the lighting conditions (RATIO) for the flash groups on the master flash unit

Lighting condition control (ratio) is only possible in CTRL+ mode. The slave flash units must be working in TTL mode.

The lighting conditions of the remote system can be set to achieve particular lighting effects. The lighting conditions for the master (CTRL) and the groups (RMT, RMT2) are controlled exclusively via the master flash unit.

- Press the **RATIO** sensor button on the touch display.
- Press the sensor button on the touch display for which a lighting condition is to be set, in the example RMT2.
- Press the sensor buttons on the touch display set the desired lighting condition or switch off the lighting contribution (--).
- Press the sensor buttons on the touch display for the desired correction value.

The setting is applied immediately.



10.1.3 Remote channel settings

There are four independent remote channels to use so that multiple remote systems in the same room do not interfere with one another. Master and Slave flash units belonging to the same remote system must be set to the same remote channel.

- Press the 7 button as often as it takes for the selection menu to appear.
 - Press the **PARA** sensor button on the touch display.
 - Press the sensor buttons on the touch display and select "CHANNEL".
 - Press the **CHANNEL** sensor button on the touch display.
 - Press the sensor buttons on the touch display and select the channel.
 - Press the sensor button on the touch display for the desired channel.
- The setting will take effect immediately. The channel setting can be checked by pressing the sensor button **INFO**.

10.2 Remote slave flash mode

The flash unit supports the wireless remote system in slave flash mode and is compatible with the Sony system. At the same time, one or more slave flash units can be remotely controlled from one master flash unit on the camera (e.g. Mecablitz 52 AF-1 S digital).

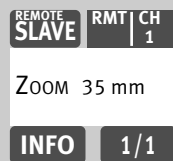
A slave flash unit can be assigned to two of three possible slave groups (RMT, RMT2). The master flash unit can control all of these slave groups simultaneously and at the same time take the settings for each slave group into account.

So that multiple remote systems in the same room do not interfere with one another, there are four independent remote channels available (CH 1, 2, 3 or 4).

Master and slave flash units belonging to the same remote system must be set to the same remote channel.

The slave flash units must be able to receive the light from the master flash unit with the integrated sensors for the remote mode.

Depending on the camera model, the camera's internal flash unit can also function as master flash unit. Please consult the respective camera operating instructions for further tips on setting the master flash unit.



10.2.1 Remote slave flash mode settings

- Switch on the flash unit with the button. The start screen appears. Thereafter, the flash unit always switches on with the mode of operation that was used last (e.g. M flash mode).
- Press the displayed mode of operation on the touch display as many times as it takes for the display for selecting the mode of operation to appear.

- Press the sensor buttons on the touch display and select "SLAVE".

- Press the sensor button on the touch display. Remote slave mode is set.

In addition, the selected slave group (e.g. RMT) and the remote channel (e.g. CH 1) are displayed.

REMOTE SLAVE RMT CH 1

ZOOM 35 mm

INFO 1/1

CH 1

GROUP RMT

1

2 CH

3



REMOTE SLAVE RMT CH 2

ZOOM 35 mm

INFO 1/1

10.2.2 Setting the slave channel

- Press the sensor button on the touch display for the channel group (e.g. **RMT 1 CH1**). The window for selecting the channel and group appears.
- Press the sensor buttons on the touch display for the channel "CH".
- Press the sensor buttons on the touch display and select the desired channel.
- Press the selected channel on the touch display.

The setting will take effect immediately.

REMOTE SLAVE RMT CH 1

ZOOM 35 mm

INFO 1/1

CH 2

GROUP RMT

GROUP

RMT

▶ RMT2

REMOTE SLAVE RMT CH 2 2

ZOOM 35 mm

INFO 1/1

10.2.3 Setting the slave group

- Press the sensor button on the touch display for the channel group (e.g. **RMT 1 CH1**). The window for selecting the channel and group appears.
- Press the sensor button on the touch display for the group "GROUP".
- Press the sensor button on the touch display for the desired group "RMT" or "RMT2".

The setting will take effect immediately.

REMOTE SLAVE RMT 2 CH 2

ZOOM 35 mm

INFO 1/1

TTL

M

1/1

REMOTE SLAVE RMT 2 CH 2

ZOOM 35 mm

INFO 1/1

TTL

M

EV

+ 2/3

+ 1

+ 1 1/3

▼ ▲

10.2.4 Set slave mode

- Press the sensor button on the touch display for the partial light output/exposure correction (e.g. **1/1** / **EV**). The window for the selection appears.
- Press the sensor button on the touch display for the desired mode of operation **TTL** or **M** .

The setting is applied automatically.

10.2.5 Setting partial light output/exposure correction

- Press the sensor button on the touch display for the partial light output/exposure correction (e.g. **1/1** / **EV**). The window for the selection appears.
- Press the sensor button on the touch display for the desired mode of operation **1/1** or **EV** .
- Press the ▼ ▲ sensor buttons on the touch display and set the desired exposure correction (e.g. +1).
- Press the sensor button for the desired exposure correction value **+1** .

The setting is applied immediately.

10.3 Testing remote flash mode

- Place the slave flash units in the desired positions for the shot. Use flash unit mounting foot S60 to set up the slave flash unit.
- Wait for all of the flash units involved to become flash ready. Once the slave flash units are flash ready, the AF measuring beam ③ will blink.
- Press the manual firing button on the master flash unit to fire a test flash. The slave flash units will respond in succession, according to slave group, with a test flash. If a slave unit fails to fire a test flash, check the settings for remote channel and slave group. Correct the position of the slave flash unit so that it is able to receive light from the master flash unit via the sensor ④.

The flash mode is transmitted automatically by master.

When the flash unit functions as master in the cordless remote system, the activation of the modelling light also activates the modelling light of slave flash units.



10.4 SERVO mode

SERVO mode is a simple slave mode without or with complete pre-flash suppression in which the slave flash unit always triggers a flash as soon as the camera flash unit receives a light pulse.

In SERVO mode, only manual flash mode is possible. Manual flash mode is automatically activated after switching to SERVO mode.

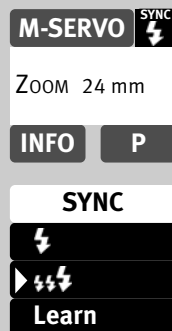
10.4.1 Setting SERVO flash mode

- Set the camera to E TTL mode.
- Press the sensor button of the displayed mode of operation on the touch display as many times as it takes for the display for selecting the mode of operation to appear.

- Press the sensor buttons on the touch display and select „SERVO“.
- Press the sensor button on the touch display.

The mode of operation is adopted.

If desired, partial light output can be set, see 10.4.3.



10.4.2 Pre-flash suppression or synchronisation settings

- Set the camera to TTL mode.
- Press the sensor button on the touch display as many times as it takes for the display for selecting the type of synchronisation.

- Press the sensor button on the touch display:
 synchronisation without pre-flash
 synchronisation with pre-flash
 The mode of operation is adopted

If the synchronisation set here does not work properly, then proceed as described in 10.4.4.

10.4.3 Servo mode partial light output settings

- Press the sensor button **P** for partial light output on the touch display as many times as it takes for the partial light output display to appear.
- Press sensor buttons   on the touch display and set the desired partial light output to 1/1, 1/2, 1/8 or 1/128.
- Press the sensor button on the touch display for the selected partial light output (e.g. **1/16**) (z.B. 1/16).
The partial light output is adopted.

Once the slave flash units have achieved flash-readiness, the AF measurement flash flashes.

Slave groups and remote channels cannot be set in SERVO mode.

The camera flash unit may not work in the remote mode.

10.4.4 Learn function

The “Learn function” enables individual automatic adjustment of the slave flash unit to the flash technology of the camera’s flash unit.

In the process, one or more pre-flashes, e.g. to reduce the “red-eye effect” of the camera flash unit can be taken into account. The slave flash unit is then fired to coincide with the main flash that illuminates the actual picture.

If the camera’s own flash device provides for automatic focussing AF measuring flashes, then due to the system characteristics no learn operation is possible.

If possible, use another camera mode or change to manual focussing.



M-SERVO SYNC

ZOOM 24 mm

INFO

P

1/1

1/1 ⁻¹/₃



1/8 ⁻²/₃

1/16

1/16 ⁻¹/₃



M-SERVO SYNC

ZOOM 35 mm

INFO

1/16

M-SERVO SYNC

ZOOM 24 mm

INFO P

SYNC

⚡
⚡⚡
▶ Learn

Learning Mode



Take Picture

Setting procedure for the learn function

The AF pre-flash function of the camera must be switched off.

- Press the **SYNC** sensor buttons on the touch display as many times as it takes for the selection to appear.

- Press the **Learn** sensor button on the touch display.

- "Learning Mode" is ready to learn.
- Press the release button on the camera so that the camera's own flash unit is activated.
If the SERVO flash unit has received a light pulse, then "LEARN OK" appears in the display as confirmation.

The macablitz 52 AF-1 digital has learned the flash of the camera flash unit.

M-SERVO SYNC

ZOOM 24 mm

INFO 1/16

SLAVE
SERVO

▼ ▲

TTL
M

▼ ▲

10.4.5 Switching-off SERVO flash mode

- Press the displayed mode of operation on the touch display as many times as it takes for the display for selecting the mode of operation to appear.
- Press the ▼ ▲ sensor buttons on the touch display and select the desired mode of operation, e.g. **TTL**.
- Press the sensor button on the touch display for the mode of operation, e.g. **TTL**.

The selected mode of operation is adopted.

GB

11 OPTION menu

11.1 Modelling light (MOD.LIGHT)

The modelling light is a high-frequency stroboscopic flash. It creates the impression of a semi-permanent light for a duration of about 3 seconds. The modelling light enables the user to assess light distribution and the formation of shadows before taking pictures.

The modelling light is triggered with the manual firing button ⑥.

Setting procedure

- Press the  ⑦ button as often as it takes for the selection menu to appear.
- Press the **OPTION** sensor button on the touch display.
- Press the   sensor buttons on the touch display and select "MOD.LIGHT".
- Press the **MOD. LIGHT** sensor button on the touch display.
- Press the **ON** or **OFF** sensor button on the touch display and switch the modelling light on or off. The setting is adopted immediately.

After activation of the modelling light, "MOD.LIGHT" appears in the INFO menu.

11.2 Zoom Mode (ZOOM)

11.2.1 Extended Zoom Mode

In extended zoom mode the zoom position of the reflector is reduced to one level below the focal length of the camera lens. The resulting expanded and broader light coverage provides additional dispersed light (reflections) inside rooms so that a softer flash illumination is possible.

Example :

The focal length of the camera lens is 50 mm. The extended zoom mode sets a 35 mm reflector position on the flash unit. However, 50 mm continues to be shown on the display.

Setting procedure

- Press the  ⑦ button as often as it takes for the selection menu to appear.
- Press the **OPTION** sensor button on the touch display.
- Press the   sensor buttons on the touch display and select „ZOOM MODE“.
- Press the **ZOOM MODE** button as often as it takes for the selection menu to appear.



STANDBY

MOD.LIGHT

AF BEAM



MOD.LIGHT

Off

On



ZOOM SIZE

ZOOM MODE

STANDBY

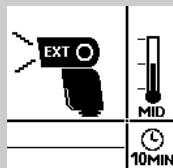


ZOOM MODE

► EXTENDED

STANDARD

SPOT



- Press the **EXTENDED** sensor button on the touch display.

The setting is adopted immediately.

After activation of extended zoom mode, "EXT" appears in the INFO menu.

Depending on the system, the extended zoom mode is supported for lens focal lengths of 28 mm or more (35-mm format). The camera must be equipped with a CPU lens and be able to transfer data on the lens focal length to the flash unit.

11.2.2 SPOT zoom mode

In spot zoom mode, the zoom position of the reflector is increased by one level compared to the focal length of the camera lens. The resulting reduced illumination provides centre-weighted illumination or alternatively shadowy edge lighting.

Example :

The focal length of the camera lens is 50 mm. The spot zoom mode sets a 70 mm reflector position on the flash unit. However, 50 mm continues to be shown on the display.



ZOOM SIZE

ZOOM MODE

STANDBY

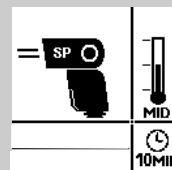


ZOOM MODE

EXTENDED

STANDARD

► SPOT



Setting procedure

- Press the ⑦ button as often as it takes for the selection menu to appear.

- Press the **OPTION** sensor button on the touch display.

- Press the sensor buttons on the touch display and select "ZOOM MODE".
- Press the **ZOOM MODE** sensor button on the touch display.

- Press the **SPOT** sensor button on the touch display.
The setting is adopted immediately.

After activation of spot zoom mode, "SP" appears in the INFO menu.

Depending on the system, the spot zoom mode is supported for lens focal lengths of 28 mm or more (35-mm format). The camera must be equipped with a CPU lens and be able to transfer data on the lens focal length to the flash unit.

11.2.3 STANDARD zoom mode

In standard zoom mode, the zoom position of the reflector is adjusted to the focal length of the camera lens.

Setting procedure

- Press the button as often as it takes for the selection menu to appear.
- Press the **OPTION** sensor button on the touch display.
- Press the sensor buttons on the touch display and select "ZOOM MODE".
- Press the **ZOOM MODE** sensor button on the touch display.
- Press the **STANDARD** sensor button on the touch display.
The setting is adopted immediately.



ZOOM SIZE

ZOOM MODE

STANDBY



ZOOM MODE

EXTENDED

▶ STANDARD

SPOT

11.2.4 Shooting format adjustment (ZOOM SIZE)

Certain types of digital cameras allow the display for the position of the reflector to be adjusted to chip-format (dimensions of the recording module) using the Zoom Size function.

Setting procedure

- Press the button as often as it takes for the selection menu to appear.
- Press the **OPTION** sensor button on the touch display.
- Press the sensor buttons on the touch display and select "ZOOM SIZE".
- Press the **ZOOM SIZE** sensor button on the touch display.
- Press the **ON** sensor button on the touch display. The setting is adopted immediately.



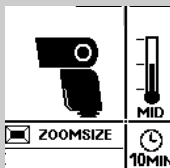
ZOOM SIZE

ZOOM MODE



ZOOM SIZE

Off



"ZOOM SIZE" appears in the INFO menu after activation of the zoom size function.

The Zoom Size function cannot be set with cameras which do not support shooting format adjustment!

11.3 AF auxiliary light (AF BEAM)

If the AF metering system of a digital AF reflex camera is unable to focus due to insufficient ambient lighting, the camera activates the AF auxiliary light ⑬ built into the flash unit. This projects a stripe pattern onto the subject which the camera uses to focus.

With the "AF-BEAM" function, the AF auxiliary light can be switched on or off.

The range is approx. 6 m... 9 m (with a standard 1.7/50 mm lens). Parallax error between the lens and AF auxiliary light ⑬ limits the close-up range with the AF auxiliary light to approximately 0.7 m to 1 m.

If the automatic AF auxiliary light is to be activated by the camera, the "ONE SHOT" autofocus mode must be set on the camera and the flash unit must indicate flash readiness.

Some camera models support only the camera's internal AF auxiliary light. In this case, the automatic AF auxiliary light of the flash unit is not activated (as in the case of compact cameras; see the camera's operating instructions)!

Low-speed zoom lenses can significantly curtail the range of the AF auxiliary light!

Some cameras support the AF auxiliary light in the flash unit only with the camera's central AF sensor. If a peripheral AF sensor ⑬ is selected, then the AF auxiliary light will not be activated in the flash unit!



MOD.LIGHT

AF BEAM

m/ft



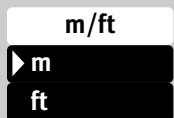
AF BEAM

Off

▶ On

Setting procedure

- Press the ⑦ button as often as it takes for the selection menu to appear.
- Press the **OPTION** sensor button on the touch display.
- Press the sensor buttons on the touch display and select "AF BEAM".
- Press the **AF BEAM** sensor button on the touch display.
- Press the **On** or **Off** sensor button on the touch display.
The setting is adopted immediately.



11.4 Locking / unlocking

The setting on the flash unit can be locked against unintended changes.

To lock or unlock, hold down the  ⑦ button for approximately 3 seconds.

11.5 Range display in m or ft

The range indication in the display can either be shown in metres (m) or feet (ft).

Setting procedure

- Press the  ⑦ button as often as it takes for the selection menu to appear.

- Press the **OPTION** sensor button on the touch display.

- Press the   sensor buttons on the touch display and select "m/ft".

- Press the **m/ft** sensor button on the touch display.

- Press the **m** or **ft** sensor button on the touch display.

The setting is adopted immediately.

12 Flash techniques

12.1 Bounce flash

Bounce flash illuminates the subject more softly and reduces dense shadows. It also reduces the drop in light from foreground to background that occurs for physical reasons.

The reflector of the flash unit can be swivelled horizontally and tilted vertically for bounce flash.

To avoid colour cast in your shots, the reflective surface should be colour-neutral or white.

When tilting the reflector vertically, make sure that it is turned through an angle that is wide enough to prevent direct light from falling on the subject. For this reason the reflector should be tilted at least as far as the 60° lock-in position.

When the reflector head is tilted, the reflector is moved to a position of 70 mm in order to prevent the subject from being additionally illuminated by dispersed light.

The range and position of the reflector is not displayed.

12.2 Bounce flash with a reflector card

The use of bounce flash with the integrated reflector card ⑧ can bring out highlights in the eyes of human subjects:

- Tilt the reflector head upwards by 90°.
- Pull the reflector card ⑧ together with the wideangle diffuser ⑨ from above out of the reflector head and forwards.
- Hold the reflector card ⑧ and push the wide-angle diffuser ⑨ back into the reflector head.

12.3 Flash exposure memory FE

Several cameras feature a flash exposure memory (FE; Flash-Exposure). The flash unit supports this during TTL flash mode.

It can be used to define and store the exposure level for the subsequent shot before the shot is actually taken. This can be useful when, for example, the flash exposure has to be adjusted to specific details that may not be necessarily be identical with the main subject.

This function is activated on the camera. The subject details for the flash exposure are measured and brought into focus by the camera's AF sensor/metering window. Pressing the camera's FE button (the description varies from camera to camera; see camera operating manual) causes the flash unit to fire an FE test flash.

The stored metering value, for example „EL“, is then displayed in the camera viewfinder. The camera uses the reflected light of the test flash to determine the light output required for the subsequent exposure. The actual main subject can then be brought into focus with the camera's AF sensor/metering window. When the shutter release is pressed, the picture will be exposed with the previously defined light output of the flash unit!

The flash exposure memory FE is not supported during the green fullyautomatic programme, the Vari programme and the subject programmes! Further details regarding settings and handling can be found in the camera operating manual!

13 Flash synchronisation

13.1 Automatic flash sync speed control

Depending on the camera model and camera mode, the shutter speed is switched to flash sync speed when flash readiness is reached (see the camera's operating instructions).

Shutter speeds cannot be set faster than the flash sync speed, or they are switched automatically to the flash sync speed.

Various cameras have a sync speed range, for example from 1/60 sec to 1/250 sec (see the camera's operating instructions). The sync speed set by the camera depends on the camera mode, the ambient light, and the focal length of the lens used.

Shutter speeds slower than the flash sync speed can be set according to the camera mode and the selected flash synchronisation.

If a camera with a between-the-lens shutter and high-speed synchronisation (see 7.4) is used, flash sync speed is not controlled automatically. As a result, the flash can be used at all shutter speeds. If you need the full light output of the flash unit, you should not select a shutter speed that is any faster than 1/125 sec.

13.2 Normal synchronisation

In normal synchronisation the flash unit is triggered at the beginning of the shutter time (first curtain synchronisation). Normal synchronisation is the standard mode on all cameras. It is suitable for most flash shots. The camera, depending on the mode being used, is switched to the flash sync speed.

Speeds between 1/30 sec. and 1/125 sec. are customary (see the camera's operating instructions).

No settings are necessary on the flash unit, nor is there any display for this mode.

13.3 Slow synchronisation (SLOW)

A slow exposure (SLOW) gives added prominence to the image background at lower ambient light levels. This is achieved by adjusting the shutter speed to the ambient light. Accordingly, shutter speeds that are slower than the flash sync speed (e.g., shutter speeds up to 30 sec.) are automatically adjusted by the camera. Slow synchronisation is activated automatically on some camera models in connection with certain camera programs (e.g., a night shot program, etc.), or it can be set on the camera (see the camera's operating instructions). No settings are necessary on the flash unit, nor is there any display for this mode.

Slow synchronisation SLOW is set on the camera (see camera's operating instructions)! Use a tripod when shooting with slow shutter speeds to avoid blurred images!

13.4 Second curtain synchronisation (REAR)

Some cameras offer the option of second-curtain synchronisation (REAR), in which the flash unit is not triggered until the end of the exposure time.

This is particularly advantageous when used with lower shutter speeds (slower than 1/30 sec.) and moving subjects that have their own source of light. With second-curtain synchronisation, a moving light source will trail a light streak instead of building one up ahead itself, as it does when the flash is synchronised with the first shutter curtain. In this way a „more natural“ image of the photographic situation is produced!

Depending on its operating mode, the camera sets shutter speeds slower than its sync speed.

On some cameras the REAR function is not possible in certain operating modes (e.g., certain vari- or subject programs, or with red eye reduction). In these cases, the REAR mode cannot be selected and/or is automatically cancelled or ignored (see camera's operating instructions).

The REAR mode is set on the camera (see camera's operating instructions).

There is no display for REAR mode in the flash unit.

14 Touch display settings

14.1 Contrast (CONTRAST)

The screen contrast can be changed in three levels.

Setting procedure

- Press the ⑦ button as often as it takes for the selection menu to appear.
- Press the **SERVICE** sensor button on the touch display.
- Press the sensor buttons on the touch display and select "CONTRAST".
- Press the **CONTRAST** sensor button on the touch display.
- Press the following sensor buttons on the touch display
High for high contrast.
Middle for medium contrast.
Low for low contrast.

The setting is adopted immediately.



14.2 Brightness (BRIGHTNESS)

The screen brightness can be changed in three levels.

Setting procedure

- Press the ⑦ button as often as it takes for the selection menu to appear.
- Press the **SERVICE** sensor button on the touch display.
- Press the sensor buttons on the touch display and select "BRIGHTNESS".
- Press the **BRIGHTNESS** sensor button on the touch display.
- Press the following sensor buttons on the touch display
High for maximum brightness.
Middle for medium brightness.
Low for low brightness.

The setting is adopted immediately.





BRIGHTNESS

ROTATION

RESET



ROTATION

Off

▶ On

14.3 Rotation (ROTATION)

When the flash unit is rotated in the horizontal direction, the screen display can also be rotated.

Setting procedure

- Press the ⑦ button as often as it takes for the selection menu to appear.
- Press the **SERVICE** sensor button on the touch display.
- Press the sensor buttons on the touch display and select "ROTATION".
- Press the **ROTATION** sensor button on the touch display.
- Press the **ON** sensor button on the touch display.
The setting is adopted immediately.

15 Care and maintenance

Remove dust and grime with a soft dry cloth or silicon-treated cloth.

Do not use cleaning agents as these may damage the plastic parts.

15.1 Firmware updates

The firmware version (V.10 in the example) of the flash unit is shown in the start screen after switching on.

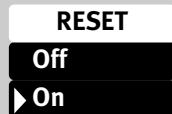
The flash unit's firmware can be updated through the USB port ⑪ and adjusted to the technical requirements of future cameras (Firmware Update).

For more information, visit the Metz homepage at www.metz-mecatech.de

15.2 Conditioning the flash capacitor

The flash capacitor built into the flash unit undergoes a physical change when the device has not been used for a long time.

For this reason it is necessary to switch the device every three months for approx. 10 mins. The power supplies must deliver enough power so that flash standby lights up no later than 1 min after switching on.



15.3 factory settings (RESET)

The flash unit can be reset to the factory settings when delivered.

Setting procedure

- Press the ⑦ button as often as it takes for the selection menu to appear.
- Press the **SERVICE** sensor button on the touch display.
- Press the sensor buttons on the touch display and select "RESET".
- Press the **RESET** sensor button on the touch display.
- Press the **ON** sensor button on the touch display.
All settings are adopted immediately and the flash unit is reset to its factory settings.
This will not affect the firmware updates for the flash unit!

16 Troubleshooting

Should the flash unit fail to function properly or meaningless content appear on the flash unit display panel, switch the flash unit off with the main switch ② for approximately 10 seconds. Check the camera settings and make sure the foot of the flash unit is mounted correctly in the camera's accessory shoe.

Replace the batteries with new or freshly charged batteries!

The flash unit should function normally again once it is switched back on. If this is not the case, contact your local dealer.

Below is a list of some of the problems that may occur when the flash unit is used. For each item, possible causes and remedies for the problem are listed.

No maximum flash range indication appears on the display panel

- There has been no exchange of data between the flash unit and the camera. Tap the camera's shutter release.
- The reflector is not in normal position.

The AF measuring beam of the flash unit is not activated

- The flash unit is not ready for firing.
- The camera is not in „Single-AF (S-AF)“ mode.
- The camera supports only its own internal AF measuring beam.
- Some cameras support the AF measuring beam in the flash unit only with the camera's central AF sensor. If a peripheral AF sensor is selected, then the AF measuring beam will not be activated in the flash unit.

Activate the central AF sensor!

- The "AF BEAM" is switched off. Switch on "AF BEAM", see 11.3.

The reflector position is not automatically adjusted to the current zoom position of the lens

- The camera does not transfer data to the flash unit.
- There is no exchange of data between the flash unit and the camera.
Tap the camera's shutter release!
- The camera is equipped with a lens without CPU.
- The flash unit operates in manual zoom mode „MZoom“. Switch to Auto-Zoom (see 11.2.3).
- The reflector is swivelled out of its locked normal position.
- The wide-angle diffuser folds out from the reflector.
- A Mecabounce is mounted in front of the reflector.

The aperture setting on the flash unit is not automatically adjusted to that of the lens

- The camera does not transfer data to the flash unit.
- There is no exchange of data between the flash unit and the camera. Tap the camera's shutter release!
- The camera is equipped with a lens without CPU.

The TTL flash mode cannot be set

- Data transfer has not occurred between the flash unit and the camera. Actuate shutter release.
- The camera does not support TTL flash mode.

The setting for manual TTL flash exposure correction has no effect

- The camera does not support manual TTL flash exposure correction on the flash unit.

Automatic switching to the flash sync speed fails to occur

- The camera has a between-the-lens shutter (as do most compact cameras), Switching to sync speed is therefore unnecessary.
- The camera operates with high-speed synchronisation HSS (camera settings). Switching to sync speed does not occur in the process.
- The camera operates with shutter speeds that are slower than the flash sync speed. Depending on the camera mode, there is no switch to flash sync speed (see the camera's operating instructions).

The shots are too dark

- The subject is beyond the range of the flash unit.
Note: Using bounce flash reduces the range of the flash unit.
- The subject contains very bright or highly reflective areas.
The metering system of the camera or flash unit is deceived as a result. Set a positive manual flash exposure correction, e.g., +1 EV.

GB

The shots are too bright

- In close-up shots, overexposure (shots that are too bright) may result if the shutter speed is faster than the flash sync speed.

The aperture (f-stop) cannot be adjusted on the flash unit

- There is an exchange of digital data between the flash unit and camera. Adjustment of the aperture is not possible!

17 Technical data

Max. guide numbers at ISO 100/21°, zoom 105 mm:

Im Meter-System: 52

Im Feet-System: 170

Flash modes:

TTL (without preflash), preflash TTL,
ADI metering, manual M, high-speed synchronisation HSS, remote
slave, remote servo.

Manual partial light output levels:

P1/1 ... P1/128 in one-third increments

P1/1 ... P1/64 light output, in automatic high-speed
synchronisation (HSS)

Flash durations see table 2, page (Page 279)

Colour temperature: Ca. 5600 K

Sensitivity to light: ISO 6 to ISO 51200

Synchronisation:

low-voltage ignition

Number of flashes: see table 3, page (Page 280)

Recycling time: see table 3, page (Page 280)

Light coverage:

Reflector from 24 mm (35 mm format).

Reflector with wide-angle diffuser from 12 mm
(35 mm format).

Swivelling ranges and locking positions of the reflector:

upwards:

45° 60° 75° 90°

counter-clockwise:

60° 90° 120° 150° 180°

clockwise:

60° 90° 120°

Dimensions, approx., in mm (W x H x D):

Ca. 73 x 134 x 90

Weight:

Flash unit without batteries approx. 346 g

Included:

Flash unit with integrated wide-angle diffuser, operating
instructions, Flash unit mounting foot S60, Belt pouch T58.

18 Optional accessories

We accept no liability for malfunctions of or damage to the flash unit caused by the use of accessories of other manufacturers!

- **mecabounce Diffuser MBM-02**

(Order No.000001908)

With this diffuser, soft lighting can be achieved in a very simple manner.

It gives your pictures a marvellous soft appearance. Skin tones are captured more faithfully. .

The maximum working range is reduced by about half in conformity with the loss of light.

- **Bounce diffuser 58-23**

(Order No. 000058235)

Softens heavy shadows with reflected light.

- **Flash unit mounting foot S60**

(Order No. 000000607)

Flash unit mounting foot for slave mode.



Disposal of batteries

Do not dispose of spent batteries with domestic rubbish.

Please return spent batteries to collecting points should they exist in your country!

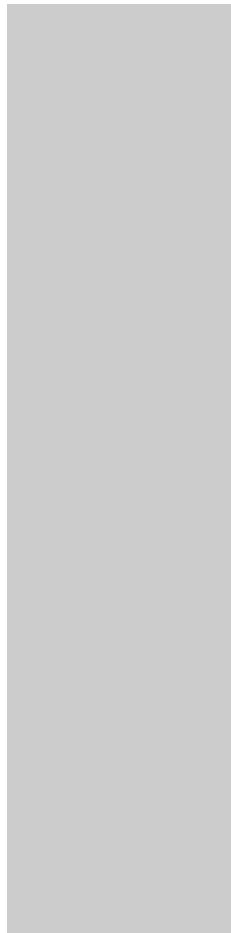
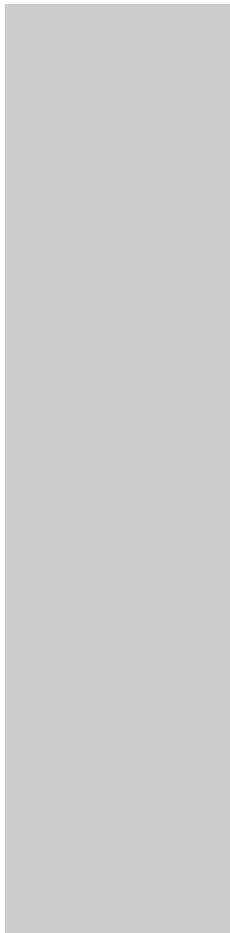
Please return only fully discharged batteries.

Normally, batteries are fully discharged if:

- the device they powered switches itself off and indicates "Spent Batteries".
- they no longer function properly after prolonged use.

To ensure short-circuit safety please cover the battery poles with adhesive tape

Errors excepted. Subject to changes !



Premessa	187
1 Avvertenze per la sicurezza	188
2 Funzioni flash dedicate	189
3 Preparazione del flash	190
3.1 Montaggio del flash	190
3.2 Alimentazione	191
3.3 Accensione e spegnimento del flash	192
3.4 Il menu di selezione	192
3.5 INFO	193
3.6 Spegnimento automatico dell'apparecchio/Auto - OFF	193
4 Indicazioni sul flash	195
4.1 Indicazione flash pronto	195
4.2 Indicazione di corretta esposizione	195
5 Indicazioni sul display	195
5.1 Indicazione della modalità del flash	196
5.2 Indicazione campo di utilizzo	196
6 Indicazioni sul mirino della camera	197
7 Modalità flash	198
7.1 Modalità TTL	198
7.2 Prelampo TTL e misurazione ADI	199
7.3 Modo flash manuale	199
7.4 Sincronizzazione automatica con tempi corti (HSS)	201
8 Correzione manuale d'esposizione flash	201
9 Funzioni speciali	203
9.1 Parabola con zoom motorizzato („Zoom“)	203

10 Controllo a distanza wi-fi	206
10.1 Funzionamento master remoto	207
10.1.1 Impostazione del funzionamento master remoto	207
10.1.2 Impostare la modalità sul flash master	208
10.1.2.1 Impostare la potenza ridotta in modalità M sul flash master	208
10.1.2.2 Definire le condizioni di illuminazione (RATIO) per i gruppi di flash sul flash master	209
10.1.3 Impostare il canale remoto	209
10.2 Modo con controllo a distanza	210
10.2.1 Impostare la modalità slave remota	210
10.2.2 Impostare il canale slave	211
10.2.3 Impostare il gruppo slave	211
10.2.4 Impostare la modalità slave	212
10.2.5 Impostare la potenza ridotta/correzione dell'esposizione slave	212
10.3 Verifica del modo con controllo a distanza	212
10.4 Modo SERVO	213
10.4.1 Impostare la modalità SERVO	213
10.4.2 Impostare la soppressione pre-lampo e la sincronizzazione	213
10.4.3 Impostare la potenza ridotta in modalità servo	214
10.4.4 Funzione di apprendimento	214
10.4.5 Disattivare la modalità flash SERVO	215
11 OPTION-Menu	216
11.1 Luce pilota	216
11.2 Modo zoom	216
11.2.1 Modo zoom esteso	216

11.2.2 Modalità zoom spot	217
11.2.3 Modalità zoom STANDARD	218
11.2.4 Adattamento formato foto(Zoom-Size)	218
11.3 AF-BEAM (Illuminatore ausiliario AF)	219
11.4 Blocco / sblocco	220
11.5 Indicazione del campo d'utilizzo in m o ft	220
12 Tecniche lampo	220
12.1 Lampo riflesso	220
12.2 Lampo riflesso con pannello riflettente	221
12.3 Memoria misurazioni dell'esposizione FE	221
13 Sincronizzazione del lampo	222
13.1 Sincronizzazione automatica del lampo	222
13.2 Sincronizzazione normale	222
13.3 Sincronizzazione con tempi più lunghi (SLOW)	222
13.4 Sincronizzazione sulla seconda tendina (REAR)	223
14 Impostazioni del display touch	224
14.1 Contrasto	224
14.2 Brightness (Luminosità)	224
14.3 Rotation (Rotazione)	225
15 Cura e manutenzione	226
15.1 Aggiornamento del software	226
15.2 Formazione del condensatore flash	226
15.3 Reset	226
16 In caso di anomalie di funzionamento	227
17 Dati tecnici	229
18 Accessori opzionali	230

Premessa

Grazie per aver scelto un prodotto Metz mecatech. E' un piacere per noi accogliervi tra i nostri clienti.

Sicuramente non vedete l'ora di iniziare ad usare il vostro flash.

Vi raccomandiamo tuttavia di leggere le istruzioni per l'uso, che vi consentiranno di usare correttamente l'apparecchio.

Questo lampeggiatore è adatto per:

- Camere digitali reflex Sony con TTL, pre-lampo TTL e misurazione ADI.

Il flash non è adatto per camere di altre marche!

Consultare anche gli schemi al termine delle istruzioni.

Spiegazione

Indicazione, nota



Attenzione – Avvertenze per la sicurezza estremamente importanti!

1 Avvertenze per la sicurezza

 Non attivare il flash in presenza di gas o liquidi in fiammabili (benzina, solventi ecc.).

PERICOLO DI ESPLOSIONI!!

 Non esporre gli occhi al lampo diretto del flash a distanza ravvicinata! La luce diretta del flash può causare danni alla retina di persone e animali e seri disturbi alla vista o addirittura la cecità!

 Non fotografare mai con il flash automobilisti, ciclisti, motociclisti, conducenti di autobus o treni mentre sono alla guida. A causa dell'abbagliamento prodotto dal flash il guidatore potrebbe causare un incidente!

 Non utilizzare il flash se in seguito al danneggiamento della scatola di alloggiamento eventuali componenti interni restano scoperti. Rimuovere le batterie! Non toccare i componenti interni.
ALTA TENSIONE!

 Dopo aver utilizzato più volte il flash non toccare il diffusore. Pericolo di ustioni!

 Non smontare il flash!
ALTA TENSIONE!

Per le riparazioni rivolgersi esclusivamente a un centro di assistenza autorizzato.

- L'utilizzo del flash è previsto e autorizzato solamente nell'ambito della fotografia!
- Utilizzare solo le fonti di alimentazione elettrica con-sentite e descritte nelle istruzioni per l'uso!
- Non aprire o cortocircuitare le batterie!
- Non esporre le batterie a temperature elevate, ai raggi diretti del sole, al fuoco o a fonti di calore simili!
- Non toccare i contatti elettrici del flash!
- Non utilizzare batterie o accumulatori danneggiati!
- Estrarre subito dall'apparecchio le batterie usate! Dalle batterie usate potrebbero fuoriuscire sostanze chimiche ("perdite") che possono danneggiare l'apparecchio.
- Non caricare le batterie.
- Non spruzzare e non lasciar gocciolare acqua sull'apparecchio!
- Non esporre l'apparecchio a calore estremo e ad elevata umidità atmosferica! Non conservarlo per es. nel cassetto portaoggetti dell'automobile!
- Con improvvisi sbalzi di temperatura può formarsi uno strato di umidità. Lasciare acclimatizzare l'apparecchio!

- Quando il flash viene attivato, non porre materiali impermeabili alla luce davanti alla parabola (finestra flash) o a diretto contatto con essa. A causa dell'elevata emissione di energia potrebbero verificarsi fenomeni di combustione oppure potrebbero formarsi macchie sul materiale o sulla parabola.
- Quando si scattano fotografie in serie con flash a piena potenza e brevi tempi di ricarica, lasciar riposare il flash per almeno 3 minuti dopo 20 scatti consecutivi!
- Quando si scattano fotografie in serie con flash a piena potenza e brevi tempi di ricarica, il diffusore si scalda molto a causa dell'elevata energia del lampo con posizioni zoom da 35 mm e inferiori.
- Questo lampeggiatore può essere impiegato insieme al flash integrato nella camera, soltanto se questo può essere aperto completamente!

2 Funzioni flash dedicate

Le funzioni flash dedicate sono funzioni messe a punto specificatamente per i diversi sistemi di camera. Le funzioni del flash supportate dipendono dal tipo di camera.

- Indicazione di stato di carica del flash nel mirino/display della fotocamera
- Controllo automatico del tempo di sincronizzazione
- Controllo automatico lampo di schiarita
- Modo flash TTL (**TTL**)
- Pre-lampo-TTL e misurazione ADI
- Memoria del valore misurato per l'esposizione del flash per TTL (**TTL**)
- Sincronizzazione sulla prima o sulla seconda tendina 2 (REAR). (Impostazione fotocamera)
- Sincronizzazione automatica con tempi corti FP per **TTL** et **M**
- Controllo zoom motorizzato automatico
- Modo zoom esteso
- Controllo dell'illuminatore AF
- Indicazione automatica del campo d'utilizzo del flash
- Soppressione del lampo (Auto-Flash)
- Modo flash con controllo a distanza senza fili
- Modo Servo

- Modo zoom spot
- Funzione wake-up per il flash
- Aggiornamento del software



In questo manuale non è possibile descrivere dettagliatamente le singole funzioni dedicate ai rispettivi tipi di fotocamere, pertanto vi invitiamo a consultare le avvertenze riportate nel libretto d'istruzioni della vostra fotocamera, nelle quali sono riportate le funzioni flash supportate e quelle che invece devono essere impostate!

L'uso di obiettivi senza CPU (ad es. obiettivi senza autofocus) danno luogo in parte a limitazioni!



3 Preparazione del flash

3.1 Montaggio del flash

Montaggio del flash sulla camera

Spegnete la camera e il flash con l'interruttore principale.

- Ruotate il dado zigrinato ⑫ fino ad arresto contro il flash. La spina di sicurezza nella base è ora scomparsa completamente nel corpo del flash.
- Spingete il flash con la base fino all'arresto nella slitta accessori della camera.
- Ruotate il dado zigrinato ⑫ fino ad arresto contro la camera e fissate il flash. Con fotocamere il cui corpo non possiede il foro per il blocco di sicurezza, il relativo perno, grazie al sistema a molla, scompare nel corpo del flash per non rovinare la superficie.

Smontaggio del flash dalla camera

Spegnete la camera e il flash con l'interruttore principale.

- Ruotate il dado zigrinato ⑫ fino ad arresto contro il flash.
- Estraiete il flash dalla slitta accessori della camera.



3.2 Alimentazione

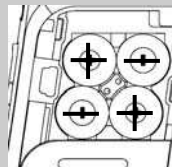
Scelta delle pile o delle batterie

Il flash può essere alimentato a scelta con:

- 4 batterie al nichel metallidruro
1,2 V, tipo IEC HR6 (AA/Mignon),
capacità nettamente superiore rispetto alle
batterie NiCd e maggiore compatibilità
ambientale, poiché prive di Cd.
- 4 batterie a secco alcaline al manganese
1,5 V, tipo IEC LR6 (AA/Mignon),
una fonte di energia esente da manuten-
zione, adatta per un impiego generico.
- 4 batterie al litio
1,5 V, tipo IEC FR6 (AA/Mignon),
una fonte di energia esente da manuten-
zione, ad elevata capacità e autoscarica
contenuta.

Utilizzate solo le sorgenti d'alimentazione indicate sopra. Se si utilizzano altre sorgenti d'alimentazione c'è il rischio di danneggiare il flash.

Se prevedete di non usare il flash per lungo tempo, togliete le batterie dall'apparecchio.



Sostituzione delle batterie

Le batterie/batterie ricaricabili sono scariche o consumate se l'intervallo di ricarica (tempo fra lo scatto di un flash a piena potenza, p.es. con M, e la riaccensione della spia di carica del flash supera i 60 secondi. Inoltre sul display touch appare "LOW".

- Spegner il flash tenendo premuto il tasto ② finché non scompaiono tutte le indicazioni.
- Togliere il flash dalla macchina fotografica e spingere in basso il coperchio del vano batterie ⑩.
- Inserire le batterie e spingere nuovamente in alto il coperchio del vano batterie ⑩.

Quando inserite le pile/batterie assicuratevi sempre che le polarità (+/-) siano corrette, come indicato dai simboli all'interno del vano batteria. L'inversione delle polarità può provocare la rottura dell'apparecchio! Sostituite sempre tutte le batterie con altre equivalenti della stessa marca e della stessa capacità!

Non gettate le pile/batterie esaurite nei rifiuti domestici! Contribuite alla tutela dell'ambiente e portatele nei contenitori appositi per il riciclaggio!



3.3 Accensione e spegnimento del flash

- Accendere il flash con il tasto ②.

Appare la schermata di avvio.

Il flash si accende sempre nell'ultima modalità utilizzata (per es. modalità flash manuale M).

In modalità standby il tasto ⑦ lampeggia di rosso. Per spegnere il flash tenere premuto il tasto ② finché non scompaiono tutte le indicazioni.

Se il flash non viene usato per periodi di tempo prolungati, consigliamo di spegnere il flash con il tasto ② e togliere le sorgenti d'alimentazione (batterie, batterie ricaricabili).

3.4 Il menu di selezione

- Continuare a premere il tasto ⑦ finché non compare il menu di selezione.

Il menu di selezione è suddiviso in 4 tasti a sensore:

Una volta premuto il tasto **MODE** è possibile impostare le modalità.

TTL, vedere 7.1

TTL HSS*, vedere 7.2

M, vedere 7.3

M HSS, vedere 7.4

MASTER, vedere 10.1

SLAVE, vedere 10.2

SERVO, vedere 10.4

*) solo dopo lo scambio di dati con una fotocamera.

Una volta premuto il tasto **PARA** è possibile impostare i parametri del flash.

EV (correzione dell'esposizione), vedere 10.1.2.1, 10.1.3.1,

Zoom (posizione della parabola), vedere 9.1, **F** (diaframma),

ISO (sensibilità alla luce),

P (potenza luminosa ridotta), vedere 7.3 und 10.1.2.1,

RATIO²⁾ (condizione di illuminazione), vedere 10.1.2.2

CHANNEL³⁾ (canale), vedere 10.1.3,

CTRL²⁾ (Remote), vedere 10.1 vedere 10.1.1,

GROUP³⁾ (gruppo Slave), vedere 10.2.3

2) solo in modalità MASTER.

3) solo in modalità SLAVE.

Una volta premuto il tasto **SERVICE** è possibile configurare il display touch o riportare il flash nelle impostazioni iniziali.

CONTRAST (contrasto), vedere 14.1

BRIGHTNESS (luminosità), vedere 14.2

ROTATION (orientamento delle indicazioni sullo schermo), vedere 14.3

RESET, vedere 15.3

Una volta premuto il tasto **OPTION** è possibile impostare le opzioni.

ZOOM SIZE (adattamento del formato foto), vedere 11.2.4

ZOOM MODE (illuminazione), vedere 11.2 **STANDBY** (spegnimento automatico dell'apparecchio), vedere 3.6

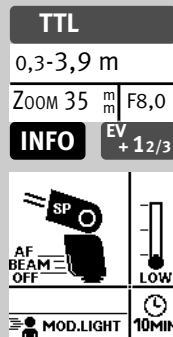
MOD.LIGHT (luce pilota), vedere 11.1

AF BEAM (illuminatore ausiliario AF), vedere 11.3

m / ft (metri / piedi), vedere 11.5

Nelle visualizzazioni del menu, tutti i campi con lo sfondo nero sono tasti con sensore che devono essere premuti nel menu per essere cambiati/bloccati.

Nelle riproduzioni delle immagini sono contrassegnati in nero sempre e solo i tasti con sensore che devono essere premuti per impostare la funzione descritta.



INFO	
F	► 8,0
A.Zoom	► 35mm
ISO	► 100
EV	► +1 ² / ₃

3.5 INFO

Le impostazioni attuali del flash possono essere visualizzate durante l'uso.

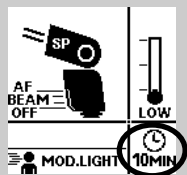
- Premere il tasto con sensore **INFO** ⑤ sul display touch. Appare la scheda informativa 1.
- È impostata la modalità zoom spot (SP, (vedere 11.2.2).
- AF-BEAM (luce ausiliaria AF) è spenta, (vedere 11.3).
- Luce pilota (MOD.LIGHT) impostata, (vedere 11.1).
- Lo spegnimento automatico dell'apparecchio è impostato su 10 minuti, (vedere 3.6).
- L'indicatore della temperatura aumenta dopo un uso intenso.
- Premere ancora il display touch quando appare la scheda informativa 1.

Viene visualizzata la scheda informativa 2.

3.6 Spegnimento automatico dell'apparecchio/Auto - OFF

Il flash è impostato di fabbrica in modo tale che circa 10 minuti -

- dopo l'accensione,
- dopo lo scatto del lampo,
- dopo aver premuto leggermente il pulsante di scatto della camera,



- dopo lo spegnimento del sistema di misurazione dell'esposizione della camera...

...passa in modalità standby (Auto-OFF) per risparmiare energia ed evitare che le sorgenti d'alimentazione si scarichino inutilmente. La presenza dello spegnimento automatico dell'apparecchio è visualizzata sul display INFO. L'indicazione dello stato di carica del flash ⑥ e le indicazioni sul display LCD si spengono.

In modalità standby il tasto ⇄ ⑦ lampeggia di rosso.

La modalità d'esercizio impostata per ultimo rimane memorizzata dopo lo spegnimento automatico e viene immediatamente ripristinata alla successiva accensione.

Per riaccendere il flash, premere il tasto ⇄ ⑦ o toccare il pulsante di scatto della fotocamera (funzione wake-up).

Nel modo slave/SERVO lo spegnimento automatico dell'apparecchio non è attivo.

Se prevedete di non utilizzare il flash per lungo tempo è opportuno spegnere l'apparecchio sempre con l'interruttore principale ② !

All'occorrenza lo spegnimento automatico può avvenire già dopo 1 minuto oppure può essere spento.

Il flash si spegne dopo ca. 1 ora dall'ultimo utilizzo.



ZOOM MODE

STANDBY

MOD.LIGHT



STANDBY

Off

► 1 min

10 min

Impostare lo spegnimento automatico dell'apparecchio

- Accendere il flash con il tasto ② . Appare la schermata di avvio. Il flash si accende sempre nell'ultima modalità utilizzata (per es. modalità flash manuale M).
- Continuare a premere il tasto ⇄ ⑦ finché non compare il menu di selezione.
- Premere il tasto con sensore **OPTION** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore ▼ ▲ sul display touch e selezionare "STANDBY".
- Premere il tasto con sensore **STANDBY** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore sul display touch per digitare il tempo desiderato. L'impostazione verrà subito applicata. Dopo ca. 10 sec. si passa alla visualizzazione della modalità oppure, se non accade, premere il tasto ⇄ ⑦ finché non compare.

In modalità standby il tasto ⇄ ⑦ lampeggia di rosso.



4 Indicazioni sul flash

4.1 Indicazione flash pronto

Quando il condensatore flash è carico, sul flash si accende la spia di carica del flash  ⑥, per indicare che il flash è pronto.

Ciò significa che è possibile utilizzare il flash per la fotografia successiva. Lo stato di carica del flash pronto viene trasmesso anche alla fotocamera e viene visualizzato con il simbolo corrispondente nel mirino.

Se si scatta una foto prima che nel mirino appaia l'indicatore di flash pronto, quest'ultimo non parte. In determinate condizioni la foto avrà un'esposizione non corretta nel caso in cui la fotocamera sia già passata al tempo di sincronizzazione del flash (vedere 13.1).

4.2 Indicazione di corretta esposizione

In caso di esposizione esatta, il tasto  ⑦ si illumina per ca. 3 secondi di rosso se l'esposizione della foto era corretta nelle modalità di funzionamento TTL (**TTL**) e Pre-lampo-TTL e misurazione ADI; (vedere 7.1 e 7.2)!

Se non appare alcuna indicazione di corretta esposizione una volta scattata la foto, ciò significa che quest'ultima era sottoesposta. Allora dovete:

- impostare il numero di diaframma direttamente inferiore (per es. anziché il livello 11 il livello 8) oppure



- ridurre la distanza dal soggetto e/o dalla superficie riflettente (per es. in caso di flash indiretti), oppure
- impostare sulla fotocamera un valore ISO superiore.

Fate attenzione all'indicazione del campo d'utilizzo sul display del flash (vedere 5.2).

5 Indicazioni sul display

Le fotocamere Sony trasmettono al flash i valori relativi all'ISO, alla distanza focale (mm) e all'apertura del diaframma. Questa adatta in modo automatico le impostazioni necessarie. In funzione di tali valori e del suo numero guida viene calcolato il massimo campo di utilizzo del flash.

La modalità flash, il campo di utilizzo, l'apertura del diaframma e la posizione zoom della parabola principale vengono visualizzati sul display del flash.

Se il flash viene usato senza che i dati siano stati trasmessi alla fotocamera, vengono indicati solo i valori impostati del flash.

Illuminazione del display

Una volta premuto il tasto  ⑦ sul flash o dopo aver toccato il display touch, l'illuminazione del display si accende per ca. 10 secondi.



TTL

0,7-7,9 m

ZOOM 35^m F4.0**INFO**EV
+ 1 1/3

5.1 Indicazione della modalità del flash

Sul display verrà visualizzata la modalità del flash impostata. A tal proposito sono possibili diverse indicazioni relative alla modalità flash TTL di volta in volta supportata (z.B. **TTL** e **TTLHSS**) e al modo flash M manuale a seconda del tipo di camera (vedi 7.3).

5.2 Indicazione campo di utilizzo

Nell'utilizzo di fotocamere e in caso di obiettivo CPU comparirà sul display l'indicazione del campo di utilizzo.

Tra fotocamera e flash deve avvenire inoltre uno scambio dati, ad es. toccando leggermente il pulsante di scatto. Il campo di utilizzo può essere visualizzato in metri (m) o in feet (ft) (vedi 11.5).



Non viene indicato il campo di utilizzo . . .

- **se non sono stati trasmessi dati alla fotocamera.**

- **se la testa della parabola viene spostata dalla sua normale posizione (verso l'alto, verso il basso o lateralmente).**

- **il flash lavora in modalità SLAVE o SERVO.**

TTL

0,7-7,9 m

ZOOM 35^m F4.0**INFO**EV
+ 1 1/3

Indicazione campo di utilizzo in modalità flash TTL

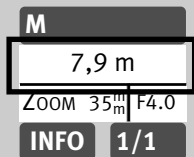
In tali modalità **TTL** o **TTLHSS** (vedi 7) viene visualizzato sul display il valore massimo del campo di utilizzo del flash.

Il valore visualizzato si riferisce ad un grado di riflessione del 25% del soggetto.

Ciò riguarda la maggior parte delle situazioni di ripresa. Scostamenti elevati del grado di riflessione, ad es. in presenza di soggetti molto o poco riflettenti, possono influenzare il campo di utilizzo del flash.

Il soggetto dovrebbe trovarsi fra il 40% e il 70% circa della portata massima. Ciò consente al sistema elettronico di avere un sufficiente margine di compensazione. Per evitare una sovraesposizione non si dovrebbe restare a una distanza dal soggetto inferiore a quella minima indicata sul display.

L'adattamento alle diverse situazioni di ripresa è possibile ad es. variando l'apertura del diaframma sull'obiettivo.



Indicazione del campo di utilizzo del flash nel modo flash manuale **M**

Nel modo flash manuale M il display indica il valore della distanza da mantenere per una corretta esposizione. L'adattamento alle diverse situazioni di ripresa è possibile ad es. modificando l'apertura del diaframma sull'obiettivo oppure selezionando una potenza ridotta manuale (vedi 7.3).

Superamento del campo indicato

Sul display vengono visualizzati campi di utilizzo fino a un massimo di 99 m o 99 ft.

In presenza di valori ISO elevati e ampie aperture di diaframma è possibile superare il campo di valori indicato.

Ciò viene indicato con una freccia o con un triangolo dietro al valore della distanza.

6 Indicazioni sul mirino della camera

Esempi di indicazioni sul mirino:

Lampeggia il simbolo del flash prima della foto

Il condensatore flash è sotto carica.
Il flash non è pronto.

Si accende il simbolo del flash

Il condensatore flash è carico. Il flash è pronto.

Relativamente alle indicazioni sul mirino consultate il manuale di istruzioni della fotocamera per comprendere il vostro tipo di fotocamera!

Alcune nozioni sulla cattiva esposizione:

- In caso di sovraesposizione: non usate il flash!
- In caso di sottoesposizione: accendete il flash oppure utilizzate uno stativo e un tempo di esposizione più lungo.

Nei diversi programmi automatici e di esposizione possono esserci varie cause di una cattiva esposizione.

Per quel che riguarda le indicazioni nel mirino, consultate nelle istruzioni d'uso della vostra camera ciò che vale per il vostro tipo di camera!

7 Modalità flash

A seconda del tipo di fotocamera sono disponibili diverse modalità di funzionamento, per es. TTL (**TTL**), TTL HSS (**TTL HSS**), la modalità manuale **M** e **M HSS**, il master remoto **MASTER**, il funzionamento slave remoto **SLAVE**, nonché il funzionamento servo **SERVO**.

La modalità di funzionamento del flash viene impostata con il display touch.

Per impostare la modalità flash **TTL HSS** e **M HSS** è necessario che avvenga prima uno scambio di dati fra la fotocamera e il flash, ad es. premendo leggermente il pulsante di scatto della fotocamera.

7.1 Modalità TTL (**TTL**)

La maggior parte delle fotocamere supporta la modalità TTL.

Durante lo scatto, il flash emette una serie di pre-lampi di misurazione quasi invisibili prima della vera e propria esposizione.

La luce riflessa dei pre-lampi viene valutata dalla fotocamera. In base a questa valutazione la fotocamera adatta in modo ottimale la successiva esposizione alla situazione di ripresa (vedi le istruzioni d'uso della fotocamera).



Impostare la modalità

- Accendere il flash con il tasto ② . Appare la schermata di avvio. Il flash si accende sempre nell'ultima modalità utilizzata (per es. modalità flash M).
- Premere sul display touch la modalità visualizzata finché non appare quella desiderata.
- Premere il tasto con sensore sul display touch e selezionare la modalità desiderata.
- Premere sulla modalità con sfondo nero desiderata. L'impostazione verrà subito applicata.
- Impostare sulla fotocamera una modalità corrispondente, per es. P, S, A ecc.
- Premere leggermente il pulsante di scatto della fotocamera per permettere uno scambio dati fra il flash e la camera.

7.2 Prelampo TTL e misurazione ADI

Il pre-lampo TTL e la misurazione ADI sono modalità digitali di TTL e rappresentano l'evoluzione del modo flash TTL di camere analogiche. Nella ripresa il flash emette una serie di pre-lampi di misurazione quasi impercettibili prima della vera e propria esposizione. La luce riflessa dei pre-lampi di misurazione viene valutata dalla camera. In base alla suddetta valutazione la camera adatta in modo ottimale l'esposizione successiva alla situazione di ripresa (vedi le istruzioni d'uso della camera). In caso di misurazione ADI vengono considerati nell'esposizione flash anche i dati relativi alla distanza dell'obiettivo. La selezione o l'impostazione dei modi pre-lampo TTL e misurazione ADI avviene nella camera (vedi le istruzioni d'uso della camera).

Il flash deve essere regolato sul modo flash **TTL**.

7.3 Modo flash manuale

Con il modo flash manuale M il flash emette un lampo non dosato a potenza piena, a meno che non sia stata impostata la potenza ridotta. Per adeguarsi alla situazione di ripresa è possibile ad es. regolare il diaframma sulla fotocamera o selezionare manualmente la potenza ridotta adeguata.

L'intervallo di regolazione si estende da P1/1 fino a P1/128 in mode **M** o P1/1 fino a P1/32 in mode **M HSS**. Sul display viene indicata la distanza alla quale il soggetto viene ben esposto (vedi 5.2).

TTL

0,7-7,9 m

ZOOM 35^m F4.0**INFO**

EV

TTL HSS**M****M HSS****M**

7,9 m

ZOOM 35^m F4.0**INFO****1/1**

Impostare la modalità

- Accendere il flash con il tasto ② .
Appare la schermata di avvio.
Il flash si accende sempre nell'ultima modalità utilizzata.
- Premere sul display touch la modalità visualizzata finché non appare quella desiderata.
- Premere il tasto con sensore sul display touch e selezionare **M**.
- Premere il tasto con sensore **M** sul display touch.
- Impostare sulla fotocamera una modalità corrispondente, per es. **M**.
- Premere leggermente il pulsante di scatto della fotocamera per permettere uno scambio dati fra il flash e la camera.

Diversi tipi di fotocamera supportano la modalità flash manuale M solo se impostate sulla modalità fotocamera M (manuale). In altre modalità di fotocamera apparirà un segnale di errore sul display e non sarà possibile scattare la foto.

M

7,9 m

ZOOM 35^m F4.0**INFO****1/1****1/1**

7,9m

1/1⁻¹/3**1/16****1/16**⁻¹/3**1/16**⁻²/3

Potenza ridotta manuale

In modalità flash manuale **M** è possibile impostare la potenza ridotta.

Procedura per l'impostazione

- Premere sul display touch il tasto con sensore per la potenza ridotta, finché non appare il menu di selezione corrispondente.
- Premere i tasti con sensore sul display touch e impostare la potenza ridotta desiderata 1/1, 1/2, 1/8 o. 1/128.
- Preparare il tasto con sensore sul display touch per la potenza ridotta desiderata.

L'impostazione viene applicata immediatamente e salvata automaticamente.

L'indicazione della distanza viene automaticamente adeguata alla potenza ridotta (vedere 5.2).

7.4 Sincronizzazione automatica con tempi corti (HSS)

La sincronizzazione automatica con tempi corti HSS (viene supportata da diverse fotocamere vedi il manuale di istruzioni della fotocamera). Questa funzione permette di utilizzare il flash con tempi di posa più rapidi di quelli di sincronizzazione.

È interessante nei primi piani con luce ambiente molto chiara, quando la profondità di campo deve essere limitata tramite aperture del diaframma relativamente grandi (ad es. F 2,0)! Il flash supporta la sincronizzazione con tempi corti nei modi **TTL** e **M**.

Tuttavia per cause naturali con la sincronizzazione a tempi corti il numero guida e quindi anche il campo di utilizzo del flash verranno in parte considerevolmente limitati!

Fate attenzione pertanto all'indicazione del campo d'utilizzo sul display del flash. La sincronizzazione con tempi corti viene effettuata automaticamente, quando sulla fotocamera viene impostato manualmente o automaticamente tramite il programma di esposizione un tempo di posa inferiore al tempo di sincronizzazione del lampo.

Ricordatevi che con la sincronizzazione a tempi corti il numero guida del flash dipende anche dal tempo di posa:

Più è corto il tempo di posa minore sarà il numero guida!

La sincronizzazione con tempi corti viene effettuata automaticamente, quando sulla fotocamera viene impostato manualmente o automaticamente tramite il programma di esposizione un tempo di posa inferiore al tempo di sincronizzazione del lampo.

8 Correzione manuale d'esposizione flash

Il sistema di esposizione automatica del flash della maggior parte delle fotocamere è regolata su un fattore di riflessione pari al 25% (fattore medio di riflessione per soggetti ripresi con flash).

Uno sfondo scuro che assorbe troppa luce o uno sfondo chiaro che invece ne riflette troppa (ad esempio, riprese in controluce), possono provocare rispettivamente una sovraesposizione o una sotto-esposizione del soggetto.

Per compensare il suddetto effetto, è possibile adattare manualmente l'esposizione flash con un valore di correzione. Il valore di correzione dipende dal contrasto fra il soggetto e lo sfondo dell'immagine!

Sul flash si possono impostare manualmente in modo flash TTL i valori di correzione per l'esposizione da -3 EV fino a +3 EV (valori del diaframma) in passaggi da 1/3.



Suggerimenti

Soggetto scuro su sfondo chiaro: valore di correzione positivo.

Soggetto chiaro su sfondo scuro: Valore di correzione negativo.

Non è possibile correggere l'esposizione modificando l'apertura del diaframma sull'obiettivo, poiché l'esposizione automatica della fotocamera considera il diaframma modificato comunque come normale diaframma di lavoro. Impostando un valore di correzione è possibile che cambi l'indicazione del campo d'utilizzo sul display e che venga adeguato ad esso (in funzione del tipo di fotocamera)!

Procedura per l'impostazione

- Premere sul display touch il tasto con sensore **EV** finché non appare il menu di selezione per la potenza ridotta.
- Premere i tasti con sensore   sul display touch e impostare un valore di correzione.
- Premere il valore di correzione selezionato, per es. **-1**, sul display touch.

L'impostazione verrà subito applicata.

È possibile realizzare una correzione manuale dell'esposizione nel modo flash

TTL, solo se la fotocamera supporta tale funzione (vedi il manuale di istruzioni della fotocamera)!

In caso contrario il valore di correzione impostato non avrà alcun effetto.

In diversi tipi di fotocamera il valore di correzione d'esposizione flash deve essere impostato sulla fotocamera. Sul display del flash non verrà pertanto indicato alcun valore di correzione.

Non dimenticate di disattivare nuovamente la correzione manuale d'esposizione flash, una volta scattata la foto!

Attenzione: Oggetti fortemente riflettenti nell'immagine del soggetto possono disturbare l'esposizione automatica della fotocamera. La ripresa sarà quindi sottoesposta. Spostate gli oggetti riflettenti o impostate un valore di correzione positivo.



TTL

0,7-7,9 m

ZOOM 35^m F4.0

INFO

EV

-1 1/3

-1

-2/3



TTL

0,7-7,9 m

ZOOM 35^m F4.0

INFO

EV

-1

9 Funzioni speciali

In base al tipo di fotocamera o al gruppo di appartenenza della vostra fotocamera sono disponibili diverse funzioni speciali.

Per richiamare e impostare le funzioni speciali deve pertanto prima esservi stato uno scambio di dati fra la fotocamera e il flash, ad es. premendo leggermente il pulsante di scatto della fotocamera.

L'impostazione deve essere eseguita immediatamente dopo aver richiamato la funzione speciale, poiché il flash dopo alcuni secondi torna di nuovo automaticamente al normale modo flash!

9.1 Parabola con zoom motorizzato (ZOOM)

La parabola con zoom automatico del flash può illuminare completamente distanze focali a partire da 24 mm (formato piccolo). Grazie all'utilizzo del diffusore grandangolare ⑨ è possibile un'illuminazione fino a 12 mm.

Zoom automatico

Quando si utilizza il flash con una fotocamera che trasmette i dati relativi alla distanza focale dell'obiettivo, la posizione zoom della parabola principale si regola automaticamente in funzione della distanza focale. Dopo l'accensione del flash sul display verranno visualizzati l'indicazione



“Zoom” e l'attuale posizione zoom della parabola.

L'adattamento automatico avviene per distanze focali a partire da 24 mm.

L'adattamento automatico non avviene se la parabola principale è inclinata, se il diffusore grandangolare ⑨ è estratto o se è montato un Mecabounce (accessori).

È possibile spostare a scelta la posizione della parabola manualmente per ottenere determinati effetti di esposizione (ad es. l'effetto spot, ecc.).

Modo Zoom manuale

In caso di camere che non trasmettono i dati relativi alla distanza focale dell'obiettivo è necessario regolare manualmente la posizione zoom della parabola principale in funzione della distanza focale.

In tal caso non è possibile il modo zoom automatico!

Dopo avere acceso il flash sul display compariranno l'indicazione „Zoom“ e l'attuale posizione zoom della parabola.

Procedura per l'impostazione

- Continuare a premere il tasto  ⑦ finché non compare il menu di selezione.
- Premere il tasto con sensore **PARA** sul display touch.

EV

ZOOM



50

70

85



- Premere il tasto con sensore sul display touch e selezionare “Zoom”.

- Premere i tasti con sensore sul display touch.

- Premere i tasti con sensore sul display touch e selezionare il valore zoom desiderato.

Dopo ca. 10 sec. si passa alla visualizzazione della modalità oppure, se non accade, premere il tasto ⑦ finché non compare. Sono possibili le seguenti posizioni zoom per la parabola: 24 - 28 - 35 - 50 - 70 - 85 - 105 mm (formato piccolo).

Suggerimenti :

Se utilizzate un obiettivo zoom e non avete sempre necessariamente bisogno del numero guida completo e del campo d'utilizzo del flash, potete lasciare la posizione della parabola sulla focale iniziale dell'obiettivo zoom. In questo modo si garantisce sempre un'illuminazione completa della vostra immagine. Eviterete così un continuo adattamento alla focale.

Esempio :

State utilizzando un obiettivo zoom con un intervallo di focali da 35 mm a 105 mm. In questo caso posizionate la parabola principale del flash su 35 mm.



EV

ZOOM



A.Zoom

24



Ripristino dello zoom automatico

- Premete leggermente il pulsante di scatto della fotocamera per permettere uno scambio dati fra il flash e la fotocamera.
- Continuare a premere il tasto ⑦ finché non compare il menu di selezione.

- Premere il tasto con sensore sul display touch.

- Premere il tasto con sensore sul display touch e selezionare “Zoom”.

- Premere il tasto con sensore sul display touch.

- Premere i tasti con sensore sul display touch e selezionare .

Dopo ca. 10 sec. si passa alla visualizzazione della modalità oppure, se non accade, premere il tasto ⑦ finché non compare.



Diffusore grandangolare

Grazie al diffusore grandangolare ⑨ integrato è possibile illuminare distanze focali a partire da 12 mm (formato piccolo).

Tirate in avanti il diffusore grandangolare ⑨ dalla parabola fino allo scatto ed estrarlo.

Il diffusore grandangolare ⑨ scatta automaticamente verso il basso. La parabola viene portata automaticamente nella posizione necessaria.

Sul display vengono corretti i dati relativi alla distanza e il valore dello zoom viene impostato su 12 mm.

L'adattamento automatico della parabola con zoom motorizzato non avviene se si utilizza il diffusore grandangolare ⑨.

Per far rientrare il diffusore grandangolare ⑨, piegarlo di 90 gradi verso l'alto e spingerlo fino in fondo.



mecabounce Diffuser MBM-02

Se il mecabounce (accessorio speciale; vedi 18) viene montato sulla parabola del flash, quest'ultima si mette automaticamente nella posizione necessaria. I dati relativi alla distanza e il valore dello zoom vengono corretti su 16 mm.

L'adattamento automatico della parabola con zoom motorizzato non avviene se si utilizza un Mecabounce.

Non è possibile utilizzare contemporaneamente diffusore grandangolare e Mecabounce.

10 Controllo a distanza wi-fi

Il flash supporta il sistema Sony con controllo a distanza senza cavo nelle modalità “CTRL” e “CTRL+”, a seconda del tipo di fotocamera utilizzato. Le modalità “CTRL” e “CTRL+” vengono riconosciute in automatico.

Questo sistema è composto da un flash controller sulla fotocamera e da uno o più flash slave. Il o i flash slave sono comandati a distanza, senza fili, dal flash master.

Il flash slave viene associato ad uno dei due possibili gruppi (RMT, o RMT2). Ciascun gruppo, a sua volta, può essere composto da uno o più flash slave.

Il flash master può regolare contemporaneamente tutti questi gruppi slave e tener conto inoltre delle singole impostazioni per ognuno di essi.

L'intero sistema remoto può funzionare con la modalità **TTL**, **M** o sincronizzazione automatica con tempi corti.

La modifica della modalità flash deve essere apportata sul master.

Per fare in modo che più sistemi a distanza nella stessa area non si disturbino a vicenda, sono disponibili quattro canali remoti indipendenti. I flash controller e gli slave che appartengono allo stesso sistema a distanza devono essere impostati sullo stesso canale remoto.

I flash slave devono poter ricevere la luce del flash principale o master grazie al sensore integrato per la funzione remote.

La modalità flash con controllo a distanza supporta anche la sincronizzazione sulla seconda tendina. In modalità controllo a distanza non vi è alcuna indicazione del campo sul display del flash.

10.1 Funzionamento master remoto

I gruppi slave RMT ed RMT2 sono attivati come impostazione di fabbrica. Il flash master (CTRL) e i gruppi slave RMT ed RMT2 possono essere attivati o disattivati!

Se il flash controller (CTRL) è disattivato svolge solo una funzione di controllo e non contribuisce personalmente all'esposizione con la propria luce!

10.1.1 Impostazione del funzionamento master remoto

- Accendere il flash con il tasto  ②. Appare la schermata di avvio.
- Premere sul display touch la modalità visualizzata finché non appare quella desiderata.
- Premere il tasto con sensore   sul display touch e selezionare **MASTER**.
- Premere il tasto con sensore **MASTER** sul display touch.

Il funzionamento master remoto è impostato. Nell'immagine è visualizzato il funzionamento master remoto CTRL+. Il master (CTRL) contribuisce all'esposizione alle stesse condizioni di illuminazione dei gruppi di flash slave (RMT).

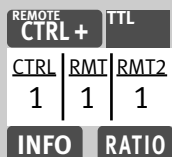
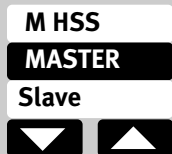
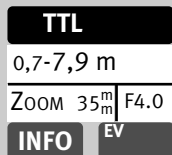
Al master (CTRL), al gruppo di flash slave RMT e al gruppo di flash slave RMT2 possono essere assegnate delle condizioni di illuminazione (vedere 10.1.2).

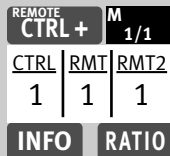
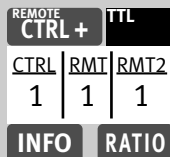
Passare da CTRL a CTRL+

- Continuare a premere il tasto  ⑦ finché non compare il menu di selezione.
- Premere il tasto con sensore **PARA** sul display touch.
- Premere i tasti con sensore   sul display touch e selezionare "CTRL".
- Premere il tasto con sensore **CTRL** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore sul display touch per la modalità desiderata **CTRL** o **CTRL+**.

L'impostazione verrà subito applicata.

La gestione delle condizioni di illuminazione (Ratio) può avvenire solo in modalità CTRL+.

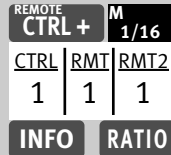
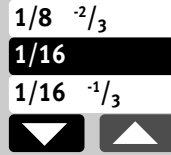
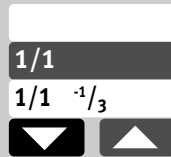
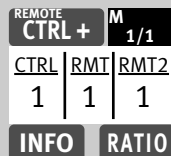




10.1.2 Impostare la modalità sul flash master

- Premere sul display touch il tasto con sensore per la modalità finché non appare la selezione per la modalità.
- Premere il tasto con sensore sul display touch per la modalità **TTL** o **M** desiderata.

L'impostazione verrà subito applicata.

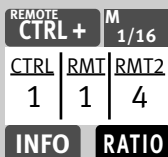
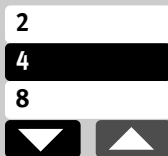
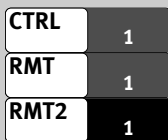
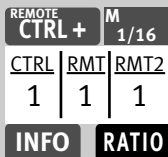


10.1.2.1 Impostare la potenza ridotta in modalità M sul flash master

Impostare la modalità su **M** come descritto al punto 10.1.2.

- Premere il tasto con sensore **M** sul display touch finché non appare la selezione master.
- Premere il tasto con sensore sul display touch per la potenza ridotta **1/1**.
- Premere il tasto con sensore **▼** **▲** sul display touch e impostare la potenza ridotta desiderata.
- Premere il tasto con sensore **1/16** della potenza ridotta selezionata sul display touch.

L'impostazione verrà applicata automaticamente.



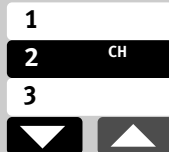
10.1.2.2 Definire le condizioni di illuminazione (RATIO) per i gruppi di flash sul flash master

La gestione delle condizioni di illuminazione (Ratio) può avvenire solo in modalità CTRL+. I flash slave devono funzionare in modalità TTL.

Le condizioni di illuminazione del sistema remoto possono essere impostate per ottenere determinati effetti luminosi. Le condizioni di illuminazione per il master (CTRL) e i gruppi (RMT, RMT2) vengono gestite esclusivamente tramite il flash master.

- Premere il tasto con sensore **RATIO** sul display touch.
- Sul display touch premere il tasto con sensore per il quale occorre impostare una condizione di illuminazione, nell'esempio RMT2.
- Sul display touch premere i tasti con sensore per impostare la condizione di illuminazione desiderata o per disattivare l'apporto luminoso (--).
- Sul display touch premere il tasto con sensore per il valore di correzione desiderato.

L'impostazione verrà subito applicata.



10.1.3 Impostare il canale remoto

Per fare in modo che più sistemi a distanza nella stessa area non si disturbino a vicenda, sono disponibili quattro canali remoti indipendenti. I flash controller e gli slave che appartengono allo stesso sistema a distanza devono essere impostati sullo stesso canale remoto.

- Continuare a premere il tasto ⑦ finché non compare il menu di selezione.
- Premere il tasto con sensore **PARA** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore sul display touch e selezionare "CHANNEL".
- Premere il tasto con sensore **CHANNEL** sul display touch.

- Premere i tasti con sensore sul display touch e selezionare il canale.
- Premere il tasto con sensore sul display touch per il canale desiderato.

L'impostazione verrà subito applicata.

L'impostazione del canale può essere verificata premendo il tasto con sensore **INFO**.



10.2 Modo con controllo a distanza

Il flash supporta il sistema remote senza cavo in modo asservito ed è compatibile con il sistema Sony. Così è possibile controllare a distanza senza cavo uno o più flash slave attraverso un flash principale fissato sulla fotocamera (ad es. mecablitz 52 AF-1S digitale).

Il flash slave può essere associato ad uno dei due possibili gruppi (RMT, RMT2).

Il flash principale può regolare contemporaneamente tutti questi gruppi-slave e tener conto inoltre delle singole impostazioni per ognuno di essi.

Per fare in modo che più sistemi a distanza nello stesso ambiente non si disturbino a vicenda sono disponibili 4 canali remote indipendenti (CH 1, 2, 3 o 4).

Il flash principale e gli slave che appartengono allo stesso sistema a distanza devono essere impostati sullo stesso canale remoto.

I flash slave devono poter ricevere la luce del flash principale grazie al sensore integrato per la funzione remote.

In funzione del tipo di fotocamera anche il flash incorporato nella stessa fotocamera può servire da flash principale.



10.2.1 Impostare la modalità slave remota

- Accendere il flash con il tasto ②. Appare la schermata di avvio. Il flash si accende sempre nell'ultima modalità utilizzata (per es. modalità flash E TTL).
- Premere sul display touch la modalità visualizzata finché non appare quella desiderata.
- Premere i tasti con sensore sul display touch e selezionare "SLAVE".
- Premere i tasti con sensore sul display touch. Il funzionamento slave remoto è impostato.

Vengono inoltre indicati i gruppi slave selezionati (per es. RMT) e il canale remote (per es. CH 1).

REMOTE SLAVE RMT CH 1

ZOOM 35 mm

INFO 1/1

CH 1

GROUP RMT

1

2 CH

3

▼ ▲

REMOTE SLAVE RMT CH 2

ZOOM 35 mm

INFO 1/1

10.2.2 Impostare il canale slave

- Premere il tasto con sensore sul display touch per il gruppo del canale (per es. **RMT 1 CH1**). Viene visualizzata la scelta di gruppo e canale.

- Premere il tasto con sensore sul display touch per il canale "CH".

- Premere i tasti con sensore ▼ ▲ sul display touch e selezionare il canale desiderato.

- Premere il canale desiderato sul display touch.

L'impostazione verrà subito applicata.

REMOTE SLAVE RMT CH 1

ZOOM 35 mm

INFO 1/1

CH 2

GROUP RMT

GROUP

RMT

▶ RMT2

REMOTE SLAVE RMT CH 2

ZOOM 35 mm

INFO 1/1

10.2.3 Impostare il gruppo slave

- Premere il tasto con sensore sul display touch per il gruppo del canale (per es. **RMT 1 CH1**). Viene visualizzata la scelta di gruppo e canale.

- Premere il tasto con sensore sul display touch per il gruppo "GROUP".

- Premere i tasti con sensore sul display touch per il gruppo desiderato "RMT" o "RMT2".

L'impostazione verrà subito applicata.

REMOTE
SLAVE RMT CH
2 2

ZOOM 35 mm

INFO 1/1

TTL

M

1/1

REMOTE
SLAVE RMT CH
2 2

ZOOM 35 mm

INFO 1/1

TTL

M

EV

+2/3

+1

+1 1/3

▼ ▲

10.2.4 Impostare la modalità slave

- Premere il tasto con sensore sul display touch per la potenza ridotta/correzione dell'esposizione (per es. **1/1** / **EV**) . Viene visualizzata la scelta.
- Premere il tasto con sensore sul display touch per la modalità desiderata **TTL** o **M** .

L'impostazione verrà applicata automaticamente.

10.2.5 Impostare la potenza ridotta/correzione dell'esposizione slave

- Premere il tasto con sensore sul display touch per la potenza ridotta/correzione dell'esposizione (per es. **1/1** / **EV**) . Viene visualizzata la scelta.
- Premere il tasto con sensore sul display touch per la potenza ridotta/correzione dell'esposizione (per es. **1/1** / **EV**) . Viene visualizzata la scelta.
- Premere i tasti con sensore ▼ ▲ sul display touch e impostare la correzione dell'esposizione desiderata (per es. +1).
- Premere il tasto con sensore per il valore di correzione dell'esposizione **+1** desiderato.

L'impostazione verrà applicata automaticamente.

10.3 Verifica del modo con controllo a distanza

- Posizionate il flash slave nel modo desiderato per la foto successiva. Utilizzate un piedistallo per flash slave S60.
- Attendete che lo stato di carica di tutti i flash interessati sia pronto. Quando lo stato di carica dei flash slave è pronto, la spia del lampo di misurazione AF ⑬ .
- I flash slave rispondono con un flash di prova ritardato uno dopo l'altro a seconda del gruppo slave a cui appartengono. Se un flash slave non emana un flash di prova, verificate l'impostazione del canale remote e del gruppo-slave. Correggete la posizione del flash slave permettendogli di captare la luce del flash principale con il sensore ④ .

La modalità flash viene trasmessa automaticamente dal flash principale.

Se il flash lavora come flash principale nel sistema con controllo a distanza, con l'emissione della luce pilota verrà emessa anche la luce pilota dei flash slave.

10.4 Modo SERVO

La modalità SERVO è una semplice modalità slave con o senza soppressione pre-lampo in cui il flash slave emette sempre un flash non appena esso riceve un impulso luminoso dal flash della fotocamera.

In generale nella modalità SERVO è possibile solo la modalità flash manuale. La modalità flash manuale è impostata automaticamente una volta attivata la modalità SERVO.

10.4.1 Impostare la modalità SERVO

- Impostate per la fotocamera la modalità E TTL.
- Premere sul display touch la modalità visualizzata finché non appare quella desiderata.

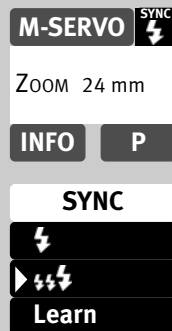
- Premere i tasti con sensore   sul display touch e selezionare la modalità „SERVO”.
- Premere il tasto con sensore  sul display touch.
La modalità viene acquisita.

Se si desidera, è possibile impostare una potenza ridotta, vedere 10.4.3.

10.4.2 Impostare la soppressione pre-lampo e la sincronizzazione

- Impostate per la fotocamera la modalità TTL.
- Premere sul display touch il tasto con sensore , finché non appare il menu di selezione per impostare la modalità di sincronizzazione.
- Premere il tasto con sensore sul display touch:
 -  Sincronizzazione senza pre-lampi
 -  Sincronizzazione con pre-lampiLa modalità viene acquisita.

Se la sincronizzazione impostata non funziona correttamente, procedere come descritto al punto 10.4.4.



M-SERVO SYNC

ZOOM 24 mm

INFO

P

1/1

1/1 ⁻¹/₃



1/8 ⁻²/₃

1/16

1/16 ⁻¹/₃



M-SERVO SYNC

ZOOM 35 mm

INFO

1/16

10.4.3 Impostare la potenza ridotta in modalità servo

- Premere sul display touch il tasto con sensore **P** per la potenza ridotta, finché non appare il menu di selezione corrispondente.

- Premere i tasti con sensore sul display touch e impostare la potenza ridotta desiderata 1/1, 1/2, 1/8 o 1/128.

- Premere il tasto con sensore sul display touch per la potenza ridotta desiderata **1/16** (per es. 1/16).

La potenza ridotta viene acquisita.

Una volta che tutti i flash slave sono carichi, il flash di misurazione AF lampeggia.

Nella modalità SERVO gruppi slave e canali remote non possono essere impostati.

Il flash della fotocamera non può funzionare in modo remoto.



10.4.4 Funzione di apprendimento

La “Funzione di apprendimento” consente di adeguare automaticamente, in maniera personalizzata, il flash slave al flash integrato nella fotocamera.

È possibile includere uno o più prelampi del flash della fotocamera, ad es. per la riduzione dell’effetto “occhi rossi”. Il flash slave scatta nel momento del flash principale che determina l’esposizione della ripresa.

Se il flash della fotocamera emette lampi di misurazione AF per la messa a fuoco automatica, il sistema non consente la funzione di apprendimento.

Selezionare, se possibile, un’altra modalità o passare alla messa a fuoco manuale.

M-SERVO SYNC

ZOOM 24 mm

INFO P

SYNC



Learn

Learning Mode



Take Picture

Procedura per l'impostazione della funzione di apprendimento

La funzione pre-lampo AF della fotocamera deve essere spenta.

- Premere sul display touch il tasto con sensore **SYNC**, finché non appare il menu di selezione.

- Premere il tasto con sensore **Learn** sul display touch.

- Il “Learning Mode” (funzione di apprendimento) è pronto ad apprendere.
- Azionare il pulsante di scatto della fotocamera in modo tale che il flash della fotocamera scatti.
Se il flash SERVO ha ricevuto un impulso luminoso, sul display appare “LEARN OK” come conferma.

Il macablitz 52 AF-1 digital ha appreso il lampeggiamento del flash della fotocamera.

M-SERVO SYNC

ZOOM 24 mm

INFO 1/16

SLAVE

SERVO



TTL

M



10.4.5 Disattivare la modalità flash SERVO

- Premere sul display touch la modalità visualizzata finché non appare quella desiderata.
- Premere il tasto con sensore sul display touch e selezionare la modalità desiderata, per es **TTL**.
- Premere il tasto con sensore sul display touch per la modalità, per es. **TTL**.

La modalità selezionata viene acquisita.

11 OPTION-Menu

11.1 Luce pilota (MOD.LIGHT)

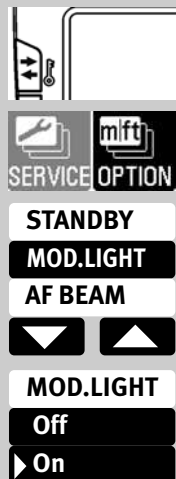
La luce pilota (ML = Modelling Light) è un flash stroboscopico ad alta frequenza. La sua durata è di ca. 3 secondi, si ha pertanto l'impressione di una luce quasi permanente. Grazie ad essa è possibile valutare già prima dello scatto della foto la distribuzione della luce e la creazione di ombre.

La luce pilota viene fatta scattare premendo sul tasto per lo scatto ⑥.

Procedura per l'impostazione

- Continuare a premere il tasto ⇄ ⑦ finché non compare il menu di selezione.
- Premere il tasto con sensore **OPTION** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore ▼ ▲ sul display touch e selezionare "MOD. LIGHT".
- Premere il tasto con sensore **MOD. LIGHT** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore **ON** o **OFF** sul display touch e accendere o spegnere la luce pilota. L'impostazione verrà subito applicata.

Una volta attivata la luce pilota, nel menu INFO viene visualizzato "MOD.LIGHT".



11.2 Modo zoom (ZOOM)

11.2.1 Modo zoom esteso

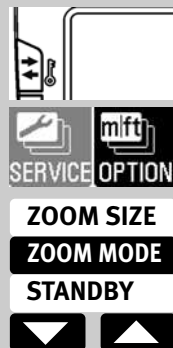
Nel modo zoom esteso la posizione zoom della parabola viene ridotta di un grado rispetto alla distanza focale dell'obiettivo della fotocamera. La forte illuminazione che ne deriva permette di avere un'ulteriore luce diffusa (riflessioni) in ambienti chiusi e di conseguenza una luce flash più morbida.

Esempio :

la distanza focale dell'obiettivo nella fotocamera è di 50 mm. Nel modo zoom esteso il flash regola la parabola principale sulla posizione zoom 35 mm. Sul display continuano ad essere indicati 50 mm.

Procedura per l'impostazione

- Continuare a premere il tasto ⇄ ⑦ finché non compare il menu di selezione.
- Premere il tasto con sensore **OPTION** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore ▼ ▲ sul display touch e selezionare "ZOOM MODE".
- Premere il tasto con sensore **ZOOM MODE** sul display touch.

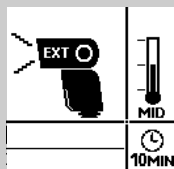


ZOOM MODE

► EXTENDED

STANDARD

SPOT



- Premere il tasto con sensore **EXTENDED** sul display touch.
L'impostazione verrà subito applicata.

Dopo aver attivato la funzione zoom esteso sul display apparirà la scritta "EXT" nel menu INFO.

Per motivi di sistema la modalità zoom esteso è supportata per focali d'obiettivo a partire da 28 mm (formato piccolo). La fotocamera deve essere dotata di obiettivo CPU e trasmettere i dati per la distanza focale al flash.

11.2.2 Modalità zoom spot

Nella modalità zoom spot la posizione zoom della parabola viene aumentata di un grado rispetto alla distanza focale della fotocamera. L'illuminazione ridotta che ne deriva permette di avere una luce con accento sulla zona centrale oppure una illuminazione periferica oscurata.

Esempio :

La distanza focale dell'obiettivo nella fotocamera è di 50 mm. Nella modalità zoom spot il flash regola la parabola sulla posizione zoom 70 mm. Sul display continuano ad essere indicati 50 mm.



ZOOM SIZE

ZOOM MODE

STANDBY

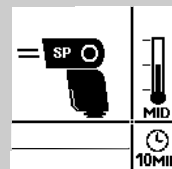


ZOOM MODE

EXTENDED

STANDARD

► SPOT



Procedura per l'impostazione

- Continuare a premere il tasto ⑦ finché non compare il menu di selezione.
- Premere il tasto con sensore **OPTION** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore sul display touch e selezionare "ZOOM MODE".
- Premere il tasto con sensore **ZOOM MODE** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore **SPOT** sul display touch.
L'impostazione verrà subito applicata.

Dopo aver attivato la funzione zoom esteso sul display apparirà la scritta "SP" nel menu INFO.

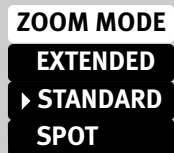
Per motivi di sistema la modalità zoom esteso è supportata per focali d'obiettivo a partire da 28 mm (formato piccolo). La fotocamera deve essere dotata di obiettivo CPU e trasmettere i dati per la distanza focale al flash.

11.2.3 Modalità zoom STANDARD

Nella modalità zoom standard la posizione di zoom della parabola viene adeguata alla distanza focale della fotocamera.

Procedura per l'impostazione

- Continuare a premere il tasto  ⑦ finché non compare il menu di selezione.
- Premere il tasto con sensore **OPTION** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore   sul display touch e selezionare "ZOOM MODE".
- Premere il tasto con sensore **ZOOM MODE** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore **STANDARD** sul display touch. L'impostazione verrà subito applicata.

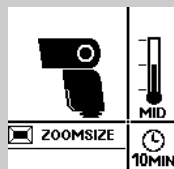


11.2.4 Adattamento formato foto (ZOOM SIZE)

In alcuni tipi di camere digitali l'indicazione relativa alla posizione della parabola può essere adattata con la funzione Zoom Size al formato chip (dimensioni dell'unità di acquisizione dell'immagine).

Procedura per l'impostazione

- Continuare a premere il tasto  ⑦ finché non compare il menu di selezione.
- Premere il tasto con sensore **OPTION** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore   sul display touch e selezionare "ZOOM SIZE".
- Premere il tasto con sensore **ZOOM SIZE** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore **ON** sul display touch. L'impostazione verrà subito applicata.



Dopo aver attivato la funzione zoom size sul display apparirà la scritta "ZOOM SIZE" nel menu INFO.

In camere che non supportano tale adattamento, la funzione Zoom Size non può essere impostata!

11.3 Illuminatore ausiliario AF (AF BEAM)

Se il sistema di misurazione AF di una fotocamera reflex digitale AF non riesce a mettere a fuoco a causa della scarsa luminosità dell'ambiente, verrà attivato l'illuminatore ausiliario AF integrato ⑬ integrato nel flash della fotocamera. L'illuminatore proietta un fascio di raggi luminosi sul soggetto la cui riflessione consente alla fotocamera di operare la messa a fuoco.

La funzione "AF-BEAM" permette di spegnere o accendere l'illuminatore ausiliario.

La portata è pari a ca. 6m ... 9 m (con obiettivo standard 1,7/50 mm). A causa della parallasse fra obiettivo e illuminatore ausiliario AF il limite della messa a fuoco ravvicinata con l'illuminatore ausiliario AF equivale a circa 0,7 m -1 m.

Affinché la fotocamera possa attivare l'illuminatore ausiliario AF ⑬, essa deve essere impostata sulla modalità autofocus "ONE SHOT" e sul flash deve essere visualizzato l'indicatore flash pronto.

Alcuni tipi di fotocamere supportano solo l'illuminatore ausiliario AF incorporato nella fotocamera. L'illuminatore ausiliario AF del flash non verrà pertanto attivato (ad es. nelle fotocamere compatte; vedere il manuale di istruzioni della fotocamera)!

Obiettivi zoom con apertura ridotta del dia-



MOD.LIGHT

AF BEAM

m/ft



AF BEAM

Off

▶ On

framma iniziale limitano a volte considerevolmente la portata dell'illuminatore ausiliario AF!

Alcuni tipi di fotocamere supportano l'illuminatore ausiliario AF incorporato nel flash solo con il sensore AF centrale. Se viene selezionato un sensore AF ⑬ decentrato, l'illuminatore ausiliario AF non viene attivato!

Procedura per l'impostazione

- Continuare a premere il tasto ⑦ finché non compare il menu di selezione.
- Premere il tasto con sensore **OPTION** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore sul display touch e selezionare "AF BEAM".
- Premere il tasto con sensore **AF BEAM** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore **On** o **Off** sul display touch.
L'impostazione verrà subito applicata.



11.4 Blocco / sblocco

È possibile bloccare l'impostazione sul flash contro le regolazioni involontarie.

Per bloccare e sbloccare, tenere premuto il tasto ⑦ per ca. 3 secondi.

11.5 Indicazione del campo d'utilizzo in m o ft

Il campo di utilizzo può essere visualizzato sul display in metri (m) o in feet (ft).

Procedura per l'impostazione

- Continuare a premere il tasto ⑦ finché non compare il menu di selezione.

- Premere il tasto con sensore **OPTION** sul display touch.

- Premere il tasto con sensore sul display touch e selezionare "m/ft".

- Premere il tasto con sensore **m/ft** sul display touch.

- Premere il tasto con sensore **m** o **ft** sul display touch.

L'impostazione verrà subito applicata.

12 Tecniche lampo

12.1 Lampo riflesso

Utilizzando il lampo riflesso la luce sul soggetto risulta più morbida e le ombre sono meno dure. Inoltre la naturale caduta di illuminazione dal primo piano verso lo sfondo viene ridotta.

Per utilizzare il lampo riflesso, la parabola del flash può essere ruotata orizzontalmente e verticalmente.

Per evitare dominanti di colore nelle riprese, la superficie riflettente dovrebbe avere un colore neutrale o, meglio, dovrebbe esser bianca.

Quando la parabola viene orientata in senso verticale, è essenziale verificare che sia inclinata di un angolo sufficientemente ampio in modo che il soggetto non venga raggiunto da luce diretta. Il riflettore quindi si deve trovare almeno nella posizione con fermo a 60 gradi.

Nel caso in cui la testa della parabola sia inclinata, la parabola viene regolata su una posizione di 70 mm per evitare che il soggetto venga illuminato da un'ulteriore luce diffusa.

Non verrà visualizzata nessuna indicazione relativa al campo di utilizzo e alla posizione della parabola.

12.2 Lampo riflesso con pannello riflettente

Utilizzando il lampo riflesso con pannello riflettente ⑧ integrato, possono crearsi picchi di luce negli occhi delle persone:

- Inclinate la testa della parabola di 90 gradi verso l'alto.
- Estraete in avanti il pannello riflettente ⑧ insieme al diffusore grandangolare ⑨ dalla testa della parabola.
- Tenete il pannello riflettente ⑧ e reinserte il diffusore grandangolare ⑨ nella testa della parabola.

12.3 Memoria misurazioni dell'esposizione FE

Alcune fotocamere dispongono di una memoria misurazioni dell'esposizione (FE; Flash-Exposure). Tale memoria viene supportata dal flash in modo flash TTL.

Grazie ad essa è possibile determinare prima della ripresa vera e propria il dosaggio dell'esposizione per la ripresa successiva. Questa funzione si rivela interessante ad es. quando l'esposizione deve essere regolata su un preciso dettaglio del soggetto, non per forza identico al soggetto principale.

Questa funzione viene attivata sulla fotocamera. Il dettaglio del soggetto sul quale deve essere regolata l'esposizione viene mirato e messo a fuoco nella fotocamera con

il campo di misurazione del sensore AF. Premendo il tasto FE sulla fotocamera (questa definizione varia in base al tipo di camera; vedi il relativo manuale di istruzioni), il flash emette un lampo di prova FE.

Nel mirino della fotocamera compare l'indicazione del valore di misurazione memorizzato, ad es. „EL“. Servendosi della luce riflessa del lampo di prova, la fotocamera è in grado di determinare la potenza luminosa necessaria per l'esposizione successiva. La messa a fuoco del soggetto principale può essere regolata con il campo di misurazione del sensore AF. Dopo aver premuto il pulsante di scatto della fotocamera, la ripresa verrà illuminata dal flash con la potenza luminosa predeterminata!

La memoria misurazioni dell'esposizione FE non viene supportata nel programma automatico verde e nei programmi Vari o Scene! Per maggiori informazioni sull'impostazione e l'utilizzo consultate le istruzioni d'uso della fotocamera!

13 Sincronizzazione del lampo

13.1 Sincronizzazione automatica del lampo

A seconda del tipo di fotocamera e alle sue impostazioni, il tempo di posa viene commutato sul tempo sincro-flash, una volta che il flash ha raggiunto lo stato di carica (vedi il manuale di istruzioni della fotocamera).

Non possono essere impostati tempi di posa più brevi del tempo sincro-flash oppure essi vengono commutati sul tempo sincro-flash.

Alcune fotocamere dispongono di un tempo sincro che va, ad es. da 1/60s a 1/250s (vedi il manuale di istruzioni della fotocamera).

Il tempo impostato dalla fotocamera dipende dalle impostazioni della fotocamera, dalla luce dell'ambiente e dalla distanza focale dell'obiettivo.

Possono essere impiegati tempi di posa più lunghi del tempo sincro-flash in base alle impostazioni e alla sincronizzazione flash selezionata.

Sulle fotocamere con otturatore centrale e sincronizzazione con tempi brevi (vedi 7.4) non avviene alcun controllo automatico del tempo di sincronizzazione. In questo modo è possibile lavorare con tutti i tempi di posa. Se doveste aver bisogno della potenza piena del flash, non selezionate tempi di posa più brevi di 1/125s.

13.2 Sincronizzazione normale

Nella sincronizzazione normale il flash interviene all'inizio del tempo di esposizione (sincronizzazione sulla prima tendina). La sincronizzazione normale è una modalità standard e viene eseguita da tutte le fotocamere. È adatta alla maggior parte delle riprese con flash. La fotocamera passa al tempo sincro del lampo in funzione della sua modalità.

Generalmente i tempi sono fra 1/30s e 1/125s (vedi il manuale di istruzioni della fotocamera). Sul flash non vi è alcuna impostazione o indicazione per tale modo.

13.3 Sincronizzazione con tempi più lunghi (SLOW)

La sincronizzazione con tempi lunghi consente di mettere più in luce lo sfondo in presenza di scarsa luminosità dell'ambiente. Ciò si ottiene adattando i tempi di posa della fotocamera alla luce dell'ambiente. In questo caso la fotocamera imposta automaticamente tempi di posa più lunghi del tempo sincro (ad es. tempi di posa fino a 30s). Su alcune fotocamere la sincronizzazione con tempi lunghi viene attivata in determinati programmi della fotocamera (ad es. programmi riprese notturne, ecc.) o può essere impostata sulla fotocamera (vedi il manuale di istruzioni della fotocamera). Sul flash non vi è alcuna impostazione o visualizzazione che indichi tale modo.

L'impostazione per la sincronizzazione con tempi lunghi SLOW avviene sulla fotocamera (vedi il manuale di istruzioni della fotocamera)! Con tempi di posa lunghi utilizzate un treppiede per evitare che la foto venga mossa!

13.4 Sincronizzazione sulla seconda tendina (REAR)

Con alcune fotocamere è possibile anche la sincronizzazione sulla seconda tendina (REAR).

In questo caso il flash viene scattato alla fine del tempo di posa. Ciò è vantaggioso soprattutto in caso di esposizioni con lunghi tempi di posa (più lunghi di 1/30s) e di soggetti in movimento con fonte di luce propria, poiché la fonte di luce in movimento lascia dietro di sé una scia luminosa, contrariamente a quanto avviene con la sincronizzazione sulla prima tendina, in cui la scia precede la fonte luminosa. Con la sincronizzazione sulla seconda tendina si avrà l'effetto di una riproduzione „naturale“ della situazione di ripresa con fonte di luce in movimento!

In base alla modalità la fotocamera gestisce tempi di posa più lunghi del suo tempo sincro.

In determinati modi alcune fotocamere non permettono la funzione REAR (ad es. determinati programmi „Vari“ o „Scene“ o funzione pre-lampo per eliminare l'“effetto occhi rossi“). La funzione REAR in questi casi non può essere selezionata oppure viene automaticamente cancellata o non viene eseguita affatto (vedi il manuale di istruzioni della fotocamera).

La funzione REAR viene impostata sulla fotocamera (vedi il manuale di istruzioni della fotocamera). Sul flash non vi è alcuna indicazione per questa funzione.

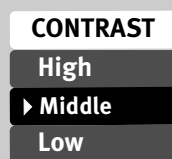
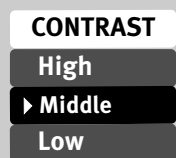
14 Impostazioni del display touch

14.1 Contrasto (CONTRAST)

Il contrasto dello schermo può essere cambiato in tre posizioni.

Procedura per l'impostazione

- Continuare a premere il tasto ⇄ ⑦ finché non compare il menu di selezione.
 - Premere il tasto con sensore **SERVICE** sul display touch.
 - Premere il tasto con sensore ▼ ▲ sul display touch e selezionare "CONTRAST".
 - Premere il tasto con sensore **CONTRAST** sul display touch.
 - Premere il tasto con sensore **High** premere per un contrasto elevato.
Middle premere per un contrasto medio.
LOW premere per un contrasto ridotto.
- L'impostazione verrà subito applicata.



14.2 Luminosità (BRIGHTNESS)

La luminosità dello schermo può essere cambiata in tre posizioni.

Procedura per l'impostazione

- Continuare a premere il tasto ⇄ ⑦ finché non compare il menu di selezione.
- Premere il tasto con sensore **SERVICE** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore ▼ ▲ sul display touch e selezionare "BRIGHTNESS".
- Premere il tasto con sensore **BRIGHTNESS** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore **High** per la massima luminosità.
Middle per la massima media.
LOW per la luminosità minima.

L'impostazione verrà subito applicata.



BRIGHTNESS

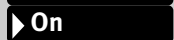
ROTATION

RESET



ROTATION

Off



14.3 Rotazione (ROTATION)

Quando si orienta il flash in orizzontale è possibile orientare anche le indicazioni sullo schermo.

Procedura per l'impostazione

- Continuare a premere il tasto ⑦ finché non compare il menu di selezione.
- Premere il tasto con sensore **SERVICE** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore sul display touch e selezionare “ROTATION”.
- Premere il tasto con sensore **ROTATION** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore **ON** sul display touch.
L'impostazione verrà subito applicata.

15 Cura e manutenzione

Eliminate lo sporco e la polvere con un panno morbido, asciutto o trattato al silicone.

Non utilizzate prodotti detergenti, in quanto potrebbero provocare danni alle parti di plastica.

15.1 Aggiornamento del software

La versione firmware (nell'esempio V1.0) del flash viene visualizzata dopo aver attivato la schermata iniziale.

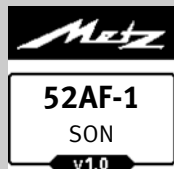
Il software del flash può essere aggiornato tramite la porta USB ⑪ e adeguato in ambito tecnico alle funzioni delle camere più moderne (aggiornamento software).

Per maggiori informazioni consultate il sito internet Metz: www.metz-mecatech.de

15.2 Formazione del condensatore flash

Il condensatore incorporato nel flash tende a deformarsi quando il lampeggiatore resta inutilizzato per lungo tempo. Per questo è necessario accendere per circa 10 minuti l'apparecchio ogni tre mesi.

Se le pile/batterie hanno energia sufficiente, la spia di carica del flash impiega non più di un minuto per accendersi.



ROTATION

RESET



RESET

Off

▶ On

15.3 Impostazioni di fabbrica (RESET)

Il flash può essere riportato alle impostazioni di fabbrica iniziali.

Procedura per l'impostazione

- Continuare a premere il tasto ⑦ finché non compare il menu di selezione.
- Premere il tasto con sensore **SERVICE** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore sul display touch e selezionare "RESET".
- Premere il tasto con sensore **RESET** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore **ON** sul display touch.
L'impostazione verrà subito applicata e il flash viene riportato alle impostazioni iniziali.

Questo non riguarda gli aggiornamenti del software del flash!

16 In caso di anomalie di funzionamento

Nel caso in cui il display del flash dovesse per esempio fornire indicazioni senza senso o il flash non funzionasse come dovrebbe, spegnete il flash per circa 10 secondi con l'interruttore principale. Controllate che la base del flash sia stata montata correttamente nella slitta portaccessori della camera e verificate le impostazioni della camera.

Sostituite le pile/batterie esauste con pile/batterie nuove o ricaricate!

Quando lo riaccendete, il flash dovrebbe funzionare „normalmente“. Se così non fosse, rivolgetevi al vostro rivenditore di fiducia.

Di seguito sono riportati alcuni errori che potrebbero verificarsi utilizzando il flash. Sotto ciascun punto sono riportate le possibili cause e soluzioni per risolvere il problema.

Sul display non è indicato il campo d'utilizzo

- Non ha avuto luogo lo scambio dati tra flash e fotocamera.
Premere leggermente lo scatto della fotocamera.
- La parabola principale non si trova nella posizione normale.

Il flash di misurazione AF del lampeggiatore non si attiva

- Il flash non è carico.
- La fotocamera non lavora nel modo „Single-AF (S-AF)“.
- La fotocamera supporta solo il proprio flash di misurazione AF incorporato.
- Diversi tipi di fotocamere supportano il flash AF del lampeggiatore solo con il sensore AF centrale della camera. Quando viene selezionato un sensore AF decentrato il flash di misurazione AF del lampeggiatore non si attiva!
Selezionate il sensore AF centrale!
- La funzione “AF BEAM” è spenta. Per attivare “AF BEAM”, vedere 11.3.

La posizione della parabola non viene adeguata automaticamente alla posizione zoom dell'obiettivo

- La camera non trasmette alcun dato al flash.
- Tra flash e fotocamera non ha luogo uno scambio di dati.
Premere leggermente lo scatto della fotocamera!
- La fotocamera è dotata di obiettivo privo di CPU.
- Il flash lavora in modo Zoom manuale “M Zoom”.
Regolare su Zoom automatico (vedi 11.2.3).
- La parabola principale è inclinata rispetto alla sua posizione normale bloccata.
- Il diffusore grandangolare è inserito davanti alla parabola.
- Davanti alla parabola è montato un Mecabounce.

L'impostazione del diaframma del flash non viene adeguata automaticamente a quella dell'obiettivo

- La camera non trasmette alcun dato al flash.
- Non ha luogo uno scambio dati tra flash e fotocamera.
Premere leggermente lo scatto della fotocamera!
- La fotocamera è dotata di obiettivo senza CPU.

Non è possibile impostare il modo flash TTL

- Non vi è stata alcuna trasmissione dati fra il flash e la camera.
Premete leggermente il pulsante di scatto della camera.
- La camera non supporta il modo flash TTL.

L'impostazione per la compensazione manuale dell'esposizione TTL non è possibile

- La fotocamera non supporta la compensazione manuale dell'esposizione TTL sul flash.

Non ha luogo la commutazione automatica sul tempo sincro

- La fotocamera ha un otturatore centrale (la maggior parte delle fotocamere compatte).
Pertanto non è necessaria la commutazione sul tempo sincro.
- La camera lavora con la sincronizzazione con tempi corti HSS (impostazioni della camera). A questo punto non avverrà nessun passaggio sul tempo di sincronizzazione.
- La fotocamera lavora con tempi di posa maggiori rispetto al tempo sincro. In base al suo modo d'esercizio, la fotocamera non viene commutata sul tempo sincro (vedi le istruzioni d'uso della fotocamera).

Le riprese sono troppo scure

- Il soggetto si trova al di fuori del campo d'utilizzo del flash.
Ricordate: con il lampo riflesso si riduce il campo d'utilizzo del flash.
- L'immagine del soggetto contiene parti molto chiare o riflettenti. In questo modo il sistema di misurazione della fotocamera o del flash viene fuorviato. Impostate una compensazione manuale dell'esposizione positiva, ad es. +1 EV.

Le riprese sono troppo chiare

- Quando si effettuano riprese da vicino e la durata dell'illuminazione del flash è inferiore a quella minima tollerata possono verificarsi delle sovraesposizioni (riprese troppo chiare).

Non è possibile modificare l'apertura del diaframma F sul flash

- Deve avvenire uno scambio dati digitale fra il flash e la fotocamera. Non è possibile modificare l'apertura del diaframma!

17 Dati tecnici

Numero guida massimo per ISO 100/21°, Zoom 105 mm:

in metri: 52

in piedi: 170

Modalità di funzionamento del flash:

TTL (senza pre-lampo), pre-lampo TTL, misurazione ADI, M manuale, sincronizzazione con tempi corti HSS, flash con controllo a distanza, modo servo.

Livelli di potenza luminosa ridotta manuale:

P1/1 . . . P1/ 128 in passaggi da un terzo

P1/1 . . . P1/64 in sincronizzazione automatica con tempi corti (HSS)

Durata del lampo, vedi anche Tabela 2, (Pag. 279)

Temperatura di colore: Ca. 5600 K

Sensibilità alla luce: ISO 6 a ISO 51200

Sincronizzazione:

Scarico a basso voltaggio IGBT

Numero lampi, vedi anche Tabela 3, (Pag. 280)

Tempo di ricarica vedi anche Tabela 3, (Pag. 280)

Illuminazione:

Parabola , a partire da 24 mm (formato piccolo 24x36).

Parabola con diffusore grandangolare, a partire da 12 mm (formato piccolo 24x36).

Orientamento e posizioni della parabola principale:

verso l'alto:

45° 60° 75° 90°

in senso antiorario:

60° 90° 120° 150° 180°

in senso orario:

60° 90° 120°

Dimensioni approssimative in (L x H x P):

Ca. 73 x 134 x 90

Peso :

Ca. 346 g esclusa alimentazione

Dotazione standard:

Lampeggiatore con diffusore grandangolare incorporato, istruzioni per l'uso, Base d'appoggio S60, Borsa a cintura T58.

18 Accessori opzionali

Il cattivo funzionamento e i danni eventualmente provocati al flash dall'utilizzo di accessori non prodotti dalla Metz non sono coperti dalla nostra garanzia!

• **mecabounce Diffuser MBM-02**

(art. no. 000001908)

Questo diffusore permette di realizzare con estrema semplicità un'illuminazione tenue.

L'effetto che se ne ricava è straordinario poiché crea un'immagine morbida. Il colore della pelle del viso risulta molto naturale.

I valori di portata limite si riducono della metà in funzione alla perdita di luce.

• **Schermo riflettente 58-23**

(art. no. 000058235)

Riflette una luce diffusa per ammorbidire le ombre.

• **Base d'appoggio S60**

(art. no. 000000607)

Treppiede per flash slave.



Smaltimento delle batterie

Le batterie non vanno gettate insieme ai rifiuti domestici.

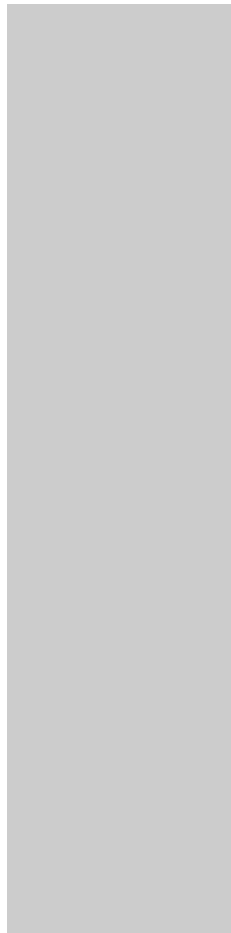
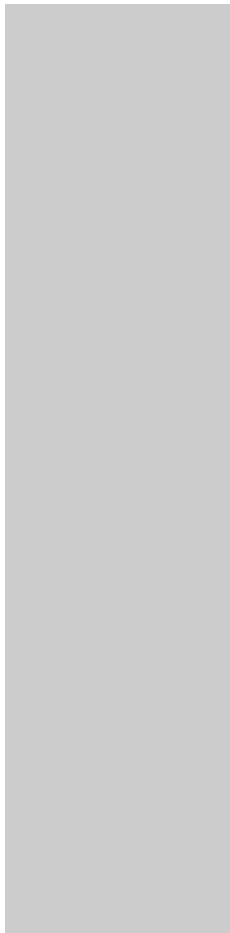
Si prega di utilizzare un sistema di smaltimento adeguato, p. es. portandole al negozio dove le si è acquistate o ad un centro di raccolta apposito.

Si prega di effettuare lo smaltimento soltanto di batterie scariche.

Le batterie sono scariche, quando l'apparecchio, alimentato dalle stesse,

- si spegne e segnala „batteria vuota“
- non funziona regolarmente dopo un uso prolungato delle batterie.

Per una protezione contro il cortocircuito si consiglia di coprire i poli della batteria con del nastro autoadesivo.



Introducción	233
1 Indicaciones de seguridad	234
2 Funciones dedicadas del flash	235
3 Preparación del flash	236
3.1 Montaje del flash	236
3.2 Alimentación de energía	237
3.3 Conexión y desconexión del flash	238
3.4 El menú de selección	238
3.5 INFO	239
3.6 Desconexión automática del flash (Auto - Off)	239
4 Indicadores LED en el flash	241
4.1 Indicación de disponibilidad del flash	241
4.2 Indicación del control de la exposición	241
5 Indicaciones en la pantalla	241
5.1 Indicación del modo de funcionamiento de flash	242
5.2 Indicación del alcance	242
6 Indicaciones en el visor de la cámara	243
7 Modos de funcionamiento del flash	244
7.1 Modo de flash TTL	244
7.2 TTL con predestello y medición ADI	245
7.3 Modo de flash manual	245
7.4 Sincronización rápida automática (HSS)	247
8 Corrección manual de la exposición del flash	247
9 Funciones especiales	249
9.1 Reflector con zoom motorizado („Zoom“)	249

10 El funcionamiento Remoto	252
10.1 Funcionamiento maestro remoto	253
10.1.1 Ajustar modo maestro remoto	253
10.1.2 Ajustar modo en flash maestro	254
10.1.2.1 Ajustar potencia parcial de luz en el modo M del flash maestro	254
10.1.2.2 Definir condiciones lumínicas (RATIO) para los grupos de flash del flash maestro	255
10.1.3 Ajustar canal remoto	255
10.2 Modo remoto esclavo	256
10.2.1 Ajustar modo de flash esclavo remoto	256
10.2.2 Ajustar canal esclavo	257
10.2.3 Ajustar grupo esclavo	257
10.2.4 Ajustar modo de funcionamiento esclavo	258
10.2.5 Ajustar potencia parcial/compensación de exposición esclava	258
10.3 Comprobación del modo remoto	258
10.4 Modo SERVO	259
10.4.1 Ajustar modo de funcionamiento SERVO	259
10.4.2 Ajustar anulación de predestello y sincronización	259
10.4.3 Ajustar potencia parcial de luz en modo Servo	260
10.4.4 Función de aprendizaje	260
10.4.5 Desactivar modo de flash SERVO	261
11 OPTION-Menu	262
11.1 Luz de modelado	262
11.2 Modo Zoom	262
11.2.1 Modo de zoom extendido	262

11.2.2 Modo de zoom SPOT	263
11.2.3 Modo de zoom STANDARD	264
11.2.4 Adaptación del formato de toma (Zoom-Size)	264
11.3 SAF-BEAM (luz auxiliar AF)	265
11.4 Bloqueo/Desbloqueo	266
11.5 Indicaciones de alcance en m o ft	266
12 Técnicas de destello	266
12.1 Destellos indirectos	266
12.2 Destellos indirectos con tarjeta reflectante	267
12.3 Memoria FE de valores de medición del flash	267
13 Sincronización del flash	268
13.1 Control automático de la sincronización del flash	268
13.2 Sincronización normal	268
13.3 Sincronización de velocidad lenta (SLOW)	268
13.4 Sincronización con la segunda cortinilla (REAR)	269
14 Configuración de pantalla táctil	270
14.1 Contrast (Contraste)	270
14.2 Brightness (Brillo)	270
14.3 Rotation (Rotación)	271
15 Mantenimiento y cuidados	272
15.1 Actualización del firmware	272
15.2 Formación del condensador de destellos	272
15.3 Reset	272
16 Ayuda en caso de problemas	273
17 Características técnicas	275
18 Accesorios especiales	276

Introducción

Le agradecemos que se haya decidido por un producto Metz mecatech y nos complace saludarle como usuario de nuestra marca.

Como es natural, deseará empezar a utilizar el flash lo antes posible, pero le recomendamos que lea primero estas instrucciones, pues sólo así sabrá cómo manejarlo correctamente.

Este flash es apropiado para:

- Cámaras digitales réflex Sony con TTL, predestello con TTL y medición ADI.

Este flash no es apropiado para cámaras de otros fabricantes!

Despliegue la doble página con el dibujo al final de las instrucciones.

Explicación



Indicación, nota



¡Atención: nota de seguridad muy importante!

1 Indicaciones de seguridad

⚠ ¡No disparar el flash en las proximidades de gases o líquidos inflamables (gasolina, disolventes, etc.)!
¡PELIGRO DE EXPLOSION!

⚠ ¡No disparar un flash en la proximidad inmediata de los ojos! La luz directa del flash sobre los ojos de personas o animales puede producir daños en la retina y causar graves deterioros en la visión, incluso la ceguera!

⚠ ¡Nunca fotografiar con flash, durante el desplazamiento, a conductores de automóviles, autobuses, bicicletas, motocicletas, o trenes, etc. ¡El conductor se podrá deslumbrar y provocar un accidente!

⚠ ¡Si la carcasa hubiera recibido daños tan graves que hayan quedado al descubierto componentes internos, no debe volver a utilizarse nunca el flash. ¡Retire las pilas! No toque ninguna pieza del interior del aparato. ¡ALTA Tensión!

⚠ ¡Después de varios destellos, no se debe tocar el reflector. ¡Peligro de quemaduras!

⚠ ¡No desmontar el flash!
¡ALTA Tensión!
Las reparaciones solamente pueden ser efectuadas por un servicio autorizado!

- ¡El flash está previsto y autorizado para su uso exclusivo en el ámbito fotográfico!
- ¡Emplear solamente las fuentes de energía recomendadas y admitidas en el modo de empleo!
- ¡No abrir ni cortocircuitar las pilas!
- ¡No someter las pilas a altas temperaturas, como los intensivos rayos del sol, fuego o similares!
- ¡No tirar las pilas o pilas recargables gastadas al fuego!
- ¡No emplear pilas o pilas recargables defectuosas!
- ¡Retirar inmediatamente las pilas gastadas del aparato. Las pilas gastadas pueden soltar ácido (vaciado) lo que podrá dañar el aparato!
- ¡Las pilas no se deben recargar!
- ¡No exponer el flash al goteo o salpicaduras de agua!
- ¡Proteger el flash contra el calor elevado y la alta humedad del aire! ¡No guardar el flash en la guantera del automóvil!
- ¡Cuando hay cambios bruscos de temperatura, puede aparecer condensación. Esperar a que el equipo se aclimate!

- ¡Al disparar un destello, no debe encontrarse ningún material opaco inmediatamente delante o directamente sobre el reflector (ventanilla). Caso contrario, debido al impacto de la alta energía, se podrían provocar quemaduras o manchas en el material o en el reflector!
- ¡Al disparar tomas en serie con flash a plena potencia lumínica e intervalos breves entre destellos, debe hacerse una pausa de al menos 3 minutos cada 20 destellos!
- ¡Al tomar series de fotografías con flash usando toda la potencia luminosa e intervalos entre destellos breves, en posiciones del zoom de 35 mm e inferiores, el difusor se calienta intensamente debido a la elevada potencia luminosa!
- ¡El flash sólo se puede utilizar junto con un flash integrado en la cámara si éste se puede desplegar por completo!

2 Funciones dedicadas del flash

Las funciones dedicadas del flash son las que se adecuan de manera especial al sistema de la cámara. Así, las funciones del flash serán compatibles dependiendo del modelo de cámara.

- Indicación de disponibilidad del flash en el visor/pantalla de la cámara
- Control automático de la sincronización del flash
- Control automático de relleno
- Modo TTL (**TTL**)
- TTL con predestello y medición ADI
- Memoria de valores de medición de exposición del flash con TTL (**TTL**)
- Sincronización con la 1ª o la 2ª cortinilla (REAR).
(Configuración de la cámara)
- Sincronización automática de alta velocidad **TTL** y **M**
- Control automático de zoom motorizado
- Modo de zoom extendido
- Control automático de destellos de medición AF
- Indicación automática de alcance del flash
- Control de encendido (Auto-Flash)
- Modo remoto inalámbrico
- Modo remoto inalámbrico

- Modo de zoom Spot
- Función de despertador del flash
- Actualización del firmware



En el marco de estas instrucciones no es posible describir detalladamente todos los modelos de cámara y cada una de sus funciones de flash dedicadas.

Por ese motivo, es aconsejable consultar las indicaciones sobre los modos del flash en el manual de instrucciones de la cámara para saber qué funciones son compatibles con su modelo de cámara y cuáles deben ajustarse en la propia cámara.

Si se utilizan objetivos sin CPU (es decir, sin autofocus), pueden existir ciertas limitaciones.



3 Preparación del flash

3.1 Montaje del flash

Colocar el flash en la cámara

Desconectar la cámara y el flash antes de montarlos o desmontarlos.

- Girar la tuerca moleteada ⑫ hasta el tope contra el flash. El pasador de seguridad del pie está totalmente hundido en la carcasa.
- Introducir el flash con el pie de conexión hasta el tope en la zapata de accesorios de la cámara.
- Girar la tuerca moleteada ⑫ hasta el tope contra la carcasa de la cámara y fijar el flash. En aquellas carcasas de cámaras que no dispongan de agujero de seguridad, el pasador de muelle se hunde en la carcasa para no dañar la superficie.

Extraer el flash de la cámara

Desconectar la cámara y el flash antes de montarlos o desmontarlos.

- Girar la tuerca moleteada ⑫ hasta el tope contra el flash.
- Extraer el flash de la zapata de accesorios de la cámara.



3.2 Alimentación de energía

Selección de pilas o baterías

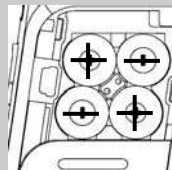
El flash funciona con cualquiera de estas opciones:

- 4 baterías de hidruro metálico de níquel de 1,2 V, tipo IEC HR6 (AA/Mignon), con una capacidad considerablemente más elevada que las baterías de NC y más ecológicas, ya que no contienen cadmio.
- 4 pilas secas alcalino-manganesas de 1,5 V, tipo IEC LR6 (AA/ Mignon), que suministran energía sin necesidad de mantenimiento para rendimientos moderados.
- 4 pilas de litio de 1,5 V, tipo IEC FR6 (AA/ Mignon), que suministran energía sin necesidad de mantenimiento con una capacidad mayor y una menor autodescarga.



Utilice sólo las fuentes de alimentación indicadas arriba. Si emplea otras fuentes de alimentación, se corre el riesgo de dañar el flash.

Cuando no se vaya a utilizar el flash durante un periodo prolongado de tiempo, retirar las pilas del aparato.



Cambiar pilas

Las pilas o pilas recargables están vacías o gastadas si el intervalo entre destellos (tiempo desde que se realiza un disparo con plena potencia luminosa, p. ej. en M, hasta que se vuelve a iluminar el indicador de disponibilidad del flash) asciende a más de 60 segundos. Además aparece la indicación "LOW" en la pantalla táctil.

- Apagar el flash; para ello, mantener pulsada la tecla   hasta que desaparezcan todas las indicaciones.
- Retirar el flash de la cámara y empujar hacia abajo la tapa del compartimento de pilas .
- Introducir las pilas y empujar de nuevo la tapa del compartimento de pilas  hacia arriba.

Al colocar las pilas o baterías, observar la polaridad correcta indicada por los símbolos del compartimento de las pilas. Si se confunden los polos, el aparato puede quedar inutilizable. Sustituir siempre todas las pilas por las equivalentes del mismo fabricante y la misma capacidad!

Las pilas y baterías usadas no deben tirarse al cubo de la basura. Contribuyamos a conservar el medio ambiente desechándolas en los contenedores destinados al efecto!



3.3 Conexión y desconexión del flash

- Encender el flash con la tecla ② . Aparece la pantalla inicial. El flash se enciende después siempre con el último modo de funcionamiento usado (p. ej. el modo de flash manual M).

En el modo standby, la tecla ⑦ parpadea en rojo. Para apagar mantener pulsada la tecla ② hasta que desaparezcan todas las indicaciones.

Si el flash no se usa durante mucho tiempo, recomendamos: apagar el flash con la tecla ② y retirar las fuentes de alimentación (pilas, pilas recargables).

3.4 El menú de selección

- Pulsar la tecla ⑦ hasta que aparezca el menú de selección.

El menú de selección está dividido en 4 teclas de sensor:

Tras pulsar la tecla **MODE**, se pueden configurar los modos de funcionamiento.

TTL, consultar 7.1

TTL HSS*, consultar 7.2

M, consultar 7.3

M HSS, consultar 7.4

MASTER, consultar 10.1

SLAVE, consultar 10.2

SERVO, consultar 10.4

*) sólo tras intercambio de datos con una cámara.

Tras pulsar la tecla **PARA**, se pueden configurar los parámetros del flash.

EV (corrección de la exposición), consultar 10.1.2.1, 10.1.3.1

Zoom (ajuste del reflector), consultar 9.1
F (diafragma)

ISO (sensibilidad a la luz),

P (potencial parcial de luz),

consultar 7.3 und 10.1.2.1

RATIO²⁾ (condiciones lumínicas), consultar 10.1.2.2

CHANNEL³⁾ (canal), consultar 10.1.3

CTRL²⁾ (Remote), consultar 10.1

GROUP³⁾ (grupo esclavo), consultar 10.2.3

2) sólo en modo MASTER

3) sólo en modo SLAVE

Tras pulsar la tecla **SERVICE**, se puede configurar la pantalla táctil o se puede restaurar el flash al estado de fábrica.

CONTRAST (contraste), consultar 14.1

BRIGHTNESS (brillo), consultar 14.2

ROTATION (rotar indicación de pantalla), consultar 14.3

RESET, consultar 15.3

Tras pulsar la tecla **OPTION**, se pueden configurar las opciones.

ZOOM SIZE (ajuste de formato de toma), consultar 11.2.4

ZOOM MODE (iluminación), consultar 11.2

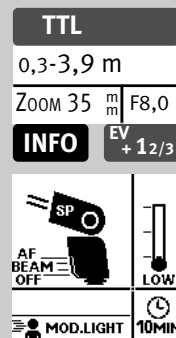
STANDBY (desconexión autom. del aparato), consultar 3.6

MOD.LIGHT (luz de modelado), consultar 11.1

AF BEAM (luz auxiliar AF), consultar 11.3
m / ft (metros/pies), consultar 11.5

En la presentación del menú, todos los campos en negro se ejecutan como teclas de sensor que se deben pulsar para la adaptación o regulación en el menú.

En la presentación de imágenes, sólo están marcadas en negro las teclas de sensor que se deben pulsar para ajustar la función des-crita.



3.5 INFO

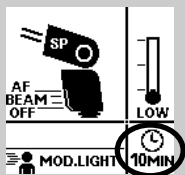
La configuración actual del flash se puede mostrar durante el funcionamiento.

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **INFO** ⑤.
Aparecerá la placa informativa 1.
- El modo de zoom Spot (SP) está configurado, (consultar 11.2.2)
- AF-BEAM (luz auxiliar AF) está apagada, (consultar 11.3).
- La luz de modelado (MOD.LIGHT) está configurada, (consultar 11.1).
- La desconexión automática del aparato está configurada en 10 minutos, (consultar 3.6).
- La indicación de temperatura aumenta tras un uso intensivo.
- Mientras se muestra la placa informativa 1, pulsar de nuevo la pantalla táctil.
Se mostrará la placa informativa 2.

3.6 Desconexión automática del flash (Auto - Off)

El flash está ajustado de fábrica de manera que, aprox. 10 minutos-

- después de la conexión,
- después de disparar el flash,
- después de pulsar el disparador de la cámara,



- después de desconectar el sistema fotométrico de la cámara. . .
- ... cambia a estado de standby (Auto-OFF) para ahorrar energía y evitar que las fuentes de alimentación se descarguen de modo no deseado. La desconexión automática del aparato aparecerá indicada en la pantalla INFO. Desaparecerán entonces la indicación de disponibilidad del flash ⑥ y otras indicaciones del visor LCD.

En el modo standby, la tecla ⇄ ⑦ parpadea en rojo.

El último ajuste operativo utilizado queda registrado tras la desconexión automática y se recupera inmediatamente tras la conexión.

El flash se activa de nuevo al pulsar la tecla ⇄ ⑦ o el disparador de la cámara (función Wake-Up).

En los modos de funcionamiento esclavo / SERVO no está activada la desconexión automática.

Cuando no se vaya a utilizar el flash durante un periodo de tiempo prolongado, debe apagarse siempre mediante el interruptor general ② !

En caso necesario, se puede activar la desconexión automática un minuto después de la conexión o desactivar esta función.

El flash se desconecta por completo aprox. 1 hora después del último uso.



ZOOM MODE

STANDBY

MOD.LIGHT



STANDBY

Off

▶ 1 min

10 min

Ajustar desconexión automática del aparato

- Encender el flash con la tecla ②. Aparece la pantalla inicial. El flash se enciende después siempre con el último modo de funcionamiento usado (p. ej. el modo de flash manual M).
- Pulsar la tecla ⇄ ⑦ hasta que aparezca el menú de selección.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **OPTION**.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor ▼ ▲ y seleccionar "STANDBY".
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **STANDBY**.
- En la pantalla táctil, seleccionar el tiempo deseado con la tecla de sensor. El ajuste se adopta de forma inmediata. Tras unos 10 s se muestra el modo de funcionamiento, o pulsar la tecla ⇄ ⑦ hasta que aparezca el modo de funcionamiento. En el modo standby, la tecla ⇄ ⑦ parpadea en rojo.



4 Indicadores LED en el flash

4.1 Indicación de disponibilidad del flash

Cuando el condensador del flash está cargado, se enciende en el flash la tecla  ⑥ en verde que indica que está listo para disparar.

Esto significa que en la próxima toma se puede utilizar el flash. La disponibilidad del flash se transmite a la cámara y en el visor de la cámara aparece también la indicación correspondiente.

Si se toma una foto antes de que aparezca en el visor la indicación de disponibilidad del flash, éste no se disparará. Según la situación, la toma queda mal expuesta si la cámara cambió a velocidad de sincronización (consultar 13.1).



4.2 Indicación del control de la exposición

Con una exposición adecuada, la tecla  ⑦ se ilumina en rojo unos 3 segundos si la toma se ha expuesto bien en los modos de flash TTL (**TTL**) y TTL con predestello y medición ADI (consultar 7.1 y 7.2)!

Si después de la toma no aparece la indicación de control de exposición, esto se debe a que la toma ha quedado subexpuesta. Entonces hay que:

- ajustar el siguiente valor más pequeño del diafragma (p. ej. diafragma 8 en lugar de 11), o



- acortar la distancia al motivo o a la superficie de reflexión (p. ej. con destellos indirectos); o
- ajustar un valor ISO superior en la cámara. Observe el indicador de alcance en la pantalla del flash (consultar 5.2).

5 Indicaciones en la pantalla

Las cámaras Canon transmiten al flash los valores de ISO, distancia focal (mm) y apertura. El flash realizará automáticamente sus ajustes necesarios. A partir de dichos valores y de su propio número guía, calculará el alcance máximo de la luz de flash.

En la pantalla del flash se indicarán modo de funcionamiento, alcance, apertura y posición de zoom del reflector principal.

Cuando esté utilizándose el flash sin que se hayan recibido datos de la cámara, se indicarán los valores ajustados en el flash.

Iluminación de la pantalla

Tras pulsar la tecla  ⑦ en el flash o pulsar la pantalla táctil, se activará la iluminación de la pantalla unos 10 segundos.

TTL

0,7-7,9 m

ZOOM 35_m F4.0**INFO**EV
+ 1 1/3

5.1 Indicación del modo de funcionamiento de flash

En la pantalla se indica el modo de funcionamiento que se ha configurado. A este respecto, dependiendo del modelo de cámara, se dispone de distintas indicaciones para los modos TTL compatibles en cada caso (z.B. **TTL** y **TTL HSS**) y para el modo manual de flash M (consultar 7.3).

5.2 Indicación del alcance

Cuando se utilizan cámaras y un objetivo con CPU, aparecerá en la pantalla una indicación de alcance.

Para ello debe haberse producido una transmisión de datos entre la cámara y el flash, p. ej. pulsando el disparador de la cámara. La indicación de alcance puede efectuarse o bien en metros (m) o en pies (feet = ft) (consultar 11.5).

No aparecerá ninguna indicación de alcance . . .

- **cuando la cámara no haya transmitido datos.**
- **cuando el cabezal del reflector esté abatido sin encontrarse en su posición normal (hacia arriba o hacia un lado).**
- **cuando el cabezal del reflector esté abatido sin encontrarse en su posición normal (hacia arriba o hacia un lado).**

TTL

0,7-7,9 m

ZOOM 35_m F4.0**INFO**EV
+ 1 1/3

Indicación de alcance en modos de funcionamiento TTL

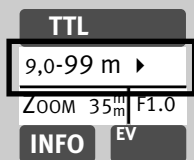
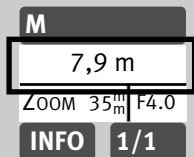
En los modos TTL de funcionamiento del flash **TTL** y **TTL HSS** (consultar 7), aparecerá en la pantalla el valor del alcance máximo de la luz del flash.

El valor indicado se refiere a un grado de reflexión del motivo del 25%, lo que se puede aplicar a la mayor parte de las situaciones de toma.

Las desviaciones acentuadas del grado de reflexión, p. ej. con motivos muy reflectantes o muy poco reflectantes, pueden influir en el alcance del flash.

Lo ideal es que el motivo se encuentre dentro de un ámbito de aprox. entre 40% y 70% del alcance máximo. Con ello, el sistema electrónico dispone de margen suficiente para el ajuste. Para evitar la sobreexposición, se debe superar la distancia mínima al motivo que se indica en la pantalla.

La adaptación a la situación de la toma se puede conseguir en cada caso p. ej. modificando el diafragma del objetivo.



Indicación de alcance en modo manual **M**

En el modo manual M de funcionamiento del flash se indicará en la pantalla el valor de distancia que debe respetarse para una correcta exposición de flash para el motivo. La adaptación a la situación de la toma se puede conseguir en cada caso p. ej. modificando el diafragma del objetivo o eligiendo manualmente una potencia parcial de luz (consultar 7.3).

Superación del margen de indicación

En la pantalla aparecen indicados alcances de hasta 99 m o 99 pies.

Con valores ISO altos y aperturas de diafragma grandes, se puede sobrepasar el margen de indicación.

Esto se indica mediante una flecha o un triángulo detrás del valor de la distancia.

6 Indicaciones en el visor de la cámara

Ejemplos de indicaciones en el visor de la cámara:

El símbolo de flash parpadea antes de la toma

Se está cargando el condensador existente en el flash. El flash no está listo para disparar todavía.

El símbolo de flash se ilumina

El condensador existente en el flash está cargado. El flash está listo para ser empleado.

Respecto a las indicaciones en el visor de la cámara, leer el manual de instrucciones de la cámara para saber de qué indicaciones dispone la suya!

Reglas básicas sobre errores en la exposición:

- En caso de sobreexposición: ¡no disparar el flash!
- En caso de subexposición: conecte el flash, o bien emplee trípode y un tiempo mayor de exposición.

En los distintos programas de exposición y automáticos pueden darse diferentes causas de exposiciones defectuosas.

Respecto a las indicaciones en el visor de la cámara, leer el manual de instrucciones de la cámara para saber de qué indicaciones dispone la suya!

7 Modos de funcionamiento del flash

Según el tipo de cámara, se dispone de diferentes tipos de funcionamiento de flash, p. ej. TTL (**TTL**), TTL HSS (**TTL HSS**), el modo de flash manual **M** y **M HSS**, el maestro remoto **MASTER**, el modo de flash esclavo remoto **SLAVE** y el modo Servo **SERVO**.

El modo de flash se ajusta con la pantalla táctil.

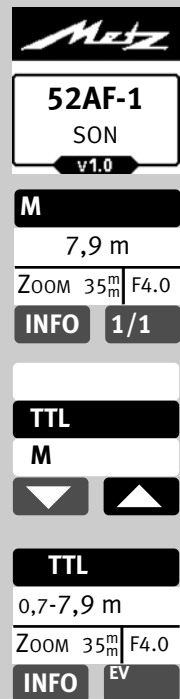
Para ajustar los modos de funcionamiento de flash **TTL HSS** y **M HSS** es preciso que previamente se produzca una transmisión de datos entre el flash y la cámara, p. ej. pulsando el disparador de la cámara.

7.1 Modo de flash TTL (**TTL**)

La mayoría de las cámaras admiten el funcionamiento de flash TTL.

En la toma, antes de la iluminación propiamente dicha, el flash emite varios predestellos de medición casi imperceptibles.

La luz reflejada de los predestellos de medición es evaluada por la cámara, que, a continuación, adapta la exposición posterior del flash a la situación de la toma (para más detalles, consultar el manual de instrucciones de la cámara).



Ajustar modo de funcionamiento

- Encender el flash con la tecla ②. Aparece la pantalla inicial. El flash se enciende después siempre con el último modo de funcionamiento usado (p. ej. el modo de flash manual M).
- En la pantalla táctil, pulsar el modo de funcionamiento mostrado hasta que aparezca la selección del modo de funcionamiento.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor y seleccionar el modo de funcionamiento deseado.
- Elegir el modo de funcionamiento en negro. El ajuste se adopta de forma inmediata.
- En la cámara, ajustar el modo de funcionamiento pertinente, p. ej. P, S, A etc.
- Pulsar el disparador de la cámara para que se produzca una transmisión de datos entre la cámara y el flash.

7.2 TTL con predestello y medición ADI

Los modos TTL con predestello y la medición ADI son modos digitales de funcionamiento de flash y nuevos desarrollos del modo de flash TTL de las cámaras analógicas. En la toma, antes de la iluminación propiamente dicha, el flash emite un predestello de medición casi imperceptible. El reflejo de ese predestello es evaluado por la cámara que, a continuación, adapta la exposición posterior del flash a la situación de la toma (para más detalles, consultar manual de instrucciones de la cámara). En la medición ADI, para la exposición del flash se toman además en cuenta los datos de distancia del objetivo. La selección o configuración de los modos de funcionamiento TTL con predestello y medición ADI se realiza en la cámara (consultar manual de instrucciones de la misma).

Es imprescindible que el flash esté activado en modo **TTL**.

7.3 Modo de flash manual

En el modo de flash manual **M**, el flash libera un destello a plena potencia si no se ajusta una potencia parcial. La adaptación a la situación de la toma se puede realizar, por ejemplo, ajustando el diafragma en la cámara o seleccionando manualmente una potencia parcial adecuada.

El margen de ajuste va desde P 1/1 hasta P1/128. en modo **M** y P 1/1 hasta P1/32 en modo **M HSS**.

En la pantalla aparece indicada la distancia a la cual el motivo queda iluminado correctamente (consultar 5.2).

Ajustar modo de funcionamiento

- Encender el flash con la tecla ②
Aparece la pantalla inicial.
El flash se enciende después siempre con el último modo de funcionamiento usado.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor del modo de funcionamiento mostrado hasta que aparezca la selección del modo de funcionamiento.

- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor y seleccionar **M**.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **M**.

- En la cámara, ajustar el modo de funcionamiento pertinente, p. ej. **M**.
- Pulsar el disparador de la cámara para que se produzca una transmisión de datos entre la cámara y el flash.

¡Varias cámaras son compatibles con el funcionamiento de flash manual únicamente cuando la cámara se encuentra en modo de funcionamiento M (manual)! ¡En otros modos de funcionamiento de la cámara, aparecerá en la pantalla un mensaje de error y se bloqueará el disparo!

Potencias parciales manuales

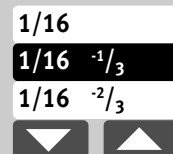
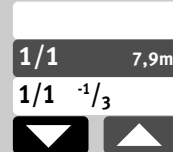
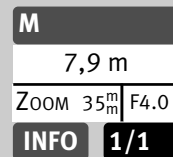
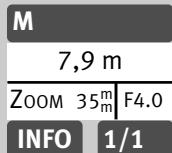
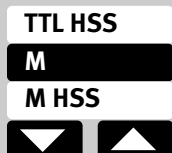
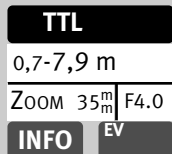
En el modo de flash manual **M**, se puede ajustar una potencia parcial de luz.

Configuración

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor de la potencia parcial de luz hasta que aparezca la selección de potencia parcial de luz.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor y ajustar la potencia parcial de luz 1/1, 1/2, 1/8 o 1/128.
- En la pantalla táctil, seleccionar la potencia parcial de luz con la tecla de sensor.

El ajuste se aplica de forma inmediata y queda guardado automáticamente.

La indicación de distancia se adapta automáticamente a la potencia parcial de luz (consultar 5.2).



7.4 Sincronización rápida automática (HSS)

Algunas cámaras son compatibles con la sincronización rápida automática HSS (consultar manual de instrucciones de la cámara). Con este modo de flash se puede utilizar un flash incluso con velocidades de obturación más rápidas que la velocidad de sincronización.

Este modo es interesante, por ejemplo, con retratos en entornos muy claros cuando debe limitarse la profundidad de campo mediante un diafragma muy abierto (p. ej., F 2,0).

El flash es compatible con la sincronización rápida en los modos de flash **TTL** y **M**.

Físicamente, el número guía, y con él el alcance del flash, se reducen mucho debido a la sincronización rápida! Por ello, debe tenerse en cuenta la indicación de alcance que aparece en la pantalla del flash. La sincronización rápida se realiza automáticamente cuando en la cámara se ajusta de forma manual o automática una velocidad de obturación más rápida que la velocidad de sincronización del flash debido al programa de exposición.

Debe recordarse que el número guía del flash depende también de la velocidad de obturación cuando se utiliza la sincronización rápida: Cuanto más rápida sea la velocidad de obturación, más bajo será el número guía!

La sincronización rápida se realiza automáticamente cuando en la cámara se ajusta de forma manual o automática una velocidad de obturación más rápida que la velocidad de sincronización del flash debido al programa de exposición.

8 Corrección manual de la exposición del flash

El sistema automático de flash de la mayoría de las cámaras está diseñado con un grado de reflexión del 25% (grado de reflexión medio de los motivos del flash).

Un fondo oscuro que absorba mucha luz, o un fondo claro con fuerte reflexión (p. ej., tomas a contraluz), pueden conducir a sobreexposiciones o subexposiciones del motivo.

Para compensar este efecto, la exposición del flash se puede adaptar manualmente a la toma mediante un valor de corrección. La magnitud de este valor de corrección depende del contraste entre el motivo y el fondo de la imagen!

En el flash pueden ajustarse manualmente en los modos TTL unos valores de corrección para la exposición del flash de -3 hasta +3 valores de diafragma (EV), en tercios de diafragma.



Sugerencia:

Motivo oscuro en fondo de imagen claro:
valor de corrección positivo.

Motivo claro en fondo de imagen oscuro:
valor de corrección negativo.

No es posible corregir la exposición modificando el diafragma del objetivo, ya que el sistema automático de flash de la cámara considerará entonces que el diafragma modificado es la apertura normal de diafragma. Al ajustar un valor de corrección, la indicación del alcance en la pantalla puede variar adaptándose al valor de corrección (dependiendo del modelo de cámara)!

Configuración

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **EV** hasta que aparezca la selección de potencia parcial de luz.

- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor   y ajustar un valor de compensación.
- En la pantalla táctil, seleccionar el valor de compensación seleccionado, p. ej. **-1**.

El ajuste se aplica de forma inmediata.

Una corrección manual de la exposición del flash en los modos TTL sólo es posible si la cámara cuenta con esta función (consultar manual de instrucciones de la cámara)!

TTL

0,7-7,9 m

ZOOM 35^m F4.0

INFO

EV

-1 1/3

-1

-2/3



TTL

0,7-7,9 m

ZOOM 35^m F4.0

INFO

EV

-1



Si la cámara no ofrece esta función, el valor de corrección ajustado no tiene ningún efecto.

Con algunos modelos de cámara debe ajustarse el valor de corrección manual de la exposición del flash en la propia cámara. En la pantalla del flash no aparece el valor de corrección.

Tras la toma, ¡no olvide volver a borrar en la cámara la corrección de la exposición del flash manual!

Atención: Los objetos muy reflectantes en la imagen del motivo pueden perturbar el sistema de exposición automática de la cámara. En ese caso, la toma quedará subexpuesta. Retire los objetos reflectantes, o bien ajuste un valor de compensación positivo.

9 Funciones especiales

Según el modelo o el grupo de cámara, están disponibles distintas funciones especiales.

Para acceder a las funciones especiales y ajustarlas, es preciso, por tanto, que se haya efectuado previamente una transmisión de datos entre el flash y la cámara, p. ej. pulsando el disparador de la cámara.

La configuración tiene que efectuarse inmediatamente después de acceder a la función especial, pues de lo contrario el flash regresa automáticamente tras algunos segundos al modo normal de funcionamiento!

9.1 Reflector con zoom motorizado (ZOOM)

En el flash, el reflector con zoom motorizado es capaz de iluminar distancias focales de objetivo a partir de 24 mm (pequeño formato). Usando el difusor de gran angular ⑨ integrado, la iluminación se amplía en 12 mm.

Auto-Zoom

Cuando se emplea el flash con una cámara que transmite datos de la distancia focal de objetivo, la posición del zoom del reflector se ajusta automáticamente a la distancia focal del objetivo. Tras conectar el flash, aparecerá en la pantalla la indicación “Zoom” y la posición actual de zoom del reflector.



El ajuste automático se realiza para distancias focales de objetivo a partir de 24 mm.

No se efectuará el ajuste automático cuando esté girado el reflector, cuando esté extraído el difusor de gran angular ⑨ o cuando esté montado un Mecabounce (accesorio).

Si se desea, puede ajustarse manualmente la posición del reflector para conseguir determinados efectos de iluminación (p. ej. efecto „spot“, etc.).

Funcionamiento manual de zoom

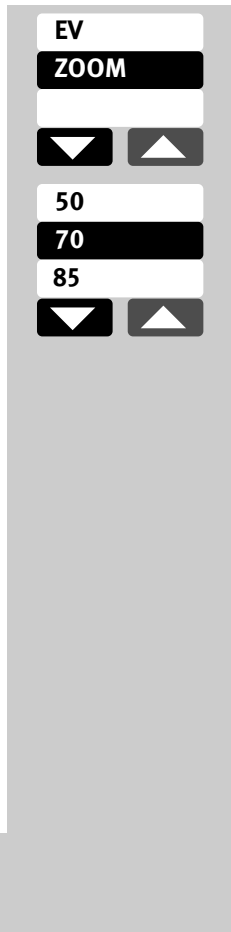
En cámaras que no transmiten datos de distancia focal de objetivo, es necesario ajustar manualmente a dicha distancia la posición de zoom del reflector.

En tal caso, no resulta posible el funcionamiento con auto-zoom!

Tras conectar el flash, en la pantalla aparecerá la indicación „Zoom“ y la posición actual de zoom del reflector.

Configuración

- Pulsar la tecla  ⑦ hasta que aparezca el menú de selección.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **PARA**.



- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor ▼ ▲ y seleccionar "Zoom".

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **Zoom**.

- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor ▼ ▲ y seleccionar el valor de zoom deseado.

Tras unos 10 s se muestra el modo de funcionamiento, o pulsar la tecla ⇐ ⑦ hasta que aparezca el modo de funcionamiento. Son posibles las siguientes posiciones de zoom para el reflector: 24 - 28 - 35 - 50 - 70 - 85 - 105 mm (pequeño formato).

Sugerencia :

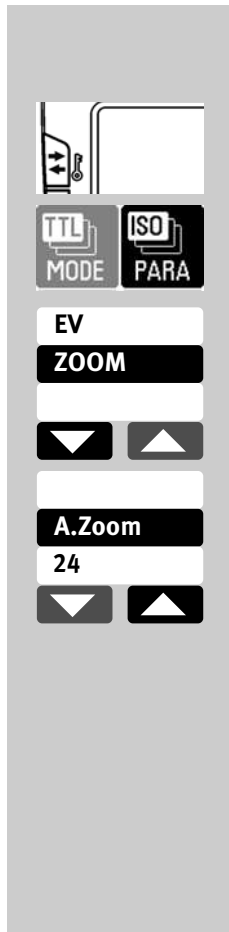
Si no siempre son necesarios el máximo número guía y alcance del flash, se puede dejar la posición del reflector en la distancia focal inicial del objetivo zoom.

Así se garantiza que los márgenes de la imagen estarán siempre totalmente iluminados. De esta manera se evita tener que configurar continuamente la distancia focal del objetivo.

Por ejemplo:

Se utiliza un objetivo zoom con una gama de distancias focales de 35 mm a 105 mm.

En este ejemplo, se ajusta a 35 mm la posición del reflector del flash.



Restablecer auto-zoom

- Pulsar el disparador de la cámara para que se produzca la transmisión de datos entre el flash y la cámara.

- Pulsar la tecla ⇐ ⑦ hasta que aparezca el menú de selección.

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **PARA**.

- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor ▼ ▲ y seleccionar "Zoom".

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **Zoom**.

- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor ▲ y seleccionar **A.Zoom**.

Tras unos 10 s se muestra el modo de funcionamiento, o pulsar la tecla ⇐ ⑦ hasta que aparezca el modo de funcionamiento.



Difusor de gran angular

Con el difusor de gran angular ⑨ integrado se pueden iluminar distancias focales a partir de 12 mm (pequeño formato).

Extraer y soltar el difusor de gran angular ⑨ del reflector hacia delante hasta el tope.

El difusor de gran angular ⑨ desciende automáticamente. El reflector se coloca automáticamente en la posición adecuada.

En la pantalla aparecen las indicaciones corregidas de alcance del flash y valor de zoom ajustadas a 12 mm.

No se efectuará el ajuste automático del reflector con zoom motorizado cuando se esté empleando el difusor de gran angular ⑨.

Para plegar el difusor de gran angular ⑨, levantarlo 90° e introducirlo completamente.



mecabounce Diffuser MBM-02

Cuando el Mecabounce (accesorio especial; consultar 18) se halla montado en el reflector del flash, el reflector se coloca automáticamente en la posición adecuada. Las indicaciones de alcance del flash y valor de zoom son corregidas ajustándolas a 16 mm.

No se efectuará el ajuste automático del reflector con zoom motorizado cuando se esté empleando un Mecabounce.

No es posible emplear a la vez el difusor de gran angular y el Mecabounce.

10 El funcionamiento Remoto

El flash soporta el sistema inalámbrico Sony Remote en los modos de funcionamiento "CTRL" y "CTRL+" según el sistema de cámara usado. Los modos de funcionamiento "CTRL" y "CTRL+" se detectan automáticamente.

El sistema remoto se compone de un flash maestro situado en la cámara y de uno o más flashes esclavos. Los flashes esclavos se controlan de forma remota y sin cables mediante el reflector del flash maestro.

El flash esclavo pertenece a cualquiera de los dos grupos posibles (RMT o RMT2). A su vez, cada grupo puede estar formado por uno o varios flashes esclavos.

El flash maestro puede controlar al mismo tiempo todos estos grupos esclavos, siempre manteniendo los ajustes individuales aplicados a cada uno de los grupos esclavos por separado.

Todo el sistema remoto se puede usar con el modo **TTL**, **M** y sincronización rápida automática.

La modificación del modo de funcionamiento se debe realizar en el flash maestro.

Con el fin de que no interfieran recíprocamente en una misma estancia varios sistemas remotos, hay disponibles cuatro canales remotos independientes.

Es necesario sintonizar en el mismo canal remoto los flashes remotos y esclavos que pertenezcan al mismo sistema remoto.

Es preciso que los flashes esclavos puedan recibir mediante el sensor integrado para el funcionamiento remoto la luz del flash maestro.

El modo de flash remoto admite también la sincronización a la 2ª cortinilla.

En el funcionamiento remoto no se produce ninguna indicación de alcance en la pantalla del flash.

10.1 Funcionamiento maestro remoto

Los grupos esclavos RMT y RMT2 vienen activados de fábrica.

El flash maestro (CTRL) y los grupos esclavos RMT y RMT2 se pueden activar o desactivar!

Con el flash maestro (CTRL) desactivado, la luz del flash maestro desempeña sólo la función de control y no contribuye a la exposición de la toma!

10.1.1 Ajustar modo maestro remoto

- Encender el flash con la tecla ②
Aparece la pantalla inicial.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor del modo de funcionamiento mostrado hasta que aparezca la selección del modo de funcionamiento.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor y seleccionar **MASTER**.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **MASTER**.
Se ajusta el modo maestro remoto.

En la imagen aparece el modo maestro remoto CTRL+. El maestro (CTRL) contribuye a la iluminación con las mismas condiciones lumínicas que los grupos de flash esclavos (RMT).



Se puede asignar condiciones lumínicas al maestro (CTRL) y al grupo de flash esclavo RMT o al grupo de flash esclavo RMT2 (consultar 10.1.2).

Cambiar de CTRL a CTRL+

- Pulse la tecla ⑦ hasta que aparezca el menú de selección.
- En la pantalla táctil, pulse la tecla de sensor **PARA**.
- En la pantalla táctil, pulse las teclas de sensor y seleccione "CTRL".
- En la pantalla táctil, pulse la tecla de sensor **CTRL**.
- En la pantalla táctil, pulse la tecla de sensor del modo de funcionamiento **CTRL** o **CTRL+** deseado.

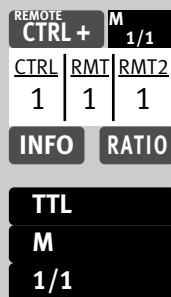
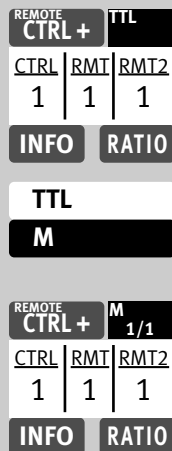
El ajuste se aplica de forma inmediata.

El control de las condiciones lumínicas (Ratio) sólo es posible en el funcionamiento CTRL+.

10.1.2 Ajustar modo en flash maestro

- En la pantalla táctil, pulse la tecla de sensor para los modos de funcionamiento hasta que aparezca la selección para el modo de funcionamiento.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor para el modo de funcionamiento deseado **TTL** o **M**.

El modo de funcionamiento ajustado se adopta de forma inmediata.

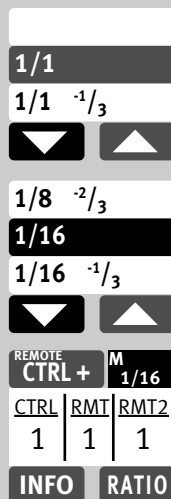


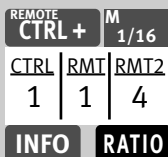
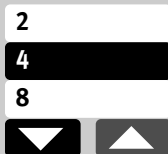
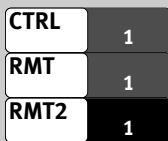
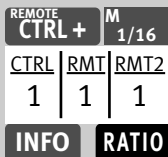
10.1.2.1 Ajustar potencia parcial de luz en el modo M del flash maestro

Ajustar el modo de funcionamiento a **M** descrito en 10.1.2.

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **M** hasta que aparezca la selección maestro.
- En la pantalla táctil, pulse la tecla de sensor para la potencia parcial de luz **1/1**.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor y ajustar la potencia parcial de luz deseada.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **1/16** de la potencia parcial de luz deseada.

El ajuste se adopta automáticamente.





10.1.2.2 Definir condiciones lumínicas (RATIO) para los grupos de flash del flash maestro

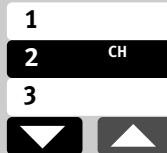
El control de las condiciones lumínicas (Ratio) sólo es posible en el funcionamiento CTRL+.

Los flashes esclavos deben trabajar en el modo de funcionamiento TTL.

Las condiciones lumínicas del sistema remoto se pueden ajustar para lograr efectos de luz concretos. Las condiciones lumínicas para el maestro (CTRL) y los grupos (RMT, RMT2) se controlan exclusivamente con el flash maestro.

- En la pantalla táctil, pulse la tecla de sensor **RATIO**.
- En la pantalla táctil, pulse la tecla de sensor para la cual debe ajustarse unas condiciones lumínicas; en el ejemplo es RMT2.
- En la pantalla táctil, pulse las teclas de sensor , ajuste las condiciones lumínicas deseadas o desactive la aportación de luz (--).
- En la pantalla táctil, pulse la tecla de sensor para ajustar el valor de compensación deseado.

El ajuste se adopta de forma inmediata.



10.1.3 Ajustar canal remoto

Con el fin de que no interfieran recíprocamente en una misma estancia varios sistemas remotos, hay disponibles cuatro canales remotos independientes. Es necesario sintonizar en el mismo canal remoto los flashes remotos y esclavos que pertenezcan al mismo sistema remoto.

- Pulsar la tecla hasta que aparezca el menú de selección.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **PARA**.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor y seleccionar "CHANNEL".
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **CHANNEL**.
- En la pantalla táctil, pulse las teclas de sensor y seleccione el canal.
- En la pantalla táctil, pulse la tecla de sensor para el canal deseado.

El ajuste se adopta automáticamente.

El ajuste del canal se puede comprobar pulsando la tecla de sensor **INFO**.

10.2 Modo remoto esclavo

El flash es compatible con el sistema remoto inalámbrico en modo de flash esclavo, e igualmente con el sistema Sony.

Esto permite controlar a distancia de modo inalámbrico uno o varios flashes esclavos desde el flash maestro de la cámara (p. ej. mecablitz 52 AF-1S digital).

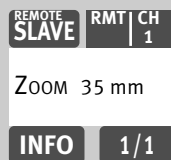
Un flash esclavo puede pertenecer a cualquiera de los dos grupos esclavos (RMT, RMT2). El flash maestro puede controlar al mismo tiempo todos estos grupos esclavos, siempre manteniendo los ajustes individuales aplicados a cada uno de los grupos esclavos por separado.

Para que los varios sistemas remotos que pueda haber en la misma habitación no se solapen, existen cuatro canales remotos independientes (CH 1, 2, 3 y 4).

Los flashes maestro y esclavos del mismo sistema remoto deben ajustarse en el mismo canal remoto.

Los flashes esclavos deben recibir la luz del flash maestro mediante el fotosensor integrado para funcionamiento remoto.

Dependiendo del modelo de cámara, el flash interno de la cámara también puede trabajar como flash maestro.



10.2.1 Ajustar modo de flash esclavo remoto

- Encender el flash con la tecla ②. Aparece la pantalla inicial. El flash se enciende después siempre con el último modo de funcionamiento usado (p. ej. el modo de flash manual M).
- En la pantalla táctil, pulsar el modo de funcionamiento mostrado hasta que aparezca la selección del modo de funcionamiento.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor y seleccionar "SLAVE".
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor . Se ajusta el funcionamiento esclavo remoto.

Además aparecerán indicados el grupo esclavo (p. ej. RMT) y el canal remoto (p. ej. CH 1) seleccionados.

REMOTE SLAVE RMT CH 1

ZOOM 35 mm

INFO 1/1

CH 1

GROUP RMT

1

2 CH

3

▼ ▲

REMOTE SLAVE RMT CH 2

ZOOM 35 mm

INFO 1/1

10.2.2 Ajustar canal esclavo

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor para el grupo de canales (p. ej. **RMT I CH1**). Aparecerá la visualización del canal y el grupo.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor para el canal „CH”.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor ▼ ▲ y seleccionar el canal deseado.
- En la pantalla táctil, pulsar el canal seleccionado.

El ajuste se aplica de forma inmediata.

REMOTE SLAVE RMT CH 1

ZOOM 35 mm

INFO 1/1

CH 2

GROUP RMT

GROUP

RMT

▶ RMT2

REMOTE SLAVE RMT CH 2

ZOOM 35 mm

INFO 1/1

10.2.3 Ajustar grupo esclavo

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor para el grupo de canales (p. ej. **RMT I CH1**). Aparecerá la visualización del canal y el grupo.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor para el grupo "GROUP".
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor para el grupo deseado "RMT" o "RMT2".

El ajuste se aplica de forma inmediata.

REMOTE SLAVE RMT CH
2 2

ZOOM 35 mm

INFO 1/1

TTL

M

1/1

REMOTE SLAVE RMT CH
2 2

ZOOM 35 mm

INFO 1/1

TTL

M

EV

+ 2/3

+ 1

+ 1 1/3

▼ ▲

10.2.4 Ajustar modo de funcionamiento esclavo

- En la pantalla táctil, pulse la tecla de sensor para la potencia parcial de luz/compensación de exposición (p. ej. **1/1** / **EV**). Aparecerá la visualización para la selección.
- En la pantalla táctil, pulse la tecla de sensor del modo de funcionamiento **TTL** o **M** deseado.

El ajuste se adopta automáticamente.

10.2.5 Ajustar potencia parcial/compensación de exposición esclava

- En la pantalla táctil, pulse la tecla de sensor para la potencia parcial de luz/compensación de exposición (p. ej. **1/1** / **EV**). Aparecerá la visualización para la selección.
- En la pantalla táctil, pulse la tecla de sensor del modo de funcionamiento **1/1** o **EV** deseado.
- En la pantalla táctil, pulse las teclas de sensor ▼ ▲ y ajustar la compensación de exposición deseada (p. ej. +1).
- Pulse la tecla de sensor para ajustar el valor de compensación de exposición **+1** deseado.

El ajuste se adopta automáticamente.

10.3 Comprobación del modo remoto

- Colocar los flashes esclavos para la toma. Para colocar el flash esclavo, emplear un pie de apoyo S60.
- Esperar a que se encienda la indicación de disponibilidad de todos los flashes. Cuando los flashes esclavos están listos para disparar, parpadea la indicación de disponibilidad y, además, el destello de medición AF ⑬.
- Pulsar el disparador en el flash maestro y hacer una prueba de iluminación. Los flashes esclavos van respondiendo uno detrás de otro con cierto retraso según su grupo con un disparo de prueba. Si un flash esclavo no emite ningún disparo de prueba, comprobar la configuración del canal remoto y el grupo esclavo. Corrija la posición del flash esclavo, de modo que pueda recibir la luz ④ del flash maestro.

El modo de funcionamiento de flash es transmitido automáticamente desde el maestro.

¡Cuando en el flash maestro está ajustada la función de luz de modelado (ML), al dispararse la luz de modelado se dispara al mismo tiempo la de los flashes esclavos!

10.4 Modo SERVO

El modo SERVO es un modo esclavo simple sin o con anulación de predestello en el que el flash esclavo emite siempre un disparo tan pronto como recibe un impulso lumínico del flash de la cámara.

En general, en el modo SERVO sólo es posible el modo de flash manual. El modo de flash manual se ajusta automáticamente una vez puesto en funcionamiento el modo SERVO.

10.4.1 Ajustar modo de funcionamiento SERVO

- Ajustar en la cámara un modo de funcionamiento E TTL.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor para el modo de funcionamiento mostrado hasta que aparezca la selección del modo de funcionamiento.

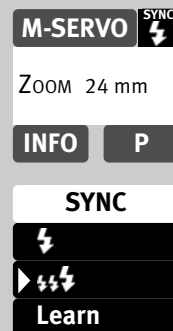
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor   y seleccionar el modo de funcionamiento „SERVO”.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **SERVO**.
Se adopta el modo de funcionamiento.

Si se desea, es posible configurar la potencia parcial de luz (consultar 10.4.3).

10.4.2 Ajustar anulación de predestello y sincronización

- Ajustar en la cámara un modo de funcionamiento TTL.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **SYNC** hasta que aparezca la selección del tipo de sincronización.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor:
 -  Sincronización sin predestello
 -  Sincronización con predestelloSe adopta el modo de funcionamiento.

Si la sincronización configurada aquí no funciona bien, proceda entonces como se describe en 10.4.4.



M-SERVO SYNC

ZOOM 24 mm

INFO P

1/1

1/1 ⁻¹/₃



1/8 ⁻²/₃

1/16

1/16 ⁻¹/₃



M-SERVO SYNC

ZOOM 35 mm

INFO 1/16

10.4.3 Ajustar potencia parcial de luz en modo Servo

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **P** de la potencia parcial de luz hasta que aparezca la selección de la potencia parcial de luz.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de y ajustar la potencia parcial de luz 1/1, 1/2, 1/8 o 1/128.
- En la pantalla táctil, seleccionar la potencia parcial de luz **1/16** (p. ej. 1/16) con la tecla de sensor.
Se adopta la potencia parcial de luz.
Cuando los flashes esclavos estén listos para disparar, parpadeará el destello de medición AF.

En modo SERVO no es posible ajustar grupos esclavos ni canales remotos.

El flash de la cámara no puede trabajar en modo remoto.



10.4.4 Función de aprendizaje

La „función de aprendizaje“ hace posible que un flash esclavo concreto se adapte automáticamente a la técnica de iluminación del flash de la cámara.

Para ello pueden ser incluidos uno o más predestellos (p. ej. para reducir el „efecto de ojos rojos“) del flash de la cámara. El disparo del flash esclavo se producirá entonces en el momento del disparo principal para iluminar la toma.

Quando el flash instalado en la cámara emita predestellos AF de medición para el enfoque automático, el sistema impide la función de aprendizaje.

Emplee otro modo de funcionamiento de cámara si es posible o cambie a enfoque automático.

M-SERVO SYNC

ZOOM 24 mm

INFO

P

SYNC



Learn

Learning Mode



Take Picture

Proceso de ajuste para la función de aprendizaje

La función de predestello AF de la cámara debe estar apagada.

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor e **SYNC** hasta que aparezca la selección.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **Learn**.
- El "Learning Mode" (modo de aprendizaje) está listo para aprender.
- Pulsar el disparador en la cámara para provocar un disparo del flash de la cámara. Cuando el flash SERVO haya recibido un impulso lumínico, aparecerá en la pantalla "LEARN OK" como confirmación.

Ahora el mecablitz 52 AF-1 digital ha aprendido qué luz usa el flash de la cámara.

M-SERVO SYNC

ZOOM 24 mm

INFO

1/16

SLAVE

SERVO



TTL

M



10.4.5 Desactivar modo de flash SERVO

- En la pantalla táctil, pulsar el modo de funcionamiento mostrado hasta que aparezca la selección del modo de funcionamiento.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor y seleccionar el modo de funcionamiento deseado, p. ej **TTL**.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor para el modo de funcionamiento, p. ej **TTL**.

Se adopta el modo de funcionamiento seleccionado.

11 OPTION-Menu

11.1 Luz de modelado (MOD.LIGHT)

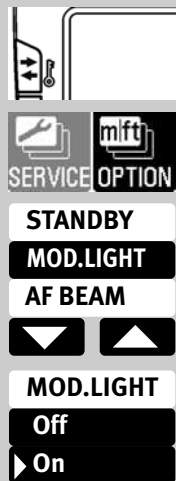
La luz de modelado (ML = Modelling Light) es una secuencia de destellos estroboscópicos a alta frecuencia. Con una duración de aprox. 3 segundos, produce la impresión de una iluminación casi continua. Con la luz de modelado se puede evaluar la distribución de luz y la formación de sombras incluso antes de la toma.

La luz de modelado se dispara mediante la tecla de disparo manual ⑥.

Einstellvorgang

- Pulsar la tecla  ⑦ hasta que aparezca el menú de selección.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **OPTION**.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor   y seleccionar "MOD.LIGHT".
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **MOD.LIGHT**.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **ON** o **OFF** y encender o apagar la luz de modelado. El ajuste se adopta de forma inmediata.

Tras la activación de la luz de modelado, se muestra en el menú INFO "MOD.LIGHT".



11.2 Modo Zoom (ZOOM)

11.2.1 Modo de zoom extendido

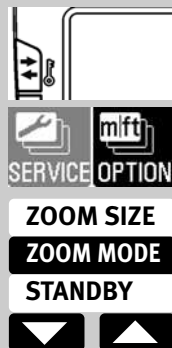
Con el modo Extended-Zoom se reduce un nivel la posición de zoom del reflector con respecto a la distancia focal del objetivo de la cámara. La iluminación de superficies grandes resultante sirve para lograr una luz difusa adicional (reflexiones) en recintos cerrados y, con ello, una iluminación más suave con la luz del flash.

Por ejemplo:

La distancia focal del objetivo en la cámara es de 50 mm. En el modo de zoom extendido, el flash controla el reflector ajustándolo a la posición de zoom 35 mm. En la pantalla sigue apareciendo 50 mm.

Configuración

- Pulsar la tecla  ⑦ hasta que aparezca el menú de selección.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **OPTION**.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor   y seleccionar "ZOOM MODE".
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **ZOOM MODE**.

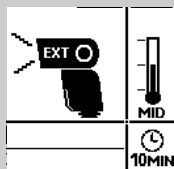


ZOOM MODE

► EXTENDED

STANDARD

SPOT



- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **EXTENDED**.
El ajuste se adopta de forma inmediata.

Después de activar el funcionamiento de zoom extendido, en el menú INFO aparece "EXT".

Según el sistema, el funcionamiento de zoom extendido se puede utilizar con distancias focales de objetivo a partir de 28 mm (formato pequeño). La cámara debe tener un objetivo CPU y transmitir al flash los datos de distancia focal del objetivo.

11.2.2 Modo de zoom SPOT

Con el modo de zoom Spot se amplía un nivel la posición de zoom del reflector con respecto a la distancia focal del objetivo de la cámara. La menor iluminación resultante sirve para lograr una iluminación con realce central y una iluminación periférica sombreada.

Por ejemplo:

La distancia focal del objetivo en la cámara es de 50 mm. En el funcionamiento de zoom Spot, el flash controla el reflector ajustándolo a la posición de zoom 70 mm. En la pantalla sigue apareciendo 50 mm.



ZOOM SIZE

ZOOM MODE

STANDBY

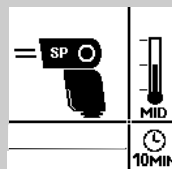


ZOOM MODE

EXTENDED

STANDARD

► SPOT

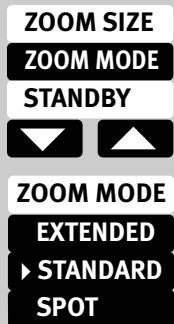


Configuración

- Pulsar la tecla ⑦ hasta que aparezca el menú de selección.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **OPTION**.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor y seleccionar "ZOOM MODE".
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **ZOOM MODE**.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **SPOT**.
El ajuste se adopta de forma inmediata.

Después de activar el modo de zoom Spot, en el menú INFO aparece "SP".

Según el sistema, el modo de zoom Spot se puede utilizar con distancias focales de objetivo a partir de 28 mm (formato pequeño). La cámara debe disponer de un objetivo CPU y transmitir al flash los datos de la distancia focal del objetivo.

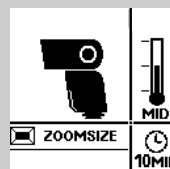
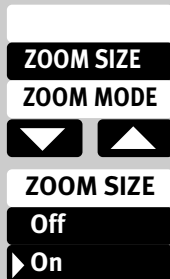


11.2.3 Modo de zoom STANDARD

En el modo de zoom estándar, se ajusta la posición del zoom del reflector a la distancia focal del objetivo de la cámara.

Configuración

- Pulsar la tecla ⑦ hasta que aparezca el menú de selección.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **OPTION**.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor y seleccionar "ZOOM MODE".
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **ZOOM MODE**.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **STANDARD**.
El ajuste se adopta de forma inmediata.



11.2.4 Adaptación del formato de toma (ZOOM SIZE)

En algunos modelos de cámaras digitales, la indicación relativa a la posición del reflector puede ser adaptada al formato de chip (dimensiones del bloque básico de toma de imagen) utilizando la función grado de zoom.

Configuración

- Pulsar la tecla ⑦ hasta que aparezca el menú de selección.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **OPTION**.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor y seleccionar "ZOOM SIZE".
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **ZOOM SIZE**.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **ON**. El ajuste se adopta de forma inmediata.

Después de activar la función Zoom Size, en el menú INFO aparece "ZOOM SIZE".

La función grado de zoom no puede configurarse en cámaras que no permitan la adaptación del formato de toma!

11.3 Luz auxiliar AF (AF BEAM)

Cuando el sistema de medición AF de una cámara réflex AF digital no puede enfocar con nitidez debido a una luminosidad ambiente insuficiente, la cámara activa la luz auxiliar AF integrada ⑬ en el flash. Esta proyecta un dibujo de franjas sobre el motivo para que la cámara pueda enfocar.

Con la función "AF-BEAM", la luz auxiliar AF se puede encender o apagar.

El alcance es de aprox. 6 m - 9 m (con objetivo estándar 1,7/50 mm). Debido al paralaje entre el objetivo y la luz auxiliar AF del flash, el límite de medición con la luz auxiliar AF es de aprox. 0,7 m a 1 m.

Para que la cámara pueda activar la luz auxiliar AF ⑬, debe ajustarse el modo de funcionamiento de enfoque automático "ONE SHOT" en la cámara y el flash debe mostrar la indicación de disponibilidad.

Algunos modelos de cámara son compatibles únicamente con la luz auxiliar AF interna de la cámara. La luz auxiliar AF del flash no se activa en ese caso (p. ej. en cámaras compactas; consultar manual de instrucciones de la cámara)!

Los objetivos zoom con reducida apertura inicial del diafragma limitan bastante la luz auxiliar AF!

Con el sensor AF central ⑬ de algunos modelos de cámara sólo es compatible la luz



MOD.LIGHT

AF BEAM

m/ft



AF BEAM

Off

▶ On

auxiliar AF del flash. Si se selecciona un sensor AF descentralizado, no se activa la luz auxiliar AF en el flash.

Configuración

- Pulsar la tecla ⑦ hasta que aparezca el menú de selección.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **OPTION**.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor y seleccionar "AF BEAM".
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **AF BEAM**.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **On** o **Off**.
El ajuste se adopta de forma inmediata.



11.4 Bloqueo/Desbloqueo

La configuración del flash se puede bloquear para evitar cambios por descuido.

Para bloquear y desbloquear la configuración, mantener pulsada la tecla  ⑦ unos 3 segundos.

11.5 Indicaciones de alcance en m o ft

La indicación de alcance en la pantalla puede efectuarse o bien en metros (m) o en pies (ft).

Configuración

- Pulsar la tecla  ⑦ hasta que aparezca el menú de selección.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **OPTION**.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor   y seleccionar "m/ft".
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **m/ft**.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **m** o **ft**.

El ajuste se adopta de forma inmediata.

12 Técnicas de destello

12.1 Destellos indirectos

Mediante los destellos indirectos, el motivo recibe una iluminación más suave y se atenúa la formación pronunciada de sombras. Asimismo, se reduce la diferencia de iluminación, debida a causas físicas, entre el primer plano y el fondo.

Para lograr destellos indirectos, el reflector del flash se puede orientar en horizontal y vertical.

A fin de evitar los tonos de color en las tomas, la superficie de reflexión debe ser de un color neutro o blanca.

Al girar el reflector debe hacerse con un ángulo suficientemente grande para que no pueda llegar luz directa del reflector al motivo. Por lo tanto, girar hasta la posición de retención de 60º como mínimo.

Hallándose girado el cabezal del reflector, se activa en el reflector una posición de 70 mm, con lo que no habrá luz difusa directa iluminando adicionalmente el motivo.

No se produce entonces ninguna indicación del alcance ni de la posición del reflector.



AF BEAM

m/ft



m/ft



12.2 Destellos indirectos con tarjeta reflectante

Mediante la iluminación indirecta con el flash y una tarjeta reflectante ⑧ integradas pueden conseguir luces angulares en los ojos de las personas:

- Girar el cabezal del reflector 90º hacia arriba.
- Sacar la tarjeta reflectante junto con el difusor de gran angular ⑨ del cabezal del reflector.
- Dejar fuera la tarjeta reflectante ⑧ y introducir el difusor de gran angular ⑨ en el cabezal del reflector.

12.3 Memoria FE de valores de medición del flash

Algunas cámaras disponen de una memoria para los valores de medición del flash (FE: flash exposure), que puede operar con el flash en modo de funcionamiento TTL.

Así se puede determinar antes de la toma la cantidad de exposición de flash necesaria para la siguiente toma. Esto es útil, por ejemplo, cuando la exposición del flash debe determinarse para un parte determinada del motivo que no es necesariamente idéntica al motivo principal.

La activación de esta función se realiza en la cámara. La parte del motivo para la que debe ajustarse la exposición del flash se visiona y

enfoca con el campo de medición del sensor AF existente en la cámara. Al pulsarse en la cámara la tecla FE (la denominación puede variar en su caso dependiendo del modelo de cámara; consultar manual de instrucciones de la misma), el flash emite un disparo de prueba FE.

En el visor de la cámara aparece una indicación con el valor de medición guardado, p. ej. „EL“. Con ayuda de la luz reflejada del disparo de prueba, la cámara establece la potencia con la que debe realizarse el siguiente disparo del flash. Después se puede enfocar el motivo principal mediante el campo de medición del sensor AF de la cámara. Después de pulsar el disparador de la cámara, la toma se ilumina con la potencia predeterminada del flash!

La memoria FE de valores de medición del flash no es compatible con el programa completamente automático ni con los programas Vari o de escenas. En el manual de instrucciones de la cámara puede encontrarse más información sobre configuración y manejo de esta técnica!

13 Sincronización del flash

13.1 Control automático de la sincronización del flash

Según el modelo de cámara y el modo de funcionamiento de la misma, al aparecer la indicación de disponibilidad de flash, la velocidad de obturación se conmuta a la velocidad de sincronización del flash (consultar manual de instrucciones de la cámara).

Las velocidades de obturación más rápidas que la velocidad de sincronización del flash no se pueden ajustar o se conmutan automáticamente a la velocidad de sincronización del flash. Algunas cámaras disponen de un margen de sincronización, p. ej. 1/60s hasta 1/250s (consultar manual de instrucciones de la cámara). Dependiendo del modo de funcionamiento de la cámara, de la luz ambiente y de la distancia focal del objetivo utilizada, la cámara activará una determinada velocidad de sincronización.

Se pueden emplear velocidades de obturación más lentas que la velocidad de sincronización del flash según el modo de funcionamiento de la cámara y de la sincronización del flash seleccionada.

En cámaras con obturador central y con sincronización rápida (consultar 7.4) No se encuentra el origen de la referencia.) no se realiza ningún control automático de la sin-

cronización del flash. Por lo tanto, se puede usar el flash con cualquier velocidad de obturación. Si se necesita disparar el flash a plena potencia, no se debe seleccionar una velocidad de obturación mayor de 1/125s.

13.2 Sincronización normal

En la sincronización normal, el flash se dispara al principio del tiempo de obturación (sincronización con la primera cortinilla). Este es el funcionamiento estándar que siguen todas las cámaras. La sincronización normal es apropiada para la mayoría de las tomas con flash. La cámara cambia a la velocidad de sincronización del flash dependiendo del modo de funcionamiento en que se encuentre.

Son normales velocidades entre 1/30s y 1/125s (consultar manual de instrucciones de la cámara).

En el flash no aparece ninguna indicación en referencia a este modo.

13.3 Sincronización de velocidad lenta (SLOW)

Con la sincronización de velocidad lenta SLOW, si la luminosidad ambiente es reducida, se puede resaltar más el fondo de la imagen. Esto se consigue mediante velocidades de obturación en la cámara adaptadas a la luz ambiente. Para ello, la cámara utiliza automáticamente velocidades de obturación

más lentas que la velocidad de sincronización del flash (p. ej., velocidades de obturación de hasta 30 seg.). En algunos modelos de cámara y con determinados programas (p. ej. programas para fotografía nocturna, etc.), se activa automáticamente o se puede ajustar en la cámara la sincronización de velocidad lenta (consultar manual de instrucciones de la cámara). Para este modo, no es necesario ningún ajuste en el flash ni aparecen otras indicaciones en la pantalla.

La configuración para la sincronización de velocidad lenta SLOW se realiza en la cámara (consultar manual de instrucciones de la misma). Utilizar un trípode para evitar que las tomas salgan movidas cuando se utilizan velocidades de obturación lentas!

13.4 Sincronización con la segunda cortinilla (REAR)

Algunas cámaras ofrecen la posibilidad de la sincronización con la segunda cortinilla (modo REAR).

Se trata de disparar el flash al final del tiempo de obturación. Esto es una ventaja, sobre todo en exposiciones de obturación lentas (> 1/30s) y motivos en movimiento con fuente de luz propia, ya que las fuentes de luz en movimiento dejan una estela luminosa tras de sí en lugar de delante de ellas, como en la sincronización con la primera cortinilla.

De este modo, al fotografiar fuentes de luz en movimiento se consigue una reproducción „más natural“ de la situación de la toma!

Según el modo de funcionamiento, la cámara activa velocidades de obturación más rápidas que la velocidad de sincronización del flash.

Con algunas cámaras y determinados modos de funcionamiento (p. ej. determinados programas Vari o de escenas, o con función de predestellos contra „efecto de ojos rojos“) no se puede utilizar el modo REAR. En tal caso, el modo REAR no se puede seleccionar, se borra automáticamente o no se lleva a cabo (consultar manual de instrucciones de la cámara).

El modo REAR se ajusta en la cámara (consultar manual de instrucciones de la misma). En el flash no aparece ninguna indicación en referencia al modo REAR.

14 Configuración de pantalla táctil

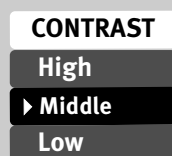
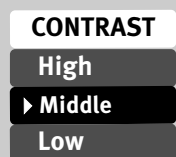
14.1 Contraste (CONTRAST)

El contraste de la pantalla se puede cambiar en tres niveles.

Configuración

- Pulsar la tecla  ⑦ hasta que aparezca el menú de selección.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **SERVICE**.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor   y seleccionar "CONTRAST".
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **CONTRAST**.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **High** para contraste alto.
Middle para contraste medio.
LOW para contraste bajo.

El ajuste se adopta de forma inmediata.



14.2 Brillo (BRIGHTNESS)

El brillo de la pantalla se puede cambiar en tres niveles.

Configuración

- Pulsar la tecla  ⑦ hasta que aparezca el menú de selección.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **SERVICE**.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor   y seleccionar "BRIGHTNESS".
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **BRIGHTNESS**.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **High** para brillo máximo.
Middle para brillo medio.
LOW para brillo bajo.

El ajuste se adopta de forma inmediata.



BRIGHTNESS

ROTATION

RESET



ROTATION

Off

► On

14.3 Rotación (ROTATION)

Al girar el flash en posición horizontal, la indicación de la pantalla también se puede girar.

Configuración

- Pulsar la tecla ⑦ hasta que aparezca el menú de selección.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **SERVICE**.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor y seleccionar "ROTATION".
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **ROTATION**.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **ON**.
El ajuste se adopta de forma inmediata.



15 Mantenimiento y cuidados

Retirar la suciedad y el polvo con un paño suave, seco o tratado con silicona.

No utilizar detergentes, ya que podrían dañar los elementos de plástico.

15.1 Actualización del firmware

La versión de firmware (en el ejemplo V1.0) del flash se muestra en la pantalla inicial tras encender el aparato.

El firmware del flash se puede actualizar mediante el conector USB ⑪ y ajustarse en el marco técnico a las funciones de cámaras futuras (actualización del firmware).

Consultar más información en la página web de Metz: www.metz-mecatech.de

15.2 Formación del condensador de destellos

El condensador de destellos incorporado en el flash se deforma físicamente si el aparato no se conecta durante largos periodos de tiempo. Por ese motivo, es necesario conectar el flash durante aprox. 10 minutos cada tres meses. Las pilas o baterías deberán tener la suficiente energía para que la indicación de disponibilidad de disparo aparezca como máx. 1 minuto después de encender el flash.



ROTATION

RESET



RESET

Off

▶ On

15.3 Valores de fábrica (RESET)

El flash se puede restablecer a sus valores de fábrica.

Configuración

- Pulsar la tecla ⑦ hasta que aparezca el menú de selección.

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **SERVICE**.

- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor y seleccionar "RESET".

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **RESET**.

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **ON**.

El ajuste se adopta de forma inmediata y el flash pasa al estado de fábrica.

Las actualizaciones del firmware no se ven afectadas por esta acción!

16 Ayuda en caso de problemas

Si alguna vez aparecen en la pantalla, por ejemplo, indicaciones sin sentido o el flash no funciona como es debido, debe apagarse durante aprox. 10 segundos pulsando el interruptor general ② . Comprobar que el pie del flash está bien montado en la zapata de la cámara y que los ajustes de la cámara son correctos.

Cambiar las pilas o baterías por otras nuevas o recién cargadas!

Tras la conexión, el flash debería funcionar „normalmente“.

De lo contrario, diríjase a un proveedor autorizado.

A continuación se describen algunos problemas que pueden aparecer al utilizar el flash. Debajo de cada punto, se indican las causas y soluciones para estos problemas.

En la pantalla no aparece la indicación del alcance

- No se produce transmisión de datos entre la cámara y el flash.
Pulsar el disparador de la cámara.
- El reflector no se encuentra en la posición normal.

El destello de medición AF del flash no se activa

- El flash no está preparado.
- La cámara no funciona en el modo „Single-AF (S-AF)“.
- La cámara sólo es compatible con el destello de medición AF interno.
- El destello de medición AF de algunos modelos de cámara sólo es compatible con el sensor AF central de la cámara. Si se selecciona un sensor AF descentralizado, el destello de medición AF no se activa en el flash.

Activar el sensor AF central!

- La función "AF BEAM" está apagada. Encender "AF BEAM", consultar 11.3.

La posición del reflector no se ajusta automáticamente a la posición real de zoom del objetivo

- La cámara no está transmitiendo datos al flash.
- No tiene lugar una transmisión de datos entre el flash y la cámara.
Pulsar el disparador de la cámara!
- La cámara está equipada con un objetivo sin CPU.
- El flash está funcionando en el modo manual de zoom "MZoom".
Cambiar a auto-zoom (consultar 11.2.3).
- El reflector está girado respecto a su posición normal bloqueada.
- El difusor de gran angular está desplegado por delante del reflector.
- Está montado un Mecabounce delante del reflector.

El ajuste de diafragma del flash no se adapta automáticamente al del objetivo

- La cámara no está transmitiendo datos al flash.
- No hay transmisión de datos entre el flash y la cámara.
¡Pulse el disparador de la cámara!
- La cámara está equipada con un objetivo sin CPU.

No se puede configurar el modo TTL de funcionamiento de flash

- No ha habido transmisión de datos entre el flash y la cámara.
Pulsar el disparador de la cámara.
- La cámara no es compatible con el modo TTL.

La configuración de la corrección manual de la exposición del flash TTL no tiene ningún efecto

- La cámara no es compatible con la corrección manual de la exposición del flash TTL.

No tiene lugar una conmutación automática a la velocidad de sincronización del flash

- La cámara tiene un obturador central (como la mayoría de las cámaras compactas). Por eso, no es necesario cambiar a la velocidad de sincronización.
- La cámara está operando con sincronización rápida HSS (configuración de cámara). En ese caso, no cambia a la velocidad de sincronización.
- La cámara funciona con velocidades de obturación más lentas que la velocidad de sincronización del flash. Dependiendo del modo de funcionamiento de la cámara no se pasa a la velocidad de sincronización del flash (consultar manual de instrucciones de la cámara).

La imagen aparece demasiado oscura

- El motivo se encuentra fuera del alcance del flash.
Recordar que con los destellos indirectos se reduce el alcance del flash.
- El motivo contiene partes muy claras o reflectantes. Esto confunde al expo-símetro de la cámara o del flash. Ajustar una corrección manual de la exposición del flash positiva, por ejemplo, +1 EV.

La imagen aparece demasiado clara

- En la fotografía de primeros planos pueden producirse sobreexposiciones (tomas demasiado claras) cuando no se alcanza la velocidad más rápida del flash.

No se puede ajustar en el flash la apertura F

- Entre el flash y la cámara se produce un intercambio digital de datos. ¡No es posible ajustar la apertura!

17 Características técnicas

Máximo número guía con ISO 100/21°, zoom 105 mm:

En metros: 52

En pies: 170

Tipos de funcionamiento del flash:

TTL (sin predestello), TTL con predestello, medición ADI, manual M, sincronización rápida HSS, esclavo remoto, slave remoto.

Potencias parciales manuales:

P1/1 a P1/ 128 en tercios.

P1/1 a P1/64 Sincronización rápida automática (HSS)

Duración de destellos ver Tabla 2, (Sida 279)

Temperatura de color: Aprox. 5600 K

Sensibilidad de la película: ISO 6 bis ISO 51200

Sincronización:

Encendido de baja tensión IGBT

Cantidad de destellos, ver Tabla 3, (Sida 280)

Intervalo entre destellos, ver Tabla 3, (Sida 280)

Iluminación :

Reflector a partir de 24 mm (pequeño formato 24 x 36).

Reflector con difusor de gran angular a partir de 12 mm (pequeño formato 24 x 36).

Gama de inclinación y posiciones de enclavamiento del reflector:

Hacia arriba:

45° 60° 75° 90°

En sentido contrario a las agujas del reloj:

60° 90° 120° 150° 180°

En el sentido de las agujas del reloj:

60° 90° 120°

Dimensiones aprox. en mm (An x Al x Pr):

Ca. 73 x 134 x 90

Peso :

Aprox. 346 g excluidas fuentes de alimentación

Componentes suministrados:

Flash con difusor de gran angular integrado, manual de instrucciones, Pie de apoyo para flashes S60, Bolsa de cinturón T58.

18 Accesorios especiales

Metz no asume ninguna garantía por funcionamiento erróneos o daños en el flash, causados al utilizar accesorios de otros fabricantes!

• **mecabounce Diffuser MBM-02**

(Nº ref. 000001908)

Mediante este difusor se consigue, de forma sencilla, una iluminación suave.

El efecto es extraordinario dado que las imágenes adquieren un aspecto delicado. El color de la piel de las personas resulta muy natural.

Los alcances límite se reducen aprox. a la mitad según la pérdida de luz.

• **Reflexschirm 58-23**

(Nº ref. 000058235)

isminuye las sombras duras dirigiendo una luz suave.

• **Pie de apoyo para flashes S60**

(Nº ref. 000000607)

Pie de apoyo para flashes en modo de funcionamiento esclavo.



Eliminación de las baterías

No se deben tirar las baterías a la basura casera.

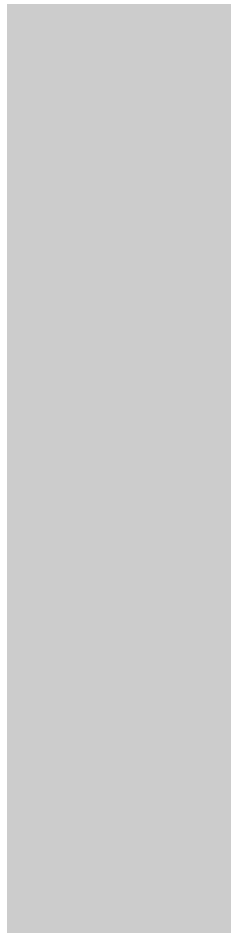
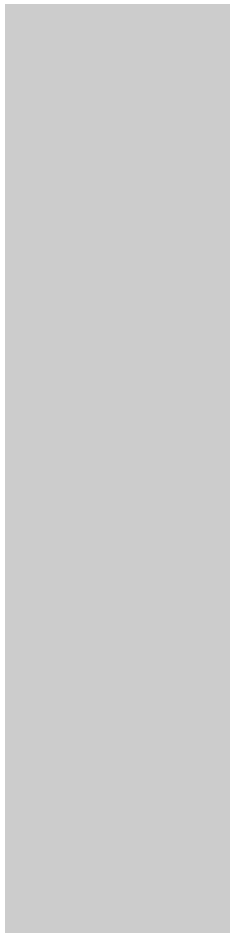
Para la devolución de sus baterías gastadas, sírvase utilizar uno de los sistemas de reciclaje existente eventualmente en su país.

Sírvase devolver únicamente baterías descargadas.

Por regla general, las baterías están descargadas cuando el aparato alimentado por ellas

- se apaga y señala „baterías gastadas“
- no funciona bien despues de un largo período de uso de las baterías.

Para evitar cortocircuitos, es recomendable cubrir los polos de las baterías con cinta adhesiva.



ISO	Zoom							
	12	24	28	35	50	70	85	105
6/9°	5	6,5	7,5	8	9,5	11	12	13
8/10°	5,6	7,3	8,4	9	11	12	13	15
10/11°	6,3	8,2	9,4	10	12	14	14	16
12/12°	7,1	9,2	11	11	13	15	16	18
16/13°	6,7	8,7	9,9	11	13	14	15	17
20/14°	8,9	12	13	14	17	19	20	23
25/15°	10	13	15	16	19	22	23	26
32/16°	11	15	17	18	21	24	26	29
40/17°	13	16	19	20	24	27	29	33
50/18°	14	18	21	23	27	30	33	37
64/19°	16	21	24	25	30	34	37	41
80/20°	18	23	27	29	34	38	41	46
100/21°	20	26	30	32	38	43	46	52
125/22°	22	29	34	36	43	48	52	58
160/23°	22	29	34	36	43	48	52	58
200/24°	28	37	42	45	54	61	65	74
250/25°	32	41	48	51	60	68	73	83
320/26°	36	46	53	57	68	77	82	93
400/27°	40	52	60	64	76	86	92	104
500/28°	45	58	67	72	85	97	103	117
650/29°	50	66	76	81	96	108	116	131
800/30°	57	74	85	91	107	122	130	147
1000/31°	63	83	95	102	121	137	146	165
1250/32°	71	93	107	114	135	153	164	185
1600/33°	80	104	120	128	152	172	184	208
2000/34°	90	117	135	144	171	193	207	233
2500/35°	101	131	151	161	192	217	232	262
3200/36°	113	147	170	181	215	243	260	294
4000/37°	127	165	190	203	241	273	292	330
5000/38°	143	185	214	228	271	306	328	371
6400/39°	160	208	240	256	304	344	368	416

Tabelle 1: Leitzahlen bei maximaler Lichtleistung (P 1/1)

Tableau 1: Nombres-guides pour la puissance maximale (P 1/1)

Tabel 1: Richtgetallen bij vol vermogen (P 1/1)

Table 1: Guide numbers at maximum light output (P 1/1)

Tabella 1: Numeri guida a potenza piena (P 1/1)

Tabla : Números-guía con máxima potencia de luz (P 1/1)

Teillichtleistung Niveaux de puissance Deelvermogensstappen Partial light output Livello di potenza Potencia parcial (P=Flash Power)	Blitzleuchtzeit (s) Durée d'éclair (s) Flitsdur (s) Flash duration Durata del lampo Duración de destello	Leitzahl Nombre-guide Richtgetal Guide number Numero guida Número-guía ISO 100/50 mm	Leitzahl Nombre-guide Richtgetal Guide number Numero guida Número-guía ISO 100/105 mm
P 1/1	1/125	38	52
P 1/1 -1/3			
P 1/1 -2/3			
P 1/2	1/900	27	37
P 1/2 -1/3			
P 1/2 -2/3			
P 1/4	1/2000	19,1	26,2
P 1/4 -1/3			
P 1/4 -2/3			
P 1/8	1/4000	13,5	18,5
P 1/8 -1/3			
P 1/8 -2/3			
P 1/16	1/6000	9,5	13,41
P 1/16 -1/3			
P 1/16 -2/3			
P 1/32	1/10000	6,7	9,3
P 1/32 -1/3			
P 1/32 -2/3			
P 1/64	1/15000	4,7	6,6
P 1/64 -1/3			
P 1/64 -2/3			
P 1/128	1/25000	3,3	4,7
P 1/128 -1/3			
P 1/128 -2/3			
P 1/256			

Tabelle 2: Blitzleuchtzeiten in den Teillichtleistungsstufen

Tableau 2: Durée de l'éclair pour les différents niveaux de puissance

Tabel 2: Flitsduur en deelvermogensstappen

Table 2: Flash durations at the individual partial light output levels

Tabella 2: Durata del lampo ai vari livelli di potenza flash

Tabla 2: Duraciones de destellos en los escalones de potencias parciales de luz

Batterietyp	Blitzfolgezeiten		Blitzanzahl
Type de pile/accu	Temps de recyclage		Nombre d'éclairs
Type voeding	Flitsvolgtijden		Aantal flitsen
Battery type	Recycling times		Number of flashes
Tipo batteria	Tempi di ricarica		Numero ampi
Tipo de pila	Tiempo de secuencia de dest.		Número de destellos
	M	E TTL	min. /max.
High Power Alkali-Mangan Alcaline au Mg hautes perf. High Power alkalimangaan High-power alkaline-manganese Alcal. al mangan. ad alta capacità Alcalino-Manganesas High power	4 s	0,1 ... 5 s	140 ... 3000
NiMh-Akku 1,2V/2100 mAh	3,5 s	0,1 ... 5 s	240 ... 3000
Lithium-Batterie	4,5 s	0,1 ... 5 s	370 ... 6000

Tabelle 3: Blitzfolgezeiten und Blitzanzahl bei den versch. Batterietypen

Tableau 3: Temps de recyclage et autonomie pour différents types de piles

Tabel : Flitsvolgtijden en aantallen flitsen bij de verschillende voedingstypes

Table 3: Recycling times and number of flashes with different battery types

Tabella 3: Tempi di ricarica e numero lampi con i diversi tipi di batterie

Tabla 3: Tiempos de secuencias de dest. y núm. de dest. con los dist. tipos de pilas

	Zoom							
	12	24	28	35	50	70	85	105
HSS	7	12	13	14	17	19	21	23

Tabelle 4: Maximale Leitzahlen im HSS-Betrieb

Tableau 4: Nombres-guides en mode HSS

Tabel 4: Max. Richtgetallen bij de HSS functie

Table : Maximum guide numbers at HSS-Mode

Tabella : Potenza piena a numeri guida per il modo HSS

Tabla : Números-guía max. en el funcionamiento HSS



Ihr Metz-Produkt wurde mit hochwertigen Materialien und Komponenten entworfen und hergestellt, die recycelbar sind und wieder verwendet werden können.

(D)

Dieses Symbol bedeutet, dass elektrische und elektronische Geräte am Ende ihrer Nutzungsdauer vom Hausmüll getrennt entsorgt werden müssen.

Bitte entsorgen Sie dieses Gerät bei Ihrer örtlichen kommunalen Sammelstelle oder im Recycling Centre.

Bitte helfen Sie mit die Umwelt, in der wir leben, zu erhalten.



Votre produit Metz a été conçu et fabriqué avec des matériaux et composants de haute qualité, susceptibles d'être recyclés et réutilisés.

(F)

Ce symbole signifie que les appareils électriques et électroniques, lorsqu'ils sont arrivés en fin de vie, doivent être éliminés séparément des ordures ménagères.

Veuillez rapporter cet appareil à la déchetterie communale ou à un centre de recyclage.

Vous contribuez ainsi à la préservation de l'environnement.



Uw Metz-product is ontworpen voor en gebouwd uit hoogwaardige materialen en componenten die gerecycled kunnen worden en dus geschikt zijn voor hergebruik.

(NL)

Dit symbool betekent, dat elektrische en elektronische apparatuur aan het einde van zijn levensduur gescheiden van het huisvuil apart moet worden ingeleverd.

Breng dit apparaat naar een van de plaatselijke verzamelpunten of naar een kringloopwinkel.

Help s.v.p. mee, het milieu waarin we leven te beschermen.



Your Metz product was developed and manufactured with high-quality materials and components which can be recycled and/or re-used.

(GB)

This symbol indicates that electrical and electronic equipment must be disposed of separately from normal garbage at the end of its operational lifetime.

Please dispose of this product by bringing it to your local collection point or recycling centre for such equipment.

This will help to protect the environment in which we all live.



Il vostro prodotto Metz è stato progettato e realizzato con materiali e componenti pregiati che possono essere riciclati e riutilizzati.

(I)

Questo simbolo significa che gli apparecchi elettrici ed elettronici devono essere smaltiti separatamente dai rifiuti domestici alla fine del loro utilizzo.

Vi preghiamo di smaltire questo apparecchio negli appositi punti di raccolta locali o nei centri preposti al riciclaggio.

Contribuite anche voi a tutelare l'ambiente nel quale viviamo.



Su producto Metz ha sido concebido y fabricado con materiales y componentes de alta calidad, que pueden ser reciclados y reutilizados.

(E)

Este símbolo significa que los aparatos eléctricos y electrónicos, al final de su vida útil, deberán ser separados de los residuos domésticos y reciclados.

Rogamos llevar este aparato al punto de recogida de su municipio o a un centro de reciclaje.

Por favor, contribuya Vd. también en la conservación del ambiente en que vivimos.

CE Hinweis: (D)
Im Rahmen des CE-Zeichens wurde bei der EMV-Prüfung die korrekte Belichtung ausgewertet.
⚠ SCA-Kontakte nicht berühren !
In Ausnahmefällen kann eine Berührung zur Beschädigung des Gerätes führen.

CE Opmerking: (NL)
In het kader de CE-markering werd bij de EMV-test de correcte belichting bepaald.
⚠ SCA Contacten niet aanraken !
In uitzonderlijke gevallen kan aanraken leiden.

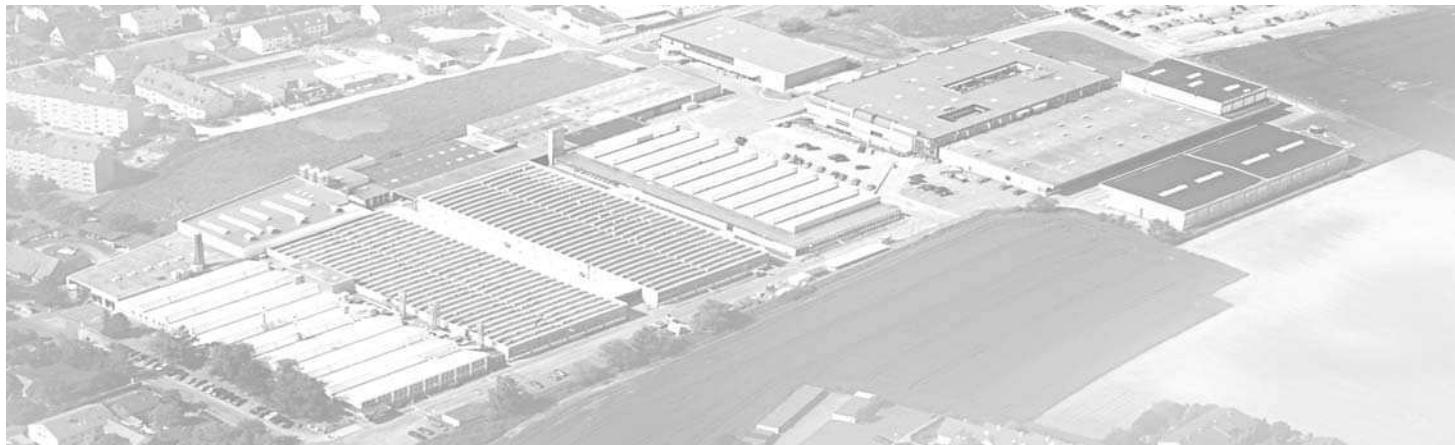
CE Avvertenza: (I)
Nell'ambito delle prove EMV per il segno CE è stata valutata la corretta esposizione.
⚠ Non toccate mai i contatti SCA !
In casi eccezionali il toccare può causare danni all'apparecchio.

CE Remarque: (F)
L'exposition correcte a été évaluée lors des essais de CEM dans le cadre de la certification CE.
⚠ Ne pas toucher les contacts du SCA !
Il peut arriver que le contact avec les doigts provoque la dégradation de l'appareil.

CE Note: (GB)
Within the framework of the CE approval symbol, correct exposure was evaluated in the course of the electromagnetic compatibility test.
⚠ Do not touch the SCA contacts !
In exceptional cases the unit can be damaged if these contacts are touched.

CE Atención: (E)
El símbolo CE significa una valoración da exposición correcta con la prueba EMV (prueba de tolerancia electromagnética).
⚠ No tocar los contactos SCA !
En algunos casos un contacto puede producir daños en el aparato.

Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten !
Sous réserve de modifications et d'erreurs !
Onder voorbehoud van wijzigingen en vergissingen !
Errors excepted. Subject to changes !
Riserva di modifiche e disponibilità di fornitura.
Con reserva de modificaciones y posibilidades de entrega.



Metz mecatech GmbH • Ohmstraße 55 • 90513 Zirndorf / GERMANY • www.metz-mecatech.de • info@metz-mecatech.de



mecablitz



mecastudio



mecalight

711 47 0073.A4

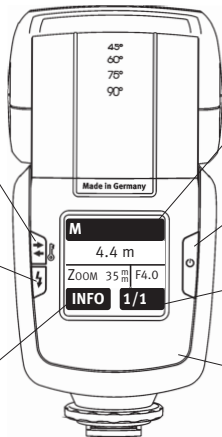
Metz - always first class.



Belichtungs o.k. Anzeige, Auswahlmenü aufrufen, im Menü ein Schritt zurück, Verriegelung ⑦
 Exposition o.k., menu de sélection, menu est un pas en arrière, Verrouillage
 Belichting o.k.-aanduiding, Keuzemenu oproepen, het menu is een stap terug, Vergrendeling
 Exposure ok indicator, call up selection menu, a step back in menu, Keylock
 Indicazione di corretta esposizione, aprire menu di selezione, menu è un passo indietro, Blocco
 Indicación de exposición o.k., abrir menú de selección, el menú es un paso atrás, Bloqueo

Handauslösetaste und Blitzbereitschaftsanzeige ⑥
 Bouton du flash et témoin de disponibilité
 Ontspanknop voor handbediening en flitsapparaat-aanduiding
 Manual firing button and flash-ready indicator
 Tasto emissione manuale del lampo e Indicazione pronto lampo
 Tecla de disparo manual y Indicación de disposición de disparo

Info ⑤

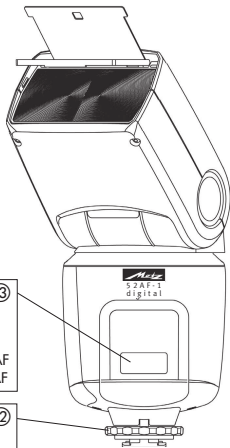


① Anzeige und Auswahl der Blitzbetriebsart
 Affichage et de sélection le mode flash
 Aanduiding en selectie van de flitsfunctie
 Display and select the flash mode
 Selezione del display e di modalità flash
 Visualización y selección de modo de flash

② Hauptschalter
 Interrupteur général
 Hoofdschakelaar
 Main switch
 Interruttore principale
 Interruptor principal

③ Anzeige und Auswahl der - Teillichtleistung / - Belichtungskorrektur EV
 Affichage et de sélection de- Puissances partielles / - correction d'exposition EV
 Aanduiding en selectie van - Deelvermogen / - correctie op de flitsbelichting EV
 Display and selection of - Partial light output / - exposure correction EV
 Selezione del display e di - Potenza ridotta / - correzione dell'esposizione EV
 Visualización y selección de - Potencias parciales / - compensación de exposición EV

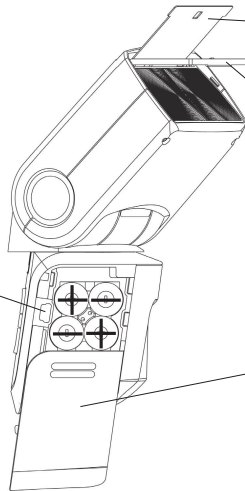
④ Sensor für Remote-Betrieb (hinter Infrarotdurchlässiger Gehäuseschale)
 Senseur pour mode multi-flash sans fil (derrière la coque transparente aux infrarouges)
 Sensor voor draadloze afstandbediening (achter de infrarood-doorlatende behuizing)
 Sensor for cordless remote control (behind a section of the housing that is permeable to infrared light)
 Sensore per controllo a distanza senza cavi (collocato sul retro del guscio sensibile agli infrarossi)
 Sensor para control remoto (tras cubierta de carcasa translúcida para infrarrojos)



⑬ AF-Messblitz
 Illuminateur AF
 AF-meetflits
 AF measuring beam
 Illuminatore di assist. AF
 Destello de medición AF

⑫ Rändelmutter
 Écrou moleté
 Kartelmoer
 Knurled nut
 Dato zigrinato
 Tuerca moleteada

⑪ Firmwareupdate-Buchse
 Mise à jour du micrologiciel
 Updaten van de firmware
 Firmware updates
 Aggiornamento del software
 Actualización del firmware



⑧ Reflektorkarte
 Carte-réfecteur
 Reflecterende kaart
 Reflector card
 Pannello riflettente
 Riflettente integrato

⑨ Weitwinkelstreuscheibe
 Diffuseur grand angle
 Groothoekdiffusorschijf
 Wide-angle diffuser
 Diffusore grandangolare
 Difusor gran angular

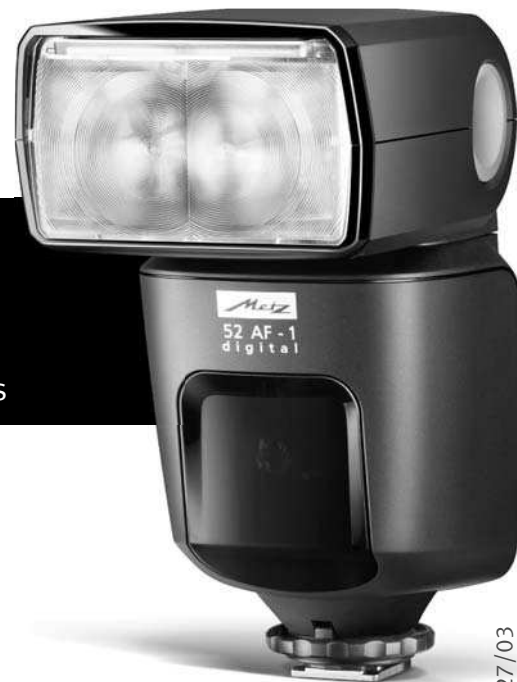
⑩ Batteriefachdeckel
 Couvercle du compartiment des piles
 Deksel batterijvak
 Battery compartment cover
 Coperchio del vano batteria
 Tapa del compartimento de pilas



mecablitz 52 AF-1 Pentax digital

für / for Pentax-Digitalkameras

Bedienungsanleitung, Mode d'emploi, Gebruiksaanwijzing,
Operating instruction, Manuale istruzioni, Manual de instrucciones



www.metz-mecatech.de

15/27/03

Vorwort	3
1 Sicherheitshinweise	4
2 Dedicated-Blitzfunktionen	5
3 Blitzgerät vorbereiten	6
3.1 Montage des Blitzgerätes	6
3.2 Stromversorgung	7
3.3 Ein- und Ausschalten des Blitzgerätes	8
3.4 Das Auswahlmenü	8
3.5 INFO	9
3.6 Automatische Geräteabschaltung / Auto - OFF	9
4 LED-Anzeigen am Blitzgerät	11
4.1 Blitzbereitschaftsanzeige	11
4.2 Belichtungskontrollanzeige	11
5 Anzeigen im Display	11
5.1 Anzeige der Blitzbetriebsart	12
5.2 Reichweitenanzeige	12
6 Blitzbetriebsarten	13
6.1 P TTL-Blitzbetrieb	13
6.2 Automatischer P TTL-Aufhellblitzbetrieb	14
6.3 Manueller Blitzbetrieb	15
6.4 Automatische Kurzzeitsynchronisation (HSS)	16
6.5 SpotBeam-Betrieb	17
7 Manuelle Blitzbelichtungs-korrektur	18
8 Sonderfunktionen	19
8.1 Motorzoom-Reflektor („Zoom“)	19

9 Der drahtlose Remote-Betrieb	22
9.1 Remote-Master Betrieb	23
9.1.1 Remote-Master-Betrieb einstellen	23
9.1.2 Belichtungskorrektur (EV) am Master-Blitzgerät einstellen	23
9.1.3 Remote-Kanal einstellen	24
9.2 Remote-Control Betrieb	24
9.2.1 Remote-Control-Betrieb einstellen	24
9.3 Remote-Slave-Blitzbetrieb	25
9.3.1 Remote-Slave-Blitzbetrieb einstellen	25
9.3.2 Slave-Kanal einstellen	26
9.3.3 Slave-Betriebsart einstellen	26
9.3.4 Slave-Teillichtleistung einstellen	26
9.4 Prüfen des Remote-Blitzbetriebes	27
9.5 SERVO-Betrieb	27
9.5.1 SERVO-Blitzbetrieb einstellen	27
9.5.2 Vorblitzunterdrückung bzw. Synchronisation einstellen	28
9.5.3 Servo-Blitzbetrieb Teillichtleistung einstellen	28
9.5.4 Lernfunktion	29
9.5.5 SERVO-Blitzbetrieb ausschalten	30
10 OPTION-Menü	30
10.1 Einstelllicht	30
10.2 Zoom Betrieb	31
10.2.1 Extended-Zoom-Betrieb	31
10.2.2 SPOT-Zoom-Betrieb	32
10.2.3 STANDARD-Zoom-Betrieb	32
10.2.4 Aufnahmeformat-Anpassung (Zoom-Size)	33
10.3 AF-BEAM (AF-Hilfslicht)	33

10.4 Kontrast-Steuerung (CONTR. CTRL.)	34
10.5 Synchronisation auf den 2. Verschlussvorhang (REAR)	36
10.6 Verriegelung / Entriegeln	37
10.7 Reichweitenanzeigen in m oder ft	37
11 Blitztechniken.	37
11.1 Indirektes Blitzen	37
11.2 Indirektes Blitzen mit Reflektorkarte	38
12 Blitzsynchronisation	38
12.1 Automatische Blitzsynchronzeit-steuerung	38
12.2 Normalsynchronisation	38
12.3 Langzeitsynchronisation (SLOW)	39
13 Touch-Display Einstellungen	39
13.1 Kontrast	39
13.2 Helligkeit (Brightness)	40
13.3 Rotation	40
14 Wartung und Pflege	41
14.1 Firmware-Update	41
14.2 Formieren des Blitzkondensators	41
14.3 Reset	41
15 Hilfe bei Störungen.	42
16 Technische Daten	44
17 Sonderzubehör	45
Garantiebestimmungen	46

Vorwort

Vielen Dank, dass Sie sich für ein Metz mecatech Produkt entschieden haben.

Wir freuen uns, Sie als Kunde begrüßen zu dürfen.

Natürlich können Sie es kaum erwarten, das Blitzgerät in Betrieb zu nehmen.

Es lohnt sich aber, die Bedienungsanleitung zu lesen, denn nur so lernen Sie, mit dem Gerät problemlos umzugehen.

Dieses Blitzgerät ist geeignet für:

- Digitale Pentax-Kameras mit P TTL-Blitzsteuerung.

Für Kameras anderer Hersteller ist das Blitzgerät nicht geeignet !

Schlagen Sie bitte auch die Bildseite am Ende der Anleitung auf.

Erklärung



Fingerzeig, Hinweis



Achtung - Extrem wichtiger Sicherheitshinweis !

1 Sicherheitshinweise

⚠ In Umgebung von entflammaren Gasen oder Flüssigkeiten (Benzin, Lösungsmittel etc.) darf das Blitzgerät keinesfalls ausgelöst werden!
EXPLOSIONSGEFAHR !

⚠ Lösen Sie in unmittelbarer Nähe der Augen keinesfalls einen Blitz aus!
Ein Blitzlicht direkt vor den Augen von Personen und Tieren kann zur Netzhautschädigung führen und schwere Sehstörungen verursachen - bis hin zur Erblindung!

⚠ Auto-, Bus-, Fahrrad-, Motorrad-, oder Zugfahrer etc. niemals während der Fahrt mit einem Blitzgerät fotografieren. Durch die Blendung kann der Fahrer einen Unfall verursachen!

⚠ Wurde das Gehäuse so stark beschädigt, dass Innenteile frei liegen, darf das Blitzgerät nicht mehr betrieben werden. Batterien entnehmen! Berühren Sie keine innenliegenden Bauteile.
HOCHSPANNUNG!

⚠ Nach mehrfachem Blitzen nicht die Reflektorscheibe berühren.
Verbrennungsgefahr !

⚠ Blitzgerät nicht zerlegen!
HOCHSPANNUNG !
Im Geräteinneren befinden sich keine Bauteile, die von einem Laien repariert werden können.

- Das Blitzgerät ist ausschließlich zur Verwendung im fotografischen Bereich vorgesehen und zugelassen!
- Nur die in der Bedienungsanleitung bezeichneten und zugelassenen Stromquellen verwenden!
- Batterien / Akkus nicht kurzschließen!
- Batterien / Akkus nicht übermäßiger Wärme wie Sonnenschein, Feuer oder dergleichen aussetzen!
- Verbrauchte Batterien / Akkus nicht ins Feuer werfen!
- Keine schadhafte Batterien oder Akkus verwenden!
- Aus verbrauchten Batterien kann Lauge austreten, was zur Beschädigung der Kontakte führt. Verbrauchte Batterien deshalb immer aus dem Gerät entnehmen.
- Trockenbatterien dürfen nicht geladen werden.
- Blitzgerät nicht Tropf- und Spritzwasser (z.B. Regen) aussetzen!
- Schützen Sie Ihr Blitzgerät vor großer Hitze und hoher Luftfeuchtigkeit! Blitzgerät nicht im Handschuhfach des Autos aufbewahren!
- Bei raschem Temperaturwechsel kann Feuchtigkeitsbeschlag auftreten. Gerät akklimatisieren lassen!

- Beim Auslösen eines Blitzes darf sich kein lichtundurchlässiges Material unmittelbar vor oder direkt auf der Reflektorscheibe befinden. Die Reflektorscheibe darf nicht verunreinigt sein. Bei Nichtbeachtung kann es, durch die hohe Energie des Blitzlichtes, zu Verbrennungen des Materials bzw. der Reflektorscheibe führen.
- Bei Serienblitzaufnahmen mit voller Lichtleistung und kurzen Blitzfolgezeiten ist darauf zu achten, dass nach jeweils 20 Blitzen eine Pause von mindestens 3 Minuten eingehalten wird !
- Bei Serienblitzaufnahmen mit voller Lichtleistung und kurzen Blitzfolgezeiten wärmt sich die Streuscheibe bei Zoompositionen von 35 mm und weniger durch die hohe Lichtenergie stark auf.
- Das Blitzgerät darf nur dann zusammen mit einem in die Kamera eingebauten Blitzgerät verwendet werden, wenn dieses vollständig ausgeklappt werden kann!

2 Dedicated-Blitzfunktionen

Die Dedicated-Blitzfunktionen sind speziell auf das Kamerasystem abgestimmte Blitzfunktionen. In Abhängigkeit vom Kamerateyp werden dabei verschiedene Blitzfunktionen unterstützt.

- Blitzbereitschaftsanzeige im Kamerasucher/Kameradisplay
- Belichtungskontrollanzeige im Kamerasucher/Kameradisplay
- Automatische Blitzsynchronzeitsteuerung
- Blitzbelichtungsreihen (Flash bracketing)
- Automatikblitz / Zündungssteuerung
- Kontraststeuerung
- Spot-Beam-Betrieb
- P-TTL-Blitzsteuerung
- Automatische P-TTL-Aufhellblitzsteuerung
- Extended-Zoom-Betrieb
- Zoom-Size
- Manuelle Blitzbelichtungskorrektur
- Synchronisation auf den 1. oder 2. Verschlussvorhang
- Kurzzeitsynchronisation High-Speed-Blitzbetrieb P-TTL-HSS
- Automatische Motor-Zoom-Steuerung
- AF-Messblitzsteuerung
- Automatische Blitzreichweitenanzeige
- Programmblitzautomatik

- Vorblitzfunktion zur Reduzierung des Rote-Augen-Effektes
- Drahtloser P-TTL-Remote-Blitzbetrieb als Slave-Blitzgerät
- Master-Remote-Betrieb
- Controller-Remote-Betrieb
- Servo-Blitzbetrieb
- Wake-Up-Funktion für das Blitzgerät
- Firmware-Update über USB-Buchse



Im Rahmen dieser Bedienungsanleitung ist es nicht möglich, alle Kameratypen mit den einzelnen Blitzfunktionen detailliert zu beschreiben. Beachten Sie deshalb die Hinweise zum Blitzbetrieb in der Bedienungsanleitung Ihrer Kamera, welche Blitzfunktionen von Ihrem Kameratyp unterstützt werden bzw. an der Kamera selbst eingestellt werden müssen!
Bei der Verwendung von Objektiven ohne CPU (z.B. Objektiv ohne Autofokus) ergeben sich zum Teil Einschränkungen!



3 Blitzgerät vorbereiten

3.1 Montage des Blitzgerätes

Blitzgerät auf die Kamera montieren

Kamera und Blitzgerät vor der Montage oder Demontage ausschalten.

- Rändelmutter ⑫ bis zum Anschlag gegen das Blitzgerät drehen. Der Sicherungsstift im Fuß ist jetzt vollkommen im Gehäuse des Blitzgerätes versenkt.
- Blitzgerät mit dem Anschlussfuß bis zum Anschlag in den Zubehörschuh der Kamera schieben.
- Rändelmutter ⑫ bis zum Anschlag gegen das Kameragehäuse drehen und das Blitzgerät festklemmen.
Bei Kameragehäusen, die kein Sicherungsloch aufweisen, versenkt sich der federgelagerte Sicherungsstift im Gehäuse des Blitzgerätes, damit die Oberfläche nicht beschädigt wird.

Blitzgerät von der Kamera abnehmen

Kamera und Blitzgerät vor der Montage oder Demontage ausschalten.

- Rändelmutter ⑫ bis zum Anschlag gegen das Blitzgerät drehen.
- Blitzgerät aus dem Zubehörschuh der Kamera herausziehen.



3.2 Stromversorgung

Batterien- bzw. Akkuauswahl

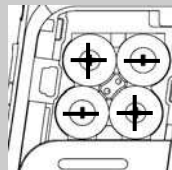
Das Blitzgerät kann wahlweise betrieben werden mit hochwertigen:

- 4 Nickel-Metall-Hydrat Akkus
1,2 V, Typ IEC HR6 (AA / Mignon),
deutlich höhere Kapazität als Ni-Cd-Akku und
weniger umweltschädlich, da
cadmiumfrei.
- 4 Alkali-Mangan-Trockenbatterien
1,5 V, Typ IEC LR6 (AA / Mignon),
wartungsfreie Stromquelle für gemäßigte
Leistungsanforderungen.
- 4 Lithium-Batterien
1,5 V, Typ IEC FR6 (AA / Mignon),
wartungsfreie Stromquelle mit hoher
Kapazität und geringer Selbstentladung.



Verwenden Sie nur die oben angegebenen Stromquellen. Bei der Verwendung von anderen Stromquellen besteht die Gefahr, dass das Blitzgerät beschädigt wird.

Wenn Sie das Blitzgerät längere Zeit nicht benutzen, entfernen Sie bitte die Batterien/Akkus aus dem Gerät.



Batterien austauschen

Die Akkus/Batterien sind leer bzw. verbraucht, wenn die Blitzfolgezeit (Zeit vom Auslösen eines Blitzes mit voller Lichtleistung, z.B. bei M, bis zum erneuten Aufleuchten der Blitzbereitschaftsanzeige) über 60 Sek. ansteigt. Zusätzlich erscheint im Touch-Display die „LOW“ Anzeige.

- Blitzgerät ausschalten, dazu die Taste   so lange drücken, bis alle Anzeigen erlöschen.
- Blitzgerät von der Kamera abnehmen und den Batteriefachdeckel  nach unten schieben.
- Batterien einlegen und Batteriefachdeckel  wieder nach oben schieben.

Achten Sie beim Einsetzen der Batterien bzw. Akkus auf die richtige Polarität gemäß den Symbolen im Batteriefach. Vertauschte Pole können zur Zerstörung des Gerätes führen! Explosionsgefahr bei unsachgemäßem Betrieb der Batterien. Ersetzen Sie immer alle Batterien durch gleiche, hochwertige Batterien eines Herstellertyps mit gleicher Kapazität! Verbrauchte Batterien bzw. Akkus gehören nicht in den Hausmüll! Leisten Sie einen Beitrag zum Umweltschutz und geben Sie verbrauchte Batterien bzw. Akkus bei entsprechenden Sammelstellen ab!



3.3 Ein- und Ausschalten des Blitzgerätes

- Blitzgerät mit der Taste ② einschalten. Der Startbildschirm erscheint. Das Blitzgerät schaltet danach immer mit der zuletzt verwendeten Betriebsart (z.B. manueller Blitzbetrieb M) ein.

Im Standby-Betrieb blinkt die Taste ⑦ rot. Zum Ausschalten die Taste ② so lange drücken, bis alle Anzeigen erlöschen.

Wird das Blitzgerät längere Zeit nicht gebraucht, so empfehlen wir: Blitzgerät mit der Taste ② ausschalten und die Stromquellen (Batterien, Akkus) entnehmen.

3.4 Das Auswahlmenü

- Taste ⑦ so oft drücken, bis das Auswahlmenü erscheint.

Das Auswahlmenü ist in 4 Sensortasten unterteilt:

Nach Drücken der Taste **MODE** können die Betriebsarten eingestellt werden.

P TTL, siehe 6.1

P TTL HSS*, siehe 6.4

M, siehe 6.3

SPOTBEAM, siehe 6.5

MASTER, siehe 9.1

CONTROL, siehe 9.2

SLAVE, siehe 9.3

SERVO, siehe 9.5

*) nur nach Datenaustausch mit einer Kamera.

Nach Drücken der Taste **PARA** können die Blitzparameter eingestellt werden.

EV (Belichtungskorrektur),
siehe 6.1, 7, 9.2.1

Zoom (Reflektorstellung), siehe 10,2

F (Blende)

ISO (Lichtempfindlichkeit),

P (Teillichtleistung),

siehe 6.3, 9.3.4 und 9.5.3

CHANNEL³⁾ (Kanal), siehe 9.1.3

2) nur im MASTER-Betrieb.

3) nur im SLAVE-Betrieb.

Nach Drücken der Taste **SERVICE** kann das Touch-Display konfiguriert werden oder das Blitzgerät in der Auslieferungszustand zurückversetzt werden.

CONTRAST (Kontrast), siehe 13.1

BRIGHTNESS (Helligkeit), siehe 13.2

ROTATION (Bildschirmanzeige schwenken),
siehe 13.3

RESET, siehe 14.3

Nach Drücken der Taste **OPTION** können die Optionen eingestellt werden.

SYNC (Kontrast-Steuerung), siehe 10.4

ZOOM SIZE (Aufnahmeformat-Anpassung), siehe 10.2.4

ZOOM MODE (Ausleuchtung), siehe 10.2

STANDBY (Autom. Geräteabschaltung), siehe 3.6

MOD.LIGHT (Einstelllicht), siehe 10.1

AF BEAM (AF-Hilfslicht), siehe 10.3

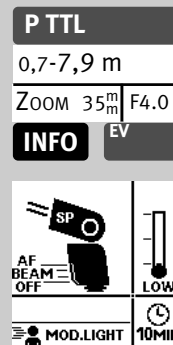
m / ft (Meter / Feet), siehe 10.6

Im angezeigten Menü am Blitzgerät sind alle schwarz hinterlegten Felder als Sensortasten ausgeführt, die zur Umstellung/Verstellung im Menü gedrückt werden können.

In den Bilddarstellungen in der Bedienungsanleitung sind immer nur die Sensortaste schwarz markiert, die zur Einstellung der beschriebenen Funktion gedrückt werden müssen.

3.5 INFO

Die aktuellen Einstellungen des Blitzgerätes können während des Betriebs angezeigt werden.



INFO	
F	▶ 4,0
A.Zoom	▶ 35mm
ISO	▶ 400
EV	▶ +1

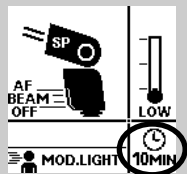
- Auf dem Touch-Display auf die Sensortaste **INFO** ⑤ drücken. Die Infotafel 1 erscheint.

- SPOT-Zoom-Betrieb (SP) ist eingestellt, (siehe 10.2.2).
- Aufnahmeformat-Anpassung (ZOOMSIZE) (siehe 10.2.4)
- AF-Hilfslicht (AF BEAM OFF) ist ausgeschaltet, (siehe 10.3).
- Einstelllicht (MOD.LIGHT) ist eingestellt, (siehe 10.1).
- Kontrast-Steuerung (CONTR. CTRL. = CC) (siehe 10.4)
- Die automatische Geräteabschaltung ist auf 10 Minuten eingestellt, (siehe 3.6).
- Die Temperaturanzeige steigt nach intensiven Gebrauch an.
- Während die Infotafel 1 angezeigt wird nochmal auf das Touch-Display drücken. Die Infotafel 2 wird angezeigt.

3.6 Automatische Geräteabschaltung / Auto - OFF

Werksseitig ist das Blitzgerät so eingestellt, dass es ca. 10 Minuten -

- nach dem Einschalten,
- nach dem Auslösen eines Blitzes,
- nach dem Antippen des Kameraauslösers,
- nach dem Ausschalten des Kamerabelichtungsmesssystems...



...in den Standby-Betrieb schaltet (Auto-OFF), um Energie zu sparen und die Stromquellen vor unbeabsichtigtem Entladen zu schützen. Die aktive automatische Geräteabschaltung wird im INFO-Display mit angezeigt. Die Blitzbereitschaftsanzeige ⑥ und die Anzeigen auf dem LC-Display verlöschen.

Im Standby-Betrieb blinkt die Taste ⇄ ⑦ rot. Die zuletzt benutzte Betriebseinstellung bleibt nach der automatischen Abschaltung erhalten und steht nach dem Einschalten sofort wieder zur Verfügung.

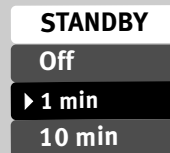
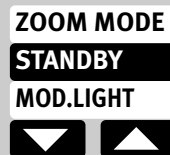
Das Blitzgerät wird durch Drücken der Taste ⇄ ⑦ bzw. durch Antippen des Kameraauslösers (Wake-Up-Funktion) wieder eingeschaltet.

Im Slave-/SERVO-Betrieb ist die automatische Geräteabschaltung nicht aktiv.

Wenn das Blitzgerät längere Zeit nicht benötigt wird, sollte das Gerät grundsätzlich immer mit der Taste ⏻ ② ausgeschaltet werden!

Bei Bedarf kann die automatische Geräteabschaltung bereits nach 1 Minute erfolgen oder ausgeschaltet werden.

Das Blitzgerät schaltet ca. 1 Stunde nach dem letzten Gebrauch komplett aus.



Automatische Geräteabschaltung einstellen

- Blitzgerät mit der Taste ⏻ ② einschalten. Der Startbildschirm erscheint. Das Blitzgerät schaltet danach immer mit der zuletzt verwendeten Betriebsart (z.B. manueller Blitzbetrieb M) ein.
 - Taste ⇄ ⑦ so oft drücken, bis das Auswahlmenü erscheint.
 - Auf dem Touch-Display die Sensortaste **OPTION** drücken.
 - Auf dem Touch-Display die Sensortasten ▼ ▲ drücken und „STANDBY“ auswählen.
 - Auf dem Touch-Display die Sensortaste **STANDBY** drücken.
 - Auf dem Touch-Display die Sensortaste für die gewünschte Zeit tippen. Die Einstellung wird sofort übernommen. Nach ca. 10 Sek. wird auf auf die Betriebsanzeige umgeschaltet oder Taste ⇄ ⑦ so oft drücken bis die Betriebsanzeige erscheint.
- Im Standby-Betrieb blinkt die Taste ⇄ ⑦ rot.

4 LED-Anzeigen am Blitzgerät

4.1 Blitzbereitschaftsanzeige

Bei aufgeladenem Blitzkondensator leuchtet am Blitzgerät die Taste  ⑥ grün auf und zeigt damit die Blitzbereitschaft an.

Das bedeutet, dass für die nächste Aufnahme Blitzlicht verwendet werden kann. Die Blitzbereitschaft wird auch an die Kamera übertragen und sorgt im Kamerasucher für eine entsprechende Anzeige.

Wird eine Aufnahme gemacht, bevor im Kamerasucher die Anzeige für die Blitzbereitschaft erscheint, so wird das Blitzgerät nicht ausgelöst. Die Aufnahme wird unter Umständen falsch belichtet, falls die Kamera bereits auf die Blitzzsynchronzeit umgeschaltet hat (siehe 12.1).

4.2 Belichtungskontrollanzeige

Bei einer richtigen Belichtung leuchtet die Taste  ⑦ für ca. 3 Sekunden rot auf, wenn die Aufnahme in den Blitzbetriebsarten P TTL (**P TTL**) und P TTL HSS (**P TTL HSS**); siehe 6.1) richtig belichtet wurde!

Erfolgt keine Belichtungskontrollanzeige nach der Aufnahme, so wurde die Aufnahme unterbelichtet. Sie müssen dann:

- die nächst kleinere Blendenzahl einstellen (z.B. anstatt Blende 11 die Blende 8) oder

- die Entfernung zum Motiv bzw. zur Reflexfläche (z.B. beim indirekten Blitzen) verkleinern oder
- an der Kamera einen höheren ISO-Wert einstellen.

Beachten Sie die Reichweitenanzeige im Display des Blitzgerätes (siehe 5.2).

5 Anzeigen im Display

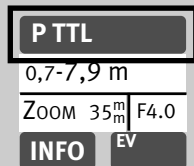
Die meisten Kameras übertragen die Werte für ISO, Objektivbrennweite (mm) und Blende an das Blitzgerät. Dieses passt seine erforderlichen Einstellungen automatisch an. Es errechnet aus den Werten und seiner Leitzahl die maximale Reichweite des Blitzlichtes.

Blitzbetriebsart, Reichweite, Blende und Zoom-Position des Reflektors werden im Display des Blitzgerätes angezeigt.

Wird das Blitzgerät betrieben ohne das es Daten von der Kamera erhalten hat werden die am Blitzgerät eingestellten Werte angezeigt.

Displaybeleuchtung

Nach Drücken der Taste  ⑦ am Blitzgerät oder nach Tippen auf das Touch-Display wird für ca. 10 Sek. die Displaybeleuchtung aktiviert.



5.1 Anzeige der Blitzbetriebsart

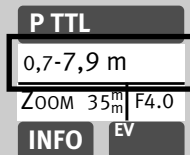
Im Display wird die eingestellte Blitzbetriebsart angezeigt. Dabei sind je nach Kamertyp verschiedene Anzeigen für die jeweils unterstützte Blitzbetriebsart (z.B. P TTL, P TTL HSS und den manuellen Blitzbetrieb möglich (siehe 6.3)).

5.2 Reichweitenanzeige

Beim Einsatz von Kameras und einem Objektiv mit CPU erfolgt am Display eine Reichweitenanzeige. Dazu muss ein Datenaustausch zwischen Kamera und Blitzgerät stattgefunden haben, z.B. durch Antippen des Kameraauslösers. Die Reichweite kann entweder in Meter (m) oder Feet (ft) angezeigt werden (siehe 10.6).

Es erfolgt keine Reichweitenanzeige . . .

- **wenn keine Daten von der Kamera übertragen werden.**
- **wenn der Reflektorkopf aus seiner Normalposition (nach oben oder seitwärts) abgeschwenkt ist.**
- **das Blitzgerät im SLAVE- oder SERVO-Blitzbetrieb arbeitet.**



Reichweitenanzeige in den TTL-Blitzbetriebsarten

In den Blitzbetriebsarten **P TTL** und **P TTL HSS**; (siehe 6) wird im Display der Wert für die minimale und maximale Reichweite des Blitzlichtes angezeigt.

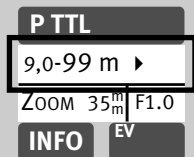
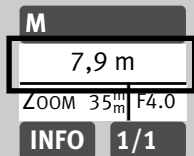
Der angezeigte Wert bezieht sich auf einen Reflexionsgrad von 25% des Motivs, was für die meisten Aufnahmesituationen zutrifft.

Starke Abweichungen des Reflexionsgrades, z.B. bei sehr stark oder sehr schwach reflektierenden Objekten können die Reichweite des Blitzgerätes beeinflussen.

Das Motiv sollte sich im Bereich von etwa 40% bis 70% der maximalen Reichweite befinden. Damit wird der Elektronik genügend Spielraum zum Ausgleich gegeben.

Zur Vermeidung einer Überbelichtung sollte der im Display angezeigte Mindestabstand zum Motiv nicht unterschritten werden.

Die Anpassung an die jeweilige Aufnahmesituation kann z.B. durch Ändern der Objektivblende erreicht werden.



Reichweitenanzeige im manuellen Blitzbetrieb **M**

Im manuellen Blitzbetrieb wird im Display der Entfernungswert angezeigt, der für eine korrekte Blitzbelichtung des Motivs einzuhalten ist. Die Anpassung an die jeweilige Aufnahmesituation kann z.B. durch eine Änderung der Objektiveblende oder durch die Wahl einer manuellen Teillichtleistung (siehe 7.3) erreicht werden.

Überschreitung des Anzeigebereichs

Im Display werden Reichweiten bis maximal 99 m bzw. 99 ft angezeigt.

Bei hohen ISO-Werten und großen Blendenöffnungen kann der Anzeigebereich überschritten werden.

Dies wird durch einen Pfeil hinter dem Entfernungswert angezeigt.

6 Blitzbetriebsarten

Je nach Kameratyp stehen folgende Blitzbetriebsarten zur Verfügung:

- P TTL
- P TTL HSS
- M
- SPOTBEAM
- REMOTE-MASTER
- REMOTE-CONTROL
- REMOTE-SLAVE
- M-SERVO

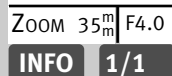
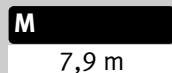
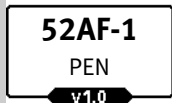
Die Einstellung der Blitzbetriebsart erfolgt über das Touch-Display.

Zum Einstellen der Blitzbetriebsart muss vorher ein Datenaustausch zwischen Blitzgerät und Kamera stattfinden, z.B. durch Antippen des Kameraauslösers.

6.1 P TTL-Blitzbetrieb (**P TTL**)

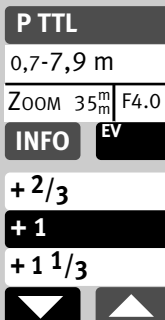
Bei der Aufnahme werden vor der eigentlichen Belichtung mehrere fast nicht erkennbare Messvorblitze vom Blitzgerät abgegeben.

Das reflektierte Licht der Messvorblitze wird von der Kamera ausgewertet. Entsprechend der Auswertung wird die nachfolgende Blitzbelichtung von der Kamera an die Aufnahmesituation angepasst (näheres siehe Kamerabedienungsanleitung).



Betriebsart einstellen

- Blitzgerät mit der Taste ② einschalten. Der Startbildschirm erscheint. Das Blitzgerät schaltet danach immer mit der zuletzt verwendeten Betriebsart (z.B. M-Blitzbetrieb) ein.
- Auf dem Touch-Display so oft auf die angezeigte Betriebsart drücken, bis die Anzeige zur Auswahl der Betriebsart erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten drücken und die gewünschte Betriebsart auswählen.
- Auf die ausgewählte schwarz hinterlegte Betriebsart drücken. Die Einstellung wird sofort übernommen.
- An der Kamera eine entsprechende Betriebsart, z.B. P, S, A etc. einstellen.
- Kameraauslöser antippen, damit ein Datenaustausch zwischen Kamera und Blitzgerät erfolgt.



Belichtungskorrektur einstellen

Im P TTL-Blitzbetrieb **P TTL** kann eine Belichtungskorrektur (EV) eingestellt werden.

Einstellvorgang

- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **EV** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten drücken die gewünschte Belichtungskorrektur (z.B. +1) einstellen.
- Die Sensortaste für den gewünschten Belichtungskorrekturwert **+1** drücken. Die Einstellung wird sofort übernommen.

6.2 Automatischer P TTL-Aufhellblitzbetrieb

Bei den meisten Kameratypen wird in der Programmautomatik P, und den Vari bzw. Motiv-Programmen bei Tageslicht der automatische P TTL-Aufhellblitzbetrieb aktiviert (siehe Kamerabedienungsanleitung).

Mit dem Aufhellblitz können Sie lästige Schatten beseitigen und bei Gegenlichtaufnahmen eine ausgewogene Belichtung zwischen Motiv und Bildhintergrund erreichen.

Ein computergesteuertes Meßsystem der Kamera sorgt für die geeignete Kombination von Verschlusszeit, Arbeitsblende und Blitzleistung.

Achten Sie darauf, dass die Gegenlichtquelle nicht direkt ins Objektiv scheint.
Das TTL-Meßsystem der Kamera wird dadurch getäuscht!

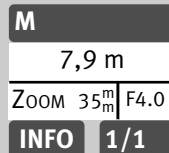
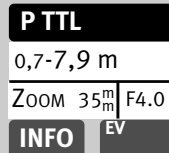
Eine Einstellung oder Anzeige für den automatischen P TTL-Aufhellblitzbetrieb am Blitzgerät erfolgt nicht.

6.3 Manueller Blitzbetrieb

Im manuellen Blitzbetrieb wird vom Blitzgerät ungeregelt die volle Energie abgestrahlt, sofern keine Teillichtleistung eingestellt ist. Die Anpassung an die Aufnahmesituation kann z.B. durch die Blendeneinstellung an der Kamera oder durch Auswahl einer geeigneten manuellen Teillichtleistung erfolgen.

Der Einstellbereich erstreckt sich von P 1/1 - P1/128 bei **M**.

Im Display wird die Entfernung angezeigt, bei der das Motiv korrekt belichtet wird (siehe 5.2).



Betriebsart einstellen

- Blitzgerät mit der Taste ② einschalten. Der Startbildschirm erscheint. Das Blitzgerät schaltet danach immer mit der zuletzt verwendeten Betriebsart ein.
- Auf dem Touch-Display so oft die Sensortaste der angezeigte Betriebsart drücken, bis die Anzeige zur Auswahl der Betriebsart erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten drücken und **M** auswählen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **M** drücken.
- An der Kamera eine entsprechende Betriebsart, z.B. M einstellen.
- Kameraauslöser antippen, damit ein Datenaustausch zwischen Kamera und Blitzgerät erfolgt.



Verschiedene Kameras unterstützen den manuellen Blitzbetrieb nur in der Kamerabetriebsart M (Manuell). In anderen Kamerabetriebsarten erfolgt eine Fehlermeldung im Display und die Auslösung wird verriegelt.

Manuelle Teillichtleistungen

Im manuellen Blitzbetrieb **M** kann eine Teillichtleistung eingestellt werden.

Einstellvorgang

- Auf dem Touch-Display so oft die Sensortaste für die Teillichtleistung drücken, bis die Auswahl für die Teillichtleistung erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten drücken die gewünschte Teillichtleistung 1/1, 1/2, 1/8 bzw. 1/128 einstellen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste für die ausgewählte Teillichtleistung drücken.

Die Einstellung wird sofort wirksam und automatisch gespeichert.

Die Entfernungsanzeige wird automatisch der Teillichtleistung angepasst (siehe 5.2).

6.4 Automatische Kurzszeitsynchronisation (HSS)

Verschiedene Kameras unterstützen die Automatische Kurzszeitsynchronisation FP bzw. HSS (siehe Kamerabedienungsanleitung). Mit dieser Blitzbetriebsart ist es möglich, auch bei kürzeren Verschlusszeiten als der Blitzsynchronzeit ein Blitzgerät einzusetzen.

Interessant ist diese Betriebsart z.B. bei Portrait-Aufnahmen in sehr hellem Umgebungslicht, wenn durch eine weit geöffnete Blende (z.B. F 2,0) die Schärfentiefe begrenzt werden soll! Das Blitzgerät unterstützt die Kurzszeitsynchronisation HSS in den Blitzbetriebsart **P TTL HSS**.

Physikalisch bedingt, wird jedoch durch die Kurzszeitsynchronisation die Leitzahl, und damit auch die Reichweite des Blitzgerätes zum Teil erheblich eingeschränkt!

Beachten Sie daher die Reichweitenanzeige am Display des Blitzgerätes! Die Kurzszeitsynchronisation HSS wird automatisch ausgeführt, wenn an der Kamera manuell oder automatisch durch das Belichtungsprogramm eine kürzere Verschlusszeit als die Blitzsynchronzeit eingestellt ist.

Beachten Sie, dass die Leitzahl des Blitzgerätes bei der Kurzszeitsynchronisation zusätzlich von der Verschlusszeit abhängig ist:

Je kürzer die Verschlusszeit desto geringer die Leitzahl!

Die Einstellung für die Automatische Kurzzeitsynchronisation erfolgt an der Kamera (siehe Kamerabedienungsanleitung)! Im Display des Blitzgerätes wird dann zusätzlich **HSS** angezeigt.

6.5 SPOTBEAM-Betrieb

Im SPOTBEAM-Betrieb kann bei geringem Umgebungslicht die Scharfstellung auf das Motiv mit Hilfe des AF-Messblitzes erfolgen ohne dass bei der Aufnahme ein Blitz ausgelöst wird.

Im SPOTBEAM-Betrieb erfolgt keine Blitzbereitschaftsanzeige und keine Belichtungskontrollanzeige im Kamerasucher. Die Kamera wird nicht auf ihre Synchronzeit umgeschaltet und verhält sich so, als ob kein Blitzgerät angeschlossen wäre.

Der SpotBeam-Betrieb wird nur ausgeführt, wenn das Blitzgerät eingeschaltet und blitzbereit ist (Blitzbereitschaftsanzeige am Blitzgerät beachten)!

Beim Betätigen des Kameraauslösers wird kein Blitz ausgelöst! Beachten Sie die Hinweise zum AF-Messblitz im Kapitel 10.3 AF-BEAM.



Betriebsart einstellen

- Blitzgerät mit der Taste ② einschalten. Der Startbildschirm erscheint. Das Blitzgerät schaltet danach immer mit der zuletzt verwendeten Betriebsart ein.
- Auf dem Touch-Display so oft die Sensortaste der angezeigte Betriebsart drücken, bis die Anzeige zur Auswahl der Betriebsart erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten drücken und „SPOTBEAM“ auswählen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **SPOTBEAM** drücken.

Die Einstellung wird sofort wirksam.

7 Manuelle Blitzbelichtungs-korrektur

Die Blitzbelichtungsautomatik der meisten Kameras ist auf einen Reflexionsgrad von 25% (durchschnittlicher Reflexionsgrad von Blitzmotiven) abgestimmt.

Ein dunkler Hintergrund, der viel Licht absorbiert oder ein heller Hintergrund, der stark reflektiert (z.B. Gegenlichtaufnahmen), können zu Über- bzw. Unterbelichtung des Motivs führen.

Um den oben genannten Effekt zu kompensieren, kann die Blitzbelichtung manuell mit einem Korrekturwert der Aufnahme angepasst werden. Die Höhe des Korrekturwertes ist vom Kontrast zwischen Motiv und Bildhintergrund abhängig!

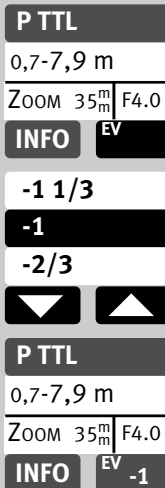
Am Blitzgerät können in den TTL-Blitzbetriebsarten manuelle Korrekturwerte für die Blitzbelichtung von -3 bis +3 Blendenwerten (EV) in Drittel-Stufen eingestellt werden.

Tipp:

Dunkles Motiv vor hellem Bildhintergrund:
Positiver Korrekturwert.

Helles Motiv vor dunklem Bildhintergrund:
Negativer Korrekturwert.

Eine Belichtungskorrektur durch Verändern der Objektiveblende ist nicht möglich, da die Belichtungsautomatik der Kamera die geänderte Blende wiederum als normale



Arbeitsblende betrachtet. Beim Einstellen eines Korrekturwertes kann sich die Reichweitenanzeige im Display ändern und dem Korrekturwert angepasst werden (abhängig von Kameratyp)!

Einstellvorgang

- Auf dem Touch-Display so oft die Sensortaste **EV** drücken, bis die Auswahl für den Korrekturwert erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten drücken und einen Korrekturwert einstellen.
- Auf dem Touch-Display auf den ausgewählten Korrekturwert z.B. **-1** drücken.

Die Einstellung wird sofort wirksam.

Eine manuelle Blitzbelichtungskorrektur in den TTL-Blitzbetriebsarten kann nur dann erfolgen, wenn die Kamera die Einstellung eines Korrekturwertes am Blitzgerät unterstützt (siehe Kamerabedienungsanleitung)! Wenn die Kamera diese Funktion nicht unterstützt bleibt der eingestellte Korrekturwert unwirksam. Bei verschiedenen Kameratypen muss der manuelle Blitzbelichtungskorrekturwert an der Kamera eingestellt werden. Im Display des Blitzgerätes wird dann kein Korrekturwert angezeigt.



Vergessen Sie nicht die manuelle Blitzbelichtungskorrektur nach der Aufnahme an der Kamera wieder zu löschen!

Achtung: Stark reflektierende Gegenstände im Bild des Motivs können die Belichtungsautomatik der Kamera stören. Die Aufnahme wird dann unterbelichtet. Reflektierende Gegenstände entfernen oder einen positiven Korrekturwert einstellen.

8 Sonderfunktionen

Je nach Kameratyp stehen verschiedene Sonderfunktionen zur Verfügung.

Zum Aufrufen und Einstellen der Sonderfunktionen muss deshalb vorher ein Datenaustausch zwischen Blitzgerät und Kamera stattfinden, z.B. durch Antippen des Kameraauslösers.

Die Einstellung muss unmittelbar nach dem Aufrufen der Sonderfunktion erfolgen, da das Blitzgerät sonst nach einigen Sekunden automatisch wieder in den normalen Blitzbetrieb wechselt!

8.1 Motorzoom-Reflektor („Zoom“)

Der Motorzoom-Reflektor des Blitzgerätes kann Objektivbrennweiten ab 24 mm (Kleinbild-Format) ausleuchten.

Durch Einsatz der integrierten Weitwinkelstreuuscheibe ⑨ erweitert sich die Ausleuchtung auf 12 mm.

Automatische Zoomsteuerung.

Wenn das Blitzgerät mit einer Kamera betrieben wird, die Daten der Objektivbrennweite überträgt, passt sich die Zoom-Position des Reflektors automatisch der Objektivbrennweite an. Nach dem Einschalten des Blitzgerätes wird im Display „Zoom“ und die aktuelle Zoom-Position des Reflektors angezeigt.

Die automatische Anpassung erfolgt für Objektivbrennweiten ab 24 mm.

Die automatische Anpassung erfolgt nicht, wenn der Reflektor geschwenkt ist, wenn die Weitwinkelstreuscheibe ⑨ ausgezogen oder ein Mecabounce (Zubehör) montiert ist.

Auf Wunsch kann die Position des Reflektors manuell verstellt werden um bestimmte Beleuchtungseffekte zu erzielen (z.B. Spot-Effekt usw.).

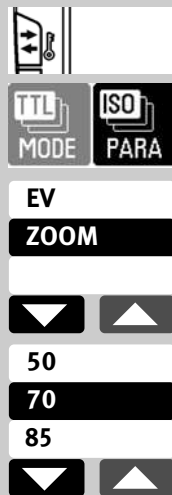
Manueller Zoom-Betrieb

Bei Kameras die keine Daten der Objektivbrennweiten übertragen, muss die Zoom-Position des Reflektors manuell an die Objektivbrennweite angepasst werden.



Der Auto-Zoom-Betrieb ist in diesem Fall nicht möglich!

Nach dem Einschalten des Blitzgerätes wird im Display „Zoom“ und die aktuelle Zoom-Position des Reflektors angezeigt.



Einstellvorgang

- Taste ⇄ ⑦ so oft drücken, bis das Auswahlmü erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **PARA** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten **▼** **▲** drücken und „Zoom“ auswählen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **Zoom** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten **▼** **▲** drücken und den gewünschten Zoomwert auswählen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste für den Gewünschten Zoomwert z.B. **70** drücken.

Nach ca. 10 Sek. wird auf die Betriebsanzeige umgeschaltet oder Taste ⇄ ⑦ so oft drücken bis die Betriebsanzeige erscheint. Folgende Zoom-Positionen für den Reflektor sind möglich: 24-28-35-50-70-85-105 mm (Kleinbild-Format).

Tipp:

Wenn Sie nicht immer die volle Leitzahl und Reichweite des Blitzgerätes benötigen, können Sie die Reflektor-Position auf der Anfangsbrennweite des Zoomobjektives belassen.

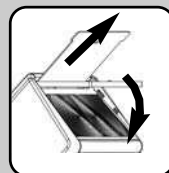
Damit ist garantiert, dass die Bildränder immer vollständig ausgeleuchtet werden. Sie sparen sich damit die fortwährende Anpassung an die Objektivbrennweite.

Beispiel:

Sie benutzen ein Zoomobjektiv mit einem Brennweitenbereich von 35 mm bis 105 mm. In diesem Beispiel stellen Sie die Position des Reflektors des Blitzgerätes auf 35 mm.

Rückstellen auf Auto-Zoom

- Kameraauslöser antippen, damit ein Datenaustausch zwischen Blitzgerät und Kamera stattfindet.
- Taste  ⑦ so oft drücken, bis das Auswahlménü erscheint.
- Auf dem Touch-Display auf die Sensortaste **PARA** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten   drücken und „Zoom“ auswählen.
- Auf dem Touch-Display auf die Sensortaste **Zoom** drücken.
- Die Sensortaste für den Auto-Zoomwert **A.Zoom** drücken.



Nach ca. 10 Sek. wird auf auf die Betriebsanzeige umgeschaltet oder Taste  ⑦ so oft drücken bis die Betriebsanzeige erscheint.

Weitwinkelstreuscheibe

Mit der integrierten Weitwinkelstreuscheibe ⑨ können Brennweiten ab 12 mm ausgeleuchtet werden (Kleinbild-Format).

Weitwinkelstreuscheibe ⑨ aus dem Reflektor nach vorne bis zum Anschlag herausziehen und loslassen.

Die Weitwinkelstreuscheibe ⑨ klappt automatisch nach unten. Der Reflektor wird automatisch in die erforderliche Position gesteuert.

Am Display werden die Entfernungsangaben und der Zoomwert auf 12 mm korrigiert.

Die automatische Anpassung des Motorzoom-Reflektor erfolgt nicht bei der Verwendung der Weitwinkelstreuscheibe ⑨.

Zum Einschieben die Weitwinkelstreuscheibe ⑨ um 90° nach oben klappen und vollständig einschieben.

mecabounce Diffuser MBM-02

Wenn der mecabounce (Sonderzubehör; siehe 17) am Reflektor des Blitzgerätes montiert ist, wird der Reflektor automatisch in die erforderliche Position gesteuert. Die Entfernungsangaben und der Zoomwert werden auf 16 mm korrigiert.



Es erfolgt keine automatische Anpassung des Motorzoom-Reflektor bei der Verwendung eines mecabounce.

Die gleichzeitige Verwendung von Weitwinkelstreuscheibe und mecabounce ist nicht möglich.

9 Der drahtlose Remote-Betrieb

Das Blitzgerät unterstützt das drahtlose Pentax-P TTL-Remote-System.

Das Remote-System besteht aus einem Master-Blitzgerät auf der Kamera und einem oder mehreren Slave-Blitzgeräten. Das - bzw. die Slave-Blitzgeräte werden vom Reflektor des Master-Blitzgerätes drahtlos ferngesteuert.

Damit sich mehrere Remote-Systeme im gleichen Raum nicht gegenseitig stören stehen vier unabhängige Remote-Kanäle zur Verfügung. Master- und Slave-Blitzgeräte die zum gleichen Remote-System gehören müssen auf den gleichen Remote-Kanal eingestellt werden.

Die Slave-Blitzgeräte müssen mit dem integrierten Sensor für Remote-Betrieb das Licht des Master-Blitzgerätes empfangen können.

Im Remote-Blitzbetrieb erfolgt keine Reichweitenanzeige am Display des Blitzgerätes.

P TTL

0,7-7,9 m

ZOOM 35^m F4.0

INFO

EV

SPOTBEAM

MASTER

CONTROL

REMOTE
MASTER

ZOOM 35 mm

INFO

EV

9.1 Remote-Master Betrieb

Im Remote-Master Betrieb steuert das Master-Blitzgerät auf der Kamera alle Slave-Blitzgeräte und trägt auch selbst zur Belichtung der Aufnahme bei.

9.1.1 Remote-Master-Betrieb einstellen

- Blitzgerät mit der Taste ② einschalten. Der Startbildschirm erscheint.
- Auf dem Touch-Display so oft die Sensortaste der angezeigte Betriebsart drücken, bis die Anzeige zur Auswahl der Betriebsart erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten drücken und **MASTER** auswählen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **MASTER** drücken.

Der Remote-Master Betrieb wird eingestellt.

REMOTE
MASTER

ZOOM 35 mm

INFO

EV

+ 2/3

+ 1

+ 1 1/3

REMOTE
MASTER

ZOOM 35 mm

INFO

EV

+1

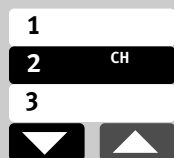
9.1.2 Belichtungskorrektur (EV) am Master-Blitzgerät einstellen

- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **EV** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten drücken die gewünschte Belichtungskorrektur (z.B. +1) einstellen.
- Die Sensortaste für den gewünschten Belichtungskorrekturwert **+1** drücken.

Die Einstellung wird sofort übernommen.



ZOOM
CHANNEL



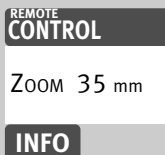
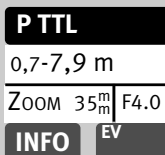
9.1.3 Remote-Kanal einstellen

Damit sich mehrere Remote-Systeme im gleichen Raum nicht gegenseitig stören stehen vier unabhängige Remote-Kanäle zur Verfügung. Master- und Slave-Blitzgeräte die zum gleichen Remote-System gehören müssen auf den gleichen Remote-Kanal eingestellt werden.

- Taste ⑦ so oft drücken, bis das Auswahlménü erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **PARA** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten drücken und „CHANNEL“ auswählen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **CHANNEL** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten drücken und einen Remote-Kanal z.B. **2 CH** auswählen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste z.B. **2 CH** für den gewählten Kanal drücken.

Die Einstellung wird sofort wirksam.

Die Kanaleinstellung kann durch Druck auf die Sensortaste **INFO** geprüft werden.



9.2 Remote-Control Betrieb

Im Remote-Control Betrieb übernimmt das Blitzlicht des Master-Blitzgerätes nur noch die steuernde Funktion und trägt nicht zur Belichtung der Aufnahme bei!

9.2.1 Remote-Control-Betrieb einstellen

- Blitzgerät mit der Taste ② einschalten. Der Startbildschirm erscheint.
- Auf dem Touch-Display so oft die Sensortaste der angezeigte Betriebsart drücken, bis die Anzeige zur Auswahl der Betriebsart erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten drücken und **CONTROL** auswählen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **CONTROL** drücken.

Der Remote-Control Betrieb wird eingestellt.

9.3 Remote-Slave-Blitzbetrieb

Das Blitzgerät unterstützt das drahtlose Pentax-P TTL-Remote-System.

Dabei können ein oder mehrere Slave-Blitzgeräte von einem Master-Blitzgerät auf der Kamera (z.B. mecablitz 52AF-1P digital) drahtlos ferngesteuert werden.

Damit sich mehrere Remote-Systeme im gleichen Raum nicht gegenseitig stören stehen vier unabhängige Remote-Kanäle (CH 1, 2, 3 oder 4) zur Verfügung.

Master- und Slave-Blitzgeräte die zum gleichen Remote-System gehören müssen auf den gleichen Remote-Kanal eingestellt werden.

Die Slave-Blitzgeräte müssen mit dem integrierten Sensor für den Remote-Betrieb das Licht des Master- bzw. Controller-Blitzgerätes empfangen können.

In Abhängigkeit vom Kameratyp kann auch das kamerainterne Blitzgerät als Master-Blitzgerät arbeiten.



9.3.1 Remote-Slave-Blitzbetrieb einstellen

- Blitzgerät mit der Taste einschalten. Der Startbildschirm erscheint. Das Blitzgerät schaltet danach immer mit der zuletzt verwendeten Betriebsart (z.B. M-Blitzbetrieb) ein.
- Auf dem Touch-Display so oft die angezeigte Betriebsart drücken, bis die Anzeige zur Auswahl der Betriebsart erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten drücken und „SLAVE“ auswählen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste drücken.

Der Remote-Slave Betrieb wird eingestellt.

Zusätzlich werden die gewählte Blitzbetriebsart (z.B. TTL) und der Remote-Kanal (z.B. CH 1) angezeigt.

REMOTE SLAVE TTL CH 1

ZOOM 35 mm

INFO

EV

CH 1

MODE TTL

1

2 CH

3



REMOTE SLAVE TTL CH 1

ZOOM 35 mm

INFO

EV

CH 1

MODE TTL

► M
TTL

9.3.2 Slave-Kanal einstellen

- Auf dem Touch-Display die Sensortaste für die Kanal-Gruppe (z.B. **TTL | CH1**) drücken. Die Einblendung zur Auswahl von Kanal und Gruppe erscheint.

- Auf dem Touch-Display die Sensortasten für den Kanal „CH“ drücken.

- Auf dem Touch-Display die Sensortasten drücken und den gewünschten Kanal auswählen.

- Auf dem Touch-Display auf den ausgewählten Kanal drücken.

Die Einstellung wird sofort wirksam.

9.3.3 Slave-Betriebsart einstellen

- Auf dem Touch-Display die Sensortaste für die Teillichtleistung/Belichtungskorrektur (z.B. **TTL | CH1**) drücken. Die Einblendung zur Auswahl erscheint.

- Auf dem Touch-Display die Sensortasten für den Kanal „MODE“ drücken.

- Auf dem Touch-Display die Sensortaste für die gewünschte Betriebsart **TTL** oder **M** drücken.

Die Einstellung wird automatisch übernommen.

REMOTE SLAVE M CH 1

ZOOM 35 mm

INFO

1/1

1/1

1/1 ⁻¹/₃



1/8 ⁻²/₃

1/16

1/16 ⁻¹/₃



REMOTE SLAVE M CH 1

ZOOM 35 mm

INFO

1/16

9.3.4 Slave-Teillichtleistung bzw.

Belichtungskorrektur (EV) einstellen

- Auf dem Touch-Display die Sensortaste für die Teillichtleistung/Belichtungskorrektur (z.B. **1/1** bzw. **EV**) drücken. Die Einblendung zur Auswahl erscheint.

- Auf dem Touch-Display die Sensortasten drücken die gewünschte Teillichtleistung/Belichtungskorrektur (z.B. 1/16 bzw. EV+1) einstellen.

- Die Sensortaste für den gewünschten Wert z.B. **1/16** / **EV+1** drücken.

Die Einstellung wird automatisch übernommen.

9.4 Prüfen des Remote-Blitzbetriebes

- Slave-Blitzgeräte so positionieren, wie für die spätere Aufnahme gewünscht. Verwenden Sie zum Aufstellen des Slave-Blitzgerätes einen Blitzgeräte-Standfuß S60.
- Blitzbereitschaft aller beteiligten Blitzgeräte abwarten. Ist bei den Slave-Blitzgeräten die Blitzbereitschaft erreicht, blinkt der AF-Messblitz.
- Am Master-Blitzgerät die Handauslösetaste drücken und damit einen Testblitz auslösen.
Die Slave-Blitzgeräte antworten je nach Slave-Gruppe nacheinander verzögert mit einem Testblitz. Wenn ein Slave-Blitzgerät keinen Testblitz abgibt, überprüfen Sie die Einstellung von Remote-Kanal und Slave-Gruppe. Korrigieren Sie die Position des Slave-Blitzgerätes damit dieses mit dem Sensor ④ das Licht des Master-Blitzgerätes empfangen kann.

Die Blitzbetriebsart wird automatisch vom Master übertragen.

Wenn das Blitzgerät als Master im drahtlosen Remote-System arbeitet, wird mit dem Auslösen des Einstelllichtes über die Kamera auch das Einstelllicht der Slave-Blitzgeräte ausgelöst.

9.5 SERVO-Betrieb

Der SERVO-Betrieb ist ein einfacher Slave-Betrieb ohne bzw. mit Vorblitzunterdrückung, bei dem das Slave-Blitzgerät immer einen Blitz abgibt, sobald es einen Lichtimpuls des Kamerablitzgerätes empfängt.

Im SERVO-Betrieb ist generell nur der manuelle Blitzbetrieb möglich. Der manuelle Blitzbetrieb wird nach dem Einschalten des SERVO-Betriebes automatisch eingestellt.

9.5.1 SERVO-Blitzbetrieb einstellen

- Stellen Sie an der Kamera eine Betriebsart TTL ein.
- Auf dem Touch-Display so oft die Sensortaste für die angezeigte Betriebsart drücken, bis die Anzeige zur Auswahl der Betriebsart erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten   drücken und die Betriebsart „SERVO“ auswählen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste  drücken.
Die Betriebsart wird übernommen.

Wenn erwünscht, kann eine Teillichtleistung eingestellt werden, siehe 9.5.3.



M-SERVO 

ZOOM 24 mm

INFO P

SYNC



Learn

9.5.2 Vorblitzunterdrückung bzw. Synchronisation einstellen

- Stellen Sie an der Kamera eine Betriebsart TTL ein.
- Auf dem Touch-Display so oft die Sensortaste **SYNC** drücken, bis die Anzeige zur Auswahl der Synchronisationsart erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste drücken:
 Synchronisation ohne Vorblitz
 Synchronisation mit Vorblitz
 Die Betriebsart wird übernommen

Wenn die hier eingestellte Synchronisation nicht richtig funktioniert, dann verfahren Sie wie unter 9.5.4 beschrieben.

M-SERVO 

ZOOM 24 mm

INFO P

1/8 ⁻²/₃

1/16

1/16 ⁻¹/₃M-SERVO 

ZOOM 24 mm

INFO 1/16

9.5.3 Servo-Blitzbetrieb Teillichtleistung einstellen

- Auf dem Touch-Display so oft die Sensortaste **P** für die Teillichtleistung drücken, bis die Auswahl für die Teillichtleistung erscheint.
 - Auf dem Touch-Display die Sensortasten   drücken die gewünschte Teillichtleistung 1/1, 1/2, 1/8 bzw. 1/128 einstellen.
 - Auf dem Touch-Display die Sensortaste für die ausgewählte Teillichtleistung **1/16** (z.B. 1/16) drücken.
Die Teillichtleistung wird übernommen.
- Ist bei den Slave-Blitzgeräten die Blitzbereitschaft erreicht, blinkt der AF-Messblitz.

Ein Slave-Remote-Kanal kann im SERVO-Betrieb nicht eingestellt werden.
Das Kamerablitzgerät darf nicht im Remote-Betrieb arbeiten

9.5.4 Lernfunktion

Die „Lernfunktion“ ermöglicht die individuelle automatische Anpassung des Slave-Blitzgerätes an die Blitztechnik des Kamerablitzgerätes.

Dabei können ein oder mehrere Vorblitze, z.B. zur Verringerung des „Rote-Augen-Effektes“, des Kamerablitzgerätes berücksichtigt werden. Die Auslösung des Slave-Blitzgerätes erfolgt dann zum Zeitpunkt des Hauptblitzes, der die Aufnahme belichtet.



Wenn das kameraeigene Blitzgerät AF-Meßblitze zur automatischen Fokussierung abgibt, ist systembedingt kein Lernbetrieb möglich. Verwenden Sie, wenn möglich, eine andere Kamerabetriebsart oder stellen auf manuelle Fokussierung um.

M-SERVO SYNC

ZOOM 24 mm

INFO

P

SYNC



Learn

Learning Mode



Take Picture

Einstellvorgang für die Lernfunktion

Die AF-Vorblitzfunktion der Kamera muss ausgeschaltet sein.

- Auf dem Touch-Display so oft die Sensortaste **SYNC** drücken bis die Auswahl erscheint.

- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **Learn** drücken.

- Der „Learning Mode“ (Lernbetrieb) ist bereit zum lernen.

- An der Kamera den Auslöseknopf betätigen, sodass das kameraeigene Blitzgerät auslöst.

Wenn das SERVO-Blitzgerät einen Lichtimpuls empfangen hat, erscheint im Display „LEARN OK“ als Bestätigung.

Der mecablitz 52 AF-1 digital hat das Blitzlicht des Kamerablitzes gelernt.

M-SERVO SYNC

ZOOM 24 mm

INFO 1/16**SLAVE**
SERVO**P TTL**
P TTL HSS

9.5.5 SERVO-Blitzbetrieb ausschalten

- Auf dem Touch-Display so oft die angezeigte Betriebsart drücken, bis die Anzeige zur Auswahl der Betriebsart erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten drücken und die gewünschte Betriebsart, z.B. **P TTL**, auswählen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste für die Betriebsart, z.B. **P TTL**, drücken.

Die ausgewählte Betriebsart wird übernommen.

**SERVICE** **OPTION****STANDBY****MOD.LIGHT****AF BEAM****MOD.LIGHT****Off** **On**

10 OPTION-Menü

10.1 Einstelllicht

Beim Einstelllicht (MOD. LIGHT) handelt es sich um ein Stroboskop-Blitzlicht mit hoher Frequenz. Bei einer Dauer von ca. 10 Sek. entsteht der Eindruck eines Quasi-Dauerlichtes. Mit dem Einstelllicht kann die Lichtverteilung und Schattenbildung bereits vor einer Aufnahme beurteilt werden.

Das Einstelllicht wird mit der Handauslösetaste ⑥ ausgelöst.

Einstellvorgang

- Taste ⑦ so oft drücken, bis das Auswahlmenü erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **OPTION** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten drücken und „MOD. LIGHT“ auswählen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **MOD. LIGHT** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **ON** bzw. **OFF** drücken und das Einstelllicht ein- bzw. ausschalten. Die Einstellung wird sofort übernommen.

Nach der Aktivierung der Einstelllichtes wird im INFO-Menü „MOD.LIGHT“ angezeigt.

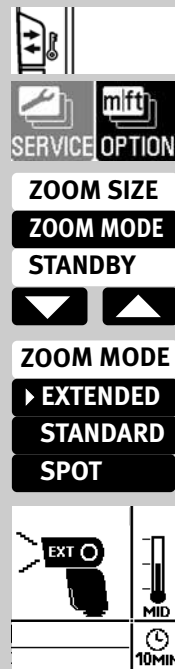
10.2 Zoom Betrieb

10.2.1 Extended-Zoom-Betrieb

Beim Extended-Zoom-Betrieb wird die Position des Reflektors um eine Stufe gegenüber der Objektivbrennweite der Kamera reduziert. Die daraus resultierende erweiterte und großflächigere Ausleuchtung sorgt in Räumen für zusätzliches Streulicht (Reflexionen) und damit für eine weichere Blitzlicht-Ausleuchtung.

Beispiel:

Die Objektivbrennweite an der Kamera beträgt 50 mm. Im Extended-Zoom-Betrieb steuert das Blitzgerät den Reflektor auf die Zoom-Position 35 mm. Im Display wird weiter 50 mm angezeigt.



Einstellvorgang

- Taste ⑦ so oft drücken, bis das Auswahlménü erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **OPTION** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten drücken und „ZOOM MODE“ auswählen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **ZOOM MODE** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **EXTENDED** drücken.
Die Einstellung wird sofort übernommen.

Nach der Aktivierung des Extended-Zoom-Betrieb wird im INFO-Ménü „EXT“ angezeigt.

Systembedingt wird der Extended-Zoom-Betrieb für Objektivbrennweiten ab 28 mm (Kleinstbild-Format) unterstützt. Die Kamera muss mit einem CPU-Objektiv ausgerüstet sein und die Daten für die Objektivbrennweite an das Blitzgerät liefern.

10.2.2 SPOT-Zoom-Betrieb

Beim Spot-Zoom-Betrieb wird die Zoom-Position des Reflektors um eine Stufe gegenüber der Objektivbrennweite der Kamera vergrößert. Die daraus resultierende verringerte Ausleuchtung sorgt für eine mitenbetonte Ausleuchtung bzw. abgeschattete Randbeleuchtung.

Beispiel:

Die Objektivbrennweite an der Kamera beträgt 50 mm. Im Spot-Zoom-Betrieb steuert das Blitzgerät den Reflektor auf die Zoom-Position 70 mm. Im Display wird weiter 50 mm angezeigt.

Einstellvorgang

- Taste  so oft drücken, bis das Auswahlmenü erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **OPTION** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten   drücken und „ZOOM MODE“ auswählen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **ZOOM MODE** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **SPOT** drücken.

Die Einstellung wird sofort übernommen.

Nach der Aktivierung des Spot-Zoom-Betrieb wird im INFO-Menü „SP“ angezeigt.

Systembedingt wird der Spot-Zoom-Betrieb für Objektivbrennweiten ab 28 mm (Kleinbild-Format) unterstützt.

Die Kamera muss mit einem CPU-Objektiv ausgerüstet sein und die Daten für die Objektivbrennweite an das Blitzgerät liefern.

10.2.3 STANDARD-Zoom-Betrieb

Beim Standard-Zoom-Betrieb wird die Zoom-Position des Reflektors an die Objektivbrennweite der Kamera angepasst.

Einstellvorgang

- Taste  so oft drücken, bis das Auswahlmenü erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **OPTION** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten   drücken und „ZOOM MODE“ auswählen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **ZOOM MODE** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **STANDARD** drücken.
Die Einstellung wird sofort übernommen.



ZOOM SIZE

ZOOM MODE

STANDBY



ZOOM MODE

EXTENDED

STANDARD

▶ SPOT



ZOOM SIZE

ZOOM MODE

STANDBY



ZOOM MODE

EXTENDED

▶ STANDARD

SPOT

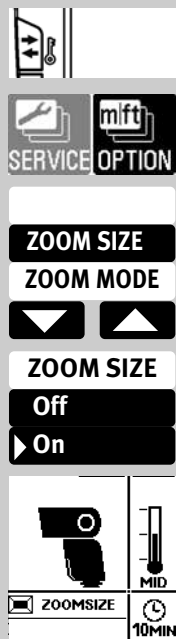
10.2.4 Aufnahmeformat-Anpassung (Zoom-Size)

Bei einigen Typen von Digitalkameras kann die Anzeige für die Position des Reflektors dem Chip-Format (Abmessungen des Bildaufnahmebausteines) mit der Zoom-Size-Funktion angepasst werden.

Einstellvorgang

- Taste   so oft drücken, bis das Auswahlmenü erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **OPTION** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten   drücken und „ZOOM SIZE“ auswählen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **ZOOM SIZE** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **ON** drücken. Die Einstellung wird sofort übernommen.

Nach der Aktivierung der Zoom-Size-Funktion wird im INFO-Menü „ZOOM SIZE“ angezeigt. Bei Kameras welche die Aufnahmeformat-Anpassung nicht unterstützen kann die Zoom-Size-Funktion nicht eingestellt werden!



10.3 AF-BEAM (AF-Hilfslicht)

Wenn das AF-Meßsystem einer digitalen AF-Spiegelreflexkamera wegen mangelnder Umgebungshelligkeit nicht scharf stellen kann, so wird von der Kamera das im Blitzgerät eingebaute AF-Hilfslicht  aktiviert. Dieses projiziert ein Streifenmuster auf das Motiv, auf das die Kamera dann scharf stellt.

Mit der Funktion „AF-BEAM“ kann das AF-Hilfslicht ein- oder ausgeschaltet werden.

Die Reichweite beträgt ca. 6m ... 9m (bei Standardobjektiv 1,7/50 mm). Wegen der Parallaxe zwischen Objektiv und AF-Hilfslicht im Blitzgerät beträgt die Naheinstellgrenze mit AF-Hilfslicht ca. 0,7m bis 1m.

Damit das AF-Hilfslicht m von der Kamera aktiviert werden kann, muss an der Kamera die Autofokus-Betriebsart „AF-S“ eingestellt sein und das Blitzgerät muss Blitzbereitschaft anzeigen.

Einige Kameratypen unterstützen nur das kamerainternen AF-Hilfslicht. Das AF-Hilfslicht des Blitzgerätes wird dann nicht aktiviert (z.B. bei Kompaktkameras; siehe Kamerabedienungsanleitung)!

Zoomobjektive mit geringer Anfangsblendenöffnung schränken die Reichweite des AF-Hilfslicht zum Teil erheblich ein!

Verschiedene Kameratypen unterstützen nur mit dem zentralen AF-Sensor der Kamera das



MOD.LIGHT

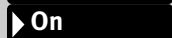
AF BEAM

m/ft



AF BEAM

Off



AF-Hilfslicht ⑬ im Blitzgerät. Wird ein dezentraler AF-Sensor gewählt, so wird das AF-Hilfslicht ⑬ im Blitzgerät nicht aktiviert!

Einstellvorgang

- Taste ⇐ ⑦ so oft drücken, bis das Auswahlmenü erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **OPTION** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten ▼ ▲ drücken und „AF BEAM“ auswählen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **AF BEAM** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **On** bzw. **Off** drücken.
Die Einstellung wird sofort übernommen.

10.4 Kontrast-Steuerung (CONTR.CTRL.)

Um eine Motiv- und Bildgestaltung zu ermöglichen, besteht in der Blitzbetriebsart P-TTL die Möglichkeit das integrierte Kamerablitzgerät mit einem externen Blitzgerät (mecablitz) zu kombinieren und dabei eine Kontraststeuerung durchzuführen. Dabei gibt das Kamerablitzgerät 1/3 der erforderlichen Blitzleistung ab, während das externe Blitzgerät 2/3 der erforderlichen Blitzleistung abgibt.

Beachten Sie die maximal mögliche Reichweite (Leitzahl) der beiden Blitzgeräte für das korrekte Arbeiten der Kontraststeuerung!

Die Vorteile der Kontraststeuerung können jedoch erst dann optimal genutzt werden, wenn das externe Blitzgerät in einer größeren Entfernung vom Kamerablitzgerät eingesetzt wird.

Dafür steht folgendes Original-Pentax-Zubehör zur Auswahl:

Das „Synchronkabel F 5P“ bzw. „F 5P(L)“ kombiniert mit „Blitzfußadapter F“ (zur Aufnahme des externen Blitzgerätes) und „Blitzschuhadapter FG“ (für den Anschluss an die Kamera). Beachten Sie hierzu die Hinweise in der Kamerabedienungsanleitung. Der Einsatz des Autofokus-Messblitzes im mecablitz ist bei Kontraststeuerung nicht möglich.



Wenn am Blitzgerät die Kurzzeitsynchronisation FP bzw. HSS (siehe 6.4) eingestellt ist, kann die Kontraststeuerung nicht aktiviert werden!

Ist das Kamerablitzgerät nicht ausgeklappt oder ist am Blitzgerät nicht die Blitzbetriebsart P-TTL eingestellt, erfolgt keine Kontraststeuerung. Es wird auf den ersten Verschlussvorhang synchronisiert.

Die Kontraststeuerung wird automatisch gelöscht wenn der REAR-Betrieb (siehe 10.5) oder der High-Speed-Blitzbetrieb P-TTL-HSS (siehe 6.4) aktiviert wird.

Die meisten Kamerablitzgeräte leuchten nur Objektivbrennweiten bis 35mm aus (siehe Kamerabedienungsanleitung). Wird in diesem Fall eine Objektivbrennweite kleiner als 35mm verwendet, blinkt im LC-Display der Kamera bzw. im Kamerasucher ein Blitzsymbol als Warnhinweis für eine mögliche unvollständige Randausleuchtung des Motivs!

Näheres siehe Kamerabedienungsanleitung.



SYNC

ZOOM SIZE

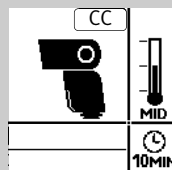


SYNC

1.CURTAIN

2.CURTAIN

▶ CONTR. CTRL.



Einstellvorgang

- Taste ⑦ so oft drücken, bis das Auswahlmenü erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **OPTION** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten drücken und „SYNC“ auswählen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **SYNC** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **CONTR.CONTR.** drücken.
Die Einstellung wird sofort übernommen.

Nach der Aktivierung der Kontrast-Steuerung wird im INFO-Menü „CC“ angezeigt.

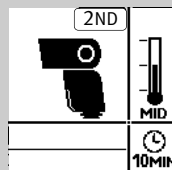
10.5 Synchronisation auf den 2.Verschlussvorhang (REAR)

Einige Kameras bieten die Möglichkeit zur Synchronisation auf den 2.Verschlussvorhang.

Dabei wird das Blitzgerät erst zum Ende der Verschlusszeit ausgelöst. Dies ist vor allem bei Belichtungen mit langen Verschlusszeiten ($> 1/30s$) und bewegten Motiven mit eigener Lichtquelle von Vorteil, weil bewegte Lichtquellen dann einen Lichtschweif hinter sich herziehen, anstatt ihn - wie beim Synchronisieren auf den 1.Verschlussvorhang - vor sich aufzubauen. Dadurch wird bei bewegten Lichtquellen eine „natürlichere“ Wiedergabe der Aufnahmesituation bewirkt!

In Abhängigkeit der Betriebsart steuert die Kamera längere Verschlusszeiten als die Blitzsynchronzeit ein.

Bei einigen Kameras ist in bestimmten Betriebsarten (z.B. bestimmte Vari- bzw. Motiv-Programme oder bei Vorblitzfunktion gegen „Rote-Augen-Effekt“ der REAR-Betrieb nicht möglich. Der REAR-Betrieb lässt sich dann nicht anwählen, bzw. wird automatisch gelöscht oder nicht ausgeführt (siehe Kamerabedienungsanleitung).



Einstellvorgang

- Taste $\leftrightarrow$ ⑦ so oft drücken, bis das Auswahlmenü erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **OPTION** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten $\blacktriangleleft$ $\blacktriangleright$ drücken und „SYNC“ auswählen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **SYNC** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **2.CURTAIN** drücken.
Die Einstellung wird sofort übernommen.

Nach der Aktivierung der Kontrast-Steuerung wird im INFO-Menü „2 ND“ angezeigt.



10.6 Verriegelung / Entriegeln

Die Einstellung am Blitzgerät kann gegen unbeabsichtigtes Verstellen verriegelt werden.

Zum Verriegeln bzw. zum Entriegeln die Taste ⑦ ca. 3 Sekunden lang drücken.

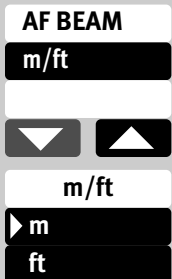
10.7 Reichweitenanzeigen in m oder ft

Die Reichweitenanzeige im Display kann in Meter (m) oder Feet (ft) angezeigt werden.

Einstellvorgang

- Taste ⑦ so oft drücken, bis das Auswahlmenü erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **OPTION** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten drücken und „m/ft“ auswählen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **m/ft** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **m** oder **ft** drücken.

Die Einstellung wird sofort übernommen.



11 Blitztechniken

11.1 Indirektes Blitzen

Durch indirektes Blitzen wird das Motiv weicher ausgeleuchtet und eine ausgeprägte Schattenbildung verringert. Zusätzlich wird der physikalisch bedingte Lichtabfall vom Vordergrund zum Hintergrund vermindert.

Für indirektes Blitzen ist der Reflektor des Blitzgerätes horizontal und vertikal schwenkbar.

Zur Vermeidung von Farbstichen in den Aufnahmen sollte die Reflexfläche farbneutral bzw. weiß sein.

Beim Schwenken des Reflektors ist darauf zu achten, dass um einen genügend großen Winkel geschwenkt wird, damit kein direktes Licht vom Reflektor auf das Motiv fallen kann. Deshalb mindestens bis zur 60° Rastposition schwenken.

Bei geschwenktem Reflektorkopf wird der Reflektor in eine Position von 70 mm gesteuert, damit kein direktes Streulicht zusätzlich das Motiv beleuchten kann.

Dabei erfolgt keine Anzeige der Reichweite und der Position des Reflektors.

11.2 Indirektes Blitzen mit Reflektorkarte

Durch indirektes Blitzen mit der integrierten Reflektorkarte ⑧ können bei Personen Spitzlichter in den Augen erzeugt werden:

- Den Reflektorkopf um 90° nach oben schwenken.
- Die Reflektorkarte zusammen mit der Weitwinkelstreuscheibe ⑨ oben aus dem Reflektorkopf nach vorne heraus ziehen.
- Die Reflektorkarte ⑧ halten und die Weitwinkelstreuscheibe ⑨ in den Reflektorkopf zurück schieben.

12 Blitzsynchronisation

12.1 Automatische Blitzsynchronzeitsteuerung

Je nach Kameratyp und Kamerabetriebsart wird bei Erreichen der Blitzbereitschaft die Verschlusszeit auf die Blitzsynchronzeit umgeschaltet (siehe Kamerabedienungsanleitung).

Kürzere Verschlusszeiten als die Blitzsynchronzeit können nicht eingestellt werden, bzw. werden auf die Blitzsynchronzeit umgeschaltet. Verschiedene Kameras verfügen über einen Synchronzeitbereich, z.B. 1/60s bis 1/250s (siehe Kamerabedienungsanleitung). Welche Synchronzeit die Kamera

einsteuert, ist dann von der Kamerabetriebsart, vom Umgebungslicht und der verwendeten Objektivbrennweite abhängig.

Längere Verschlusszeiten als die Blitzsynchronzeit können je nach Kamerabetriebsart und gewählter Blitzsynchronisation verwendet werden.

Bei Kameras mit Zentralverschluss und bei Kurzzeitsynchronisation (siehe 6.4) erfolgt keine automatische Blitzsynchronzeitsteuerung. Dadurch kann mit allen Verschlusszeiten geblitzt werden. Sollten Sie die volle Lichtleistung des Blitzgerätes benötigen, so sollten Sie keine kürzeren Verschlusszeiten als 1/125s wählen.

12.2 Normalsynchronisation

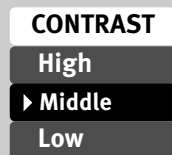
Bei der Normalsynchronisation wird das Blitzgerät zum Beginn der Verschlusszeit ausgelöst (Synchronisation auf den 1.Verschlussvorhang). Die Normalsynchronisation ist der Standardbetrieb und wird von allen Kameras ausgeführt. Sie ist für die meisten Blitzaufnahmen geeignet. Die Kamera wird abhängig von ihrer Betriebsart auf die Blitzsynchronzeit umgeschaltet.

Üblich sind Zeiten zwischen 1/30s und 1/125s (siehe Kamerabedienungsanleitung).

Am Blitzgerät erfolgt keine Anzeige für diesen Betrieb.

12.3 Langzeitsynchronisation (SLOW)

Mit der Langzeitbelichtung SLOW wird der Bildhintergrund bei geringer Umgebungshelligkeit stärker zur Geltung gebracht. Erreicht wird dies durch Kameraverschlusszeiten, die dem Umgebungslicht angepasst sind. Dabei werden von der Kamera automatisch Verschlusszeiten, die länger als die Blitzsynchronzeit sind (z.B. Verschlusszeiten bis zu 30s), eingesteuert. Bei einigen Kamertypen wird die Langzeitsynchronisation in bestimmten Kameraprogrammen (z.B. Nachtaufnahme-Programm usw.) automatisch aktiviert bzw. kann an der Kamera eingestellt werden (siehe Kamerabedienungsanleitung). Am Blitzgerät erfolgt keine Einstellung bzw. Anzeige für diesen Betrieb. Die Einstellung für die Langzeitsynchronisation SLOW erfolgt an der Kamera (siehe Kamerabedienungsanleitung)! Verwenden Sie bei langen Verschlusszeiten ein Stativ um verwackelte Aufnahmen zu vermeiden!



13 Touch-Display Einstellungen

13.1 Kontrast

Der Bildschirm-Kontrast kann in drei Stufen verändert werden .

Einstellvorgang

- Taste ⑦ so oft drücken, bis das Auswahlmenü erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **SERVICE** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten drücken und „CONTRAST“ auswählen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **CONTRAST** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **High** für hohen Kontrast drücken.
Middle für mittleren Kontrast drücken.
LOW für geringen Kontrast drücken.

Die Einstellung wird sofort übernommen



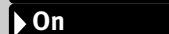
13.2 Helligkeit (Brightness)

Die Bildschirm-Helligkeit kann in drei Stufen verändert werden .

Einstellvorgang

- Taste ⑦ so oft drücken, bis das Auswahlmenü erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **SERVICE** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten drücken und „BRIGHTNESS“ auswählen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **BRIGHTNESS** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **High** für maximale Helligkeit drücken.
Middle für mittlere Helligkeit drücken.
LOW für geringe Helligkeit drücken.

Die Einstellung wird sofort übernommen



13.3 Rotation

Beim Schwenken des Blitzgerätes in die Horizontale kann die Bildschirmanzeige ebenfalls geschwenkt werden .

Einstellvorgang

- Taste ⑦ so oft drücken, bis das Auswahlmenü erscheint.
- Auf dem Touch-Display auf das Sensortaste **SERVICE** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten drücken und „ROTATION“ auswählen.
- Auf dem Touch-Display auf die Sensortaste **ROTATION** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **ON** drücken.
Die Einstellung wird sofort übernommen.

14 Wartung und Pflege

Entfernen Sie Schmutz und Staub mit einem weichen, trockenen Tuch.

Verwenden Sie keine Reinigungsmittel - die Kunststoffteile könnten beschädigt werden.

14.1 Firmware-Update

Die Firmware-Version (im Beispiel V1.0) des Blitzgerätes wird nach dem Einschalten im Startbildschirm angezeigt.

Die Firmware des Blitzgerätes kann über die USB Firmwareupdate-Buchse ⑪ aktualisiert und im technischen Rahmen an die Funktionen zukünftiger Kameras angepasst werden.

Nähere Informationen finden Sie im Internet auf der Metz-Homepage:
www.metz-mecatech.de

14.2 Formieren des Blitzkondensators

Der im Blitzgerät eingebaute Blitzkondensator erfährt eine physikalische Veränderung, wenn das Gerät längere Zeit nicht eingeschaltet wird. Aus diesem Grund ist es notwendig, das Gerät im vierteljährlichen Abstand für ca. 10 Min. einzuschalten. Die Stromquellen müssen dabei so viel Energie liefern, dass die Blitzbereitschaft längstens 1 Min. nach dem Einschalten aufleuchtet.



ROTATION

RESET



RESET

Off

▶ On

14.3 Reset

Das Blitzgerät kann auf die Werkseinstellung bei Auslieferung eingestellt werden.

Einstellvorgang

- Taste ⇌ ⑦ so oft drücken, bis das Auswahlmenü erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **SERVICE** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten ▼ ▲ drücken und „RESET“ auswählen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **RESET** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **ON** drücken.
Die Einstellung wird sofort übernommen und das Blitzgerät wird in den Auslieferungszustand zurück gesetzt.
Firmware-Updates des Blitzgerätes sind davon nicht betroffen!

15 Hilfe bei Störungen

Sollte es einmal vorkommen dass z.B. im Display des Blitzgerätes unsinnige Anzeigen erscheinen oder das Blitzgerät funktioniert nicht so wie es soll, so schalten Sie das Blitzgerät für ca. 10 Sekunden mit dem Hauptschalter ② aus. Überprüfen Sie die korrekte Montage des Blitzgerätefußes im Zubehörschuh der Kamera und die Kameraeinstellungen.

Tauschen Sie die Batterien bzw. Akkus gegen neue Batterien bzw. frisch geladene Akkus aus!

Das Blitzgerät sollte nach dem Einschalten wieder „normal“ funktionieren. Ist dies nicht der Fall, so wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Nachfolgend sind einige Probleme aufgeführt, die in der Blitz-Praxis auftreten können. Unter den jeweiligen Punkten sind mögliche Ursachen bzw. Abhilfen für diese Probleme aufgeführt.

Im Display erfolgt keine Reichweitenanzeige

- Es hat kein Datenaustausch zwischen Blitzgerät und Kamera stattgefunden. Kameraauslöser antippen.
- Der Reflektor befindet sich nicht in der Normalposition.

Das AF-Hilfslicht des Blitzgerätes wird nicht aktiviert

- Das Blitzgerät ist nicht blitzbereit.
- Die Kamera arbeitet nicht in der Betriebsart „AF-S“.
- Die Kamera unterstützt nur den eigenen internen AF-Hilfslicht.
- Verschiedene Kameratypen unterstützen nur mit dem zentralen AF-Sensor der Kamera das AF-Hilfslicht im Blitzgerät.
Wird ein dezentraler AF-Sensor gewählt, so wird das AF-Hilfslicht im Blitzgerät nicht aktiviert!
Zentralen AF-Sensor aktivieren!
- Die Funktion „AF BEAM“ ist ausgeschaltet.
„AF BEAM“ einschalten, siehe 10.3.

Die Zoom-Position des Reflektors wird nicht automatisch der aktuellen Zoom-Position des Objektivs angepasst

- Die Kamera überträgt keine Daten an das Blitzgerät.
- Es findet kein Datenaustausch zwischen Blitzgerät und Kamera statt. Kameraauslöser antippen!
- Die Kamera ist mit einem Objektiv ohne CPU ausgerüstet.
- Das Blitzgerät arbeitet im Extended- oder Spot-Zoom-Betrieb. Auf Standard-Zoom umschalten (siehe 10.2.3).
- Der Reflektor ist aus seiner Normalposition geschwenkt.
- Die Weitwinkelscheibe ist vor dem Reflektor geklappt.
- Vor dem Reflektor ist ein Mecabounce montiert.

Die Blendeneinstellung des Blitzgerätes wird nicht automatisch der des Objektivs angepasst

- Die Kamera überträgt keine Daten an das Blitzgerät.
- Es findet kein Datenaustausch zwischen Blitzgerät und Kamera statt. Kameraauslöser antippen!
- Die Kamera ist mit einem Objektiv ohne CPU ausgerüstet.

Der P TTL-Blitzbetrieb lässt sich nicht einstellen

- Es hat kein Datenaustausch zwischen Blitzgerät und Kamera stattgefunden. Kameraauslöser antippen.
- Die Kamera unterstützt den P TTL-Blitzbetrieb nicht.

Es findet keine automatische Umschaltung auf die Blitzsynchronzeit statt

- Die Kamera hat einen Zentralverschluss (die meisten Kompaktkameras).
Die Umschaltung auf Synchronzeit ist daher nicht erforderlich.
- Das Blitzgerät arbeitet mit Kurzzeitsynchronisation. Dabei findet keine Umschaltung auf die Synchronzeit statt.

- Die Kamera arbeitet mit Verschlusszeiten, die länger als die Blitzsynchronzeit ist. In Abhängigkeit von der Kamerabetriebsart wird dabei nicht auf die Blitzsynchronzeit umgeschaltet (siehe Kamerabedienungsanleitung).

Die Aufnahmen sind zu dunkel

- Das Motiv liegt außerhalb der Reichweite des Blitzgerätes.
Beachten Sie: Beim indirekten Blitzen verringert sich die Reichweite des Blitzgerätes.
- Das Motiv enthält sehr helle oder reflektierende Bildpartien.
Dadurch wird das Messsystem der Kamera bzw. des Blitzgerätes getäuscht. Stellen Sie eine positive manuelle Blitzbelichtungskorrektur ein, z.B. +1 EV.

Die Aufnahmen sind zu hell

- Im Nahbereich kann es zu Überbelichtungen (Aufnahmen sind zu hell) kommen, wenn die kürzeste Leuchtzeit des Blitzgerätes unterschritten wird.

Die Blende F lässt sich am Blitzgerät nicht verstellen

- Zwischen Blitzgerät und Kamera findet ein digitaler Datenaustausch statt. Eine Verstellung der Blende ist nicht möglich!

16 Technische Daten

Maximale Leitzahl bei ISO 100; Zoom 105 mm:

Im Meter-System: 52

Im Feet-System: 170

Blitzbetriebsarten:

P TTL-, P TTL HSS, Manuell M, Spotbeam, Remote-Master, Remote-Control, Remote-Slave, Servo.

Manuelle Teillichtleistungen:

P1/1 bis P1/ 128

Blitzleuchtzeiten siehe Tabelle 2 (Seite 269)

Farbtemperatur: Ca. 5600 K

Lichtempfindlichkeit: ISO 6 bis ISO 51200

Synchronisation:

Niederspannungs-IGBT-Zündung

Blitzanzahlen siehe Tabelle 3 (Seite 270)

Blitzfolgezeit siehe Tabelle 3 (Seite 270)

Ausleuchtung des Motorzoom-Reflektors:

Ab 24 mm (Kleinbild-Format 24 x 36).

Ab 12 mm mit integrierter Weitwinkelstreuscheibe (Kleinbild-Format 24 x 36).

Schwenkbereiche und Raststellungen des Reflektorkopfes:

Vertikal: 45° 60° 75° 90°

Horizontal gegen den Uhrzeigersinn:

60° 90° 120° 150° 180°

Horizontal im Uhrzeigersinn:

60° 90° 120°

Abmaße in mm (B x H x T):

Ca. 73 x 134 x 90

Gewicht:

Blitzgerät ohne Stromquellen: ca. 346 g

Auslieferungsumfang:

Blitzgerät mit integrierter Weitwinkelstreuscheibe und Reflektorkarte, Standfuß S60, Tasche T58, Bedienungsanleitung.

17 Sonderzubehör

Für Fehlfunktionen und Schäden am Blitzgerät, verursacht durch die Verwendung von Zubehör anderer Hersteller, wird keine Gewährleistung übernommen!

• **mecabounce Diffuser MBM-02**

(Bestellnr. 000001908)

Mit diesem Diffusor erreichen Sie auf einfachste Weise eine weiche Ausleuchtung.

Die Wirkung ist großartig, weil die Bilder einen softartigen Effekt erhalten. Die Gesichtsfarbe von Personen wird natürlicher wiedergegeben.

Die Grenzzreichweiten verringern sich entsprechend dem Lichtverlust circa auf die Hälfte.

• **Reflexschirm 58-23**

(Bestellnr. 000058235)

Mildert durch sein weiches gerichtetes Licht harte Schlagschatten.

• **Blitzgeräte-Standfuß S60**

(Bestellnr. 000000607)

Blitzgeräte-Standfuß für den Slave-Betrieb.

Batterie-Entsorgung

Batterien/Akkus gehören nicht in den Hausmüll! Bitte bedienen Sie sich bei der Rückgabe verbrauchter Batterien/Akkus eines vorhandenen Rücknahmesystems.

Bitte geben Sie nur entladene Batterien/Akkus ab. Batterien sind in der Regel dann entladen, wenn das damit betriebene Gerät

- nach längerem Gebrauch der Batterien nicht mehr einwandfrei funktioniert.

Zur Kurzschlussicherheit sollten die Batteriepole mit einem Klebestreifen überdeckt werden.

Deutschland: Als Verbraucher sind Sie gesetzlich verpflichtet, gebrauchte Batterien zurückzugeben. Sie können Ihre alten Batterien überall dort unentgeltlich abgeben, wo die Batterien gekauft wurden. Ebenso bei den öffentlichen Sammelstellen in Ihrer Stadt oder Gemeinde.

Diese Zeichen finden Sie auf schadstoffhaltigen Batterien:



Pb	= Batterie enthält Blei
Cd	= Batterie enthält Cadmium
Hg	= Batterie enthält Quecksilber
Li	= Batterie enthält Lithium

Garantiebestimmungen

Bundesrepublik Deutschland

1. Die Garantiebestimmungen gelten ausschließlich für Käufe in der Bundesrepublik Deutschland.
2. Im Ausland gelten die Gewährleistungsregelungen des jeweiligen Landes bzw. die Garantieregelungen des Verkäufers.
3. Die nachfolgenden Bestimmungen haben nur für den privaten Gebrauch Gültigkeit.
4. Die Garantiezeit - 24 Monate - beginnt mit dem Abschluss des Kaufvertrages bzw. mit dem Tag der Auslieferung des Gerätes an den Käufer (Endverbraucher).
5. Garantieansprüche können nur unter Nachweis des Kaufdatums durch Vorlage des vom Verkäufer maschinell erstellten Original-Kaufbeleges geltend gemacht werden.
6. Beanstandete Geräte bitten wir zusammen mit dem Kaufbeleg entweder über den Fachhändler oder direkt an die Firma Metz mecatech GmbH - Zentralkundendienst - Ohmstrasse 55, 90513 Zirndorf, transportsicher verpackt unter genauer Schilderung der Beanstandung einzusenden. Hin- und Rücksendung erfolgen auf Gefahr des Käufers.
7. Die Garantie besteht darin, dass Geräte, die infolge eines anerkannten Fabrikations- oder Materialfehlers defekt geworden sind, kostenlos repariert oder, soweit eine Reparatur unverhältnismäßig ist, ausgetauscht werden. Eine weitergehende Haftung, insbesondere für Schäden, die nicht am Gerät selbst entstanden sind, ist ausgeschlossen. Dies gilt nicht, soweit im Falle des Vorsatzes oder der groben Fahrlässigkeit zwingend gehaftet wird. Garantieleistungen bewirken weder eine Verlängerung der Garantiezeit, noch wird für die ersetzten oder nachgebesserten Teile eine neue Garantiezeit begründet.

8. Unsachgemäße Behandlung und Eingriffe durch den Käufer oder Dritte schließen die Garantieverpflichtungen sowie alle weiteren Ansprüche aus. Ausgenommen von der Garantie sind ferner Schäden oder Fehler, die durch Nichtbeachtung der Gebrauchsanleitung, mechanische Beschädigung, ausgelaufene Batterien oder durch höhere Gewalt, Wasser, Blitz etc. entstanden sind. Ferner sind Verschleiß, Verbrauch sowie übermäßige Nutzung von der Garantie ausgenommen. Hiervon sind vor allem folgende Teile betroffen:
Blitzröhre, fest eingebaute Akkus, Kontakte, Verbindungskabel.
9. Durch diese Garantiebestimmungen werden die Gewährleistungsansprüche des Käufers gegenüber dem Verkäufer nicht berührt.

Metz mecatech GmbH

Préambule	49
1 Consignes de sécurité	50
2 Fonctions flash dédiées	51
3 Préparation du flash	52
3.1 Montage du flash	52
3.2 Alimentation	53
3.3 Mise en marche et coupure du flash	54
3.4 Le menu de sélection	54
3.5 INFO	55
3.6 Coupure automatique du flash / Auto - OFF	55
4 DEL de signalisation sur le flash	57
4.1 Affichage de disponibilité du flash	57
4.2 Témoin de mode de fonctionnement du flash	57
5 Indications sur l'écran	57
5.1 Affichage du mode flash	58
5.2 Affichage de la portée	58
6 Modes de fonctionnement du flash	59
6.1 Mode flash P TTL	59
6.2 Dosage automatique flash/ambiance en mode P TTL	60
6.3 Mode flash manuel	61
6.4 Synchronisation automatique haute vitesse (HSS)	62
6.5 Mode SpotBeam	63
7 Correction manuelle d'exposition au flash	64
8 Fonctions spéciales	65
8.1 Asservissement de la tête zoom motorisée („Zoom“)	65

9 Mode multi-flash sans fil	68
9.1 Mode remote maître	69
9.1.1 Régler le mode remote maître	69
9.1.2 Régler la valeur de correction d'exposition (EV) sur le flash maître	69
9.1.3 Régler le mode remote canal	70
9.2 Mode remote contrôleur	70
9.2.1 Régler le mode remote contrôleur	70
9.3 Mode flash remote slave	71
9.3.1 Régler le mode flash remote esclave	71
9.3.2 Régler le canal esclave	72
9.3.3 Régler le mode esclave	72
9.3.4 Régler la puissance partielle de l'esclave	72
9.4 Vérification du mode flash remote	73
9.5 Modo flash SERVO	73
9.5.1 Régler le mode flash SERVO	73
9.5.2 Régler le pré-éclair ou la synchronisation	74
9.5.3 Réglage du mode servo puissance partielle	74
9.5.4 Fonction d'apprentissage	75
9.5.5 Désactiver le mode flash SERVO	76
10 OPTION menu	76
10.1 Lumière pilote	76
10.2 Mode zoom	77
10.2.1 Mode zoom étendu	77
10.2.2 Mode SPOT zoom	78
10.2.3 Mode zoom STANDARD	78
10.2.4 Adaptation du format de prise de vue (Zoom-Size)	79

10.3 AF-BEAM (lumière auxiliaire AF)	79
10.4 Contrôle du contraste (CONTR.CTRL.)	80
10.5 Synchronisation sur le 2e rideau (REAR)	82
10.6 Verrouillage / déverrouillage	83
10.7 Affichage des portées en mètres ou pieds	83
11 Techniques de photographie au flash	83
11.1 Éclairage indirect au flash	83
11.2 Éclairage indirect au flash avec carte-réflecteur	84
12 Synchronisation du flash	84
12.1 Commutation automatique sur la vitesse de synchro-flash	84
12.2 Synchronisation normale	84
12.3 Synchronisation en vitesse lente (SLOW)	85
13 Réglages de l'écran tactile	85
13.1 Contraste	85
13.2 Brightness (Luminosité)	86
13.3 Rotation	86
14 Maintenance et entretien	87
14.1 Mise à jour du micrologiciel	87
14.2 Formation du condensateur de flash	87
14.3 Réinitialisation	87
15 Remède en cas de mauvais fonctionnement	88
16 Caractéristiques techniques	90
17 Accessoires en option	91

Préambule

Nous vous remercions d'avoir choisi un produit Metz mecatech et sommes heureux de vous saluer au sein de la grande famille de nos clients.

Nous savons que vous brûlez d'envie d'essayer votre flash.

Prenez tout de même le temps de lire les instructions de service. C'est la seule manière de découvrir les potentialités de votre flash et d'apprendre à les utiliser.

Ce flash convient aux:

- Appareils photo numériques Pentax avec contrôle du flash P TTL.

Ce flash n'est pas compatible avec les appareils d'autres fabricants !

Veuillez également déplier le rabat en dernière page pour consulter les illustrations.

Explication



Doigt pointé, remarque



Attention : consigne de sécurité extrêmement importante !

1 Consignes de sécurité

- ⚠ Ne déclenchez en aucun cas un éclair à proximité de gaz ou de liquides inflammables (essence, diluants, etc.) !
RISQUE D'EXPLOSION !
- ⚠ Ne déclenchez jamais le flash à proximité des yeux ! L'amorçage d'un éclair directement devant les yeux de personnes ou d'animaux peut entraîner une lésion de la rétine et occasionner de graves troubles visuels pouvant aller jusqu'à l'aveuglement.
- ⚠ Ne photographiez jamais au flash le conducteur d'un bus, d'un train, d'une voiture, d'une moto ni un cycliste, car sous le coup de l'éblouissement il risque de provoquer un accident !
- ⚠ Ne plus utiliser le flash si le boîtier est endommagé à tel point que les pièces intérieures ne sont plus fixées. Retirer les piles ! Ne pas toucher les composants intérieurs.
HAUTE TENSION !
- ⚠ Après une séquence d'éclairs, la glace du réflecteur est très chaude.
Ne la touchez pas, risque de brûlure !
- ⚠ Ne démontez pas le flash !
DANGER HAUTE TENSION !
Le flash ne renferme pas de pièces susceptibles de pouvoir être réparées par un non-spécialiste.

- Le flash est conçu et agréé pour l'emploi exclusif en photographie!
- Utilisez exclusivement les sources d'énergie autorisées mentionnées dans le mode d'emploi!
- Ne pas ouvrir ni court-circuiter les piles !
- N'exposez pas les piles ou accus à une trop grande chaleur, par ex. au soleil, aux flammes ou autre!
- Ne jetez pas au feu les piles ni les accus usés!
- N'utilisez pas des piles ou accus défectueux!
- Ne soumettez pas le flash à une trop grande chaleur ni à une trop forte humidité de l'air ! Ne conservez pas le flash dans la boîte à gants de votre voiture.
- Ne rechargez pas les piles sèches.
- Maintenez votre flash et le chargeur à l'abri de l'eau tombant en gouttes et des projections d'eau!
- Ne soumettez pas le flash à une trop grande chaleur ni à une trop forte humidité de l'air! Ne conservez pas le flash dans la boîte à gants de votre voiture!
- Un changement rapide de température peut entraîner la formation de buée. Laissez le temps à l'appareil pour s'acclimater !

- Au moment de déclencher un éclair, il ne doit pas y avoir de matière opaque directement devant ni sur la glace du réflecteur. La glace du réflecteur ne doit pas non plus être souillée. En cas de non-respect de cette consigne de sécurité, l'énergie de l'éclair peut provoquer des brûlures sur la matière opaque ou sur la glace du réflecteur.
- Si vous êtes amené à faire des séries de photos au flash à pleine puissance et en recyclage rapide, veuillez à faire une pause d'au moins 3 minutes après 20 éclairs !
- Si vous effectuez des séries de photos au flash à pleine puissance en bénéficiant de temps de recyclage courts avec une position zoom à 35 mm et en dessous, le diffuseur grand-angle risque de beaucoup chauffer en raison de la forte énergie de l'éclair !
- Le flash ne peut être utilisé conjointement avec le flash intégré de l'appareil photo que si celui-ci peut être complètement déployé!

2 Fonctions flash dédiées

Les fonctions flash dédiées sont des fonctions de flash adaptées spécialement à un système d'appareil photo. Les fonctions de flash supportées dépendent alors du type d'appareil.

- Témoin de disponibilité du flash dans le viseur / sur écran de l'appareil photo.
- Témoin d'exposition dans viseur / sur écran de l'appareil photo.
- Vitesse de synchro-flash automatique
- Séquences d'exposition au flash „FB“ (Flash bracketing)
- Flash automatique / Commande de l'activation
- Contrôle du contraste
- Mode spot beam „SB“
- Contrôle P-TTL du flash
- Dosage flash/ambiance P-TTL automatique
- Mode zoom étendu.
- Zoom-Size
- Correction manuelle de l'exposition au flash
- Synchronisation sur le 1er ou 2ème rideau
- Synchronisation haute vitesse (mode flash haute vitesse) P-TTL-HSS
- Contrôle automatique de la tête zoom motorisée

F



- Commande de l'éclair d'assistance AF (illuminateur AF à plusieurs zones)
- Affichage automatique de la portée de l'éclair
- Flash auto programmé
- Pré-éclairs pour réduire l'effet yeux rouges
- Mode flash remote comme flash maître
- Mode flash remote comme flash contrôleur
- Mode flash remote comme flash esclave
- Modo Servo.
- Fonction de réveil du flash
- Mise à jour du micrologiciel via la prise USB

Dans le cadre du présent mode d'emploi, il n'est pas possible d'aborder en détail tous les types d'appareils photo et leurs fonctions flash correspondantes. Nous vous renvoyons à ce sujet à la description de l'emploi du flash figurant dans le mode d'emploi de l'appareil photo où sont indiquées les fonctions de flash supportées par votre appareil photo ou à régler directement sur l'appareil photo ! Si vous utilisez un objectif sans CPU (par ex. un objectif sans autofocus), vous rencontrerez en partie des limites !



3 Préparation du flash

3.1 Montage du flash

Fixation du flash sur l'appareil

Éteindre l'appareil photo et le flash avant le montage ou le démontage du flash !

- Tournez l'écrou moleté ⑫ jusqu'en butée contre le flash. À présent, le pion d'immobilisation dans le sabot est complètement éclipsé dans le boîtier du flash.
- Engagez le sabot du flash dans la griffe porte-accessoires de l'appareil photo.
- Tournez l'écrou moleté ⑫ jusqu'en butée contre le boîtier de l'appareil photo pour bloquer le flash. Sur les reflex sans trou d'immobilisation, le pion monté sur ressort reste éclipsé dans le boîtier du flash et n'abîme pas la surface.

Retirer le flash de l'appareil photo

Éteindre l'appareil photo et le flash avant le montage ou le démontage du flash !

- Tournez l'écrou moleté ⑫ jusqu'en butée contre le flash.
- Dégagez le flash de la griffe porte-accessoires de l'appareil photo.

3.2 Alimentation

Choix des piles ou accus

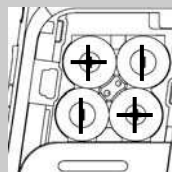
Le flash peut fonctionner sur :

- 4 accus au nickel-hydrure métallique de 1,2 V, type CEI HR6 (AA / Mignon), capacité nettement supérieure à celle des accus NiCd et moins nuisibles à l'environnement car sans cadmium.
- 4 piles sèches alcalines au manganèse de 1,5 V, type CEI LR6 (AA / Mignon), source de courant sans entretien pour exigences de performances moyennes.
- 4 piles au lithium de 1,5 V, type CEI FR6 (AA / Mignon), source de courant sans entretien à haute performance et avec une perte de capacité minime.



N'utilisez que les sources d'alimentation indiquées ci-dessus. Si vous utilisez d'autres sources d'alimentation, le flash risque d'être endommagé.

Si le flash reste inutilisé pendant une longue période, retirez les piles ou accus de l'appareil.

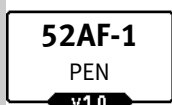


Remplacement des piles

Les piles/accus sont vides ou usagés lorsque le temps de recyclage (durée entre le déclenchement du flash à pleine puissance lumineuse, p. ex. pour la série M, jusqu'à ce que le témoin de disponibilité du flash s'allume à nouveau) dépasse les 60 sec. Le message «LOW» s'affiche également sur l'écran tactile.

- Mettre le flash hors service en appuyant sur la touche ① ② jusqu'à ce que tous les affichages disparaissent.
- Retirer le flash de l'appareil photo et repousser vers le bas le couvercle du compartiment des piles ⑩.
- Insérer les piles et refermer le couvercle du compartiment à piles ⑩ en le poussant vers le haut.

À la mise en place des piles ou accumulateurs, respectez la polarité conformément aux symboles de piles figurant dans le compartiment à piles. Une inversion de polarité peut conduire à la destruction de l'appareil! Risque d'explosion en cas d'usage non conforme des piles. Remplacez toujours toutes les piles par des piles de qualité identiques d'un même fabricant et de même capacité! Les piles ou accumulateurs usagés ne doivent pas être jetés avec les déchets ménagers! Apportez votre contribution à la protection de l'environnement et remettez les piles ou accumulateurs usagés aux points de collecte correspondants!



3.3 Mise en marche et coupure du flash

- Mettre le flash en service en appuyant sur la touche ②. L'écran d'accueil apparaît. Le flash passe ensuite toujours au dernier mode utilisé (p. ex. mode flash manuel M).

En mode veille, la touche ⑦ clignote en rouge. Pour mettre hors service, appuyer sur la touche ② jusqu'à ce que tous les affichages disparaissent.

Si le flash reste inutilisé pendant une période prolongée, nous recommandons de mettre le flash hors service avec la touche ② et retirer les sources d'alimentation (piles, accus).

3.4 Le menu de sélection

- Appuyer autant de fois sur la touche ⑦ jusqu'à ce que le menu de sélection s'affiche.

Le menu de sélection est divisé en 4 touches: les modes peuvent être réglés en appuyant sur la touche **MODE**.

P TTL, voir 6.1

P TTL HSS*, voir 6.4

M, voir 6.3

SPOTBEAM, voir 6.5

MASTER, voir 9.1

CONTROL, siehe 9.2

SLAVE, voir 9.3

SERVO, voir 9.5

*) seulement après échange de données avec un appareil photo

Les paramètres du flash peuvent être réglés en appuyant sur la touche **PARA**.

EV (correction d'exposition), voir 6.1, 7, 9.2.1

Zoom (réglage du réflecteur), voir 10.2

F (diaphragme)

ISO (sensibilité lumineuse),

P (puissance partielle), voir 6.3, 9.3.4 et 9.3.5

CHANNEL³⁾ (canal), voir 9.1.3

2) possible uniquement en mode maître

3) possible uniquement en mode esclave

En appuyant sur la touche **SERVICE**, il est possible de paramétrer l'écran tactile ou de réinitialiser le flash à l'état de livraison.

CONTRAST (contrast), voir 13.1

BRIGHTNESS (luminosité), voir 13.2

ROTATION (faire pivoter l'affichage), voir 13.3

RESET, voir 14.3.

Les options peuvent être paramétrées après avoir appuyé sur la touche **OPTION**.

SYNC, (Contrôle du contraste), voir 10.4

ZOOM SIZE (adaptation du format de prise de vue), voir 10.2.4

ZOOM MODE (éclairage), voir 10.2

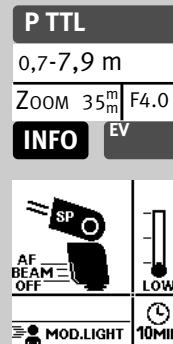
STANDBY (arrêt automatique de l'appareil), voir 3.6

MOD.LIGHT (lumière pilote), voir 10.1

AF BEAM (lumière auxiliaire AF), voir 10.3
m / ft (mètres / pieds), voir 10.7

Dans le menu affiché sur le flash, tous les champs sur fond noir sont des touches sur lesquelles il est possible d'appuyer pour effectuer des modifications/réglages dans le menu.

Dans les figures de la notice d'utilisation, ne sont marquées en noir que les touches sur lesquelles il faut appuyer pour le réglage de la fonction décrite.



INFO	
F	▶ 4,0
A.Zoom	▶ 35mm
ISO	▶ 400
EV	▶ +1

3.5 INFO

Les réglages actuels du flash peuvent être affichés pendant le fonctionnement.

- Appuyer sur la touche **INFO** ⑤ de l'écran tactile. Le tableau d'affichage 1 apparaît.
- le mode spot zoom (SP) est activé, (voir 10.2.2).
- Adaptation du format de prise de vue (ZOOMSIZE), (voir 10.2.4)
- Lumière auxiliaire AF (AF BEAM OFF) est désactivé (voir 10.3).
- Lumière pilote (MOD.LIGHT) est activé, (voir 10.1).
- Contrôle dui contraste (CONTR. CTRL. = CC) (voir 10.4)
- L'arrêt automatique de l'appareil est réglé sur 10 minutes, (voir 3.6).
- Après une utilisation intensive, l'affichage de la température augmente.
- Appuyer à nouveau sur l'écran tactile lorsque le tableau d'info 1 est affiché.

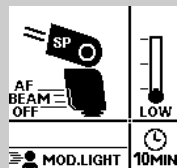
Le tableau d'info 2 apparaît.

3.6 Coupure automatique du flash / Auto - OFF

En usine, le flash est réglé pour se mettre en veille (Auto-OFF) 10 minutes environ -

- après la mise en marche,
- après déclenchement d'un éclair,

F



- après l'enfoncement à mi-course du déclencheur de l'appareil photo,
- après l'arrêt du système de mesure d'exposition de l'appareil photo. . .
- . . . passage en mode veille (Auto OFF) afin d'économiser de l'énergie et pour éviter toute décharge involontaire des sources d'alimentation. L'activation de l'arrêt automatique de l'appareil est indiquée sur l'écran INFO. Le témoin de disponibilité du flash ⑥ et les affichages sur l'écran LCD disparaissent.

En mode veille, la touche ⇐ ⑦ clignote en rouge.

Les réglages effectués avant l'arrêt automatique sont conservés et sont rétablis immédiatement à la remise en marche.

Le flash peut être réactivé en appuyant sur la touche ⇐ ⑦ ou en effleurant le déclencheur de l'appareil photo (fonction de réveil).



En mode esclave/SERVO, la mise hors tension automatique n'est pas activée.

Si le flash reste inutilisé pendant une période prolongée, il est conseillé de couper le flash avec l'interrupteur principal ⏻ ② !

Si nécessaire, le flash peut s'éteindre déjà après 1 minute ou il est possible de désactiver la fonction d'arrêt automatique.

Le flash se met totalement hors service après env. 1h d'inactivité.



ZOOM MODE

STANDBY

MOD.LIGHT



STANDBY

Off

▶ 1 min

10 min

Régler l'arrêt automatique de l'appareil

- Mettre le flash en service en appuyant sur la touche ⏻ ②.

L'écran d'accueil apparaît.

Le flash passe ensuite toujours au dernier mode utilisé (p. ex. mode flash manuel M).

- Appuyer autant de fois sur la touche ⇐ ⑦ jusqu'à ce que le menu de sélection s'affiche.

- Appuyer sur la touche **OPTION** de l'écran tactile.

- Appuyer sur les touches ▼ ▲ et sélectionner «STANDBY».

- Appuyer sur la touche **STANDBY** de l'écran tactile.

- Appuyer sur la touche pour le réglage du délai sur l'écran tactile. Le réglage prend effet immédiatement. Après env. 10 s. l'écran passe automatiquement à l'affichage du mode ou appuyer autant de fois sur la touche ⇐ ⑦ jusqu'à ce que l'affichage mode apparaisse.

En mode veille, la touche ⇐ ⑦ clignote en rouge.



4 DEL de signalisation sur le flash

4.1 Affichage de disponibilité du flash

Lorsque le condensateur du flash est chargé, la touche  ⑥ clignote en vert sur le flash et indique ainsi la disponibilité du flash.

Il signale ainsi que la prochaine photo peut être prise avec l'éclairage par le flash.

La disponibilité du flash est aussi transmise à l'appareil photo et est signalée dans le viseur.

Si une prise de vue est effectuée avant l'affichage de la disponibilité du flash dans le viseur, le flash n'est alors pas déclenché. Dans le cas où l'appareil photo a déjà commuté en vitesse de synchro-flash, la prise de vue peut alors être sous-exposée (voir 12.1).

4.2 Témoin de mode de fonctionnement du flash

Lorsque l'exposition est bonne, la touche  ⑦ s'allume alors pendant env. 3 secondes, lorsque la prise de vue dans les modes P TTL (**P TTL**) et P TTL HSS (**P TTL HSS**); (voir 6.1) est correctement exposée!

Sans témoin de bonne exposition après la prise de vue, celle-ci est alors sous-exposée. Vous devez alors :

- régler sur le plus petit indice d'ouverture suivant (p. ex. au lieu d'une ouverture de 11, régler sur 8) ou



- vous rapprocher du sujet ou de la surface réfléchissante (p. ex. pour les flashes indirects) ou
- régler une valeur ISO plus élevée sur la caméra.

Observer l'indication de la portée sur l'écran du flash (voir 5.2).

5 Indications sur l'écran

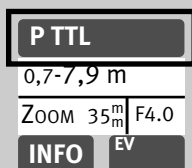
Les appareils photo transmettent les valeurs ISO, la distance focale de l'objectif (mm) et l'ouverture du diaphragme au flash. Celui-ci adapte alors automatiquement ses réglages nécessaires. A partir des valeurs et de son nombre-guide, il calcule la portée maximale de l'éclair.

Le type de flash, la portée, l'ouverture du diaphragme et la position zoom du réflecteur s'affichent sur l'écran du flash.

Si le flash est utilisé alors qu'il n'a pas reçu les données de l'appareil photo, les réglages sont affichés sur le flash.

Éclairage de l'écran

En appuyant sur la touche  ⑦ du flash ou en effleurant l'écran tactile, l'éclairage de l'écran est activé pendant 10 s.



5.1 Affichage du mode flash

L'écran affiche le mode flash choisi. A cet égard, différents affichages sont possibles pour le mode flash TTL pris en charge (p.ex. P TTL, P TTL HSS et le mode flash manuel M (voir 6.3), selon le modèle d'appareil photo.

5.2 Affichage de la portée

Lors de l'utilisation d'appareils photo et d'un objectif à CPU, la portée s'affiche à l'écran. Pour cela, un échange de données doit avoir eu lieu entre l'appareil photo et le flash, par exemple par l'enfoncement à mi-course du déclencheur de l'appareil photo. La portée peut s'afficher soit en mètres (m), soit en pieds (ft - feet) (voir 11.5).



Aucune portée ne s'affiche si . . .

- aucune donnée n'est transmise par l'appareil photo.
- lorsque la tête zoom est orientée différemment de sa position normale (vers le haut ou le côté)
- lorsque le flash travaille en mode flash remote (Slave et Servo).



Indication de la portée en mode flash TTL

En modes flash **P TTL** et **P TTL HSS** ; voir 6), l'écran affiche la valeur de la portée minimale et maximale de l'éclair.

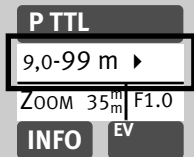
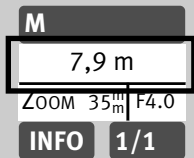
La valeur affichée se rapporte à la réflectance de 25 % du sujet, ce qui est le cas dans la plupart des situations de prise de vue.

Des écarts importants du degré de réflectance, par exemple pour des sujets très fortement ou très faiblement réfléchissants, peuvent influencer la portée du flash.

Le sujet devrait se situer entre environ 40 et 70 % de la portée affichée, pour laisser au système électronique une latitude suffisante pour doser la lumière.

Pour éviter une surexposition, la distance minimale au sujet affichée sur l'écran doit être respectée.

L'adaptation à la situation de prise de vue est possible par exemple en modifiant l'ouverture du diaphragme.



Indication de la portée en mode flash manuel **M**

En mode flash manuel l'écran indique la valeur de la distance à respecter pour une exposition correcte du sujet au flash. L'adaptation à la situation de prise de vue est possible par exemple en modifiant l'ouverture du diaphragme ou en choisissant une puissance partielle manuelle (voir 6.3).

Dépassement de la capacité d'affichage

L'écran du flash peut afficher une portée maximale de 99 m ou 99 ft.

Pour des valeurs élevées de sensibilité ISO et de grandes ouvertures du diaphragme, il peut arriver que la portée maximale affichable soit dépassée.

Ceci est signalé par une flèche ou un triangle derrière la valeur de la distance affichée.

6 Modes de fonctionnement du flash

Les modes de fonctionnement suivant sont possibles:

- P TTL
- P TTL HSS
- M
- SPOTBEAM
- REMOTE-MASTER
- REMOTE-CONTROL
- REMOTE-SLAVE
- M-SERVO

Le réglage du mode flash se fait à l'aide de l'écran tactile.

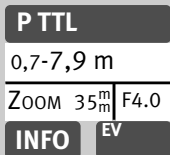
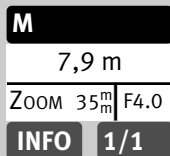
Avant le réglage des modes, un échange de données doit avoir lieu entre le flash et l'appareil photo, par exemple en activant le déclencheur de l'appareil photo.

6.1 Mode flash P TTL (**P TTL**)

Avant la prise de vue à proprement parler, le flash émet une série de pré-éclairs de mesure quasiment imperceptibles.

La lumière réfléchie des pré-éclairs de mesure est évaluée par l'appareil photo.

L'exposition consécutive s'adapte à la situation de la prise de vue (voir détails dans le mode d'emploi de l'appareil photo) en fonction de cette évaluation.



Réglage du mode

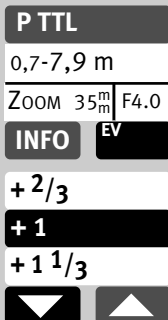
- Mettre le flash en service en appuyant sur la touche ②. L'écran d'accueil apparaît. Le flash passe ensuite toujours au dernier mode utilisé (p. ex. mode flash manuel M).

- Appuyer autant de fois sur l'écran tactile jusqu'à ce que l'affichage de sélection de mode apparaisse.

- Appuyer sur les touches de l'écran tactile et sélectionner le mode désiré.

- Appuyer sur le mode sur fond noir. Le réglage prend effet immédiatement.

- Régler l'appareil photo sur un mode correspondant, p. ex. P, S, A etc.
- Activer le déclencheur de l'appareil pour déclencher un échange de données entre le flash et l'appareil photo.



Régler la correction d'exposition

Une correction d'exposition (EV) peut être réglée dans le mode flash P TTL **P TTL**

Réglage du mode

- Appuyer sur la touche **EV** de l'écran tactile.
- Appuyer sur les touches de l'écran tactile et régler une valeur de correction (p. ex. +1).
- Appuyer sur la touche pour régler la valeur de correction souhaitée **+1**. Le réglage prend effet immédiatement.

6.2 Dosage automatique flash/ambiance en mode P TTL

Le dosage automatique flash/ambiance P TTL s'active avec la plupart des modèles d'appareil photo en mode programme P et dans les programmes Vari ou programmes-résultats à la lumière naturelle (voir mode d'emploi de l'appareil photo).

Le dosage automatique flash/ambiance permet de déboucher les ombres et d'obtenir un éclairage plus équilibré dans les contre-jours.

Le calculateur du système de mesure de l'appareil photo choisit la combinaison optimale entre vitesse d'obturation, ouverture de diaphragme et puissance de l'éclair.

Veillez à ce que la lumière en contre-jour ne tombe pas directement dans l'objectif. Cela induirait le système de mesure TTL de l'appareil photo en erreur !

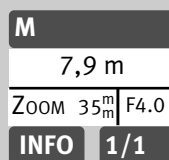
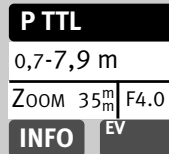
Aucun affichage ni réglage n'a lieu sur le flash pour le dosage automatique flash/ambiance en mode P TTL.

6.3 Mode flash manuel

En mode flash manuel M , le flash émet un éclair non dosé avec sa pleine puissance si aucune puissance partielle n'est réglée. L'adaptation à la situation de prise de vue s'effectue par exemple en jouant sur le réglage de l'ouverture au niveau de l'appareil photo ou en sélectionnant une puissance partielle manuelle adaptée.

La plage de réglage s'étend de P 1/1 à P1/128 en mode **M**.

L'écran affiche la distance à laquelle le sujet est exposé correctement (voir 5.2).



Réglage du mode

- Mettre le flash en service en appuyant sur la touche ②.

L'écran d'accueil apparaît.

Le flash passe ensuite toujours au dernier mode utilisé.

- Appuyer autant de fois sur la touche de l'écran tactile affichant le mode jusqu'à ce que l'affichage de sélection de mode apparaisse.

- Appuyer sur les touches et sélectionner **M**.

- Appuyer sur la touche **M** de l'écran tactile.

- Choisir un mode correspondant sur l'appareil photo, p. ex M .
- Activer le déclencheur de l'appareil pour déclencher un échange de données entre le flash et l'appareil photo.

(F)



Plusieurs modèles d'appareil photo prennent en charge le mode flash manuel exclusivement lorsqu'ils sont eux-mêmes en mode de fonctionnement manuel M. Dans les autres modes de fonctionnement de l'appareil photo, un message d'erreur s'affiche à l'écran et le déclenchement se verrouille.

Puissances partielles manuelles

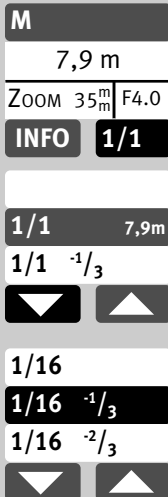
Dans le mode manuel **M**, il est également possible de régler une puissance de lumière partielle.

Procédure de réglage

- Appuyer autant de fois sur la touche pour la puissance partielle sur l'écran tactile jusqu'à ce que la puissance de lumière partielle apparaisse.
- Appuyer sur les touches de l'écran tactile et sélectionner la puissance partielle désirée 1/1, 1/2, 1/8 ou 1/128.
- Appuyer sur la touche de l'écran tactile pour la puissance partielle.

Le réglage prend immédiatement effet et est automatiquement enregistré.

L'indication de distance est automatiquement adaptée à la puissance partielle (voir 5.2).



6.4 Synchronisation automatique haute vitesse (HSS)

Plusieurs appareils photo prennent en charge la synchronisation automatique haute vitesse (voir mode d'emploi de l'appareil photo). Ce mode flash permet d'utiliser un flash même en cas de temps de pose plus court que le temps de synchro-flash.

Ce mode est intéressant par exemple pour les portraits en lumière ambiante très claire, si la profondeur de champ doit être limitée par une large ouverture du diaphragme (par exemple F 2,0) ! Le flash prend en charge la synchronisation haute vitesse dans les mode flash **P TTL HSS**.

Cependant, en raison des lois de la physique, le nombre-guide et donc aussi la portée du flash sont parfois considérablement limités par la synchronisation haute vitesse !

C'est pourquoi vous devez tenir compte de l'indication de la portée qui s'affiche à l'écran du flash ! La synchronisation haute vitesse est automatiquement utilisée si un temps de pose plus court que la vitesse de synchro-flash est réglé sur l'appareil photo de manière manuelle ou automatique par le programme d'exposition.

Tenez compte du fait que le nombre-guide du flash dépend, en plus, du temps de pose pour la synchronisation haute vitesse : plus le temps de pose est court, plus le nombre-guide est petit.

Le réglage de la synchronisation automatique haute vitesse se fait au niveau de l'appareil photo (voir mode d'emploi de l'appareil photo) ! L'indication supplémentaire **HSS** s'affiche alors à l'écran du flash.

6.5 Mode SPOTBEAM

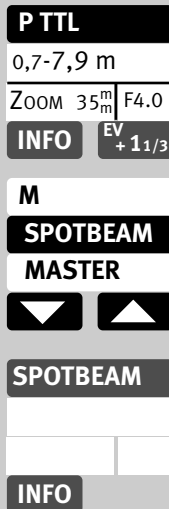
En mode SPOTBEAM, la mise au point peut être effectuée en cas de lumière ambiante insuffisante sur le motif à l'aide du flash de mesure autofocus, sans que lors de la prise de vue le flash ne se déclenche.

En mode SPOTBEAM, il n'y a pas d'affichage de disponibilité du flash et pas de contrôle de l'exposition dans le viseur de l'appareil photo. L'appareil photo ne passe pas en vitesse de synchronisation et se comporte comme si aucun flash n'était raccordé.

Le mode SpotBeam n'est réalisé que si le flash est allumé et prêt (vérifier l'affichage de disponibilité du flash sur le flash !).

Le flash ne se déclenche pas en activant le déclencheur de l'appareil photo !

Reportez-vous à la remarque concernant le flash de mesure autofocus au chapitre 10.3 AF-BEAM.



Réglage du mode

- Mettre le flash en service en appuyant sur la touche .
L'écran d'accueil apparaît.
Le flash passe ensuite toujours au dernier mode utilisé.
- Activer le déclencheur de l'appareil pour déclencher un échange de données entre le flash et l'appareil photo.
- Sur l'écran tactile, appuyer sur les touches et sélectionner „SPOTBEAM” .
- Appuyer sur la touche **SPOTBEAM** de l'écran tactile.

Le réglage prend effet immédiatement.

(F)

7 Correction manuelle d'exposition au flash

L'automatisme d'exposition au flash de la plupart des appareils photo est calibré pour une réflectance du sujet de 25 % (réflectance moyenne des sujets photographiés au flash).

Un fond sombre qui absorbe beaucoup de lumière ou un fond clair très réfléchissant (par exemple les prises de vue à contre-jour) peuvent se traduire respectivement par une surexposition ou sous-exposition du sujet.

Pour compenser l'effet précité, vous pouvez adapter manuellement l'exposition au flash, avec une valeur de correction à la prise de vue. L'importance de la valeur de correction dépend du contraste entre le sujet et le fond de l'image !

En modes flash TTL, vous pouvez paramétrer sur le flash des valeurs de correction manuelles pour l'exposition au flash entre -3 et +3 EV par paliers de tiers.

Conseil :

sujet sombre sur fond clair: valeur de correction positive.

sujet clair sur fond sombre: valeur de correction négative.

Une correction de l'exposition au flash en jouant sur l'ouverture de l'objectif n'est pas possible parce que l'automatisme d'exposition de l'appareil photo considère à nouveau

l'ouverture modifiée du diaphragme comme ouverture normale. Lors du réglage d'une valeur de correction, l'affichage de la portée sur l'écran peut changer et être adapté à la valeur de correction (en fonction du modèle d'appareil photo).

Procédure de réglage

- Appuyer autant de fois sur la touche **EV** de l'écran tactile jusqu'à ce que la sélection de la puissance partielle apparaisse.

- Appuyer sur les touches   de l'écran tactile et régler une valeur de correction.

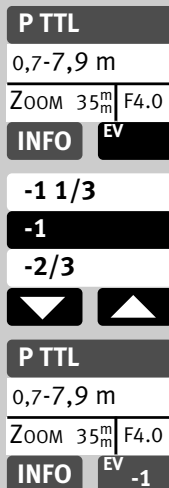
- Appuyer sur la valeur de correction choisie p. ex. **-1**.

Le réglage prend effet immédiatement.

Une correction manuelle d'exposition au flash en mode flash TTL n'est possible que si l'appareil photo prend en charge cette fonction (voir mode d'emploi de l'appareil photo) !

Si l'appareil photo ne prend pas en charge cette fonction, la valeur de correction paramétrée reste sans effet.

Sur différents appareils photo, il est nécessaire de régler la valeur de correction manuelle d'exposition au flash sur l'appareil photo. Aucune valeur de correction ne s'affiche alors à l'écran du flash.





N'oubliez pas d'effacer la correction d'exposition au flash manuelle sur l'appareil photo, après la prise de vue!

Attention: Les objets fortement réfléchissants situés sur la photo du sujet peuvent gêner l'automatisme d'exposition de l'appareil photo. La prise de vue est alors sous-exposée. Retirer les objets réfléchissants ou configurer une valeur de correction positive.

8 Fonctions spéciales

Selon le modèle d'appareil photo ou le groupe d'appareils photo, vous disposez de plusieurs fonctions spéciales.

Avant la sélection et le paramétrage des fonctions spéciales, un échange de données doit donc avoir lieu entre le flash et l'appareil photo, par exemple par l'enfoncement à mi-course du déclencheur de l'appareil photo.

Le paramétrage doit se faire immédiatement après la sélection de la fonction spéciale, sinon le flash revient automatiquement en mode normal au bout de quelques secondes.

F

8.1 Asservissement de la tête zoom motorisée („Zoom“)

L'asservissement de la tête zoom motorisée permet d'éclairer des distances focales d'au moins 24 mm (film de petit format).

Grâce à l'utilisation du diffuseur grand-angle ⑨ intégré, l'éclairage s'élargit à 12 mm.

Zoom automatique.

En cas d'utilisation du flash avec un appareil photo qui transmet des données concernant la distance focale de l'objectif, la position du zoom du réflecteur s'adapte automatiquement à cette distance focale. Après la mise en marche du flash, l'indication «Zoom» et la position actuelle du zoom du réflecteur s'affichent à l'écran.

L'adaptation automatique se fait pour des distances focales de l'objectif à partir de 24 mm.

L'adaptation automatique ne s'effectue pas si le réflecteur est incliné, si le diffuseur grand angle ⑨ est sorti ou qu'un Mecabounce (accessoire) est monté

Si vous le souhaitez, vous pouvez alors déplacer manuellement la position du réflecteur afin d'obtenir certains effets d'éclairage (par exemple effet spot, etc.).

Mode zoom manuel

Avec les appareils photo qui ne transmettent pas de données concernant la distance focale de l'objectif, vous devez adapter manuellement la position du zoom du réflecteur à cette distance focale



Le mode zoom automatique n'est pas possible dans ce cas !

Après la mise en marche du flash, l'indication «Zoom» et la position actuelle du zoom du réflecteur s'affichent à l'écran



Procédure de réglage

- Appuyer autant de fois sur la touche ⑦ jusqu'à ce que le menu de sélection s'affiche.
- Appuyer sur la touche **PARA** de l'écran tactile.
- Appuyer sur les touches de l'écran tactile et sélectionner «Zoom».
- Appuyer sur la touche **Zoom** de l'écran tactile.
- Appuyer sur les touches de l'écran tactile et sélectionner la valeur du zoom désirée.
- Appuyer sur la valeur de correction choisie p. ex. **70**.

Après env. 10 s. l'écran passe automatiquement à l'affichage du mode ou appuyer sur la touche ⑦ jusqu'à ce que l'affichage du mode apparaisse. Les positions du zoom suivantes sont possibles pour le réflecteur : 24 - 28 - 35 - 50 - 70 - 85 - 105 mm (film de petit format).

Conseil :

Si vous n'avez pas continuellement besoin de la pleine puissance et portée du flash, vous pouvez laisser la position du réflecteur sur la position correspondant à la plus petite distance focale de l'objectif zoom.

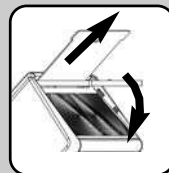
Vous avez ainsi la garantie que votre photo sera toujours complètement couverte par l'éclair. Vous vous épargnez par là l'adaptation permanente à la focale variable de l'objectif.

Exemple :

Vous utilisez un objectif zoom avec une distance focale comprise entre 35 et 105 mm. Dans ce cas, vous réglez la tête zoom du flash sur 35 mm.

Retour au mode zoom automatique

- Activer le déclencheur de l'appareil pour déclencher un échange de données entre le flash et l'appareil photo.
- Appuyer autant de fois sur la touche  ⑦ jusqu'à ce que le menu de sélection s'affiche.
- Appuyer sur la touche **PARA** de l'écran tactile.
- Appuyer sur les touches   de l'écran tactile et sélectionner «Zoom».
- Appuyer sur la touche **Zoom** de l'écran tactile.
- Appuyer sur les touches  et sélectionner **A.Zoom**.
- Appuyer sur la touche **A.Zoom** de l'écran tactile.



Après env. 10 s. l'écran passe automatiquement à l'affichage du mode ou appuyer autant de fois sur la touche  ⑦ jusqu'à ce que l'affichage mode apparaisse.

Diffuseur grand-angle

Le diffuseur grand-angle ⑨ intégré permet de couvrir des focales d'objectifs à partir de 12 mm (film de petit format).

Retirez vers l'avant jusqu'en butée le diffuseur grandangle ⑨ du réflecteur, puis relâchez-le.

Le diffuseur grand-angle ⑨ se rabat automatiquement vers le bas. Le réflecteur est amené automatiquement à la position nécessaire.

Les données relatives à la distance et la valeur du zoom sont corrigées à 12 mm sur l'écran.

L'adaptation automatique du réflecteur du zoom motorisé ne s'effectue pas si le diffuseur grand angle ⑨ est utilisé.

Pour l'introduire, relevez le diffuseur grand-angle ⑨ de 90° et introduisez-le complètement.

(F)



mecabounce Diffuser MBM-02

Lorsque le Mecabounce (accessoires en option ; voir 17) est monté sur le réflecteur du flash, le réflecteur est amené automatiquement dans sa position requise. Les données relatives à la distance et la valeur du zoom sont corrigées à 16 mm.

L'adaptation automatique du réflecteur du zoom motorisé ne s'effectue pas si un Mecabounce est utilisé.

L'utilisation simultanée du diffuseur grand angle et d'un mecabounce est impossible.

9 Mode multi-flash sans fil

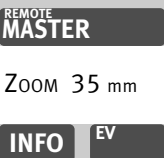
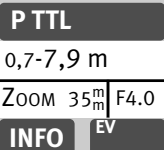
Le flash prend en charge le système sans fil remote Pentax-P TTL.

Un système remote se compose d'un flash maître sur l'appareil photo et d'un ou plusieurs flashes esclaves. Le ou les flashes esclaves sont commandés à distance sans fil par le réflecteur esclave du flash maître.

Pour éviter que plusieurs systèmes remote n'interfèrent mutuellement dans le même espace, il existe quatre canaux remote autonomes. Les flashes maîtres et esclaves qui font partie du même système remote doivent être réglés sur le même canal remote.

Les flashes esclaves doivent pouvoir recevoir la lumière du flash maître avec le photo-capteur intégré.

Il n'y a pas d'affichage de la portée sur l'écran du flash en mode remote.



9.1 Mode remote maître

Dans le mode remote maître, le flash maître sur l'appareil photo commande tous les flashes esclaves et contribue lui-même à l'exposition de la prise de vue

9.1.1 Régler le mode remote maître

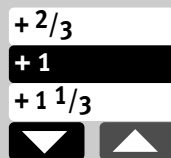
- Mettre le flash en service en appuyant sur la touche ②. L'écran d'accueil apparaît.

- Appuyer autant de fois sur la touche de l'écran tactile affichant le mode jusqu'à ce que l'affichage de sélection de mode apparaisse.

- Appuyer sur les touches et sélectionner **MASTER**.

- Appuyer sur la touche **MASTER** de l'écran tactile.

Le mode remote maître est activé.



9.1.2 Régler la valeur de correction d'exposition (EV) sur le flash maître

- Appuyer sur la touche **EV** de l'écran tactile.
- Appuyer sur les touches de l'écran tactile et régler une valeur de correction (p. ex. +1).
- Appuyer sur la touche pour régler la valeur de correction souhaitée **+1**.

Le mode remote maître est activé.

(F)

(F)



1

2 CH

3



9.1.3 Régler le mode remote canal

Pour éviter que plusieurs systèmes remote n'interfèrent mutuellement dans le même espace, il existe quatre canaux remote autonomes. Les flashes maîtres et esclaves qui font partie du même système remote doivent être réglés sur le même canal remote.

- Appuyer autant de fois sur la touche ⑦ jusqu'à ce que le menu de sélection s'affiche.
- Appuyer sur la touche **PARA** de l'écran tactile.
- Appuyer sur les touches xx de l'écran tactile et sélectionner «CHANNEL». .
- Appuyer sur la touche **CHANNEL** de l'écran tactile.
- Sur l'écran tactile, appuyer sur les touches et sélectionner un canal remote, par exemple **2 CH**.
- Appuyer sur la touche de l'écran tactile qui correspond au canal sélectionné, par exemple **2 CH**.

Le réglage prend effet immédiatement.

Il est possible de vérifier le réglage du canal en appuyant sur la touche **INFO**.

P TTL

0,7-7,9 m

ZOOM 35^m F4.0

INFO EV

MASTER

CONTROL

SLAVE



REMOTE CONTROL

ZOOM 35 mm

INFO

9.2 Mode remote contrôleur

En mode remote contrôleur, l'éclair du flash maître ne prend en charge que la fonction de commande et ne contribue pas à l'exposition de la prise de vue.

9.2.1 Régler le mode remote contrôleur

- Mettre le flash en service en appuyant sur la touche ②. L'écran d'accueil apparaît.
- Appuyer autant de fois sur la touche de l'écran tactile affichant le mode jusqu'à ce que l'affichage de sélection de mode apparaisse.
- Appuyer sur les touches et sélectionner **CONTROL**.
- Appuyer sur la touche **CONTROL** de l'écran tactile.

Le mode remote contrôleur est activé.

9.3 Mode flash remote slave

Le flash prend en charge le système sans fil remote Pentax-P TTL.

Ce système permet de télécommander sans fil un ou plusieurs flashes esclaves à l'aide d'un flash maître monté sur l'appareil photo (par exemple mecablitz 52AF-1P électronique).

Pour éviter que plusieurs systèmes remote ne se dérangent mutuellement dans le même espace, il existe quatre canaux remote autonomes (CH 1, 2, 3 ou 4).

Les flashes maître et esclaves qui font partie du même système remote doivent être réglés sur le même canal remote.

Les flashes esclaves doivent pouvoir recevoir la lumière du flash maître avec le photo-capteur intégré pour le mode remote.

Selon le modèle d'appareil photo, le flash interne à l'appareil photo peut également travailler comme flash maître.



9.3.1 Régler le mode flash remote esclave

- Mettre le flash en service en appuyant sur la touche ② .
L'écran d'accueil apparaît.
Le flash passe ensuite toujours au dernier mode utilisé (p. ex. mode flash manuel M).
- Appuyer autant de fois sur le mode affiché sur l'écran tactile jusqu'à ce que l'affichage de sélection de mode apparaisse.

- Appuyer sur les touches de l'écran tactile et sélectionner «SLAVE».
- Appuyer sur la touche de l'écran tactile.
Le mode remote esclave est activé.

Le mode flash sélectionné (p. ex. TTL) et le canal remote (p. ex. CH 1) sont également affichés.

(F)

REMOTE
SLAVE

TTL CH 1

ZOOM 35 mm

INFO

EV

CH 1

MODE TTL

1

2

CH

3

REMOTE
SLAVE

TTL CH 1

ZOOM 35 mm

INFO

EV

CH 1

MODE TTL

M

TTL

9.3.2 Régler le canal esclave

- Appuyer sur la touche de l'écran tactile pour sélectionner le groupe de canaux (p. ex. **TTL | CH1**). L'écran de sélection de canaux et de groupes s'affiche.

- Appuyer sur les touches de l'écran tactile pour sélectionner le canal «CH».

- Appuyer sur les touches   de l'écran tactile et sélectionner le canal désiré.

- Sur l'écran tactile, appuyer sur le canal sélectionné.

Le réglage prend effet immédiatement.

9.3.3 Régler le mode esclave

- Appuyer sur la touche de l'écran tactile pour la puissance partielle/correction d'exposition (p. ex. **TTL | CH1**). La sélection apparaît.

- Appuyer sur les touches de l'écran tactile pour sélectionner le canal «MODE».

- Appuyer sur la touche pour sélectionner le mode **TTL** ou **M**.

Le réglage est enregistré automatiquement.

REMOTE
SLAVE

M CH 1

ZOOM 35 mm

INFO

1/1

1/1

1/1 ⁻¹/₃1/8 ⁻²/₃

1/16

1/16 ⁻¹/₃REMOTE
SLAVE

M CH 1

ZOOM 35 mm

INFO

1/16

9.3.4 Régler la puissance partielle et correction d'exposition (EV) de l'esclave

- Appuyer sur la touche de l'écran tactile pour la puissance partielle (p. ex. **1/1** et **EV**). La sélection apparaît.

- Appuyer sur les touches   de l'écran tactile et régler la valeur de puissance partielle (p. ex. 1/16) et valeur de correction (p. ex. +1).

- Appuyer sur la touche pour régler la valeur de puissance partielle **1/16** et valeur de correction (p. ex. **EV +1**).

Le réglage est enregistré automatiquement.

9.4 Vérification du mode flash remote

- Positionnez les flashes esclaves comme souhaité pour la prise de vue ultérieure. Pour mettre en place le flash esclave, utilisez un pied S60.
- Attendez que les flashes concernés signalent qu'ils sont prêts à fonctionner. En ce qui concerne les flashes esclaves, l'illuminateur AF  clignote.
- Appuyez sur le bouton du flash sur le flash maître ou contrôleur et déclenchez ainsi un éclair de test.

Les flashes esclaves répondent en fonction du groupe esclave les uns après les autres, de manière différée, par un éclair de test. Si un flash esclave n'émet pas d'éclair de test, vérifiez le réglage du canal remote et le groupe esclave. Corrigez la position du flash esclave de manière à ce qu'il puisse recevoir la lumière du flash maître avec le capteur.

Le type de mode flash est transmis automatiquement par le flash maître.

Lorsque le flash fonctionne comme un flash maître dans le système remote sans fil Metz, le déclenchement de la lumière pilote déclenche également la lumière pilote du flash esclave.



9.5 Modo flash SERVO

Le mode SERVO est un mode esclave simple avec ou sans suppression du pré-éclairage lors duquel un flash est toujours généré à partir du moment où le flash esclave reçoit une impulsion lumineuse du flash de l'appareil photo.

En mode SERVO, seul le mode flash manuel M est généralement possible. Le mode flash manuel est automatiquement réglé une fois le mode SERVO activé.

9.5.1 Régler le mode flash SERVO

- Sélectionner le mode TTL sur l'appareil photo.
- Appuyer autant de fois sur la touche de l'écran tactile affichant le mode jusqu'à ce que l'affichage de sélection de mode apparaisse.
- Appuyer sur les touches   de l'écran tactile et sélectionner le mode „SERVO”.
- Appuyer sur la touche **SERVO** de l'écran tactile.
Le mode sélectionné prend effet.

Si besoin, il est également possible de configurer une puissance partielle, voir 9.4.3.

M-SERVO SYNC

ZOOM 24 mm

INFO

P

SYNC



Learn

9.5.2 Régler le pré-éclair ou la synchronisation

- Sélectionner le mode TTL sur l'appareil photo.
- Appuyer autant de fois sur la touche **SYNC** de l'écran tactile jusqu'à ce que la sélection du type de synchronisation apparaisse.

- Appuyer sur la touche de l'écran tactile:



Synchronisation sans pré-éclair



Synchronisation avec pré-éclair

Le mode sélectionné prend effet.

Dans le cas où la synchronisation réglée ne fonctionne pas correctement, suivre la procédure décrite au point 9.5.4.

M-SERVO SYNC

ZOOM 24 mm

INFO

P

1/8 ⁻²/₃

1/16

1/16 ⁻¹/₃

M-SERVO SYNC

ZOOM 24 mm

INFO

1/16

9.5.3 Réglage du mode servo puissance partielle

- Appuyer autant de fois sur la touche **P** pour la puissance partielle sur l'écran tactile jusqu'à ce que le réglage de la puissance partielle apparaisse.

- Appuyer sur les touches de l'écran tactile et sélectionner la puissance partielle désirée 1/1, 1/2, 1/8 ou 1/128.

- Appuyer sur la touche de l'écran tactile pour la puissance partielle **1/16** (p. ex. 1/16).

La puissance partielle prend effet.

Lorsque les flashes esclaves sont prêts à fonctionner, le flash de mesure AF clignote.

Il n'est pas possible de régler un canal remote esclave en mode SERVO.

Le flash de l'appareil ne doit pas être utilisé en mode remote.



9.5.4 Fonction d'apprentissage

La «Fonction d'apprentissage» permet une adaptation individuelle du flash esclave à la technique de photographie au flash de l'appareil photo.

Un ou plusieurs pré-éclairs du flash de l'appareil photo peuvent être utilisés par ex. pour réduire l'effet des «yeux rouges». Le déclenchement du flash esclave a alors lieu au moment de l'éclair principal qui éclaire la prise de vue.

Si le flash de l'appareil photo émet des flashes de mesure AF pour la mise au point automatique, aucun mode d'apprentissage n'est possible pour des raisons inhérentes au système. Utiliser dans la mesure du possible un autre mode pour l'appareil photo ou passer en mise au point manuelle.

M-SERVO 

ZOOM 24 mm

INFO

P

SYNC



▶ Learn

Learning Mode



Take Picture

Processus de réglage de la fonction d'apprentissage

La fonction pré-éclaire AF de l'appareil photo doit être désactivée.

- Appuyer autant de fois sur la touche **SYNC** de l'écran tactile jusqu'à ce que la sélection apparaisse.

- Appuyer sur la touche **Learn** de l'écran tactile.
- Le «Learning Mode» (mode apprentissage) est prêt à apprendre.

- Actionner le bouton de déclenchement sur l'appareil photo pour déclencher le flash de l'appareil.
Une fois que le flash SERVO a reçu une impulsion lumineuse, «LEARN OK» s'affiche sur l'écran en guise de confirmation.

Le mecablitz 52 AF-1 numérique a capté la lumière du flash de l'appareil photo.

(F)

M-SERVO SYNC

ZOOM 24 mm

INFO 1/16**SLAVE**
SERVO**P TTL**
P TTL HSS

9.5.5 Désactiver le mode flash SERVO

- Appuyer autant de fois sur le mode affiché sur l'écran tactile jusqu'à ce que l'affichage de sélection de mode apparaisse.

- Appuyer sur les touches de l'écran tactile et sélectionner le mode désiré, p. ex. **P TTL**.

- Appuyer sur la touche de l'écran tactile et sélectionner le mode désiré, p. ex. **P TTL**.

Le mode sélectionné prend effet.

10 OPTION menü

10.1 Lumière pilote

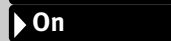
La lumière pilote (ML = Modelling Light) est une séquence d'éclairs stroboscopiques à haute fréquence. Avec une durée de 3 secondes environ, elle donne l'impression d'une lumière pour ainsi dire continue. La lumière pilote permet d'évaluer la répartition de la lumière et la formation des ombres avant même la prise de vue.

Elle est déclenchée à l'aide du bouton du flash ⑥ ausgelöst.

Procédure de réglage

- Appuyer autant de fois sur la touche ⑦ jusqu'à ce que le menu de sélection s'affiche.
- Appuyer sur la touche **OPTION** de l'écran tactile.
- Appuyer sur les touches de l'écran tactile et sélectionner «MOD. LIGHT».
- Appuyer sur la touche **MOD. LIGHT** de l'écran tactile.
- Appuyer autant de fois sur la touche **ON** ou **OFF** de l'écran tactile et activer ou désactiver la lumière pilote. Le réglage prend effet immédiatement.

Après l'activation de la lumière pilote, «MOD. LIGHT» s'affiche dans le menu INFO.

**STANDBY****MOD.LIGHT****AF BEAM****MOD.LIGHT****Off**

10.2 Mode zoom

10.2.1 Mode zoom étendu

Dans le mode zoom étendu, la position du zoom du réflecteur est réduite d'un cran par rapport à la focale réglée sur l'objectif de l'appareil photo. L'élargissement et l'agrandissement du faisceau procure en intérieur davantage de lumière diffuse (réflexions) et adoucit ainsi l'éclairage au flash.

Exemple :

La focale de l'objectif monté sur l'appareil photo est de 50 mm. En mode zoom étendu, le flash règle le réflecteur sur la position du zoom à 35 mm. L'écran continue d'afficher 50 mm.



Procédure de réglage

- Appuyer autant de fois sur la touche ⑦ jusqu'à ce que le menu de sélection s'affiche.
- Appuyer sur la touche **OPTION** de l'écran tactile.
- Appuyer sur les touches de l'écran tactile et sélectionner „ZOOM MODE”.
- Appuyer sur la touche **ZOOM MODE** de l'écran tactile.
- Appuyer sur la touche **EXTENDED** de l'écran tactile.
Le réglage prend effet immédiatement.

Après l'activation du mode zoom étendu, «EXT» s'affiche dans le menu INFO.

Pour des raisons inhérentes au système, le mode zoom étendu n'est pris en charge que par les focales d'objectifs d'au moins 28 mm (film de petit format). L'appareil photo doit être équipé d'un objectif à CPU et doit fournir au flash les données pour la focale de l'objectif.

(F)

10.2.2 Mode SPOT zoom

En mode spot zoom, la position du zoom du réflecteur est augmentée d'un cran par rapport à la focale réglée sur l'objectif de l'appareil photo. L'éclairage réduit en résultant assure un éclairage centralisé ou latéral dégradé.

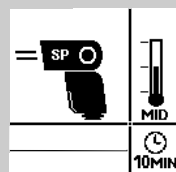
Exemple :

La focale de l'objectif monté sur l'appareil photo est de 50 mm. En mode spot zoom, le flash règle le réflecteur sur la position du zoom à 70 mm. L'écran continue d'afficher 50 mm.

Procédure de réglage

- Appuyer autant de fois sur la touche  ⑦ jusqu'à ce que le menu de sélection s'affiche.
- Appuyer sur la touche **OPTION** de l'écran tactile.
- Appuyer sur les touches   de l'écran tactile et sélectionner «ZOOM MODE».
- Appuyer sur la touche **ZOOM MODE** de l'écran tactile.
- Appuyer sur la touche **SPOT** de l'écran tactile.

Le réglage prend effet immédiatement.



Après l'activation du mode spot zoom, «SP» s'affiche dans le menu INFO.

Pour des raisons inhérentes au système, le mode spot zoom n'est pris en charge que par les focales d'objectifs d'au moins 28 mm (film de petit format).

L'appareil photo doit être équipé d'un objectif à CPU et doit fournir au flash les données pour la focale de l'objectif.

10.2.3 Mode zoom STANDARD

En mode zoom standard, la position du zoom du réflecteur est adaptée à la focale réglée sur l'objectif de l'appareil photo.

Procédure de réglage

- Appuyer autant de fois sur la touche  ⑦ jusqu'à ce que le menu de sélection s'affiche.
 - Appuyer sur la touche **OPTION** de l'écran tactile.
 - Appuyer sur les touches   de l'écran tactile et sélectionner «ZOOM MODE».
 - Appuyer sur la touche **ZOOM MODE** de l'écran tactile.
 - Appuyer sur la touche **STANDARD** de l'écran tactile.
- Le réglage prend effet immédiatement.





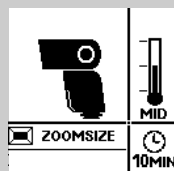
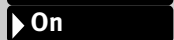
ZOOM SIZE

ZOOM MODE



ZOOM SIZE

Off



10.2.4 Adaptation du format de prise de vue (Zoom-Size)

Sur certains modèles d'appareils photo numériques, l'affichage de la position du réflecteur peut être adaptée au format de la puce (dimensions du composant de prise de vue) grâce à la fonction «zoom size».

Procédure de réglage

- Appuyer autant de fois sur la touche ⑦ jusqu'à ce que le menu de sélection s'affiche.
- Appuyer sur la touche **OPTION** de l'écran tactile.
- Appuyer sur les touches de l'écran tactile et sélectionner «ZOOM SIZE».
- Appuyer sur la touche **ZOOM SIZE** de l'écran tactile.
- Appuyer sur la touche **ON** de l'écran tactile. Le réglage prend effet immédiatement.

Après l'activation du mode zoom Size, «ZOOM SIZE» s'affiche dans le menu INFO.

Sur les appareils photo qui ne prennent pas en charge l'adaptation du format de la prise de vue, il est impossible de choisir la fonction «zoom size»!

10.3 AF-BEAM (lumière auxiliaire AF)

Lorsque le système de mesure AF d'un appareil photo reflex numérique AF ne peut pas effectuer la mise au point faute d'une luminosité ambiante suffisante, l'appareil photo active la lumière auxiliaire AF intégrée ⑬ dans le flash. Celle-ci projette sur le sujet un réseau de bandes qui permet à l'appareil photo de réaliser la mise au point.

Avec la fonction «AF-BEAM», il est possible d'activer ou de désactiver la lumière auxiliaire AF.

La portée est de 6 à 9 m environ (pour un objectif standard de 1,7/50 mm). En raison de l'erreur de parallaxe entre l'objectif et la lumière auxiliaire AF, la limite de mise au point rapprochée de la lumière auxiliaire AF est comprise entre 0,7 et 1 m environ.

Afin que la lumière auxiliaire AF ⑬ puisse être activée par l'appareil photo, le mode autofocus «AF-S» doit être réglé sur l'appareil photo et le flash doit afficher qu'il est prêt à fonctionner.

Certains modèles d'appareil photo ne prennent en charge que la lumière auxiliaire AF interne. Dans ce cas, la lumière auxiliaire AF du flash n'est pas activée (par exemple appareils compacts; voir mode d'emploi de l'appareil photo) !

Les objectifs zoom à petite ouverture initiale limitent parfois considérablement la portée de la lumière auxiliaire !

F



MOD.LIGHT

AF BEAM

m/ft



AF BEAM

Off

► On

Plusieurs modèles d'appareil photo prennent en charge la lumière auxiliaire AF du flash seulement avec le capteur AF central. La lumière auxiliaire AF du flash n'est pas activée en cas de sélection d'un capteur AF décentralisé.

Procédure de réglage

- Appuyer autant de fois sur la touche ⑦ jusqu'à ce que le menu de sélection s'affiche.
- Appuyer sur la touche **OPTION** de l'écran tactile.
- Appuyer sur les touches de l'écran tactile et sélectionner „AF BEAM”.
- Appuyer sur la touche **AF BEAM** de l'écran tactile.
- Appuyer sur la touche **On** ou **Off** de l'écran tactile.
Le réglage prend effet immédiatement.

10.4 Contrôle du contraste (CONTR.CTRL.)

Pour permettre la conception d'un motif et d'une image, il est possible, en mode flash P-TTL, de combiner le flash de l'appareil photo avec un flash externe (mecablitz) et d'effectuer ce qu'on appelle un contrôle du contraste. Le flash de l'appareil photo donne 1/3 de la puissance nécessaire du flash et le flash externe donne 2/3 de la puissance nécessaire.

Tenir compte de la portée maximale possible (nombre guide) des deux flashes pour un bon contrôle du contraste !

Les avantages du contrôle du contraste ne peuvent cependant être utilisés de manière optimale que si le flash externe est utilisé très éloigné du flash de l'appareil photo.

L'accessoire original Pentax est disponible à cet effet:

Le "câble de synchronisation F 5P" ou "F 5P (L)" de l'entreprise Pentax combiné à "l'adaptateur du pied du flash F" (pour accueillir le flash externe) et "adaptateur porte flash FG" (pour le raccordement à l'appareil photo). Reportez-vous à cet effet au mode d'emploi de l'appareil photo.

L'utilisation de l'illuminateur autofocus n'est pas possible dans le cas du contrôle de contraste.



Si la synchronisation haute vitesse FP ou HSS (voir 6.4) est réglée sur le flash, le contrôle du contraste ne peut pas être activé !

Si le flash de l'appareil photo n'est pas déployé ou si le mode flash P-TTL n'est pas réglé sur le flash, il n'y a pas de contrôle du contraste.

La synchronisation se fera sur le premier rideau. Le contrôle de contraste est automatiquement supprimé si le mode REAR (voir 10.5) ou le mode flash haute vitesse P-TTL-HSS (voir 6.4) est activé.

La plupart des flashes d'appareil photo n'éclairent que jusqu'à une distance focale de l'objectif de 35mm (voir le mode d'emploi de l'appareil photo). Si dans ce cas, une distance focale de l'objectif inférieure à 35mm est utilisée, un symbole du flash clignote sur l'écran ACL de l'appareil photo ou dans le viseur de l'appareil photo pour informer d'un éclairage périphérique éventuellement insuffisant du motif !

Pour plus d'informations, voir le mode d'emploi de l'appareil photo.



SYNC

ZOOM SIZE

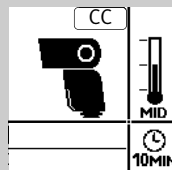


SYNC

1.CURTAIN

2.CURTAIN

▶ CONTR. CTRL.



Procédure de réglage

- Appuyer autant de fois sur la touche ⑦ jusqu'à ce que le menu de sélection s'affiche.
- Appuyer sur la touche **OPTION** de l'écran tactile.
- Appuyer sur les touches de l'écran tactile et sélectionner «SYNC».
- Appuyer sur la touche **SYNC** de l'écran tactile.
- Appuyer sur la touche **CONTR.CONTR.** de l'écran tactile.

Le réglage prend effet immédiatement.

Après l'activation du mode Contrôle du contraste, «CC» s'affiche dans le menu INFO.

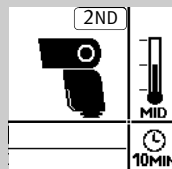
(F)

10.5 Synchronisation sur le 2e rideau (REAR)

Certains appareils photo offrent la possibilité de synchroniser sur le 2e rideau (REAR). Dans ce cas, l'éclair n'est déclenché que sur la fin du temps de pose. C'est surtout avantageux pour des prises de vue avec temps de pose long ($> 1/30$ e s) et pour des sujets animés portant une source lumineuse car la source lumineuse mobile laisse alors derrière elle une traînée, contrairement à ce qui se passe avec la synchronisation sur le 1er rideau où la «traînée» précède la source lumineuse. La synchronisation sur le 2e rideau permet donc de rendre avec plus de naturel les sujets lumineux animés !

Des vitesses d'obturation plus longues que la vitesse de synchro-flash sont cependant réglées selon le mode de fonctionnement de l'appareil photo.

Sur quelques appareils photos, le mode REAR n'est pas disponible dans certains modes (par exemple certains programmes Vari ou programmes-résultats ou la fonction pré-éclair de réduction des yeux rouges). Dans ce cas, le mode REAR ne peut être sélectionné, est automatiquement effacé ou n'est pas exécuté (voir mode d'emploi de l'appareil photo).



Procédure de réglage

- Appuyer autant de fois sur la touche ⑦ jusqu'à ce que le menu de sélection s'affiche.
- Appuyer sur la touche **OPTION** de l'écran tactile.
- Appuyer sur les touches de l'écran tactile et sélectionner «SYNC».
- Appuyer sur la touche **SYNC** de l'écran tactile.
- Appuyer sur la touche **2.CURTAIN** de l'écran tactile.

Le réglage prend effet immédiatement.

Après l'activation du mode Contrôle du contraste, «2ND» s'affiche dans le menu INFO.



10.6 Verrouillage / déverrouillage

Le réglage sur le flash peut être verrouillé afin d'éviter une modification involontaire.

Appuyer sur la touche  ⑦ pendant env. 3 s. pour verrouiller ou déverrouiller.

10.7 Affichage des portées en mètres ou pieds

La portée peut être indiquée sur l'afficheur en mètres (m) ou en pieds (ft).

Procédure de réglage

- Appuyer autant de fois sur la touche  ⑦ jusqu'à ce que le menu de sélection s'affiche.
- Appuyer sur la touche **OPTION** de l'écran tactile.
- Appuyer sur les touches   de l'écran tactile et sélectionner „m/ft”.
- Appuyer sur la touche **m/ft** de l'écran tactile.
- Appuyer sur la touche **m** ou **ft** de l'écran tactile.

Le réglage prend effet immédiatement.



AF BEAM

m/ft



m/ft



11 Techniques de photographie au flash

11.1 Éclairage indirect au flash

Avec l'éclairage indirect, le sujet est éclairé en douceur et les ombres portées sont moins nombreuses. De plus, la perte de lumière due aux lois de la physique du premier plan à l'arrière plan est réduite.

Pour l'éclairage indirect au flash, le réflecteur du flash est orientable dans les sens vertical et horizontal.

Pour éviter des dominantes colorées sur les prises de vue, la surface réfléchissante devrait être de teinte neutre ou blanche.

Veillez à basculer le réflecteur d'un angle suffisant pour empêcher que de la lumière directe ne vienne frapper le sujet.

Basculez-le donc au moins jusqu'à la position de crantage à 60°.

Lorsque la tête zoom est basculée, le réflecteur est amené dans une position de 70 mm, pour qu'aucune lumière diffuse directe ne puisse éclairer en plus le sujet.

Dans ce cas, la portée et la position du réflecteur ne s'affichent pas à l'écran.

(F)

11.2 Éclairage indirect au flash avec carte-réflecteur

L'éclairage indirect au flash avec carte-réflecteur ⑧ intégrée permet de générer des reflets de lumière dans les yeux des personnes :

- Orientez la tête zoom de 90° vers le haut.
- Retirez par l'avant la carte-réflecteur et le diffuseur grand-angle ⑨ hors de la tête zoom.
- Tenez la carte-réflecteur ⑧ et introduisez le diffuseur grand-angle ⑨ dans la tête zoom.

12 Synchronisation du flash

12.1 Commutation automatique sur la vitesse de synchro-flash

Suivant le modèle d'appareil photo et le mode sélectionné, le recyclage du flash s'accompagne de la commutation automatique sur la vitesse de synchro-flash (voir mode d'emploi de l'appareil photo).

Il n'est pas possible de régler une vitesse plus rapide que la vitesse de synchroflash de l'appareil photo ou alors, elle est commutée automatiquement sur cette vitesse. Certains appareils photo disposent d'une plage de synchronisation, par exemple entre 1/60e s et 1/250e s (voir mode d'emploi de l'appareil photo). La vitesse de synchronisation choisie par l'appareil photo dépend alors du

mode sélectionné sur l'appareil, du niveau de l'éclairage ambiant et de la distance focale de l'objectif.

Suivant le mode sélectionné sur l'appareil et le mode de synchronisation choisi pour le flash, il est possible de sélectionner une vitesse plus lente que la vitesse de synchro-flash.

Sur les appareils photo qui disposent d'un obturateur focal et en cas de synchronisation haute vitesse (voir 6.4), il ne se produit pas de commutation automatique sur la vitesse de synchro-flash. Il est ainsi possible d'opérer au flash à toutes les vitesses d'obturation. Pour obtenir la pleine puissance lumineuse du flash, nous recommandons de ne pas régler sur l'appareil photo une vitesse d'obturation inférieure à 1/125e s.

12.2 Synchronisation normale

En synchronisation normale, le flash est déclenché au début du temps de pose (synchronisation sur le 1er rideau). La synchronisation normale est le mode de fonctionnement standard et est effectuée par tous les appareils photo. Elle convient à la plupart des prises de vue au flash. Suivant le mode sélectionné, l'appareil photo est commuté sur la vitesse de synchro-flash.

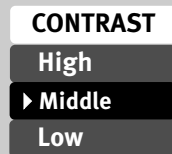
En général, les vitesses sont comprises entre 1/30e s et 1/125e s (voir mode d'emploi de l'appareil photo).

Ce mode de synchronisation ne s'affiche pas sur le flash

12.3 Synchronisation en vitesse lente (SLOW)

La synchronisation en vitesse lente SLOW permet une meilleure mise en valeur de l'arrière-plan en faible lumière. Cela s'obtient en adaptant la vitesse d'obturation au niveau de lumière ambiante. L'appareil photo règle alors automatiquement des vitesses d'obturation plus lentes que la vitesse de synchro-flash (par exemple des temps de pose jusqu'à 30 s). Sur certains modèles d'appareil photo, la synchronisation en vitesse lente est activée automatiquement dans certains modes (par exemple programme « nuit », etc.) ou peut être réglée sur l'appareil photo (voir mode d'emploi de l'appareil photo). Ce mode n'exige pas de réglage sur le flash et n'y est pas signalé de façon particulière.

Le réglage de la synchronisation en vitesse lente SLOW se fait au niveau de l'appareil photo (voir mode d'emploi de l'appareil photo) ! Pour les longs temps de pose, utilisez un pied afin d'éviter tout flou sur la prise de vue.



13 Réglages de l'écran tactile

13.1 Contraste

Le contraste de l'écran peut être réglé sur trois niveaux différents

Procédure de réglage

- Appuyer autant de fois sur la touche  ⑦ jusqu'à ce que le menu de sélection s'affiche.
- Appuyer sur la touche **SERVICE** de l'écran tactile.
- Appuyer sur les touches   de l'écran tactile et sélectionner «CONTRAST».
- Appuyer sur la touche **CONTRAST** de l'écran tactile.
- Appuyer sur la touche de l'écran tactile

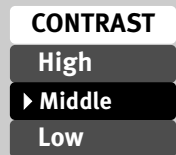
High pour un contraste plus élevé.

Middle pour un contraste moyen.

LOW pour un contraste réduit.

Le réglage prend effet immédiatement.

(F)



13.2 Brightness (Luminosité)

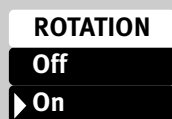
La luminosité de l'écran peut être réglée sur trois niveaux différents.

Procédure de réglage

- Appuyer autant de fois sur la touche ⑦ jusqu'à ce que le menu de sélection s'affiche.
- Appuyer sur la touche **SERVICE** de l'écran tactile.
- Appuyer sur les touches de l'écran tactile et sélectionner «BRIGHTNESS».
- Appuyer sur la touche **BRIGHTNESS** de l'écran tactile.
- Appuyer sur la touche de l'écran tactile

High pour une luminosité maximale.
Middle pour une luminosité moyenne.
Low pour une luminosité faible.

Le réglage prend effet immédiatement.



13.3 Rotation

En effectuant une rotation du flash vers l'horizontale, l'affichage peut également effectuer une rotation.

Procédure de réglage

- Appuyer autant de fois sur la touche ⑦ jusqu'à ce que le menu de sélection s'affiche.
- Appuyer sur la touche **SERVICE** de l'écran tactile.
- Appuyer sur les touches de l'écran tactile et sélectionner «ROTATION».
- Appuyer sur la touche **ROTATION** de l'écran tactile.
- Appuyer sur la touche **ON** de l'écran tactile.
Le réglage prend effet immédiatement.



14 Maintenance et entretien

Éliminez la poussière et la saleté au moyen d'un chiffon doux, sec ou siliciné.

N'utilisez pas de détergent sous risque d'endommager la matière plastique.

14.1 Mise à jour du micrologiciel

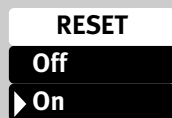
La version du micrologiciel (V1.0 dans l'exemple) du flash est indiquée à l'écran d'accueil après la mise en service.

Il est possible de mettre à jour le micrologiciel ⑪ du flash via la prise USB et de l'adapter aux fonctions des futurs appareils photo dans le cadre des possibilités techniques.

Vous trouverez de plus amples informations à ce sujet sur Internet, sur le site Metz à l'adresse www.metz-mecatech.de

14.2 Formation du condensateur de flash

Si le flash reste longtemps sans être mis sous tension, le condensateur de flash subit une modification physique. Pour éviter ce phénomène, il est nécessaire de mettre le flash en marche pendant 10 minutes env. à intervalles de trois mois environ. La charge des piles ou accus doit être suffisante pour que le témoin de recyclage s'allume au plus tard 1 minute après la mise en marche.



14.3 Réinitialisation

Vous pouvez réinitialiser le flash aux réglages départ usine.

Procédure de réglage

- Appuyer autant de fois sur la touche ⑦ jusqu'à ce que le menu de sélection s'affiche.
- Appuyer sur la touche **SERVICE** de l'écran tactile.
- Appuyer sur les touches et sélectionner «RESET».
- Appuyer sur la touche **RESET** de l'écran tactile.
- Appuyer sur la touche **ON** de l'écran tactile.
Le réglage prend effet immédiatement et le flash est réinitialisé à l'état de livraison.

Cette réinitialisation n'affecte pas les mises à jour du micrologiciel!

(F)

15 Remède en cas de mauvais fonctionnement

S'il devait arriver que l'écran de contrôle ACL du flash affiche des valeurs aberrantes ou que le flash ne fonctionne pas comme il le devrait dans les différents modes, coupez le flash pendant environ 10 secondes au moyen de l'interrupteur principal ②. Vérifiez les réglages sur l'appareil photo et si le pied du flash est engagé correctement dans la griffe porte-accessoires.

Remplacez les piles ou les accus par des piles neuves ou des accus que vous venez de recharger.

Le flash devrait alors refonctionner normalement. Si ce n'est pas le cas, adressez-vous à votre revendeur.

Vous trouverez ci-après quelques problèmes qui se sont produits dans la pratique. Vous trouverez également les causes et solutions possibles pour ces problèmes.

La portée n'est pas indiquée sur l'écran.

- Il n'y a pas eu d'échange de données entre le flash et l'appareil photo. Enfoncez à mi-course le déclencheur de l'appareil photo.
- Le réflecteur n'est pas dans sa position usuelle.

Il est impossible d'activer l'illuminateur AF.

- Le flash n'est pas prêt à fonctionner.
- L'appareil photo ne fonctionne pas dans le mode „AF-S“.
- L'appareil photo ne prend en charge que son propre illuminateur AF.
- Différents types d'appareils photo prennent en charge l'illuminateur AF du flash seulement avec le capteur AF central.
L'illuminateur AF du flash n'est pas activé en cas de sélection d'un capteur AF décentralisé !
Activez le capteur AF central !
- La fonction «AF BEAM» est désactivée.
Activer «AF BEAM», voir 10.3.

Il est impossible de régler automatiquement la position du réflecteur à la position actuelle du zoom de l'objectif.

- L'appareil photo ne transmet aucune donnée au flash
- Il n'y a pas d'échange de données entre le flash et l'appareil photo. Enfoncez à mi-course le déclencheur de l'appareil photo !
- L'appareil photo est doté d'un objectif sans CPU.
- Le flash travaille en mode zoom manuel «M Zoom».
Basculez vers le zoom automatique (voir 10.2.3).
- Le réflecteur est basculé en-dehors de sa position normale verrouillée.
- Le diffuseur grand angle est rabattu devant le réflecteur .
- Un Mecabounce est monté devant le réflecteur.

Pas d'adaptation automatique de la valeur du diaphragme à celle de l'objectif.

- L'appareil photo ne transmet aucune donnée au flash
- Il n'y a pas d'échange de données entre le flash et l'appareil photo. Enfoncez à mi-course le déclencheur de l'appareil photo !
- L'appareil photo est doté d'un objectif sans CPU.

Il est impossible de régler le mode flash P TTL.

- L'échange de données entre le flash et l'appareil photo ne s'est pas produit.
Activez le déclencheur de l'appareil.
- L'appareil photo ne prend pas en charge le mode flash P TTL.

Pas de commutation automatique sur la vitesse de synchro flash.

- L'appareil photo est doté d'un obturateur focal (la plupart des appareils photo compacts). Il n'est donc pas nécessaire de commuter sur la vitesse de synchro.
- L'appareil photo fonctionne avec la synchronisation haute vitesse HSS. Aucune commutation sur la vitesse de synchronisation n'a lieu.
- L'appareil photo fonctionne avec des temps de pose plus longs que la vitesse de synchro flash. L'appareil photo ne commute pas sur la vitesse de synchro flash en fonction du mode de fonctionnement de l'appareil photo (voir le mode d'emploi de l'appareil photo).

Les prises de vue sont trop sombres.

- Le sujet est situé en dehors de la portée du flash. Tenez compte du fait que l'éclairage indirect réduit la portée du flash.
- Le sujet comprend des parties très claires ou réfléchissantes. Le système de mesure de l'appareil photo ou du flash est ainsi induit en erreur. Réglez une correction manuelle d'exposition au flash positive par ex. + 1 IL.

Les prises de vue sont trop claires.

- Il peut se produire des surexpositions (prises de vue claires) en macrophotographie si le temps d'exposition le plus court du flash n'est pas atteint.

Il est impossible de modifier les paramètres du flash pour l'ouverture du diaphragme F.

- Un échange de données électronique est en cours entre le flash et l'appareil photo. Une modification de l'ouverture du diaphragme n'est pas possible !

16 Caractéristiques techniques

Nombre-guide max. pour ISO 100/21°, Zoom 105 mm::

pour mètres: 52

pour pieds: 170

Modes flash:

P TTL-, P TTL HSS, Modo flash manuel M, Mode spot beam, Remote maître, Remote contrôleur, Remote esclave, Modo Servo.

Potencias parciales manuales:

De P1/1 a P1/128 en tercios.

Durées de l'éclair (voir Tableau 2, page 269)

Température de couleur: Ca. 5600 K

Sensibilité: ISO 6 à ISO 51200

Synchronisation:

amorçage à très basse tension

Autonomie, (voir Tableau 3, page 270)

Temps de recyclage, (voir Tableau 3, page 270)

Iluminación:

Reflector a partir de 24 mm (pequeño formato 24 x 36)

Reflector con difusor de gran angular a partir de 12 mm (pequeño formato 24 x 36).

Orientation et crantages de la tête zoom:

vers le haut/bas: 45° 60° 75° 90°

vers la gauche:

60° 90° 120° 150° 180°

vers la droite:

60° 90° 120°

Dimensions en mm (H x L x P):

Ca. 73 x 134 x 90

Poids :

Flash sans source d'alimentation : env. 346 g

Fourniture:

Flash con difusor de gran angular integrado, manual de instrucciones, Pied de flash S60, Etui ceinture T58.

17 Accessoires en option

Nous déclinons toute responsabilité pour le mauvais fonctionnement et l'endommagement du flash dus à l'utilisation d'accessoires d'autres constructeurs !

• **mecabounce Diffuser MBM-02**

(ref. 000001908)

Ce diffuseur offre un moyen simple pour obtenir un éclairage doux. L'effet est sensationnel en raison de l'effet soyeux des photos. La teinte des visages est rendue avec plus de naturel.

Les limites de portée sont réduites dans le rapport de la perte de lumière, soit environ de moitié

• **Ecran réfléchissant 58-23**

(ref. 000058235)

Renvoie une lumière diffuse pour atténuer les ombres portées.

• **Pied de flash S60**

(ref. 000000607)

Pied de flash pour le mode slave.

Elimination des batteries

Ne pas jeter les batteries dans les ordures ménagères.

Veuillez rendre vos batteries usées là où elles sont éventuellement reprises dans votre pays.

Veillez à ne rendre que des batteries/accus déchargés.

En règle générale, les batteries/accus sont déchargés lorsque l'appareil qu'elles alimentaient :

- arrête de fonctionner et signale «batteriesvides »
- ne fonctionne plus très bien au bout d'une longue période d'utilisation des batteries.

Pour éviter les courts-circuits, il est recommandé de couvrir les pôles des batteries de ruban adhésif.

(F)

Voorwoord	93
1 Veiligheidsinstructies	94
2 Dedicated flitsfuncties	95
3 Flitser gereedmaken	96
3.1 Het aanbrengen van de flitser	96
3.2 Voeding	97
3.3 In- en uitschakelen van de flitser	98
3.4 Het keuzemenu	98
3.5 INFO	99
3.6 Automatische uitschakeling / Auto – OFF	99
4 LED-aanduidingen op de flitser	101
4.1 Flitsparaatheids aanduiding	101
4.2 Belichtingscontrole	101
5 Aanduidingen in het display	101
5.1 Aanduiding van de flitsfunctie	102
5.2 Aanduiding van de reikwijdte	102
6 Flitsfuncties	103
6.1 P TTL-flitsfunctie	103
6.2 Automatische P TTL invulflits	104
6.3 Manual flitsfunctie	105
6.4 Automatische synchronisatie bij korte belichtingstijden (HSS)	106
6.5 SpotBeam-functie	107
7 Met de hand in te stellen correctie op de flitsbelichting	108
8 Bijzondere functies	109
8.1 Motorische zoominstelling van de reflector („Zoom“)	109

9 Flitsen met bediening op afstand	112
9.1 Remote master-functie	113
9.1.1 Remote-masterfunctie instellen	113
9.1.2 Op de flitser in te stellen correctie op de flitsbelichting (EV)	113
9.1.3 Remote-kanaal instellen	114
9.2 Remote controleur-functie	114
9.2.1 Remote-controleurfunctie instellen	114
9.3 Remote-slaafflitsfunctie	115
9.3.1 Slaafkanaal instellen	115
9.3.2 Slaafgroep instellen	116
9.3.3 Slaaffunctie instellen	116
9.3.4 Slaaf- deelvermogen-correctie instellen	116
9.4 He testen van de remote flitsfunctie	117
9.5 SERVO-functie	117
9.5.1 SERVO-flitsfunctie instellen	117
9.5.2 Onderdrukking van de flits vooraf, c.q. het instellen van de synchronisatie	118
9.5.3 Deelvermogen in de SERVO-functie	118
9.5.4 Leerfunctie	119
9.5.5 Het uitschakelen van de SERVO-flitsfunctie	120
10 OPTION-Menu	120
10.1 Instellicht	120
10.2 Zoom functie	121
10.2.1 Extended-zoomfunctie	121
10.2.2 SPOT-zoomfunctie	122
10.2.3 Standaard-zoomfunctie	122
10.2.4 Aanpassing aan het opname-formaat (Zoom-Size)	123

10.3 AF-BEAM (AF-hulplicht)	123
10.4 Contrasturing (CONTR.CTRL.)	124
10.5 Synchronisatie bij het dichtgaan van de sluiters (REAR)	126
10.6 Vergrendeling / ontgrendeling	127
10.7 Reikwijdte aanduiden in m of ft.	127
11 Flitstechnieken	127
11.1 Indirect flitsen	127
11.2 Indirect flitsen met een reflectiekaart	128
12 Flitssynchronisatie	128
12.1 Automatische sturing naar de flitssynchronisatietijd	128
12.2 Normale synchronisatie	128
12.3 Synchronisatie bij lange belichtingstijden (SLOW)	129
13 Touch-display instellingen	129
13.1 Contrasten	129
13.2 Brightness (Helderheid)	130
13.3 Rotation (Rotatie)	130
14 Onderhoud en verzorging	131
14.1 Update van de firmware	131
14.2 Het formeren van de flitscondensator	131
14.3 Reset	131
15 Troubleshooting	132
16 Technische gegevens	134
17 Bijzondere toebehoren	135

Voorwoord

Wij bedanken u voor uw beslissing een Metz-mecatech product aan te schaffen. Wij verheugen ons u als klant te kunnen begroeten.

Natuurlijk kunt u nauwelijks wachten, uw flitser in gebruik te nemen.

Het is echter lonend om de gebruiksaanwijzing te lezen want alleen dan kunt u leren, zonder problemen met het apparaat om te gaan.

Deze flitser is geschikt voor:

- Digitale Pentax camera's met P TTL-flitsregeling.

Voor camera's van andere fabrikanten is deze flitser niet geschikt!

Sla s.v.p. ook de flap aan het einde van de gebruiksaanwijzing open.

Toelichting

Vingerwijzing, aanwijzing

Opgelet – extreme belangrijke veiligheidsaanwijzing



1 Veiligheidsinstructies

- ⚠ In de omgeving van ontvlambare gassen of vloeistoffen (benzine, oplosmiddelen enz.) mag de flitser in geen geval worden ontstoken. **GEVAAR VOOR EXPLOSIE!**
- ⚠ Flits nooit vanaf korte afstand rechtstreeks in de ogen! Rechtstreeks in de ogen van personen of dieren flitsen kan leiden tot beschadiging aan het netvlies en daardoor ernstige zichtstoringen veroorzaken - tot blindheid toe!
- ⚠ Fotografeer nooit bestuurders van auto, bus of motorfiets, fietsers of treinbestuurders tijdens de rit met een flitser. Door de verblinding kan de bestuurder een ongeluk krijgen dan wel veroorzaken!
- ⚠ Indien het huis zo zeer beschadigd is, dat het interieur open ligt, mag de flitser niet meer worden gebruikt. Neem dan de batterijen er uit! Raak de binnenliggende onderdelen niet aan.
HOOGSPANNING!
- ⚠ Raak na meervoudig flitsen de voorschijf niet aan. Gevaar voor brandwonden!
- ⚠ Demonteer de flitser niet!
HOOGSPANNING!
Reparaties kunnen uitsluitend door een geautoriseerde service worden uitgevoerd

- De flitser is alleen bedoeld en toegelaten voor gebruik in de fotografie.
- Gebruik uitsluitend de in de handleiding aangegeven en toegelaten stroombronnen.
- Batterijen niet openen of kortsluiten!
- Stel de batterijen nooit bloot aan hoge temperaturen zoals intensieve zonnestraling, vuur of dergelijke!!
- Verbruikte batterijen / accu's niet in open vuur gooien.
- Gebruik geen beschadigde batterijen of accu's!
- Haal lege batterijen onmiddellijk uit het apparaat! Uit verbruikte batterijen kunnen chemicaliën lekken (het zogenaamde uitlopen) die tot beschadiging van het apparaat leiden!
- Batterijen mogen niet worden opgeladen!
- Stel het apparaat niet bloot aan drup- of spatwater!
- Bescherm uw flitser tegen grote hitte en hoge luchtvochtigheid! Bewaar hem bijvoorbeeld niet in het handschoenenvakje van uw auto.
- Bij snelle wisseling van temperaturen kan vocht op het apparaat neerslaan. Laat de flitser vóór gebruik acclimatiseren!

- Bij het ontsteken van een flits mag er zich geen materiaal dat geen licht doorlaat direct op of vlak voor het venster van de reflector bevinden. Het venster van de reflector mag niet vuil zijn. Als u hierop niet let zou, door de hoge energie van de het flitslicht, dat materiaal of het venster van de reflector kunnen verbranden.
- Bij flitsseries met vol vermogen en korte flitsvolgtijden moet u er op letten, dat u na telkens 20 flitsopnamen een pauze van minstens 3 minuten inlast!
- Bij serieflitsopnamen met vol vermogen en korte flitsvolgtijden wordt de groothoekdif-fusor bij zoomstanden van 35 mm en min-der, flink heet.!
- De flitser mag alleen samen met de in de camera ingebouwde flitser worden gebruikt als deze volledig uitgeklapt kan worden!

2 Dedicated flitsfuncties

Dedicated flitsfuncties zijn speciaal op het camerasysteem ingestelde flitsfuncties. Afhankelijk van het type camera worden daarbij verschillende flitsfuncties onder-steund.

- Aanduiding van flitsparaatheid in de zoeker/monitor van de camera.
- Aanduiding van de belichtingscontrole in de zoeker/monitor van de camera.
- Automatische omschakeling naar de flitsynchronisatietijd
- Flitsbelichtingstrapjes (Flash bracketing)
- Automatisch flitsen / ontsteeksturing
- Contraststuring
- Spot-Beam-functie
- P-TTL-flitsfunctie
- Automatische P-TTL invulflitssturing
- Extended-zoomfunctie.
- Zoom-Size
- Met de hand in te stellen correctie op de flitsbelichting
- Synchronisatie bij het open- of dichtgaan va de sluitser
- Synchronisatie bij korte belichtingstijden (High-Speed-flitsfunctie P-TTL-HSS)
- Automatische sturing van de motorische zoomreflector



- Sturing van de AF-meetflits (Meerzone AF-meetflits)
- Automatische aanduiding van de flitsreikwijdte
- Automatisch geprogrammeerd flitsen
- Flits vooraf ter vermindering van het 'rode ogen-effect'
- Draadloze Remote flitsfunctie als master
- Draadloze Remote flitsfunctie als controller
- Draadloze Remote flitsfunctie als slaafflitser
- Servo-flitsfunctie.
- Wake-Up-functie voor de flitser
- Firmware-update via USB-aansluiting

In het kader van deze gebruiksaanwijzing is het niet mogelijk, alle cameramodellen met hun individuele flitsfuncties gedetailleerd te beschrijven.

Zie daarvoor de aanwijzingen in de gebruiksaanwijzing van uw camera met betrekking tot de mogelijke flitsfuncties, welke flitsfuncties door uw camera worden ondersteund, c.q. op de camera zelf moeten worden ingesteld!

Bij het gebruik van objectieven zonder CPU (bijv. objectieven zonder autofocus) treden ten dele beperkingen op!



3 Flitser gereedmaken

3.1 Het aanbrengen van de flitser

Flitser op de camera monteren

Camera en flitser vóór het aanbrengen of afnemen uitschakelen.

- De gekartelde moer ⑫ tot de aanslag tegen de flitser draaien. De borgpen in de voet is nu geheel in het huis van de flitser verzonken.
- Flitser met de aansluitvoet tot de aanslag in de accessoireshoos van de camera schuiven.
- De gekartelde moer ⑫ tot de aanslag tegen het camerahuis draaien en de flitser vastklemmen. Bij een camerahuis dat geen borggat bezit, blijft de geveerde borgpen in de flitser zitten, zodat het oppervlak van de camera niet wordt beschadigd.

Flitser van de camera afnemen

Camera en flitser vóór het aanbrengen of afnemen uitschakelen !

- De gekartelde moer tot de aanslag tegen het huis van de flitser draaien.
- Flitser uit de accessoireshoos schuiven.



3.2 Voeding

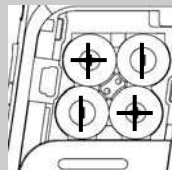
Batterij-, c.q. accukeuze

De flitser kan naar keuze worden gevoed uit:

- 4 Nikkel-metaal-hydride accu's
1,2 V, type IEC HR6 (AA / Penlight) deze hebben een duidelijk hogere capaciteit dan de NiCd-accu en zijn minder bezwaarlijk voor het milieu omdat ze geen cadmium bevatten.
- 4 super-alkalimangaanbatterijen
1,5 V, type IEC LR6 (AA / Penlight), onderhoudsvrije voeding voor gematigde eisen aan de prestatie.
- 4 Lithiumbatterijen
1,5 V, type IEC FR6 (AA / Penlight), onderhoudsvrijevoeding met hoge capaciteit en geringe zelfontlading.

Gebruik alleen de hierboven aangegeven stroombronnen. Bij het gebruik van andere stroombronnen ontstaat het gevaar dat de flitser beschadigd raakt.

Als u denkt, de flitser gedurende een langere tijd niet te gebruiken, haal de batterijen er dan s.v.p. uit.



Het vervangen van de batterijen

De accu's batterijen zijn leeg, c.q. verbruikt, als de flitsvolgtijd (= tijd tussen het ontsteken van een flits met volle energie, bijv. bij M, tot het hernieuwd oplichten van de paraatheidsaanduiding) langer duurt dan 60 seconden. Bovendien verschijnt in het aanraakscherm de aanduiding 'LOW'.

- Schakel de flitser uit, druk daarvoor zolang op de toets  ② tot alle aanduidingen verdwenen zijn.
- Neem de flitser van de camera en schuif het deksel van het batterijvak ⑩ naar beneden.
- Leg de batterijen in en schuif het deksel van het batterijvak weer terug naar boven.

Let bij het inzetten van de batterijen, c.q. accu's op de juiste polariteit, overeenkomstig de symbolen in het batterijvak. Verkeerd ingezette batterijen kunnen het apparaat vernielen! Vervang altijd alle batterijen tegelijk en door dezelfde batterijen van één type fabrikant, met gelijke capaciteit! Verbruikte batterijen horen niet in het huisvuil! Lever uw bijdrage aan bescherming van het milieu en lever ze in bij de daarvoor bestemde verzamelplaatsen!



3.3 In- en uitschakelen van de flitser

- Schakel de flitser via de starttoets ② in. Het opstartscherm verschijnt. De flitser schakelt daarna altijd in met de het laatste gebruikte functie (bijv. flitsen met handinstelling M).

In de standby-functie knippert de toets ⑦ rood. Om dit uit te schakelen moet u zo lang op de toets ② drukken tot alle aanduidingen zijn verdwenen.

Als u denkt, dat u de flitser gedurende lange tijd niet gaat gebruiken, bevelen wij aan om de flitser met de toets ② uit te schakelen en de stroombronnen eruit te nemen.

3.4 Het keuzemenu

- Druk zo vaak op de toets ⑦, dat het keuzemenu verschijnt.

Het keuzemenu is in 4 sensortoetsen onderverdeeld:

Na drukken op de toets **MODE** kunnen de volgende functies worden ingesteld.

P TTL, zie 6.1

P TTL HSS*, zie 6.4

M, zie 6.3

SPOTBEAM, zie 6.5

MASTER, zie 9.1

CONTROL, zie 9.2

SLAVE, zie 9.3

SERVO, zie 9.5

*) alleen na uitwisseling van gegevens met een camera

Na drukken op de toets **PARA** kunnen de flitsparameters worden ingesteld..

EV (correctie op de flitsbelichting), zie 6.1, 7, 9.2.1

Zoom (reflectorstand), zie 10.2

F (diafragma)

ISO (lichtgevoeligheid),

P (deelenergie),

zie 6.3, 9.3.4 en 9.1.3

CHANNEL³⁾ (Kanal), zie 9.1.3

2) alleen in de functie als master

3) alleen in de functie als slaaf

Na drukken op de toets **SERVICE** kan het aanraakscherm worden geconfigureerd, of kan de flitser in zijn toestand als bij de aflevering worden teruggezet (gereset).

CONTRAST (contrast), zie 13.1

BRIGHTNESS (helderheid), zie 13.2

ROTATION (beeldschermweergave zwenken), zie 13.3

RESET, zie 14.3

Nadat u op de toets **OPTION** hebt gedrukt kunnen de opties worden ingesteld.

SYNC, (Contrastregeling), zie 10.4

ZOOM SIZE (aanpassing aan het opname formaat), zie 10.2.4

ZOOM MODE (verlichtingshoek), zie 10.2

STANDBY (aut. uitschakeling van het apparaat), zie 3.6

MOD.LIGHT (instellicht), zie 10.1

AF BEAM (AF-hulplicht), zie 10.3
m / ft (meter / voet), zie 10.7

In het aangegeven menu op de flitser zijn alle in een zwart vlakje staande velden als sensortoetsen uitgevoerd, waarop moeten worden gedrukt voor het instellen van de beschreven functie.

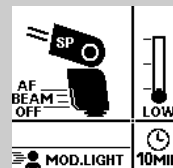
In de afbeeldingen in deze gebruiksaanwijzing zijn steeds de sensortoetsen, waarop moeten worden gedrukt voor het instellen van de beschreven functie, met zwart gemarkeerd.

3.5 INFO

De actuele instellingen van de flitser kunnen tijdens het gebruik aangegeven worden.

- Druk op het aanraakscherm op de sensortoets **INFO** ⑤. De infotabel 1 verschijnt.
- Spot-zoomfunctie (SP) is ingesteld (zie 10.2.2),

P TTL		
0,7-7,9 m		
ZOOM	35 ^m _m	F4.0
INFO	EV	



INFO	
F	▶ 4,0
A.Zoom	▶ 35mm
ISO	▶ 400
EV	▶ +1

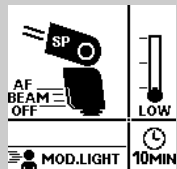
- Aanpassing aan het opname-formaat (ZOOMSIZE), (zie 10.2.4)
- AF hulplicht (AF BEAM OFF) is uitgeschakeld (zie 10.3),
- Instellicht (MOD.LIGHT) is ingesteld (zie 10.1),
- Contrastregeling (CONTR. CTRL. = CC) (zie 10.4)
- de automatische uitschakeling van het apparaat is ingesteld op 10 minuten, (zie 3.6),
- de aanduiding van de temperatuur stijgt bij intensief gebruik van het apparaat,
- druk, terwijl de infotabel 1 wordt aangegeven, nogmaals op het aanraakscherm.

Infotabel 2 wordt dan aangegeven.

3.6 Automatische uitschakeling / Auto – OFF

Werkseitig ist das Blitzgerät so eingestellt, dass es ca. 10 Minuten -

- na het inschakelen;
 - na het ontsteken van een flits;
 - na het aantippen van de ontspanknop op de camera;
 - na het uitschakelen van het belichtings-meetsysteem van de camera . . .
- . . . in de standby-functie schakelt (AUTO OFF)



in om energie te besparen en de stroombronnen tegen onbedoeld ontladen te beschermen. De geactiveerde automatische uitschakeling wordt in het INFO-display aangegeven. De flitsparaatheidsaanduiding ⑥ en de aanduidingen op het LC-display doven. In de standby-functie knipper de toets ⇐ ⑦ rood.

De het laatst ingestelde flitsfunctie blijft na het automatisch uitschakelen behouden en staat na het inschakelen onmiddellijk weer ter beschikking.

De flitser wordt door te drukken op de toets ⇐ ⑦, c.q. door het aantippen van de ontspanknop op de camera (=Wake-upfunctie) weer ingeschakeld.

In de Slaaf-/SERVO functie is de automatische uitschakeling van de flitser niet actief.

Als u de flitser langere tijd niet gaat gebruiken, schakel hem dan in principe altijd via zijn hoofdschakelaar ⏻ ② uit!

Indien noodzakelijk kan de automatische uitschakeling reeds na 1 minuut plaatsvinden of worden gedeactiveerd.

De flitser schakelt zich ong. 1 uur na het laatste gebruik geheel uit.



ZOOM MODE

STANDBY

MOD.LIGHT



STANDBY

Off

▶ 1 min

10 min

Het instellen van de automatische uitschakeling

- Schakel de flitser via de toets ⏻ ② in. Het opstartscherm verschijnt. De flitser schakelt daarna altijd in met de het laatst gebruikte flitsfunctie (bijv. flitsen met handinstelling M).
- Druk zo vaak op de toets ⇐ ⑦, dat het keuzemenu verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **OPTION**.
- Druk in het aanraakscherm op de toetsen ▼ ▲ en kies `STANDBY' uit.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **STANDBY**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets voor de gewenste tijd. De instelling treedt onmiddellijk in werking. Na ong. 10 seconden wordt naar de bedrijfsfunctie omgeschakeld, of druk zo vaak op de toets ⇐ ⑦, dat de bedrijfsfunctie verschijnt.

In de Standby-functie knippert de toets ⇐ ⑦ rood.



4 LED-aanduidingen op de flitser

4.1 Flitsparaatheids aanduiding

Zodra de flitscondensator is opgeladen licht op de flitser de toets  ⑥ groep op en geeft daarmee aan dat de flitser gereed is om te flitsen (flitsparaatheid).

Dat betekent dat voor de eerstvolgende opname flitslicht kan worden gebruikt. De flitsparaatheid wordt ook naar de camera overgebracht en zorgt in de zoeker daarvan voor de betreffende aanduiding.

Als u een opname maakt voordat in de zoeker van de camera de signaal dat de flitser is opgeladen, ontsteekt de flitser geen flits. De opname kan dan mogelijk foutief worden belicht wanneer de camera al naar de flits-synchronisatietijd is omgeschakeld (zie 12.1).

4.2 Belichtingscontrole

Bij een correcte belichting licht de toets  ⑦ gedurende ong. 3 seconden rood op als de opname in de flitsfuncties P TTL (**P TTL**) of P TTL HSS (**P TTL HSS**) (zie 6.1) correct werd belicht!

Volgt deze aanduiding van de belichtingscontrole na de opname niet, dan werd de opname onderbelicht. U moet dan:

- het eerstvolgend lagere diafragmagetal instellen (bijv. in plaats van diafragma 11, diafragma 8) of



- de afstand tot het onderwerp, c.q. het reflecterend vlak (bijv. bij indirect flitsen) verkleinen of
 - de camera een hogere ISO-waarde instellen.
- Let in het display van het flitsapparaat op de aanduiding van de reikwijdte van de flits (zie 5.2).

5 Aanduidingen in het display

De camera's geven de waarden van ISO, brandpuntsafstand van het objectief (mm) en diafragma door naar de flitser.

Deze past zijn vereiste instellingen automatisch daaraan aan. Hij berekent uit die waarden en zijn richtgetal de maximale reikwijdte van het flitslicht.

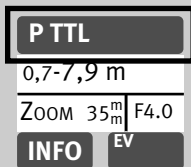
Flitsfunctie, reikwijdte, werkdiafragma en de zoomstand van de reflector worden in het display van de flitser aangegeven.

Als de flitser wordt gebruikt zonder dat hij gegevens van de camera heeft ontvangen, worden de op de flitser ingestelde waarden aangegeven.

Displayverlichting

Nadat u op de flitser op de toets  ⑦ hebt gedrukt of na het aantippen op het aanraak-scherm wordt voor ong. 10 sec. de verlichting van het display geactiveerd.





5.1 Aanduiding van de flitsfunctie

In het display wordt ingestelde flitsfunctie aangegeven. Daarbij zijn, afhankelijk van het type camera verschillende voor de telkens ondersteunde TTL-flitsfunctie (z.B. P TTL, P TTL HSS en de manual flitsfunctie M mogelijk (zie 6.3).

5.2 Aanduiding van de reikwijdte

Als de camera is voorzien van een objectief met CPU, verschijnt in het display een aanduiding van de reikwijdte. Hiervoor moet een uitwisseling van gegevens tussen camera en flitser plaats hebben gevonden, bijvoorbeeld door het aantippen van de ontspanknop op de camera. De reikwijdte kan zowel in meters (m) of in feet (ft) worden aangegeven (zie 11.5).

Er verschijnt geen aanduiding van de reikwijdte. . .

- als er geen gegevens door de camera werden overgebracht,
- als de kop van de reflector uit zijn normale positie (naar boven of zijwaarts) is gezwenkt,
- als de flitser in de SLAVE- of de SERVO flitsfunctie werkt.



Aanduidingen van de reikwijdte in de TTL- flitsfuncties

In de flitsfuncties **P TTL** en **P TTL HSS**; zie 6) wordt in het display de waarde voor de minimale en de maximale reikwijdte van het flitslicht aangegeven.

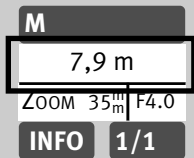
De aangegeven waarde geldt voor een reflectiegraad van het onderwerp van 25%, wat voor de meeste opnamesituaties een correcte waarde is.

Grote afwijkingen van deze reflectiegraad, bij zeer sterk of juist zeer zwak reflecterende onderwerpen kunnen de reikwijdte van het flitslicht beïnvloeden.

Het onderwerp moet zich in een bereik van ongeveer 40% tot 70% van de aangegeven waarde bevinden. De elektronica heeft dan voldoende speelruimte voor een goede belichting.

Om overbelichting te vermijden moet u minstens de afstand die in het display als minimum staat aangegeven, aanhouden.

Het aanpassen aan de betreffende opnamesituatie kan bijv. door het veranderen van de diafragmaopening van het objectief worden bereikt.



Aanduiding van de reikwijdte in de functie van met de hand in te stellen flitser **M**

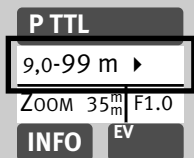
In de functie van de met de hand in te stellen (manual) flitser M wordt in het display de afstandswaarde aangegeven die voor het correct belichten van het onderwerp aangehouden moet worden. Het aanpassen aan de heersende opnameomstandigheden kan bijv. door het veranderen van de diafragma waarde op het objectief of door het kiezen van een met de hand in te stellen deelvermogen (zie 6.3) worden bereikt.

Overschrijding van het bereik van de aanduidingen

In het display kunnen reikwijdten tot maximaal 99 m, c.q. 99 ft worden aangegeven.

Bij hoge ISO-waarden en grote diafragmaopeningen kan het bereik van de aanduidingen worden overschreden.

Dit wordt door een pijl, c.q. driehoekje achter de afstandswaarde aangegeven.



6 Flitsfuncties

De volgende functies staan ter beschikking:

- P TTL
- P TTL HSS
- M
- SPOTBEAM
- REMOTE-MASTER
- REMOTE-CONTROL
- REMOTE-SLAVE
- M-SERVO

Het instellen van de flitsfuncties vindt plaats via het aanraakscherm.

Voor het instellen van de flitsfuncties moet er eerst een uitwisseling van gegevens tussen camera en flitser hebben plaatsgevonden, bijv. door het aantippen van de ontspanknop van de camera

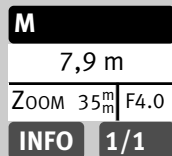
NL

6.1 P TTL-flitsfunctie (**P TTL**)

Bij de opname worden, voorafgaand aan de eigenlijke belichting enkele, nauwelijks zichtbare meetflitsen door de flitser ontstoken.

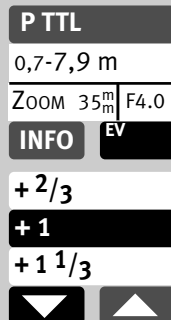
Het gereflecteerde licht van die meetflitsen wordt door de camera geëvalueerd.

Overeenkomstig deze evaluatie wordt de dan volgende flitsbelichting door de camera afgestemd op de opnamesituatie (zie voor nadere details de gebruiksaanwijzing van uw camera).



Het instellen van de flitsfunctie

- Schakel de flitser met de toets ② in. Het opstartscherm verschijnt. De flitser schakelt altijd in met de het laatst gebruikte flitsfunctie (bijv. M-flitsfunctie).
- Druk in het aanraakscherm zo vaak op de aangegeven flitsfunctie, tot de aanduiding voor het kiezen verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoetsen en kies de gewenste functie.
- Druk op de in een zwart vlakje staande functie. De instelling treedt onmiddellijk in werking.
- Stel op de camera een overeenkomende functie in, bijv. P, S, A enz.
- Tip de ontspalknop op de camera even aan, zodat er een uitwisseling van gegevens tussen camera en flitser plaats kan vinden.



Belichtingscorrectie instellen

In de P TTL-flitsfunctie **P TTL** kan een correctie op de flitsbelichting (EV) worden ingesteld.

Het instellen van de flitsfunctie

- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **EV**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoetsen en stel de gewenste correctiewaarde voor de belichting (bijv. + 1) in.
- Druk op de sensortoets voor de gewenste correctiewaarde **+1**. De instelling treedt onmiddellijk in werking.

6.2 Automatische P TTL invulflits

Bij de meeste cameramodellen wordt in de functies van automatisch geprogrammeerd P en de vari-, c.q. onderwerpsprogramma's de automatische P TTL invulflitsregeling geactiveerd (zie de gebruiksaanwijzing van de camera).

Met de invulflits kunt u vervelende schaduw en wegwerken en bij tegenlichtopnamen een uitgebalanceerde verlichting tussen onderwerp en achtergrond bewerkstelligen.

Een computergestuurd meetsysteem van de camera zorgt voor een geschikte combinatie van belichtingstijd, werkdiafragma en flitsvermogen.

Let er wel op, dat de bron ven het tegenlicht niet rechtstreeks in het objectief schijnt. Het TTL-meetsysteem van de camera zou daar verkeerd op kunnen reageren!

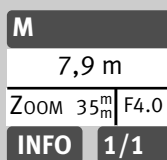
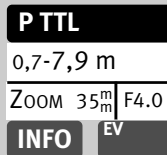
Bij de regeling van de automatische invulflits hoeft u niets in te stellen en er wordt niets aangegeven.

6.3 Manual flitsfunctie

In de manual flitsfunctie M wordt door de flitser altijd het volle vermogen afgegeven, als er geen deelvermogen is ingesteld. Het aanpassen aan de opnamesituatie kan bijv. door de instelling van het diafragma op de camera of door het kiezen van een geschikt, met de hand in te stellen deelvermogen plaatsvinden.

Het instelbereik strekt zich uit van P 1/1 tot P 1/128 in de **M**.

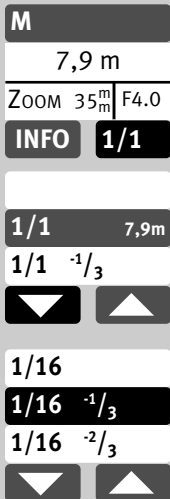
In het display wordt de afstand aangegeven waarbij het onderwerp correct wordt belicht (zie 5.2).



Het instellen van de flitsfunctie

- Schakel de flitser met de toets ② in. Het opstartscherm verschijnt. De flitser schakelt altijd in met de het laatst gebruikte flitsfunctie.
- Druk in het aanraakscherm zo vaak op de sensortoetsen van de aangegeven flitsfunctie, tot de aanduiding voor het kiezen van de functie verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoetsen en kies **M** uit.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **M**.
- Stel op de camera een overeenkomende functie in, bijv. M enz.
- Tip de ontspanknop op de camera even aan, zodat er een uitwisseling van gegevens tussen camera en flitser ontstaat.

Sommige camera's ondersteunen de handinstelling van de flitser alleen in de camerafunctie M (manueel). In andere camera's verschijnt er een foutmelding in het display en wordt het ontspannen geblokkeerd.



Met de hand in te stellen deelvermogens

In de met de hand uit te voeren instelling van de flitsfunctie **M** kan een deel van het flitsvermogen worden ingesteld.

Het instellen

- Druk in het aanraakscherm zo vaak op de sensortoets voor het deelvermogen, dat het keuzemenu voor het deelvermogen verschijnt.
- Stel in het aanraakscherm met de sensortoetsen het gewenste deelvermogen 1/1, 1/2, 1/8, c.q. 1/128 in.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets voor het uitgekozen deelvermogen.

De instelling treedt onmiddellijk in werking en wordt automatisch opgeslagen.

De aanduiding van de afstand van de reikwijdte wordt automatisch aan het deelvermogen (zie 5.2) aangepast.

6.4 Automatische synchronisatie bij korte belichtingstijden (HSS)

Verschillende camera's ondersteunen de automatische synchronisatie bij korte belichtingstijden (zie de gebruiksaanwijzing van de camera). Met deze flitsfunctie is het mogelijk, ook bij kortere tijden dan de flitssynchronisatietijd een flitser te gebruiken.

Deze functie is interessant bij bijv. portretten in een heldere omgeving, als door een ver geopend diafragma (bijv. F 2,0) de scherptediepte begrensd moet worden! De flitser ondersteunt de synchronisatie bij korte belichtingstijden in de functie **P TTL HSS**.

Natuurkundig bepaald wordt door deze synchronisatie bij korte belichtingstijden het richtgetal en daarmee tevens de reikwijdte van de flitser behoorlijk ingeperkt!

Let daarom op de aanduiding van de reikwijdte in het display van de flitser!

De synchronisatie bij korte belichtingstijden wordt automatisch uitgevoerd als op de camera met de hand, of automatisch door het belichtingsprogramma, een kortere belichtingstijd dan de flitssynchronisatietijd is ingesteld.

Let er op, dat het richtgetal van de flitser bij de synchronisatie bij korte belichtingstijden mede afhangt van de gekozen belichtingstijd:

hoe korter de belichtingstijd, des te lager het richtgetal!

De instelling voor de automatische synchronisatie bij korte belichtingstijden vindt plaats op de camera (zie de gebruiksaanwijzing van uw camera)! In het display van de flitser wordt dan bovendien **HSS** aangegeven.

6.5 SPOTBEAM-functie

In de SPOTBEAM-functie kan, bij een lage omgevingshelderheid, scherpstelling op het onderwerp met behulp van de AF-meetflits plaatsvinden, ook zonder dat er bij de opname een flits wordt ontstoken.

In de SPOTBEAM-functie verschijnt in de zoekker van de camera geen aanduiding van flitsparaatheid en geen belichtingscontrole. De camera wordt niet omgeschakeld naar de flitssynchronisatietijd en gedraagt zich alsof er geen flitser op aangesloten is.

De SpotBeam-functie wordt slechts uitgevoerd als de flitser ingeschakeld en opgeladen is. (Let op de aanduiding van de flitsparaatheid op de flitser zelf!)

Als u op de ontspanknop op de camera drukt wordt geen flits ontstoken!

Let op de aanwijzingen ten aanzien van de AF-meetflits in hoofdstuk 10.3 AF-BEAM.



Het instellen van de functie

- Schakel de flitser met de toets ② in. Het opstartscherm verschijnt. De flitser schakelt altijd in met de het laatst gebruikte flitsfunctie.
- Tip de ontspanknop van de camera even aan, zodat er een uitwisseling van gegevens tussen camera en flitser plaats kan vinden.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets en kies „SPOTBEAM” uit.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **SPOTBEAM**.

De instelling treedt onmiddellijk in werking.



7 Met de hand in te stellen correctie op de flitsbelichting

De automatiek van de flitsbelichting is in de meeste camera's gebaseerd op een reflectiegraad van 25% (gemiddelde reflectiegraad van flitsonderwerpen). Een donkere achtergrond die veel licht absorbeert of een lichte achtergrond die sterk reflecteert (bijv. tegenlichtopnamen), kunnen leiden tot te ruim, c.q. te krap belichte onderwerpen.

Om het bovengenoemde effect te compenseren kan de flitsbelichting via een met de hand in te stellen correctiewaarde worden aangepast aan de opnamesituatie. De hoogte van die correctiewaarde hangt af van het contrast tussen onderwerp en achtergrond!

Op de flitser kunnen in de TTL-flitsfuncties met de hand correctiewaarden voor de flitsbelichting van -3 tot +3 stops (EV) in stappen van 1/3 stop worden ingesteld.

Tip:

Donker onderwerp tegen een lichte achtergrond: positieve correctiewaarde.

Licht onderwerp tegen donkere achtergrond: negatieve correctiewaarde.

Een belichtingscorrectie door veranderen van de diafragmaopening van het objectief is niet mogelijk, omdat de belichtingsautomatiek van de camera het veranderde diafragma weer als werkdiafragma ziet. Bij het instellen

van een correctiewaarde kan de aanduiding van de reikwijdte in het display veranderen en aan de correctiewaarde worden aangepast (hangt af van het type camera)!

Het instellen

- Druk zo vaak op de sensortoets **EV**, dat het keuzemenu voor een correctiewaarde verschijnt.

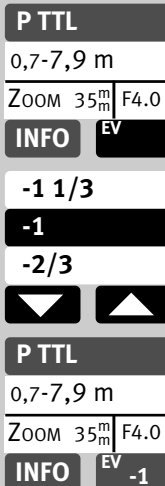
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoetsen en stel een correctiewaarde in.
- Druk in het aanraakscherm op de uitgekozen correctiewaarde, bijv. **-1**.

De instelling treedt onmiddellijk in werking.

Een met de hand in te stellen correctiewaarde voor de flitsbelichting in de TTL-flitsfuncties kan alleen dan worden uitgevoerd als de camera de instelling van een correctiewaarde op de flitser ondersteunt (zie de gebruiksaanwijzing van uw camera)!

Wanneer de camera deze functie niet ondersteunt werkt de op de flitser ingestelde correctie niet.

Bij sommige cameramodellen moet de correctiewaarde op de flitsbelichting op de camera zelf worden ingesteld. In het display van de flitser wordt dan geen correctiewaarde aangegeven.





Vergeet niet de met de hand ingestelde correctie op de flitsbelichting na de opname op de camera uit te schakelen!

Opgelet: Sterk reflecterende onderwerpen in het onderwerp kunnen de belichtingsautomatiek van de camera storen. De opname wordt dan onderbelicht. Verwijder sterk reflecterende objecten uit het onderwerp of stel een positieve correctiewaarde in.

8 Bijzondere functies

Afhankelijk van het type camera c.q. groep camera's staan verschillende, bijzondere functies ter beschikking.

Voor het oproepen en instellen van de bijzondere functies moet er daarom eerst een uitwisseling van gegevens tussen camera en flitser plaats hebben gevonden, bijv. door het aantippen van de ontspanknop op de camera.

Het instellen moet onmiddellijk na het oproepen van de bijzondere functie plaatsvinden, daar de flitser anders na enige seconden automatisch weer naar de normale flitsfunctie omschakelt!

(NL)

8.1 Motorische zoominstelling van de reflector („Zoom“)

De motorische zoom van de reflector van de flitser kan de beeldhoek van objectieven met een brandpuntsafstanden vanaf 24 mm (kleinbeeldformaat) uitlichten.

Door het gebruik van de ingebouwde groot-hoekdiffusor ⑨ vergroot de verlichtingshoek zich tot die van een 12 mm objectief.

Autozoom.

Als de flitser gebruikt wordt op een camera die de gegevens van de brandpuntsafstand van het objectief doorgeeft past de zoomstand van de reflector zich automatisch daaraan aan. Na het inschakelen van de flitser



wordt in het display 'Zoom' en de actuele zoomstand van de reflector aangegeven.

De automatische aanpassing geschiedt voor objectieven met een brandpuntsafstand van 24 mm of meer.

De automatische aanpassing vindt niet plaats als de reflector gezwenkt is, als de groothoekdiffusor ⑨ uitgetrokken of een Mecabounce (accessoire) aangebracht is.

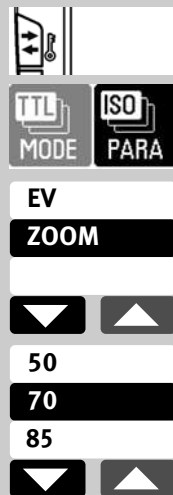
Naar wens kan de stand van de reflector met de hand worden versteld om bepaalde verlichtingseffecten te bereiken (bijv. een spot-light-effect enz.).

Manual zoomfunctie

Bij camera's die geen gegevens van de brandpuntsafstand van het objectiefdoorgeven moet de zoomstand van de reflector met de hand aan de brandpuntsafstand van het objectief worden aangepast.

De autozoomfunctie is in die gevallen niet mogelijk!

Na het inschakelen van de flitser wordt in het display 'Zoom' en de actuele stand van de reflector aangegeven.



Het instellen

- Druk zo vaak op de toets ⑦, dat het keuzemenu verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toets **PARA**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toetsen en kies 'Zoom' uit.
- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toetsen **Zoom**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toetsen en kies de gewenste zoomwaarde uit.
- Druk in het aanraakscherm op de uitgekozen zoomwaarde, bijv. **70**.

Na ong. 10 sec. wordt naar de functieaanduiding omgeschakeld of druk zo vaak op de toets ⑦ tot de functieaanduiding verschijnt. De volgende zoomstanden voor de reflector zijn mogelijk: 24 - 28 - 35 - 50 - 70 - 85 - 105 mm (kleinbeeldformaat).

Tip:

Als u niet altijd de volle energie en reikwijdte van de flitser nodig heeft, kunt u de reflector ook laten staan in de in de stand van de aanvangsbrandpuntsafstand.



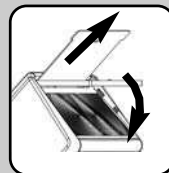
Daardoor is gegarandeerd dat het gehele onderwerp in het beeld altijd volledig uitgelicht wordt. U bespaart zich dan het steeds moeten aanpassen aan de brandpuntsafstand van het objectief.

Voorbeeld:

U gebruikt een zoomobjectief met een bereik aan brandpuntsafstanden van 35 tot 105 mm. In dit voorbeeld stelt u de stand van de zoomreflector van de flitser in op 35 mm.

Terugzetten naar autozoom

- Tip de ontspanknop op de camera even aan, zodat er een uitwisseling van gegevens tussen camera en flitser plaats kan vinden.
- Druk zo vaak op de toets ⇄ ⑦, dat het keuzemenu verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toets **PARA**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toetsen ▼ ▲ en kies 'Zoom' uit.
- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toets **Zoom**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toetsen ▼ ▲ en kies de gewenste zoom-waarde **A.Zoom** uit.
- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toets **A.Zoom**.



Na ong. 10 sec. wordt naar de functieaanduiding omgeschakeld of druk zo vaak op de toets ⇄ ⑦ tot de functieaanduiding verschijnt.

Groothoekdiffusor

Met de ingebouwde groothoekdiffusor ⑨ kan de verlichtingshoek aan objectieven met een brandpuntsafstand vanaf 12 mm worden aangepast (kleinbeeldformaat).

Trek de groothoekdiffusor ⑨ uit de reflector tot de aanslag naar voren en laat hem los.

De groothoekdiffusor ⑨ klapt dan vanzelf naar beneden. De reflector wordt zodanig automatisch in de vereiste stand gezet.

In het display worden de afstands-aanduidingen en de zoomwaarde naar 12 mm gecorrigeerd.

De gemotoriseerde reflector wordt bij het gebruik van de groothoekdiffusor ⑨ niet automatisch aangepast.

Voor het terugzetten de groothoekdiffusor ⑨ 90° naar boven klappen en hem geheel inschuiven.

mecabounce Diffuser MBM-02

Als op de reflector van de flitser een Mecabounce (accessoire; zie 17) is gemonteerd, wordt de reflector automatisch naar de vereiste stand gestuurd. De aanduidingen van de afstand en de zoomstand worden op 16 mm gecorrigeerd.



De gemotoriseerde reflector wordt bij het gebruik van een Mecabounce niet automatisch aangepast.

Het tegelijkertijd gebruiken van de groot-hoekdiffusor en een Mecabounce is niet mogelijk.

9 Flitsen met bediening op afstand

De flitser ondersteunt het draadloze Pentax P TTL remote-systeem.

Dit remote-systeem bestaat uit een master-flitser op de camera en een of meer slaafflit-sers. De slaafflitser, c.q. slaafflit-sers worden door een lichtimpuls uit de reflector van de master-flitser draadloos op afstand bediend en gestuurd.

Opdat meerdere remote-systemen in een-zelfde ruimte elkaar niet storen, staan u vier onafhankelijke remote-kanalen ter beschikking. Master- en slaafflit-sers die tot hetzelfde remote-systeem behoren moeten op hetzelfde remote-kanaal worden ingesteld.

De slaafflit-sers die tot hetzelfde remote-systeem behoren, moeten met de geïntegreerde sensor voor de remote-functie het licht van de master-flitser kunnen ontvangen.

In de remote-flitsfunctie vindt er geen aanduiding van de reikwijdte van de flits in het display van de flitser plaats.

P TTL

0,7-7,9 m

ZOOM 35 mm F4.0

INFO

EV

SPOTBEAM

MASTER

CONTROL

REMOTE
MASTER

ZOOM 35 mm

INFO

EV

9.1 Remote master-functie

In de remote masterfunctie stuurt de master-flitser op de camera alle slaafflitseren en draagt hij ook zelf bij aan de belichting van de opname.

9.1.1 Remote-masterfunctie instellen

- Schakel de flitser in met de toets ②. Het startmenu verschijnt.
 - Druk in het aanraakscherm zo vaak op de sensortoetsen van de aangegeven flitsfunctie, dat de aanduiding voor het keuzemenu voor de functies verschijnt
 - Druk in het aanraakscherm op de sensortoetsen en kies **MASTER** uit.
 - Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **MASTER**.
- De functie van remote-master wordt ingesteld.

REMOTE
MASTER

ZOOM 35 mm

INFO

EV

+ 2/3

+ 1

+ 1 1/3

REMOTE
MASTER

ZOOM 35 mm

INFO

EV

+1

9.1.2 Op de flitser in te stellen correctie op de flitsbelichting (EV)

- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **EV**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoetsen en stel de gewenste correctiewaarde voor de belichting (bijv. + 1) in.
- Druk op de sensortoets voor de gewenste correctiewaarde **+1**.

De instelling treedt onmiddellijk in werking.

NL



1

2 CH

3



9.1.3 Remote-kanaal instellen

Opdat meerdere remote-systemen in dezelfde ruimte elkaar niet storen, staan u vier onafhankelijke remote-kanalen ter beschikking. Master- en slaafsliters die bij eenzelfde remote-systeem horen moeten op hetzelfde remote-kanaal worden ingesteld.

- Druk zo vaak op de toets ⑦, dat het keuzemenu verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **PARA**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoetsen en kies „CHANNEL”.
- Druk in het aanraakscherm op de toets **CHANNEL**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoetsen en stel een remote-kanaal, bijv. **2 CH** in.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets, bijv. **2 CH** f, voor het gewenste kanaal.

De instelling treedt onmiddellijk in werking. De instelling van een kanaal kan door op de sensortoets **INFO** te drukken, worden gecontroleerd.

P TTL

0,7-7,9 m

ZOOM 35^m F4.0

INFO EV

MASTER

CONTROL

SLAVE



REMOTE CONTROL

ZOOM 35 mm

INFO

9.2 Remote controleur-functie

In de remote-stuurfunctie heeft het flitslicht van de master-flitser alleen nog de sturende functie en draagt het niet bij aan de belichting van de opname!

9.2.1 Remote-keuzefunctie instellen

- Schakel de flitser in met de toets ②. Het startmenu verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm zo vaak op de sensortoetsen van de aangegeven flitsfunctie, dat de aanduiding voor het keuzemenu voor de functies verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoetsen en kies **CONTROL** uit.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **CONTROL**.

De functie van remote-keuzefunctie wordt ingesteld.

9.3 Remote-slaafflitsfunctie

De flitser ondersteunt het draadloze Pentax P TTL remote-systeem.

Hierbij kunnen een of meerdere slaafflitsers door een master op de camera (bijv. de mecablitz 52AF-1P digital) draadloos op afstand worden aangestuurd.

Opdat meerdere remote-systemen in dezelfde ruimte elkaar niet storen, staan u vier onafhankelijke remote-kanalen (CH1, 2, 3 of 4) ter beschikking.

Masterflitsers die tot eenzelfde remote-systeem behoren, moeten alle op hetzelfde kanaal ingesteld worden.

De slaafflitsers moeten met de ingebouwde sensor voor de remote-functie het licht van de masterflitser kunnen ontvangen.

Afhankelijk van het type camera kan ook een in de camera ingebouwde flitser als masterflitser werken.



9.3.1 Slaafkanaal instellen

- Schakel de flitser in met de toets ②. Het opstartscherm verschijnt. De flitser schakelt dan altijd in met de het laatst gebruikte functie (bijv. M-functie).
- Druk in het aanraakscherm zo vaak op de aangegeven flitsfunctie, dat de keuze van de functies verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoetsen en kies „SLAVE”.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets .

De remote slaaffunctie wordt ingesteld.

Bovendien worden de gekozen flitsfunctie (bijv. TTL) en het remote-kanaal (bijv. CH 1) aangegeven.

REMOTE
SLAVE

TTL CH 1

ZOOM 35 mm

INFO

EV

CH

1

MODE

TTL

1

2

CH

3

REMOTE
SLAVE

TTL CH 1

ZOOM 35 mm

INFO

EV

CH

1

MODE

TTL

M

TTL

9.3.2 Slaafgroep instellen

- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toets voor de kanaalgroep (bijv. **TTL CH1**).

De keuze voor kanaal en groep wordt ingevoegd.

- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toetsen voor het kanaal 'CH'.

- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toetsen   en kies het gewenste kanaal uit.

- Druk in het aanraakscherm op het gekozen kanaal.

De instelling treedt onmiddellijk in werking.

9.3.3 Slaaffunctie instellen

- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toets voor de verlichtingsverhouding / belichtingscorrectie (bijv. **TTL CH1**).

Het keuzemenu verschijnt.

- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toetsen voor het kanaal 'MODE'.

- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toets voor de gewenste functie **TTL** of **M**.

De instelling treedt onmiddellijk in werking.

REMOTE
SLAVE

M CH 1

ZOOM 35 mm

INFO

1/1

1/1

1/1 ⁻¹/₃1/8 ⁻²/₃

1/16

1/16 ⁻¹/₃REMOTE
SLAVE

M CH 1

ZOOM 35 mm

INFO

1/16

9.3.4 Slaaf- deelvermogen-correctie en correctie op de flitsbelichting (EV) instellen

- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toets voor het deelvermogen / de belichtingscorrectie (bijv. **1/1** en **EV**). Het keuzemenu verschijnt.

- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toetsen   en stel daarmee de gewenste deelvermogen/belichtingscorrectie (bijv. 1/16 en +1) in.

- Druk op de sensortoets voor de gewenste deelvermogen/belichtingscorrectie **1/16** / **EV+1**.

De instelling wordt automatisch overgenomen.

9.4 He testen van de remote flitsfunctie

- Zet de slaafflitser net zo neer als u ze voor de latere opname wilt gebruiken. Gebruik voor het opstellen van de slaafflitser een flitservoetje S60).
- Wacht de flitsparaatheid van alle deelnemende flitsers af. Zijn de slaafflitser paraat, dan knippert de AF-meetflits ⑬.
- Druk bij de master-flitser op de ontspanknop voor handbediening en ontsteek daardoor een testflits.
De slaafflitser reageren per slaafgroep na elkaar iets vertraagd met een testflits.
Als een slaaflitser geen testflits afgeeft, controleer dan de instelling van remote-kanaal en slaafgroep.
Corrigeer de stand van de slaafflitser zodat deze het licht van de master-flitser kan ontvangen.

De soort flitsfunctie wordt automatisch door de master-flitser doorgegeven.

Als de flitser als master in het draadloos remotesysteem werkt, wordt tegelijk met het ontsteken van zijn instellicht dat van de slaafflitser(s) ontstoken.



9.5 SERVO-functie

De SERVO-functie is een eenvoudige slaaf-functie zonder, c.q. met onderdrukking van een flits vooraf, waarbij de slaafflitser altijd een flits ontsteekt zodra deze een lichtimpuls van de flitser op de camera ontvangt. In de SERVO-functie is in het algemeen alleen flitsen met handinstelling mogelijk. Deze flitsfunctie, waarbij de instellingen met de hand moeten worden gedaan, wordt na het instellen van de SERVO-functie automatisch ingesteld.

9.5.1 SERVO-flitsfunctie instellen

- Stel op de camera een TTL functie in.
- Druk in het aanraakscherm zo vaak op de sensortoets voor de aangegeven functie, dat de aanduiding van het keuzemenu verschijnt
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoetsen en kies de functie „SERVO” .
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets .
De functie wordt uitgevoerd.

Indien gewenst, kunt u een deelvermogen instellen, zie 9.4.3.

9.5.2 Onderdrukking van de flits vooraf, c.q. het instellen van de synchronisatie

- Stel op de camera een TTL functie in.
- Druk in het aanraakscherm zo vaak op de sensortoets **SYNC**, dat het keuzemenu voor de synchronisatie verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets:
 - synchronisatie zonder flits vooraf,
 - synchronisatie met flits vooraf.De instelling wordt uitgevoerd.

Als de zo ingestelde synchronisatie niet correct werkt, ga dan te werk als onder 9.5.4 wordt beschreven.

9.5.3 Deelvermogen in de SERVO-functie

- Druk in het aanraakscherm zo vaak op de sensortoets **P** voor het deelvermogen, dat het keuzemenu voor deelvermogens verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoetsen om het gewenste deelvermogen 1/1, 1/2, 1/8, c.q. 1/128 in te stellen.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets van het uitgekozen deelvermogen **1/16** (bijv. 1/16). Het deelvermogen wordt overgenomen.

Als bij de slaafflitser(s) de flitsparaatheid is bereikt, knippert het/hun AF-hulplicht.

Een slaaf remote-kanaal kan in de SERVO-functie niet worden ingesteld. De flitser op de camera mag niet in de remote-functie werken.



9.5.4 Leerfunctie

De „leerfunctie“ maakt het mogelijk, de individuele, automatische aanpassing van de slaafflitser op de flitstechniek van de cameraflitser aan te passen.

Hierbij kunnen een of meer meetflitsen, bijv. die voor vermindering van het „rode ogen-effect“ van de cameraflitser in acht worden genomen. Het ontsteken van de slaafflitser vindt dan plaats op het moment van de hoofdflits die de opname belicht.

Als de cameraflitser voor het automatisch scherpstellen AF-meetflitsen ontsteekt, laat het systeem de leerfunctie niet toe. Gebruik dan, indien mogelijk, een andere camera-functie of schakel om naar met de hand scherpstellen.

M-SERVO SYNC

ZOOM 24 mm

INFO

P

SYNC



► Learn

Learning Mode



Take Picture

Het instellen van de leerfunctie

De AF-meetflits vooraf van de camera moet worden uitgeschakeld.

- Druk in het aanraakscherm zo vaak op de sensortoets **SYNC** tot het keuzemenu verschijnt.

- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **Learn**.
- De 'Learning modus' (leerfunctie) is nu gereed om te leren.

- Druk op de camera op de ontspanknop zodat zijn eigen flitser een flits ontsteekt.

Als de SERVO-flitser een lichtimpuls heeft ontvangen verschijnt in het display 'LEARN OK' als bevestiging.

De mecablitz 52 AF-1 digital heeft het flitslicht van de cameraflitser geleerd.

NL

M-SERVO SYNC

ZOOM 24 mm

INFO 1/16**SLAVE**
SERVO**P TTL**
P TTL HSS

9.5.5 Het uitschakelen van de SERVO-flitsfunctie

- Druk in het aanraakscherm zo vaak op de aangegeven functie, dat het keuzemenu voor de flitsfuncties verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toetsen en kies de gewenste flitsfunctie, bijv. **P.TTL**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toets voor de flitsfunctie, bijv. **P.TTL**.

De uitgekozen functie wordt onmiddellijk overgenomen.

10 OPTION-Menu

10.1 Instellicht

Bij het instellicht (ML = Modelling Light) gaat het om stroboscopisch flitslicht met een hoge frequentie. Bij een duur van ong. 3 sec. ontstaat de indruk van een quasi continu-licht. Met het instellicht kunnen de lichtverdeling en schaduwvorming reeds vóór de opname worden beoordeeld.

Het instellicht wordt met de ontspanknop voor handbediening ⑥ ontstoken.

Het instellen

- Druk zo vaak op de toets ⑦, dat het keuzemenu verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **OPTION**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoetsen en kies „MOD. LIGHT” uit.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **MOD. LIGHT**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **ON**, c.q. **OFF** en het instellicht schakelt in, c.q. uit.

De instelling treedt onmiddellijk in werking. Na activeren van het instellicht wordt in het INFO-menu 'MOD. LIGHT' aangegeven.

**STANDBY****MOD.LIGHT****AF BEAM****MOD.LIGHT****Off**

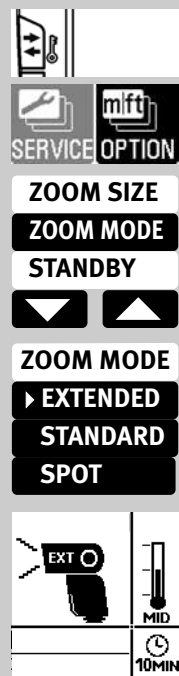
10.2 Zoom functie

10.2.1 Extended-zoomfunctie

Bij de extended-zoomfunctie wordt de zoomstand van de reflector een stap lager ingesteld dan de brandpuntsafstand van het objectief. De daaruit resulterende, verbrede, grotere verlichtingshoek zorgt in ruimten voor extra strooilicht (reflecties) en daardoor voor een zachter flitslicht.

Voorbeeld:

De brandpuntsafstand van het objectief op de camera bedraagt 50 mm. In de extended-zoomfunctie stuurt de flitser de reflector naar de zoomstand van 35 mm. In het display wordt verder wel 50 mm aangegeven.



Het instellen

- Druk zo vaak op de toets ⑦, dat het keuzemenu verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **OPTION**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoetsen en kies „ZOOM MODE” uit.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **ZOOM MODE**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **EXTENDED**.
De instelling wordt onmiddellijk overgenomen.

Na activering van de extended-zoomfunctie wordt in het INFO-menu 'EXT' aangegeven.

Bepaald door het systeem wordt de extended-zoomfunctie voor objectieven met een brandpuntsafstand vanaf 28 mm (kleinbeeld-formaat) ondersteund. De camera moet met een CPU-objectief zijn uitgerust en de gegevens van het objectief doorgeven naar de flitser.



10.2.2 SPOT-zoomfunctie

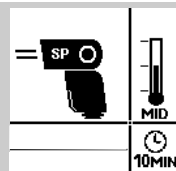
Bij de spot-zoomfunctie wordt de zoomstand van de reflector ten opzichte van de brandpuntsafstand van het op de camera gebruikte objectief een stap verlengd. De daardoor ontstane smallere lichtbundel zorgt voor een het midden van het beeld benadrukkende verlichting, c.q. een vignetterende randverlichting.

Voorbeeld:

De brandpuntsafstand van het objectief op de camera is 50 mm. In de spot-zoomfunctie komt de flitser de reflector in de 70 mm stand. In het display blijft echter wel 50 mm aangegeven staan.

Het instellen

- Druk zo vaak op de toets ⑦, dat het keuzemenu verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **OPTION**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoetsen en kies „ZOOM MODE” uit.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **ZOOM MODE**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **SPOT**.
De instelling wordt onmiddellijk overgenomen.



Na het activeren van de spot-zoomfunctie wordt in het INFO-menu 'SP' aangegeven.

Bepaald door het systeem wordt de extended-zoomfunctie voor objectieven met een brandpuntsafstand vanaf 28 mm (kleinbeeld-formaat) ondersteund.

De camera moet met een CPU-objectief zijn uitgerust en de gegevens van het objectief doorgeven naar de flitser.

10.2.3 Standaard-zoomfunctie

In de standaard-zoomfunctie wordt de zoomstand van de reflector aangepast aan de brandpuntsafstand van het objectief op de camera.

Het instellen

- Druk zo vaak op de toets ⑦, dat het keuzemenu verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **OPTION**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoetsen en kies „ZOOM MODE” uit.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **ZOOM MODE**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **STANDARD**.

De instelling wordt onmiddellijk overgenomen.

10.2.4 Aanpassing aan het opname-formaat (Zoom-Size)

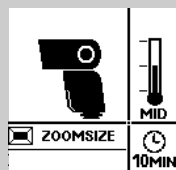
Bij sommige typen digitale camera's kan de aanduiding voor de stand van de reflector worden aangepast aan het formaat van de opnamechip (de afmetingen van het opname-element) met de functie zoommaat.

Het instellen

- Druk zo vaak op de toets  ⑦, dat het keuzemenu verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **OPTION**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoetsen   en kies „ZOOM SIZE”.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **ZOOM SIZE**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **ON**. De instelling treedt onmiddellijk in werking.

Na het activeren van de zoom size-functie wordt in het INFO-menu 'ZOOM SIZE' aangegeven.

Bij camera's die de aanpassing aan het opnameformaat niet ondersteunen kan de functie van instelling van de zoommaat niet worden ingesteld!



10.3 AF-BEAM (AF-hulplicht)

Wanneer het AF-meetsysteem van een digitale AF-spiegelreflexcamera vanwege te lage omgevingshelderheid niet kan scherpstellen, wordt door de camera het in de flitser ingebouwde AF-hulplicht ⑬ geactiveerd. Dit projecteert een streppatroon op het onderwerp, waarop de camera dan kan scherpstellen.

Met de functie 'AF-BEAM' kan het AF-hulplicht in- of uitgeschakeld worden.

De reikwijdte bedraagt ong. 6 m ...9m (bij standaardobjectief F/1,7, f=50mm). Vanwege de parallax tussen objectief en AF-hulplicht in de flits, ligt de dichtbijgrens met AF-hulplicht op ong. 0,7 tot 1 m.

Om het AF-hulplicht ⑬ op de camera te activeren, moet op de camera AF-functie op 'AF-S' staan ingesteld en op de flitser moet de flitsparaatheid zijn aangegeven.

Sommige cameramodellen ondersteunen alleen het in de camera ingebouwde AF-hulplicht. Het AF-hulplicht van de flitser wordt dan niet geactiveerd (bijv. bij compactcamera's; zie de gebruiksaanwijzing van uw camera)!

Lichtzwakke zoomobjectieven beperken de reikwijdte van het AF-hulplicht soms behoorlijk!

Sommige cameramodellen ondersteunen alleen met de centrale AF-sensor van de camera het AF-hulplicht ⑬ in de flitser.

Wordt een decentrale AF-sensor uitgekozen, dan wordt het AF-hulplicht ③ in de flitser niet geactiveerd!

Het instellen

- Druk zo vaak op de toets ⇄ ⑦, dat het keuzemenu verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **OPTION**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoetsen ▼ ▲ en kies „AF BEAM”.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **AF BEAM**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **On** c.q. **Off**.
De instelling treedt onmiddellijk in werking.

10.4 Contrasturing (CONTR. CTRL.)

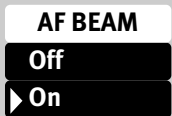
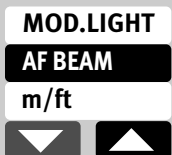
Om terwille van de uitbeelding een uitgebalanceerde verlichting van het onderwerp te krijgen, bestaat in de flitsfuncties P-TTL de mogelijkheid de in de camera ingebouwde flitser te combineren met een externe flitser (mecablitz) en daar een contrastregeling mee uit te voeren. Hierbij geeft de cameraflitser 1/3 van de vereiste hoeveelheid van het flitsvermogen af, terwijl de externe flitser 2/3 daarvan voor zijn rekening neemt.

Let hierbij voor het correct werken van de contrastregeling op de maximaal mogelijk reikwijdte (richtgetal) van beide flitsers!

De voordelen van de contrastregeling zullen vooral optimaal benut worden, als de externe flitser op een grotere afstand van het onderwerp wordt gezet.

Hiervoor staan bij Pentax de volgende originele accessoires naar keuze ter beschikking: De 'Flitskabel F 5P', c.q. 'F 5P(L)', gecombineerd met de 'Flitsadapter F' (voor montage aan de externe flitser) en de 'Flitsschoenadapter FG' (om de externe flitser op de camera aan te sluiten). Let hiervoor ook op de aanwijzingen in de gebruiksaanwijzing van uw camera.

In de functie 'contrastregeling' kan op de mecablitz de functie AF-meetflits niet worden ingeschakeld.





Wanneer op de flitser de synchronisatie bij korte belichtingstijd FP, c.q. HSS (zie 6.4) is ingesteld, kan de contraststuring niet geactiveerd worden!

Indien de flitser van de camera niet is uitgekapt, of als op de flitser niet de functie P-TTL is ingesteld, vindt de contrastregeling niet plaats. Er wordt dan gesynchroniseerd bij het open zijn van de sluitser.

De contraststuring wordt automatisch uitgeschakeld als de REAR-functie (zie 10.5) of de High-Speed-flitsfunctie P-TTL-HSS (zie 6.4) wordt geactiveerd.

De meeste van de in camera's ingebouwde flitsers verlichten slechts een hoek die overeenkomt met die van een objectief met de brandpuntsafstand vanaf 35 mm (zie de gebruiksaanwijzing van de camera). Wordt in die gevallen een brandpuntsafstand van korter dan 35 mm gebruikt, knippert in het LC-display, c.q. in de zoeker van de camera, een flitssymbool als waarschuwing voor een mogelijk onvolledige uitlichting langs de randen van het onderwerp!

Zie voor de betreffende details de gebruiksaanwijzing van uw camera.



SYNC

ZOOM SIZE

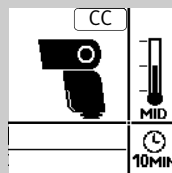


SYNC

1.CURTAIN

2.CURTAIN

▶ CONTR. CTRL.



Het instellen

- Druk zo vaak op de toets ⑦, dat het keuzemenu verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **OPTION**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoetsen en kies „SYNC”.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **SYNC**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **CONTR.CONTR.**.

De instelling treedt onmiddellijk in werking.

Na het activeren van de Contrastregeling wordt in het INFO-menu 'CC' aangegeven.

10.5 Synchronisatie bij het dichtgaan van de sluiters (REAR)

Sommige camera's bieden de mogelijkheid tot synchronisatie bij het dichtgaan van de sluiters (REAR). Daarbij wordt de flits aan het einde van de belichtingstijd ontstoken. Dit is vooral geschikt bij belichtingen met een langere belichtingstijden (> 1/30 s.) en bewegende onderwerpen die een eigen lichtbron voeren, omdat die bewegende onderwerpen dan een lichtstaart achter zich trekken in plaats van - zoals bij synchronisatie bij het opengaan van de sluiters - voor zich opbouwen. Zo wordt bij bewegende lichtbronnen een 'natuurlijker' weergave van de opnamesituatie verkregen!

Afhankelijk van de er op ingestelde functie stelt de camera langere belichtingstijden in dan de flits synchronisatietijd.

Bij sommige camera's is in bepaalde functies (bijv. bepaalde vari-, c.q. onderwerpsprogramma's of bij een functie met flits vooraf tegen het 'rode ogen-effect' de REAR-functie niet mogelijk. De REAR-functie kan dan niet worden gekozen, c.q. wordt automatisch uitgeschakeld of niet uitgevoerd (zie de gebruiksaanwijzing van de camera).



SYNC

ZOOM SIZE

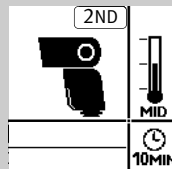


SYNC

1.CURTAIN

▶2.CURTAIN

CONTR. CTRL.



Het instellen

- Druk zo vaak op de toets ⇐ ⑦, dat het keuzemenu verschijnt.

- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **OPTION**.

- Druk in het aanraakscherm op de sensortoetsen ▼ ▲ en kies „SYNC”.

- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **SYNC**.

- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **2.CURTAIN**.

De instelling treedt onmiddellijk in werking.

Na het activeren van de Contrastregeling wordt in het INFO-menu '2ND' aangegeven.



10.6 Vergrendeling / ontgrendeling

De instellingen op de flitser kunnen tegen onbedoeld verstellen worden vergrendeld.

Druk voor het vergrendelen, c.q. het ontgrendelen 3 seconden lang op de toets ⑦.

10.7 Reikwijdte aangeven in m of ft.

De aanduiding van de reikwijdte van het flitslicht in het display kan in meter (M) of in voet (ft) worden aangegeven.

Het instellen

- Druk zo vaak op de toets ⑦, dat het keuzemenu verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **OPTION**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets en kies 'm/ft' uit.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **m/ft**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **m** of **ft**.

De instelling treedt onmiddellijk in werking.



11 Flitstechnieken

11.1 Indirect flitsen

Door indirect te flitsen wordt het onderwerp zachter verlicht en een anders nadrukkelijke schaduw gemilderd. Bovendien wordt natuurkundig bepaalde lichtafval van voor naar achtergrond verminderd.

Om indirect te kunnen flitsen kan de reflector van de flitser horizontaal en verticaal worden gezwenkt.

Ter voorkoming van kleurzwemen in de opnamen moet het reflecterende vlak neutraal van kleur, c.q. wit zijn.

Let er bij het zwenken van de reflector op dat hij voldoende veruitgezwenkt wordt zodat er geen rechtstreeks flitslicht uit de reflector meer op het onderwerp kan vallen. Zwenk daarom minstens tot de 60° klikstand.

Bij gezwenkte kop van de reflector wordt deze in de zoomstand van 70 mm gestuurd, opdat er geen rechtstreeks strooilicht op het onderwerp kan vallen.

Daarbij vindt er ook geen aanduiding van de flitsreikwijdte en de zoomstand van de reflector plaats.

11.2 Indirect flitsen met een reflectiekaart

Door indirect te flitsen met de ingebouwde reflectiekaart ⑧ kunnen bij personen spitslichtjes in de ogen worden verkregen:

- Zwenk de reflectorkop 90° naar boven.
- Trek de reflectiekaart ⑧ samen met de groothoekdiffusor ⑨ boven uit de reflectorkop naar voren.
- Houd de reflectiekaart ⑧ vast en schuif de groothoekdiffusor ⑨ terug in de reflectorkop.

12 Flitssynchronisatie

12.1 Automatische sturing naar de flitssynchronisatietijd

Afhankelijk van de camera en de daarop ingestelde camerafunctie wordt, zodra de flitser opgeladen is de belichtingstijd omgeschakeld naar de flitssynchronisatietijd (zie de gebruiksaanwijzing van de camera).

Kortere tijden dan de flitssynchronisatietijd kunnen niet worden ingesteld, c.q. worden naar de flitssynchronisatietijd omgeschakeld. Sommige camera's hebben een synchronisatiebereik van bijv. 1/60 s. tot 1/250 s. (zie de gebruiksaanwijzing van de camera). Welke synchronisatietijd de camera dan instelt hangt af van de er op ingestelde functie, van de helderheid van de omgeving

en van de brandpuntsafstand van het gebruikte objectief.

Langere belichtingstijden dan de flitssynchronisatietijd kunnen, afhankelijk van de camerafunctie en gekozen flitssynchronisatie wel worden gebruikt.

Bij camera's met een centraalsluiser is er geen flitssynchronisatietijd en bij de synchronisatie op korte belichtingstijden (zie 6.4) wordt niet automatisch naar de flitssynchronisatietijd omgeschakeld. In die gevallen kan met alle belichtingstijden worden geflitst. Als u de volle energie van de flitser nodig heeft kunt u beter geen kortere tijd dan 1/125 s. kiezen.

12.2 Normale synchronisatie

Bij de normale synchronisatie wordt de flits aan het begin van de belichtingstijd ontstoken (= synchronisatie bij het opengaan van de sluiser). Deze normale synchronisatie is de standaardfunctie en wordt door alle camera's uitgevoerd. Hij is geschikt voor de meeste flitsopnamen. De camera wordt, afhankelijk van de er op ingestelde camerafunctie de ingestelde belichtingstijd naar de flitssynchronisatietijd omgeschakeld.

Gebruikelijk zijn tijden tussen 1/30 sek. en 1/125 sek. (zie de gebruiksaanwijzing van de camera).

Op de flitser verschijnt er voor deze functie geen aanduiding.

12.3 Synchronisatie bij lange belichtingstijden (SLOW)

Bij de synchronisatie bij lange belichtingstijden SLOW komt de beeldachtergrond bij een lage omgevingshelderheid beter uit. Dit wordt bereikt door belichtingstijden die aan de omgevingshelderheid zijn aangepast. Daarbij worden door de camera automatisch belichtingstijden ingesteld die langer dan de flitssynchronisatietijd zijn (bijv. belichtingstijden tot aan 30 seconden).

Bij enkele cameramodellen wordt de synchronisatie bij lange belichtingstijden in bepaalde onderwerpsprogramma's (bijv. het nachtopnameprogramma enz.) automatisch geactiveerd, c.q. kan op de camera worden ingesteld (zie de gebruiksaanwijzing van de camera). Op de flitser hoeft niets te worden ingesteld en er verschijnt ook geen aanduiding voor deze functie.

Het instellen voor de synchronisatie bij lange belichtingstijden SLOW moet op de camera plaatsvinden (zie de gebruiksaanwijzing van de camera)! Gebruik bij lange belichtingstijden een statief om onscherpte door bewegen van de camera te voorkomen!



CONTRAST

BRIGHTNESS



CONTRAST

High

► Middle

Low

13 Touch-display instellingen

13.1 Contrasten

Het contrast in het aanraakscherm kan in drie stappen worden ingesteld.

Het instellen

- Druk zo vaak op de toets ⑦, dat het keuzemenu verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **SERVICE**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoetsen en kies „CONTRAST” uit.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **CONTRAST**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets:
 - High** voor hoog contrast.
 - Middle** voor gemiddeld contrast of op.
 - LOW** voor laag contrast.

De instelling treedt onmiddellijk in werking.

NL

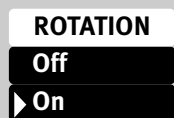
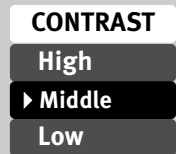
13.2 Brightness (Helderheid)

De helderheid van het aanraakscherm kan in drie stappen worden ingesteld.

Het instellen

- Druk zo vaak op de toets  ⑦, dat het keuzemenu verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toets **SERVICE**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toetsen   en kies „BRIGHTNESS” uit.
- Druk in het aanraakscherm op de toets **BRIGHTNESS**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toets: **High** voor maximale helderheid. **Middle** voor gemiddelde helderheid of op. **LOW** voor lage helderheid.

De instelling treedt onmiddellijk in werking.



13.3 Rotation (Rotatie)

Bij het zwenken van de flitskop in horizontale richting kan de beeldschermweergave eveneens gezwenkt worden.

Het instellen

- Druk zo vaak op de toets  ⑦, dat het keuzemenu verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toets **SERVICE**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toetsen   en kies „ROTATION” uit.
- Druk in het aanraakscherm op de toets **ROTATION**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toets **ON**.
De instelling treedt onmiddellijk in werking.



14 Onderhoud en verzorging

Verwijder vuil en stof met een zachte, droge of met siliconen behandelde doek.

Gebruik geen schoonmaakmiddel – de kunststofonderdelen zouden beschadigd kunnen worden.

14.1 Update van de firmware

De firmwareversie (in het voorbeeld V1.0) van de flitser wordt na het inschakelen in het startscherm getoond.

USB-aansluiting ⑪ worden geactualiseerd en binnen het technische kader aan de functies van toekomstige camera's worden aangepast.

Nadere informatie vindt u in het internet op de Metz-homepage www.metz-mecatech.de

14.2 Het formeren van de flitscondensator

De in de flitser ingebouwde flitscondensator is onderhevig aan een natuurkundige verandering, als het apparaat gedurende een langere tijd niet wordt ingeschakeld. Het is daarom noodzakelijk, het apparaat eens per kwartaal gedurende ong. 10 minuten in te schakelen. De voeding moet daarbij zoveel energie leveren, dat de flitser zeker binnen 1 minuut na het inschakelen paraat is.



ROTATION

RESET



RESET

Off

▶ On

14.3 Reset

De flitser kan naar de fabrieksinstellingen worden teruggezet.

Het instellen

- Druk zo vaak op de toets ⇐ ⑦, dat het keuzemenu verschijnt.
 - Druk in het aanraakscherm op de sensor-toets **SERVICE**.
 - Druk in het aanraakscherm op de sensor-toetsen ▼ ▲ en kies „RESET” uit.
 - Druk in het aanraakscherm op de toets **RESET**.
 - Druk in het aanraakscherm op de sensor-toets **ON**.
De instelling treedt onmiddellijk in werking en de flitser wordt teruggezet in de stand als bij aflevering.
- Firmware-updates van de flitser gelden hierbij niet!

15 Troubleshooting

Zou het ooit voorkomen, dat bijv. in het display van de flitser onzinnige aanduidingen verschijnen of dat de flitser niet functioneert zoals hij op grond van zijn instellingen zou behoren te doen, schakel de flitser dan gedurende ong. 10 seconden met de hoofdschakelaar ② uit. Controleer of hij correct in de accessoireschoen van de camera zit alsmede de camera-instellingen.

Vervang de batterijen, c.q. de accu's tegen nieuwe, c.q. vers opgeladen accu's!

De flitser zou nu na het inschakelen weer 'normaal' moeten functioneren. Als dit niet het geval is, ga er dan mee naar uw fotohandelaar.

Hieronder zijn enkele problemen opgevoerd, die in de praktijk van het flitsen kunnen optreden. Onder elk punt zijn mogelijke oorzaken, c.q. remedies voor deze problemen aangegeven.

In het display verschijnt de reikwijdte niet.

- Er heeft geen uitwisseling van gegevens tussen camera en flitser plaatsgevonden. Tip de ontspanknop op de camera even aan.
- De reflector staat niet in de normale stand.

De AF-meetflits van de flitser wordt niet geactiveerd.

- De flitser is niet paraat.
- De camera staat niet in de functie „AF-S“.
- De camera ondersteunt alleen de eigen, interne AF-meetflits.
- Sommige cameratypes ondersteunen alleen met de centrale AF-sensor van de camera de AF-meetflits in de flitser. Als een gedecentraliseerde AF-sensor wordt gekozen, wordt de AF-meetflits in de flitser niet geactiveerd! Activeer de centrale AF-sensor!
- De functie 'AF-BEAM' is uitgeschakeld. Voor het instellen van 'AF-BEAM', zie 10.3.

De stand van de zoomreflector wordt niet automatisch aangepast aan de actuele zoomstand van het objectief.

- De camera geeft geen gegevens door naar de flitser.
- Er vindt geen uitwisseling van gegevens tussen camera en flitser plaats. Ontspanknop op de camera aantippen!
- De camera is uitgerust met een objectief zonder CPU.
- De flitser werkt in de manual zoominstelling 'MZoom'. Schakel om naar autozoom (zie 10.2.3).
- De reflector is uit zijn standaard positie gezwenkt.
- De groothoekdiffusor is voor de reflector geklapt.
- Voor de reflector is een Mecabounce aangebracht.

De diafragma-instelling op de flitser wordt niet automatisch aangepast aan de actuele diafragma-instelling van de camera.

- De camera geeft geen gegevens door naar de flitser.
- Er vindt geen uitwisseling van gegevens tussen camera en flitser plaats. Ontspanknop op de camera aantippen!
- De camera is uitgerust met een objectief zonder CPU.

De P TTL-flitsfunctie laat zich niet instellen.

- Er heeft geen uitwisseling van gegevens tussen camera en flitser plaatsgevonden. Tip de ontspanknop op de camera aan.
- De camera ondersteunt de P TTL flitsfunctie niet.

De automatische omschakeling naar de flitssynchronisatietijd vindt niet plaats.

- De camera werkt met een centraalsluis (de meeste compact-camera's). Er hoeft daarbij geen omschakeling naar een flitssynchronisatietijd plaats te vinden.
- De camera werkt met synchronisatie bij korte belichtingstijden HSS (camerainstelling). Er vindt geen omschakeling naar de flitssynchronisatietijd plaats.
- De camera werkt met een langere belichtingstijd dan de flitssynchronisatietijd. Afhankelijk van de camerafunctie wordt daarbij niet naar de flitssynchronisatietijd omgeschakeld (zie de gebruiksaanwijzing van de camera).

De opname zijn te donker.

- Het onderwerp ligt buiten het bereik van de flits. Let op: bij indirect flitsen vermindert de reikwijdte van de flits.
- Het onderwerp bevat zeer lichte of reflecterende beelddetails. Daardoor wordt het meetsysteem van de camera, c.q. van de flitser beïnvloed. Stel met de hand een positieve correctie op de flitsbelichting van bijv. +1 EV in.

De opnamen zijn te licht .

- Bij opnamen in het dichtbijbereik moet u er op letten, dat een bepaalde minimumafstand moet worden aangehouden om overbelichting te vermijden.

De diafragma waarde F zijn op de flitser niet te verstellen.

- Tussen camera en flitser vindt een digitale uitwisseling van gegevens plaats. Het verstellen van diafragma waarde is alleen niet mogelijk.

16 Technische gegevens

Richtgetallen bij ISO 100/21°, Zoom 105 mm:

in het metersysteem: 52

in het feetsysteem:: 170

Flitsfuncties:

P TTL-, P TTL HSS, Manuel M, Spot-Beam-functie, Remote master, Remote controller, Remote slaafflitser, Servo-flitsfunctie.

Met de hand instelbare deelvermogens:

P1/1 . . . P1/ 128 in stappen van een derde

Flitsduur zie Tabel 2 (S. 269)

Kleurtemperatuur: ong. 5600 K

Lichtgevoeligheid : ISO 6 tot ISO 51200

Synchronisatie:

Laagspannings-IGBT-ontsteking

Aantallen flitsen, zie Tabel 3 (S. 270)

Flitsvolgtijd, zie Tabel 3 (S. 270)

Verlichtingshoek:

Reflector vanaf 24 mm (kleinbeeldformaat 24 x 36).

met groothoekdiffusor vanaf 12 mm

(kleinbeeldformaat 24 x 36).

Zwenkbereiken en klikstanden van de reflectoren:

Naar boven: 45° 60° 75° 90°

Tegen de wijzers van de klok in:

60° 90° 120° 150° 180°

Richting wijzers van de klok:

60° 90° 120°

Afmetingen ong. in mm (B x H x D):

Ca. 73 x 134 x 90

Gewicht :

Flitser zonder stroombronnen: ong. 346 g

De levering omvat:

Flitser met ingebouwde groothoekdiffusor, gebruiksaanwijzing,

Voetie voor flitsers S60, Belt zakje T58.

17 Bijzondere toebehoren

Voor foute werking van en schades aan de mecablitz, veroorzaakt door het gebruik van accessoires van andere fabrikanten, zijn wij niet aansprakelijk !

• **mecabounce Diffuser MBM-02**

(Bestelnr. 000001908)

Met deze diffusor verkrijgt u op de eenvoudigste manier een zachte verlichting.

De werking is verbluffend, omdat de foto's een zacht effect krijgen. De gelaatskleur van personen wordt natuurlijker weergegeven.

De flitsreikwijdte wordt ongeveer de helft korter.

• **Reflexschirm 58-23**

(Bestelnr. 000058235)

Verzacht door zijn zachte, gerichte licht, hard de slagschaduwen.

• **Voetie voor flitsers S60**

(Bestelnr. 000000607)

voetje om flitsers als slaaf in op te stellen.

Afvoeren van de batterijen

Batterijen horen niet bij het huisvuil.

S.v.p. de batterijen bij een daarvoor bestemd inzamelpunt afgeven.

S.v.p. alleen ontladen batterijen / accu's afgeven.

Batterijen / accu's zijn in de regel ontladen wanneer het daarvoor gebruikte apparaat

– de batterijen na langer gebruik niet meer goed functioneren.

Om kortsluiting te voorkomen, moeten de batterijpolen met plakband worden afgeplakt.

Uw Metz-product is ontworpen voor en gebouwd uit hoogwaardige materialen en componenten die gerecycled kunnen worden en dus geschikt zijn voor hergebruik.

Dit symbool betekent, dat elektrische en elektronische apparatuur aan het einde van zijn levensduur gescheiden van het huisvuil apart moet worden ingeleverd.

Breng dit apparaat naar een van de plaatselijke verzamelpunten of naar een kringloopwinkel.

Help s.v.p. mee, het milieu waarin we leven te beschermen.

NL

Introduction	137	9 Cordless flash mode	156
1 Safety instructions	138	9.1 Remote master mode settings	156
2 Dedicated flash functions	139	9.1.1 Remote master mode settings	156
3 Preparing the flash unit for use	140	9.1.2 Setting the exposure correction (EV) on the master flash unit	157
3.1 Mounting the flash unit	140	9.1.3 Remote channel settings	157
3.2 Power supply	141	9.2 Remote controller mode settings	158
3.3 Switching the flash unit on and off	142	9.2.1 Remote controller mode settings	158
3.4 The selection menu	142	9.3 Remote slave flash mode	158
3.5 INFO	143	9.3.1 Remote slave flash mode settings	159
3.6 Auto OFF for the flash unit	143	9.3.2 Setting the slave channel	159
4 LED displays on the flash unit	145	9.3.3 Set slave mode	159
4.1 Flash readiness indication	145	9.3.4 Setting partial light output correction	160
4.2 Correct exposure indication	145	9.4 Testing remote flash mode	160
5 Information in Display	145	9.5 SERVO mode	161
5.1 Display of the flash mode	146	9.5.1 Setting SERVO flash mode	161
5.2 Range display	146	9.5.2 Pre-flash suppression or synchronisation settings	161
6 Flash modes	147	9.5.3 Servo mode partial light output settings	162
6.1 P TTL flash mode	147	9.5.4 Learn function	162
6.2 Automatic P TTL Fill-in flash mode	148	9.5.5 Switching-off SERVO flash mode	163
6.3 Manual flash mode	149	10 OPTION menu	164
6.4 Automatic high-speed synchronisation (HSS)	150	10.1 Modelling light	164
6.5 SpotBeam mode	151	10.2 Zoom Mode	164
7 Manual flash exposure correction	152	10.2.1 Extended Zoom Mode	164
8 Special functions	153	10.2.2 SPOT zoom mode	165
8.1 Motor zoom reflector („Zoom“)	153	10.2.3 STANDARD zoom mode	166
		10.2.4 Shooting format adjustment (Zoom-Size)	166

10.3 AF-BEAM (AF auxiliary light)	167
10.4 Contrast control (CONTR.CTRL.)	168
10.5 Second curtain synchronisation (REAR)	169
10.6 Locking / unlocking	170
10.7 Range display in m or ft	170
11 Flash techniques	171
11.1 Bounce flash	171
11.2 Bounce flash with a reflector card	171
12 Flash synchronisation	172
12.1 Automatic flash sync speed control.	172
12.2 Normal synchronisation	172
12.3 Slow synchronisation (SLOW)	172
13 Touch display settings.	173
13.1 Contrast	173
13.2 Brightness	173
13.3 Rotation	174
14 Care and maintenance	175
14.1 Firmware updates	175
14.2 Conditioning the flash capacitor	175
14.3 Reset	175
15 Troubleshooting	176
16 Technical data.	178
17 Optional accessories	179

Introduction

Thank you for choosing a Metz mecatech product. We are delighted to welcome you as a customer.

You will of course be impatient to start using the flash unit.

However, it is worthwhile reading the operating instructions and learning how to use the unit correctly.

This flash unit is suited for:

- Digital Pentax cameras with P TTL flash metering.

This flash unit is not suited for other brands of cameras.

Take a look at the diagrams at the end of the manual.

Declaration

Tip, note

Attention - Extremely important safety information!



1 Safety instructions

 The flash unit may in no event be activated in the vicinity of inflammable gases or liquids (petroleum, solvents etc.).
RISK OF EXPLOSIONS!

 Do not flash directly into eyes from a close distance! Direct flashing into the eyes of persons or animals can cause damage to the retina and severe disruption of the vision – up to and including permanent blindness!

 Never use a flash unit to photograph car, bus, bicycle, motorbike or train drivers while they are driving. Blinding the driver can lead to an accident!

 If the housing has been damaged in such a way that internal components are exposed, the flash unit may no longer be used. Remove the batteries! Do not touch any internal components.
HIGH VOLTAGE!

 After repeated flashing, do not touch the diffuser. Risk of burns!

 Do not dismantle the flash unit!
HIGH VOLTAGE!
Repairs should only be performed by authorised service personnel.

- The flash unit is exclusively designed and authorised for use in photographic applications.
- Only use the power sources designated and authorised in the operating manual!
- Do not open the batteries or short them!
- In no event the batteries be exposed to high temperatures like direct sunlight, fire or similar!
- Never throw flat/dead batteries onto a fire!
- Do not use any toxic batteries or rechargeable batteries!
- Remove the used batteries immediately from the device! Chemicals can escape from used batteries (so-called “leaks”) resulting in damage to the device!
- Batteries may not be recharged!
- Do not expose the flash unit to water drops and splashes!
- Protect your flash unit from heat and high air humidity! Do not keep it in the glove compartment of your car!
- Rapid changes in temperature may lead to condensation. If this occurs, allow time for the unit to become acclimatized!

- When you activate the flash, there should be no opaque material directly in front of or on the reflector cover (flash window). The intense energy emissions can otherwise lead to scorching or spotting of the material and/or the reflector cover.
- After a series of flashes with full power and short intervals, a pause of at least 3 minutes must be observed after each series of 20 flashes! !
- When taking a series of flash shots at full light output and with rapid recycling times, and with zoom positions of 35 mm and less, the diffuser heats up, due to the high level of thermal energy.
- This flash unit may be used in combination with a camera-integrated flash only if the flash can be folded out completely.

2 Dedicated flash functions

Dedicated flash functions are flash functions that have been specially adapted to a given camera system. Depending on the type of camera, different flash functions are supported.

- Flash-ready indication in camera viewfinder/camera display.
- Correct exposure indicator in camera viewfinder /camera display.
- Automatic flash sync speed control
- Flash bracketing „FB“
- Automatic flash / triggering control
- Contrast control
- Spot beam mode „SB“
- P-TTL flash mode
- Automatic P-TTL-fill-in flash control
- Extended zoom mode.
- Zoom-Size
- Manual flash exposure correction
- 1st or 2nd curtain synchronisation
- High-speed synchronisation (high speed flash operation) P-TTL-HSS
- Automatic motor zoom control
- Automatic AF measuring beam control (multi-zone AF measuring beam)
- Automatic flash range indication
- Programmed flash mode

- Preflash function for reducing the red-eye effect
- Wireless remote flash operation as master
- Wireless remote flash operation as controller
- Wireless remote flash operation as slave flash unit
- Servo mode.
- Wake-up function for the flash unit
- Firmware update via USB connector



It is impossible to describe all camera types and their individual dedicated flash functions within the scope of these instructions.

Therefore, please refer to the flash mode description in your camera's operating instructions to find out which functions are supported and which ones have to be set manually on the camera.

Using lenses not equipped with a CPU (i.e., lenses without auto focus mode), results in certain functional limitations!



3 Preparing the flash unit for use

3.1 Mounting the flash unit

Mounting the flash unit on the camera

Turn off the camera and flash before mounting or removing.

- Turn the knurled nut ⑫ towards the flash unit housing as far as it will go. The locking pin in the adapter shoe is now fully retracted into the case.
- Slide the flash unit foot completely into the camera accessory shoe.
- Turn the knurled nut ⑫ towards the camera housing as far as it will go, clamping the flash unit in place. If the camera does not have a locking hole, the spring-loaded locking pin retracts into the adapter case so as not to damage the surface.

Removing the flash unit from the camera

Turn off the camera and flash before mounting or dismounting.

- Turn the knurled nut ⑫ towards the flash unit housing as far as it will go.
- Remove the flash unit from the camera's accessory shoe.



3.2 Power supply

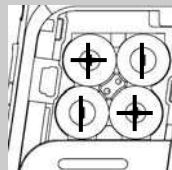
Suitable batteries/rechargeable batteries

The flash unit can be operated with any of the following batteries:

- 4 nickel-metal-hydride batteries
1.2V, type IEC HR6 (size AA). They have a significantly higher capacity than NiCad batteries and are less harmful to the environment, since they have no cadmium.
- 4 alkaline-manganese dry cell batteries
1.5V, type IEC LR6 (size AA). Maintenance-free power source for moderate power requirements.
- 4 lithium batteries
1.5V, type IEC FR6 (size AA). Maintenance-free high-capacity power source with a low self-discharge rate.

Please only use the power sources given above. If other power sources are used, there is a risk of damaging the flash unit.

If your flash unit is not going to be used for an extended period of time, remove the batteries.



Replacing batteries

The disposable/rechargeable batteries are empty or used up if the recycling time (time from the triggering of a full-power flash, e.g. in the M mode, to the moment the flash-ready indicator lights up again) exceeds 60 seconds. In addition "LOW" appears in the touch display.

- Switch off the flash unit. To do this, press the   button until all displays turn off.
- Remove the flash unit from the camera and slide down the battery compartment cover .
- Insert the batteries and slide the battery compartment cover  back up.

When inserting batteries, ensure that the polarity is correct and matches the symbols in the battery compartment. Inserting the batteries in the wrong direction can destroy the flash unit! Always replace all batteries simultaneously, and make sure that batteries are the same brand and have the same capacity. Flat or dead batteries should not be disposed of with ordinary household waste. Help protect the environment, and dispose of flat/dead batteries at the appropriate collection points.



3.3 Switching the flash unit on and off

- Switch on the flash unit with the ② button. The start screen appears. The flash unit always switches on afterwards with the mode of operation that was used last (e.g. manual flash mode M).

The ⑦ button flashes red in stand-by mode. To switch off the flash unit, press the ② button until all displays turn off.

If the flash unit will not be used for an extended period of time, we recommend that you switch off the flash unit with the ② button and remove the power source (disposable/rechargeable batteries).

3.4 The selection menu

- Press the ⑦ button as often as it takes for the selection menu to appear.

The selection menu is divided into 4 sensor buttons:

The modes of operation can be set after pressing the **MODE** button.

P TTL, see 6.1

P TTL HSS*, see 6.4

M, see 6.3

SPOTBEAM, see 6.5

MASTER, see 9.1

CONTROL, siehe 9.2

SLAVE, see 9.3

SERVO, see 9.5

*) only after data exchange with a camera

The flash parameters can be set after pressing the **PARA** button.

EV (exposure correction), see 6.1, 7, 9.2.1

Zoom (reflector setting), see 10.2

F (aperture)

ISO (light sensitivity),

P (partial light output), see 6.3, 9.3.4 and 9.1.3

CHANNEL³⁾ (Channel), see 9.1.3

2) only in MASTER mode

3) only in SLAVE mode

The touch display can be configured after pressing the **SERVICE** button, or the flash unit can be reset to the factory setting.

CONTRAST, see 13.1

BRIGHTNESS, see 13.2

ROTATION (rotate the screen display), see 13.3

RESET, see 14.3

The options can be set after pressing the **OPTION** button.

SYNC, (Contrast-control), see 10.4

ZOOM SIZE (shooting format adjustment), see 10.2.4

ZOOM MODE (illumination), see 10.2

STANDBY (autom., unit switch-off), see 3.6

MOD.LIGHT (modelling light), see 10.1

AF BEAM (AF auxiliary light), see 10.3
m / ft (metres / feet), see 10.7

In the menus shown on the flash unit, all fields that have a black background are configured as sensor buttons that can be pressed for modifications/changes in the menu.

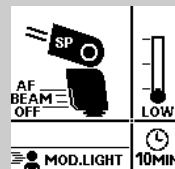
In the images in the user's guide, only the sensor buttons that must be pressed for setting the described function are marked in black.

P TTL

0,7-7,9 m

ZOOM 35_m F4.0

INFO EV



INFO

F ▶ 4,0

A.Zoom ▶ 35mm

ISO ▶ 400

EV ▶ +1

3.5 INFO

The current settings of the flash unit can be displayed during operation.

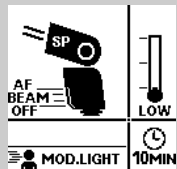
- Press the **INFO** ⑤ sensor button on the touch display. Info panel 1 appears.
- Spot zoom mode (SP) is set, (see 10.2.2).
- Shooting format adjustment (ZOOMSIZE) (see 10.2.4)
- AF auxiliary light (AF BEAM OFF) is switched off, (see 10.3).
- Modelling light (MOD.LIGHT) is set, (see 10.1).
- Contrast control (CONTR. CTRL. = CC) (see 10.4)
- The automatic unit switch-off is set for 10 minutes (see 3.6).
- The temperature display increases after intensive use.
- While info panel 1 is being displayed, press the touch display once again.

Info panel 2 will be displayed.

3.6 Auto OFF for the flash unit

The flash unit is factory-set to automatically switch to standby mode (Auto OFF) 10 minutes after

- being switched on,
- a flash is fired



- the shutter release is actuated
- the camera's exposure metering system is switched off. . .
- ... switched to stand-by mode, (Auto-OFF) to save energy and to protect the power source from unintentional discharging. The active automatic unit switch-off is shown in the INFO display.

The flash ready indicator ⑥ and the indicators on the LC display disappear.

The ⇐ ⑦ button flashes red in stand-by mode.

The most recently used operating setting is retained after automatic shutdown and is immediately restored when the camera is switched on.

The flash unit can be turned on again by pressing the ⇐ ⑦ button, or by tapping on the shutter release (wake-up function).

In slave-/ servo mode, the automatic cut-off is not activated.

The flash unit should always be turned off using the main switch ① ② if it is not going to be used for an extended period.

If necessary, the Auto OFF function can be set to occur after 1 minute of inactivity, or can be deactivated.

The flash unit switches off completely about 1 hour after its last use.



ZOOM MODE

STANDBY

MOD.LIGHT



STANDBY

Off

▶ 1 min

10 min

Setting the automatic unit switch-off

- Switch on the flash unit with the ① ② button. The start screen appears. The flash unit always switches on afterwards with the mode of operation that was used last (e.g. manual flash mode M).
 - Press the ⇐ ⑦ button as often as it takes for the selection menu to appear.
 - Press the **OPTION** sensor button on the touch display.
 - Press the ▼ ▲ sensor buttons on the touch display and select „STANDBY“.
 - Press the **STANDBY** sensor button on the touch display.
 - Tap the sensor button on the touch display for the desired time. The setting is adopted immediately. The operation display appears after about 10 seconds, or press the ⇐ ⑦ button repeatedly until the operation display appears.
- The ⇐ ⑦ button flashes red in stand-by mode.



4 LED displays on the flash unit

4.1 Flash readiness indication

When the flash capacitor on the flash unit is charged, the ⚡ ⑥ button lights up in green, thus indicating that the flash unit is ready.

This means that flash light can be used for the next shot. Flash readiness is also transmitted to the camera and indicated accordingly in the camera's viewfinder.

If a photograph is taken before the display for flash readiness appears in the camera's viewfinder, then the flash unit will not be triggered. If the camera has already switched to flash sync speed, the shot may have the wrong exposure (see 12.1).

4.2 Correct exposure indication

If the exposure is correct, then button ⇄ ⑦ lights up in red for around 3 seconds if the photograph has been correctly exposed in flash modes P TTL (**P TTL**) and P TTL HSS (**P TTL HSS**) (see 6.1).

If there is no exposure control indication after the shot, then the photograph was underexposed. In that case, you must:

- set the next smaller f-stop (e.g. use f-stop 8 instead of 11), or
- reduce the distance to the subject or to the reflection surface (e.g. for indirect flashes), or



- set a higher ISO value on the camera.
- Note the maximum flash range indicated on the display of the flash unit (see 5.2).

5 Information in Display

The cameras transmit the settings for ISO, lens focal length (mm) and aperture to the flash unit.

It calculates the maximum flash range from the settings and their guide number. Flash mode, range, aperture and zoom position of the reflector are displayed in the display of the flash unit.

If the flash unit is operated without receiving data from the camera, then the values set on the flash unit will be shown.

Display illumination

After pressing the ⇄ ⑦ button on the flash unit, or after tapping the touch display, the display illumination will be activated for approximately 10 sec.





P TTL

0,7-7,9 m

ZOOM 35^m F4.0

INFO

EV

5.1 Display of the flash mode

The current flash mode is shown in the display. Depending on the type of camera, different displays are available for the selected TTL flash mode (z.B. P TTL, P TTL HSS and the manual flash mode M (see 6.3).

5.2 Range display

When using cameras and a lens with CPU, the range is indicated in the display. For this a data exchange must have occurred between the camera and flash unit, for example by tapping the shutter release. The range can be displayed either in metres (m) or feet (ft) - see 11.5).

The flash range is not displayed when . . .

- ***no data is transmitted from the camera.***
- ***when the reflector head is tilted out of its normal position (upwards or sideways).***
- ***The flash unit is working in SLAVE or SERVO mode.***

P TTL

0,7-7,9 m

ZOOM 35^m F4.0

INFO

EV

Range display in TTL-flash modes

In the flash modes **P TTL** and **P TTL HSS**; see 6) the value for the minimum and the maximum range of the flash unit is displayed.

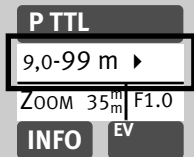
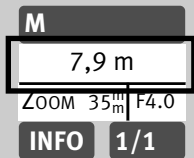
The value indicated relates to subjects with a reflection factor of 25%, which applies to most photographic situations.

Strong deviations from this reflection factor, as in the case of highly reflective or poorly reflective subjects, may affect the flash range of the flash unit.

The subject should be in the range of 40% to 70% of the maximum range. This will give the electronics sufficient scope for compensation.

To prevent overexposure, the minimum distance to the subject shown in the display should not be undershot.

Adjustment to the photographic situation at hand can be achieved by, for example, changing the aperture of the setting on the lens.



Range display in manual flash mode **M**

In manual flash mode, the distance that must be maintained from the subject for correct flash exposure is indicated. Adjustment to the photographic situation at hand can be achieved by, for example, changing the aperture setting on the lens or selecting a manual partial light output level (see 6.3).

Exceeding the display range

Flash ranges of up to 99 m or 99 ft can be shown in the display.

This display range can be exceeded in the case of high ISO values and large aperture openings.

An arrow or triangle after the distance value indicates that the display range has been exceeded.

6 Flash modes

You can choose from the following operating modes:

- P TTL
- P TTL HSS
- M
- SPOTBEAM
- REMOTE-MASTER
- REMOTE-CONTROL
- REMOTE-SLAVE
- M-SERVO

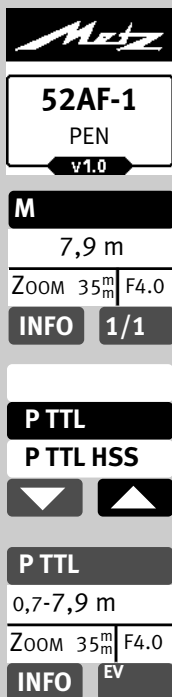
The flash mode is set using the touch display.

A data transfer between flash unit and camera is necessary before setting flash mode, e.g. by actuating the shutter release.

6.1 P TTL flash mode (**P TTL**)

Before shooting, the flash unit fires a series of barely visible measuring preflashes.

The camera evaluates the reflected preflash light. Depending on the result of the evaluation, the subsequent flash exposure is adapted by the camera to suit the given shot situation (see camera operating instructions for further details).



Setting the mode of operation

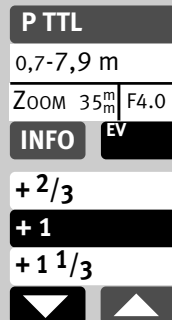
- Switch on the flash unit with the ② button. The start screen appears. Thereafter, the flash unit always switches on with the mode of operation that was used last (e.g. M flash mode).
- Press the displayed mode of operation on the touch display as many times as it takes for the display for selecting the mode of operation to appear.
- Press the sensor buttons on the touch display and select the desired mode of operation.
- Press on the selected mode of operation that is highlighted in black. The setting is adopted immediately.
- Set a suitable mode of operation on the camera, e.g. P, S, A etc.
- Tap the shutter release to transfer data between the flash unit and the camera.

Set exposure correction

Exposure correction (EV) can be set in P TTL flash mode **P TTL**.

Setting the mode of operation

- Press the **EV** sensor button on the touch display.



- Press the sensor buttons on the touch display and set the desired exposure correction (e.g. +1).
- Press the sensor button for the desired exposure correction value **+1**.

The setting is adopted immediately.

6.2 Automatic P TTL Fill-in flash mode

The automatic P TTL fill-in flash mode is activated by most cameras when the automatic programme P is selected and by Vari or subject programmes during daylight (see camera operating manual).

Fill-in flash mode overcomes troublesome shadows and produces a more balanced exposure between subject and background with contre-jour shots.

The camera's computer-controlled metering system sets the most suitable combination of shutter speed, aperture and flash output.

Ensure that the contre-jour light source does not shine directly into the lens, as this will interfere with the camera's TTL metering system!

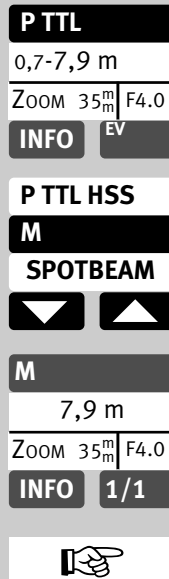
There is no setting or display for automatic P TTL fill-in flash in the flash unit.

6.3 Manual flash mode

In the manual flash mode M, the flash unit emits the full uncontrolled amount of light if no partial light output has been selected. The specific photographic situation can be taken into account by adjusting the aperture setting or by selecting a suitable manual partial light setting.

The setting area ranges from P 1/1 to P 1/128 in **M**.

The display shows the distance at which the subject is correctly lit (see 5.2).



Setting the mode of operation

- Switch on the flash unit with the button.
The start screen appears. Thereafter, the flash unit always switches on with the mode of operation that was used last.
- Press the sensor button of the displayed mode of operation on the touch display as many times as it takes for the display for selecting the mode of operation to appear.
- Press the sensor buttons on the touch display and select **M**.
- Press the **M** sensor button on the touch display.
- Set a suitable mode of operation on the camera, e.g. M.
- Tap the shutter release to transfer data between the flash unit and the camera.

Various cameras support manual flash mode M only in the camera's M mode (manual). In other camera models, an error message appears in the display and the release is locked.

GB

Manual partial light output levels

Partial light output can be set in manual flash mode **M**.

Setting procedure

- Press the sensor button for partial light output on the touch display as many times as it takes for the partial light output display to appear.
- Press sensor buttons   on the touch display and set the desired partial light output to 1/1, 1/2, 1/8 or 1/128.
- Press the sensor button on the touch display for the selected partial light output.

The setting is immediately effective and automatically saved.

The distance display is adjusted to the partial light output automatically (see 5.2).

6.4 Automatic high-speed synchronisation (HSS)

Various cameras support automatic high-speed synchronisation (see the camera's operating instructions). This flash mode makes it possible to use a flash unit even with shutter speeds that are faster than the flash sync speed.

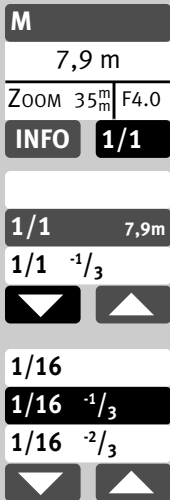
Interesting results may be achieved in this mode when, for example, a wide open aperture (e.g., f/2.0) is used to limit the depth of field in portrait shots taken in very bright ambient light. The flash unit supports high-speed synchronisation in **P TTL HSS** flash mode.

For physical reasons, however, high-speed synchronisation significantly reduces the number and the maximum flash range.

Be sure to note, therefore, the flash range on the display of the flash unit. High-speed synchronisation is activated automatically if a shutter speed faster than the flash sync speed is set on the camera, whether manually or automatically by the exposure program.

Note that in the case of high speed synchronisation the guide number of the flash unit also depends on the shutter speed.

The faster the shutter speed, the lower the guide number!





The setting for automatic high-speed synchronisation occurs on the camera (see camera operating instructions)!
The display of the flash unit then in addition shows **HSS**.

6.5 SPOTBEAM mode

In the SPOTBEAM mode, the AF measuring beam can be used to focus on a subject at low ambient light level without firing a flash when the shot is taken.

There is no flash-ready indicator in SPOTBEAM mode and no exposure control indicator in the camera viewfinder. The camera is not set to its sync speed and behaves as though there were no flash unit connected.

SpotBeam mode is only activated when the flash unit is switched on and is flash-ready (check the flash-ready indicator on the flash unit!).

When the camera shutter is released, no flash is fired.

Please read the notes on the AF measuring beam in chapter 10.3 AF-BEAM.



Setting the mode of operation

- Switch on the flash unit with the ② button. The start screen appears. Thereafter, the flash unit always switches on with the mode of operation that was used last.
- Tap the shutter release to transfer data between the flash unit and the camera.
- Press the sensor buttons on the touch display and select „SPOTBEAM”.
- Press the sensor button on the touch display **SPOTBEAM**.

The setting will take effect immediately.

7 Manual flash exposure correction

The auto flash exposure mode of most cameras is adjusted to a reflection factor of 25% (the average reflection factor of flash subjects). A dark background that absorbs much of the light or a highly reflective bright background (backlit shots, for example) may result in, respectively, underexposure or overexposure of the subject.

To offset these effects, the flash exposure can be adjusted manually for the shot with a correction value. The extent of the correction depends on the contrast between the subject and background!

In TTL flash modes, manual flash exposure correction factors of from -3 EV (f-stops) to +3 EV (f-stops) can be adjusted on the flash unit in one-third increments.

Tip:

Dark subject against light background: positive correction factor.

Light subject against dark background: negative correction factor.

Exposure correction by means of alteration of the lens aperture setting is impossible, since the camera's automatic exposure program regards the altered aperture setting as the normal working aperture setting. When setting the correction factor, the distance shown

in the display can change and be adjusted to the correction factor (depending on the camera model)!

Setting procedure

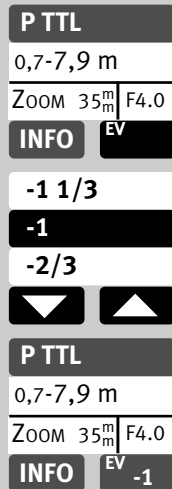
- Press the **EV** sensor buttons on the touch display as many times as it takes for the partial light output selection to appear.
- Press the   sensor buttons on the touch display and set a correction value.
- Press the selected correction value on the touch display, e.g. **-1**.

The setting will take effect immediately.

Manual flash exposure correction is only possible in TTL flash mode if the camera supports this function (consult the camera's operating instructions)!

If the camera does not support this function, the adjusted correction will have no effect.

For some camera models, the manual flash exposure corrections must be adjusted on the camera. If this is the case, no correction value will appear on the flash unit display.





After the shot, remember to cancel the manual flash exposure correction in the camera!

Strongly reflecting objects in the motif can have a negative impact on the camera's automatic exposure. The photograph will be underexposed. Remove reflecting objects or set a positive correction value.

8 Special functions

Depending on the camera model various special functions are available.

For this purpose, data exchange must first occur between the flash unit and camera to access and set the special functions, for example by tapping the shutter release.

The setting must occur immediately after accessing the special functions since otherwise the flash unit automatically switches back to normal flash operation after a few seconds!

8.1 Motor zoom reflector („Zoom“)

The motor zoom reflector of the flash unit can illuminate lens angles from 24 mm (35 mm format).

Thanks to the use of the integrated wide-angle diffuser ⑨, the illumination widens to 12 mm.

Auto zoom.

The zoom position of the reflector is automatically adjusted to the lens focal length when the flash unit is used with a camera that transmits the data related to the lens focal length. After the flash unit has been switched on, „Zoom“ and the current zoom position of the reflector are shown in the display.

Automatic adjustment occurs for lens focal lengths from 24 mm.

The automatic adjustment will not be activated if the reflector is swivelled, if the wide-angle diffuser ⑨ is pulled out, or a Mecabounce (accessory) is mounted.

If so desired, the position of the reflector can be manually adjusted in order to achieve particular lighting effects (such as spot effect etc.).

Manual zoom mode

The zoom position of the reflector must be adjusted manually to the lens focal length when used with a camera that doesn't transmit the data related to the lens focal length.

In this case auto-zoom mode is not possible!

After switching on the flash unit, „Zoom“ appears in the display and the current zoom position of the reflector appears.



GB



Setting procedure

- Press the button as often as it takes for the selection menu to appear.
- Press the **PARA** sensor button on the touch display.
- Press the sensor buttons on the touch display and select "Zoom".
- Press the **Zoom** sensor button on the touch display.
- Press the sensor buttons on the touch display and select the desired zoom value.
- Press the selected correction value on the touch display, e.g. **70**.

After around 10 seconds, the operation display appears, or press the button repeatedly until the operation display appears. The following zoom positions are possible for the reflector:

24 - 28 - 35 - 50 - 70 - 85 - 105 mm
(35 mm format).

Tip:

If you do not necessarily need the full guide number and maximum flash range of the flash unit, you can leave the zoom reflector at the position for the shortest focal length of the zoom lens.



This will provide full light coverage of the picture and eliminate the need to continually adjust it to the focal length of the lens.

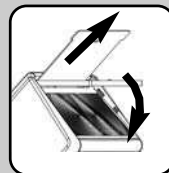
Example:

You use a zoom lens with a focal length range of 35 mm to 105 mm. In this case, you set the position of the reflector of the flash unit to 35 mm.

Resetting to auto-zoom

- Touch the shutter release to begin a data transfer between the flash unit and the camera.
- Press the ⑦ button as often as it takes for the selection menu to appear.
- Press the **PARA** sensor button on the touch display.
- Press the sensor buttons on the touch display and select "Zoom".
- Press the **Zoom** sensor button on the touch display.
- Press the sensor buttons on the touch display and select **A.Zoom**.
- Press the **A.Zoom** sensor button on the touch display.

After around 10 seconds, the operation display appears, or press the ⑦ button repeatedly until the operation display appears.



Wide-angle diffuser

With the wide angle diffuser ⑨, focal lengths of 12 mm or more can be illuminated (35 mm format).

Pull the wide-angle diffuser ⑨ out from the reflector as far as it will go, and then release it.

The wide-angle diffuser ⑨ automatically folds downwards. The reflector automatically moves to the required position.

The distance readings and the zoom value are corrected to 12 mm on the display panel.

The automatic adjustment of the motor-zoom reflector ⑨ is not activated if the wide-angle diffuser is in use.

To insert the wide-angle diffuser ⑨, turn it upwards 90° and push it all the way in.

mecabounce Diffuser MBM-02

If the Mecabounce (optional accessories, see 17) is fitted to the reflector of the flash unit, the reflector is automatically guided to the position required. The distance data and zoom factor are corrected to 16 mm.

The automatic adjustment of the motor-zoom reflector is not activated if the Mecabounce is in use.

The simultaneous use of the wide-angle diffuser and the Mecabounce is not possible.

9 Cordless flash mode

The flash unit supports the wireless Pentax P TTL remote system.

The remote system consists of a master flash unit on the camera and one or more slave flash units. The slave flash unit(s) are controlled via wireless technology by the reflector of the master flash unit.

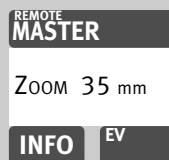
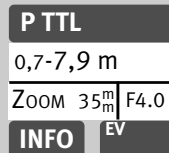
There are four independent remote channels to use so that multiple remote systems in the same room do not interfere with one another. Master and Slave flash units belonging to the same remote system must be set to the same remote channel.

The slave flash units must be able to receive the light from the master flash unit with the integrated sensor for remote mode.

In remote flash mode, the maximum flash range is not indicated on the flash unit's display panel.

9.1 Remote master mode settings

In remote master mode the master flash unit on the camera controls all slave flash units and also contributes to exposure of the shot itself.



9.1.1 Remote master mode settings

- Switch on the flash unit with the button. The start screen appears.
- Press the sensor button of the displayed mode of operation on the touch display as many times as it takes for the display for selecting the mode of operation to appear.
- Press the sensor buttons on the touch display and select **MASTER**.
- Press the **MASTER** sensor button on the touch display. Remote master mode is set. Remote master mode is shown in the picture.

REMOTE
MASTER

ZOOM 35 mm

INFO EV

+ 2/3

+ 1

+ 1 1/3



REMOTE
MASTER

ZOOM 35 mm

INFO EV +1

9.1.2 Setting the exposure correction (EV) on the master flash unit

- Press the **EV** sensor button on the touch display.
- Press the sensor buttons on the touch display and set the desired exposure correction (e.g. +1).
- Press the sensor button for the desired exposure correction value **+1**.

The setting is adopted immediately.



ZOOM

CHANNEL



1

2 CH

3



9.1.3 Remote channel settings

There are four independent remote channels to use so that multiple remote systems in the same room do not interfere with one another. Master and Slave flash units belonging to the same remote system must be set to the same remote channel.

- Press the button as often as it takes for the selection menu to appear.
- Press the **PARA** sensor button on the touch display.
- Press the sensor buttons on the touch display and select "CHANNEL".
- Press the **CHANNEL** sensor button on the touch display.
- Press the sensor buttons on the touch display and select a remote channel, e.g. **2 CH**.
- Press the sensor buttons on the touch display e.g. **2 CH** for the channel selected.

The setting will take effect immediately.

The channel setting can be checked by pressing the sensor button **INFO**.

(GB)

9.2 Remote controller mode settings

In remote control mode the flash of the master flash unit only assumes the control function and does not contribute to exposure of the shot!

9.2.1 Remote controller mode settings

- Switch on the flash unit with the  ② button. The start screen appears.
 - Press the sensor button of the displayed mode of operation on the touch display as many times as it takes for the display for selecting the mode of operation to appear.
 - Press the   sensor buttons on the touch display and select **CONTROL**.
 - Press the **CONTROL** sensor button on the touch display.
- Remote controller mode is set.

9.3 Remote slave flash mode

The flash unit supports the wireless Pentax P TTL remote system.

At the same time, one or more slave flash units can be remotely controlled from one master flash unit on the camera (e.g. meca-blitz 52AF-1P digital).

So that multiple remote systems in the same room do not interfere with one another, there are four independent remote channels available (CH 1, 2, 3 or 4).

Master and slave flash units belonging to the same remote system must be set to the same remote channel.

The slave flash units must be able to receive the light from the master flash unit with the integrated sensors for the remote mode.

Depending on the camera model, the camera's internal flash unit can also function as master flash unit. Please consult the respective camera operating instructions for further tips on setting the master flash unit.

P TTL

0,7-7,9 m

ZOOM 35^m F4.0

INFO

EV

MASTER

CONTROL

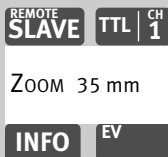
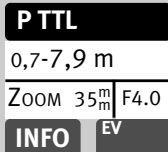
SLAVE



REMOTE
CONTROL

ZOOM 35 mm

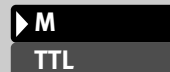
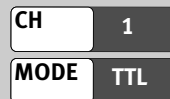
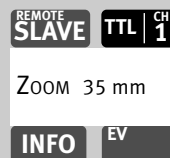
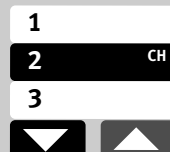
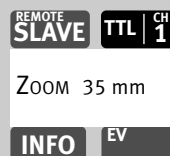
INFO



9.3.1 Remote slave flash mode settings

- Switch on the flash unit with the ② button. The start screen appears. Thereafter, the flash unit always switches on with the mode of operation that was used last (e.g. M flash mode).
- Press the displayed mode of operation on the touch display as many times as it takes for the display for selecting the mode of operation to appear.
- Press the sensor buttons on the touch display and select "SLAVE".
- Press the sensor button on the touch display. Remote slave mode is set.

In addition, the selected flash mode (e.g. TTL) and the remote channel (e.g. CH 1) are displayed.



9.3.2 Setting the slave channel

- Press the sensor button on the touch display for the channel group (e.g.). The window for selecting the channel and group appears.
- Press the sensor buttons on the touch display for the channel "CH".
- Press the sensor buttons on the touch display and select the desired channel.
- Press the selected channel on the touch display.

The setting will take effect immediately.

9.3.3 Set slave mode

- Press the sensor button on the touch display for the partial light output/exposure correction (e.g.). The window for the selection appears.
- Press the sensor buttons on the touch display for the channel "MODE".
- Press the sensor button on the touch display for the desired mode of operation or . The setting is applied automatically.

REMOTE
SLAVE M CH 1

ZOOM 35 mm

INFO 1/1

1/1

1/1 $^{-1/3}$

▼ ▲

1/8 $^{-2/3}$

1/16

1/16 $^{-1/3}$

▼ ▲

REMOTE
SLAVE M CH 1

ZOOM 35 mm

INFO 1/16

9.3.4 Setting partial light output level or exposure correction

- Press the sensor button on the touch display for the partial light output level / exposure correction (e.g. **1/1** or **EV**) . The window for the selection appears.

- Press the ▼ ▲ sensor buttons on the touch display and set the desired partial light output level (e.g. **1/1**) or exposure correction (e.g. **EV**) .

- Press the sensor button for the desired partial light output level **1/16** or exposure correction (e.g. **EV**)

The setting is applied immediately.

9.4 Testing remote flash mode

- Place the slave flash units in the desired positions for the shot. Use flash unit mounting foot S60 to set up the slave flash unit.
- Wait for all of the flash units involved to become flash ready. Once the slave flash units are flash ready, the AF measuring beam ③ will blink.
- Press the manual firing button on the master flash unit to fire a test flash. The slave flash units will respond in succession, according to slave group, with a test flash. If a slave unit fails to fire a test flash, check the settings for remote channel and slave group. Correct the position of the slave flash unit so that it is able to receive light from the master flash unit via the sensor ④.

The flash mode is transmitted automatically by master.

When the flash unit functions as master in the cordless remote system, the activation of the modelling light also activates the modelling light of slave flash units.



9.5 SERVO mode

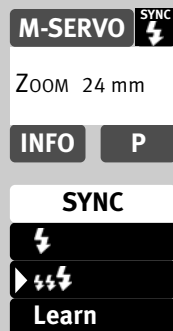
SERVO mode is a simple slave mode without or with complete pre-flash suppression in which the slave flash unit always triggers a flash as soon as the camera flash unit receives a light pulse.

In SERVO mode, only manual flash mode is possible. Manual flash mode is automatically activated after switching to SERVO mode.

9.5.1 Setting SERVO flash mode

- Set the camera to TTL mode.
- Press the sensor button of the displayed mode of operation on the touch display as many times as it takes for the display for selecting the mode of operation to appear.
- Press the sensor buttons on the touch display and select „SERVO” .
- Press the **SERVO** sensor button on the touch display.
The mode of operation is adopted.

If desired, partial light output can be set, see 9.4.3.



9.5.2 Pre-flash suppression or synchronisation settings

- Set the camera to TTL mode.
- Press the sensor button **SYNC** on the touch display as many times as it takes for the display for selecting the type of synchronisation.
- Press the sensor button on the touch display:
 synchronisation without pre-flash
 synchronisation with pre-flash
The mode of operation is adopted.

If the synchronisation set here does not work properly, then proceed as described in 9.5.4.

M-SERVO 

Zoom 24 mm

INFO 

1/8 ⁻²/₃

1/16

1/16 ⁻¹/₃



M-SERVO 

Zoom 24 mm

INFO 1/16

9.5.3 Servo mode partial light output settings

- Press the sensor button  for partial light output on the touch display as many times as it takes for the partial light output display to appear.
- Press sensor buttons   on the touch display and set the desired partial light output to 1/1, 1/2, 1/8 or 1/128.
- Press the sensor button on the touch display for the selected partial light output (e.g.  (z.B. 1/16).

The partial light output is adopted.

Once the slave flash units have achieved flash-readiness, the AF measurement flash flashes.

A slave remote channel cannot be set in SERVO mode.

The camera flash unit may not work in the remote mode.

9.5.4 Learn function

The “Learn function” enables individual automatic adjustment of the slave flash unit to the flash technology of the camera’s flash unit.

In the process, one or more pre-flashes, e.g. to reduce the “red-eye effect” of the camera flash unit can be taken into account.

The slave flash unit is then fired to coincide with the main flash that illuminates the actual picture.



If the camera’s own flash device provides for automatic focussing AF measuring flashes, then due to the system characteristics no learn operation is possible. If possible, use another camera mode or change to manual focussing.

M-SERVO 

Zoom 24 mm

INFO

P

SYNC



Learn

Learning Mode



Take Picture

Setting procedure for the learn function

The AF pre-flash function of the camera must be switched off.

- Press the **SYNC** sensor buttons on the touch display as many times as it takes for the selection to appear.

- Press the **Learn** sensor button on the touch display.

- "Learning Mode" is ready to learn.

- Press the release button on the camera so that the camera's own flash unit is activated.

If the SERVO flash unit has received a light pulse, then "LEARN OK" appears in the display as confirmation.

The macablitz 52 AF-1 digital has learned the flash of the camera flash unit.

M-SERVO 

Zoom 24 mm

INFO

1/16

SLAVE

SERVO



P TTL

P TTL HSS



9.5.5 Switching-off SERVO flash mode

- Press the displayed mode of operation on the touch display as many times as it takes for the display for selecting the mode of operation to appear.

- Press the   sensor buttons on the touch display and select the desired mode of operation, e.g. **P TTL**.

- Press the sensor button on the touch display for the mode of operation, e.g. **P TTL**.

The selected mode of operation is adopted.

10 OPTION menu

10.1 Modelling light

The modelling light is a high-frequency stroboscopic flash. It creates the impression of a semi-permanent light for a duration of about 3 seconds. The modelling light enables the user to assess light distribution and the formation of shadows before taking pictures.

The modelling light is triggered with the manual firing button ⑥.

Setting procedure

- Press the  ⑦ button as often as it takes for the selection menu to appear.
- Press the **OPTION** sensor button on the touch display.
- Press the   sensor buttons on the touch display and select "MOD.LIGHT".
- Press the **MOD. LIGHT** sensor button on the touch display.
- Press the **ON** or **OFF** sensor button on the touch display and switch the modelling light on or off. The setting is adopted immediately.

After activation of the modelling light, "MOD.LIGHT" appears in the INFO menu.

10.2 Zoom Mode

10.2.1 Extended Zoom Mode

In extended zoom mode the zoom position of the reflector is reduced to one level below the focal length of the camera lens. The resulting expanded and broader light coverage provides additional dispersed light (reflections) inside rooms so that a softer flash illumination is possible.

Example:

The focal length of the camera lens is 50 mm. The extended zoom mode sets a 35 mm reflector position on the flash unit. However, 50 mm continues to be shown on the display.



STANDBY

MOD.LIGHT

AF BEAM



MOD.LIGHT

Off

► On



ZOOM SIZE

ZOOM MODE

STANDBY

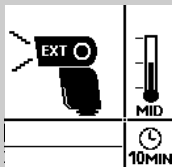


ZOOM MODE

► **EXTENDED**

STANDARD

SPOT



Setting procedure

- Press the ⑦ button as often as it takes for the selection menu to appear.
- Press the **OPTION** sensor button on the touch display.
- Press the sensor buttons on the touch display and select „ZOOM MODE”.
- Press the **ZOOM MODE** button as often as it takes for the selection menu to appear.
- Press the **EXTENDED** sensor button on the touch display.
The setting is adopted immediately.

After activation of extended zoom mode, "EXT" appears in the INFO menu.

Depending on the system, the extended zoom mode is supported for lens focal lengths of 28 mm or more (35-mm format). The camera must be equipped with a CPU lens and be able to transfer data on the lens focal length to the flash unit.



ZOOM SIZE

ZOOM MODE

STANDBY



ZOOM MODE

EXTENDED

STANDARD

► **SPOT**

10.2.2 SPOT zoom mode

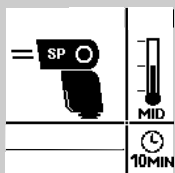
In spot zoom mode, the zoom position of the reflector is increased by one level compared to the focal length of the camera lens. The resulting reduced illumination provides centre-weighted illumination or alternatively shadowy edge lighting.

Example:

The focal length of the camera lens is 50 mm. The spot zoom mode sets a 70 mm reflector position on the flash unit. However, 50 mm continues to be shown on the display.

Setting procedure

- Press the ⑦ button as often as it takes for the selection menu to appear.
- Press the **OPTION** sensor button on the touch display.
- Press the sensor buttons on the touch display and select "ZOOM MODE".
- Press the **ZOOM MODE** sensor button on the touch display.
- Press the **SPOT** sensor button on the touch display.
The setting is adopted immediately.



After activation of spot zoom mode, "SP" appears in the INFO menu.

Depending on the system, the spot zoom mode is supported for lens focal lengths of 28 mm or more (35-mm format).

The camera must be equipped with a CPU lens and be able to transfer data on the lens focal length to the flash unit.

10.2.3 STANDARD zoom mode

In standard zoom mode, the zoom position of the reflector is adjusted to the focal length of the camera lens.

Setting procedure

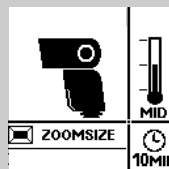
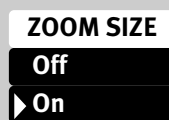
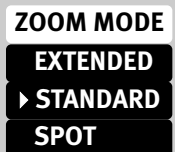
- Press the button as often as it takes for the selection menu to appear.

- Press the **OPTION** sensor button on the touch display.

- Press the sensor buttons on the touch display and select "ZOOM MODE".

- Press the **ZOOM MODE** sensor button on the touch display.

- Press the **STANDARD** sensor button on the touch display.
The setting is adopted immediately.



10.2.4 Shooting format adjustment (Zoom-Size)

Certain types of digital cameras allow the display for the position of the reflector to be adjusted to chip-format (dimensions of the recording module) using the Zoom Size function

Setting procedure

- Press the button as often as it takes for the selection menu to appear.

- Press the **OPTION** sensor button on the touch display.

- Press the sensor buttons on the touch display and select "ZOOM SIZE".

- Press the **ZOOM SIZE** sensor button on the touch display.

- Press the **ON** sensor button on the touch display.

The setting is adopted immediately.

"ZOOM SIZE" appears in the INFO menu after activation of the zoom size function.

The Zoom Size function cannot be set with cameras which do not support shooting format adjustment!

10.3 AF-BEAM (AF auxiliary light)

If the AF metering system of a digital AF reflex camera is unable to focus due to insufficient ambient lighting, the camera activates the AF auxiliary light ⑬ built into the flash unit. This projects a stripe pattern onto the subject which the camera uses to focus.

With the "AF-BEAM" function, the AF auxiliary light can be switched on or off.

The range is approx. 6 m... 9 m (with a standard 1.7/50 mm lens). Parallax error between the lens and AF auxiliary light ⑬ limits the close-up range with the AF auxiliary light to approximately 0.7 m to 1 m.

If the automatic AF auxiliary light is to be activated by the camera, the "AF-S" autofocus mode must be set on the camera and the flash unit must indicate flash readiness.

Some camera models support only the camera's internal AF auxiliary light. In this case, the automatic AF auxiliary light of the flash unit is not activated (as in the case of compact cameras; see the camera's operating instructions).

Low-speed zoom lenses can significantly curtail the range of the AF auxiliary light!

Some cameras support the AF auxiliary light in the flash unit only with the camera's central AF sensor. If a peripheral AF sensor ⑬ is selected, then the AF auxiliary light will not be activated in the flash unit!



MOD.LIGHT

AF BEAM

m/ft



AF BEAM

Off

▶ On

Setting procedure

- Press the ⑦ button as often as it takes for the selection menu to appear.
- Press the **OPTION** sensor button on the touch display.
- Press the sensor buttons on the touch display and select "AF BEAM".
- Press the **AF BEAM** sensor button on the touch display.
- Press the **On** or **Off** sensor button on the touch display.
The setting is adopted immediately.

10.4 Contrast control (CONTR.CTRL.)

To facilitate subject and pictorial composition, the camera flash can be combined with an external flash unit (mecablitz) to perform so-called contrast control when in P-TTL flash mode. Here the camera flash provides 1/3 of the required flash power and the external flash unit provides the remaining 2/3.

Please observe the maximum possible flash range (guide number) of both flash units to ensure the correct operation of the contrast control!

The benefits of contrast control can, however, only be optimally exploited if the external flash unit is set up at a reasonable distance from the built-in camera flash.

To do so, the following original Pentax accessories are available:

The "sync cable F 5P", combined with the "adapter foot F" (to hold the external flash unit) and "adapter foot FG" (for the connection to the camera). In this context, please read the notes in the camera's operating instructions.

The auto-focus measuring beam in the mecablitz cannot be used in the contrast control mode.

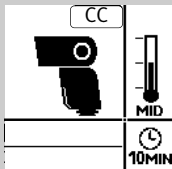
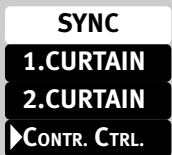


Contrast control cannot be activated if the high-speed synchronisation FP or HSS is set at the flash unit (see 6.4)!

The contrast function is not activated if the camera flash has not been engaged or the P-TTL flash mode has not been selected on the flash unit. Synchronisation is with the 1st shutter curtain.

The contrast function is automatically cancelled as soon as REAR mode (see 10.5) or the High-Speed flash mode P-TTL-HSS (see 6.4) are activated.

Most integrated camera flash units only light focal lengths up to 35mm (see the camera's operating instructions). If working with a focal length shorter than 35mm, a flash symbol appears in the LC display of the camera or in the camera viewfinder to warn you that the marginal illumination of the subject may not be sufficient! For more details see your camera's operating instructions.



Setting procedure

- Press the ⑦ button as often as it takes for the selection menu to appear.
- Press the **OPTION** sensor button on the touch display.
- Press the sensor buttons on the touch display and select "SYNC".
- Press the **SYNC** sensor button on the touch display.
- Press the **CONTR. CONTR.** sensor button on the touch display.

The setting is adopted immediately.

"CC" appears in the INFO menu after activation on the Contrast function.

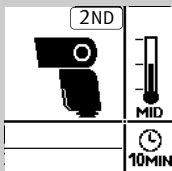
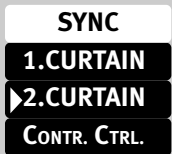
10.5 Second curtain synchronisation (REAR)

Some cameras offer the option of second-curtain synchronisation (REAR), in which the flash unit is not triggered until the end of the exposure time.

This is particularly advantageous when used with lower shutter speeds (slower than 1/30 sec.) and moving subjects that have their own source of light. With second-curtain synchronisation, a moving light source will trail a light streak instead of building one up ahead of itself, as it does when the flash is synchronised with the first shutter curtain. In this way a „more natural“ image of the photographic situation is produced!

Depending on its operating mode, the camera sets shutter speeds slower than its sync speed.

On some cameras the REAR function is not possible in certain operating modes (e.g., certain vari- or subject programs, or with red eye reduction). In these cases, the REAR mode cannot be selected and/or is automatically cancelled or ignored (see camera's operating instructions).

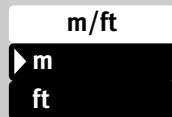


Setting procedure

- Press the ⑦ button as often as it takes for the selection menu to appear.
- Press the **OPTION** sensor button on the touch display.
- Press the sensor buttons on the touch display and select "SYNC".
- Press the **SYNC** sensor button on the touch display.
- Press the **2.CURTAIN** sensor button on the touch display.

The setting is adopted immediately.

"2ND" appears in the INFO menu after activation the Contrast function.



10.6 Locking / unlocking

The setting on the flash unit can be locked against unintended changes.

To lock or unlock, hold down the ⑦ button for approximately 3 seconds.

10.7 Range display in m or ft

The range indication in the display can either be shown in metres (m) or feet (ft).

Setting procedure

- Press the ⑦ button as often as it takes for the selection menu to appear.
- Press the **OPTION** sensor button on the touch display.
- Press the sensor buttons on the touch display and select "m/ft".
- Press the **m/ft** sensor button on the touch display.
- Press the **m** or **ft** sensor button on the touch display.

The setting is adopted immediately.

11 Flash techniques

11.1 Bounce flash

Bounce flash illuminates the subject more softly and reduces dense shadows. It also reduces the drop in light from foreground to background that occurs for physical reasons.

The reflector of the flash unit can be swivelled horizontally and tilted vertically for bounce flash.

To avoid colour cast in your shots, the reflective surface should be colour-neutral or white.

When tilting the reflector vertically, make sure that it is turned through an angle that is wide enough to prevent direct light from falling on the subject. For this reason the reflector should be tilted at least as far as the 60° lock-in position.

When the reflector head is tilted, the reflector is moved to a position of 70 mm in order to prevent the subject from being additionally illuminated by dispersed light.

The range and position of the reflector is not displayed.

11.2 Bounce flash with a reflector card

The use of bounce flash with the integrated reflector card ⑧ can bring out highlights in the eyes of human subjects:

- Tilt the reflector head upwards by 90°.
- Pull the reflector card ⑧ together with the wideangle diffuser ⑨ from above out of the reflector head and forwards.
- Hold the reflector card ⑧ and push the wide-angle diffuser ⑨ back into the reflector head.

12 Flash synchronisation

12.1 Automatic flash sync speed control

Depending on the camera model and camera mode, the shutter speed is switched to flash sync speed when flash readiness is reached (see the camera's operating instructions).

Shutter speeds cannot be set faster than the flash sync speed, or they are switched automatically to the flash sync speed. Various cameras have a sync speed range, for example from 1/60 sec to 1/250 sec (see the camera's operating instructions). The sync speed set by the camera depends on the camera mode, the ambient light, and the focal length of the lens used.

Shutter speeds slower than the flash sync speed can be set according to the camera mode and the selected flash synchronisation.

If a camera with a between-the-lens shutter and high-speed synchronisation (see 6.4) is used, flash sync speed is not controlled automatically. As a result, the flash can be used at all shutter speeds. If you need the full light output of the flash unit, you should not select a shutter speed that is any faster than 1/125 sec.

12.2 Normal synchronisation

In normal synchronisation the flash unit is triggered at the beginning of the shutter time (first curtain synchronisation). Normal synchronisation is the standard mode on all cameras. It is suitable for most flash shots. The camera, depending on the mode being used, is switched to the flash sync speed.

Speeds between 1/30 sec. and 1/125 sec. are customary (see the camera's operating instructions). No settings are necessary on the flash unit, nor is there any display for this mode.

12.3 Slow synchronisation (SLOW)

A slow exposure (SLOW) gives added prominence to the image background at lower ambient light levels. This is achieved by adjusting the shutter speed to the ambient light. Accordingly, shutter speeds that are slower than the flash sync speed (e.g., shutter speeds up to 30 sec.) are automatically adjusted by the camera. Slow synchronisation is activated automatically on some camera models in connection with certain camera programs (e.g., a night shot program, etc.), or it can be set on the camera (see the camera's operating instructions). No settings are necessary on the flash unit, nor is there any display for this mode.

Slow synchronisation SLOW is set on the camera (see camera's operating instructions)! Use a tripod when shooting with slow shutter speeds to avoid blurred images!

13 Touch display settings

13.1 Contrast

The screen contrast can be changed in three levels.

Setting procedure

- Press the  button as often as it takes for the selection menu to appear.
- Press the **SERVICE** sensor button on the touch display.
- Press the   sensor buttons on the touch display and select "CONTRAST".
- Press the **CONTRAST** sensor button on the touch display.
- Press the following sensor buttons on the touch display.
 - High** for high contrast.
 - Middle** for medium contrast.
 - Low** for low contrast.

The setting is adopted immediately.



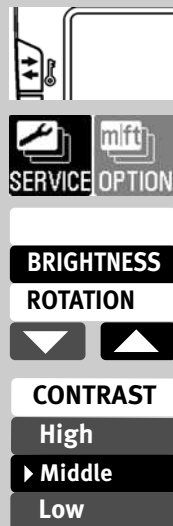
13.2 Brightness

The screen brightness can be changed in three levels.

Setting procedure

- Press the  button as often as it takes for the selection menu to appear.
- Press the **SERVICE** sensor button on the touch display.
- Press the   sensor buttons on the touch display and select "BRIGHTNESS".
- Press the **BRIGHTNESS** sensor button on the touch display.
- Press the following sensor buttons on the touch display.
 - High** for maximum brightness.
 - Middle** for medium brightness.
 - Low** for low brightness.

The setting is adopted immediately.



13.3 Rotation

When the flash unit is rotated in the horizontal direction, the screen display can also be rotated.

Setting procedure

- Press the  ⑦ button as often as it takes for the selection menu to appear.
- Press the **SERVICE** sensor button on the touch display.
- Press the   sensor buttons on the touch display and select "ROTATION".
- Press the **ROTATION** sensor button on the touch display.
- Press the **ON** sensor button on the touch display.
The setting is adopted immediately.



BRIGHTNESS

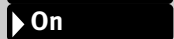
ROTATION

RESET



ROTATION

Off





14 Care and maintenance

Remove dust and grime with a soft dry cloth or silicon-treated cloth.

Do not use cleaning agents as these may damage the plastic parts.

14.1 Firmware updates

The firmware version (V.10 in the example) of the flash unit is shown in the start screen after switching on.

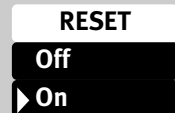
The flash unit's firmware can be updated through the USB port ⑪ and adjusted to the technical requirements of future cameras (Firmware Update).

For more information, visit the Metz homepage at www.metz-mecatech.de.

14.2 Conditioning the flash capacitor

The flash capacitor built into the flash unit undergoes a physical change when the device has not been used for a long time.

For this reason it is necessary to switch the device every three months for approx. 10 mins. The power supplies must deliver enough power so that flash standby lights up no later than 1 min after switching on.



14.3 Reset

The flash unit can be reset to the factory settings when delivered.

Setting procedure

- Press the ⑦ button as often as it takes for the selection menu to appear.
- Press the **SERVICE** sensor button on the touch display.
- Press the sensor buttons on the touch display and select "RESET".
- Press the **RESET** sensor button on the touch display.
- Press the **ON** sensor button on the touch display.
All settings are adopted immediately and the flash unit is reset to its factory settings.

This will not affect the firmware updates for the flash unit!

15 Troubleshooting

Should the flash unit fail to function properly or meaningless content appear on the flash unit display panel, switch the flash unit off with the main switch ② for approximately 10 seconds. Check the camera settings and make sure the foot of the flash unit is mounted correctly in the camera's accessory shoe.

Replace the batteries with new or freshly charged batteries.

The flash unit should function normally again once it is switched back on. If this is not the case, contact your local dealer.

Below is a list of some of the problems that may occur when the flash unit is used. For each item, possible causes and remedies for the problem are listed.

No maximum flash range indication appears on the display panel.

- There has been no exchange of data between the flash unit and the camera.
Tap the camera's shutter release.

- The reflector is not in normal position.

The AF measuring beam of the flash unit is not activated.

- The flash unit is not ready for firing.
- The camera is not in „AF-S“ mode.
- The camera supports only its own internal AF measuring beam.
- Some cameras support the AF measuring beam in the flash unit only with the camera's central AF sensor. If a peripheral AF sensor is selected, then the AF measuring beam will not be activated in the flash unit.
Activate the central AF sensor.
- The "AF BEAM" is switched off. Switch on "AF BEAM", see 10.3

The reflector position is not automatically adjusted to the current zoom position of the lens.

- The camera does not transfer data to the flash unit
- There is no exchange of data between the flash unit and the camera.
Tap the camera's shutter release.
- The camera is equipped with a lens without CPU.
- The flash unit operates in manual zoom mode „MZoom“.
Switch to Auto-Zoom (see 10.2.3).
- The reflector is swivelled out of its locked normal position.
- The wide-angle diffuser folds out from the reflector.
- A Mecabounce is mounted in front of the reflector.

The aperture setting on the flash unit is not automatically adjusted to that of the lens.

- The camera does not transfer data to the flash unit
- There is no exchange of data between the flash unit and the camera.
Tap the camera's shutter release.
- The camera is equipped with a lens without CPU.

The P TTL flash mode cannot be set.

- Data transfer has not occurred between the flash unit and the camera.
Actuate shutter release.
- The camera does not support P TTL flash mode.

Automatic switching to the flash sync speed fails to occur.

- The camera has a between-the-lens shutter (as do most compact cameras), Switching to sync speed is therefore unnecessary.
- The camera operates with high-speed synchronisation HSS (camera settings). Switching to sync speed does not occur in the process.
- The camera operates with shutter speeds that are slower than the flash sync speed. Depending on the camera mode, there is no switch to flash sync speed (see the camera's operating instructions).

The shots are too dark.

- The subject is beyond the range of the flash unit.
Note: Using bounce flash reduces the range of the flash unit.
- The subject contains very bright or highly reflective areas. The metering system of the camera or flash unit is deceived as a result. Set a positive manual flash exposure correction, e.g., +1 EV.

The shots are too bright.

- In close-up shots, overexposure (shots that are too bright) may result if the shutter speed is faster than the flash sync speed.

The aperture (f-stop) cannot be adjusted on the flash unit.

- There is an exchange of digital data between the flash unit and camera.
Adjustment of the aperture is not possible!

16 Technical data

Max. guide numbers at ISO 100/21°, zoom 105 mm:

In the metric system: 52

In the imperial system: 170

Flash modes:

P TTL-, P TTL HSS, Manual flash mode M, Spot beam mode, Remote master, Remote controller, Remote slave, Servo mode.

Manual partial light output levels:

P1/1 . . . P1/ 128 in one-third increments.

Flash durations: see table 2, page (Page 269)

Colour temperature: Ca. 5600 K

Sensitivity to light: ISO 6 to ISO 51200

Synchronisation:

low-voltage ignition

Number of flashes: see table 3, page (Page 270)

Recycling time: see table 3, page (Page 270)

Light coverage:

Reflector from 24 mm (35 mm format)

Reflector with wide-angle diffuser from 12 mm
(35 mm format)

Swivelling ranges and locking positions of the reflector:

upwards: 45° 60° 75° 90°

counter-clockwise:

60° 90° 120° 150° 180°

clockwise:

60° 90° 120°

Dimensions, approx., in mm (W x H x D):

Ca. 73 x 134 x 90

Weight :

Flash unit without batteries approx. 346 g

Included:

Flash unit with integrated wide-angle diffuser,
operating instructions, Flash unit mounting foot S60,
Belt pouch T58.

17 Optional accessories

We accept no liability for malfunctions of or damage to the flash unit caused by the use of accessories of other manufacturers!

- **mecabounce Diffuser MBM-02**

(Order No.000001908)

With this diffuser, soft lighting can be achieved in a very simple manner. It gives your pictures a marvellous soft appearance. Skin tones are captured more faithfully. The maximum working range is reduced by about half in conformity with the loss of light.

- **Bounce diffuser 58-23**

(Order No. 000058235)

Softens heavy shadows with reflected light.

- **Flash unit mounting foot S60**

(Order No. 000000607)

Flash unit mounting foot for slave mode.

Disposal of batteries

Do not dispose of spent batteries with domestic rubbish.

Please return spent batteries to collecting points should they exist in your country!

Please return only fully discharged batteries.

Normally, batteries are fully discharged if:

- the device they powered switches itself off and indicates "Spent Batteries".
- they no longer function properly after prolonged use.

To ensure short-circuit safety please cover the battery poles with adhesive tape.

!

Premessa	181
1 Avvertenze per la sicurezza	182
2 Funzioni flash dedicate	183
3 Preparazione del flash	184
3.1 Montaggio del flash	184
3.2 Alimentazione	185
3.3 Accensione e spegnimento del flash	186
3.4 Il menu di selezione	186
3.5 INFO	187
3.6 Spegnimento automatico dell'apparecchio/Auto - OFF	187
4 Indicazioni sul flash	189
4.1 Indicazione flash pronto	189
4.2 Indicazione di corretta esposizione	189
5 Indicazioni sul display	189
5.1 Indicazione della modalità del flash	190
5.2 Indicazione campo di utilizzo	190
6 Modalità flash	191
6.1 Modalità P TTL	191
6.2 Modo automatico lampo di schiarita P TTL	192
6.3 Modo flash manuale	193
6.4 Sincronizzazione automatica con tempi corti (HSS)	194
6.5 Modalità SpotBeam	195
7 Correzione manuale d'esposizione flash	196
8 Funzioni speciali	197
8.1 Parabola con zoom motorizzato („Zoom“)	197

9 Controllo a distanza wi-fi	200
9.1 Funzionamento master remoto	201
9.1.1 Impostazione del funzionamento master remoto	201
9.1.2 Impostare la correzione dell'esposizione (EV) nel flash master	201
9.1.3 Impostare il canale remoto	202
9.2 Funzionamento controllo remoto	202
9.2.1 Impostazione del funzionamento controllo remoto	202
9.3 Modo con controllo a distanza	203
9.3.1 Impostare la modalità slave remota	203
9.3.2 Impostare il canale slave	204
9.3.3 Impostare la modalità slave	204
9.3.4 Impostare la potenza ridotta slave	204
9.4 Verifica del modo con controllo a distanza	205
9.5 Modo SERVO	205
9.5.1 Impostare la modalità SERVO	205
9.5.2 Impostare la soppressione pre-lampo e la sincronizzazione	206
9.5.3 Impostare la potenza ridotta in modalità servo	206
9.5.4 Funzione di apprendimento	207
9.5.5 Disattivare la modalità flash SERVO	208
10 OPTION-Menu	208
10.1 Luce pilota	208
10.2 Modo zoom	209
10.2.1 Modo zoom esteso	209
10.2.2 Modalità zoom spot	210
10.2.3 Modalità zoom STANDARD	210
10.2.4 Adattamento formato foto(Zoom-Size)	211

10.3 AF-BEAM (Illuminatore ausiliario AF)	211
10.4 Controllo contrasto (CONTR.CTRL.)	212
10.5 Sincronizzazione sulla seconda tendina (REAR)	214
10.6 Blocco / sblocco	215
10.7 Indicazione del campo d'utilizzo in m o ft	215
11 Tecniche lampo.	215
11.1 Lampo riflesso.	215
11.2 Lampo riflesso con pannello riflettente	216
12 Sincronizzazione del lampo	216
12.1 Sincronizzazione automatica del lampo	216
12.2 Sincronizzazione normale	216
12.3 Sincronizzazione con tempi più lunghi (SLOW)	217
13 Impostazioni del display touch.	217
13.1 Contrasto	217
13.2 Brightness (Luminosità)	218
13.3 Rotation (Rotazione)	218
14 Cura e manutenzione	219
14.1 Aggiornamento del software	219
14.2 Formazione del condensatore flash	219
14.3 Reset	219
15 In caso di anomalie di funzionamento	220
16 Dati tecnici	222
17 Accessori opzionali	223

Premessa

Grazie per aver scelto un prodotto Metz mecatech. E' un piacere per noi accogliervi tra i nostri clienti.

Sicuramente non vedete l'ora di iniziare ad usare il vostro flash.

Vi raccomandiamo tuttavia di leggere le istruzioni per l'uso, che vi consentiranno di usare correttamente l'apparecchio.

Questo lampeggiatore è adatto per:

- Camere Pentax digitali con controllo flash P TTL.

Il flash non è adatto per camere di altre marche!

Consultare anche gli schemi al termine delle istruzioni.

Spiegazione

Indicazione, nota

Attenzione – Avvertenze per la sicurezza estremamente importanti!



1 Avvertenze per la sicurezza

 Non attivare il flash in presenza di gas o liquidi in fiammabili (benzina, solventi ecc.).

PERICOLO DI ESPLOSIONI!!

 Non esporre gli occhi al lampo diretto del flash a distanza ravvicinata! La luce diretta del flash può causare danni alla retina di persone e animali e seri disturbi alla vista o addirittura la cecità!

 Non fotografare mai con il flash automobilisti, ciclisti, motociclisti, conducenti di autobus o treni mentre sono alla guida. A causa dell'abbagliamento prodotto dal flash il guidatore potrebbe causare un incidente!

 Non utilizzare il flash se in seguito al danneggiamento della scatola di alloggiamento eventuali componenti interni restano scoperti. Rimuovere le batterie! Non toccare i componenti interni.
ALTA TENSIONE!

 Dopo aver utilizzato più volte il flash non toccare il diffusore. Pericolo di ustioni!

 Non smontare il flash! **ALTA TENSIONE!**
Per le riparazioni rivolgersi esclusivamente a un centro di assistenza autorizzato.

- L'utilizzo del flash è previsto e autorizzato solamente nell'ambito della fotografia.!
- Utilizzare solo le fonti di alimentazione elettrica con-sentite e descritte nelle istruzioni per l'uso.!
- Non aprire o cortocircuitare le batterie!!
- Non esporre le batterie a temperature elevate, ai raggi diretti del sole, al fuoco o a fonti di calore simili!
- Non toccare i contatti elettrici del flash!
- Non utilizzare batterie o accumulatori danneggiati!
- Estrarre subito dall'apparecchio le batterie usate! Dalle batterie usate potrebbero fuoriuscire sostanze chimiche ("perdite") che possono danneggiare l'apparecchio!
- Non caricare le batterie!
- Non spruzzare e non lasciar gocciolare acqua sull'apparecchio!
- Non esporre l'apparecchio a calore estremo e ad elevata umidità atmosferica! Non conservarlo per es. nel cassetto portaoggetti dell'automobile!
- Con improvvisi sbalzi di temperatura può formarsi uno strato di umidità. Lasciare acclimatizzare l'apparecchio!

- Quando il flash viene attivato, non porre materiali impermeabili alla luce davanti alla parabola (finestra flash) o a diretto contatto con essa. A causa dell'elevata emissione di energia potrebbero verificarsi fenomeni di combustione oppure potrebbero formarsi macchie sul materiale o sulla parabola.
- Quando si scattano fotografie in serie con flash a piena potenza e brevi tempi di ricarica, lasciar riposare il flash per almeno 3 minuti dopo 20 scatti consecutivi!
- Quando si scattano fotografie in serie con flash a piena potenza e brevi tempi di ricarica, il diffusore si scalda molto a causa dell'elevata energia del lampo con posizioni zoom da 35 mm e inferiori.
- Questo lampeggiatore può essere impiegato insieme al flash integrato nella camera, soltanto se questo può essere aperto completamente!

2 Funzioni flash dedicate

Le funzioni flash dedicate sono funzioni messe a punto specificatamente per i diversi sistemi di camera. Le funzioni del flash supportate dipendono dal tipo di camera.

- Indicazione di stato di carica del flash nel mirino/display della fotocamera.
- Indicazione di corretta esposizione nel mirino/display della fotocamera
- Controllo automatico del tempo di sincronizzazione
- Serie di esposizioni flash „Fb“
- Flash automatico/controllo accensione
- Controllo contrasto
- Modo raggio spot „SB“
- Controllo flash P-TTL
- Controllo lampo di schiarita P-TTL
- Modo zoom esteso.
- Zoom-Size
- Compensazione manuale dell'esposizione
- Sincronizzazione sulla prima o sulla seconda tendina 2
- Sincronizzazione con tempi corti (modo flash High-Speed) P-TTL-HSS
- Controllo zoom motorizzato automatico
- Controllo dell'illuminatore AF (illuminatore AF multizona)
- Indicazione automatica del campo d'utilizzo del flash

- Automatismo flash programmato
- Funzione pre-flash per riduzione dell'effetto "occhi rossi"
- Modo flash con controllo a distanza senza fili in modalità flash master
- Modo flash con controllo a distanza senza fili in modalità flash controller
- Modo flash con controllo a distanza senza fili in modalità flash slave
- Modo Servo.
- Funzione wake-up per il flash
- Aggiornamento software tramite porta USB



In questo manuale non è possibile descrivere dettagliatamente le singole funzioni dedicate ai rispettivi tipi di fotocamere, pertanto vi invitiamo a consultare le avvertenze riportate nel libretto d'istruzioni della vostra fotocamera, nelle quali sono riportate le funzioni flash supportate e quelle che invece devono essere impostate!

L'uso di obiettivi senza CPU (ad es. obiettivi senza autofocus) danno luogo in parte a limitazioni!



3 Preparazione del flash

3.1 Montaggio del flash

Montaggio del flash sulla camera

Spegnete la camera e il flash con l'interruttore principale!

- Ruotate il dado zigrinato ⑫ fino ad arresto contro il flash. La spina di sicurezza nella base è ora scomparsa completamente nel corpo del flash.
- Spingete il flash con la base fino all'arresto nella slitta accessori della camera.
- Ruotate il dado zigrinato ⑫ fino ad arresto contro la camera e fissate il flash. Con fotocamera il cui corpo non possiede il foro per il blocco di sicurezza, il relativo perno, grazie al sistema a molla, scompare nel corpo del flash per non rovinare la superficie.

Smontaggio del flash dalla camera

Spegnete la camera e il flash con l'interruttore principale!

- Ruotate il dado zigrinato ⑫ fino ad arresto contro il flash.
- Estraete il flash dalla slitta accessori della camera.



3.2 Alimentazione

Scelta delle pile o delle batterie

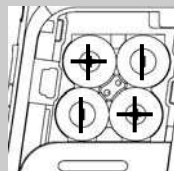
Il flash può essere alimentato a scelta con:

- 4 batterie al nichel metallidruro
1,2 V, tipo IEC HR6 (AA/Mignon), capacità nettamente superiore rispetto alle batterie NiCd e maggiore compatibilità ambientale, poiché prive di Cd.
- 4 batterie a secco alcaline al manganese
1,5 V, tipo IEC LR6 (AA/Mignon), una fonte di energia esente da manutenzione, adatta per un impiego generico.
- 4 batterie al litio
1,5 V, tipo IEC FR6 (AA/Mignon), una fonte di energia esente da manutenzione, ad elevata capacità e autoscarica contenuta.

Utilizzate solo le sorgenti d'alimentazione indicate sopra. Se si utilizzano altre sorgenti d'alimentazione c'è il rischio di danneggiare il flash.

Se prevedete di non usare il flash per lungo tempo, togliete le batterie dall'apparecchio.

Sostituzione delle batterie



Le batterie/batterie ricaricabili sono scariche o consumate se l'intervallo di ricarica (tempo fra lo scatto di un flash a piena potenza, p.es. con M, e la riaccensione della spia di carica del flash supera i 60 secondi. Inoltre sul display touch appare "LOW".

- Spegner il flash tenendo premuto il tasto  ② finché non scompaiono tutte le indicazioni.
- Togliere il flash dalla macchina fotografica e spingere in basso il coperchio del vano batterie ⑩.
- Inserire le batterie e spingere nuovamente in alto il coperchio del vano batterie ⑩.

Quando inserite le pile/batterie assicuratevi sempre che le polarità (+/-) siano corrette, come indicato dai simboli all'interno del vano batteria. L'inversione delle polarità può provocare la rottura dell'apparecchio! Sostituite sempre tutte le batterie con altre equivalenti della stessa marca e della stessa capacità! Non gettate le pile/batterie esaurite nei rifiuti domestici! Contribuite alla tutela dell'ambiente e portatele nei contenitori appositi per il riciclaggio!



3.3 Accensione e spegnimento del flash

- Accendere il flash con il tasto ②.

Appare la schermata di avvio.

Il flash si accende sempre nell'ultima modalità utilizzata (per es. modalità flash manuale M).

In modalità standby il tasto ⑦ lampeggia di rosso. Per spegnere il flash tenere premuto il tasto ② finché non scompaiono tutte le indicazioni.

Se il flash non viene usato per periodi di tempo prolungati, consigliamo di spegnere il flash con il tasto ② e togliere le sorgenti d'alimentazione (batterie, batterie ricaricabili).

3.4 Il menu di selezione

- Continuare a premere il tasto ⑦ finché non compare il menu di selezione.

Il menu di selezione è suddiviso in 4 tasti a sensore:

Una volta premuto il tasto **MODE** è possibile impostare le modalità.

P TTL, vedere 6.1

P TTL HSS*, vedere 6.4

M, vedere 6.3

SPOTBEAM, vedere 6.5

MASTER, vedere 9.1

CONTROL, siehe 9.2

SLAVE, vedere 9.3

SERVO, vedere 9.5

*) solo dopo lo scambio di dati con una fotocamera

Una volta premuto il tasto **PARA** è possibile impostare i parametri del flash.

EV (correzione dell'esposizione), vedere 6.1, 7, 9.2.1

Zoom (posizione della parabola), vedere 10.2

F (diaframma)

ISO (sensibilità alla luce),

P (potenza luminosa ridotta), vedere 6.3, 9.3.4 e 9.1.3

CHANNEL³⁾ (canale), vedere 9.1.3

2) solo in modalità MASTER

3) solo in modalità SLAVE

Una volta premuto il tasto **SERVICE** è possibile configurare il display touch o riportare il flash nelle impostazioni iniziali.

CONTRAST (contrasto), vedere 13.1

BRIGHTNESS (luminosità), vedere 13.2

ROTATION (orientamento delle indicazioni sullo schermo), vedere 13.3

RESET, vedere 14.3

Una volta premuto il tasto **OPTION** è possibile impostare le opzioni.

SYNC, (Controllo contrasto), vedere 10.4
ZOOM SIZE (adattamento del formato foto), vedere 10.2.4

ZOOM MODE (illuminazione), vedere 10.2

STANDBY (spegnimento automatico dell'apparecchio), vedere 3.6

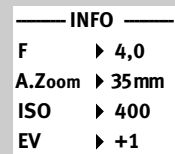
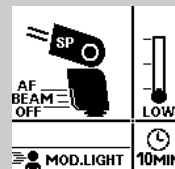
MOD.LIGHT (luce pilota), vedere 10.1

AF BEAM (illuminatore ausiliario AF), vedere 10.3

m / ft (metri / piedi), vedere 10.7

Nelle visualizzazioni del menu, tutti i campi con lo sfondo nero sono tasti con sensore che devono essere premuti nel menu per essere cambiati/bloccati.

Nelle riproduzioni delle immagini sono contrassegnati in nero sempre e solo i tasti con sensore che devono essere premuti per impostare la funzione descritta.



3.5 INFO

Le impostazioni attuali del flash possono essere visualizzate durante l'uso.

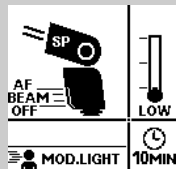
- Premere il tasto con sensore **INFO** e sul display touch. Appare la scheda informativa 1.
- È impostata la modalità zoom spot (SP) (vedere 10.2.2).
- Adattamento formato foto (ZOOMSIZE) (vedere 10.2.4)
- Luce ausiliaria AF (AF BEAM OFF) è spenta, (vedere 10.3).
- Luce pilota (MOD.LIGHT) impostata, (vedere 10.1).
- Controllo contrasto (CONTR. CTRL. = CC) (vedere 10.4)
- Lo spegnimento automatico dell'apparecchio è impostato su 10 minuti, (vedere 3.6).
- L'indicatore della temperatura aumenta dopo un uso intenso.
- Premere ancora il display touch quando appare la scheda informativa 1.

Viene visualizzata la scheda informativa 2.

3.6 Spegnimento automatico dell'apparecchio/Auto - OFF

Il flash è impostato di fabbrica in modo tale che circa 10 minuti

- dopo l'accensione,
- dopo lo scatto del lampo,



- dopo aver premuto leggermente il pulsante di scatto della camera,
 - dopo lo spegnimento del sistema di misurazione dell'esposizione della camera. . .
- ... passa in modalità standby (Auto-OFF) per risparmiare energia ed evitare che le sorgenti d'alimentazione si scarichino inutilmente. La presenza dello spegnimento automatico dell'apparecchio è visualizzata sul display INFO.

L'indicazione dello stato di carica del flash ⑥ e le indicazioni sul display LCD si spengono.

In modalità standby il tasto ⇄ ⑦ lampeggia di rosso.

La modalità d'esercizio impostata per ultimo rimane memorizzata dopo lo spegnimento automatico e viene immediatamente ripristinata alla successiva accensione.

Per riaccendere il flash, premere il tasto ⇄ ⑦ o toccare il pulsante di scatto della fotocamera (funzione wake-up).

Nel modo slave/SERVO lo spegnimento automatico dell'apparecchio non è attivo.

Se prevedete di non utilizzare il flash per lungo tempo è opportuno spegnere l'apparecchio sempre con l'interruttore principale ②!

All'occorrenza lo spegnimento automatico può avvenire già dopo 1 minuto oppure può essere spento.

Il flash si spegne dopo ca. 1 ora dall'ultimo utilizzo.



ZOOM MODE

STANDBY

MOD.LIGHT



STANDBY

Off

► 1 min

10 min

Impostare lo spegnimento automatico dell'apparecchio

- Accendere il flash con il tasto ②. Appare la schermata di avvio. Il flash si accende sempre nell'ultima modalità utilizzata (per es. modalità flash manuale M).
- Continuare a premere il tasto ⇄ ⑦ finché non compare il menu di selezione.
- Premere il tasto con sensore **OPTION** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore ▼ ▲ sul display touch e selezionare "STANDBY".
- Premere il tasto con sensore **STANDBY** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore sul display touch per digitare il tempo desiderato.

L'impostazione verrà subito applicata. Dopo ca. 10 sec. si passa alla visualizzazione della modalità oppure, se non accade, premere il tasto ⇄ ⑦ finché non compare.

In modalità standby il tasto ⇄ ⑦ lampeggia di rosso.



4 Indicazioni sul flash

4.1 Indicazione flash pronto

Quando il condensatore flash è carico, sul flash si accende la spia di carica del flash  ⑥, per indicare che il flash è pronto.

Ciò significa che è possibile utilizzare il flash per la fotografia successiva. Lo stato di carica del flash pronto viene trasmesso anche alla fotocamera e viene visualizzato con il simbolo corrispondente nel mirino.

Se si scatta una foto prima che nel mirino appaia l'indicatore di flash pronto, quest'ultimo non parte. In determinate condizioni la foto avrà un'esposizione non corretta nel caso in cui la fotocamera sia già passata al tempo di sincronizzazione del flash (vedere 12.1).

4.2 Indicazione di corretta esposizione

In caso di esposizione esatta, il tasto  ⑦ si illumina per ca. 3 secondi di rosso se l'esposizione della foto era corretta nelle modalità di funzionamento P TTL (**P TTL**) e P TTL HSS (**P TTL HSS**); (vedere 6.1)!

Se non appare alcuna indicazione di corretta esposizione una volta scattata la foto, ciò significa che quest'ultima era sottoesposta. Allora dovete:

- impostare il numero di diaframma direttamente inferiore (per es. anziché il livello 11 il livello 8) oppure.



- ridurre la distanza dal soggetto e/o dalla superficie riflettente (per es. in caso di flash indiretti), oppure.
- impostare sulla fotocamera un valore ISO superiore.

Fate attenzione all'indicazione del campo d'utilizzo sul display del flash (vedere 5.2).

5 Indicazioni sul display

Le fotocamere trasmettono al flash i valori relativi all'ISO, alla distanza focale (mm) e all'apertura del diaframma. Questa adatta in modo automatico le impostazioni necessarie. In funzione di tali valori e del suo numero guida viene calcolato il massimo campo di utilizzo del flash.

La modalità flash, il campo di utilizzo, l'apertura del diaframma e la posizione zoom della parabola principale vengono visualizzati sul display del flash.

Se il flash viene usato senza che i dati siano stati trasmessi alla fotocamera, vengono indicati solo i valori impostati del flash.

Illuminazione del display

Una volta premuto il tasto  ⑦ sul flash o dopo aver toccato il display touch, l'illuminazione del display si accende per ca. 10 secondi.



P TTL

0,7-7,9 m

ZOOM 35^m F4.0

INFO

EV

5.1 Indicazione della modalità del flash

Sul display verrà visualizzata la modalità del flash impostata. A tal proposito sono possibili diverse indicazioni relative alla modalità flash TTL di volta in volta supportata (z.B. P TTL, P TTL HSS e al modo flash M manuale a seconda del tipo di camera (vedi 6.3).

5.2 Indicazione campo di utilizzo

Nell'utilizzo di fotocamere e in caso di obiettivo CPU comparirà sul display l'indicazione del campo di utilizzo.

Tra fotocamera e flash deve avvenire inoltre uno scambio dati, ad es. toccando leggermente il pulsante di scatto. Il campo di utilizzo può essere visualizzato in metri (m) o in feet (ft) (vedi 11.5).



Non viene indicato il campo di utilizzo . . .

- **se non sono stati trasmessi dati alla fotocamera.**

- **se la testa della parabola viene spostata dalla sua normale posizione (verso l'alto, verso il basso o lateralmente).**

- **il flash lavora in modalità SLAVE o SERVO.**

P TTL

0,7-7,9 m

ZOOM 35^m F4.0

INFO

EV

Indicazione campo di utilizzo in modalità flash TTL

In tali modalità **P TTL** e **P TTL HSS** ; vedi 6) viene visualizzato sul display il valore massimo del campo di utilizzo del flash.

Il valore visualizzato si riferisce ad un grado di riflessione del 25% del soggetto.

Ciò riguarda la maggior parte delle situazioni di ripresa. Scostamenti elevati del grado di riflessione, ad es. in presenza di soggetti molto o poco riflettenti, possono influenzare il campo di utilizzo del flash.

Il soggetto dovrebbe trovarsi fra il 40% e il 70% circa della portata massima. Ciò consente al sistema elettronico di avere un sufficiente margine di compensazione.

Per evitare una sovraesposizione non si dovrebbe restare a una distanza dal soggetto inferiore a quella minima indicata sul display.

L'adattamento alle diverse situazioni di ripresa è possibile ad es. variando l'apertura del diaframma sull'obiettivo.

M

7,9 m

ZOOM 35^{mm} F4.0

INFO

1/1

P TTL

9,0-99 m ▶

ZOOM 35^{mm} F1.0

INFO

EV

Indicazione del campo di utilizzo del flash nel modo flash manuale **(M)**

Nel modo flash manuale M il display indica il valore della distanza da mantenere per una corretta esposizione. L'adattamento alle diverse situazioni di ripresa è possibile ad es. modificando l'apertura del diaframma sull'obiettivo oppure selezionando una potenza ridotta manuale (vedi 6.3).

Superamento del campo indicato

Sul display vengono visualizzati campi di utilizzo fino a un massimo di 99 m o 99 ft.

In presenza di valori ISO elevati e ampie aperture di diaframma è possibile superare il campo di valori indicato.

Ciò viene indicato con una freccia o con un triangolo dietro al valore della distanza.

6 Modalità flash

Possono essere selezionata le seguenti modalità:

- P TTL
- P TTL HSS
- M
- SPOTBEAM
- REMOTE-MASTER
- REMOTE-CONTROL
- REMOTE-SLAVE
- M-SERVO

La modalità di funzionamento del flash viene impostata con il display touch.

Per impostare la modalità flash è necessario che avvenga prima uno scambio di dati fra la fotocamera e il flash, ad es. premendo leggermente il pulsante di scatto della fotocamera.

6.1 Modalità P TTL **(P TTL)**

Durante lo scatto, il flash emette una serie di pre-lampi di misurazione quasi invisibili prima della vera e propria esposizione.

La luce riflessa dei pre-lampi viene valutata dalla fotocamera. In base a questa valutazione la fotocamera adatta in modo ottimale la successiva esposizione alla situazione di ripresa (vedi le istruzioni d'uso della fotocamera).

**52AF-1**

PEN

v1.0

M

7,9 m

ZOOM 35^m F4.0

INFO

1/1

P TTL**P TTL HSS****P TTL**

0,7-7,9 m

ZOOM 35^m F4.0

INFO

EV

Impostare la modalità

- Accendere il flash con il tasto ② .
Appare la schermata di avvio.
Il flash si accende sempre nell'ultima modalità utilizzata (per es. modalità flash M).

- Premere sul display touch la modalità visualizzata finché non appare quella desiderata.

- Premere il tasto con sensore sul display touch e selezionare la modalità desiderata.

- Premere sulla modalità con sfondo nero desiderata. L'impostazione verrà subito applicata.

- Impostare sulla fotocamera una modalità corrispondente, per es. P, S, A ecc.

- Premere leggermente il pulsante di scatto della fotocamera per permettere uno scambio dati fra il flash e la camera.

P TTL

0,7-7,9 m

ZOOM 35^m F4.0

INFO

EV

+ 2/3

+ 1

+ 1 1/3



Impostare la correzione dell'esposizione

Nel modo flash P TTL **P TTL** è possibile impostare una correzione dell'esposizione (EV).

Impostare la modalità

- Premere il tasto con sensore **EV** sul display touch.
- Premere i tasti con sensore sul display touch e impostare la correzione dell'esposizione desiderata (per es. +1).
- Premere il tasto con sensore per il valore di correzione dell'esposizione **+1** desiderato. L'impostazione verrà subito applicata.

6.2 Modo automatico lampo di schiarita P TTL

In presenza di luce diurna nella maggior parte dei tipi di fotocamere impostate su programma automatico P e su programmi "Vari" o "Scene" viene attivata la funzione automatica lampo di schiarita P TTL (vedi il manuale di istruzioni della camera).

Grazie al lampo di schiarita potrete eliminare le fastidiose ombre e in caso di foto in controluce potrete ottenere un'esposizione equilibrata fra soggetto e sfondo.

Un sistema di misurazione computerizzato della fotocamera garantisce una combinazione adeguata di tempi di posa, apertura del diaframma e potenza del flash.

Fate attenzione che la fonte del controllo non entri direttamente nell'obiettivo. In tal caso il sistema di misurazione TTL non funzionerebbe correttamente!!

Non vi sono impostazioni né indicazioni che segnalino il modo automatico lampo di schiarita P TTL.

6.3 Modo flash manuale

Con il modo flash manuale M il flash emette un lampo non dosato a potenza piena, a meno che non sia stata impostata la potenza ridotta. Per adeguarsi alla situazione di ripresa è possibile ad es. regolare il diaframma sulla fotocamera o selezionare manualmente la potenza ridotta adeguata.

L'intervallo di regolazione si estende da P1/1 fino a P1/128 in mode **M**.

Sul display viene indicata la distanza alla quale il soggetto viene ben esposto (vedi 5.2).

P TTL

0,7-7,9 m

ZOOM 35_m F4.0

INFO EV

P TTL HSS

M

SPOTBEAM



M

7,9 m

ZOOM 35_m F4.0

INFO 1/1



Impostare la modalità

- Accendere il flash con il tasto ② .
Appare la schermata di avvio.
Il flash si accende sempre nell'ultima modalità utilizzata .
- Premere sul display touch la modalità visualizzata finché non appare quella desiderata.
- Premere il tasto con sensore sul display touch e selezionare **M** .
- Premere il tasto con sensore **M** sul display touch.
- Impostare sulla fotocamera una modalità corrispondente, per es. M.
- Premere leggermente il pulsante di scatto della fotocamera per permettere uno scambio dati fra il flash e la camera.

Diversi tipi di fotocamera supportano la modalità flash manuale M solo se impostate sulla modalità fotocamera M (manuale). In altre modalità di fotocamera apparirà un segnale di errore sul display e non sarà possibile scattare la foto.

Potenza ridotta manuale

In modalità flash manuale **M** è possibile impostare la potenza ridotta.

Procedura per l'impostazione

- Premere sul display touch il tasto con sensore per la potenza ridotta, finché non appare il menu di selezione corrispondente.
- Premere i tasti con sensore   sul display touch e impostare la potenza ridotta desiderata 1/1, 1/2, 1/8 o 1/128.
- Preparare il tasto con sensore sul display touch per la potenza ridotta desiderata.

L'impostazione viene applicata immediatamente e salvata automaticamente.

L'indicazione della distanza viene automaticamente adeguata alla potenza ridotta (vedere 5.2).

6.4 Sincronizzazione automatica con tempi corti (HSS)

La sincronizzazione automatica con tempi corti viene supportata da diverse fotocamere (vedi il manuale di istruzioni della fotocamera). Questa funzione permette di utilizzare il flash con tempi di posa più rapidi di quelli di sincronizzazione.

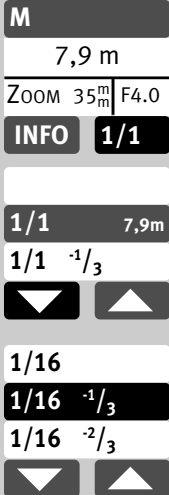
È interessante nei primi piani con luce ambiente molto chiara, quando la profondità di campo deve essere limitata tramite aperture del diaframma relativamente grandi (ad es. F 2,0)! Il flash supporta la sincronizzazione con tempi corti nei mode **P TTL HSS**.

Tuttavia per cause naturali con la sincronizzazione a tempi corti il numero guida e quindi anche il campo di utilizzo del flash verranno in parte considerevolmente limitati!

Fate attenzione pertanto all'indicazione del campo d'utilizzo sul display del flash. La sincronizzazione con tempi corti viene effettuata automaticamente, quando sulla fotocamera viene impostato manualmente o automaticamente tramite il programma di esposizione un tempo di posa inferiore al tempo di sincronizzazione del lampo.

Ricordatevi che con la sincronizzazione a tempi corti il numero guida del flash dipende anche dal tempo di posa:

più è corto il tempo di posa minore sarà il numero guida!





L'impostazione per la sincronizzazione automatica con tempi corti avviene sulla fotocamera (vedi il manuale di istruzioni della fotocamera)! Sul display del flash verrà pertanto visualizzato anche **HSS**).

6.5 Modalità SPOTBEAM

In modalità SPOTBEAM, con scarsa luce ambiente, la messa a fuoco del soggetto può avvenire mediante il flash di misurazione AF senza emettere un flash durante la ripresa.

In modalità SPOTBEAM non avviene alcuna segnalazione di stato del flash e alcuna indicazione di corretta esposizione nel mirino. La fotocamera non passa al suo tempo di sincronizzazione e si comporta come se non fosse collegato alcun flash.

La modalità SpotBeam viene eseguita solo se il flash è acceso e pronto (controllate il segnalatore di stato del flash)!

Azionando lo scatto della fotocamera non viene emesso alcun flash!

Vedi le indicazioni sul flash di misurazione AF al Capitolo 10.3 AF-BEAM.



Impostare la modalità

- Accendere il flash con il tasto ② .
Appare la schermata di avvio.
Il flash si accende sempre nell'ultima modalità utilizzata.
- Premere leggermente il pulsante di scatto della fotocamera per permettere uno scambio dati fra il flash e la camera.
- Premere i tasti con sensore sul display touch e selezionare „SPOTBEAM” .
- Premere il tasto con sensore sul display touch **SPOTBEAM** .

L'impostazione verrà subito applicata.

7 Correzione manuale d'esposizione flash

Il sistema di esposizione automatica del flash della maggior parte delle fotocamere è regolata su un fattore di riflessione pari al 25% (fattore medio di riflessione per soggetti ripresi con flash) Uno sfondo scuro che assorbe troppa luce o uno sfondo chiaro che invece che ne riflette troppa (ad esempio, riprese in controluce), possono provocare rispettivamente una sovraesposizione o una sotto-esposizione del soggetto.

Per compensare il suddetto effetto, è possibile adattare manualmente l'esposizione flash con un valore di correzione. Il valore di correzione dipende dal contrasto fra il soggetto e lo sfondo dell'immagine!

Sul flash si possono impostare manualmente in modo flash TTL i valori di correzione per l'esposizione da -3 EV fino a +3 EV (valori del diaframma) in passaggi da 1/3.

Suggerimenti:

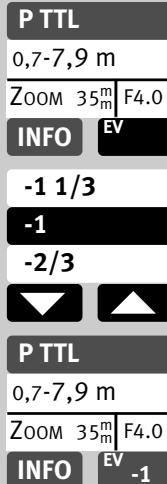
Soggetto scuro su sfondo chiaro: valore di correzione positivo.

Soggetto chiaro su sfondo scuro: Valore di correzione negativo.

Non è possibile correggere l'esposizione modificando l'apertura del diaframma sull'obiettivo, poiché l'esposizione automatica della fotocamera considera il diaframma



①



modificato comunque come normale diaframma di lavoro. Impostando un valore di correzione è possibile che cambi l'indicazione del campo d'utilizzo sul display e che venga adeguato ad esso (in funzione del tipo di fotocamera)

Procedura per l'impostazione

- Premere sul display touch il tasto con sensore **EV** finché non appare il menu di selezione per la potenza ridotta.
- Premere i tasti con sensore   sul display touch e impostare un valore di correzione.
- Premere il valore di correzione selezionato, per es. **-1**, sul display touch.

L'impostazione verrà subito applicata.

È possibile realizzare una correzione manuale dell'esposizione nel modo flash TTL, solo se la fotocamera supporta tale funzione (vedi il manuale di istruzioni della fotocamera).

In caso contrario il valore di correzione impostato non avrà alcun effetto.

In diversi tipi di fotocamera il valore di correzione d'esposizione flash deve essere impostato sulla fotocamera. Sul display del flash non verrà pertanto indicato alcun valore di correzione.



Non dimenticate di disattivare nuovamente la correzione manuale d'esposizione flash, una volta scattata la foto!

Attenzione: Oggetti fortemente riflettenti nell'immagine del soggetto possono disturbare l'esposizione automatica della fotocamera. La ripresa sarà quindi sottoesposta. Spostate gli oggetti riflettenti o impostate un valore di correzione positivo.

8 Funzioni speciali

In base al tipo di fotocamera o al gruppo di appartenenza della vostra fotocamera sono disponibili diverse funzioni speciali.

Per richiamare e impostare le funzioni speciali deve pertanto prima esservi stato uno scambio di dati fra la fotocamera e il flash, ad es. premendo leggermente il pulsante di scatto della fotocamera.

L'impostazione deve essere eseguita immediatamente dopo aver richiamato la funzione speciale, poiché il flash dopo alcuni secondi torna di nuovo automaticamente al normale modo flash!

8.1 Parabola con zoom motorizzato („Zoom“)

La parabola con zoom automatico del flash può illuminare completamente distanze focali a partire da 24 mm (formato piccolo). Grazie all'utilizzo del diffusore grandangolare ⑨ è possibile un'illuminazione fino a 12 mm.

Zoom automatico.

Quando si utilizza il flash con una fotocamera che trasmette i dati relativi alla distanza focale dell'obiettivo, la posizione zoom della parabola principale si regola automaticamente in funzione della distanza focale. Dopo l'accensione del flash sul display verranno visualizzati l'indicazione “Zoom” e



l'attuale posizione zoom della parabola .

L'adattamento automatico avviene per distanze focali a partire da 24 mm.

L'adattamento automatico non avviene se la parabola principale è inclinata, se il diffusore grandangolare ⑨ è estratto o se è montato un Mecabounce (accessori).

È possibile spostare a scelta la posizione della parabola manualmente per ottenere determinati effetti di esposizione (ad es. l'effetto spot, ecc.).

Modo Zoom manuale

In caso di camere che non trasmettono i dati relativi alla distanza focale dell'obiettivo è necessario regolare manualmente la posizione zoom della parabola principale in funzione della distanza focale.

In tal caso non è possibile il modo zoom automatico!

Dopo avere acceso il flash sul display compariranno l'indicazione „Zoom“ e l'attuale posizione zoom della parabola.



Procedura per l'impostazione

- Continuare a premere il tasto ⑦ finché non compare il menu di selezione.
- Premere il tasto con sensore **PARA** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore sul display touch e selezionare “Zoom”.
- Premere i tasti con sensore **Zoom** sul display touch.
- Premere i tasti con sensore sul display touch e selezionare il valore zoom desiderato.
- Premere il valore di correzione selezionato, per es. **70**, sul display touch.

Dopo ca. 10 sec. si passa alla visualizzazione della modalità oppure, se non accade, premere il tasto ⑦ finché non compare.

Sono possibili le seguenti posizioni zoom per la parabola:

24 - 28 - 35 - 50 - 70 - 85 - 105 mm

(formato piccolo).

Suggerimenti:

Se utilizzate un obiettivo zoom e non avete sempre necessariamente bisogno del numero guida completo e del campo d'utilizzo del flash, potete lasciare la posizione della parabola sulla focale iniziale dell'obiettivo zoom.

In questo modo si garantisce sempre un'illuminazione completa della vostra immagine.



Eviterete così un continuo adattamento alla focale.

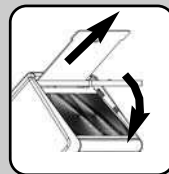
Esempio:

State utilizzando un obiettivo zoom con un intervallo di focali da 35 mm a 105 mm. In questo caso posizionate la parabola principale del flash su 35 mm.

Ripristino dello zoom automatico

- Premete leggermente il pulsante di scatto della fotocamera per permettere uno scambio dati fra il flash e la fotocamera.
- Continuare a premere il tasto ⑦ finché non compare il menu di selezione.
- Premere il tasto con sensore **PARA** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore sul display touch e selezionare “Zoom”.
- Premere il tasto con sensore **Zoom** sul display touch.
- Premere i tasti con sensore sul display touch e selezionare **A.Zoom**.
- Premere il tasto con sensore **A.Zoom** sul display touch.

Dopo ca. 10 sec. si passa alla visualizzazione della modalità oppure, se non accade, premere il tasto ⑦ finché non compare.



Diffusore grandangolare

Grazie al diffusore grandangolare ⑨ integrato è possibile illuminare distanze focali a partire da 12 mm (formato piccolo).

Tirate in avanti il diffusore grandangolare ⑨ dalla parabola fino allo scatto ed estrarlo.

Il diffusore grandangolare ⑨ scatta automaticamente verso il basso.

La parabola viene portata automaticamente nella posizione necessaria.

Sul display vengono corretti i dati relativi alla distanza e il valore dello zoom viene impostato su 12 mm.

L'adattamento automatico della parabola con zoom motorizzato non avviene se si utilizza il diffusore grandangolare ⑨.

Per far rientrare il diffusore grandangolare ⑨, piegarlo di 90 gradi verso l'alto e spingerlo fino in fondo.

mecabounce Diffuser MBM-02

Se il mecabounce (accessorio speciale; vedi 17) viene montato sulla parabola del flash, quest'ultima si mette automaticamente nella posizione necessaria. I dati relativi alla distanza e il valore dello zoom vengono corretti su 16 mm.



L'adattamento automatico della parabola con zoom motorizzato non avviene se si utilizza un Mecabounce.

Non è possibile utilizzare contemporaneamente diffusore grandangolare e Mecabounce.

9 Controllo a distanza wi-fi

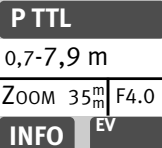
Il flash supporta il sistema Pentax-P con controllo a distanza TTL.

Questo sistema è composto da un flash controller sulla fotocamera e da uno o più flash slave. Il o i flash slave sono comandati a distanza, senza fili, dal flash master.

Per fare in modo che più sistemi a distanza nella stessa area non si disturbino a vicenda, sono disponibili quattro canali remoti indipendenti. I flash controller e gli slave che appartengono allo stesso sistema a distanza devono essere impostati sullo stesso canale remoto.

I flash slave devono poter ricevere la luce del flash principale o master grazie al sensore integrato per la funzione remote.

In modalità controllo a distanza non vi è alcuna indicazione del campo sul display del flash.



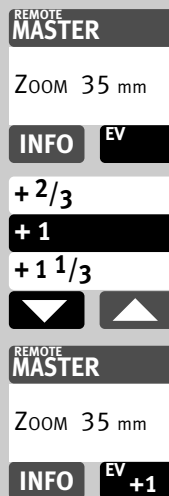
9.1 Funzionamento master remoto

Nel funzionamento master remoto il flash master sulla fotocamera controlla tutti flash slave e contribuisce anche all'esposizione della ripresa

9.1.1 Impostazione del funzionamento master remoto

- Accendere il flash con il tasto ②. Appare la schermata di avvio.
- Premere sul display touch la modalità visualizzata finché non appare quella desiderata.
- Premere il tasto con sensore sul display touch e selezionare **MASTER**.
- Premere il tasto con sensore **MASTER** sul display touch.

Il funzionamento master remoto è impostato.



9.1.2 Impostare la correzione dell'esposizione (EV) nel flash master

- Premere il tasto con sensore **EV** sul display touch.
- Premere i tasti con sensore sul display touch e impostare la correzione dell'esposizione desiderata (per es. +1).
- Premere il tasto con sensore per il valore di correzione dell'esposizione **+1** desiderato.

L'impostazione verrà subito applicata.



9.1.3 Impostare il canale remoto

Per fare in modo che più sistemi a distanza nella stessa area non si disturbino a vicenda, sono disponibili quattro canali remoti indipendenti. I flash controller e gli slave che appartengono allo stesso sistema a distanza devono essere impostati sullo stesso canale remoto.

- Continuare a premere il tasto ⑦ finché non compare il menu di selezione.
- Premere il tasto con sensore **PARA** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore sul display touch e selezionare “CHANNEL”.
- Premere il tasto con sensore **CHANNEL** sul display touch.
- Premere i tasti con sensore sul display touch e selezionare un canale remote, ad es. **2 CH**.
- Sul display touch premere il tasto con sensore **2 CH**, ad es. per il canale selezionato.

L'impostazione verrà subito applicata.

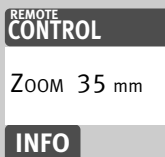
L'impostazione del canale può essere verificata premendo il tasto con sensore **INFO**.

9.2 Funzionamento controllo remoto

Nel funzionamento di controllo remoto il flash master svolge solo la funzione di controllo e non contribuisce all'esposizione con la propria luce!

9.2.1 Impostazione del funzionamento controllo remoto

- Accendere il flash con il tasto ②. Appare la schermata di avvio.
- Premere sul display touch la modalità visualizzata finché non appare quella desiderata.
- Premere il tasto con sensore sul display touch e selezionare **CONTROL**.
- Premere il tasto con sensore **CONTROL** sul display touch.
Il funzionamento controllo remoto è impostato.



9.3 Modo con controllo a distanza

Il flash supporta il sistema Pentax-P con controllo a distanza TTL.

Così è possibile controllare a distanza senza cavo uno o più flash slave attraverso un flash principale fissato sulla fotocamera (ad es. mecablitz 52AF-1P digitale).

Per fare in modo che più sistemi a distanza nello stesso ambiente non si disturbino a vicenda sono disponibili 4 canali remote indipendenti (CH 1, 2, 3 o 4).

Il flash principale e gli slave che appartengono allo stesso sistema a distanza devono essere impostati sullo stesso canale remoto. I flash slave devono poter ricevere la luce del flash principale grazie al sensore integrato per la funzione remote.

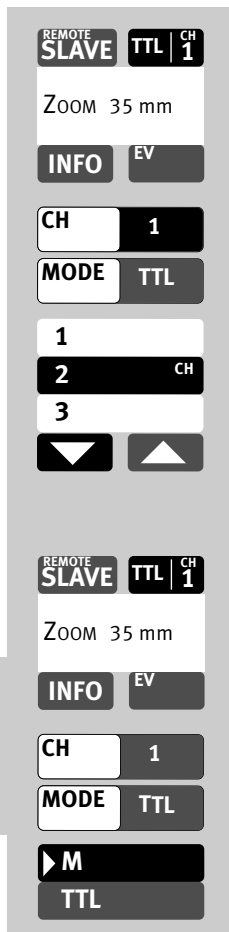
In funzione del tipo di fotocamera anche il flash incorporato nella stessa fotocamera può servire da flash principale.



9.3.1 Impostare la modalità slave remota

- Accendere il flash con il tasto ②.
Appare la schermata di avvio.
Il flash si accende sempre nell'ultima modalità utilizzata (per es. modalità flash M).
- Premere sul display touch la modalità visualizzata finché non appare quella desiderata.
- Premere i tasti con sensore sul display touch e selezionare "SLAVE".
- Premere i tasti con sensore sul display touch.
Il funzionamento slave remoto è impostato.

Vengono inoltre indicati i gruppi slave selezionati (per es. TTL) e il canale remote (per es. CH 1).



9.3.2 Impostare il canale slave

- Premere il tasto con sensore sul display touch per il gruppo del canale (per es. **TTL | CH1**). Viene visualizzata la scelta di gruppo e canale.

- Premere il tasto con sensore sul display touch per il canale "CH".

- Premere i tasti con sensore sul display touch e selezionare il canale desiderato.

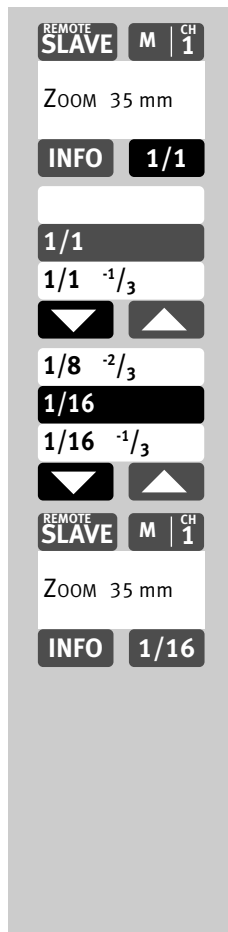
- Premere il canale desiderato sul display touch.

L'impostazione verrà subito applicata.

9.3.3 Impostare la modalità slave

- Premere il tasto con sensore sul display touch per la potenza ridotta/correzione dell'esposizione (per es. **TTL | CH1**). Viene visualizzata la scelta.
- Premere il tasto con sensore sul display touch per il canale "MODE".
- Premere il tasto con sensore sul display touch per la modalità desiderata **TTL** o **M**.

L'impostazione verrà applicata automaticamente.



9.3.4 Impostare la potenza ridotta o correzione dell'esposizione (EV) slave

- Premere il tasto con sensore sul display touch per la potenza ridotta/correzione dell'esposizione (per es. **1/1** o **EV**). Viene visualizzata la scelta.

- Premere i tasti con sensore sul display touch e impostare la correzione dell'esposizione desiderata (per es. +1 o EV+1).

- Premere il tasto con sensore per il valore di potenza ridotta **1/16** o correzione dell'esposizione **EV +1** desiderato.

L'impostazione verrà applicata automaticamente.

9.4 Verifica del modo con controllo a distanza.

- Posizionate il flash slave nel modo desiderato per la foto successiva. Utilizzate un piedistallo per flash slave S60.
- Attendete che lo stato di carica di tutti i flash interessati sia pronto. Quando lo stato di carica dei flash slave è pronto, la spia del lampo di misurazione AF ⑬.
- Premete lo scatto sul flash principale emettendo così un flash di prova. I flash slave rispondono con un flash di prova ritardato uno dopo l'altro a seconda del gruppo slave a cui appartengono. Se un flash slave non emana un flash di prova, verificate l'impostazione del canale remote e del gruppo-slave. Correggete la posizione del flash slave permettendogli di captare la luce del flash principale con il sensore ④.

La modalità flash viene trasmessa automaticamente dal flash principale.

Se il flash lavora come flash principale nel sistema con controllo a distanza, con l'emissione della luce pilota verrà emessa anche la luce pilota dei flash slave.



9.5 Modo SERVO

La modalità SERVO è una semplice modalità slave con o senza soppressione pre-lampo in cui il flash slave emette sempre un flash non appena esso riceve un impulso luminoso dal flash della fotocamera.

In generale nella modalità SERVO è possibile solo la modalità flash manuale. La modalità flash manuale è impostata automaticamente una volta attivata la modalità SERVO.

9.5.1 Impostare la modalità SERVO

- Impostate per la fotocamera la modalità TTL.
- Premere sul display touch la modalità visualizzata finché non appare quella desiderata.
- Premere i tasti con sensore sul display touch e selezionare la modalità „SERVO” .
- Premere il tasto con sensore sul display touch. La modalità viene acquisita.

Se si desidera, è possibile impostare una potenza ridotta, vedere 9.4.3.

M-SERVO SYNC

ZOOM 24 mm

INFO P

SYNC



Learn

9.5.2 Impostare la soppressione pre-lampo e la sincronizzazione

- Impostate per la fotocamera la modalità TTL.
- Premere sul display touch il tasto con sensore **SYNC**, finché non appare il menu di selezione per impostare la modalità di sincronizzazione.

- Premere il tasto con sensore sul display touch:

 Sincronizzazione senza pre-lampi

 Sincronizzazione con pre-lampi

La modalità viene acquisita.

Se la sincronizzazione impostata non funziona correttamente, procedere come descritto al punto 9.5.4.

M-SERVO SYNC

ZOOM 24 mm

INFO P

1/8 ⁻²/₃

1/16

1/16 ⁻¹/₃



M-SERVO SYNC

ZOOM 24 mm

INFO 1/16

9.5.3 Impostare la potenza ridotta in modalità servo

- Premere sul display touch il tasto con sensore **P** per la potenza ridotta, finché non appare il menu di selezione corrispondente.

- Premere i tasti con sensore   sul display touch e impostare la potenza ridotta desiderata 1/1, 1/2, 1/8 o 1/128.

- Premere il tasto con sensore sul display touch per la potenza ridotta desiderata **1/16** (per es. 1/16).

La potenza ridotta viene acquisita.

Una volta che tutti i flash slave sono carichi, il flash di misurazione AF lampeggia ⑬.

Nella modalità SERVO non è possibile impostare un canale slave-remoto.

Il flash della fotocamera non può funzionare in modo remoto.



9.5.4 Funzione di apprendimento

La “Funzione di apprendimento” consente di adeguare automaticamente, in maniera personalizzata, il flash slave al flash integrato nella fotocamera.

È possibile includere uno o più prelampi del flash della fotocamera, ad es. per la riduzione dell’effetto “occhi rossi”.

Il flash slave scatta nel momento del flash principale che determina l’esposizione della ripresa.

Se il flash della fotocamera emette lampi di misurazione AF per la messa a fuoco automatica, il sistema non consente la funzione di apprendimento. Selezionare, se possibile, un’altra modalità o passare alla messa a fuoco manuale.

M-SERVO 

ZOOM 24 mm

INFO

P

SYNC



▶ Learn

Learning Mode



Take Picture

Procedura per l'impostazione della funzione di apprendimento

La funzione pre-lampo AF della fotocamera deve essere spenta.

- Premere sul display touch il tasto con sensore **SYNC**, finché non appare il menu di selezione.
 - Premere il tasto con sensore **Learn** sul display touch.
 - Il “Learning Mode” (funzione di apprendimento) è pronto ad apprendere.
 - Azionare il pulsante di scatto della fotocamera in modo tale che il flash della fotocamera scatti.
Se il flash SERVO ha ricevuto un impulso luminoso, sul display appare “LEARN OK” come conferma.
- Il macablitz 52 AF-1 digital ha appreso il lampeggiamento del flash della fotocamera.

M-SERVO SYNC

ZOOM 24 mm

INFO 1/16

SLAVE

SERVO



P TTL

P TTL HSS



9.5.5 Disattivare la modalità flash SERVO

- Premere sul display touch la modalità visualizzata finché non appare quella desiderata.
- Premere il tasto con sensore ▼ ▲ sul display touch e selezionare la modalità desiderata, per es. **P TTL**.
- Premere il tasto con sensore sul display touch per il per la modalità, per es. **P TTL**.

La modalità selezionata viene acquisita.

10 OPTION-Menu

10.1 Luce pilota

La luce pilota (ML = Modelling Light) è un flash stroboscopico ad alta frequenza. La sua durata è di ca. 3 secondi, si ha pertanto l'impressione di una luce quasi permanente. Grazie ad essa è possibile valutare già prima dello scatto della foto la distribuzione della luce e la creazione di ombre.

La luce pilota viene fatta scattare premendo sul tasto per lo scatto ⑥.

Procedura per l'impostazione

- Continuare a premere il tasto ⇌ ⑦ finché non compare il menu di selezione.
- Premere il tasto con sensore **OPTION** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore ▼ ▲ sul display touch e selezionare "MOD. LIGHT".
- Premere il tasto con sensore **MOD. LIGHT** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore **ON** o **OFF** sul display touch e accendere o spegnere la luce pilota. L'impostazione verrà subito applicata.

Una volta attivata la luce pilota, nel menu INFO viene visualizzato "MOD.LIGHT".



STANDBY

MOD.LIGHT

AF BEAM



MOD.LIGHT

Off



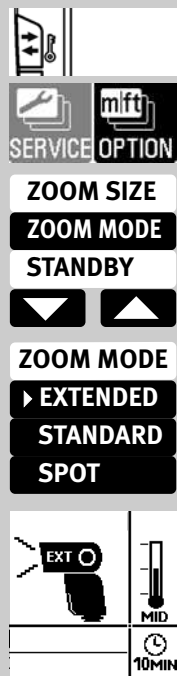
10.2 Modo zoom

10.2.1 Modo zoom esteso

Nel modo zoom esteso la posizione zoom della parabola viene ridotta di un grado rispetto alla distanza focale dell'obiettivo della fotocamera. La forte illuminazione che ne deriva permette di avere un'ulteriore luce diffusa (riflessioni) in ambienti chiusi e di conseguenza una luce flash più morbida.

Esempio:

la distanza focale dell'obiettivo nella fotocamera è di 50 mm. Nel modo zoom esteso il flash regola la parabola principale sulla posizione zoom 35 mm. Sul display continuano ad essere indicati 50 mm.



Procedura per l'impostazione

- Continuare a premere il tasto  ⑦ finché non compare il menu di selezione.
- Premere il tasto con sensore **OPTION** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore   sul display touch e selezionare "ZOOM MODE".
- Premere il tasto con sensore **ZOOM MODE** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore **EXTENDED** sul display touch.
L'impostazione verrà subito applicata.

Dopo aver attivato la funzione zoom esteso sul display apparirà la scritta "EXT" nel menu INFO.

Per motivi di sistema la modalità zoom esteso è supportata per focali d'obiettivo a partire da 28 mm (formato piccolo).

La fotocamera deve essere dotata di obiettivo CPU e trasmettere i dati per la distanza focale al flash.

10.2.2 Modalità zoom spot

Nella modalità zoom spot la posizione zoom della parabola viene aumentata di un grado rispetto alla distanza focale della fotocamera. L'illuminazione ridotta che ne deriva permette di avere una luce con accento sulla zona centrale oppure una illuminazione periferica oscurata.

Esempio:

La distanza focale dell'obiettivo nella fotocamera è di 50 mm. Nella modalità zoom spot il flash regola la parabola sulla posizione zoom 70 mm. Sul display continuano ad essere indicati 50 mm.

Procedura per l'impostazione

- Continuare a premere il tasto  ⑦ finché non compare il menu di selezione.
- Premere il tasto con sensore **OPTION** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore   sul display touch e selezionare "ZOOM MODE".
- Premere il tasto con sensore **ZOOM MODE** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore  sul display touch.
L'impostazione verrà subito applicata.



ZOOM SIZE

ZOOM MODE

STANDBY

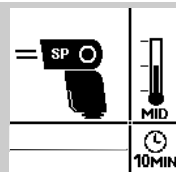


ZOOM MODE

EXTENDED

STANDARD

▶ SPOT



ZOOM SIZE

ZOOM MODE

STANDBY



ZOOM MODE

EXTENDED

▶ STANDARD

SPOT

Dopo aver attivato la funzione zoom esteso sul display apparirà la scritta "SP" nel menu INFO.

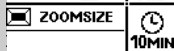
Per motivi di sistema la modalità zoom esteso è supportata per focali d'obiettivo a partire da 28 mm (formato piccolo). La fotocamera deve essere dotata di obiettivo CPU e trasmettere i dati per la distanza focale al flash.

10.2.3 Modalità zoom STANDARD

Nella modalità zoom standard la posizione di zoom della parabola viene adeguata alla distanza focale della fotocamera.

Procedura per l'impostazione

- Continuare a premere il tasto  ⑦ finché non compare il menu di selezione.
- Premere il tasto con sensore **OPTION** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore   sul display touch e selezionare "ZOOM MODE".
- Premere il tasto con sensore **ZOOM MODE** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore **STANDARD** sul display touch.
L'impostazione verrà subito applicata.



10.2.4 Adattamento formato foto (Zoom-Size)

In alcuni tipi di camere digitali l'indicazione relativa alla posizione della parabola può essere adattata con la funzione Zoom Size al formato chip (dimensioni dell'unità di acquisizione dell'immagine).

Procedura per l'impostazione

- Continuare a premere il tasto finché non compare il menu di selezione.
- Premere il tasto con sensore **OPTION** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore sul display touch e selezionare "ZOOM SIZE".
- Premere il tasto con sensore **ZOOM SIZE** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore **ON** sul display touch. L'impostazione verrà subito applicata.

Dopo aver attivato la funzione zoom size sul display apparirà la scritta "ZOOM SIZE" nel menu INFO.

In camere che non supportano tale adattamento, la funzione Zoom Size non può essere impostata!

10.3 AF-BEAM (Illuminatore ausiliario AF)

Se il sistema di misurazione AF di una fotocamera reflex digitale AF non riesce a mettere a fuoco a causa della scarsa luminosità dell'ambiente, verrà attivato l'illuminatore ausiliario AF integrato integrato nel flash della fotocamera. L'illuminatore proietta un fascio di raggi luminosi sul soggetto la cui riflessione consente alla fotocamera di operare la messa a fuoco.

La funzione "AF-BEAM" permette di spegnere o accendere l'illuminatore ausiliario.

La portata è pari a ca. 6 m ... 9 m (con obiettivo standard 1,7/50 mm). A causa della parallasse fra obiettivo e illuminatore ausiliario AF il limite della messa a fuoco ravvicinata con l'illuminatore ausiliario AF equivale a circa 0,7 m -1 m.

Affinché la fotocamera possa attivare l'illuminatore ausiliario AF , essa deve essere impostata sulla modalità autofocus "AF-S" e sul flash deve essere visualizzato l'indicatore flash pronto.

Alcuni tipi di fotocamere supportano solo l'illuminatore ausiliario AF incorporato nella fotocamera. L'illuminatore ausiliario AF del flash non verrà pertanto attivato (ad es. nelle fotocamere compatte; vedere il manuale di istruzioni della fotocamera)!

Obiettivi zoom con apertura ridotta del diaframma iniziale limitano a volte considere-

volmente la portata dell'illuminatore ausiliario AF!

Alcuni tipi di fotocamere supportano l'illuminatore ausiliario AF incorporato nel flash solo con il sensore AF centrale. Se viene selezionato un sensore AF ⑬ decentrato, l'illuminatore ausiliario AF non viene attivato!

Procedura per l'impostazione

- Continuare a premere il tasto  ⑦ finché non compare il menu di selezione.
- Premere il tasto con sensore **OPTION** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore   sul display touch e selezionare "AF BEAM".
- Premere il tasto con sensore **AF BEAM** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore **On** o **Off** sul display touch.

L'impostazione verrà subito applicata.

10.4 Controllo contrasto (CONTR. CTRL.)

Per consentire la raffigurazione di un soggetto o di un'immagine, il modo flash P-TTL permette di combinare il flash integrato della fotocamera con un flash esterno (mecablitz) e di eseguire un controllo del contrasto. In tal caso, il flash della fotocamera fornisce 1/3 della potenza del flash necessaria, mentre il flash esterno ne fornisce i 2/3.

Tenete conto anche della portata massima (numero guida) dei due flash per il corretto funzionamento del controllo del contrasto!

I vantaggi del controllo del contrasto possono essere sfruttati in modo ottimale solo se il flash esterno è posto a una distanza maggiore dal flash della fotocamera.

A tale scopo sono disponibili i seguenti accessori originali Pentax:

Il "Cavo di sincronizzazione F 5P" oppure "F 5P(L)" combinato con "Adattatore base flash F" (come sede del flash esterno) e "Adattatore slitta portaflash FG" (per il collegamento alla fotocamera). Tenete conto delle indicazioni delle istruzioni d'uso della fotocamera.

L'utilizzo del flash di misurazione autofocus nel mecablitz non è possibile con il controllo del contrasto.



MOD.LIGHT

AF BEAM

m/ft



AF BEAM

Off

▶ On

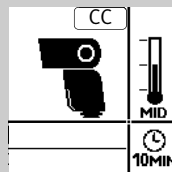
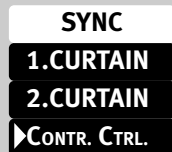


Se sul flash è impostata la sincronizzazione con tempi corti FP oppure HSS (vedi 6.4), il controllo contrasto non può essere attivato!

Se il flash della fotocamera non è aperto oppure sul flash non è impostato il modo flash P-TTL, non avviene il controllo del contrasto.

La sincronizzazione avviene sulla prima tendina. Il controllo del contrasto viene annullato automaticamente se è attiva la funzione REAR (vedi 10.5) oppure il modo flash High-Speed P-TTL-HSS (vedi 6.4).

La maggior parte dei flash per fotocamera illuminano solo focali dell'obiettivo fino a 35 mm (vedi istruzioni d'uso della fotocamera). Se in questo caso si utilizza una focale dell'obiettivo inferiore a 35 mm, il display LCD della fotocamera oppure il mirino mostrano il simbolo di un flash per avvertire di una possibile illuminazione incompleta dei bordi del soggetto! Per maggiori informazioni vedi le istruzioni per l'uso della fotocamera.



Procedura per l'impostazione

- Continuare a premere il tasto ⑦ finché non compare il menu di selezione.
- Premere il tasto con sensore **OPTION** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore sul display touch e selezionare "SYNC".
- Premere il tasto con sensore **SYNC** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore **CONTR. CONTR.** sul display touch.

L'impostazione verrà subito applicata.

Dopo aver attivato la funzione Controllo contrasto sul display apparirà la scritta "CC" nel menu INFO.

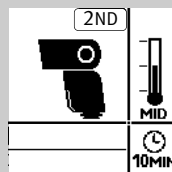
10.5 Sincronizzazione sulla seconda tendina (REAR)

Con alcune fotocamere è possibile anche la sincronizzazione sulla seconda tendina (REAR).

In questo caso il flash viene scattato alla fine del tempo di posa. Ciò è vantaggioso soprattutto in caso di esposizioni con lunghi tempi di posa (più lunghi di 1/30s) e di soggetti in movimento con fonte di luce propria, poiché la fonte di luce in movimento lascia dietro di sé una scia luminosa, contrariamente a quanto avviene con la sincronizzazione sulla prima tendina, in cui la scia precede la fonte luminosa. Con la sincronizzazione sulla seconda tendina si avrà l'effetto di una riproduzione „naturale“ della situazione di ripresa con fonte di luce in movimento!

In base alla modalità la fotocamera gestisce tempi di posa più lunghi del suo tempo sincro.

In determinati modi alcune fotocamere non permettono la funzione REAR (ad es. determinati programmi „Vari“ o „Scene“ o funzione pre-lampo per eliminare l'“effetto occhi rossi“). La funzione REAR in questi casi non può essere selezionata oppure viene automaticamente cancellata o non viene eseguita affatto (vedi il manuale di istruzioni della fotocamera).



Procedura per l'impostazione

- Continuare a premere il tasto ⑦ finché non compare il menu di selezione.
- Premere il tasto con sensore **OPTION** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore sul display touch e selezionare “SYNC”.
- Premere il tasto con sensore **SYNC** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore **2.CURTAIN** sul display touch.

L'impostazione verrà subito applicata.

Dopo aver attivato la funzione Controllo contrasto sul display apparirà la scritta “2ND” nel menu INFO.



10.6 Blocco / sblocco

È possibile bloccare l'impostazione sul flash contro le regolazioni involontarie.

Per bloccare e sbloccare, tenere premuto il tasto ⑦ per ca. 3 secondi.

10.7 Indicazione del campo d'utilizzo in m o ft

Il campo di utilizzo può essere visualizzato sul display in metri (m) o in feet (ft).

Procedura per l'impostazione

- Continuare a premere il tasto ⑦ finché non compare il menu di selezione.
- Premere il tasto con sensore **OPTION** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore sul display touch e selezionare "m/ft".
- Premere il tasto con sensore **m/ft** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore **m** o **ft** sul display touch.

L'impostazione verrà subito applicata.



11 Tecniche lampo

11.1 Lampo riflesso

Utilizzando il lampo riflesso la luce sul soggetto risulta più morbida e le ombre sono meno dure. Inoltre la naturale caduta di illuminazione dal primo piano verso lo sfondo viene ridotta.

Per utilizzare il lampo riflesso, la parabola del flash può essere ruotata orizzontalmente e verticalmente.

Per evitare dominanti di colore nelle riprese, la superficie riflettente dovrebbe avere un colore neutrale o, meglio, dovrebbe esser bianca.

Quando la parabola viene orientata in senso verticale, è essenziale verificare che sia inclinata di un angolo sufficientemente ampio in modo che il soggetto non venga raggiunto da luce diretta. Il riflettore quindi si deve trovare almeno nella posizione con fermo a 60 gradi. Nel caso in cui la testa della parabola sia inclinata, la parabola viene regolata su una posizione di 70 mm per evitare che il soggetto venga illuminato da un'ulteriore luce diffusa.

Non verrà visualizzata nessuna indicazione relativa al campo di utilizzo e alla posizione della parabola.

11.2 Lampo riflesso con pannello riflettente

Utilizzando il lampo riflesso con pannello riflettente ⑧ integrato, possono crearsi picchi di luce negli occhi delle persone:

- Inclinate la testa della parabola di 90 gradi verso l'alto.
- Estraeate in avanti il pannello riflettente ⑧ insieme al diffusore grandangolare ⑨ dalla testa della parabola.
- Tenete il pannello riflettente ⑧ e reinserte il diffusore grandangolare ⑨ nella testa della parabola.

12 Sincronizzazione del lampo

12.1 Sincronizzazione automatica del lampo

A seconda del tipo di fotocamera e alle sue impostazioni, il tempo di posa viene commutato sul tempo sincro-flash, una volta che il flash ha raggiunto lo stato di carica (vedi il manuale di istruzioni della fotocamera).

Non possono essere impostati tempi di posa più brevi del tempo sincro-flash oppure essi vengono commutati sul tempo sincro-flash. Alcune fotocamere dispongono di un tempo sincro che va, ad es. da 1/60s a 1/250s (vedi il manuale di istruzioni della fotocamera).

Il tempo impostato dalla fotocamera dipende dalle impostazioni della fotocamera, dalla

luce dell'ambiente e dalla distanza focale dell'obiettivo.

Possono essere impiegati tempi di posa più lunghi del tempo sincro-flash in base alle impostazioni e alla sincronizzazione flash selezionata.

Sulle fotocamere con otturatore centrale e sincronizzazione con tempi brevi (vedi 6.4) non avviene alcun controllo automatico del tempo di sincronizzazione. In questo modo è possibile lavorare con tutti i tempi di posa. Se doveste aver bisogno della potenza piena del flash, non selezionate tempi di posa più brevi di 1/125s.

12.2 Sincronizzazione normale

Nella sincronizzazione normale il flash interviene all'inizio del tempo di esposizione (sincronizzazione sulla prima tendina).

La sincronizzazione normale è una modalità standard e viene eseguita da tutte le fotocamere.

È adatta alla maggior parte delle riprese con flash. La fotocamera passa al tempo sincro del lampo in funzione della sua modalità.

Generalmente i tempi sono fra 1/30s e 1/125s (vedi il manuale di istruzioni della fotocamera).

Sul flash non vi è alcuna impostazione o indicazione per tale modo.

12.3 Sincronizzazione con tempi più lunghi (SLOW)

La sincronizzazione con tempi lunghi consente di mettere più in luce lo sfondo in presenza di scarsa luminosità dell'ambiente. Ciò si ottiene adattando i tempi di posa della fotocamera alla luce dell'ambiente. In questo caso la fotocamera imposta automaticamente tempi di posa più lunghi del tempo sincro (ad es. tempi di posa fino a 30s) Su alcune fotocamere la sincronizzazione con tempi lunghi viene attivata in determinati programmi della fotocamera (ad es. programmi riprese notturne, ecc.) o può essere impostata sulla fotocamera (vedi il manuale di istruzioni della fotocamera). Sul flash non vi è alcuna impostazione o visualizzazione che indichi tale modo.

L'impostazione per la sincronizzazione con tempi lunghi SLOW avviene sulla fotocamera (vedi il manuale di istruzioni della fotocamera)! Con tempi di posa lunghi utilizzate un treppiede per evitare che la foto venga mossa!



13 Impostazioni del display touch

13.1 Contrasto

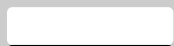
Il contrasto dello schermo può essere cambiato in tre posizioni.

Procedura per l'impostazione

- Continuare a premere il tasto ⑦ finché non compare il menu di selezione.
- Premere il tasto con sensore **SERVICE** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore sul display touch e selezionare "CONTRAST".
- Premere il tasto con sensore **CONTRAST** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore

High premere per un contrasto elevato.
Middle premere per un contrasto medio.
Low premere per un contrasto ridotto.

L'impostazione verrà subito applicata.



BRIGHTNESS

ROTATION



CONTRAST

High

► Middle

Low

13.2 Brightness (Luminosità)

La luminosità dello schermo può essere cambiato in tre posizioni .

Procedura per l'impostazione

- Continuare a premere il tasto ⑦ finché non compare il menu di selezione.
- Premere il tasto con sensore **SERVICE** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore sul display touch e selezionare “BRIGHTNESS”.
- Premere il tasto con sensore **BRIGHTNESS** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore

High per la massima luminosità.
Middle per la massima media.
LOW per la luminosità minima.

L'impostazione verrà subito applicata.



BRIGHTNESS

ROTATION

RESET



ROTATION

Off

► On

13.3 Rotation (Rotazione)

Quando si orienta il flash in orizzontale è possibile orientare anche le indicazioni sullo schermo.

Procedura per l'impostazione

- Continuare a premere il tasto ⑦ finché non compare il menu di selezione.
- Premere il tasto con sensore **SERVICE** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore sul display touch e selezionare “ROTATION”.
- Premere il tasto con sensore **ROTATION** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore **ON** sul display touch.
L'impostazione verrà subito applicata.



14 Cura e manutenzione

Eliminate lo sporco e la polvere con un panno morbido, asciutto o trattato al silicone.

Non utilizzate prodotti detergenti, in quanto potrebbero provocare danni alle parti di plastica.

14.1 Aggiornamento del software

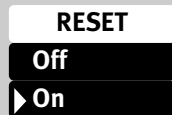
La versione firmware (nell'esempio V1.0) del flash viene visualizzata dopo aver attivato la schermata iniziale.

Il software del flash può essere aggiornato tramite la porta USB ⑪ e adeguato in ambito tecnico alle funzioni delle camere più moderne (aggiornamento software).

Per maggiori informazioni consultate il sito internet Metz: **www.metz-mecatech.de**

14.2 Formazione del condensatore flash

Il condensatore incorporato nel flash tende a deformarsi quando il lampeggiatore resta inutilizzato per lungo tempo. Per questo è necessario accendere per circa 10 minuti l'apparecchio ogni tre mesi. Se le pile/batterie hanno energia sufficiente, la spia di carica del flash impiega non più di un minuto per accendersi.



14.3 Reset

Il flash può essere riportato alle impostazioni di fabbrica iniziali.

Procedura per l'impostazione

- Continuare a premere il tasto ⑦ finché non compare il menu di selezione.
- Premere il tasto con sensore **SERVICE** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore sul display touch e selezionare "RESET"
- Premere il tasto con sensore **RESET** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore **ON** sul display touch.
L'impostazione verrà subito applicata e il flash viene riportato alle impostazioni iniziali.

Questo non riguarda gli aggiornamenti del software del flash!

15 In caso di anomalie di funzionamento

Nel caso in cui il display del flash dovesse per esempio fornire indicazioni senza senso o il flash non funzionasse come dovrebbe, spegnete il flash per circa 10 secondi con l'interruttore principale. Controllate che la base del flash sia stata montata correttamente nella slitta portaccessori della camera e verificate le impostazioni della camera.

Sostituite le pile/batterie esauste con pile/batterie nuove o ricaricate!

Quando lo riaccendete, il flash dovrebbe funzionare „normalmente“. Se così non fosse, rivolgetevi al vostro rivenditore di fiducia.

Di seguito sono riportati alcuni errori che potrebbero verificarsi utilizzando il flash. Sotto ciascun punto sono riportate le possibili cause e soluzioni per risolvere il problema.

Sul display non è indicato il campo d'utilizzo.

- Non ha avuto luogo lo scambio dati tra flash e fotocamera. Premere leggermente lo scatto della fotocamera.
- La parabola principale non si trova nella posizione normale.

Il flash di misurazione AF del lampeggiatore non si attiva.

- Il flash non è carico.
- La fotocamera non lavora nel modo „AF-S“.
- La fotocamera supporta solo il proprio flash di misurazione AF incorporato.
- Diversi tipi di fotocamere supportano il flash AF del lampeggiatore solo con il sensore AF centrale della camera. Quando viene selezionato un sensore AF decentrato il flash di misurazione AF del lampeggiatore non si attiva! Selezionate il sensore AF centrale!
- La funzione “AF BEAM” è spenta. Per attivare “AF BEAM”, vedere 10.3.

La posizione della parabola non viene adeguata automaticamente alla posizione zoom dell'obiettivo.

- La camera non trasmette alcun dato al flash.
- Tra flash e fotocamera non ha luogo uno scambio di dati. Premere leggermente lo scatto della fotocamera!
- La fotocamera è dotata di obiettivo privo di CPU.
- Il flash lavora in modo Zoom manuale “M Zoom”. Regolare su Zoom automatico (vedi 10.2.3).
- La parabola principale è inclinata rispetto alla sua posizione normale bloccata.
- Il diffusore grandangolare è inserito davanti alla parabola.
- Davanti alla parabola è montato un Mecabounce.

L'impostazione del diaframma del flash non viene adeguata automaticamente a quella dell'obiettivo.

- La camera non trasmette alcun dato al flash.
- Non ha luogo uno scambio dati tra flash e fotocamera. Premere leggermente lo scatto della fotocamera!
- La fotocamera è dotata di obiettivo senza CPU.

Non è possibile impostare il modo flash P TTL.

- Non vi è stata alcuna trasmissione dati fra il flash e la camera. Premete leggermente il pulsante di scatto della camera.
- La camera non supporta il modo flash P TTL.

Non ha luogo la commutazione automatica sul tempo sincro.

- La fotocamera ha un otturatore centrale (la maggior parte delle fotocamere compatte). Pertanto non è necessaria la commutazione sul tempo sincro.
- La camera lavora con la sincronizzazione con tempi corti HSS (impostazioni della camera). A questo punto non avverrà nessun passaggio sul tempo di sincronizzazione.
- La fotocamera lavora con tempi di posa maggiori rispetto al tempo sincro. In base al suo modo d'esercizio, la fotocamera non viene commutata sul tempo sincro (vedi le istruzioni d'uso della fotocamera).

Le riprese sono troppo scure.

- Il soggetto si trova al di fuori del campo d'utilizzo del flash. Ricordate: con il lampo riflesso si riduce il campo d'utilizzo del flash.
- L'immagine del soggetto contiene parti molto chiare o riflettenti. In questo modo il sistema di misurazione della fotocamera o del flash viene fuorviato. Impostate una compensazione manuale dell'esposizione positiva, ad es. +1 EV.

Le riprese sono troppo chiare.

- Quando si effettuano riprese da vicino e la durata dell'illuminazione del flash è inferiore a quella minima tollerata possono verificarsi delle sovraesposizioni (riprese troppo chiare).

Non è possibile modificare l'apertura del diaframma F sul flash.

- Deve avvenire uno scambio dati digitale fra il flash e la fotocamera. Non è possibile modificare l'apertura del diaframma!

16 Dati tecnici

Numero guida massimo per ISO 100/21°, Zoom 105 mm:

in metri: 52

in piedi: 170

Modalità di funzionamento del flash:

P TTL-, P TTL HSS, Modalità manuale M, Modo raggio spot, Remote master, Remote controller, Remote slave, Modo Servo.

Livelli di potenza luminosa ridotta manuale:

P1/1 . . . P1/ 128 in passaggi da un terzo.

Durata del lampo, vedi anche Tabela 2, (Pag. 269)

Temperatura di colore: Ca. 5600 K

Sensibilità alla luce: ISO 6 a ISO 51200

Sincronizzazione:

Scarico a basso voltaggio IGBT

Numero lampi, vedi anche Tabela 3, (Pag. 270)

Tempo di ricarica vedi anche Tabela 3, (Pag. 270)

Illuminazione:

Parabola , a partire da 24 mm (formato piccolo 24x36)

Parabola con diffusore grandangolare, a partire da 12 mm (formato piccolo 24x36)

Orientamento e posizioni della parabola principale:

verso l'alto: 45° 60° 75° 90°

in senso antiorario:

60° 90° 120° 150° 180°

in senso orario:

60° 90° 120°

Dimensioni approssimative in (L x H x P):

Ca. 73 x 134 x 90

Peso:

Ca. 346 g esclusa alimentazione

Dotazione standard:

Lampeggiatore con diffusore grandangolare incorporato, istruzioni per l'uso, Base d'appoggio S60, Borsa a cintura T58.

17 Accessori opzionali

I cattivo funzionamento e i danni eventualmente provocati al flash dall'utilizzo di accessori non prodotti dalla Metz non sono coperti dalla nostra garanzia!

• **mecabounce Diffuser MBM-02**

(art. no. 000001908)

Questo diffusore permette di realizzare con estrema semplicità un'illuminazione tenue. L'effetto che se ne ricava è straordinario poiché crea un'immagine morbida. Il colore della pelle del viso risulta molto naturale. I valori di portata limite si riducono della metà in funzione alla perdita di luce.

• **Schermo riflettente 58-23**

(art. no. 000058235)

Riflette una luce diffusa per ammorbidire le ombre.

• **Base d'appoggio S60**

(art. no. 000000607)

BTreppiede per flash slave.

Smaltimento delle batterie

Le batterie non vanno gettate insieme ai rifiuti domestici.

Si prega di utilizzare un sistema di smaltimento adeguato, p. es. portandole al negozio dove le si è acquistate o ad un centro di raccolta apposito.

Si prega di effettuare lo smaltimento soltanto di batterie scariche.

Le batterie sono scariche, quando l'apparecchio, alimentato dalle stesse,

- si spegne e segnala „batteria vuota“

- non funziona regolarmente dopo un uso prolungato delle batterie.

Per una protezione contro il cortocircuito si consiglia di coprire i poli della batteria con del nastro autoadesivo.

Introducción	225
1 Indicaciones de seguridad	226
2 Funciones dedicadas del flash	227
3 Preparación del flash	228
3.1 Montaje del flash	228
3.2 Alimentación de energía	229
3.3 Conexión y desconexión del flash	230
3.4 El menú de selección	230
3.5 INFO	231
3.6 Desconexión automática del flash (Auto - Off)	231
4 Indicadores LED en el flash	233
4.1 Indicación de disponibilidad del flash	233
4.2 Indicación del control de la exposición	233
5 Indicaciones en la pantalla	233
5.1 Indicación del modo de funcionamiento de flash	234
5.2 Indicación del alcance	234
6 Modos de funcionamiento del flash	235
6.1 Modo de flash P TTL	235
6.2 Modo automático de flash de relleno P TTL	236
6.3 Modo de flash manual	237
6.4 Sincronización rápida automática (HSS)	238
6.5 Modo SpotBeam	239
7 Corrección manual de la exposición del flash	240
8 Funciones especiales	241
8.1 Reflector con zoom motorizado („Zoom“)	241

9 El funcionamiento Remoto	244
9.1 Funcionamiento maestro remoto	245
9.1.1 Ajustar modo maestro remoto	245
9.1.2 Ajustar compensación de exposición (EV) en flash maestro	245
9.1.3 Ajustar canal remoto	246
9.2 Funcionamiento controlador de remoto	246
9.2.1 Ajustar modo controlador remoto	246
9.3 Modo remoto esclavo	247
9.3.1 Ajustar modo de flash esclavo remoto	247
9.3.2 Ajustar canal esclavo	248
9.3.3 Ajustar modo de funcionamiento esclavo	248
9.3.4 Ajustar potencia parcial esclava	248
9.4 Comprobación del modo remoto	249
9.5 Modo SERVO	249
9.5.1 Ajustar modo de funcionamiento SERVO	249
9.5.2 Ajustar anulación de predestello y sincronización	250
9.5.3 Ajustar potencia parcial de luz en modo Servo	250
9.5.4 Función de aprendizaje	251
9.5.5 Desactivar modo de flash SERVO	252
10 OPTION-Menu	252
10.1 Luz de modelado	252
10.2 Modo Zoom	253
10.2.1 Modo de zoom extendido	253
10.2.2 Modo de zoom SPOT	254
10.2.3 Modo de zoom STANDARD	254
10.2.4 Adaptación del formato de toma (Zoom-Size)	255

10.3 AF-BEAM (luz auxiliar AF)	255
10.4 Control de contraste (CONTR.CTRL.)	256
10.5 Sincronización con la segunda cortinilla (REAR)	258
10.6 Bloqueo/Desbloqueo	259
10.7 Indicaciones de alcance en m o ft	259
11 Técnicas de destello	259
11.1 Destellos indirectos	259
11.2 Destellos indirectos con tarjeta reflectante	260
12 Sincronización del flash	260
12.1 Control automático de la sincronización del flash	260
12.2 Sincronización normal	260
12.3 Sincronización de velocidad lenta (SLOW)	261
13 Configuración de pantalla táctil	261
13.1 Contrast (Contraste)	261
13.2 Brightness (Brillo)	262
13.3 Rotation (Rotación)	262
14 Mantenimiento y cuidados	263
14.2 Formación del condensador de destellos	263
14.3 Reset	263
15 Ayuda en caso de problemas	264
16 Características técnicas	266
17 Accesorios especiales	267

Introducción

Le agradecemos que se haya decidido por un producto Metz mecatech y nos complace saludarle como usuario de nuestra marca.

Como es natural, deseará empezar a utilizar el flash lo antes posible, pero le recomendamos que lea primero estas instrucciones, pues sólo así sabrá cómo manejarlo correctamente.

Este flash es apropiado para:

- Cámaras digitales con control de flash P TTL .

Este flash no es apropiado para cámaras de otros fabricantes.

Despliegue la doble página con el dibujo al final de las instrucciones.

Explicación

Indicación, nota

Atención: nota de seguridad muy importante



1 Indicaciones de seguridad

⚠ ¡No disparar el flash en las proximidades de gases o líquidos inflamables (gasolina, disolventes, etc.)!
¡PELIGRO DE EXPLOSION!

⚠ ¡No disparar un flash en la proximidad inmediata de los ojos! La luz directa del flash sobre los ojos de personas o animales puede producir daños en la retina y causar graves deterioros en la visión, incluso la ceguera!

⚠ ¡Nunca fotografiar con flash, durante el desplazamiento, a conductores de automóviles, autobuses, bicicletas, motocicletas, o trenes, etc. ¡El conductor se podrá deslumbrar y provocar un accidente!

⚠ ¡Si la carcasa hubiera recibido daños tan graves que hayan quedado al descubierto componentes internos, no debe volver a utilizarse nunca el flash. ¡Retire las pilas! No toque ninguna pieza del interior del aparato. ¡ALTA TENSION!!

⚠ ¡Después de varios destellos, no se debe tocar el reflector.
¡Peligro de quemaduras!

⚠ ¡No desmontar el flash!
¡ALTA TENSION!
Las reparaciones solamente pueden ser efectuadas por un servicio autorizado.

- ¡El flash está previsto y autorizado para su uso exclusivo en el ámbito fotográfico!
- ¡Emplear solamente las fuentes de energía recomendadas y admitidas en el modo de empleo!
- ¡No abrir ni cortocircuitar las pilas!
- ¡No someter las pilas a altas temperaturas, como los intensivos rayos del sol, fuego o similares!
- ¡No tirar las pilas o pilas recargables gastadas al fuego!
- ¡No emplear pilas o pilas recargables defectuosas!
- ¡Retirar inmediatamente las pilas gastadas del aparato. Las pilas gastadas pueden soltar ácido (vaciado) lo que podrá dañar el aparato!
- ¡Las pilas no se deben recargar!
- ¡No exponer el flash al goteo o salpicaduras de agua!
- ¡Proteger el flash contra el calor elevado y la alta humedad del aire! ¡No guardar el flash en la guantera del automóvil!
- ¡Cuando hay cambios bruscos de temperatura, puede aparecer condensación. Esperar a que el equipo se aclimate.!

- Al disparar un destello, no debe encontrarse ningún material opaco inmediatamente delante o directamente sobre el reflector (ventanilla). Caso contrario, debido al impacto de la alta energía, se podrían provocar quemaduras o manchas en el material o en el reflector.
- ¡En series de destellos con plena potencia luminosa y cortos intervalos entre destellos, después de cada 20 destellos es necesaria una pausa de, al menos 3 minutos!
- Al tomar series de fotografías con flash usando toda la potencia luminosa e intervalos entre destellos breves, en posiciones del zoom de 35 mm e inferiores, el difusor se calienta intensamente debido a la elevada potencia luminosa.
- El flash sólo se puede utilizar junto con un flash integrado en la cámara si éste se puede desplegar por completo.

2 Funciones dedicadas del flash

Las funciones dedicadas del flash son las que se adecuan de manera especial al sistema de la cámara. Así, las funciones del flash serán compatibles dependiendo del modelo de cámara.

- Indicación de disponibilidad del flash en el visor / pantalla de la cámara
- Indicación del control de la exposición en el visor
- Control automático de velocidad de sincronización
- Horquillado de exposición del flash / Flash bracketing
- Flash automático / control de encendido
- Control del contraste
- Modo Spot-Beam „SB“
- Control de flash P-TTL
- Control automático de relleno con P-TTL
- Modo de zoom extendido
- Zoom-Size
- Corrección manual de la exposición del flash
- Sincronización con la 1ª o la 2ª cortinilla
- Sincronización rápida (modo de flash de alta velocidad) P-TTL-HSS
- Control automático de zoom motorizado

- Control automático de destellos de medición AF
- Indicación automática de alcance del flash
- Programa de flash automático
- Función de predestello para reducir el efecto de ojos rojos
- Modo remoto inalámbrico de flash como flash maestro
- Modo remoto inalámbrico de flash como flash controlador
- Modo remoto inalámbrico de flash como flash esclavo
- Modo Servo
- Función de despertador del flash
- Actualización del firmware mediante conector USB



En el marco de estas instrucciones no es posible describir detalladamente todos los modelos de cámara y cada una de sus funciones de flash dedicadas. Por ese motivo, es aconsejable consultar las indicaciones sobre los modos del flash en el manual de instrucciones de la cámara para saber qué funciones son compatibles con su modelo de cámara y cuáles deben ajustarse en la propia cámara.

Si se utilizan objetivos sin CPU (es decir, sin autofocus), pueden existir ciertas limitaciones.



3 Preparación del flash

3.1 Montaje del flash

Colocar el flash en la cámara

Desconectar la cámara y el flash antes de montarlos o desmontarlos.

- Girar la tuerca moleteada ⑫ hasta el tope contra el flash. El pasador de seguridad del pie está totalmente hundido en la carcasa.
- Introducir el flash con el pie de conexión hasta el tope en la zapata de accesorios de la cámara.
- Girar la tuerca moleteada ⑫ hasta el tope contra la carcasa de la cámara y fijar el flash. En aquellas carcasas de cámaras que no dispongan de agujero de seguridad, el pasador de muelle se hunde en la carcasa para no dañar la superficie.

Extraer el flash de la cámara

Desconectar la cámara y el flash antes de montarlos o desmontarlos.

- Girar la tuerca moleteada ⑫ hasta el tope contra el flash.
- Extraer el flash de la zapata de accesorios de la cámara.



3.2 Alimentación de energía

Selección de pilas o baterías

El flash funciona con cualquiera de estas opciones:

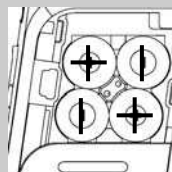
- 4 baterías de hidruro metálico de níquel de 1,2 V, tipo IEC HR6 (AA/Mignon), con una capacidad considerablemente más elevada que las baterías de NC y más ecológicas, ya que no contienen cadmio.
- 4 pilas secas alcalino-manganesas de 1,5 V, tipo IEC LR6 (AA/ Mignon), que suministran energía sin necesidad de mantenimiento para rendimientos moderados.
- 4 pilas de litio de 1,5 V, tipo IEC FR6 (AA/ Mignon), que suministran energía sin necesidad de mantenimiento con una capacidad mayor y una menor autodescarga.



Utilice sólo las fuentes de alimentación indicadas arriba. Si emplea otras fuentes de alimentación, se corre el riesgo de dañar el flash.

Cuando no se vaya a utilizar el flash durante un periodo prolongado de tiempo, retirar las pilas del aparato.

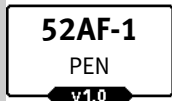
Cambiar pilas



Las pilas o pilas recargables están vacías o gastadas si el intervalo entre destellos (tiempo desde que se realiza un disparo con plena potencia luminosa, p. ej. en M, hasta que se vuelve a iluminar el indicador de disponibilidad del flash) asciende a más de 60 segundos. Además aparece la indicación "LOW" en la pantalla táctil.

- Apagar el flash; para ello, mantener pulsada la tecla ① ② hasta que desaparezcan todas las indicaciones.
- Retirar el flash de la cámara y empujar hacia abajo la tapa del compartimento de pilas ⑩.
- Introducir las pilas y empujar de nuevo la tapa del compartimento de pilas ⑩ hacia arriba.

Al colocar las pilas o baterías, observar la polaridad correcta indicada por los símbolos del compartimento de las pilas. Si se confunden los polos, el aparato puede quedar inutilizable. Sustituir siempre todas las pilas por las equivalentes del mismo fabricante y la misma capacidad. Las pilas y baterías usadas no deben tirarse al cubo de la basura. Contribuyamos a conservar el medio ambiente desechándolas en los contenedores destinados al efecto!



3.3 Conexión y desconexión del flash

- Encender el flash con la tecla ② . Aparece la pantalla inicial. El flash se enciende después siempre con el último modo de funcionamiento usado (p. ej. el modo de flash manual M).

En el modo standby, la tecla ⑦ parpadea en rojo. Para apagar mantener pulsada la tecla ② hasta que desaparezcan todas las indicaciones.

Si el flash no se usa durante mucho tiempo, recomendamos: apagar el flash con la tecla ② y retirar las fuentes de alimentación (pilas, pilas recargables).

3.4 El menú de selección

- Pulsar la tecla ⑦ hasta que aparezca el menú de selección.

El menú de selección está dividido en 4 teclas de sensor:

Tras pulsar la tecla **MODE**, se pueden configurar los modos de funcionamiento.

P TTL, consultar 6.1

P TTL HSS*, consultar 6.4

M, consultar 6.3

SPOTBEAM, consultar 6.5

MASTER, consultar 9.1

CONTROL, siehe 9.2

SLAVE, consultar 9.3

SERVO, consultar 9.5

*) sólo tras intercambio de datos con una cámara

Tras pulsar la tecla **PARA**, se pueden configurar los parámetros del flash.

EV (corrección de la exposición), consultar 6.1, 7, 9.2.1

Zoom (ajuste del reflector), consultar 10.2
F (diafragma)

ISO (sensibilidad a la luz),

P (potencial parcial de luz), consultar 6.3, 9.3.4 y 9.1.3

CHANNEL³⁾ (canal), consultar 9.1.3

2) sólo en modo MASTER

3) sólo en modo SLAVE

Tras pulsar la tecla **SERVICE**, se puede configurar la pantalla táctil o se puede restaurar el flash al estado de fábrica.

CONTRAST (contraste), consultar 13.1

BRIGHTNESS (brillo), consultar 13.2

ROTATION (rotar indicación de pantalla), consultar 13.3

RESET, consultar 14.3

Tras pulsar la tecla **OPTION**, se pueden configurar las opciones.

SYNC, (Control de contrast), consultar 10.4
ZOOM SIZE (ajuste de formato de toma), consultar 10.2.4

ZOOM MODE (iluminación), consultar 10.2

STANDBY (desconexión autom. del aparato), consultar 3.6

MOD.LIGHT (luz de modelado), consultar 10.1

AF BEAM (luz auxiliar AF), consultar 10.3
m / ft (metros/pies), consultar 10.7

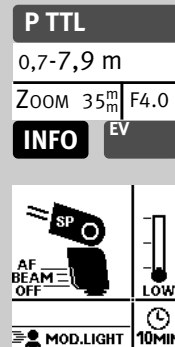
En la presentación del menú, todos los campos en negro se ejecutan como teclas de sensor que se deben pulsar para la adaptación o regulación en el menú.

En la presentación de imágenes, sólo están marcadas en negro las teclas de sensor que se deben pulsar para ajustar la función des-crita.

3.5 INFO

La configuración actual del flash se puede mostrar durante el funcionamiento.

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **INFO** ⑤.
Aparecerá la placa informativa 1.
- El modo de zoom Spot (SP) está configurado, (consultar 10.2.2



INFO	
F	▶ 4,0
A.Zoom	▶ 35mm
ISO	▶ 400
EV	▶ +1

- Adaptación del formato de toma (ZOOMSIZE), (consultar 10.2.4)
- Luz auxiliar AF (AF BEAM OFF) está apagada, (consultar 10.3).
- La luz de modelado (MOD.LIGHT) está configurada, (consultar 10.1).
- Control de contraste (CONTR. CTRL. = CC) (vedere 10.4)
- La desconexión automática del aparato está configurada en 10 minutos, (consultar 3.6).
- La indicación de temperatura aumenta tras un uso intensivo.
- Mientras se muestra la placa informativa 1, pulsar de nuevo la pantalla táctil.

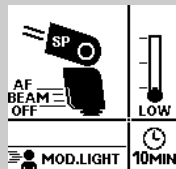
Se mostrará la placa informativa 2.

3.6 Desconexión automática del flash (Auto - Off)

El flash está ajustado de fábrica de manera que, aprox. 10 minutos-

- después de la conexión,
- después de disparar el flash,
- después de pulsar el disparador de la cámara,
- después de desconectar el sistema fotométrico de la cámara. . .

... cambia a estado de standby (Auto-OFF) para ahorrar energía y evitar que las fuentes de alimentación se descarguen de modo no



deseado. La desconexión automática del aparato aparecerá indicada en la pantalla INFO. Desaparecerán entonces la indicación de disponibilidad del flash ⑥ y otras indicaciones del visor LCD.

En el modo standby, la tecla $\leftrightarrow$ ⑦ parpadea en rojo.

El último ajuste operativo utilizado queda registrado tras la desconexión automática y se recupera inmediatamente tras la conexión.

El flash se activa de nuevo al pulsar la tecla $\leftrightarrow$ ⑦ o el disparador de la cámara (función Wake-Up).

En los modos de funcionamiento esclavo / SERVO no está activada la desconexión automática.

Cuando no se vaya a utilizar el flash durante un periodo de tiempo prolongado, debe apagarse siempre mediante el interruptor general ②!

En caso necesario, se puede activar la desconexión automática un minuto después de la conexión o desactivar esta función.

El flash se desconecta por completo aprox. 1 hora después del último uso.



Ajustar desconexión automática del aparato

- Encender el flash con la tecla ②. Aparece la pantalla inicial. El flash se enciende después siempre con el último modo de funcionamiento usado (p. ej. el modo de flash manual M).
- Pulsar la tecla $\leftrightarrow$ ⑦ hasta que aparezca el menú de selección.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **OPTION**.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor $\blacktriangledown$ $\blacktriangle$ y seleccionar "STANDBY".
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **STANDBY**.
- En la pantalla táctil, seleccionar el tiempo deseado con la tecla de sensor.

El ajuste se adopta de forma inmediata. Tras unos 10 s se muestra el modo de funcionamiento, o pulsar la tecla $\leftrightarrow$ ⑦ hasta que aparezca el modo de funcionamiento.

En el modo standby, la tecla $\leftrightarrow$ ⑦ parpadea en rojo.



ZOOM MODE

STANDBY

MOD.LIGHT



STANDBY

Off

► 1 min

10 min



4 Indicadores LED en el flash

4.1 Indicación de disponibilidad del flash

Cuando el condensador del flash está cargado, se enciende en el flash la tecla  ⑥ en verde que indica que está listo para disparar.

Esto significa que en la próxima toma se puede utilizar el flash. La disponibilidad del flash se transmite a la cámara y en el visor de la cámara aparece también la indicación correspondiente.

Si se toma una foto antes de que aparezca en el visor la indicación de disponibilidad del flash, éste no se disparará. Según la situación, la toma queda mal expuesta si la cámara cambió a velocidad de sincronización (consultar 12.1).

4.2 Indicación del control de la exposición

Con una exposición adecuada, la tecla  ⑦ se ilumina en rojo unos 3 segundos si la toma se ha expuesto bien en los modos de flash P TTL (**P TTL**) y P TTL HSS (**P TTL HSS**) (consultar 6.1).

Si después de la toma no aparece la indicación de control de exposición, esto se debe a que la toma ha quedado subexpuesta. Entonces hay que:

- ajustar el siguiente valor más pequeño del diafragma (p. ej. diafragma 8 en lugar de 11), o



- acortar la distancia al motivo o a la superficie de reflexión (p. ej. con destellos indirectos); o
- ajustar un valor ISO superior en la cámara.

Observe el indicador de alcance en la pantalla del flash (consultar 5.2).

5 Indicaciones en la pantalla

Las cámaras Canon transmiten al flash los valores de ISO, distancia focal (mm) y apertura. El flash realizará automáticamente sus ajustes necesarios. A partir de dichos valores y de su propio número guía, calculará el alcance máximo de la luz de flash.

En la pantalla del flash se indicarán modo de funcionamiento, alcance, apertura y posición de zoom del reflector principal.

Cuando esté utilizándose el flash sin que se hayan recibido datos de la cámara, se indicarán los valores ajustados en el flash.

Iluminación de la pantalla

Tras pulsar la tecla  ⑦ en el flash o pulsar la pantalla táctil, se activará la iluminación de la pantalla unos 10 segundos.



P TTL

0,7-7,9 m

ZOOM 35^m F4.0

INFO

EV

5.1 Indicación del modo de funcionamiento de flash

En la pantalla se indica el modo de funcionamiento que se ha configurado. A este respecto, dependiendo del modelo de cámara, se dispone de distintas indicaciones para los modos TTL compatibles en cada caso (z.B. P TTL, P TTL HSS y para el modo manual de flash M (consultar 6.3)).

5.2 Indicación del alcance

Cuando se utilizan cámaras y un objetivo con CPU, aparecerá en la pantalla una indicación de alcance.

Para ello debe haberse producido una transmisión de datos entre la cámara y el flash, p. ej. pulsando el disparador de la cámara. La indicación de alcance puede efectuarse o bien en metros (m) o en pies (feet = ft) (consultar 11.5).

No aparecerá ninguna indicación de alcance . . .

- cuando la cámara no haya transmitido datos.
- cuando el cabezal del reflector esté abatido sin encontrarse en su posición normal (hacia arriba o hacia un lado).
- cuando el flash funcione en modo **ESCLAVO** o **SERVO**.

P TTL

0,7-7,9 m

ZOOM 35^m F4.0

INFO

EV

Indicación de alcance en modos de funcionamiento TTL

En los modos de funcionamiento del flash **P TTL** y **P TTL HSS**, consultar 6), aparecerá en la pantalla el valor del alcance máximo de la luz del flash.

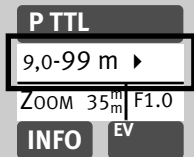
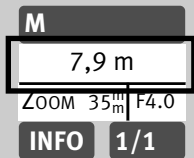
El valor indicado se refiere a un grado de reflexión del motivo del 25%, lo que se puede aplicar a la mayor parte de las situaciones de toma.

Las desviaciones acentuadas del grado de reflexión, p. ej. con motivos muy reflectantes o muy poco reflectantes, pueden influir en el alcance del flash.

Lo ideal es que el motivo se encuentre dentro de un ámbito de aprox. entre 40% y 70% del alcance máximo. Con ello, el sistema electrónico dispone de margen suficiente para el ajuste. Para evitar la sobreexposición, se debe superar la distancia mínima al motivo que se indica en la pantalla.

La adaptación a la situación de la toma se puede conseguir en cada caso p. ej. modificando el diafragma del objetivo.





Indicación de alcance en modo manual **M**

En el modo manual M de funcionamiento del flash se indicará en la pantalla el valor de distancia que debe respetarse para una correcta exposición de flash para el motivo.

La adaptación a la situación de la toma se puede conseguir en cada caso p. ej. modificando el diafragma del objetivo o eligiendo manualmente una potencia parcial de luz (consultar 6.3).

Superación del margen de indicación

En la pantalla aparecen indicados alcances de hasta 99 m o 99 pies.

Con valores ISO altos y aperturas de diafragma grandes, se puede sobrepasar el margen de indicación.

Esto se indica mediante una flecha o un triángulo detrás del valor de la distancia.

6 Modos de funcionamiento del flash

Estos son los modos de funcionamiento que pueden seleccionarse:

- P TTL
- P TTL HSS
- M
- SPOTBEAM
- REMOTE-MASTER
- REMOTE-CONTROL
- REMOTE-SLAVE
- M-SERVO

El modo de flash se ajusta con la pantalla táctil.

Para ajustar los modos de funcionamiento de flash es preciso que previamente se produzca una transmisión de datos entre el flash y la cámara, p. ej. pulsando el disparador de la cámara.

6.1 Modo de flash P TTL (**P.TTL**)

En la toma, antes de la iluminación propiamente dicha, el flash emite varios predestellos de medición casi imperceptibles.

La luz reflejada de los predestellos de medición es evaluada por la cámara, que, a continuación, adapta la exposición posterior del flash a la situación de la toma (para más detalles, consultar el manual de instrucciones de la cámara).

**52AF-1**

PEN

v1.0

M

7,9 m

ZOOM 35^m F4.0

INFO

1/1

P TTL**P TTL HSS****P TTL**

0,7-7,9 m

ZOOM 35^m F4.0

INFO

EV

Ajustar modo de funcionamiento

- Encender el flash con la tecla ②
Aparece la pantalla inicial.
El flash se enciende después siempre con el último modo de funcionamiento usado (p. ej. el modo de flash manual M).
- En la pantalla táctil, pulsar el modo de funcionamiento mostrado hasta que aparezca la selección del modo de funcionamiento.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor y seleccionar el modo de funcionamiento deseado.
- Elegir el modo de funcionamiento en negro. El ajuste se adopta de forma inmediata.
- En la cámara, ajustar el modo de funcionamiento pertinente, p. ej. P, S, A etc.
- Pulsar el disparador de la cámara para que se produzca una transmisión de datos entre la cámara y el flash.

P TTL

0,7-7,9 m

ZOOM 35^m F4.0

INFO

EV

+ 2/3

+ 1

+ 1 1/3



Ajustar la compensación de exposición

En el modo de funcionamiento P TTL **P TTL**, se puede ajustar una compensación de exposición (EV).

Ajustar modo de funcionamiento

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **EV**.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor y ajustar la compensación de exposición deseada (p. ej. +1).
- Pulsar la tecla de sensor para el valor deseado de la compensación de exposición **+1**.
El ajuste se adopta de forma inmediata.

6.2 Modo automático de flash de relleno

P TTL

En la mayoría de los modelos de cámara, el modo automático de flash de relleno P TTL se activa en el programa automático P y en los programas Vari o de escenas con luz de día (consultar manual de instrucciones de la cámara).

Con el flash de relleno se pueden eliminar molestas sombras, y conseguir una iluminación armoniosa entre el motivo y el fondo en tomas a contraluz.

Un sistema de medición controlado por ordenador en la cámara asegura la correcta combinación entre tiempo de obturación, apertu-

ra del diafragma y potencia del flash. Evite que la fuente de contraluz incida directamente en el objetivo. De lo contrario, el sistema TTL de medición de la cámara dará un valor erróneo.

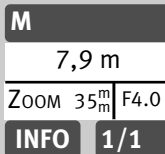
Para el modo automático de flash P TTL de relleno no tienen lugar en el flash ni la configuración ni ninguna indicación.

6.3 Modo de flash manual

En el modo de flash manual M, el flash libera un destello a plena potencia si no se ajusta una potencia parcial. La adaptación a la situación de la toma se puede realizar, por ejemplo, ajustando el diafragma en la cámara o seleccionando manualmente una potencia parcial adecuada.

El margen de ajuste va desde P 1/1 hasta P1/128. en modo **M**.

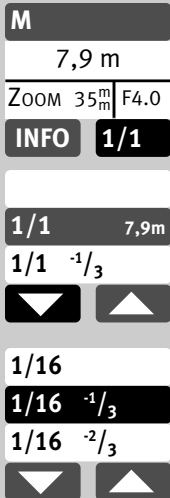
En la pantalla aparece indicada la distancia a la cual el motivo queda iluminado correctamente (consultar 5.2).



Ajustar modo de funcionamiento

- Encender el flash con la tecla ②. Aparece la pantalla inicial. El flash se enciende después siempre con el último modo de funcionamiento usado.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor del modo de funcionamiento mostrado hasta que aparezca la selección del modo de funcionamiento.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor y seleccionar **M**.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **M**.
- En la cámara, ajustar el modo de funcionamiento pertinente, p. ej. M.
- Pulsar el disparador de la cámara para que se produzca una transmisión de datos entre la cámara y el flash.

¡Varias cámaras son compatibles con el funcionamiento de flash manual únicamente cuando la cámara se encuentra en modo de funcionamiento M (manual)! ¡En otros modos de funcionamiento de la cámara, aparecerá en la pantalla un mensaje de error y se bloqueará el disparo!



Potencias parciales manuales

En el modo de flash manual **M**, se puede ajustar una potencia parcial de luz.

Configuración

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor de la potencia parcial de luz hasta que aparezca la selección de potencia parcial de luz.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor y ajustar la potencia parcial de luz 1/1, 1/2, 1/8 o 1/128.
- En la pantalla táctil, seleccionar la potencia parcial de luz con la tecla de sensor.

El ajuste se aplica de forma inmediata y queda guardado automáticamente.

La indicación de distancia se adapta automáticamente a la potencia parcial de luz (consultar 5.2).

6.4 Sincronización rápida automática (HSS)

Algunas cámaras son compatibles con la sincronización rápida automática (consultar manual de instrucciones de la cámara). Con este modo de flash se puede utilizar un flash incluso con velocidades de obturación más rápidas que la velocidad de sincronización. Este modo es interesante, por ejemplo, con retratos en entornos muy claros cuando debe limitarse la profundidad de campo mediante un diafragma muy abierto (p. ej., F 2,0). El flash es compatible con la sincronización rápida en los modo de flash **P TTL HSS**.

Físicamente, el número guía, y con él el alcance del flash, se reducen mucho debido a la sincronización rápida.

Por ello, debe tenerse en cuenta la indicación de alcance que aparece en la pantalla del flash. La sincronización rápida se realiza automáticamente cuando en la cámara se ajusta de forma manual o automática una velocidad de obturación más rápida que la velocidad de sincronización del flash debido al programa de exposición.

Debe recordarse que el número guía del flash depende también de la velocidad de obturación cuando se utiliza la sincronización rápida:

Cuanto más rápida sea la velocidad de obturación, más bajo será el número guía.

La configuración para la sincronización rápida automática se realiza en la cámara (consultar manual de instrucciones de la misma)! En la pantalla del flash aparece, además, **HSS**.

6.5 Modo SPOTBEAM

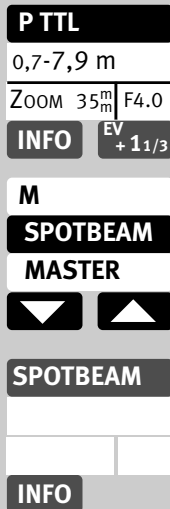
El modo SPOTBEAM permite, con escasa luz ambiente, que el enfoque de nitidez se realice sobre el motivo con la ayuda del destello de medición AF, sin tener que disparar un flash en la toma.

En el modo SPOTBEAM no aparecerá en el visor de la cámara ninguna indicación de disponibilidad del flash ni del control de exposición. La cámara no cambia a su velocidad de sincronización y se comporta como si no estuviera conectado ningún flash.

El modo SpotBeam solamente entra en funcionamiento cuando el flash está conectado y disponible para disparar (obsérvese en el flash la indicación de disponibilidad)

Al accionar el disparador de la cámara no se producirá disparo de flash.

Tenga en cuenta las indicaciones del capítulo 10.3 AF-BEAM.



Ajustar modo de funcionamiento

- Encender el flash con la tecla ②
Aparece la pantalla inicial.
El flash se enciende después siempre con el último modo de funcionamiento usado.
- Pulsar el disparador de la cámara para que se produzca una transmisión de datos entre la cámara y el flash.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor y seleccionar „SPOTBEAM” .
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla **SPOTBEAM** de sensor.

El ajuste se aplica de forma inmediata.

7 Corrección manual de la exposición del flash

El sistema automático de flash de la mayoría de las cámaras está diseñado con un grado de reflexión del 25% (grado de reflexión medio de los motivos del flash). Un fondo oscuro que absorba mucha luz, o un fondo claro con fuerte reflexión (p. ej., tomas a contraluz), pueden conducir a sobreexposiciones o subexposiciones del motivo.

Para compensar este efecto, la exposición del flash se puede adaptar manualmente a la toma mediante un valor de corrección. La magnitud de este valor de corrección depende del contraste entre el motivo y el fondo de la imagen.

En el flash pueden ajustarse manualmente en los modos TTL unos valores de corrección para la exposición del flash de -3 hasta +3 valores de diafragma (EV), en tercios de diafragma.

Sugerencia:

Motivo oscuro en fondo de imagen claro:
valor de corrección positivo.

Motivo claro en fondo de imagen oscuro:
valor de corrección negativo.

No es posible corregir la exposición modificando el diafragma del objetivo, ya que el sistema automático de flash de la cámara considerará entonces que el diafragma modi-

ficado es la apertura normal de diafragma.

Al ajustar un valor de corrección, la indicación del alcance en la pantalla puede variar adaptándose al valor de corrección (dependiendo del modelo de cámara).

Configuración

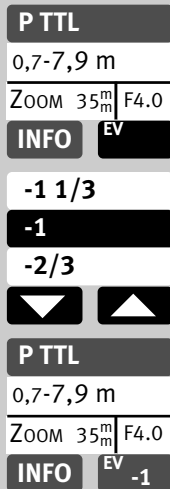
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **EV** hasta que aparezca la selección de potencia parcial de luz.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor   y ajustar un valor de compensación.
- En la pantalla táctil, seleccionar el valor de compensación seleccionado, p. ej. **-1**.

El ajuste se aplica de forma inmediata.

Una corrección manual de la exposición del flash en los modos TTL sólo es posible si la cámara cuenta con esta función (consultar manual de instrucciones de la cámara).

Si la cámara no ofrece esta función, el valor de corrección ajustado no tiene ningún efecto.

Con algunos modelos de cámara debe ajustarse el valor de corrección manual de la exposición del flash en la propia cámara. En la pantalla del flash no aparece el valor de corrección.





Tras la toma, ¡no olvide volver a borrar en la cámara la corrección de la exposición del flash manual!

Atención: Los objetos muy reflectantes en la imagen del motivo pueden perturbar el sistema de exposición automática de la cámara. En ese caso, la toma quedará subexpuesta. Retire los objetos reflectantes, o bien ajuste un valor de compensación positivo.

8 Funciones especiales

Según el modelo o el grupo de cámara, están disponibles distintas funciones especiales.

Para acceder a las funciones especiales y ajustarlas, es preciso, por tanto, que se haya efectuado previamente una transmisión de datos entre el flash y la cámara, p. ej. pulsando el disparador de la cámara.

La configuración tiene que efectuarse inmediatamente después de acceder a la función especial, pues de lo contrario el flash regresa automáticamente tras algunos segundos al modo normal de funcionamiento.

8.1 Reflector con zoom motorizado („Zoom“)

En el flash, el reflector con zoom motorizado es capaz de iluminar distancias focales de objetivo a partir de 24 mm (pequeño formato). Usando el difusor de gran angular ⑨ integrado, la iluminación se amplía en 12 mm.

Auto-Zoom.

Cuando se emplea el flash con una cámara que transmite datos de la distancia focal de objetivo, la posición del zoom del reflector se ajusta automáticamente a la distancia focal del objetivo. Tras conectar el flash, aparecerá en la pantalla la indicación “Zoom” y la posición actual de zoom del reflector.

El ajuste automático se realiza para distancias focales de objetivo a partir de 24 mm.

No se efectuará el ajuste automático cuando esté girado el reflector, cuando esté extraído el difusor de gran angular ⑨ o cuando esté montado un Mecabounce (accesorio).

Si se desea, puede ajustarse manualmente la posición del reflector para conseguir determinados efectos de iluminación (p. ej. efecto „spot“, etc.).

Funcionamiento manual de zoom

En cámaras que no transmiten datos de distancia focal de objetivo, es necesario ajustar manualmente a dicha distancia la posición de zoom del reflector.

En tal caso, no resulta posible el funcionamiento con auto-zoom!

Tras conectar el flash, en la pantalla aparecerá la indicación „Zoom“ y la posición actual de zoom del reflector.



Configuración

- Pulsar la tecla ⑦ hasta que aparezca el menú de selección.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **PARA**.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor y seleccionar "Zoom".
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **Zoom**.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor y seleccionar el valor de zoom deseado.
- En la pantalla táctil, seleccionar el valor de compensación seleccionado, p. ej. **70**.

Tras unos 10 s se muestra el modo de funcionamiento, o pulsar la tecla ⑦ hasta que aparezca el modo de funcionamiento. Son posibles las siguientes posiciones de zoom para el reflector:

24 - 28 - 35 - 50 - 70 - 85 - 105 mm
(pequeño formato).

Sugerencia:

Si no siempre son necesarios el máximo número guía y alcance del flash, se puede dejar la posición del reflector en la distancia focal inicial del objetivo zoom.



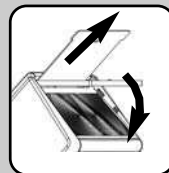
Así se garantiza que los márgenes de la imagen estarán siempre totalmente iluminados. De esta manera se evita tener que configurar continuamente la distancia focal del objetivo.

Por ejemplo:

Se utiliza un objetivo zoom con una gama de distancias focales de 35 mm a 105 mm. En este ejemplo, se ajusta a 35 mm la posición del reflector del flash.

Restablecer auto-zoom

- Pulsar el disparador de la cámara para que se produzca la transmisión de datos entre el flash y la cámara.
- Pulsar la tecla ⑦ hasta que aparezca el menú de selección.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **PARA**.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor y seleccionar "Zoom".
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **Zoom**.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor y seleccionar **A.Zoom**.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **A.Zoom**.



Tras unos 10 s se muestra el modo de funcionamiento, o pulsar la tecla ⑦ hasta que aparezca el modo de funcionamiento.

Difusor de gran angular

Con el difusor de gran angular ⑨ integrado se pueden iluminar distancias focales a partir de 12 mm (pequeño formato).

Extraer y soltar el difusor de gran angular ⑨ del reflector hacia delante hasta el tope.

El difusor de gran angular ⑨ desciende automáticamente.

El reflector se coloca automáticamente en la posición adecuada.

En la pantalla aparecen las indicaciones corregidas de alcance del flash y valor de zoom ajustadas a 12 mm.

No se efectuará el ajuste automático del reflector con zoom motorizado cuando se esté empleando el difusor de gran angular ⑨.

Para plegar el difusor de gran angular ⑨, levantarlo 90º e introducirlo completamente.



mecabounce Diffuser MBM-02

Cuando el Mecabounce (accesorio especial; consultar 17) se halla montado en el reflector del flash, el reflector se coloca automáticamente en la posición adecuada. Las indicaciones de alcance del flash y valor de zoom son corregidas ajustándolas a 16 mm.

No se efectuará el ajuste automático del reflector con zoom motorizado cuando se esté empleando un Mecabounce.

No es posible emplear a la vez el difusor de gran angular y el Mecabounce.

9 El funcionamiento Remoto

El flash soporta el sistema inalámbrico Pentax-P TTL-Remote.

El sistema remoto se compone de un flash maestro situado en la cámara y de uno o más flashes esclavos. Los flashes esclavos se controlan de forma remota y sin cables mediante el reflector del flash maestro.

Con el fin de que no interfieran recíprocamente en una misma estancia varios sistemas remotos, hay disponibles cuatro canales remotos independientes.

Es necesario sintonizar en el mismo canal remoto los flashes remotos y esclavos que pertenezcan al mismo sistema remoto.

Es preciso que los flashes esclavos puedan recibir mediante el sensor integrado para el funcionamiento remoto la luz del flash maestro.

En el funcionamiento remoto no se produce ninguna indicación de alcance en la pantalla del flash

P TTL

0,7-7,9 m

ZOOM 35 mm F4.0

INFO

EV

SPOTBEAM

MASTER

CONTROL



REMOTE
MASTER

ZOOM 35 mm

INFO

EV

9.1 Funcionamiento maestro remoto

En el modo maestro remoto, el flash maestro de la cámara controla todos los flashes esclavos y contribuye también a la exposición de la toma.

9.1.1 Ajustar modo maestro remoto

- Encender el flash con la tecla ②
Aparece la pantalla inicial.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor del modo de funcionamiento mostrado hasta que aparezca la selección del modo de funcionamiento.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor y seleccionar **MASTER**.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **MASTER**.

Se ajusta el modo maestro remoto.

REMOTE
MASTER

ZOOM 35 mm

INFO

EV

+ 2/3

+ 1

+ 1 1/3



REMOTE
MASTER

ZOOM 35 mm

INFO

EV

+1

9.1.2 Ajustar compensación de exposición (EV) en flash maestro

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **EV**.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor y ajustar la compensación de exposición deseada (p. ej. +1).
- Pulsar la tecla de sensor para el valor deseado de la compensación de exposición **+1**.

El ajuste se adopta de forma inmediata.



9.1.3 Ajustar canal remoto

Con el fin de que no interfieran recíprocamente en una misma estancia varios sistemas remotos, hay disponibles cuatro canales remotos independientes.

Es necesario sintonizar en el mismo canal remoto los flashes remotos y esclavos que pertenezcan al mismo sistema remoto.

- Pulsar la tecla ⑦ hasta que aparezca el menú de selección.

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **PARA**.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor y seleccionar "CHANNEL".

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **CHANNEL**.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor y seleccionar un canal remoto, p. ej. **2 CH**.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor, p. ej. **2 CH**, para el canal seleccionado

El ajuste se adopta automáticamente.

El ajuste del canal se puede comprobar pulsando la tecla de sensor **INFO**.

P TTL

0,7-7,9 m

ZOOM 35^{mm} F4.0

INFO

EV

MASTER

CONTROL

SLAVE



REMOTE
CONTROL

ZOOM 35 mm

INFO

9.2 Funcionamiento controlador de remoto

En el modo maestro remoto, la luz del flash maestro desempeña sólo la función de control y no contribuye a la exposición de la toma.

9.2.1 Ajustar modo controlador remoto

- Encender el flash con la tecla ②
Aparece la pantalla inicial.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor del modo de funcionamiento mostrado hasta que aparezca la selección del modo de funcionamiento.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor y seleccionar **CONTROL**.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **CONTROL**.

Se ajusta el modo controlador remoto.

9.3 Modo remoto esclavo

El flash soporta el sistema inalámbrico Pentax-P TTL-Remote.

Esto permite controlar a distancia de modo inalámbrico uno o varios flashes esclavos desde el flash maestro de la cámara (p. ej. mecablitz 52AF-1P digital).

Para que los varios sistemas remotos que pueda haber en la misma habitación no se solapen, existen cuatro canales remotos independientes (CH 1, 2, 3 y 4).

Los flashes maestro y esclavos del mismo sistema remoto deben ajustarse en el mismo canal remoto.

Los flashes esclavos deben recibir la luz del flash maestro mediante el fotosensor integrado para funcionamiento remoto.

Dependiendo del modelo de cámara, el flash interno de la cámara también puede trabajar como flash maestro.



9.3.1 Ajustar modo de flash esclavo remoto

- Encender el flash con la tecla ②. Aparece la pantalla inicial. El flash se enciende después siempre con el último modo de funcionamiento usado (p. ej. el modo de flash manual M).
- En la pantalla táctil, pulsar el modo de funcionamiento mostrado hasta que aparezca la selección del modo de funcionamiento.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor y seleccionar "SLAVE".
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor .

Se ajusta el funcionamiento esclavo remoto.

Además aparecerán indicados el modo de funcionamiento de flash (p. ej. TTL) y el canal remoto (p. ej. CH 1) seleccionados.

REMOTE SLAVE TTL CH 1

ZOOM 35 mm

INFO EV

CH 1

MODE TTL

1

2 CH

3



REMOTE SLAVE TTL CH 1

ZOOM 35 mm

INFO EV

CH 1

MODE TTL

M

TTL

9.3.2 Ajustar canal esclavo

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor para el grupo de canales (p. ej. **TTL | CH1**). Aparecerá la visualización del canal y el grupo.

- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor para el canal „CH”.

- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor y seleccionar el canal deseado.

- En la pantalla táctil, pulsar el canal seleccionado.

El ajuste se aplica de forma inmediata.

9.3.3 Ajustar modo de funcionamiento esclavo

- En la pantalla táctil, pulse la tecla de sensor para la potencia parcial de luz/compensación de exposición (p. ej. **TTL | CH1**). Aparecerá la visualización para la selección.

- En la pantalla táctil, pulse las teclas de sensor para el canal “MODE”.

- En la pantalla táctil, pulse la tecla de sensor del modo de funcionamiento **TTL** o **M** deseado.

El ajuste se adopta automáticamente.

REMOTE SLAVE M CH 1

ZOOM 35 mm

INFO 1/1

1/1

1/1 ⁻¹/₃



1/8 ⁻²/₃

1/16

1/16 ⁻¹/₃



REMOTE SLAVE M CH 1

ZOOM 35 mm

INFO 1/16

9.3.4 Ajustar potencia parcial y compensación de exposición (EV) esclava

- En la pantalla táctil, pulse la tecla de sensor para la potencia parcial de luz/compensación de exposición (p. ej. **1/1** y **EV**). Aparecerá la visualización para la selección.

- En la pantalla táctil, pulse las teclas de sensor y ajustar la potencia parcial de luz/compensación de exposición deseada (p. ej. 1/16 y EV+1).

- Pulse la tecla de sensor para ajustar el valor de potencia parcial de luz **1/16** y compensación de exposición **EV+1** deseado.

El ajuste se adopta automáticamente.

9.4 Comprobación del modo remoto

- Colocar los flashes esclavos para la toma. Para colocar el flash esclavo, emplear un pie de apoyo S60.
- Esperar a que se encienda la indicación de disponibilidad de todos los flashes. Cuando los flashes esclavos están listos para disparar, parpadea la indicación de disponibilidad y, además, el destello de medición AF ⑬.
- Pulsar el disparador en el flash maestro y hacer una prueba de iluminación. Los flashes esclavos van respondiendo uno detrás de otro con cierto retraso según su grupo con un disparo de prueba. Si un flash esclavo no emite ningún disparo de prueba, comprobar la configuración del canal remoto y el grupo esclavo. Corrija la posición del flash esclavo, de modo que pueda recibir la luz del flash maestro .

El modo de funcionamiento de flash es transmitido automáticamente desde el maestro.

¡Cuando en el flash maestro está ajustada la función de luz de modelado (ML), al dispararse la luz de modelado se dispara al mismo tiempo la de los flashes esclavos!



9.5 Modo SERVO

El modo SERVO es un modo esclavo simple sin o con anulación de predestello en el que el flash esclavo emite siempre un disparo tan pronto como recibe un impulso lumínico del flash de la cámara.

En general, en el modo SERVO sólo es posible el modo de flash manual. El modo de flash manual se ajusta automáticamente una vez puesto en funcionamiento el modo SERVO.

9.5.1 Ajustar modo de funcionamiento SERVO

- Ajustar en la cámara un modo de funcionamiento TTL.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor para el modo de funcionamiento mostrado hasta que aparezca la selección del modo de funcionamiento.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor ▼ ▲ y seleccionar el modo de funcionamiento „SERVO” .
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **SERVO** . Se adopta el modo de funcionamiento.

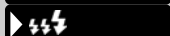
Si se desea, es posible configurar la potencia parcial de luz (consultar 9.4.3).

M-SERVO SYNC

ZOOM 24 mm

INFO P

SYNC



Learn

9.5.2 Ajustar anulación de predestello y sincronización

- Ajustar en la cámara un modo de funcionamiento TTL.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **SYNC** hasta que aparezca la selección del tipo de sincronización.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor:
 - Sincronización sin predestello
 - Sincronización con predestello.

Se adopta el modo de funcionamiento.

Si la sincronización configurada aquí no funciona bien, proceda entonces como se describe en 9.5.4.

M-SERVO SYNC

ZOOM 24 mm

INFO P

1/8 ⁻²/₃

1/16

1/16 ⁻¹/₃



M-SERVO SYNC

ZOOM 24 mm

INFO 1/16

9.5.3 Ajustar potencia parcial de luz en modo Servo

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **P** de la potencia parcial de luz hasta que aparezca la selección de la potencia parcial de luz.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de y ajustar la potencia parcial de luz 1/1, 1/2, 1/8 o 1/128.
- En la pantalla táctil, seleccionar la potencia parcial de luz **1/16** (p. ej. 1/16) con la tecla de sensor.
Se adopta la potencia parcial de luz.

Cuando los flashes esclavos estén listos para disparar, parpadeará el destello de medición AF.

En modo SERVO no es posible ajustar un canal remoto esclavo.

El flash de la cámara no puede trabajar en modo remoto.



9.5.4 Función de aprendizaje

La „función de aprendizaje“ hace posible que un flash esclavo concreto se adapte automáticamente a la técnica de iluminación del flash de la cámara.

Para ello pueden ser incluidos uno o más predestellos (p. ej. para reducir el „efecto de ojos rojos“) del flash de la cámara.

El disparo del flash esclavo se producirá entonces en el momento del disparo principal para iluminar la toma.

Cuando el flash instalado en la cámara emita predestellos AF de medición para el enfoque automático, el sistema impide la función de aprendizaje. Emplee otro modo de funcionamiento de cámara si es posible o cambie a enfoque automático.

M-SERVO SYNC

ZOOM 24 mm

INFO

P

SYNC



► Learn

Learning Mode



Take Picture

Proceso de ajuste para la función de aprendizaje

La función de predestello AF de la cámara debe estar apagada.

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor e **SYNC** hasta que aparezca la selección.

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **Learn**.

- El "Learning Mode" (modo de aprendizaje) está listo para aprender.
- Pulsar el disparador en la cámara para provocar un disparo del flash de la cámara.

Cuando el flash SERVO haya recibido un impulso lumínico, aparecerá en la pantalla "LEARN OK" como confirmación.

Ahora el mecablitz 52 AF-1 digital ha aprendido qué luz usa el flash de la cámara.

M-SERVO SYNC

ZOOM 24 mm

INFO 1/16

SLAVE
SERVO



P TTL
P TTL HSS



9.5.5 Desactivar modo de flash SERVO

- En la pantalla táctil, pulsar el modo de funcionamiento mostrado hasta que aparezca la selección del modo de funcionamiento.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor y seleccionar el modo de funcionamiento deseado, p. ej. **P TTL**.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor para el modo de funcionamiento, p. ej. **P TTL**.

Se adopta el modo de funcionamiento seleccionado.

10 OPTION-Menu

10.1 Luz de modelado

La luz de modelado (ML = Modelling Light) es una secuencia de destellos estroboscópicos a alta frecuencia. Con una duración de aprox. 3 segundos, produce la impresión de una iluminación casi continua. Con la luz de modelado se puede evaluar la distribución de luz y la formación de sombras incluso antes de la toma. La luz de modelado se dispara mediante la tecla de disparo manual.

Configuración

- Pulsar la tecla ⑦ hasta que aparezca el menú de selección.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **OPTION**.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor y seleccionar "MOD.LIGHT".
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **MOD. LIGHT**.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **ON** o **OFF** y encender o apagar la luz de modelado. El ajuste se adopta de forma inmediata.

Tras la activación de la luz de modelado, se muestra en el menú INFO "MOD.LIGHT".



STANDBY
MOD.LIGHT
AF BEAM



MOD.LIGHT
Off
On

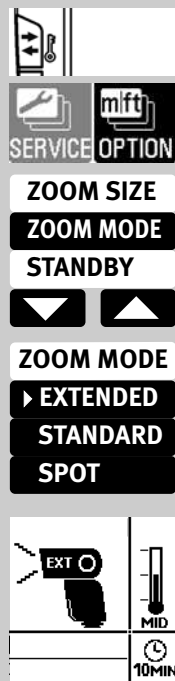
10.2 Modo Zoom

10.2.1 Modo de zoom extendido

Con el modo Extended-Zoom se reduce un nivel la posición de zoom del reflector con respecto a la distancia focal del objetivo de la cámara. La iluminación de superficies grandes resultante sirve para lograr una luz difusa adicional (reflexiones) en recintos cerrados y, con ello, una iluminación más suave con la luz del flash.

Por ejemplo:

La distancia focal del objetivo en la cámara es de 50 mm. En el modo de zoom extendido, el flash controla el reflector ajustándolo a la posición de zoom 35 mm. En la pantalla sigue apareciendo 50 mm.



Configuración

- Pulsar la tecla ⑦ hasta que aparezca el menú de selección.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **OPTION**.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor y seleccionar "ZOOM MODE".
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **ZOOM MODE**.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **EXTENDED**.

El ajuste se adopta de forma inmediata.

Después de activar el funcionamiento de zoom extendido, en el menú INFO aparece "EXT".

Según el sistema, el funcionamiento de zoom extendido se puede utilizar con distancias focales de objetivo a partir de 28 mm (formato pequeño). La cámara debe tener un objetivo CPU y transmitir al flash los datos de distancia focal del objetivo.

10.2.2 Modo de zoom SPOT

Con el modo de zoom Spot se amplía un nivel la posición de zoom del reflector con respecto a la distancia focal del objetivo de la cámara. La menor iluminación resultante sirve para lograr una iluminación con realce central y una iluminación periférica sombreada.

Por ejemplo:

La distancia focal del objetivo en la cámara es de 50 mm. En el funcionamiento de zoom Spot, el flash controla el reflector ajustándolo a la posición de zoom 70 mm.

En la pantalla sigue apareciendo 50 mm.

Configuración

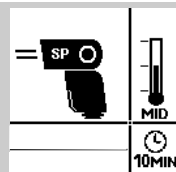
- Pulsar la tecla ⑦ hasta que aparezca el menú de selección.

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **OPTION**.

- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor y seleccionar "ZOOM MODE".

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **ZOOM MODE**.

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **SPOT**.
El ajuste se adopta de forma inmediata.



Después de activar el modo de zoom Spot, en el menú INFO aparece "SP".

Según el sistema, el modo de zoom Spot se puede utilizar con distancias focales de objetivo a partir de 28 mm (formato pequeño).

La cámara debe disponer de un objetivo CPU y transmitir al flash los datos de la distancia focal del objetivo.

10.2.3 Modo de zoom STANDARD

En el modo de zoom estándar, se ajusta la posición del zoom del reflector a la distancia focal del objetivo de la cámara.

Configuración

- Pulsar la tecla ⑦ hasta que aparezca el menú de selección.

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **OPTION**.

- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor y seleccionar "ZOOM MODE".

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **ZOOM MODE**.

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **STANDARD**.
El ajuste se adopta de forma inmediata.





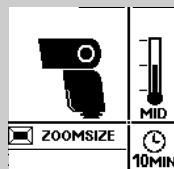
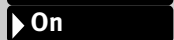
ZOOM SIZE

ZOOM MODE



ZOOM SIZE

Off



10.2.4 Adaptación del formato de toma (Zoom-Size)

En algunos modelos de cámaras digitales, la indicación relativa a la posición del reflector puede ser adaptada al formato de chip (dimensiones del bloque básico de toma de imagen) utilizando la función grado de zoom.

Configuración

- Pulsar la tecla ⑦ hasta que aparezca el menú de selección.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **OPTION**.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor y seleccionar "ZOOM SIZE".
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **ZOOM SIZE**.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **ON**.

El ajuste se adopta de forma inmediata.

Después de activar la función Zoom Size, en el menú INFO aparece "ZOOM SIZE".

La función grado de zoom no puede configurarse en cámaras que no permitan la adaptación del formato de toma.

10.3 AF-BEAM (luz auxiliar AF)

Cuando el sistema de medición AF de una cámara réflex AF digital no puede enfocar con nitidez debido a una luminosidad ambiente insuficiente, la cámara activa la luz auxiliar AF integrada ⑬ en el flash. Esta proyecta un dibujo de franjas sobre el motivo para que la cámara pueda enfocar.

Con la función "AF-BEAM", la luz auxiliar AF se puede encender o apagar.

El alcance es de aprox. 6 m - 9 m (con objetivo estándar 1,7/50 mm). Debido al paralaje entre el objetivo y la luz auxiliar AF del flash, el límite de medición con la luz auxiliar AF es de aprox. 0,7 m a 1 m.

Para que la cámara pueda activar la luz auxiliar AF, debe ajustarse el modo de funcionamiento de enfoque automático "AF-S" en la cámara y el flash debe mostrar la indicación de disponibilidad.

Algunos modelos de cámara son compatibles únicamente con la luz auxiliar AF interna de la cámara. La luz auxiliar AF del flash no se activa en ese caso (p. ej. en cámaras compactas; consultar manual de instrucciones de la cámara).

Los objetivos zoom con reducida apertura inicial del diafragma limitan bastante la luz auxiliar AF.

Con el sensor AF central ⑬ de algunos modelos de cámara sólo es compatible la luz auxiliar AF del flash. Si se selecciona un sensor AF descentralizado, no se activa la luz auxiliar AF en el flash.

Configuración

- Pulsar la tecla  ⑦ hasta que aparezca el menú de selección.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **OPTION**.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor   y seleccionar "AF BEAM".
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **AF BEAM**.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **On** o **Off**.
El ajuste se adopta de forma inmediata.

10.4 Control de contraste (CONTR. CTRL.)

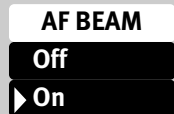
Para facilitar una mejor composición de la imagen y el motivo, existe en el modo de flash P-TTL la posibilidad de combinar el flash integrado en la cámara con un flash externo (mecablitz), y llevar a cabo un control del contraste. En tal caso, el flash de la cámara proporcionará 1/3 de la potencia luminosa necesaria, mientras que el flash externo contribuye con 2/3.

Para que el control del contraste funcione correctamente, tenga en cuenta el alcance máximo posible de ambos flashes (número guía).

En cualquier caso, las ventajas del control del contraste sólo se podrán aprovechar óptimamente colocando el flash externo a una mayor distancia del flash integrado en la cámara.

Para ello se encuentran disponibles los siguientes accesorios originales de Pentax: "Cable de sincronización F 5P" o "F 5P (L)", combinado con "Adaptador F de pie de flash" (para la fijación del flash externo) y "Adaptador FG de zapata de flash" (para la conexión a la cámara). Para ello, tenga en cuenta las indicaciones del manual de instrucciones de la cámara.

En el control de contraste con mecablitz no resulta posible el uso del destello de medición con autofocus.





Si está configurada en el flash la sincronización rápida FP o HSS (consultar 6.4), no podrá activarse el control de contraste.

No se efectuará ningún control de contraste cuando el flash de la cámara no esté desplegado o no esté configurado en el flash el modo P-TTL. Se sincronizará a la 1ª cortinilla.

El control de contraste quedará cancelado automáticamente cuando se active el modo REAR (consultar 10.5) o el modo de flash de alta velocidad P-TTL-HSS (consultar 6.4).

La mayor parte de los flashes integrados iluminan sólo a distancias focales de hasta 35 mm (consultar manual de instrucciones de la cámara). En este caso, si se utiliza una distancia focal inferior a 35 mm, parpadeará un símbolo de flash en el visor LC o en el visor de la cámara para avisar de una posible iluminación incompleta del motivo.

Para más detalles, consultar el manual de instrucciones de la cámara.



SYNC

ZOOM SIZE

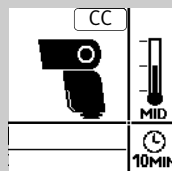


SYNC

1.CURTAIN

2.CURTAIN

▶CONTR. CTRL.



Configuración

- Pulsar la tecla ⑦ hasta que aparezca el menú de selección.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **OPTION**.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor y seleccionar "SYNC".
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **SYNC**.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **CONTR. CONTR.**.

El ajuste se adopta de forma inmediata.

Después de activar la función Control de contraste, en el menú INFO aparece "CC".

10.5 Sincronización con la segunda cortinilla (REAR)

Algunas cámaras ofrecen la posibilidad de la sincronización con la segunda cortinilla (modo REAR).

Se trata de disparar el flash al final del tiempo de obturación. Esto es una ventaja, sobre todo en exposiciones de obturación lentas (> 1/30s) y motivos en movimiento con fuente de luz propia, ya que las fuentes de luz en movimiento dejan una estela luminosa tras de sí en lugar de delante de ellas, como en la sincronización con la primera cortinilla.

De este modo, al fotografiar fuentes de luz en movimiento se consigue una reproducción „más natural“ de la situación de la toma.

Según el modo de funcionamiento, la cámara activa velocidades de obturación más rápidas que la velocidad de sincronización del flash.

Con algunas cámaras y determinados modos de funcionamiento (p. ej. determinados programas Vari o de escenas, o con función de predestellos contra „efecto de ojos rojos“) no se puede utilizar el modo REAR. En tal caso, el modo REAR no se puede seleccionar, se borra automáticamente o no se lleva a cabo (consultar manual de instrucciones de la cámara).



SYNC

ZOOM SIZE

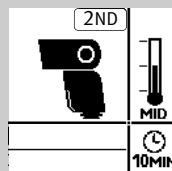


SYNC

1.CURTAIN

▶2.CURTAIN

CONTR. CTRL.



Configuración

- Pulsar la tecla ⑦ hasta que aparezca el menú de selección.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **OPTION**.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor y seleccionar "SYNC".
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **SYNC**.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **2.CURTAIN**.

El ajuste se adopta de forma inmediata.

Después de activar la función Control de contraste, en el menú INFO aparece "2ND".



10.6 Bloqueo/Desbloqueo

La configuración del flash se puede bloquear para evitar cambios por descuido.

Para bloquear y desbloquear la configuración, mantener pulsada la tecla ⑦ unos 3 segundos.

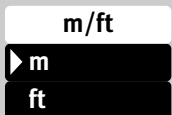
10.7 Indicaciones de alcance en m o ft

La indicación de alcance en la pantalla puede efectuarse o bien en metros (m) o en pies (ft).

Configuración

- Pulsar la tecla ⑦ hasta que aparezca el menú de selección.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **OPTION**.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor y seleccionar "m/ft".
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **m/ft**.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **m** o **ft**.

El ajuste se adopta de forma inmediata.



11 Técnicas de destello

11.1 Destellos indirectos

Mediante los destellos indirectos, el motivo recibe una iluminación más suave y se atenúa la formación pronunciada de sombras. Asimismo, se reduce la diferencia de iluminación, debida a causas físicas, entre el primer plano y el fondo.

Para lograr destellos indirectos, el reflector del flash se puede orientar en horizontal y vertical.

A fin de evitar los tonos de color en las tomas, la superficie de reflexión debe ser de un color neutro o blanca.

Al girar el reflector debe hacerse con un ángulo suficientemente grande para que no pueda llegar luz directa del reflector al motivo. Por lo tanto, girar hasta la posición de retención de 60° como mínimo.

Hallándose girado el cabezal del reflector, se activa en el reflector una posición de 70 mm, con lo que no habrá luz difusa directa iluminando adicionalmente el motivo.

No se produce entonces ninguna indicación del alcance ni de la posición del reflector.

11.2 Destellos indirectos con tarjeta reflectante

Mediante la iluminación indirecta con el flash y una tarjeta reflectante ⑧ integradase pueden conseguir luces angulares en los ojos de las personas:

- Girar el cabezal del reflector 90º hacia arriba.
- Sacar la tarjeta reflectante ⑧ junto con el difusor de gran angular ⑨ del cabezal del reflector
- Dejar fuera la tarjeta reflectante ⑧ y introducir el difusor de gran angular ⑨ en el cabezal del reflector.

12 Sincronización del flash

12.1 Control automático de la sincronización del flash

Según el modelo de cámara y el modo de funcionamiento de la misma, al aparecer la indicación de disponibilidad de flash, la velocidad de obturación se conmuta a la velocidad de sincronización del flash (consultar manual de instrucciones de la cámara).

Las velocidades de obturación más rápidas que la velocidad de sincronización del flash no se pueden ajustar o se conmutan automáticamente a la velocidad de sincronización del flash. Algunas cámaras disponen de un margen de sincronización, p. ej. 1/60s hasta

1/250s (consultar manual de instrucciones de la cámara). Dependiendo del modo de funcionamiento de la cámara, de la luz ambiente y de la distancia focal del objetivo utilizada, la cámara activará una determinada velocidad de sincronización.

Se pueden emplear velocidades de obturación más lentas que la velocidad de sincronización del flash según el modo de funcionamiento de la cámara y de la sincronización del flash seleccionada.

En cámaras con obturador central y con sincronización rápida (consultar 6.4)

No se encuentra el origen de la referencia.) no se realiza ningún control automático de la sincronización del flash. Por lo tanto, se puede usar el flash con cualquier velocidad de obturación. Si se necesita disparar el flash a plena potencia, no se debe seleccionar una velocidad de obturación mayor de 1/125s.

12.2 Sincronización normal

En la sincronización normal, el flash se dispara al principio del tiempo de obturación (sincronización con la primera cortinilla). Este es el funcionamiento estándar que siguen todas las cámaras. La sincronización normal es apropiada para la mayoría de las tomas con flash. La cámara cambia a la velocidad de sincronización del flash dependiendo del modo de funcionamiento en que se encuentre.

Son normales velocidades entre 1/30s y 1/125s (consultar manual de instrucciones de la cámara).

En el flash no aparece ninguna indicación en referencia a este modo.

12.3 Sincronización de velocidad lenta (SLOW)

Con la sincronización de velocidad lenta SLOW, si la luminosidad ambiente es reducida, se puede resaltar más el fondo de la imagen. Esto se consigue mediante velocidades de obturación en la cámara adaptadas a la luz ambiente. Para ello, la cámara utiliza automáticamente velocidades de obturación más lentas que la velocidad de sincronización del flash (p. ej., velocidades de obturación de hasta 30 seg.). En algunos modelos de cámara y con determinados programas (p. ej. programas para fotografía nocturna, etc.), se activa automáticamente o se puede ajustar en la cámara la sincronización de velocidad lenta (consultar manual de instrucciones de la cámara). Para este modo, no es necesario ningún ajuste en el flash ni aparecen otras indicaciones en la pantalla.

La configuración para la sincronización de velocidad lenta SLOW se realiza en la cámara (consultar manual de instrucciones de la misma). Utilizar un trípode para evitar que las tomas salgan movidas cuando se utilizan velocidades de obturación lentas.



CONTRAST

BRIGHTNESS



CONTRAST

High

► Middle

Low

13 Configuración de pantalla táctil

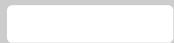
13.1 Contraste (Contraste)

El contraste de la pantalla se puede cambiar en tres niveles.

Configuración

- Pulsar la tecla ⑦ hasta que aparezca el menú de selección.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **SERVICE**.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor y seleccionar "CONTRAST".
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **CONTRAST**.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **High** para contraste alto.
Middle para contraste medio.
LOW para contraste bajo.

El ajuste se adopta de forma inmediata.



13.2 Brightness (Brillo)

El brillo de la pantalla se puede cambiar en tres niveles.

Configuración

- Pulsar la tecla ⑦ hasta que aparezca el menú de selección.

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **SERVICE**.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor y seleccionar "BRIGHTNESS".

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **BRIGHTNESS**.

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor

High para brillo máximo.

Middle para brillo medio.

LOW para brillo bajo.

El ajuste se adopta de forma inmediata



13.3 Rotation (Rotación)

Al girar el flash en posición horizontal, la indicación de la pantalla también se puede girar.

Configuración

- Pulsar la tecla ⑦ hasta que aparezca el menú de selección.

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **SERVICE**.

- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor y seleccionar "ROTATION".

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **ROTATION**.

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **ON**.
El ajuste se adopta de forma inmediata.



14 Mantenimiento y cuidados

Retirar la suciedad y el polvo con un paño suave, seco o tratado con silicona.

No utilizar detergentes, ya que podrían dañar los elementos de plástico.

14.1 Actualización del firmware

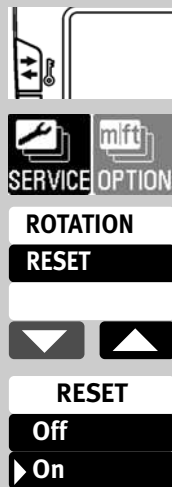
La versión de firmware (en el ejemplo V1.0) del flash se muestra en la pantalla inicial tras encender el aparato.

El firmware del flash se puede actualizar mediante el conector USB ⑪ y ajustarse en el marco técnico a las funciones de cámaras futuras (actualización del firmware).

Consultar más información en la página web de Metz: www.metz-mecatech.de

14.2 Formación del condensador de destellos

El condensador de destellos incorporado en el flash se deforma físicamente si el aparato no se conecta durante largos periodos de tiempo. Por ese motivo, es necesario conectar el flash durante aprox. 10 minutos cada tres meses. Las pilas o baterías deberán tener la suficiente energía para que la indicación de disponibilidad de disparo aparezca como máx. 1 minuto después de encender el flash.



14.3 Reset

El flash se puede restablecer a sus valores de fábrica.

Configuración

- Pulsar la tecla ⑦ hasta que aparezca el menú de selección.

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **SERVICE**.

- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor y seleccionar "RESET".

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **RESET**.

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **ON**.

El ajuste se adopta de forma inmediata y el flash pasa al estado de fábrica.

Las actualizaciones del firmware no se ven afectadas por esta acción.

15 Ayuda en caso de problemas

Si alguna vez aparecen en la pantalla, por ejemplo, indicaciones sin sentido o el flash no funciona como es debido, debe apagarse durante aprox. 10 segundos pulsando el interruptor general. Comprobar que el pie del flash está bien montado en la zapata de la cámara y que los ajustes de la cámara son correctos. Cambiar las pilas o baterías por otras nuevas o recién cargadas.

Tras la conexión, el flash debería funcionar „normalmente“.

De lo contrario, diríjase a un proveedor autorizado.

A continuación se describen algunos problemas que pueden aparecer al utilizar el flash. Debajo de cada punto, se indican las causas y soluciones para estos problemas.

En la pantalla no aparece la indicación del alcance.

- No se produce transmisión de datos entre la cámara y el flash. Pulsar el disparador de la cámara.
- El reflector no se encuentra en la posición normal.

El destello de medición AF del flash no se activa.

- El flash no está preparado.
- La cámara no funciona en el modo „AF-S“.
- La cámara sólo es compatible con el destello de medición AF interno.
- El destello de medición AF de algunos modelos de cámara sólo es compatible con el sensor AF central de la cámara. Si se selecciona un sensor AF descentralizado, el destello de medición AF no se activa en el flash. Activar el sensor AF central.
- La función "AF BEAM" está apagada. Encender "AF BEAM", consultar 10.3.

La posición del reflector no se ajusta automáticamente a la posición real de zoom del objetivo.

- La cámara no está transmitiendo datos al flash.
- No tiene lugar una transmisión de datos entre el flash y la cámara. Pulsar el disparador de la cámara.
- La cámara está equipada con un objetivo sin CPU.
- El flash está funcionando en el modo manual de zoom "MZoom". Cambiar a auto-zoom (consultar 10.2.3).
- El reflector está girado respecto a su posición normal bloqueada.
- El difusor de gran angular está desplegado por delante del reflector.
- Está montado un Mecabounce delante del reflector.

El ajuste de diafragma del flash no se adapta automáticamente al del objetivo.

- La cámara no está transmitiendo datos al flash.
- No hay transmisión de datos entre el flash y la cámara. ¡Pulse el disparador de la cámara!
- La cámara está equipada con un objetivo sin CPU.

No se puede configurar el modo P TTL de funcionamiento de flash.

- No ha habido transmisión de datos entre el flash y la cámara. Pulsar el disparador de la cámara
- La cámara no es compatible con el modo P TTL.

No tiene lugar una conmutación automática a la velocidad de sincronización del flash.

- La cámara tiene un obturador central (como la mayoría de las cámaras compactas). Por eso, no es necesario cambiar a la velocidad de sincronización.
- La cámara está operando con sincronización rápida HSS (configuración de cámara). En ese caso, no cambia a la velocidad de sincronización.
- La cámara funciona con velocidades de obturación más lentas que la velocidad de sincronización del flash. Dependiendo del modo de funcionamiento de la cámara no se pasa a la velocidad de sincronización del flash (consultar manual de instrucciones de la cámara).

La imagen aparece demasiado oscura.

- El motivo se encuentra fuera del alcance del flash.
Recordar que con los destellos indirectos se reduce el alcance del flash.
- El motivo contiene partes muy claras o reflectantes. Esto confunde al expo-símetro de la cámara o del flash. Ajustar una corrección manual de la exposición del flash positiva, por ejemplo, +1 EV.

La imagen aparece demasiado clara.

- En la fotografía de primeros planos pueden producirse sobreexposiciones (tomas demasiado claras) cuando no se alcanza la velocidad más rápida del flash.

No se puede ajustar en el flash la apertura F.

- Entre el flash y la cámara se produce un intercambio digital de datos.
¡No es posible ajustar la apertura!

16 Características técnicas

Máximo número guía con ISO 100/21°, zoom 105 mm:

En metros: 52

En pies: 170

Tipos de funcionamiento del flash:

P TTL-, P TTL HSS, Modo manual flash M, Modo Spot-Beam, Remote maestro, Remote controlador, Remote esclavo, Modo Servo.

Potencias parciales manuales:

P1/1 a P1/ 128 en tercios.

Duración de destellos ver Tabla 2, (Sida 269)

Temperatura de color: Aprox. 5600 K

Sensibilidad de la película:

ISO 6 bis ISO 51200

Sincronización:

Encendido de baja tensión IGBT

Cantidad de destellos, ver Tabla 3, (Sida 270)

Intervalo entre destellos, ver Tabla 3, (Sida 270)

Iluminación:

Reflector a partir de 24 mm (pequeño formato 24 x 36)

Reflector con difusor de gran angular a partir de 12 mm (pequeño formato 24 x 36)

Gama de inclinación y posiciones de enclavamiento del reflector:

Hacia arriba: 45° 60° 75° 90°

En sentido contrario a las agujas del reloj:

60° 90° 120° 150° 180°

En el sentido de las agujas del reloj:

60° 90° 120°

Dimensiones aprox. en mm (An x Al x Pr):

Ca. 73 x 134 x 90

Peso:

Aprox. 346 g excluidas fuentes de alimentación

Componentes suministrados:

Flash con difusor de gran angular integrado, manual de instrucciones, Pie de apoyo para flashes S60, Bolsa de cinturón T58.

17 Accesorios especiales

Metz no asume ninguna garantía por funcionamiento erróneos o daños en el flash, causados al utilizar accesorios de otros fabricantes.

• **mecabounce Diffuser MBM-02**

(Nº ref. 000001908)

Mediante este difusor se consigue, de forma sencilla, una iluminación suave.

El efecto es extraordinario dado que las imágenes adquieren un aspecto delicado. El color de la piel de las personas resulta muy natural. Los alcances límite se reducen aprox. a la mitad según la pérdida de luz.

• **Paraguas de reflexión 58-23**

(Nº ref. 000058235)

Disminuye las sombras duras dirigiendo una luz suave.

• **Pie de apoyo para flashes S60**

(Nº ref. 000000607)

Pie de apoyo para flashes en modo de funcionamiento esclavo.

Eliminación de las baterías

No se deben tirar las baterías a la basura casera.

Para la devolución de sus baterías gastadas, sírvase utilizar uno de los sistemas de reciclaje existente eventualmente en su país.

Sírvase devolver únicamente baterías descargadas.

Por regla general, las baterías están descargadas cuando el aparato alimentado por ellas

- se apaga y señala „baterías gastadas“
- no funciona bien después de un largo período de uso de las baterías.

Para evitar cortocircuitos, es recomendable cubrir los polos de las baterías con cinta adhesiva.

D

F

NL

GB

I

E

ISO	Zoom							
	12	24	28	35	50	70	85	105
6/9°	5	6,5	7,5	8	9,5	11	12	13
8/10°	5,6	7,3	8,4	9	11	12	13	15
10/11°	6,3	8,2	9,4	10	12	14	14	16
12/12°	7,1	9,2	11	11	13	15	16	18
16/13°	6,7	8,7	9,9	11	13	14	15	17
20/14°	8,9	12	13	14	17	19	20	23
25/15°	10	13	15	16	19	22	23	26
32/16°	11	15	17	18	21	24	26	29
40/17°	13	16	19	20	24	27	29	33
50/18°	14	18	21	23	27	30	33	37
64/19°	16	21	24	25	30	34	37	41
80/20°	18	23	27	29	34	38	41	46
100/21°	20	26	30	32	38	43	46	52
125/22°	22	29	34	36	43	48	52	58
160/23°	22	29	34	36	43	48	52	58
200/24°	28	37	42	45	54	61	65	74
250/25°	32	41	48	51	60	68	73	83
320/26°	36	46	53	57	68	77	82	93
400/27°	40	52	60	64	76	86	92	104
500/28°	45	58	67	72	85	97	103	117
650/29°	50	66	76	81	96	108	116	131
800/30°	57	74	85	91	107	122	130	147
1000/31°	63	83	95	102	121	137	146	165
1250/32°	71	93	107	114	135	153	164	185
1600/33°	80	104	120	128	152	172	184	208
2000/34°	90	117	135	144	171	193	207	233
2500/35°	101	131	151	161	192	217	232	262
3200/36°	113	147	170	181	215	243	260	294
4000/37°	127	165	190	203	241	273	292	330
5000/38°	143	185	214	228	271	306	328	371
6400/39°	160	208	240	256	304	344	368	416

Tabelle 1: Leitzahlen bei maximaler Lichtleistung (P 1/1)

Tableau 1: Nombres-guides pour la puissance maximale (P 1/1)

Tabel 1: Richtgetallen bij vol vermogen (P 1/1)

Table 1: Guide numbers at maximum light output (P 1/1)

Tabella 1: Numeri guida a potenza piena (P 1/1)

Tabla 1: Números-guía con máxima potencia de luz (P 1/1)

Teillichtleistung Niveaux de puissance Deelvermogensstappen Partial light output Livello di potenza Potencia parcial (P=Flash Power)	Blitzleuchtzeit (s) Durée d'éclair (s) Flitsdur (s) Flash duration Durata del lampo Duración de destello	Leitzahl Nombre-guide Richtgetal Guide number Numero guida Número-guía ISO 100/50 mm	Leitzahl Nombre-guide Richtgetal Guide number Numero guida Número-guía ISO 100/105 mm
P 1/1	1/125	38	52
P 1/1 -1/3			
P 1/1 -2/3			
P 1/2	1/900	27	37
P 1/2 -1/3			
P 1/2 -2/3			
P 1/4	1/2000	19,1	26,2
P 1/4 -1/3			
P 1/4 -2/3			
P 1/8	1/4000	13,5	18,5
P 1/8 -1/3			
P 1/8 -2/3			
P 1/16	1/6000	9,5	13,4
P 1/16 -1/3			
P 1/16 -2/3			
P 1/32	1/10000	6,7	9,3
P 1/32 -1/3			
P 1/32 -2/3			
P 1/64	1/15000	4,7	6,6
P 1/64 -1/3			
P 1/64 -2/3			
P 1/128	1/25000	3,3	4,7
P 1/128 -1/3			
P 1/128 -2/3			
P 1/256			

Tabelle 2: Blitzleuchtzeiten in den Teillichtleistungsstufen

Tableau 2: Durée de l'éclair pour les différents niveaux de puissance

Tabel 2: Flitsduur en deelvermogensstappen

Table 2: Flash durations at the individual partial light output levels

Tabella 2: Durata del lampo ai vari livelli di potenza flash

Tabla 2: Duraciones de destellos en los escalones de potencias parciales de luz

D

Batterietyp	Blitzfolgezeiten		Blitzanzahl
Type de pile/accu	Temps de recyclage		Nombre d'éclairs
Type voeding	Flitsvolgtijden		Aantal flitsen
Battery type	Recycling times		Number of flashes
Tipo batterie	Tempi di ricarica		Numero ampi
Tipo de pila	Tiempo de secuencia de dest.		Número de destellos
	M	TTL	min. /max.
High Power Alkali-Mangan Alcaline au Mg hautes perf. High Power alkalimangaan High-power alkaline-manganese Alcal. al mangan. ad alta capacità Alcalino-Manganesas High power	4 s	0,1 ... 5 s	140 ... 3000
NiMh-Akku 1,2V/2100 mAh	3,5 s	0,1 ... 5 s	240 ... 3000
Lithium-Batterie	4,5 s	0,1 ... 5 s	370 ... 6000

F

NL

GB

I

E

Tabelle 3: Blitzfolgezeiten und Blitzanzahl bei den versch. Batterietype
 Tableau 3: Temps de recyclage et autonomie pour différents types de piles
 Tabel : Flitsvolgtijden en aantallen flitsen bij de verschillende voedingstypes
 Table 3: Recycling times and number of flashes with different battery types
 Tabella 3: Tempi di ricarica e numero lampi con i diversi tipi di batterie
 Tabla 3: Tiempos de secuencias de dest. y núm. de dest. con los dist. tipos de pilas

	Zoom							
	12	24	28	35	50	70	85	105
HSS	7	12	13	14	17	19	21	23

Tabelle 4: Maximale Leitzahlen im HSS-Betrieb

Tableau 4: Nombres-guides en mode HSS

Tabel 4: Max. Richtgetallen bij de HSS functie

Table : Maximum guide numbers at HSS-Mode

Tabella : Potenza piena a numeri guida per il modo HSS

Tabla : Números-guía max. en el funcionamiento HSS

D

F

NL

GB

I

E

D

F

NL

GB

I

E

(D)



Ihr Metz-Produkt wurde mit hochwertigen Materialien und Komponenten entworfen und hergestellt, die recycelbar sind und wieder verwendet werden können.

(D)

Dieses Symbol bedeutet, dass elektrische und elektronische Geräte am Ende ihrer Nutzungsdauer vom Hausmüll getrennt entsorgt werden müssen.

(F)

Bitte entsorgen Sie dieses Gerät bei Ihrer örtlichen kommunalen Sammelstelle oder im Recycling Centre. Bitte helfen Sie mit die Umwelt, in der wir leben, zu erhalten.

(NL)



Votre produit Metz a été conçu et fabriqué avec des matériaux et composants de haute qualité, susceptibles d'être recyclés et réutilisés.

(F)

Ce symbole signifie que les appareils électriques et électroniques, lorsqu'ils sont arrivés en fin de vie, doivent être éliminés séparément des ordures ménagères.

Veuillez rapporter cet appareil à la déchetterie communale ou à un centre de recyclage.

(GB)

Vous contribuez ainsi à la préservation de l'environnement.

(I)



Uw Metz-product is ontworpen voor en gebouwd uit hoogwaardige materialen en componenten die gerecycled kunnen worden en dus geschikt zijn voor hergebruik.

(NL)

Dit symbool betekent, dat elektrische en elektronische apparatuur aan het einde van zijn levensduur gescheiden van het huisvuil apart moet worden ingeleverd.

Breng dit apparaat naar een van de plaatselijke verzamelpunten of naar een kringloopwinkel.

Help s.v.p. mee, het milieu waarin we leven te beschermen.

(E)



Your Metz product was developed and manufactured with high-quality materials and components which can be recycled and/or re-used.

(GB)

This symbol indicates that electrical and electronic equipment must be disposed of separately from normal garbage at the end of its operational lifetime.

Please dispose of this product by bringing it to your local collection point or recycling centre for such equipment.

This will help to protect the environment in which we all live.



Il vostro prodotto Metz è stato progettato e realizzato con materiali e componenti pregiati che possono essere riciclati e riutilizzati.

(I)

Questo simbolo significa che gli apparecchi elettrici ed elettronici devono essere smaltiti separatamente dai rifiuti domestici alla fine del loro utilizzo.

Vi preghiamo di smaltire questo apparecchio negli appositi punti di raccolta locali o nei centri preposti al riciclaggio.

Contribuite anche voi a tutelare l'ambiente nel quale viviamo.



Su producto Metz ha sido concebido y fabricado con materiales y componentes de alta calidad, que pueden ser reciclados y reutilizados.

(E)

Este símbolo significa que los aparatos eléctricos y electrónicos, al final de su vida útil, deberán ser separados de los residuos domésticos y reciclados.

Rogamos llevar este aparato al punto de recogida de su municipio o a un centro de reciclaje.

Por favor, contribuya Vd. también en la conservación del ambiente en que vivimos.

CE Hinweis: (D)
Im Rahmen des CE-Zeichens wurde bei der EMV-Prüfung die korrekte Belichtung ausgewertet.
⚠ SCA-Kontakte nicht berühren !
In Ausnahmefällen kann eine Berührung zur Beschädigung des Gerätes führen.

CE Opmerking: (NL)
In het kader de CE-markering werd bij de EMV-test de correcte be-lichting bepaald.
⚠ SCA Contacten niet aanraken !
In uitzonderlijke gevallen kan aanraken leiden.

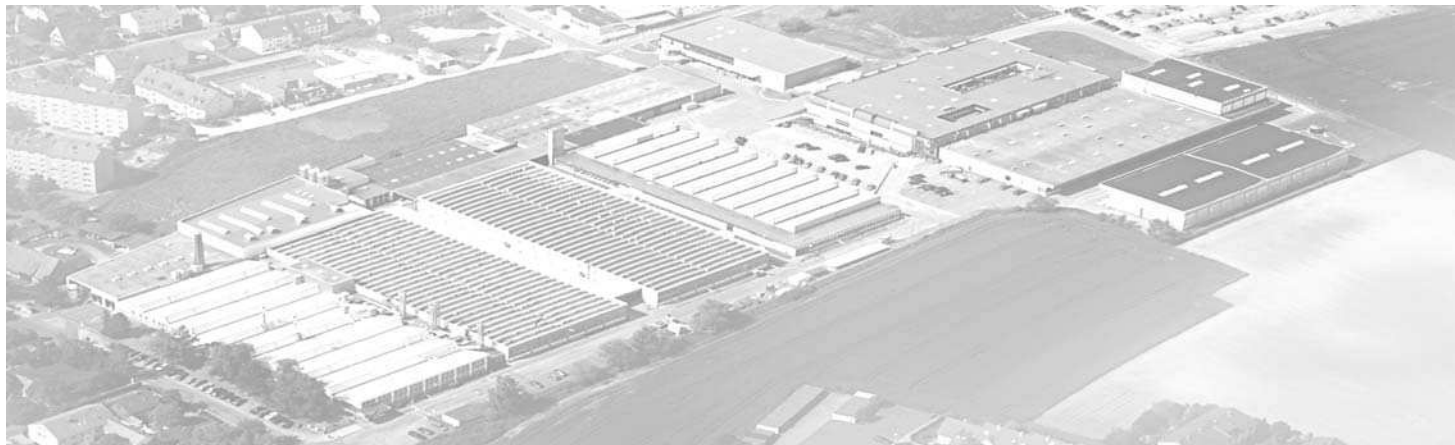
CE Avvertenza: (I)
Nell'ambito delle prove EMV per il segno CE è stata valutata la corretta esposizione.
⚠ Non toccate mai i contatti SCA !
In casi eccezionali il toccare può causare danni all'apparecchio.

CE Remarque: (F)
L'exposition correcte a été évaluée lors des essais de CEM dans le cadre de la certification CE.
⚠ Ne pas toucher les contacts du SCA !
Il peut arriver que le contact avec les doigts provoque la dégradation de l'appareil.

CE Note: (GB)
Within the framework of the CE approval symbol, correct exposure was evaluated in the course of the electromagnetic compatibility test.
⚠ Do not touch the SCA contacts !
In exceptional cases the unit can be damaged if these contacts are touched.

CE Atención: (E)
El símbolo CE significa una valoración da exposición correcta con la prueba EMV (prueba de tolerancia electromagnética).
⚠ No tocar los contactos SCA !
En algunos casos un contacto puede producir daños en el aparato.

Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten !
Sous réserve de modifications et d'erreurs !
Onder voorbehoud van wijzigingen en vergissingen !
Errors excepted. Subject to changes !
Riserva di modifiche e disponibilità di fornitura.
Con reserva de modificaciones y posibilidades de entrega.



Metz mecatech GmbH • Ohmstraße 55 • 90513 Zirndorf / GERMANY • www.metz-mecatech.de • info@metz-mecatech.de



mecablitz



mecastudio



mecalight

711 47 0065.A5

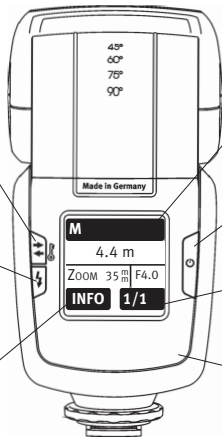
Metz - always first class.



Belichtungs o.k. Anzeige, Auswahlmenü aufrufen, im Menü ein Schritt zurück, Verriegelung ⑦
 Exposition o.k., menu de sélection, menu est un pas en arrière, Verrouillage
 Belichting o.k.-aanduiding, Keuzemenu oproepen, het menu is een stap terug, Vergrendeling
 Exposure ok indicator, call up selection menu, a step back in menu, Keylock
 Indicazione di corretta esposizione, aprire menu di selezione, menu è un passo indietro, Blocco
 Indicación de exposición o.k., abrir menú de selección, el menú es un paso atrás, Bloqueo

Handauslösetaste und Blitzbereitschaftsanzeige ⑥
 Bouton du flash et témoin de disponibilité
 Ontspanknop voor handbediening en flitsapparaat-aanduiding
 Manual firing button and flash-ready indicator
 Tasto emissione manuale del lampo e Indicazione pronto lampo
 Tecla de disparo manual y Indicación de disposición de disparo

Info ⑤

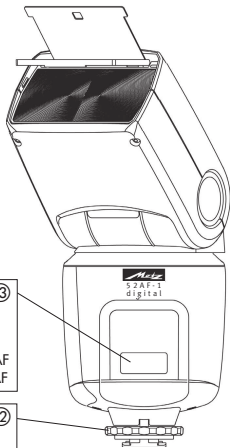


① Anzeige und Auswahl der Blitzbetriebsart
 Affichage et de sélection le mode flash
 Aanduiding en selectie van de flitsfunctie
 Display and select the flash mode
 Selezione del display e di modalità flash
 Visualización y selección de modo de flash

② Hauptschalter
 Interrupteur général
 Hoofdschakelaar
 Main switch
 Interruttore principale
 Interruptor principal

③ Anzeige und Auswahl der - Teillichtleistung / - Belichtungskorrektur EV
 Affichage et de sélection de- Puissances partielles / - correction d'exposition EV
 Aanduiding en selectie van - Deelvermogen / - correctie op de flitsbelichting EV
 Display and selection of - Partial light output / - exposure correction EV
 Selezione del display e di - Potenza ridotta / - correzione dell'esposizione EV
 Visualización y selección de - Potencias parciales / - compensación de exposición EV

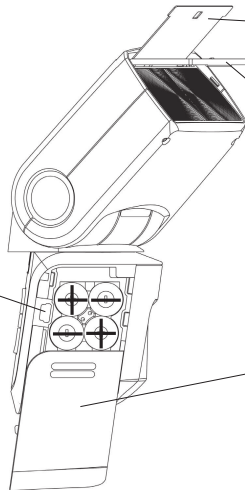
④ Sensor für Remote-Betrieb (hinter Infrarotdurchlässiger Gehäuseschale)
 Senseur pour mode multi-flash sans fil (derrière la coque transparente aux infrarouges)
 Sensor voor draadloze afstandbediening (achter de infrarood-doorlatende behuizing)
 Sensor for cordless remote control (behind a section of the housing that is permeable to infrared light)
 Sensore per controllo a distanza senza cavi (collocato sul retro del guscio sensibile agli infrarossi)
 Sensor para control remoto (tras cubierta de carcasa translúcida para infrarrojos)



⑬ AF-Messblitz
 Illuminateur AF
 AF-meetflits
 AF measuring beam
 Illuminatore di assist. AF
 Destello de medición AF

⑫ Rändelmutter
 Écrou moleté
 Kartelmoer
 Knurled nut
 Dato zigrinato
 Tuerca moleteada

⑪ Firmwareupdate-Buchse
 Mise à jour du micrologiciel
 Updaten van de firmware
 Firmware updates
 Aggiornamento del software
 Actualización del firmware



⑧ Reflektorkarte
 Carte-réfecteur
 Reflecterende kaart
 Reflector card
 Pannello riflettente
 Riflettente integrato

⑨ Weitwinkelstreuscheibe
 Diffuseur grand angle
 Groothoekdiffusorschijf
 Wide-angle diffuser
 Diffusore grandangolare
 Difusor gran angular

⑩ Batteriefachdeckel
 Couvercle du compartiment des piles
 Deksel batterijvak
 Battery compartment cover
 Coperchio del vano batteria
 Tapa del compartimento de pilas



mecablitz 52 AF-1 Olympus digital

für / for Olympus-, Panasonic-, Leica-Digitalkameras
mit/with FourThird-Standard

Bedienungsanleitung, Mode d'emploi, Gebruiksaanwijzing,
Operating instruction, Manuale istruzioni, Manual de instrucciones



Vorwort	3
1 Sicherheitshinweise	4
2 Dedicated-Blitzfunktionen	5
3 Blitzgerät vorbereiten	6
3.1 Montage des Blitzgerätes	6
3.2 Stromversorgung	7
3.3 Ein- und Ausschalten des Blitzgerätes	8
3.4 Das Auswahlmenü	8
3.5 INFO	9
3.6 Automatische Geräteabschaltung / Auto - OFF	10
4 LED-Anzeigen am Blitzgerät	11
4.1 Blitzbereitschaftsanzeige	11
4.2 Belichtungskontrollanzeige	11
5 Anzeigen im Display	12
5.1 Anzeige der Blitzbetriebsart	12
5.2 Reichweitenanzeige	12
6 Anzeigen im Kamerasucher	14
7 Blitzbetriebsarten	14
7.1 TTL-Blitzbetrieb	14
7.2 Automatischer TTL-Aufhellblitz-betrieb	15
7.3 Manueller Blitzbetrieb	16
7.4 Automatische Kurzzeitsynchronisation (FP)	17
8 Manuelle Blitzbelichtungs-korrektur	18
9 Sonderfunktionen	19
9.1 Motorzoom-Reflektor („Zoom“)	19

10 Der drahtlose Remote-Betrieb	22
10.1 Remote-Master Betrieb	22
10.1.1 Remote-Master-Betrieb einstellen	22
10.1.2 Remote-Kanal einstellen	22
10.2 Remote-Slave-Blitzbetrieb	23
10.2.1 Remote-Slave-Blitzbetrieb einstellen	23
10.2.2 Slave-Kanal einstellen	24
10.2.3 Slave-Gruppe einstellen	24
10.3 Prüfen des Remote-Blitzbetriebes	25
10.4 SERVO-Betrieb	25
10.4.1 SERVO-Blitzbetrieb einstellen	25
10.4.2 Vorblitzunterdrückung bzw. Synchronisation einstellen ..	26
10.4.3 Servo-Betrieb Teillichtleistung einstellen	26
10.4.4 Lernfunktion	27
10.4.5 SERVO-Blitzbetrieb ausschalten	28
11 OPTION-Menü	28
11.1 Einstelllicht (MOD.LIGHT)	28
11.2 Zoom Betrieb	29
11.2.1 Extended-Zoom-Betrieb	29
11.2.2 SPOT-Zoom-Betrieb	29
11.2.3 STANDARD-Zoom-Betrieb	30
11.2.4 Aufnahmeformat-Anpassung (ZOOM SIZE)	31
11.3 AF-Hilfslicht (AF BEAM)	31
11.4 Verriegelung / Entriegeln	32
11.5 Reichweitenanzeigen in m oder ft	32

12 Blitztechniken	33
12.1 Indirektes Blitzen	33
12.2 Indirektes Blitzen mit Reflektorkarte	33
13 Blitzsynchronisation	34
13.1 Automatische Blitzsynchronzeit-steuerung	34
13.2 Normalsynchronisation	34
13.3 Langzeitsynchronisation (SLOW)	34
13.4 Synchronisation auf den 2.Verschlussvorhang (REAR)	35
14 Touch-Display Einstellungen	35
14.1 Kontrast (CONTRAST)	35
14.2 Helligkeit (BRIGHTNESS)	36
14.3 Rotation (ROTATION)	36
15 Wartung und Pflege	37
15.1 Firmware-Update	37
15.2 Formieren des Blitzkondensators	37
15.3 Werkseinstellung (RESET)	37
16 Hilfe bei Störungen	38
17 Technische Daten	40
18 Sonderzubehör	41
Garantiebestimmungen	43

Vorwort

Vielen Dank, dass Sie sich für ein Metz mecatech Produkt entschieden haben.

Wir freuen uns, Sie als Kunde begrüßen zu dürfen.

Natürlich können Sie es kaum erwarten, das Blitzgerät in Betrieb zu nehmen.

Es lohnt sich aber, die Bedienungsanleitung zu lesen, denn nur so lernen Sie, mit dem Gerät problemlos umzugehen.

Dieses Blitzgerät ist geeignet für:

- Olympus - Digitalkameras mit TTL-Blitzsteuerung und System-Blitzschuh, sowie dazu kompatible Digitalkameras von Panasonic und Leica.

Für Kameras anderer Hersteller ist das Blitzgerät nicht geeignet !

Schlagen Sie bitte auch die Bildseite am Ende der Anleitung auf.

Erklärung



Fingerzeig, Hinweis



Achtung - Extrem wichtiger Sicherheitshinweis !

1 Sicherheitshinweise

⚠ In Umgebung von entflammenden Gasen oder Flüssigkeiten (Benzin, Lösungsmittel etc.) darf das Blitzgerät keinesfalls ausgelöst werden!
EXPLOSIONSGEFAHR !

⚠ Lösen Sie in unmittelbarer Nähe der Augen keinesfalls einen Blitz aus!
Ein Blitzlicht direkt vor den Augen von Personen und Tieren kann zur Netzhautschädigung führen und schwere Sehstörungen verursachen - bis hin zur Erblindung!

⚠ Auto-, Bus-, Fahrrad-, Motorrad-, oder Zugfahrer etc. niemals während der Fahrt mit einem Blitzgerät fotografieren.
Durch die Blendung kann der Fahrer einen Unfall verursachen!

⚠ Wurde das Gehäuse so stark beschädigt, dass Innenteile frei liegen, darf das Blitzgerät nicht mehr betrieben werden.
Batterien entnehmen! Berühren Sie keine innenliegenden Bauteile.
HOCHSPANNUNG!

⚠ Nach mehrfachem Blitzen nicht die Reflektorscheibe berühren.
Verbrennungsgefahr !

⚠ Blitzgerät nicht zerlegen!
HOCHSPANNUNG !
Im Geräteinneren befinden sich keine Bauteile, die von einem Laien repariert werden können.

- Das Blitzgerät ist ausschließlich zur Verwendung im fotografischen Bereich vorgesehen und zugelassen!
- Nur die in der Bedienungsanleitung bezeichneten und zugelassenen Stromquellen verwenden!
- Batterien / Akkus nicht kurzschließen!
- Batterien / Akkus nicht übermäßiger Wärme wie Sonnenschein, Feuer oder dergleichen aussetzen!
- Verbrauchte Batterien / Akkus nicht ins Feuer werfen!
- Keine schadhafte Batterien oder Akkus verwenden!
- Aus verbrauchten Batterien kann Lauge austreten, was zur Beschädigung der Kontakte führt. Verbrauchte Batterien deshalb immer aus dem Gerät entnehmen.
- Batterien dürfen nicht geladen werden.
- Blitzgerät nicht Tropf- und Spritzwasser (z.B. Regen) aussetzen!
- Schützen Sie Ihr Blitzgerät vor großer Hitze und hoher Luftfeuchtigkeit! Blitzgerät nicht im Handschuhfach des Autos aufbewahren!
- Bei raschem Temperaturwechsel kann Feuchtigkeitsbeschlag auftreten.
Gerät akklimatisieren lassen!

- Beim Auslösen eines Blitzes darf sich kein lichtundurchlässiges Material unmittelbar vor oder direkt auf der Reflektorscheibe befinden. Die Reflektorscheibe darf nicht verunreinigt sein. Bei Nichtbeachtung kann es, durch die hohe Energie des Blitzlichtes, zu Verbrennungen des Materials bzw. der Reflektorscheibe führen.
- Bei Serienblitzaufnahmen mit voller Lichtleistung und kurzen Blitzfolgezeiten ist darauf zu achten, dass nach jeweils 20 Blitzen eine Pause von mindestens 3 Minuten eingehalten wird !
- Bei Serienblitzaufnahmen mit voller Lichtleistung und kurzen Blitzfolgezeiten wärmt sich die Streuscheibe bei Zoompositionen von 35 mm und weniger durch die hohe Lichtenergie stark auf.
- Das Blitzgerät darf nur dann zusammen mit einem in die Kamera eingebauten Blitzgerät verwendet werden, wenn dieses vollständig ausgeklappt werden kann!

2 Dedicated-Blitzfunktionen

Die Dedicated-Blitzfunktionen sind speziell auf das Kamerasystem abgestimmte Blitzfunktionen. In Abhängigkeit vom Kamerateyp werden dabei verschiedene Blitzfunktionen unterstützt.

- Blitzbereitschaftsanzeige im Kamerasucher.
- Automatische Blitzsynchronzeitsteuerung.
- TTL-Blitzbetrieb.
- FourThirds-/Micro-FourThirds-System kompatibel.
- Automatische Aufhellblitzsteuerung.
- Manuelle Blitzbelichtungskorrektur bei TTL.
- Synchronisation auf den 1. oder 2. Verschlussvorhang (SLOW2).
- FP-Kurzzeitsynchronisation bei TTL und M.
- Automatische Motor-Zoom-Steuerung.
- Extended-Zoom-Betrieb.
- Spot-Zoom-Betrieb.
- AF-Messblitzsteuerung.
- Automatische Blitzreichweitenanzeige.
- Programmblitzautomatik.
- Drahtloser TTL-Remote-Blitzbetrieb.
- Servo-Blitzbetrieb.
- Vorblitzfunktion zur Reduzierung des Rote-Augen-Effektes.



- Wake-Up-Funktion Für das Blitzgerät.
- Firmware-Update über USB-Buchse.

Im Rahmen dieser Bedienungsanleitung ist es nicht möglich, alle Kameratypen mit den einzelnen Blitzfunktionen detailliert zu beschreiben. Beachten Sie deshalb die Hinweise zum Blitzbetrieb in der Bedienungsanleitung Ihrer Kamera, welche Blitzfunktionen von Ihrem Kameratyp unterstützt werden bzw. an der Kamera selbst eingestellt werden müssen!
Bei der Verwendung von Objektiven ohne CPU (z.B. Objektive ohne Autofokus) ergeben sich zum Teil Einschränkungen!



3 Blitzgerät vorbereiten

3.1 Montage des Blitzgerätes

Blitzgerät auf die Kamera montieren

Kamera und Blitzgerät vor der Montage oder Demontage ausschalten.

- Rändelmutter ⑫ bis zum Anschlag gegen das Blitzgerät drehen. Der Sicherungsstift im Fuß ist jetzt vollkommen im Gehäuse des Blitzgerätes versenkt.
- Blitzgerät mit dem Anschlussfuß bis zum Anschlag in den Zubehörschuh der Kamera schieben.
- Rändelmutter ⑫ bis zum Anschlag gegen das Kameragehäuse drehen und das Blitzgerät festklemmen.
Bei Kameragehäusen, die kein Sicherungsloch aufweisen, versenkt sich der feder gelagerte Sicherungsstift im Gehäuse des Blitzgerätes, damit die Oberfläche nicht beschädigt wird.

Blitzgerät von der Kamera abnehmen

Kamera und Blitzgerät vor der Montage oder Demontage ausschalten.

- Rändelmutter ⑫ bis zum Anschlag gegen das Blitzgerät drehen.
- Blitzgerät aus dem Zubehörschuh der Kamera herausziehen.



3.2 Stromversorgung

Batterien- bzw. Akkuauswahl

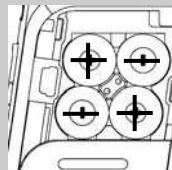
Das Blitzgerät kann wahlweise betrieben werden mit hochwertigeren:

- 4 Nickel-Metall-Hydrid Akkus
1,2 V, Typ IEC HR6 (AA / Mignon),
deutlich höhere Kapazität als Ni-C-Akku und
weniger umweltschädlich, da
cadmiumfrei.
- 4 Alkali-Mangan-Trockenbatterien
1,5 V, Typ IEC LR6 (AA / Mignon),
wartungsfreie Stromquelle für gemäßigte
Leistungsanforderungen.
- 4 Lithium-Batterien
1,5 V, Typ IEC FR6 (AA / Mignon),
wartungsfreie Stromquelle mit hoher
Kapazität und geringer Selbstentladung.



Verwenden Sie nur die oben angegebenen Stromquellen. Bei der Verwendung von anderen Stromquellen besteht die Gefahr, dass das Blitzgerät beschädigt wird.

Wenn Sie das Blitzgerät längere Zeit nicht benutzen, entfernen Sie bitte die Batterien/Akkus aus dem Gerät.



Batterien austauschen

Die Akkus/Batterien sind leer bzw. verbraucht, wenn die Blitzfolgezeit (Zeit vom Auslösen eines Blitzes mit voller Lichtleistung, z.B. bei M, bis zum erneuten Aufleuchten der Blitzbereitschaftsanzeige) über 60 Sek. ansteigt. Zusätzlich erscheint im Touch-Display die „LOW“ Anzeige.

- Blitzgerät ausschalten, dazu die Taste 
② so lange drücken, bis alle Anzeigen erlöschen.
- Blitzgerät von der Kamera abnehmen und den Batteriefachdeckel ⑩ nach unten schieben.
- Batterien einlegen und Batteriefachdeckel ⑩ wieder nach oben schieben.

Achten Sie beim Einsetzen der Batterien bzw. Akkus auf die richtige Polarität gemäß den Symbolen im Batteriefach. Vertauschte Pole können zur Zerstörung des Gerätes führen! Explosionsgefahr bei unsachgemäßem Betrieb der Batterien. Ersetzen Sie immer alle Batterien durch gleiche, hochwertige Batterien eines Herstellertyps mit gleicher Kapazität! Verbrauchte Batterien bzw. Akkus gehören nicht in den Hausmüll! Leisten Sie einen Beitrag zum Umweltschutz und geben Sie verbrauchte Batterien bzw. Akkus bei entsprechenden Sammelstellen ab!



3.3 Ein- und Ausschalten des Blitzgerätes

- Blitzgerät mit der Taste ② einschalten. Der Startbildschirm erscheint. Das Blitzgerät schaltet danach immer mit der zuletzt verwendeten Betriebsart (z.B. manueller Blitzbetrieb M) ein.

Im Standby-Betrieb blinkt die Taste ⑦ rot. Zum Ausschalten die Taste ② so lange drücken, bis alle Anzeigen erlöschen.

Wird das Blitzgerät längere Zeit nicht gebraucht, so empfehlen wir: Blitzgerät mit der Taste ② ausschalten und die Stromquellen (Batterien, Akkus) entnehmen.

3.4 Das Auswahlmenü

- Taste ⑦ so oft drücken, bis das Auswahlmenü erscheint.

Das Auswahlmenü ist in 4 Sensortasten unterteilt:

Nach Drücken der Taste **MODE** können die Betriebsarten eingestellt werden.

TTL, siehe 7.1

TTL FP, siehe 7.4

M, siehe 7.3

M FP, siehe 7.4

SLAVE, siehe 10.2

SERVO, siehe 10.4.

Nach Drücken der Taste **PARA** können die Blitzparameter eingestellt werden.

EV (Belichtungskorrektur), siehe 8

Zoom (Reflektorstellung), siehe 9.1

F (Blende)

ISO (Lichtempfindlichkeit),

P (Teillichtleistung),

siehe 7.3 und 10.4.3

CHANNEL³⁾ (Kanal), siehe 10.1.2, 10.2.2

GROUP³⁾ (Slave-Gruppe), siehe 10.2.3 .

³⁾ nur im SLAVE-Betrieb

Nach Drücken der Taste **SERVICE** kann das Touch-Display konfiguriert werden oder das Blitzgerät in der Auslieferungszustand zurückversetzt werden.

CONTRAST (Kontrast), siehe 14.1

BRIGHTNESS (Helligkeit), siehe 14.2

ROTATION (Bildschirmanzeige schwenken), siehe 14.3

RESET, siehe 15.3.

Nach Drücken der Taste **OPTION** können die Optionen eingestellt werden.

ZOOM SIZE (Aufnahmeformat-Anpassung), siehe 11.2.4

ZOOM MODE (Ausleuchtung), siehe 11.2

STANDBY (Autom. Geräteabschaltung), siehe 3.6

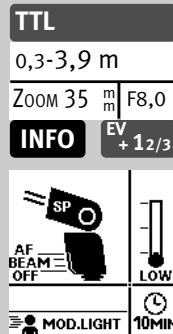
MOD.LIGHT (Einstelllicht), siehe 11.1

AF BEAM (AF-Hilfslicht), siehe 11.3

m / ft (Meter / Feet), siehe 11.5

Im angezeigten Menü am Blitzgerät sind alle schwarz hinterlegten Felder als Sensortasten ausgeführt, die zur Umstellung/Verstellung im Menü gedrückt werden können.

In den Bilddarstellungen in der Bedienungsanleitung sind immer nur die Sensortaste schwarz markiert, die zur Einstellung der beschriebenen Funktion gedrückt werden müssen.



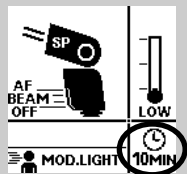
INFO	
F	▶ 8,0
A.Zoom	▶ 35mm
ISO	▶ 100
EV	▶ +1 ² / ₃

3.5 INFO

Die aktuellen Einstellungen des Blitzgerätes können während des Betriebs angezeigt werden.

- Auf dem Touch-Display auf die Sensortaste **INFO** ⑤ drücken. Die Infotafel 1 erscheint.
- Spot-Zoom-Betrieb (SP) ist eingestellt, (siehe 11.2.2).
- Aufnahmeformat-Anpassung (ZOOMSIZE) (siehe 11.2.4)
- AF-BEAM (AF-Hilfslicht) ist ausgeschaltet, (siehe 11.3).
- Einstelllicht (MOD.LIGHT) ist eingestellt, (siehe 11.1).
- Die automatische Geräteabschaltung ist auf 10 Minuten eingestellt, (siehe 3.6).
- Die Temperaturanzeige steigt nach intensiven Gebrauch an.
- Während die Infotafel 1 angezeigt wird nochmal auf das Touch-Display drücken.

Die Infotafel 2 wird angezeigt.



3.6 Automatische Geräteabschaltung / Auto - OFF

Werkseitig ist das Blitzgerät so eingestellt, dass es ca. 10 Minuten -

- nach dem Einschalten,
- nach dem Auslösen eines Blitzes,
- nach dem Antippen des Kameraauslösers,
- nach dem Ausschalten des Kamerabelichtungsmesssystems. . .

. . . in den Standby-Betrieb schaltet (Auto-OFF), um Energie zu sparen und die Stromquellen vor unbeabsichtigtem Entladen zu schützen. Die aktive automatische Geräteabschaltung wird im INFO-Display mit angezeigt. Die Blitzbereitschaftsanzeige ⑥ und die Anzeigen auf dem LC-Display verlöschen.

Im Standby-Betrieb blinkt die Taste ⇄ ⑦ rot.

Die zuletzt benutzte Betriebseinstellung bleibt nach der automatischen Abschaltung erhalten und steht nach dem Einschalten sofort wieder zur Verfügung.



Das Blitzgerät wird durch Drücken der Taste ⇄ ⑦ bzw. durch Antippen des Kameraauslösers (Wake-Up-Funktion) wieder eingeschaltet.

Im Slave-/SERVO-Betrieb ist die automatische Geräteabschaltung nicht aktiv.

Wenn das Blitzgerät längere Zeit nicht benötigt wird, sollte das Gerät grundsätzlich immer mit der Taste ⏻ ② ausgeschaltet werden!

Bei Bedarf kann die automatische Geräteabschaltung bereits nach 1 Minute erfolgen oder ausgeschaltet werden.

Das Blitzgerät schaltet ca. 1 Stunde nach dem letzten Gebrauch komplett aus.



Automatische Geräteabschaltung einstellen

- Blitzgerät mit der Taste ② einschalten. Der Startbildschirm erscheint. Das Blitzgerät schaltet danach immer mit der zuletzt verwendeten Betriebsart (z.B. manueller Blitzbetrieb M) ein.

- Taste ⑦ so oft drücken, bis das Auswahlmenü erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **OPTION** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten drücken und „STANDBY“ auswählen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **STANDBY** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste für die gewünschte Zeit tippen. Die Einstellung wird sofort übernommen. Nach ca. 10 Sek. wird auf die Betriebsanzeige umgeschaltet oder Taste ⑦ so oft drücken bis die Betriebsanzeige erscheint.

Im Standby-Betrieb blinkt die Taste ⑦ rot.



4 LED-Anzeigen am Blitzgerät

4.1 Blitzbereitschaftsanzeige

Bei aufgeladenem Blitzkondensator leuchtet am Blitzgerät die Taste ⑥ grün auf und zeigt damit die Blitzbereitschaft an.

Das bedeutet, dass für die nächste Aufnahme Blitzlicht verwendet werden kann. Die Blitzbereitschaft wird auch an die Kamera übertragen und sorgt im Kamerasucher für eine entsprechende Anzeige.

Wird eine Aufnahme gemacht bevor die Blitzbereitschaft erscheint, wird das Blitzgerät nicht ausgelöst. Die Aufnahme wird unter Umständen falsch belichtet, falls die Kamera bereits auf die Blitzsynchronzeit umgeschaltet hat (siehe 13.1).

4.2 Belichtungskontrollanzeige

Bei einer richtigen Belichtung leuchtet die Taste ⑦ für ca. 3 Sekunden rot auf, wenn die Aufnahme in den Blitzbetriebsarten TTL und TTL FP; (siehe 7.1) richtig belichtet wurde!

Erfolgt keine Belichtungskontrollanzeige nach der Aufnahme, so wurde die Aufnahme unterbelichtet. Sie müssen dann:

- die nächst kleinere Blendenzahl einstellen (z.B. anstatt Blende 11 die Blende 8) oder

- die Entfernung zum Motiv bzw. zur Reflexfläche (z.B. beim indirekten Blitzen) verkleinern oder
- an der Kamera einen höheren ISO-Wert einstellen.

Beachten Sie die Reichweitenanzeige im Display des Blitzgerätes (siehe 5.2).

5 Anzeigen im Display

Die meisten Kameras übertragen die Werte für ISO, Objektivbrennweite (mm) und Blende an das Blitzgerät.

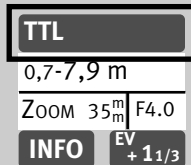
Dieses passt seine erforderlichen Einstellungen automatisch an. Es errechnet aus den Werten und seiner Leitzahl die maximale Reichweite des Blitzlichtes.

Blitzbetriebsart, Reichweite, Blende und Zoom-Position des Reflektors werden im Display des Blitzgerätes angezeigt.

Wird das Blitzgerät betrieben ohne das es Daten von der Kamera erhalten hat werden die am Blitzgerät eingestellten Werte angezeigt.

Displaybeleuchtung

Nach Drücken der Taste  am Blitzgerät oder nach Tippen auf das Touch-Display wird für ca. 10 Sek. die Displaybeleuchtung aktiviert.



5.1 Anzeige der Blitzbetriebsart

Im Display wird die eingestellte Blitzbetriebsart angezeigt. Dabei sind je nach Kamertyp verschiedene Anzeigen für die jeweils unterstützte Blitzbetriebsart (z.B. TTL, TTL FP; siehe 7.1) und den manuellen Blitzbetrieb möglich (siehe 7.3).

5.2 Reichweitenanzeige

Beim Einsatz von Kameras die Daten für ISO, Objektivbrennweite und Blende übertragen erfolgt am Display eine Reichweitenanzeige. Dazu muss ein Datenaustausch zwischen Kamera und Blitzgerät stattgefunden haben, z.B. durch Antippen des Kameraauslösers. Die Reichweite kann entweder in Meter (m) oder Feet (ft) angezeigt werden (siehe 11.6).

Es erfolgt keine Reichweitenanzeige . . .

- wenn keine Daten von der Kamera übertragen werden.
- wenn der Reflektorkopf aus seiner Normalposition (nach oben oder seitwärts) abgeschwenkt ist.
- das Blitzgerät im SLAVE- oder SERVO-Blitzbetrieb arbeitet.

TTL

0,7-7,9 m

ZOOM 35_m F4.0

INFO

EV
+ 1 1/3

Reichweitenanzeige im TTL-/ TTL FP-Blitzbetrieb

In den Blitzbetriebsarten TTL und TTL FP; siehe 7.1) wird im Display der Wert für die minimale und maximale Reichweite des Blitzlichtes angezeigt.

Der angezeigte Wert bezieht sich auf einen Reflexionsgrad von 25% des Motivs, was für die meisten Aufnahmesituationen zutrifft.

Starke Abweichungen des Reflexionsgrades, z.B. bei sehr stark oder sehr schwach reflektierenden Objekten können die Reichweite des Blitzgerätes beeinflussen.

Das Motiv sollte sich im Bereich von etwa 40% bis 70% der maximalen Reichweite befinden. Damit wird der Elektronik genügend Spielraum zum Ausgleich gegeben.

Zur Vermeidung einer Überbelichtung sollte der Mindestabstand zum Motiv nicht unterschritten werden.

Die Anpassung an die jeweilige Aufnahmesituation kann z.B. durch Ändern der Objektivblende erreicht werden.

M

7,9 m

ZOOM 35_m F4.0

INFO

1/1

TTL

9,0-99 m ▶

ZOOM 35_m F1.0

INFO

EV

Reichweitenanzeige im manuellen Blitzbetrieb **M**

Im manuellen Blitzbetrieb wird im Display der Entfernungswert angezeigt, der für eine korrekte Blitzbelichtung des Motivs einzuhalten ist. Die Anpassung an die jeweilige Aufnahmesituation kann z.B. durch eine Änderung der Objektivblende oder durch die Wahl einer manuellen Teillichtleistung (siehe 7.3) erreicht werden.

Überschreitung des Anzeigebereichs

Im Display werden Reichweiten bis maximal 99 m bzw. 99 ft angezeigt.

Bei hohen ISO-Werten und großen Blendenöffnungen kann der Anzeigebereich überschritten werden.

Dies wird durch einen Pfeil hinter dem Entfernungswert angezeigt.

6 Anzeigen im Kameranucher

Beispiele für Anzeigen im Kameradisplay:

Blitzsymbol blinkt:

Aufforderung zur Verwendung bzw. zum Einschalten des Blitzgerätes (bei einigen Kameras).

Blitzsymbol leuchtet:

Blitzgerät ist einsatzbereit (bei einigen Kameras).

Lesen Sie zu den Anzeigen im Kameranucher in der Kamerabedienungsanleitung nach, was für Ihren Kameratyp gilt!

7 Blitzbetriebsarten

Folgende Betriebsarten stehen zur Auswahl:

- TTL
- TTL FP
- M
- M FP
- REMOTE-SLAVE
- M-SERVO

Die Einstellung der Blitzbetriebsart erfolgt über das Touch-Display.

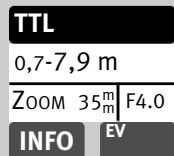
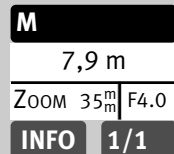
7.1 TTL-Blitzbetrieb

In diesen Blitzbetriebsarten erreichen Sie auf einfache Art sehr gute Blitzlichtaufnahmen. Hier wird die Blitzbelichtungsmessung von einem Sensor in der Kamera vorgenommen. Dieser misst das vom Motiv reflektierte Licht durch das Objektiv (TTL = „Through The Lens“).

Bei einer korrekt belichteten Aufnahme leuchtet für ca. 3s die Belichtungskontrollanzeige (siehe 4.2).

Beachten Sie ob es für Ihren Kameratyp Einschränkungen hinsichtlich des ISO-Wertes für den TTL-Blitzbetrieb gibt (z.B. ISO 64 bis ISO 1000; siehe Kamerabedienungsanleitung)!

Bei der Aufnahme wird vor der eigentlichen Belichtung ein fast nicht erkennbarer Messvorblitz vom Blitzgerät abgegeben.



Betriebsart einstellen

- Blitzgerät mit der Taste ② einschalten. Der Startbildschirm erscheint. Das Blitzgerät schaltet danach immer mit der zuletzt verwendeten Betriebsart (z.B. M-Blitzbetrieb) ein.
- Auf dem Touch-Display so oft auf die angezeigte Betriebsart drücken, bis die Anzeige zur Auswahl der Betriebsart erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten drücken und die gewünschte Betriebsart auswählen.
- Auf die ausgewählte schwarz hinterlegte Betriebsart drücken. Die Einstellung wird sofort übernommen.
- An der Kamera eine entsprechende Betriebsart, z.B. P, Tv, Av, M etc. einstellen.
- Kameraauslöser antippen, damit ein Datenaustausch zwischen Kamera und Blitzgerät erfolgt.



7.2 Automatischer TTL-Aufhellblitzbetrieb

Bei den meisten Kameratypen wird in der Programmatematik P, und den Vari bzw. Motiv-Programmen bei Tageslicht der automatische TTL-Aufhellblitzbetrieb aktiviert (siehe Kamerabedienungsanleitung).

Mit dem Aufhellblitz können Sie lästige Schatten beseitigen und bei Gegenlichtaufnahmen eine ausgewogene Belichtung zwischen Motiv und Bildhintergrund erreichen. Ein computergesteuertes Meßsystem der Kamera sorgt für die geeignete Kombination von Verschlusszeit, Arbeitsblende und Blitzleistung.

Achten Sie darauf, das die Gegenlichtquelle nicht direkt ins Objektiv scheint. Das TTL-Meßsystem der Kamera wird dadurch getäuscht!

Eine Einstellung oder Anzeige für den automatischen TTL-Aufhellblitzbetrieb am Blitzgerät erfolgt nicht.

7.3 Manueller Blitzbetrieb

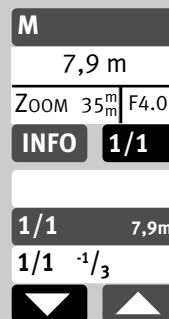
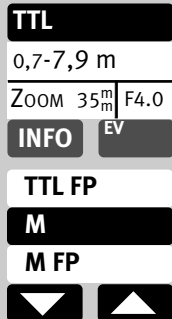
Im manuellen Blitzbetrieb wird vom Blitzgerät ungeregelt die volle Energie abgestrahlt, sofern keine Teillichtleistung eingestellt ist. Die Anpassung an die Aufnahmesituation kann z.B. durch die Blendeneinstellung an der Kamera oder durch Auswahl einer geeigneten manuellen Teillichtleistung erfolgen.

Der Einstellbereich erstreckt sich von P 1/1 - P1/128 bei **M** bzw. **M FP**. Im Display wird die Entfernung angezeigt, bei der das Motiv korrekt belichtet wird (siehe 5.2).

Betriebsart einstellen

- Blitzgerät mit der Taste  ② einschalten. Der Startbildschirm erscheint. Das Blitzgerät schaltet danach immer mit der zuletzt verwendeten Betriebsart (z.B. TTL-Blitzbetrieb) ein.
- Auf dem Touch-Display so oft die Sensortaste der angezeigte Betriebsart drücken, bis die Anzeige zur Auswahl der Betriebsart erscheint.

- Auf dem Touch-Display die Sensortasten   drücken und **M** auswählen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **M** drücken.



- An der Kamera eine entsprechende Betriebsart, z.B. M einstellen.
- Kameraauslöser antippen, damit ein Datenaustausch zwischen Kamera und Blitzgerät erfolgt.

Verschiedene Kameras unterstützen den manuellen Blitzbetrieb nur in der Kamerabetriebsart M (Manuell). In anderen Kamerabetriebsarten erfolgt eine Fehlermeldung im Display und die Auslösung wird verriegelt.

Manuelle Teillichtleistungen

Im manuellen Blitzbetrieb **M** kann eine Teillichtleistung eingestellt werden.

Einstellvorgang

- Auf dem Touch-Display so oft die Sensortaste für die Teillichtleistung drücken, bis die Auswahl für die Teillichtleistung erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten   drücken die gewünschte Teillichtleistung 1/1, 1/2, 1/8 bzw. 1/128 einstellen.

1/16

1/16 ⁻¹/3

1/16 ⁻²/3



- Auf dem Touch-Display die Sensortaste für die ausgewählte Teillichtleistung drücken.

Die Einstellung wird sofort wirksam und automatisch gespeichert.

Die Entfernungsanzeige wird automatisch der Teillichtleistung angepasst (siehe 5.2).

7.4 Automatische

Kurzzeitsynchronisation (FP)

Verschiedene Kameras unterstützen die Automatische Kurzzeitsynchronisation (siehe Kamerabedienungsanleitung). Mit dieser Blitzbetriebsart ist es möglich, auch bei kürzeren Verschlusszeiten als der Blitzsynchronzeit ein Blitzgerät einzusetzen.

Interessant ist diese Betriebsart z.B. bei Portrait-Aufnahmen in sehr hellem Umgebungslicht, wenn durch eine weit geöffnete Blende (z.B. F 2,0) die Schärfentiefe begrenzt werden soll! Das Blitzgerät unterstützt die Kurzzeitsynchronisation FP in den Blitzbetriebsarten TTL und M.

Physikalisch bedingt, wird jedoch durch die Kurzzeitsynchronisation die Leitzahl, und damit auch die Reichweite des Blitzgerätes zum Teil erheblich eingeschränkt!

Beachten Sie daher die Reichweitenanzeige am Display des Blitzgerätes! Die Kurzzeitsynchronisation FP wird automatisch ausgeführt, wenn an der Kamera manuell oder automa-

TTL

0,7-7,9 m

ZOOM 35^m F4.0

INFO

EV

TTL

TTL FP

M



tisch durch das Belichtungsprogramm eine kürzere Verschlusszeit als die Blitzsynchronzeit eingestellt ist.

Beachten Sie, dass die Leitzahl des Blitzgerätes bei der Kurzzeitsynchronisation zusätzlich von der Verschlusszeit abhängig ist:

Je kürzer die Verschlusszeit desto geringer die Leitzahl!

Betriebsart einstellen

- Blitzgerät mit der Taste einschalten. Der Startbildschirm erscheint. Das Blitzgerät schaltet danach immer mit der zuletzt verwendeten Betriebsart (z.B. TTL-Blitzbetrieb) ein.
- Kameraauslöser antippen, damit ein Datenaustausch zwischen Kamera und Blitzgerät erfolgt.
- Auf dem Touch-Display so oft die Sensortaste der angezeigte Betriebsart drücken, bis die Anzeige zur Auswahl der Betriebsart erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten drücken und **TTL FP** auswählen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **TTL FP** drücken.

Die Einstellung wird sofort wirksam.

8 Manuelle Blitzbelichtungs-korrektur

Die Blitzbelichtungsautomatik der meisten Kameras ist auf einen Reflexionsgrad von 25% (durchschnittlicher Reflexionsgrad von Blitzmotiven) abgestimmt.

Ein dunkler Hintergrund, der viel Licht absorbiert oder ein heller Hintergrund, der stark reflektiert (z.B. Gegenlichtaufnahmen), können zu Über- bzw. Unterbelichtung des Motivs führen.

Um den oben genannten Effekt zu kompensieren, kann die Blitzbelichtung manuell mit einem Korrekturwert der Aufnahme angepasst werden. Die Höhe des Korrekturwertes ist vom Kontrast zwischen Motiv und Bildhintergrund abhängig!

Am Blitzgerät können in den TTL-Blitzbetriebsarten manuelle Korrekturwerte für die Blitzbelichtung von -3 bis +3 Blendenwerten (EV) in Drittel-Stufen eingestellt werden.

Tipp:

Dunkles Motiv vor hellem Bildhintergrund: Positiver Korrekturwert.

Helles Motiv vor dunklem Bildhintergrund: Negativer Korrekturwert.

Eine Belichtungskorrektur durch Verändern der Objektivblende ist nicht möglich, da die Belichtungsautomatik der Kamera die geöffnete Blende wiederum als normale



TTL

0,7-7,9 m

ZOOM 35^m F4,0

INFO

EV

-1 1/3

-1

-2/3



TTL

0,7-7,9 m

ZOOM 35^m F4,0

INFO

EV

-1

Arbeitsblende betrachtet. Beim Einstellen eines Korrekturwertes kann sich die Reichweitenanzeige im Display ändern und dem Korrekturwert angepasst werden (abhängig von Kameratyp)!

Einstellvorgang

- Auf dem Touch-Display so oft die Sensortaste **EV** drücken, bis die Auswahl für den Korrekturwert erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten   drücken und einen Korrekturwert einstellen.
- Auf dem Touch-Display auf den ausgewählten Korrekturwert z.B. **-1** drücken.

Die Einstellung wird sofort wirksam.

Eine manuelle Blitzbelichtungskorrektur in den TTL-Blitzbetriebsarten kann nur dann erfolgen, wenn die Kamera die Einstellung eines Korrekturwertes am Blitzgerät unterstützt (siehe Kamerabedienungsanleitung)!

Wenn die Kamera diese Funktion nicht unterstützt bleibt der eingestellte Korrekturwert unwirksam.

Bei verschiedenen Kameratypen muss der manuelle Blitzbelichtungskorrekturwert an der Kamera eingestellt werden. Im Display des Blitzgerätes wird dann kein Korrekturwert angezeigt.



Vergessen Sie nicht die TTL-Blitzbelichtungs-korrektur nach der Aufnahme an der Kamera wieder zu löschen!

Achtung: Stark reflektierende Gegenstände im Bild des Motivs können die Belichtungs-automatik der Kamera stören. Die Aufnahme wird dann unterbelichtet. Reflektierende Gegenstände entfernen oder einen positiven Korrekturwert einstellen.

9 Sonderfunktionen

Je nach Kameratyp stehen verschiedene Sonderfunktionen zur Verfügung.

Zum Aufrufen und Einstellen der Sonderfunktionen muss deshalb vorher ein Datenaustausch zwischen Blitzgerät und Kamera stattfinden, z.B. durch Antippen des Kameraauslösers.

Die Einstellung muss unmittelbar nach dem Aufrufen der Sonderfunktion erfolgen, da das Blitzgerät sonst nach einigen Sekunden automatisch wieder in den normalen Blitzbetrieb wechselt!

9.1 Motorzoom-Reflektor („Zoom“)

Der Motorzoom-Reflektor des Blitzgerätes kann Objektivbrennweiten ab 24 mm (Kleinbild-Format) ausleuchten.

Durch Einsatz der integrierten Weitwinkelstreuscheibe ⑨ erweitert sich die Ausleuchtung auf 12 mm.

Automatische Zoomsteuerung

Wenn das Blitzgerät mit einer Kamera betrieben wird, die Daten der Objektivbrennweite überträgt, passt sich die Zoom-Position des Reflektors automatisch der Objektivbrennweite an. Nach dem Einschalten des Blitzgerätes wird im Display „Zoom“ und die aktuelle Zoom-Position des Reflektors angezeigt.

Die automatische Anpassung erfolgt für Objektivbrennweiten ab 24 mm.

Die automatische Anpassung erfolgt nicht, wenn der Reflektor geschwenkt ist, wenn die Weitwinkelstreuscheibe ⑨ ausgezogen oder ein Mecabounce (Zubehör) montiert ist.

Auf Wunsch kann die Position des Reflektors manuell verstellt werden um bestimmte Beleuchtungseffekte zu erzielen (z.B. Spot-Effekt usw.).

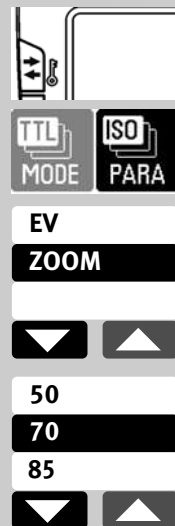
Manueller Zoom-Betrieb

Bei Kameras die keine Daten der Objektivbrennweiten übertragen, muss die Zoom-Position des Reflektors manuell an die Objektivbrennweite angepasst werden.



Der Auto-Zoom-Betrieb ist in diesem Fall nicht möglich!

Nach dem Einschalten des Blitzgerätes wird im Display „Zoom“ und die aktuelle Zoom-Position des Reflektors angezeigt.



Einstellvorgang

- Taste ⇄ ⑦ so oft drücken, bis das Auswahlménü erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **PARA** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten ▼ ▲ drücken und „Zoom“ auswählen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **Zoom** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten ▼ ▲ drücken und den gewünschten Zoomwert auswählen.

Nach ca. 10 Sek. wird auf die Betriebsanzeige umgeschaltet oder Taste ⇄ ⑦ so oft drücken bis die Betriebsanzeige erscheint. Folgende Zoom-Positionen für den Reflektor sind möglich: 24-28-35-50-70-85-105 mm (Kleinbild-Format).

Tipp:

Wenn Sie nicht immer die volle Leitzahl und Reichweite des Blitzgerätes benötigen, können Sie die Reflektor-Position auf der Anfangsbrennweite des Zoomobjektives belassen.

Damit ist garantiert, dass die Bildränder immer vollständig ausgeleuchtet werden. Sie sparen sich damit die fortwährende Anpassung an die Objektivbrennweite.

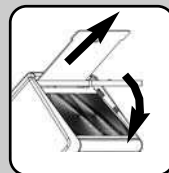
Beispiel:

Sie benutzen ein Zoomobjektiv mit einem Brennweitenbereich von 35 mm bis 105 mm. In diesem Beispiel stellen Sie die Position des Reflektors des Blitzgerätes auf 35 mm.

Rückstellen auf Auto-Zoom

- Kameraauslöser antippen, damit ein Datenaustausch zwischen Blitzgerät und Kamera stattfindet.
- Taste  ⑦ so oft drücken, bis das Auswahlmenü erscheint.
- Auf dem Touch-Display auf das Sensortaste **PARA** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten   drücken und „Zoom“ auswählen.
- Auf dem Touch-Display auf die Sensortaste **Zoom** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten  drücken und **A.Zoom** auswählen.

Nach ca. 10 Sek. wird auf auf die Betriebsanzeige umgeschaltet oder Taste  ⑦ so oft drücken bis die Betriebsanzeige erscheint.



Weitwinkelstreuscheibe

Mit der integrierten Weitwinkelstreuscheibe ⑨ können Brennweiten ab 12 mm ausgeleuchtet werden (Kleinbild-Format).

Weitwinkelstreuscheibe ⑨ aus dem Reflektor nach vorne bis zum Anschlag herausziehen und loslassen.

Die Weitwinkelstreuscheibe ⑨ klappt automatisch nach unten. Der Reflektor wird automatisch in die erforderliche Position gesteuert.

Am Display werden die Entfernungsangaben und der Zoomwert auf 12 mm korrigiert.

Die automatische Anpassung des Motorzoom-Reflektor erfolgt nicht bei der Verwendung der Weitwinkelstreuscheibe ⑨. Zum Einschieben die Weitwinkelstreuscheibe ⑨ um 90° nach oben klappen und vollständig einschieben.

mecabounce Diffuser MBM-02

Wenn der mecabounce (Sonderzubehör; siehe 18) am Reflektor des Blitzgerätes montiert ist, wird der Reflektor automatisch in die erforderliche Position gesteuert. Die Entfernungsangaben und der Zoomwert werden auf 16 mm korrigiert.

Es erfolgt keine automatische Anpassung des Motorzoom-Reflektor bei der Verwendung eines mecabounce.

Die gleichzeitige Verwendung von Weitwinkelstreuscheibe und mecabounce ist nicht möglich.



10 Der drahtlose Remote-Betrieb

Das Blitzgerät ist als Slave-Blitzgerät kompatibel mit dem drahtlosen Olympus RC-Blitzsystem (RC=Remote-Control bzw. Remote-Betrieb).

Das Remote-System besteht aus einem Master-Blitzgerät an der Kamera und einem oder mehreren Slave-Blitzgeräten. Das - bzw. die Slave-Blitzgeräte werden vom Reflektor des Master-Blitzgerätes drahtlos ferngesteuert.

Das Slave-Blitzgerät wird einer von drei möglichen Gruppen (A, B oder C) zugeordnet. Dabei kann jede Gruppe wiederum aus einem oder mehreren Slave-Blitzgeräten bestehen.

Das gesamte Remote-System kann entweder mit der Betriebsart TTL oder M betrieben werden.

Damit sich mehrere Remote-Systeme im gleichen Raum nicht gegenseitig stören stehen vier unabhängige Remote-Kanäle zur Verfügung. Master- und Slave-Blitzgeräte die zum gleichen Remote-System gehören müssen auf den gleichen Remote-Kanal eingestellt werden.

Die Slave-Blitzgeräte müssen mit dem integrierten Sensor für Remote-Betrieb das Licht des Master-Blitzgerätes empfangen können. Im Remote-Blitzbetrieb erfolgt keine Reichweitenanzeige am Display des Blitzgerätes.

REMOTE
MASTER

Zoom 35 mm

INFO

10.1 Remote-Master Betrieb

Der Remote-Betrieb (RC Mode) wird prinzipiell an der Kamera eingestellt.

Bei deaktiviertem Master-Blitzgerät übernimmt das Blitzlicht des Master-Blitzgerätes nur noch die steuernde Funktion und trägt nicht zur Belichtung der Aufnahme bei!

10.1.1 Remote-Master-Betrieb einstellen

- Blitzgerät mit der Taste   einschalten. Der Startbildschirm erscheint.

- An der Kamera den Remote-Betrieb (RC Mode) einstellen.

Im Bild ist der Remote-Master Betrieb dargestellt.

10.1.2 Remote-Kanal einstellen

Damit sich mehrere Remote-Systeme im gleichen Raum nicht gegenseitig stören stehen vier unabhängige Remote-Kanäle zur Verfügung. Master- und Slave-Blitzgeräte die zum gleichen Remote-System gehören müssen auf den gleichen Remote-Kanal eingestellt werden.

Der Remote-Kanal muss an der Kamera eingestellt werden und wird nach einem Testblitz an die beteiligten Blitzgeräte übertragen.

10.2 Remote-Slave-Blitzbetrieb

Das Blitzgerät unterstützt das drahtlose Olympus-TTL-Remote-System im Slave-Blitzbetrieb. Dabei können ein oder mehrere Slave-Blitzgeräte von einem Master-Blitzgerät auf der Kamera (z.B. mecablitz 52AF-10 digital) drahtlos ferngesteuert werden.

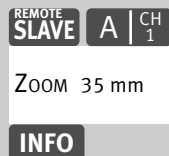
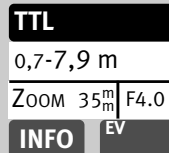
Ein Slave-Blitzgerät kann einer von drei möglichen Slave-Gruppen (GROUP A, B oder C) zugeordnet werden. Das Master-Blitzgerät kann alle diese Slave-Gruppen gleichzeitig steuern und dabei die einzelnen Einstellungen für die jeweilige Slave-Gruppe berücksichtigen.

Damit sich mehrere Remote-Systeme im gleichen Raum nicht gegenseitig stören stehen vier unabhängige Remote-Kanäle (CH 1, 2, 3 oder 4) zur Verfügung.

Master- und Slave-Blitzgeräte die zum gleichen Remote-System gehören müssen auf den gleichen Remote-Kanal eingestellt werden.

Die Slave-Blitzgeräte müssen mit dem integrierten Sensor für den Remote-Betrieb das Licht des Master-Blitzgerätes empfangen können.

In Abhängigkeit vom Kameratyp kann auch das kamerainterne Blitzgerät als Master-Blitzgerät arbeiten (siehe Kammerabedienungsanleitung).



10.2.1 Remote-Slave-Blitzbetrieb einstellen

- Blitzgerät mit der Taste   einschalten. Der Startbildschirm erscheint. Das Blitzgerät schaltet danach immer mit der zuletzt verwendeten Betriebsart (z.B. M-Blitzbetrieb) ein.
- Auf dem Touch-Display so oft die angezeigte Betriebsart drücken, bis die Anzeige zur Auswahl der Betriebsart erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten   drücken und „SLAVE“ auswählen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste  drücken.

Der Remote-Slave Betrieb wird eingestellt.

Zusätzlich werden die gewählte Slave-Gruppe (z.B. A) und der Remote-Kanal (z.B. CH 1) angezeigt.

REMOTE SLAVE A CH 1

ZOOM 35 mm

INFO

CH 1

GROUP A

1

2 CH

3



REMOTE SLAVE A CH 2

ZOOM 35 mm

INFO

10.2.2 Slave-Kanal einstellen

- Auf dem Touch-Display die Sensortaste für die Kanal-Gruppe (z.B. **A 1 CH1**) drücken. Die Einblendung zur Auswahl von Kanal und Gruppe erscheint.

- Auf dem Touch-Display die Sensortasten für den Kanal „CH” drücken.

- Auf dem Touch-Display die Sensortasten drücken und den gewünschten Kanal auswählen.

- Auf dem Touch-Display auf den ausgewählten Kanal drücken.

Die Einstellung wird sofort wirksam.

REMOTE SLAVE A CH 2

ZOOM 35 mm

INFO

CH 2

GROUP A

GROUP

A

▶ B

C

REMOTE SLAVE B CH 2

ZOOM 35 mm

INFO

10.2.3 Slave-Gruppe einstellen

- Auf dem Touch-Display die Sensortaste für die Kanal-Gruppe (z.B. **A 1 CH2**) drücken. Die Einblendung zur Auswahl von Kanal und Gruppe erscheint.

- Auf dem Touch-Display die Sensortaste für die Gruppe „GROUP” drücken.

- Auf dem Touch-Display die Sensortasten für die gewünschte Gruppe „A”, „B” oder „C” drücken.

Die Einstellung wird sofort wirksam.

10.3 Prüfen des Remote-Blitzbetriebes

- Slave-Blitzgerät so positionieren, wie für die spätere Aufnahme gewünscht. Verwenden Sie zum Aufstellen des Slave-Blitzgerätes einen Blitzgeräte-Standfuß S60.
- Blitzbereitschaft von Slave-Blitzgerät und Controller-Blitzgerät der Kamera abwarten. Ist beim Slave-Blitzgerät die Blitzbereitschaft erreicht, blinkt dessen AF-Messblitz.
- Machen Sie eine Testaufnahme und prüfen Sie ob das Slave-Blitzgerät, bzw. bei mehreren Slave-Blitzgeräten alle Blitzgeräte auslösen.
- Wenn das Slave-Blitzgerät keinen Blitz abgibt korrigieren Sie die Position des Slave-Blitzgerätes damit dieses das Licht des Controller-Blitzgerätes empfangen kann bzw. verringern Sie den Abstand zwischen Controller- und Slave-Blitzgerät.
- Nach erfolgreichem Testblitzbetrieb können Sie mit den Aufnahmen beginnen.



10.4 SERVO-Betrieb

Der SERVO-Betrieb ist ein einfacher Slave-Betrieb ohne bzw. mit Vorblitzunterdrückung, bei dem das Slave-Blitzgerät immer einen Blitz abgibt, sobald es einen Lichtimpuls des Kamerablitzgerätes empfängt.

Im SERVO-Betrieb ist generell nur der manuelle Blitzbetrieb möglich. Der manuelle Blitzbetrieb wird nach dem Einschalten des SERVO-Betriebes automatisch eingestellt.

10.4.1 SERVO-Blitzbetrieb einstellen

- Stellen Sie an der Kamera eine Betriebsart TTL ein.
- Auf dem Touch-Display so oft die Sensortaste für die angezeigte Betriebsart drücken, bis die Anzeige zur Auswahl der Betriebsart erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten drücken und die Betriebsart „SERVO“ auswählen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste drücken.

Die Betriebsart wird übernommen.

Wenn erwünscht, kann eine Teillichtleistung eingestellt werden, siehe 10.4.3.

M-SERVO 

ZOOM 24 mm

INFO

P

SYNC



Learn

10.4.2 Vorblitzunterdrückung bzw. Synchronisation einstellen

- Stellen Sie an der Kamera eine Betriebsart TTL ein.
- Auf dem Touch-Display so oft die Sensortaste **SYNC** drücken, bis die Anzeige zur Auswahl der Synchronisationsart erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste drücken:
 Synchronisation ohne Vorblitz
 Synchronisation mit Vorblitz
 Die Betriebsart wird übernommen.

Wenn die hier eingestellte Synchronisation nicht richtig funktioniert, dann verfahren Sie wie unter 10.4.4 beschrieben.

M-SERVO 

ZOOM 24 mm

INFO

P

1/1

1/1 ⁻¹/₃1/8 ⁻²/₃

1/16

1/16 ⁻¹/₃M-SERVO 

ZOOM 35 mm

INFO

1/16

10.4.3 Servo-Betrieb Teillichtleistung einstellen

- Auf dem Touch-Display so oft die Sensortaste **P** für die Teillichtleistung drücken, bis die Auswahl für die Teillichtleistung erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten   drücken die gewünschte Teillichtleistung 1/1, 1/2, 1/8 bzw. 1/128 einstellen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste für die ausgewählte Teillichtleistung **1/16** (z.B. 1/16) drücken.

Die Teillichtleistung wird übernommen.

Ist bei den Slave-Blitzgeräten die Blitzbereitschaft erreicht, blinkt der AF-Messblitz.

Slave-Gruppen und Remote-Kanäle können im SERVO-Betrieb nicht eingestellt werden.

Das Kamerablitzgerät darf nicht im Remote-Betrieb arbeiten.

10.4.4 Lernfunktion

Die „Lernfunktion“ ermöglicht die individuelle automatische Anpassung des Slave-Blitzgerätes an die Blitztechnik des Kamerablitzgerätes.

Dabei können ein oder mehrere Vorblitze, z.B. zur Verringerung des „Rote-Augen-Effektes“, des Kamerablitzgerätes berücksichtigt werden. Die Auslösung des Slave-Blitzgerätes erfolgt dann zum Zeitpunkt des Hauptblitzes, der die Aufnahme belichtet.

Wenn das kameraeigene Blitzgerät AF-Meßblitze zur automatischen Fokussierung abgibt, ist systembedingt kein Lernbetrieb möglich. Verwenden Sie, wenn möglich, eine andere Kamerabetriebsart oder stellen auf manuelle Fokussierung um.



Einstellvorgang für die Lernfunktion

Die AF-Vorblitzfunktion der Kamera muss ausgeschaltet sein.

- Auf dem Touch-Display so oft die Sensortaste **SYNC** drücken bis die Auswahl erscheint.

- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **Learn** drücken.

- Der „Learning Mode“ (Lernbetrieb) ist bereit zum lernen.
- An der Kamera den Auslöseknopf betätigen, sodass das kameraeigene Blitzgerät auslöst.
Wenn das SERVO-Blitzgerät einen Lichtimpuls empfangen hat, erscheint im Display „LEARN OK“ als Bestätigung.

Der mecablitz 52 AF-1 digital hat das Blitzlicht des Kamerablitzes gelernt.

M-SERVO **SYNC**

ZOOM 24 mm

INFO P

SYNC



▶ Learn

Learning Mode



Take Picture

M-SERVO SYNC 

ZOOM 24 mm

INFO 1/16**SLAVE**
SERVO**TTL**
M


10.4.5 SERVO-Blitzbetrieb ausschalten

- Auf dem Touch-Display so oft die angezeigte Betriebsart drücken, bis die Anzeige zur Auswahl der Betriebsart erscheint.

- Auf dem Touch-Display die Sensortasten   drücken und die gewünschte Betriebsart, z.B. **TTL**, auswählen.

- Auf dem Touch-Display die Sensortaste für die Betriebsart, z.B. **TTL**, drücken.

Die ausgewählte Betriebsart wird übernommen.

**STANDBY****MOD.LIGHT****AF BEAM****MOD.LIGHT****Off** **On**

11 OPTION-Menü

11.1 Einstelllicht (MOD.LIGHT)

Beim Einstelllicht (MOD. LIGHT) handelt es sich um ein Stroboskop-Blitzlicht mit hoher Frequenz. Bei einer Dauer von ca. 3 Sek. entsteht der Eindruck eines Quasi-Dauerlichtes. Mit dem Einstelllicht kann die Lichtverteilung und Schattenbildung bereits vor einer Aufnahme beurteilt werden.

Das Einstelllicht wird mit der Handauslösetaste ⑥ ausgelöst.

Einstellvorgang

- Taste  ⑦ so oft drücken, bis das Auswahlmenü erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **OPTION** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten   drücken und „MOD. LIGHT“ auswählen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **MOD. LIGHT** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **ON** bzw. **OFF** drücken und das Einstelllicht ein- bzw. ausschalten. Die Einstellung wird sofort übernommen.

Nach der Aktivierung der Einstelllichtes wird im INFO-Menü „MOD.LIGHT“ angezeigt.

11.2 Zoom Betrieb

11.2.1 Extended-Zoom-Betrieb

Beim Extended-Zoom-Betrieb wird die Position des Reflektors um eine Stufe gegenüber der Objektivbrennweite der Kamera reduziert. Die daraus resultierende erweiterte und großflächigere Ausleuchtung sorgt in Räumen für zusätzliches Streulicht (Reflexionen) und damit für eine weichere Blitzlicht-Ausleuchtung.

Beispiel:

Die Objektivbrennweite an der Kamera beträgt 50 mm. Im Extended-Zoom-Betrieb steuert das Blitzgerät den Reflektor auf die Zoom-Position 35 mm. Im Display wird weiter 50 mm angezeigt.

Einstellvorgang

- Taste   so oft drücken, bis das Auswahlménü erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **OPTION** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten   drücken und „ZOOM MODE“ auswählen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **ZOOM MODE** drücken.

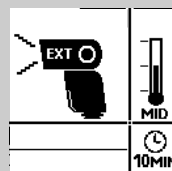


ZOOM MODE

► EXTENDED

STANDARD

SPOT



- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **EXTENDED** drücken.

Die Einstellung wird sofort übernommen.

Nach der Aktivierung des Extended-Zoom-Betrieb wird im INFO-Ménü „EXT“ angezeigt. Systembedingt wird der Extended-Zoom-Betrieb für Objektivbrennweiten ab 28 mm (Kleinbild-Format) unterstützt. Die Kamera muss mit einem CPU-Objektiv ausgerüstet sein und die Daten für die Objektivbrennweite an das Blitzgerät liefern.

11.2.2 SPOT-Zoom-Betrieb

Beim Spot-Zoom-Betrieb wird die Zoom-Position des Reflektors um eine Stufe gegenüber der Objektivbrennweite der Kamera vergrößert. Die daraus resultierende verringerte Ausleuchtung sorgt für eine mittenbetonte Ausleuchtung bzw. abgeschattete Randbeleuchtung.

Beispiel:

Die Objektivbrennweite an der Kamera beträgt 50 mm. Im Spot-Zoom-Betrieb steuert das Blitzgerät den Reflektor auf die Zoom-Position 70 mm. Im Display wird weiter 50 mm angezeigt.



ZOOM SIZE

ZOOM MODE

STANDBY

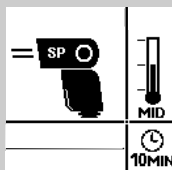


ZOOM MODE

EXTENDED

STANDARD

▶ SPOT



Einstellvorgang

- Taste ⑦ so oft drücken, bis das Auswahlmenü erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **OPTION** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten drücken und „ZOOM MODE“ auswählen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **ZOOM MODE** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **SPOT** drücken.

Die Einstellung wird sofort übernommen.

Nach der Aktivierung des Spot-Zoom-Betrieb wird im INFO-Menü „SP“ angezeigt. Systembedingt wird der Spot-Zoom-Betrieb für Objektivbrennweiten bis 85 mm (Kleinbild-Format) unterstützt.

Die Kamera muss mit einem CPU-Objektiv ausgerüstet sein und die Daten für die Objektivbrennweite an das Blitzgerät liefern.



ZOOM SIZE

ZOOM MODE

STANDBY



ZOOM MODE

EXTENDED

▶ STANDARD

SPOT

11.2.3 STANDARD-Zoom-Betrieb

Beim Standard-Zoom-Betrieb wird die Zoom-Position des Reflektors an die Objektivbrennweite der Kamera angepasst.

Einstellvorgang

- Taste ⑦ so oft drücken, bis das Auswahlmenü erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **OPTION** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten drücken und „ZOOM MODE“ auswählen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **ZOOM MODE** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **STANDARD** drücken.

Die Einstellung wird sofort übernommen.

11.2.4 Aufnahmeformat-Anpassung (ZOOM SIZE)

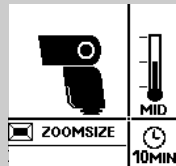
Bei einigen Typen von Digitalkameras kann die Anzeige für die Position des Reflektors dem Chip-Format (Abmessungen des Bildaufnahmebausteines) mit der Zoom-Size-Funktion angepasst werden.

Einstellvorgang

- Taste   so oft drücken, bis das Auswahlmenü erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste   **OPTION** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten   drücken und „ZOOM SIZE“ auswählen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste  **ZOOM SIZE** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste  **ON** drücken. Die Einstellung wird sofort übernommen.

Nach der Aktivierung der Zoom-Size-Funktion wird im INFO-Menü „ZOOM SIZE“ angezeigt.

Bei Kameras welche die Aufnahmeformat-Anpassung nicht unterstützen kann die Zoom-Size-Funktion nicht eingestellt werden!



11.3 AF-Hilfslicht (AF BEAM)

Wenn das AF-Meßsystem einer digitalen AF-Spiegelreflexkamera wegen mangelnder Umgebungshelligkeit nicht scharf stellen kann, so wird von der Kamera das im Blitzgerät eingebaute AF-Hilfslicht  aktiviert. Dieses projiziert ein Streifenmuster auf das Motiv, auf das die Kamera dann scharf stellt.

Mit der Funktion „AF-BEAM“ kann das AF-Hilfslicht ein- oder ausgeschaltet werden.

Die Reichweite beträgt ca. 6m ... 9m (bei Standardobjektiv 1,7/50 mm). Wegen der Parallaxe zwischen Objektiv und AF-Hilfslicht im Blitzgerät beträgt die Naheinstellgrenze mit AF-Hilfslicht ca. 0,7m bis 1m.

Damit das AF-Hilfslicht  von der Kamera aktiviert werden kann, muss an der Kamera die Autofokus-Betriebsart „Single-AF (S)“ eingestellt sein und das Blitzgerät muss Blitzbereitschaft anzeigen.

Einige Kameratypen unterstützen nur das kamerainternen AF-Hilfslicht. Das AF-Hilfslicht des Blitzgerätes wird dann nicht aktiviert (z.B. bei Kompaktkameras; siehe Kamerabedienungsanleitung)!

Zoomobjektive mit geringer Anfangsblendenöffnung schränken die Reichweite des AF-Hilfslicht zum Teil erheblich ein!

Verschiedene Kameratypen unterstützen nur mit dem zentralen AF-Sensor der Kamera das



MOD.LIGHT

AF BEAM

m/ft



AF BEAM

Off



AF-Hilfslicht ⑬ im Blitzgerät. Wird ein dezentraler AF-Sensor gewählt, so wird das AF-Hilfslicht ⑬ im Blitzgerät nicht aktiviert!

Einstellvorgang

- Taste ⇌ ⑦ so oft drücken, bis das Auswahlmü erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **OPTION** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten ▼ ▲ drücken und „AF BEAM“ auswählen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **AF BEAM** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **On** bzw. **Off** drücken.

Die Einstellung wird sofort übernommen.

11.4 Verriegelung / Entriegeln

Die Einstellung am Blitzgerät kann gegen unbeabsichtigtes Verstellen verriegelt werden.

Zum Verriegeln bzw. zum Entriegeln die Taste ⇌ ⑦ ca. 3 Sekunden lang drücken.



AF BEAM

m/ft



m/ft



11.5 Reichweitenanzeigen in m oder ft

Die Reichweitenanzeige im Display kann in Meter (m) oder Feet (ft) angezeigt werden.

Einstellvorgang

- Taste ⇌ ⑦ so oft drücken, bis das Auswahlmü erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **OPTION** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten ▼ ▲ drücken und „m/ft“ auswählen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **m/ft** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **m** oder **ft** drücken.

Die Einstellung wird sofort übernommen.

12 Blitztechniken

12.1 Indirektes Blitzen

Durch indirektes Blitzen wird das Motiv weicher ausgeleuchtet und eine ausgeprägte Schattenbildung verringert. Zusätzlich wird der physikalisch bedingte Lichtabfall vom Vordergrund zum Hintergrund vermindert.

Für indirektes Blitzen ist der Reflektor des Blitzgerätes horizontal und vertikal schwenkbar.

Zur Vermeidung von Farbstichen in den Aufnahmen sollte die Reflexfläche farbneutral bzw. weiß sein.

Beim Schwenken des Reflektors ist darauf zu achten, dass um einen genügend großen Winkel geschwenkt wird, damit kein direktes Licht vom Reflektor auf das Motiv fallen kann. Deshalb mindestens bis zur 60° Rastposition schwenken. Bei geschwenktem Reflektorkopf wird der Reflektor in eine Position von 70 mm gesteuert, damit kein direktes Streulicht zusätzlich das Motiv beleuchten kann.

Dabei erfolgt keine Anzeige der Reichweite und der Position des Reflektors.

12.2 Indirektes Blitzen mit Reflektorkarte

Durch indirektes Blitzen mit der integrierten Reflektorkarte ⑧ können bei Personen Spitzlichter in den Augen erzeugt werden:

- Den Reflektorkopf um 90° nach oben schwenken.
- Die Reflektorkarte zusammen mit der Weitwinkelstreuscheibe ⑨ oben aus dem Reflektorkopf nach vorne heraus ziehen.
- Die Reflektorkarte ⑧ halten und die Weitwinkelstreuscheibe ⑨ in den Reflektorkopf zurück schieben.

13 Blitzsynchronisation

13.1 Automatische Blitzsynchronzeitsteuerung

Je nach Kameratyp und Kamerabetriebsart wird bei Erreichen der Blitzbereitschaft die Verschlusszeit auf die Blitzsynchronzeit umgeschaltet (siehe Kamerabedienungsanleitung).

Kürzere Verschlusszeiten als die Blitzsynchronzeit können nicht eingestellt werden, bzw. werden auf die Blitzsynchronzeit umgeschaltet. Verschiedene Kameras verfügen über einen Synchronzeitbereich, z.B. 1/60s bis 1/250s (siehe Kamerabedienungsanleitung). Welche Synchronzeit die Kamera einsteuert, ist dann von der Kamerabetriebsart, vom Umgebungslicht und der verwendeten Objektivbrennweite abhängig.

Längere Verschlusszeiten als die Blitzsynchronzeit können je nach Kamerabetriebsart und gewählter Blitzsynchronisation verwendet werden.

Bei Kameras mit Zentralverschluss und bei Kurzzeitsynchronisation (siehe 7.4) erfolgt keine automatische Blitzsynchronzeitsteuerung. Dadurch kann mit allen Verschlusszeiten geblitzt werden. Sollten Sie die volle Lichtleistung des Blitzgerätes benötigen, so sollten Sie keine kürzeren Verschlusszeiten als 1/125s wählen.

13.2 Normalsynchronisation

Bei der Normalsynchronisation wird das Blitzgerät zum Beginn der Verschlusszeit ausgelöst (Synchronisation auf den 1. Verschlussvorhang). Die Normalsynchronisation ist der Standardbetrieb und wird von allen Kameras ausgeführt. Sie ist für die meisten Blitzaufnahmen geeignet. Die Kamera wird abhängig von ihrer Betriebsart auf die Blitzsynchronzeit umgeschaltet.

Üblich sind Zeiten zwischen 1/30s und 1/125s (siehe Kamerabedienungsanleitung). Am Blitzgerät erfolgt keine Anzeige für diesen Betrieb.

13.3 Langzeitsynchronisation (SLOW)

Mit der Langzeitbelichtung SLOW wird der Bildhintergrund bei geringer Umgebungshelligkeit stärker zur Geltung gebracht. Erreicht wird dies durch Kameraverschlusszeiten, die dem Umgebungslicht angepasst sind. Dabei werden von der Kamera automatisch Verschlusszeiten, die länger als die Blitzsynchronzeit sind (z.B. Verschlusszeiten bis zu 30s), eingesteuert. Bei einigen Kameratypen wird die Langzeitsynchronisation in bestimmten Kameraprogrammen (z.B. Nachtaufnahme-Programm usw.) automatisch aktiviert bzw. kann an der Kamera eingestellt werden (siehe Kamerabedienungsanleitung). Am Blitzgerät erfolgt keine Einstellung bzw. Anzeige für diesen Betrieb.

Die Einstellung für die Langzeitsynchronisation SLOW erfolgt an der Kamera (siehe Kamerabedienungsanleitung)! Verwenden Sie bei langen Verschlusszeiten ein Stativ um verwackelte Aufnahmen zu vermeiden!

13.4 Synchronisation auf den 2.Verschlussvorhang (REAR)

Einige Kameras bieten die Möglichkeit zur Synchronisation auf den 2.Verschlussvorhang.

Dabei wird das Blitzgerät erst zum Ende der Verschlusszeit ausgelöst. Dies ist vor allem bei Belichtungen mit langen Verschlusszeiten ($> 1/30s$) und bewegten Motiven mit eigener Lichtquelle von Vorteil, weil bewegte Lichtquellen dann einen Lichtschweif hinter sich herziehen, anstatt ihn - wie beim Synchronisieren auf den 1.Verschlussvorhang - vor sich aufzubauen. Dadurch wird bei bewegten Lichtquellen eine „natürlichere“ Wiedergabe der Aufnahmesituation bewirkt!

In Abhängigkeit der Betriebsart steuert die Kamera längere Verschlusszeiten als die Blitzsynchronzeit ein.

Der REAR-Betrieb wird an der Kamera eingestellt (siehe Kamerabedienungsanleitung).

Am Blitzgerät erfolgt keine Anzeige für den REAR-Betrieb.



14 Touch-Display Einstellungen

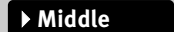
14.1 Kontrast (CONTRAST)

Die Bildschirm-Kontrast kann in drei Stufen verändert werden .

Einstellvorgang

- Taste $\leftrightarrow$ ⑦ so oft drücken, bis das Auswahlmenü erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **SERVICE** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten $\blacktriangledown$ $\blacktriangle$ drücken und „CONTRAST“ auswählen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **CONTRAST** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **High** für hohen Kontrast drücken.
Middle für mittleren Kontrast drücken.
Low für geringen Kontrast drücken.

Die Einstellung wird sofort übernommen.



14.2 Helligkeit (BRIGHTNESS)

Die Bildschirm-Helligkeit kann in drei Stufen verändert werden .

Einstellvorgang

- Taste ⑦ so oft drücken, bis das Auswahlménú erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **SERVICE** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten drücken und „BRIGHTNESS“ auswählen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **BRIGHTNESS** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **High** für maximale Helligkeit drücken.
Middle für mittlere Helligkeit drücken.
LOW für geringe Helligkeit drücken.

Die Einstellung wird sofort übernommen.



14.3 Rotation (ROTATION)

Beim Schwenken des Blitzgerätes in die Horizontale kann die Bildschirmanzeige ebenfalls geschwenkt werden .

Einstellvorgang

- Taste ⑦ so oft drücken, bis das Auswahlménú erscheint.
- Auf dem Touch-Display auf das Sensortaste **SERVICE** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten drücken und „ROTATION“ auswählen.
- Auf dem Touch-Display auf die Sensortaste **ROTATION** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **ON** drücken.

Die Einstellung wird sofort übernommen.

15 Wartung und Pflege

Entfernen Sie Schmutz und Staub mit einem weichen, trockenen Tuch.

Verwenden Sie keine Reinigungsmittel - die Kunststoffteile könnten beschädigt werden.

15.1 Firmware-Update

Die Firmware-Version (im Beispiel V1.0) des Blitzgerätes wird nach dem Einschalten im Startbildschirm angezeigt.

Die Firmware des Blitzgerätes kann über die USB Firmwareupdate-Buchse ⑪ aktualisiert und im technischen Rahmen an die Funktionen zukünftiger Kameras angepasst werden.

Nähere Informationen finden Sie im Internet auf der Metz-Homepage:
www.metz-mecatech.de

15.2 Formieren des Blitzkondensators

Der im Blitzgerät eingebaute Blitzkondensator erfährt eine physikalische Veränderung, wenn das Gerät längere Zeit nicht eingeschaltet wird. Aus diesem Grund ist es notwendig, das Gerät im vierteljährlichen Abstand für ca. 10 Min. einzuschalten. Die Stromquellen müssen dabei so viel Energie liefern, dass die Blitzbereitschaft längstens 1 Min. nach dem Einschalten aufleuchtet.



ROTATION

RESET



RESET

Off

▶ On

15.3 Werkseinstellung (RESET)

Das Blitzgerät kann auf die Werkseinstellung bei Auslieferung eingestellt werden.

Einstellvorgang

- Taste ⏮ ⑦ so oft drücken, bis das Auswahlmenü erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **SERVICE** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten **▼** **▲** drücken und „RESET“ auswählen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **RESET** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **ON** drücken.
Die Einstellung wird sofort übernommen und das Blitzgerät wird in den Auslieferungszustand zurück gesetzt.
Firmware-Updates des Blitzgerätes sind davon nicht betroffen!

16 Hilfe bei Störungen

Sollte es einmal vorkommen dass z.B. im Display des Blitzgerätes unsinnige Anzeigen erscheinen oder das Blitzgerät funktioniert nicht so wie es soll, so schalten Sie das Blitzgerät für ca. 10 Sekunden mit dem Hauptschalter ② aus. Überprüfen Sie die korrekte Montage des Blitzgerätefußes im Zubehörschuh der Kamera und die Kameraeinstellungen.

Tauschen Sie die Batterien bzw. Akkus gegen neue Batterien bzw. frisch geladene Akkus aus!

Das Blitzgerät sollte nach dem Einschalten wieder „normal“ funktionieren. Ist dies nicht der Fall, so wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Nachfolgend sind einige Probleme aufgeführt, die in der Blitz-Praxis auftreten können. Unter den jeweiligen Punkten sind mögliche Ursachen bzw. Abhilfen für diese Probleme aufgeführt.

Im Display erfolgt keine Reichweitenanzeige.

- Es hat kein Datenaustausch zwischen Blitzgerät und Kamera stattgefunden. Kameraauslöser antippen.
- Der Reflektor befindet sich nicht in der Normalposition.

Das AF-Hilfslicht des Blitzgerätes wird nicht aktiviert.

- Das Blitzgerät ist nicht blitzbereit.
- Die Kamera arbeitet nicht in der Betriebsart „Single-AF (S)“.
- Die Kamera unterstützt nur das eigene interne AF-Hilfslicht.
- Verschiedene Kameratypen unterstützen nur mit dem zentralen AF-Sensor der Kamera das AF-Hilfslicht im Blitzgerät.
Wird ein dezentraler AF-Sensor gewählt, so wird das AF-Hilfslicht im Blitzgerät nicht aktiviert!
Zentralen AF-Sensor aktivieren!

- Die Funktion „AF BEAM“ ist ausgeschaltet.
„AF BEAM“ einschalten, siehe 11.4.

Die Zoom-Position des Reflektors wird nicht automatisch der aktuellen Zoom-Position des Objektivs angepasst.

- Die Kamera überträgt keine Daten an das Blitzgerät.
- Es findet kein Datenaustausch zwischen Blitzgerät und Kamera statt. Kameraauslöser antippen!
- Die Kamera ist mit einem Objektiv ohne CPU ausgerüstet.
- Das Blitzgerät arbeitet im Extended- oder Spot-Zoom-Betrieb. Auf Standard-Zoom umschalten (siehe 11.2.3).

- Der Reflektor ist aus seiner Normalposition geschwenkt.
- Die Weitwinkelscheibe ist vor dem Reflektor geklappt.
- Vor dem Reflektor ist ein Mecabounce montiert.

Die Blendeneinstellung des Blitzgerätes wird nicht automatisch der des Objektivs angepasst.

- Die Kamera überträgt keine Daten an das Blitzgerät.
- Es findet kein Datenaustausch zwischen Blitzgerät und Kamera statt. Kameraauslöser antippen!
- Die Kamera ist mit einem Objektiv ohne CPU ausgerüstet.

Im Display blinkt die Anzeige für die Zoom-Position des Reflektors.

- Warnhinweis wegen Abschattung am Bildrand: Die an der Kamera eingestellte Brennweite des Objektivs (umgerechnet auf das 35 mm - Kleinbild-Format 24x36) ist kleiner als die eingestellte Zoom-Position des Reflektors.

Die Einstellung für die manuelle TTL-Blitzbelichtungskorrektur wird nicht wirksam.

- Die Kamera unterstützt die manuelle TTL-Blitzbelichtungskorrektur am Blitzgerät nicht.

Es findet keine automatische Umschaltung auf die Blitzsynchronzeit statt.

- Die Kamera hat einen Zentralverschluss (die meisten Kompaktkameras).
Die Umschaltung auf Synchronzeit ist daher nicht erforderlich.
- Das Blitzgerät arbeitet mit Kurzzeitsynchronisation FP. Dabei findet keine Umschaltung auf die Synchronzeit statt.
- Die Kamera arbeitet mit Verschlusszeiten, die länger als die Blitzsynchronzeit ist.
In Abhängigkeit von der Kamerabetriebsart wird dabei nicht auf die Blitzsynchronzeit umgeschaltet (siehe Kamerabedienungsanleitung).

Die Aufnahmen sind zu dunkel.

- Das Motiv liegt außerhalb der Reichweite des Blitzgerätes.
Beachten Sie: Beim indirekten Blitzen verringert sich die Reichweite des Blitzgerätes.
- Das Motiv enthält sehr helle oder reflektierende Bildpartien.
Dadurch wird das Messsystem der Kamera bzw. des Blitzgerätes getäuscht. Stellen Sie eine positive manuelle Blitzbelichtungskorrektur ein, z.B. +1 EV.

Die Aufnahmen sind zu hell.

- Im Nahbereich kann es zu Überbelichtungen (Aufnahmen sind zu hell) kommen, wenn die kürzeste Leuchtzeit des Blitzgerätes unterschritten wird.
Der Mindestabstand zu Motiv sollte mindestens 10% der im Display angezeigten Reichweite betragen.

Die Blende F lässt sich am Blitzgerät nicht verstellen.

- Zwischen Blitzgerät und Kamera findet ein digitaler Datenaustausch statt. Eine Verstellung der Blende ist nicht möglich!

17 Technische Daten

Maximale Leitzahl bei ISO 100; Zoom 105 mm:

Im Meter-System: 52

Im Feet-System: 170

Blitzbetriebsarten:

TTL, Manuell M, Kurzzeitsynchronisation TTL FP, M FP, Remote-Slave-Blitzbetrieb, Servo-Blitzbetrieb.

Manuelle Teillichtleistungen:

P1/1 bis P1/ 128

P1/1 bis P1/64 bei Kurzzeitsynchronisation FP

Blitzleuchtzeiten siehe Tabelle 2 (Seite 256)

Farbtemperatur: Ca. 5600 K

Lichtempfindlichkeit: ISO 6 bis ISO 51200

Synchronisation:

Niederspannungs-IGBT-Zündung

Blitzanzahlen siehe Tabelle 3 (Seite 257)

Blitzfolgezeit siehe Tabelle 3 (Seite 257)

Ausleuchtung des Motorzoom-Reflektors:

Ab 24 mm (Kleinbild-Format 24 x 36).

Ab 12 mm mit integrierter Weitwinkelstreuscheibe (Kleinbild-Format 24 x 36).

Schwenkbereiche und Raststellungen des Reflektorkopfes:

Vertikal: 45° 60° 75° 90°

Horizontal gegen den Uhrzeigersinn:

60° 90° 120° 150° 180°

Horizontal im Uhrzeigersinn:

60° 90° 120°

Abmaße in mm (B x H x T):

Ca. 73 x 134 x 90

Gewicht:

Blitzgerät ohne Stromquellen: ca. 346 g

Auslieferungsumfang:

Blitzgerät mit integrierter Weitwinkelstreuscheibe und Reflektorkarte, Standfuß S60, Tasche T58, Bedienungsanleitung.

18 Sonderzubehör

Für Fehlfunktionen und Schäden am Blitzgerät, verursacht durch die Verwendung von Zubehör anderer Hersteller, wird keine Gewährleistung übernommen!

• **mecabounce Diffuser MBM-02**

(Bestellnr. 000001908)

Mit diesem Diffusor erreichen Sie auf einfachste Weise eine weiche Ausleuchtung.

Die Wirkung ist großartig, weil die Bilder einen softartigen Effekt erhalten. Die Gesichtsfarbe von Personen wird natürlicher wiedergegeben.

Die Grenreichweiten verringern sich entsprechend dem Lichtverlust circa auf die Hälfte.

• **Reflexschirm 58-23**

(Bestellnr. 000058235)

Mildert durch sein weiches gerichtetes Licht harte Schlagschatten.

• **Blitzgeräte-Standfuß S60**

(Bestellnr. 000000607)

Blitzgeräte-Standfuß für den Slave-Betrieb.

• **Easy Softbox ESB 60-60**

(Bestellnr. 009016076)

Abmessungen: 60 × 60 cm

Inklusive Front- und Hintergrund Diffusor, Tragetasche und Bowens-kompatibler Adapter zum Anschluss an Metz Studioblitzgeräte TL oder BL

• **Easy Softbox ESB 40-40**

(Bestellnr. 009014047)

Abmessungen: 40 × 40 cm

Inklusive Front- und Hintergrund Diffusor, Tragetasche und Bowens-kompatibler Adapter zum Anschluss an Metz Studioblitzgeräte TL oder BL

• **Blitzgerätehalter FGH 40-60**

(Bestellnr. 009094065)

Adapter zwischen Kompaktblitzgeräten und Easy Softboxen

Höhe des Blitzschuhs verstellbar

Aufsteckbar auf Metz Leuchtenstative LS-247 und LS-200

• **Mini Softbox SB 30-20**

(Bestellnr. 009013023)

Farbe: weiß, Abmessungen: 30 × 20 cm

• **Mini Softbox SB 22-16**

(Bestellnr. 009012217)

Farbe: weiß, Abmessungen: 22 × 16 cm

• **Mini Softbox SB 18-15**

(Bestellnr. 009011817)

Farbe: weiß, Abmessungen: 18 × 15 cm

• **Mini Octagon Softbox SB 34-34**

(Bestellnr. 009023432)

Farbe: weiß, Abmessungen: Ø 34 cm

• **Mini Octagon Softbox SB 20-20**

(Bestellnr. 009022029)

Farbe: weiß, Abmessungen: Ø 20 cm

• **Mini Octagon Softbox SB 15-15**

(Bestellnr. 009021516)

Farbe: weiß, Abmessungen: Ø 15 cm

• **Spot Reflexschirm SD 30-26 W**

(Bestellnr. 009043021)

Farbe: weiß für neutrales Licht / Abmessungen: 30 × 26 cm

• **Spot Reflexschirm SD 30-26 S**

(Bestellnr. 00904303A)

Farbe: silber für kühles Licht / Abmessungen: 30 × 26 cm

• **Spot Reflexschirm SD 30-26 G**

(Bestellnr. 009043048)

Farbe: gold für warmes Licht / Abmessungen: 30 × 26 cm

Batterie-Entsorgung

Batterien/Akkus gehören nicht in den Hausmüll! Bitte bedienen Sie sich bei der Rückgabe verbrauchter Batterien/Akkus eines vorhandenen Rücknahmesystems.

Bitte geben Sie nur entladene Batterien/Akkus ab. Batterien sind in der Regel dann entladen, wenn das damit betriebene Gerät

– nach längerem Gebrauch der Batterien nicht mehr einwandfrei funktioniert.

Zur Kurzschlussicherheit sollten die Batteriepole mit einem Klebestreifen überdeckt werden.

Deutschland: Als Verbraucher sind Sie gesetzlich verpflichtet, gebrauchte Batterien zurückzugeben. Sie können Ihre alten Batterien überall dort unentgeltlich abgeben, wo die Batterien gekauft wurden. Ebenso bei den öffentlichen Sammelstellen in Ihrer Stadt oder Gemeinde.

Diese Zeichen finden Sie auf schadstoffhaltigen Batterien:



Pb	= Batterie enthält Blei
Cd	= Batterie enthält Cadmium
Hg	= Batterie enthält Quecksilber
Li	= Batterie enthält Lithium

Garantiebestimmungen

Bundesrepublik Deutschland

1. Die Garantiebestimmungen gelten ausschließlich für Käufe in der Bundesrepublik Deutschland.
2. Im Ausland gelten die Gewährleistungsregelungen des jeweiligen Landes bzw. die Garantieregelungen des Verkäufers.
3. Die nachfolgenden Bestimmungen haben nur für den privaten Gebrauch Gültigkeit.
4. Die Garantiezeit - 24 Monate - beginnt mit dem Abschluss des Kaufvertrages bzw. mit dem Tag der Auslieferung des Gerätes an den Käufer (Endverbraucher).
5. Garantieansprüche können nur unter Nachweis des Kaufdatums durch Vorlage des vom Verkäufer maschinell erstellten Original-Kaufbeleges geltend gemacht werden.
6. Beanstandete Geräte bitten wir zusammen mit dem Kaufbeleg entweder über den Fachhändler oder direkt an die Firma Metz mecatech GmbH - Zentralkundendienst - Ohmstrasse 55, 90513 Zirndorf, transportsicher verpackt unter genauer Schilderung der Beanstandung einzusenden.
Hin- und Rücksendung erfolgen auf Gefahr des Käufers.
7. Die Garantie besteht darin, dass Geräte, die infolge eines anerkannten Fabrikations- oder Materialfehlers defekt geworden sind, kostenlos repariert oder, soweit eine Reparatur unverhältnismäßig ist, ausgetauscht werden. Eine weitergehende Haftung, insbesondere für Schäden, die nicht am Gerät selbst entstanden sind, ist ausgeschlossen. Dies gilt nicht, soweit im Falle des Vorsatzes oder der groben Fahrlässigkeit zwingend gehaftet wird. Garantieleistungen bewirken weder eine Verlängerung der Garantiezeit, noch wird für die ersetzten oder nachgebesserten Teile eine neue Garantiezeit begründet.

8. Unsachgemäße Behandlung und Eingriffe durch den Käufer oder Dritte schließen die Garantieverpflichtungen sowie alle weiteren Ansprüche aus.
Ausgenommen von der Garantie sind ferner Schäden oder Fehler, die durch Nichtbeachtung der Gebrauchsanleitung, mechanische Beschädigung, ausgelaufene Batterien oder durch höhere Gewalt, Wasser, Blitz etc. entstanden sind.
Ferner sind Verschleiß, Verbrauch sowie übermäßige Nutzung von der Garantie ausgenommen. Hiervon sind vor allem folgende Teile betroffen:
Blitzröhre, fest eingebaute Akkus, Kontakte, Verbindungskabel.
9. Durch diese Garantiebestimmungen werden die Gewährleistungsansprüche des Käufers gegenüber dem Verkäufer nicht berührt.

Metz mecatech GmbH

Préambule	45
1 Consignes de sécurité	46
2 Fonctions flash dédiées	47
3 Préparation du flash	48
3.1 Montage du flash	48
3.2 Alimentation	49
3.3 Mise en marche et coupure du flash	50
3.4 Le menu de sélection	50
3.5 INFO	51
3.6 Coupure automatique du flash / Auto - OFF	52
4 DEL de signalisation sur le flash	53
4.1 Affichage de disponibilité du flash	53
4.2 Témoin de mode de fonctionnement du flash	53
5 Indications sur l'écran	54
5.1 Affichage du mode flash	54
5.2 Affichage de la portée	54
6 Signalisations dans le viseur	56
7 Modes de fonctionnement du flash	56
7.1 Modes de fonctionnement TTL	56
7.2 Dosage automatique flash/ambiance en mode TTL	57
7.3 Mode flash manuel	58
7.4 Synchronisation automatique haute vitesse (FP)	59
8 Correction manuelle d'exposition au flash	60
9 Fonctions spéciales	61
9.1 Asservissement de la tête zoom motorisée („Zoom“)	61

10 Mode multi-flash sans fil	64
10.1 Mode remote maître	64
10.1.1 Régler le mode remote maître	64
10.1.2 Régler le mode remote canal	64
10.2 Mode flash remote slave	65
10.2.1 Régler le mode flash remote esclave	65
10.2.2 Régler le canal esclave	66
10.2.3 Régler le groupe esclave	66
10.3 Vérification du mode flash remote	67
10.4 Modo flash SERVO	67
10.4.1 Régler le mode flash SERVO	67
10.4.2 Régler le pré-éclair ou la synchronisation	68
10.4.3 Réglage du mode servo puissance partielle	68
10.4.4 Fonction d'apprentissage	69
10.4.5 Désactiver le mode flash SERVO	70
11 OPTION menu	70
11.1 Lumière pilote (MOD.LIGHT)	70
11.2 Mode zoom	71
11.2.1 Mode zoom étendu	71
11.2.2 Mode SPOT zoom	71
11.2.3 Mode zoom STANDARD	72
11.2.4 Adaptation du format de prise de vue (ZOOM SIZE)	73
11.3 Lumière auxiliaire AF (AF BEAM)	73
11.4 Verrouillage / déverrouillage	74
11.5 Affichage des portées en mètres ou pieds	74

12 Techniques de photographie au flash	75
12.1 Éclairage indirect au flash	75
12.2 Éclairage indirect au flash avec carte-réflecteur	75
13 Synchronisation du flash	76
13.1 Commutation automatique sur la vitesse de synchro-flash ..	76
13.2 Synchronisation normale	76
13.3 Synchronisation en vitesse lente (SLOW)	76
13.4 Synchronisation sur le 2e rideau (REAR)	77
14 Réglages de l'écran tactile	78
14.1 Contraste (CONTRAST)	78
14.2 Luminosité (BRIGHTNESS)	78
14.3 Rotation (ROTATION)	79
15 Maintenance et entretien	80
15.1 Mise à jour du micrologiciel	80
15.2 Formation du condensateur de flash	80
15.3 Réinitialisation (RESET)	80
16 Remède en cas de mauvais fonctionnement	81
17 Caractéristiques techniques	83
18 Accessoires en option	84



Préambule

Nous vous remercions d'avoir choisi un produit Metz mecatech et sommes heureux de vous saluer au sein de la grande famille de nos clients.

Nous savons que vous brûlez d'envie d'essayer votre flash.

Prenez tout de même le temps de lire les instructions de service. C'est la seule manière de découvrir les potentialités de votre flash et d'apprendre à les utiliser.

Ce flash convient aux:

- Olympus - Appareils photo numériques avec contrôle TTL du flash et sabot du flash système ainsi que les appareils photo numériques Panasonic et Leica.

Ce flash n'est pas compatible avec les appareils d'autres fabricants!

Veuillez également déplier le rabat en dernière page pour consulter les illustrations.

Explication

Doigt pointé, remarque

Attention : consigne de sécurité extrêmement importante !

F

1 Consignes de sécurité

- ⚠ Ne déclenchez en aucun cas un éclair à proximité de gaz ou de liquides inflammables (essence, diluants, etc.) !
RISQUE D'EXPLOSION!
- ⚠ Ne déclenchez jamais le flash à proximité des yeux ! L'amorçage d'un éclair directement devant les yeux de personnes ou d'animaux peut entraîner une lésion de la rétine et occasionner de graves troubles visuels pouvant aller jusqu'à l'aveuglement!
- ⚠ Ne photographiez jamais au flash le conducteur d'un bus, d'un train, d'une voiture, d'une moto ni un cycliste, car sous le coup de l'éblouissement il risque de provoquer un accident!
- ⚠ Ne plus utiliser le flash si le boîtier est endommagé à tel point que les pièces intérieures ne sont plus fixées. Retirer les piles ! Ne pas toucher les composants intérieurs.
HAUTE TENSION!
- ⚠ Après une séquence d'éclairs, la glace du réflecteur est très chaude.
Ne la touchez pas, risque de brûlure!
- ⚠ Ne démontez pas le flash !
DANGER HAUTE TENSION !
Le flash ne renferme pas de pièces susceptibles de pouvoir être réparées par un non-spécialiste.

- Le flash est conçu et agréé pour l'emploi exclusif en photographie!
- Utilisez exclusivement les sources d'énergie autorisées mentionnées dans le mode d'emploi!
- Ne pas ouvrir ni court-circuiter les piles!
- N'exposez pas les piles ou accus à une trop grande chaleur, par ex. au soleil, aux flammes ou autre!
- Ne jetez pas au feu les piles ni les accus usés!
- N'utilisez pas des piles ou accus défectueux!
- Ne soumettez pas le flash à une trop grande chaleur ni à une trop forte humidité de l'air ! Ne conservez pas le flash dans la boîte à gants de votre voiture.
- Ne rechargez pas les piles sèches.
- Maintenez votre flash et le chargeur à l'abri de l'eau tombant en gouttes et des projections d'eau!
- Ne soumettez pas le flash à une trop grande chaleur ni à une trop forte humidité de l'air! Ne conservez pas le flash dans la boîte à gants de votre voiture!
- Un changement rapide de température peut entraîner la formation de buée. Laissez le temps à l'appareil pour s'acclimater!

- Au moment de déclencher un éclair, il ne doit pas y avoir de matière opaque directement devant ni sur la glace du réflecteur. La glace du réflecteur ne doit pas non plus être souillée. En cas de non-respect de cette consigne de sécurité, l'énergie de l'éclair peut provoquer des brûlures sur la matière opaque ou sur la glace du réflecteur.
- Si vous effectuez des séries de photos au flash à pleine puissance en bénéficiant de temps de recyclage courts, respectez une pause d'au moins 3 minutes après chaque série de 20 flashes!
- Si vous effectuez des séries de photos au flash à pleine puissance en bénéficiant de temps de recyclage courts avec une position zoom à 35 mm et en dessous, le diffuseur grand-angle risque de beaucoup chauffer en raison de la forte énergie de l'éclair.
- Le flash ne peut être utilisé conjointement avec le flash intégré de l'appareil photo que si celui-ci peut être complètement déployé!

2 Fonctions flash dédiées

Les fonctions flash dédiées sont des fonctions de flash adaptées spécialement à un système d'appareil photo. Les fonctions de flash supportées dépendent alors du type d'appareil.

- Témoin de disponibilité du flash dans le viseur de l'appareil photo.
- Vitesse de synchro-flash automatique.
- Mode flash TTL.
- Compatible avec le système FourThirds/Micro-FourThirds.
- Dosage automatique flash/ambiance.
- Correction manuelle de l'exposition au flash en modTTL.
- Synchronisation sur le 1er ou 2ème rideau (SLOW2).
- Synchronisation en vitesse FP en mode TTL et M.
- Contrôle automatique de la tête zoom motorisée.
- Mode zoom étendu.
- Mode spot zoom.
- Commande de l'éclair d'assistance AF.
- Affichage automatique de la portée de l'éclair.
- Flash auto programmé.
- Mode remote sans fil TTL.
- Modo Servo.

- Pré-éclairs réducteurs d'yeux rouges.
- Fonction de réveil du flash.
- Mise à jour du micrologiciel.



Dans le cadre du présent mode d'emploi, il n'est pas possible d'aborder en détail tous les types d'appareils photo et leurs fonctions flash correspondantes. Nous vous renvoyons à ce sujet à la description de l'emploi du flash figurant dans le mode d'emploi de l'appareil photo où sont indiquées les fonctions de flash supportées par votre appareil photo ou à régler directement sur l'appareil photo!

Si vous utilisez un objectif sans CPU (par ex. un objectif sans autofocus), vous rencontrerez en partie des limites!



3 Préparation du flash

3.1 Montage du flash

Fixation du flash sur l'appareil

Éteindre l'appareil photo et le flash avant le montage ou le démontage du flash.

- Tournez l'écrou moleté ⑫ jusqu'en butée contre le flash. À présent, le pion d'immobilisation dans le sabot est complètement éclipsé dans le boîtier du flash.
- Engagez le sabot du flash dans la griffe porte-accessoires de l'appareil photo.
- Tournez l'écrou moleté ⑫ jusqu'en butée contre le boîtier de l'appareil photo pour bloquer le flash.

Sur les reflex sans trou d'immobilisation, le pion monté sur ressort reste éclipsé dans le boîtier du flash et n'abîme pas la surface.

Retirer le flash de l'appareil photo

Éteindre l'appareil photo et le flash avant le montage ou le démontage du flash.

- Tournez l'écrou moleté ⑫ jusqu'en butée contre le flash.
- Dégagez le flash de la griffe porte-accessoires de l'appareil photo.



3.2 Alimentation

Choix des piles ou accus

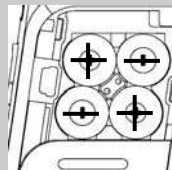
Le flash peut fonctionner sur:

- 4 accus au nickel-hydrure métallique de 1,2 V, type CEI HR6 (AA / Mignon), capacité nettement supérieure à celle des accus NiCd et moins nuisibles à l'environnement car sans cadmium.
- 4 piles sèches alcalines au manganèse de 1,5 V, type CEI LR6 (AA / Mignon), source de courant sans entretien pour exigences de performances moyennes.
- 4 piles au lithium de 1,5 V, type CEI FR6 (AA / Mignon), source de courant sans entretien à haute performance et avec une perte de capacité minime.



N'utilisez que les sources d'alimentation indiquées ci-dessus. Si vous utilisez d'autres sources d'alimentation, le flash risque d'être endommagé.

Si le flash reste inutilisé pendant une longue période, retirez les piles ou accus de l'appareil.



Remplacement des piles

Les piles/accus sont vides ou usagés lorsque le temps de recyclage (durée entre le déclenchement du flash à pleine puissance lumineuse, p. ex. pour la série M, jusqu'à ce que le témoin de disponibilité du flash s'allume à nouveau) dépasse les 60 sec. Le message « LOW » s'affiche également sur l'écran tactile.

- Mettre le flash hors service en appuyant sur la touche ① ② jusqu'à ce que tous les affichages disparaissent.
- Retirer le flash de l'appareil photo et repousser vers le bas le couvercle du compartiment des piles ⑩.
- Insérer les piles et refermer le couvercle du compartiment à piles ⑩ en le poussant vers le haut.

À la mise en place des piles ou accumulateurs, respectez la polarité conformément aux symboles de piles figurant dans le compartiment à piles. Une inversion de polarité peut conduire à la destruction de l'appareil! Risque d'explosion en cas d'usage non conforme des piles. Remplacez toujours toutes les piles par des piles de qualité identiques d'un même fabricant et de même capacité! Les piles ou accumulateurs usagés ne doivent pas être jetés avec les déchets ménagers! Apportez votre contribution à la protection de l'environnement et remettez les piles ou accumulateurs usagés aux points de collecte correspondants!

(F)



3.3 Mise en marche et coupure du flash

- Mettre le flash en service en appuyant sur la touche ②.
L'écran d'accueil apparaît.
Le flash passe ensuite toujours au dernier mode utilisé (p. ex. mode flash manuel M).

En mode veille, la touche ⑦ clignote en rouge. Pour mettre hors service, appuyer sur la touche ② jusqu'à ce que tous les affichages disparaissent.

Si le flash reste inutilisé pendant une période prolongée, nous recommandons de mettre le flash hors service avec la touche ② et retirer les sources d'alimentation (piles, accus).

3.4 Le menu de sélection

- Appuyer autant de fois sur la touche ⑦ jusqu'à ce que le menu de sélection s'affiche

Le menu de sélection est divisé en 4 touches: les modes peuvent être réglés en appuyant sur la touche **MODE**.

TTL, voir 7.1

TTL FP, voir 7.4

M, voir 7.3

M FP, voir 7.4

SLAVE, voir 10.2

SERVO, voir 10.4

Les paramètres du flash peuvent être réglés en appuyant sur la touche **PARA**.

EV (correction d'exposition), voir 8

Zoom (réglage du réflecteur), voir 9.1

F (diaphragme)

ISO (sensibilité lumineuse),

P (puissance partielle),

voir 7.3 et 10.4.3

CHANNEL³⁾ (canal), voir 10.1.2, 10.2.2

GROUP³⁾ (groupe esclave), réglage voir 10.2.3.

3) possible uniquement en mode esclave

En appuyant sur la touche **SERVICE**, il est possible de paramétrer l'écran tactile ou de réinitialiser le flash à l'état de livraison.

CONTRAST (contrast), voir 14.1

BRIGHTNESS (luminosité), voir 14.2

ROTATION (faire pivoter l'affichage), voir 14.3

RESET, voir 15.3.

Les options peuvent être paramétrées après avoir appuyé sur la touche **OPTION**.

ZOOM SIZE (adaptation du format de prise de vue), voir 11.2.4

ZOOM MODE (éclairage), voir 11.2

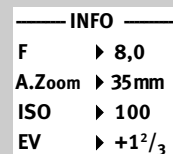
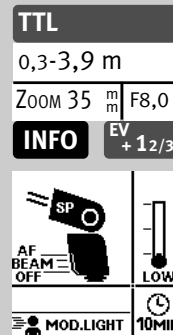
STANDBY (arrêt automatique de l'appareil), voir 3.6

MOD.LIGHT (lumière pilote), voir 11.1

AF BEAM (lumière auxiliaire AF), voir 11.3
m / ft (mètres / pieds), voir 11.5

Dans le menu affiché sur le flash, tous les champs sur fond noir sont des touches sur lesquelles il est possible d'appuyer pour effectuer des modifications/réglages dans le menu.

Dans les figures de la notice d'utilisation, ne sont marquées en noir que les touches sur lesquelles il faut appuyer pour le réglage de la fonction décrite.



3.5 INFO

Les réglages actuels du flash peuvent être affichés pendant le fonctionnement.

- Appuyer sur la touche **INFO** ⑤ de l'écran tactile. Le tableau d'affichage 1 apparaît.

- le mode spot zoom (SP) est activé, (voir 11.2.2).

- Adaptation du format de prise de vue (ZOOMSIZE), (voir 11.2.4).

- AF-BEAM (lumière auxiliaire AF) est désactivé (voir 11.3).

- Lumière pilote (MOD.LIGHT) est activé, (voir 11.1).

- L'arrêt automatique de l'appareil est réglé sur 10 minutes, (voir 3.6).

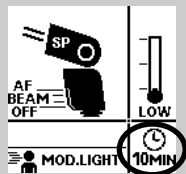
- Après une utilisation intensive, l'affichage de la température augmente.

- Appuyer à nouveau sur l'écran tactile lorsque le tableau d'info 1 est affiché.

Le tableau d'info 2 apparaît.

(F)

(F)



3.6 Coupure automatique du flash / Auto - OFF

En usine, le flash est réglé pour se mettre en veille (Auto-OFF) 10 minutes environ -

- après la mise en marche,
- après déclenchement d'un éclair,
- après l'enfoncement à mi-course du déclencheur de l'appareil photo,
- après l'arrêt du système de mesure d'exposition de l'appareil photo. . .

. . . passage en mode veille (Auto OFF) afin d'économiser de l'énergie et pour éviter toute décharge involontaire des sources d'alimentation. L'activation de l'arrêt automatique de l'appareil est indiquée sur l'écran INFO. Le témoin de disponibilité du flash ⑥ et les affichages sur l'écran LCD disparaissent.

En mode veille, la touche ⇐ ⑦ clignote en rouge.

Les réglages effectués avant l'arrêt automatique sont conservés et sont rétablis immédiatement à la remise en marche.



Le flash peut être réactivé en appuyant sur la touche ⇐ ⑦ ou en effleurant le déclencheur de l'appareil photo (fonction de réveil).

En mode esclave/SERVO, la mise hors tension automatique n'est pas activée.

Si le flash reste inutilisé pendant une période prolongée, il est conseillé de couper le flash avec l'interrupteur principal ⏻ ② !

Si nécessaire, le flash peut s'éteindre déjà après 1 minute ou il est possible de désactiver la fonction d'arrêt automatique.

Le flash se met totalement hors service après env. 1h d'inactivité.



ZOOM MODE

STANDBY
MOD.LIGHT



STANDBY

Off

► 1 min

10 min

Régler l'arrêt automatique de l'appareil

- Mettre le flash en service en appuyant sur la touche ②.
L'écran d'accueil apparaît.
Le flash passe ensuite toujours au dernier mode utilisé (p. ex. mode flash manuel M).

- Appuyer autant de fois sur la touche ⑦ jusqu'à ce que le menu de sélection s'affiche.

- Appuyer sur la touche **OPTION** de l'écran tactile.

- Appuyer sur les touches et sélectionner «STANDBY».

- Appuyer sur la touche **STANDBY** de l'écran tactile.

- Appuyer sur la touche pour le réglage du délai sur l'écran tactile. Le réglage prend effet immédiatement. Après env. 10 s. l'écran passe automatiquement à l'affichage du mode ou appuyer autant de fois sur la touche ⑦ jusqu'à ce que l'affichage mode apparaisse.

En mode veille, la touche ⑦ clignote en rouge.



4 DEL de signalisation sur le flash

4.1 Affichage de disponibilité du flash

Lorsque le condensateur du flash est chargé, la touche ⑥ clignote en vert sur le flash et indique ainsi la disponibilité du flash.

Il signale ainsi que la prochaine photo peut être prise avec l'éclairage par le flash. La disponibilité du flash est aussi transmise à l'appareil photo et est signalée dans le viseur.

Si une prise de vue est effectuée avant l'affichage de la disponibilité du flash, ce dernier n'est alors pas déclenché. Dans le cas où l'appareil photo a déjà commuté en vitesse de synchro-flash, la prise de vue peut alors être sous-exposée.

4.2 Témoin de mode de fonctionnement du flash

Lorsque l'exposition est bonne, la touche ⑦ s'allume alors pendant env. 3 secondes, lorsque la prise de vue dans les modes TTL et TTL FP; (voir 7.1) est correctement exposée!

Sans témoin de bonne exposition après la prise de vue, celle-ci est alors sous-exposée. Vous devez alors:

- régler sur le plus petit indice d'ouverture suivant (p. ex. au lieu d'une ouverture de 11, régler sur 8) ou



(F)

- vous rapprocher du sujet ou de la surface ébléchant (p. ex. pour les flashes indirects) ou
- régler une valeur ISO plus élevée sur la caméra.

Observer l'indication de la portée sur l'écran du flash (voir 5.2).

5 Indications sur l'écran

Les appareils photo Olympus transmettent les valeurs ISO, la distance focale de l'objectif (mm) et l'ouverture du diaphragme au flash. Celui-ci adapte alors automatiquement ses réglages nécessaires. A partir des valeurs et de son nombre-guide, il calcule la portée maximale de l'éclair.

Le type de flash, la portée, l'ouverture du diaphragme et la position zoom du réflecteur s'affichent sur l'écran du flash.

Si le flash est utilisé alors qu'il n'a pas reçu les données de l'appareil photo, les réglages sont affichés sur le flash.

Éclairage de l'écran

En appuyant sur la touche  ⑦ du flash ou en effleurant l'écran tactile, l'éclairage de l'écran est activé pendant 10 s.



TTL

0,7-7,9 m

ZOOM 35^m F4.0

INFO

EV
+ 1 1/3

5.1 Affichage du mode flash

L'écran affiche le mode flash choisi. A cet égard, différents affichages sont possibles pour le mode flash TTL pris en charge (p.ex. , TTL, TTL FP, voir 7.1) et le mode flash manuel M (voir 7.3), selon le modèle d'appareil photo.

5.2 Affichage de la portée

Lors de l'utilisation d'appareils photo qui transmettent des données concernant l'ISO, la distance focale de l'objectif et le diaphragme, l'indication de la portée s'affiche à l'écran. Pour cela, un échange de données doit avoir eu lieu entre l'appareil photo et le flash, par exemple par l'enfoncement à mi-course du déclencheur de l'appareil photo. La portée peut s'afficher soit en mètres (m), soit en pieds (ft - feet) (voir 11.6).

Aucune portée ne s'affiche si . . .

- aucune donnée n'est transmise par l'appareil photo.
- lorsque la tête zoom est orientée différemment de sa position normale (vers le haut ou le côté).
- lorsque le flash travaille en mode flash remote (Slave et Servo).

TTL

0,7-7,9 m

ZOOM 35^{mm} F4.0

INFO

EV
+ 1 1/3

Indication de la portée en mode flash TTL-/TTL FP

En modes flash TTL et TTL FP; voir 7.1), l'écran affiche la valeur de la portée minimale et maximale de l'éclair.

La valeur affichée se rapporte à la réflectance de 25 % du sujet, ce qui est le cas dans la plupart des situations de prise de vue.

Des écarts importants du degré de réflectance, par exemple pour des sujets très fortement ou très faiblement réfléchissants, peuvent influencer la portée du flash.

Le sujet devrait se situer entre environ 40 et 70 % de la portée affichée, pour laisser au système électronique une latitude suffisante pour doser la lumière.

Pour éviter une surexposition, une distance minimale au sujet doit être respectée.

L'adaptation à la situation de prise de vue est possible par exemple en modifiant l'ouverture du diaphragme.

M

7,9 m

ZOOM 35^{mm} F4.0

INFO

1/1

TTL

9,0-99 m ▶

ZOOM 35^{mm} F1.0

INFO

EV

Indication de la portée en mode flash manuel **M**

En mode flash manuel l'écran indique la valeur de la distance à respecter pour une exposition correcte du sujet au flash

L'adaptation à la situation de prise de vue est possible par exemple en modifiant l'ouverture du diaphragme ou en choisissant une puissance partielle manuelle (voir 7.3).

Dépassement de la capacité d'affichage

L'écran du flash peut afficher une portée maximale de 99 m ou 99 ft.

Pour des valeurs élevées de sensibilité ISO et de grandes ouvertures du diaphragme, il peut arriver que la portée maximale affichable soit dépassée.

Ceci est signalé par une flèche ou un triangle derrière la valeur de la distance affichée.

F

6 Signalisations dans le viseur

Exemples de signalisations dans le viseur:

Symbole éclair clignote:

Demande d'utilisation ou de mise en marche du flash (sur certains appareils photo).

Symbole éclair s'allume:

Le flash est prêt à l'emploi (sur certains appareils photo).

Reportez-vous au mode d'emploi de votre appareil photo pour connaître la signification des signalisations dans le viseur!

7 Modes de fonctionnement du flash

Les modes de fonctionnement suivant sont possibles:

- TTL
- TTL FP
- M
- M FP
- REMOTE-SLAVE
- M-SERVO

Le réglage du mode flash se fait à l'aide de l'écran tactile.

7.1 Modes de fonctionnement TTL

Ces modes flash vous permettent de réussir sans peine vos photos au flash. La mesure de l'exposition est ici effectuée par une cellule intégrée à l'appareil photo. Cette cellule mesure la lumière réfléchie par le sujet à travers l'objectif (TTL = «Through The Lens»).

Lors d'une prise de vue correctement exposée, le témoin de bonne exposition s'allume pendant environ 3 secondes (voir 4.2).

Vérifier qu'il n'y a pas de restrictions pour votre modèle d'appareil photo concernant la valeur ISO pour le mode flash TTL (par exemple ISO 64 à ISO 1000 ; voir mode d'emploi de l'appareil photo)!

Avant la prise de vue à proprement parler, le flash émet un pré-éclair de mesure quasiment imperceptible.

**52AF-1**

OLY

v1.0

M

7,9 m

ZOOM 35^m F4.0**INFO**

1/1

TTL**TTL FP****TTL**

0,7-7,9 m

ZOOM 35^m F4.0**INFO**

EV

Réglage du mode

- Mettre le flash en service en appuyant sur la touche ②. L'écran d'accueil apparaît. Le flash passe ensuite toujours au dernier mode utilisé (p. ex. mode flash manuel M).

- Appuyer autant de fois sur l'écran tactile jusqu'à ce que l'affichage de sélection de mode apparaisse.

- Appuyer sur les touches de l'écran tactile et sélectionner le mode désiré.

- Appuyer sur le mode sur fond noir. Le réglage prend effet immédiatement.

- Régler l'appareil photo sur un mode correspondant, p. ex. P, Tv, Av, M etc.

- Activer le déclencheur de l'appareil pour déclencher un échange de données entre le flash et l'appareil photo.



7.2 Dosage automatique flash/ambiance en mode TTL

Le dosage automatique flash/ambiance TTL s'active avec la plupart des modèles d'appareil photo en mode programme P et dans les programmes Vari ou programmes-résultats à la lumière naturelle (voir mode d'emploi de l'appareil photo).

Le dosage automatique flash/ambiance permet de déboucher les ombres et d'obtenir un éclairage plus équilibré dans les contre-jours. Le calculateur du système de mesure de l'appareil photo choisit la combinaison optimale entre vitesse d'obturation, ouverture de diaphragme et puissance de l'éclair.

Veillez à ce que la lumière en contre-jour ne tombe pas directement dans l'objectif. Cela induirait le système de mesure TTL de l'appareil photo en erreur!

Veillez à ce que la lumière en contre-jour ne tombe pas directement dans l'objectif. Cela induirait le système de mesure TTL de l'appareil photo en erreur.

(F)

7.3 Mode flash manuel

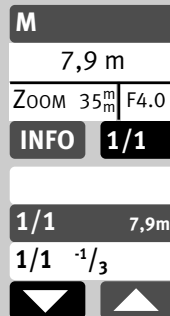
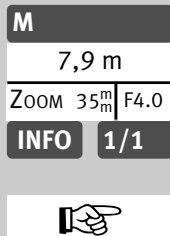
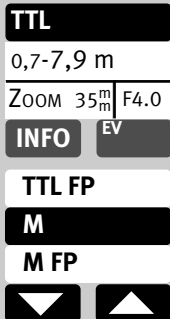
En mode flash manuel M, le flash émet un éclair non dosé avec sa pleine puissance si aucune puissance partielle n'est réglée. L'adaptation à la situation de prise de vue s'effectue par exemple en jouant sur le réglage de l'ouverture au niveau de l'appareil photo ou en sélectionnant une puissance partielle manuelle adaptée.

La plage de réglage s'étend de P 1/1 à P1/128 en mode **M** ou **M FP**.

L'écran affiche la distance à laquelle le sujet est exposé correctement (voir 5.2).

Réglage du mode

- Mettre le flash en service en appuyant sur la touche ②.
L'écran d'accueil apparaît.
Le flash passe ensuite toujours au dernier mode utilisé (p. ex. mode TTL).
- Appuyer autant de fois sur la touche de l'écran tactile affichant le mode jusqu'à ce que l'affichage de sélection de mode apparaisse.
- Appuyer sur les touches et sélectionner **M**.
- Appuyer sur la touche **M** de l'écran tactile.



- Choisir un mode correspondant sur l'appareil photo, p. ex M.
- Activer le déclencheur de l'appareil pour déclencher un échange de données entre le flash et l'appareil photo.

Plusieurs modèles d'appareil photo prennent en charge le mode flash manuel exclusivement lorsqu'ils sont eux-mêmes en mode de fonctionnement manuel M. Dans les autres modes de fonctionnement de l'appareil photo, un message d'erreur s'affiche à l'écran et le déclenchement se verrouille.

Puissances partielles manuelles

Dans le mode manuel **M**, il est également possible de régler une puissance de lumière partielle.

Procédure de réglage

- Appuyer autant de fois sur la touche pour la puissance partielle sur l'écran tactile jusqu'à ce que la puissance de lumière partielle apparaisse.
- Appuyer sur les touches de l'écran tactile et sélectionner la puissance partielle désirée 1/1, 1/2, 1/8 ou 1/128.

1/16

1/16 ⁻¹/₃

1/16 ⁻²/₃



- Appuyer sur la touche de l'écran tactile pour la puissance partielle.

Le réglage prend immédiatement effet et est automatiquement enregistré.

L'indication de distance est automatiquement adaptée à la puissance partielle (voir 5.2).

7.4 Synchronisation automatique haute vitesse (FP)

Plusieurs appareils photo prennent en charge la synchronisation automatique haute vitesse (voir mode d'emploi de l'appareil photo). Ce mode flash permet d'utiliser un flash même en cas de temps de pose plus court que le temps de synchro-flash.

Ce mode est intéressant par exemple pour les portraits en lumière ambiante très claire, si la profondeur de champ doit être limitée par une large ouverture du diaphragme (par exemple F 2,0) ! Le flash prend en charge la synchronisation haute vitesse dans les modes flash TTL et M.

Cependant, en raison des lois de la physique, le nombre-guide et donc aussi la portée du flash sont parfois considérablement limités par la synchronisation haute vitesse !

C'est pourquoi vous devez tenir compte de l'indication de la portée qui s'affiche à l'écran du flash ! La synchronisation haute

vitesse est automatiquement utilisée si un temps de pose plus court que la vitesse de synchro-flash est réglé sur l'appareil photo de manière manuelle ou automatique par le programme d'exposition.

Tenez compte du fait que le nombre-guide du flash dépend, en plus, du temps de pose pour la synchronisation haute vitesse : plus le temps de pose est court, plus le nombre-guide est petit!

Réglage du mode

- Mettre le flash en service en appuyant sur la touche .
L'écran d'accueil apparaît.
Le flash passe ensuite toujours au dernier mode utilisé (p. ex. mode TTL).
- Activer le déclencheur de l'appareil pour déclencher un échange de données entre le flash et l'appareil photo.
- Appuyer autant de fois sur la touche de l'écran tactile affichant le mode jusqu'à ce que l'affichage de sélection de mode apparaisse.
- Appuyer sur les touches et sélectionner **TTL FP**.
- Appuyer sur la touche **TTL FP** de l'écran tactile.
Le réglage prend effet immédiatement.

TTL

0,7-7,9 m

ZOOM 35^m_m F4.0

INFO

EV

TTL

TTL FP

M



F

8 Correction manuelle d'exposition au flash

L'automatisme d'exposition au flash de la plupart des appareils photo est calibré pour une réflectance du sujet de 25 % (réflectance moyenne des sujets photographiés au flash).

Un fond sombre qui absorbe beaucoup de lumière ou un fond clair très réfléchissant (par exemple les prises de vue à contre-jour) peuvent se traduire respectivement par une surexposition ou sous-exposition du sujet.

Pour compenser l'effet précité, vous pouvez adapter manuellement l'exposition au flash, avec une valeur de correction à la prise de vue. L'importance de la valeur de correction dépend du contraste entre le sujet et le fond de l'image!

En modes flash TTL, vous pouvez paramétrer sur le flash des valeurs de correction manuelles pour l'exposition au flash entre -3 et +3 EV par paliers de tiers.

Conseil :

sujet sombre sur fond clair:
valeur de correction positive.

sujet clair sur fond sombre:
valeur de correction négative.

Une correction de l'exposition au flash en jouant sur l'ouverture de l'objectif n'est pas possible parce que l'automatisme d'exposition de l'appareil photo considère à nouveau

l'ouverture modifiée du diaphragme comme ouverture normale. Lors du réglage d'une valeur de correction, l'affichage de la portée sur l'écran peut changer et être adapté à la valeur de correction (en fonction du modèle d'appareil photo)!

Procédure de réglage

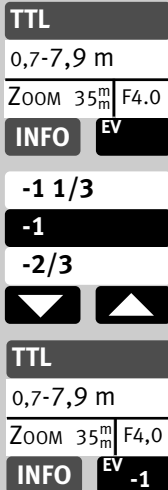
- Appuyer autant de fois sur la touche **EV** de l'écran tactile jusqu'à ce que la sélection de la puissance partielle apparaisse.
- Appuyer sur les touches   de l'écran tactile et régler une valeur de correction.
- Appuyer sur la valeur de correction choisie p. ex. **-1**.

Le réglage prend effet immédiatement.

Une correction manuelle d'exposition au flash en mode flash TTL n'est possible que si l'appareil photo prend en charge cette fonction (voir mode d'emploi de l'appareil photo)!

Si l'appareil photo ne prend pas en charge cette fonction, la valeur de correction paramétrée reste sans effet.

Sur différents appareils photo, il est nécessaire de régler la valeur de correction manuelle d'exposition au flash sur l'appareil photo. Aucune valeur de correction ne s'affiche alors à l'écran du flash.





N'oubliez pas d'effacer la correction d'exposition au flash TTL sur l'appareil photo, après la prise de vue!

Attention: Les objets fortement réfléchissants situés sur la photo du sujet peuvent gêner l'automatisme d'exposition de l'appareil photo. La prise de vue est alors sous-exposée. Retirer les objets réfléchissants ou configurer une valeur de correction positive.

9 Fonctions spéciales

Selon le modèle d'appareil photo vous disposez de plusieurs fonctions spéciales.

Avant la sélection et le paramétrage des fonctions spéciales, un échange de données doit donc avoir lieu entre le flash et l'appareil photo, par exemple par l'enfoncement à mi-course du déclencheur de l'appareil photo. Le paramétrage doit se faire immédiatement après la sélection de la fonction spéciale, sinon le flash revient automatiquement en mode normal au bout de quelques secondes!

(F)

9.1 Asservissement de la tête zoom motorisée („Zoom“)

L'asservissement de la tête zoom motorisée permet d'éclairer des distances focales d'au moins 24 mm (film de petit format).

Grâce à l'utilisation du diffuseur grand-angle ⑨ intégré, l'éclairage s'élargit à 12 mm.

Zoom automatique

En cas d'utilisation du flash avec un appareil photo qui transmet des données concernant la distance focale de l'objectif, la position du zoom du réflecteur s'adapte automatiquement à cette distance focale. Après la mise en marche du flash, l'indication «Zoom» et la position actuelle du zoom du réflecteur s'affichent à l'écran.

L'adaptation automatique se fait pour des distances focales de l'objectif à partir de 24 mm.

L'adaptation automatique ne s'effectue pas si le réflecteur est incliné, si le diffuseur grand angle ⑨ est sorti ou qu'un Mecabounce (accessoire) est monté.

Si vous le souhaitez, vous pouvez alors déplacer manuellement la position du réflecteur afin d'obtenir certains effets d'éclairage (par exemple effet spot, etc.).

Mode zoom manuel

Avec les appareils photo qui ne transmettent pas de données concernant la distance focale de l'objectif, vous devez adapter manuellement la position du zoom du réflecteur à cette distance focale.



Le mode zoom automatique n'est pas possible dans ce cas!

Après la mise en marche du flash, l'indication «Zoom» et la position actuelle du zoom du réflecteur s'affichent à l'écran.



Procédure de réglage

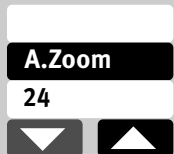
- Appuyer autant de fois sur la touche ⑦ jusqu'à ce que le menu de sélection s'affiche
- Appuyer sur la touche **PARA** de l'écran tactile.
- Appuyer sur les touches de l'écran tactile et sélectionner «Zoom».
- Appuyer sur la touche **Zoom** de l'écran tactile.
- Appuyer sur les touches de l'écran tactile et sélectionner la valeur du zoom désirée.

Après env. 10 s. l'écran passe automatiquement à l'affichage du mode ou appuyer sur la touche ⑦ jusqu'à ce que l'affichage du mode apparaisse. Les positions du zoom suivantes sont possibles pour le réflecteur : 24 - 28 - 35 - 50 - 70 - 85 - 105 mm (film de petit format).

Conseil :

Si vous n'avez pas continuellement besoin de la pleine puissance et portée du flash, vous pouvez laisser la position du réflecteur sur la position correspondant à la plus petite distance focale de l'objectif zoom.

Vous avez ainsi la garantie que votre photo sera toujours complètement couverte par l'éclair. Vous vous épargnez par là l'adaptation permanente à la focale variable de l'objectif.



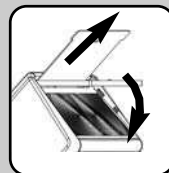
Exemple :

Vous utilisez un objectif zoom avec une distance focale comprise entre 35 et 105mm. Dans ce cas, vous réglez la tête zoom du flash sur 35 mm.

Retour au mode zoom automatique

- Enfoncez à mi-course le déclencheur de l'appareil photo pour provoquer un échange de données entre le flash et l'appareil photo
- Appuyer autant de fois sur la touche ⑦ jusqu'à ce que le menu de sélection s'affiche.
- Appuyer sur la touche **PARA** de l'écran tactile.
- Appuyer sur les touches de l'écran tactile et sélectionner «Zoom».
- Appuyer sur la touche **Zoom** de l'écran tactile.
- Appuyer sur les touches et sélectionner **A.Zoom**.

Après env. 10 s. l'écran passe automatiquement à l'affichage du mode ou appuyer autant de fois sur la touche ⑦ jusqu'à ce que l'affichage mode apparaisse.



Diffuseur grand-angle

Le diffuseur grand-angle ⑨ intégré permet de couvrir des focales d'objectifs à partir de 12 mm (film de petit format).

Retirez vers l'avant jusqu'en butée le diffuseur grandangle ⑨ du réflecteur, puis relâchez-le.

Le diffuseur grand-angle ⑨ se rabat automatiquement vers le bas. Le réflecteur est amené automatiquement à la position nécessaire.

Les données relatives à la distance et la valeur du zoom sont corrigées à 12 mm sur l'écran.

L'adaptation automatique du réflecteur du zoom motorisé ne s'effectue pas si le diffuseur grand angle ⑨ est utilisé.

Pour l'introduire, relevez le diffuseur grand-angle ⑨ de 90° et introduisez-le complètement.

mecabounce Diffuser MBM-02

Lorsque le Mecabounce (accessoires en option ; voir 18) est monté sur le réflecteur du flash, le réflecteur est amené automatiquement dans sa position requise. Les données relatives à la distance et la valeur du zoom sont corrigées à 16 mm.

L'adaptation automatique du réflecteur du zoom motorisé ne s'effectue pas si un Mecabounce est utilisé.

L'utilisation simultanée du diffuseur grand angle et d'un mecabounce est impossible.

F

10 Mode multi-flash sans fil

Le flash est compatible en tant que flash esclave au système de flash sans fil Olympus RC (RC = Remote-Control ou Mode Remote).

Un système remote se compose d'un flash maître sur l'appareil photo et d'un ou plusieurs flashes esclaves. Le ou les flashes esclaves sont commandés à distance sans fil par le réflecteur esclave du flash maître.

Le flash esclave est affecté à l'un des trois groupes possibles (A, B ou C). Chaque groupe peut à son tour être composé d'un ou de plusieurs flashes esclaves.

Le système remote peut être contrôlé en intégralité en mode de fonctionnement TTL ou M. Pour éviter que plusieurs systèmes remote n'interfèrent mutuellement dans le même espace, il existe quatre canaux remote autonomes. Les flashes maîtres et esclaves qui font partie du même système remote doivent être réglés sur le même canal remote.

Les flashes esclaves doivent pouvoir recevoir la lumière du flash maître avec le photo-capteur intégré.

Il n'y a pas d'affichage de la portée sur l'écran du flash en mode remote.

REMOTE
MASTER

ZOOM 35 mm

INFO

10.1 Mode remote maître

Le mode remote (RC) est généralement réglé sur l'appareil photo.

Lorsque le flash maître est désactivé, l'éclair du flash maître ne prend en charge que la fonction de commande et ne contribue pas à l'exposition de la prise de vue!

10.1.1 Régler le mode remote maître

- Mettre le flash en service en appuyant sur la touche  ②.
- Régler le mode remote (RC) sur l'appareil photo.

Le mode remote maître est affiché à l'image.

10.1.2 Régler le mode remote canal

Pour éviter que plusieurs systèmes remote n'interfèrent mutuellement dans le même espace, il existe quatre canaux remote autonomes. Les flashes maîtres et esclaves qui font partie du même système remote doivent être réglés sur le même canal remote.

Le canal remote doit être réglé sur l'appareil photo et est transféré après un éclair test aux flashes installés.

10.2 Mode flash remote slave

Le flash prend en charge le système remote sans fil Olympus TTL en mode flash esclave. Ce système permet de télécommander sans fil un ou plusieurs flashes esclaves à l'aide d'un flash maître monté sur l'appareil photo (par exemple mecablitz 52 AF-10 électronique).

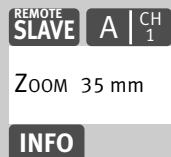
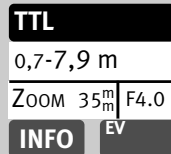
Le flash esclave est affecté à l'un des trois groupes possibles (A, B ou C). Le flash maître peut commander simultanément tous ces groupes d'esclaves et prendre en compte les différents réglages pour le groupe esclave respectif.

Pour éviter que plusieurs systèmes remote ne se dérangent mutuellement dans le même espace, il existe quatre canaux remote autonomes (CH 1, 2, 3 ou 4).

Les flashes maître et esclaves qui font partie du même système remote doivent être réglés sur le même canal remote.

Les flashes esclaves doivent pouvoir recevoir la lumière du flash maître avec le photo-capteur intégré pour le mode remote.

Selon le modèle d'appareil photo, le flash interne à l'appareil photo peut également travailler comme flash maître.



10.2.1 Régler le mode flash remote esclave

- Mettre le flash en service en appuyant sur la touche ① ② .
L'écran d'accueil apparaît.
Le flash passe ensuite toujours au dernier mode utilisé (p. ex. mode flash manuel M).
- Appuyer autant de fois sur le mode affiché sur l'écran tactile jusqu'à ce que l'affichage de sélection de mode apparaisse.

- Appuyer sur les touches ▼ ▲ de l'écran tactile et sélectionner «SLAVE».

- Appuyer sur la touche SLAVE de l'écran tactile.

Le mode remote esclave est activé.

Le groupe esclave (p. ex. A) et le canal remote (p. ex. CH 1) sont également affichés.

(F)

REMOTE
SLAVE A CH
1

ZOOM 35 mm

INFO

CH 1

GROUP A

1

2 CH

3

▼ ▲

REMOTE
SLAVE A CH
2

ZOOM 35 mm

INFO

10.2.2 Régler le canal esclave

- Appuyer sur la touche de l'écran tactile pour sélectionner le groupe de canaux (p. ex. **A I CH1**). L'écran de sélection de canaux et de groupes s'affiche.
- Appuyer sur les touches de l'écran tactile pour sélectionner le canal «CH».
- Appuyer sur les touches ▼ ▲ de l'écran tactile et sélectionner le canal désiré.
- Sur l'écran tactile, appuyer sur le canal sélectionné.

Le réglage prend effet immédiatement.

REMOTE
SLAVE A CH
2

ZOOM 35 mm

INFO

CH 2

GROUP A

GROUP

A

▶ B

C

REMOTE
SLAVE B CH
2

ZOOM 35 mm

INFO

10.2.3 Régler le groupe esclave

- Appuyer sur la touche de l'écran tactile pour sélectionner le groupe de canaux (p. ex. **A I CH2**). L'écran de sélection de canaux et de groupes s'affiche.
- Appuyer sur la touche de l'écran tactile pour sélectionner le groupe «GROUP».
- Appuyer sur les touches de l'écran tactile pour sélectionner le groupe désiré «A», «B» ou «C».

Le réglage prend effet immédiatement.

10.3 Vérification du mode flash remote

- Positionnez le flash esclave comme souhaité pour la prise de vue ultérieure. Pour mettre en place le flash esclave, utilisez un pied.
- Attendez que le flash esclave et le flash contrôleur de l'appareil photo soient prêts à fonctionner. Lorsque le flash esclave est prêt à fonctionner, son flash de mesure AF clignote.
- Effectuez une prise de vue test et vérifiez si le flash esclave déclenche tous les flashes en particulier en présence de plusieurs flashes.
- Si le flash esclave ne fournit aucun éclair, corrigez la position du flash esclave de manière à ce qu'il puisse recevoir la lumière du flash contrôleur ou réduisez la distance entre le flash contrôleur et le flash esclave.
- Après un mode flash test réussi, vous pouvez commencer vos prises de vue.

10.4 Modo flash SERVO

Le mode SERVO est un mode esclave simple avec ou sans suppression du pré-éclairage lors duquel un flash est toujours généré à partir du moment où le flash esclave reçoit une impulsion lumineuse du flash de l'appareil photo.

En mode SERVO, seul le mode flash manuel M est généralement possible. Le mode flash manuel est automatiquement réglé une fois le mode SERVO activé.

10.4.1 Régler le mode flash SERVO

- Sélectionner le mode TTL sur l'appareil photo.
- Appuyer autant de fois sur la touche de l'écran tactile affichant le mode jusqu'à ce que l'affichage de sélection de mode apparaisse.

- Appuyer sur les touches   de l'écran tactile et sélectionner le mode „SERVO”.
- Appuyer sur la touche **SERVO** de l'écran tactile.

Le mode sélectionné prend effet.

Si besoin, il est également possible de configurer une puissance partielle, voir 10.4.3.



10.4.2 Régler le pré-éclair ou la synchronisation

- Sélectionner le mode TTL sur l'appareil photo.
- Appuyer autant de fois sur la touche **SYNC** de l'écran tactile jusqu'à ce que la sélection du type de synchronisation apparaisse.
- Appuyer sur la touche de l'écran tactile:
 - Synchronisation sans pré-éclair
 - Synchronisation avec pré-éclairLe mode sélectionné prend effet

Dans le cas où la synchronisation réglée ne fonctionne pas correctement, suivre la procédure décrite au point 10.4.4.

10.4.3 Réglage du mode servo puissance partielle

- Appuyer autant de fois sur la touche **P** pour la puissance partielle sur l'écran tactile jusqu'à ce que le réglage de la puissance partielle apparaisse.
- Appuyer sur les touches de l'écran tactile et sélectionner la puissance partielle désirée 1/1, 1/2, 1/8 ou 1/128.
- Appuyer sur la touche de l'écran tactile pour la puissance partielle **1/16** (p. ex. 1/16).

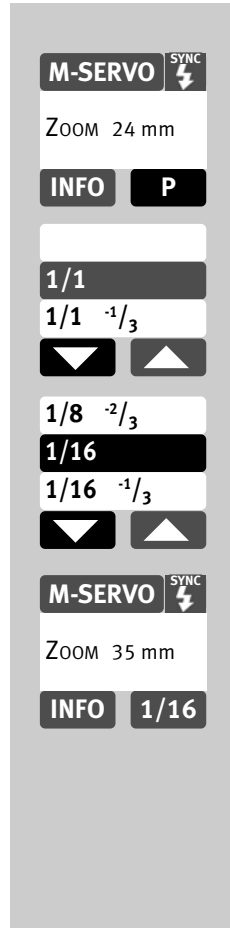
La puissance partielle prend effet.

Lorsque les flashes esclaves sont prêts à fonctionner, le flash de mesure AF clignote.

Les groupes esclaves et les canaux remote ne peuvent pas être réglés en mode SERVO.

Le flash de l'appareil ne doit pas être utilisé en mode remote.

(F)





10.4.4 Fonction d'apprentissage

La «Fonction d'apprentissage» permet une adaptation individuelle du flash esclave à la technique de photographie au flash du flash de l'appareil photo.

Un ou plusieurs pré-éclairs du flash de l'appareil photo peuvent être utilisés par ex. pour réduire l'effet des «yeux rouges». Le déclenchement du flash esclave a alors lieu au moment de l'éclair principal qui éclaire la prise de vue.

Si le flash de l'appareil photo émet des flashes de mesure AF pour la mise au point automatique, aucun mode d'apprentissage n'est possible pour des raisons inhérentes au système. Utiliser dans la mesure du possible un autre mode pour l'appareil photo ou passer en mise au point manuelle.

M-SERVO 

ZOOM 24 mm

INFO P

SYNC



▶ Learn

Learning Mode



Take Picture

Processus de réglage de la fonction d'apprentissage

La fonction pré-éclaire AF de l'appareil photo doit être désactivée.

- Appuyer autant de fois sur la touche **SYNC** de l'écran tactile jusqu'à ce que la sélection apparaisse.

(F)

- Appuyer sur la touche **Learn** de l'écran tactile.

- Le «Learning Mode» (mode apprentissage) est prêt à apprendre.
- Actionner le bouton de déclenchement sur l'appareil photo pour déclencher le flash de l'appareil.
Une fois que le flash SERVO a reçu une impulsion lumineuse, «LEARN OK» s'affiche sur l'écran en guise de confirmation.

Le mecablitz 52 AF-1 numérique a capté la lumière du flash de l'appareil photo.

M-SERVO SYNC

ZOOM 24 mm

INFO 1/16**SLAVE**
SERVO**TTL**
M

10.4.5 Désactiver le mode flash SERVO

- Appuyer autant de fois sur le mode affiché sur l'écran tactile jusqu'à ce que l'affichage de sélection de mode apparaisse.

- Appuyer sur les touches de l'écran tactile et sélectionner le mode désiré, p. ex. **TTL**.

- Appuyer sur la touche de l'écran tactile et sélectionner le mode désiré, p. ex. **TTL**.

Le mode sélectionné prend effet.

**STANDBY****MOD.LIGHT****AF BEAM****MOD.LIGHT**

Off



On

11 OPTION menü

11.1 Lumière pilote (MOD.LIGHT)

La lumière pilote (ML = Modelling Light) est une séquence d'éclairs stroboscopiques à haute fréquence. Avec une durée de 3 secondes environ, elle donne l'impression d'une lumière pour ainsi dire continue. La lumière pilote permet d'évaluer la répartition de la lumière et la formation des ombres avant même la prise de vue.

Elle est déclenchée à l'aide du bouton du flash ⑥ ausgelöst.

Procédure de réglage

- Appuyer autant de fois sur la touche ⑦ jusqu'à ce que le menu de sélection s'affiche.
- Appuyer sur la touche **OPTION** de l'écran tactile.
- Appuyer sur les touches de l'écran tactile et sélectionner «MOD. LIGHT».
- Appuyer sur la touche **MOD. LIGHT** de l'écran tactile.
- Appuyer autant de fois sur la touche **ON** ou **OFF** de l'écran tactile et activer ou désactiver la lumière pilote. Le réglage prend effet immédiatement.

Après l'activation de la lumière pilote, «MOD. LIGHT» s'affiche dans le menu INFO.

11.2 Mode zoom

11.2.1 Mode zoom étendu

Dans le mode zoom étendu, la position du zoom du réflecteur est réduite d'un cran par rapport à la focale réglée sur l'objectif de l'appareil photo. L'élargissement et l'agrandissement du faisceau procure en intérieur davantage de lumière diffuse (réflexions) et adoucit ainsi l'éclairage au flash.

Exemple :

La focale de l'objectif monté sur l'appareil photo est de 50 mm. En mode zoom étendu, le flash règle le réflecteur sur la position du zoom à 35 mm. L'écran continue d'afficher 50 mm.

Procédure de réglage

- Appuyer autant de fois sur la touche  ⑦ jusqu'à ce que le menu de sélection s'affiche.
- Appuyer sur la touche **OPTION** de l'écran tactile.
- Appuyer sur les touches   de l'écran tactile et sélectionner „ZOOM MODE”.
- Appuyer sur la touche **ZOOM MODE** de l'écran tactile.

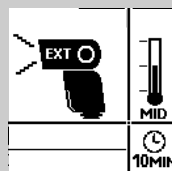


ZOOM MODE

► EXTENDED

STANDARD

SPOT



- Appuyer sur la touche **EXTENDED** de l'écran tactile.

Le réglage prend effet immédiatement.

Après l'activation du mode zoom étendu, «EXT» s'affiche dans le menu INFO.

Pour des raisons inhérentes au système, le mode zoom étendu n'est pris en charge que par les focales d'objectifs d'au moins 28 mm (film de petit format). L'appareil photo doit être équipé d'un objectif à CPU et doit fournir au flash les données pour la focale de l'objectif.

11.2.2 Mode SPOT zoom

En mode spot zoom, la position du zoom du réflecteur est augmentée d'un cran par rapport à la focale réglée sur l'objectif de l'appareil photo. L'éclairage réduit en résultant assure un éclairage centralisé ou latéral dégradé.

Exemple :

La focale de l'objectif monté sur l'appareil photo est de 50 mm. En mode spot zoom, le flash règle le réflecteur sur la position du zoom à 70 mm. L'écran continue d'afficher 50 mm.

F



ZOOM SIZE

ZOOM MODE

STANDBY

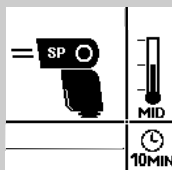


ZOOM MODE

EXTENDED

STANDARD

▶ SPOT



Procédure de réglage

- Appuyer autant de fois sur la touche ⑦ jusqu'à ce que le menu de sélection s'affiche
- Appuyer sur la touche **OPTION** de l'écran tactile.
- Appuyer sur les touches de l'écran tactile et sélectionner «ZOOM MODE».
- Appuyer sur la touche **ZOOM MODE** de l'écran tactile.
- Appuyer sur la touche **SPOT** de l'écran tactile.
Le réglage prend effet immédiatement.

Après l'activation du mode spot zoom, «SP» s'affiche dans le menu INFO.

Pour des raisons inhérentes au système, le mode spot zoom n'est pris en charge que par les focales d'objectifs d'au plus 85 mm (film de petit format).

L'appareil photo doit être équipé d'un objectif à CPU et doit fournir au flash les données pour la focale de l'objectif.



ZOOM SIZE

ZOOM MODE

STANDBY



ZOOM MODE

EXTENDED

▶ STANDARD

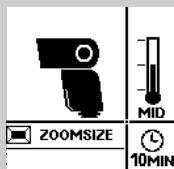
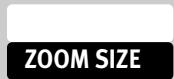
SPOT

11.2.3 Mode zoom STANDARD

En mode zoom standard, la position du zoom du réflecteur est adaptée à la focale réglée 'objectif de l'appareil photo.

Procédure de réglage

- Appuyer autant de fois sur la touche ⑦ jusqu'à ce que le menu de sélection s'affiche.
- Appuyer sur la touche **OPTION** de l'écran tactile.
- Appuyer sur les touches de l'écran tactile et sélectionner «ZOOM MODE».
- Appuyer sur la touche **ZOOM MODE** de l'écran tactile.
- Appuyer sur la touche **STANDARD** de l'écran tactile.
Le réglage prend effet immédiatement.



11.2.4 Adaptation du format de prise de vue (ZOOM SIZE)

Sur certains modèles d'appareils photo numériques, l'affichage de la position du réflecteur peut être adaptée au format de la puce (dimensions du composant de prise de vue) grâce à la fonction «zoom size».

Procédure de réglage

- Appuyer autant de fois sur la touche ⑦ jusqu'à ce que le menu de sélection s'affiche.
- Appuyer sur la touche **OPTION** de l'écran tactile.
- Appuyer sur les touches de l'écran tactile et sélectionner «ZOOM SIZE».
- Appuyer sur la touche **ZOOM SIZE** de l'écran tactile.
- Appuyer sur la touche **ON** de l'écran tactile. Le réglage prend effet immédiatement.

Après l'activation du mode zoom Size, «ZOOM SIZE» s'affiche dans le menu INFO.

Sur les appareils photo qui ne prennent pas en charge l'adaptation du format de la prise de vue, il est impossible de choisir la fonction «zoom size»!

11.3 Lumière auxiliaire AF (AF BEAM)

Lorsque le système de mesure AF d'un appareil photo reflex numérique AF ne peut pas effectuer la mise au point faute d'une luminosité ambiante suffisante, l'appareil photo active la lumière auxiliaire AF intégrée ⑬ dans le flash. Celle-ci projette sur le sujet un réseau de bandes qui permet à l'appareil photo de réaliser la mise au point.

Avec la fonction «AF-BEAM», il est possible d'activer ou de désactiver la lumière auxiliaire AF.

La portée est de 6 à 9 m environ (pour un objectif standard de 1,7/50 mm). En raison de l'erreur de parallaxe entre l'objectif et la lumière auxiliaire AF, la limite de mise au point rapprochée de la lumière auxiliaire AF est comprise entre 0,7 et 1 m environ.

Afin que la lumière auxiliaire AF ⑬ puisse être activée par l'appareil photo, le mode autofocus «Single-AF (S)» doit être réglé sur l'appareil photo et le flash doit afficher qu'il est prêt à fonctionner.

Certains modèles d'appareil photo ne prennent en charge que la lumière auxiliaire AF interne. Dans ce cas, la lumière auxiliaire AF du flash n'est pas activée (par exemple appareils compacts; voir mode d'emploi de l'appareil photo)!

Les objectifs zoom à petite ouverture initiale limitent parfois considérablement la portée de la lumière auxiliaire!

F



MOD.LIGHT

AF BEAM

m/ft



AF BEAM

Off

► On



Plusieurs modèles d'appareil photo prennent en charge la lumière auxiliaire AF du flash seulement avec le capteur AF central. La lumière auxiliaire AF du flash n'est pas activée par un capteur AF décentralisé!

Procédure de réglage

- Appuyer autant de fois sur la touche ⑦ jusqu'à ce que le menu de sélection s'affiche
- Appuyer sur la touche **OPTION** de l'écran tactile.
- Appuyer sur les touches de l'écran tactile et sélectionner „AF BEAM”.
- Appuyer sur la touche **AF BEAM** de l'écran tactile.
- Appuyer sur la touche **On** ou **Off** de l'écran tactile.
Le réglage prend effet immédiatement.

11.4 Verrouillage / déverrouillage

Le réglage sur le flash peut être verrouillé afin d'éviter une modification involontaire.

Appuyer sur la touche ⑦ pendant env. 3 s. pour verrouiller ou déverrouiller.



AF BEAM

m/ft



m/ft

► m

ft

11.5 Affichage des portées en mètres ou pieds

La portée peut être indiquée sur l'afficheur en mètres (m) ou en pieds (ft).

Procédure de réglage

- Appuyer autant de fois sur la touche ⑦ jusqu'à ce que le menu de sélection s'affiche.
- Appuyer sur la touche **OPTION** de l'écran tactile.
- Appuyer sur les touches de l'écran tactile et sélectionner „m/ft”.
- Appuyer sur la touche **m/ft** de l'écran tactile.
- Appuyer sur la touche **m** ou **ft** de l'écran tactile.
Le réglage prend effet immédiatement.

12 Techniques de photographie au flash

12.1 Éclairage indirect au flash

Avec l'éclairage indirect, le sujet est éclairé en douceur et les ombres portées sont moins nombreuses. De plus, la perte de lumière due aux lois de la physique du premier plan à l'arrière plan est réduite.

Pour l'éclairage indirect au flash, le réflecteur du flash est orientable dans les sens vertical et horizontal.

Pour éviter des dominantes colorées sur les prises de vue, la surface réfléchissante devrait être de teinte neutre ou blanche.

Veillez à basculer le réflecteur d'un angle suffisant pour empêcher que de la lumière directe ne vienne frapper le sujet. Basculez-le donc au moins jusqu'à la position de crantage à 60°. Lorsque la tête zoom est basculée, le réflecteur est amené dans une position supérieure / égale à 70 mm, pour qu'aucune lumière diffuse directe ne puisse éclairer en plus le sujet.

Dans ce cas, la portée et la position du réflecteur ne s'affichent pas à l'écran.

12.2 Éclairage indirect au flash avec carte-réflecteur

L'éclairage indirect au flash avec carte-réflecteur ⑧ intégrée permet de générer des reflets de lumière dans les yeux des personnes:

- Orientez la tête zoom de 90° vers le haut.
- Retirez par l'avant la carte-réflecteur et le diffuseur grand-angle ⑨ hors de la tête zoom.
- Tenez la carte-réflecteur ⑧ et introduisez le diffuseur grand-angle ⑨ dans la tête zoom.

(F)

13 Synchronisation du flash

13.1 Commutation automatique sur la vitesse de synchro-flash

Suivant le modèle d'appareil photo et le mode sélectionné, le recyclage du flash s'accompagne de la commutation automatique sur la vitesse de synchro-flash (voir mode d'emploi de l'appareil photo).

Il n'est pas possible de régler une vitesse plus rapide que la vitesse de synchroflash de l'appareil photo ou alors, elle est commutée automatiquement sur cette vitesse. Certains appareils photo disposent d'une plage de synchronisation, par exemple entre 1/60e s et 1/250e s (voir mode d'emploi de l'appareil photo). La vitesse de synchronisation choisie par l'appareil photo dépend alors du mode sélectionné sur l'appareil, du niveau de l'éclairage ambiant et de la distance focale de l'objectif.

Suivant le mode sélectionné sur l'appareil et le mode de synchronisation choisi pour le flash, il est possible de sélectionner une vitesse plus lente que la vitesse de synchro-flash.

Sur les appareils photo qui disposent d'un obturateur focal et en cas de synchronisation haute vitesse (voir 7.4), il ne se produit pas de commutation automatique sur la vitesse de synchro-flash. Il est ainsi possible

d'opérer au flash à toutes les vitesses d'obturation. Pour obtenir la pleine puissance lumineuse du flash, nous recommandons de ne pas régler sur l'appareil photo une vitesse d'obturation inférieure à 1/125e s.

13.2 Synchronisation normale

En synchronisation normale, le flash est déclenché au début du temps de pose (synchronisation sur le 1er rideau). La synchronisation normale est le mode de fonctionnement standard et est effectuée par tous les appareils photo. Elle convient à la plupart des prises de vue au flash. Suivant le mode sélectionné, l'appareil photo est commuté sur la vitesse de synchro-flash.

En général, les vitesses sont comprises entre 1/30e s et 1/125e s (voir mode d'emploi de l'appareil photo). Ce mode de synchronisation ne s'affiche pas sur le flash.

13.3 Synchronisation en vitesse lente (SLOW)

La synchronisation en vitesse lente SLOW permet une meilleure mise en valeur de l'arrière-plan en faible lumière. Cela s'obtient en adaptant la vitesse d'obturation au niveau de lumière ambiante. L'appareil photo règle alors automatiquement des vitesses d'obturation plus lentes que la vitesse de synchro-flash (par exemple des temps de pose jusqu'à 30 s). Sur certains modèles d'appareil

photo, la synchronisation en vitesse lente est activée automatiquement dans certains modes (par exemple programme « nuit », etc.) ou peut être réglée sur l'appareil photo (voir mode d'emploi de l'appareil photo). Ce mode n'exige pas de réglage sur le flash et n'y est pas signalé de façon particulière .

Le réglage de la synchronisation en vitesse lente SLOW se fait au niveau de l'appareil photo (voir mode d'emploi de l'appareil photo) ! Pour les longs temps de pose, utilisez un pied afin d'éviter tout flou sur la prise de vue!

13.4 Synchronisation sur le 2e rideau (REAR)

Certains appareils photo offrent la possibilité de synchroniser sur le 2e rideau (REAR).

Dans ce cas, l'éclair n'est déclenché que sur la fin du temps de pose. C'est surtout avantageux pour des prises de vue avec temps de pose long ($> 1/30$ s) et pour des sujets animés portant une source lumineuse car la source lumineuse mobile laisse alors derrière elle une traînée, contrairement à ce qui se passe avec la synchronisation sur le 1er rideau où la « traînée » précède la source lumineuse. La synchronisation sur le 2e rideau permet donc de rendre avec plus de naturel les sujets lumineux animés!

Des vitesses d'obturation plus longues que la vitesse de synchro-flash sont cependant

réglées selon le mode de fonctionnement de l'appareil photo.

Le mode REAR est réglé sur l'appareil photo (voir mode d'emploi de l'appareil photo).

Le mode REAR ne s'affiche pas sur le flash.

F

14 Réglages de l'écran tactile

14.1 Contraste (CONTRAST)

Le contraste de l'écran peut être réglé sur trois niveaux différents.

Procédure de réglage

- Appuyer autant de fois sur la touche ⇄ ⑦ jusqu'à ce que le menu de sélection s'affiche.
- Appuyer sur la touche **SERVICE** de l'écran tactile.
- Appuyer sur les touches ▼ ▲ de l'écran tactile et sélectionner «CONTRAST».
- Appuyer sur la touche **CONTRAST** de l'écran tactile.
- Appuyer sur la touche de l'écran tactile **High** pour un contraste plus élevé.
Middle pour un contraste moyen.
Low pour un contraste réduit.

Le réglage prend effet immédiatement

14.2 Luminosité (BRIGHTNESS)

La luminosité de l'écran peut être réglée sur trois niveaux différents.

Procédure de réglage

- Appuyer autant de fois sur la touche ⇄ ⑦ jusqu'à ce que le menu de sélection s'affiche.
- Appuyer sur la touche **SERVICE** de l'écran tactile.
- Appuyer sur les touches ▼ ▲ de l'écran tactile et sélectionner «BRIGHTNESS».
- Appuyer sur la touche **BRIGHTNESS** de l'écran tactile.
- Appuyer sur la touche de l'écran tactile **High** pour une luminosité maximale.
Middle pour une luminosité moyenne.
Low pour une luminosité faible.

Le réglage prend effet immédiatement





BRIGHTNESS

ROTATION

RESET



ROTATION

Off



14.3 Rotation (ROTATION)

En effectuant une rotation du flash vers l'horizontale, l'affichage peut également effectuer une rotation.

Procédure de réglage

- Appuyer autant de fois sur la touche  ⑦ jusqu'à ce que le menu de sélection s'affiche.
 - Appuyer sur la touche **SERVICE** de l'écran tactile.
 - Appuyer sur les touches   de l'écran tactile et sélectionner «ROTATION».
 - Appuyer sur la touche **ROTATION** de l'écran tactile.
 - Appuyer sur la touche **ON** de l'écran tactile.
- Le réglage prend effet immédiatement.



15 Maintenance et entretien

Éliminez la poussière et la saleté au moyen d'un chiffon doux, sec ou siliconé.

N'utilisez pas de détergent sous risque d'endommager la matière plastique.

15.1 Mise à jour du micrologiciel

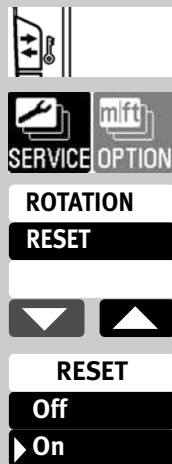
La version du micrologiciel (V1.0 dans l'exemple) du flash est indiquée à l'écran d'accueil après la mise en service.

Il est possible de mettre à jour le micrologiciel ⑪ du flash via la prise USB et de l'adapter aux fonctions des futurs appareils photo dans le cadre des possibilités techniques.

Vous trouverez de plus amples informations à ce sujet sur Internet, sur le site Metz à l'adresse www.metz-mecatech.de

15.2 Formation du condensateur de flash

Si le flash reste longtemps sans être mis sous tension, le condensateur de flash subit une modification physique. Pour éviter ce phénomène, il est nécessaire de mettre le flash en marche pendant 10 minutes env. à intervalles de trois mois environ. La charge des piles ou accus doit être suffisante pour que le témoin de recyclage s'allume au plus tard 1 minute après la mise en marche.



15.3 Réinitialisation (RESET)

Vous pouvez réinitialiser le flash aux réglages départ usine.

Procédure de réglage

- Appuyer autant de fois sur la touche ⇄ ⑦ jusqu'à ce que le menu de sélection s'affiche.
- Appuyer sur la touche **SERVICE** de l'écran tactile.
- Appuyer sur les touches ▼ ▲ et sélectionner «RESET».
- Appuyer sur la touche **RESET** de l'écran tactile.
- Appuyer sur la touche **ON** de l'écran tactile.
Le réglage prend effet immédiatement et le flash est réinitialisé à l'état de livraison.
Cette réinitialisation n'affecte pas les mises à jour du micrologiciel!

16 Remède en cas de mauvais fonctionnement

S'il devait arriver que l'écran de contrôle ACL du flash affiche des valeurs aberrantes ou que le flash ne fonctionne pas comme il le devrait dans les différents modes, coupez le flash pendant environ 10 secondes au moyen de l'interrupteur principal ②. Vérifiez les réglages sur l'appareil photo et si le pied du flash est engagé correctement dans la griffe porte-accessoires.

Remplacez les piles ou les accus par des piles neuves ou des accus que vous venez de recharger!

Le flash devrait alors refonctionner normalement. Si ce n'est pas le cas, adressez-vous à votre revendeur.

Vous trouverez ci-après quelques problèmes qui se sont produits dans la pratique. Vous trouverez également les causes et solutions possibles pour ces problèmes.

La portée n'est pas indiquée sur l'écran.

- Il n'y a pas eu d'échange de données entre le flash et l'appareil photo. Enfoncez à mi-course le déclencheur de l'appareil photo.
- Le réflecteur n'est pas dans sa position usuelle.

Il est impossible d'activer l'illuminateur AF.

- Le flash n'est pas prêt à fonctionner.
- L'appareil photo ne fonctionne pas dans le mode „Single-AF (S)“.
- L'appareil photo ne prend en charge que son propre illuminateur AF.
- Différents types d'appareils photo prennent en charge l'illuminateur AF du flash seulement avec le capteur AF central.
L'illuminateur AF du flash n'est pas activé en cas de sélection d'un capteur AF décentralisé!
Activez le capteur AF central!

- La fonction «AF BEAM» est désactivée.
Activer «AF BEAM», voir 11.4.

Il est impossible de régler automatiquement la position du réflecteur à la position actuelle du zoom de l'objectif.

- L'appareil photo ne transmet aucune donnée au flash.
- Il n'y a pas d'échange de données entre le flash et l'appareil photo. Enfoncez à mi-course le déclencheur de l'appareil photo!
- L'appareil photo est doté d'un objectif sans CPU.
- Le flash travaille en mode zoom manuel «M Zoom». Basculez vers le zoom automatique (voir 11.2.3).
- Le réflecteur est basculé en-dehors de sa position normale verrouillée.
- Le diffuseur grand angle est rabattu devant le réflecteur.
- Un Mecabounce est monté devant le réflecteur.

Pas d'adaptation automatique de la valeur du diaphragme à celle de l'objectif.

- L'appareil photo ne transmet aucune donnée au flash.
- Il n'y a pas d'échange de données entre le flash et l'appareil photo. Enfoncez à mi-course le déclencheur de l'appareil photo!
- L'appareil photo est doté d'un objectif sans CPU.

L'indication de la position du zoom du réflecteur clignote à l'écran.

- Avertissement à cause d'un obscurcissement au bord de la photo : la focale réglée sur l'appareil photo (convertie au film de petit format 35 mm - 24 x 36) est inférieure à la position du zoom du réflecteur.

Le réglage de la correction manuelle d'exposition au flash en mode TTL ne prend pas effet.

- L'appareil photo ne prend pas en charge la correction manuelle d'exposition au flash en mode TTL sur le flash.

Pas de commutation automatique sur la vitesse de synchro flash.

- L'appareil photo est doté d'un obturateur focal (la plupart des appareils photo compacts). Il n'est donc pas nécessaire de commuter sur la vitesse de synchro.
- L'appareil photo fonctionne avec la synchronisation haute vitesse FP. Aucune commutation sur la vitesse de synchronisation n'a lieu.
- L'appareil photo fonctionne avec des temps de pose plus longs que la vitesse de synchro flash. L'appareil photo ne commute pas sur la vitesse de synchro flash en fonction du mode de fonctionnement de l'appareil photo (voir le mode d'emploi de l'appareil photo).

Les prises de vue sont trop sombres.

- Le sujet est situé en dehors de la portée du flash. Tenez compte du fait que l'éclairage indirect réduit la portée du flash.
- Le sujet comprend des parties très claires ou réfléchissantes. Le système de mesure de l'appareil photo ou du flash est ainsi induit en erreur. Réglez une correction manuelle d'exposition au flash positive par ex. + 1 IL.

Les prises de vue sont trop claires.

- Il peut se produire des surexpositions (prises de vue claires) en macrophotographie si le temps d'exposition le plus court du flash n'est pas atteint.
La distance d'éclairage minimale devrait être d'environ 10 % de la portée affichée sur l'écran du flash.

Il est impossible de modifier les paramètres du flash pour l'ouverture du diaphragme F.

- Un échange de données électronique est en cours entre le flash et l'appareil photo. Une modification de l'ouverture du diaphragme n'est pas possible!

17 Caractéristiques techniques

Nombre-guide max. pour ISO 100/21°, Zoom 105 mm:

pour mètres: 52

pour pieds: 170

Modes flash:

TTL, Manuel M, Manuel M, Synchronisation automatique haute vitesse TTL FP, M FP, fonctionnement remote slave, Modo flash Servo.

Potencias parciales manuales:

P1/1 bis P1/ 128

P1/1 bis P1/64 en synchronisation automatique haute vitesse FP

Durées de l'éclair (voir Tableau 2, page 256)

Température de couleur: Ca. 5600 K

Sensibilité: ISO 6 bis ISO 51200

Synchronisation:

amorçage à très basse tension

Autonomie, (voir Tableau 3, page 257)

Temps de recyclage, (voir Tableau 3, page 257)

Iluminación:

Reflector a partir de 24 mm (pequeño formato 24 x 36).

Reflector con difusor de gran angular a partir de 12 mm (pequeño formato 24 x 36).

Orientation et crantages de la tête zoom:

vers le haut/bas: 45° 60° 75° 90°

vers la gauche:

60° 90° 120° 150° 180°

vers la droite:

60° 90° 120°

Dimensions en mm (H x L x P):

Ca. 73 x 134 x 90

Poids :

Flash sans source d'alimentation : env. 346 g

Fourniture:

Flash con difusor de gran angular integrado, manual de instrucciones, Pied de flash S60, Etui ceinture T58.

18 Accessoires en option

Nous déclinons toute responsabilité pour le mauvais fonctionnement et l'endommagement du flash dus à l'utilisation d'accessoires d'autres constructeurs !

• **mecabounce Diffuser MBM-02**

(ref. 000001908)

Ce diffuseur offre un moyen simple pour obtenir un éclairage doux. L'effet est sensationnel en raison de l'effet soyeux des photos. La teinte des visages est rendue avec plus de naturel.

Les limites de portée sont réduites dans le rapport de la perte de lumière, soit environ de moitié

• **Ecran réfléchissant 58-23**

(ref. 000058235)

Renvoie une lumière diffuse pour atténuer les ombres portées.

• **Pied de flash S60**

(ref. 000000607)

Pied de flash pour le mode slave.

• **Easy Softbox ESB 60-60**

(Référence 009016076)

Dimensions : 60 × 60 cm

Y compris diffuseur frontal et d'arrière plan, étui de transport et adaptateur compatible Bowens pour raccordement aux flashes de studio Metz TL ou BL

• **Easy Softbox ESB 40-40**

(Référence 009014047)

Dimensions : 40 × 40 cm

Y compris diffuseur frontal et d'arrière plan, étui de transport et adaptateur compatible Bowens pour raccordement aux flashes de studio Metz TL ou BL

• **Support de flash FGH 40-60**

(Référence 009094065)

Adaptateur entre flashes compacts et Easy Softbox

Hauteur du sabot du flash réglable

enfichable sur trépieds de lampe Metz LS-247 et LS-200

• **Mini Softbox SB 30-20**

(Référence 009013023)

Coloris: blanc, dimensions : 30 × 20 cm

• **Mini Softbox SB 22-16**

(Référence 009012217)

Coloris: blanc, dimensions : 22 × 16 cm

• **Mini Softbox SB 18-15**

(Référence 009011817)

Coloris: blanc, dimensions : 18 × 15 cm

• **Mini Octagon Softbox SB 34-34**

(Référence 009023432)

Coloris : blanc, dimensions: Ø 34 cm

- **Mini Octagon Softbox SB 20-20**

(Référence 009022029)

Coloris : blanc, dimensions: Ø 20 cm

- **Mini Octagon Softbox SB 15-15**

(Référence 009021516)

Coloris: blanc, dimensions: Ø 15 cm

- **Ecran reflex Spot SD 30-26 W**

(Référence 009043021)

Coloris : blanc pour lumière neutre / Dimensions: 30 × 26 cm

- **Ecran reflex Spot SD 30-26 S**

(Référence 00904303A)

Coloris : argent pour lumière froide / Dimensions: 30 × 26 cm

- **Ecran reflex Spot SD 30-26 G**

(Référence 009043048)

Coloris : or pour lumière chaude / Dimensions: 30 × 26 cm

Elimination des batteries

Ne pas jeter les batteries dans les ordures ménagères.

Veuillez rendre vos batteries usées là où elles sont éventuellement reprises dans

votre pays.

Veillez à ne rendre que des batteries/accus déchargés.

En règle générale, les batteries/accus sont déchargés lorsque l'appareil qu'elles

alimentaient :

— arrête de fonctionner et signale «batteriesvides »

— ne fonctionne plus très bien au bout d'une longue période d'utilisation des batteries.

Pour éviter les courts-circuits, il est recommandé de couvrir les pôles des batteries de ruban adhésif.

(F)

Voorwoord	87
1 Veiligheidsinstructies	88
2 Dedicated flitsfuncties	89
3 Flitser gereedmaken	90
3.1 Het aanbrengen van de flitser	90
3.2 Voeding	91
3.3 In- en uitschakelen van de flitser	92
3.4 Het keuzemenu	92
3.5 INFO	93
3.6 Automatische uitschakeling / Auto – OFF	94
4 LED-aanduidingen op de flitser	95
4.1 Flitsparaatheids aanduiding	95
4.2 Belichtingscontrole	95
5 Aanduidingen in het display	96
5.1 Aanduiding van de flitsfunctie	96
5.2 Aanduiding van de reikwijdte	96
6 Aanduidingen in de zoeker van de camerar.	98
7 Flitsfuncties.	98
7.1 TTL flitsfunctie	98
7.2 Automatische TTL invulflits	99
7.3 Manual flitsfunctie	100
7.4 Automatische synchronisatie bij korte belichtingstijden (FP)	101
8 Met de hand in te stellen correctie op de flitsbelichting	102
9 Bijzondere functies	103
9.1 Motorische zoominstelling van de reflector („Zoom“)	103

10 Flitsen met bediening op afstand	106
10.1 Remote master-functie	106
10.1.1 Remote-masterfunctie instellen	106
10.1.2 Remote-kanaal instellen	106
10.2 Remote-slaafflitsfunctie	107
10.2.1 Slaafkanaal instellen	107
10.2.2 Slaafgroep instellen	108
10.2.3 Slaafkanaal instellen	108
10.3 He testen van de remote flitsfunctie	109
10.4 SERVO-functie	109
10.4.1 SERVO-flitsfunctie instellen	109
10.4.2 Onderdrukking van de flits vooraf, c.q. het instellen van de synchronisatie	110
10.4.3 Deelvermogen in de SERVO-functie	110
10.4.4 Leerfunctie	111
10.4.5 Het uitschakelen van de SERVO-flitsfunctie	112
11 OPTION-Menu	112
11.1 Instellicht (MOD.LIGHT)	112
11.2 Zoom functie	113
11.2.1 Extended-zoomfunctie	113
11.2.2 SPOT-zoomfunctie	113
11.2.3 Standaard-zoomfunctie	114
11.2.4 Aanpassing aan het opname-formaat (ZOOM SIZE)	115
11.3 AF-hulplicht (AF BEAM)	115
11.4 Vergrendeling / ontgrendeling	116
11.5 Reikwijdte aanduiden in m of ft	116

12 Flitstechnieken	117
12.1 Indirect flitsen	117
12.2 Indirect flitsen met een reflectiekaart	117
13 Flitssynchronisatie	118
13.1 Automatische sturing naar de flitssynchronisatietijd.	118
13.2 Normale synchronisatie	118
13.3 Synchronisatie bij lange belichtingstijden (SLOW)	118
13.4 Synchronisatie bij het dichtgaan van de sluiters (REAR) ...	119
14 Touch-display instellingen	120
14.1 Contrasten (CONTRAST)	120
14.2 Helderheid (BRIGHTNESS)	120
14.3 Rotatie (ROTATION)	121
15 Onderhoud en verzorging	122
15.1 Update van de firmware	122
15.2 Het formeren van de flitscondensator	122
15.3 Fabriekinstellingen (RESET)	122
16 Troubleshooting	123
17 Technische gegevens	125
18 Bijzondere toebehoren	126



Voorwoord

Wij bedanken u voor uw beslissing een Metz-mecatech product aan te schaffen. Wij verheugen ons u als klant te kunnen begroeten.

Natuurlijk kunt u nauwelijks wachten, uw flitser in gebruik te nemen.

Het is echter lonend om de gebruiksaanwijzing te lezen want alleen dan kunt u leren, zonder problemen met het apparaat om te gaan.

Deze flitser is geschikt voor:

- Digitale Olympus camera's met TTL-flitsregeling en systeemflitschoen, alsmede de daarmee overeenkomende camera's van Panasonic en Leica.

Voor camera's van andere fabrikanten is deze flitser niet geschikt!

Sla s.v.p. ook de flap aan het einde van de gebruiksaanwijzing open.

Toelichting

Vingerwijzing, aanwijzing

Opgelet – extreme belangrijke veiligheidsaanwijzing!

1 Veiligheidsinstructies

-  In de omgeving van ontvlambare gaspen of vloeistoffen (benzine, oplosmiddelen enz.) mag de flitser in geen geval worden ontstoken. **GEVAAR VOOR EXPLOSIE!**
-  Flits nooit vanaf korte afstand rechtstreeks in de ogen! Rechtstreeks in de ogen van personen of dieren flitsen kan leiden tot beschadiging aan het netvlies en daardoor ernstige zichtstoelingen veroorzaken - tot blindheid toe!
-  Fotografeer nooit bestuurders van auto, bus of motorfiets, fietsers of treinbestuurders tijdens de rit met een flitser. Door de verblinding kan de bestuurder een ongeluk krijgen dan wel veroorzaken!
-  Indien het huis zo zeer beschadigd is, dat het interieur open ligt, mag de flitser niet meer worden gebruikt. Neem dan de batterijen er uit! Raak de binnenliggende onderdelen niet aan.
HOOGSPANNING!
-  Raak na meervoudig flitsen de voorschijf niet aan. Gevaar voor brandwonden!
-  Demonteer de flitser niet!
HOOGSPANNING!
Reparaties kunnen uitsluitend door een geautoriseerde service worden uitgevoerd.

- De flitser is alleen bedoeld en toegelaten voor gebruik in de fotografie!
- Gebruik uitsluitend de in de handleiding aangegeven en toegelaten stroombronnen!
- Batterijen niet openen of kortsluiten!
- Stel de batterijen nooit bloot aan hoge temperaturen zoals intensieve zonnestraling, vuur of dergelijke!
- Verbruikte batterijen / accu's niet in open vuur gooien!
- Gebruik geen beschadigde batterijen of accu's!
- Haal lege batterijen onmiddellijk uit het apparaat! Uit verbruikte batterijen kunnen chemicaliën lekken (het zogenaamde uitlopen) die tot beschadiging van het apparaat leiden.
- Batterijen mogen niet worden opgeladen.
- Stel het apparaat niet bloot aan drup- of spatwater!
- Bescherm uw flitser tegen grote hitte en hoge luchtvochtigheid! Bewaar hem bijvoorbeeld niet in het handschoenenvakje van uw auto!
- Bij snelle wisseling van temperaturen kan vocht op het apparaat neerslaan. Laat de flitser vóór gebruik acclimatiseren!

- Bij het ontsteken van een flits mag er zich geen materiaal dat geen licht doorlaat direct op of vlak voor het venster van de reflector bevinden. Het venster van de reflector mag niet vuil zijn. Als u hierop niet let zou, door de hoge energie van de het flitslicht, dat materiaal of het venster van de reflector kunnen verbranden.
- Bij flitsseries met vol vermogen en korte flitsvolgtijden moet u er op letten, dat u na telkens 20 flitsopnamen een pauze van minstens 3 minuten inlast!
- Bij serieflitsopnamen met vol vermogen en korte flitsvolgtijden wordt de groothoek-diffusor bij zoomstanden van 35 mm en minder, flink heet.
- De flitser mag alleen samen met de in de camera ingebouwde flitser worden gebruikt als deze volledig uitgeklaapt kan worden!

2 Dedicated flitsfuncties

Dedicated flitsfuncties zijn speciaal op het camerasysteem ingestelde flitsfuncties. Afhankelijk van het type camera worden daarbij verschillende flitsfuncties ondersteund.

- Aanduiding van flitsparaatheid in de zoeker van de camera.
- Automatische omschakeling naar de flitsynchronisatietijd.
- TTL-flitsfunctie.
- Compatible met het FourThirds-/Micro-FourThirds-system.
- Automatische invulflitssturing.
- Met de hand in te stellen correctie op de flitsbelichting bij TTL.
- Synchronisatie bij het open- of dichtgaan van de sluiters (SLOW2).
- FP-synchronisatie bij TTL en M.
- Automatische sturing van de motorische zoomreflector.
- Extended-zoomfunctie.
- Spot zoomfunctie.
- Sturing van de AF-meetflits.
- Automatische aanduiding van de flitsreikwijdte.
- Automatisch geprogrammeerd flitsen.
- Draadloze TTL-Remote-flitsfunctie.
- Servo-flitsfunctie.

- Functie van flits vooraf ter vermindering van het 'rode ogen-effect'.
- Wake-Up-functie voor de flitser.
- Het updaten van de firmware.



In het kader van deze gebruiksaanwijzing is het niet mogelijk, alle cameramodellen met hun individuele flitsfuncties gedetailleerd te beschrijven. Zie daarvoor de aanwijzingen in de gebruiksaanwijzing van uw camera met betrekking tot de mogelijke flitsfuncties, welke flitsfuncties door uw camera worden ondersteund, c.q. op de camera zelf moeten worden ingesteld!

Bij het gebruik van objectieven zonder CPU (bijv. objectieven zonder autofocus) treden ten dele beperkingen op!

NL



3 Flitser gereedmaken

3.1 Het aanbrengen van de flitser

Flitser op de camera monteren

Camera en flitser vóór het aanbrengen of afnemen uitschakelen.

- De gekartelde moer ⑫ tot de aanslag tegen de flitser draaien. De borgpen in de voet is nu geheel in het huis van de flitser verzonken.
- Flitser met de aansluitvoet tot de aanslag in de accessoireshoos van de camera schuiven.
- De gekartelde moer ⑫ tot de aanslag tegen het camerahuis draaien en de flitser vastklemmen. Bij een camerahuis dat geen borggat bezit, blijft de geveerde borgpen in de flitser zitten, zodat het oppervlak van de camera niet wordt beschadigd.

Flitser van de camera afnemen

Camera en flitser vóór het aanbrengen of afnemen uitschakelen.

- De gekartelde moer ⑫ tot de aanslag tegen het huis van de flitser draaien.
- Flitser uit de accessoireshoos schuiven.



3.2 Voeding

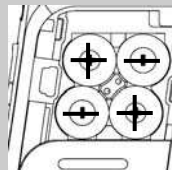
Batterij-, c.q. accukeuze

De flitser kan naar keuze worden gevoed uit:

- 4 Nikkel-metaal-hydride accu's
1,2 V, type IEC HR6 (AA / Penlight)
deze hebben een duidelijk hogere capaciteit dan de NiCd-accu en zijn minder bezwaarlijk voor het milieu omdat ze geen cadmium bevatten.
- 4 super-alkalimangaanbatterijen
1,5 V, type IEC LR6 (AA / Penlight),
onderhoudsvrije voeding voor gematigde eisen aan de prestatie.
- 4 Lithiumbatterijen
1,5 V, type IEC FR6 (AA / Penlight),
onderhoudsvrijevoeding met hoge capaciteit en geringe zelfontlading.

Gebruik alleen de hierboven aangegeven stroombronnen. Bij het gebruik van andere stroombronnen ontstaat het gevaar dat de flitser beschadigd raakt.

Als u denkt, de flitser gedurende een langere tijd niet te gebruiken, haal de batterijen er dan s.v.p. uit.



Het vervangen van de batterijen

De accu's batterijen zijn leeg, c.q. verbruikt, als de flitsvolgtijd (= tijd tussen het ontsteken van een flits met volle energie, bijv. bij M, tot het hernieuwd oplichten van de paraatheidsaanduiding) langer duurt dan 60 seconden. Bovendien verschijnt in het aanraakscherm de aanduiding „LOW”.

- Schakel de flitser uit, druk daarvoor zolang op de toets  ② tot alle aanduidingen verdwenen zijn.
- Neem de flitser van de camera en schuif het deksel van het batterijvak ⑩ naar beneden.
- Leg de batterijen in en schuif het deksel van het batterijvak ⑩ weer terug naar boven.

Let bij het inzetten van de batterijen, c.q. accu's op de juiste polariteit, overeenkomstig de symbolen in het batterijvak. Verkeerd ingezette batterijen kunnen het apparaat vernielen! Vervang altijd alle batterijen tegelijk en door dezelfde batterijen van één type fabrikant, met gelijke capaciteit! Verbruikte batterijen horen niet in het huisvuil! Lever uw bijdrage aan bescherming van het milieu en lever ze in bij de daarvoor bestemde verzamelplaatsen!



3.3 In- en uitschakelen van de flitser

- Schakel de flitser via de starttoets ② in. Het opstartscherm verschijnt. De flitser schakelt daarna altijd in met de het laatste gebruikte functie (bijv. flitsen met handinstelling M).

In de standby-functie knippert de toets ⑦ rood. Om dit uit te schakelen moet u zo lang op de toets ② drukken tot alle aanduidingen zijn verdwenen.

Als u denkt, dat u de flitser gedurende langere tijd niet gaat gebruiken, bevelen wij aan om de flitser met de toets ② uit te schakelen en de stroombronnen eruit te nemen.

3.4 Het keuzemenu

- Druk zo vaak op de toets ⑦, dat het keuzemenu verschijnt.

Het keuzemenu is in 4 sensortoetsen onderverdeeld:

Na drukken op de toets **MODE** kunnen de volgende functies worden ingesteld.

TTL, zie 7.1

TTL FP, zie 7.4

M, zie 7.3

M FP, zie 7.4

SLAVE, zie 10.2

SERVO, zie 10.4

Na drukken op de toets **PARA** kunnen de flitsparameters worden ingesteld.

EV (correctie op de flitsbelichting), zie 8

Zoom (reflectorstand), zie 9.1

F (diafragma)

ISO (lichtgevoeligheid),

P (deelenergie),

zie 7.3 en 10.4.3

CHANNEL³⁾ (Kanal), zie 10.1.2, 10.2.2

GROUP³⁾ (slaafgroep), zie 10.2.3.

³⁾ alleen in de functie als slaaf

Na drukken op de toets **SERVICE** kan het aanraakscherm worden geconfigureerd, of kan de flitser in zijn toestand als bij de aflevering worden teruggezet (gereset).

CONTRAST (contrast), zie 14.1

BRIGHTNESS (helderheid), zie 14.2

ROTATION (beeldschermweergave zwenken), zie 14.3

RESET, zie 15.3

Nadat u op de toets **OPTION** hebt gedrukt kunnen de opties worden ingesteld.

ZOOM SIZE (aanpassing aan het opnameformaat), zie 11.2.4

ZOOM MODE (verlichtingshoek), zie 11.2

STANDBY (aut. uitschakeling van het apparaat), zie 3.6

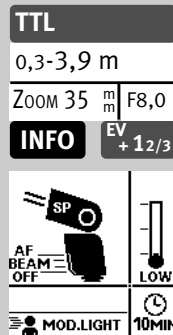
MOD.LIGHT (instellicht), zie 11.1

AF BEAM (AF-hulplicht), zie 11.3

m / ft (meter / voet), zie 11.5

In het aangegeven menu op de flitser zijn alle in een zwart vlakje staande velden als sensortoetsen uitgevoerd, waarop moeten worden gedrukt voor het instellen van de beschreven functie.

In de afbeeldingen in deze gebruiksaanwijzing zijn steeds de sensortoetsen, waarop moeten worden gedrukt voor het instellen van de beschreven functie, met zwart gemarkeerd.



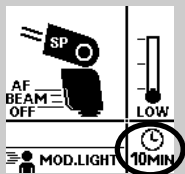
— INFO —	
F	► 8,0
A.Zoom	► 35mm
ISO	► 100
EV	► +1 ² / ₃

3.5 INFO

De actuele instellingen van de flitser kunnen tijdens het gebruik aangegeven worden.

- Druk op het aanraakscherm op de sensortoets **INFO** ⑤. De infotabel 1 verschijnt.
- Spot-zoomfunctie (SP) is ingesteld (zie 11.2.2).
- Aanpassing aan het opnameformaat (ZOOMSIZE), (zie 11.2.4).
- AF-BEAM (AF hulplicht) is uitgeschakeld (zie 11.3).
- Instellicht (MOD. LIGHT) is ingesteld (zie 11.1).
- De automatische uitschakeling van het apparaat is ingesteld op 10 minuten, (zie 3.6).
- De aanduiding van de temperatuur stijgt bij intensief gebruik van het apparaat.
- Druk, terwijl de infotabel 1 wordt aangegeven, nogmaals op het aanraakscherm.

Infotabel 2 wordt dan aangegeven.



3.6 Automatische uitschakeling / Auto – OFF

Werkseitig ist das Blitzgerät so eingestellt, dass es ca. 10 Minuten -

- na het inschakelen,
- na het ontsteken van een flits,
- na het aantippen van de ontspanknop op de camera,
- na het uitschakelen van het belichtingsmeetsysteem van de camera. . .

. . . in de standby-functie schakelt (AUTO OFF) in om energie te besparen en de stroombronnen tegen onbedoeld ontladen te beschermen. De geactiveerde automatische uitschakeling wordt in het INFO-display aangegeven. De flitsparaatheidsaanduiding ⑥ en de aanduidingen op het LC-display doven.

In de standby-functie knipper de toets ⇄ ⑦ rood.

De het laatst ingestelde flitsfunctie blijft na het automatisch uitschakelen behouden en staat na het inschakelen onmiddellijk weer ter beschikking.



De flitser wordt door te drukken op de toets ⇄ ⑦, c.q. door het aantippen van de ontspanknop op de camera (=Wake-upfunctie) weer ingeschakeld.

In de Slaaf-/SERVO functie is de automatische uitschakeling van de flitser niet actief.

Als u de flitser langere tijd niet gaat gebruiken, schakel hem dan in principe altijd via zijn hoofdschakelaar ⏻ ② uit!

Indien noodzakelijk kan de automatische uitschakeling reeds na 1 minuut plaatsvinden of worden gedeactiveerd.

De flitser schakelt zich ong. 1 uur na het laatste gebruik geheel uit.



Het instellen van de automatische uitschakeling

- Schakel de flitser via de toets ② in. Het opstartscherm verschijnt. De flitser schakelt daarna altijd in met de het laatst gebruikte flitsfunctie (bijv. flitsen met handinstelling M).

- Druk zo vaak op de toets ⑦, dat het keuzemenu verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **OPTION**.
- Druk in het aanraakscherm op de toetsen en kies „STANDBY” uit.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **STANDBY**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets voor de gewenste tijd. De instelling treedt onmiddellijk in werking. Na ong. 10 seconden wordt naar de bedrijfsfunctie omgeschakeld, of druk zo vaak op de toets ⑦, dat de bedrijfsfunctie verschijnt.

In de Standby-functie knippert de toets ⑦ rood.



4 LED-aanduidingen op de flitser

4.1 Flitsparaatheids aanduiding

Zodra de flitscondensator is opgeladen licht op de flitser de toets ⑥ groep op en geeft daarmee aan dat de flitser gereed is om te flitsen (flitsparaatheid).

Dat betekent dat voor de eerstvolgende opname flitslicht kan worden gebruikt. De flitsparaatheid wordt ook naar de camera overgebracht en zorgt in de zoeker daarvan voor de betreffende aanduiding.

Wordt een opname gemaakt voordat de flitsparaatheidsaanduiding is verschenen, wordt geen flits ontstoken. De opname kan dan fout worden belicht als de camera wel naar de flitssynchronisatietijd is omgeschakeld (zie 13.1).

4.2 Belichtingscontrole

Bij een correcte belichting licht de toets ⑦ gedurende ong. 3 seconden rood op als de opname in de flitsfuncties TTL of TTL FP (zie 7.1) correct werd belicht!

Volgt deze aanduiding van de belichtingscontrole na de opname niet, dan werd de opname onderbelicht. U moet dan:

- het eerstvolgend lagere diafragmagetal instellen (bijv. in plaats van diafragma 11, diafragma 8) of

- de afstand tot het onderwerp, c.q. het reflecterend vlak (bijv. bij indirect flitsen) verkleinen of

- de camera een hogere ISO-waarde instellen.

Let in het display van het flitsapparaat op de aanduiding van de reikwijdte van de flits (zie 5.2).

5 Aanduidingen in het display

De Olympus camera's geven de waarden van ISO, brandpuntsafstand van het objectief (mm) en diafragma door naar de flitser.

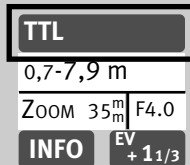
Deze past zijn vereiste instellingen automatisch daaraan aan. Hij berekent uit die waarden en zijn richtgetal de maximale reikwijdte van het flitslicht.

Flitsfunctie, reikwijdte, werkdiafragma en de zoomstand van de reflector worden in het display van de flitser aangegeven.

Als de flitser wordt gebruikt zonder dat hij gegevens van de camera heeft ontvangen, worden de op de flitser ingestelde waarden aangegeven.

Displayverlichting

Nadat u op de flitser op de toets  ⑦ hebt gedrukt of na het aantippen op het aanraak-scherm wordt voor ong. 10 sec. de verlichting van het display geactiveerd.



5.1 Aanduiding van de flitsfunctie

In het display wordt ingestelde flitsfunctie aangegeven. Daarbij zijn, afhankelijk van het type camera verschillende voor de telkens ondersteund TTL-flitsfunctie (bijv. TTL, TTL FP, zie 7.1) en de manual flitsfunctie M mogelijk (zie 7.3).

5.2 Aanduiding van de reikwijdte

Van het objectief en de diafragmawaarde naar de flitser overbrengen wordt in het display een aanduiding van de reikwijdte van het flitslicht aangegeven..Hiervoor moet een uitwisseling van gegevens tussen camera en flitser plaats hebben gevonden, bijvoorbeeld door het aantippen van de ontspanknop op de camera. De reikwijdte kan zowel in meters (m) of in feet (ft) worden aangegeven (zie 11.6).

Er verschijnt geen aanduiding van de reikwijdte . . .

- als er geen gegevens door de camera werden overgebracht.

- als de kop van de reflector uit zijn normale positie (naar boven of zijwaarts) is gezwenkt.

- als de flitser in de SLAVE- of de SERVO flitsfunctie werkt.

TTL

0,7-7,9 m

ZOOM 35^{mm} F4.0

INFO EV + 1 1/3

Reikwijdte in TTL-/TTL FP-flitsfunctie

In de TTL-flitsfuncties (TTL, TTL FP; zie 7.1) wordt in het display de waarde voor de minimale en de maximale reikwijdte van het flitslicht aangegeven.

De aangegeven waarde geldt voor een reflectiegraad van het onderwerp van 25%, wat voor de meeste opnamesituaties een correcte waarde is.

Grote afwijkingen van deze reflectiegraad, bij zeer sterk of juist zeer zwak reflecterende onderwerpen kunnen de reikwijdte van het flitslicht beïnvloeden.

Het onderwerp moet zich in een bereik van ongeveer 40% tot 70% van de aangegeven waarde bevinden. De elektronica heeft dan voldoende speelruimte voor een goede belichting.

Om overbelichting te vermijden moet minstens de minimumafstand tot het onderwerp worden bewaard

Het aanpassen aan de betreffende opnamesituatie kan bijv. door het veranderen van de diafragmaopening van het objectief worden bereikt.

M

7,9 m

ZOOM 35^{mm} F4.0

INFO 1/1

TTL

9,0-99 m ▶

ZOOM 35^{mm} F1.0

INFO EV

Aanduiding van de reikwijdte in de functie van met de hand in te stellen flitser M

In de functie van de met de hand in te stellen (manual) flitser M wordt in het display de afstandswaarde aangegeven die voor het correct belichten van het onderwerp aangehouden moet worden. Het aanpassen aan de heersende opnameomstandigheden kan bijv. door het veranderen van de diafragmaopening op het objectief of door het kiezen van een met de hand in te stellen deelvermogen (zie 7.3) worden bereikt.

Overschrijding van het bereik van de aanduidingen

In het display kunnen reikwijdten tot maximaal 99 m, c.q. 99 ft worden aangegeven.

Bij hoge ISO-waarden en grote diafragmaopeningen kan het bereik van de aanduidingen worden overschreden.

Dit wordt door een pijl, c.q. driehoekje achter de afstandswaarde aangegeven.

NL

6 Aanduidingen in de zoeker van de camerar

Voorbeelden voor de aanduidingen in de display van de camera:

Flitssymbool knippert:

Gebruik de flitser, c.q. schakel hem in (bij sommige camera's).

Flitssymbool licht op:

De flitser is klaar om te flitsen (bij sommige camera's).

Lees in de gebruiksaanwijzing van uw camera na welke aanwijzingen voor uw type camera geldend zijn!

7 Flitsfuncties

De volgende functies staan ter beschikking:

- TTL
- TTL FP
- M
- M FP
- REMOTE-SLAVE
- M-SERVO

Het instellen van de flitsfuncties vindt plaats via het aanraakscherm.

7.1 TTL flitsfunctie

In deze flitsfuncties krijgt u op eenvoudige wijze zeer goede flitsopnamen. Hierbij wordt de meting van de flitsbelichting uitgevoerd door een sensor in de camera. Deze meet het door het onderwerp gereflecteerde licht door het objectief heen (TTL = through the lens).

Na een correct belichte opname licht de aanduiding van de belichtingscontrole gedurende ong. 3 sec op (zie 4.2).

Let op, of er voor wat uw eigen camera betreft, beperkingen zijn ten aanzien van de ISO-waarde voor de TTL-flitsfunctie (bijv. ISO 64 tot ISO 1000; zie de gebruiksaanwijzing van uw camera)!

Bij de opname wordt voorafgaand aan de eigenlijke belichting een nauwelijks zichtbare meetflits door de flitser ontstoken.

**52AF-1**

OLY

v1.0

M

7,9 m

ZOOM 35^m F4.0**INFO**

1/1

TTL**TTL FP****TTL**

0,7-7,9 m

ZOOM 35^m F4.0**INFO**

EV

Het instellen van de flitsfunctie

- Schakel de flitser met de toets ② in. Het opstartscherm verschijnt. De flitser schakelt altijd in met de het laatst gebruikte flitsfunctie (bijv. M-flitsfunctie).
- Druk in het aanraakscherm zo vaak op de aangegeven flitsfunctie, tot de aanduiding voor het kiezen verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toetsen en kies de gewenste functie.
- Druk op de in een zwart vlakje staande functie. De instelling treedt onmiddellijk in werking.
- Stel op de camera een overeenkomende functie in, bijv. P, Tv, Av, M, enz.
- Tip de ontspanknop op de camera even aan, zodat er een uitwisseling van gegevens tussen camera en flitser plaats kan vinden.

7.2 Automatische TTL invulflits

Bij de meeste cameramodellen wordt in de functies van automatisch geprogrammeerd P en de vari-, c.q. onderwerpsprogramma's de automatische TTL invulflitsregeling geactiveerd (zie de gebruiksaanwijzing van de camera).

Met de invulflits kunt u vervelende schaduwen wegwerken en bij tegenlichtopnamen een uitgebalanceerde verlichting tussen onderwerp en achtergrond bewerkstelligen. Een computergestuurd meetsysteem van de camera zorgt voor een geschikte combinatie van belichtingstijd, werkdiafragma en flitsvermogen.

Let er wel op, dat de bron van het tegenlicht niet rechtstreeks in het objectief schijnt. Het TTL-meetsysteem van de camera zou daar verkeerd op kunnen reageren!

Bij de regeling van de automatische invulflits hoeft u niets in te stellen en er wordt niets aangegeven.

**NL**

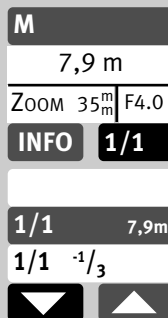
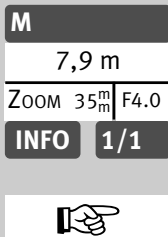
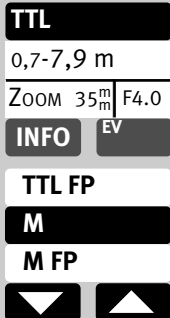
7.3 Manual flitsfunctie

In de manual flitsfunctie M wordt door de flitser altijd het volle vermogen afgegeven, als er geen deelvermogen is ingesteld. Het aanpassen aan de opnamesituatie kan bijv. door de instelling van het diafragma op de camera of door het kiezen van een geschikt, met de hand in te stellen deelvermogen plaatsvinden.

Het instelbereik strekt zich uit van P 1/1 tot P 1/128 in de **M** en **M FP** functie. In het display wordt de afstand aangegeven waarbij het onderwerp correct wordt belicht (zie 5.2).

Het instellen van de flitsfunctie

- Schakel de flitser met de toets in. Het opstartscherm verschijnt. De flitser schakelt altijd in met de het laatst gebruikte flitsfunctie (bijv. ETTL-flitsfunctie).
- Druk in het aanraakscherm zo vaak op de sensortoetsen van de aangegeven flitsfunctie, tot de aanduiding voor het kiezen van de functie verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoetsen en kies **M** uit.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **M**.



- Stel op de camera een overeenkomende functie in, bijv. M.
- Tip de ontspanknop op de camera even aan, zodat er een uitwisseling van gegevens tussen camera en flitser ontstaat.

Sommige camera's ondersteunen de handinstelling van de flitser alleen in de camera-functie M (manueel). In andere camera's verschijnt er een foutmelding in het display en wordt het ontspannen geblokkeerd.

Met de hand in te stellen deelvermogens

In de met de hand uit te voeren instelling van de flitsfunctie **M** kan een deel van het flitsvermogen worden ingesteld.

Het instellen

- Druk in het aanraakscherm zo vaak op de sensortoets voor het deelvermogen, dat het keuzemenu voor het deelvermogen verschijnt.
- Stel in het aanraakscherm met de sensortoetsen het gewenste deelvermogen 1/1, 1/2, 1/8, c.q. 1/128 in.

1/16

1/16 ⁻¹/₃

1/16 ⁻²/₃



- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toets voor het uitgekozen deelvermogen.

De instelling treedt onmiddellijk in werking en wordt automatisch opgeslagen.

De aanduiding van de afstand van de reikwijdte wordt automatisch aan het deelvermogen (zie 5.2) aangepast.

7.4 Automatische synchronisatie bij korte belichtingstijden (FP)

Verschillende camera's ondersteunen de automatische synchronisatie bij korte belichtingstijden (zie de gebruiksaanwijzing van de camera). Met deze flitsfunctie is het mogelijk, ook bij kortere tijden dan de flitssynchronisatietijd een flitser te gebruiken.

Deze functie is interessant bij bijv. portretten in een heldere omgeving, als door een ver geopend diafragma (bijv. F 2,0) de scherpte diepte begrensd moet worden! De flitser ondersteunt de synchronisatie bij korte belichtingstijden in de functies TTL en M.

Natuurkundig bepaald wordt door deze synchronisatie bij korte belichtingstijden het richtgetal en daarmee tevens de reikwijdte van de flitser behoorlijk ingeperkt!

Let daarom op de aanduiding van de reikwijdte in het display van de flitser! De synchronisatie bij korte belichtingstijden wordt automatisch uitgevoerd als op de camera

TTL

0,7-7,9 m

ZOOM 35^m F4.0

INFO

EV

TTL

TTL FP

M



met de hand, of automatisch door het belichtingsprogramma, een kortere belichtingstijd dan de flitssynchronisatietijd is ingesteld.

Let er op, dat het richtgetal van de flitser bij de synchronisatie bij korte belichtingstijden mede afhangt van de gekozen belichtingstijd:

hoe korter de belichtingstijd, des te lager het richtgetal!

Het instellen van de functie

- Schakel de flitser met de toets ② in. Het opstartscherm verschijnt. De flitser schakelt altijd in met de het laatst gebruikte flitsfunctie (bijv. TTL-flitsfunctie).
 - Tip de ontspanknop van de camera even aan, zodat er een uitwisseling van gegevens tussen camera en flitser plaats kan vinden.
 - Druk in het aanraakscherm zo vaak op sensortoets van de aangegeven flitsfunctie, dat het keuzemenu van de functies verschijnt.
 - Druk in het aanraakscherm de sensortoetsen en kies **TTL FP** uit.
 - Druk in het aanraakscherm op de toets **TTL FP**.
- De instelling treedt onmiddellijk in werking.

NL

8 Met de hand in te stellen correctie op de flitsbelichting

De automatiek van de flitsbelichting is in de meeste camera's gebaseerd op een reflectiegraad van 25% (gemiddelde reflectiegraad van flitsonderwerpen).

Een donkere achtergrond die veel licht absorbeert of een lichte achtergrond die sterk reflecteert (bijv. tegenlichtopnamen), kunnen leiden tot te ruim, c.q. te krap belichte onderwerpen.

Om het bovengenoemde effect te compenseren kan de flitsbelichting via een met de hand in te stellen correctiewaarde worden aangepast aan de opnamesituatie. De hoogte van die correctiewaarde hangt af van het contrast tussen onderwerp en achtergrond!

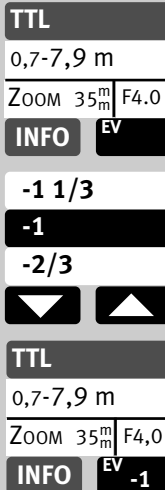
Op de flitser kunnen in TTL-flitsfuncties met de hand correctiewaarden voor de flitsbelichting van -3 tot +3 stops (EV) in stappen van 1/3 stop worden ingesteld.

Tip:

Donker onderwerp tegen een lichte achtergrond: positieve correctiewaarde.

Licht onderwerp tegen donkere achtergrond: negatieve correctiewaarde.

Een belichtingscorrectie door veranderen van de diafragmaopening van het objectief is niet mogelijk, omdat de belichtingsautomatiek



van de camera het veranderde diafragma weer als werkdiafragma ziet. Bij het instellen van een correctiewaarde kan de aanduiding van de reikwijdte in het display veranderen en aan de correctiewaarde worden aangepast (hangt af van het type camera)!

Het instellen

- Druk zo vaak op de sensortoets **EV**, dat het keuzemenu voor een correctiewaarde verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoetsen en stel een correctiewaarde in.
- Druk in het aanraakscherm op de uitgekozen correctiewaarde, bijv. **-1**.

De instelling treedt onmiddellijk in werking.

Een met de hand in te stellen correctiewaarde voor de flitsbelichting in TTL-flitsfuncties kan alleen dan worden uitgevoerd als de camera de instelling van een correctiewaarde op de flitser ondersteunt (zie de gebruiksaanwijzing van uw camera)!

Wanneer de camera deze functie niet ondersteunt werkt de op de flitser ingestelde correctie niet.

Bij sommige cameramodellen moet de correctiewaarde op de flitsbelichting op de camera zelf worden ingesteld. In het display van de flitser wordt dan geen correctiewaarde aangegeven.





Vergeet vooral niet, de correctiewaarde na de opname weer op de camera terug te zetten!

Opgelet: Sterk reflecterende onderwerpen in het onderwerp kunnen de belichtingsautomatiek van de camera storen. De opname wordt dan onderbelicht. Verwijder sterk reflecterende objecten uit het onderwerp of stel een positieve correctiewaarde in.

9 Bijzondere functies

Afhankelijk van het type camera staan verschillende, bijzondere functies ter beschikking.

Voor het oproepen en instellen van de bijzondere functies moet er daarom eerst een uitwisseling van gegevens tussen camera en flitser plaats hebben gevonden, bijv. door het aantippen van de ontspanknop op de camera.

Het instellen moet onmiddellijk na het oproepen van de bijzondere functie plaatsvinden, daar de flitser anders na enige seconden automatisch weer naar de normale flitsfunctie omschakelt!

NL

9.1 Motorische zoominstelling van de reflector („Zoom“)

De motorische zoom van de reflector van de flitser kan de beeldhoek van objectieven met een brandpuntsafstanden vanaf 24 mm (kleinbeeldformaat) uitlichten.

Door het gebruik van de ingebouwde groot-hoekdiffusor ⑨ vergroot de verlichtingshoek zich tot die van een 12 mm objectief.

Autozoom

Als de flitser gebruikt wordt op een camera die de gegevens van de brandpuntsafstand van het objectief doorgeeft past de zoomstand van de reflector zich automatisch daaraan aan. Na het inschakelen van de flitser

wordt in het display „Zoom” en de actuele zoomstand van de reflector aangegeven.

De automatische aanpassing geschiedt voor objectieven met een brandpuntsafstand van 24 mm of meer.

De automatische aanpassing vindt niet plaats als de reflector gezwenkt is, als de groothoekdiffusor ⑨ uitgetrokken of een Mecabounce (accessoire) aangebracht is.

Naar wens kan de stand van de reflector met de hand worden versteld om bepaalde verlichtingseffecten te bereiken (bijv. een spotlight-effect enz.).

Manual zoomfunctie

Bij camera's die geen gegevens van de brandpuntsafstand van het objectief doorgeven moet de zoomstand van de reflector met de hand aan de brandpuntsafstand van het objectief worden aangepast.



De autozoomfunctie is in die gevallen niet mogelijk!

Na het inschakelen van de flitser wordt in het display „Zoom” en de actuele stand van de reflector aangegeven.



Het instellen

- Druk zo vaak op de toets ⑦, dat het keuzemenu verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toets **PARA**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toetsen en kies „Zoom” uit.
- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toetsen **Zoom**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toetsen en kies de gewenste zoomwaarde uit.

Na ong. 10 sec. wordt naar de functieaanduiding omgeschakeld of druk zo vaak op de toets ⑦ tot de functieaanduiding verschijnt. De volgende zoomstanden voor de reflector zijn mogelijk: 24 - 28 - 35 - 50 - 70 - 85 - 105 mm (kleinbeeldformaat).

Tip:

Als u niet altijd de volle energie en reikwijdte van de flitser nodig heeft, kunt u de reflector ook laten staan in de in de stand van de aanvangsbrandpuntsafstand.

Daardoor is gegarandeerd dat het gehele onderwerp in het beeld altijd volledig uitgelicht wordt. U bespaart zich dan het steeds moeten aanpassen aan de brandpuntsafstand van het objectief.



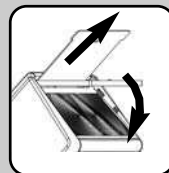
Voorbeeld:

U gebruikt een zoomobjectief met een bereik aan brandpuntsafstanden van 35 tot 105 mm. In dit voorbeeld stelt u de stand van de zoomreflector van de flitser in op 35 mm.

Terugzetten naar autozoom

- Tip de ontspanknop op de camera even aan, zodat er een uitwisseling van gegevens tussen camera en flitser plaats kan vinden.
- Druk zo vaak op de toets ⑦, dat het keuzemenu verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toets **PARA**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toetsen en kies „Zoom” uit.
- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toets **Zoom**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toetsen en kies de gewenste zoomwaarde **A.Zoom** uit.

Na ong. 10 sec. wordt naar de functieaanduiding omgeschakeld of druk zo vaak op de toets ⑦ tot de functieaanduiding verschijnt.



Groothoekdiffusor

Met de ingebouwde groothoekdiffusor ⑨ kan de verlichtingshoek aan objectieven met een brandpuntsafstand vanaf 12 mm worden aangepast (kleinbeeldformaat).

Trek de groothoekdiffusor ⑨ uit de reflector tot de aanslag naar voren en laat hem los.

De groothoekdiffusor ⑨ klapt dan vanzelf naar beneden. De reflector wordt zodanig automatisch in de vereiste stand gezet.

In het display worden de afstands-aanduidingen en de zoomwaarde naar 12 mm gecorrigeerd.

De gemotoriseerde reflector wordt bij het gebruik van de groothoekdiffusor ⑨ niet automatisch aangepast.

Voor het terugzetten de groothoekdiffusor ⑨ 90° naar boven klappen en hem geheel inschuiven.

mecabounce Diffuser MBM-02

Als op de reflector van de flitser een Mecabounce (accessoire; zie 18) is gemonteerd, wordt de reflector automatisch naar de vereiste stand gestuurd. De aanduidingen van de afstand en de zoomstand worden op 16 mm gecorrigeerd.

De gemotoriseerde reflector wordt bij het gebruik van een Mecabounce niet automatisch aangepast.

Het tegelijkertijd gebruiken van de groothoekdiffusor en een Mecabounce is niet mogelijk.

10 Flitsen met bediening op afstand

De flitser is als slaafflitser compatibel met het draadloze Olympus RC-flitssysteem (RC=Remote-Control, c.q. remote-functie).

Dit remote-systeem bestaat uit een master-flitser op de camera en een of meer slaafflitsers. De slaafflitser, c.q. slaafflitsers worden door een lichtimpuls uit de reflector van de master-flitser draadloos op afstand bediend en gestuurd.

De slaafflitser wordt aan één van drie mogelijke groepen (A, B of C) toegewezen. Daarbij kan elke groep ook weer uit een of meer slaafflitsers bestaan.

Het hele remote-systeem kan met de functie TTL of M worden uitgevoerd.

Opdat meerdere remote-systemen in eenzelfde ruimte elkaar niet storen, staan u vier onafhankelijke remote-kanalen ter beschikking. Master- en slaafflitsers die tot hetzelfde remote-systeem behoren moeten op hetzelfde remote-kanaal worden ingesteld.

De slaafflitsers die tot hetzelfde remotesysteem behoren, moeten met de geïntegreerde sensor voor de remote-functie het licht van de master-flitser kunnen ontvangen.

In de remote-flitsfunctie vindt er geen aanduiding van de reikwijdte van de flits in het display van de flitser plaats.

REMOTE
MASTER

Zoom 35 mm

INFO

10.1 Remote master-functie

De remote-functie (RC-Modus) moet in principe op de camera worden ingesteld.

Bij een uitgeschakelde master-flitser heeft de flits van de master-flitser alleen nog slechts een sturende functie en draagt hij niet bij aan de belichting van de opname!

10.1.1 Remote-masterfunctie instellen

- Schakel de flitser in met de toets  ②. Het startmenu verschijnt.

- Op de camera de remote-functie (RC-modus) instellen.

In het beeld wordt de functie van remote-master getoond.

10.1.2 Remote-kanaal instellen

Opdat meerdere remote-systemen in eenzelfde ruimte elkaar niet storen, staan u vier onafhankelijke remote-kanalen ter beschikking. Master- en slaafflitsers die bij eenzelfde remote-systeem horen moeten op hetzelfde remote-kanaal worden ingesteld.

Het remote-kanaal moet op de camera worden ingesteld en wordt na een proefflits naar de betreffende flitsers overgebracht.

10.2 Remote-slaafflitsfunctie

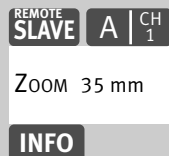
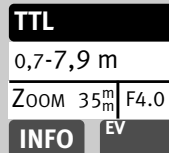
De flitser ondersteunt het draadloze Olympus-E TTL-Remote systeem in de functie van slaafflitser. Hierbij kunnen een of meerdere slaafflitsers door een master op de camera (bijv. de mecablitz 52 AF-10 digital) draadloos op afstand worden aangestuurd. Een slaafflitser kan aan één van drie mogelijke slaafgroepen (groep A, B of C) worden toegewezen. De masterflitser kan al deze slaafgroepen tegelijkertijd sturen en daarbij de individuele instellingen van elk der slaafgroepen acht nemen.

Opdat meerdere remote-systemen in dezelfde ruimte elkaar niet storen, staan u vier onafhankelijke remote-kanalen (CH1, 2, 3 of 4) ter beschikking.

Masterflitsers die tot eenzelfde remote-systeem behoren, moeten alle op hetzelfde kanaal ingesteld worden.

De slaafflitsers moeten met de ingebouwde sensor voor de remote-functie het licht van de masterflitser kunnen ontvangen.

Afhankelijk van het type camera kan ook een in de camera ingebouwde flitser als masterflitser werken.



10.2.1 Slaafkanaal instellen

- Schakel de flitser in met de toets ②. Het opstartscherm verschijnt. De flitser schakelt dan altijd in met de het laatst gebruikte functie (bijv. M-functie).
- Druk in het aanraakscherm zo vaak op de aangegeven flitsfunctie, dat de keuze van de functies verschijnt.

- Druk in het aanraakscherm op de sensortoetsen en kies „SLAVE”.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets .

De remote slaaffunctie wordt ingesteld. Bovendien wordt de gekozen slaafgroep (bijv. A) en het remote-kanaal (bijv. CH 1) aangegeven.

REMOTE
SLAVE A CH
1

ZOOM 35 mm

INFO

CH 1

GROUP A

1

2 CH

3

REMOTE
SLAVE A CH
2

ZOOM 35 mm

INFO

10.2.2 Slaafgroep instellen

- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toets voor de kanaalgroep (bijv. **A | CH1**). De keuze voor kanaal en groep wordt ingevoegd.
- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toetsen voor het kanaal „CH”.
- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toetsen en kies het gewenste kanaal uit.
- Druk in het aanraakscherm op het gekozen kanaal.

De instelling treedt onmiddellijk in werking.

REMOTE
SLAVE A CH
2

ZOOM 35 mm

INFO

CH 2

GROUP A

GROUP

A

▶ B

C

REMOTE
SLAVE B CH
2

ZOOM 35 mm

INFO

10.2.3 Slaafkanaal instellen

- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toets voor de kanaalgroep (bijv. **A | CH2**). De keuze voor kanaal en groep verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toets voor de groep „GROUP”.
- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toetsen voor de gewenste groep „A”, „B”, of „C”.

De instelling treedt onmiddellijk in werking.

10.3 He testen van de remote flitsfunctie

- Zet de slaafflitser zo neer als voor de latere opname gewenst is. Gebruik voor de slaafflitser het flitservoetje.
- Wacht tot de slaafflitser en de ingebouwde flitser beide flitsparaat zijn. Als de controller gereed voor opnemen is, knippert zijn AF-meetflits.
- Maak een proefopname en controleer of de slaafflitser, c.q. bij meerdere slaafflitsers alle flitser flitsen.
- Als de slaafflitser geen flits afgeeft moet u de stand van de slaafflitser corrigeren, zodat deze het licht van de controllerflitser kan ontvangen, c.q. u verkort de afstand tussen controller- en slaafflitser.
- Nadat de testflitsfunctie met succes is beëindigd, kunt u met de opnamen beginnen.



10.4 SERVO-functie

De SERVO-functie is een eenvoudige slaaf-functie zonder, c.q. met onderdrukking van een flits vooraf, waarbij de slaafflitser altijd een flits ontsteekt zodra deze een lichtimpuls van de flitser op de camera ontvangt. In de SERVO-functie is in het algemeen alleen flitsen met handinstelling mogelijk. Deze flitsfunctie, waarbij de instellingen met de hand moeten worden gedaan, wordt na het instellen van de SERVO-functie automatisch ingesteld.

10.4.1 SERVO-flitsfunctie instellen

- Stel op de camera een TTL functie in.
- Druk in het aanraakscherm zo vaak op de sensortoets voor de aangegeven functie, dat de aanduiding van het keuzemenu verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoetsen en kies de functie „SERVO”.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **SERVO**.

De functie wordt uitgevoerd.

Indien gewenst, kunt u een deelvermogen instellen, zie 10.4.3.

10.4.2 Onderdrukking van de flits vooraf, c.q. het instellen van de synchronisatie

- Stel op de camera een TTL functie in.
- Druk in het aanraakscherm zo vaak op de sensortoets **SYNC**, dat het keuzemenu voor de synchronisatie verschijnt.

- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets:
 - synchronisatie zonder flits vooraf,
 - synchronisatie met flits vooraf.De instelling wordt uitgevoerd.

Als de zo ingestelde synchronisatie niet correct werkt, ga dan te werk als onder 10.4.4 wordt beschreven.

10.4.3 Deelvermogen in de SERVO-functie

- Druk in het aanraakscherm zo vaak op de sensortoets **P** voor het deelvermogen, dat het keuzemenu voor deelvermogens verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoetsen om het gewenste deelvermogen 1/1, 1/2, 1/8, c.q. 1/128 in te stellen.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets van het uitgekozen deelvermogen **1/16** (bijv. 1/16).

Het deelvermogen wordt overgenomen.

Als bij de slaafflitser(s) de flitsparaatheid is bereikt, knippert het/hun AF-hulplicht.

Slaafgroepen en remote-kanalen kunnen in de SERVO-functie niet worden ingesteld.

De flitser op de camera mag niet in de remote-functie werken.



10.4.4 Leerfunctie

De „leerfunctie“ maakt het mogelijk, de individuele, automatische aanpassing van de slaafslitser op de flitstechniek van de cameraflitser aan te passen.

Hierbij kunnen een of meer meetflitsen, bijv. die voor vermindering van het „rode ogen-effect“ van de cameraflitser in acht worden genomen. Het ontsteken van de slaafslitser vindt dan plaats op het moment van de hoofdfrits die de opname belicht.

Als de cameraflitser voor het automatisch scherpstellen AF-meetflitsen ontsteekt, laat het systeem de leerfunctie niet toe. Gebruik dan, indien mogelijk, een andere camerafunctie of schakel om naar met de hand scherpstellen.

M-SERVO SYNC

ZOOM 24 mm

INFO

P

SYNC



Learn

Learning Mode



Take Picture

Het instellen van de leerfunctie

De AF-meetflits vooraf van de camera moet worden uitgeschakeld.

- Druk in het aanraakscherm zo vaak op de sensortoets **SYNC** tot het keuzemenu verschijnt.

- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **Learn**.

- De „Learning modus“ (leerfunctie) is nu gereed om te leren.
- Druk op de camera op de ontspanknop zodat zijn eigen flitser een flits ontsteekt. Als de SERVO-flitser een lichtimpuls heeft ontvangen verschijnt in het display „LEARN OK“ als bevestiging.

De mecablitz 52 AF-1 digital heeft het flitslicht van de cameraflitser geleerd.

NL

M-SERVO 

ZOOM 24 mm

INFO 1/16**SLAVE****SERVO****TTL****M**

10.4.5 Het uitschakelen van de SERVO-flitsfunctie

- Druk in het aanraakscherm zo vaak op de aangegeven functie, dat het keuzemenu voor de flitsfuncties verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toetsen   en kies de gewenste flitsfunctie, bijv. **TTL**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toets voor de flitsfunctie, bijv. **TTL**.
De uitgekozen functie wordt onmiddellijk overgenomen.

11 OPTION-Menu

11.1 Instellicht (MOD.LIGHT)

Bij het instellicht (ML = Modelling Light) gaat het om stroboscopisch flitslicht met een hoge frequentie. Bij een duur van ong. 3 seconden ontstaat de indruk van een quasi continu licht. Met het instellicht kunnen de lichtverdeling en schaduwvorming reeds vóór de opname worden beoordeeld.

Het instellicht wordt met de ontspanknop voor handbediening ⑥ ontstoken.

Het instellen

- Druk zo vaak op de toets  ⑦, dat het keuzemenu verschijnt.
 - Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **OPTION**.
 - Druk in het aanraakscherm op de sensor-toetsen   en kies „MOD. LIGHT” uit.
 - Druk in het aanraakscherm op de sensor-toets **MOD. LIGHT**.
 - Druk in het aanraakscherm op de sensor-toets **ON**, c.q. **OFF** en het instellicht schakelt in, c.q. uit. De instelling treedt onmiddellijk in werking.
- Na activeren van het instellicht wordt in het INFO-menu „MOD. LIGHT” aangegeven.

**STANDBY****MOD.LIGHT****AF BEAM****MOD.LIGHT****Off**

11.2 Zoom functie

11.2.1 Extended-zoomfunctie

Bij de extended-zoomfunctie wordt de zoomstand van de reflector een stap lager ingesteld dan de brandpuntsafstand van het objectief. De daaruit resulterende, verbrede, grotere verlichtingshoek zorgt in ruimten voor extra strooilicht (reflecties) en daardoor voor een zachter flitslicht.

Voorbeeld :

De brandpuntsafstand van het objectief op de camera bedraagt 50 mm. In de extended-zoomfunctie stuurt de flitser de reflector naar de zoomstand van 35 mm. In het display wordt verder wel 50 mm aangegeven.

Het instellen

- Druk zo vaak op de toets  ⑦, dat het keuzemenu verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **OPTION**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toetsen   en kies „ZOOM MODE” uit.
- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toets **ZOOM MODE**.

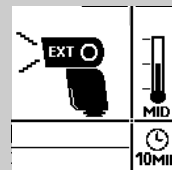


ZOOM MODE

► EXTENDED

STANDARD

SPOT



- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toets **EXTENDED**.

De instelling wordt onmiddellijk overgenomen.

Na activering van de extended-zoomfunctie wordt in het INFO-menu „EXT” aangegeven. Bepaald door het systeem wordt de extended-zoomfunctie voor objectieven met een brandpuntsafstand vanaf 28 mm (kleinbeeld-formaat) ondersteund. De camera moet met een CPU-objectief zijn uitgerust en de gegevens van het objectief doorgeven naar de flitser.

11.2.2 SPOT-zoomfunctie

Bij de spot-zoomfunctie wordt de zoomstand van de reflector ten opzichte van de brandpuntsafstand van het op de camera gebruikte objectief een stap verlengd. De daardoor ontstane smallere lichtbundel zorgt voor een het midden van het beeld benadrukkende verlichting, c.q. een vignetterende randverlichting.

Voorbeeld :

De brandpuntsafstand van het objectief op de camera is 50 mm. In de spot-zoomfunctie komt de flitser de reflector in de 70 mm stand. In het display blijft echter wel 50 mm aangegeven staan.



ZOOM SIZE

ZOOM MODE

STANDBY

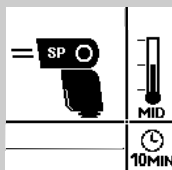


ZOOM MODE

EXTENDED

STANDARD

▶ SPOT



Het instellen

- Druk zo vaak op de toets ⇐ ⑦, dat het keuzemenu verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **OPTION**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoetsen ▼ ▲ en kies „ZOOM MODE” uit.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **ZOOM MODE**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **SPOT**.

De instelling wordt onmiddellijk overgenomen.

Na het activeren van de spot-zoomfunctie wordt in het INFO-menu „SP” aangegeven.

Bepaald door het systeem wordt de extended-zoomfunctie voor objectieven met een brandpuntsafstand naar 85 mm (kleinbeeld-formaat) ondersteund.

De camera moet met een CPU-objectief zijn uitgerust en de gegevens van het objectief doorgeven naar de flitser.



ZOOM SIZE

ZOOM MODE

STANDBY



ZOOM MODE

EXTENDED

▶ STANDARD

SPOT

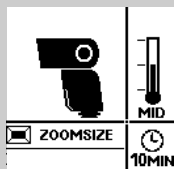
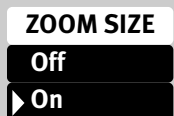
11.2.3 Standaard-zoomfunctie

In de standaard-zoomfunctie wordt de zoomstand van de reflector aangepast aan de brandpuntsafstand van het objectief op de camera.

Het instellen

- Druk zo vaak op de toets ⇐ ⑦, dat het keuzemenu verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **OPTION**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoetsen ▼ ▲ en kies „ZOOM MODE” uit.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **ZOOM MODE**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **STANDARD**.

De instelling wordt onmiddellijk overgenomen.



11.2.4 Aanpassing aan het opname-formaat (ZOOM SIZE)

Bij sommige typen digitale camera's kan de aanduiding voor de stand van de reflector worden aangepast aan het formaat van de opnamechip (de afmetingen van het opname-element) met de functie zoommaat.

Het instellen

- Druk zo vaak op de toets $\leftrightarrow$ ⑦, dat het keuzemenu verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **OPTION**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoetsen $\blacktriangledown$ $\blacktriangle$ en kies „ZOOM SIZE”.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **ZOOM SIZE**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **ON**. De instelling treedt onmiddellijk in werking.

Na het activeren van de zoom size-functie wordt in het INFO-menu „ZOOM SIZE” aangegeven.

Bij camera's die de aanpassing aan het opnameformaat niet ondersteunen kan de functie van instelling van de zoommaat niet worden ingesteld!

11.3 AF-hulplicht (AF BEAM)

Wanneer het AF-meetsysteem van een digitale AF-spiegelreflexcamera vanwege te lage omgevingshelderheid niet kan scherpstellen, wordt door de camera het in de flitser ingebouwde AF-hulplicht ⑬ geactiveerd. Dit projecteert een streppatroon op het onderwerp, waarop de camera dan kan scherpstellen.

Met de functie „AF-BEAM” kan het AF-hulplicht in- of uitgeschakeld worden.

De reikwijdte bedraagt ong. 6 m ...9m (bij standaardobjectief F/1,7, f=50mm). Vanwege de parallax tussen objectief en AF-hulplicht in de flits, ligt de dichtbijgrens met AF-hulplicht op ong. 0,7 tot 1 m.

Om het AF-hulplicht ⑬ op de camera te activeren, moet op de camera AF-functie op „Single-AF (S)” staan ingesteld en op de flitser moet de flitsparaatheid zijn aangegeven.

Sommige cameramodellen ondersteunen alleen het in de camera ingebouwde AF-hulplicht. Het AF-hulplicht van de flitser wordt dan niet geactiveerd (bijv. bij compact-camera's; zie de gebruiksaanwijzing van uw camera)!

Lichtzwakke zoomobjectieven beperken de reikwijdte van het AF-hulplicht soms behoorlijk!

Lichtzwakke zoomobjectieven beperken de reikwijdte van het AF-hulplicht soms



MOD.LIGHT

AF BEAM

m/ft



AF BEAM

Off



behoorlijk. Wordt een decentrale AF-sensor uitgekozen, dan wordt het AF-hulplicht ③ in de flitser niet geactiveerd!

Het instellen

- Druk zo vaak op de toets ⇐ ⑦, dat het keuzemenu verschijnt.

- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **OPTION**.

- Druk in het aanraakscherm op de sensortoetsen ▼ ▲ en kies „AF BEAM”.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **AF BEAM**.

- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **On** c.q. **Off**.

De instelling treedt onmiddellijk in werking.

11.4 Vergrendeling / ontgrendeling

De instellingen op de flitser kunnen tegen onbedoeld verstellen worden vergrendeld.

Druk voor het vergrendelen, c.q. het ontgrendelen 3 seconden lang op de toets ⇐ ⑦.



AF BEAM

m/ft



m/ft



11.5 Reikwijdte aanduiden in m of ft

De aanduiding van de reikwijdte van het flitslicht in het display kan in meter (M) of in voet (ft) worden aangegeven.

Het instellen

- Druk zo vaak op de toets ⇐ ⑦, dat het keuzemenu verschijnt.

- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **OPTION**.

- Druk in het aanraakscherm op de sensortoetses ▼ ▲ en kies „m/ft” uit.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **m/ft**.

- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **m** of **ft**.

De instelling treedt onmiddellijk in werking.

12 Flitstechnieken

12.1 Indirect flitsen

Door indirect te flitsen wordt het onderwerp zachter verlicht en een anders nadrukkelijke schaduw gemilderd. Bovendien wordt natuurkundig bepaalde lichtafval van voor- naar achtergrond verminderd.

Om indirect te kunnen flitsen kan de reflector van de flitser horizontaal en verticaal worden gezwenkt.

Ter voorkoming van kleurzwemen in de opnamen moet het reflecterende vlak neutraal van kleur, c.q. wit zijn.

Let er bij het zwenken van de reflector op dat hij voldoende veruitgezwenkt wordt zodat er geen rechtstreeks flitslicht uit de reflector meer op het onderwerp kan vallen. Zwenk daarom minstens tot de 60° klikstand. Bij gezwenkte reflector vindt er in het display geen aanduiding voor de reikwijdte meer plaats! Als de kop van de reflector gezwenkt wordt, wordt deze naar een stand van 70 mm gestuurd, zodat er geen rechtstreeks strooi-licht op het onderwerp kan vallen.

Daarbij vindt er ook geen aanduiding van de flitsreikwijdte en de zoomstand van de reflector plaats.

12.2 Indirect flitsen met een reflectiekaart

Door indirect te flitsen met de ingebouwde reflectiekaart ⑧ kunnen bij personen spitslichtjes in de ogen worden verkregen:

- Zwenk de reflectorkop 90° naar boven.
- Trek de reflectiekaart ⑧ samen met de groothoekdiffusor ⑨ boven uit de reflectorkop naar voren.
- Houd de reflectiekaart ⑧ vast en schuif de groothoekdiffusor ⑨ terug in de reflectorkop.

13 Flitssynchronisatie

13.1 Automatische sturing naar de flitssynchronisatietijd

Afhankelijk van de camera en de daarop ingestelde camerafunctie wordt, zodra de flitser opgeladen is de belichtingstijd omgeschakeld naar de flitssynchronisatietijd (zie de gebruiksaanwijzing van de camera).

Kortere tijden dan de flitssynchronisatietijd kunnen niet worden ingesteld, c.q. worden naar de flitssynchronisatietijd omgeschakeld. Sommige camera's hebben een synchronisatiebereik van bijv. 1/60s. tot 1/250s. (zie de gebruiksaanwijzing van de camera). Welke synchronisatietijd de camera dan instelt hangt af van de er op ingestelde functie, van de helderheid van de omgeving en van de brandpuntsafstand van het gebruikte objectief.

Langere belichtingstijden dan de flitssynchronisatietijd kunnen, afhankelijk van de camerafunctie en gekozen flitssynchronisatie wel worden gebruikt.

Bij camera's met een centraalsluiters is er geen flitssynchronisatietijd en bij de synchronisatie op korte belichtingstijden (zie 7.4) wordt niet automatisch naar de flitssynchronisatietijd omgeschakeld. In die gevallen kan met alle belichtingstijden worden geflitst. Als u de volle energie van de flitser nodig heeft kunt u beter geen kortere tijd dan 1/125s. kiezen.

13.2 Normale synchronisatie

Bij de normale synchronisatie wordt de flits aan het begin van de belichtingstijd ontstoken (= synchronisatie bij het opengaan van de sluiters). Deze normale synchronisatie is de standaardfunctie en wordt door alle camera's uitgevoerd. Hij is geschikt voor de meeste flitsopnamen. De camera wordt, afhankelijk van de er op ingestelde camerafunctie de ingestelde belichtingstijd naar de flitssynchronisatietijd omgeschakeld.

Gebruikelijk zijn tijden tussen 1/30 sek. en 1/125 sek. (zie de gebruiksaanwijzing van de camera). Op de flitser verschijnt er voor deze functie geen aanduiding.

13.3 Synchronisatie bij lange belichtingstijden (SLOW)

Bij de synchronisatie bij lange belichtingstijden SLOW komt de beeldachtergrond bij een lage omgevingshelderheid beter uit. Dit wordt bereikt door belichtingstijden die aan de omgevingshelderheid zijn aangepast. Daarbij worden door de camera automatisch belichtingstijden ingesteld die langer dan de flitssynchronisatietijd zijn (bijv. belichtingstijden tot aan 30 seconden). Bij enkele cameramodellen wordt de synchronisatie bij lange belichtingstijden in bepaalde onderwerpsprogramma's (bijv. het nachtopnameprogramma enz.) automatisch geactiveerd, c.q. kan op de camera worden ingesteld

(zie de gebruiksaanwijzing van de camera). Op de flitser hoeft niets te worden ingesteld en er verschijnt ook geen aanduiding voor deze functie.

Het instellen voor de synchronisatie bij lange belichtingstijden SLOW moet op de camera plaatsvinden (zie de gebruiksaanwijzing van de camera)! Gebruik bij lange belichtingstijden een statief om onscherpte door bewegen van de camera te voorkomen!

13.4 Synchronisatie bij het dichtgaan van de sluiters (REAR)

Sommige camera's bieden de mogelijkheid tot synchronisatie bij het dichtgaan van de sluiters (REAR).

Daarbij wordt de flits aan het einde van de belichtingstijd ontstoken.

Dit is vooral geschikt bij belichtingen met een langere belichtingstijden ($> 1/30$ s.) en bewegende onderwerpen die een eigen lichtbron voeren, omdat die bewegende onderwerpen dan een lichtstaart achter zich trekken in plaats van - zoals bij synchronisatie bij het opengaan van de sluiters - voor zich opbouwen. Zo wordt bij bewegende lichtbronnen een 'natuurlijker' weergave van de opnamesituatie verkregen!

Afhankelijk van de er op ingestelde functie stelt de camera langere belichtingstijden in dan de flitssynchronisatietijd.

De REAR-functie moet op de camera worden ingesteld (zie de gebruiksaanwijzing van de camera).

Op de flitser wordt de REAR-functie niet aangegeven.

14 Touch-display instellingen

14.1 Contrasten (CONTRAST)

Het contrast in het aanraakscherm kan in drie stappen worden ingesteld.

Het instellen

- Druk zo vaak op de toets ⇐ ⑦, dat het keuzemenu verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toets **SERVICE**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toetsen ▼ ▲ en kies „CONTRAST” uit.
- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toets **CONTRAST**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toets:
 - High** voor hoog contrast.
 - Middle** voor gemiddeld contrast of op.
 - LOW** voor laag contrast.

De instelling treedt onmiddellijk in werking

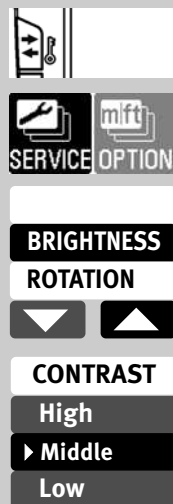
14.2 Helderheid (BRIGHTNESS)

De helderheid van het aanraakscherm kan in drie stappen worden ingesteld.

Het instellen

- Druk zo vaak op de toets ⇐ ⑦, dat het keuzemenu verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toets **SERVICE**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toetsen ▼ ▲ en kies „BRIGHTNESS” uit.
- Druk in het aanraakscherm op de toets **BRIGHTNESS**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toets:
 - High** voor maximale helderheid.
 - Middle** voor gemiddelde helderheid of op.
 - LOW** voor lage helderheid.

De instelling treedt onmiddellijk in werking





BRIGHTNESS

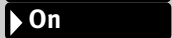
ROTATION

RESET



ROTATION

Off



14.3 Rotatie (ROTATION)

Bij het zwenken van de flitskop in horizontale richting kan de beeldschermweergave eveneens gezwenkt worden.

Het instellen

- Druk zo vaak op de toets 7, dat het keuzemenu verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toets **SERVICE**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toetsen en kies „ROTATION” uit.
- Druk in het aanraakscherm op de toets **ROTATION**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toets **ON**.

De instelling treedt onmiddellijk in werking.



15 Onderhoud en verzorging

Verwijder vuil en stof met een zachte, droge of met siliconen behandelde doek.

Gebruik geen schoonmaakmiddel – de kunststofonderdelen zouden beschadigd kunnen worden.

15.1 Update van de firmware

De firmwareversie (in het voorbeeld V1.0) van de flitser wordt na het inschakelen in het startscherm getoond.

USB-aansluiting ⑪ worden geactualiseerd en binnen het technische kader aan de functies van toekomstige camera's worden aangepast.

Nadere informatie vindt u in het internet op de Metz-homepage www.metz-mecatech.de

15.2 Het formeren van de flitscondensator

De in de flitser ingebouwde flitscondensator is onderhevig aan een natuurkundige verandering, als het apparaat gedurende een langere tijd niet wordt ingeschakeld. Het is daarom noodzakelijk, het apparaat eens per kwartaal gedurende ong. 10 minuten in te schakelen. De voeding moet daarbij zoveel energie leveren, dat de flitser zeker binnen 1 minuut na het inschakelen paraat is.



ROTATION

RESET



RESET

Off

▶ On

15.3 Fabriekinstellingen (RESET)

De flitser kan naar de fabriekinstellingen worden teruggezet.

Het instellen

- Druk zo vaak op de toets ⇐ ⑦, dat het keuzemenu verschijnt.
 - Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **SERVICE**.
 - Druk in het aanraakscherm op de sensortoetsen ▼ ▲ en kies „RESET” uit.
 - Druk in het aanraakscherm op de toets **RESET**.
 - Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **ON**.
De instelling treedt onmiddellijk in werking en de flitser wordt teruggezet in de stand als bij aflevering.
- Firmware-updates van de flitser gelden hierbij niet!

16 Troubleshooting

Zou het ooit voorkomen, dat bijv. in het display van de flitser onzinige aanduidingen verschijnen of dat de flitser niet functioneert zoals hij op grond van zijn instellingen zou behoren te doen, schakel de flitser dan gedurende ong. 10 seconden met de hoofdschakelaar ② uit. Controleer of hij correct in de accessoireschoen van de camera zit alsmede de camera-instellingen.

Vervang de batterijen, c.q. de accu's tegen nieuwe, c.q. vers opgeladen accu's!

De flitser zou nu na het inschakelen weer „normaal” moeten functioneren. Als dit niet het geval is, ga er dan mee naar uw foto-handelaar.

Hieronder zijn enkele problemen opgevoerd, die in de praktijk van het flitsen kunnen optreden. Onder elk punt zijn mogelijke oorzaken, c.q. remedies voor deze problemen aangegeven.

In het display verschijnt de reikwijdte niet.

- Er heeft geen uitwisseling van gegevens tussen camera en flitser plaatsgevonden. Tip de ontspanknop op de camera even aan.
- De reflector staat niet in de normale stand.

De AF-meetflits van de flitser wordt niet geactiveerd.

- De flitser is niet paraat.
- De camera staat niet in de functie „Single-AF (S”.
- De camera ondersteunt alleen de eigen, interne AF-meetflits.
- Sommige cameratypes ondersteunen alleen met de centrale AF-sensor van de camera de AF-meetflits in de flitser. Als een gede-centraliseerde AF-sensor wordt gekozen, wordt de AF-meetflits in de flitser niet geactiveerd!
Activeer de centrale AF-sensor!

- De functie „AF-BEAM” is uitgeschakeld.
Voor het instellen van „AF-BEAM”, zie 11.4.

De stand van de zoomreflector wordt niet automatisch aangepast aan de actuele zoomstand van het objectief.

- De camera geeft geen gegevens door naar de flitser.
- Er vindt geen uitwisseling van gegevens tussen camera en flitser plaats. Ontspankop op de camera aantippen!
- De camera is uitgerust met een objectief zonder CPU.
- De flitser werkt in de manual zoominstelling „MZoom”. Schakel om naar autozoom (zie 11.2.3).
- De reflector is uit zijn standaard positie gezwenkt.
- De groothoekdiffusor is voor de reflector geklapt.
- Voor de reflector is een Mecabounce aangebracht.

De diafragma-instelling op de flitser wordt niet automatisch aan die van het objectief aangepast.

- De camera geeft geen gegevens door naar de flitser.
- Er vindt geen uitwisseling van gegevens tussen camera en flitser plaats. Ontspankop op de camera aantippen!
- De camera is uitgerust met een objectief zonder CPU.

In het display knippert de aanduiding voor de zoomstand van de reflector.

- Waarschuwing voor schaduwvorming aan de randen van het beeld: De op de camera ingestelde brandpuntsafstand van het objectief (omgerekend naar het 35 mm kleinbeeldformaat 24 x 36) is kleiner dan de ingestelde zoomstand van de reflector.

De instelling voor met de hand in te stellen correcties op de TTL-flitsbelichting werkt niet.

- De camera ondersteunt de met de hand in te stellen correcties op de TTL-flitsbelichting op de flitser niet.

De automatische omschakeling naar de flitssynchronisatietijd vindt niet plaats.

- De camera werkt met een centraalsluis (de meeste compactcamera's). Er hoeft daarbij geen omschakeling naar een flitssynchronisatietijd plaats te vinden.
- De camera werkt met synchronisatie bij korte belichtingstijden FP (camerainstelling). Er vindt geen omschakeling naar de flitssynchronisatietijd plaats.
- De camera werkt met een langere belichtingstijd dan de flitssynchronisatietijd. Afhankelijk van de camerafunctie wordt daarbij niet naar de flitssynchronisatietijd omgeschakeld (zie de gebruiksaanwijzing van de camera).

De opname zijn te donker.

- Het onderwerp ligt buiten het bereik van de flits. Let op: bij indirect flitsen vermindert de reikwijdte van de flits.
- Het onderwerp bevat zeer lichte of reflecterende beelddetails. Daardoor wordt het meetsysteem van de camera, c.q. van de flitser beïnvloed. Stel met de hand een positieve correctie op de flitsbelichting van bijv. +1 EV in.

De opnamen zijn te licht.

- Bij opnamen in het dichtbijbereik moet u er op letten, dat een bepaalde minimumafstand moet worden aangehouden om overbelichting te vermijden. De minimumafstand tot het onderwerp moet minstens 10% bedragen van de maximale reikwijdte van het flitslicht.

De diafragma waarde F zijn op de flitser niet te verstellen.

- Tussen camera en flitser vindt een digitale uitwisseling van gegevens plaats. Het verstellen van diafragma waarde is alleen niet mogelijk!

17 Technische gegevens

Richtgetallen bij ISO 100/21°, Zoom 105 mm:

in het metersysteem: 52

in het feetsysteem: 170

Flitsfuncties :

TTL, Manuell M, Automatische synchronisatie bij korte belichtings-tijden TTL FP, M FP, Remote-slaafflitsfunctie, Servo-flitsfunctie.

Met de hand instelbare deelvermogens:

P1/1 . . . P1/ 128 in stappen van een derde

P1/1 . . . P1/64 in synchronisatie bij korte belichtingstijden (FP)

Flitsduur zie Tabel 2 (S. 256)

Kleurtemperatuur: ong. 5600 K

Lichtgevoeligheid : ISO 6 tot ISO 51200

Synchronisatie:

Laagspannings-IGBT-ontsteking

Aantallen flitsen, zie Tabel 3 (S. 257)

Flitsvolgtijd, zie Tabel 3 (S 257)

Verlichtingshoek :

Reflector vanaf 24 mm (kleinbeeldformaat 24 x 36).

Met groothoekdiffusor vanaf 12 mm (kleinbeeldformaat 24 x 36).

Zwenkbereiken en klikstanden van de reflectoren:

Naar boven: 45° 60° 75° 90°

Tegen de wijzers van de klok in:

60° 90° 120° 150° 180°

Richting wijzers van de klok:

60° 90° 120°

Afmetingen ong. in mm (B x H x D):

Ca. 73 x 134 x 90

Gewicht :

Flitser zonder stroombronnen: ong. 346 g

De levering omvat:

Flitser met ingebouwde groothoekdiffusor, gebruiksaanwijzing,
Voetie voor flitsers S60, Belt zakje T58.

18 Bijzondere toebehoren

Voor foute werking van en schades aan de mecablitz, veroorzaakt door het gebruik van accessoires van andere fabrikanten, zijn wij niet aansprakelijk!

• **mecabounce Diffuser MBM-02**

(Bestelnr. 000001908)

Met deze diffusor verkrijgt u op de eenvoudigste manier een zachte verlichting.

De werking is verbluffend, omdat de foto's een zacht effect krijgen. De gelaatskleur van personen wordt natuurlijker weergegeven.

De flitsreikwijdte wordt ongeveer de helft korter.

• **Reflexschirm 58-23**

(Bestelnr. 000058235)

Verzacht door zijn zachte, gerichte licht, harde slagschaduw.

• **Blitzgeräte-Standfuß S60**

(Bestelnr. 000000607)

voetje om flitsers als slaaf in op te stellen.

• **Easy Softbox ESB 60-60**

(Bestelnr. 009016076)

Afmetingen: 60 × 60 cm

Inclusief voor- en achtergrond diffusor, draagtas en met Bowens compatibele adapter voor het aansluiten aan Metz-studioflitsers TL of BL

• **Easy Softbox ESB 40-40**

(Bestelnr. 009014047)

Afmetingen: 40 × 40 cm

Inclusief voor- en achtergronddiffusor, draagtas en met Bowens compatibele adapter voor het aansluiten aan Metz-studioflitsers TL of BL

• **Flitserhouder FGH 40-60**

(Bestelnr. 009094065)

Adapter tussen compacte flitsers en Easy Softboxen

Hoogte van de flitsers verstelbaar

Opsteekbaar op Metz-lampstatieven LS-247 en LS-200

• **Mini Softbox SB 30-20**

(Bestelnr. 009013023)

Kleur: wit, afmetingen: 30 × 20 cm

• **Mini Softbox SB 22-16**

(Bestelnr. 009012217)

Kleur: wit, afmetingen: 22 × 16 cm

• **Mini Softbox SB 18-15**

(Bestelnr. 009011817)

Kleur: wit, afmetingen: 18 × 15 cm

• **Mini Octagon Softbox SB 34-34**

(Bestelnr. 009023432)

Kleur: wit, afmetingen: Ø 34 cm

- **Mini Octagon Softbox SB 20-20**

(Bestelnr. 009022029)

Kleur: wit, afmetingen: Ø 20 cm

- **Mini Octagon Softbox SB 15-15**

(Bestelnr. 009021516)

Kleur: wit, afmetingen: Ø 15 cm

- **Spot-reflectiescherm SD 30-26 W**

(Bestelnr. 009043021)

Kleur: wit voor neutraal licht / afmetingen: 30 × 26 cm

- **Spot-reflectiescherm SD 30-26 S**

(Bestelnr. 00904303A)

Kleur: zilver voor koel licht / afmetingen: 30 × 26 cm

- **Spot-reflectiescherm SD 30-26 G**

(Bestelnr. 009043048)

Kleur: goud voor warm licht / afmetingen: 30 × 26 cm

Afvoeren van de batterijen

Batterijen horen niet bij het huisvuil.

S.v.p. de batterijen bij een daarvoor bestemd inzamelpunt afgeven.

S.v.p. alleen ontladen batterijen / accu's afgeven.

Batterijen / accu's zijn in de regel ontladen wanneer het daarvoor gebruikte apparaat

– de batterijen na langer gebruik niet meer goed functioneren.

Om kortsluiting te voorkomen, moeten de batterijpolen met plakband worden afgeplakt.

NL

Onder voorbehoud van wijzigingen en vergissingen !

Introduction	129	10 Cordless flash mode	148
1 Safety instructions	130	10.1 Remote master mode settings	148
2 Dedicated flash functions	131	10.1.1 Remote master mode settings	148
3 Preparing the flash unit for use	132	10.1.2 Remote channel settings	148
3.1 Mounting the flash unit	132	10.2 Remote slave flash mode	149
3.2 Power supply	133	10.2.1 Remote slave flash mode settings	149
3.3 Switching the flash unit on and off	134	10.2.2 Setting the slave channel	150
3.4 The selection menu	134	10.2.3 Setting the slave group	150
3.5 INFO	135	10.3 Testing remote flash mode	151
3.6 Auto OFF for the flash unit	136	10.4 SERVO mode	151
4 LED displays on the flash unit	137	10.4.1 Setting SERVO flash mode	151
4.1 Flash readiness indication	137	10.4.2 Pre-flash suppression or synchronisation settings	152
4.2 Correct exposure indication	137	10.4.3 Servo mode partial light output settings	152
5 Information in Display	138	10.4.4 Learn function	153
5.1 Display of the flash mode	138	10.4.5 Switching-off SERVO flash mode	154
5.2 Range display	138	11 OPTION menu	154
6 Displays in the camera viewfinder	140	11.1 Modelling light (MOD.LIGHT)	154
7 Flash modes	140	11.2 Zoom Mode	155
7.1 TTL-flash mode	140	11.2.1 Extended Zoom Mode	155
7.2 Automatic TTL Fill-in flash mode	141	11.2.2 SPOT zoom mode	155
7.3 Manual flash mode	142	11.2.3 STANDARD zoom mode	156
7.4 Automatic high-speed synchronisation (FP)	143	11.2.4 Shooting format adjustment (ZOOM SIZE)	157
8 Manual flash exposure correction	144	11.3 AF auxiliary light (AF BEAM)	157
9 Special functions	145	11.4 Locking / unlocking	158
9.1 Motor zoom reflector („Zoom“)	145	11.5 Range display in m or ft	158

12 Flash techniques	159
12.1 Bounce flash	159
12.2 Bounce flash with a reflector card	159
13 Flash synchronisation	160
13.1 Automatic flash sync speed control.	160
13.2 Normal synchronisation	160
13.3 Slow synchronisation (SLOW)	160
13.4 Second curtain synchronisation (REAR)	161
14 Touch display settings	162
14.1 Contrast (CONTRAST)	162
14.2 Brightness (BRIGHTNESS)	162
14.3 Rotation (ROTATION)	163
15 Care and maintenance	164
15.1 Firmware-Update.	164
15.2 Conditioning the flash capacitor	164
15.3 Reset	164
16 Troubleshooting	165
17 Technical data	167
18 Optional accessories	168



Introduction

Thank you for choosing a Metz mecatech product. We are delighted to welcome you as a customer.

You will of course be impatient to start using the flash unit.

However, it is worthwhile reading the operating instructions and learning how to use the unit correctly.

This flash unit is suited for:

- Olympus - Digital cameras with TTL flash control and flash socket system, as well as the compatible digital cameras from Panasonic and Leica.

This flash unit is not suited for other brands of cameras!

Take a look at the diagrams at the end of the manual.

Declaration

Tip, note

Attention - Extremely important safety information!

1 Safety instructions

 The flash unit may in no event be activated in the vicinity of inflammable gases or liquids (petroleum, solvents etc.).

RISK OF EXPLOSIONS!

 Do not flash directly into eyes from a close distance! Direct flashing into the eyes of persons or animals can cause damage to the retina and severe disruption of the vision – up to and including permanent blindness!

 Never use a flash unit to photograph car, bus, bicycle, motorbike or train drivers while they are driving. Blinding the driver can lead to an accident!

 If the housing has been damaged in such a way that internal components are exposed, the flash unit may no longer be used. Remove the batteries!
Do not touch any internal components.
HIGH VOLTAGE!

 After repeated flashing, do not touch the diffuser. Risk of burns!

 Do not dismantle the flash unit!
HIGH VOLTAGE!
Repairs should only be performed by authorised service personnel.

- The flash unit is exclusively designed and authorised for use in photographic applications!
- Only use the power sources designated and authorised in the operating manual!
- Do not open the batteries or short them!
- In no event the batteries be exposed to high temperatures like direct sunlight, fire or similar!
- Never throw flat/dead batteries onto a fire!
- Do not use any toxic batteries or rechargeable batteries!
- Remove the used batteries immediately from the device! Chemicals can escape from used batteries (so-called “leaks”) resulting in damage to the device.
- Batteries may not be recharged.
- Do not expose the flash unit to water drops and splashes!
- Protect your flash unit from heat and high air humidity! Do not keep it in the glove compartment of your car!
- Rapid changes in temperature may lead to condensation. If this occurs, allow time for the unit to become acclimatized!

- When you activate the flash, there should be no opaque material directly in front of or on the reflector cover (flash window). The intense energy emissions can otherwise lead to scorching or spotting of the material and/or the reflector cover.
- After a series of flashes with full power and short intervals, a pause of at least 3 minutes must be observed after each series of 20 flashes!
- When taking a series of flash shots at full light output and with rapid recycling times, and with zoom positions of 35 mm and less, the diffuser heats up, due to the high level of thermal energy.
- This flash unit may be used in combination with a camera-integrated flash only if the flash can be folded out completely!

2 Dedicated flash functions

Dedicated flash functions are flash functions that have been specially adapted to a given camera system. Depending on the type of camera, different flash functions are supported.

- Flash-ready indication in camera viewfinder.
- Automatic flash sync speed control.
- TTL flash mode.
- FourThirds/Micro-FourThirds-System compatible.
- Automatic fill-in flash control.
- Manual flash exposure correction for TTL.
- 1st or 2nd curtain synchronisation (SLOW2).
- FP high speed synchronisation with TTL and M.
- Automatic motor zoom control.
- Extended zoom mode.
- Spot zoom mode.
- Automatic AF measuring beam control.
- Automatic flash range indication.
- Programmed auto flash mode.
- Wireless TTL remote flash mode.
- Servo mode.
- Preflash for red-eye reduction.
- Wake-up function for the flash unit.
- Firmware updates.



It is impossible to describe all camera types and their individual dedicated flash functions within the scope of these instructions. Therefore, please refer to the flash mode description in your camera's operating instructions to find out which functions are supported and which ones have to be set manually on the camera!

Bij het gebruik van objectieven zonder CPU (bijv. objectieven zonder autofocus) treden ten dele beperkingen op!

GB



3 Preparing the flash unit for use

3.1 Mounting the flash unit

Mounting the flash unit on the camera

Turn off the camera and flash before mounting or removing.

- Turn the knurled nut ⑫ towards the flash unit housing as far as it will go. The locking pin in the adapter shoe is now fully retracted into the case.
- Slide the flash unit foot completely into the camera accessory shoe.
- Turn the knurled nut ⑫ towards the camera housing as far as it will go, clamping the flash unit in place. If the camera does not have a locking hole, the spring-loaded locking pin retracts into the adapter case so as not to damage the surface.

Removing the flash unit from the camera

Turn off the camera and flash before mounting or dismantling.

- Turn the knurled nut ⑫ towards the flash unit housing as far as it will go.
- Remove the flash unit from the camera's accessory shoe.



3.2 Power supply

Suitable batteries/rechargeable batteries

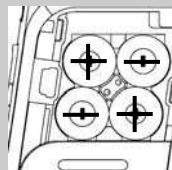
The flash unit can be operated with any of the following batteries:

- 4 nickel-metal-hydride batteries
1.2V, type IEC HR6 (size AA).
They have a significantly higher capacity than NiCad batteries and are less harmful to the environment, since they have no cadmium.
- 4 alkaline-manganese dry cell batteries
1.5V, type IEC LR6 (size AA).
Maintenance-free power source for moderate power requirements.
- 4 lithium batteries
1.5V, type IEC FR6 (size AA).
Maintenance-free high-capacity power source with a low self-discharge rate.



Please only use the power sources given above. If other power sources are used, there is a risk of damaging the flash unit.

If your flash unit is not going to be used for an extended period of time, remove the batteries.



Replacing batteries

The disposable/rechargeable batteries are empty or used up if the recycling time (time from the triggering of a full-power flash, e.g. in the M mode, to the moment the flash-ready indicator lights up again) exceeds 60 seconds. In addition "LOW" appears in the touch display.

- Switch off the flash unit. To do this, press the   button until all displays turn off.
- Remove the flash unit from the camera and slide down the battery compartment cover .
- Insert the batteries and slide the battery compartment cover  back up.

When inserting batteries, ensure that the polarity is correct and matches the symbols in the battery compartment. Inserting the batteries in the wrong direction can destroy the flash unit! Always replace all batteries simultaneously, and make sure that batteries are the same brand and have the same capacity. Flat or dead batteries should not be disposed of with ordinary household waste. Help protect the environment, and dispose of flat/dead batteries at the appropriate collection points!



GB



3.3 Switching the flash unit on and off

- Switch on the flash unit with the ② button.
The start screen appears.
The flash unit always switches on afterwards with the mode of operation that was used last (e.g. manual flash mode M).

The ⑦ button flashes red in stand-by mode. To switch off the flash unit, press the ② button until all displays turn off.

If the flash unit will not be used for an extended period of time, we recommend that you switch off the flash unit with the ② button and remove the power source (disposable/rechargeable batteries).

3.4 The selection menu

- Press the ⑦ button as often as it takes for the selection menu to appear.

The selection menu is divided into 4 sensor buttons:

The modes of operation can be set after pressing the **MODE** button.

TTL, see 7.1

TTL FP, see 7.4

M, see 7.3

M FP, see 7.4

SLAVE, see 10.2

SERVO, see 10.4

The flash parameters can be set after pressing the **PARA** button.

EV (exposure correction), see 8

Zoom (reflector setting), see 9.1

F (aperture)

ISO (light sensitivity),

P (partial light output),

see 7.3 and 10.4.3

CHANNEL³⁾ (Channel), see 10.1.2, 10.2.2

GROUP³⁾ (slave group), see 10.2.3 .

³⁾ only in SLAVE mode

The touch display can be configured after pressing the **SERVICE** button, or the flash unit can be reset to the factory setting.

CONTRAST see 14.1

BRIGHTNESS see 14.2

ROTATION (rotate the screen display), see 14.3

RESET, see 15.3

The options can be set after pressing the **OPTION** button.

ZOOM SIZE (shooting format adjustment), see 11.2.4

ZOOM MODE (illumination), see 11.2

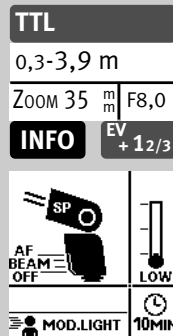
STANDBY (autom., unit switch-off), see 3.6

MOD.LIGHT (modelling light), see 11.1

AF BEAM (AF auxiliary light), see 11.3
m / ft (metres / feet), see 11.5

In the menus shown on the flash unit, all fields that have a black background are configured as sensor buttons that can be pressed for modifications/changes in the menu.

In the images in the user's guide, only the sensor buttons that must be pressed for setting the described function are marked in black.



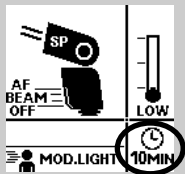
INFO	
F	▶ 8,0
A.Zoom	▶ 35mm
ISO	▶ 100
EV	▶ +1 ² / ₃

3.5 INFO

The current settings of the flash unit can be displayed during operation.

- Press the **INFO** ⑤ sensor button on the touch display. Info panel 1 appears.
- Spot zoom mode (SP) is set, (see 11.2.2).
- Shooting format adjustment (ZOOMSIZE) (see 11.2.4)
- AF-BEAM (AF auxiliary light) is switched off, (see 11.3).
- Modelling light (MOD.LIGHT) is set, (see 11.1).
- The automatic unit switch-off is set for 10 minutes (see 3.6).
- The temperature display increases after intensive use.
- While info panel 1 is being displayed, press the touch display once again.

Info panel 2 will be displayed.



3.6 Auto OFF for the flash unit

The flash unit is factory-set to automatically switch to standby mode (Auto OFF) 10 minutes after -

- being switched on,
- a flash is fired,
- the shutter release is actuated,
- the camera's exposure metering system is switched off. . .

. . . switched to stand-by mode, (Auto-OFF) to save energy and to protect the power source from unintentional discharging. The active automatic unit switch-off is shown in the INFO display. The flash ready indicator ⑥ and the indicators on the LC display disappear.

The ⇄ ⑦ button flashes red in stand-by mode.

The most recently used operating setting is retained after automatic shutdown and is immediately restored when the camera is switched on.



The flash unit can be turned on again by pressing the ⇄ ⑦ button, or by tapping on the shutter release (wake-up function).

In slave-/ servo mode, the automatic cut-off is not activated.

The flash unit should always be turned off using the main switch ① ② if it is not going to be used for an extended period!

If necessary, the Auto OFF function can be set to occur after 1 minute of inactivity, or can be deactivated.

The flash unit switches off completely about 1 hour after its last use.



ZOOM MODE

STANDBY

MOD.LIGHT



STANDBY

Off

► 1 min

10 min

Setting the automatic unit switch-off

- Switch on the flash unit with the  ② button. The start screen appears. The flash unit always switches on afterwards with the mode of operation that was used last (e.g. manual flash mode M).

- Press the  ⑦ button as often as it takes for the selection menu to appear.

- Press the **OPTION** sensor button on the touch display.

- Press the   sensor buttons on the touch display and select „STANDBY“.

- Press the **STANDBY** sensor button on the touch display.

- Tap the sensor button on the touch display for the desired time. The setting is adopted immediately. The operation display appears after about 10 seconds, or press the  ⑦ button repeatedly until the operation display appears.

The  ⑦ button flashes red in stand-by mode.



4 LED displays on the flash unit

4.1 Flash readiness indication

When the flash capacitor on the flash unit is charged, the  ⑥ button lights up in green, thus indicating that the flash unit is ready.

This means that flash light can be used for the next shot. Flash readiness is also transmitted to the camera and indicated accordingly in the camera's viewfinder.

If a photograph is taken before flash readiness appears, then the flash unit will not be triggered. If the camera has already switched to flash sync speed, the shot may have the wrong exposure (see 13.1).

4.2 Correct exposure indication

If the exposure is correct, then button  ⑦ lights up in red for around 3 seconds if the photograph has been correctly exposed in flash modes TTL and TTL FP (see 7.1)!

If there is no exposure control indication after the shot, then the photograph was underexposed. In that case, you must:

- set the next smaller f-stop (e.g. use f-stop 8 instead of 11), or

- reduce the distance to the subject or to the reflection surface (e.g. for indirect flashes), or

- set a higher ISO value on the camera.

Note the maximum flash range indicated on the display of the flash unit (see 5.2).

5 Information in Display

The Olympus cameras transmit the settings for ISO, lens focal length (mm) and aperture to the flash unit.

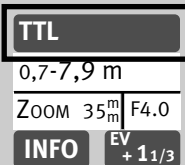
It calculates the maximum flash range from the settings and their guide number.

Flash mode, range, aperture and zoom position of the reflector are displayed in the display of the flash unit.

If the flash unit is operated without receiving data from the camera, then the values set on the flash unit will be shown.

Display illumination

After pressing the  button on the flash unit, or after tapping the touch display, the display illumination will be activated for approximately 10 sec.



5.1 Display of the flash mode

The current flash mode is shown in the display. Depending on the type of camera, different displays are available for the selected TTL flash mode (e.g. TTL, TTL FP, see 7.1) and the manual flash mode M (see 7.3).

5.2 Range display

The flash range is displayed when using cameras that transmit ISO, lens focal length and aperture data. For this a data exchange must have occurred between the camera and flash unit, for example by tapping the shutter release. The range can be displayed either in metres (m) or feet (ft) - see 11.6).

The flash range is not displayed when . . .

- no data is transmitted from the camera.

- when the reflector head is tilted out of its normal position (upwards or sideways).

- The flash unit is working in SLAVE or SERVO mode.



TTL

0,7-7,9 m

ZOOM 35^{mm} F4.0

INFO EV + 1 1/3

Range display in TTL and TTL FP flash modes

In the TTL flash modes TTL and TTL FP; see 7.1) the value for the minimum and the maximum range of the flash unit is displayed.

The value indicated relates to subjects with a reflection factor of 25%, which applies to most photographic situations.

Strong deviations from this reflection factor, as in the case of highly reflective or poorly reflective subjects, may affect the flash range of the flash unit.

The subject should be in the range of 40% to 70% of the maximum range. This will give the electronics sufficient scope for compensation.

To prevent overexposure, the minimum distance to the subject should not be undershot

Adjustment to the photographic situation at hand can be achieved by, for example, changing the aperture of the setting on the lens.

M

7,9 m

ZOOM 35^{mm} F4.0

INFO 1/1

TTL

9,0-99 m ▶

ZOOM 35^{mm} F1.0

INFO EV

Range display in manual flash mode **M**

In manual flash mode, the distance that must be maintained from the subject for correct flash exposure is indicated. Adjustment to the photographic situation at hand can be achieved by, for example, changing the aperture setting on the lens or selecting a manual partial light output level (see 7.3).

Exceeding the display range

Flash ranges of up to 99 m or 99 ft can be shown in the display.

This display range can be exceeded in the case of high ISO values and large aperture openings.

An arrow or triangle after the distance value indicates that the display range has been exceeded.

GB

6 Displays in the camera viewfinder

Examples for the camera display:

Flash symbol flashes:

Prompt indicating that the flash unit is to be switched on or used (by some cameras).

Flash symbol is illuminated:

The flash unit is ready for use (by some cameras).

For information applicable to the displays in the viewfinder of your camera model, refer to the camera's operating instructions!

7 Flash modes

You can choose from the following operating modes:

- TTL
- TTL FP
- M
- M FP
- REMOTE-SLAVE
- M-SERVO

The flash mode is set using the touch display.

7.1 TTL-flash mode

These flash modes offer a very simple method of obtaining very good flash shots. Here, the exposure is measured by a sensor in the camera. It measures the light reflected by the subject through the lens (TTL = "Through The Lens").

If the shot was exposed correctly, the correct exposure indication will illuminate for about 3 seconds (see 4.2).

Please note whether there are limitations for your camera in terms of film sensitivity for TTL flash mode (for example, ISO 64 to ISO 1000; see camera's operating instructions)!

When taking a shot, an almost imperceptible measurement pre-flash is triggered by the camera prior to the actual exposure process.



52AF-1

OLY

v1.0

M

7,9 m

ZOOM 35^m F4.0

INFO

1/1

TTL

TTL FP



TTL

0,7-7,9 m

ZOOM 35^m F4.0

INFO

EV

Setting the mode of operation

- Switch on the flash unit with the ② button. The start screen appears. Thereafter, the flash unit always switches on with the mode of operation that was used last (e.g. M flash mode).
- Press the displayed mode of operation on the touch display as many times as it takes for the display for selecting the mode of operation to appear.
- Press the sensor buttons on the touch display and select the desired mode of operation.
- Press on the selected mode of operation that is highlighted in black. The setting is adopted immediately.
- Set a suitable mode of operation on the camera, e.g. P, Tv, Av, M etc.
- Tap the shutter release to transfer data between the flash unit and the camera.

7.2 Automatic TTL Fill-in flash mode

The automatic TTL fill-in flash mode is activated by most cameras when the automatic programme P is selected and by Vari or subject programmes during daylight (see camera operating manual).

Fill-in flash mode overcomes troublesome shadows and produces a more balanced exposure between subject and background with contre-jour shots. The camera's computer-controlled metering system sets the most suitable combination of shutter speed, aperture and flash output.

Ensure that the contre-jour light source does not shine directly into the lens, as this will interfere with the camera's TTL metering system!

There is no setting or display for automatic TTL fill-in flash in the flash unit.



GB

7.3 Manual flash mode

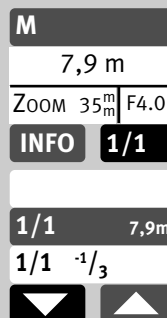
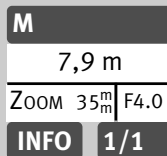
In the manual flash mode M, the flash unit emits the full uncontrolled amount of light if no partial light output has been selected. The specific photographic situation can be taken into account by adjusting the aperture setting or by selecting a suitable manual partial light setting.

The setting area ranges from P 1/1 to P 1/128 in **M** and **M FP** mode. The display shows the distance at which the subject is correctly lit (see 5.2).

Setting the mode of operation

- Switch on the flash unit with the button. The start screen appears. Thereafter, the flash unit always switches on with the mode of operation that was used last (e.g. TTL flash mode).
- Press the sensor button of the displayed mode of operation on the touch display as many times as it takes for the display for selecting the mode of operation to appear.

- Press the sensor buttons on the touch display and select **M**.
- Press the **M** sensor button on the touch display.



- Set a suitable mode of operation on the camera, e.g. M.
- Tap the shutter release to transfer data between the flash unit and the camera.

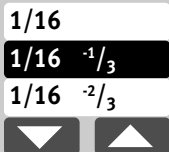
Various cameras support manual flash mode M only in the camera's M mode (manual). In other camera models, an error message appears in the display and the release is locked.

Manual partial light output levels

Partial light output can be set in manual flash mode **M**.

Setting procedure

- Press the sensor button for partial light output on the touch display as many times as it takes for the partial light output display to appear.
- Press sensor buttons on the touch display and set the desired partial light output to 1/1, 1/2, 1/8 or 1/128.



- Press the sensor button on the touch display for the selected partial light output.

The setting is immediately effective and automatically saved.

The distance display is adjusted to the partial light output automatically (see 5.2).

7.4 Automatic high-speed synchronisation (FP)

Various cameras support automatic high-speed synchronisation (see the camera's operating instructions). This flash mode makes it possible to use a flash unit even with shutter speeds that are faster than the flash sync speed.

Interesting results may be achieved in this mode when, for example, a wide open aperture (e.g., f/2.0) is used to limit the depth of field in portrait shots taken in very bright ambient light. The flash unit supports high-speed synchronisation in TTL and M flash modes.

For physical reasons, however, high-speed synchronisation significantly reduces the number and the maximum flash range!

Be sure to note, therefore, the flash range on the display of the flash unit. High-speed synchronisation is activated automatically if a shutter speed faster than the flash sync speed is set on the camera, whether

manually or automatically by the exposure program.

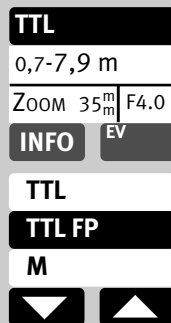
Note that in the case of high speed synchronisation the guide number of the flash unit also depends on the shutter speed.

The faster the shutter speed, the lower the guide number!

Setting the mode of operation

- Switch on the flash unit with the button. The start screen appears. Thereafter, the flash unit always switches on with the mode of operation that was used last (e.g. TTL flash mode).
- Tap the shutter release to transfer data between the flash unit and the camera.
- Press the sensor button of the displayed mode of operation on the touch display as many times as it takes for the display for selecting the mode of operation to appear.
- Press the sensor buttons on the touch display and select **TTL FP**.
- Press the **TTL FP** sensor button on the touch display.

The setting will take effect immediately.



8 Manual flash exposure correction

The auto flash exposure mode of most cameras is adjusted to a reflection factor of 25% (the average reflection factor of flash subjects).

A dark background that absorbs much of the light or a highly reflective bright background (backlit shots, for example) may result in, respectively, underexposure or overexposure of the subject.

To offset these effects, the flash exposure can be adjusted manually for the shot with a correction value. The extent of the correction depends on the contrast between the subject and background!

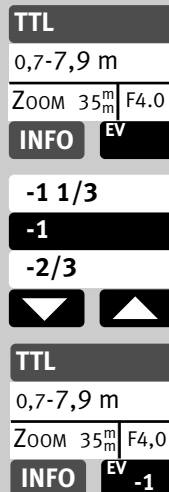
In TTL flash modes, manual flash exposure correction factors of from -3 EV (f-stops) to +3 EV (f-stops) can be adjusted on the flash unit in one-third increments.

Tip:

Dark subject against light background: positive correction factor.

Light subject against dark background: negative correction factor.

Exposure correction by means of alteration of the lens aperture setting is impossible, since the camera's automatic exposure program regards the altered aperture setting as the normal working aperture setting. When setting the correction factor, the distance shown



in the display can change and be adjusted to the correction factor (depending on the camera model)!

Setting procedure

- Press the **EV** sensor buttons on the touch display as many times as it takes for the partial light output selection to appear.
- Press the sensor buttons on the touch display and set a correction value.
- Press the selected correction value on the touch display, e.g. **-1**.

The setting will take effect immediately.

Manual flash exposure correction is only possible in TTL flash mode if the camera supports this function (consult the camera's operating instructions)!

If the camera does not support this function, the adjusted correction will have no effect.

For some camera models, the manual flash exposure corrections must be adjusted on the camera. If this is the case, no correction value will appear on the flash unit display.





After the shot, remember to cancel the TTL flash exposure correction in the camera!

Strongly reflecting objects in the motif can have a negative impact on the camera's automatic exposure. The photograph will be underexposed. Remove reflecting objects or set a positive correction value.

9 Special functions

Depending on the camera model various special functions are available.

For this purpose, data exchange must first occur between the flash unit and camera to access and set the special functions, for example by tapping the shutter release.

The setting must occur immediately after accessing the special functions since otherwise the flash unit automatically switches back to normal flash operation after a few seconds!

9.1 Motor zoom reflector („Zoom“)

The motor zoom reflector of the flash unit can illuminate lens angles from 24 mm (35 mm format).

Thanks to the use of the integrated wide-angle diffuser ⑨, the illumination widens to 12 mm.

Auto zoom.

The zoom position of the reflector is automatically adjusted to the lens focal length when the flash unit is used with a camera that transmits the data related to the lens focal length. After the flash unit has been switched on, „Zoom“ and the current zoom position of the reflector are shown in the display.

Automatic adjustment occurs for lens focal lengths from 24 mm.

The automatic adjustment will not be activated if the reflector is swivelled, if the wide-angle diffuser ⑨ is pulled out, or a Mecabounce (accessory) is mounted.

If so desired, the position of the reflector can be manually adjusted in order to achieve particular lighting effects (such as spot effect etc.).

Manual zoom mode

The zoom position of the reflector must be adjusted manually to the lens focal length when used with a camera that doesn't transmit the data related to the lens focal length.

In this case auto-zoom mode is not possible!

After switching on the flash unit, „Zoom“ appears in the display and the current zoom position of the reflector appears.



GB



Setting procedure

- Press the ⑦ button as often as it takes for the selection menu to appear.
- Press the **PARA** sensor button on the touch display.
- Press the sensor buttons on the touch display and select "Zoom".
- Press the **Zoom** sensor button on the touch display.
- Press the sensor buttons on the touch display and select the desired zoom value.

After around 10 seconds, the operation display appears, or press the ⑦ button repeatedly until the operation display appears. The following zoom positions are possible for the reflector: 24 - 28 - 35 - 50 - 70 - 85 - 105 mm (35 mm format).

Tip:

If you do not necessarily need the full guide number and maximum flash range of the flash unit, you can leave the zoom reflector at the position for the shortest focal length of the zoom lens.

This will provide full light coverage of the picture and eliminate the need to continually adjust it to the focal length of the lens.



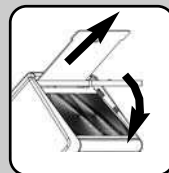
Example :

You use a zoom lens with a focal length range of 35 mm to 105 mm. In this case, you set the position of the reflector of the flash unit to 35 mm.

Resetting to auto-zoom

- Touch the shutter release to begin a data transfer between the flash unit and the camera.
- Press the ⑦ button as often as it takes for the selection menu to appear.
- Press the **PARA** sensor button on the touch display.
- Press the sensor buttons on the touch display and select "Zoom".
- Press the **Zoom** sensor button on the touch display.
- Press the sensor buttons on the touch display and select **A.Zoom**.

After around 10 seconds, the operation display appears, or press the ⑦ button repeatedly until the operation display appears.



Wide-angle diffuser

With the wide angle diffuser ⑨, focal lengths of 12 mm or more can be illuminated (35 mm format).

Pull the wide-angle diffuser ⑨ out from the reflector as far as it will go, and then release it.

The wide-angle diffuser ⑨ automatically folds downwards. The reflector automatically moves to the required position.

The distance readings and the zoom value are corrected to 12 mm on the display panel.

The automatic adjustment of the motor-zoom reflector ⑨ is not activated if the wide-angle diffuser is in use.

To insert the wide-angle diffuser ⑨, turn it upwards 90° and push it all the way in.

mecabounce Diffuser MBM-02

If the Mecabounce (optional accessories, see 18) is fitted to the reflector of the flash unit, the reflector is automatically guided to the position required. The distance data and zoom factor are corrected to 16 mm.

The automatic adjustment of the motor-zoom reflector is not activated if the Mecabounce is in use.

The simultaneous use of the wide-angle diffuser and the Mecabounce is not possible.

10 Cordless flash mode

The flash unit is compatible as a slave flash unit with the wireless Olympus RC flash system (RC=remote control or remote mode).

The remote system consists of a master flash unit on the camera and one or more slave flash units. The slave flash unit(s) are controlled via wireless technology by the reflector of the master flash unit.

The slave flash unit is assigned to one of three possible groups (A, B or C). Each group can in turn consists of one or more slave flash units.

The entire remote system can be operated either with TTL mode or M mode.

There are four independent remote channels to use so that multiple remote systems in the same room do not interfere with one another. Master and Slave flash units belonging to the same remote system must be set to the same remote channel.

The slave flash units must be able to receive the light from the master flash unit with the integrated sensor for remote mode.

In remote flash mode, the maximum flash range is not indicated on the flash unit's display panel.

REMOTE
MASTER

ZOOM 35 mm

INFO

10.1 Remote master mode settings

RC mode is in general set on the camera.

If the master flash unit is deactivated, it only controls the slave units and does not contribute to exposing the shot!

10.1.1 Remote master mode settings

- Switch on the flash unit with the ① ② button. The start screen appears.
- Set RC mode on the camera.

Remote master mode is shown in the picture.

10.1.2 Remote channel settings

There are four independent remote channels to use so that multiple remote systems in the same room do not interfere with one another. Master and Slave flash units belonging to the same remote system must be set to the same remote channel.

The RC mode must be set on the camera and is transmitted to the flash units involved after a test flash.

10.2 Remote slave flash mode

The flash unit supports Olympus's wireless E TTL Remote System in slave flash mode.

At the same time, one or more slave flash units can be remotely controlled from one master flash unit on the camera (e.g. mecablitz 52 AF-1 O digital).

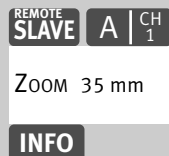
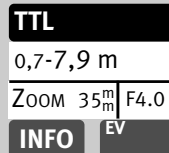
A slave flash unit can be assigned to one of three possible slave groups (GROUP A, B or C). The master flash unit can control all of these slave groups simultaneously and at the same time take the settings for each slave group into account.

So that multiple remote systems in the same room do not interfere with one another, there are four independent remote channels available (CH 1, 2, 3 or 4).

Master and slave flash units belonging to the same remote system must be set to the same remote channel.

The slave flash units must be able to receive the light from the master flash unit with the integrated sensors for the remote mode.

Depending on the camera model, the camera's internal flash unit can also function as master flash unit. Please consult the respective camera operating instructions for further tips on setting the master flash unit.



10.2.1 Remote slave flash mode settings

- Switch on the flash unit with the button. The start screen appears. Thereafter, the flash unit always switches on with the mode of operation that was used last (e.g. M flash mode).
- Press the displayed mode of operation on the touch display as many times as it takes for the display for selecting the mode of operation to appear.
- Press the sensor buttons on the touch display and select "SLAVE".
- Press the sensor button on the touch display.

Remote slave mode is set.

In addition, the selected slave group (e.g. A) and the remote channel (e.g. CH 1) are displayed.

REMOTE SLAVE A CH 1

ZOOM 35 mm

INFO

CH 1

GROUP A

1

2 CH

3

▼ ▲

REMOTE SLAVE A CH 2

ZOOM 35 mm

INFO

10.2.2 Setting the slave channel

- Press the sensor button on the touch display for the channel group (e.g. **A 1 CH1**). The window for selecting the channel and group appears.

- Press the sensor buttons on the touch display for the channel "CH".

- Press the ▼ ▲ sensor buttons on the touch display and select the desired channel.

- Press the selected channel on the touch display.

The setting will take effect immediately.

REMOTE SLAVE A CH 2

ZOOM 35 mm

INFO

CH 2

GROUP A

GROUP

A

▶ B

C

REMOTE SLAVE B CH 2

ZOOM 35 mm

INFO

10.2.3 Setting the slave group

- Press the sensor button on the touch display for the channel group (e.g. **A 1 CH2**). The window for selecting the channel and group appears.

- Press the sensor button on the touch display for the group "GROUP".

- Press the sensor button on the touch display for the desired group "A", "B" or "C".

The setting will take effect immediately.

10.3 Testing remote flash mode

- Place the slave flash units in the desired positions for the shot. Use flash unit mounting foot S60 to set up the slave flash unit.
- Wait until the slave flash unit and the camera's controller flash unit are ready. Once the slave flash unit is ready, its AF measuring beam.
- Take a test shot and check whether the slave flash unit(s) respond.
- If the slave flash unit does not flash, correct the position of the slave flash unit so that it can receive the light from the controller flash unit or reduce the distance between the controller flash unit and the slave flash unit.
- Following the successful completion of the flash test, you can start taking shots.



10.4 SERVO mode

SERVO mode is a simple slave mode without or with complete pre-flash suppression in which the slave flash unit always triggers a flash as soon as the camera flash unit receives a light pulse.

In SERVO mode, only manual flash mode is possible. Manual flash mode is automatically activated after switching to SERVO mode.

10.4.1 Setting SERVO flash mode

- Set the camera to TTL mode.
- Press the sensor button of the displayed mode of operation on the touch display as many times as it takes for the display for selecting the mode of operation to appear.
- Press the sensor buttons on the touch display and select „SERVO“.
- Press the sensor button on the touch display.

The mode of operation is adopted.

If desired, partial light output can be set, see 10.4.3.

10.4.2 Pre-flash suppression or synchronisation settings

- Set the camera to TTL mode.
- Press the sensor button **SYNC** on the touch display as many times as it takes for the display for selecting the type of synchronisation.

- Press the sensor button on the touch display:
 synchronisation without pre-flash
 synchronisation with pre-flash
The mode of operation is adopted

If the synchronisation set here does not work properly, then proceed as described in 10.4.4.

10.4.3 Servo mode partial light output settings

- Press the sensor button **P** for partial light output on the touch display as many times as it takes for the partial light output display to appear.
- Press sensor buttons   on the touch display and set the desired partial light output to 1/1, 1/2, 1/8 or 1/128.
- Press the sensor button on the touch display for the selected partial light output (e.g. **1/16** (z.B. 1/16)).

The partial light output is adopted.

Once the slave flash units have achieved flash-readiness, the AF measurement flash flashes.

Slave groups and remote channels cannot be set in SERVO mode.

The camera flash unit may not work in the remote mode

M-SERVO 

ZOOM 24 mm

INFO

P

SYNC



Learn

M-SERVO 

ZOOM 24 mm

INFO

P

1/1

1/1 ⁻¹/₃



1/8 ⁻²/₃

1/16

1/16 ⁻¹/₃



M-SERVO 

ZOOM 35 mm

INFO

1/16



10.4.4 Learn function

The "Learn function" enables individual automatic adjustment of the slave flash unit to the flash technology of the camera's flash unit.

In the process, one or more pre-flashes, e.g. to reduce the "red-eye effect" of the camera flash unit can be taken into account. The slave flash unit is then fired to coincide with the main flash that illuminates the actual picture.

If the camera's own flash device provides for automatic focussing AF measuring flashes, then due to the system characteristics no learn operation is possible. If possible, use another camera mode or change to manual focussing.

M-SERVO 

ZOOM 24 mm

INFO

P

SYNC



► Learn

Learning Mode



Take Picture

Setting procedure for the learn function

The AF pre-flash function of the camera must be switched off.

- Press the **SYNC** sensor buttons on the touch display as many times as it takes for the selection to appear.

- Press the **Learn** sensor button on the touch display.

- "Learning Mode" is ready to learn.
- Press the release button on the camera so that the camera's own flash unit is activated.
If the SERVO flash unit has received a light pulse, then "LEARN OK" appears in the display as confirmation.

The macablitz 52 AF-1 digital has learned the flash of the camera flash unit.

GB

M-SERVO SYNC

ZOOM 24 mm

INFO 1/16

SLAVE
SERVO



TTL
M



10.4.5 Switching-off SERVO flash mode

- Press the displayed mode of operation on the touch display as many times as it takes for the display for selecting the mode of operation to appear.

- Press the sensor buttons on the touch display and select the desired mode of operation, e.g. **TTL**.

- Press the sensor button on the touch display for the mode of operation, e.g. **TTL**.

The selected mode of operation is adopted.

11 OPTION menu

11.1 Modelling light (MOD.LIGHT)

The modelling light is a high-frequency stroboscopic flash. It creates the impression of a semi-permanent light for a duration of about 3 seconds. The modelling light enables the user to assess light distribution and the formation of shadows before taking pictures.

The modelling light is triggered with the manual firing button ⑥.

Setting procedure

- Press the ⑦ button as often as it takes for the selection menu to appear.

- Press the **OPTION** sensor button on the touch display.

- Press the sensor buttons on the touch display and select "MOD.LIGHT".
- Press the **MOD. LIGHT** sensor button on the touch display.
- Press the **ON** or **OFF** sensor button on the touch display and switch the modelling light on or off. The setting is adopted immediately.

After activation of the modelling light, "MOD.LIGHT" appears in the INFO menu.



STANDBY

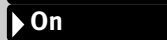
MOD.LIGHT

AF BEAM



MOD.LIGHT

Off



11.2 Zoom Mode

11.2.1 Extended Zoom Mode

In extended zoom mode the zoom position of the reflector is reduced to one level below the focal length of the camera lens.

The resulting expanded and broader light coverage provides additional dispersed light (reflections) inside rooms so that a softer flash illumination is possible.

Example :

The focal length of the camera lens is 50 mm. The extended zoom mode sets a 35 mm reflector position on the flash unit. However, 50 mm continues to be shown on the display.

Setting procedure

- Press the   button as often as it takes for the selection menu to appear.
- Press the **OPTION** sensor button on the touch display.
- Press the   sensor buttons on the touch display and select „ZOOM MODE”.
- Press the **ZOOM MODE** button as often as it takes for the selection menu to appear.

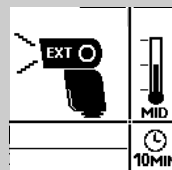


ZOOM MODE

► EXTENDED

STANDARD

SPOT



- Press the **EXTENDED** sensor button on the touch display.

The setting is adopted immediately.

After activation of extended zoom mode, "EXT" appears in the INFO menu.

Depending on the system, the extended zoom mode is supported for lens focal lengths of 28 mm or more (35-mm format). The camera must be equipped with a CPU lens and be able to transfer data on the lens focal length to the flash unit.

11.2.2 SPOT zoom mode

In spot zoom mode, the zoom position of the reflector is increased by one level compared to the focal length of the camera lens. The resulting reduced illumination provides centre-weighted illumination or alternatively shadowy edge lighting.

Example :

The focal length of the camera lens is 50 mm. The spot zoom mode sets a 70 mm reflector position on the flash unit. However, 50 mm continues to be shown on the display.



ZOOM SIZE

ZOOM MODE

STANDBY

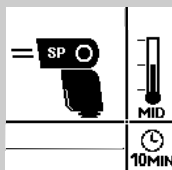


ZOOM MODE

EXTENDED

STANDARD

▶ **SPOT**



Setting procedure

- Press the ⑦ button as often as it takes for the selection menu to appear.
- Press the **OPTION** sensor button on the touch display.
- Press the sensor buttons on the touch display and select "ZOOM MODE".
- Press the **ZOOM MODE** sensor button on the touch display.

- Press the **SPOT** sensor button on the touch display.

The setting is adopted immediately.

After activation of spot zoom mode, "SP" appears in the INFO menu.

Depending on the system, the spot zoom mode is supported for lens focal lengths to 85 mm or more (35-mm format).

The camera must be equipped with a CPU lens and be able to transfer data on the lens focal length to the flash unit.



ZOOM SIZE

ZOOM MODE

STANDBY



ZOOM MODE

EXTENDED

▶ **STANDARD**

SPOT

11.2.3 STANDARD zoom mode

In standard zoom mode, the zoom position of the reflector is adjusted to the focal length of the camera lens.

Setting procedure

- Press the ⑦ button as often as it takes for the selection menu to appear.
- Press the **OPTION** sensor button on the touch display.

- Press the sensor buttons on the touch display and select "ZOOM MODE".
- Press the **ZOOM MODE** sensor button on the touch display.

- Press the **STANDARD** sensor button on the touch display.

The setting is adopted immediately.

11.2.4 Shooting format adjustment (ZOOM SIZE)

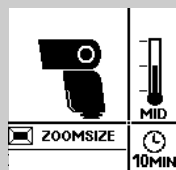
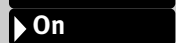
Certain types of digital cameras allow the display for the position of the reflector to be adjusted to chip-format (dimensions of the recording module) using the Zoom Size function.

Setting procedure

- Press the  ⑦ button as often as it takes for the selection menu to appear.
- Press the **OPTION** sensor button on the touch display.
- Press the   sensor buttons on the touch display and select "ZOOM SIZE".
- Press the **ZOOM SIZE** sensor button on the touch display.
- Press the **ON** sensor button on the touch display. The setting is adopted immediately.

"ZOOM SIZE" appears in the INFO menu after activation of the zoom size function.

The Zoom Size function cannot be set with cameras which do not support shooting format adjustment!



11.3 AF auxiliary light (AF BEAM)

If the AF metering system of a digital AF reflex camera is unable to focus due to insufficient ambient lighting, the camera activates the AF auxiliary light ⑬ built into the flash unit. This projects a stripe pattern onto the subject which the camera uses to focus.

With the "AF-BEAM" function, the AF auxiliary light can be switched on or off.

The range is approx. 6 m... 9 m (with a standard 1.7/50 mm lens). Parallax error between the lens and AF auxiliary light ⑬ limits the close-up range with the AF auxiliary light to approximately 0.7 m to 1 m.

If the automatic AF auxiliary light ⑬ is to be activated by the camera, the "Single-AF (S)" autofocus mode must be set on the camera and the flash unit must indicate flash readiness.

Some camera models support only the camera's internal AF auxiliary light. In this case, the automatic AF auxiliary light of the flash unit is not activated (as in the case of compact cameras; see the camera's operating instructions)!

Low-speed zoom lenses can significantly curtail the range of the AF auxiliary light!

Some cameras support the AF auxiliary light in the flash unit only with the camera's central AF sensor ⑬. If a peripheral AF sensor ⑬ is selected, then the AF auxiliary light will not be activated in the flash unit!!



MOD.LIGHT

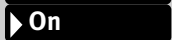
AF BEAM

m/ft



AF BEAM

Off



Setting procedure

- Press the ⑦ button as often as it takes for the selection menu to appear.
- Press the **OPTION** sensor button on the touch display.
- Press the sensor buttons on the touch display and select "AF BEAM".
- Press the **AF BEAM** sensor button on the touch display.
- Press the **On** or **Off** sensor button on the touch display.

The setting is adopted immediately.

11.4 Locking / unlocking

The setting on the flash unit can be locked against unintended changes.

To lock or unlock, hold down the ⑦ button for approximately 3 seconds.



AF BEAM

m/ft



m/ft



11.5 Range display in m or ft

The range indication in the display can either be shown in metres (m) or feet (ft).

Setting procedure

- Press the ⑦ button as often as it takes for the selection menu to appear.
- Press the **OPTION** sensor button on the touch display.
- Press the sensor buttons on the touch display and select "m/ft".
- Press the **m/ft** sensor button on the touch display.
- Press the **m** or **ft** sensor button on the touch display.

The setting is adopted immediately.

12 Flash techniques

12.1 Bounce flash

Bounce flash illuminates the subject more softly and reduces dense shadows. It also reduces the drop in light from foreground to background that occurs for physical reasons.

The reflector of the flash unit can be swivelled horizontally and tilted vertically for bounce flash.

To avoid colour cast in your shots, the reflective surface should be colour-neutral or white.

When tilting the reflector vertically, make sure that it is turned through an angle that is wide enough to prevent direct light from falling on the subject. For this reason the reflector should be tilted at least as far as the 60° lock-in position. When the reflector head is tilted, the reflector is moved to a position of 70 mm in order to prevent the subject from being additionally illuminated by dispersed light.

The range and position of the reflector is not displayed.

12.2 Bounce flash with a reflector card

The use of bounce flash with the integrated reflector card ⑧ can bring out highlights in the eyes of human subjects:

- Tilt the reflector head upwards by 90°.
- Pull the reflector card ⑧ together with the wideangle diffuser ⑨ from above out of the reflector head and forwards.
- Hold the reflector card ⑧ and push the wide-angle diffuser ⑨ back into the reflector head.

13 Flash synchronisation

13.1 Automatic flash sync speed control

Depending on the camera model and camera mode, the shutter speed is switched to flash sync speed when flash readiness is reached (see the camera's operating instructions).

Shutter speeds cannot be set faster than the flash sync speed, or they are switched automatically to the flash sync speed.

Various cameras have a sync speed range, for example from 1/60 sec to 1/250 sec (see the camera's operating instructions). The sync speed set by the camera depends on the camera mode, the ambient light, and the focal length of the lens used.

Shutter speeds slower than the flash sync speed can be set according to the camera mode and the selected flash synchronisation.

If a camera with a between-the-lens shutter and high-speed synchronisation (see 7.4) is used, flash sync speed is not controlled automatically. As a result, the flash can be used at all shutter speeds. If you need the full light output of the flash unit, you should not select a shutter speed that is any faster than 1/125 sec.

13.2 Normal synchronisation

In normal synchronisation the flash unit is triggered at the beginning of the shutter time (first curtain synchronisation). Normal synchronisation is the standard mode on all cameras. It is suitable for most flash shots. The camera, depending on the mode being used, is switched to the flash sync speed. Speeds between 1/30 sec. and 1/125 sec. are customary (see the camera's operating instructions).

No settings are necessary on the flash unit, nor is there any display for this mode.

13.3 Slow synchronisation (SLOW)

A slow exposure (SLOW) gives added prominence to the image background at lower ambient light levels. This is achieved by adjusting the shutter speed to the ambient light. Accordingly, shutter speeds that are slower than the flash sync speed (e.g., shutter speeds up to 30 sec.) are automatically adjusted by the camera. Slow synchronisation is activated automatically on some camera models in connection with certain camera programs (e.g., a night shot program, etc.), or it can be set on the camera (see the camera's operating instructions). No settings are necessary on the flash unit, nor is there any display for this mode.

No settings are necessary on the flash unit, nor is there any display for this mode!

Slow synchronisation SLOW is set on the camera (see camera's operating instructions)! Use a tripod when shooting with slow shutter speeds to avoid blurred images!

13.4 Second curtain synchronisation (REAR)

Some cameras offer the option of second-curtain synchronisation (REAR), in which the flash unit is not triggered until the end of the exposure time.

This is particularly advantageous when used with lower shutter speeds (slower than 1/30 sec.) and moving subjects that have their own source of light. With second-curtain synchronisation, a moving light source will trail a light streak instead of building one up ahead itself, as it does when the flash is synchronised with the first shutter curtain. In this way a „more natural“ image of the photographic situation is produced!

Depending on its operating mode, the camera sets shutter speeds slower than its sync speed.

The REAR mode is set on the camera (see camera's operating instructions).

There is no display for REAR mode in the flash unit.

14 Touch display settings

14.1 Contrast (CONTRAST)

The screen contrast can be changed in three levels.

Setting procedure

- Press the  ⑦ button as often as it takes for the selection menu to appear.
- Press the **SERVICE** sensor button on the touch display.
- Press the   sensor buttons on the touch display and select "CONTRAST".
- Press the **CONTRAST** sensor button on the touch display.
- Press the following sensor buttons on the touch display
 - High** for high contrast.
 - Middle** for medium contrast.
 - LOW** for low contrast.

The setting is adopted immediately.

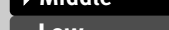
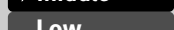
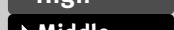
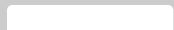
14.2 Brightness (BRIGHTNESS)

The screen brightness can be changed in three levels.

Setting procedure

- Press the  ⑦ button as often as it takes for the selection menu to appear.
- Press the **SERVICE** sensor button on the touch display.
- Press the   sensor buttons on the touch display and select "BRIGHTNESS".
- Press the **BRIGHTNESS** sensor button on the touch display.
- Press the following sensor buttons on the touch display
 - High** for maximum brightness.
 - Middle** for medium brightness.
 - LOW** for low brightness.

The setting is adopted immediately.





BRIGHTNESS

ROTATION

RESET



ROTATION

Off



14.3 Rotation (ROTATION)

When the flash unit is rotated in the horizontal direction, the screen display can also be rotated.

Setting procedure

- Press the ⑦ button as often as it takes for the selection menu to appear.
- Press the **SERVICE** sensor button on the touch display.
- Press the sensor buttons on the touch display and select "ROTATION".
- Press the **ROTATION** sensor button on the touch display.
- Press the **ON** sensor button on the touch display.

The setting is adopted immediately.

15 Care and maintenance

Remove dust and grime with a soft dry cloth or silicon-treated cloth.

Do not use cleaning agents as these may damage the plastic parts.

15.1 Firmware-Update

The firmware version (V.10 in the example) of the flash unit is shown in the start screen after switching on.

The flash unit's firmware can be updated through the USB port ⑪ and adjusted to the technical requirements of future cameras (Firmware Update).

For more information, visit the Metz homepage at www.metz-mecatech.de

15.2 Conditioning the flash capacitor

The flash capacitor built into the flash unit undergoes a physical change when the device has not been used for a long time. For this reason it is necessary to switch the device every three months for approx. 10 mins. The power supplies must deliver enough power so that flash standby lights up no later than 1 min after switching on.



ROTATION

RESET



RESET

Off

▶ On

15.3 Reset

The flash unit can be reset to the factory settings when delivered.

Setting procedure

- Press the ⑦ button as often as it takes for the selection menu to appear.
- Press the **SERVICE** sensor button on the touch display.
- Press the sensor buttons on the touch display and select "RESET".
- Press the **RESET** sensor button on the touch display.
- Press the **ON** sensor button on the touch display.
All settings are adopted immediately and the flash unit is reset to its factory settings.

This will not affect the firmware updates for the flash unit!

16 Troubleshooting

Should the flash unit fail to function properly or meaningless content appear on the flash unit display panel, switch the flash unit off with the main switch ② for approximately 10 seconds. Check the camera settings

and make sure the foot of the flash unit is mounted correctly in the camera's accessory shoe.

Replace the batteries with new or freshly charged batteries!

The flash unit should function normally again once it is switched back on. If this is not the case, contact your local dealer.

Below is a list of some of the problems that may occur when the flash unit is used.

For each item, possible causes and remedies for the problem are listed.

No maximum flash range indication appears on the display panel.

- There has been no exchange of data between the flash unit and the camera.
Tap the camera's shutter release.

- The reflector is not in normal position.

The AF measuring beam of the flash unit is not activated.

- The flash unit is not ready for firing.
- The camera is not in „Single-AF (S“ mode.
- The camera supports only its own internal AF measuring beam.
- Some cameras support the AF measuring beam in the flash unit only with the camera's central AF sensor. If a peripheral AF sensor is selected, then the AF measuring beam will not be activated in the flash unit. Activate the central AF sensor.
- The "AF BEAM" is switched off. Switch on "AF BEAM", see 11.4.

The reflector position is not automatically adjusted to the current zoom position of the lens.

- The camera does not transfer data to the flash unit
- There is no exchange of data between the flash unit and the camera.
Tap the camera's shutter release.
- The camera is equipped with a lens without CPU.
- The flash unit operates in manual zoom mode „MZoom“. Switch to Auto-Zoom (see 11.2.3).
- The reflector is swivelled out of its locked normal position.
- The wide-angle diffuser folds out from the reflector.
- A Mecabounce is mounted in front of the reflector.

The aperture setting on the flash unit is not automatically adjusted to that of the lens.

- The camera does not transfer data to the flash unit
- There is no exchange of data between the flash unit and the camera.
Tap the camera's shutter release.
- The camera is equipped with a lens without CPU.

The indicator for the zoom position of the reflector is blinking on display panel

- Warning of shadowing on the edge of the image: the focal length set on the camera lens (converted to the 35 mm format, 24x36) is shorter than the adjusted zoom position of the reflector.

The setting for manual TTL flash exposure correction has no effect.

- The camera does not support manual TTL flash exposure correction on the flash unit.

Automatic switching to the flash sync speed fails to occur.

- The camera has a between-the-lens shutter (as do most compact cameras), Switching to sync speed is therefore unnecessary.
- The camera operates with high-speed synchronisation FP (camera settings). Switching to sync speed does not occur in the process.
- The camera operates with shutter speeds that are slower than the flash sync speed. Depending on the camera mode, there is no switch to flash sync speed (see the camera's operating instructions).

The shots are too dark.

- The subject is beyond the range of the flash unit.
Note: Using bounce flash reduces the range of the flash unit.
- The subject contains very bright or highly reflective areas. The metering system of the camera or flash unit is deceived as a result. Set a positive manual flash exposure correction, e.g., +1 EV.

The shots are too bright.

- In close-up shots, overexposure (shots that are too bright) may result if the shutter speed is faster than the flash sync speed. The minimum distance from the subject should be at least 10% of the maximum flash range indicated on the display.

The aperture (f-stop) cannot be adjusted on the flash unit.

- There is an exchange of digital data between the flash unit and camera.
Adjustment of the aperture is not possible!

17 Technical data

Max. guide numbers at ISO 100/21°, zoom 105 mm:

In the metric system: 52

In the imperial system: 170

Flash modes:

TTL, Manuel M, Automatic high-speed synchronisation TTL FP, M FP, Remote slave mode, servo flash mode.

Manual partial light output levels:

P1/1 . . . P1/ 128 in one-third increments.

P1/1 . . . P1/64 light output, in automatic high-speed synchronisation (FP)

Flash durations: see table 2, page (Page 256)

Colour temperature: Ca. 5600 K

Sensitivity to light: ISO 6 to ISO 51200

Synchronisation:

low-voltage ignition

Number of flashes: see table 3, page (Page 257)

Recycling time: see table 3, page (Page 257)

Light coverage:

Reflector from 24 mm (35 mm format)

Reflector with wide-angle diffuser from 12 mm (35 mm format).

Swivelling ranges and locking positions of the reflector:

upwards : 45° 60° 75° 90°

counter-clockwise:

60° 90° 120° 150° 180°

clockwise:

60° 90° 120°

Dimensions, approx., in mm (W x H x D):

ca. 73 x 134 x 90

Weight :

Flash unit without batteries approx. 346 g

Included:

Flash unit with integrated wide-angle diffuser, operating instructions, Flash unit mounting foot S60, Belt pouch T58.

18 Optional accessories

We accept no liability for malfunctions of or damage to the flash unit caused by the use of accessories of other manufacturers!

- **mecabounce Diffuser MBM-02**

(Order No. 000001908)

With this diffuser, soft lighting can be achieved in a very simple manner. It gives your pictures a marvellous soft appearance. Skin tones are captured more faithfully. The maximum working range is reduced by about half in conformity with the loss of light.

- **Bounce diffuser 58-23**

(Order No. 000058235)

Softens heavy shadows with reflected light.

- **Flash unit mounting foot S60**

(Order No. 000000607)

Flash unit mounting foot for slave mode.

- **Easy Softbox ESB 60-60**

(Order No. 009016076)

Dimensions: 60 × 60 cm

Including front and background diffusers, carrying case and Bowens-compatible adapter to connect to a Metz TL or BL studio flash device

- **Easy Softbox ESB 40-40**

(Order No. 009014047)

Dimensions: 40 × 40 cm

Including front and background diffusers, carrying case and Bowens-compatible adapter to connect to a Metz TL or BL studio flash device

- **Flash device holder FGH 40-60**

(Order No. 009094065)

Adapter for compact flash devices and Easy Softboxes

Adjustable flash foot height

Connects to Metz lighting tripods LS-247 and LS-200

- **Mini Softbox SB 30-20**

(Order No. 009013023)

Colour: white, Dimensions: 30 × 20 cm

- **Mini Softbox SB 22-16**

(Order No. 009012217)

Colour: white, Dimensions: 22 × 16 cm

- **Mini Softbox SB 18-15**

(Order No. 009011817)

Colour: white, Dimensions: 18 × 15 cm

- **Mini Octagon Softbox SB 34-34**

(Order No. 009023432)

Colour: white, Dimensions: Ø 34 cm

- **Mini Octagon Softbox SB 20-20**

(Order No. 009022029)

Colour: white, Dimensions: Ø 20 cm

- **Mini Octagon Softbox SB 15-15**

(Order No. 009021516)

Colour: white, Dimensions: Ø 15 cm

- **Spot bounce diffuser SD 30-26 W**

(Order No. 009043021)

Colour: white for neutral light / Dimensions: 30 × 26 cm

- **Spot bounce diffuser SD 30-26 S**

(Order No. 00904303A)

Colour: silver for cool light / Dimensions: 30 × 26 cm

- **Spot bounce diffuser SD 30-26 G**

(Order No. 009043048)

Colour: gold for warm light / Dimensions: 30 × 26 cm

Disposal of batteries

Do not dispose of spent batteries with domestic rubbish.

Please return spent batteries to collecting points should they exist in your country!

Please return only fully discharged batteries.

Normally, batteries are fully discharged if:

- the device they powered switches itself off and indicates "Spent Batteries".
- they no longer function properly after prolonged use.

To ensure short-circuit safety please cover the battery poles with adhesive tape.

Errors excepted. Subject to changes !

Premessa	171
1 Avvertenze per la sicurezza	172
2 Funzioni flash dedicate	173
3 Preparazione del flash	174
3.1 Montaggio del flash	174
3.2 Alimentazione	175
3.3 Accensione e spegnimento del flash	176
3.4 Il menu di selezione	176
3.5 INFO	177
3.6 Spegnimento automatico dell'apparecchio/Auto - OFF	178
4 Indicazioni sul flash	179
4.1 Indicazione flash pronto	179
4.2 Indicazione di corretta esposizione	179
5 Indicazioni sul display	180
5.1 Indicazione della modalità del flash	180
5.2 Indicazione campo di utilizzo	180
6 Indicazioni sul mirino della camera	182
7 Modalità flash	182
7.1 Modo flash TTL	182
7.2 Modo automatico lampo di schiarita TTL	183
7.3 Modo flash manuale	184
7.4 Sincronizzazione automatica con tempi corti (FP)	185
8 Correzione manuale d'esposizione flash	186
9 Funzioni speciali	187
9.1 Parabola con zoom motorizzato („Zoom“)	187

10 Controllo a distanza wi-fi	190
10.1 Funzionamento master remoto	190
10.1.1 Impostazione del funzionamento master remoto	190
10.1.2 Impostare il canale remoto	190
10.2 Modo con controllo a distanza	191
10.2.1 Impostare la modalità slave remota	191
10.2.2 Impostare il canale slave	192
10.2.3 Impostare il gruppo slave	192
10.3 Verifica del modo con controllo a distanza	193
10.4 Modo SERVO	193
10.4.1 Impostare la modalità SERVO	193
10.4.2 Impostare la soppressione pre-lampo e la sincronizzazione	194
10.4.3 Impostare la potenza ridotta in modalità servo	194
10.4.4 Funzione di apprendimento	195
10.4.5 Disattivare la modalità flash SERVO	196
11 OPTION-Menu	196
11.1 Luce pilota (MOD.LIGHT)	196
11.2 Modo zoom	197
11.2.1 Modo zoom esteso	197
11.2.2 Modalità zoom spot	197
11.2.3 Modalità zoom STANDARD	198
11.2.4 Adattamento formato foto (ZOOM SIZE)	199
11.3 Illuminatore ausiliario AF (AF BEAM)	199
11.4 Blocco / sblocco	200
11.5 Indicazione del campo d'utilizzo in m o ft	200

12 Tecniche lampo.	201
12.1 Lampo riflesso.	201
12.2 Lampo riflesso con pannello riflettente	201
13 Sincronizzazione del lampo	202
13.1 Sincronizzazione automatica del lampo	202
13.2 Sincronizzazione normale	202
13.3 Sincronizzazione con tempi più lunghi (SLOW)	202
13.4 Sincronizzazione sulla seconda tendina (REAR)	203
14 Impostazioni del display touch.	204
14.1 Contrasto (CONTRAST)	204
14.2 Luminosità (BRIGHTNESS)	204
14.3 Rotazione (ROTATION)	205
15 Cura e manutenzione	206
15.1 Aggiornamento del software	206
15.2 Formazione del condensatore flash.	206
15.3 Impostazioni di fabbrica (RESET)	206
16 In caso di anomalie di funzionamento.	207
17 Dati tecnici	209
18 Accessori opzionali	210

Premessa

Grazie per aver scelto un prodotto Metz mecatech. E' un piacere per noi accogliervi tra i nostri clienti.

Sicuramente non vedete l'ora di iniziare ad usare il vostro flash.

Vi raccomandiamo tuttavia di leggere le istruzioni per l'uso, che vi consentiranno di usare correttamente l'apparecchio.

Questo lampeggiatore è adatto per:

- Fotocamere digitali Olympus con controllo flash TTL e slitta portaflash e fotocamere digitali compatibili Panasonic e Leica.

Il flash non è adatto per camere di altre marche!

Consultare anche gli schemi al termine delle istruzioni.

Spiegazione

Indicazione, nota

Attenzione – Avvertenze per la sicurezza estremamente importanti!



1 Avvertenze per la sicurezza

 Non attivare il flash in presenza di gas o liquidi in fiammabili (benzina, solventi ecc.).

PERICOLO DI ESPLOSIONI

 Non esporre gli occhi al lampo diretto del flash a distanza ravvicinata! La luce diretta del flash può causare danni alla retina di persone e animali e seri disturbi alla vista o addirittura la cecità!

 Non fotografare mai con il flash automobilisti, ciclisti, motociclisti, conducenti di autobus o treni mentre sono alla guida. A causa dell'abbagliamento prodotto dal flash il guidatore potrebbe causare un incidente!

 Non utilizzare il flash se in seguito al danneggiamento della scatola di alloggiamento eventuali componenti interni restano scoperti. Rimuovere le batterie! Non toccare i componenti interni.
ALTA TENSIONE!

 Dopo aver utilizzato più volte il flash non toccare il diffusore. Pericolo di ustioni!

 Non smontare il flash!
ALTA TENSIONE!

Per le riparazioni rivolgersi esclusivamente a un centro di assistenza autorizzato.

- L'utilizzo del flash è previsto e autorizzato solamente nell'ambito della fotografia!
- Utilizzare solo le fonti di alimentazione elettrica con-sentite e descritte nelle istruzioni per l'uso!
- Non aprire o cortocircuitare le batterie!
- Non esporre le batterie a temperature elevate, ai raggi diretti del sole, al fuoco o a fonti di calore simili!
- Non toccare i contatti elettrici del flash!
- Non utilizzare batterie o accumulatori danneggiati!
- Estrarre subito dall'apparecchio le batterie usate! Dalle batterie usate potrebbero fuoriuscire sostanze chimiche ("perdite") che possono danneggiare l'apparecchio.
- Non caricare le batterie.
- Non spruzzare e non lasciar gocciolare acqua sull'apparecchio!
- Non esporre l'apparecchio a calore estremo e ad elevata umidità atmosferica! Non conservarlo per es. nel cassetto portaoggetti dell'automobile!
- Con improvvisi sbalzi di temperatura può formarsi uno strato di umidità. Lasciare acclimatizzare l'apparecchio!

- Quando il flash viene attivato, non porre materiali impermeabili alla luce davanti alla parabola (finestra flash) o a diretto contatto con essa. A causa dell'elevata emissione di energia potrebbero verificarsi fenomeni di combustione oppure potrebbero formarsi macchie sul materiale o sulla parabola.
- Quando si scattano fotografie in serie con flash a piena potenza e brevi tempi di ricarica, lasciar riposare il flash per almeno 3 minuti dopo 20 scatti consecutivi!
- Quando si scattano fotografie in serie con flash a piena potenza e brevi tempi di ricarica, il diffusore si scalda molto a causa dell'elevata energia del lampo con posizioni zoom da 35 mm e inferiori.
- Questo lampeggiatore può essere impiegato insieme al flash integrato nella camera, soltanto se questo può essere aperto completamente!

2 Funzioni flash dedicate

Le funzioni flash dedicate sono funzioni messe a punto specificatamente per i diversi sistemi di camera. Le funzioni del flash supportate dipendono dal tipo di camera.

- Indicazione di stato di carica del flash nel mirino.
- Controllo automatico del tempo di sincronizzazione.
- Modo flash TTL.
- Compatibile con sistema FourThirds/Micro-FourThirds
- Controllo automatico lampo di schiarita.
- Compensazione manuale dell'esposizione con i modi flash TTL.
- Sincronizzazione sulla prima o sulla seconda tendina 2 (SLOW2).
- Sincronizzazione automatica ad alta velocità con i modi flash TTL e M.
- Controllo zoom motorizzato automatico.
- Modo zoom esteso.
- Modo zoom spot.
- Controllo dell'illuminatore AF.
- Indicazione automatica del campo d'utilizzo del flash.
- Automatismo flash programmato.
- Modo flash TTL con controllo a distanza wi-fi.
- Modo Servo.

- Pre-lampo per la riduzione dell'effetto „occhi rossi“.
- Funzione wake-up per il flash.
- Aggiornamento del software.



In questo manuale non è possibile descrivere dettagliatamente le singole funzioni dedicate ai rispettivi tipi di fotocamere, pertanto vi invitiamo a consultare le avvertenze riportate nel libretto d'istruzioni della vostra fotocamera, nelle quali sono riportate le funzioni flash supportate e quelle che invece devono essere impostate!

L'uso di obiettivi senza CPU (ad es. obiettivi senza autofocus) danno luogo in parte a limitazioni!



3 Preparazione del flash

3.1 Montaggio del flash

Montaggio del flash sulla camera

Spegnete la camera e il flash con l'interruttore principale!

- Ruotate il dado zigrinato ⑫ fino ad arresto contro il flash. La spina di sicurezza nella base è ora scomparsa completamente nel corpo del flash.
- Spingete il flash con la base fino all'arresto nella slitta accessori della camera.
- Ruotate il dado zigrinato ⑫ fino ad arresto contro la camera e fissate il flash. Con fotocamera il cui corpo non possiede il foro per il blocco di sicurezza, il relativo perno, grazie al sistema a molla, scompare nel corpo del flash per non rovinare la superficie.

Smontaggio del flash dalla camera

Spegnete la camera e il flash con l'interruttore principale!

- Ruotate il dado zigrinato ⑫ fino ad arresto contro il flash.
- Estraiete il flash dalla slitta accessori della camera.



3.2 Alimentazione

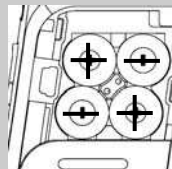
Scelta delle pile o delle batterie

Il flash può essere alimentato a scelta con:

- 4 batterie al nichel metallidruro
1,2 V, tipo IEC HR6 (AA/Mignon),
capacità nettamente superiore rispetto alle
batterie NiCd e maggiore compatibilità
ambientale, poiché prive di Cd.
- 4 batterie a secco alcaline al manganese
1,5 V, tipo IEC LR6 (AA/Mignon),
una fonte di energia esente da manuten-
zione, adatta per un impiego generico.
- 4 batterie al litio
1,5 V, tipo IEC FR6 (AA/Mignon),
una fonte di energia esente da manuten-
zione, ad elevata capacità e autoscarica
contenuta.

Utilizzate solo le sorgenti d'alimentazione indicate sopra. Se si utilizzano altre sorgenti d'alimentazione c'è il rischio di danneggiare il flash.

Se prevedete di non usare il flash per lungo tempo, togliete le batterie dall'apparecchio.



Sostituzione delle batterie

Le batterie/batterie ricaricabili sono scariche o consumate se l'intervallo di ricarica (tempo fra lo scatto di un flash a piena potenza, p.es. con M, e la riaccensione della spia di carica del flash supera i 60 secondi. Inoltre sul display touch appare "LOW".

- Spegnerne il flash tenendo premuto il tasto  ② finché non scompaiono tutte le indicazioni.
- Togliere il flash dalla macchina fotografica e spingere in basso il coperchio del vano batterie ⑩.
- Inserire le batterie e spingere nuovamente in alto il coperchio del vano batterie ⑩.

Quando inserite le pile/batterie assicuratevi sempre che le polarità (+/-) siano corrette, come indicato dai simboli all'interno del vano batteria. L'inversione delle polarità può provocare la rottura dell'apparecchio! Sostituite sempre tutte le batterie con altre equivalenti della stessa marca e della stessa capacità! Non gettate le pile/batterie esaurite nei rifiuti domestici! Contribuite alla tutela dell'ambiente e portatele nei contenitori appositi per il riciclaggio!



3.3 Accensione e spegnimento del flash

- Accendere il flash con il tasto ②.

Appare la schermata di avvio.

Il flash si accende sempre nell'ultima modalità utilizzata (per es. modalità flash manuale M).

In modalità standby il tasto ⑦ lampeggia di rosso. Per spegnere il flash tenere premuto il tasto ② finché non scompaiono tutte le indicazioni.

Se il flash non viene usato per periodi di tempo prolungati, consigliamo di spegnere il flash con il tasto ② e togliere le sorgenti d'alimentazione (batterie, batterie ricaricabili).

3.4 Il menu di selezione

- Continuare a premere il tasto ⑦ finché non compare il menu di selezione.

Il menu di selezione è suddiviso in 4 tasti a sensore:

Una volta premuto il tasto **MODE** è possibile impostare le modalità.

TTL, vedere 7.1

TTL FP, vedere 7.4

M, vedere 7.3

M FP, vedere 7.4

SLAVE, vedere 10.2

SERVO, vedere 10.4

Una volta premuto il tasto **PARA** è possibile impostare i parametri del flash.

EV (correzione dell'esposizione), vedere 8

Zoom (posizione della parabola), vedere 9.1

F (diaframma)

ISO (sensibilità alla luce),

P (potenza luminosa ridotta), vedere 7.3 e 10.4.3

CHANNEL³⁾ (canale), vedere 10.1.2, 10.2.2

GROUP³⁾ (gruppo Slave), vedere 10.2.3.

³⁾ solo in modalità SLAVE

Una volta premuto il tasto **SERVICE** è possibile configurare il display touch o riportare il flash nelle impostazioni iniziali.

CONTRAST (contrasto), vedere 14.1

BRIGHTNESS (luminosità), vedere 14.2

ROTATION (orientamento delle indicazioni sullo schermo), vedere 14.3

RESET, vedere 15.3

Una volta premuto il tasto **OPTION** è possibile impostare le opzioni.

ZOOM SIZE (adattamento del formato foto), vedere 11.2.4

ZOOM MODE (illuminazione), vedere 11.2

STANDBY (spegnimento automatico dell'apparecchio), vedere 3.6

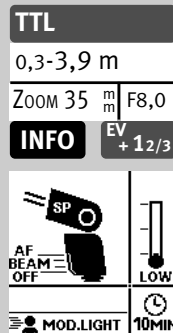
MOD.LIGHT (luce pilota), vedere 11.1

AF BEAM (illuminatore ausiliario AF), vedere 11.3

m / ft (metri / piedi), vedere 11.5

Nelle visualizzazioni del menu, tutti i campi con lo sfondo nero sono tasti con sensore che devono essere premuti nel menu per essere cambiati/bloccati.

Nelle riproduzioni delle immagini sono contrassegnati in nero sempre e solo i tasti con sensore che devono essere premuti per impostare la funzione descritta.



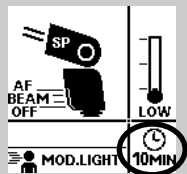
INFO	
F	► 8,0
A.Zoom	► 35mm
ISO	► 100
EV	► +1 ² / ₃

3.5 INFO

Le impostazioni attuali del flash possono essere visualizzate durante l'uso.

- Premere il tasto con sensore **INFO** e sul display touch. Appare la scheda informativa 1.
- È impostata la modalità zoom spot (SP), (vedere 11.2.2).
- Adattamento formato foto (ZOOMSIZE) (vedere 11.2.4)
- AF-BEAM (luce ausiliaria AF) è spenta, (vedere 11.3).
- Luce pilota (MOD.LIGHT) impostata, (vedere 11.1).
- Lo spegnimento automatico dell'apparecchio è impostato su 10 minuti, (vedere 3.6).
- L'indicatore della temperatura aumenta dopo un uso intenso.
- Premere ancora il display touch quando appare la scheda informativa 1.

Viene visualizzata la scheda informativa 2.



3.6 Spegnimento automatico dell'apparecchio/Auto - OFF

Il flash è impostato di fabbrica in modo tale che circa 10 minuti

- dopo l'accensione,
- dopo lo scatto del lampo,
- dopo aver premuto leggermente il pulsante di scatto della camera,
- dopo lo spegnimento del sistema di misurazione dell'esposizione della camera. . .

... passa in modalità standby (Auto-OFF) per risparmiare energia ed evitare che le sorgenti d'alimentazione si scarichino inutilmente. La presenza dello spegnimento automatico dell'apparecchio è visualizzata sul display INFO. L'indicazione dello stato di carica del flash ⑥ e le indicazioni sul display LCD si spengono.

In modalità standby il tasto ⇄ ⑦ lampeggia di rosso.

La modalità d'esercizio impostata per ultimo rimane memorizzata dopo lo spegnimento automatico e viene immediatamente ripristinata alla successiva accensione.



Per riaccendere il flash, premere il tasto ⇄ ⑦ o toccare il pulsante di scatto della fotocamera (funzione wake-up).

Nel modo slave/SERVO lo spegnimento automatico dell'apparecchio non è attivo.

Se prevedete di non utilizzare il flash per lungo tempo è opportuno spegnere l'apparecchio sempre con l'interruttore principale ⏻ ② !

All'occorrenza lo spegnimento automatico può avvenire già dopo 1 minuto oppure può essere spento.

Il flash si spegne dopo ca. 1 ora dall'ultimo utilizzo.



ZOOM MODE

STANDBY
MOD.LIGHT



STANDBY

Off

► 1 min

10 min

Impostare lo spegnimento automatico dell'apparecchio

- Accendere il flash con il tasto ②.
Appare la schermata di avvio.
Il flash si accende sempre nell'ultima modalità utilizzata (per es. modalità flash manuale M).

- Continuare a premere il tasto ⑦ finché non compare il menu di selezione.

- Premere il tasto con sensore **OPTION** sul display touch.

- Premere il tasto con sensore sul display touch e selezionare "STANDBY".

- Premere il tasto con sensore **STANDBY** sul display touch.

- Premere il tasto con sensore sul display touch per digitare il tempo desiderato. L'impostazione verrà subito applicata. Dopo ca. 10 sec. si passa alla visualizzazione della modalità oppure, se non accade, premere il tasto ⑦ finché non compare.

In modalità standby il tasto ⑦ lampeggia di rosso.



4 Indicazioni sul flash

4.1 Indicazione flash pronto

Quando il condensatore flash è carico, sul flash si accende la spia di carica del flash ⑥, per indicare che il flash è pronto.

Ciò significa che è possibile utilizzare il flash per la fotografia successiva. Lo stato di carica del flash pronto viene trasmesso anche alla fotocamera e viene visualizzato con il simbolo corrispondente nel mirino.

Se si scatta una foto prima che il flash sia pronto, quest'ultimo non parte. In determinate condizioni la foto ha una esposizione non corretta nel caso in cui la fotocamera è già passata al tempo di sincronizzazione del flash (vedere 13.1).

4.2 Indicazione di corretta esposizione

In caso di esposizione esatta, il tasto ⑦ si illumina per ca. 3 secondi di rosso se l'esposizione della foto era corretta nelle modalità di funzionamento TTL ed TTL FP; (vedere 7.1)!

Se non appare alcuna indicazione di corretta esposizione una volta scattata la foto, ciò significa che quest'ultima era sottoesposta. Allora dovete:

- impostare il numero di diaframma direttamente inferiore (per es. anziché il livello 11 il livello 8) oppure

- ridurre la distanza dal soggetto e/o dalla superficie riflettente (per es. in caso di flash indiretti), oppure.
- impostare sulla fotocamera un valore ISO superiore.

Fate attenzione all'indicazione del campo d'utilizzo sul display del flash (vedere 5.2).

5 Indicazioni sul display

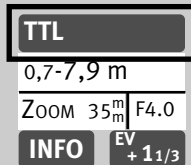
Le fotocamere Olympus trasmettono al flash i valori relativi all'ISO, alla distanza focale (mm) e all'apertura del diaframma. Questa adatta in modo automatico le impostazioni necessarie. In funzione di tali valori e del suo numero guida viene calcolato il massimo campo di utilizzo del flash.

La modalità flash, il campo di utilizzo, l'apertura del diaframma e la posizione zoom della parabola principale vengono visualizzati sul display del flash.

Se il flash viene usato senza che i dati siano stati trasmessi alla fotocamera, vengono indicati solo i valori impostati del flash.

Illuminazione del display

Una volta premuto il tasto  ⑦ sul flash o dopo aver toccato il display touch, l'illuminazione del display si accende per ca. 10 secondi.



5.1 Indicazione della modalità del flash

Sul display verrà visualizzata la modalità del flash impostata. A tal proposito sono possibili diverse indicazioni relative alla modalità flash TTL di volta in volta supportata (ad es. TTL, TTL FP) e al modo flash M manuale a seconda del tipo di camera (vedi 7.3).

5.2 Indicazione campo di utilizzo

In caso di camere che trasmettono i dati ISO e quelli relativi alla distanza focale dell'obiettivo e all'apertura del diaframma, sul display verrà visualizzata l'indicazione del campo di utilizzo. Tra fotocamera e flash deve avvenire inoltre uno scambio dati, ad es. toccando leggermente il pulsante di scatto. Il campo di utilizzo può essere visualizzato in metri (m) o in feet (ft) (vedi 11.6).

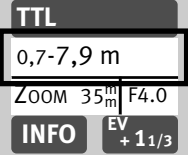
Non viene indicato il campo di utilizzo . . .

- se non sono stati trasmessi dati alla fotocamera.

- se la testa della parabola viene spostata dalla sua normale posizione (verso l'alto, verso il basso o lateralmente).

- il flash lavora in modalità SLAVE o SERVO.





Indicazione campo di utilizzo in modalità flash TTL

In tali modalità (TTL, TTL FP; vedi 7.1) viene visualizzato sul display il valore massimo del campo di utilizzo del flash.

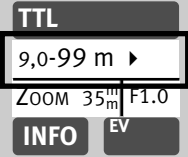
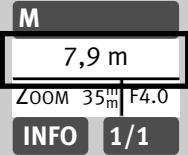
Il valore visualizzato si riferisce ad un grado di riflessione del 25% del soggetto.

Ciò riguarda la maggior parte delle situazioni di ripresa. Scostamenti elevati del grado di riflessione, ad es. in presenza di soggetti molto o poco riflettenti, possono influenzare il campo di utilizzo del flash.

Il soggetto dovrebbe trovarsi fra il 40% e il 70% circa della portata massima. Ciò consente al sistema elettronico di avere un sufficiente margine di compensazione.

Per evitare una sovraesposizione non si dovrebbe superare la distanza minima dal soggetto.

L'adattamento alle diverse situazioni di ripresa è possibile ad es. variando l'apertura del diaframma sull'obiettivo.



Indicazione del campo di utilizzo del flash nel modo flash manuale **M**

Nel modo flash manuale M il display indica il valore della distanza da mantenere per una corretta esposizione. L'adattamento alle diverse situazioni di ripresa è possibile ad es. modificando l'apertura del diaframma sull'obiettivo oppure selezionando una potenza ridotta manuale (vedi 7.3).

Superamento del campo indicato

Sul display vengono visualizzati campi di utilizzo fino a un massimo di 99 m o 99 ft.

In presenza di valori ISO elevati e ampie aperture di diaframma è possibile superare il campo di valori indicato.

Ciò viene indicato con una freccia o con un triangolo dietro al valore della distanza.

6 Indicazioni sul mirino della camera

Esempi di indicazioni sul mirino:

Il simbolo flash lampeggia:

richiesta di utilizzo/accensione del flash (in alcune camere).

Il simbolo flash si accende:

il flash è pronto (in alcune camere)

Relativamente alle indicazioni sul mirino consultate il manuale di istruzioni della fotocamera per comprendere il vostro tipo di fotocamera!

7 Modalità flash

Possono essere selezionata le seguenti modalità:

- TTL
- TTL FP
- M
- M FP
- REMOTE-SLAVE
- M-SERVO

La modalità di funzionamento del flash viene impostata con il display touch.

7.1 Modo flash TTL

Queste modalità permettono di ottenere facilmente buone riprese con il flash.

La misurazione dell'esposizione flash viene pertanto effettuata da un sensore incorporato nella fotocamera. Tale sensore rileva la luce riflessa dal soggetto attraverso l'obiettivo (TTL = "Through The Lens").

L'indicazione di corretta esposizione compare per ca. 3 secondi se la ripresa è correttamente esposta (vedere 4.2).

Verificate se per la vostra fotocamera ci sono limitazioni relative al valore ISO in modalità flash TTL (ad es. ISO 64 fino a ISO 1000; vedere il manuale di istruzioni)!

Nella ripresa il flash emette una serie di pre-lampi di misurazione quasi impercettibili prima della vera e propria esposizione.

**52AF-1**

OLY

v1.0

M

7,9 m

ZOOM 35^m F4.0**INFO**

1/1

TTL**TTL FP****TTL**

0,7-7,9 m

ZOOM 35^m F4.0**INFO**

EV

Impostare la modalità

- Accendere il flash con il tasto ② .
Appare la schermata di avvio.
Il flash si accende sempre nell'ultima modalità utilizzata (per es. modalità flash M).
- Premere sul display touch la modalità visualizzata finché non appare quella desiderata.
- Premere il tasto con sensore sul display touch e selezionare la modalità desiderata.
- Premere sulla modalità con sfondo nero desiderata. L'impostazione verrà subito applicata.
- Impostare sulla fotocamera una modalità corrispondente, per es. P, Tv, Av, M, ecc.
- Premere leggermente il pulsante di scatto della fotocamera per permettere uno scambio dati fra il flash e la camera.



7.2 Modo automatico lampo di schiarita TTL

In presenza di luce diurna nella maggior parte dei tipi di fotocamere impostate su programma automatico P e su programmi “Vari” o “Scene” viene attivata la funzione automatica lampo di schiarita TTL (vedi il manuale di istruzioni della camera).

Grazie al lampo di schiarita potrete eliminare le fastidiose ombre e in caso di foto in controluce potrete ottenere un'esposizione equilibrata fra soggetto e sfondo. Un sistema di misurazione computerizzato della fotocamera garantisce una combinazione adeguata di tempi di posa, apertura del diaframma e potenza del flash.

Fate attenzione che la fonte del controluce non entri direttamente nell'obiettivo. In tal caso il sistema di misurazione TTL non funzionerebbe correttamente!

Non vi sono impostazioni né indicazioni che segnalino il modo automatico lampo di schiarita TTL.

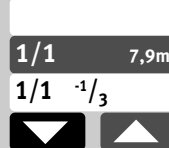
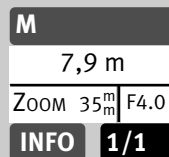
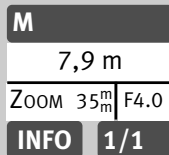
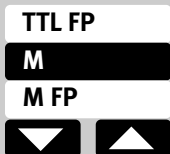
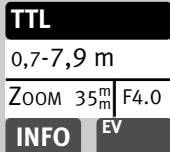
7.3 Modo flash manuale

Con il modo flash manuale M il flash emette un lampo non dosato a potenza piena, a meno che non sia stata impostata la potenza ridotta. Per adeguarsi alla situazione di ripresa è possibile ad es. regolare il diaframma sulla fotocamera o selezionare manualmente la potenza ridotta adeguata.

L'intervallo di regolazione si estende da P1/1 fino a P1/128 in mode **M** o **M FP**. Sul display viene indicata la distanza alla quale il soggetto viene ben esposto (vedi 5.2).

Impostare la modalità

- Accendere il flash con il tasto ② .
Appare la schermata di avvio.
Il flash si accende sempre nell'ultima modalità utilizzata (per es. modalità flash TTL).
- Premere sul display touch la modalità visualizzata finché non appare quella desiderata.
- Premere il tasto con sensore sul display touch e selezionare **M**.
- Premere il tasto con sensore **M** sul display touch.



- Impostare sulla fotocamera una modalità corrispondente, per es. M.
- Premere leggermente il pulsante di scatto della fotocamera per permettere uno scambio dati fra il flash e la camera.

Diversi tipi di fotocamera supportano la modalità flash manuale M solo se impostate sulla modalità fotocamera M (manuale). In altre modalità di fotocamera apparirà un segnale di errore sul display e non sarà possibile scattare la foto.

Potenza ridotta manuale

In modalità flash manuale **M** è possibile impostare la potenza ridotta.

Procedura per l'impostazione

- Premere sul display touch il tasto con sensore per la potenza ridotta, finché non appare il menu di selezione corrispondente.
- Premere i tasti con sensore sul display touch e impostare la potenza ridotta desiderata 1/1, 1/2, 1/8 o 1/128.

1/16

1/16 ⁻¹/₃

1/16 ⁻²/₃



- Preparare il tasto con sensore sul display touch per la potenza ridotta desiderata.

L'impostazione viene applicata immediatamente e salvata automaticamente.

L'indicazione della distanza viene automaticamente adeguata alla potenza ridotta (vedere 5.2).

7.4 Sincronizzazione automatica con tempi corti (FP)

La sincronizzazione automatica con tempi corti viene supportata da diverse fotocamere (vedi il manuale di istruzioni della fotocamera). Questa funzione permette di utilizzare il flash con tempi di posa più rapidi di quelli di sincronizzazione.

È interessante nei primi piani con luce ambiente molto chiara, quando la profondità di campo deve essere limitata tramite aperture del diaframma relativamente grandi (ad es. F 2,0)! Il flash supporta la sincronizzazione con tempi corti nei modi TTL e M.

Tuttavia per cause naturali con la sincronizzazione a tempi corti il numero guida e quindi anche il campo di utilizzo del flash verranno in parte considerevolmente limitati!

Fate attenzione pertanto all'indicazione del campo d'utilizzo sul display del flash. La sincronizzazione con tempi corti viene effettuata automaticamente, quando sulla foto-

TTL

0,7-7,9 m

ZOOM 35^m F4.0

INFO

EV

TTL

TTL FP

M



camera viene impostato manualmente o automaticamente tramite il programma di esposizione un tempo di posa inferiore al tempo di sincronizzazione del lampo.

Ricordatevi che con la sincronizzazione a tempi corti il numero guida del flash dipende anche dal tempo di posa: più è corto il tempo di posa minore sarà il numero guida!

Impostare la modalità

- Accendere il flash con il tasto ② .
Appare la schermata di avvio.
Il flash si accende sempre nell'ultima modalità utilizzata (per es. modalità flash TTL).
- Premere leggermente il pulsante di scatto della fotocamera per permettere uno scambio dati fra il flash e la camera.
- Premere sul display touch la modalità visualizzata finché non appare quella desiderata.
- Premere il tasto con sensore sul display touch e selezionare **TTL FP**.
- Premere il tasto con sensore **TTL FP** sul display touch.

L'impostazione verrà subito applicata.

①

8 Correzione manuale d'esposizione flash

Il sistema di esposizione automatica del flash della maggior parte delle fotocamere è regolata su un fattore di riflessione pari al 25% (fattore medio di riflessione per soggetti ripresi con flash).

Uno sfondo scuro che assorbe troppa luce o uno sfondo chiaro che invece ne riflette troppa (ad esempio, riprese in controluce), possono provocare rispettivamente una sovraesposizione o una sotto-esposizione del soggetto.

Per compensare il suddetto effetto, è possibile adattare manualmente l'esposizione flash con un valore di correzione. Il valore di correzione dipende dal contrasto fra il soggetto e lo sfondo dell'immagine!

Sul flash si possono impostare manualmente in modo flash TTL i valori di correzione per l'esposizione da -3 EV fino a +3 EV (valori del diaframma) in passaggi da 1/3.

Suggerimenti:

Soggetto scuro su sfondo chiaro:

Valore di correzione positivo.

Soggetto chiaro su sfondo scuro:

Valore di correzione negativo.

Non è possibile correggere l'esposizione modificando l'apertura del diaframma sull'obiettivo, poiché l'esposizione auto-

matica della fotocamera considera il diaframma modificato comunque come normale diaframma di lavoro. Impostando un valore di correzione è possibile che cambi l'indicazione del campo d'utilizzo sul display e che venga adeguato ad esso (in funzione del tipo di fotocamera)!

Procedura per l'impostazione

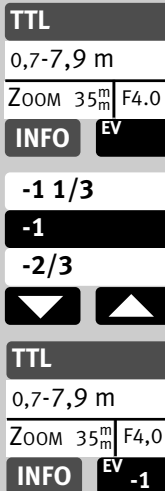
- Premere sul display touch il tasto con sensore **EV** finché non appare il menu di selezione per la potenza ridotta.
- Premere i tasti con sensore   sul display touch e impostare un valore di correzione.
- Premere il valore di correzione selezionato, per es. **-1**, sul display touch.

L'impostazione verrà subito applicata.

È possibile realizzare una correzione manuale dell'esposizione nel modo flash TTL, solo se la fotocamera supporta tale funzione (vedi il manuale di istruzioni della fotocamera)!

In caso contrario il valore di correzione impostato non avrà alcun effetto.

In diversi tipi di fotocamera il valore di correzione d'esposizione flash deve essere impostato sulla fotocamera. Sul display del flash non verrà pertanto indicato alcun valore di correzione.





In caso contrario il valore di correzione impostato non avrà alcun effetto.

In diversi tipi di fotocamera il valore di correzione d'esposizione flash deve essere impostato sulla fotocamera. Sul display del flash non verrà pertanto indicato alcun valore di correzione.

9 Funzioni speciali

In base al tipo di fotocamera sono disponibili diverse funzioni speciali. Per richiamare e impostare le funzioni speciali deve pertanto prima esservi stato uno scambio di dati fra la fotocamera e il flash, ad es. premendo leggermente il pulsante di scatto della fotocamera.

L'impostazione deve essere eseguita immediatamente dopo aver richiamato la funzione speciale, poiché il flash dopo alcuni secondi torna di nuovo automaticamente al normale modo flash!

9.1 Parabola con zoom motorizzato („Zoom“)

La parabola con zoom automatico del flash può illuminare completamente distanze focali a partire da 24 mm (formato piccolo).

Grazie all'utilizzo del diffusore grandangolare ⑨ è possibile un'illuminazione fino a 12 mm.

Zoom automatico.

Quando si utilizza il flash con una fotocamera che trasmette i dati relativi alla distanza focale dell'obiettivo, la posizione zoom della parabola principale si regola automaticamente in funzione della distanza focale. Dopo l'accensione del flash sul display verranno visualizzati l'indicazione "Zoom" e l'attuale posizione zoom della parabola.

L'adattamento automatico avviene per distanze focali a partire da 24 mm.

L'adattamento automatico non avviene se la parabola principale è inclinata, se il diffusore grandangolare ⑨ è estratto o se è montato un Mecabounce (accessori).

È possibile spostare a scelta la posizione della parabola manualmente per ottenere determinati effetti di esposizione (ad es. l'effetto spot, ecc.).

Modo Zoom manuale

In caso di camere che non trasmettono i dati relativi alla distanza focale dell'obiettivo è necessario regolare manualmente la posizione zoom della parabola principale in funzione della distanza focale.

In tal caso non è possibile il modo zoom automatico!

Dopo avere acceso il flash sul display compariranno l'indicazione „Zoom“ e l'attuale posizione zoom della parabola.



Procedura per l'impostazione

- Continuare a premere il tasto ⑦ finché non compare il menu di selezione.
- Premere il tasto con sensore **PARA** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore sul display touch e selezionare "Zoom".
- Premere i tasti con sensore **Zoom** sul display touch.
- Premere i tasti con sensore sul display touch e selezionare il valore zoom desiderato.

Dopo ca. 10 sec. si passa alla visualizzazione della modalità oppure, se non accade, premere il tasto ⑦ finché non compare. Sono possibili le seguenti posizioni zoom per la parabola: 24 - 28 - 35 - 50 - 70 - 85 - 105 mm (formato piccolo).

Suggerimenti:

Se utilizzate un obiettivo zoom e non avete sempre necessariamente bisogno del numero guida completo e del campo d'utilizzo del flash, potete lasciare la posizione della parabola sulla focale iniziale dell'obiettivo zoom.

In questo modo si garantisce sempre un'illuminazione completa della vostra immagine. Eviterete così un continuo adattamento alla focale.



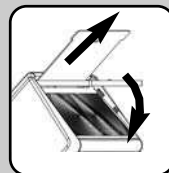
Esempio:

State utilizzando un obiettivo zoom con un intervallo di focali da 35 mm a 105 mm. In questo caso posizionate la parabola principale del flash su 35 mm.

Ripristino dello zoom automatico

- Premete leggermente il pulsante di scatto della fotocamera per permettere uno scambio dati fra il flash e la fotocamera.
- Continuare a premere il tasto ⑦ finché non compare il menu di selezione.
- Premere il tasto con sensore **PARA** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore sul display touch e selezionare "Zoom".
- Premere il tasto con sensore **Zoom** sul display touch.
- Premere i tasti con sensore sul display touch e selezionare **A.Zoom**.

Dopo ca. 10 sec. si passa alla visualizzazione della modalità oppure, se non accade, premere il tasto ⑦ finché non compare.



Diffusore grandangolare

Grazie al diffusore grandangolare ⑨ integrato è possibile illuminare distanze focali a partire da 12 mm (formato piccolo).

Tirate in avanti il diffusore grandangolare ⑨ dalla parabola fino allo scatto ed estrarlo. Il diffusore grandangolare ⑨ scatta automaticamente verso il basso.

La parabola viene portata automaticamente nella posizione necessaria. Sul display vengono corretti i dati relativi alla distanza e il valore dello zoom viene impostato su 12 mm. L'adattamento automatico della parabola con zoom motorizzato non avviene se si utilizza il diffusore grandangolare ⑨.

Per far rientrare il diffusore grandangolare ⑨, piegarlo di 90 gradi verso l'alto e spingerlo fino in fondo.

mecabounce Diffuser MBM-02

Se il mecabounce (accessorio speciale; vedi 18) viene montato sulla parabola del flash, quest'ultima si mette automaticamente nella posizione necessaria. I dati relativi alla distanza e il valore dello zoom vengono corretti su 16 mm.

L'adattamento automatico della parabola con zoom motorizzato non avviene se si utilizza un Mecabounce.

Non è possibile utilizzare contemporaneamente diffusore grandangolare e Mecabounce.

10 Controllo a distanza wi-fi

Il flash è di tipo slave ed è compatibile con il sistema senza fili Olympus RC (RC=Remote-Control e/o modalità controllo a distanza).

Questo sistema è composto da un flash controller sulla fotocamera e da uno o più flash slave. Il o i flash slave sono comandati a distanza, senza fili, dal flash master.

Il flash slave viene associato ad uno dei tre possibili gruppi (A, B, o C). Ciascun gruppo, a sua volta, può essere composto da uno o più flash slave.

L'intero sistema remoto può funzionare con la modalità TTL o M.

Per fare in modo che più sistemi a distanza nella stessa area non si disturbino a vicenda, sono disponibili quattro canali remoti indipendenti. I flash controller e gli slave che appartengono allo stesso sistema a distanza devono essere impostati sullo stesso canale remoto.

I flash slave devono poter ricevere la luce del flash principale o master grazie al sensore integrato per la funzione remote.

In modalità controllo a distanza non vi è alcuna indicazione del campo sul display del flash.

REMOTE
MASTER

ZOOM 35 mm

INFO

10.1 Funzionamento master remoto

In linea di principio, il controllo a distanza (RC mode) viene impostato sulla fotocamera.

Se il flash controller è disattivato svolge solo una funzione di controllo e non contribuisce personalmente all'esposizione con la propria luce!

10.1.1 Impostazione del funzionamento master remoto

- Accendere il flash con il tasto ① ②.
Appare la schermata di avvio.
 - Impostare sulla fotocamera il controllo a distanza (RC Mode).
- Nell'immagine è visualizzato il funzionamento master remoto.

10.1.2 Impostare il canale remoto

Per fare in modo che più sistemi a distanza nella stessa area non si disturbino a vicenda, sono disponibili quattro canali remoti indipendenti. I flash controller e gli slave che appartengono allo stesso sistema a distanza devono essere impostati sullo stesso canale remoto.

Il canale remoto deve essere impostato sulla fotocamera e viene trasmesso ai flash interessati in seguito a un flash di prova.

10.2 Modo con controllo a distanza

Il flash supporta il sistema remoto senza fili Olympus TTL nel modo flash slave.

Così è possibile controllare a distanza senza cavo uno o più flash slave attraverso un flash principale fissato sulla fotocamera (ad es. mecablitz 52 AF-10 digitale).

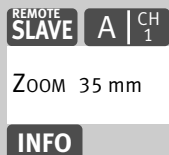
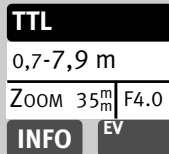
Il flash slave può essere associato ad uno dei tre possibili gruppi (GROUP A, B, o C). Il flash principale può regolare contemporaneamente tutti questi gruppi-slave e tener conto inoltre delle singole impostazioni per ognuno di essi.

Per fare in modo che più sistemi a distanza nello stesso ambiente non si disturbino a vicenda sono disponibili 4 canali remote indipendenti (CH 1, 2, 3 o 4).

Il flash principale e gli slave che appartengono allo stesso sistema a distanza devono essere impostati sullo stesso canale remoto.

I flash slave devono poter ricevere la luce del flash principale grazie al sensore integrato per la funzione remote.

In funzione del tipo di fotocamera anche il flash incorporato nella stessa fotocamera può servire da flash principale.



10.2.1 Impostare la modalità slave remota

- Accendere il flash con il tasto b. Appare la schermata di avvio. Il flash si accende sempre nell'ultima modalità utilizzata (per es. modalità flash TTL).
- Premere sul display touch la modalità visualizzata finché non appare quella desiderata.
- Premere i tasti con sensore sul display touch e selezionare "SLAVE".
- Premere i tasti con sensore sul display touch.

Il funzionamento slave remoto è impostato. Vengono inoltre indicati i gruppi slave selezionati (per es. A) e il canale remote (per es. CH 1).

REMOTE
SLAVE A CH
1

ZOOM 35 mm

INFO

CH 1

GROUP A

1

2 CH

3

▼ ▲

REMOTE
SLAVE A CH
2

ZOOM 35 mm

INFO

10.2.2 Impostare il canale slave

- Premere il tasto con sensore sul display touch per il gruppo del canale (per es. **A 1 CH1**). Viene visualizzata la scelta di gruppo e canale.

- Premere il tasto con sensore sul display touch per il canale "CH".

- Premere i tasti con sensore ▼ ▲ sul display touch e selezionare il canale desiderato.

- Premere il canale desiderato sul display touch.

L'impostazione verrà subito applicata.

REMOTE
SLAVE A CH
2

ZOOM 35 mm

INFO

CH 2

GROUP A

GROUP

A

▶ B

C

REMOTE
SLAVE B CH
2

ZOOM 35 mm

INFO

10.2.3 Impostare il gruppo slave

- Premere il tasto con sensore sul display touch per il gruppo del canale (per es. **A 1 CH1**). Viene visualizzata la scelta di gruppo e canale.

- Premere il tasto con sensore sul display touch per il gruppo "GROUP".

- Premere i tasti con sensore sul display touch per il gruppo desiderato "A", "B" o "C".

L'impostazione verrà subito applicata.

10.3 Verifica del modo con controllo a distanza.

- Posizionare il flash slave nel modo desiderato per la foto successiva. Utilizzare un piedistallo per flash slave.
- Attendere che flash slave e flash controller nella fotocamera siano pronti. La spia flash di misurazione AF del flash slave lampeggia per indicarne lo stato di pronto.
- Fare una foto di prova e verificare che i flash slave presenti siano scattati.
- Se il flash slave non è scattato, correggerne la posizione affinché possa ricevere la luce del flash controller e/o ridurre la distanza tra flash slave e flash controller.
- Una volta che la prova del flash si è conclusa positivamente, si può iniziare a scattare le foto.



10.4 Modo SERVO

La modalità SERVO è una semplice modalità slave con o senza soppressione pre-lampo in cui il flash slave emette sempre un flash non appena esso riceve un impulso luminoso dal flash della fotocamera.

In generale nella modalità SERVO è possibile solo la modalità flash manuale. La modalità flash manuale è impostata automaticamente una volta attivata la modalità SERVO.

10.4.1 Impostare la modalità SERVO

- Impostate per la fotocamera la modalità TTL.
- Premere sul display touch la modalità visualizzata finché non appare quella desiderata.
- Premere i tasti con sensore   sul display touch e selezionare la modalità „SERVO”.
- Premere il tasto con sensore  sul display touch. La modalità viene acquisita.

Se si desidera, è possibile impostare una potenza ridotta, vedere 10.4.3.

M-SERVO SYNC

ZOOM 24 mm

INFO

P

SYNC



Learn

10.4.2 Impostare la soppressione pre-lampo e la sincronizzazione

- Impostate per la fotocamera la modalità TTL.
- Premere sul display touch il tasto con sensore **SYNC**, finché non appare il menu di selezione per impostare la modalità di sincronizzazione.

- Premere il tasto con sensore sul display touch:

Sincronizzazione senza pre-lampi

Sincronizzazione con pre-lampi

La modalità viene acquisita.

Se la sincronizzazione impostata non funziona correttamente, procedere come descritto al punto 10.4.4.

M-SERVO SYNC

ZOOM 24 mm

INFO

P

1/1

1/1 ⁻¹/₃



1/8 ⁻²/₃

1/16

1/16 ⁻¹/₃



M-SERVO SYNC

ZOOM 35 mm

INFO

1/16

10.4.3 Impostare la potenza ridotta in modalità servo

- Premere sul display touch il tasto con sensore **P** per la potenza ridotta, finché non appare il menu di selezione corrispondente.

- Premere i tasti con sensore sul display touch e impostare la potenza ridotta desiderata 1/1, 1/2, 1/8 o 1/128.

- Premere il tasto con sensore sul display touch per la potenza ridotta desiderata **1/16** (per es. 1/16).

La potenza ridotta viene acquisita.

Una volta che tutti i flash slave sono carichi, il flash di misurazione AF lampeggia.

Nella modalità SERVO gruppi slave e canali remote non possono essere impostati.

Il flash della fotocamera non può funzionare in modo remoto.



10.4.4 Funzione di apprendimento

La “Funzione di apprendimento” consente di adeguare automaticamente, in maniera personalizzata, il flash slave al flash integrato nella fotocamera.

È possibile includere uno o più prelampi del flash della fotocamera, ad es. per la riduzione dell’effetto “occhi rossi”.

Il flash slave scatta nel momento del flash principale che determina l’esposizione della ripresa.

Se il flash della fotocamera emette lampi di misurazione AF per la messa a fuoco automatica, il sistema non consente la funzione di apprendimento. Selezionare, se possibile, un’altra modalità o passare alla messa a fuoco manuale.

M-SERVO SYNC

ZOOM 24 mm

INFO

P

SYNC



▶ Learn

Learning Mode



Take Picture

Procedura per l’impostazione della funzione di apprendimento

La funzione pre-lampo AF della fotocamera deve essere spenta.

- Premere sul display touch il tasto con sensore **SYNC**, finché non appare il menu di selezione.

- Premere il tasto con sensore **Learn** sul display touch.

- Il “Learning Mode” (funzione di apprendimento) è pronto ad apprendere.
- Azionare il pulsante di scatto della fotocamera in modo tale che il flash della fotocamera scatti.

Se il flash SERVO ha ricevuto un impulso luminoso, sul display appare “LEARN OK” come conferma.

Il macablitz 52 AF-1 digital ha appreso il lampeggiamento del flash della fotocamera.

M-SERVO SYNC

ZOOM 24 mm

INFO 1/16

SLAVE
SERVO



TTL
M



10.4.5 Disattivare la modalità flash SERVO

- Premere sul display touch la modalità visualizzata finché non appare quella desiderata.
- Premere il tasto con sensore sul display touch e selezionare la modalità desiderata, per es. **TTL**.
- Premere il tasto con sensore sul display touch per il per la modalità, per es. **TTL**.

La modalità selezionata viene acquisit.



STANDBY

MOD.LIGHT

AF BEAM



MOD.LIGHT

Off



11 OPTION-Menu

11.1 Luce pilota (MOD.LIGHT)

La luce pilota (ML = Modelling Light) è un flash stroboscopico ad alta frequenza. La sua durata è di ca. 3 secondi, si ha pertanto l'impressione di una luce quasi permanente. Grazie ad essa è possibile valutare già prima dello scatto della foto la distribuzione della luce e la creazione di ombre.

La luce pilota viene fatta scattare premendo sul tasto per lo scatto ⑥.

Procedura per l'impostazione

- Continuare a premere il tasto ⑦ finché non compare il menu di selezione.
- Premere il tasto con sensore **OPTION** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore sul display touch e selezionare "MOD. LIGHT".
- Premere il tasto con sensore **MOD. LIGHT** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore **ON** o **OFF** sul display touch e accendere o spegnere la luce pilota. L'impostazione verrà subito applicata.

Una volta attivata la luce pilota, nel menu INFO viene visualizzato "MOD.LIGHT".

11.2 Modo zoom

11.2.1 Modo zoom esteso

Nel modo zoom esteso la posizione zoom della parabola viene ridotta di un grado rispetto alla distanza focale dell'obiettivo della fotocamera. La forte illuminazione che ne deriva permette di avere un'ulteriore luce diffusa (riflessioni) in ambienti chiusi e di conseguenza una luce flash più morbida.

Esempio:

la distanza focale dell'obiettivo nella fotocamera è di 50 mm. Nel modo zoom esteso il flash regola la parabola principale sulla posizione zoom 35 mm. Sul display continuano ad essere indicati 50 mm.

Einstellvorgang

- Continuare a premere il tasto   finché non compare il menu di selezione.
- Premere il tasto con sensore **OPTION** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore   sul display touch e selezionare "ZOOM MODE".
- Premere il tasto con sensore **ZOOM MODE** sul display touch.

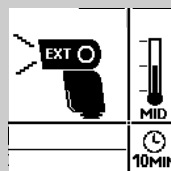


ZOOM MODE

► EXTENDED

STANDARD

SPOT



- Premere il tasto con sensore **EXTENDED** sul display touch.

L'impostazione verrà subito applicata.

Dopo aver attivato la funzione zoom esteso sul display apparirà la scritta "EXT" nel menu INFO.

Per motivi di sistema la modalità zoom esteso è supportata per focali d'obiettivo a partire da 28 mm (formato piccolo). La fotocamera deve essere dotata di obiettivo CPU e trasmettere i dati per la distanza focale al flash.

11.2.2 Modalità zoom spot

Nella modalità zoom spot la posizione zoom della parabola viene aumentata di un grado rispetto alla distanza focale della fotocamera. L'illuminazione ridotta che ne deriva permette di avere una luce con accento sulla zona centrale oppure una illuminazione periferica oscurata.

Esempio :

La distanza focale dell'obiettivo nella fotocamera è di 50 mm. Nella modalità zoom spot il flash regola la parabola sulla posizione zoom 70 mm. Sul display continuano ad essere indicati 50 mm.



ZOOM SIZE

ZOOM MODE

STANDBY

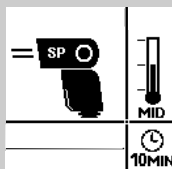


ZOOM MODE

EXTENDED

STANDARD

► **SPOT**



Procedura per l'impostazione

- Continuare a premere il tasto ⑦ finché non compare il menu di selezione.
- Premere il tasto con sensore **OPTION** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore sul display touch e selezionare "ZOOM MODE".
- Premere il tasto con sensore **ZOOM MODE** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore **SPOT** sul display touch.

L'impostazione verrà subito applicata.

Dopo aver attivato la funzione zoom esteso sul display apparirà la scritta "SP" nel menu INFO.

Per motivi di sistema la modalità zoom esteso è supportata per focali d'obiettivo a partire da 85 mm (formato piccolo).

La fotocamera deve essere dotata di obiettivo CPU e trasmettere i dati per la distanza focale al flash.

11.2.3 Modalità zoom STANDARD

Nella modalità zoom standard la posizione di zoom della parabola viene adeguata alla distanza focale della fotocamera.

Procedura per l'impostazione

- Continuare a premere il tasto ⑦ finché non compare il menu di selezione.
- Premere il tasto con sensore **OPTION** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore sul display touch e selezionare "ZOOM MODE".
- Premere il tasto con sensore **ZOOM MODE** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore **STANDARD** sul display touch.

L'impostazione verrà subito applicata.



ZOOM SIZE

ZOOM MODE

STANDBY



ZOOM MODE

EXTENDED

► **STANDARD**

SPOT

11.2.4 Adattamento formato foto (ZOOM SIZE)

In alcuni tipi di camere digitali l'indicazione relativa alla posizione della parabola può essere adattata con la funzione Zoom Size al formato chip (dimensioni dell'unità di acquisizione dell'immagine).

Procedura per l'impostazione

- Continuare a premere il tasto   finché non compare il menu di selezione.
- Premere il tasto con sensore **OPTION** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore   sul display touch e selezionare "ZOOM SIZE".
- Premere il tasto con sensore **ZOOM SIZE** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore **ON** sul display touch. L'impostazione verrà subito applicata.

Dopo aver attivato la funzione zoom size sul display apparirà la scritta "ZOOM SIZE" nel menu INFO.

In camere che non supportano tale adattamento, la funzione Zoom Size non può essere impostat!

11.3 Illuminatore ausiliario AF (AF BEAM)

Se il sistema di misurazione AF di una fotocamera reflex digitale AF non riesce a mettere a fuoco a causa della scarsa luminosità dell'ambiente, verrà attivato l'illuminatore ausiliario AF integrato  integrato nel flash della fotocamera. L'illuminatore proietta un fascio di raggi luminosi sul soggetto la cui riflessione consente alla fotocamera di operare la messa a fuoco.

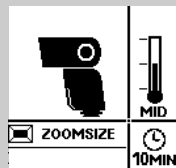
La funzione "AF-BEAM" permette di spegnere o accendere l'illuminatore ausiliario.

La portata è pari a ca. 6 m ... 9 m (con obiettivo standard 1,7/50 mm). A causa della parallasse fra obiettivo e illuminatore ausiliario AF m il limite della messa a fuoco ravvicinata con l'illuminatore ausiliario AF equivale a circa 0,7 m -1 m.

Affinché la fotocamera possa attivare l'illuminatore ausiliario AF , essa deve essere impostata sulla modalità autofocus "Single-AF (S)" e sul flash deve essere visualizzato l'indicatore flash pronto.

Alcuni tipi di fotocamere supportano solo l'illuminatore ausiliario AF incorporato nella fotocamera. L'illuminatore ausiliario AF del flash non verrà pertanto attivato (ad es. nelle fotocamere compatte; vedere il manuale di istruzioni della fotocamera)!

Obiettivi zoom con apertura ridotta del diaframma iniziale limitano a volte considerevolmente la portata dell'illuminatore ausiliario AF!





MOD.LIGHT

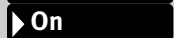
AF BEAM

m/ft



AF BEAM

Off



Alcuni tipi di fotocamere supportano l'illuminatore ausiliario AF incorporato nel flash solo con il sensore AF ⑬ centrale. Se viene selezionato un sensore AF ⑬ decentrato, l'illuminatore ausiliario AF non viene attivato!

Procedura per l'impostazione

- Continuare a premere il tasto ⇄ ⑦ finché non compare il menu di selezione.

- Premere il tasto con sensore **OPTION** sul display touch.

- Premere il tasto con sensore ▼ ▲ sul display touch e selezionare "AF BEAM".

- Premere il tasto con sensore **AF BEAM** sul display touch..

- Premere il tasto con sensore **On** o **Off** sul display touch.

L'impostazione verrà subito applicata.

11.4 Blocco / sblocco

È possibile bloccare l'impostazione sul flash contro le regolazioni involontarie.

Per bloccare e sbloccare, tenere premuto il tasto ⇄ ⑦ per ca. 3 secondi.



AF BEAM

m/ft



m/ft



11.5 Indicazione del campo d'utilizzo in m o ft

Il campo di utilizzo può essere visualizzato sul display in metri (m) o in feet (ft).

Procedura per l'impostazione

- Continuare a premere il tasto ⇄ ⑦ finché non compare il menu di selezione.

- Premere il tasto con sensore **OPTION** sul display touch.

- Premere il tasto con sensore ▼ ▲ sul display touch e selezionare "m/ft".

- Premere il tasto con sensore **m/ft** sul display touch.

- Premere il tasto con sensore **m** o **ft** sul display touch.

L'impostazione verrà subito applicata.

12 Tecniche lampo

12.1 Lampo riflesso

Utilizzando il lampo riflesso la luce sul soggetto risulta più morbida e le ombre sono meno dure. Inoltre la naturale caduta di illuminazione dal primo piano verso lo sfondo viene ridotta.

Per utilizzare il lampo riflesso, la parabola del flash può essere ruotata orizzontalmente e verticalmente. Per fare ciò premete la testa di bloccaggio della parabola e inclinate la parabola. Per evitare dominanti di colore nelle riprese, la superficie riflettente dovrebbe avere un colore neutrale o, meglio, dovrebbe esser bianca.

Quando la parabola viene orientata in senso verticale, è essenziale verificare che sia inclinata di un angolo sufficientemente ampio in modo che il soggetto non venga raggiunto da luce diretta. Il riflettore quindi si deve trovare almeno nella posizione con fermo a 60 gradi. Quando la parabola è inclinata, sul display non viene visualizzato il campo di utilizzo del flash. Nel caso in cui la testa della parabola sia inclinata, la parabola principale viene regolata su una posizione a 70 mm per evitare che il soggetto venga illuminato da un'ulteriore luce diffusa.

Non verrà visualizzata nessuna indicazione relativa al campo di utilizzo e alla posizione della parabola.

12.2 Lampo riflesso con pannello riflettente

Utilizzando il lampo riflesso con pannello riflettente ⑧ integrato, possono crearsi picchi di luce negli occhi delle persone:

- Inclinate la testa della parabola di 90 gradi verso l'alto.
- Estraiete in avanti il pannello riflettente ⑧ insieme al diffusore grandangolare ⑨ dalla testa della parabola.
- Tenete il pannello riflettente ⑧ e reinserte il diffusore grandangolare ⑨ nella testa della parabola.

13 Sincronizzazione del lampo

13.1 Sincronizzazione automatica del lampo

A seconda del tipo di fotocamera e alle sue impostazioni, il tempo di posa viene commutato sul tempo sincro-flash, una volta che il flash ha raggiunto lo stato di carica (vedi il manuale di istruzioni della fotocamera).

Non possono essere impostati tempi di posa più brevi del tempo sincro-flash oppure essi vengono commutati sul tempo sincro-flash. Alcune fotocamere dispongono di un tempo sincro che va, ad es. da 1/60s a 1/250s (vedi il manuale di istruzioni della fotocamera). Il tempo impostato dalla fotocamera dipende dalle impostazioni della fotocamera, dalla luce dell'ambiente e dalla distanza focale dell'obiettivo.

Possono essere impiegati tempi di posa più lunghi del tempo sincro-flash in base alle impostazioni e alla sincronizzazione flash selezionata.

Sulle fotocamere con otturatore centrale e sincronizzazione con tempi brevi (vedi 7.4) non avviene alcun controllo automatico del tempo di sincronizzazione. In questo modo è possibile lavorare con tutti i tempi di posa. Se doveste aver bisogno della potenza piena del flash, non selezionate tempi di posa più brevi di 1/125s.

13.2 Sincronizzazione normale

Nella sincronizzazione normale il flash interviene all'inizio del tempo di esposizione (sincronizzazione sulla prima tendina). La sincronizzazione normale è una modalità standard e viene eseguita da tutte le fotocamere. È adatta alla maggior parte delle riprese con flash. La fotocamera passa al tempo sincro del lampo in funzione della sua modalità. Generalmente i tempi sono fra 1/30s e 1/125s (vedi il manuale di istruzioni della fotocamera).

Sul flash non vi è alcuna impostazione o indicazione per tale modo.

13.3 Sincronizzazione con tempi più lunghi (SLOW)

La sincronizzazione con tempi lunghi consente di mettere più in luce lo sfondo in presenza di scarsa luminosità dell'ambiente. Ciò si ottiene adattando i tempi di posa della fotocamera alla luce dell'ambiente. In questo caso la fotocamera imposta automaticamente tempi di posa più lunghi del tempo sincro (ad es. tempi di posa fino a 30s). Su alcune fotocamere la sincronizzazione con tempi lunghi viene attivata in determinati programmi della fotocamera (ad es. programmi riprese notturne, ecc.) o può essere impostata sulla fotocamera (vedi il manuale di istruzioni della fotocamera).

Sul flash non vi è alcuna impostazione o visualizzazione che indichi tale modo.

L'impostazione per la sincronizzazione con tempi lunghi SLOW avviene sulla fotocamera (vedi il manuale di istruzioni della fotocamera)! Con tempi di posa lunghi utilizzate un treppiede per evitare che la foto venga mossa!

13.4 Sincronizzazione sulla seconda tendina (REAR)

Con alcune fotocamere è possibile anche la sincronizzazione sulla seconda tendina (REAR).

In questo caso il flash viene scattato alla fine del tempo di posa. Ciò è vantaggioso soprattutto in caso di esposizioni con lunghi tempi di posa (più lunghi di 1/30s) e di soggetti in movimento con fonte di luce propria, poiché la fonte di luce in movimento lascia dietro di sé una scia luminosa, contrariamente a quanto avviene con la sincronizzazione sulla prima tendina, in cui la scia precede la fonte luminosa. Con la sincronizzazione sulla seconda tendina si avrà l'effetto di una riproduzione „naturale“ della situazione di ripresa con fonte di luce in movimento!

In base alla modalità la fotocamera gestisce tempi di posa più lunghi del suo tempo sincro.

La funzione REAR viene impostata sulla fotocamera (vedi il manuale di istruzioni della fotocamera). Sul flash non vi è alcuna indicazione per questa funzione.

14 Impostazioni del display touch

14.1 Contrasto (CONTRAST)

Il contrasto dello schermo può essere cambiato in tre posizioni.

Procedura per l'impostazione

- Continuare a premere il tasto   finché non compare il menu di selezione.
- Premere il tasto con sensore **SERVICE** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore   sul display touch e selezionare "CONTRAST".
- Premere il tasto con sensore **CONTRAST** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore **High** premere per un contrasto elevato. **Middle** premere per un contrasto medio. **LOW** premere per un contrasto ridotto. L'impostazione verrà subito applicata.

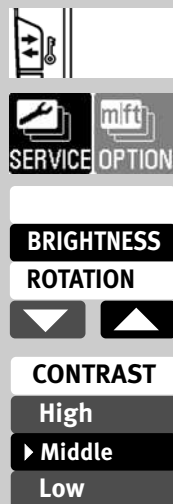


14.2 Luminosità (BRIGHTNESS)

La luminosità dello schermo può essere cambiato in tre posizioni.

Procedura per l'impostazione

- Continuare a premere il tasto   finché non compare il menu di selezione.
- Premere il tasto con sensore **SERVICE** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore   sul display touch e selezionare "BRIGHTNESS".
- Premere il tasto con sensore **BRIGHTNESS** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore **High** per la massima luminosità. **Middle** per la massima media. **LOW** per la luminosità minima. L'impostazione verrà subito applicata.





BRIGHTNESS

ROTATION

RESET



ROTATION

Off



14.3 Rotazione (ROTATION)

Quando si orienta il flash in orizzontale è possibile orientare anche le indicazioni sullo schermo.

Procedura per l'impostazione

- Continuare a premere il tasto   finché non compare il menu di selezione.
 - Premere il tasto con sensore **SERVICE** sul display touch.
 - Premere il tasto con sensore   sul display touch e selezionare "ROTATION".
 - Premere il tasto con sensore **ROTATION** sul display touch.
 - Premere il tasto con sensore **ON** sul display touch.
- L'impostazione verrà subito applicata.

15 Cura e manutenzione

Eliminate lo sporco e la polvere con un panno morbido, asciutto o trattato al silicone.

Non utilizzate prodotti detergenti, in quanto potrebbero provocare danni alle parti di plastica.

15.1 Aggiornamento del software

La versione firmware (nell'esempio V1.0) del flash viene visualizzata dopo aver attivato la schermata iniziale.

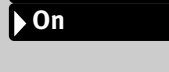
Il software del flash può essere aggiornato tramite la porta USB ⑪ e adeguato in ambito tecnico alle funzioni delle camere più moderne (aggiornamento software).

Per maggiori informazioni consultate il sito internet Metz: **www.metz-mecatech.de**

15.2 Formazione del condensatore flash

Il condensatore incorporato nel flash tende a deformarsi quando il lampeggiatore resta inutilizzato per lungo tempo. Per questo è necessario accendere per circa 10 minuti l'apparecchio ogni tre mesi.

Se le pile/batterie hanno energia sufficiente, la spia di carica del flash impiega non più di un minuto per accendersi.



15.3 Impostazioni di fabbrica (RESET)

Il flash può essere riportato alle impostazioni di fabbrica iniziali.

Procedura per l'impostazione

- Continuare a premere il tasto ⑦ finché non compare il menu di selezione.
- Premere il tasto con sensore **SERVICE** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore sul display touch e selezionare "RESET"
- Premere il tasto con sensore **RESET** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore **ON** sul display touch.
L'impostazione verrà subito applicata e il flash viene riportato alle impostazioni iniziali.

Questo non riguarda gli aggiornamenti del software del flash!

16 In caso di anomalie di funzionamento

Nel caso in cui il display del flash dovesse per esempio fornire indicazioni senza senso o il flash non funzionasse come dovrebbe, spegnete il flash per circa 10 secondi con l'interruttore principale. Controllate che la base del flash sia stata montata correttamente nella slitta portaccessori della camera e verificate le impostazioni della camera.

Sostituite le pile/batterie esauste con pile/batterie nuove o ricaricate!

Quando lo riaccendete, il flash dovrebbe funzionare „normalmente“. Se così non fosse, rivolgetevi al vostro rivenditore di fiducia.

Di seguito sono riportati alcuni errori che potrebbero verificarsi utilizzando il flash. Sotto ciascun punto sono riportate le possibili cause e soluzioni per risolvere il problema.

Sul display non è indicato il campo d'utilizzo.

- Non ha avuto luogo lo scambio dati tra flash e fotocamera. Premere leggermente lo scatto della fotocamera.
- La parabola principale non si trova nella posizione normale.

Il flash di misurazione AF del lampeggiatore non si attiva.

- Il flash non è carico.
- La fotocamera non lavora nel modo „Single-AF (S)“.
- La fotocamera supporta solo il proprio flash di misurazione AF incorporato.
- Diversi tipi di fotocamere supportano il flash AF del lampeggiatore solo con il sensore AF centrale della camera. Quando viene selezionato un sensore AF decentrato il flash di misurazione AF del lampeggiatore non si attiva! Selezionate il sensore AF centrale!

- La funzione “AF BEAM” è spenta.
Per attivare “AF BEAM”, vedere 11.4.

La posizione della parabola non viene adeguata automaticamente alla posizione zoom dell'obiettivo.

- La camera non trasmette alcun dato al flash.
- Tra flash e fotocamera non ha luogo uno scambio di dati. Premere leggermente lo scatto della fotocamera!
- La fotocamera è dotata di obiettivo privo di CPU.
- Il flash lavora in modo Zoom manuale “M Zoom”. Regolare su Zoom automatico (vedi 11.2.3).
- La parabola principale è inclinata rispetto alla sua posizione normale bloccata.
- Il diffusore grandangolare è inserito davanti alla parabola.
- Davanti alla parabola è montato un Mecabounce.

L'impostazione del diaframma del flash non viene adeguata automaticamente a quella dell'obiettivo.

- La camera non trasmette alcun dato al flash
- Non ha luogo uno scambio dati tra flash e fotocamera. Premere leggermente lo scatto della fotocamera!
- La fotocamera è dotata di obiettivo senza CPU.

Sul display lampeggia l'indicazione relativa alla posizione zoom della parabola.

- Promemoria contro gli oscuramenti sui bordi delle foto: la focale dell'obiettivo impostata sulla fotocamera (comparata ai 35 mm formato piccolo 24 x 36) è inferiore alla posizione zoom della parabola impostata.

L'impostazione per la compensazione manuale dell'esposizione TTL non è possibile.

- La fotocamera non supporta la compensazione manuale dell'esposizione TTL sul flash.

Non ha luogo la commutazione automatica sul tempo sincrono.

- La fotocamera ha un otturatore centrale (la maggior parte delle fotocamere compatte). Pertanto non è necessaria la commutazione sul tempo sincrono.
- La camera lavora con la sincronizzazione con tempi corti FP (impostazioni della camera). A questo punto non avverrà nessun passaggio sul tempo di sincronizzazione.
- La fotocamera lavora con tempi di posa maggiori rispetto al tempo sincrono. In base al suo modo d'esercizio, la fotocamera non viene commutata sul tempo sincrono (vedi le istruzioni d'uso della fotocamera).
- Il soggetto si trova al di fuori del campo d'utilizzo del flash. Ricordate: con il lampo riflesso si riduce il campo d'utilizzo del flash.
- L'immagine del soggetto contiene parti molto chiare o riflettenti. In questo modo il sistema di misurazione della fotocamera o del flash viene fuorviato. Impostate una compensazione manuale dell'esposizione positiva, ad es. +1 EV.

Le riprese sono troppo chiare.

- Quando si effettuano riprese da vicino e la durata dell'illuminazione del flash è inferiore a quella minima tollerata possono verificarsi delle sovraesposizioni (riprese troppo chiare). La distanza minima dal soggetto dovrebbe essere pari almeno al 10% del campo d'utilizzo indicato sul display.

Non è possibile modificare l'apertura del diaframma F sul flash.

- Deve avvenire uno scambio dati digitale fra il flash e la fotocamera. Non è possibile modificare l'apertura del diaframma!

17 Dati tecnici

Numero guida massimo per ISO 100/21°, Zoom 105 mm:

in metri: 52

in piedi: 170

Modalità di funzionamento del flash:

TTL, Manuel M, Sincronizzazione automatica con tempi corti TTL FP, M FP, Funzione di controllo Slave a distanza, modo flash Servo.

Livelli di potenza luminosa ridotta manuale:

P1/1 . . . P1/ 128 in passaggi da un terzo.

P1/1 . . . P1/64 in sincronizzazione automatica con tempi corti (FP)

Durata del lampo, vedi anche Tabela 2, (Pag. 256)

Temperatura di colore: Ca. 5600 K

Sensibilità alla luce: ISO 6 a ISO 51200

Sincronizzazione :

Scarico a basso voltaggio IGBT

Numero lampi, vedi anche Tabela 3, (Pag. 257)

Tempo di ricarica vedi anche Tabela 3, (Pag. 257)

Illuminazione:

Parabola , a partire da 24 mm (formato piccolo 24x36)

Parabola con diffusore grandangolare, a partire da 12 mm (formato piccolo 24x36).

Orientamento e posizioni della parabola principale:

verso l'alto: 45° 60° 75° 90°

in senso antiorario:

60° 90° 120° 150° 180°

in senso orario:

60° 90° 120°

Dimensioni approssimative in (L x H x P):

Ca. 73 x 134 x 90

Peso:

Ca. 346 g esclusa alimentazione

Dotazione standard:

Lampeggiatore con diffusore grandangolare incorporato, istruzioni per l'uso, Base d'appoggio S60, Borsa a cintura T58.

18 Accessori opzionali

I cattivo funzionamento e i danni eventualmente provocati al flash dall'utilizzo di accessori non prodotti dalla Metz non sono coperti dalla nostra garanzia!

• **mecabounce Diffuser MBM-02**

(art. no. 000001908)

Questo diffusore permette di realizzare con estrema semplicità un'illuminazione tenue. L'effetto che se ne ricava è straordinario poiché crea un'immagine morbida. Il colore della pelle del viso risulta molto naturale.

I valori di portata limite si riducono della metà in funzione alla perdita di luce.

• **Schermo riflettente 58-23**

(art. no. 000058235)

Riflette una luce diffusa per ammorbidire le ombre.

• **Base d'appoggio S60**

(art. no. 000000607)

Treppiede per flash slave.

• **Easy Softbox ESB 60-60**

(art. no. 009016076)

Misure: 60 × 60 cm

Inclusi diffusore frontale e per sfondi, apposita borsa e adattatore compatibile con Bowens per il collegamento a flash da studio Metz TL o BL

• **Easy Softbox ESB 40-40**

(art. no. 009014047)

Misure: 40 × 40 cm

Inclusi diffusore frontale e per sfondi, apposita borsa e adattatore compatibile con Bowens per il collegamento a flash da studio Metz TL o BL

• **Blitzgerätehalter FGH 40-60**

(art. no. 009094065)

Adattatore fra flash compatti e Easy Softbox

Altezza regolabile della slitta portaflash

Applicabile su stativi portalamпада Metz LS-247 ed LS-200

• **Mini Softbox SB 30-20**

(art. no. 009013023)

Colore: bianco, dimensioni: 30 × 20 cm

• **Mini Softbox SB 22-16**

(art. no. 009012217)

Colore: bianco, dimensioni: 22 × 16 cm

• **Mini Softbox SB 18-15**

(art. no. 009011817)

Colore: bianco, dimensioni: 18 × 15 cm

• **Mini Octagon Softbox SB 34-34**

(art. no. 009023432)

Colore: bianco, dimensioni: Ø 34 cm

- **Mini Octagon Softbox SB 20-20**

(art. no. 009022029)

Colore: bianco, dimensioni: Ø 20 cm

- **Mini Octagon Softbox SB 15-15**

(art. no. 009021516)

Colore: bianco, dimensioni: Ø 15 cm

- **Schermo riflettente spot SD 30-26 W**

(art. no. 009043021)

Colore: bianco per luce neutra / Dimensioni: 30 × 26 cm

- **Schermo riflettente spot SD 30-26 S**

(art. no. 00904303A)

Colore: argento per luce fredda / Dimensioni 30 × 26 cm

- **Schermo riflettente spot SD 30-26 G**

(art. no. 009043048)

Colore: oro per luce calda / Dimensioni: 30 × 26 cm

Smaltimento delle batterie

Le batterie non vanno gettate insieme ai rifiuti domestici.

Si prega di utilizzare un sistema di smaltimento adeguato, p. es. portandole al negozio dove le si è acquistate o ad un centro di raccolta apposito.

Si prega di effettuare lo smaltimento soltanto di batterie scariche.

Le batterie sono scariche, quando l'apparecchio, alimentato dalle stesse,

- si spegne e segnala „batteria vuota“

- non funziona regolarmente dopo un uso prolungato delle batterie.

Per una protezione contro il cortocircuito si consiglia di coprire i poli della batteria con del nastro autoadesivo.

Riserva di modifiche e disponibilità di fornitura !

Introducción	213
1 Indicaciones de seguridad	214
2 Funciones dedicadas del flash	215
3 Preparación del flash	216
3.1 Montaje del flash	216
3.2 Alimentación de energía	217
3.3 Conexión y desconexión del flash	218
3.4 El menú de selección	218
3.5 INFO	219
3.6 Desconexión automática del flash (Auto - Off)	220
4 Indicadores LED en el flash	221
4.1 Indicación de disponibilidad del flash	221
4.2 Indicación del control de la exposición	221
5 Indicaciones en la pantalla	222
5.1 Indicación del modo de funcionamiento de flash	222
5.2 Indicación del alcance	222
6 Indicaciones en el visor de la cámara	224
7 Modos de funcionamiento del flash	224
7.1 Modos de flash TTL	224
7.2 Modo automático de flash de relleno TTL	225
7.3 Modo de flash manual	226
7.4 Sincronización rápida automática (FP)	227
8 Corrección manual de la exposición del flash	228
9 Funciones especiales	229
9.1 Reflector con zoom motorizado („Zoom“)	229

10 El funcionamiento Remoto	232
10.1 Funcionamiento maestro remoto	232
10.1.1 Ajustar modo maestro remoto	232
10.1.2 Ajustar canal remoto	232
10.2 Modo remoto esclavo	233
10.2.1 Ajustar modo de flash esclavo remoto	233
10.2.2 Ajustar canal esclavo	234
10.2.3 Ajustar grupo esclavo	234
10.3 Comprobación del modo remoto	235
10.4 Modo SERVO	235
10.4.1 Ajustar modo de funcionamiento SERVO	235
10.4.2 Ajustar anulación de predestello y sincronización	236
10.4.3 Ajustar potencia parcial de luz en modo Servo	236
10.4.4 Función de aprendizaje	237
10.4.5 Desactivar modo de flash SERVO	238
11 OPTION-Menu	238
11.1 Luz de modelado (MOD.LIGHT)	238
11.2 Modo Zoom	239
11.2.1 Modo de zoom extendido	239
11.2.2 Modo de zoom SPOT	239
11.2.3 Modo de zoom STANDARD	240
11.2.4 Adaptación del formato de toma (ZOOM SIZE)	241
11.3 Luz auxiliar AF (AF BEAM)	241
11.4 Bloqueo/Desbloqueo	242
11.5 Indicaciones de alcance en m o ft	242

12 Técnicas de destello	243
12.1 Destellos indirectos	243
12.2 Destellos indirectos con tarjeta reflectante	243
13 Sincronización del flash	244
13.1 Control automático de la sincronización del flash	244
13.2 Sincronización normal	244
13.3 Sincronización de velocidad lenta (SLOW)	244
13.4 Sincronización con la segunda cortinilla (REAR)	245
14 Configuración de pantalla táctil	246
14.1 Contraste (CONTRAST)	246
14.2 Brillo (BRIGHTNESS)	246
14.3 Rotación (ROTATION)	247
15 Mantenimiento y cuidados	248
15.1 Actualización del firmware	248
15.2 Formación del condensador de destellos	248
15.3 Valores de fábrica (RESET)	248
16 Ayuda en caso de problemas	249
17 Características técnicas	251
18 Accesorios especiales	252



Introducción

Le agradecemos que se haya decidido por un producto Metz mecatech y nos complace saludarle como usuario de nuestra marca.

Como es natural, deseará empezar a utilizar el flash lo antes posible, pero le recomendamos que lea primero estas instrucciones, pues sólo así sabrá cómo manejarlo correctamente.

Este flash es apropiado para:

- Cámaras digitales Olympus con control de flash TTL y zapata de flash de sistema, así como cámaras digitales compatibles Panasonic y Leica.

Este flash no es apropiado para cámaras de otros fabricantes.

Despliegue la doble página con el dibujo al final de las instrucciones.

Explicación

Indicación, nota

Atención: nota de seguridad muy importante!

1 Indicaciones de seguridad

⚠ ¡No disparar el flash en las proximidades de gases o líquidos inflamables (gasolina, disolventes, etc.)!
¡PELIGRO DE EXPLOSION!

⚠ ¡No disparar un flash en la proximidad inmediata de los ojos! La luz directa del flash sobre los ojos de personas o animales puede producir daños en la retina y causar graves deterioros en la visión, incluso la ceguera!

⚠ ¡Nunca fotografiar con flash, durante el desplazamiento, a conductores de automóviles, autobuses, bicicletas, motocicletas, o trenes, etc. ¡El conductor se podría deslumbrar y provocar un accidente!

⚠ ¡Si la carcasa hubiera recibido daños tan graves que hayan quedado al descubierto componentes internos, no debe volver a utilizarse nunca el flash. ¡Retire las pilas! No toque ninguna pieza del interior del aparato. ¡ALTA Tensión!

⚠ ¡Después de varios destellos, no se debe tocar el reflector.
¡Peligro de quemaduras!

⚠ ¡No desmontar el flash!
¡ALTA Tensión!
Las reparaciones solamente pueden ser efectuadas por un servicio autorizado.

- ¡El flash está previsto y autorizado para su uso exclusivo en el ámbito fotográfico!
- ¡Emplear solamente las fuentes de energía recomendadas y admitidas en el modo de empleo!
- ¡No abrir ni cortocircuitar las pilas!
- ¡No someter las pilas a altas temperaturas, como los intensivos rayos del sol, fuego o similares!
- ¡No tirar las pilas o pilas recargables gastadas al fuego!
- ¡No emplear pilas o pilas recargables defectuosas!
- ¡Retirar inmediatamente las pilas gastadas del aparato. Las pilas gastadas pueden soltar ácido (vaciado) lo que podría dañar el aparato!
- ¡Las pilas no se deben recargar!
- ¡No exponer el flash al goteo o salpicaduras de agua!
- ¡Proteger el flash contra el calor elevado y la alta humedad del aire! ¡No guardar el flash en la guantera del automóvil!
- ¡Cuando hay cambios bruscos de temperatura, puede aparecer condensación. Esperar a que el equipo se aclimate!

- Al disparar un destello, no debe encontrarse ningún material opaco inmediatamente delante o directamente sobre el reflector (ventanilla). Caso contrario, debido al impacto de la alta energía, se podrían provocar quemaduras o manchas en el material o en el reflector.
- ¡En series de destellos con plena potencia luminosa y cortos intervalos entre destellos, después de cada 20 destellos es necesaria una pausa de, al menos 3 minutos!
- Al tomar series de fotografías con flash usando toda la potencia luminosa e intervalos entre destellos breves, en posiciones del zoom de 35 mm e inferiores, el difusor se calienta intensamente debido a la elevada potencia luminosa.
- El flash sólo se puede utilizar junto con un flash integrado en la cámara si éste se puede desplegar por completo!

2 Funciones dedicadas del flash

Las funciones dedicadas del flash son las que se adecuan de manera especial al sistema de la cámara. Así, las funciones del flash serán compatibles dependiendo del modelo de cámara.

- Indicación de disponibilidad del flash en el visor de la cámara.
- Control automático de velocidad de sincronización.
- Modo TTL.
- Compatible con el sistema FourThirds/Micro-FourThirds
- Control automático de relleno.
- Corrección manual de la exposición del flash con TTL.
- Sincronización con la 1ª o la 2ª cortinilla (SLOW2).
- Sincronización automática de alta velocidad con TTL y M.
- Control automático de zoom motorizado.
- Modo de zoom extendido.
- Modo de zoom Spot.
- Control automático de destellos de medición AF.
- Indicación automática de alcance del flash.
- Programa de flash automático.
- Modo remoto inalámbrico TTL.
- Modo Servo.



- Función de predestellos para reducir el efecto de los ojos rojos
- Función de despertador del flash.
- Actualización del firmware.

En el marco de estas instrucciones no es posible describir detalladamente todos los modelos de cámara y cada una de sus funciones de flash dedicadas. Por ese motivo, es aconsejable consultar las indicaciones sobre los modos del flash en el manual de instrucciones de la cámara para saber qué funciones son compatibles con su modelo de cámara y cuáles deben ajustarse en la propia cámara!

Si se utilizan objetivos sin CPU (es decir, sin autofocus), pueden existir ciertas limitaciones!



3 Preparación del flash

3.1 Montaje del flash

Colocar el flash en la cámara

Desconectar la cámara y el flash antes de montarlos o desmontarlos.

- Girar la tuerca moleteada ⑫ hasta el tope contra el flash. El pasador de seguridad del pie está totalmente hundido en la carcasa.
- Introducir el flash con el pie de conexión hasta el tope en la zapata de accesorios de la cámara.
- Girar la tuerca moleteada ⑫ hasta el tope contra la carcasa de la cámara y fijar el flash. En aquellas carcasas de cámaras que no dispongan de agujero de seguridad, el pasador de muelle se hunde en la carcasa para no dañar la superficie.

Extraer el flash de la cámara

Desconectar la cámara y el flash antes de montarlos o desmontarlos.

- Girar la tuerca moleteada ⑫ hasta el tope contra el flash.
- Extraer el flash de la zapata de accesorios de la cámara.



3.2 Alimentación de energía

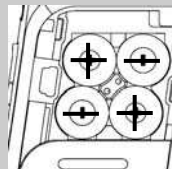
Selección de pilas o baterías

El flash funciona con cualquiera de estas opciones:

- 4 baterías de hidruro metálico de níquel de 1,2 V, tipo IEC HR6 (AA/Mignon), con una capacidad considerablemente más elevada que las baterías de NC y más ecológicas, ya que no contienen cadmio.
- 4 pilas secas alcalino-manganesas de 1,5 V, tipo IEC LR6 (AA/ Mignon), que suministran energía sin necesidad de mantenimiento para rendimientos moderados.
- 4 pilas de litio de 1,5 V, tipo IEC FR6 (AA/ Mignon), que suministran energía sin necesidad de mantenimiento con una capacidad mayor y una menor autodescarga.

Utilice sólo las fuentes de alimentación indicadas arriba. Si emplea otras fuentes de alimentación, se corre el riesgo de dañar el flash.

Cuando no se vaya a utilizar el flash durante un periodo prolongado de tiempo, retirar las pilas del aparato.



Cambiar pilas

Las pilas o pilas recargables están vacías o gastadas si el intervalo entre destellos (tiempo desde que se realiza un disparo con plena potencia luminosa, p. ej. en M, hasta que se vuelve a iluminar el indicador de disponibilidad del flash) asciende a más de 60 segundos. Además aparece la indicación "LOW" en la pantalla táctil.

- Apagar el flash; para ello, mantener pulsada la tecla  ② hasta que desaparezcan todas las indicaciones.
- Retirar el flash de la cámara y empujar hacia abajo la tapa del compartimento de pilas ⑩.
- Introducir las pilas y empujar de nuevo la tapa del compartimento de pilas ⑩ hacia arriba.

Al colocar las pilas o baterías, observar la polaridad correcta indicada por los símbolos del compartimento de las pilas. Si se confunden los polos, el aparato puede quedar inutilizable. Sustituir siempre todas las pilas por las equivalentes del mismo fabricante y la misma capacidad. Las pilas y baterías usadas no deben tirarse al cubo de la basura. Contribuyamos a conservar el medio ambiente desechándolas en los contenedores destinados al efecto!



3.3 Conexión y desconexión del flash

- Encender el flash con la tecla ② . Aparece la pantalla inicial. El flash se enciende después siempre con el último modo de funcionamiento usado (p. ej. el modo de flash manual M).

En el modo standby, la tecla ⑦ parpadea en rojo. Para apagar mantener pulsada la tecla ② hasta que desaparezcan todas las indicaciones.

Si el flash no se usa durante mucho tiempo, recomendamos: apagar el flash con la tecla ② y retirar las fuentes de alimentación (pilas, pilas recargables).

3.4 El menú de selección

- Pulsar la tecla ⑦ hasta que aparezca el menú de selección.

El menú de selección está dividido en 4 teclas de sensor:

Tras pulsar la tecla **MODE**, se pueden configurar los modos de funcionamiento.

TTL, consultar 7.1

TTL FP, consultar 7.4

M, consultar 7.3

M FP, consultar 7.4

SLAVE, consultar 10.2

SERVO, consultar 10.4.

Tras pulsar la tecla **PARA**, se pueden configurar los parámetros del flash.

EV (corrección de la exposición), consultar 8

Zoom (ajuste del reflector), consultar 9.1
F (diafragma)

ISO (sensibilidad a la luz),

P (potencial parcial de luz),
consultar 7.3 und 10.4.3

CHANNEL³⁾ (canal), consultar 10.1.2, 10.2.2

GROUP³⁾ (grupo esclavo), consultar 10.2.3.

³⁾ sólo en modo SLAVE

Tras pulsar la tecla **SERVICE**, se puede configurar la pantalla táctil o se puede restaurar el flash al estado de fábrica.

CONTRAST (contraste), consultar 14.1

BRIGHTNESS (brillo), consultar 14.2

ROTATION (rotar indicación de pantalla),
consultar 14.3

RESET, consultar 15.3.

Tras pulsar la tecla **OPTION**, se pueden configurar las opciones.

ZOOM SIZE (ajuste de formato de toma), consultar 11.2.4

ZOOM MODE (iluminación), consultar 11.2

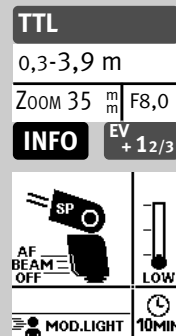
STANDBY (desconexión autom. del aparato), consultar 3.6

MOD.LIGHT (luz de modelado), consultar 11.1

AF BEAM (luz auxiliar AF), consultar 11.3
m / ft (metros/pies), consultar 11.5

En la presentación del menú, todos los campos en negro se ejecutan como teclas de sensor que se deben pulsar para la adaptación o regulación en el menú.

En la presentación de imágenes, sólo están marcadas en negro las teclas de sensor que se deben pulsar para ajustar la función descrita.



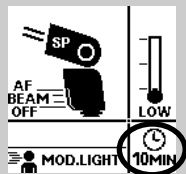
INFO	
F	▶ 8,0
A.Zoom	▶ 35mm
ISO	▶ 100
EV	▶ +1 ² / ₃

3.5 INFO

La configuración actual del flash se puede mostrar durante el funcionamiento.

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **INFO** .
- Aparecerá la placa informativa 1.
- El modo de zoom Spot (SP) está configurado, (consultar 11.2.2)
- Adaptación del formato de toma (ZOOMSIZE), (consultar 11.2.4)
- AF-BEAM (luz auxiliar AF) está apagada, (consultar 11.3).
- La luz de modelado (MOD.LIGHT) está configurada, (consultar 11.1).
- La desconexión automática del aparato está configurada en 10 minutos, (consultar 3.6).
- La indicación de temperatura aumenta tras un uso intensivo.
- Mientras se muestra la placa informativa 1, pulsar de nuevo la pantalla táctil.

Se mostrará la placa informativa 2.



3.6 Desconexión automática del flash (Auto - Off)

El flash está ajustado de fábrica de manera que, aprox. 10 minutos-

- después de la conexión,
- después de disparar el flash,
- después de pulsar el disparador de la cámara,
- después de desconectar el sistema fotométrico de la cámara. . .

. . . cambia a estado de standby (Auto-OFF) para ahorrar energía y evitar que las fuentes de alimentación se descarguen de modo no deseado. La desconexión automática del aparato aparecerá indicada en la pantalla INFO. Desaparecerán entonces la indicación de disponibilidad del flash ⑥ y otras indicaciones del visor LCD.



En el modo standby, la tecla ⇐ ⑦ parpadea en rojo.

El último ajuste operativo utilizado queda registrado tras la desconexión automática y se recupera inmediatamente tras la conexión.



El flash se activa de nuevo al pulsar la tecla ⇐ ⑦ o el disparador de la cámara (función Wake-Up).

En los modos de funcionamiento esclavo / SERVO no está activada la desconexión automática.

Cuando no se vaya a utilizar el flash durante un periodo de tiempo prolongado, debe apagarse siempre mediante el interruptor general ⏻ ② !

En caso necesario, se puede activar la desconexión automática un minuto después de la conexión o desactivar esta función.

El flash se desconecta por completo aprox. 1 hora después del último uso.



ZOOM MODE

STANDBY

MOD.LIGHT



STANDBY

Off

► 1 min

10 min

Ajustar desconexión automática del aparato

- Encender el flash con la tecla  ②
Aparece la pantalla inicial.
El flash se enciende después siempre con el último modo de funcionamiento usado (p. ej. el modo de flash manual M).
- Pulsar la tecla  ⑦ hasta que aparezca el menú de selección.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **OPTION**.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor   y seleccionar "STANDBY".
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **STANDBY**.
- El ajuste se adopta de forma inmediata.
Tras unos 10 s se muestra el modo de funcionamiento, o pulsar la tecla  ⑦ hasta que aparezca el modo de funcionamiento.

En el modo standby, la tecla  ⑦ parpadea en rojo.



4 Indicadores LED en el flash

4.1 Indicación de disponibilidad del flash

Cuando el condensador del flash está cargado, se enciende en el flash la tecla  ⑥ en verde que indica que está listo para disparar.

Esto significa que en la próxima toma se puede utilizar el flash. La disponibilidad del flash se transmite a la cámara y en el visor de la cámara aparece también la indicación correspondiente.

Si efectúa una toma antes de que aparezca la indicación de disponibilidad, el flash no dispara. Según la situación, la toma queda mal expuesta si la cámara cambió a velocidad de sincronización (consultar 13.1).

4.2 Indicación del control de la exposición

Con una exposición adecuada, la tecla  ⑦ se ilumina en rojo unos 3 segundos si la toma se ha expuesto bien en los modos de flash TTL y TTL FP (consultar 7.1)!

Si después de la toma no aparece la indicación de control de exposición, esto se debe a que la toma ha quedado subexpuesta. Entonces hay que:

- ajustar el siguiente valor más pequeño del diafragma (p. ej. diafragma 8 en lugar de 11), o

- acortar la distancia al motivo o a la superficie de reflexión (p. ej. con destellos indirectos); o
 - ajustar un valor ISO superior en la cámara.
- Observe el indicador de alcance en la pantalla del flash (consultar 5.2).

5 Indicaciones en la pantalla

Las cámaras Canon transmiten al flash los valores de ISO, distancia focal (mm) y apertura. El flash realizará automáticamente sus ajustes necesarios. A partir de dichos valores y de su propio número guía, calculará el alcance máximo de la luz de flash.

En la pantalla del flash se indicarán modo de funcionamiento, alcance, apertura y posición de zoom del reflector principal.

Cuando esté utilizándose el flash sin que se hayan recibido datos de la cámara, se indicarán los valores ajustados en el flash.

Iluminación de la pantalla

Tras pulsar la tecla   en el flash o pulsar la pantalla táctil, se activará la iluminación de la pantalla unos 10 segundos.



TTL

0,7-7,9 m

ZOOM 35^m F4.0

INFO

EV
+ 1 1/3



5.1 Indicación del modo de funcionamiento de flash

En la pantalla se indica el modo de funcionamiento que se ha configurado. A este respecto, dependiendo del modelo de cámara, se dispone de distintas indicaciones para los modos TTL compatibles en cada caso (p. ej. TTL, TTL FP) y para el modo manual de flash M (consultar 7.3).

5.2 Indicación del alcance

Cuando se utilicen cámaras que transmiten los datos relativos a ISO, distancia focal de objetivo y apertura, aparecerá en la pantalla una indicación de alcance. Para ello debe haberse producido una transmisión de datos entre la cámara y el flash, p. ej. pulsando el disparador de la cámara. La indicación de alcance puede efectuarse o bien en metros (m) o en pies (feet = ft) (consultar 11.6).

No aparecerá ninguna indicación de alcance . . .

- cuando la cámara no haya transmitido datos.
- cuando el cabezal del reflector esté abatido sin encontrarse en su posición normal (hacia arriba o hacia un lado).
- cuando el flash funcione en modo **ESCLAVO** o **SERVO**.

TTL

0,7-7,9 m

ZOOM 35^{mm} F4.0

INFO EV + 1 1/3

Indicación de alcance en modos de funcionamiento TTL

En los modos TTL de funcionamiento del flash (TTL, TTL FP; consultar 7.1), aparecerá en la pantalla el valor del alcance máximo de la luz del flash.

El valor indicado se refiere a un grado de reflexión del motivo del 25%, lo que se puede aplicar a la mayor parte de las situaciones de toma.

Las desviaciones acentuadas del grado de reflexión, p. ej. con motivos muy reflectantes o muy poco reflectantes, pueden influir en el alcance del flash.

Lo ideal es que el motivo se encuentre dentro de un ámbito de aprox. entre 40% y 70% del alcance máximo. Con ello, el sistema electrónico dispone de margen suficiente para el ajuste.

Para evitar la sobreexposición, se debe superar la distancia mínima al motivo.

La adaptación a la situación de la toma se puede conseguir en cada caso p. ej. modificando el diafragma del objetivo.

M

7,9 m

ZOOM 35^{mm} F4.0

INFO 1/1

TTL

9,0-99 m ▶

ZOOM 35^{mm} F1.0

INFO EV

Indicación de alcance en modo manual **M**

En el modo manual M de funcionamiento del flash se indicará en la pantalla el valor de distancia que debe respetarse para una correcta exposición de flash para el motivo.

La adaptación a la situación de la toma se puede conseguir en cada caso p. ej. modificando el diafragma del objetivo o eligiendo manualmente una potencia parcial de luz (consultar 7.3).

Superación del margen de indicación

En la pantalla aparecen indicados alcances de hasta 99 m o 99 pies.

Con valores ISO altos y aperturas de diafragma grandes, se puede sobrepasar el margen de indicación.

Esto se indica mediante una flecha o un triángulo detrás del valor de la distancia.

6 Indicaciones en el visor de la cámara

Ejemplos de indicaciones en el visor de la cámara:

El símbolo de flash parpadea:

El sistema solicita que se emplee o se conecte el flash (en algunas cámaras).

El símbolo de flash se ilumina:

El flash está listo para su uso (en algunas cámaras).

Respecto a las indicaciones en el visor de la cámara, leer el manual de instrucciones de la cámara para saber de qué indicaciones dispone la suya!

7 Modos de funcionamiento del flash

Estos son los modos de funcionamiento que pueden seleccionarse:

- TTL
- TTL FP
- M
- M FP
- REMOTE-SLAVE
- M-SERVO

El modo de flash se ajusta con la pantalla táctil.

7.1 Modos de flash TTL

Estos modos de funcionamiento de flash le permitirán conseguir de forma sencilla muy buenas tomas con luz de flash. Un sensor en el interior de la cámara se encarga aquí de la medición de la exposición de flash. Este sensor mide la luz reflejada por el motivo a través del objetivo (TTL = "Through The Lens"). La indicación del control de la exposición se enciende durante unos 3 seg. cuando la toma ha conseguido la exposición correcta (consultar 4.2).

Téngalo en cuenta si para el modelo de cámara utilizado existen limitaciones respecto al valor ISO para el funcionamiento de flash TTL (p. ej. de ISO 64 hasta ISO 1000; consultar manual de instrucciones de la cámara)!

En la toma, antes de la iluminación propiamente dicha, el flash emite un predestello de medición casi imperceptible.

**52AF-1**

OLY

v1.0

M

7,9 m

ZOOM 35^m F4.0**INFO**

1/1

TTL**TTL FP****TTL**

0,7-7,9 m

ZOOM 35^m F4.0**INFO**

EV

Ajustar modo de funcionamiento

- Encender el flash con la tecla ②
Aparece la pantalla inicial.
El flash se enciende después siempre con el último modo de funcionamiento usado (p. ej. el modo de flash manual M).
- En la pantalla táctil, pulsar el modo de funcionamiento mostrado hasta que aparezca la selección del modo de funcionamiento.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor y seleccionar el modo de funcionamiento deseado.
- Elegir el modo de funcionamiento en negro. El ajuste se adopta de forma inmediata.
- En la cámara, ajustar el modo de funcionamiento pertinente, p. ej. P, Tv, Av, M, etc.
- Pulsar el disparador de la cámara para que se produzca una transmisión de datos entre la cámara y el flash.

7.2 Modo automático de flash de relleno TTL

En la mayoría de los modelos de cámara, el modo automático de flash de relleno TTL se activa en el programa automático P y en los programas Vari o de escenas con luz de día (consultar manual de instrucciones de la cámara).

Con el flash de relleno se pueden eliminar molestas sombras, y conseguir una iluminación armoniosa entre el motivo y el fondo en tomas a contraluz. Un sistema de medición controlado por ordenador en la cámara asegura la correcta combinación entre tiempo de obturación, apertura del diafragma y potencia del flash.



Evite que la fuente de contraluz incida directamente en el objetivo. De lo contrario, el sistema TTL de medición de la cámara dará un valor erróneo!

Para el modo automático de flash TTL de relleno no tienen lugar en el flash ni la configuración ni ninguna indicación.

7.3 Modo de flash manual

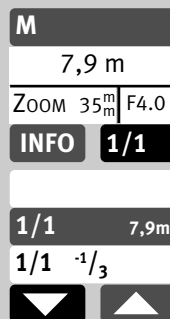
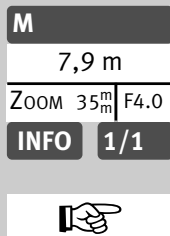
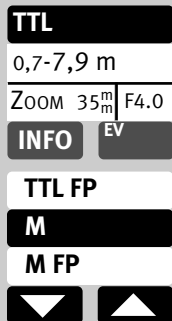
En el modo de flash manual M, el flash libera un destello a plena potencia si no se ajusta una potencia parcial. La adaptación a la situación de la toma se puede realizar, por ejemplo, ajustando el diafragma en la cámara o seleccionando manualmente una potencia parcial adecuada.

El margen de ajuste va desde P 1/1 hasta P1/128. en modo **M** y **M FP**.

En la pantalla aparece indicada la distancia a la cual el motivo queda iluminado correctamente (consultar 5.2).

Ajustar modo de funcionamiento

- Encender el flash con la tecla ②
Aparece la pantalla inicial.
El flash se enciende después siempre con el último modo de funcionamiento usado (p. ej. el modo de flash manual TTL).
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor del modo de funcionamiento mostrado hasta que aparezca la selección del modo de funcionamiento.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor y seleccionar **M**.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **M**.



- En la cámara, ajustar el modo de funcionamiento pertinente, p. ej. M.
- Pulsar el disparador de la cámara para que se produzca una transmisión de datos entre la cámara y el flash.

¡Varias cámaras son compatibles con el funcionamiento de flash manual únicamente cuando la cámara se encuentra en modo de funcionamiento M (manual)! ¡En otros modos de funcionamiento de la cámara, aparecerá en la pantalla un mensaje de error y se bloqueará el disparo!

Potencias parciales manuales

En el modo de flash manual **M**, se puede ajustar una potencia parcial de luz.

Configuración

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor de la potencia parcial de luz hasta que aparezca la selección de potencia parcial de luz.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor y ajustar la potencia parcial de luz 1/1, 1/2, 1/8 o 1/128.

1/16

1/16 ⁻¹/₃

1/16 ⁻²/₃



- En la pantalla táctil, seleccionar la potencia parcial de luz con la tecla de sensor.

El ajuste se aplica de forma inmediata y queda guardado automáticamente.

La indicación de distancia se adapta automáticamente a la potencia parcial de luz (consultar 5.2).

7.4 Sincronización rápida automática (FP)

Algunas cámaras son compatibles con la sincronización rápida automática (consultar manual de instrucciones de la cámara). Con este modo de flash se puede utilizar un flash incluso con velocidades de obturación más rápidas que la velocidad de sincronización.

Este modo es interesante, por ejemplo, con retratos en entornos muy claros cuando debe limitarse la profundidad de campo mediante un diafragma muy abierto (p. ej., F 2,0). El flash es compatible con la sincronización rápida en los modos de flash TTL y M.

Físicamente, el número guía, y con él el alcance del flash, se reducen mucho debido a la sincronización rápida!

Por ello, debe tenerse en cuenta la indicación de alcance que aparece en la pantalla del flash. La sincronización rápida se realiza automáticamente cuando en la cámara se ajusta de forma manual o automática una

TTL

0,7-7,9 m

ZOOM 35^m F4.0

INFO

EV

TTL

TTL FP

M



velocidad de obturación más rápida que la velocidad de sincronización del flash debido al programa de exposición.

Debe recordarse que el número guía del flash depende también de la velocidad de obturación cuando se utiliza la sincronización rápida:

Cuanto más rápida sea la velocidad de obturación, más bajo será el número guía!

Ajustar modo de funcionamiento

- Encender el flash con la tecla ②
Aparece la pantalla inicial.
El flash se enciende después siempre con el último modo de funcionamiento usado (p. ej. el modo de flash manual TTL).
- Pulsar el disparador de la cámara para que se produzca una transmisión de datos entre la cámara y el flash.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor del modo de funcionamiento mostrado hasta que aparezca la selección del modo de funcionamiento.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor y seleccionar **TTL FP**.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **TTL FP**.

El ajuste se aplica de forma inmediata.

8 Corrección manual de la exposición del flash

El sistema automático de flash de la mayoría de las cámaras está diseñado con un grado de reflexión del 25% (grado de reflexión medio de los motivos del flash).

Un fondo oscuro que absorba mucha luz, o un fondo claro con fuerte reflexión (p. ej., tomas a contraluz), pueden conducir a sobreexposiciones o subexposiciones del motivo.

Para compensar este efecto, la exposición del flash se puede adaptar manualmente a la toma mediante un valor de corrección. La magnitud de este valor de corrección depende del contraste entre el motivo y el fondo de la imagen!

En el flash pueden ajustarse manualmente en los modos TTL unos valores de corrección para la exposición del flash de -3 hasta +3 valores de diafragma (EV), en tercios de diafragma.

Sugerencia :

Motivo oscuro en fondo de imagen claro: valor de corrección positivo.

Motivo claro en fondo de imagen oscuro: valor de corrección negativo.

No es posible corregir la exposición modificando el diafragma del objetivo, ya que el sistema automático de flash de la cámara

considerará entonces que el diafragma modificado es la apertura normal de diafragma. Al ajustar un valor de corrección, la indicación del alcance en la pantalla puede variar adaptándose al valor de corrección (dependiendo del modelo de cámara)!

Configuración

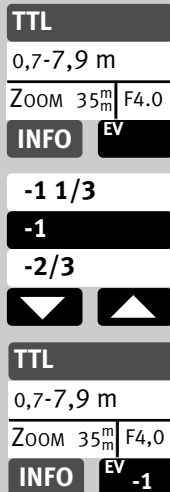
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **EV** hasta que aparezca la selección de potencia parcial de luz.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor   y ajustar un valor de compensación.
- En la pantalla táctil, seleccionar el valor de compensación seleccionado, p. ej. **-1**.

El ajuste se aplica de forma inmediata.

Una corrección manual de la exposición del flash en los modos TTL sólo es posible si la cámara cuenta con esta función (consultar manual de instrucciones de la cámara)!

Si la cámara no ofrece esta función, el valor de corrección ajustado no tiene ningún efecto.

Con algunos modelos de cámara debe ajustarse el valor de corrección manual de la exposición del flash en la propia cámara. En la pantalla del flash no aparece el valor de corrección.





Tras la toma, ¡no olvide volver a borrar en la cámara la corrección de la exposición del flash TTL!

Atención: Los objetos muy reflectantes en la imagen del motivo pueden perturbar el sistema de exposición automática de la cámara. En ese caso, la toma quedará subexpuesta. Retire los objetos reflectantes, o bien ajuste un valor de compensación positivo.

9 Funciones especiales

Según el modelo de cámara, están disponibles distintas funciones especiales.

Para acceder a las funciones especiales y ajustarlas, es preciso, por tanto, que se haya efectuado previamente una transmisión de datos entre el flash y la cámara, p. ej. pulsando el disparador de la cámara.

La configuración tiene que efectuarse inmediatamente después de acceder a la función especial, pues de lo contrario el flash regresa automáticamente tras algunos segundos al modo normal de funcionamiento!

9.1 Reflector con zoom motorizado („Zoom“)

En el flash, el reflector con zoom motorizado es capaz de iluminar distancias focales de objetivo a partir de 24 mm (pequeño formato). Usando el difusor de gran angular ⑨ integrado, la iluminación se amplía en 12 mm.

Auto-Zoom

Cuando se emplea el flash con una cámara que transmite datos de la distancia focal de objetivo, la posición del zoom del reflector se ajusta automáticamente a la distancia focal del objetivo. Tras conectar el flash, aparecerá en la pantalla la indicación “Zoom” y la posición actual de zoom del reflector.

El ajuste automático se realiza para distancias focales de objetivo a partir de 24 mm.

No se efectuará el ajuste automático cuando esté girado el reflector, cuando esté extraído el difusor de gran angular ⑨ o cuando esté montado un Mecabounce (accesorio).

Si se desea, puede ajustarse manualmente la posición del reflector para conseguir determinados efectos de iluminación (p. ej. efecto „spot“, etc.).

Funcionamiento manual de zoom

En cámaras que no transmiten datos de distancia focal de objetivo, es necesario ajustar manualmente a dicha distancia la posición de zoom del reflector.

En tal caso, no resulta posible el funcionamiento con auto-zoom!

Tras conectar el flash, en la pantalla aparecerá la indicación „Zoom“ y la posición actual de zoom del reflector.



Configuración

- Pulsar la tecla  ⑦ hasta que aparezca el menú de selección.

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **PARA**.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor   y seleccionar "Zoom".
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **Zoom**.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor   y seleccionar el valor de zoom deseado.

Tras unos 10 s se muestra el modo de funcionamiento, o pulsar la tecla  ⑦ hasta que aparezca el modo de funcionamiento. Son posibles las siguientes posiciones de zoom para el reflector: 24 - 28 - 35 - 50 - 70 - 85 - 105 mm (pequeño formato).

Sugerencia :

Si no siempre son necesarios el máximo número guía y alcance del flash, se puede dejar la posición del reflector en la distancia focal inicial del objetivo zoom.

Así se garantiza que los márgenes de la imagen estarán siempre totalmente iluminados. De esta manera se evita tener que configurar continuamente la distancia focal del objetivo.



Por ejemplo:

Se utiliza un objetivo zoom con una gama de distancias focales de 35 mm a 105 mm. En este ejemplo, se ajusta a 35 mm la posición del reflector del flash.

Restablecer auto-zoom

- Pulsar el disparador de la cámara para que se produzca la transmisión de datos entre el flash y la cámara.

- Pulsar la tecla ⑦ hasta que aparezca el menú de selección.

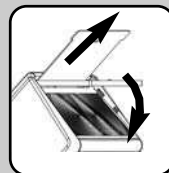
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **PARA**.

- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor y seleccionar "Zoom".

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **Zoom**.

- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor y seleccionar **A.Zoom**.

Tras unos 10 s se muestra el modo de funcionamiento, o pulsar la tecla ⑦ hasta que aparezca el modo de funcionamiento.



Difusor de gran angular

Con el difusor de gran angular ⑨ integrado se pueden iluminar distancias focales a partir de 12 mm (pequeño formato).

Extraer y soltar el difusor de gran angular ⑨ del reflector hacia delante hasta el tope.

El difusor de gran angular ⑨ desciende automáticamente.

El reflector se coloca automáticamente en la posición adecuada. En la pantalla aparecen las indicaciones corregidas de alcance del flash y valor de zoom ajustadas a 12 mm.

No se efectuará el ajuste automático del reflector con zoom motorizado cuando se esté empleando el difusor de gran angular ⑨.

Para plegar el difusor de gran angular ⑨, levantarlo 90° e introducirlo completamente.

mecabounce Diffuser MBM-02

Cuando el Mecabounce (accesorio especial; consultar 18) se halla montado en el reflector del flash, el reflector se coloca automáticamente en la posición adecuada. Las indicaciones de alcance del flash y valor de zoom son corregidas ajustándolas a 16 mm.

No se efectuará el ajuste automático del reflector con zoom motorizado cuando se esté empleando un Mecabounce.

No es posible emplear a la vez el difusor de gran angular y el Mecabounce.



10 El funcionamiento Remoto

El flash es compatible, como flash esclavo, con el sistema inalámbrico de flash Olympus RC (RC=Remote Control o control remoto).

El sistema remoto se compone de un flash maestro situado en la cámara y de uno o más flashes esclavos. Los flashes esclavos se controlan de forma remota y sin cables mediante el reflector del flash maestro.

El flash esclavo pertenece a cualquiera de los tres grupos posibles (A, B o C). A su vez, cada grupo puede estar formado por uno o varios flashes esclavos.

Todo el sistema remoto se puede usar con el modo TTL o M.

Con el fin de que no interfieran recíprocamente en una misma estancia varios sistemas remotos, hay disponibles cuatro canales remotos independientes.

Es necesario sintonizar en el mismo canal remoto los flashes remotos y esclavos que pertenezcan al mismo sistema remoto.

Es preciso que los flashes esclavos puedan recibir mediante el sensor integrado para el funcionamiento remoto la luz del flash maestro.

En el funcionamiento remoto no se produce ninguna indicación de alcance en la pantalla del flash.

REMOTE
MASTER

ZOOM 35 mm

INFO

10.1 Funcionamiento maestro remoto

El funcionamiento remoto (modo RC) se ajusta en la cámara.

Con el flash maestro desactivado, la luz del flash maestro desempeña sólo la función de control y no contribuye a la exposición de la toma!

10.1.1 Ajustar modo maestro remoto

- Encender el flash con la tecla  ②
Aparece la pantalla inicial.

- Ajuste el funcionamiento remoto (modo RC) en la cámara.

En la imagen aparece el modo maestro remoto.

10.1.2 Ajustar canal remoto

Con el fin de que no interfieran recíprocamente en una misma estancia varios sistemas remotos, hay disponibles cuatro canales remotos independientes.

Es necesario sintonizar en el mismo canal remoto los flashes remotos y esclavos que pertenezcan al mismo sistema remoto.

El canal remoto deberá ser ajustado en la cámara. Luego de un flash de prueba, se transfiere el ajuste a los flashes instalados.

10.2 Modo remoto esclavo

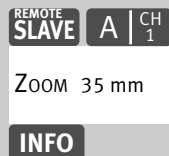
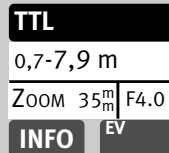
El flash es compatible con el sistema remoto inalámbrico TTL de Olympus en modo de flash esclavo. Esto permite controlar a distancia de modo inalámbrico uno o varios flashes esclavos desde el flash maestro de la cámara (p. ej. mecablitz 52 AF-10 digital). Un flash esclavo puede pertenecer a cualquiera de los tres grupos esclavos (GROUP A, B o C). El flash maestro puede controlar al mismo tiempo todos estos grupos esclavos, siempre manteniendo los ajustes individuales aplicados a cada uno de los grupos esclavos por separado.

Para que los varios sistemas remotos que pueda haber en la misma habitación no se solapen, existen cuatro canales remotos independientes (CH 1, 2, 3 y 4).

Los flashes maestro y esclavos del mismo sistema remoto deben ajustarse en el mismo canal remoto.

Los flashes esclavos deben recibir la luz del flash maestro mediante el fotosensor integrado para funcionamiento remoto.

Dependiendo del modelo de cámara, el flash interno de la cámara también puede trabajar como flash maestro.



10.2.1 Ajustar modo de flash esclavo remoto

- Encender el flash con la tecla ②
Aparece la pantalla inicial.
El flash se enciende después siempre con el último modo de funcionamiento usado (p. ej. el modo de flash manual M).
- En la pantalla táctil, pulsar el modo de funcionamiento mostrado hasta que aparezca la selección del modo de funcionamiento.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor y seleccionar "SLAVE".
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor .

Se ajusta el funcionamiento esclavo remoto.

Además aparecerán indicados el grupo esclavo (p. ej. A) y el canal remoto (p. ej. CH 1) seleccionados.

REMOTE SLAVE A CH 1

ZOOM 35 mm

INFO

CH 1

GROUP A

1

2 CH

3



REMOTE SLAVE A CH 2

ZOOM 35 mm

INFO

10.2.2 Ajustar canal esclavo

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor para el grupo de canales (p. ej. **A 1 CH1**). Aparecerá la visualización del canal y el grupo.

- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor para el canal „CH”.

- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor y seleccionar el canal deseado.

- En la pantalla táctil, pulsar el canal seleccionado.

El ajuste se aplica de forma inmediata.

REMOTE SLAVE A CH 2

ZOOM 35 mm

INFO

CH 2

GROUP A

GROUP

A

▶ B

C

REMOTE SLAVE B CH 2

ZOOM 35 mm

INFO

10.2.3 Ajustar grupo esclavo

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor para el grupo de canales (p. ej. **A 1 CH2**). Aparecerá la visualización del canal y el grupo.

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor para el grupo "GROUP".

- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor para el grupo deseado "A", "B" o "C".

El ajuste se aplica de forma inmediata.

10.3 Comprobación del modo remoto

- Colocar el flash esclavo en la posición deseada para la toma posterior. Para colocar el flash esclavo, emplear un pie de apoyo para flashes.
- Esperar a que el flash esclavo y el flash controlador de la cámara se encuentren listos para disparar. Cuando el flash esclavo esté listo para disparar, parpadeará su destello de medición AF.
- Hacer una toma de prueba y comprobar si el flash esclavo (o los flashes esclavos si son varios) dispara.
- Si el flash esclavo no emite ningún destello, corregir su posición para que pueda recibir la luz del flash controlador, o bien reducir la distancia entre los flashes controlador y esclavo.
- Una vez verificado con éxito el modo de prueba de flash, puede empezarse ya con las tomas.

10.4 Modo SERVO

El modo SERVO es un modo esclavo simple sin o con anulación de predestello en el que el flash esclavo emite siempre un disparo tan pronto como recibe un impulso lumínico del flash de la cámara.

En general, en el modo SERVO sólo es posible el modo de flash manual. El modo de flash manual se ajusta automáticamente una vez puesto en funcionamiento el modo SERVO.

10.4.1 Ajustar modo de funcionamiento SERVO

- Ajustar en la cámara un modo de funcionamiento TTL.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor para el modo de funcionamiento mostrado hasta que aparezca la selección del modo de funcionamiento.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor ▼ ▲ y seleccionar el modo de funcionamiento „SERVO”.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **SERVO**.

Se adopta el modo de funcionamiento.

Si se desea, es posible configurar la potencia parcial de luz (consultar 10.4.3).



M-SERVO 

ZOOM 24 mm

INFO P

SYNC



Learn

10.4.2 Ajustar anulación de predestello y sincronización

- Ajustar en la cámara un modo de funcionamiento TTL.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **SYNC** hasta que aparezca la selección del tipo de sincronización.

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor:
 Sincronización sin predestello
  Sincronización con predestello
Se adopta el modo de funcionamiento.

Si la sincronización configurada aquí no funciona bien, proceda entonces como se describe en 10.4.4.

M-SERVO 

ZOOM 24 mm

INFO P

1/1

1/1 ⁻¹/₃

1/8 ⁻²/₃

1/16

1/16 ⁻¹/₃

M-SERVO 

ZOOM 35 mm

INFO 1/16

10.4.3 Ajustar potencia parcial de luz en modo Servo

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **P** de la potencia parcial de luz hasta que aparezca la selección de la potencia parcial de luz.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de   y ajustar la potencia parcial de luz 1/1, 1/2, 1/8 o 1/128.
- En la pantalla táctil, seleccionar la potencia parcial de luz **1/16** (p. ej. 1/16) con la tecla de sensor.

Se adopta la potencia parcial de luz.

Cuando los flashes esclavos estén listos para disparar, parpadeará el destello de medición AF.

En modo SERVO no es posible ajustar grupos esclavos ni canales remotos.

El flash de la cámara no puede trabajar en modo remoto.



10.4.4 Función de aprendizaje

La „función de aprendizaje“ hace posible que un flash esclavo concreto se adapte automáticamente a la técnica de iluminación del flash de la cámara.

Para ello pueden ser incluidos uno o más predestellos (p. ej. para reducir el „efecto de ojos rojos“) del flash de la cámara.

El disparo del flash esclavo se producirá entonces en el momento del disparo principal para iluminar la toma.

Cuando el flash instalado en la cámara emita predestellos AF de medición para el enfoque automático, el sistema impide la función de aprendizaje. Emplee otro modo de funcionamiento de cámara si es posible o cambie a enfoque automático.

M-SERVO 

ZOOM 24 mm

INFO

P

SYNC



► Learn

Learning Mode



Take Picture

Proceso de ajuste para la función de aprendizaje

La función de predestello AF de la cámara debe estar apagada.

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor e **SYNC** hasta que aparezca la selección.

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **Learn**.

- El "Learning Mode" (modo de aprendizaje) está listo para aprender.
- Pulsar el disparador en la cámara para provocar un disparo del flash de la cámara. Cuando el flash SERVO haya recibido un impulso lumínico, aparecerá en la pantalla "LEARN OK" como confirmación.

Ahora el mecablitz 52 AF-1 digital ha aprendido qué luz usa el flash de la cámara.

M-SERVO SYNC

ZOOM 24 mm

INFO 1/16

SLAVE
SERVO



TTL
M



10.4.5 Desactivar modo de flash SERVO

- En la pantalla táctil, pulsar el modo de funcionamiento mostrado hasta que aparezca la selección del modo de funcionamiento.

- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor y seleccionar el modo de funcionamiento deseado, p. ej. **TTL**.

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor para el modo de funcionamiento, p. ej. **TTL**.

Se adopta el modo de funcionamiento seleccionado.



STANDBY
MOD.LIGHT
AF BEAM

MOD.LIGHT
Off
 On

11 OPTION-Menu

11.1 Luz de modelado (MOD.LIGHT)

La luz de modelado (ML = Modelling Light) es una secuencia de destellos estroboscópicos a alta frecuencia. Con una duración de aprox. 3 segundos, produce la impresión de una iluminación casi continua. Con la luz de modelado se puede evaluar la distribución de luz y la formación de sombras incluso antes de la toma.

La luz de modelado se dispara mediante la tecla de disparo manual .

Configuración

- Pulsar la tecla hasta que aparezca el menú de selección.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **OPTION**.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor y seleccionar "MOD.LIGHT".
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **MOD.LIGHT**.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **ON** o **OFF** y encender o apagar la luz de modelado. El ajuste se adopta de forma inmediata.

Tras la activación de la luz de modelado, se muestra en el menú INFO "MOD.LIGHT".

11.2 Modo Zoom

11.2.1 Modo de zoom extendido

Con el modo Extended-Zoom se reduce un nivel la posición de zoom del reflector con respecto a la distancia focal del objetivo de la cámara. La iluminación de superficies grandes resultante sirve para lograr una luz difusa adicional (reflexiones) en recintos cerrados y, con ello, una iluminación más suave con la luz del flash.

Por ejemplo:

La distancia focal del objetivo en la cámara es de 50 mm. En el modo de zoom extendido, el flash controla el reflector ajustándolo a la posición de zoom 35 mm. En la pantalla sigue apareciendo 50 mm.

Configuración

- Pulsar la tecla  ⑦ hasta que aparezca el menú de selección.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **OPTION**.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor   y seleccionar "ZOOM MODE".
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **ZOOM MODE**.

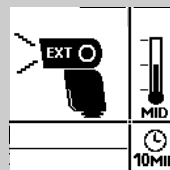


ZOOM MODE

► EXTENDED

STANDARD

SPOT



- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **EXTENDED**.

El ajuste se adopta de forma inmediata.

Después de activar el funcionamiento de zoom extendido, en el menú INFO aparece "EXT".

Según el sistema, el funcionamiento de zoom extendido se puede utilizar con distancias focales de objetivo a partir de 28 mm (formato pequeño). La cámara debe tener un objetivo CPU y transmitir al flash los datos de distancia focal del objetivo.

11.2.2 Modo de zoom SPOT

Con el modo de zoom Spot se amplía un nivel la posición de zoom del reflector con respecto a la distancia focal del objetivo de la cámara. La menor iluminación resultante sirve para lograr una iluminación con realce central y una iluminación periférica sombreada.

Por ejemplo:

La distancia focal del objetivo en la cámara es de 50 mm. En el funcionamiento de zoom Spot, el flash controla el reflector ajustándolo a la posición de zoom 70 mm. En la pantalla sigue apareciendo 50 mm.



ZOOM SIZE

ZOOM MODE

STANDBY

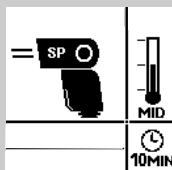


ZOOM MODE

EXTENDED

STANDARD

► **SPOT**



Configuración

- Pulsar la tecla ⑦ hasta que aparezca el menú de selección.

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **OPTION**.

- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor y seleccionar "ZOOM MODE".

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **ZOOM MODE**.

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **SPOT**.

El ajuste se adopta de forma inmediata.

Después de activar el modo de zoom Spot, en el menú INFO aparece "SP".

Según el sistema, el modo de zoom Spot se puede utilizar con distancias focales de objetivo a hasta de 85 mm (formato pequeño).

La cámara debe disponer de un objetivo CPU y transmitir al flash los datos de la distancia focal del objetivo.

11.2.3 Modo de zoom STANDARD

En el modo de zoom estándar, se ajusta la posición del zoom del reflector a la distancia focal del objetivo de la cámara.

Configuración

- Pulsar la tecla ⑦ hasta que aparezca el menú de selección.

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **OPTION**.

- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor y seleccionar "ZOOM MODE".

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor.

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **STANDARD**.

El ajuste se adopta de forma inmediata.



ZOOM SIZE

ZOOM MODE

STANDBY



ZOOM MODE

EXTENDED

► **STANDARD**

SPOT

11.2.4 Adaptación del formato de toma (ZOOM SIZE)

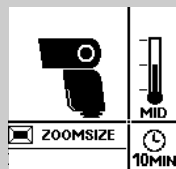
En algunos modelos de cámaras digitales, la indicación relativa a la posición del reflector puede ser adaptada al formato de chip (dimensiones del bloque básico de toma de imagen) utilizando la función grado de zoom.

Configuración

- Pulsar la tecla  ⑦ hasta que aparezca el menú de selección.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **OPTION**.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor   y seleccionar "ZOOM SIZE".
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **ZOOM SIZE**.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **ON**. El ajuste se adopta de forma inmediata.

Después de activar la función Zoom Size, en el menú INFO aparece "ZOOM SIZE".

La función grado de zoom no puede configurarse en cámaras que no permitan la adaptación del formato de toma!



11.3 Luz auxiliar AF (AF BEAM)

Cuando el sistema de medición AF de una cámara réflex AF digital no puede enfocar con nitidez debido a una luminosidad ambiente insuficiente, la cámara activa la luz auxiliar AF integrada ⑬ en el flash. Esta proyecta un dibujo de franjas sobre el motivo para que la cámara pueda enfocar.

Con la función "AF-BEAM", la luz auxiliar AF se puede encender o apagar.

El alcance es de aprox. 6 m - 9 m (con objetivo estándar 1,7/50 mm). Debido al paralaje entre el objetivo y la luz auxiliar AF del flash, el límite de medición con la luz auxiliar AF es de aprox. 0,7 m a 1 m.

Para que la cámara pueda activar la luz auxiliar AF ⑬, debe ajustarse el modo de funcionamiento de enfoque automático "Single-AF (S)" en la cámara y el flash debe mostrar la indicación de disponibilidad.

Algunos modelos de cámara son compatibles únicamente con la luz auxiliar AF interna de la cámara. La luz auxiliar AF del flash no se activa en ese caso (p. ej. en cámaras compactas; consultar manual de instrucciones de la cámara)!

Los objetivos zoom con reducida apertura inicial del diafragma limitan bastante la luz auxiliar AF!

Con el sensor AF central ⑬ de algunos modelos de cámara sólo es compatible la luz



MOD.LIGHT

AF BEAM

m/ft



AF BEAM

Off

► On



auxiliar AF del flash. Si se selecciona un sensor AF descentralizado, no se activa la luz auxiliar AF en el flash!

Configuración

- Pulsar la tecla ⑦ hasta que aparezca el menú de selección.

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **OPTION**.

- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor y seleccionar "AF BEAM".
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **AF BEAM**.

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **On** o **Off**.

El ajuste se adopta de forma inmediata.

11.4 Bloqueo/Desbloqueo

La configuración del flash se puede bloquear para evitar cambios por descuido.

Para bloquear y desbloquear la configuración, mantener pulsada la tecla ⑦ unos 3 segundos.

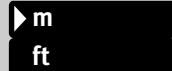


AF BEAM

m/ft



m/ft



11.5 Indicaciones de alcance en m o ft

La indicación de alcance en la pantalla puede efectuarse o bien en metros (m) o en pies (ft).

Configuración

- Pulsar la tecla ⑦ hasta que aparezca el menú de selección.

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **OPTION**.

- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor y seleccionar "m/ft".
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **m/ft**.

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **m** o **ft**.

El ajuste se adopta de forma inmediata.

12 Técnicas de destello

12.1 Destellos indirectos

Mediante los destellos indirectos, el motivo recibe una iluminación más suave y se atenúa la formación pronunciada de sombras. Asimismo, se reduce la diferencia de iluminación, debida a causas físicas, entre el primer plano y el fondo.

Para lograr destellos indirectos, el reflector del flash se puede orientar en horizontal y vertical.

Para ello, pulsar el botón de desbloqueo y girar hacia abajo el reflector. A fin de evitar los tonos de color en las tomas, la superficie de reflexión debe ser de un color neutro o blanca.

Al girar el reflector debe hacerse con un ángulo suficientemente grande para que no pueda llegar luz directa del reflector al motivo. Por lo tanto, girar hasta la posición de retención de 60º como mínimo. Cuando se gira el reflector principal, en la pantalla no aparecen indicaciones sobre el alcance. Hallándose girado el cabezal del reflector, se activa en el reflector una posición a 70 mm, con lo que no habrá luz difusa directa iluminando adicionalmente el motivo.

No se produce entonces ninguna indicación del alcance ni de la posición del reflector.

12.2 Destellos indirectos con tarjeta reflectante

Mediante la iluminación indirecta con el flash y una tarjeta reflectante ⑧ integradase pueden conseguir luces angulares en los ojos de las personas:

- Girar el cabezal del reflector 90º hacia arriba.
- Sacar la tarjeta reflectante ⑧ junto con el difusor de gran angular ⑨ del cabezal del reflector.
- Dejar fuera la tarjeta reflectante ⑧ y introducir el difusor de gran angular ⑨ en el cabezal del reflector.

13 Sincronización del flash

13.1 Control automático de la sincronización del flash

Según el modelo de cámara y el modo de funcionamiento de la misma, al aparecer la indicación de disponibilidad de flash, la velocidad de obturación se conmuta a la velocidad de sincronización del flash (consultar manual de instrucciones de la cámara).

Las velocidades de obturación más rápidas que la velocidad de sincronización del flash no se pueden ajustar o se conmutan automáticamente a la velocidad de sincronización del flash. Algunas cámaras disponen de un margen de sincronización, p. ej. 1/60s hasta 1/250s (consultar manual de instrucciones de la cámara). Dependiendo del modo de funcionamiento de la cámara, de la luz ambiente y de la distancia focal del objetivo utilizada, la cámara activará una determinada velocidad de sincronización.

Se pueden emplear velocidades de obturación más lentas que la velocidad de sincronización del flash según el modo de funcionamiento de la cámara y de la sincronización del flash seleccionada.

En cámaras con obturador central y con sincronización rápida (consultar 7.4) No se encuentra el origen de la referencia.) no se realiza ningún control automático de la sin-

cronización del flash. Por lo tanto, se puede usar el flash con cualquier velocidad de obturación. Si se necesita disparar el flash a plena potencia, no se debe seleccionar una velocidad de obturación mayor de 1/125s.

13.2 Sincronización normal

En la sincronización normal, el flash se dispara al principio del tiempo de obturación (sincronización con la primera cortinilla). Este es el funcionamiento estándar que siguen todas las cámaras. La sincronización normal es apropiada para la mayoría de las tomas con flash. La cámara cambia a la velocidad de sincronización del flash dependiendo del modo de funcionamiento en que se encuentre..

Son normales velocidades entre 1/30s y 1/125s (consultar manual de instrucciones de la cámara).

En el flash no aparece ninguna indicación en referencia a este modo.

13.3 Sincronización de velocidad lenta (SLOW)

Con la sincronización de velocidad lenta SLOW, si la luminosidad ambiente es reducida, se puede resaltar más el fondo de la imagen. Esto se consigue mediante velocidades de obturación en la cámara adaptadas a la luz ambiente. Para ello, la cámara utiliza automáticamente velocidades de obturación

más lentas que la velocidad de sincronización del flash (p. ej., velocidades de obturación de hasta 30 seg.). En algunos modelos de cámara y con determinados programas (p. ej. programas para fotografía nocturna, etc.), se activa automáticamente o se puede ajustar en la cámara la sincronización de velocidad lenta (consultar manual de instrucciones de la cámara). Para este modo, no es necesario ningún ajuste en el flash ni aparecen otras indicaciones en la pantalla. La configuración para la sincronización de velocidad lenta SLOW se realiza en la cámara (consultar manual de instrucciones de la misma). Utilizar un trípode para evitar que las tomas salgan movidas cuando se utilizan velocidades de obturación lentas!

13.4 Sincronización con la segunda cortinilla (REAR)

Algunas cámaras ofrecen la posibilidad de la sincronización con la segunda cortinilla (modo REAR).

Se trata de disparar el flash al final del tiempo de obturación. Esto es una ventaja, sobre todo en exposiciones de obturación lentas (> 1/30s) y motivos en movimiento con fuente de luz propia, ya que las fuentes de luz en movimiento dejan una estela luminosa tras de sí en lugar de delante de ellas, como en la sincronización con la primera cortinilla. De este modo, al fotografiar fuentes de luz en

movimiento se consigue una reproducción „más natural“ de la situación de la toma! Según el modo de funcionamiento, la cámara activa velocidades de obturación más rápidas que la velocidad de sincronización del flash. El modo REAR se ajusta en la cámara (consultar manual de instrucciones de la misma). En el flash no aparece ninguna indicación en referencia al modo REAR.

14 Configuración de pantalla táctil

14.1 Contraste (CONTRAST)

El contraste de la pantalla se puede cambiar en tres niveles.

Configuración

- Pulsar la tecla  ⑦ hasta que aparezca el menú de selección.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **SERVICE**.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor   y seleccionar "CONTRAST".
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **CONTRAST**.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **High** para contraste alto.
Middle para contraste medio.
LOW para contraste bajo.

El ajuste se adopta de forma inmediata.

14.2 Brillo (BRIGHTNESS)

El brillo de la pantalla se puede cambiar en tres niveles.

Configuración

- Pulsar la tecla  ⑦ hasta que aparezca el menú de selección.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **SERVICE**.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor   y seleccionar "BRIGHTNESS".
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **BRIGHTNESS**.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **High** para contraste alto.
Middle para contraste medio.
LOW para contraste bajo.

El ajuste se adopta de forma inmediata.



BRIGHTNESS

ROTATION

RESET



ROTATION

Off



14.3 Rotación (ROTATION)

Al girar el flash en posición horizontal, la indicación de la pantalla también se puede girar.

Configuración

- Pulsar la tecla ⑦ hasta que aparezca el menú de selección.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **SERVICE**.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor y seleccionar "ROTATION".
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **ROTATION**.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **ON**.
El ajuste se adopta de forma inmediata.



15 Mantenimiento y cuidados

Retirar la suciedad y el polvo con un paño suave, seco o tratado con silicona.

No utilizar detergentes, ya que podrían dañar los elementos de plástico.

15.1 Actualización del firmware

La versión de firmware (en el ejemplo V1.0) del flash se muestra en la pantalla inicial tras encender el aparato.

El firmware del flash se puede actualizar mediante el conector USB ⑪ y ajustarse en el marco técnico a las funciones de cámaras futuras (actualización del firmware).

Consultar más información en la página web de Metz: www.metz.de

15.2 Formación del condensador de destellos

El condensador de destellos incorporado en el flash se deforma físicamente si el aparato no se conecta durante largos periodos de tiempo. Por ese motivo, es necesario conectar el flash durante aprox. 10 minutos cada tres meses. Las pilas o baterías deberán tener la suficiente energía para que la indicación de disponibilidad de disparo aparezca como máx. 1 minuto después de encender el flash.



ROTATION

RESET



RESET

Off

▶ On

15.3 Valores de fábrica (RESET)

El flash se puede restablecer a sus valores de fábrica.

Configuración

- Pulsar la tecla ⇐ ⑦ hasta que aparezca el menú de selección.
 - En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **SERVICE**.
 - En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor ▼ ▲ y seleccionar "RESET".
 - En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **RESET**.
 - En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **ON**.
El ajuste se adopta de forma inmediata y el flash pasa al estado de fábrica.
- Las actualizaciones del firmware no se ven afectadas por esta acción!

16 Ayuda en caso de problemas

Si alguna vez aparecen en la pantalla, por ejemplo, indicaciones sin sentido o el flash no funciona como es debido, debe apagarse durante aprox. 10 segundos pulsando el interruptor general ②. Comprobar que el pie del flash está bien montado en la zapata de la cámara y que los ajustes de la cámara son correctos.

Cambiar las pilas o baterías por otras nuevas o recién cargadas!

Tras la conexión, el flash debería funcionar „normalmente“. De lo contrario, diríjase a un proveedor autorizado.

A continuación se describen algunos problemas que pueden aparecer al utilizar el flash. Debajo de cada punto, se indican las causas y soluciones para estos problemas.

En la pantalla no aparece la indicación del alcance.

- No se produce transmisión de datos entre la cámara y el flash. Pulsar el disparador de la cámara.
- El reflector no se encuentra en la posición normal.

El destello de medición AF del flash no se activa.

- El flash no está preparado.
- La cámara no funciona en el modo „Single-AF (S)“.
- La cámara sólo es compatible con el destello de medición AF interno.
- El destello de medición AF de algunos modelos de cámara sólo es compatible con el sensor AF central de la cámara. Si se selecciona un sensor AF descentralizado, el destello de medición AF no se activa en el flash. Activar el sensor AF central!
- La función "AF BEAM" está apagada. Encender "AF BEAM", consultar 11.4.

La posición del reflector no se ajusta automáticamente a la posición real de zoom del objetivo.

- La cámara no está transmitiendo datos al flash.
- No tiene lugar una transmisión de datos entre el flash y la cámara. Pulsar el disparador de la cámara!
- La cámara está equipada con un objetivo sin CPU.
- El flash está funcionando en el modo manual de zoom "MZoom". Cambiar a auto-zoom (consultar 11.2.3).
- El reflector está girado respecto a su posición normal bloqueada.
- El difusor de gran angular está desplegado por delante del reflector.
- Está montado un Mecabounce delante del reflector.

El ajuste de diafragma del flash no se adapta automáticamente al del objetivo.

- La cámara no está transmitiendo datos al flash.
- No hay transmisión de datos entre el flash y la cámara. ¡Pulse el disparador de la cámara!
- La cámara está equipada con un objetivo sin CPU.

En la pantalla parpadea una indicación de la posición de zoom del reflector.

- Advertencia sobre sombreado en el margen de la imagen: La distancia focal del objetivo ajustada en la cámara (convertida a 35 mm - pequeño formato 24x36) es inferior a la posición de zoom ajustada del reflector.

La configuración de la corrección manual de la exposición del flash TTL no tiene ningún efecto.

- La cámara no es compatible con la corrección manual de la exposición del flash TTL.

No tiene lugar una conmutación automática a la velocidad de sincronización del flash.

- La cámara tiene un obturador central (como la mayoría de las cámaras compactas).
Por eso, no es necesario cambiar a la velocidad de sincronización.
- La cámara está operando con sincronización rápida FP (configuración de cámara). En ese caso, no cambia a la velocidad de sincronización.
- La cámara funciona con velocidades de obturación más lentas que la velocidad de sincronización del flash. Dependiendo del modo de funcionamiento de la cámara no se pasa a la velocidad de sincronización del flash (consultar manual de instrucciones de la cámara).

La imagen aparece demasiado oscura.

- El motivo se encuentra fuera del alcance del flash.
Recordar que con los destellos indirectos se reduce el alcance del flash.
- El motivo contiene partes muy claras o reflectantes. Esto confunde al exposímetro de la cámara o del flash. Ajustar una corrección manual de la exposición del flash positiva, por ejemplo, +1 EV.

La imagen aparece demasiado clara.

- En la fotografía de primeros planos pueden producirse sobreexposiciones (tomas demasiado claras) cuando no se alcanza la velocidad más rápida del flash.
La distancia mínima al motivo debe ser de al menos el 10% del alcance indicado en la pantalla.

No se puede ajustar en el flash la apertura F.

- Entre el flash y la cámara se produce un intercambio digital de datos.
¡No es posible ajustar la apertura!

17 Características técnicas

Máximo número guía con ISO 100/21°, zoom 105 mm:

En metros: 52

En pies: 170

Tipos de funcionamiento del flash:

TTL, Modo manual, Sincronización rápida automática TTL FP, M FP, Modo remoto esclavo, modo flash Servo.

Potencias parciales manuales:

P1/1 a P1/ 128 en tercios.

P1/1 a P1/64 Sincronización rápida automática (FP)

Duración de destellos ver Tabla 2, (Sida 255)

Temperatura de color: Aprox. 5600 K

Sensibilidad de la película: ISO 6 bis ISO 51200

Sincronización :

Encendido de baja tensión IGBT

Cantidad de destellos, ver Tabla 3, (Sida 256)

Intervalo entre destellos, ver Tabla 3, (Sida 256)

Iluminación :

Reflector a partir de 24 mm (pequeño formato 24 x 36)

Reflector con difusor de gran angular a partir de 12 mm (pequeño formato 24 x 36).

Gama de inclinación y posiciones de enclavamiento del reflector:

Hacia arriba: 45° 60° 75° 90°

En sentido contrario a las agujas del reloj:

60° 90° 120° 150° 180°

En el sentido de las agujas del reloj:

60° 90° 120°

Dimensiones aprox. en mm (An x Al x Pr):

Ca. 73 x 134 x 90

Peso :

Aprox. 346 g excluidas fuentes de alimentación

Componentes suministrados:

Flash con difusor de gran angular integrado, manual de instrucciones, Pie de apoyo para flashes S60, Bolsa de cinturón T58.

18 Accesorios especiales

Metz no asume ninguna garantía por funcionamientos erróneos o daños en el flash, causados al utilizar accesorios de otros fabricantes.

• **mecabounce Diffuser MBM-02**

(Nº ref. 000001908)

Mediante este difusor se consigue, de forma sencilla, una iluminación suave.

El efecto es extraordinario dado que las imágenes adquieren un aspecto delicado.

El color de la piel de las personas resulta muy natural. Los alcances límite se reducen aprox. a la mitad según la pérdida de luz.

• **Reflexschirm 58-23**

(Nº ref. 000058235)

isminuye las sombras duras dirigiendo una luz suave.

• **Pie de apoyo para flashes S60**

(Nº ref. 000000607)

Pie de apoyo para flashes en modo de funcionamiento esclavo.

• **Easy Softbox ESB 60-60**

(Nº ref. 009016076)

Dimensiones: 60 × 60 cm

Con difusor de fondo y primer plano, bolsa de transporte y adaptador compatible con Bowens para conectar a los flashes de estudio TL o BL de Metz

• **Easy Softbox ESB 40-40**

(Nº ref. 009014047)

Dimensiones: 40 × 40 cm

Con difusor de fondo y primer plano, bolsa de transporte y adaptador compatible con Bowens para conectar a los flashes de estudio TL o BL de Metz

• **Soporte para flash FGH 40-60**

(Nº ref. 009094065)

Adaptador entre flashes compactos y Easy Softboxes

Altura ajustable de la zapata

Encajable en trípodes para iluminación LS-247 y LS-200 de Metz

• **Mini Softbox SB 30-20**

(Nº ref. 009013023)

Color: blanco, dimensiones: 30 × 20 cm

• **Mini Softbox SB 22-16**

(Nº ref. 009012217)

Color: blanco, dimensiones: 22 × 16 cm

• **Mini Softbox SB 18-15**

(Nº ref. 009011817)

Color: blanco, dimensiones: 18 × 15 cm

• **Mini Octagon Softbox SB 34-34**

(Nº ref. 009023432)

Color: blanco, dimensiones: Ø 34 cm

- **Mini Octagon Softbox SB 20-20**

(Nº ref. 009022029)

Color: blanco, dimensiones: Ø 20 cm

- **Mini Octagon Softbox SB 15-15**

(Nº ref. 009021516)

Color: blanco, dimensiones: Ø 15 cm

- **Spot Reflexschirm SD 30-26 W**

(Nº ref. 009043021)

Color: blanco para luz neutral / dimensiones: 30 × 26 cm

- **Spot Reflexschirm SD 30-26 S**

(Nº ref. 00904303A)

Color: plateado para luz fría / dimensiones: 30 × 26 cm

- **Spot Reflexschirm SD 30-26 G**

(Nº ref. 009043048)

Color: dorado para luz cálida / dimensiones: 30 × 26 cm

Eliminación de las baterías

No se deben tirar las baterías a la basura casera.

Para la devolución de sus baterías gastadas, sírvase utilizar uno de los sistemas de reciclaje existente eventualmente en su país.

Sírvase devolver únicamente baterías descargadas.

Por regla general, las baterías están descargadas cuando el aparato alimentado por ellas

- se apaga y señala „baterías gastadas“

- no funciona bien después de un largo período de uso de las baterías.

Para evitar cortocircuitos, es recomendable cubrir los polos de las baterías con cinta adhesiva.

Con reserva de modificaciones y posibilidades de entrega !

ISO	Zoom							
	12	24	28	35	50	70	85	105
6/9°	5	6,5	7,5	8	9,5	11	12	13
8/10°	5,6	7,3	8,4	9	11	12	13	15
10/11°	6,3	8,2	9,4	10	12	14	14	16
12/12°	7,1	9,2	11	11	13	15	16	18
16/13°	6,7	8,7	9,9	11	13	14	15	17
20/14°	8,9	12	13	14	17	19	20	23
25/15°	10	13	15	16	19	22	23	26
32/16°	11	15	17	18	21	24	26	29
40/17°	13	16	19	20	24	27	29	33
50/18°	14	18	21	23	27	30	33	37
64/19°	16	21	24	25	30	34	37	41
80/20°	18	23	27	29	34	38	41	46
100/21°	20	26	30	32	38	43	46	52
125/22°	22	29	34	36	43	48	52	58
160/23°	22	29	34	36	43	48	52	58
200/24°	28	37	42	45	54	61	65	74
250/25°	32	41	48	51	60	68	73	83
320/26°	36	46	53	57	68	77	82	93
400/27°	40	52	60	64	76	86	92	104
500/28°	45	58	67	72	85	97	103	117
650/29°	50	66	76	81	96	108	116	131
800/30°	57	74	85	91	107	122	130	147
1000/31°	63	83	95	102	121	137	146	165
1250/32°	71	93	107	114	135	153	164	185
1600/33°	80	104	120	128	152	172	184	208
2000/34°	90	117	135	144	171	193	207	233
2500/35°	101	131	151	161	192	217	232	262
3200/36°	113	147	170	181	215	243	260	294
4000/37°	127	165	190	203	241	273	292	330
5000/38°	143	185	214	228	271	306	328	371
6400/39°	160	208	240	256	304	344	368	416

Tabelle 1: Leitzahlen bei maximaler Lichtleistung (P 1/1)

Tableau 1: Nombres-guides pour la puissance maximale (P 1/1)

Tabel 1: Richtgetallen bij vol vermogen (P 1/1)

Table 1: Guide numbers at maximum light output (P 1/1)

Tabella 1: Numeri guida a potenza piena (P 1/1)

Tabla 1: Números-guía con máxima potencia de luz (P 1/1)

Teillichtleistung Niveaux de puissance Deelvermogensstappen Partial light output Livello di potenza Potencia parcial (P=Flash Power)	Blitzleuchtzeit (s) Durée d'éclair (s) Flitsdur (s) Flash duration Durata del lampo Duración de destello	Leitzahl Nombre-guide Richtgetal Guide number Numero guida Número-guía ISO 100/50 mm	Leitzahl Nombre-guide Richtgetal Guide number Numero guida Número-guía ISO 100/105 mm
P 1/1	1/125	38	52
P 1/1 -1/3			
P 1/1 -2/3			
P 1/2	1/900	27	37
P 1/2 -1/3			
P 1/2 -2/3			
P 1/4	1/2000	19,1	26,2
P 1/4 -1/3			
P 1/4 -2/3			
P 1/8	1/4000	13,5	18,5
P 1/8 -1/3			
P 1/8 -2/3			
P 1/16	1/6000	9,5	13,41
P 1/16 -1/3			
P 1/16 -2/3			
P 1/32	1/10000	6,7	9,3
P 1/32 -1/3			
P 1/32 -2/3			
P 1/64	1/15000	4,7	6,6
P 1/64 -1/3			
P 1/64 -2/3			
P 1/128	1/25000	3,3	4,7
P 1/128 -1/3			
P 1/128 -2/3			
P 1/256			

Tabelle 2: Blitzleuchtzeiten in den Teillichtleistungsstufen

Tableau 2: Durée de l'éclair pour les différents niveaux de puissance

Tabel 2: Flitsduur en deelvermogensstappen

Table 2: Flash durations at the individual partial light output levels

Tabella 2: Durata del lampo ai vari livelli di potenza flash

Tabla 2: Duraciones de destellos en los escalones de potencias parciales de luz

Batterietyp	Blitzfolgezeiten		Blitzanzahl
Type de pile/accu	Temps de recyclage		Nombre d'éclairs
Type voeding	Flitsvolgtijden		Aantal flitsen
Battery type	Recycling times		Number of flashes
Tipo batterie	Tempi di ricarica		Numero ampi
Tipo de pila	Tiempo de secuencia de dest.		Número de destellos
	M	TTL	min. /max.
High Power Alkali-Mangan Alcaline au Mg hautes perf. High Power alkalimangaan High-power alkaline-manganese Alcal. al mangan. ad alta capacità Alcalino-Manganesas High power	4 s	0,1 ... 4 s	140 ... 3000
NiMh-Akku 1,2V/2100 mAh	3,5 s	0,1 ... 5 s	240 ... 3000
Lithium-Batterie	4,5 s	0,1 ... 5 s	570 ... 6000

Tabelle 3: Blitzfolgezeiten und Blitzanzahl bei den versch. Batterietype

Tableau 3: Temps de recyclage et autonomie pour différents types de piles

Tabel 3: Flitsvolgtijden en aantallen flitsen bij de verschillende voedingstypes

Table 3: Recycling times and number of flashes with different battery types

Tabella 3: Tempi di ricarica e numero lampi con i diversi tipi di batterie

Tabla 3: Tiempos de secuencias de dest. y núm. de dest. con los dist. tipos de pilas

	Zoom							
	12	24	28	35	50	70	85	105
HSS	7	12	13	14	17	19	21	23

Tabelle 4: Maximale Leitzahlen im HSS-Betrieb

Tableau 4: Nombres-guides en mode HSS

Tabel 4: Max. Richtgetallen bij de HSS functie

Table 4: Maximum guide numbers at HSS-Mode

Tabella : Potenza piena a numeri guida per il modo HSS

Tabla : Números-guía max. en el funcionamiento HSS



Ihr Metz-Produkt wurde mit hochwertigen Materialien und Komponenten entworfen und hergestellt, die recycelbar sind und wieder verwendet werden können.

(D)

Dieses Symbol bedeutet, dass elektrische und elektronische Geräte am Ende ihrer Nutzungsdauer vom Hausmüll getrennt entsorgt werden müssen.

Bitte entsorgen Sie dieses Gerät bei Ihrer örtlichen kommunalen Sammelstelle oder im Recycling Centre.

Bitte helfen Sie mit die Umwelt, in der wir leben, zu erhalten.



Votre produit Metz a été conçu et fabriqué avec des matériaux et composants de haute qualité, susceptibles d'être recyclés et réutilisés.

(F)

Ce symbole signifie que les appareils électriques et électroniques, lorsqu'ils sont arrivés en fin de vie, doivent être éliminés séparément des ordures ménagères.

Veuillez rapporter cet appareil à la déchetterie communale ou à un centre de recyclage.

Vous contribuez ainsi à la préservation de l'environnement.



Uw Metz-product is ontworpen voor en gebouwd uit hoogwaardige materialen en componenten die gerecycled kunnen worden en dus geschikt zijn voor hergebruik.

(NL)

Dit symbool betekent, dat elektrische en elektronische apparatuur aan het einde van zijn levensduur gescheiden van het huisvuil apart moet worden ingeleverd.

Breng dit apparaat naar een van de plaatselijke verzamel-punten of naar een kringloopwinkel.

Help s.v.p. mee, het milieu waarin we leven te beschermen.



Your Metz product was developed and manufactured with high-quality materials and components which can be recycled and/or re-used.

(GB)

This symbol indicates that electrical and electronic equipment must be disposed of separately from normal gar-bage at the end of its operational lifetime.

Please dispose of this product by bringing it to your local collection point or recycling centre for such equipment.

This will help to protect the environment in which we all live.



Il vostro prodotto Metz è stato progettato e realizzato con materiali e componenti pregiati che possono essere riciclati e riutilizzati.

(I)

Questo simbolo significa che gli apparecchi elettrici ed elettronici devono essere smaltiti separatamente dai rifiuti domestici alla fine del loro utilizzo.

Vi preghiamo di smaltire questo apparecchio negli appositi punti di raccolta locali o nei centri preposti al riciclaggio.

Contribuite anche voi a tutelare l'ambiente nel quale viviamo.



Su producto Metz ha sido concebido y fabricado con materiales y componentes de alta calidad, que pueden ser reciclados y reutilizados.

(E)

Este símbolo significa que los aparatos eléctricos y electrónicos, al final de su vida útil, deberán ser separados de los residuos domésticos y reciclados.

Rogamos llevar este aparato al punto de recogida de su municipio o a un centro de reciclaje.

Por favor, contribuya Vd. también en la conservación del ambiente en que vivimos.

CE Hinweis: (D)
Im Rahmen des CE-Zeichens wurde bei der EMV-Prüfung die korrekte Belichtung ausgewertet.
⚠ SCA-Kontakte nicht berühren !
In Ausnahmefällen kann eine Berührung zur Beschädigung des Gerätes führen.

CE Opmerking: (NL)
In het kader de CE-markering werd bij de EMV-test de correcte be-lichting bepaald.
⚠ SCA Contacten niet aanraken !
In uitzonderlijke gevallen kan aanraken leiden.

CE Avvertenza: (I)
Nell'ambito delle prove EMV per il segno CE è stata valutata la corretta esposizione.
⚠ Non toccate mai i contatti SCA !
In casi eccezionali il toccare può causare danni all'apparecchio.

CE Remarque: (F)
L'exposition correcte a été évaluée lors des essais de CEM dans le cadre de la certification CE.
⚠ Ne pas toucher les contacts du SCA !
Il peut arriver que le contact avec les doigts provoque la dégradation de l'appareil.

CE Note: (GB)
Within the framework of the CE approval symbol, correct exposure was evaluated in the course of the electromagnetic compatibility test.
⚠ Do not touch the SCA contacts !
In exceptional cases the unit can be damaged if these contacts are touched.

CE Atención: (E)
El símbolo CE significa una valoración da exposición correcta con la prueba EMV (prueba de tolerancia electromagnética).
⚠ No tocar los contactos SCA !
En algunos casos un contacto puede producir daños en el aparato.

Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten !
Sous réserve de modifications et d'erreurs !
Onder voorbehoud van wijzigingen en vergissingen !
Errors excepted. Subject to changes !
Riserva di modifiche e disponibilità di fornitura.
Con reserva de modificaciones y posibilidades de entrega.



Metz mecatech GmbH • Ohmstraße 55 • 90513 Zirndorf / GERMANY • www.metz-mecatech.de • info@metz-mecatech.de



mecablitz



mecastudio



mecalight

711 47 0057.A4

Metz - always first class.

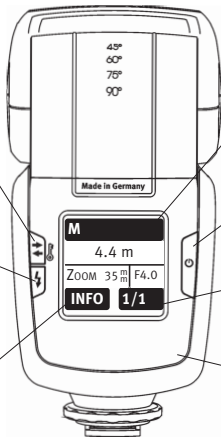


(D) (F) (NL) (GB) (I) (E)

Belichtungs o.k. Anzeige, Auswahlmenü aufrufen, im Menü ein Schritt zurück, Verriegelung ⑦
 Exposition o.k., menu de sélection, menu est un pas en arrière, Verrouillage
 Belichting o.k.-aanduiding, Keuzemenu oproepen, het menu is een stap terug, Vergrendeling
 Exposure ok indicator, call up selection menu, a step back in menu, Keylock
 Indicazione di corretta esposizione, aprire menu di selezione, menu è un passo indietro, Blocco
 Indicación de exposición o.k., abrir menú de selección, el menú es un paso atrás, Bloqueo

Handauslösetaste und Blitzbereitschaftsanzeige ⑥
 Bouton du flash et témoin de disponibilité
 Ontspanknop voor handbediening en flitsapparaat-aanduiding
 Manual firing button and flash-ready indicator
 Tasto emissione manuale del lampo e Indicazione pronto lampo
 Tecla de disparo manual y Indicación de disposición de disparo

Info ⑤

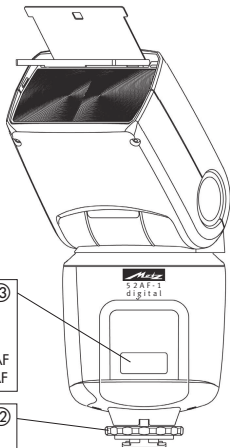


① Anzeige und Auswahl der Blitzbetriebsart
 Affichage et de sélection le mode flash
 Aanduiding en selectie van de flitsfunctie
 Display and select the flash mode
 Selezione del display e di modalità flash
 Visualización y selección de modo de flash

② Hauptschalter
 Interrupteur général
 Hoofdschakelaar
 Main switch
 Interruttore principale
 Interruptor principal

③ Anzeige und Auswahl der - Teillichtleistung / - Belichtungskorrektur EV
 Affichage et de sélection de- Puissances partielles / - correction d'exposition EV
 Aanduiding en selectie van - Deelvermogen / - correctie op de flitsbelichting EV
 Display and selection of - Partial light output / - exposure correction EV
 Selezione del display e di - Potenza ridotta / - correzione dell'esposizione EV
 Visualización y selección de - Potencias parciales / - compensación de exposición EV

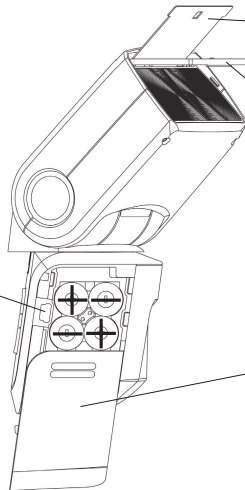
④ Sensor für Remote-Betrieb (hinter Infrarotdurchlässiger Gehäuseschale)
 Senseur pour mode multi-flash sans fil (derrière la coque transparente aux infrarouges)
 Sensor voor draadloze afstandbediening (achter de infrarood-doorlatende behuizing)
 Sensor for cordless remote control (behind a section of the housing that is permeable to infrared light)
 Sensore per controllo a distanza senza cavi (collocato sul retro del guscio sensibile agli infrarossi)
 Sensor para control remoto (tras cubierta de carcasa translúcida para infrarrojos)



⑬ AF-Messblitz
 Illuminateur AF
 AF-meetflits
 AF measuring beam
 Illuminatore di assist. AF
 Destello de medición AF

⑫ Rändelmutter
 Écrou moleté
 Kartelmoer
 Knurled nut
 Dato zigrinato
 Tuerca moleteada

⑪ Firmwareupdate-Buchse
 Mise à jour du micrologiciel
 Updaten van de firmware
 Firmware updates
 Aggiornamento del software
 Actualización del firmware



⑧ Reflektorkarte
 Carte-réfecteur
 Reflecterende kaart
 Reflector card
 Pannello riflettente
 Riflettente integrato

⑨ Weitwinkelstreuscheibe
 Diffuseur grand angle
 Groothoekdiffusorschijf
 Wide-angle diffuser
 Diffusore grandangolare
 Difusor gran angular

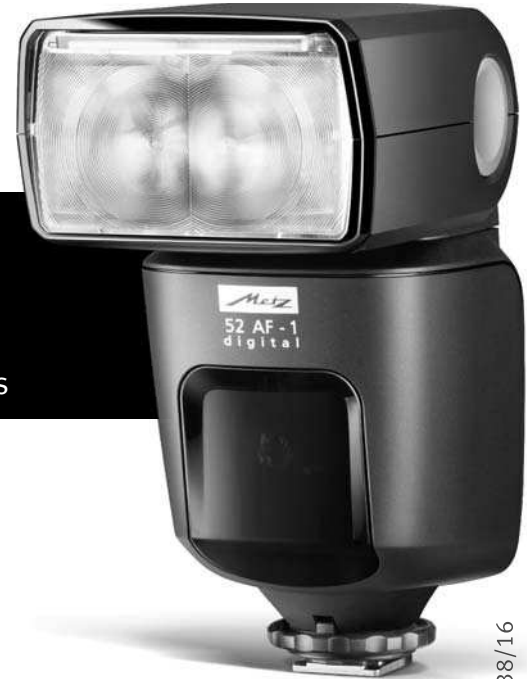
⑩ Batteriefachdeckel
 Couvercle du compartiment des piles
 Deksel batterijvak
 Battery compartment cover
 Coperchio del vano batteria
 Tapa del compartimento de pilas



mecablitz 52 AF-1 Nikon digital

für / for Nikon-Digitalkameras incl. CLS-System

Bedienungsanleitung, Mode d'emploi, Gebruiksaanwijzing,
Operating instruction, Manuale istruzioni, Manual de instrucciones



Vorwort	3
1 Sicherheitshinweise	4
2 Dedicated-Blitzfunktionen	5
3 Blitzgerät vorbereiten	6
3.1 Montage des Blitzgerätes	6
3.2 Stromversorgung	7
3.3 Ein- und Ausschalten des Blitzgerätes	8
3.4 Das Auswahlmenü	8
3.5 INFO	9
3.6 Automatische Geräteabschaltung / Auto - OFF	9
4 LED-Anzeigen am Blitzgerät	11
4.1 Blitzbereitschaftsanzeige	11
4.2 Belichtungskontrollanzeige	11
5 Anzeigen im Display	11
5.1 Anzeige der Blitzbetriebsart	12
5.2 Reichweitenanzeige	12
6 Anzeigen im Kamerasucher	14
7 Blitzbetriebsarten	14
7.1 i-TTL-Blitzbetrieb	14
7.2 i-TTL-BL -Blitzbetrieb	15
7.3 Manueller Blitzbetrieb	16
7.4 Automatische Kurzzeitsynchronisation (FP)	17
7.5 Manueller Blitzbetrieb mit Entfernungsvorgabe (GN)	18
8 Manuelle Blitzbelichtungs-korrektur	19
9 Sonderfunktionen	20
9.1 Motorzoom-Reflektor („Zoom“)	20

10 Der drahtlose Remote-Betrieb	23
10.1 Remote-Master Betrieb	24
10.1.1 Remote-Master-Betrieb einstellen	24
10.1.2 Blitzbetriebsart am Master-Blitzgerät einstellen	24
10.1.2.1 Belichtungskorrektur (EV) im TTL-Betrieb am Master-Blitzgerät einstellen	25
10.1.2.2 Teillichtleistung im M-Betrieb am Master-Blitzgerät einstellen	25
10.1.3 Blitzbetriebsart für das Slave-Blitzgerät am Master einstellen	26
10.1.3.1 Belichtungskorrektur (EV) bzw. Teillichtleistung für das Slave-Blitzgerät am Master einstellen	26
10.1.4 Remote-Kanal einstellen	27
10.2 Remote-Slave-Blitzbetrieb	27
10.2.1 Remote-Slave-Blitzbetrieb einstellen	28
10.2.2 Slave-Kanal einstellen	28
10.2.3 Slave-Gruppe einstellen	29
10.3 Prüfen des Remote-Blitzbetriebes	29
10.4 SERVO-Betrieb	30
10.4.1 SERVO-Blitzbetrieb einstellen	30
10.4.2 Vorblitzunterdrückung bzw. Synchronisation einstellen ..	30
10.4.3 Servo-Betrieb Teillichtleistung einstellen	31
10.4.4 Lernfunktion	31
10.4.5 SERVO-Blitzbetrieb ausschalten	32
11 OPTION-Menü	33
11.1 Einstelllicht (MOD.LIGHT)	33
11.2 Zoom Betrieb (ZOOM)	33
11.2.1 Extended-Zoom-Betrieb	33

11.2.2 SPOT-Zoom-Betrieb	34
11.2.3 STANDARD-Zoom-Betrieb	35
11.2.4 Aufnahmeformat-Anpassung (ZOOM SIZE)	35
11.3 AF-Hilfslicht (AF BEAM)	36
11.4 Verriegelung / Entriegeln	37
11.5 Reichweitenanzeigen in m oder ft	37
12 Blitztechniken.	37
12.1 Indirektes Blitzen	37
12.2 Indirektes Blitzen mit Reflektorkarte	38
12.3 Blitzbelichtungs-Messwertspeicher	38
13 Blitzsynchronisation	39
13.1 Automatische Blitzsynchronzeit-steuerung	39
13.2 Normalsynchronisation	39
13.3 Langzeitsynchronisation (SLOW)	39
13.4 Synchronisation auf den 2.Verschlussvorhang (REAR)	40
14 Touch-Display Einstellungen	41
14.1 Kontrast (CONTRAST)	41
14.2 Helligkeit (BRIGHTNESS)	41
14.3 Rotation (ROTATION)	42
15 Wartung und Pflege	42
15.1 Firmware-Update	42
15.2 Formieren des Blitzkondensators	42
15.3 Werkseinstellung (RESET)	43
16 Hilfe bei Störungen	43
17 Technische Daten	45
18 Sonderzubehör	46
Garantiebestimmungen	48

Vorwort

Vielen Dank, dass Sie sich für ein Metz meca-tech Produkt entschieden haben.

Wir freuen uns, Sie als Kunde begrüßen zu dürfen.

Natürlich können Sie es kaum erwarten, das Blitzgerät in Betrieb zu nehmen.

Es lohnt sich aber, die Bedienungsanleitung zu lesen, denn nur so lernen Sie, mit dem Gerät problemlos umzugehen.

Dieses Blitzgerät ist geeignet für:

- Digitale Nikon-Kameras mit i-TTL-Blitzsteuerung.

Für Kameras anderer Hersteller ist das Blitzgerät nicht geeignet !

Schlagen Sie bitte auch die Bildseite am Ende der Anleitung auf.

Erklärung

Fingerzeig, Hinweis



Achtung - Extrem wichtiger Sicherheits-hinweis !

1 Sicherheitshinweise

⚠ In Umgebung von entflammenden Gasen oder Flüssigkeiten (Benzin, Lösungsmittel etc.) darf das Blitzgerät keinesfalls ausgelöst werden!
EXPLOSIONSGEFAHR !

⚠ Lösen Sie in unmittelbarer Nähe der Augen keinesfalls einen Blitz aus!
Ein Blitzlicht direkt vor den Augen von Personen und Tieren kann zur Netzhautschädigung führen und schwere Sehsstörungen verursachen - bis hin zur Erblindung!

⚠ Auto-, Bus-, Fahrrad-, Motorrad-, oder Zugfahrer etc. niemals während der Fahrt mit einem Blitzgerät fotografieren. Durch die Blendung kann der Fahrer einen Unfall verursachen!

⚠ Wurde das Gehäuse so stark beschädigt, dass Innenteile frei liegen, darf das Blitzgerät nicht mehr betrieben werden. Batterien entnehmen! Berühren Sie keine innenliegenden Bauteile.
HOCHSPANNUNG!

⚠ Nach mehrfachem Blitzen nicht die Reflektorscheibe berühren.
Verbrennungsgefahr !

⚠ Blitzgerät nicht zerlegen!
HOCHSPANNUNG !
Im Geräteinneren befinden sich keine Bauteile, die von einem Laien repariert werden können.

- Das Blitzgerät ist ausschließlich zur Verwendung im fotografischen Bereich vorgesehen und zugelassen!
- Nur die in der Bedienungsanleitung bezeichneten und zugelassenen Stromquellen verwenden!
- Batterien / Akkus nicht kurzschließen!
- Batterien / Akkus nicht übermäßiger Wärme wie Sonnenschein, Feuer oder dergleichen aussetzen!
- Verbrauchte Batterien / Akkus nicht ins Feuer werfen!
- Keine schadhafte Batterien oder Akkus verwenden!
- Aus verbrauchten Batterien kann Lauge austreten, was zur Beschädigung der Kontakte führt. Verbrauchte Batterien deshalb immer aus dem Gerät entnehmen.
- Trockenbatterien dürfen nicht geladen werden.
- Blitzgerät nicht Tropf- und Spritzwasser (z.B. Regen) aussetzen!
- Schützen Sie Ihr Blitzgerät vor großer Hitze und hoher Luftfeuchtigkeit! Blitzgerät nicht im Handschuhfach des Autos aufbewahren!
- Bei raschem Temperaturwechsel kann Feuchtigkeitsbeschlag auftreten. Gerät akklimatisieren lassen!

- Beim Auslösen eines Blitzes darf sich kein lichtundurchlässiges Material unmittelbar vor oder direkt auf der Reflektorscheibe befinden. Die Reflektorscheibe darf nicht verunreinigt sein. Bei Nichtbeachtung kann es, durch die hohe Energie des Blitzlichtes, zu Verbrennungen des Materials bzw. der Reflektorscheibe führen.
- Bei Serienblitzaufnahmen mit voller Lichtleistung und kurzen Blitzfolgezeiten ist darauf zu achten, dass nach jeweils 20 Blitzen eine Pause von mindestens 3 Minuten eingehalten wird !
- Bei Serienblitzaufnahmen mit voller Lichtleistung und kurzen Blitzfolgezeiten wärmt sich die Streuscheibe bei Zoompositionen von 35 mm und weniger durch die hohe Lichtenergie stark auf.
- Das Blitzgerät darf nur dann zusammen mit einem in die Kamera eingebauten Blitzgerät verwendet werden, wenn dieses vollständig ausgeklappt werden kann!

2 Dedicated-Blitzfunktionen

Die Dedicated-Blitzfunktionen sind speziell auf das Kamerasystem abgestimmte Blitzfunktionen. In Abhängigkeit vom Kamerateyp werden dabei verschiedene Blitzfunktionen unterstützt.

- Blitzbereitschaftsanzeige im Kamerasucher/Kameradisplay
- Belichtungskontrollanzeige im Kamerasucher
- Unterbelichtungsanzeige EV im LC-Display des Blitzgerätes
- Automatische Blitzsynchronzeitsteuerung
- Automatische Aufhellblitzsteuerung
- i TTL-Blitzbetrieb ( **TTL**) und i TTL BL-Blitzbetrieb ( **TTL BL**)
- Blitzbelichtungs-Messwertspeicher bei i TTL ( **TTL**) und i TTL BL ( **TTL BL**)¹⁾
- Manuelle Blitzbelichtungskorrektur bei i TTL ( **TTL**)
- Manuelle Blitzbetrieb mit Entfernungsvorgabe **GN**
- Synchronisation auf den 1. oder 2. Verschlussvorhang (REAR) (Kameraeinstellung)
- Automatische FP-Kurzzeitsynchronisation bei  **TTL** ,  **TTL BL** , **M** und **GN**
- Automatische Motor-Zoom-Steuerung
- Extended-Zoom-Betrieb
- AF-Messblitzsteuerung

- Automatische Blitzreichweitenanzeige
- Programmblitzautomatik
- Vorblitzfunktion zur Reduzierung des Rote-Augen-Effektes
- Drahtloser Remote-Blitzbetrieb (Nikon Advanced Wireless Lighting)
- Servo-Blitzbetrieb
- Spot-Zoom-Betrieb
- Wake-Up-Funktion Für das Blitzgerät
- Firmware-Update über USB-Buchse

1) nicht bei Coolpix-Kameras



Im Rahmen dieser Bedienungsanleitung ist es nicht möglich, alle Kameratypen mit den einzelnen Blitzfunktionen detailliert zu beschreiben.

Beachten Sie deshalb die Hinweise zum Blitzbetrieb in der Bedienungsanleitung Ihrer Kamera, welche Blitzfunktionen von Ihrem Kameratyp unterstützt werden bzw. an der Kamera selbst eingestellt werden müssen!

Bei der Verwendung von Objektiven ohne CPU (z.B. Objektive ohne Autofokus) ergeben sich zum Teil Einschränkungen!



3 Blitzgerät vorbereiten

3.1 Montage des Blitzgerätes

Blitzgerät auf die Kamera montieren

Kamera und Blitzgerät vor der Montage oder Demontage ausschalten.

- Rändelmutter ⑫ bis zum Anschlag gegen das Blitzgerät drehen. Der Sicherungsstift im Fuß ist jetzt vollkommen im Gehäuse des Blitzgerätes versenkt.
- Blitzgerät mit dem Anschlussfuß bis zum Anschlag in den Zubehörschuh der Kamera schieben.
- Rändelmutter ⑫ bis zum Anschlag gegen das Kameragehäuse drehen und das Blitzgerät festklemmen.
Bei Kameragehäusen, die kein Sicherungsloch aufweisen, versenkt sich der feder gelagerte Sicherungsstift im Gehäuse des Blitzgerätes, damit die Oberfläche nicht beschädigt wird.

Blitzgerät von der Kamera abnehmen

Kamera und Blitzgerät vor der Montage oder Demontage ausschalten.

- Rändelmutter ⑫ bis zum Anschlag gegen das Blitzgerät drehen.
- Blitzgerät aus dem Zubehörschuh der Kamera herausziehen.



3.2 Stromversorgung

Batterien- bzw. Akkuauswahl

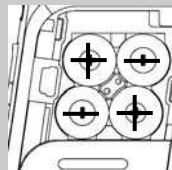
Das Blitzgerät kann wahlweise betrieben werden mit hochwertigeren:

- 4 Nickel-Metall-Hydrid Akkus 1,2 V, Typ IEC HR6 (AA / Mignon), deutlich höhere Kapazität als NC-Akku und weniger umweltschädlich, da cadmiumfrei.
- 4 Alkali-Mangan-Trockenbatterien 1,5 V, Typ IEC LR6 (AA / Mignon), wartungsfreie Stromquelle für gemäßigte Leistungsanforderungen.
- 4 Lithium-Batterien 1,5 V, Typ IEC FR6 (AA / Mignon), wartungsfreie Stromquelle mit hoher Kapazität und geringer Selbstentladung.



Verwenden Sie nur die oben angegebenen Stromquellen. Bei der Verwendung von anderen Stromquellen besteht die Gefahr, dass das Blitzgerät beschädigt wird.

Wenn Sie das Blitzgerät längere Zeit nicht benutzen, entfernen Sie bitte die Batterien/Akkus aus dem Gerät.



Batterien austauschen

Die Akkus/Batterien sind leer bzw. verbraucht, wenn die Blitzfolgezeit (Zeit vom Auslösen eines Blitzes mit voller Lichtleistung, z.B. bei M, bis zum erneuten Aufleuchten der Blitzbereitschaftsanzeige) über 60 Sek. ansteigt. Zusätzlich erscheint im Touch-Display die „LOW“ Anzeige.

- Blitzgerät ausschalten, dazu die Taste  ② so lange drücken, bis alle Anzeigen erlöschen.
- Blitzgerät von der Kamera abnehmen und den Batteriefachdeckel ⑩ nach unten schieben.
- Batterien einlegen und Batteriefachdeckel ⑩ wieder nach oben schieben.

Achten Sie beim Einsetzen der Batterien bzw. Akkus auf die richtige Polarität gemäß den Symbolen im Batteriefach. Vertauschte Pole können zur Zerstörung des Gerätes führen! Explosionsgefahr bei unsachgemäßem Betrieb der Batterien. Ersetzen Sie immer alle Batterien durch gleiche, hochwertige Batterien eines Herstellertyps mit gleicher Kapazität!

Verbrauchte Batterien bzw. Akkus gehören nicht in den Hausmüll! Leisten Sie einen Beitrag zum Umweltschutz und geben Sie verbrauchte Batterien bzw. Akkus bei entsprechenden Sammelstellen ab!



3.3 Ein- und Ausschalten des Blitzgerätes

- Blitzgerät mit der Taste ② einschalten. Der Startbildschirm erscheint. Das Blitzgerät schaltet danach immer mit der zuletzt verwendeten Betriebsart (z.B. manueller Blitzbetrieb M) ein.

Im Standby-Betrieb blinkt die Taste ⑦ rot. Zum Ausschalten die Taste ② so lange drücken, bis alle Anzeigen erlöschen.

Wird das Blitzgerät längere Zeit nicht gebraucht, so empfehlen wir: Blitzgerät mit der Taste ② ausschalten und die Stromquellen (Batterien, Akkus) entnehmen.

3.4 Das Auswahlmenü

- Taste ⑦ so oft drücken, bis das Auswahlmenü erscheint.

Das Auswahlmenü ist in 4 Sensortasten unterteilt:

Nach Drücken der Taste **MODE** können die Betriebsarten eingestellt werden.

i-TTL, siehe 7.1

i-TTL BL*, siehe 7.2

M, siehe 7.3

GN, siehe 7.5

MASTER, siehe 10.1

SLAVE, siehe 10.2

SERVO, siehe 10.4

*) nur nach Datenaustausch mit einer Kamera.

Nach Drücken der Taste **PARA** können die Blitzparameter eingestellt werden.

EV (Belichtungskorrektur),
siehe 10.1.21, 10.1.3.1

Zoom (Reflektorstellung), siehe 9.1

F (Blende)

ISO (Lichtempfindlichkeit),

P (Teillichtleistung),
siehe 7.3, 10.1.3.1 und 10.4.3

CHANNEL³⁾ (Kanal), siehe 10.2.2

MASTER³⁾ (Master ein-aus), siehe 10.1.1

GROUP³⁾ (Slave-Gruppe), siehe 10.2.3.

2) nur im MASTER-Betrieb.

3) nur im SLAVE-Betrieb.

Nach Drücken der Taste **SERVICE** kann das Touch-Display konfiguriert werden oder das Blitzgerät in der Auslieferungszustand zurückversetzt werden.

CONTRAST (Kontrast), siehe 14.1

BRIGHTNESS (Helligkeit), siehe 14.2

ROTATION (Bildschirmanzeige schwenken),
siehe 14.3

RESET, siehe 15.3

Nach Drücken der Taste **OPTION** können die Optionen eingestellt werden.

ZOOM SIZE (Aufnahmeformat-Anpassung), siehe 11.2.4

ZOOM MODE (Ausleuchtung), siehe 11.2

STANDBY (Autom. Geräteabschaltung), siehe 3.6

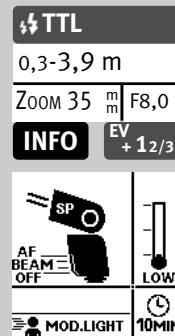
MOD.LIGHT (Einstelllicht), siehe 11.1

AF BEAM (AF-Hilfslicht), siehe 11.3

m / ft (Meter / Feet), siehe 11.5

Im angezeigten Menü am Blitzgerät sind alle schwarz hinterlegten Felder als Sensortasten ausgeführt, die zur Umstellung/Verstellung im Menü gedrückt werden können.

In den Bilddarstellungen in der Bedienungsanleitung sind immer nur die Sensortaste schwarz markiert, die zur Einstellung der beschriebenen Funktion gedrückt werden müssen.



INFO	
F	► 4,0
A.Zoom	► 35mm
ISO	► 400
EV	► +1

3.5 INFO

Die aktuellen Einstellungen des Blitzgeräts können während des Betriebs angezeigt werden.

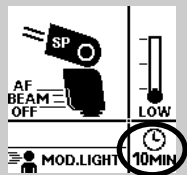
- Auf dem Touch-Display auf die Sensortaste **INFO** (5) drücken. Die Infotafel 1 erscheint.
- Spot-Zoom-Betrieb (SP) ist eingestellt, (siehe 11.2.2).
- AF-BEAM (AF-Hilfslicht) ist ausgeschaltet, (siehe 11.3).
- Einstelllicht (MOD.LIGHT) ist eingestellt, (siehe 11.1).
- Die automatische Geräteabschaltung ist auf 10 Minuten eingestellt, (siehe 3.6).
- Die Temperaturanzeige steigt nach intensiven Gebrauch an.
- Während die Infotafel 1 angezeigt wird nochmal auf das Touch-Display drücken.

Die Infotafel 2 wird angezeigt.

3.6 Automatische Geräteabschaltung / Auto - OFF

Werksseitig ist das Blitzgerät so eingestellt, dass es ca. 10 Minuten -

- nach dem Einschalten,
- nach dem Auslösen eines Blitzes,
- nach dem Antippen des Kameraauslösers,



- nach dem Ausschalten des Kamerabelichtungsmesssystems...
...in den Standby-Betrieb schaltet (Auto-OFF), um Energie zu sparen und die Stromquellen vor unbeabsichtigtem Entladen zu schützen. Die aktive automatische Geräteabschaltung wird im INFO-Display mit angezeigt. Die Blitzbereitschaftsanzeige ⑥ und die Anzeigen auf dem LC-Display verlöschen. Im Standby-Betrieb blinkt die Taste ⇄ ⑦ rot. Die zuletzt benutzte Betriebseinstellung bleibt nach der automatischen Abschaltung erhalten und steht nach dem Einschalten sofort wieder zur Verfügung.

Das Blitzgerät wird durch Drücken der Taste ⇄ ⑦ bzw. durch Antippen des Kameraauslösers (Wake-Up-Funktion) wieder eingeschaltet.

Im Slave-/SERVO-Betrieb ist die automatische Geräteabschaltung nicht aktiv.

Wenn das Blitzgerät längere Zeit nicht benötigt wird, sollte das Gerät grundsätzlich immer mit der Taste ⏻ ② ausgeschaltet werden!

Bei Bedarf kann die automatische Geräteabschaltung bereits nach 1 Minute erfolgen oder ausgeschaltet werden.

Das Blitzgerät schaltet ca. 1 Stunde nach dem letzten Gebrauch komplett aus.



ZOOM MODE

STANDBY

MOD.LIGHT



STANDBY

Off

▶ 1 min

10 min

Automatische Geräteabschaltung einstellen

- Blitzgerät mit der Taste ⏻ ② einschalten. Der Startbildschirm erscheint. Das Blitzgerät schaltet danach immer mit der zuletzt verwendeten Betriebsart (z.B. manueller Blitzbetrieb M) ein.
 - Taste ⇄ ⑦ so oft drücken, bis das Auswahlmenü erscheint.
 - Auf dem Touch-Display die Sensortaste **OPTION** drücken.
 - Auf dem Touch-Display die Sensortasten ⏴ ⏵ drücken und „STANDBY“ auswählen.
 - Auf dem Touch-Display die Sensortaste **STANDBY** drücken.
 - Auf dem Touch-Display die Sensortaste für die gewünschte Zeit tippen. Die Einstellung wird sofort übernommen. Nach ca. 10 Sek. wird auf auf die Betriebsanzeige umgeschaltet oder Taste ⇄ ⑦ so oft drücken bis die Betriebsanzeige erscheint.
- Im Standby-Betrieb blinkt die Taste ⇄ ⑦ rot.

4 LED-Anzeigen am Blitzgerät

4.1 Blitzbereitschaftsanzeige

Bei aufgeladenem Blitzkondensator leuchtet am Blitzgerät die Taste  ⑥ grün auf und zeigt damit die Blitzbereitschaft an.

Das bedeutet, dass für die nächste Aufnahme Blitzlicht verwendet werden kann. Die Blitzbereitschaft wird auch an die Kamera übertragen und sorgt im Kamerasucher für eine entsprechende Anzeige.

Wird eine Aufnahme gemacht, bevor im Kamerasucher die Anzeige für die Blitzbereitschaft erscheint, so wird das Blitzgerät nicht ausgelöst, und die Aufnahme unter Umständen falsch belichtet, falls die Kamera bereits auf die Blitzsynchronzeit umgeschaltet hat (siehe 13.1).

4.2 Belichtungskontrollanzeige

Bei einer richtigen Belichtung leuchtet die Taste  ⑦ für ca. 3 Sekunden rot auf, wenn die Aufnahme in den Blitzbetriebsarten i TTL () und i TTL BL () ; siehe 7.1) richtig belichtet wurde!

Erfolgt keine Belichtungskontrollanzeige nach der Aufnahme, so wurde die Aufnahme unterbelichtet. Sie müssen dann:

- die nächst kleinere Blendenzahl einstellen (z.B. anstatt Blende 11 die Blende 8) oder
- die Entfernung zum Motiv bzw. zur

Reflexfläche (z.B. beim indirekten Blitzen) verkleinern oder

- an der Kamera einen höheren ISO-Wert einstellen.

Beachten Sie die Reichweitenanzeige im Display des Blitzgerätes (siehe 5.2).

5 Anzeigen im Display

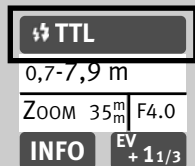
Die meisten Kameras übertragen die Werte für ISO, Objektivbrennweite (mm) und Blende an das Blitzgerät. Dieses passt seine erforderlichen Einstellungen automatisch an. Es errechnet aus den Werten und seiner Leitzahl die maximale Reichweite des Blitzlichtes.

Blitzbetriebsart, Reichweite, Blende und Zoom-Position des Reflektors werden im Display des Blitzgerätes angezeigt.

Wird das Blitzgerät betrieben ohne das es Daten von der Kamera erhalten hat werden die am Blitzgerät eingestellten Werte angezeigt.

Displaybeleuchtung

Nach Drücken der Taste  ⑦ am Blitzgerät oder nach Tippen auf das Touch-Display wird für ca. 10 Sek. die Displaybeleuchtung aktiviert.



5.1 Anzeige der Blitzbetriebsart

Im Display wird die eingestellte Blitzbetriebsart angezeigt. Dabei sind je nach Kamertyp verschiedene Anzeigen für die jeweils unterstützte Blitzbetriebsart (z.B. **TTL** und **TTL BL**; siehe xx) und den manuellen Blitzbetrieb möglich (siehe 7.3).

5.2 Reichweitenanzeige

Beim Einsatz von Kameras und einem Objektiv mit CPU erfolgt am Display eine Reichweitenanzeige. Dazu muss ein Datenaustausch zwischen Kamera und Blitzgerät stattgefunden haben, z.B. durch Antippen des Kameraauslösers. Die Reichweite kann entweder in Meter (m) oder Feet (ft) angezeigt werden (siehe 11.5).

Es erfolgt keine Reichweitenanzeige . . .

- **wenn keine Daten von der Kamera übertragen werden.**
- **wenn der Reflektorkopf aus seiner Normalposition (nach oben oder seitwärts) abgeschwenkt ist.**
- **das Blitzgerät im SLAVE- oder SERVO-Blitzbetrieb arbeitet.**



Reichweitenanzeige in den i TTL-/ i TTL BL-Blitzbetriebsarten

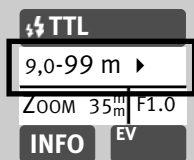
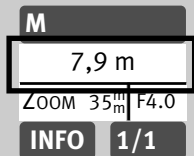
In den Blitzbetriebsarten **TTL**, **TTL BL**, **TTL BL FP** und **TTL FP**; siehe 7) wird im Display der Wert für die minimale und maximale Reichweite des Blitzlichtes angezeigt. Der angezeigte Wert bezieht sich auf einen Reflexionsgrad von 25% des Motivs, was für die meisten Aufnahmesituationen zutrifft.

Starke Abweichungen des Reflexionsgrades, z.B. bei sehr stark oder sehr schwach reflektierenden Objekten können die Reichweite des Blitzgerätes beeinflussen.

Das Motiv sollte sich im Bereich von etwa 40% bis 70% der maximalen Reichweite befinden. Damit wird der Elektronik genügend Spielraum zum Ausgleich gegeben.

Zur Vermeidung einer Überbelichtung sollte der im Display angezeigte Mindestabstand zum Motiv nicht unterschritten werden.

Die Anpassung an die jeweilige Aufnahmesituation kann z.B. durch Ändern der Objektivblende erreicht werden.



Reichweitenanzeige im manuellen Blitzbetrieb M

Im manuellen Blitzbetrieb wird im Display der Entfernungswert angezeigt, der für eine korrekte Blitzbelichtung des Motivs einzuhalten ist. Die Anpassung an die jeweilige Aufnahmesituation kann z.B. durch eine Änderung der Objektiveblende oder durch die Wahl einer manuellen Teillichtleistung (siehe 7.3) erreicht werden.

Überschreitung des Anzeigebereichs

Im Display werden Reichweiten bis maximal 99 m bzw. 99 ft angezeigt.

Bei hohen ISO-Werten und großen Blendenöffnungen kann der Anzeigebereich überschritten werden.

Dies wird durch einen Pfeil hinter dem Entfernungswert angezeigt.

Error-Anzeige „FEE“

Bei verschiedenen Kameratypen bzw. Kamerabetriebsarten (z.B. Programm P, Vari-Programme, Blendenautomatik S) ist es erforderlich den Blendenring am Objektiv auf die maximale Blendenzahl einzustellen.

Befindet sich der Blendenring nicht in der Position der maximalen Blendenzahl, so erfolgt am Blitzgerät bzw. der Kamera eine Error-Anzeige „FEE“ und die Kamera lässt sich nicht auslösen!

Die manuelle Blitzbetriebsart M wird von einigen Kameratypen in der Kamerabetriebs-

art Programm P und den Vari- bzw. Motiv Programmen nicht unterstützt.

Wird in diesen Kamerabetriebsarten die manuelle Blitzbetriebsart M eingestellt, so wird im Display zur Warnung „FEE“ angezeigt und die Auslösung der Kamera verriegelt.

Überprüfen Sie in diesem Fall die Kamera- bzw. Objekteinstellungen (siehe Kamera-bediensanleitung).

Unterbelichtungsanzeige „EV“

Einige Kameratypen warnen in verschiedenen Kamerabetriebsarten (z.B. bei „P“ und „A“) bei einer unterbelichteten Blitzaufnahme mit einer Anzeige im Display des Blitzgerätes, die das Ausmaß der Unterbelichtung in Blendenwerten angibt (siehe Kamerabediensanleitung).

Leuchtet nach einer Blitzaufnahme die Belichtungskontrollanzeige am Blitzgerät nicht auf bzw. blinkt das Blitzsymbol im Kamerasucher, so wird im Display kurzzeitig das Maß der Unterbelichtung in Blendenwerten von -0,3 bis -3,0 EV in Dritteln angezeigt. Im Grenzfall, wenn das Blitzgerät keine ok-Anzeige durchführt bzw. wenn das Blitzsymbol im Kamerasucher blinkt, die Belichtung jedoch noch korrekt ist, erscheint keine Anzeige!

Damit eine Unterbelichtungsanzeige erfolgen kann muss am Blitzgerät eine TTL-Betriebsart eingestellt sein!

6 Anzeigen im Kamerasucher

Beispiele für Anzeigen im Kamerasucher:

Blitzsymbol blinkt

Aufforderung zur Verwendung, bzw. zum Einschalten des Blitzgerätes.

Blitzsymbol leuchtet

Blitzgerät ist blitzbereit

Blitzsymbol leuchtet nach der Aufnahme weiter, bzw. verlischt kurzzeitig

Die Aufnahme wurde korrekt belichtet.

Pfeilsymbol blinkt nach dem Auslösen

Die Aufnahme wurde unterbelichtet.

Lesen Sie zu den Anzeigen im Kamerasucher in der Kamerabedienungsanleitung nach, was für Ihren Kameratyp gilt!

Grundsätzlich zur Fehlbelichtung:

- Bei Überbelichtung: Nicht blitzen!
- Bei Unterbelichtung: Schalten Sie den Blitz zu oder verwenden Sie ein Stativ und eine längere Belichtungszeit.

In den verschiedenen Belichtungs- und Automatikprogrammen können unterschiedliche Gründe für Fehlbelichtungen vorliegen.

Lesen Sie zu den Anzeigen im Kamerasucher in der Kamerabedienungsanleitung nach, was für Ihren Kameratyp gilt!

7 Blitzbetriebsarten

Je nach Kameratyp stehen die Blitzbetriebsarten i-TTL ( TTL), i-TTL BL ( TTL BL), der manuelle Blitzbetrieb ( M), der manuelle Blitzbetrieb mit Entfernungsvorgabe ( GN), der Remote-Master ( MASTER), der Remote-Slave-Blitzbetrieb ( SLAVE) sowie der Servo-Betrieb ( SERVO) zur Verfügung. Die Einstellung der Blitzbetriebsart erfolgt über das Touch-Display.

Zum Einstellen der Blitzbetriebsart  TTL BL muss vorher ein Datenaustausch zwischen Blitzgerät und Kamera stattfinden, z.B. durch Antippen des Kameraauslösers.

7.1 i-TTL-Blitzbetrieb (TTL)

Die meisten Nikon-Kameras unterstützen den i-TTL-Blitzbetrieb.

Bei der Aufnahme werden vor der eigentlichen Belichtung mehrere fast nicht erkennbare Messvorblitze vom Blitzgerät abgegeben.

Das reflektierte Licht der Messvorblitze wird von der Kamera ausgewertet. Entsprechend der Auswertung wird die nachfolgende Blitzbelichtung von der Kamera an die Aufnahmesituation angepasst (näheres siehe Kamerabedienungsanleitung).

Betriebsart einstellen

- Blitzgerät mit der Taste  ② einschalten. Der Startbildschirm erscheint. Das Blitzgerät schaltet danach immer mit der zuletzt verwendeten Betriebsart (z.B. M-Blitzbetrieb) ein.

- Auf dem Touch-Display so oft auf die angezeigte Betriebsart drücken, bis die Anzeige zur Auswahl der Betriebsart erscheint.

- Auf dem Touch-Display die Sensortasten   drücken und die gewünschte Betriebsart auswählen.

- Auf die ausgewählte schwarz hinterlegte Betriebsart drücken. Die Einstellung wird sofort übernommen.

- An der Kamera eine entsprechende Betriebsart, z.B. P, S, A etc. einstellen.

- Kameraauslöser antippen, damit ein Datenaustausch zwischen Kamera und Blitzgerät erfolgt.

7.2 i-TTL-BL -Blitzbetrieb (TTL^{BL})

Diese digitale Blitzbetriebsart wird nur von Kameras unterstützt, wenn Objektive verwendet werden, die Entfernungsdaten an die Kamera übertragen (z.B. "D-AF-Nikkor-Objektive"). Bei der Aufnahme werden von der Kamera diese Daten zusätzlich bei der Dosierung des Blitzlichtes berücksichtigt.

Betriebsart einstellen

- Blitzgerät mit der Taste  ② einschalten. Der Startbildschirm erscheint. Das Blitzgerät schaltet danach immer mit der zuletzt verwendeten Betriebsart (z.B. M-Blitzbetrieb) ein.

- An der Kamera eine entsprechende Betriebsart, z.B. P, S, A etc. einstellen.

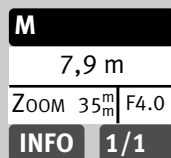
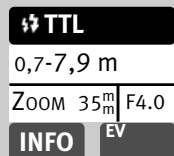
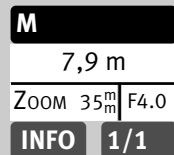
- Kameraauslöser antippen, damit ein Datenaustausch zwischen Kamera und Blitzgerät erfolgt.

- Auf dem Touch-Display so oft die Sensortaste der angezeigte Betriebsart drücken, bis die Anzeige zur Auswahl der Betriebsart erscheint.

- Auf dem Touch-Display die Sensortasten   drücken und  auswählen.

- Auf dem Touch-Display die Sensortaste  drücken.

Die Einstellung wird sofort wirksam.



TTL BL

0,3-3,5 m

ZOOM 35^m F4.0

INFO

EV

Bei einigen Kameras wird die BL-Funktion bei SPOT-Belichtungsmessung nicht unterstützt! Diese Blitzbetriebsart (Symbol „BL“) wird dabei automatisch gelöscht bzw. lässt sich nicht aktivieren.

Es wird dann der normale **TTL**-Blitzbetrieb ausgeführt.

7.3 Manueller Blitzbetrieb

Im manuellen Blitzbetrieb wird vom Blitzgerät ungeregelt die volle Energie abgestrahlt, sofern keine Teillichtleistung eingestellt ist. Die Anpassung an die Aufnahmesituation kann z.B. durch die Blendeneinstellung an der Kamera oder durch Auswahl einer geeigneten manuellen Teillichtleistung erfolgen.

Der Einstellbereich erstreckt sich von P 1/1 - P1/128 bei **M** bzw. P 1/1 - P 1/64 bei **M HSS**.

Im Display wird die Entfernung angezeigt, bei der das Motiv korrekt belichtet wird (siehe 5.2).

TTL

0,7-7,9 m

ZOOM 35^m F4.0

INFO

EV

TTL BL

M

GN



M

7,9 m

ZOOM 35^m F4.0

INFO

1/1



Betriebsart einstellen

- Blitzgerät mit der Taste ① ② einschalten. Der Startbildschirm erscheint. Das Blitzgerät schaltet danach immer mit der zuletzt verwendeten Betriebsart ein.
- Auf dem Touch-Display so oft die Sensortaste der angezeigte Betriebsart drücken, bis die Anzeige zur Auswahl der Betriebsart erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten drücken und **M** auswählen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **M** drücken.
- An der Kamera eine entsprechende Betriebsart, z.B. **M** einstellen.
- Kameraauslöser antippen, damit ein Datenaustausch zwischen Kamera und Blitzgerät erfolgt.

Verschiedene Kameras unterstützen den manuellen Blitzbetrieb nur in der Kamerabetriebsart M (Manuell). In anderen Kamerabetriebsarten erfolgt eine Fehlermeldung im Display und die Auslösung wird verriegelt.

Manuelle Teillichtleistungen

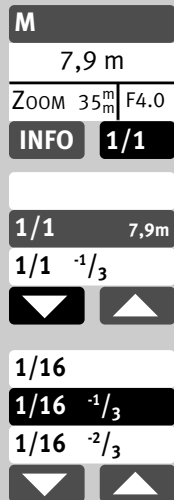
Im manuellen Blitzbetrieb **M** kann eine Teillichtleistung eingestellt werden.

Einstellvorgang

- Auf dem Touch-Display so oft die Sensortaste für die Teillichtleistung drücken, bis die Auswahl für die Teillichtleistung erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten   drücken die gewünschte Teillichtleistung 1/1, 1/2, 1/8 bzw. 1/128 einstellen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste für die ausgewählte Teillichtleistung drücken.

Die Einstellung wird sofort wirksam und automatisch gespeichert.

Die Entfernungsanzeige wird automatisch der Teillichtleistung angepasst (siehe 5.2).



7.4 Automatische Kurzzeitsynchronisation (FP)

Verschiedene Kameras unterstützen die Automatische Kurzzeitsynchronisation FP bzw. HSS (siehe Kamerabedienungsanleitung). Mit dieser Blitzbetriebsart ist es möglich, auch bei kürzeren Verschlusszeiten als der Blitzsynchronzeit ein Blitzgerät einzusetzen.

Interessant ist diese Betriebsart z.B. bei Portrait-Aufnahmen in sehr hellem Umgebungslicht, wenn durch eine weit geöffnete Blende (z.B. F 2,0) die Schärfentiefe begrenzt werden soll! Das Blitzgerät unterstützt die Kurzzeitsynchronisation HSS in den Blitzbetriebsarten  **TTL** und **M**.

Physikalisch bedingt, wird jedoch durch die Kurzzeitsynchronisation die Leitzahl, und damit auch die Reichweite des Blitzgerätes zum Teil erheblich eingeschränkt!

Beachten Sie daher die Reichweitenanzeige am Display des Blitzgerätes! Die Kurzzeitsynchronisation HSS wird automatisch ausgeführt, wenn an der Kamera manuell oder automatisch durch das Belichtungsprogramm eine kürzere Verschlusszeit als die Blitzsynchronzeit eingestellt ist.

Beachten Sie, dass die Leitzahl des Blitzgerätes bei der Kurzzeitsynchronisation zusätzlich von der Verschlusszeit abhängig ist:

Je kürzer die Verschlusszeit desto geringer die Leitzahl!

Die Einstellung für die Automatische Kurzzeitsynchronisation erfolgt an der Kamera (siehe Kamerabedienungsanleitung)! Im Display des Blitzgerätes wird dann zusätzlich „FP“ () angezeigt.

7.5 Manueller Blitzbetrieb mit Entfernungsvorgabe (GN)

In diesem Blitzbetrieb geben Sie die Entfernung zum Motiv am Blitzgerät ein. Der mecablight 52AF-1 stimmt die Blitzleistung und den von der Kamera gelieferten Blendenwert ab.

Wird eine ausreichende Beleuchtung für die eingestellte Entfernung nicht erreicht, so erscheint vor der Entfernungsangabe das Zeichen .



Betriebsart einstellen

- Blitzgerät mit der Taste  ② einschalten. Der Startbildschirm erscheint. Das Blitzgerät schaltet danach immer mit der zuletzt verwendeten Betriebsart ein.
- Auf dem Touch-Display so oft die Sensortaste der angezeigte Betriebsart drücken, bis die Anzeige zur Auswahl der Betriebsart erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten   drücken und **GN** auswählen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **GN** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste für die Entfernung drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten   drücken und die Entfernung zum Motiv auswählen.
- Die Sensortasten für die ausgewählte Entfernung drücken. Die Einstellung wird sofort wirksam.

8 Manuelle Blitzbelichtungs-korrektur

Die Blitzbelichtungsautomatik der meisten Kameras ist auf einen Reflexionsgrad von 25% (durchschnittlicher Reflexionsgrad von Blitzmotiven) abgestimmt.

Ein dunkler Hintergrund, der viel Licht absorbiert oder ein heller Hintergrund, der stark reflektiert (z.B. Gegenlichtaufnahmen), können zu Über- bzw. Unterbelichtung des Motivs führen.

Um den oben genannten Effekt zu kompensieren, kann die Blitzbelichtung manuell mit einem Korrekturwert der Aufnahme angepasst werden. Die Höhe des Korrekturwertes ist vom Kontrast zwischen Motiv und Bildhintergrund abhängig!

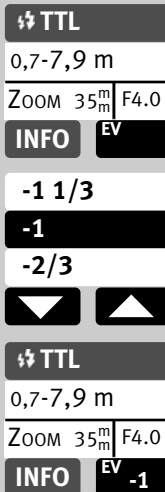
Am Blitzgerät können in den TTL-Blitzbetriebsarten manuelle Korrekturwerte für die Blitzbelichtung von -3 bis +3 Blendenwerten (EV) in Drittel-Stufen eingestellt werden.

Tipp

Dunkles Motiv vor hellem Bildhintergrund: Positiver Korrekturwert.

Helles Motiv vor dunklem Bildhintergrund: Negativer Korrekturwert.

Eine Belichtungskorrektur durch Verändern der Objektiveblende ist nicht möglich, da die Belichtungsautomatik der Kamera die geänderte Blende wiederum als normale



Arbeitsblende betrachtet. Beim Einstellen eines Korrekturwertes kann sich die Reichweitenanzeige im Display ändern und dem Korrekturwert angepasst werden (abhängig von Kameratyp)!

Einstellvorgang

- Auf dem Touch-Display so oft die Sensortaste **EV** drücken, bis die Auswahl für den Korrekturwert erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten drücken und einen Korrekturwert einstellen.
- Auf dem Touch-Display auf den ausgewählten Korrekturwert z.B. **-1** drücken.

Die Einstellung wird sofort wirksam.

Eine manuelle Blitzbelichtungskorrektur in den TTL-Blitzbetriebsarten kann nur dann erfolgen, wenn die Kamera die Einstellung eines Korrekturwertes am Blitzgerät unterstützt (siehe Kamerabedienungsanleitung)!

Wenn die Kamera diese Funktion nicht unterstützt bleibt der eingestellte Korrekturwert unwirksam.

Bei verschiedenen Kameratypen muss der manuelle Blitzbelichtungskorrekturwert an der Kamera eingestellt werden. Im Display des Blitzgerätes wird dann kein Korrekturwert angezeigt.





Vergessen Sie nicht die manuelle Blitzbelichtungskorrektur nach der Aufnahme an der Kamera wieder zu löschen!

Achtung: Stark reflektierende Gegenstände im Bild des Motivs können die Belichtungsautomatik der Kamera stören. Die Aufnahme wird dann unterbelichtet. Reflektierende Gegenstände entfernen oder einen positiven Korrekturwert einstellen.

9 Sonderfunktionen

Je nach Kameratyp stehen verschiedene Sonderfunktionen zur Verfügung.

Zum Aufrufen und Einstellen der Sonderfunktionen muss deshalb vorher ein Datenaustausch zwischen Blitzgerät und Kamera stattfinden, z.B. durch Antippen des Kameraauslösers.

Die Einstellung muss unmittelbar nach dem Aufrufen der Sonderfunktion erfolgen, da das Blitzgerät sonst nach einigen Sekunden automatisch wieder in den normalen Blitzbetrieb wechselt!

9.1 Motorzoom-Reflektor („Zoom“)

Der Motorzoom-Reflektor des Blitzgerätes kann Objektivbrennweiten ab 24 mm (Kleinbild-Format) ausleuchten.

Durch Einsatz der integrierten Weitwinkelstreuscheibe ⑨ erweitert sich die Ausleuchtung auf 12 mm.

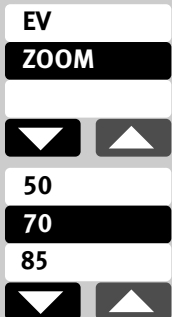
Automatische Zoomsteuerung.

Wenn das Blitzgerät mit einer Kamera betrieben wird, die Daten der Objektivbrennweite überträgt, passt sich die Zoom-Position des Reflektors automatisch der Objektivbrennweite an. Nach dem Einschalten des Blitzgerätes wird im Display „Zoom“ und die aktuelle Zoom-Position des Reflektors angezeigt.

Die automatische Anpassung erfolgt für Objektivbrennweiten ab 24 mm.

Die automatische Anpassung erfolgt nicht, wenn der Reflektor geschwenkt ist, wenn die Weitwinkelstreuscheibe ⑨ ausgezogen oder ein Mecabounce (Zubehör) montiert ist.

Auf Wunsch kann die Position des Reflektors manuell verstellt werden um bestimmte Beleuchtungseffekte zu erzielen (z.B. Spot-Effekt usw.).



Manueller Zoom-Betrieb

Bei Kameras die keine Daten der Objektivbrennweiten übertragen, muss die Zoom-Position des Reflektors manuell an die Objektivbrennweite angepasst werden.

Der Auto-Zoom-Betrieb ist in diesem Fall nicht möglich!

Nach dem Einschalten des Blitzgerätes wird im Display „Zoom“ und die aktuelle Zoom-Position des Reflektors angezeigt.

Einstellvorgang

- Taste ⑦ so oft drücken, bis das Auswahlmenü erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **PARA** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten drücken und „Zoom“ auswählen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **Zoom** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten drücken und den gewünschten Zoomwert auswählen.

Nach ca. 10 Sek. wird auf die Betriebsanzeige umgeschaltet oder Taste ⑦ so oft drücken bis die Betriebsanzeige erscheint. Folgende Zoom-Positionen für den Reflektor sind möglich: 24-28-35-50-70-85-105 mm (Kleinbild-Format).

Tipp:

Wenn Sie nicht immer die volle Leitzahl und Reichweite des Blitzgerätes benötigen, können Sie die Reflektor-Position auf der Anfangsbrennweite des Zoomobjektives belassen. Damit ist garantiert, dass die Bildränder immer vollständig ausgeleuchtet werden. Sie sparen sich damit die fortwährende Anpassung an die Objektivbrennweite. Beispiel:

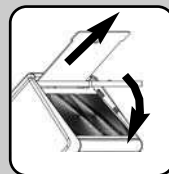
Sie benutzen ein Zoomobjektiv mit einem Brennweitenbereich von 35 mm bis 105 mm. In diesem Beispiel stellen Sie die Position des Reflektors des Blitzgerätes auf 35 mm.



Rückstellen auf Auto-Zoom

- Kameraauslöser antippen, damit ein Datenaustausch zwischen Blitzgerät und Kamera stattfindet.
- Taste ⑦ so oft drücken, bis das Auswahlenü erscheint.
- Auf dem Touch-Display auf das Sensortaste **PARA** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten drücken und „Zoom“ auswählen.
- Auf dem Touch-Display auf die Sensortaste **Zoom** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten drücken und **A.Zoom** auswählen.

Nach ca. 10 Sek. wird auf auf die Betriebsanzeige umgeschaltet oder Taste ⑦ so oft drücken bis die Betriebsanzeige erscheint.



Weitwinkelstreuscheibe

Mit der integrierten Weitwinkelstreuscheibe ⑨ können Brennweiten ab 12 mm ausgeleuchtet werden (Kleinbild-Format).

Weitwinkelstreuscheibe ⑨ aus dem Reflektor nach vorne bis zum Anschlag herausziehen und loslassen.

Die Weitwinkelstreuscheibe ⑨ klappt automatisch nach unten. Der Reflektor wird automatisch in die erforderliche Position gesteuert.

Am Display werden die Entfernungsangaben und der Zoomwert auf 12 mm korrigiert.

Die automatische Anpassung des Motorzoom-Reflektor erfolgt nicht bei der Verwendung der Weitwinkelstreuscheibe ⑨.

Zum Einschieben die Weitwinkelstreuscheibe ⑨ um 90° nach oben klappen und vollständig einschieben.

mecabounce Diffuser MBM-02

Wenn der mecabounce (Sonderzubehör; siehe 18) am Reflektor des Blitzgerätes montiert ist, wird der Reflektor automatisch in die erforderliche Position gesteuert. Die Entfernungsangaben und der Zoomwert werden auf 16 mm korrigiert.

Es erfolgt keine automatische Anpassung des Motorzoom-Reflektor bei der Verwendung eines mecabounce.

Die gleichzeitige Verwendung von Weitwinkelstreuscheibe und mecabounce ist nicht möglich.



10 Der drahtlose Remote-Betrieb

Das Blitzgerät unterstützt das drahtlose Nikon-Remote-System und ist kompatibel zum Nikon-System „Advanced Wireless Lighting“.

Das Remote-System besteht aus einem Master-Blitzgerät auf der Kamera und einem oder mehreren Slave-Blitzgeräten. Das - bzw. die Slave-Blitzgeräte werden vom Reflektor des Master-Blitzgerätes drahtlos ferngesteuert.

Das Slave-Blitzgerät wird einer von drei möglichen Gruppen (A, B oder C) zugeordnet. Dabei kann jede Gruppe wiederum aus einem oder mehreren Slave-Blitzgeräten bestehen.

Das Master-Blitzgerät kann alle diese Slave-Gruppen gleichzeitig steuern und dabei die einzelnen Einstellungen für die jeweilige Slave-Gruppe berücksichtigen.

Das gesamte Remote-System kann entweder mit der Betriebsart  **TTL** und  **M** betrieben werden.

Eine Änderung der Blitzbetriebsart muss am Master vorgenommen werden.

Damit sich mehrere Remote-Systeme im gleichen Raum nicht gegenseitig stören stehen vier unabhängige Remote-Kanäle zur Verfügung. Master- und Slave-Blitzgeräte die zum gleichen Remote-System gehören müssen auf den gleichen Remote-Kanal eingestellt werden.

Die Slave-Blitzgeräte müssen mit dem integrierten Sensor für Remote-Betrieb das Licht des Master-Blitzgerätes empfangen können.

Der Remote-Blitzbetrieb unterstützt auch die Synchronisation auf den 2.Verschlussvorhang. Im Remote-Blitzbetrieb erfolgt keine Reichweitenanzeige am Display des Blitzgerätes.

TTL

0,7-7,9 m

ZOOM 35mm F4.0

INFO

EV

GN

MASTER

SLAVE

REMOTE
MASTER OFF

A ▶ —

B ▶ —

C ▶ —

INFO

AIBIC

10.1 Remote-Master Betrieb

Die Slave-Gruppen A ist werkseitig aktiviert. Das Master-Blitzgerät und die Slave-Gruppen A, B und C können aktiviert oder deaktiviert werden!

Bei deaktiviertem Master-Blitzgerät übernimmt das Blitzlicht des Master-Blitzgerätes nur noch die steuernde Funktion und trägt nicht zur Belichtung der Aufnahme bei!

10.1.1 Remote-Master-Betrieb einstellen

- Blitzgerät mit der Taste ② einschalten. Der Startbildschirm erscheint.
- Auf dem Touch-Display so oft die Sensortaste der angezeigte Betriebsart drücken, bis die Anzeige zur Auswahl der Betriebsart erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten drücken und **MASTER** auswählen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **MASTER** drücken.
Der Remote-Master Betrieb wird eingestellt.

Im Bild ist der Remote-Master Betrieb dargestellt. Der Master trägt selbst nichts zur Belichtung bei (REMOTE MASTER Off).

Wenn der Master zur Belichtung beitragen soll, dann stellen Sie am Master die Betriebsart **TTL** oder **M** ein (siehe 10.1.2).

REMOTE
MASTER OFF

A ▶ —

B ▶ —

C ▶ —

INFO

AIBIC

MASTER

MODE

EV

Off

TTL

M

REMOTE
MASTER TTL

A ▶ —

B ▶ —

C ▶ —

INFO

AIBIC

10.1.2 Blitzbetriebsart am Master-Blitzgerät einstellen

- Auf dem Touch-Display so oft die Sensortaste **Off** drücken, bis die Master Auswahl erscheint.
- Auf dem Touch-Display auf die Sensortaste **MODE** drücken.
- Mit den Sensortasten die Betriebsart „TTL“ oder „M“ einstellen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste für die gewünschte Betriebsart **TTL** bzw. **M** drücken.

Die eingestellte Betriebsart wird sofort übernommen.

10.1.2.1 Belichtungskorrektur (EV) im TTL-Betrieb am Master-Blitzgerät einstellen

- Auf dem Touch-Display so oft die Sensortaste für die Master Betriebsart drücken, bis die Master-Auswahl erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **EV** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten **▼** **▲** drücken die gewünschte Belichtungskorrektur (z.B. +1) einstellen.
- Die Sensortaste für den gewünschten Belichtungskorrekturwert **+1** drücken.

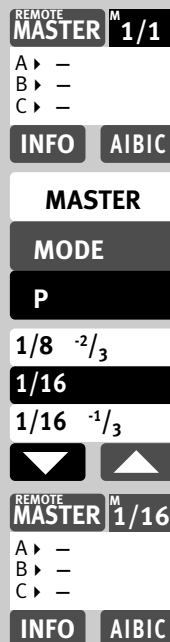
Die Einstellung wird sofort übernommen.

10.1.2.2 Teillichtleistung im M-Betrieb am Master-Blitzgerät einstellen

Die Betriebsart wie unter 10.1.2 beschrieben auf **M** einstellen

- Auf dem Touch-Display so oft die Sensortaste **M** drücken, bis die Master Auswahl erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **P** drücken
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten **▼** **▲** drücken die gewünschte Teillichtleistung einstellen.
- Auf dem Touch-Display auf die Sensortaste der ausgewählten Teillichtleistung **1/16** drücken.

Die Einstellung wird automatisch übernommen.



REMOTE MASTER M 1/16

A ▶ —
B ▶ —
C ▶ —

INFO AIBIC

A —

B —

C —

Off

TTL

M

▼ ▲

A TTL EV

B —

C —

REMOTE MASTER M 1/16

A ▶ TTL
B ▶ —
C ▶ —

INFO AIBIC

10.1.3 Blitzbetriebsart für das Slave-Blitzgerät am Master einstellen

- Auf dem Touch-Display so oft die Sensortaste **AIBIC** drücken, bis die Blitzgruppenauswahl-Auswahl erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste für die gewünschte Blitzgruppe z.B. **A-** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten ▼ ▲ drücken die gewünschte Blitzbetriebsart einstellen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste für die gewünschte Betriebsart **TTL** bzw. **M** drücken.

Die gewählte Einstellung wird übernommen.

REMOTE MASTER M 1/16

A ▶ TTL
B ▶ —
C ▶ —

INFO AIBIC

A TTL EV

B —

C —

+ 1/3

+ 2/3

+ 1

▼ ▲

A TTL EV +2/3

B —

C —

REMOTE MASTER M 1/16

A ▶ TTL | +2/3
B ▶ —
C ▶ —

INFO AIBIC

10.1.3.1 Belichtungskorrektur (EV) bzw. Teillichtleistung für das Slave-Blitzgerät am Master einstellen

- Auf dem Touch-Display so oft die Sensortaste **AIBIC** drücken, bis die Blitzgruppenauswahl-Auswahl erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste drücken, bei der ein Korrekturwert eingestellt werden soll.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten ▼ ▲ drücken und den gewünschten Korrekturwert einstellen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste für den gewünschten Korrekturwert drücken.

Die gewählte Einstellung wird übernommen.

10.1.4 Remote-Kanal einstellen

Damit sich mehrere Remote-Systeme im gleichen Raum nicht gegenseitig stören stehen vier unabhängige Remote-Kanäle zur Verfügung. Master- und Slave-Blitzgeräte die zum gleichen Remote-System gehören müssen auf den gleichen Remote-Kanal eingestellt werden.

- Taste   so oft drücken, bis das Auswahlmenü erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **PARA** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten   drücken und „CHANNEL“ auswählen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **CHANNEL** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten   drücken und einen Remote-Kanal z.B. **2 CH** auswählen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste z.B. **2 CH** für den gewählten Kanal drücken.

Die Einstellung wird sofort wirksam.

Die Kanaleinstellung kann durch Druck auf die Sensortaste **INFO** geprüft werden.

10.2 Remote-Slave-Blitzbetrieb

Das Blitzgerät unterstützt das drahtlose Nikon-Remote-System im Slave-Blitzbetrieb und ist kompatibel zum „Advanced Wireless Lighting“ System von Nikon. Dabei können ein oder mehrere Slave-Blitzgeräte von einem Master-Blitzgerät auf der Kamera (z.B. mecablitz 52AF-1N digital) drahtlos ferngesteuert werden.

Ein Slave-Blitzgerät kann einer von drei möglichen Slave-Gruppen (GROUP A, B oder C) zugeordnet werden. Das Master-Blitzgerät kann alle diese Slave-Gruppen gleichzeitig steuern und dabei die einzelnen Einstellungen für die jeweilige Slave-Gruppe berücksichtigen.

Damit sich mehrere Remote-Systeme im gleichen Raum nicht gegenseitig stören stehen vier unabhängige Remote-Kanäle (CH 1, 2, 3 oder 4) zur Verfügung.

Master- und Slave-Blitzgeräte die zum gleichen Remote-System gehören müssen auf den gleichen Remote-Kanal eingestellt werden.

Die Slave-Blitzgeräte müssen mit dem integrierten Sensor für den Remote-Betrieb das Licht des Master- bzw. Controller-Blitzgerätes empfangen können.

In Abhängigkeit vom Kameratyp kann auch das kamerainterne Blitzgerät als Master-Blitzgerät arbeiten.



ZOOM

CHANNEL

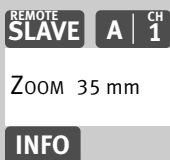
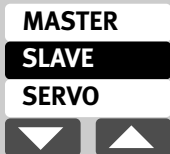


1

2 CH

3

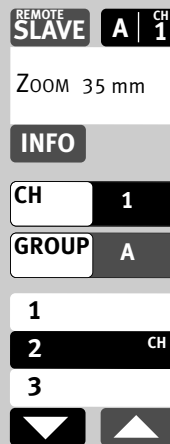




10.2.1 Remote-Slave-Blitzbetrieb einstellen

- Blitzgerät mit der Taste ② einschalten. Der Startbildschirm erscheint. Das Blitzgerät schaltet danach immer mit der zuletzt verwendeten Betriebsart (z.B. M-Blitzbetrieb) ein.
- Auf dem Touch-Display so oft die angezeigte Betriebsart drücken, bis die Anzeige zur Auswahl der Betriebsart erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten drücken und „SLAVE“ auswählen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste drücken. Der Remote-Slave Betrieb wird eingestellt.

Zusätzlich werden die gewählte Slave-Gruppe (z.B. A) und der Remote-Kanal (z.B. CH 1) angezeigt.



10.2.2 Slave-Kanal einstellen

- Auf dem Touch-Display die Sensortaste für die Kanal-Gruppe (z.B.) drücken. Die Einblendung zur Auswahl von Kanal und Gruppe erscheint.
 - Auf dem Touch-Display die Sensortasten für den Kanal „CH“ drücken.
 - Auf dem Touch-Display die Sensortasten drücken und den gewünschten Kanal auswählen.
 - Auf dem Touch-Display auf den ausgewählten Kanal drücken.
- Die Einstellung wird sofort wirksam.

REMOTE
SLAVE **A** | **CH 2**

ZOOM 35 mm

INFO

CH 2

GROUP A

GROUP

A

▶ B

C

10.2.3 Slave-Gruppe einstellen

- Auf dem Touch-Display die Sensortaste für die Kanal-Gruppe (z.B. **A 1 CH2**) drücken. Die Einblendung zur Auswahl von Kanal und Gruppe erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste für die Gruppe „GROUP“ drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten für die gewünschte Gruppe „A“, „B“ oder „C“ drücken.

Die Einstellung wird sofort wirksam.

10.3 Prüfen des Remote-Blitzbetriebes

- Slave-Blitzgeräte so positionieren, wie für die spätere Aufnahme gewünscht. Verwenden Sie zum Aufstellen des Slave-Blitzgerätes einen Blitzgeräte-Standfuß S60 (Sonderzubehör).
- Blitzbereitschaft aller beteiligten Blitzgeräte abwarten. Ist bei den Slave-Blitzgeräten die Blitzbereitschaft erreicht, blinkt der AF-Messblitz.
- Am Master-Blitzgerät die Handauslösetaste drücken und damit einen Testblitz auslösen.
Die Slave-Blitzgeräte antworten je nach Slave-Gruppe nacheinander verzögert mit einem Testblitz. Wenn ein Slave-Blitzgerät keinen Testblitz abgibt, überprüfen Sie die Einstellung von Remote-Kanal und Slave-Gruppe. Korrigieren Sie die Position des Slave-Blitzgerätes damit dieses mit dem Sensor ④ das Licht des Master-Blitzgerätes empfangen kann.

Die Blitzbetriebsart wird automatisch vom Master übertragen.

Wenn das Blitzgerät als Master im drahtlosen Remote-System arbeitet, wird mit dem Auslösen des Einstelllichtes über die Kamera auch das Einstelllicht der Slave-Blitzgeräte ausgelöst.

ⓓ

10.4 SERVO-Betrieb

Der SERVO-Betrieb ist ein einfacher Slave-Betrieb ohne bzw. mit Vorblitzunterdrückung, bei dem das Slave-Blitzgerät immer einen Blitz abgibt, sobald es einen Lichtimpuls des Kamerablitzgerätes empfängt.

Im SERVO-Betrieb ist generell nur der manuelle Blitzbetrieb möglich. Der manuelle Blitzbetrieb wird nach dem Einschalten des SERVO-Betriebes automatisch eingestellt.

10.4.1 SERVO-Blitzbetrieb einstellen

- Stellen Sie an der Kamera eine Betriebsart TTL ein.
- Auf dem Touch-Display so oft die Sensortaste für die angezeigte Betriebsart drücken, bis die Anzeige zur Auswahl der Betriebsart erscheint.

- Auf dem Touch-Display die Sensortasten   drücken und die Betriebsart „SERVO“ auswählen.

- Auf dem Touch-Display die Sensortaste  drücken.

Die Betriebsart wird übernommen.

Wenn erwünscht, kann eine Teillichtleistung eingestellt werden, siehe 10.4.3.

 **TTL** BL

0,7-7,9 m

ZOOM 35^m F4.0

INFO

EV

SLAVE

SERVO



M-SERVO SYNC 

ZOOM 24 mm

INFO

P

M-SERVO SYNC 

ZOOM 24 mm

INFO

P

SYNC



Learn

10.4.2 Vorblitzunterdrückung bzw. Synchronisation einstellen

- Stellen Sie an der Kamera eine Betriebsart TTL ein.
- Auf dem Touch-Display so oft die Sensortaste  drücken, bis die Anzeige zur Auswahl der Synchronisationsart erscheint.

- Auf dem Touch-Display die Sensortaste drücken:

 Synchronisation ohne Vorblitz

 Synchronisation mit Vorblitz

Die Betriebsart wird übernommen

Wenn die hier eingestellte Synchronisation nicht richtig funktioniert, dann verfahren Sie wie unter 10.4.4 beschrieben.

M-SERVO SYNC

ZOOM 24 mm

INFO P

1/1

1/1 ⁻¹/₃1/8 ⁻²/₃

1/16

1/16 ⁻¹/₃

M-SERVO SYNC

ZOOM 35 mm

INFO 1/16

10.4.3 Servo-Betrieb Teillichtleistung einstellen

- Auf dem Touch-Display so oft die Sensortaste **P** für die Teillichtleistung drücken, bis die Auswahl für die Teillichtleistung erscheint.
 - Auf dem Touch-Display die Sensortasten drücken die gewünschte Teillichtleistung 1/1, 1/2, 1/8 bzw. 1/128 einstellen.
 - Auf dem Touch-Display die Sensortaste für die ausgewählte Teillichtleistung **1/16** (z.B. 1/16) drücken.
Die Teillichtleistung wird übernommen.
- Ist bei den Slave-Blitzgeräten die Blitzbereitschaft erreicht, blinkt der AF-Messblitz. Slave-Gruppen und Remote-Kanäle können im SERVO-Betrieb nicht eingestellt werden. Das Kamerablitzgerät darf nicht im Remote-Betrieb arbeiten.

10.4.4 Lernfunktion

Die „Lernfunktion“ ermöglicht die individuelle automatische Anpassung des Slave-Blitzgerätes an die Blitztechnik des Kamerablitzgerätes.

Dabei können ein oder mehrere Vorblitze, z.B. zur Verringerung des „Rote-Augen-Effektes“, des Kamerablitzgerätes berücksichtigt werden. Die Auslösung des Slave-Blitzgerätes erfolgt dann zum Zeitpunkt des Hauptblitzes, der die Aufnahme belichtet.

Wenn das kameraeigene Blitzgerät AF-Meßblitze zur automatischen Fokussierung abgibt, ist systembembedingt kein Lernbetrieb möglich.

Verwenden Sie, wenn möglich, eine andere Kamerabetriebsart oder stellen auf manuelle Fokussierung um.



M-SERVO 

ZOOM 24 mm

INFO P

SYNC



▶ Learn

Learning Mode



Take Picture

Einstellvorgang für die Lernfunktion

Die AF-Vorblitzfunktion der Kamera muss ausgeschaltet sein.

- Auf dem Touch-Display so oft die Sensortaste **SYNC** drücken bis die Auswahl erscheint.

- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **Learn** drücken.

- Der „Learning Mode“ (Lernbetrieb) ist bereit zum lernen.
- An der Kamera den Auslöseknopf betätigen, sodass das kameraeigene Blitzgerät auslöst.
Wenn das SERVO-Blitzgerät einen Lichtimpuls empfangen hat, erscheint im Display „LEARN OK“ als Bestätigung.

Der mecablitz 52 AF-1 digital hat das Blitzlicht des Kamerablitzes gelernt.

M-SERVO 

ZOOM 24 mm

INFO 1/16

SLAVE

SERVO



TTL

M



10.4.5 SERVO-Blitzbetrieb ausschalten

- Auf dem Touch-Display so oft die angezeigte Betriebsart drücken, bis die Anzeige zur Auswahl der Betriebsart erscheint.

- Auf dem Touch-Display die Sensortasten   drücken und die gewünschte Betriebsart, z.B.  **TTL**, auswählen.

- Auf dem Touch-Display die Sensortaste für die Betriebsart, z.B.  **TTL**, drücken.

Die ausgewählte Betriebsart wird übernommen.

11 OPTION-Menü

11.1 Einstelllicht (MOD.LIGHT)

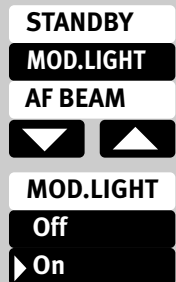
Beim Einstelllicht (MOD. LIGHT) handelt es sich um ein Stroboskop-Blitzlicht mit hoher Frequenz. Bei einer Dauer von ca. 10 Sek. entsteht der Eindruck eines Quasi-Dauerlichtes. Mit dem Einstelllicht kann die Lichtverteilung und Schattenbildung bereits vor einer Aufnahme beurteilt werden.

Das Einstelllicht wird mit der Handauslösetaste ⑥ ausgelöst.

Einstellvorgang

- Taste ⇐ ⑦ so oft drücken, bis das Auswahlmenü erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **OPTION** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten **▼** **▲** drücken und „MOD. LIGHT“ auswählen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **MOD. LIGHT** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **ON** bzw. **OFF** drücken und das Einstelllicht ein- bzw. ausschalten. Die Einstellung wird sofort übernommen.

Nach der Aktivierung der Einstelllichtes wird im INFO-Menü „MOD.LIGHT“ angezeigt.



11.2 Zoom Betrieb (ZOOM)

11.2.1 Extended-Zoom-Betrieb

Beim Extended-Zoom-Betrieb wird die Position des Reflektors um eine Stufe gegenüber der Objektivbrennweite der Kamera reduziert. Die daraus resultierende erweiterte und großflächigere Ausleuchtung sorgt in Räumen für zusätzliches Streulicht (Reflexionen) und damit für eine weichere Blitzlicht-Ausleuchtung.

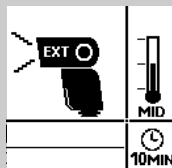
Beispiel:

Die Objektivbrennweite an der Kamera beträgt 50 mm. Im Extended-Zoom-Betrieb steuert das Blitzgerät den Reflektor auf die Zoom-Position 35 mm. Im Display wird weiter 50 mm angezeigt.

Einstellvorgang

- Taste ⇐ ⑦ so oft drücken, bis das Auswahlmenü erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **OPTION** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten **▼** **▲** drücken und „ZOOM MODE“ auswählen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **ZOOM MODE** drücken.



ZOOM MODE▶ **EXTENDED****STANDARD****SPOT**

- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **EXTENDED** drücken.
Die Einstellung wird sofort übernommen.

Nach der Aktivierung des Extended-Zoom-Betrieb wird im INFO-Menü „EXT“ angezeigt.

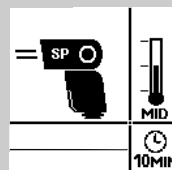
Systembedingt wird der Extended-Zoom-Betrieb für Objektivbrennweiten ab 28 mm (Kleinbild-Format) unterstützt. Die Kamera muss mit einem CPU-Objektiv ausgerüstet sein und die Daten für die Objektivbrennweite an das Blitzgerät liefern.

11.2.2 SPOT-Zoom-Betrieb

Beim Spot-Zoom-Betrieb wird die Zoom-Position des Reflektors um eine Stufe gegenüber der Objektivbrennweite der Kamera vergrößert. Die daraus resultierende verringerte Ausleuchtung sorgt für eine mittenbetonte Ausleuchtung bzw. abgeschattete Randbeleuchtung.

Beispiel:

Die Objektivbrennweite an der Kamera beträgt 50 mm. Im Spot-Zoom-Betrieb steuert das Blitzgerät den Reflektor auf die Zoom-Position 70 mm. Im Display wird weiter 50 mm angezeigt.

**ZOOM SIZE****ZOOM MODE****STANDBY****ZOOM MODE****EXTENDED****STANDARD**▶ **SPOT****Einstellvorgang**

- Taste ⇌ ⑦ so oft drücken, bis das Auswahlmü erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **OPTION** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten ▼ ▲ drücken und „ZOOM MODE“ auswählen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **ZOOM MODE** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **SPOT** drücken.
Die Einstellung wird sofort übernommen.

Nach der Aktivierung des Spot-Zoom-Betrieb wird im INFO-Menü „SP“ angezeigt.

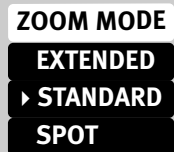
Systembedingt wird der Spot-Zoom-Betrieb für Objektivbrennweiten ab 28 mm (Kleinbild-Format) unterstützt. Die Kamera muss mit einem CPU-Objektiv ausgerüstet sein und die Daten für die Objektivbrennweite an das Blitzgerät liefern.

11.2.3 STANDARD-Zoom-Betrieb

Beim Standard-Zoom-Betrieb wird die Zoom-Position des Reflektors an die Objektivbrennweite der Kamera angepasst.

Einstellvorgang

- Taste  ⑦ so oft drücken, bis das Auswahlmenü erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **OPTION** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten   drücken und „ZOOM MODE“ auswählen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **ZOOM MODE** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **STANDARD** drücken.
Die Einstellung wird sofort übernommen.

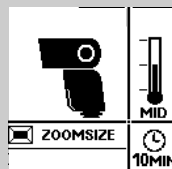


11.2.4 Aufnahmeformat-Anpassung (ZOOM SIZE)

Bei einigen Typen von Digitalkameras kann die Anzeige für die Position des Reflektors dem Chip-Format (Abmessungen des Bildaufnahmebausteines) mit der Zoom-Size-Funktion angepasst werden.

Einstellvorgang

- Taste  ⑦ so oft drücken, bis das Auswahlmenü erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **OPTION** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten   drücken und „ZOOM SIZE“ auswählen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **ZOOM SIZE** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **ON** drücken. Die Einstellung wird sofort übernommen.



Nach der Aktivierung der Zoom-Size-Funktion wird im INFO-Menü „ZOOM SIZE“ angezeigt. Bei Kameras welche die Aufnahmeformat-Anpassung nicht unterstützen kann die Zoom-Size-Funktion nicht eingestellt werden!

11.3 AF-Hilfslicht (AF BEAM)

Wenn das AF-Meßsystem einer digitalen AF-Spiegelreflexkamera wegen mangelnder Umgebungshelligkeit nicht scharf stellen kann, so wird von der Kamera das im Blitzgerät eingebaute AF-Hilfslicht ⑬ aktiviert. Dieses projiziert ein Streifenmuster auf das Motiv, auf das die Kamera dann scharf stellt.

Mit der Funktion „AF-BEAM“ kann das AF-Hilfslicht ein- oder ausgeschaltet werden.

Die Reichweite beträgt ca. 6m ... 9m (bei Standardobjektiv 1,7/50 mm). Wegen der Parallaxe zwischen Objektiv und AF-Hilfslicht im Blitzgerät beträgt die Naheinstellgrenze mit AF-Hilfslicht ca. 0,7m bis 1m.

Damit das AF-Hilfslicht ⑬ von der Kamera aktiviert werden kann, muss an der Kamera die Autofokus-Betriebsart „Single-AF (S-AF)“ eingestellt sein und das Blitzgerät muss Blitzbereitschaft anzeigen.

Einige Kameratypen unterstützen nur das kamerainternen AF-Hilfslicht. Das AF-Hilfslicht des Blitzgerätes wird dann nicht aktiviert (z.B. bei Kompaktkameras; siehe Kamerabedienungsanleitung)!

Zoomobjektive mit geringer Anfangsblendenöffnung schränken die Reichweite des AF-Hilfslicht zum Teil erheblich ein!

Verschiedene Kameratypen unterstützen nur mit dem zentralen AF-Sensor der Kamera das AF-Hilfslicht ⑬ im Blitzgerät. Wird ein dezentraler AF-Sensor gewählt, so wird das AF-Hilfslicht ⑬ im Blitzgerät nicht aktiviert!



MOD.LIGHT

AF BEAM

m/ft



AF BEAM

Off

▶ On

traler AF-Sensor gewählt, so wird das AF-Hilfslicht ⑬ im Blitzgerät nicht aktiviert!

Einstellvorgang

- Taste ⇌ ⑦ so oft drücken, bis das Auswahlmenü erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **OPTION** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten ▼ ▲ drücken und „AF BEAM“ auswählen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **AF BEAM** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **On** bzw. **Off** drücken.
Die Einstellung wird sofort übernommen.

11.4 Verriegelung / Entriegeln

Die Einstellung am Blitzgerät kann gegen unbeabsichtigtes Verstellen verriegelt werden.

Zum Verriegeln bzw. zum Entriegeln die Taste  ⑦ ca. 3 Sekunden lang drücken.

11.5 Reichweitenanzeigen in m oder ft

Die Reichweitenanzeige im Display kann in Meter (m) oder Feet (ft) angezeigt werden.

Einstellvorgang

- Taste  ⑦ so oft drücken, bis das Auswahlmenü erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **OPTION** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten   drücken und „m/ft“ auswählen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **m/ft** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **m** oder **ft** drücken.

Die Einstellung wird sofort übernommen.

12 Blitztechniken

12.1 Indirektes Blitzen

Durch indirektes Blitzen wird das Motiv weicher ausgeleuchtet und eine ausgeprägte Schattenbildung verringert. Zusätzlich wird der physikalisch bedingte Lichtabfall vom Vordergrund zum Hintergrund vermindert.

Für indirektes Blitzen ist der Reflektor des Blitzgerätes horizontal und vertikal schwenkbar.

Zur Vermeidung von Farbstichen in den Aufnahmen sollte die Reflexfläche farbneutral bzw. weiß sein.

Beim Schwenken des Reflektors ist darauf zu achten, dass um einen genügend großen Winkel geschwenkt wird, damit kein direktes Licht vom Reflektor auf das Motiv fallen kann. Deshalb mindestens bis zur 60° Rastposition schwenken.

Bei geschwenktem Reflektorkopf wird der Reflektor in eine Position von 70 mm gesteuert, damit kein direktes Streulicht zusätzlich das Motiv beleuchten kann.

Dabei erfolgt keine Anzeige der Reichweite und der Position des Reflektors.



12.2 Indirektes Blitzen mit Reflektorkarte

Durch indirektes Blitzen mit der integrierten Reflektorkarte ⑧ können bei Personen Spitzlichter in den Augen erzeugt werden:

- Den Reflektorkopf um 90° nach oben schwenken.
- Die Reflektorkarte zusammen mit der Weitwinkelstreuscheibe ⑨ oben aus dem Reflektorkopf nach vorne heraus ziehen.
- Die Reflektorkarte ⑧ halten und die Weitwinkelstreuscheibe ⑨ in den Reflektorkopf zurück schieben.

12.3 Blitzbelichtungs-Messwertspeicher

Einige Kameras verfügen über einen Blitzbelichtungs-Messwertspeicher (Flash-Exposure). Dieser wird vom Blitzgerät im i TTL-Blitzbetrieb unterstützt.

Damit kann vor der eigentlichen Aufnahme bereits die Dosierung der Blitzbelichtung für die nachfolgende Aufnahme festgelegt werden. Dies ist z.B. dann sinnvoll, wenn die Blitzbelichtung auf einen bestimmten Motivausschnitt abgestimmt werden soll, der nicht unbedingt mit dem Hauptmotiv identisch ist.

Die Aktivierung dieser Funktion erfolgt an der Kamera. Der Motivausschnitt, auf den die Blitzbelichtung abgestimmt werden soll, wird mit dem AF-Sensor-Messfeld in der Kamera

anvisiert und scharfgestellt. Mit dem Betätigen der entsprechenden Taste an der Kamera (die Bezeichnung variiert u.U. von Kameratyp zu Kameratyp; siehe Bedienungsanleitung der Kamera) sendet das Blitzgerät einen Testblitz aus.

Im Kamerasucher erfolgt eine Anzeige für den gespeicherten Messwert. Mit Hilfe des reflektierten Lichtes des Testblitzes legt die Kamera die Lichtleistung fest, mit der die nachfolgende Blitzbelichtung erfolgen soll. Auf das eigentliche Hauptmotiv kann daraufhin mit dem AF-Sensor-Messfeld der Kamera scharf gestellt werden. Nach dem Betätigen des Kameraauslösers wird die Aufnahme mit der vorbestimmten Lichtleistung des Blitzgerätes belichtet!

Im grünen Vollautomatik-Programm und in den Vari- bzw. Motivprogrammen wird der Blitzbelichtungs-Messwertspeicher nicht unterstützt! Nähere Hinweise zur Einstellung und Handhabung entnehmen Sie der Kamerabedienungsanleitung!

13 Blitzsynchronisation

13.1 Automatische Blitzsynchronzeitsteuerung

Je nach Kameratyp und Kamerabetriebsart wird bei Erreichen der Blitzbereitschaft die Verschlusszeit auf die Blitzsynchronzeit umgeschaltet (siehe Kamerabedienungsanleitung).

Kürzere Verschlusszeiten als die Blitzsynchronzeit können nicht eingestellt werden, bzw. werden auf die Blitzsynchronzeit umgeschaltet. Verschiedene Kameras verfügen über einen Synchronzeitbereich, z.B. 1/60s bis 1/250s (siehe Kamerabedienungsanleitung). Welche Synchronzeit die Kamera einsteuert, ist dann von der Kamerabetriebsart, vom Umgebungslicht und der verwendeten Objektivbrennweite abhängig.

Längere Verschlusszeiten als die Blitzsynchronzeit können je nach Kamerabetriebsart und gewählter Blitzsynchronisation verwendet werden.

Bei Kameras mit Zentralverschluss und bei Kurzzeitsynchronisation (siehe 7.4) erfolgt keine automatische Blitzsynchronzeitsteuerung. Dadurch kann mit allen Verschlusszeiten geblitzt werden. Sollten Sie die volle Lichtleistung des Blitzgerätes benötigen, so sollten Sie keine kürzeren Verschlusszeiten als 1/125s wählen.

13.2 Normalsynchronisation

Bei der Normalsynchronisation wird das Blitzgerät zum Beginn der Verschlusszeit ausgelöst (Synchronisation auf den 1.Verschlussvorhang). Die Normalsynchronisation ist der Standardbetrieb und wird von allen Kameras ausgeführt. Sie ist für die meisten Blitzaufnahmen geeignet. Die Kamera wird abhängig von ihrer Betriebsart auf die Blitzsynchronzeit umgeschaltet.

Üblich sind Zeiten zwischen 1/30s und 1/125s (siehe Kamerabedienungsanleitung). Am Blitzgerät erfolgt keine Anzeige für diesen Betrieb.

13.3 Langzeitsynchronisation (SLOW)

Mit der Langzeitbelichtung SLOW wird der Bildhintergrund bei geringer Umgebungshelligkeit stärker zur Geltung gebracht. Erreicht wird dies durch Kameraverschlusszeiten, die dem Umgebungslicht angepasst sind. Dabei werden von der Kamera automatisch Verschlusszeiten, die länger als die Blitzsynchronzeit sind (z.B. Verschlusszeiten bis zu 30s), eingesteuert. Bei einigen Kameratypen wird die Langzeitsynchronisation in bestimmten Kameraprogrammen (z.B. Nachtaufnahme-Programm usw.) automatisch aktiviert bzw. kann an der Kamera eingestellt werden (siehe Kamerabedienungsanleitung). Am Blitzgerät erfolgt keine Einstellung bzw. Anzeige für diesen Betrieb.

Die Einstellung für die Langzeitsynchronisation SLOW erfolgt an der Kamera (siehe Kamerabedienungsanleitung)! Verwenden Sie bei langen Verschlusszeiten ein Stativ um verwackelte Aufnahmen zu vermeiden!

13.4 Synchronisation auf den 2.Verschlussvorhang (REAR)

Einige Kameras bieten die Möglichkeit zur Synchronisation auf den 2.Verschlussvorhang.

Dabei wird das Blitzgerät erst zum Ende der Verschlusszeit ausgelöst. Dies ist vor allem bei Belichtungen mit langen Verschlusszeiten ($> 1/30s$) und bewegten Motiven mit eigener Lichtquelle von Vorteil, weil bewegte Lichtquellen dann einen Lichtschweif hinter sich herziehen, anstatt ihn - wie beim Synchronisieren auf den 1.Verschlussvorhang - vor sich aufzubauen. Dadurch wird bei bewegten Lichtquellen eine „natürlichere“ Wiedergabe der Aufnahmesituation bewirkt!

In Abhängigkeit der Betriebsart steuert die Kamera längere Verschlusszeiten als die Blitzsynchronzeit ein.

Bei einigen Kameras ist in bestimmten Betriebsarten (z.B. bestimmte Vari- bzw. Motiv-Programme oder bei Vorblitzfunktion gegen „Rote-Augen-Effekt“) der REAR-Betrieb nicht möglich. Der REAR-Betrieb lässt sich dann nicht anwählen, bzw. wird automatisch gelöscht oder nicht ausgeführt (siehe Kamerabedienungsanleitung).

Der REAR-Betrieb wird an der Kamera eingestellt (siehe Kamerabedienungsanleitung).

Am Blitzgerät erfolgt keine Anzeige für den REAR-Betrieb.

14 Touch-Display Einstellungen

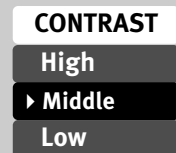
14.1 Kontrast (CONTRAST)

Der Bildschirm-Kontrast kann in drei Stufen verändert werden .

Einstellvorgang

- Taste ⑦ so oft drücken, bis das Auswahlmenü erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **SERVICE** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten drücken und „CONTRAST“ auswählen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **CONTRAST** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **High** für hohen Kontrast drücken.
Middle für mittleren Kontrast drücken.
LOW für geringen Kontrast drücken.

Die Einstellung wird sofort übernommen



14.2 Helligkeit (BRIGHTNESS)

Die Bildschirm-Helligkeit kann in drei Stufen verändert werden .

Einstellvorgang

- Taste ⑦ so oft drücken, bis das Auswahlmenü erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **SERVICE** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten drücken und „BRIGHTNESS“ auswählen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **BRIGHTNESS** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **High** für maximale Helligkeit drücken.
Middle für mittlere Helligkeit drücken.
LOW für geringe Helligkeit drücken.

Die Einstellung wird sofort übernommen



BRIGHTNESS

ROTATION

RESET



ROTATION

Off



14.3 Rotation (ROTATION)

Beim Schwenken des Blitzgerätes in die Horizontale kann die Bildschirmanzeige ebenfalls geschwenkt werden.

Einstellvorgang

- Taste ⑦ so oft drücken, bis das Auswahlmü erscheint.
- Auf dem Touch-Display auf das Sensortaste **SERVICE** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten drücken und „ROTATION“ auswählen.
- Auf dem Touch-Display auf die Sensortaste **ROTATION** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **ON** drücken.
Die Einstellung wird sofort übernommen.



15 Wartung und Pflege

Entfernen Sie Schmutz und Staub mit einem weichen, trockenen Tuch.

Verwenden Sie keine Reinigungsmittel - die Kunststoffteile könnten beschädigt werden.

15.1 Firmware-Update

Die Firmware-Version (im Beispiel V1.0) des Blitzgerätes wird nach dem Einschalten im Startbildschirm angezeigt.

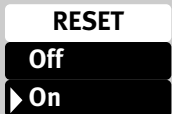
Die Firmware des Blitzgerätes kann über die USB Firmwareupdate-Buchse ⑪ aktualisiert und im technischen Rahmen an die Funktionen zukünftiger Kameras angepasst werden.

Nähere Informationen finden Sie im Internet auf der Metz-Homepage:

www.metz-mecatech.de

15.2 Formieren des Blitzkondensators

Der im Blitzgerät eingebaute Blitzkondensator erfährt eine physikalische Veränderung, wenn das Gerät längere Zeit nicht eingeschaltet wird. Aus diesem Grund ist es notwendig, das Gerät im vierteljährlichen Abstand für ca. 10 Min. einzuschalten. Die Stromquellen müssen dabei so viel Energie liefern, dass die Blitzbereitschaft längstens 1 Min. nach dem Einschalten aufleuchtet.



15.3 Werkseinstellung (RESET)

Das Blitzgerät kann auf die Werkseinstellung bei Auslieferung eingestellt werden.

Einstellvorgang

- Taste ⑦ so oft drücken, bis das Auswahlménü erscheint.
 - Auf dem Touch-Display die Sensortaste **SERVICE** drücken.
 - Auf dem Touch-Display die Sensortasten drücken und „RESET“ auswählen.
 - Auf dem Touch-Display die Sensortaste **RESET** drücken.
 - Auf dem Touch-Display die Sensortaste **ON** drücken.
Die Einstellung wird sofort übernommen und das Blitzgerät wird in den Auslieferungszustand zurück gesetzt.
- Firmware-Updates des Blitzgerätes sind davon nicht betroffen!

16 Hilfe bei Störungen

Sollte es einmal vorkommen dass z.B. im Display des Blitzgerätes unsinnige Anzeigen erscheinen oder das Blitzgerät funktioniert nicht so wie es soll, so schalten Sie das Blitzgerät für ca. 10 Sekunden mit dem Hauptschalter aus. Überprüfen Sie die korrekte Montage des Blitzgerätefußes im Zubehörschuh der Kamera und die Kameraeinstellungen.

Tauschen Sie die Batterien bzw. Akkus gegen neue Batterien bzw. frisch geladene Akkus aus!

Das Blitzgerät sollte nach dem Einschalten wieder „normal“ funktionieren. Ist dies nicht der Fall, so wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Nachfolgend sind einige Probleme aufgeführt, die in der Blitz-Praxis auftreten können. Unter den jeweiligen Punkten sind mögliche Ursachen bzw. Abhilfen für diese Probleme aufgeführt.

Im Display erfolgt keine Reichweitenanzeige

- Es hat kein Datenaustausch zwischen Blitzgerät und Kamera stattgefunden. Kameraauslöser antippen.
- Der Reflektor befindet sich nicht in der Normalposition.

Das AF-Hilfslicht des Blitzgerätes wird nicht aktiviert

- Das Blitzgerät ist nicht blitzbereit.
- Die Kamera arbeitet nicht in der Betriebsart „Single-AF (S-AF)“.
- Die Kamera unterstützt nur den eigenen internen AF-Hilfslicht.
- Verschiedene Kameratypen unterstützen nur mit dem zentralen AF-Sensor der Kamera das AF-Hilfslicht im Blitzgerät.
Wird ein dezentraler AF-Sensor gewählt, so wird das AF-Hilfslicht im Blitzgerät nicht aktiviert!
Zentralen AF-Sensor aktivieren!
- Die Funktion „AF BEAM“ ist ausgeschaltet.
„AF BEAM“ einschalten, siehe 11.3.

Die Zoom-Position des Reflektors wird nicht automatisch der aktuellen Zoom-Position des Objektivs angepasst

- Die Kamera überträgt keine Daten an das Blitzgerät.
- Es findet kein Datenaustausch zwischen Blitzgerät und Kamera statt. Kameraauslöser antippen!
- Die Kamera ist mit einem Objektiv ohne CPU ausgerüstet.
- Das Blitzgerät arbeitet im Extended- oder Spot-Zoom-Betrieb. Auf Standard-Zoom umschalten (siehe 11.2.3).
- Der Reflektor ist aus seiner Normalposition geschwenkt.
- Die Weitwinkelscheibe ist vor dem Reflektor geklappt.
- Vor dem Reflektor ist ein Mecabounce montiert.

Die Blendeneinstellung des Blitzgerätes wird nicht automatisch der des Objektivs angepasst

- Die Kamera überträgt keine Daten an das Blitzgerät.
- Es findet kein Datenaustausch zwischen Blitzgerät und Kamera statt. Kameraauslöser antippen!
- Die Kamera ist mit einem Objektiv ohne CPU ausgerüstet.

Der i TTL-Blitzbetrieb lässt sich nicht einstellen

- Es hat kein Datenaustausch zwischen Blitzgerät und Kamera stattgefunden. Kameraauslöser antippen.
- Die Kamera unterstützt den i TTL-Blitzbetrieb nicht.

Die Einstellung für die manuelle TTL-Blitzbelichtungskorrektur wird nicht wirksam

- Die Kamera unterstützt die manuelle TTL-Blitzbelichtungskorrektur am Blitzgerät nicht.

Es findet keine automatische Umschaltung auf die Blitzsynchronzeit statt

- Die Kamera hat einen Zentralverschluss (die meisten Kompaktkameras). Die Umschaltung auf Synchronzeit ist daher nicht erforderlich.
- Das Blitzgerät arbeitet mit Kurzzeitsynchronisation. Dabei findet keine Umschaltung auf die Synchronzeit statt.
- Die Kamera arbeitet mit Verschlusszeiten, die länger als die Blitzsynchronzeit ist. In Abhängigkeit von der Kamerabetriebsart wird dabei nicht auf die Blitzsynchronzeit umgeschaltet (siehe Kamerabedienungsanleitung).

Die Aufnahmen sind zu dunkel

- Das Motiv liegt außerhalb der Reichweite des Blitzgerätes. Beachten Sie: Beim indirekten Blitzen verringert sich die Reichweite des Blitzgerätes.
- Das Motiv enthält sehr helle oder reflektierende Bildpartien. Dadurch wird das Messsystem der Kamera bzw. des Blitzgerätes getäuscht. Stellen Sie eine positive manuelle Blitzbelichtungskorrektur ein, z.B. +1 EV.

Die Aufnahmen sind zu hell

- Im Nahbereich kann es zu Überbelichtungen (Aufnahmen sind zu hell) kommen, wenn die kürzeste Leuchtzeit des Blitzgerätes unterschritten wird.

Die Blende F lässt sich am Blitzgerät nicht verstellen

- Zwischen Blitzgerät und Kamera findet ein digitaler Datenaustausch statt. Eine Verstellung der Blende ist nicht möglich!

17 Technische Daten

Maximale Leitzahl bei ISO 100; Zoom 105 mm:

Im Meter-System: 52

Im Feet-System: 170

Blitzbetriebsarten:

i TTL-, i TTL BL-, i TTL FP-Blitzbetrieb, Manuelle Blitzbetrieb mit Entfernungsvorgabe, Matrixgesteuertes TTL-Aufhellblitzen, 3D-Multisensor-Aufhellblitzbetrieb, Manuell M, Remote-Slave-Blitzbetrieb, Servo-Blitzbetrieb.

Manuelle Teillichtleistungen:

P1/1 bis P1/ 128

P1/1 bis P1/64 bei Kurzzeitsynchronisation HSS

Blitzleuchtzeiten siehe Tabelle 2 (Seite 291)

Farbtemperatur: Ca. 5600 K

Lichtempfindlichkeit: ISO 6 bis ISO 51200

Synchronisation:

Niederspannungs-IGBT-Zündung

Blitzanzahlen siehe Tabelle 3 (Seite 292)

Blitzfolgezeit siehe Tabelle 3 (Seite 292)

Ausleuchtung des Motorzoom-Reflektors:

Ab 24 mm (Kleinbild-Format 24 x 36).

Ab 12 mm mit integrierter Weitwinkelstreuscheibe (Kleinbild-Format 24 x 36).

Schwenkbereiche und Raststellungen des Reflektorkopfes:

Vertikal:

45° 60° 75° 90°

Horizontal gegen den Uhrzeigersinn:

60° 90° 120° 150° 180°

Horizontal im Uhrzeigersinn:

60° 90° 120°

Abmaße in mm (B x H x T):

Ca. 73 x 134 x 90

Gewicht:

Blitzgerät ohne Stromquellen: ca. 346 g

Auslieferungsumfang:

Blitzgerät mit integrierter Weitwinkelstreuscheibe und Reflektorkarte, Standfuß S60, Tasche T58, Bedienungsanleitung.

18 Sonderzubehör

Für Fehlfunktionen und Schäden am Blitzgerät, verursacht durch die Verwendung von Zubehör anderer Hersteller, wird keine Gewährleistung übernommen!

• **mecabounce Diffuser MBM-02**

(Bestellnr. 000001908)

Mit diesem Diffusor erreichen Sie auf einfachste Weise eine weiche Ausleuchtung.

Die Wirkung ist großartig, weil die Bilder einen softartigen Effekt erhalten. Die Gesichtsfarbe von Personen wird natürlicher wiedergegeben.

Die Grenzbereiche verringern sich entsprechend dem Lichtverlust circa auf die Hälfte.

• **Reflexschirm 58-23**

(Bestellnr. 000058235)

Mildert durch sein weiches gerichtetes Licht harte Schlagschatten.

• **Blitzgeräte-Standfuß S60**

(Bestellnr. 000000607)

Blitzgeräte-Standfuß für den Slave-Betrieb.

• **Easy Softbox ESB 60-60**

(Bestellnr. 009016076)

Abmessungen: 60 × 60 cm

Inklusive Front- und Hintergrund Diffusor, Tragetasche und Bowens-kompatibler Adapter zum Anschluss an Metz Studioblitzgeräte TL oder BL

• **Easy Softbox ESB 40-40**

(Bestellnr. 009014047)

Abmessungen: 40 × 40 cm

Inklusive Front- und Hintergrund Diffusor, Tragetasche und Bowens-kompatibler Adapter zum Anschluss an Metz Studioblitzgeräte TL oder BL

• **Blitzgerätehalter FGH 40-60**

(Bestellnr. 009094065)

Adapter zwischen Kompaktblitzgeräten und Easy Softboxen

Höhe des Blitzschuhs verstellbar

Aufsteckbar auf Metz Leuchtenstative LS-247 und LS-200

• **Mini Softbox SB 30-20**

(Bestellnr. 009013023)

Farbe: weiß, Abmessungen: 30 × 20 cm

• **Mini Softbox SB 22-16**

(Bestellnr. 009012217)

Farbe: weiß, Abmessungen: 22 × 16 cm

• **Mini Softbox SB 18-15**

(Bestellnr. 009011817)

Farbe: weiß, Abmessungen: 18 × 15 cm

• **Mini Octagon Softbox SB 34-34**

(Bestellnr. 009023432)

Farbe: weiß, Abmessungen: Ø 34 cm

- **Mini Octagon Softbox SB 20-20**

(Bestellnr. 009022029)

Farbe: weiß, Abmessungen: Ø 20 cm

- **Mini Octagon Softbox SB 15-15**

(Bestellnr. 009021516)

Farbe: weiß, Abmessungen: Ø 15 cm

- **Spot Reflexschirm SD 30-26 W**

(Bestellnr. 009043021)

Farbe: weiß für neutrales Licht / Abmessungen: 30 × 26 cm

- **Spot Reflexschirm SD 30-26 S**

(Bestellnr. 00904303A)

Farbe: silber für kühles Licht / Abmessungen: 30 × 26 cm

- **Spot Reflexschirm SD 30-26 G**

(Bestellnr. 009043048)

Farbe: gold für warmes Licht / Abmessungen: 30 × 26 cm

Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten !

Batterie-Entsorgung

Batterien/Akkus gehören nicht in den Hausmüll! Bitte bedienen Sie sich bei der Rückgabe verbrauchter Batterien/Akkus eines vorhandenen Rücknahmesystems.

Bitte geben Sie nur entladene Batterien/Akkus ab. Batterien sind in der Regel dann entladen, wenn das damit betriebene Gerät

– nach längerem Gebrauch der Batterien nicht mehr einwandfrei funktioniert.

Zur Kurzschlussicherheit sollten die Batteriepole mit einem Klebestreifen überdeckt werden.

Deutschland: Als Verbraucher sind Sie gesetzlich verpflichtet, gebrauchte Batterien zurückzugeben. Sie können Ihre alten Batterien überall dort unentgeltlich abgeben, wo die Batterien gekauft wurden. Ebenso bei den öffentlichen Sammelstellen in Ihrer Stadt oder Gemeinde.

Diese Zeichen finden Sie auf schadstoffhaltigen Batterien:

Pb	= Batterie enthält Blei
Cd	= Batterie enthält Cadmium
Hg	= Batterie enthält Quecksilber
Li	= Batterie enthält Lithium



Garantiebestimmungen

Bundesrepublik Deutschland

1. Die Garantiebestimmungen gelten ausschließlich für Käufe in der Bundesrepublik Deutschland.
2. Im Ausland gelten die Gewährleistungsregelungen des jeweiligen Landes bzw. die Garantieregelungen des Verkäufers.
3. Die nachfolgenden Bestimmungen haben nur für den privaten Gebrauch Gültigkeit.
4. Die Garantiezeit - 24 Monate - beginnt mit dem Abschluss des Kaufvertrages bzw. mit dem Tag der Auslieferung des Gerätes an den Käufer (Endverbraucher).
5. Garantieansprüche können nur unter Nachweis des Kaufdatums durch Vorlage des vom Verkäufer maschinell erstellten Original-Kaufbeleges geltend gemacht werden.
6. Beanstandete Geräte bitten wir zusammen mit dem Kaufbeleg entweder über den Fachhändler oder direkt an die Firma Metz mecatech GmbH - Zentralkundendienst - Ohmstrasse 55, 90513 Zirndorf, transportsicher verpackt unter genauer Schilderung der Beanstandung einzusenden.
Hin- und Rücksendung erfolgen auf Gefahr des Käufers.
7. Die Garantie besteht darin, dass Geräte, die infolge eines anerkannten Fabrikations- oder Materialfehlers defekt geworden sind, kostenlos repariert oder, soweit eine Reparatur unverhältnismäßig ist, ausgetauscht werden. Eine weitergehende Haftung, insbesondere für Schäden, die nicht am Gerät selbst entstanden sind, ist ausgeschlossen. Dies gilt nicht, soweit im Falle des Vorsatzes oder der groben Fahrlässigkeit zwingend gehaftet wird. Garantieleistungen bewirken weder eine Verlängerung der Garantiezeit, noch wird für die ersetzten oder nachgebesserten Teile eine neue Garantiezeit begründet.

8. Unsachgemäße Behandlung und Eingriffe durch den Käufer oder Dritte schließen die Garantieverpflichtungen sowie alle weiteren Ansprüche aus.
Ausgenommen von der Garantie sind ferner Schäden oder Fehler, die durch Nichtbeachtung der Gebrauchsanleitung, mechanische Beschädigung, ausgelaufene Batterien oder durch höhere Gewalt, Wasser, Blitz etc. entstanden sind.
Ferner sind Verschleiß, Verbrauch sowie übermäßige Nutzung von der Garantie ausgenommen. Hiervon sind vor allem folgende Teile betroffen:
Blitzröhre, fest eingebaute Akkus, Kontakte, Verbindungskabel.
9. Durch diese Garantiebestimmungen werden die Gewährleistungsansprüche des Käufers gegenüber dem Verkäufer nicht berührt.

Metz mecatech GmbH

Préambule	51
1 Consignes de sécurité	52
2 Fonctions flash dédiées	53
3 Préparation du flash	54
3.1 Montage du flash	54
3.2 Alimentation	55
3.3 Mise en marche et coupure du flash	56
3.4 Le menu de sélection	56
3.5 INFO	57
3.6 Coupure automatique du flash / Auto - OFF	57
4 DEL de signalisation sur le flash	59
4.1 Affichage de disponibilité du flash	59
4.2 Témoin de mode de fonctionnement du flash	59
5 Indications sur l'écran	59
5.1 Affichage du mode flash	60
5.2 Affichage de la portée	60
6 Signalisations dans le viseur	62
7 Modes de fonctionnement du flash	62
7.1 Mode flash i-TTL	62
7.2 Mode flash i-TTL-BL	63
7.3 Mode flash manuel	64
7.4 Synchronisation automatique haute vitesse (FP)	65
7.5 Mode flash manuel avec prédéfinition de l'éloignement (GN)	66
8 Correction manuelle d'exposition au flash	67
9 Fonctions spéciales	68
9.1 Asservissement de la tête zoom motorisée (ZOOM)	68

10 Mode multi-flash sans fil	71
10.1 Mode remote maître	72
10.1.1 Régler le mode remote maître	72
10.1.2 Régler le mode de flash sur le flash maître	72
10.1.2.1 Régler la valeur de correction d'exposition (EV) en mode TTL sur le flash maître	73
10.1.2.2 Régler la puissance partielle en mode M sur le flash maître	73
10.1.3 Régler le mode flash pour le flash esclave sur le maître	74
10.1.3.1 Régler la valeur de correction d'exposition (EV) ou la puissance partielle pour le flash esclave sur le maître	74
10.1.4 Régler le mode remote canal	75
10.2 Mode flash remote slave	75
10.2.1 Régler le mode flash remote esclave	76
10.2.2 Régler le canal esclave	76
10.2.3 Régler le groupe esclave	77
10.3 Vérification du mode flash remote	77
10.4 Modo flash SERVO	78
10.4.1 Régler le mode flash SERVO	78
10.4.2 Régler le pré-éclair ou la synchronisation	78
10.4.3 Réglage du mode servo puissance partielle	79
10.4.4 Fonction d'apprentissage	79
10.4.5 Désactiver le mode flash SERVO	80
11 OPTION menu	81
11.1 Lumière pilote (MOD.LIGHT)	81
11.2 Mode zoom (ZOOM)	81
11.2.1 Mode zoom étendu	81

11.2.2 Mode SPOT zoom	82
11.2.3 Mode zoom STANDARD	83
11.2.4 Adaptation du format de prise de vue (ZOOM SIZE)	83
11.3 Lumière auxiliaire AF (AF BEAM)	84
11.4 Verrouillage / déverrouillage	85
11.5 Affichage des portées en mètres ou pieds	85
12 Techniques de photographie au flash	85
12.1 Éclairage indirect au flash	85
12.2 Éclairage indirect au flash avec carte-réflecteur	86
12.3 Mémoire des mesures d'exposition au flash FE	86
13 Synchronisation du flash	87
13.1 Commutation automatique sur la vitesse de synchro-flash ..	87
13.2 Synchronisation normale	87
13.3 Synchronisation en vitesse lente (SLOW)	87
13.4 Synchronisation sur le 2e rideau (REAR)	88
14 Réglages de l'écran tactile	89
14.1 Contraste (CONTRAST)	89
14.2 Luminosité (BRIGHTNESS)	89
14.3 Rotation (ROTATION)	90
15 Maintenance et entretien	91
15.1 Mise à jour du micrologiciel	91
15.2 Formation du condensateur de flash	91
15.3 Réinitialisation (RESET)	91
16 Remède en cas de mauvais fonctionnement	92
17 Caractéristiques techniques	94
18 Accessoires en option	95

Préambule

Nous vous remercions d'avoir choisi un produit Metz mecatech et sommes heureux de vous saluer au sein de la grande famille de nos clients.

Nous savons que vous brûlez d'envie d'essayer votre flash.

Prenez tout de même le temps de lire les instructions de service. C'est la seule manière de découvrir les potentialités de votre flash et d'apprendre à les utiliser.

Ce flash convient aux:

- Appareils photo numériques Nikon avec contrôle du flash i-TTL.

Ce flash n'est pas compatible avec les appareils d'autres fabricants !

Veillez également déplier le rabat en dernière page pour consulter les illustrations.

Explication

Doigt pointé, remarque

Attention : consigne de sécurité extrêmement importante !



1 Consignes de sécurité

- ⚠ Ne déclenchez en aucun cas un éclair à proximité de gaz ou de liquides inflammables (essence, diluants, etc.) !
RISQUE D'EXPLOSION !
- ⚠ Ne déclenchez jamais le flash à proximité des yeux ! L'amorçage d'un éclair directement devant les yeux de personnes ou d'animaux peut entraîner une lésion de la rétine et occasionner de graves troubles visuels pouvant aller jusqu'à l'aveuglement!
- ⚠ Ne photographiez jamais au flash le conducteur d'un bus, d'un train, d'une voiture, d'une moto ni un cycliste, car sous le coup de l'éblouissement il risque de provoquer un accident !
- ⚠ Ne plus utiliser le flash si le boîtier est endommagé à tel point que les pièces intérieures ne sont plus fixées. Retirer les piles ! Ne pas toucher les composants intérieurs.
HAUTE TENSION !
- ⚠ Après une séquence d'éclairs, la glace du réflecteur est très chaude.
Ne la touchez pas, risque de brûlure !
- ⚠ Ne démontez pas le flash !
DANGER HAUTE TENSION !
Le flash ne renferme pas de pièces susceptibles de pouvoir être réparées par un non-spécialiste.

- Le flash est conçu et agréé pour l'emploi exclusif en photographie!
- Utilisez exclusivement les sources d'énergie autorisées mentionnées dans le mode d'emploi!
- Ne pas ouvrir ni court-circuiter les piles!
- N'exposez pas les piles ou accus à une trop grande chaleur, par ex. au soleil, aux flammes ou autre!
- Ne jetez pas au feu les piles ni les accus usés!
- N'utilisez pas des piles ou accus défectueux!
- Ne soumettez pas le flash à une trop grande chaleur ni à une trop forte humidité de l'air ! Ne conservez pas le flash dans la boîte à gants de votre voiture.
- Ne rechargez pas les piles sèches.
- Maintenez votre flash et le chargeur à l'abri de l'eau tombant en gouttes et des projections d'eau!
- Ne soumettez pas le flash à une trop grande chaleur ni à une trop forte humidité de l'air! Ne conservez pas le flash dans la boîte à gants de votre voiture!
- Un changement rapide de température peut entraîner la formation de buée. Laissez le temps à l'appareil pour s'acclimater!

- Au moment de déclencher un éclair, il ne doit pas y avoir de matière opaque directement devant ni sur la glace du réflecteur. La glace du réflecteur ne doit pas non plus être souillée. En cas de non-respect de cette consigne de sécurité, l'énergie de l'éclair peut provoquer des brûlures sur la matière opaque ou sur la glace du réflecteur.
- Si vous êtes amené à faire des séries de photos au flash à pleine puissance et en recyclage rapide, veillez à faire une pause d'au moins 3 minutes après 20 éclairs !
- Si vous effectuez des séries de photos au flash à pleine puissance en bénéficiant de temps de recyclage courts avec une position zoom à 35 mm et en dessous, le diffuseur grand-angle risque de beaucoup chauffer en raison de la forte énergie de l'éclair.
- Le flash ne peut être utilisé conjointement avec le flash intégré de l'appareil photo que si celui-ci peut être complètement déployé!

2 Fonctions flash dédiées

Les fonctions flash dédiées sont des fonctions de flash adaptées spécialement à un système d'appareil photo. Les fonctions de flash supportées dépendent alors du type d'appareil.

- Témoin de disponibilité du flash dans le viseur / sur écran de l'appareil photo
- Témoin d'exposition dans viseur / sur écran de l'appareil photo
- Signalisation de sous-exposition EV sur écran du flash
- Vitesse de synchro-flash automatique
- Dosage automatique flash/ambiance
- Contrôle i TTL ( TTL) et i TTL BL ( TTL^{BL}) du flash.
- Mémoire des valeurs mesurées d'exposition au flash i TTL ( TTL) et i TTL BL ( TTL^{BL})¹⁾
- Correction manuelle de l'exposition au flash i TTL ( TTL)
- Mode flash manuel avec prédéfinition de l'éloignement **GN**.
- Synchronisation sur le 1er ou 2ème rideau (REAR) (réglage de l'appareil photo).
- Synchronisation haute vitesse (FP) automatique en mode  TTL ,  TTL^{BL} , **M** et **GN**
- Asservissement de la tête zoom motorisée
- Mode zoom étendu

(F)

- Commande de l'éclair d'assistance AF
- Affichage automatique de la portée de l'éclair
- Flash auto programmé
- Pré-éclairs réducteurs d'yeux rouges
- Modo flash Remote sans fil (Nikon Advanced Wireless Lighting)
- Modo Servo
- Mode spot zoom
- Fonction de réveil du flash
- Mise à jour du micrologiciel via la prise USB

1) pas pour appareil Coolpix

Dans le cadre du présent mode d'emploi, il n'est pas possible d'aborder en détail tous les types d'appareils photo et leurs fonctions flash correspondantes.

Nous vous renvoyons à ce sujet à la description de l'emploi du flash figurant dans le mode d'emploi de l'appareil photo où sont indiquées les fonctions de flash supportées par votre appareil photo ou à régler directement sur l'appareil photo !

Si vous utilisez un objectif sans CPU (par ex. un objectif sans autofocus), vous rencontrerez en partie des limites !



3 Préparation du flash

3.1 Montage du flash

Fixation du flash sur l'appareil

Éteindre l'appareil photo et le flash avant le montage ou le démontage du flash.

- Tournez l'écrou moleté ⑫ jusqu'en butée contre le flash. À présent, le pion d'immobilisation dans le sabot est complètement éclipsé dans le boîtier du flash.
- Engagez le sabot du flash dans la griffe porte-accessoires de l'appareil photo.
- Tournez l'écrou moleté ⑫ jusqu'en butée contre le boîtier de l'appareil photo pour bloquer le flash. Sur les reflex sans trou d'immobilisation, le pion monté sur ressort reste éclipsé dans le boîtier du flash et n'abîme pas la surface.

Retirer le flash de l'appareil photo

Éteindre l'appareil photo et le flash avant le montage ou le démontage du flash.

- Tournez l'écrou moleté ⑫ jusqu'en butée contre le flash.
- Dégagez le flash de la griffe porte-accessoires de l'appareil photo.



3.2 Alimentation

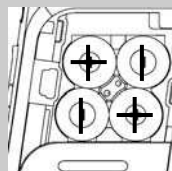
Choix des piles ou accus

Le flash peut fonctionner sur:

- 4 accus au nickel-hydrure métallique de 1,2 V, type CEI HR6 (AA / Mignon), capacité nettement supérieure à celle des accus NiCd et moins nuisibles à l'environnement car sans cadmium.
- 4 piles sèches alcalines au manganèse de 1,5 V, type CEI LR6 (AA / Mignon), source de courant sans entretien pour exigences de performances moyennes.
- 4 piles au lithium de 1,5 V, type CEI FR6 (AA / Mignon), source de courant sans entretien à haute performance et avec une perte de capacité minime.

N'utilisez que les sources d'alimentation indiquées ci-dessus. Si vous utilisez d'autres sources d'alimentation, le flash risque d'être endommagé.

Si le flash reste inutilisé pendant une longue période, retirez les piles ou accus de l'appareil.



Remplacement des piles

Les piles/accus sont vides ou usagés lorsque le temps de recyclage (durée entre le déclenchement du flash à pleine puissance lumineuse, p. ex. pour la série M, jusqu'à ce que le témoin de disponibilité du flash s'allume à nouveau) dépasse les 60 sec. Le message «LOW» s'affiche également sur l'écran tactile.

- Mettre le flash hors service en appuyant sur la touche ① ② jusqu'à ce que tous les affichages disparaissent.
- Retirer le flash de l'appareil photo et repousser vers le bas le couvercle du compartiment des piles ⑩.
- Insérer les piles et refermer le couvercle du compartiment à piles ⑩ en le poussant vers le haut.

À la mise en place des piles ou accumulateurs, respectez la polarité conformément aux symboles de piles figurant dans le compartiment à piles. Une inversion de polarité peut conduire à la destruction de l'appareil! Risque d'explosion en cas d'usage non conforme des piles. Remplacez toujours toutes les piles par des piles de qualité identiques d'un même fabricant et de même capacité!

Les piles ou accumulateurs usagés ne doivent pas être jetés avec les déchets ménagers! Apportez votre contribution à la protection de l'environnement et remettez les piles ou accumulateurs usagés aux points de collecte correspondants!



3.3 Mise en marche et coupure du flash

- Mettre le flash en service en appuyant sur la touche ②.
L'écran d'accueil apparaît.
Le flash passe ensuite toujours au dernier mode utilisé (p. ex. mode flash manuel M).

En mode veille, la touche ⑦ clignote en rouge. Pour mettre hors service, appuyer sur la touche ② jusqu'à ce que tous les affichages disparaissent.

Si le flash reste inutilisé pendant une période prolongée, nous recommandons de mettre le flash hors service avec la touche ② et retirer les sources d'alimentation (piles, accus).

3.4 Le menu de sélection

- Appuyer autant de fois sur la touche ⑦ jusqu'à ce que le menu de sélection s'affiche.

Le menu de sélection est divisé en 4 touches: les modes peuvent être réglés en appuyant sur la touche **MODE**.

i-TTL, voir 7.1

i-TTL BL*, voir 7.2

M, voir 7.3

GN, voir 7.5

MASTER, voir 10.1

SLAVE, voir 10.2

SERVO, voir 10.4

*) seulement après échange de données avec un appareil photo

Les paramètres du flash peuvent être réglés en appuyant sur la touche **PARA**.

EV (correction d'exposition), voir 10.1.21, 10.1.3.1

Zoom (réglage du réflecteur), voir 9.1

F (diaphragme)

ISO (sensibilité lumineuse),

P (puissance partielle), voir 7.3, 10.1.3.1 et 10.4.3

CHANNEL³⁾ (canal), voir 10.2.2

MASTER³⁾ (Master marche/arrêt), voir 10.1.1

GROUP³⁾ (groupe esclave), réglage voir 10.2.3.

2) possible uniquement en mode maître

3) possible uniquement en mode esclave

En appuyant sur la touche **SERVICE**, il est possible de paramétrer l'écran tactile ou de réinitialiser le flash à l'état de livraison.

CONTRAST (contrast), voir 14.1

BRIGHTNESS (luminosité), voir 14.2

ROTATION (faire pivoter l'affichage), voir 14.3

RESET, voir 15.3.

Les options peuvent être paramétrées après avoir appuyé sur la touche **OPTION**.

ZOOM SIZE (adaptation du format de prise de vue), voir 11.2.4

ZOOM MODE (éclairage), voir 11.2

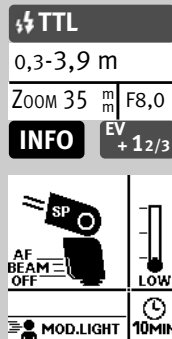
STANDBY (arrêt automatique de l'appareil), voir 3.6

MOD.LIGHT (lumière pilote), voir 11.1

AF BEAM (lumière auxiliaire AF), voir 11.3
m / ft (mètres / pieds), voir 11.5

Dans le menu affiché sur le flash, tous les champs sur fond noir sont des touches sur lesquelles il est possible d'appuyer pour effectuer des modifications/réglages dans le menu.

Dans les figures de la notice d'utilisation, ne sont marquées en noir que les touches sur lesquelles il faut appuyer pour le réglage de la fonction décrite.



INFO	
F	► 4,0
A.Zoom	► 35mm
ISO	► 400
EV	► +1

3.5 INFO

Les réglages actuels du flash peuvent être affichés pendant le fonctionnement.

- Appuyer sur la touche **INFO** ⑤ de l'écran tactile. Le tableau d'affichage 1 apparaît.
- le mode spot zoom (SP) est activé, (voir 11.2.2).
- AF-BEAM (lumière auxiliaire AF) est désactivé (voir 11.3).
- Lumière pilote (MOD.LIGHT) est activé, (voir 11.1).
- L'arrêt automatique de l'appareil est réglé sur 10 minutes, (voir 3.6).
- Après une utilisation intensive, l'affichage de la température augmente.
- Appuyer à nouveau sur l'écran tactile lorsque le tableau d'info 1 est affiché.

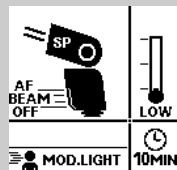
Le tableau d'info 2 apparaît.

3.6 Coupure automatique du flash / Auto - OFF

En usine, le flash est réglé pour se mettre en veille (Auto-OFF) 10 minutes environ -

- après la mise en marche,
- après déclenchement d'un éclair,
- après l'enfoncement à mi-course du déclencheur de l'appareil photo,

(F)



- après l'arrêt du système de mesure d'exposition de l'appareil photo. . .
- ... passage en mode veille (Auto OFF) afin d'économiser de l'énergie et pour éviter toute décharge involontaire des sources d'alimentation. L'activation de l'arrêt automatique de l'appareil est indiquée sur l'écran INFO. Le témoin de disponibilité du flash ⑥ et les affichages sur l'écran LCD disparaissent.

En mode veille, la touche ⇄ ⑦ clignote en rouge.

Les réglages effectués avant l'arrêt automatique sont conservés et sont rétablis immédiatement à la remise en marche.

Le flash peut être réactivé en appuyant sur la touche ⇄ ⑦ ou en effleurant le déclencheur de l'appareil photo (fonction de réveil).

En mode esclave/SERVO, la mise hors tension automatique n'est pas activée.

Si le flash reste inutilisé pendant une période prolongée, il est conseillé de couper le flash avec l'interrupteur principal ⏻ ② !

Si nécessaire, le flash peut s'éteindre déjà après 1 minute ou il est possible de désactiver la fonction d'arrêt automatique.

Le flash se met totalement hors service après env. 1h d'inactivité.



ZOOM MODE

STANDBY

MOD.LIGHT



STANDBY

Off

▶ 1 min

10 min

Régler l'arrêt automatique de l'appareil

- Mettre le flash en service en appuyant sur la touche ⏻ ②.
L'écran d'accueil apparaît.
Le flash passe ensuite toujours au dernier mode utilisé (p. ex. mode flash manuel M).
 - Appuyer autant de fois sur la touche ⇄ ⑦ jusqu'à ce que le menu de sélection s'affiche.
 - Appuyer sur la touche **OPTION** de l'écran tactile.
 - Appuyer sur les touches ▼ ▲ et sélectionner «STANDBY».
 - Appuyer sur la touche **STANDBY** de l'écran tactile.
 - Appuyer sur la touche pour le réglage du délai sur l'écran tactile. Le réglage prend effet immédiatement. Après env. 10 s. l'écran passe automatiquement à l'affichage du mode ou appuyer autant de fois sur la touche ⇄ ⑦ jusqu'à ce que l'affichage mode apparaisse.
- En mode veille, la touche ⇄ ⑦ clignote en rouge.



4 DEL de signalisation sur le flash

4.1 Affichage de disponibilité du flash

Lorsque le condensateur du flash est chargé, la touche  ⑥ clignote en vert sur le flash et indique ainsi la disponibilité du flash.

Il signale ainsi que la prochaine photo peut être prise avec l'éclairage par le flash.

La disponibilité du flash est aussi transmise à l'appareil photo et est signalée dans le viseur.

Si une prise de vue est effectuée avant l'affichage de la disponibilité du flash dans le viseur, le flash n'est alors pas déclenché. Dans le cas où l'appareil photo a déjà commuté en vitesse de synchro-flash, la prise de vue peut alors être sous-exposée (voir 13.1).

4.2 Témoin de mode de fonctionnement du flash

Lorsque l'exposition est bonne, la touche  ⑦ s'allume alors pendant env. 3 secondes, lorsque la prise de vue dans les modes i TTL ( TTL) et i TTL BL ( TTL BL); (voir 7.1) est correctement exposée!

Sans témoin de bonne exposition après la prise de vue, celle-ci est alors sous-exposée. Vous devez alors :

- régler sur le plus petit indice d'ouverture suivant (p. ex. au lieu d'une ouverture de 11, régler sur 8) ou



- vous rapprocher du sujet ou de la surface ébléchissante (p. ex. pour les flashes indirects) ou
- régler une valeur ISO plus élevée sur la caméra.

Observer l'indication de la portée sur l'écran du flash (voir 5.2).

5 Indications sur l'écran

Les appareils photo Nikon transmettent les valeurs ISO, la distance focale de l'objectif (mm) et l'ouverture du diaphragme au flash. Celui-ci adapte alors automatiquement ses réglages nécessaires. A partir des valeurs et de son nombre-guide, il calcule la portée maximale de l'éclair.

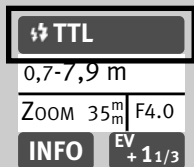
Le type de flash, la portée, l'ouverture du diaphragme et la position zoom du réflecteur s'affichent sur l'écran du flash.

Si le flash est utilisé alors qu'il n'a pas reçu les données de l'appareil photo, les réglages sont affichés sur le flash.

Éclairage de l'écran

En appuyant sur la touche  ⑦ du flash ou en effleurant l'écran tactile, l'éclairage de l'écran est activé pendant 10 s.





5.1 Affichage du mode flash

L'écran affiche le mode flash choisi. A cet égard, différents affichages sont possibles pour le mode flash TTL pris en charge (p.ex. , TTL et TTL^{BL}) et le mode flash manuel M (voir 7.3), selon le modèle d'appareil photo.

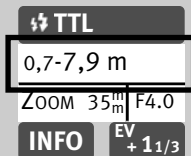
5.2 Affichage de la portée

Lors de l'utilisation d'appareils photo et d'un objectif à CPU, la portée s'affiche à l'écran.

Pour cela, un échange de données doit avoir eu lieu entre l'appareil photo et le flash, par exemple par l'enfoncement à mi-course du déclencheur de l'appareil photo. La portée peut s'afficher soit en mètres (m), soit en pieds (ft - feet) (voir 11.5).

Aucune portée ne s'affiche si . . .

- aucune donnée n'est transmise par l'appareil photo.
- lorsque la tête zoom est orientée différemment de sa position normale (vers le haut ou le côté)
- lorsque le flash travaille en mode flash remote (Slave et Servo).



Indication de la portée en mode flash i TTL-/i TTL BL

En modes flash TTL , TTL^{BL} , TTL^{BL FP} und TTL^{FP} ; voir 7), l'écran affiche la valeur de la portée minimale et maximale de l'éclair.

La valeur affichée se rapporte à la réflectance de 25 % du sujet, ce qui est le cas dans la plupart des situations de prise de vue.

Des écarts importants du degré de réflectance, par exemple pour des sujets très fortement ou très faiblement réfléchissants, peuvent influencer la portée du flash.

Le sujet devrait se situer entre environ 40 et 70 % de la portée affichée, pour laisser au système électronique une latitude suffisante pour doser la lumière.

Pour éviter une surexposition, la distance minimale au sujet affichée sur l'écran doit être respectée.

L'adaptation à la situation de prise de vue est possible par exemple en modifiant l'ouverture du diaphragme.

M

7,9 m

ZOOM 35_{mm} F4.0

INFO

1/1

TTL

9,0-99 m ▶

ZOOM 35_{mm} F1.0

INFO

EV

Indication de la portée en mode flash manuel **M**

En mode flash manuel l'écran indique la valeur de la distance à respecter pour une exposition correcte du sujet au flash. L'adaptation à la situation de prise de vue est possible par exemple en modifiant l'ouverture du diaphragme ou en choisissant une puissance partielle manuelle (voir 7.3).

Dépassement de la capacité d'affichage

L'écran du flash peut afficher une portée maximale de 99 m ou 99 ft.

Pour des valeurs élevées de sensibilité ISO et de grandes ouvertures du diaphragme, il peut arriver que la portée maximale affichable soit dépassée.

Ceci est signalé par une flèche ou un triangle derrière la valeur de la distance affichée.

Affichage d'erreur «FEE»

Avec certains modèles d'appareils photo ou modes de fonctionnement (par exemple programme P, Vari, priorité à la vitesse S), il faut positionner la bague du diaphragme de l'objectif sur l'indice d'ouverture maximal.

Si la bague du diaphragme n'est pas réglée sur l'indice d'ouverture maximal, l'écran du flash ou de l'appareil photo affiche l'indication d'erreur «FEE» et l'appareil ne se laisse pas déclencher.

Le mode flash manuel M n'est pas pris en

charge par certains modèles d'appareils photo en mode programme P et dans les programmes Vari ou programmes-résultats.

Lorsque le mode flash manuel M est réglé dans ces modes de fonctionnement de l'appareil photo, l'écran affiche «FEE» en guise d'avertissement et le déclenchement de l'appareil photo se verrouille.

Dans ce cas, vérifiez les réglages de l'appareil photo ou de l'objectif (voir mode d'emploi de l'appareil).

Signalisation de sous-exposition «EV»

Dans certains modes (par exemple «P» et «A»), quelques appareils photo signalent aussi la sous-exposition au flash en divisions de diaphragme (IL) sur l'écran du flash (voir mode d'emploi de l'appareil photo).

Si après la prise de vue au flash, le témoin ne s'allume pas sur le flash ou que le symbole de l'éclair clignote dans le viseur, l'écran affiche passagèrement le degré de sous-exposition entre -0,3 IL et -3,0 IL par tiers de IL. Dans les cas limites, quand le témoin «O.K.» ne s'allume pas sur le flash ou que le symbole de l'éclair clignote dans le viseur, alors que l'exposition est tout de même correcte, il n'y a pas d'affichage !

Pour que la sous-exposition puisse être signalée, il faut qu'un mode flash TTL soit réglé sur le flash!

F

6 Signalisations dans le viseur

Exemples de signalisations dans le viseur:

Symbole éclair clignote

Demande d'utilisation ou de mise en marche du flash.

Symbole éclair s'allume

Le flash est prêt à l'utilisation

Symbole éclair reste allumé après la prise de vue ou s'éteint passagèrement

La prise de vue a été exposée correctement.

Symbole de flèche clignote après le déclenchement

La prise de vue a été sous-exposée.

Reportez-vous au mode d'emploi de votre appareil photo pour connaître la signification des signalisations dans le viseur.

Principes à respecter en cas de mauvaise exposition:

- En cas de surexposition : ne pas utiliser de flash!
- En cas de sous-exposition: brancher le flash ou utiliser un pied et un temps d'exposition plus long.

Dans les différents programmes d'exposition et modes automatiques, les raisons d'une mauvaise exposition peuvent être variables.

Reportez-vous au mode d'emploi de votre appareil photo pour connaître la signification des signalisations dans le viseur.

7 Modes de fonctionnement du flash

Selon le type d'appareil photo, différents modes de flash i-TTL ( **TTL**), i-TTL BL ( **TTL BL**), le mode manuel (**M**), le mode flash manuel avec prédéfinition de l'éloignement (**GN**), le maître remote **MASTER**, le mode esclave remote **SLAVE** ainsi que le mode servo **SERVO** sont disponibles.

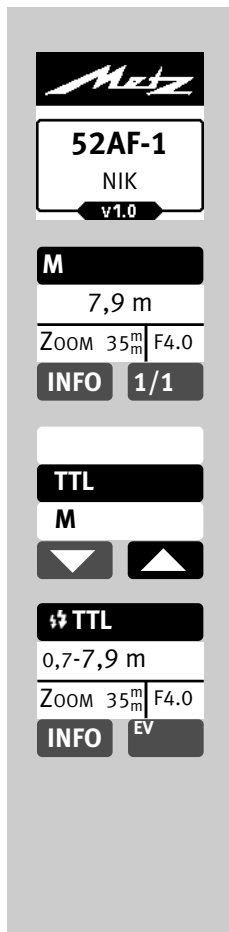
Le réglage du mode flash se fait à l'aide de l'écran tactile.

Avant le réglage des modes  **TTL BL**, un échange de données doit avoir lieu entre le flash et l'appareil photo, par exemple en activant le déclencheur de l'appareil photo.

7.1 Mode flash i-TTL (**TTL**)

La plupart des appareils photo Nikon prennent en charge le mode flash i-TTL. Avant la prise de vue à proprement parler, le flash émet une série de pré-éclairs de mesure quasiment imperceptibles.

La lumière réfléchie des pré-éclairs de mesure est évaluée par l'appareil photo. L'exposition consécutive s'adapte à la situation de la prise de vue (voir détails dans le mode d'emploi de l'appareil photo) en fonction de cette évaluation.



Réglage du mode

- Mettre le flash en service en appuyant sur la touche ②. L'écran d'accueil apparaît. Le flash passe ensuite toujours au dernier mode utilisé (p. ex. mode flash manuel M).

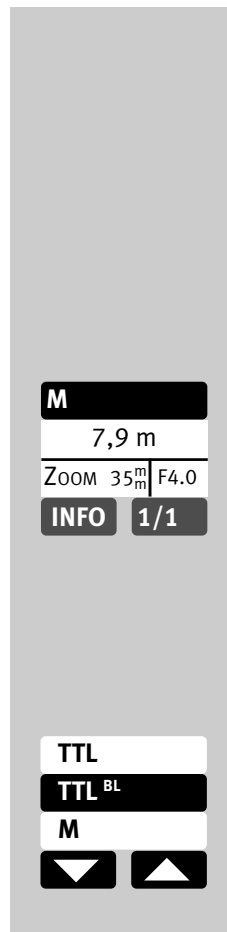
- Appuyer autant de fois sur l'écran tactile jusqu'à ce que l'affichage de sélection de mode apparaisse.

- Appuyer sur les touches de l'écran tactile et sélectionner le mode désiré.

- Appuyer sur le mode sur fond noir. Le réglage prend effet immédiatement.

- Régler l'appareil photo sur un mode correspondant, p. ex. P, S, A etc.

- Activer le déclencheur de l'appareil pour déclencher un échange de données entre le flash et l'appareil photo.



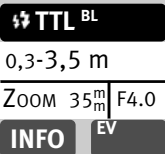
7.2 Mode flash i-TTL-BL (TTL BL)

Ce mode flash numérique est uniquement pris en charge par les appareils photo si les objectifs utilisés transmettent les données de distance à l'appareil photo (par exemple les «objectifs Nikkor D-AF»). Lors de la prise de vue, ces données sont en outre prises en compte pour le dosage de l'éclair.

Réglage du mode

- Mettre le flash en service en appuyant sur la touche ②. L'écran d'accueil apparaît. Le flash passe ensuite toujours au dernier mode utilisé (p. ex. mode M).
- Régler l'appareil photo sur un mode correspondant, p. ex. P, S, A etc.
- Activer le déclencheur de l'appareil pour déclencher un échange de données entre le flash et l'appareil photo.
- Appuyer autant de fois sur la touche de l'écran tactile affichant le mode jusqu'à ce que l'affichage de sélection de mode apparaisse.
- Appuyer sur les touches et sélectionner .
- Appuyer sur la touche de l'écran tactile. Le réglage prend effet immédiatement.

(F)



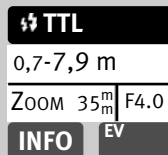
Certains appareils photo ne prennent pas en charge la fonction BL en mesure d'exposition SPOT. Le mode flash «BL» est automatiquement supprimé ou ne peut pas être activé. Le contrôle du flash s'effectue alors en mode standard **TTL**.

7.3 Mode flash manuel

En mode flash manuel **M**, le flash émet un éclair non dosé avec sa pleine puissance si aucune puissance partielle n'est réglée. L'adaptation à la situation de prise de vue s'effectue par exemple en jouant sur le réglage de l'ouverture au niveau de l'appareil photo ou en sélectionnant une puissance partielle manuelle adaptée.

La plage de réglage s'étend de P 1/1 à P1/128 en mode **M** ou P 1/1 à P 1/64 en mode **M HSS**.

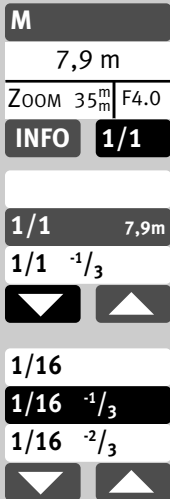
L'écran affiche la distance à laquelle le sujet est exposé correctement (voir 5.2).



Réglage du mode

- Mettre le flash en service en appuyant sur la touche ① ②.
L'écran d'accueil apparaît.
Le flash passe ensuite toujours au dernier mode utilisé.
- Appuyer autant de fois sur la touche de l'écran tactile affichant le mode jusqu'à ce que l'affichage de sélection de mode apparaisse.
- Appuyer sur les touches ▼ ▲ et sélectionner **M**.
- Appuyer sur la touche **M** de l'écran tactile.
- Choisir un mode correspondant sur l'appareil photo, p. ex M.
- Activer le déclencheur de l'appareil pour déclencher un échange de données entre le flash et l'appareil photo.

Plusieurs modèles d'appareil photo prennent en charge le mode flash manuel exclusivement lorsqu'ils sont eux-mêmes en mode de fonctionnement manuel M. Dans les autres modes de fonctionnement de l'appareil photo, un message d'erreur s'affiche à l'écran et le déclenchement se verrouille.



Puissances partielles manuelles

Dans le mode manuel **M**, il est également possible de régler une puissance de lumière partielle.

Procédure de réglage

- Appuyer autant de fois sur la touche pour la puissance partielle sur l'écran tactile jusqu'à ce que la puissance de lumière partielle apparaisse.
- Appuyer sur les touches de l'écran tactile et sélectionner la puissance partielle désirée 1/1, 1/2, 1/8 ou 1/128.
- Appuyer sur la touche de l'écran tactile pour la puissance partielle.

Le réglage prend immédiatement effet et est automatiquement enregistré.

L'indication de distance est automatiquement adaptée à la puissance partielle (voir 5.2).

7.4 Synchronisation automatique haute vitesse (FP)

Plusieurs appareils photo prennent en charge la synchronisation automatique haute vitesse (voir mode d'emploi de l'appareil photo). Ce mode flash permet d'utiliser un flash même en cas de temps de pose plus court que le temps de synchro-flash.

Ce mode est intéressant par exemple pour les portraits en lumière ambiante très claire, si la profondeur de champ doit être limitée par une large ouverture du diaphragme (par exemple F 2,0) ! Le flash prend en charge la synchronisation haute vitesse dans les modes flash TTL et **M**.

Cependant, en raison des lois de la physique, le nombre-guide et donc aussi la portée du flash sont parfois considérablement limités par la synchronisation haute vitesse !

C'est pourquoi vous devez tenir compte de l'indication de la portée qui s'affiche à l'écran du flash ! La synchronisation haute vitesse est automatiquement utilisée si un temps de pose plus court que la vitesse de synchro-flash est réglé sur l'appareil photo de manière manuelle ou automatique par le programme d'exposition.

Tenez compte du fait que le nombre-guide du flash dépend, en plus, du temps de pose pour la synchronisation haute vitesse:

(F)

plus le temps de pose est court, plus le nombre-guide est petit.

Le réglage de la synchronisation automatique haute vitesse se fait au niveau de l'appareil photo (voir mode d'emploi de l'appareil photo) ! L'indication supplémentaire «FP» ( TTL FP) s'affiche alors à l'écran du flash .

7.5 Mode flash manuel avec prédéfinition de l'éloignement (GN)

Dans ce mode flash, vous saisissez l'éloignement du sujet sur le flash. Le mecablitz 52AF-1 détermine la puissance du flash et la valeur de diaphragme fournie par l'appareil photo.

Si l'éclairage obtenu n'est pas suffisant pour l'éloignement réglé, le signe  s'affiche devant l'indication d'éloignement.



Réglage du mode

- Mettre le flash en service en appuyant sur la touche  .
L'écran d'accueil apparaît.
Le flash passe ensuite toujours au dernier mode utilisé.
- Activer le déclencheur de l'appareil pour déclencher un échange de données entre le flash et l'appareil photo.
- Sur l'écran tactile, appuyer sur les touches   et sélectionner **GN** .
- Appuyer sur la touche **GN** de l'écran tactile.
- Appuyer sur la touche de l'éloignement sur l'écran tactile.
- Sur l'écran tactile, appuyer sur les touches   et sélectionner l'éloignement au sujet.
- Appuyer sur les touches pour l'éloignement sélectionné.
Le réglage prend effet immédiatement.

8 Correction manuelle d'exposition au flash

L'automatisme d'exposition au flash de la plupart des appareils photo est calibré pour une réflectance du sujet de 25 % (réflectance moyenne des sujets photographiés au flash).

Un fond sombre qui absorbe beaucoup de lumière ou un fond clair très réfléchissant (par exemple les prises de vue à contre-jour) peuvent se traduire respectivement par une surexposition ou sous-exposition du sujet.

Pour compenser l'effet précité, vous pouvez adapter manuellement l'exposition au flash, avec une valeur de correction à la prise de vue. L'importance de la valeur de correction dépend du contraste entre le sujet et le fond de l'image !

En modes flash TTL, vous pouvez paramétrer sur le flash des valeurs de correction manuelles pour l'exposition au flash entre -3 et +3 EV par paliers de tiers.

Conseil:

sujet sombre sur fond clair:
valeur de correction positive.

sujet clair sur fond sombre:
valeur de correction négative.

Une correction de l'exposition au flash en jouant sur l'ouverture de l'objectif n'est pas possible parce que l'automatisme d'exposition de l'appareil photo considère à nouveau

l'ouverture modifiée du diaphragme comme ouverture normale. Lors du réglage d'une valeur de correction, l'affichage de la portée sur l'écran peut changer et être adapté à la valeur de correction (en fonction du modèle d'appareil photo)!

Procédure de réglage

- Appuyer autant de fois sur la touche **EV** de l'écran tactile jusqu'à ce que la sélection de la puissance partielle apparaisse.

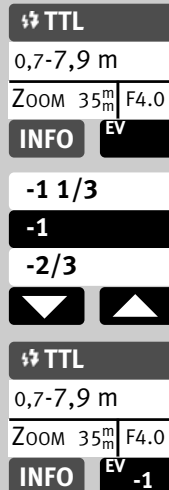
- Appuyer sur les touches **▼** **▲** de l'écran tactile et régler une valeur de correction.
- Appuyer sur la valeur de correction choisie p. ex. **-1**.

Le réglage prend effet immédiatement.

Une correction manuelle d'exposition au flash en mode flash TTL n'est possible que si l'appareil photo prend en charge cette fonction (voir mode d'emploi de l'appareil photo) !

Si l'appareil photo ne prend pas en charge cette fonction, la valeur de correction paramétrée reste sans effet.

Sur différents appareils photo, il est nécessaire de régler la valeur de correction manuelle d'exposition au flash sur l'appareil photo. Aucune valeur de correction ne s'affiche alors à l'écran du flash.





N'oubliez pas d'effacer la correction d'exposition au flash manuelle sur l'appareil photo, après la prise de vue!

Attention: Les objets fortement réfléchissants situés sur la photo du sujet peuvent gêner l'automatisme d'exposition de l'appareil photo. La prise de vue est alors sous-exposée. Retirer les objets réfléchissants ou configurer une valeur de correction positive.

9 Fonctions spéciales

Selon le modèle d'appareil photo ou le groupe d'appareils photo, vous disposez de plusieurs fonctions spéciales.

Avant la sélection et le paramétrage des fonctions spéciales, un échange de données doit donc avoir lieu entre le flash et l'appareil photo, par exemple par l'enfoncement à mi-course du déclencheur de l'appareil photo.

Le paramétrage doit se faire immédiatement après la sélection de la fonction spéciale, sinon le flash revient automatiquement en mode normal au bout de quelques secondes!

9.1 Asservissement de la tête zoom motorisée (ZOOM)

L'asservissement de la tête zoom motorisée permet d'éclairer des distances focales d'au moins 24 mm (film de petit format).

Grâce à l'utilisation du diffuseur grand-angle ⑨ intégré, l'éclairage s'élargit à 12 mm.

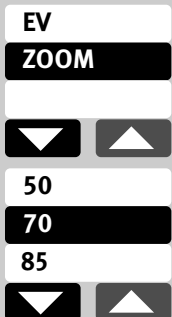
Zoom automatique.

En cas d'utilisation du flash avec un appareil photo qui transmet des données concernant la distance focale de l'objectif, la position du zoom du réflecteur s'adapte automatiquement à cette distance focale. Après la mise en marche du flash, l'indication «Zoom» et la position actuelle du zoom du réflecteur s'affichent à l'écran.

L'adaptation automatique se fait pour des distances focales de l'objectif à partir de 24 mm.

L'adaptation automatique ne s'effectue pas si le réflecteur est incliné, si le diffuseur grand angle ⑨ est sorti ou qu'un Mecabounce (accessoire) est monté

Si vous le souhaitez, vous pouvez alors déplacer manuellement la position du réflecteur afin d'obtenir certains effets d'éclairage (par exemple effet spot, etc.).



Mode zoom manuel

Avec les appareils photo qui ne transmettent pas de données concernant la distance focale de l'objectif, vous devez adapter manuellement la position du zoom du réflecteur à cette distance focale.

Le mode zoom automatique n'est pas possible dans ce cas !

Après la mise en marche du flash, l'indication «Zoom» et la position actuelle du zoom du réflecteur s'affichent à l'écran.

Procédure de réglage

- Appuyer autant de fois sur la touche ⑦ jusqu'à ce que le menu de sélection s'affiche.
- Appuyer sur la touche **PARA** de l'écran tactile.
- Appuyer sur les touches de l'écran tactile et sélectionner «Zoom».
- Appuyer sur la touche **Zoom** de l'écran tactile.
- Appuyer sur les touches de l'écran tactile et sélectionner la valeur du zoom désirée.

Après env. 10 s. l'écran passe automatiquement à l'affichage du mode ou appuyer sur la touche ⑦ jusqu'à ce que l'affichage du mode apparaisse. Les positions du zoom suivantes sont possibles pour le réflecteur: 24 - 28 - 35 - 50 - 70 - 85 - 105 mm (film de petit format).

Conseil :

Si vous n'avez pas continuellement besoin de la pleine puissance et portée du flash, vous pouvez laisser la position du réflecteur sur la position correspondant à la plus petite distance focale de l'objectif zoom.

Vous avez ainsi la garantie que votre photo sera toujours complètement couverte par l'éclair. Vous vous épargnez par là l'adaptation permanente à la focale variable de l'objectif.

Exemple:

Vous utilisez un objectif zoom avec une distance focale comprise entre 35 et 105mm. Dans ce cas, vous réglez la tête zoom du flash sur 35 mm.

(F)



EV

ZOOM



A.Zoom

24



Retour au mode zoom automatique

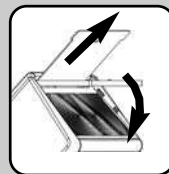
- Activer le déclencheur de l'appareil pour déclencher un échange de données entre le flash et l'appareil photo.
- Appuyer autant de fois sur la touche  ⑦ jusqu'à ce que le menu de sélection s'affiche.

- Appuyer sur la touche **PARA** de l'écran tactile.

- Appuyer sur les touches   de l'écran tactile et sélectionner «Zoom».
- Appuyer sur la touche **Zoom** de l'écran tactile.

- Appuyer sur les touches  et sélectionner **A.Zoom**.

Après env. 10 s. l'écran passe automatiquement à l'affichage du mode ou appuyer autant de fois sur la touche  ⑦ jusqu'à ce que l'affichage mode apparaisse.



Diffuseur grand-angle

Le diffuseur grand-angle ⑨ intégré permet de couvrir des focales d'objectifs à partir de 12 mm (film de petit format).

Retirez vers l'avant jusqu'en butée le diffuseur grand-angle ⑨ du réflecteur, puis relâchez-le.

Le diffuseur grand-angle ⑨ se rabat automatiquement vers le bas. Le réflecteur est amené automatiquement à la position nécessaire.

Les données relatives à la distance et la valeur du zoom sont corrigées à 12 mm sur l'écran.

L'adaptation automatique du réflecteur du zoom motorisé ne s'effectue pas si le diffuseur grand angle ⑨ est utilisé.

Pour l'introduire, relevez le diffuseur grand-angle ⑨ de 90° et introduisez-le complètement.

mecabounce Diffuser MBM-02

Lorsque le Mecabounce (accessoires en option ; voir 18) est monté sur le réflecteur du flash, le réflecteur est amené automatiquement dans sa position requise. Les données relatives à la distance et la valeur du zoom sont corrigées à 16 mm.

L'adaptation automatique du réflecteur du zoom motorisé ne s'effectue pas si un Mecabounce est utilisé.

L'utilisation simultanée du diffuseur grand angle et d'un mecabounce est impossible.



10 Mode multi-flash sans fil

Le flash prend en charge le système remote sans fil de Nikon en mode flash slave et est compatible avec le système Nikon «Advanced Wireless Lighting».

Un système remote se compose d'un flash maître sur l'appareil photo et d'un ou plusieurs flashes esclaves. Le ou les flashes esclaves sont commandés à distance sans fil par le réflecteur esclave du flash maître.

Le flash esclave est affecté à l'un des trois groupes possibles (A, B ou C).

Chaque groupe peut à son tour être composé d'un ou de plusieurs flashes esclaves.

Le flash maître peut commander simultanément tous ces groupes d'esclaves et prendre en compte les différents réglages pour le groupe d'esclave respectif.

Le système remote peut être contrôlé en intégralité en mode de fonctionnement

 **TTL** ou **M**.

La modification du mode de fonctionnement doit être effectuée au niveau du flash maître.

Pour éviter que plusieurs systèmes remote n'interfèrent mutuellement dans le même espace, il existe quatre canaux remote autonomes. Les flashes maîtres et esclaves qui font partie du même système remote doivent être réglés sur le même canal remote.

Les flashes esclaves doivent pouvoir recevoir la lumière du flash maître avec le photo-capteur intégré.

Le mode remote prend également en charge la synchronisation sur le 2^e rideau. Il n'y a pas d'affichage de la portée sur l'écran du flash en mode remote.

(F)

TTL

0,7-7,9 m

Zoom 35^m F4.0

INFO

EV

GN

MASTER

SLAVE

REMOTE
MASTER OFFA ▶ —
B ▶ —
C ▶ —

INFO

AIBIC

10.1 Mode remote maître

Le groupe d'esclave A est activé en usine.
Le flash maître et les groupes d'esclaves A, B et C peuvent être activés et désactivés!

Lorsque le flash maître est désactivé, l'éclair du flash maître ne prend en charge que la fonction de commande et ne contribue pas à l'exposition de la prise de vue.

10.1.1 Régler le mode remote maître

- Mettre le flash en service en appuyant sur la touche ②.
L'écran d'accueil apparaît.

- Appuyer autant de fois sur la touche de l'écran tactile affichant le mode jusqu'à ce que l'affichage de sélection de mode apparaisse

- Appuyer sur les touches et sélectionner **MASTER**.

- Appuyer sur la touche **MASTER** de l'écran tactile.

Le mode remote maître est activé.

Le mode remote maître est affiché à l'image.
Le maître ne contribue pas lui-même à l'exposition (REMOTE MASTER Off).

Lorsque le maître doit contribuer à l'exposition, régler sur le maître le mode **TTL** ou **M** (voir 10.1.2).

REMOTE
MASTER OFF

A ▶ —
B ▶ —
C ▶ —

INFO

AIBIC

MASTER

MODE

EV

Off

TTL

M

REMOTE
MASTER TTL

A ▶ —
B ▶ —
C ▶ —

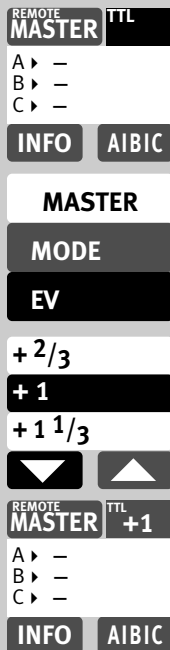
INFO

AIBIC

10.1.2 Régler le mode de flash sur le flash maître

- Appuyer sur la touche **Off** de l'écran tactile jusqu'à ce que la sélection Maître apparaisse.
- Appuyer sur la touche **MODE** de l'écran tactile.
- Sélectionner le mode «TTL» ou «M» à l'aide des touches .
- Appuyer sur la touche pour sélectionner le mode **TTL** ou **M**.

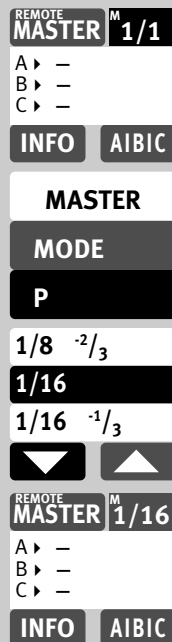
Le mode sélectionné prend effet immédiatement.



10.1.2.1 Régler la valeur de correction d'exposition (EV) en mode TTL sur le flash maître

- Appuyer sur la touche de l'écran tactile pour le mode Maître jusqu'à ce que la sélection Maître apparaisse.
- Appuyer sur la touche **EV** de l'écran tactile.
- Appuyer sur les touches ▼ ▲ de l'écran tactile et régler une valeur de correction (p. ex. +1).
- Appuyer sur la touche pour régler la valeur de correction souhaitée **+1**.

Le réglage prend effet immédiatement.



10.1.2.2 Régler la puissance partielle en mode M sur le flash maître

Sélectionner le mode sur **M** comme décrit au point 10.1.2.

- Appuyer sur la touche **M** de l'écran tactile jusqu'à ce que la sélection Maître apparaisse.
- Appuyer sur la touche **P** de l'écran tactile.
- Appuyer sur les touches ▼ ▲ de l'écran tactile afin de régler la puissance partielle désirée.
- Appuyer sur la touche de l'écran tactile de la puissance partielle **1/16** sélectionnée.

Le réglage prend effet immédiatement.

(F)

REMOTE
MASTER M 1/16

A ▸ —
B ▸ —
C ▸ —

INFO AIBIC

A —

B —

C —

Off

TTL

M

▼ ▲

A TTL EV

B —

C —

REMOTE
MASTER M 1/16

A ▸ TTL
B ▸ —
C ▸ —

INFO AIBIC

10.1.3 Régler le mode flash pour le flash esclave sur le maître

- Appuyer sur la touche **AIBIC** de l'écran tactile jusqu'à ce que la sélection du groupe de flash apparaisse.
- Appuyer sur l'écran tactile sur la touche du groupe de flash désiré, par exemple **A**.
- Appuyer sur les touches ▼ ▲ de l'écran tactile afin de régler le mode flash désiré.
- Appuyer sur la touche pour sélectionner le mode **TTL** ou **M**.

Le réglage effectué prend effet immédiatement.

REMOTE
MASTER M 1/16

A ▸ TTL
B ▸ —
C ▸ —

INFO AIBIC

A TTL EV

B —

C —

+ 1/3

+ 2/3

+ 1

▼ ▲

A TTL EV +2/3

B —

C —

REMOTE
MASTER M 1/16

A ▸ TTL | +2/3
B ▸ —
C ▸ —

INFO AIBIC

10.1.3.1 Régler la valeur de correction d'exposition (EV) ou la puissance partielle pour le flash esclave sur le maître

- Appuyer sur la touche **AIBIC** de l'écran tactile jusqu'à ce que la sélection du groupe de flash apparaisse.
- Sur l'écran tactile, appuyer sur la touche pour laquelle une valeur de correction doit être réglée.
- Appuyer sur les touches ▼ ▲ de l'écran tactile et régler la valeur de correction désirée.
- Appuyer sur la touche de l'écran tactile correspondant à la valeur de correction désirée.

Le réglage prend effet immédiatement.



10.1.4 Régler le mode remote canal

Pour éviter que plusieurs systèmes remote n'interfèrent mutuellement dans le même espace, il existe quatre canaux remote autonomes. Les flashes maîtres et esclaves qui font partie du même système remote doivent être réglés sur le même canal remote.

- Appuyer autant de fois sur la touche ⑦ jusqu'à ce que le menu de sélection s'affiche.
- Appuyer sur la touche **PARA** de l'écran tactile.
- Appuyer sur les touches xx de l'écran tactile et sélectionner «CHANNEL» .
- Appuyer sur la touche **CHANNEL** de l'écran tactile.
- Sur l'écran tactile, appuyer sur les touches et sélectionner un canal remote, par exemple **2 CH**.
- Appuyer sur la touche de l'écran tactile qui correspond au canal sélectionné, par exemple **2 CH**.

Le réglage prend effet immédiatement.

Il est possible de vérifier le réglage du canal en appuyant sur la touche **INFO**.

10.2 Mode flash remote slave

Le flash prend en charge le système remote sans fil de Nikon en mode flash slave et est compatible avec le système Nikon «Advanced Wireless Lighting».

Ce système permet de télécommander sans fil un ou plusieurs flashes esclaves à l'aide d'un flash maître monté sur l'appareil photo (par exemple mecablitz 52 AF-1N électro-nique).

Le flash esclave est affecté à l'un des trois groupes possibles (A, B ou C). Le flash maître peut commander simultanément tous ces groupes d'esclaves et prendre en compte les différents réglages pour le groupe esclave respectif.

Pour éviter que plusieurs systèmes remote ne se dérangent mutuellement dans le même espace, il existe quatre canaux remote autonomes (CH 1, 2, 3 ou 4).

Les flashes maître et esclaves qui font partie du même système remote doivent être réglés sur le même canal remote.

Les flashes esclaves doivent pouvoir recevoir la lumière du flash maître avec le photo-capteur intégré pour le mode remote.

Selon le modèle d'appareil photo, le flash interne à l'appareil photo peut également travailler comme flash maître.



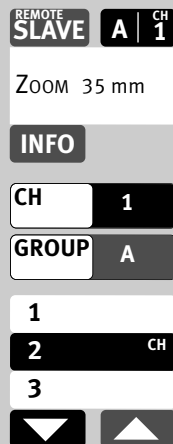
10.2.1 Régler le mode flash remote esclave

- Mettre le flash en service en appuyant sur la touche ② .
L'écran d'accueil apparaît.
Le flash passe ensuite toujours au dernier mode utilisé (p. ex. mode flash manuel M).
- Appuyer autant de fois sur le mode affiché sur l'écran tactile jusqu'à ce que l'affichage de sélection de mode apparaisse

- Appuyer sur les touches de l'écran tactile et sélectionner «SLAVE».

- Appuyer sur la touche **SLAVE** de l'écran tactile.
Le mode remote esclave est activé.

Le groupe esclave (p. ex. A) et le canal remote (p. ex. CH 1) sont également affichés.



10.2.2 Régler le canal esclave

- Appuyer sur la touche de l'écran tactile pour sélectionner le groupe de canaux (p. ex. **A | CH1**).

L'écran de sélection de canaux et de groupes s'affiche.

- Appuyer sur les touches de l'écran tactile pour sélectionner le canal «CH».

- Appuyer sur les touches de l'écran tactile et sélectionner le canal désiré.
- Sur l'écran tactile, appuyer sur le canal sélectionné.

Le réglage prend effet immédiatement.

REMOTE
SLAVE **A** | **CH 2**

ZOOM 35 mm

INFO

CH 2

GROUP A

GROUP

A

► B

C

10.2.3 Régler le groupe esclave

- Appuyer sur la touche de l'écran tactile pour sélectionner le groupe de canaux (p. ex. **A 1 CH2**). L'écran de sélection de canaux et de groupes s'affiche.

- Appuyer sur la touche de l'écran tactile pour sélectionner le groupe «GROUP».

- Appuyer sur les touches de l'écran tactile pour sélectionner le groupe désiré «A», «B» ou «C».

Le réglage prend effet immédiatement.

10.3 Vérification du mode flash remote

- Positionnez les flashes esclaves comme souhaité pour la prise de vue ultérieure. Pour mettre en place le flash esclave, utilisez un pied S60 (accessoires en option; voir 18).
- Attendez que les flashes concernés signalent qu'ils sont prêts à fonctionner. En ce qui concerne les flashes esclaves, l'illuminateur AF  clignote.

- Appuyez sur le bouton du flash sur le flash maître ou contrôleur et déclenchez ainsi un éclair de test.

Les flashes esclaves répondent en fonction du groupe esclave les uns après les autres, de manière différée, par un éclair de test. Si un flash esclave n'émet pas d'éclair de test, vérifiez le réglage du canal remote et le groupe esclave. Corrigez la position du flash esclave de manière à ce qu'il puisse recevoir la lumière du flash maître avec le capteur.

Le type de mode flash est transmis automatiquement par le flash maître.

Lorsque le flash fonctionne comme un flash maître dans le système remote sans fil Metz, le déclenchement de la lumière pilote déclenche également la lumière pilote du flash esclave.

F

 TTL BL

0,7-7,9 m

ZOOM 35^m F4.0

INFO

EV

SLAVE

SERVO

M-SERVO

 SYNC

ZOOM 24 mm

INFO

P

10.4 Modo flash SERVO

Le mode SERVO est un mode esclave simple avec ou sans suppression du pré-éclairement lors duquel un flash est toujours généré à partir du moment où le flash esclave reçoit une impulsion lumineuse du flash de l'appareil photo.

En mode SERVO, seul le mode flash manuel M est généralement possible. Le mode flash manuel est automatiquement réglé une fois le mode SERVO activé.

10.4.1 Régler le mode flash SERVO

- Sélectionner le mode TTL sur l'appareil photo.
- Appuyer autant de fois sur la touche de l'écran tactile affichant le mode jusqu'à ce que l'affichage de sélection de mode apparaisse.

- Appuyer sur les touches   de l'écran tactile et sélectionner le mode „SERVO”.
- Appuyer sur la touche **SERVO** de l'écran tactile.
Le mode sélectionné prend effet.

Si besoin, il est également possible de configurer une puissance partielle, voir 10.4.3.

M-SERVO

 SYNC

ZOOM 24 mm

INFO

P

SYNC



Learn

10.4.2 Régler le pré-éclair ou la synchronisation

- Sélectionner le mode TTL sur l'appareil photo.
- Appuyer autant de fois sur la touche **SYNC** de l'écran tactile jusqu'à ce que la sélection du type de synchronisation apparaisse.
- Appuyer sur la touche de l'écran tactile:
 -  Synchronisation sans pré-éclair
 -  Synchronisation avec pré-éclair
 Le mode sélectionné prend effet.

Dans le cas où la synchronisation réglée ne fonctionne pas correctement, suivre la procédure décrite au point 10.4.4.

M-SERVO SYNC

ZOOM 24 mm

INFO

P

1/1

1/1 ⁻¹/₃



1/8 ⁻²/₃

1/16

1/16 ⁻¹/₃



M-SERVO SYNC

ZOOM 35 mm

INFO

1/16

10.4.3 Réglage du mode servo puissance partielle

- Appuyer autant de fois sur la touche **P** pour la puissance partielle sur l'écran tactile jusqu'à ce que le réglage de la puissance partielle apparaisse.

- Appuyer sur les touches de l'écran tactile et sélectionner la puissance partielle désirée 1/1, 1/2, 1/8 ou 1/128.

- Appuyer sur la touche de l'écran tactile pour la puissance partielle **1/16** (p. ex. 1/16).
La puissance partielle prend effet.

Lorsque les flashes esclaves sont prêts à fonctionner, le flash de mesure AF clignote.

Les groupes esclaves et les canaux remote ne peuvent pas être réglés en mode SERVO.

Le flash de l'appareil ne doit pas être utilisé en mode remote.



10.4.4 Fonction d'apprentissage

La «Fonction d'apprentissage» permet une adaptation individuelle du flash esclave à la technique de photographie au flash de l'appareil photo.

Un ou plusieurs pré-éclairs du flash de l'appareil photo peuvent être utilisés par ex. pour réduire l'effet des «yeux rouges». Le déclenchement du flash esclave a alors lieu au moment de l'éclair principal qui éclaire la prise de vue.

Si le flash de l'appareil photo émet des flashes de mesure AF pour la mise au point automatique, aucun mode d'apprentissage n'est possible pour des raisons inhérentes au système.

Utiliser dans la mesure du possible un autre mode pour l'appareil photo ou passer en mise au point manuelle.

(F)

Processus de réglage de la fonction d'apprentissage

La fonction pré-éclaire AF de l'appareil photo doit être désactivée.

- Appuyer autant de fois sur la touche **SYNC** de l'écran tactile jusqu'à ce que la sélection apparaisse.

- Appuyer sur la touche **Learn** de l'écran tactile.

- Le «Learning Mode» (mode apprentissage) est prêt à apprendre.
- Actionner le bouton de déclenchement sur l'appareil photo pour déclencher le flash de l'appareil.
Une fois que le flash SERVO a reçu une impulsion lumineuse, «LEARN OK» s'affiche sur l'écran en guise de confirmation.

Le mecablitz 52 AF-1 numérique a capté la lumière du flash de l'appareil photo.

(F)

M-SERVO SYNC

Zoom 24 mm

INFO

P

SYNC



Learn

Learning Mode



Take Picture

M-SERVO SYNC

Zoom 24 mm

INFO

1/16

SLAVE

SERVO



TTL

M



10.4.5 Désactiver le mode flash SERVO

- Appuyer autant de fois sur le mode affiché sur l'écran tactile jusqu'à ce que l'affichage de sélection de mode apparaisse.

- Appuyer sur les touches de l'écran tactile et sélectionner le mode désiré, p. ex. **TTL**.

- Appuyer sur la touche de l'écran tactile et sélectionner le mode désiré, p. ex. **TTL**.

Le mode sélectionné prend effet.

11 OPTION menü

11.1 Lumière pilote (MOD.LIGHT)

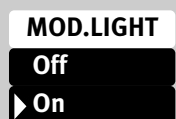
La lumière pilote (ML = Modelling Light) est une séquence d'éclairs stroboscopiques à haute fréquence. Avec une durée de 3 secondes environ, elle donne l'impression d'une lumière pour ainsi dire continue. La lumière pilote permet d'évaluer la répartition de la lumière et la formation des ombres avant même la prise de vue.

Elle est déclenchée à l'aide du bouton du flash ⑥ ausgelöst.

Procédure de réglage

- Appuyer autant de fois sur la touche  ⑦ jusqu'à ce que le menu de sélection s'affiche.
- Appuyer sur la touche **OPTION** de l'écran tactile.
- Appuyer sur les touches   de l'écran tactile et sélectionner «MOD. LIGHT».
- Appuyer sur la touche **MOD. LIGHT** de l'écran tactile.
- Appuyer autant de fois sur la touche **ON** ou **OFF** de l'écran tactile et activer ou désactiver la lumière pilote. Le réglage prend effet immédiatement.

Après l'activation de la lumière pilote, «MOD. LIGHT» s'affiche dans le menu INFO.



11.2 Mode zoom (ZOOM)

11.2.1 Mode zoom étendu

Dans le mode zoom étendu, la position du zoom du réflecteur est réduite d'un cran par rapport à la focale réglée sur l'objectif de l'appareil photo. L'élargissement et l'agrandissement du faisceau procure en intérieur davantage de lumière diffuse (réflexions) et adoucit ainsi l'éclairage au flash.

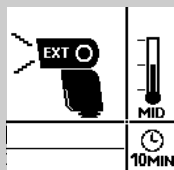
Exemple :

La focale de l'objectif monté sur l'appareil photo est de 50 mm. En mode zoom étendu, le flash règle le réflecteur sur la position du zoom à 35 mm. L'écran continue d'afficher 50 mm.

Procédure de réglage

- Appuyer autant de fois sur la touche  ⑦ jusqu'à ce que le menu de sélection s'affiche.
- Appuyer sur la touche **OPTION** de l'écran tactile.
- Appuyer sur les touches   de l'écran tactile et sélectionner „ZOOM MODE”.
- Appuyer sur la touche **ZOOM MODE** de l'écran tactile.

F

ZOOM MODE▶ **EXTENDED****STANDARD****SPOT**

- Appuyer sur la touche **EXTENDED** de l'écran tactile.
Le réglage prend effet immédiatement.

Après l'activation du mode zoom étendu, «EXT» s'affiche dans le menu INFO.

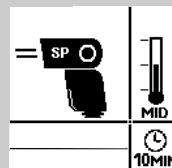
Pour des raisons inhérentes au système, le mode zoom étendu n'est pris en charge que par les focales d'objectifs d'au moins 28 mm (film de petit format). L'appareil photo doit être équipé d'un objectif à CPU et doit fournir au flash les données pour la focale de l'objectif.

11.2.2 Mode SPOT zoom

En mode spot zoom, la position du zoom du réflecteur est augmentée d'un cran par rapport à la focale réglée sur l'objectif de l'appareil photo. L'éclairage réduit en résultant assure un éclairage centralisé ou latéral dégradé.

Exemple :

La focale de l'objectif monté sur l'appareil photo est de 50 mm. En mode spot zoom, le flash règle le réflecteur sur la position du zoom à 70 mm. L'écran continue d'afficher 50 mm.

**ZOOM SIZE****ZOOM MODE****STANDBY****ZOOM MODE****EXTENDED****STANDARD**▶ **SPOT****Procédure de réglage**

- Appuyer autant de fois sur la touche ⇄ ⑦ jusqu'à ce que le menu de sélection s'affiche.
- Appuyer sur la touche **OPTION** de l'écran tactile.
- Appuyer sur les touches ▼ ▲ de l'écran tactile et sélectionner «ZOOM MODE».
- Appuyer sur la touche **ZOOM MODE** de l'écran tactile.
- Appuyer sur la touche **SPOT** de l'écran tactile.
Le réglage prend effet immédiatement.

Après l'activation du mode spot zoom, «SP» s'affiche dans le menu INFO.

Pour des raisons inhérentes au système, le mode spot zoom n'est pris en charge que par les focales d'objectifs d'au moins 28 mm (film de petit format). L'appareil photo doit être équipé d'un objectif à CPU et doit fournir au flash les données pour la focale de l'objectif.

11.2.3 Mode zoom STANDARD

En mode zoom standard, la position du zoom du réflecteur est adaptée à la focale réglée sur l'objectif de l'appareil photo.

Procédure de réglage

- Appuyer autant de fois sur la touche  ⑦ jusqu'à ce que le menu de sélection s'affiche.
- Appuyer sur la touche **OPTION** de l'écran tactile.
- Appuyer sur les touches   de l'écran tactile et sélectionner «ZOOM MODE».
- Appuyer sur la touche **ZOOM MODE** de l'écran tactile.
- Appuyer sur la touche **STANDARD** de l'écran tactile.
Le réglage prend effet immédiatement.



ZOOM SIZE

ZOOM MODE

STANDBY



ZOOM MODE

EXTENDED

► **STANDARD**

SPOT

11.2.4 Adaptation du format de prise de vue (ZOOM SIZE)

Sur certains modèles d'appareils photo numériques, l'affichage de la position du réflecteur peut être adaptée au format de la puce (dimensions du composant de prise de vue) grâce à la fonction «zoom size».

Procédure de réglage

- Appuyer autant de fois sur la touche  ⑦ jusqu'à ce que le menu de sélection s'affiche.
- Appuyer sur la touche **OPTION** de l'écran tactile.
- Appuyer sur les touches   de l'écran tactile et sélectionner «ZOOM SIZE».
- Appuyer sur la touche **ZOOM SIZE** de l'écran tactile.
- Appuyer sur la touche **ON** de l'écran tactile. Le réglage prend effet immédiatement.



ZOOM SIZE

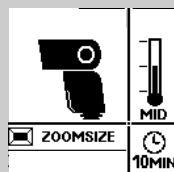
ZOOM MODE



ZOOM SIZE

Off

► **On**



Après l'activation du mode zoom Size, «ZOOM SIZE» s'affiche dans le menu INFO.

Sur les appareils photo qui ne prennent pas en charge l'adaptation du format de la prise de vue, il est impossible de choisir la fonction «zoom size»!

11.3 Lumière auxiliaire AF (AF BEAM)

Lorsque le système de mesure AF d'un appareil photo reflex numérique AF ne peut pas effectuer la mise au point faute d'une luminosité ambiante suffisante, l'appareil photo active la lumière auxiliaire AF intégrée ⑬ dans le flash. Celle-ci projette sur le sujet un réseau de bandes qui permet à l'appareil photo de réaliser la mise au point.

Avec la fonction «AF-BEAM», il est possible d'activer ou de désactiver la lumière auxiliaire AF.

La portée est de 6 à 9 m environ (pour un objectif standard de 1,7/50 mm). En raison de l'erreur de parallaxe entre l'objectif et la lumière auxiliaire AF, la limite de mise au point rapprochée de la lumière auxiliaire AF est comprise entre 0,7 et 1 m environ.

Afin que la lumière auxiliaire AF ⑬ puisse être activée par l'appareil photo, le mode autofocus «Single-AF (S-AF)» doit être réglé sur l'appareil photo et le flash doit afficher qu'il est prêt à fonctionner.

Certains modèles d'appareil photo ne prennent en charge que la lumière auxiliaire AF interne. Dans ce cas, la lumière auxiliaire AF du flash n'est pas activée (par exemple appareils compacts; voir mode d'emploi de l'appareil photo) !

Les objectifs zoom à petite ouverture initiale limitent parfois considérablement la portée de la lumière auxiliaire !



MOD.LIGHT

AF BEAM

m/ft



AF BEAM

Off

▶ On

Plusieurs modèles d'appareil photo prennent en charge la lumière auxiliaire AF ⑬ du flash seulement avec le capteur AF central. La lumière auxiliaire AF ⑬ du flash n'est pas activée en cas de sélection d'un capteur AF décentralisé!

Procédure de réglage

- Appuyer autant de fois sur la touche ⇄ ⑦ jusqu'à ce que le menu de sélection s'affiche.
- Appuyer sur la touche **OPTION** de l'écran tactile.
- Appuyer sur les touches ▼ ▲ de l'écran tactile et sélectionner „AF BEAM”.
- Appuyer sur la touche **AF BEAM** de l'écran tactile.
- Appuyer sur la touche **On** ou **Off** de l'écran tactile.
Le réglage prend effet immédiatement.



11.4 Verrouillage / déverrouillage

Le réglage sur le flash peut être verrouillé afin d'éviter une modification involontaire.

Appuyer sur la touche  ⑦ pendant env. 3 s. pour verrouiller ou déverrouiller.

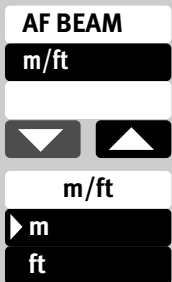
11.5 Affichage des portées en mètres ou pieds

La portée peut être indiquée sur l'afficheur en mètres (m) ou en pieds (ft).

Procédure de réglage

- Appuyer autant de fois sur la touche  ⑦ jusqu'à ce que le menu de sélection s'affiche.
- Appuyer sur la touche **OPTION** de l'écran tactile.
- Appuyer sur les touches   de l'écran tactile et sélectionner „m/ft”.
- Appuyer sur la touche **m/ft** de l'écran tactile.
- Appuyer sur la touche **m** ou **ft** de l'écran tactile.

Le réglage prend effet immédiatement.



12 Techniques de photographie au flash

12.1 Éclairage indirect au flash

Avec l'éclairage indirect, le sujet est éclairé en douceur et les ombres portées sont moins nombreuses. De plus, la perte de lumière due aux lois de la physique du premier plan à l'arrière plan est réduite.

Pour l'éclairage indirect au flash, le réflecteur du flash est orientable dans les sens vertical et horizontal.

Pour éviter des dominantes colorées sur les prises de vue, la surface réfléchissante devrait être de teinte neutre ou blanche.

Veillez à basculer le réflecteur d'un angle suffisant pour empêcher que de la lumière directe ne vienne frapper le sujet. Basculer donc au moins jusqu'à la position de crantage à 60°.

Lorsque la tête zoom est basculée, le réflecteur est amené dans une position de 70 mm, pour qu'aucune lumière diffuse directe ne puisse éclairer en plus le sujet.

Dans ce cas, la portée et la position du réflecteur ne s'affichent pas à l'écran.

(F)

12.2 Éclairage indirect au flash avec carte-réflecteur

L'éclairage indirect au flash avec carte-réflecteur ⑧ intégrée permet de générer des reflets de lumière dans les yeux des personnes :

- Orientez la tête zoom de 90° vers le haut.
- Retirez par l'avant la carte-réflecteur et le diffuseur grand-angle ⑨ hors de la tête zoom.
- Tenez la carte-réflecteur ⑧ et introduisez le diffuseur grand-angle ⑨ dans la tête zoom.

12.3 Mémoire des mesures d'exposition au flash FE

Certains appareils photo disposent d'une mémoire des mesures d'exposition au flash (FE ; Flash-Exposure). Celle-ci est prise en charge par le flash en mode i TTL .

Il est ainsi possible de déterminer la dose d'exposition au flash avant la prise de vue pour la prise de vue suivante. C'est par exemple judicieux si l'exposition au flash doit être adaptée à une certaine partie du sujet qui n'est pas nécessairement identique avec le sujet principal.

L'activation de cette fonction a lieu sur l'appareil photo. La partie du sujet à laquelle il faut adapter l'exposition au flash est visée et focalisée avec le champ de mesure du capteur AF dans l'appareil photo.

Si vous appu-yez sur la touche FE de l'appareil photo (la désignation varie parfois d'un modèle d'appareil photo à l'autre ; voir le mode d'emploi de l'appareil), le flash émet un éclair test FE.

La mesure mémorisée, par exemple «EL», s'affiche dans le viseur. La lumière réfléchie de l'éclair test permet à l'appareil photo de déterminer la puissance lumineuse avec laquelle l'exposition au flash suivante aura lieu. Vous pouvez ensuite focaliser sur le véritable sujet principal avec le champ de mesure du capteur AF de l'appareil photo. Lorsque vous appuyez sur le déclencheur de l'appareil photo, la prise de vue est alors exposée à la puissance préréglée du flash.

Dans le programme vert entièrement automatisé et dans les programmes Vari ou programmes-résultats, la mémoire des mesures d'exposition au flash FE n'est pas prise en charge ! Vous trouverez plus de détails sur le réglage et le maniement dans le mode d'emploi de votre appareil photo!

13 Synchronisation du flash

13.1 Commutation automatique sur la vitesse de synchro-flash

Suivant le modèle d'appareil photo et le mode sélectionné, le recyclage du flash s'accompagne de la commutation automatique sur la vitesse de synchro-flash (voir mode d'emploi de l'appareil photo).

Il n'est pas possible de régler une vitesse plus rapide que la vitesse de synchroflash de l'appareil photo ou alors, elle est commutée automatiquement sur cette vitesse. Certains appareils photo disposent d'une plage de synchronisation, par exemple entre 1/60e s et 1/250e s (voir mode d'emploi de l'appareil photo). La vitesse de synchronisation choisie par l'appareil photo dépend alors du mode sélectionné sur l'appareil, du niveau de l'éclairage ambiant et de la distance focale de l'objectif.

Suivant le mode sélectionné sur l'appareil et le mode de synchronisation choisi pour le flash, il est possible de sélectionner une vitesse plus lente que la vitesse de synchro-flash.

Sur les appareils photo qui disposent d'un obturateur focal et en cas de synchronisation haute vitesse (voir 7.4), il ne se produit pas de commutation automatique sur la vitesse de synchro-flash. Il est ainsi possible d'opérer au flash à toutes les vitesses

d'obturation. Pour obtenir la pleine puissance lumineuse du flash, nous recommandons de ne pas régler sur l'appareil photo une vitesse d'obturation inférieure à 1/125e s.

13.2 Synchronisation normale

En synchronisation normale, le flash est déclenché au début du temps de pose (synchronisation sur le 1er rideau). La synchronisation normale est le mode de fonctionnement standard et est effectuée par tous les appareils photo. Elle convient à la plupart des prises de vue au flash. Suivant le mode sélectionné, l'appareil photo est commuté sur la vitesse de synchro-flash.

En général, les vitesses sont comprises entre 1/30e s et 1/125e s (voir mode d'emploi de l'appareil photo).

Ce mode de synchronisation ne s'affiche pas sur le flash.

13.3 Synchronisation en vitesse lente (SLOW)

La synchronisation en vitesse lente SLOW permet une meilleure mise en valeur de l'arrière-plan en faible lumière. Cela s'obtient en adaptant la vitesse d'obturation au niveau de lumière ambiante. L'appareil photo règle alors automatiquement des vitesses d'obturation plus lentes que la vitesse de synchro-flash (par exemple des temps de pose jusqu'à 30 s). Sur certains modèles d'appareil

(F)

photo, la synchronisation en vitesse lente est activée automatiquement dans certains modes (par exemple programme « nuit », etc.) ou peut être réglée sur l'appareil photo (voir mode d'emploi de l'appareil photo). Ce mode n'exige pas de réglage sur le flash et n'y est pas signalé de façon particulière.

Le réglage de la synchronisation en vitesse lente SLOW se fait au niveau de l'appareil photo (voir mode d'emploi de l'appareil photo) ! Pour les longs temps de pose, utilisez un pied afin d'éviter tout flou sur la prise de vue!

13.4 Synchronisation sur le 2e rideau (REAR)

Certains appareils photo offrent la possibilité de synchroniser sur le 2e rideau (REAR).

Dans ce cas, l'éclair n'est déclenché que sur la fin du temps de pose. C'est surtout avantageux pour des prises de vue avec temps de pose long ($> 1/30$ e s) et pour des sujets animés portant une source lumineuse car la source lumineuse mobile laisse alors derrière elle une traînée, contrairement à ce qui se passe avec la synchronisation sur le 1er rideau où la « traînée » précède la source lumineuse. La synchronisation sur le 2e rideau permet donc de rendre avec plus de naturel les sujets lumineux animés !

Des vitesses d'obturation plus longues que la vitesse de synchro-flash sont cependant réglées selon le mode de fonctionnement de l'appareil photo.

Sur quelques appareils photos, le mode REAR n'est pas disponible dans certains modes (par exemple certains programmes Vari ou programmes-résultats ou la fonction pré-éclair de réduction des yeux rouges). Dans ce cas, le mode REAR ne peut être sélectionné, est automatiquement effacé ou n'est pas exécuté (voir mode d'emploi de l'appareil photo).

Le mode REAR est réglé sur l'appareil photo (voir mode d'emploi de l'appareil photo). Le mode REAR ne s'affiche pas sur le flash.

14 Réglages de l'écran tactile

14.1 Contraste (CONTRAST)

Le contraste de l'écran peut être réglé sur trois niveaux différents

Procédure de réglage

- Appuyer autant de fois sur la touche ⇄ ⑦ jusqu'à ce que le menu de sélection s'affiche.
 - Appuyer sur la touche **SERVICE** de l'écran tactile.
 - Appuyer sur les touches ▼ ▲ de l'écran tactile et sélectionner «CONTRAST».
 - Appuyer sur la touche **CONTRAST** de l'écran tactile.
 - Appuyer sur la touche de l'écran tactile **High** pour un contraste plus élevé.
Middle pour un contraste moyen.
Low pour un contraste réduit.
- Le réglage prend effet immédiatement.

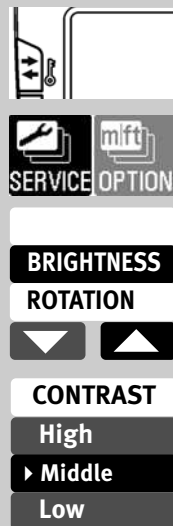


14.2 Luminosité (BRIGHTNESS)

La luminosité de l'écran peut être réglée sur trois niveaux différents.

Procédure de réglage

- Appuyer autant de fois sur la touche ⇄ ⑦ jusqu'à ce que le menu de sélection s'affiche.
 - Appuyer sur la touche **SERVICE** de l'écran tactile.
 - Appuyer sur les touches ▼ ▲ de l'écran tactile et sélectionner «BRIGHTNESS».
 - Appuyer sur la touche **BRIGHTNESS** de l'écran tactile.
 - Appuyer sur la touche de l'écran tactile **High** pour une luminosité maximale.
Middle pour une luminosité moyenne.
Low pour une luminosité faible.
- Le réglage prend effet immédiatement.



F



BRIGHTNESS

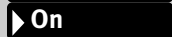
ROTATION

RESET



ROTATION

Off



14.3 Rotation (ROTATION)

En effectuant une rotation du flash vers l'horizontale, l'affichage peut également effectuer une rotation.

Procédure de réglage

- Appuyer autant de fois sur la touche  ⑦ jusqu'à ce que le menu de sélection s'affiche.
- Appuyer sur la touche **SERVICE** de l'écran tactile.
- Appuyer sur les touches   de l'écran tactile et sélectionner «ROTATION».
- Appuyer sur la touche **ROTATION** de l'écran tactile.
- Appuyer sur la touche **ON** de l'écran tactile.
Le réglage prend effet immédiatement.



15 Maintenance et entretien

Éliminez la poussière et la saleté au moyen d'un chiffon doux, sec ou siliconé.

N'utilisez pas de détergent sous risque d'endommager la matière plastique.

15.1 Mise à jour du micrologiciel

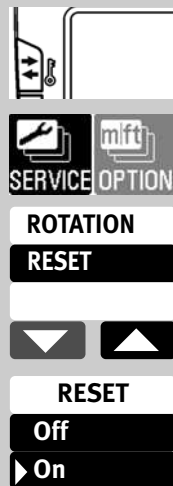
La version du micrologiciel (V1.0 dans l'exemple) du flash est indiquée à l'écran d'accueil après la mise en service.

Il est possible de mettre à jour le micrologiciel ⑪ du flash via la prise USB et de l'adapter aux fonctions des futurs appareils photo dans le cadre des possibilités techniques.

Vous trouverez de plus amples informations à ce sujet sur Internet, sur le site Metz à l'adresse www.metz-mecatech.de

15.2 Formation du condensateur de flash

Si le flash reste longtemps sans être mis sous tension, le condensateur de flash subit une modification physique. Pour éviter ce phénomène, il est nécessaire de mettre le flash en marche pendant 10 minutes env. à intervalles de trois mois environ. La charge des piles ou accus doit être suffisante pour que le témoin de recyclage s'allume au plus tard 1 minute après la mise en marche.



15.3 Réinitialisation (RESET)

Vous pouvez réinitialiser le flash aux réglages départ usine.

Procédure de réglage

- Appuyer autant de fois sur la touche ⑦ jusqu'à ce que le menu de sélection s'affiche.
- Appuyer sur la touche **SERVICE** de l'écran tactile.
- Appuyer sur les touches et sélectionner «RESET».
- Appuyer sur la touche **RESET** de l'écran tactile.
- Appuyer sur la touche **ON** de l'écran tactile.
Le réglage prend effet immédiatement et le flash est réinitialisé à l'état de livraison.

Cette réinitialisation n'affecte pas les mises à jour du micrologiciel!

(F)

16 Remède en cas de mauvais fonctionnement

S'il devait arriver que l'écran de contrôle ACL du flash affiche des valeurs aberrantes ou que le flash ne fonctionne pas comme il le devrait dans les différents modes, coupez le flash pendant environ 10 secondes au moyen de l'interrupteur principal ②. Vérifiez les réglages sur l'appareil photo et si le pied du flash est engagé correctement dans la griffe porte-accessoires.

Remplacez les piles ou les accus par des piles neuves ou des accus que vous venez de recharger.

Le flash devrait alors refonctionner normalement. Si ce n'est pas le cas, adressez-vous à votre revendeur.

Vous trouverez ci-après quelques problèmes qui se sont produits dans la pratique. Vous trouverez également les causes et solutions possibles pour ces problèmes.

La portée n'est pas indiquée sur l'écran.

- Il n'y a pas eu d'échange de données entre le flash et l'appareil photo. Enfoncez à mi-course le déclencheur de l'appareil photo.
- Le réflecteur n'est pas dans sa position usuelle.

Il est impossible d'activer l'illuminateur AF.

- Le flash n'est pas prêt à fonctionner.
- L'appareil photo ne fonctionne pas dans le mode „Single-AF (S-AF)“.
- L'appareil photo ne prend en charge que son propre illuminateur AF.
- Différents types d'appareils photo prennent en charge l'illuminateur AF du flash seulement avec le capteur AF central.
L'illuminateur AF du flash n'est pas activé en cas de sélection d'un capteur AF décentralisé !
Activez le capteur AF central !
- La fonction «AF BEAM» est désactivée.
Activer «AF BEAM», voir 11.3.

Il est impossible de régler automatiquement la position du réflecteur à la position actuelle du zoom de l'objectif.

- L'appareil photo ne transmet aucune donnée au flash
- Il n'y a pas d'échange de données entre le flash et l'appareil photo. Enfoncez à mi-course le déclencheur de l'appareil photo !
- L'appareil photo est doté d'un objectif sans CPU.
- Le flash travaille en mode zoom manuel «M Zoom».
Basculez vers le zoom automatique (voir 11.2.3).
- Le réflecteur est basculé en-dehors de sa position normale verrouillée.
- Le diffuseur grand angle est rabattu devant le réflecteur .
- Un Mecabounce est monté devant le réflecteur.

Pas d'adaptation automatique de la valeur du diaphragme à celle de l'objectif

- L'appareil photo ne transmet aucune donnée au flash
- Il n'y a pas d'échange de données entre le flash et l'appareil photo. Enfoncez à mi-course le déclencheur de l'appareil photo !
- L'appareil photo est doté d'un objectif sans CPU.

Il est impossible de régler le mode flash i TTL.

- L'échange de données entre le flash et l'appareil photo ne s'est pas produit. Activez le déclencheur de l'appareil.
- L'appareil photo ne prend pas en charge le mode flash i TTL.

Le réglage de la correction manuelle d'exposition au flash en mode TTL ne prend pas effet.

- L'appareil photo ne prend pas en charge la correction manuelle d'exposition au flash en mode TTL sur le flash.

Pas de commutation automatique sur la vitesse de synchro flash.

- L'appareil photo est doté d'un obturateur focal (la plupart des appareils photo compacts). Il n'est donc pas nécessaire de commuter sur la vitesse de synchro.
- L'appareil photo fonctionne avec la synchronisation haute vitesse HSS. Aucune commutation sur la vitesse de synchronisation n'a lieu.
- L'appareil photo fonctionne avec des temps de pose plus longs que la vitesse de synchro flash. L'appareil photo ne commute pas sur la vitesse de synchro flash en fonction du mode de fonctionnement de l'appareil photo (voir le mode d'emploi de l'appareil photo).

Les prises de vue sont trop sombres.

- Le sujet est situé en dehors de la portée du flash. Tenez compte du fait que l'éclairage indirect réduit la portée du flash.
- Le sujet comprend des parties très claires ou réfléchissantes. Le système de mesure de l'appareil photo ou du flash est ainsi induit en erreur. Réglez une correction manuelle d'exposition au flash positive par ex. + 1 IL.

Les prises de vue sont trop claires.

- Il peut se produire des surexpositions (prises de vue claires) en macrophotographie si le temps d'exposition le plus court du flash n'est pas atteint.

Il est impossible de modifier les paramètres du flash pour l'ouverture du diaphragme F.

- Un échange de données électronique est en cours entre le flash et l'appareil photo. Une modification de l'ouverture du diaphragme n'est pas possible!

17 Caractéristiques techniques

Nombre-guide max. pour ISO 100/21°, Zoom 105 mm::

pour mètres: 52

pour pieds: 170

Modes flash:

Mode flash i TTL, i TTL BL, i TTL FP, mode flash manuel avec prédéfini-
tion de l'éloignement, dosage flash/ambiance TTL à commande
matricielle, dosage flash/ambiance par multi-capteur 3D, manuel M,
remote slave, remote servo.

Potencias parciales manuales:

De P1/1 a P1/128 en tercios.

P1/1 a P1/64 en synchronisation automatique haute vitesse HSS.

Durées de l'éclair (voir Tableau 2, page 291)

Température de couleur: Ca. 5600 K

Sensibilité: ISO 6 à ISO 51200

Synchronisation:

amorçage à très basse tension

Autonomie, (voir Tableau 3, page 292)

Temps de recyclage, (voir Tableau 3, page 292)

Iluminación:

Reflector a partir de 24 mm (pequeño formato 24 x 36)

Reflector con difusor de gran angular a partir de 12 mm
(pequeño formato 24 x 36).

Orientation et crantages de la tête zoom:

vers le haut/bas:

45° 60° 75° 90°

vers la gauche:

60° 90° 120° 150° 180°

vers la droite:

60° 90° 120°

Dimensions en mm (H x L x P):

Ca. 73 x 134 x 90

Poids :

Flash sans source d'alimentation : env. 346 g

Fourniture:

Flitser met ingebouwde groothoekdiffusor, gebruiksaanwijzing,
Voetie voor flitsers S60, Belt zakje T58.

18 Accessoires en option

Nous déclinons toute responsabilité pour le mauvais fonctionnement et l'endommagement du flash dus à l'utilisation d'accessoires d'autres constructeurs !

• **mecabounce Diffuser MBM-02**

(ref. 000001908)

Ce diffuseur offre un moyen simple pour obtenir un éclairage doux. L'effet est sensationnel en raison de l'effet soyeux des photos. La teinte des visages est rendue avec plus de naturel.

Les limites de portée sont réduites dans le rapport de la perte de lumière, soit environ de moitié

• **Ecran réfléchissant 58-23**

(ref. 000058235)

Renvoie une lumière diffuse pour atténuer les ombres portées.

• **Pied de flash S60**

(ref. 000000607)

Pied de flash pour le mode slave.

• **Easy Softbox ESB 60-60**

(Référence 009016076)

Dimensions : 60 × 60 cm

Y compris diffuseur frontal et d'arrière plan, étui de transport et adaptateur compatible Bowens pour raccordement aux flashes de studio Metz TL ou BL

• **Easy Softbox ESB 40-40**

(Référence 009014047)

Dimensions : 40 × 40 cm

Y compris diffuseur frontal et d'arrière plan, étui de transport et adaptateur compatible Bowens pour raccordement aux flashes de studio Metz TL ou BL

• **Support de flash FGH 40-60**

(Référence 009094065)

Adaptateur entre flashes compacts et Easy Softbox

Hauteur du sabot du flash réglable

enfichable sur trépieds de lampe Metz LS-247 et LS-200

• **Mini Softbox SB 30-20**

(Référence 009013023)

Coloris: blanc, dimensions : 30 × 20 cm

• **Mini Softbox SB 22-16**

(Référence 009012217)

Coloris: blanc, dimensions : 22 × 16 cm

• **Mini Softbox SB 18-15**

(Référence 009011817)

Coloris: blanc, dimensions : 18 × 15 cm

• **Mini Octagon Softbox SB 34-34**

(Référence 009023432)

Coloris : blanc, dimensions: Ø 34 cm

• **Mini Octagon Softbox SB 20-20**

(Référence 009022029)

Coloris : blanc, dimensions: Ø 20 cm

• **Mini Octagon Softbox SB 15-15**

(Référence 009021516)

Coloris: blanc, dimensions: Ø 15 cm

• **Ecran reflex Spot SD 30-26 W**

(Référence 009043021)

Coloris : blanc pour lumière neutre / Dimensions: 30 × 26 cm

• **Ecran reflex Spot SD 30-26 S**

(Référence 00904303A)

Coloris : argent pour lumière froide / Dimensions: 30 × 26 cm

• **Ecran reflex Spot SD 30-26 G**

(Référence 009043048)

Coloris : or pour lumière chaude / Dimensions: 30 × 26 cm

Elimination des batteries

Ne pas jeter les batteries dans les ordures ménagères.

Veuillez rendre vos batteries usées là où elles sont éventuellement reprises dans votre pays.

Veillez à ne rendre que des batteries/accus déchargés.

En règle générale, les batteries/accus sont déchargés lorsque l'appareil qu'elles alimentaient :

- arrête de fonctionner et signale «batteriesvides »
- ne fonctionne plus très bien au bout d'une longue période d'utilisation des batteries.

Pour éviter les courts-circuits, il est recommandé de couvrir les pôles des batteries de ruban adhésif.

Sous réserve de modifications et d'erreurs !

Voorwoord	99	10 Flitsen met bediening op afstand	119
1 Veiligheidsinstructies	100	10.1 Remote master-functie	120
2 Dedicated flitsfuncties	101	10.1.1 Remote-masterfunctie instellen	120
3 Flitser gereedmaken	102	10.1.2 Flitsfunctie op de masterflitser instellen	120
3.1 Het aanbrengen van de flitser	102	10.1.2.1 Op de flitser in te stellen correctie op de flitsbelichting (EV) in de TTL-functie	121
3.2 Voeding	103	10.1.2.2 Deelvermogen in de M-functie op de masterflitser instellen	121
3.3 In- en uitschakelen van de flitser	104	10.1.3 Flitsfunctie voor de slaafflitser instellen op de master-flitser	122
3.4 Het keuzemenu	104	10.1.3.1 Op de master-flitser een correctie op de flitsbelichting (EV), c.q. een deelvermogen voor de slaafflitser instellen	122
3.5 INFO	105	10.1.4 Remote-kanaal instellen	123
3.6 Automatische uitschakeling / Auto – OFF	105	10.2 Remote-slaafflitsfunctie	123
4 LED-aanduidingen op de flitser	107	10.2.1 Slaafkanaal instellen	124
4.1 Flitsparaatheids aanduiding	107	10.2.2 Slaafgroep instellen	124
4.2 Belichtingscontrole	107	10.2.3 Slaafkanaal instellen	125
5 Aanduidingen in het display	107	10.3 He testen van de remote flitsfunctie	125
5.1 Aanduiding van de flitsfunctie	108	10.4 SERVO-functie	126
5.2 Aanduiding van de reikwijdte	108	10.4.1 SERVO-flitsfunctie instellen	126
6 Aanduidingen in de zoeker van de camerar.	110	10.4.2 Onderdrukking van de flits vooraf, c.q. het instellen van de synchroni-satie	126
7 Flitsfuncties	110	10.4.3 Deelvermogen in de SERVO-functie	127
7.1 i-TTL-flitsfunctie	110	10.4.4 Leerfunctie	127
7.2 i-TTL-BL-flitsfunctie	111	10.4.5 Het uitschakelen van de SERVO-flitsfunctie	128
7.3 Manual flitsfunctie	112	11 OPTION-Menu	129
7.4 Automatische synchronisatie bij korte belichtingstijden (FP)	113	11.1 Instellicht (MOD.LIGHT)	129
7.5 Flitsen met handinstelling en afstandsrekening (GN)	114	11.2 Zoom functie (ZOOM)	129
8 Met de hand in te stellen correctie op de flitsbelichting	115		
9 Bijzondere functies	116		
9.1 Motorische zoominstelling van de reflector („Zoom“)	116		

11.2.1 Extended-zoomfunctie	129
11.2.2 SPOT-zoomfunctie	130
11.2.3 Standaard-zoomfunctie	131
11.2.4 Aanpassing aan het opname-formaat (ZOOM SIZE)	131
11.3 AF-hulplicht (AF BEAM)	132
11.4 Vergrendeling / ontgrendeling	133
11.5 Reikwijdte aanduiden in m of ft.	133
12 Flitstechnieken	133
12.1 Indirect flitsen	133
12.2 Indirect flitsen met een reflectiekaart	134
12.3 Geheugen van de meetwaarde FE	134
13 Flitssynchronisatie	135
13.1 Automatische sturing naar de flitssynchronisatietijd.	135
13.2 Normale synchronisatie	135
13.3 Synchronisatie bij lange belichtingstijden (SLOW)	135
13.4 Synchronisatie bij het dichtgaan van de sluiters (REAR)	136
14 Touch-display instellingen	137
14.1 Contrasten (CONTRAST)	137
14.2 Helderheid (BRIGHTNESS)	137
14.3 Rotatie (ROTATION)	138
15 Onderhoud en verzorging	139
15.1 Update van de firmware	139
15.2 Het formen van de flitscondensator	139
15.3 Fabrieksinstellingen (RESET)	139
16 Troubleshooting	140
17 Technische gegevens	142
18 Bijzondere toebehoren	143

Voorwoord

Wij bedanken u voor uw beslissing een Metz-mecatech product aan te schaffen. Wij verheugen ons u als klant te kunnen begroeten.

Natuurlijk kunt u nauwelijks wachten, uw flitser in gebruik te nemen.

Het is echter lonend om de gebruiksaanwijzing te lezen want alleen dan kunt u leren, zonder problemen met het apparaat om te gaan.

Deze flitser is geschikt voor:

- Digitale Nikon camera's met i-TTL flitsregeling.

Voor camera's van andere fabrikanten is deze flitser niet geschikt!

Sla s.v.p. ook de flap aan het einde van de gebruiksaanwijzing open.

Toelichting



Vingerwijzing, aanwijzing



Opgelet – extreme belangrijke veiligheidsaanwijzing!

NL

1 Veiligheidsinstructies

-  In de omgeving van ontvlambare gassen of vloeistoffen (benzine, oplosmiddelen enz.) mag de flitser in geen geval worden ontstoken. **GEVAAR VOOR EXPLOSIE!**
-  Flits nooit vanaf korte afstand rechtstreeks in de ogen! Rechtstreeks in de ogen van personen of dieren flitsen kan leiden tot beschadiging aan het netvlies en daardoor ernstige zichtstoringen veroorzaken - tot blindheid toe!
-  Fotografeer nooit berijders van auto, bus of motorfiets, fietsers of treinbestuurders tijdens de rit met een flitser. Door de verblinding kan de berijder een ongeluk krijgen dan wel veroorzaken!
-  Indien het huis zo zeer beschadigd is, dat het interieur open ligt, mag de flitser niet meer worden gebruikt. Neem dan de batterijen er uit! Raak de binnenliggende onderdelen niet aan.
HOOGSPANNING!
-  Raak na meervoudig flitsen de voorzet-schijf niet aan. Gevaar voor brandwonden!
-  Demonteer de flitser niet!
HOOGSPANNING!
Reparaties kunnen uitsluitend door een geautoriseerde service worden uitgevoerd.

- De flitser is alleen bedoeld en toegelaten voor gebruik in de fotografie.
- Gebruik uitsluitend de in de handleiding aangegeven en toegelaten stroombronnen.
- Batterijen niet openen of kortsluiten!
- Stel de batterijen nooit bloot aan hoge temperaturen zoals intensieve zonnestraling, vuur of dergelijke!!
- Verbruikte batterijen / accu's niet in open vuur gooien.
- Gebruik geen beschadigde batterijen of accu's!
- Haal lege batterijen onmiddellijk uit het apparaat! Uit verbruikte batterijen kunnen chemicaliën lekken (het zogenaamde uitlopen) die tot beschadiging van het apparaat leiden!
- Batterijen mogen niet worden opgeladen!
- Stel het apparaat niet bloot aan drup- of spatwater!
- Bescherm uw flitser tegen grote hitte en hoge luchtvochtigheid! Bewaar hem bijvoorbeeld niet in het handschoenenvakje van uw auto!
- Bij snelle wisseling van temperaturen kan vocht op het apparaat neerslaan. Laat de flitser vóór gebruik acclimatiseren!

- Bij het ontsteken van een flits mag er zich geen materiaal dat geen licht doorlaat direct op of vlak voor het venster van de reflector bevinden. Het venster van de reflector mag niet vuil zijn. Als u hierop niet let zou, door de hoge energie van de het flitslicht, dat materiaal of het venster van de reflector kunnen verbranden.
- Bij flitsseries met vol vermogen en korte flitsvolgtijden moet u er op letten, dat u na telkens 20 flitsopnamen een pauze van minstens 3 minuten inlast!
- Bij serieflitsopnamen met vol vermogen en korte flitsvolgtijden wordt de groothoekdifusor bij zoomstanden van 35 mm en minder, flink heet!
- De flitser mag alleen samen met de in de camera ingebouwde flitser worden gebruikt als deze volledig uitgeklapt kan worden!

2 Dedicated flitsfuncties

Dedicated flitsfuncties zijn speciaal op het camerasysteem ingestelde flitsfuncties. Afhankelijk van het type camera worden daarbij verschillende flitsfuncties ondersteund.

- Aanduiding van flitsparaatheid in de zoeker/monitor van de camera
- Aanduiding van de belichtingscontrole in de zoeker/monitor van de camera
- Aanduiding van onderbelichting EV in het LC-display van de flitser
- Automatische sturing van de flitssynchronisatietijd
- Automatische invulflitssturing
- i TTL-flitsfunctie ( **TTL**)/ i TTL BL-flitsregeling ( **TTL BL**)
- Met de hand in te stellen correctie op de flitsbelichting bij i TTL ( **TTL**) en i TTL BL ( **TTL BL**)¹⁾
- Met de hand in te stellen correcties op i TTL ( **TTL**)flitsbelichtingen
- Met de hand in te stellen flitsfunctie met afstandsberekening **GN**
- Synchronisatie bij het open- of dichtgaan va de sluitser (REAR) (camera-instelling)
- Automatische FP-synchronisatie bij  **TTL** ,  **TTL BL** , **M** en **GN**

- Automatische sturing van de motorische zoomreflector
- Extended-zoomfunctie
- Sturing van de AF-meetflits.
- Automatische aanduiding van de flitsreikwijdte
- Automatisch geprogrammeerd flitsen
- Functie van flits vooraf ter vermindering van het 'rode ogeneffect'
- Draadloze afstandssturing voor flitsen (Nikon Advanced Wireless Lighting)
- Servo-flitsfunctie
- Spot zoomfunctie
- Wake-Up-functie voor de flitser
- Het updaten van de firmware

1) niet bij Coolpix camera's

In het kader van deze gebruiksaanwijzing is het niet mogelijk, alle cameramodellen met hun individuele flitsfuncties gedetailleerd te beschrijven.

Zie daarvoor de aanwijzingen in de gebruiksaanwijzing van uw camera met betrekking tot de mogelijke flitsfuncties, welke flitsfuncties door uw camera worden ondersteund, c.q. op de camera zelf moeten worden ingesteld!

Bij het gebruik van objectieven zonder CPU (bijv. objectieven zonder autofocus) treden ten dele beperkingen op!



3 Flitser gereedmaken

3.1 Het aanbrengen van de flitser

Flitser op de camera monteren

Camera en flitser vóór het aanbrengen of afnemen uitschakelen.

- De gekartelde moer ⑫ tot de aanslag tegen de flitser draaien. De borgpen in de voet is nu geheel in het huis van de flitser verzonken.
- Flitser met de aansluitvoet tot de aanslag in de accessoireshoos van de camera schuiven.
- De gekartelde moer ⑫ tot de aanslag tegen het camerahuis draaien en de flitser vastklemmen. Bij een camerahuis dat geen borggat bezit, blijft de geveerde borgpen in de flitser zitten, zodat het oppervlak van de camera niet wordt beschadigd

Flitser van de camera afnemen

Camera en flitser vóór het aanbrengen of afnemen uitschakelen !

- De gekartelde moer tot de aanslag tegen het huis van de flitser draaien.
- Flitser uit de accessoireshoos schuiven.





3.2 Voeding

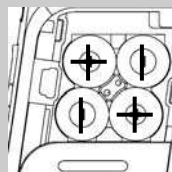
Batterij-, c.q. accukeuze

De flitser kan naar keuze worden gevoed uit:

- 4 Nikkel-metaal-hydride accu's 1,2 V, type IEC HR6 (AA / Penlight) deze hebben een duidelijk hogere capaciteit dan de NiCd-accu en zijn minder bezwaarlijk voor het milieu omdat ze geen cadmium bevatten.
- 4 super-alkalimangaanbatterijen 1,5 V, type IEC LR6 (AA / Penlight), onderhoudsvrije voeding voor gematigde eisen aan de prestatie.
- 4 Lithiumbatterijen 1,5 V, type IEC FR6 (AA / Penlight), onderhoudsvrijevoeding met hoge capaciteit en geringe zelfontlading.

Gebruik alleen de hierboven aangegeven stroombronnen. Bij het gebruik van andere stroombronnen ontstaat het gevaar dat de flitser beschadigd raakt.

Als u denkt, de flitser gedurende een langere tijd niet te gebruiken, haal de batterijen er dan s.v.p. uit.



Het vervangen van de batterijen

De accu's batterijen zijn leeg, c.q. verbruikt, als de flitsvolgtijd (= tijd tussen het ontsteken van een flits met volle energie, bijv. bij M, tot het hernieuwd oplichten van de paraatheidsaanduiding) langer duurt dan 60 seconden. Bovendien verschijnt in het aanraakscherm de aanduiding 'LOW'.

- Schakel de flitser uit, druk daarvoor zolang op de toets ① ② tot alle aanduidingen verdwenen zijn.
- Neem de flitser van de camera en schuif het deksel van het batterijvak ⑩ naar beneden.
- Leg de batterijen in en schuif het deksel van het batterijvak weer terug naar boven.

Let bij het inzetten van de batterijen, c.q. accu's op de juiste polariteit, overeenkomstig de symbolen in het batterijvak. Verkeerd ingezette batterijen kunnen het apparaat vernielen! Vervang altijd alle batterijen tegelijk en door dezelfde batterijen van één type fabrikant, met gelijke capaciteit!

Verbruikte batterijen horen niet in het huisvuil! Lever uw bijdrage aan bescherming van het milieu en lever ze in bij de daarvoor bestemde verzamelplaatsen!



3.3 In- en uitschakelen van de flitser

- Schakel de flitser via de starttoets ② in. Het opstartscherm verschijnt. De flitser schakelt daarna altijd in met de het laatste gebruikte functie (bijv. flitsen met handinstelling M).

In de standby-functie knippert de toets ⑦ rood. Om dit uit te schakelen moet u zo lang op de toets ② drukken tot alle aanduidingen zijn verdwenen.

Als u denkt, dat u de flitser gedurende lange tijd niet gaat gebruiken, bevelen wij aan om de flitser met de toets ② uit te schakelen en de stroombronnen eruit te nemen.

3.4 Het keuzemenu

- Druk zo vaak op de toets ⑦, dat het keuzemenu verschijnt.

Het keuzemenu is in 4 sensortoetsen onderverdeeld:

Na drukken op de toets **MODE** kunnen de volgende functies worden ingesteld.

i-TTL, zie 7.1

i-TTL BL*, zie 7.2

M, zie 7.3

GN, zie 7.5

MASTER, zie 10.1

SLAVE, zie 10.2

SERVO, zie 10.4

*) alleen na uitwisseling van gegevens met een camera

Na drukken op de toets **PARA** kunnen de flitsparameters worden ingesteld..

EV (correctie op de flitsbelichting), zie 10.1.21, 10.1.3.1

Zoom (reflectorstand), zie 9.1

F (diafragma)

ISO (lichtgevoeligheid),

P (deelenergie),

zie 7.3, 10.1.3.1 en 10.4.3

CHANNEL³⁾ (Kanal), zie 10.2.2

MASTER³⁾ (master in / uit), zie 10.1.1

GROUP³⁾ (slaafgroep), zie 10.2.3

2) alleen in de functie als master

3) alleen in de functie als slaaf.

Na drukken op de toets **SERVICE** kan het aanraakscherm worden geconfigureerd, of kan de flitser in zijn toestand als bij de aflevering worden teruggezet (gereset).

CONTRAST (contrast), zie 14.1

BRIGHTNESS (helderheid), zie 14.2

ROTATION (beeldschermweergave zwenken), zie 14.3

RESET, zie 15.3

Nadat u op de toets **OPTION** hebt gedrukt kunnen de opties worden ingesteld.

ZOOM SIZE (aanpassing aan het opnameformaat), zie 11.2.4

ZOOM MODE (verlichtingshoek), zie 11.2

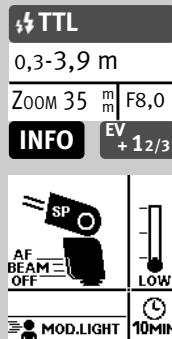
STANDBY (aut. uitschakeling van het apparaat), zie 3.6

MOD.LIGHT (instellicht), zie 11.1

AF BEAM (AF-hulplicht), zie 11.3
m / ft (meter / voet), zie 11.5

In het aangegeven menu op de flitser zijn alle in een zwart vlakje staande velden als sensortoetsen uitgevoerd, waarop moeten worden gedrukt voor het instellen van de beschreven functie.

In de afbeeldingen in deze gebruiksaanwijzing zijn steeds de sensortoetsen, waarop moeten worden gedrukt voor het instellen van de beschreven functie, met zwart gemarkeerd.



INFO	
F	► 4,0
A.Zoom	► 35mm
ISO	► 400
EV	► +1

3.5 INFO

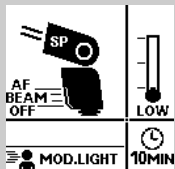
De actuele instellingen van de flitser kunnen tijdens het gebruik aangegeven worden.

- Druk op het aanraakscherm op de sensortoets **INFO** ⑤. De infotabel 1 verschijnt.
- Spot-zoomfunctie (SP) is ingesteld (zie 11.2.2),
- AF-BEAM (AF hulplicht) is uitgeschakeld (zie 11.3),
- instellicht (MOD. LIGHT) is ingesteld (zie 11.1),
- de automatische uitschakeling van het apparaat is ingesteld op 10 minuten, (zie 3.6),
- de aanduiding van de temperatuur stijgt bij intensief gebruik van het apparaat,
- druk, terwijl de infotabel 1 wordt aangegeven, nogmaals op het aanraakscherm. Infotabel 2 wordt dan aangegeven.

3.6 Automatische uitschakeling / Auto – OFF

In de fabriek wordt de flitser zo ingesteld, dat hij ong. 10 minuten -

- na het inschakelen;
- na het ontsteken van een flits;
- na het aantippen van de ontspanknop op de camera,



- na het uitschakelen van het belichtings-meetsysteem van de camera . . .
- . . . in de standby-functie schakelt (AUTO OFF) in om energie te besparen en de stroombronnen tegen onbedoeld ontladen te beschermen. De geactiveerde automatische uitschakeling wordt in het INFO-display aangegeven. De flitsparaatheidsaanduiding ⑥ en de aanduidingen op het LC-display doven.

In de standby-functie knipper de toets ⑦ rood.

De het laatst ingestelde flitsfunctie blijft na het automatisch uitschakelen behouden en staat na het inschakelen onmiddellijk weer ter beschikking.

De flitser wordt door te drukken op de toets ⑦, c.q. door het aantippen van de ontspanknop op de camera (=Wake-upfunctie) weer ingeschakeld.

In de Slaaf-/SERVO functie is de automatische uitschakeling van de flitser niet actief.

Als u de flitser langere tijd niet gaat gebruiken, schakel hem dan in principe altijd via zijn hoofdschakelaar ② uit!

Indien noodzakelijk kan de automatische uitschakeling reeds na 1 minuut plaatsvinden of worden gedeactiveerd.

De flitser schakelt zich ong. 1 uur na het laatste gebruik geheel uit.



ZOOM MODE

STANDBY

MOD.LIGHT



STANDBY

Off

▶ 1 min

10 min

Het instellen van de automatische uitschakeling

- Schakel de flitser via de toets ② in. Het opstartscherm verschijnt. De flitser schakelt daarna altijd in met de het laatst gebruikte flitsfunctie (bijv. flitsen met handinstelling M).
- Druk zo vaak op de toets ⑦, dat het keuzemenu verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **OPTION**
- Druk in het aanraakscherm op de toetsen en kies 'STANDBY' uit.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **STANDBY**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets voor de gewenste tijd. De instelling treedt onmiddellijk in werking. Na ong. 10 seconden wordt naar de bedrijfsfunctie omgeschakeld, of druk zo vaak op de toets ⑦, dat de bedrijfsfunctie verschijnt.

In de Standby-functie knippert de toets ⑦ rood.



4 LED-aanduidingen op de flitser

4.1 Flitsparaatheids aanduiding

Zodra de flitscondensator is opgeladen licht op de flitser de toets  ⑥ groep op en geeft daarmee aan dat de flitser gereed is om te flitsen (flitsparaatheid).

Dat betekent dat voor de eerstvolgende opname flitslicht kan worden gebruikt. De flitsparaatheid wordt ook naar de camera overgebracht en zorgt in de zoeker daarvan voor de betreffende aanduiding.

Als u een opname maakt voordat in de zoeker van de camera de signaal dat de flitser is opgeladen, ontsteekt de flitser geen flits. De opname kan dan mogelijk foutief worden belicht wanneer de camera al naar de flits-synchronisatietijd is omgeschakeld (zie 13.1).

4.2 Belichtingscontrole

Bij een correcte belichting licht de toets  ⑦ gedurende ong. 3 seconden rood op als de opname in de flitsfuncties i TTL ( TTL) of i TTL BL ( TTL BL) (zie 7.1) correct werd belicht!

Volgt deze aanduiding van de belichtingscontrole na de opname niet, dan werd de opname onderbelicht. U moet dan:

- het eerstvolgend lagere diafragmagetal instellen (bijv. in plaats van diafragma 11, diafragma 8) of



- de afstand tot het onderwerp, c.q. het reflecterend vlak (bijv. bij indirect flitsen) verkleinen of
 - de camera een hogere ISO-waarde instellen.
- Let in het display van het flitsapparaat op de aanduiding van de reikwijdte van de flits (zie 5.2).

5 Aanduidingen in het display

De Nikon camera's geven de waarden van ISO, brandpuntsafstand van het objectief (mm) en diafragma door naar de flitser.

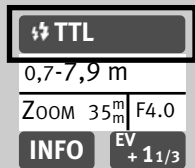
Deze past zijn vereiste instellingen automatisch daaraan aan. Hij berekent uit die waarden en zijn richtgetal de maximale reikwijdte van het flitslicht.

Flitsfunctie, reikwijdte, werkdiafragma en de zoomstand van de reflector worden in het display van de flitser aangegeven.

Als de flitser wordt gebruikt zonder dat hij gegevens van de camera heeft ontvangen, worden de op de flitser ingestelde waarden aangegeven.

Displayverlichting

Nadat u op de flitser op de toets  ⑦ hebt gedrukt of na het aantippen op het aanraak-scherm wordt voor ong. 10 sec. de verlichting van het display geactiveerd.



5.1 Aanduiding van de flitsfunctie

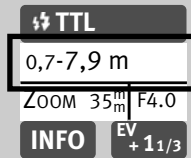
In het display wordt ingestelde flitsfunctie aangegeven. Daarbij zijn, afhankelijk van het type camera verschillende voor de telkens ondersteunde TTL-flitsfunctie (z.B. TTL en TTL BL) en de manual flitsfunctie M mogelijk (zie 7.3).

5.2 Aanduiding van de reikwijdte

Als de camera is voorzien van een objectief met CPU, verschijnt in het display een aanduiding van de reikwijdte. Hiervoor moet een uitwisseling van gegevens tussen camera en flitser plaats hebben gevonden, bijvoorbeeld door het aantippen van de ontspanknop op de camera. De reikwijdte kan zowel in meters (m) of in feet (ft) worden aangegeven (zie 11.5).

Er verschijnt geen aanduiding van de reikwijdte. . .

- als er geen gegevens door de camera werden overgebracht,
- als de kop van de reflector uit zijn normale positie (naar boven of zijwaarts) is gezwenkt,
- als de flitser in de SLAVE- of de SERVO flitsfunctie werkt.



Aanduidingen van de reikwijdte in de i TTL-/ i TTL BL flitsfuncties

In de TTL-flitsfuncties (TTL, TTL BL, TTL FP en TTL BL FP; zie 7) wordt in het display de waarde voor de minimale en de maximale reikwijdte van het flitslicht aangegeven.

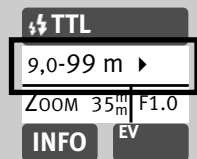
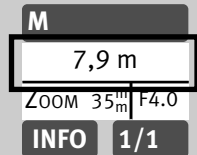
De aangegeven waarde geldt voor een reflectiegraad van het onderwerp van 25%, wat voor de meeste opnamesituaties een correcte waarde is.

Grote afwijkingen van deze reflectiegraad, bij zeer sterk of juist zeer zwak reflecterende onderwerpen kunnen de reikwijdte van het flitslicht beïnvloeden.

Het onderwerp moet zich in een bereik van ongeveer 40% tot 70% van de aangegeven waarde bevinden. De elektronica heeft dan voldoende speelruimte voor een goede belichting.

Om overbelichting te vermijden moet u minstens de afstand die in het display als minimum staat aangegeven, aanhouden.

Het aanpassen aan de betreffende opnamesituatie kan bijv. door het veranderen van de diafragmaopening van het objectief worden bereikt.



Aanduiding van de reikwijdte in de functie van met de hand in te stellen flitser **M**

In de functie van de met de hand in te stellen (manual) flitser M wordt in het display de afstandswaarde aangegeven die voor het correct belichten van het onderwerp aangehouden moet worden. Het aanpassen aan de heersende opnameomstandigheden kan bijv. door het veranderen van de diafragma waarde op het objectief of door het kiezen van een met de hand in te stellen deelvermogen (zie 7.3) worden bereikt.

Overschrijding van het bereik van de aanduidingen

In het display kunnen reikwijdten tot maximaal 99 m, c.q. 99 ft worden aangegeven.

Bij hoge ISO-waarden en grote diafragma openingen kan het bereik van de aanduidingen worden overschreden.

Dit wordt door een pijl, c.q. driehoekje achter de afstandswaarde aangegeven.

Error-aanduiding 'FEE'

Bij sommige cameramodellen, c.q. camerafuncties (bijv. program P, de vari-programma's, diafragma-automatiek S) moet de diafragmaring op het objectief op de hoogste diafragma waarde worden gezet. Staat de diafragmaring niet in de stand van de hoogste diafragma waarde dan verschijnt op de flitser, c.q. in de zoeker van de camera de error-aanduiding 'FEE' en de camera kan niet worden ontspannen!

De met de hand in te stellen flitserfunctie M

wordt door sommige camera's in de camerafunctie program P en de vari-, c.q. onderwerpsprogramma's niet ondersteund.

Als u in deze camerafuncties de manual flitsfunctie M instelt, dan wordt in het display als waarschuwing 'FEE' aangegeven en de ontspanknop op de camera geblokkeerd

Controleer in dat geval de instellingen op het objectief, c.q. die van de camera (zie de gebruiksaanwijzing van de camera).

Aanduiding van onderbelichting 'EV'

Sommige cameramodellen waarschuwen in sommige camerafuncties (bijv. bij 'P' en 'A') bij een te krap belichte flitsopname met een aanduiding in het display van de flitser, waarbij tevens de mate van onderbelichting in diafragmastops wordt aangegeven (zie de gebruiksaanwijzing van de camera).

Verschijnt, na een flitsopname, de aanduiding van de belichtingscontrole niet, c.q. knippert het flitssymbool in de zoeker van de camera, dan wordt in het display van de flitser gedurende korte tijd de mate van onderbelichting in diafragmastops van 0,3 tot 3,0 EV in stappen van een derde stop aangegeven. In grensgevallen, als een flitser het OK-signaal afgeeft, c.q. wanneer in de zoeker van de camera het flitssymbool knippert en de belichting toch niet correct is, verschijnt er geen aanduiding!

Om een aanduiding van onderbelichting plaats te laten hebben, moet op de flitser een TTL- functie ingesteld zijn!

6 Aanduidingen in de zoeker van de camerar

Voorbeelden van aanduidingen in de zoeker van de camera:

Flitssymbool knippert

Dringend verzoek de flitser te gebruiken, c.q. in te schakelen.

Flitssymbool verschijnt

De flitser is gereed

Na de opname blijft het flitssymbool staan, c.q. dooft even

De opname is goed belicht.

Na de opname knippert het pijlsymbool

De opname werd te krap belicht

Lees in de gebruiksaanwijzing van uw camera na welke aanwijzingen voor uw type camera geldend zijn!

Basiscorrectie bij een foute belichting:

- Bij te ruime belichting: niet flitsen!
- Bij te krappe belichting: schakel de flitser in of gebruik een statief en een langere belichtingstijd.

In de verschillende belichtings- en automatische programma's kunnen er verschillende redenen zijn voor het optreden van een foute belichting.

Zoek voor de aanduidingen in de zoeker van uw camera in de gebruiksaanwijzing van de camera wat voor uw camera geldt!

7 Flitsfuncties

Afhankelijk van het type camera staan er verschillende flitsfuncties, bijv. i TTL ( TTL), i TTL BL ( TTL BL), de functie van met de hand uit te voeren instellingen op de flitser **M**, de met de hand in te stellen flitsfunctie met afstandsberekening (**GN**), de remote-master **MASTER**, de remote-slaaffunctie **SLAVE** alsmede de servofunctie **SERVO** ter beschikking.

Het instellen van de flitsfuncties vindt plaats via het aanraakscherm.

Voor het instellen van de flitsfuncties

 **TTL BL** moet er eerst een uitwisseling van gegevens tussen camera en flitser hebben plaatsgevonden, bijv. door het aantippen van de ontspanknop van de camera

7.1 i-TTL-flitsfunctie (**TTL**)

De meeste camera's van Nikon ondersteunen de i-TTL-flitsfunctie.

Bij de opname worden, voorafgaand aan de eigenlijke belichting enkele, nauwelijks zichtbare meetflitsen door de flitser ontsloten.

Het gereflecteerde licht van die meetflitsen wordt door de camera geëvalueerd.

Overeenkomstig deze evaluatie wordt de dan volgende flitsbelichting door de camera afgestemd op de opnamesituatie (zie voor nadere details de gebruiksaanwijzing van uw camera).

**52AF-1**

NIK

v1.0

M

7,9 m

ZOOM 35^m F4.0

INFO

1/1

TTL**M****TTL**

0,7-7,9 m

ZOOM 35^m F4.0

INFO

EV

Het instellen van de flitsfunctie

- Schakel de flitser met de toets ② in. Het opstartscherm verschijnt. De flitser schakelt altijd in met de het laatst gebruikte flitsfunctie (bijv. M-flitsfunctie).
- Druk in het aanraakscherm zo vaak op de aangegeven flitsfunctie, tot de aanduiding voor het kiezen verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toetsen en kies de gewenste functie.
- Druk op de in een zwart vlakje staande functie. De instelling treedt onmiddellijk in werking.
- Stel op de camera een overeenkomende functie in, bijv. P, S, A enz.
- Tip de ontspanknop op de camera even aan, zodat er een uitwisseling van gegevens tussen camera en flitser plaats kan vinden.

M

7,9 m

ZOOM 35^m F4.0

INFO

1/1

TTL**TTL^{BL}****M**

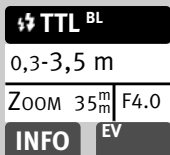
7.2 i-TTL-BL-flitsfunctie (**TTL^{BL}**)

Deze digitale flitsfunctie wordt alleen door camera's ondersteund als deze zijn voorzien van een objectief dat de afstandsgegevens aan de camera doorgeeft (bijv. de 'D-AF-Nikkor objectieven'). Bij de opname worden deze gegevens bij de dosering van het flitslicht door de camera in acht genomen.

Het instellen van de flitsfunctie

- Schakel de flitser met de toets ② in. Het opstartscherm verschijnt. De flitser schakelt altijd in met de het laatst gebruikte flitsfunctie (bijv. M-flitsfunctie).
 - Stel op de camera een overeenkomende functie in, bijv. P, S, A enz.
 - Tip de ontspanknop op de camera even aan, zodat er een uitwisseling van gegevens tussen camera en flitser plaats kan vinden.
 - Druk in het aanraakscherm zo vaak op de aangegeven flitsfunctie, tot de aanduiding voor het kiezen verschijnt.
 - Druk in het aanraakscherm op de sensor-toetsen en kies **TTL^{BL}** uit.
 - Druk in het aanraakscherm op de sensor-toets **TTL^{BL}**.
- De instelling treedt onmiddellijk in werking.

NL

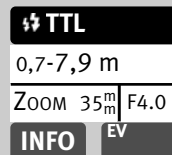


Door sommige camera's wordt de BL-functie niet ondersteund bij de SPOT-belichtingsmeting. De flitsfunctie 'BL' wordt dan automatisch uitgeschakeld, c.q. laat zich niet activeren. In dat geval wordt dan de normale TTL-flitsfunctie **TTL** uitgevoerd.

7.3 Manual flitsfunctie

In de manual flitsfunctie M wordt door de flitser altijd het volle vermogen afgegeven, als er geen deelvermogen is ingesteld. Het aanpassen aan de opnamesituatie kan bijv. door de instelling van het diafragma op de camera of door het kiezen van een geschikt, met de hand in te stellen deelvermogen plaatsvinden.

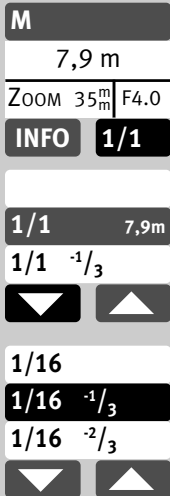
Het instelbereik strekt zich uit van P 1/1 tot P 1/128 in de **M** functie, P 1/1 tot P1/32 in de **M HSS** functie. In het display wordt de afstand aangegeven waarbij het onderwerp correct wordt belicht (zie 5.2).



Het instellen van de flitsfunctie

- Schakel de flitser met de toets ② in. Het opstartscherm verschijnt. De flitser schakelt altijd in met de het laatst gebruikte flitsfunctie.
- Druk in het aanraakscherm zo vaak op de sensortoetsen van de aangegeven flitsfunctie, tot de aanduiding voor het kiezen van de functie verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoetsen en kies **M** uit.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **M**.
- Tip de ontspanknop op de camera even aan, zodat er een uitwisseling van gegevens tussen camera en flitser ontstaat.

Sommige camera's ondersteunen de handinstelling van de flitser alleen in de camera-functie M (manueel). In andere camera's verschijnt er een foutmelding in het display en wordt het ontspannen geblokkeerd.



Met de hand in te stellen deelvermogens

In de met de hand uit te voeren instelling van de flitsfunctie **M** kan een deel van het flitsvermogen worden ingesteld.

Het instellen

- Druk in het aanraakscherm zo vaak op de sensortoets voor het deelvermogen, dat het keuzemenu voor het deelvermogen verschijnt.
- Stel in het aanraakscherm met de sensortoetsen het gewenste deelvermogen 1/1, 1/2, 1/8, c.q. 1/128 in.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets voor het uitgekozen deelvermogen.

De instelling treedt onmiddellijk in werking en wordt automatisch opgeslagen.

De aanduiding van de afstand van de reikwijdte wordt automatisch aan het deelvermogen (zie 5.2) aangepast.

7.4 Automatische synchronisatie bij korte belichtingstijden (FP)

Verschillende camera's ondersteunen de automatische synchronisatie bij korte belichtingstijden (zie de gebruiksaanwijzing van de camera). Met deze flitsfunctie is het mogelijk, ook bij kortere tijden dan de flitssynchronisatietijd een flitser te gebruiken.

Deze functie is interessant bij bijv. portretten in een heldere omgeving, als door een ver geopend diafragma (bijv. F 2,0) de scherptediepte begrensd moet worden! De flitser ondersteunt de synchronisatie bij korte belichtingstijden in de functies TTL en **M**.

Natuurkundig bepaald wordt door deze synchronisatie bij korte belichtingstijden het richtgetal en daarmee tevens de reikwijdte van de flitser behoorlijk ingeperkt!

Let daarom op de aanduiding van de reikwijdte in het display van de flitser! De synchronisatie bij korte belichtingstijden wordt automatisch uitgevoerd als op de camera met de hand, of automatisch door het belichtingsprogramma, een kortere belichtingstijd dan de flitssynchronisatietijd is ingesteld.

Let er op, dat het richtgetal van de flitser bij de synchronisatie bij korte belichtingstijden mede afhangt van de gekozen belichtingstijd:

hoe korter de belichtingstijd, des te lager het richtgetal!

De instelling voor de automatische synchronisatie bij korte belichtingstijden vindt plaats op de camera (zie de gebruiksaanwijzing van uw camera)! In het display van de flitser wordt dan bovendien ( TTL FP) aangegeven.

7.5 Flitsen met handinstelling en afstandsberekening (GN)

In deze functie voert u zelf de afstand tot het onderwerp op de flitser in.

De Mecablitz 52 AF-1 stemt het flitsvermogen en de door de camera geleverde diafragma-waarde op elkaar af.

Wordt een voldoende belichting voor de ingestelde afstand niet bereikt, dan verschijnt er voor de afstands aanduiding het teken .



Het instellen van de functie

- Schakel de flitser met de toets  ② in. Het opstartscherm verschijnt. De flitser schakelt altijd in met de het laatst gebruikte flitsfunctie.
 - Tip de ontspanknop van de camera even aan, zodat er een uitwisseling van gegevens tussen camera en flitser plaats kan vinden.
 - Druk in het aanraakscherm op de sensortoetsen   en kies **GN** uit.
 - Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **GN**.
 - Druk in het aanraakscherm op de sensortoets afstand.
 - Druk in het aanraakscherm op de sensortoetsen   en kies de afstand tot het onderwerp.
 - Druk in het aanraakscherm op de gekozen afstand.
- De instelling treedt onmiddellijk in werking.

8 Met de hand in te stellen correctie op de flitsbelichting

De automatiek van de flitsbelichting is in de meeste camera's gebaseerd op een reflectiegraad van 25% (gemiddelde reflectiegraad van flitsonderwerpen).

Een donkere achtergrond die veel licht absorbeert of een lichte achtergrond die sterk reflecteert (bijv. tegenlichtopnamen), kunnen leiden tot te ruim, c.q. te krap belichte onderwerpen.

Om het bovengenoemde effect te compenseren kan de flitsbelichting via een met de hand in te stellen correctiewaarde worden aangepast aan de opnamesituatie. De hoogte van die correctiewaarde hangt af van het contrast tussen onderwerp en achtergrond!

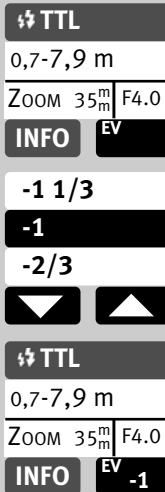
Op de flitser kunnen in de TTL-flitsfuncties met de hand correctiewaarden voor de flitsbelichting van -3 tot +3 stops (EV) in stappen van 1/3 stop worden ingesteld.

Tip:

Donker onderwerp tegen een lichte achtergrond: positieve correctiewaarde.

Licht onderwerp tegen donkere achtergrond: negatieve correctiewaarde.

Een belichtingscorrectie door veranderen van de diafragmaopening van het objectief is niet mogelijk, omdat de belichtingsautomatiek van de camera het veranderde diafragma



weer als werkdiafragma ziet. Bij het instellen van een correctiewaarde kan de aanduiding van de reikwijdte in het display veranderen en aan de correctiewaarde worden aangepast (hangt af van het type camera)!

Het instellen

- Druk zo vaak op de sensortoets **EV**, dat het keuzemenu voor een correctiewaarde verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoetsen en stel een correctiewaarde in.
- Druk in het aanraakscherm op de uitgekozen correctiewaarde, bijv. **-1**.

De instelling treedt onmiddellijk in werking.

Een met de hand in te stellen correctiewaarde voor de flitsbelichting in de TTL-flitsfuncties kan alleen dan worden uitgevoerd als de camera de instelling van een correctiewaarde op de flitser ondersteunt (zie de gebruiksaanwijzing van uw camera)!

Wanneer de camera deze functie niet ondersteunt werkt de op de flitser ingestelde correctie niet.

Bij sommige cameramodellen moet de correctiewaarde op de flitsbelichting op de camera zelf worden ingesteld, in het display van de flitser wordt dan geen correctiewaarde aangegeven.



Vergeet niet de met de hand ingestelde correctie op de flitsbelichting na de opname op de camera uit te schakelen!

Opgelet: Sterk reflecterende onderwerpen in het onderwerp kunnen de belichtingsautomatiek van de camera storen. De opname wordt dan onderbelicht. Verwijder sterk reflecterende objecten uit het onderwerp of stel een positieve correctiewaarde in.

9 Bijzondere functies

Afhankelijk van het type camera c.q. groep camera's staan verschillende, bijzondere functies ter beschikking.

Voor het oproepen en instellen van de bijzondere functies moet er daarom eerst een uitwisseling van gegevens tussen camera en flitser plaats hebben gevonden, bijv. door het aantippen van de ontspanknop op de camera.

Het instellen moet onmiddellijk na het oproepen van de bijzondere functie plaatsvinden, daar de flitser anders na enige seconden automatisch weer naar de normale flitsfunctie omschakelt!

9.1 Motorische zoominstelling van de reflector („Zoom“)

De motorische zoom van de reflector van de flitser kan de beeldhoek van objectieven met een brandpuntsafstanden vanaf 24 mm (kleinbeeldformaat) uitlichten.

Door het gebruik van de ingebouwde groothoekdiffusor ⑨ vergroot de verlichtingshoek zich tot die van een 12 mm objectief.

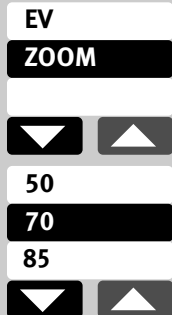
Autozoom.

Als de flitser gebruikt wordt op een camera die de gegevens van de brandpuntsafstand van het objectief doorgeeft past de zoomstand van de reflector zich automatisch daaraan aan. Na het inschakelen van de flitser wordt in het display 'Zoom' en de actuele zoomstand van de reflector aangegeven.

De automatische aanpassing geschiedt voor objectieven met een brandpuntsafstand van 24 mm of meer.

De automatische aanpassing vindt niet plaats als de reflector gezwenkt is, als de groothoekdiffusor ⑨ uitgetrokken of een Mecabounce (accessoire) aangebracht is.

Naar wens kan de stand van de reflector met de hand worden versteld om bepaalde verlichtingseffecten te bereiken (bijv. een spotlight-effect enz.).



Manual zoomfunctie

Bij camera's die geen gegevens van de brandpuntsafstand van het objectiefdoorgeven moet de zoomstand van de reflector met de hand aan de brandpuntsafstand van het objectief worden aangepast.

De autozoomfunctie is in die gevallen niet mogelijk!

Na het inschakelen van de flitser wordt in het display 'Zoom' en de actuele stand van de reflector aangegeven.

Het instellen

- Druk zo vaak op de toets ⑦, dat het keuzemenu verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **PARA**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoetsen en kies 'Zoom' uit.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoetsen **Zoom**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoetsen en kies de gewenste zoomwaarde uit.

Na ong. 10 sec. wordt naar de functieaanduiding omgeschakeld of druk zo vaak op de toets ⑦ tot de functieaanduiding verschijnt. De volgende zoomstanden voor de reflector zijn mogelijk: 24 - 28 - 35 - 50 - 70 - 85 - 105 mm (kleinbeeldformaat).

Tip:

Als u niet altijd de volle energie en reikwijdte van de flitser nodig heeft, kunt u de reflector ook laten staan in de in de stand van de aanvangsbrandpuntsafstand.

Daardoor is gegarandeerd dat het gehele onderwerp in het beeld altijd volledig uitgelicht wordt. U bespaart zich dan het steeds moeten aanpassen aan de brandpuntsafstand van het objectief.

Voorbeeld:

U gebruikt een zoomobjectief met een bereik aan brandpuntsafstanden van 35 tot 105 mm. In dit voorbeeld stelt u de stand van de zoomreflector van de flitser in op 35 mm.

NL



Terugzetten naar autozoom

- Tip de ontspanknop op de camera even aan, zodat er een uitwisseling van gegevens tussen camera en flitser plaats kan vinden.
- Druk zo vaak op de toets $\leftrightarrow$ ⑦, dat het keuzemenu verschijnt.

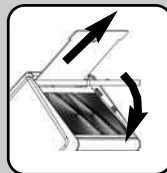
- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toets **PARA**.

- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toetsen $\blacktriangledown$ $\blacktriangle$ en kies 'Zoom' uit.

- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toets **Zoom**.

- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toetsen $\blacktriangle$ en kies de gewenste zoomwaarde **A.Zoom** uit.

Na ong. 10 sec. wordt naar de functieaanduiding omgeschakeld of druk zo vaak op de toets $\leftrightarrow$ ⑦ tot de functieaanduiding verschijnt.



Groothoekdiffusor

Met de ingebouwde groothoekdiffusor ⑨ kan de verlichtingshoek aan objectieven met een brandpuntsafstand vanaf 12 mm worden aangepast (kleinbeeldformaat).

Trek de groothoekdiffusor ⑨ uit de reflector tot de aanslag naar voren en laat hem los.

De groothoekdiffusor ⑨ klapt dan vanzelf naar beneden. De reflector wordt zodanig automatisch in de vereiste stand gezet.

In het display worden de afstandsaanduidingen en de zoomwaarde naar 12 mm gecorrigeerd.

De gemotoriseerde reflector wordt bij het gebruik van de groothoekdiffusor ⑨ niet automatisch aangepast.

Voor het terugzetten de groothoekdiffusor ⑨ 90° naar boven klappen en hem geheel inschuiven.

mecabounce Diffuser MBM-02

Als op de reflector van de flitser een Mecabounce (accessoire; zie 18) is gemonteerd, wordt de reflector automatisch naar de vereiste stand gestuurd. De aanduidingen van de afstand en de zoomstand worden op 16 mm gecorrigeerd.

De gemotoriseerde reflector wordt bij het gebruik van een Mecabounce niet automatisch aangepast.

Het tegelijkertijd gebruiken van de groothoekdiffusor en een Mecabounce is niet mogelijk.



10 Flitsen met bediening op afstand

De flitser ondersteunt het draadloze Nikon-Remote-systeem in de slaafflitsfunctie en is compatibel met het Nikon-systeem 'Advanced Wireless Lighting'.

Dit remote-systeem bestaat uit een master-flitser op de camera en een of meer slaafflitsers. De slaafflitser, c.q. slaafflitsers worden door een lichtimpuls uit de reflector van de master-flitser draadloos op afstand bediend en gestuurd.

De slaafflitser wordt aan één van drie mogelijke groepen (A, B of C) toegewezen. Daarbij kan elke groep ook weer uit een of meer slaafflitsers bestaan.

De master-flitser kan al deze slaafgroepen tegelijkertijd sturen en de daarbij de individuele instellingen voor elke slaafgroep in acht nemen.

Het hele remote-systeem kan met de functie  **TTL** of  **M** worden uitgevoerd.

Een verandering van de flitsfunctie moet op de master-flitser worden uitgevoerd.

Opdat meerdere remote-systemen in eenzelfde ruimte elkaar niet storen, staan u vier onafhankelijke remote-kanalen ter beschikking. Master- en slaafflitsers die tot hetzelfde remote-systeem behoren moeten op hetzelfde remote-kanaal worden ingesteld.

De slaafflitsers die tot hetzelfde remotesysteem behoren, moeten met de geïntegreerde sensor voor de remote-functie het licht van de master-flitser kunnen ontvangen.

De remote-flitsfunctie ondersteunt ook de synchronisatie bij het dichtgaan van de sluiters. In de remote-flitsfunctie vindt er geen aanduiding van de reikwijdte van de flits in het display van de flitser plaats.



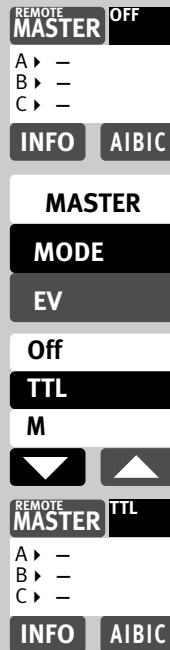
10.1 Remote master-functie

Slaafgroep A is af fabriek geactiveerd. De master-flitser en de slaafgroepen A, B en C kunnen geactiveerd of gedeactiveerd worden!

Bij een uitgeschakelde master-flitser heeft de flits van de master-flitser alleen nog slechts een sturende functie en draagt hij niet bij aan de belichting van de opname!

10.1.1 Remote-masterfunctie instellen

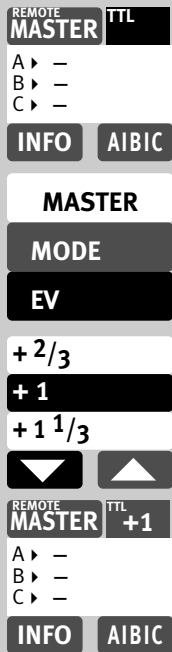
- Schakel de flitser in met de toets ②. Het startmenu verschijnt.
 - Druk in het aanraakscherm zo vaak op de sensortoetsen van de aangegeven flits-functie, dat de aanduiding voor het keuze-menu voor de functies verschijnt
 - Druk in het aanraakscherm op de sensor-toetsen en kies **MASTER** uit.
 - Druk in het aanraakscherm op de sensor-toets **MASTER**.
De functie van remote-master wordt ingesteld.
- In de afbeelding is de functie remote-master aangegeven. De master-flitser zelf draagt niet bij aan de belichting (REMOTE MASTER OFF).
- Wanneer de master-flitser wel aan de belichting moet bijdragen stel dan op de master-flitser de functie T **TTL** of **M** in (zie 10.1.2).



10.1.2 Flitsfunctie op de masterflitser instellen

- Druk in het aanraakscherm zo vaak op de sensortoets **Off**, dat het master-keuze-menu verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toets **MODE**.
- Stel met de sensortoetsen de functie „TTL” of „M” in.
- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toets voor de gewenste functie **TTL** c.q. **M**.

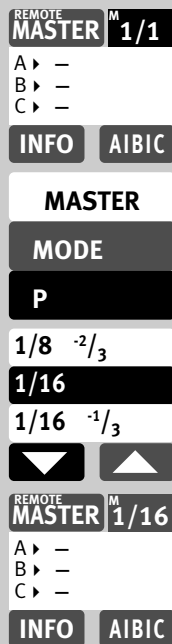
De ingestelde functie treedt onmiddellijk in werking.



10.1.2.1 Op de flitser in te stellen correctie op de flitsbelichting (EV) in de TTL-functie

- Druk in het aanraakscherm zo vaak op de sensortoets voor de functie van master-flitser dat het master-keuzemenu verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **EV**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoetsen en stel de gewenste correctiewaarde voor de belichting (bijv. + 1) in.
- Druk op de sensortoets voor de gewenste correctiewaarde **+1**.

De instelling treedt onmiddellijk in werking.



10.1.2.2 Deelvermogen in de M-functie op de masterflitser instellen

Stel de flitsfunctie in op **M** zoals onder 10.1.2 beschreven.

- Druk in het aanraakscherm zo vaak op de sensortoets **M**, dat het master keuze-menu verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **P**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoetsen om het gewenste deelvermogen in te stellen.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets van het uitgekozen deelvermogen **1/16**.

De instelling treedt onmiddellijk in werking.

REMOTE
MASTER M 1/16

A ▸ —
B ▸ —
C ▸ —

INFO AIBIC

A —

B —

C —

Off

TTL

M

▼ ▲

A TTL EV

B —

C —

REMOTE
MASTER M 1/16

A ▸ TTL
B ▸ —
C ▸ —

INFO AIBIC

10.1.3 Flitsfunctie voor de slaafflitser instellen op de master-flitser

- Druk in het aanraakscherm zo vaak op de sensortoets **AIBIC**, dat het keuzemenu voor de flitsgroep verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets, voor de gewenste flitsgroep (bijv. **A-**).
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoetsen ▼ ▲ om de gewenste flitsfunctie in te stellen.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets voor de gewenste flitsfunctie **TTL** c.q. **M**.

De gewenste instelling treedt onmiddellijk in werking.

REMOTE
MASTER M 1/16

A ▸ TTL
B ▸ —
C ▸ —

INFO AIBIC

A TTL EV

B —

C —

+ 1/3

+ 2/3

+ 1

▼ ▲

A TTL EV +2/3

B —

C —

REMOTE
MASTER M 1/16

A ▸ TTL | +2/3
B ▸ —
C ▸ —

INFO AIBIC

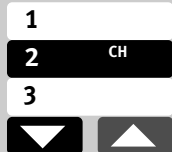
10.1.3.1 Op de master-flitser een correctie op de flitsbelichting (EV), c.q. een deelvermogen voor de slaafflitser instellen

- Druk in het aanraakscherm zo vaak op de sensortoets **AIBIC**, dat het keuzemenu voor de flitsgroep verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets be welke een correctiewaarde kan worden ingesteld.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoetsen ▼ ▲ en stel de gewenste correctiewaarden in.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets voor de gewenste correctiewaarde.

De gewenste instelling treedt onmiddellijk in werking.



ZOOM
CHANNEL



10.1.4 Remote-kanaal instellen

Opdat meerdere remote-systemen in dezelfde ruimte elkaar niet storen, staan u vier onafhankelijke remote-kanalen ter beschikking. Master- en slaafflitser die bij eenzelfde remote-systeem horen moeten op hetzelfde remote-kanaal worden ingesteld.

- Druk zo vaak op de toets ⑦, dat het keuzemenu verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **PARA**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoetsen en kies „CHANNEL”.
- Druk in het aanraakscherm op de toets **CHANNEL**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoetsen en stel een remote-kanaal, bijv. **2 CH** in.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets, bijv. **2 CH** f, voor het gewenste kanaal.

De instelling treedt onmiddellijk in werking. De instelling van een kanaal kan door op de sensortoets **INFO** te drukken, worden gecontroleerd.

10.2 Remote-slaafflitsfunctie

De flitser ondersteunt het draadloze Nikon-Remote-systeem in de slaafflitsfunctie en is compatibel met het Nikon-systeem 'Advanced Wireless Lighting'.

Hierbij kunnen een of meerdere slaafflitser door een master op de camera (bijv. de mecablit 52 AF-1N digital) draadloos op afstand worden aangestuurd.

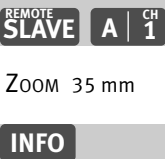
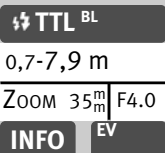
Een slaafflitser kan aan één van drie mogelijke slaafgroepen (groep A, B of C) worden toegewezen. De masterflitser kan al deze slaafgroepen tegelijkertijd sturen en daarbij de individuele instellingen van elk der slaafgroepen acht nemen.

Opdat meerdere remote-systemen in dezelfde ruimte elkaar niet storen, staan u vier onafhankelijke remote-kanalen (CH1, 2, 3 of 4) ter beschikking.

Masterflitsers die tot eenzelfde remote-systeem behoren, moeten alle op hetzelfde kanaal ingesteld worden.

De slaafflitser moeten met de ingebouwde sensor voor de remote-functie het licht van de masterflitser kunnen ontvangen.

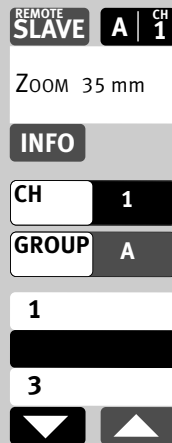
Afhankelijk van het type camera kan ook een in de camera ingebouwde flitser als masterflitser werken.



10.2.1 Slaafkanaal instellen

- Schakel de flitser in met de toets ②. Het opstartscherm verschijnt. De flitser schakelt dan altijd in met de het laatst gebruikte functie (bijv. M-functie).
- Druk in het aanraakscherm zo vaak op de aangegeven flitsfunctie, dat de keuze van de functies verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toetsen en kies „SLAVE”.
- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toets . De remote slaaffunctie wordt ingesteld.

Bovendien wordt de gekozen slaafgroep (bijv. A) en het remote-kanaal (bijv. CH 1) aangegeven.



10.2.2 Slaafgroep instellen

- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toets voor de kanaalgroep (bijv.). De keuze voor kanaal en groep wordt ingevoegd.
 - Druk in het aanraakscherm op de sensor-toetsen en kies het gewenste kanaal uit.
 - Druk in het aanraakscherm op het gekozen kanaal.
- De instelling treedt onmiddellijk in werking.

REMOTE
SLAVE

A | CH 2

ZOOM 35 mm

INFO

CH 2

GROUP A

GROUP

A

► B

C

10.2.3 Slaafkanaal instellen

- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets voor de kanaalgroep (bijv. **A | CH2**). De keuze voor kanaal en groep verschijnt.

- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets voor de groep 'GROUP'.

- Druk in het aanraakscherm op de sensortoetsen voor de gewenste groep 'A', 'B' of 'C'.

De instelling treedt onmiddellijk in werking.

10.3 He testen van de remote flitsfunctie

- Zet de slaafflitser net zo neer als u ze voor de latere opname wilt gebruiken. Gebruik voor het opstellen van de slaafflitser een flitservoetje S60 (accessoire; zie 18).
- Wacht de flitsparaatheid van alle deelnemende flitser af. Zijn de slaafflitser paraat, dan knippert de AF-meetflits .
- Druk bij de master-flitser op de ontspanknop voor handbediening en ontsteek daardoor een testflits.

De slaafflitser reageren per slaafgroep na elkaar iets vertraagd met een testflits.

Als een slaafflitser geen testflits afgeeft, controleer dan de instelling van remotekanaal en slaafgroep. Corrigeer de stand van de slaafflitser zodat deze het licht van de master-flitser kan ontvangen.

De soort flitsfunctie wordt automatisch door de master-flitser doorgegeven.

Als de flitser als master in het draadloos remotesysteem werkt, wordt tegelijk met het ontsteken van zijn instellicht dat van de slaafflitser(s) ontstoken.

NL

0,7-7,9 m

ZOOM 35^m F4.0

SLAVE

SERVO



ZOOM 24 mm

10.4 SERVO-functie

De SERVO-functie is een eenvoudige slaaf-functie zonder, c.q. met onderdrukking van een flits vooraf, waarbij de slaafflitser altijd een flits ontsteekt zodra deze een lichtimpuls van de flitser op de camera ontvangt.

In de SERVO-functie is in het algemeen alleen flitsen met handinstelling mogelijk. Deze flitsfunctie, waarbij de instellingen met de hand moeten worden gedaan, wordt na het instellen van de SERVO-functie automatisch ingesteld.

10.4.1 SERVO-flitsfunctie instellen

- Stel op de camera een TTL functie in.
- Druk in het aanraakscherm zo vaak op de sensortoets voor de aangegeven functie, dat de aanduiding van het keuzemenu verschijnt.

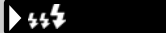
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoetsen en kies de functie „SERVO”.

- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets . De functie wordt uitgevoerd.

Indien gewenst, kunt u een deelvermogen instellen, zie 10.4.3.

ZOOM 24 mm

SYNC



Learn

10.4.2 Onderdrukking van de flits vooraf, c.q. het instellen van de synchronisatie

- Stel op de camera een TTL functie in.
- Druk in het aanraakscherm zo vaak op de sensortoets , dat het keuzemenu voor de synchronisatie verschijnt.

- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets:

synchronisatie zonder flits vooraf,

synchronisatie met flits vooraf.

De instelling wordt uitgevoerd.

Als de zo ingestelde synchronisatie niet correct werkt, ga dan te werk als onder 10.4.4 wordt beschreven.

M-SERVO SYNC

ZOOM 24 mm

INFO P

1/1

1/1 ⁻¹/₃



1/8 ⁻²/₃

1/16

1/16 ⁻¹/₃



M-SERVO SYNC

ZOOM 35 mm

INFO 1/16

10.4.3 Deelvermogen in de SERVO-functie

- Druk in het aanraakscherm zo vaak op de sensortoets **P** voor het deelvermogen, dat het keuzemenu voor deelvermogens verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoetsen om het gewenste deelvermogen 1/1, 1/2, 1/8, c.q. 1/128 in te stellen.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets van het uitgekozen deelvermogen **1/16** (bijv. 1/16).
Het deelvermogen wordt overgenomen.

Als bij de slaafflitser(s) de flitsparaatheid is bereikt, knippert het/hun AF-hulplicht.

Slaafgroepen en remote-kanalen kunnen in de SERVO-functie niet worden ingesteld.

De flitser op de camera mag niet in de remote-functie werken.



10.4.4 Leerfunctie

De „leerfunctie“ maakt het mogelijk, de individuele, automatische aanpassing van de slaafflitser op de flitstechniek van de cameraflitser aan te passen.

Hierbij kunnen een of meer meetflitsen, bijv. die voor vermindering van het „rode ogen-effect“ van de cameraflitser in acht worden genomen. Het ontsteken van de slaafflitser vindt dan plaats op het moment van de hoofdflits die de opname belicht.

Als de cameraflitser voor het automatisch scherpstellen AF-meetflitsen ontsteekt, laat het systeem de leerfunctie niet toe.

Gebruik dan, indien mogelijk, een andere camerafunctie of schakel om naar met de hand scherpstellen.

NL

Het instellen van de leerfunctie

De AF-meetflits vooraf van de camera moet worden uitgeschakeld.

- Druk in het aanraakscherm zo vaak op de sensortoets **SYNC** tot het keuzemenu verschijnt.

- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **Learn**.

- De 'Learning modus' (leerfunctie) is nu gereed om te leren.
- Druk op de camera op de ontspanknop zodat zijn eigen flitser een flits ontsteekt.

Als de SERVO-flitser een lichtimpuls heeft ontvangen verschijnt in het display 'LEARN OK' als bevestiging.

De mecablitz 52 AF-1 digital heeft het flitslicht van de cameraflitser geleerd.

10.4.5 Het uitschakelen van de SERVO-flitsfunctie

- Druk in het aanraakscherm zo vaak op de aangegeven functie, dat het keuzemenu voor de flitsfuncties verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoetsen   en kies de gewenste flitsfunctie, bijv.  **TTL**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets voor de flitsfunctie, bijv.  **TTL**.

De uitgekozen functie wordt onmiddellijk overgenomen.

11 OPTION-Menu

11.1 Instellicht (MOD.LIGHT)

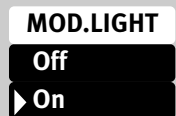
Bij het instellicht (ML = Modelling Light) gaat het om stroboscopisch flitslicht met een hoge frequentie. Bij een duur van ong. 3 seconden ontstaat de indruk van een quasi continulicht. Met het instellicht kunnen de lichtverdeling en schaduwvorming reeds vóór de opname worden beoordeeld.

Het instellicht wordt met de ontspanknop voor handbediening ⑥ ontstoken.

Het instellen

- Druk zo vaak op de toets ⇄ ⑦, dat het keuzemenu verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **OPTION**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoetsen ▼ ▲ en kies „MOD. LIGHT” uit.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **MOD. LIGHT**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **ON**, c.q. **OFF** en het instellicht schakelt in, c.q. uit. De instelling treedt onmiddellijk in werking.

Na activeren van het instellicht wordt in het INFO-menu 'MOD. LIGHT' aangegeven.



11.2 Zoom functie (ZOOM)

11.2.1 Extended-zoomfunctie

Bij de extended-zoomfunctie wordt de zoomstand van de reflector een stap lager ingesteld dan de brandpuntsafstand van het objectief. De daaruit resulterende, verbrede, grotere verlichtingshoek zorgt in ruimten voor extra strooiligheid (reflecties) en daardoor voor een zachter flitslicht.

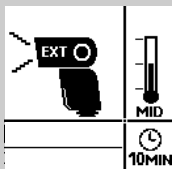
Voorbeeld:

De brandpuntsafstand van het objectief op de camera bedraagt 50 mm. In de extended-zoomfunctie stuurt de flitser de reflector naar de zoomstand van 35 mm. In het display wordt verder wel 50 mm aangegeven.

Het instellen

- Druk zo vaak op de toets ⇄ ⑦, dat het keuzemenu verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **OPTION**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoetsen ▼ ▲ en kies „ZOOM MODE” uit.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **ZOOM MODE**.



ZOOM MODE**EXTENDED****STANDARD**▶ **SPOT**

- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **EXTENDED**.
De instelling wordt onmiddellijk overgenomen.

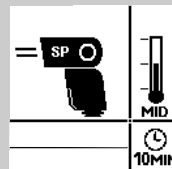
Na activering van de extended-zoomfunctie wordt in het INFO-menu 'EXT' aangegeven. Bepaald door het systeem wordt de extended-zoomfunctie voor objectieven met een brandpuntsafstand vanaf 28 mm (kleinbeeld-formaat) ondersteund. De camera moet met een CPU-objectief zijn uitgerust en de gegevens van het objectief doorgeven naar de flitser.

11.2.2 SPOT-zoomfunctie

Bij de spot-zoomfunctie wordt de zoomstand van de reflector ten opzichte van de brandpuntsafstand van het op de camera gebruikte objectief een stap verlengd. De daardoor ontstane smallere lichtbundel zorgt voor een het midden van het beeld benadrukkende verlichting, c.q. een vignetterende randverlichting.

Voorbeeld:

De brandpuntsafstand van het objectief op de camera is 50 mm. In de spot-zoomfunctie komt de flitser de reflector in de 70 mm stand. In het display blijft echter wel 50 mm aangegeven staan.

**ZOOM SIZE****ZOOM MODE****STANDBY****ZOOM MODE****EXTENDED****STANDARD**▶ **SPOT****Het instellen**

- Druk zo vaak op de toets ⇐ ⑦, dat het keuzemenu verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **OPTION**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoetsen [DOWN] [UP] en kies „ZOOM MODE” uit.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **ZOOM MODE**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **SPOT**.
De instelling wordt onmiddellijk overgenomen.

Na het activeren van de spot-zoomfunctie wordt in het INFO-menu 'SP' aangegeven. Bepaald door het systeem wordt de extended-zoomfunctie voor objectieven met een brandpuntsafstand vanaf 28 mm (kleinbeeld-formaat) ondersteund. De camera moet met een CPU-objectief zijn uitgerust en de gegevens van het objectief doorgeven naar de flitser.



ZOOM SIZE

ZOOM MODE

STANDBY



ZOOM MODE

EXTENDED

▶ STANDARD

SPOT

11.2.3 Standaard-zoomfunctie

In de standaard-zoomfunctie wordt de zoomstand van de reflector aangepast aan de brandpuntsafstand van het objectief op de camera.

Het instellen

- Druk zo vaak op de toets ⇐ ⑦, dat het keuzemenu verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **OPTION**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoetsen ▼ ▲ en kies „ZOOM MODE” uit.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **ZOOM MODE**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **STANDARD**.
De instelling wordt onmiddellijk overgenomen.



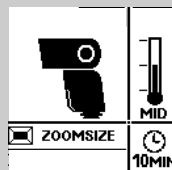
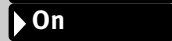
ZOOM SIZE

ZOOM MODE



ZOOM SIZE

Off



11.2.4 Aanpassing aan het opnameformaat (ZOOM SIZE)

Bij sommige typen digitale camera's kan de aanduiding voor de stand van de reflector worden aangepast aan het formaat van de opnamechip (de afmetingen van het opname-element) met de functie zoommaat.

Het instellen

- Druk zo vaak op de toets ⇐ ⑦, dat het keuzemenu verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **OPTION**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoetsen ▼ ▲ en kies „ZOOM SIZE”.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **ZOOM SIZE**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **ON**. De instelling treedt onmiddellijk in werking.

Na het activeren van de zoom size-functie wordt in het INFO-menu 'ZOOM SIZE' aangegeven.

Bij camera's die de aanpassing aan het opnameformaat niet ondersteunen kan de functie van instelling van de zoommaat niet worden ingesteld!

11.3 AF-hulplicht (AF BEAM)

Wanneer het AF-meetsysteem van een digitale AF-spiegelreflexcamera vanwege te lage omgevingshelderheid niet kan scherpstellen, wordt door de camera het in de flitser ingebouwde AF-hulplicht ⑬ geactiveerd. Dit projecteert een streeppatroon op het onderwerp, waarop de camera dan kan scherpstellen.

Met de functie 'AF-BEAM' kan het AF-hulplicht in- of uitgeschakeld worden.

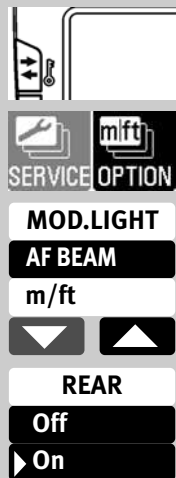
De reikwijdte bedraagt ong. 6 m ...9m (bij standaardobjectief F/1,7, f=50mm). Vanwege de parallax tussen objectief en AF-hulplicht in de flits, ligt de dichtbijgrens met AF-hulplicht op ong. 0,7 tot 1 m.

Om het AF-hulplicht ⑬ op de camera te activeren, moet op de camera AF-functie op 'Single-AF (S-AF)' staan ingesteld en op de flitser moet de flitsparaatheid zijn aangegeven.

Sommige cameramodellen ondersteunen alleen het in de camera ingebouwde AF-hulplicht. Het AF-hulplicht van de flitser wordt dan niet geactiveerd (bijv. bij compact-camera's; zie de gebruiksaanwijzing van uw camera)!

Lichtzwakke zoomobjectieven beperken de reikwijdte van het AF-hulplicht soms behoorlijk!

Sommige cameramodellen ondersteunen



alleen met de centrale AF-sensor van de camera het AF-hulplicht ⑬ in de flitser. Wordt een decentrale AF-sensor uitgekozen, dan wordt het AF-hulplicht ⑬ in de flitser niet geactiveerd!

Het instellen

- Druk zo vaak op de toets ⑦, dat het keuzemenu verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **OPTION**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoetsen en kies „AF BEAM”.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **AF BEAM**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **On** c.q. **Off**.
De instelling treedt onmiddellijk in werking.



11.4 Vergrendeling / ontgrendeling

De instellingen op de flitser kunnen tegen onbedoeld verstellen worden vergrendeld.

Druk voor het vergrendelen, c.q. het ontgrendelen 3 seconden lang op de toets ⑦.

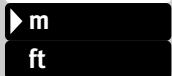
11.5 Reikwijdte aangeven in m of ft.

De aanduiding van de reikwijdte van het flitslicht in het display kan in meter (M) of in voet (ft) worden aangegeven.

Het instellen

- Druk zo vaak op de toets ⑦, dat het keuzemenu verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **OPTION**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets en kies 'm/ft' uit.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **m/ft**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **m** of **ft**.

De instelling treedt onmiddellijk in werking.



12 Flitstechnieken

12.1 Indirect flitsen

Door indirect te flitsen wordt het onderwerp zachter verlicht en een anders nadrukkelijke schaduw gemilderd. Bovendien wordt natuurkundig bepaalde lichtafval van voor- naar achtergrond verminderd.

Om indirect te kunnen flitsen kan de reflector van de flitser horizontaal en verticaal worden gezwenkt.

Ter voorkoming van kleurzwemen in de opnamen moet het reflecterende vlak neutraal van kleur, c.q. wit zijn.

Let er bij het zwenken van de reflector op dat hij voldoende veruitgezwenkt wordt zodat er geen rechtstreeks flitslicht uit de reflector meer op het onderwerp kan vallen. Zwenk daarom minstens tot de 60° klikstand.

Bij gezwenkte kop van de reflector wordt deze in de zoomstand van 70 mm gestuurd, opdat er geen rechtstreeks strooilicht op het onderwerp kan vallen.

Daarbij vindt er ook geen aanduiding van de flitsreikwijdte en de zoomstand van de reflector plaats.

12.2 Indirect flitsen met een reflectiekaart

Door indirect te flitsen met de ingebouwde reflectiekaart ⑧ kunnen bij personen spitslichtjes in de ogen worden verkregen:

- Zwenk de reflectorkop 90° naar boven.
- Trek de reflectiekaart ⑧ samen met de groothoekdiffusor ⑨ boven uit de reflectorkop naar voren.
- Houd de reflectiekaart ⑧ vast en schuif de groothoekdiffusor ⑨ terug in de reflectorkop.

12.3 Geheugen van de meetwaarde FE

Sommige camera's beschikken over een geheugen vooreen flitsbelichtingsmeting (FE= Flash exposure). Dit wordt door de flitser in de flitsfunctie i TTL ondersteund.

Hiermee kan, voorafgaand aan de eigenlijke belichting, reeds de dosering voor de navolgende opname worden vastgelegd. Dit is bijvoorbeeld vooral zinvol als de flitsbelichting afgestemd moet worden op de reflectie van een bepaalde uitsnede van het onderwerp die niet absoluut identiek hoeft te zijn aan het gehele onderwerp.

Het activeren van deze functie moet op de camera gebeuren. Richt het meetveld van de AF-sensor op het onderwerpsdetail waarop de flitsbelichting moet worden afgestemd en stel scherp. Door te drukken op de FE-toets

op de camera (de aanduiding varieert van type camera tot type camera; zie de gebruiksaanwijzing van de camera) zendt de flitser een FE-proefflits uit.

In de zoeker van de camera ziet u dan een aanduiding voor de opgeslagen meetwaarde, bijv. 'EL'. Met behulp van het gereflecteerde licht van de testflits legt de camera de het vermogen vast waarmee de dan volgende flitsbelichting plaats moet vinden. Op het eigenlijke hoofdonderwerp kan dan met het AF-sensormetveld van de camera worden scherpgesteld. Nadat u op de ontspanknop van de camera hebt gedrukt wordt de opname met de eerder bepaalde hoeveelheid flitslicht gemaakt!

In het groene, volautomatische programma en in de vari-, c.q. onderwerpsprogramma's wordt het geheugen voor de flitsbelichting niet ondersteund! Zie voor nadere aanwijzingen betreffende het instellen en het hanteren de gebruiksaanwijzing van uw camera!

13 Flitssynchronisatie

13.1 Automatische sturing naar de flits-synchronisatietijd

Afhankelijk van de camera en de daarop ingestelde camerafunctie wordt, zodra de flitser opgeladen is de belichtingstijd omgeschakeld naar de flitssynchronisatietijd (zie de gebruiksaanwijzing van de camera).

Kortere tijden dan de flitssynchronisatietijd kunnen niet worden ingesteld, c.q. worden naar de flitssynchronisatietijd omgeschakeld. Sommige camera's hebben een synchronisatiebereik van bijv. 1/60 s. tot 1/250 s. (zie de gebruiksaanwijzing van de camera). Welke synchronisatietijd de camera dan instelt hangt af van de er op ingestelde functie, van de helderheid van de omgeving en van de brandpuntsafstand van het gebruikte objectief.

Langere belichtingstijden dan de flitssynchronisatietijd kunnen, afhankelijk van de camerafunctie en gekozen flitssynchronisatie wel worden gebruikt.

Bij camera's met een centraalsluis is er geen flitssynchronisatietijd en bij de synchronisatie op korte belichtingstijden (zie 7.4) wordt niet automatisch naar de flitssynchronisatietijd omgeschakeld. In die gevallen kan met alle belichtingstijden worden geflitst. Als u de volle energie van de flitser

nodig heeft kunt u beter geen kortere tijd dan 1/125 s. kiezen.

13.2 Normale synchronisatie

Bij de normale synchronisatie wordt de flits aan het begin van de belichtingstijd ontstoken (= synchronisatie bij het opengaan van de sluis). Deze normale synchronisatie is de standaardfunctie en wordt door alle camera's uitgevoerd. Hij is geschikt voor de meeste flitsopnamen. De camera wordt, afhankelijk van de er op ingestelde camerafunctie de ingestelde belichtingstijd naar de flitssynchronisatietijd omgeschakeld.

Gebruikelijk zijn tijden tussen 1/30 sek. en 1/125 sek. (zie de gebruiksaanwijzing van de camera).

Op de flitser verschijnt er voor deze functie geen aanduiding.

13.3 Synchronisatie bij lange belichtingstijden (SLOW)

Bij de synchronisatie bij lange belichtingstijden SLOW komt de beeldachtergrond bij een lage omgevingshelderheid beter uit. Dit wordt bereikt door belichtingstijden die aan de omgevingshelderheid zijn aangepast. Daarbij worden door de camera automatisch belichtingstijden ingesteld die langer dan de flitssynchronisatietijd zijn (bijv. belichtingstijden tot aan 30 seconden). Bij enkele cameramodellen wordt de synchronisatie bij

lange belichtingstijden in bepaalde onderwerpsprogramma's (bijv. het nachtopnameprogramma enz.) automatisch geactiveerd, c.q. kan op de camera worden ingesteld (zie de gebruiksaanwijzing van de camera). Op de flitser hoeft niets te worden ingesteld en er verschijnt ook geen aanduiding voor deze functie.

Het instellen voor de synchronisatie bij lange belichtingstijden SLOW moet op de camera plaatsvinden (zie de gebruiksaanwijzing van de camera)! Gebruik bij lange belichtingstijden een statief om onscherpte door bewegen van de camera te voorkomen!

13.4 Synchronisatie bij het dichtgaan van de sluiters (REAR)

Sommige camera's bieden de mogelijkheid tot synchronisatie bij het dichtgaan van de sluiters (REAR).

Daarbij wordt de flits aan het einde van de belichtingstijd ontstoken.

Dit is vooral geschikt bij belichtingen met een langere belichtingstijden ($> 1/30$ s.) en bewegende onderwerpen die een eigen lichtbron voeren, omdat die bewegende onderwerpen dan een lichtstaart achter zich trekken in plaats van - zoals bij synchronisatie bij het opengaan van de sluiters - voor zich opbouwen. Zo wordt bij bewegende lichtbronnen een 'natuurlijker' weergave van de opnamesituatie verkregen!

Afhankelijk van de er op ingestelde functie stelt de camera langere belichtingstijden in dan de flitssynchronisatietijd.

Bij sommige camera's is in bepaalde functies (bijv. bepaalde vari-, c.q. onderwerpsprogramma's of bij een functie met flits vooraf tegen het 'rode ogen-effect' de REAR-functie niet mogelijk. De REAR-functie kan dan niet worden gekozen, c.q. wordt automatisch uitgeschakeld of niet uitgevoerd (zie de gebruiksaanwijzing van de camera).

De REAR-functie moet op de camera worden ingesteld (zie de gebruiksaanwijzing van de camera).

Op de flitser wordt de REAR-functie niet aangegeven.

14 Touch-display instellingen

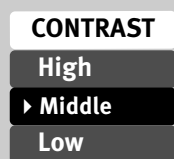
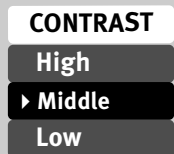
14.1 Contrasten (CONTRAST)

Het contrast in het aanraakscherm kan in drie stappen worden ingesteld.

Het instellen

- Druk zo vaak op de toets ⇄ ⑦, dat het keuzemenu verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toets **SERVICE**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toetsen ▼ ▲ en kies „CONTRAST” uit.
- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toets **CONTRAST**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toets:
 - High** voor hoog contrast.
 - Middle** voor gemiddeld contrast of op.
 - Low** voor laag contrast.

De instelling treedt onmiddellijk in werking.



14.2 Helderheid (BRIGHTNESS)

De helderheid van het aanraakscherm kan in drie stappen worden ingesteld.

Het instellen

- Druk zo vaak op de toets ⇄ ⑦, dat het keuzemenu verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toets **SERVICE**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toetsen ▼ ▲ en kies „BRIGHTNESS” uit.
- Druk in het aanraakscherm op de toets **BRIGHTNESS**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toets:
 - High** voor maximale helderheid.
 - Middle** voor gemiddelde helderheid of op.
 - Low** voor lage helderheid.

De instelling treedt onmiddellijk in werking.

14.3 Rotatie (ROTATION)

Bij het zwenken van de flitskop in horizontale richting kan de beeldschermweergave eveneens gezwenkt worden.

Het instellen

- Druk zo vaak op de toets  , dat het keuzemenu verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toets **SERVICE**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toetsen   en kies „ROTATION” uit.
- Druk in het aanraakscherm op de toets **ROTATION**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toets **ON**.
De instelling treedt onmiddellijk in werking.



BRIGHTNESS

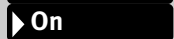
ROTATION

RESET



ROTATION

Off





15 Onderhoud en verzorging

Verwijder vuil en stof met een zachte, droge of met siliconen behandelde doek.

Gebruik geen schoonmaakmiddel – de kunststofonderdelen zouden beschadigd kunnen worden.

15.1 Update van de firmware

De firmwareversie (in het voorbeeld V1.0) van de flitser wordt na het inschakelen in het startscherm getoond.

USB-aansluiting ⑪ worden geactualiseerd en binnen het technische kader aan de functies van toekomstige camera's worden aangepast.

Nadere informatie vindt u in het internet op de Metz-homepage www.metz-mecatech.de

15.2 Het formeren van de flitscondensator

De in de flitser ingebouwde flitscondensator is onderhevig aan een natuurkundige verandering, als het apparaat gedurende een langere tijd niet wordt ingeschakeld. Het is daarom noodzakelijk, het apparaat eens per kwartaal gedurende ong. 10 minuten in te schakelen. De voeding moet daarbij zoveel energie leveren, dat de flitser zeker binnen 1 minuut na het inschakelen paraat is.



ROTATION

RESET



RESET

Off

▶ On

15.3 Fabrieksinstellingen (RESET)

De flitser kan naar de fabrieksinstellingen worden teruggezet.

Het instellen

- Druk zo vaak op de toets ⇐ ⑦, dat het keuzemenu verschijnt.
 - Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **SERVICE**.
 - Druk in het aanraakscherm op de sensortoetsen en kies „RESET” uit.
 - Druk in het aanraakscherm op de toets **RESET**.
 - Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **ON**.
De instelling treedt onmiddellijk in werking en de flitser wordt teruggezet in de stand als bij aflevering.
- Firmware-updates van de flitser gelden hierbij niet!

16 Troubleshooting

Zou het ooit voorkomen, dat bijv. in het display van de flitser onzinige aanduidingen verschijnen of dat de flitser niet functioneert zoals hij op grond van zijn instellingen zou behoren te doen, schakel de flitser dan gedurende ong. 10 seconden met de hoofdschakelaar ② uit. Controleer of hij correct in de accessoire schoen van de camera zit alsmede de camera-instellingen.

Vervang de batterijen, c.q. de accu's tegen nieuwe, c.q. vers opgeladen accu's!

De flitser zou nu na het inschakelen weer 'normaal' moeten functioneren. Als dit niet het geval is, ga er dan mee naar uw fotohandelaar.

NL Hieronder zijn enkele problemen opgevoerd, die in de praktijk van het flitsen kunnen optreden. Onder elk punt zijn mogelijke oorzaken, c.q. remedies voor deze problemen aangegeven.

In het display verschijnt de reikwijdte niet.

- Er heeft geen uitwisseling van gegevens tussen camera en flitser plaatsgevonden. Tip de ontspanknop op de camera even aan.
- De reflector staat niet in de normale stand.

De AF-meetflits van de flitser wordt niet geactiveerd.

- De flitser is niet paraat.
- De camera staat niet in de functie „Single-AF (S-AF)“.
- De camera ondersteunt alleen de eigen, interne AF-meetflits.
- Sommige cameratypes ondersteunen alleen met de centrale AF-sensor van de camera de AF-meetflits in de flitser. Als een gedecentraliseerde AF-sensor wordt gekozen, wordt de AF-meetflits in de flitser niet geactiveerd!
Activeer de centrale AF-sensor!
- De functie 'AF-BEAM' is uitgeschakeld.
Voor het instellen van 'AF-BEAM', zie 11.3.

De stand van de zoomreflector wordt niet automatisch aangepast aan de actuele zoomstand van het objectief.

- De camera geeft geen gegevens door naar de flitser.
- Er vindt geen uitwisseling van gegevens tussen camera en flitser plaats. Ontspankop op de camera aantippen!
- De camera is uitgerust met een objectief zonder CPU.
- De flitser werkt in de manual zoominstelling 'MZoom'. Schakel om naar autozoom (zie 11.2.3).
- De reflector is uit zijn standaard positie gezwenkt.
- De groothoekdiffusor is voor de reflector geklapt.
- Voor de reflector is een Mecabounce aangebracht.

De diafragma-instelling op de flitser wordt niet automatisch aangepast aan die van het objectief

- De camera geeft geen gegevens door naar de flitser.
- Er vindt geen uitwisseling van gegevens tussen camera en flitser plaats. Ontspankop op de camera aantippen!
- De camera is uitgerust met een objectief zonder CPU.

De i TTL-flitsfunctie laat zich niet instellen.

- Er heeft geen uitwisseling van gegevens tussen camera en flitser plaatsgevonden. Tip de ontspanknop op de camera aan.
- De camera ondersteunt de i TTL flitsfunctie niet.

De instelling voor met de hand in te stellen correcties op de TTL-flitsbelichting werkt niet.

- De camera ondersteunt de met de hand in te stellen correcties op de TTL-flitsbelichting op de flitser niet.

De automatische omschakeling naar de flitssynchronisatietijd vindt niet plaats.

- De camera werkt met een centraalsluis (de meeste compactcamera's). Er hoeft daarbij geen omschakeling naar een flitssynchronisatietijd plaats te vinden.
- De camera werkt met synchronisatie bij korte belichtingstijden HSS (camerainstelling). Er vindt geen omschakeling naar de flits-synchronisatietijd plaats.
- De camera werkt met een langere belichtingstijd dan de flitssynchronisatietijd. Afhankelijk van de camerafunctie wordt daarbij niet naar de flitssynchronisatietijd omgeschakeld (zie de gebruiksaanwijzing van de camera).

De opname zijn te donker.

- Het onderwerp ligt buiten het bereik van de flits. Let op: bij indirect flitsen vermindert de reikwijdte van de flits.
- Het onderwerp bevat zeer lichte of reflecterende beelddetails. Daardoor wordt het meetsysteem van de camera, c.q. van de flitser beïnvloed. Stel met de hand een positieve correctie op de flitsbelichting van bijv. +1 EV in.

De opnamen zijn te licht .

- Bij opnamen in het dichtbijbereik moet u er op letten, dat een bepaalde minimumafstand moet worden aangehouden om overbelichting te vermijden.

De diafragma waarde F zijn op de flitser niet te verstellen.

- Tussen camera en flitser vindt een digitale uitwisseling van gegevens plaats. Het verstellen van diafragma waarde is alleen niet mogelijk.

17 Technische gegevens

Richtgetallen bij ISO 100/21°, Zoom 105 mm:

in het metersysteem: 52

in het feetsysteem: 170

Flitsfuncties:

i TTL-, iTTL BL-, i TTL FP-flitsfunctie, met de hand in te stellen flitsfunctie met berekening van de afstand, matrix-gestuurd TTL-invulflitsen, 3D-Multisensor-invulflits, met de hand in te stellen functie M.

Met de hand instelbare deelvermogens:

P1/1 ... P1/ 128 in stappen van een derde

P1/1 ... P1/64 in synchronisatie bij korte belichtingstijden (HSS)

NL

Flitsduur zie Tabel 2 (S. 291)

Kleurtemperatuur: ong. 5600 K

Lichtgevoeligheid : ISO 6 tot ISO 51200

Synchronisatie:

Laagspannings-IGBT-ontsteking

Aantallen flitsen, zie Tabel 3 (S. 292)

Flitsvolgtijd, zie Tabel 3 (S. 292)

Verlichtingshoek:

Reflector vanaf 24 mm (kleinbeeldformaat 24 x 36).

met groothoekdiffusor vanaf 12 mm
(kleinbeeldformaat 24 x 36).

Zwenkbereiken en klikstanden van de reflectoren:

Naar boven:

45° 60° 75° 90°

Tegen de wijzers van de klok in:

60° 90° 120° 150° 180°

Richting wijzers van de klok:

60° 90° 120°

Afmetingen ong. in mm (B x H x D):

Ca. 73 x 134 x 90

Gewicht :

Flitser zonder stroombronnen: ong. 346 g

De levering omvat:

Flitser met ingebouwde groothoekdiffusor, gebruiksaanwijzing,
Voetie voor flitsers S60, Belt zakje T58.

18 Bijzondere toebehoren

Voor foute werking van en schades aan de mecablitz, veroorzaakt door het gebruik van accessoires van andere fabrikanten, zijn wij niet aansprakelijk!

• **mecabounce Diffuser MBM-02**

(Bestelnr. 000001908)

Met deze diffusor verkrijgt u op de eenvoudigste manier een zachte verlichting.

De werking is verbluffend, omdat de foto's een zacht effect krijgen. De gelaatskleur van personen wordt natuurlijker weergegeven.

De flitsreikwijdte wordt ongeveer de helft korter.

• **Reflexschirm 58-23**

(Bestelnr. 000058235)

Verzacht door zijn zachte, gerichte licht, harde slagschaduwen.

• **Voetie voor flitsers S60**

(Bestelnr. 000000607)

voetje om flitsers als slaaf in op te stellen.

• **Easy Softbox ESB 60-60**

(Bestelnr. 009016076)

Afmetingen: 60 × 60 cm

Inclusief voor- en achtergrond diffusor, draagtas en met Bowens compatibele adapter voor het aansluiten aan Metz-studioflitsers TL of BL

• **Easy Softbox ESB 40-40**

(Bestelnr. 009014047)

Afmetingen: 40 × 40 cm

Inclusief voor- en achtergronddiffusor, draagtas en met Bowens compatibele adapter voor het aansluiten aan Metz-studioflitsers TL of BL

• **Flitserhouder FGH 40-60**

(Bestelnr. 009094065)

Adapter tussen compacte flitsers en Easy Softboxen

Hoogte van de flitsschoen verstelbaar

Opsteekbaar op Metz-lampstatieven LS-247 en LS-200

• **Mini Softbox SB 30-20**

(Bestelnr. 009013023)

Kleur: wit, afmetingen: 30 × 20 cm

• **Mini Softbox SB 22-16**

(Bestelnr. 009012217)

Kleur: wit, afmetingen: 22 × 16 cm

• **Mini Softbox SB 18-15**

(Bestelnr. 009011817)

Kleur: wit, afmetingen: 18 × 15 cm

• **Mini Octagon Softbox SB 34-34**

(Bestelnr. 009023432)

Kleur: wit, afmetingen: Ø 34 cm

• **Mini Octagon Softbox SB 20-20**

(Bestelnr. 009022029)

Kleur: wit, afmetingen: Ø 20 cm

• **Mini Octagon Softbox SB 15-15**

(Bestelnr. 009021516)

Kleur: wit, afmetingen: Ø 15 cm

• **Spot-reflectiescherm SD 30-26 W**

(Bestelnr. 009043021)

Kleur: wit voor neutraal licht / afmetingen: 30 × 26 cm

• **Spot-reflectiescherm SD 30-26 S**

(Bestelnr. 00904303A)

Kleur: zilver voor koel licht / afmetingen: 30 × 26 cm

• **Spot-reflectiescherm SD 30-26 G**

(Bestelnr. 009043048)

Kleur: goud voor warm licht / afmetingen: 30 × 26 cm

Afvoeren van de batterijen

Batterijen horen niet bij het huisvuil.

S.v.p. de batterijen bij een daarvoor bestemd inzamelpunt afgeven.

S.v.p. alleen ontladen batterijen / accu's afgeven.

Batterijen / accu's zijn in de regel ontladen wanneer het daarvoor gebruikte apparaat

– de batterijen na langer gebruik niet meer goed functioneren.

Om kortsluiting te voorkomen, moeten de batterijpolen met plakband worden afgeplakt.

Uw Metz-product is ontworpen voor en gebouwd uit hoogwaardige materialen en componenten die gerecycled kunnen worden en dus geschikt zijn voor hergebruik.

Dit symbool betekent, dat elektrische en elektronische apparatuur aan het einde van zijn levensduur gescheiden van het huisvuil apart moet worden ingeleverd.

Breng dit apparaat naar een van de plaatselijke verzamelpunten of naar een kringloopwinkel.

Help s.v.p. mee, het milieu waarin we leven te beschermen.

Onder voorbehoud van wijzigingen en vergissingen !

Introduction	147	10 Cordless flash mode	167
1 Safety instructions	148	10.1 Remote master mode settings	168
2 Dedicated flash functions	149	10.1.1 Remote master mode settings	168
3 Preparing the flash unit for use	150	10.1.2 Setting the flash mode on the master flash unit	168
3.1 Mounting the flash unit	150	10.1.2.1 Setting the exposure correction (EV) in TTL mode on the master flash unit	169
3.2 Power supply	151	10.1.2.2 Partial light output in M-mode settings on the master flash unit	169
3.3 Switching the flash unit on and off	152	10.1.3 Setting the flash mode for the slave flash unit on the master	170
3.4 The selection menu	152	10.1.3.1 Set exposure correction (EV) or partial light output for the slave flash unit on the master	170
3.5 INFO	153	10.1.4 Remote channel settings	171
3.6 Auto OFF for the flash unit	153	10.2 Remote slave flash mode	171
4 LED displays on the flash unit	155	10.2.1 Remote slave flash mode settings	172
4.1 Flash readiness indication	155	10.2.2 Setting the slave channel	172
4.2 Correct exposure indication	155	10.2.3 Setting the slave group	173
5 Information in Display	155	10.3 Testing remote flash mode	173
5.1 Display of the flash mode	156	10.4 SERVO mode	174
5.2 Range display	156	10.4.1 Setting SERVO flash mode	174
6 Displays in the camera viewfinder	158	10.4.2 Pre-flash suppression or synchronisation settings	174
7 Flash modes	158	10.4.3 Servo mode partial light output settings	175
7.1 i-TTL flash mode	158	10.4.4 Learn function	175
7.2 i-TTL-BL flash mode	159	10.4.5 Switching-off SERVO flash mode	176
7.3 Manual flash mode	160	11 OPTION menu	177
7.4 Automatic high-speed synchronisation (FP)	161	11.1 Modelling light (MOD.LIGHT)	177
7.5 Manual flash mode with distance guideline (GN)	162	11.2 Zoom Mode (ZOOM)	177
8 Manual flash exposure correc-tion	163	11.2.1 Extended Zoom Mode	177
9 Special functions	164		
9.1 Motor zoom reflector (ZOOM)	164		

11.2.2 SPOT zoom mode	178
11.2.3 STANDARD zoom mode	179
11.2.4 Shooting format adjustment (ZOOM SIZE)	179
11.3 AF auxiliary light (AF BEAM)	180
11.4 Locking / unlocking	181
11.5 Range display in m or ft	181
12 Flash techniques	181
12.1 Bounce flash	181
12.2 Bounce flash with a reflector card	182
12.3 Flash exposure memory FE	182
13 Flash synchronisation	183
13.1 Automatic flash sync speed control.	183
13.2 Normal synchronisation	183
13.3 Slow synchronisation (SLOW)	183
13.4 Second curtain synchronisation (REAR)	184
14 Touch display settings.	185
14.1 Contrast (CONTRAST)	185
14.2 Brightness (BRIGHTNESS).	185
14.3 Rotation (ROTATION)	186
15 Care and maintenance	187
15.1 Firmware updates	187
15.2 Conditioning the flash capacitor	187
15.3 Factory settings (RESET)	187
16 Troubleshooting	188
17 Technical data.	190
18 Optional accessories	191

Introduction

Thank you for choosing a Metz mecatech product.

We are delighted to welcome you as a customer.

You will of course be impatient to start using the flash unit.

However, it is worthwhile reading the operating instructions and learning how to use the unit correctly.

This flash unit is suited for:

- Digital Nikon cameras with i-TTL flash metering.

This flash unit is not suited for other brands of cameras.!

Take a look at the diagrams at the end of the manual.

Declaration

Tip, note

Attention - Extremely important safety information!



1 Safety instructions

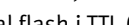
-  The flash unit may in no event be activated in the vicinity of inflammable gases or liquids (petroleum, solvents etc.).
RISK OF EXPLOSIONS!
-  Do not flash directly into eyes from a close distance! Direct flashing into the eyes of persons or animals can cause damage to the retina and severe disruption of the vision – up to and including permanent blindness!
-  Never use a flash unit to photograph car, bus, bicycle, motorbike or train drivers while they are driving. Blinding the driver can lead to an accident!
-  If the housing has been damaged in such a way that internal components are exposed, the flash unit may no longer be used. Remove the batteries! Do not touch any internal components.
HIGH VOLTAGE!
-  After repeated flashing, do not touch the diffuser. Risk of burns!
-  Do not dismantle the flash unit!
HIGH VOLTAGE!
Repairs should only be performed by authorised service personnel.

- The flash unit is exclusively designed and authorised for use in photographic applications.
- Only use the power sources designated and authorised in the operating manual!
- Do not open the batteries or short them!
- In no event the batteries be exposed to high temperatures like direct sunlight, fire or similar!
- Never throw flat/dead batteries onto a fire!
- Do not use any toxic batteries or rechargeable batteries!
- Remove the used batteries immediately from the device! Chemicals can escape from used batteries (so-called “leaks”) resulting in damage to the device!
- Batteries may not be recharged!
- Do not expose the flash unit to water drops and splashes!
- Protect your flash unit from heat and high air humidity! Do not keep it in the glove compartment of your car!
- Rapid changes in temperature may lead to condensation. If this occurs, allow time for the unit to become acclimatized!

- When you activate the flash, there should be no opaque material directly in front of or on the reflector cover (flash window). The intense energy emissions can otherwise lead to scorching or spotting of the material and/or the reflector cover.
- After a series of flashes with full power and short intervals, a pause of at least 3 minutes must be observed after each series of 20 flashes! !
- When taking a series of flash shots at full light output and with rapid recycling times, and with zoom positions of 35 mm and less, the diffuser heats up, due to the high level of thermal energy.
- This flash unit may be used in combination with a camera-integrated flash only if the flash can be folded out completely.

2 Dedicated flash functions

Dedicated flash functions are flash functions that have been specially adapted to a given camera system. Depending on the type of camera, different flash functions are supported.

- Flash-ready indication in camera viewfinder/camera display
- Correct exposure indicator in camera viewfinder /camera display
- Underexposure indicator EV in LC display of the flash unit
- Automatic flash sync speed control
- Automatic fill-in flash control
- i TTL flash mode ( **TTL**) and i TTL BL flash mode ( **TTL BL**)
- Flash exposure measurement memory for i TTL ( **TTL**) and i TTL BL ( **TTL BL**)¹⁾
- Manual flash i TTL ( **TTL**) exposure correction
- Manual flash mode with distance guideline **GN**
- /1st or 2nd curtain synchronisation (REAR). (Camera setting)
- Automatic FP short sync for  **TTL** ,  ,  **TTL BL** , **M** et **GN**
- Automatic motor zoom control
- Extended zoom mode
- Automatic AF measuring beam control
- Automatic flash range indication

- Programmed auto flash mode
- Preflash for red-eye reduction
- Wireless remote flash mode (Advanced Wireless Remote Flash Mode Lighting)
- Servo mode
- Spot zoom mode
- Wake-up function for the flash unit
- Firmware updates

1) not with Coolpix cameras



It is impossible to describe all camera types and their individual dedicated flash functions within the scope of these instructions.

Therefore, please refer to the flash mode description in your camera's operating instructions to find out which functions are supported and which ones have to be set manually on the camera.

Using lenses not equipped with a CPU (i.e., lenses without auto focus mode), results in certain functional limitations!



3 Preparing the flash unit for use

3.1 Mounting the flash unit

Mounting the flash unit on the camera

Turn off the camera and flash before mounting or removing.

- Turn the knurled nut ⑫ towards the flash unit housing as far as it will go. The locking pin in the adapter shoe is now fully retracted into the case.
- Slide the flash unit foot completely into the camera accessory shoe.
- Turn the knurled nut ⑫ towards the camera housing as far as it will go, clamping the flash unit in place. If the camera does not have a locking hole, the spring-loaded locking pin retracts into the adapter case so as not to damage the surface.

Removing the flash unit from the camera

Turn off the camera and flash before mounting or dismounting.

- Turn the knurled nut ⑫ towards the flash unit housing as far as it will go.
- Remove the flash unit from the camera's accessory shoe.



3.2 Power supply

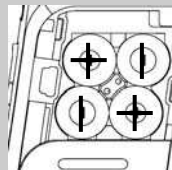
Suitable batteries/rechargeable batteries

The flash unit can be operated with any of the following batteries:

- 4 nickel-metal-hydride batteries 1.2V, type IEC HR6 (size AA). They have a significantly higher capacity than NiCad batteries and are less harmful to the environment, since they have no cadmium.
- 4 alkaline-manganese dry cell batteries 1.5V, type IEC LR6 (size AA). Maintenance-free power source for moderate power requirements.
- 4 lithium batteries 1.5V, type IEC FR6 (size AA). Maintenance-free high-capacity power source with a low self-discharge rate.

Please only use the power sources given above. If other power sources are used, there is a risk of damaging the flash unit.

If your flash unit is not going to be used for an extended period of time, remove the batteries.



Replacing batteries

The disposable/rechargeable batteries are empty or used up if the recycling time (time from the triggering of a full-power flash, e.g. in the M mode, to the moment the flash-ready indicator lights up again) exceeds 60 seconds. In addition "LOW" appears in the touch display.

- Switch off the flash unit. To do this, press the   button until all displays turn off.
- Remove the flash unit from the camera and slide down the battery compartment cover .
- Insert the batteries and slide the battery compartment cover  back up.

When inserting batteries, ensure that the polarity is correct and matches the symbols in the battery compartment. Inserting the batteries in the wrong direction can destroy the flash unit! Always replace all batteries simultaneously, and make sure that batteries are the same brand and have the same capacity!

Flat or dead batteries should not be disposed of with ordinary household waste. Help protect the environment, and dispose of flat/dead batteries at the appropriate collection points!



GB



3.3 Switching the flash unit on and off

- Switch on the flash unit with the ② button. The start screen appears. The flash unit always switches on afterwards with the mode of operation that was used last (e.g. manual flash mode M).

The ⑦ button flashes red in stand-by mode. To switch off the flash unit, press the ② button until all displays turn off.

If the flash unit will not be used for an extended period of time, we recommend that you switch off the flash unit with the ② button and remove the power source (disposable/rechargeable batteries).

3.4 The selection menu

- Press the ⑦ button as often as it takes for the selection menu to appear.

The selection menu is divided into 4 sensor buttons:

The modes of operation can be set after pressing the **MODE** button.

i TTL, see 7.1

i-TTL BL*, see 7.2

M, see 7.3

GN, see 7.5

MASTER, see 10.1

SLAVE, see 10.2

SERVO, see 10.4

*) only after data exchange with a camera

The flash parameters can be set after pressing the **PARA** button.

EV (exposure correction), see 10.1.21, 10.1.3.1

Zoom (reflector setting), see 9.1

F (aperture)

ISO (light sensitivity),

P (partial light output), see 7.3, 10.1.3.1 and 10.4.3

CHANNEL³⁾ (Channel), see 10.2.2

MASTER³⁾ (Master on-off), see 10.1.1

GROUP³⁾ (slave group), see 10.2.3.

2) only in MASTER mode

3) only in SLAVE mode

The touch display can be configured after pressing the **SERVICE** button, or the flash unit can be reset to the factory setting.

CONTRAST, see 14.1

BRIGHTNESS, see 14.2

ROTATION (rotate the screen display), see 14.3

RESET, see 15.3

The options can be set after pressing the **OPTION** button.

ZOOM SIZE (shooting format adjustment), see 11.2.4

ZOOM MODE (illumination), see 11.2

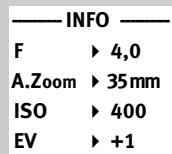
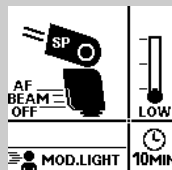
STANDBY (autom., unit switch-off), see 3.6

MOD.LIGHT (modelling light), see 11.1

AF BEAM (AF auxiliary light), see 11.3
m / ft (metres / feet), see 11.5

In the menus shown on the flash unit, all fields that have a black background are configured as sensor buttons that can be pressed for modifications/changes in the menu.

In the images in the user's guide, only the sensor buttons that must be pressed for setting the described function are marked in black.



3.5 INFO

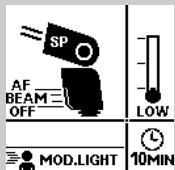
The current settings of the flash unit can be displayed during operation.

- Press the **INFO** ⑤ sensor button on the touch display. Info panel 1 appears.
 - Spot zoom mode (SP) is set, (see 11.2.2).
 - AF-BEAM (AF auxiliary light) is switched off, (see 11.3).
 - Modelling light (MOD.LIGHT) is set, (see 11.1).
 - The automatic unit switch-off is set for 10 minutes (see 3.6).
 - The temperature display increases after intensive use.
 - While info panel 1 is being displayed, press the touch display once again.
- Info panel 2 will be displayed.

3.6 Auto OFF for the flash unit

The flash unit is factory-set to automatically switch to standby mode (Auto OFF) 10 minutes after

- being switched on,
- a flash is fired
- the shutter release is actuated



• the camera's exposure metering system is switched off. . .

. . . switched to stand-by mode, (Auto-OFF) to save energy and to protect the power source from unintentional discharging. The active automatic unit switch-off is shown in the INFO display.

The flash ready indicator ⑥ and the indicators on the LC display disappear.

The ⇄ ⑦ button flashes red in stand-by mode.

The most recently used operating setting is retained after automatic shutdown and is immediately restored when the camera is switched on.

The flash unit can be turned on again by pressing the ⇄ ⑦ button, or by tapping on the shutter release (wake-up function).

In slave-/ servo mode, the automatic cut-off is not activated.

The flash unit should always be turned off using the main switch ① ② if it is not going to be used for an extended period.

If necessary, the Auto OFF function can be set to occur after 1 minute of inactivity, or can be deactivated.

The flash unit switches off completely about 1 hour after its last use.



ZOOM MODE

STANDBY

MOD.LIGHT



STANDBY

Off

▶ 1 min

10 min

Setting the automatic unit switch-off

• Switch on the flash unit with the ① ② button. The start screen appears. The flash unit always switches on afterwards with the mode of operation that was used last (e.g. manual flash mode M).

• Press the ⇄ ⑦ button as often as it takes for the selection menu to appear.

• Press the **OPTION** sensor button on the touch display.

• Press the ▼ ▲ sensor buttons on the touch display and select „STANDBY“.

• Press the **STANDBY** sensor button on the touch display.

• Tap the sensor button on the touch display for the desired time. The setting is adopted immediately. The operation display appears after about 10 seconds, or press the ⇄ ⑦ button repeatedly until the operation display appears.

The ⇄ ⑦ button flashes red in stand-by mode.





4 LED displays on the flash unit

4.1 Flash readiness indication

When the flash capacitor on the flash unit is charged, the ⚡ ⑥ button lights up in green, thus indicating that the flash unit is ready.

This means that flash light can be used for the next shot. Flash readiness is also transmitted to the camera and indicated accordingly in the camera's viewfinder.

If a photograph is taken before flash readiness appears, then the flash unit will not be triggered. If the camera has already switched to flash sync speed, the shot may have the wrong exposure (see 13.1).

4.2 Correct exposure indication

If the exposure is correct, then button ⇄ ⑦ lights up in red for around 3 seconds if the photograph has been correctly exposed in flash modes i TTL

(⚡ TTL) and i TTL BL (⚡ TTL^{BL}) (see 7.1).

If there is no exposure control indication after the shot, then the photograph was underexposed. In that case, you must:

- set the next smaller f-stop (e.g. use f-stop 8 instead of 11), or
- reduce the distance to the subject or to the reflection surface (e.g. for indirect flashes), or



- set a higher ISO value on the camera.

Note the maximum flash range indicated on the display of the flash unit (see 5.2).

5 Information in Display

The Nikon cameras transmit the settings for ISO, lens focal length (mm) and aperture to the flash unit.

It calculates the maximum flash range from the settings and their guide number. Flash mode, range, aperture and zoom position of the reflector are displayed in the display of the flash unit.

If the flash unit is operated without receiving data from the camera, then the values set on the flash unit will be shown.

Display illumination

After pressing the ⇄ ⑦ button on the flash unit, or after tapping the touch display, the display illumination will be activated for approximately 10 sec.





TTL

0,7-7,9 m

ZOOM 35^m F4.0

INFO

EV
+ 1 1/3

5.1 Display of the flash mode

The current flash mode is shown in the display. Depending on the type of camera, different displays are available for the selected TTL flash mode (z.B.  TTL and  TTL^{BL}) and the manual flash mode M (see 7.3).

5.2 Range display

When using cameras and a lens with CPU, the range is indicated in the display. For this a data exchange must have occurred between the camera and flash unit, for example by tapping the shutter release. The range can be displayed either in metres (m) or feet (ft) - see 11.5).

The flash range is not displayed when . . .

- no data is transmitted from the camera.
- when the reflector head is tilted out of its normal position (upwards or sideways).
- The flash unit is working in SLAVE or SERVO mode.

TTL

0,7-7,9 m

ZOOM 35^m F4.0

INFO

EV
+ 1 1/3

Range display in i TTL-/ i TTL BL- flash modes

In the TTL flash modes  TTL,  TTL^{BL},  TTL^{BL} FP and  TTL FP; see 7) the value for the minimum and the maximum range of the flash unit is displayed.

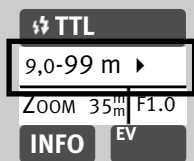
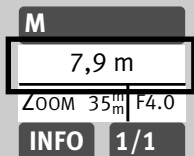
The value indicated relates to subjects with a reflection factor of 25%, which applies to most photographic situations.

Strong deviations from this reflection factor, as in the case of highly reflective or poorly reflective subjects, may affect the flash range of the flash unit.

The subject should be in the range of 40% to 70% of the maximum range. This will give the electronics sufficient scope for compensation.

To prevent overexposure, the minimum distance to the subject shown in the display should not be undershot.

Adjustment to the photographic situation at hand can be achieved by, for example, changing the aperture of the setting on the lens.



Range display in manual flash mode **M**

In manual flash mode, the distance that must be maintained from the subject for correct flash exposure is indicated. Adjustment to the photographic situation at hand can be achieved by, for example, changing the aperture setting on the lens or selecting a manual partial light output level (see 7.3).

Exceeding the display range

Flash ranges of up to 99 m or 99 ft can be shown in the display.

This display range can be exceeded in the case of high ISO values and large aperture openings.

An arrow or triangle after the distance value indicates that the display range has been exceeded.

„FEE“ error display

On some camera models and/or some camera modes (for example, program „P“, vari-programs, automatic aperture S), it is necessary to set the aperture ring of the lens to the maximum f-number. Otherwise the error message „FEE“ will appear on the flash unit or camera and the camera shutter release will be blocked!

Some camera models do not support the manual flash mode M in the camera mode program P and the vari- or subject programs. If the flash mode M is selected in these

camera modes, „FEE“ appears in the display as a warning and the camera release is locked.

If this occurs, check the settings on the camera and/or the lens settings (see the camera's operating instructions).

Underexposure warning „EV“

In certain modes ("P" and "A", for example) some cameras respond to an underexposed flash shot with a warning on the display of the flash unit, indicating the amount of underexposure in f-stops (see the camera's operating instructions).

If the correct exposure indication does not light up on the flash unit after a flash shot is taken, or if the flash symbol blinks in the camera viewfinder, then the display of the flash unit will briefly indicate the underexposure in f-stops ranging from -0.3 EV to -3.0 EV in one-third increments. In borderline instances the flash unit will not display an "OK", or the flash symbol will blink in the camera viewfinder, even though the exposure is correct. In this instance, no indication will appear!

To enable underexposure warnings, the TTL mode must be set on the flash unit!

6 Displays in the camera viewfinder

Examples for the camera viewfinder display:

Flash symbol flashes

Command to switch on or use the flash unit.

Flash symbol is illuminated

The flash unit is ready for firing

Flash symbol remains lit up after the shot or goes out briefly

The exposure was correct.

Arrow symbol blinks after shooting

The shot was underexposed.

For information applicable to the displays in the viewfinder of your camera model, refer to the camera's operating instructions!

Incorrect exposure guidelines:

- overexposure: do not use the flash!
- underexposure: switch the flash on or use a tripod and a longer exposure time.

Reasons for incorrect exposure can lay in the various exposure and automatic programmes.

For information applicable to the displays in the viewfinder of your camera model, refer to the camera's operating instructions.

7 Flash modes

There are different flash modes available depending on the camera type, for example i-TTL ( TTL), i-TTL BL ( TTL^{BL}), manual flash mode **M**, manual flash mode with distance guideline (**GN**), remote master **MASTER**, remote slave flash mode **SLAVE** as well as servo mode **SERVO**.

The flash mode is set using the touch display.

A data transfer between flash unit and camera is necessary before setting flash mode  TTL^{BL}, e.g. by actuating the shutter release.

7.1 i-TTL flash mode (TTL)

Most Nikon cameras support i-TTL flash mode.

Before shooting, the flash unit fires a series of barely visible measuring preflashes.

The camera evaluates the reflected preflash light. Depending on the result of the evaluation, the subsequent flash exposure is adapted by the camera to suit the given shot situation (see camera operating instructions for further details).

**52AF-1**

NIK

v1.0

M

7,9 m

ZOOM 35_m F4.0

INFO

1/1

TTL**M****↔ TTL**

0,7-7,9 m

ZOOM 35_m EV F4.0

INFO

EV

Setting the mode of operation

- Switch on the flash unit with the ② button.
The start screen appears. Thereafter, the flash unit always switches on with the mode of operation that was used last (e.g. M flash mode).
- Press the displayed mode of operation on the touch display as many times as it takes for the display for selecting the mode of operation to appear.
- Press the sensor buttons on the touch display and select the desired mode of operation.
- Press on the selected mode of operation that is highlighted in black. The setting is adopted immediately.
- Set a suitable mode of operation on the camera, e.g. P, S, A etc.
- Tap the shutter release to transfer data between the flash unit and the camera.

M

7,9 m

ZOOM 35_m F4.0

INFO

1/1

TTL**TTL^{BL}****M**

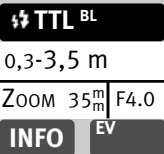
7.2 i-TTL-BL flash mode (**TTL^{BL}**)

This digital flash mode is only supported by cameras if lenses are used that transmit distance data to the camera (for example, "D-AF Nikkor lens"). When shooting this data is taken into consideration in addition in adjusting the flash exposure.

Setting the mode of operation

- Switch on the flash unit with the ② button. The start screen appears.
Thereafter, the flash unit always switches on with the mode of operation that was used last (e.g. M flash mode).
- Set a suitable mode of operation on the camera, e.g. P, S, A etc.
- Tap the shutter release to transfer data between the flash unit and the camera.
- Press the displayed mode of operation on the touch display as many times as it takes for the display for selecting the mode of operation to appear.
- Press the sensor buttons on the touch display and select **TTL^{BL}**.
- Press the **TTL^{BL}** sensor button on the touch display.

The setting will take effect immediately.



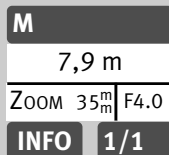
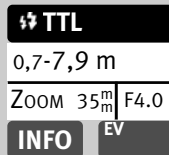
Some cameras do not support the BL function in combination with SPOT exposure metering! This flash mode "BL" will then either be automatically cancelled or cannot be activated.

In these cases, the normal TTL flash mode **TTL** will be set.

7.3 Manual flash mode

In the manual flash mode **M**, the flash unit emits the full uncontrolled amount of light if no partial light output has been selected. The specific photographic situation can be taken into account by adjusting the aperture setting or by selecting a suitable manual partial light setting.

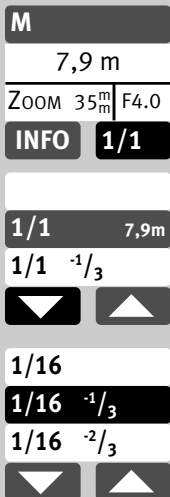
The setting area ranges from P 1/1 to P 1/128 in **M** mode and P1/1 - P1/32 in **M HSS** mode. The display shows the distance at which the subject is correctly lit (see 5.2).



Setting the mode of operation

- Switch on the flash unit with the ② button.
The start screen appears. Thereafter, the flash unit always switches on with the mode of operation that was used last .
- Press the sensor button of the displayed mode of operation on the touch display as many times as it takes for the display for selecting the mode of operation to appear.
- Press the sensor buttons on the touch display and select **M** .
- Press the **M** sensor button on the touch display.
- Set a suitable mode of operation on the camera, e.g. **M**.
- Tap the shutter release to transfer data between the flash unit and the camera.

Various cameras support manual flash mode M only in the camera's M mode (manual). In other camera models, an error message appears in the display and the release is locked.



Manual partial light output levels

Partial light output can be set in manual flash mode **M**.

Setting procedure

- Press the sensor button for partial light output on the touch display as many times as it takes for the partial light output display to appear.
- Press sensor buttons on the touch display and set the desired partial light output to 1/1, 1/2, 1/8 or 1/128.
- Press the sensor button on the touch display for the selected partial light output.

The setting is immediately effective and automatically saved.

The distance display is adjusted to the partial light output automatically (see 5.2).

7.4 Automatic high-speed synchronisation (FP)

Various cameras support automatic high-speed synchronisation (see the camera's operating instructions). This flash mode makes it possible to use a flash unit even with shutter speeds that are faster than the flash sync speed.

Interesting results may be achieved in this mode when, for example, a wide open aperture (e.g., f/2.0) is used to limit the depth of field in portrait shots taken in very bright ambient light. The flash unit supports high-speed synchronisation in **TTL** and **M** flash modes.

For physical reasons, however, high-speed synchronisation significantly reduces the number and the maximum flash range.

Be sure to note, therefore, the flash range on the display of the flash unit. High-speed synchronisation is activated automatically if a shutter speed faster than the flash sync speed is set on the camera, whether manually or automatically by the exposure program.

Note that in the case of high speed synchronisation the guide number of the flash unit also depends on the shutter speed.

The faster the shutter speed, the lower the guide number!

The setting for automatic high-speed synchronisation occurs on the camera (see camera operating instructions)! The display of the flash unit then in addition shows "FP" ( TTL FP).

7.5 Manual flash mode with distance guideline (GN)

In this flash mode you enter the distance to the subject in the flash unit. The mecablitz 52AF-1 coordinates the flash output and the f-stops provided by the camera.

If sufficient exposure is not achieved for the distance set, the sign  appears in front of the distance information.



Setting the mode of operation

- Switch on the flash unit with the  button. The start screen appears. Thereafter, the flash unit always switches on with the mode of operation that was used last.
 - Tap the shutter release to transfer data between the flash unit and the camera.
 - Press the sensor buttons   on the touch display and select **GN**.
 - Press the **GN** sensor button on the touch display.
 - Press the sensor button on the touch display for the distance.
 - Press the sensor buttons   on the touch display and select the distance to the subject.
 - Press the sensor buttons for the distance selected.
- The setting will take effect immediately.

8 Manual flash exposure correction

The auto flash exposure mode of most cameras is adjusted to a reflection factor of 25% (the average reflection factor of flash subjects). A dark background that absorbs much of the light or a highly reflective bright background (backlit shots, for example) may result in, respectively, underexposure or overexposure of the subject.

To offset these effects, the flash exposure can be adjusted manually for the shot with a correction value. The extent of the correction depends on the contrast between the subject and background!

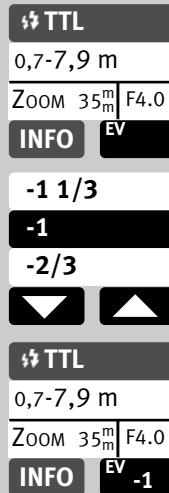
In TTL flash modes, manual flash exposure correction factors of from -3 EV (f-stops) to +3 EV (f-stops) can be adjusted on the flash unit in one-third increments.

Tip:

Dark subject against light background: positive correction factor.

Light subject against dark background: negative correction factor.

Exposure correction by means of alteration of the lens aperture setting is impossible, since the camera's automatic exposure program regards the altered aperture setting as the normal working aperture setting.



When setting the correction factor, the distance shown in the display can change and be adjusted to the correction factor (depending on the camera model)!

Setting procedure

- Press the **EV** sensor buttons on the touch display as many times as it takes for the partial light output selection to appear.
- Press the **▼** **▲** sensor buttons on the touch display and set a correction value.
- Press the selected correction value on the touch display, e.g. **-1**.

The setting will take effect immediately.

Manual flash exposure correction is only possible in TTL flash mode if the camera supports this function (consult the camera's operating instructions)!

If the camera does not support this function, the adjusted correction will have no effect.

For some camera models, the manual flash exposure corrections must be adjusted on the camera. If this is the case, no correction value will appear on the flash unit display.



After the shot, remember to cancel the manual flash exposure correction in the camera!

Strongly reflecting objects in the motif can have a negative impact on the camera's automatic exposure. The photograph will be underexposed. Remove reflecting objects or set a positive correction value.

9 Special functions

Depending on the camera model or camera group, various special functions are available.

For this purpose, data exchange must first occur between the flash unit and camera to access and set the special functions, for example by tapping the shutter release.

The setting must occur immediately after accessing the special functions since otherwise the flash unit automatically switches back to normal flash operation after a few seconds!

9.1 Motor zoom reflector (ZOOM)

The motor zoom reflector of the flash unit can illuminate lens angles from 24 mm (35 mm format).

Thanks to the use of the integrated wide-angle diffuser ⑨, the illumination widens to 12 mm.

Auto zoom

The zoom position of the reflector is automatically adjusted to the lens focal length when the flash unit is used with a camera that transmits the data related to the lens focal length. After the flash unit has been switched on, „Zoom“ and the current zoom position of the reflector are shown in the display.

Automatic adjustment occurs for lens focal lengths from 24 mm.

The automatic adjustment will not be activated if the reflector is swivelled, if the wide-angle diffuser ⑨ is pulled out, or a Mecabounce (accessory) is mounted.

If so desired, the position of the reflector can be manually adjusted in order to achieve particular lighting effects (such as spot effect etc.).



EV

ZOOM



50

70

85



Manual zoom mode

The zoom position of the reflector must be adjusted manually to the lens focal length when used with a camera that doesn't transmit the data related to the lens focal length.

In this case auto-zoom mode is not possible!

After switching on the flash unit, „Zoom“ appears in the display and the current zoom position of the reflector appears.

Setting procedure

- Press the ⑦ button as often as it takes for the selection menu to appear.
- Press the **PARA** sensor button on the touch display.
- Press the sensor buttons on the touch display and select "Zoom".
- Press the **Zoom** sensor button on the touch display.
- Press the sensor buttons on the touch display and select the desired zoom value.

After around 10 seconds, the operation display appears, or press the ⑦ button repeatedly until the operation display appears. The following zoom positions are possible for the reflector:

24 - 28 - 35 - 50 - 70 - 85 - 105 mm
(35 mm format).

Tip:

If you do not necessarily need the full guide number and maximum flash range of the flash unit, you can leave the zoom reflector at the position for the shortest focal length of the zoom lens.

This will provide full light coverage of the picture and eliminate the need to continually adjust it to the focal length of the lens.

Example:

You use a zoom lens with a focal length range of 35 mm to 105 mm. In this case, you set the position of the reflector of the flash unit to 35 mm.



EV

ZOOM



A.Zoom

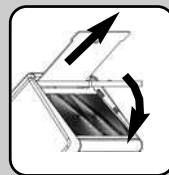
24



Resetting to auto-zoom

- Touch the shutter release to begin a data transfer between the flash unit and the camera.
- Press the button as often as it takes for the selection menu to appear.
- Press the **PARA** sensor button on the touch display.
- Press the sensor buttons on the touch display and select "Zoom".
- Press the **Zoom** sensor button on the touch display.
- Press the sensor buttons on the touch display and select **A.Zoom**.

After around 10 seconds, the operation display appears, or press the button repeatedly until the operation display appears.



Wide-angle diffuser

With the wide angle diffuser ⑨, focal lengths of 12 mm or more can be illuminated (35 mm format).

Pull the wide-angle diffuser ⑨ out from the reflector as far as it will go, and then release it.

The wide-angle diffuser ⑨ automatically folds downwards. The reflector automatically moves to the required position.

The distance readings and the zoom value are corrected to 12 mm on the display panel.

The automatic adjustment of the motor-zoom reflector ⑨ is not activated if the wide-angle diffuser is in use.

To insert the wide-angle diffuser ⑨, turn it upwards 90° and push it all the way in.

mecabounce Diffuser MBM-02

If the Mecabounce (optional accessories, see 18) is fitted to the reflector of the flash unit, the reflector is automatically guided to the position required. The distance data and zoom factor are corrected to 16 mm.

The automatic adjustment of the motor-zoom reflector is not activated if the Mecabounce is in use.

The simultaneous use of the wide-angle diffuser and the Mecabounce is not possible.



10 Cordless flash mode

The flash unit supports the wireless Nikon remote system in slave flash mode and is compatible with the Nikon system „Advanced Wireless Lighting“.

The remote system consists of a master flash unit on the camera and one or more slave flash units. The slave flash unit(s) are controlled via wireless technology by the reflector of the master flash unit.

The slave flash unit is assigned to one of three possible groups (A, B or C). Each group can in turn consists of one or more slave flash units.

The master flash unit can control all of these slave groups simultaneously and at the same time take the settings for each slave group into account.

The entire remote system can be operated either with  **TTL** or  **M** mode.

A change to the type of flash mode must be made on the master.

There are four independent remote channels to use so that multiple remote systems in the same room do not interfere with one another. Master and Slave flash units belonging to the same remote system must be set to the same remote channel.

The slave flash units must be able to receive the light from the master flash unit with the integrated sensor for remote mode.

Remote flash mode also supports second curtain synchronisation. In remote flash mode, the maximum flash range is not indicated on the flash unit's display panel.

10.1 Remote master mode settings

The slave group A is activated at the factory. The master flash unit and slave groups A, B and C can be activated or deactivated!

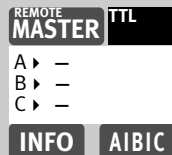
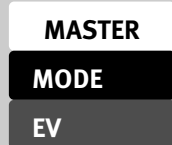
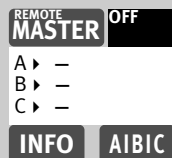
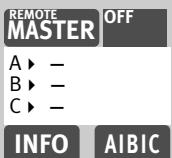
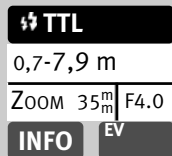
If the master flash unit is deactivated, it only controls the slave units and does not contribute to exposing the shot.

10.1.1 Remote master mode settings

- Switch on the flash unit with the ② button. The start screen appears.
- Press the sensor button of the displayed mode of operation on the touch display as many times as it takes for the display for selecting the mode of operation to appear.
- Press the sensor buttons on the touch display and select **MASTER**.
- Press the **MASTER** sensor button on the touch display. Remote master mode is set. Remote master mode is shown in the picture.

Remote master mode is shown in the picture. The master does not make any contribution to exposure (REMOTE MASTER off).

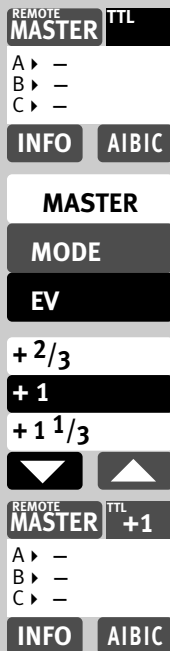
If the master is to contribute to exposure, then set the mode **TTL** or **M** on the master (see 10.1.2).



10.1.2 Setting the flash mode on the master flash unit

- Press the sensor button **Off** on the touch display as many times as it takes for the master selection to appear.
- Press the **MODE** sensor button on the touch display.
- Use the sensor buttons to set the mode to "TTL" or "M".
- Press the sensor button on the touch display for the desired mode of operation **TTL** or alternatively **M**.

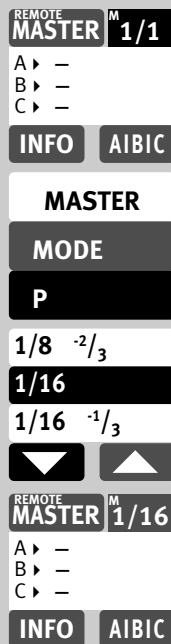
The set mode of operation is adopted immediately.



10.1.2.1 Setting the exposure correction (EV) in TTL mode on the master flash unit

- Press the sensor button on the touch display for the master mode as many times as it takes for the master selection to appear.
- Press the **EV** sensor button on the touch display.
- Press the **▼ ▲** sensor buttons on the touch display and set the desired exposure correction (e.g. +1).
- Press the sensor button for the desired exposure correction value **+1**.

The setting is adopted immediately.



10.1.2.2 Partial light output in M-mode settings on the master flash unit

Set the mode to **M** as described in 10.1.2.

- Press the **M** sensor button on the touch display as many times as it takes for the master selection to appear.
- Press the **P** sensor button on the touch display.
- Press the **▼ ▲** sensor buttons on the touch display to set the desired partial light output.
- Press the sensor button of the selected partial light output **1/16** on the touch display.

The setting is adopted automatically.

10.1.3 Setting the flash mode for the slave flash unit on the master

- Press the **AIBIC** sensor buttons on the touch display as many times as it takes for the flash group selection to appear.
- Press the sensor button on the touch display for the desired flash group e.g. **A-**.
- Press the   sensor buttons on the touch display to set the desired flash mode.
- Press the sensor button on the touch display for the desired mode of operation **TTL** or alternatively **M**.

The selected setting is adopted.

REMOTE MASTER M 1/16

A ▶ TTL
B ▶ —
C ▶ —

INFO AIBIC

A TTL EV

B —

C —

+ 1/3

+ 2/3

+ 1

A TTL EV +2/3

B —

C —

REMOTE MASTER M 1/16

A ▶ TTL | +2/3
B ▶ —
C ▶ —

INFO AIBIC

10.1.3.1 Set exposure correction (EV) or partial light output for the slave flash unit on the master

- Press the **AIBIC** sensor buttons on the touch display as many times as it takes for the flash group selection to appear.
- Press the sensor button on the touch display where a correction value is to be set.
- Press the   sensor buttons on the touch display and set the desired correction value.
- Press the sensor buttons on the touch display for the desired correction value.

The selected setting is adopted.



10.1.4 Remote channel settings

There are four independent remote channels to use so that multiple remote systems in the same room do not interfere with one another. Master and Slave flash units belonging to the same remote system must be set to the same remote channel.

- Press the ⑦ button as often as it takes for the selection menu to appear.
- Press the **PARA** sensor button on the touch display.
- Press the sensor buttons on the touch display and select "CHANNEL".
- Press the **CHANNEL** sensor button on the touch display.
- Press the sensor buttons on the touch display and select a remote channel, e.g. **2 CH**.
- Press the sensor buttons on the touch display e.g. **2 CH** for the channel selected.

The setting will take effect immediately.

The channel setting can be checked by pressing the sensor button **INFO**.

10.2 Remote slave flash mode

The flash unit supports the wireless Nikon remote system in slave flash mode and is compatible with the Nikon system „Advanced Wireless Lighting“.

At the same time, one or more slave flash units can be remotely controlled from one master flash unit on the camera (e.g. Mecablitz 52 AF-1 N digital).

A slave flash unit can be assigned to one of three possible slave groups (GROUP A, B or C). The master flash unit can control all of these slave groups simultaneously and at the same time take the settings for each slave group into account.

So that multiple remote systems in the same room do not interfere with one another, there are four independent remote channels available (CH 1, 2, 3 or 4).

Master and slave flash units belonging to the same remote system must be set to the same remote channel.

The slave flash units must be able to receive the light from the master flash unit with the integrated sensors for the remote mode.

Depending on the camera model, the camera's internal flash unit can also function as master flash unit.

10.2.1 Remote slave flash mode settings

- Switch on the flash unit with the ② button. The start screen appears. Thereafter, the flash unit always switches on with the mode of operation that was used last (e.g. M flash mode).
- Press the displayed mode of operation on the touch display as many times as it takes for the display for selecting the mode of operation to appear.

- Press the sensor buttons on the touch display and select "SLAVE".

- Press the sensor button on the touch display. Remote slave mode is set.

In addition, the selected slave group (e.g. A) and the remote channel (e.g. CH 1) are displayed.

10.2.2 Setting the slave channel

- Press the sensor button on the touch display for the channel group (e.g.). The window for selecting the channel and group appears.

- Press the sensor buttons on the touch display for the channel "CH".

- Press the sensor buttons on the touch display and select the desired channel.

- Press the selected channel on the touch display.

The setting will take effect immediately.

REMOTE
SLAVE **A** **CH 2**

ZOOM 35 mm

INFO

CH 2

GROUP A

GROUP

A

▶ B

C

10.2.3 Setting the slave group

- Press the sensor button on the touch display for the channel group (e.g. **A 1 CH2**). The window for selecting the channel and group appears.
- Press the sensor button on the touch display for the group "GROUP".
- Press the sensor button on the touch display for the desired group "A", "B" or "C".

The setting will take effect immediately.

10.3 Testing remote flash mode

- Place the slave flash units in the desired positions for the shot. Use flash unit mounting foot S60 (optional accessories, see 18) to set up the slave flash unit.
- Wait for all of the flash units involved to become flash ready. Once the slave flash units are flash ready, the AF measuring beam ⑬ will blink.
- Press the manual firing button on the master flash unit to fire a test flash. The slave flash units will respond in succession, according to slave group, with a test flash. If a slave unit fails to fire a test flash, check the settings for remote channel and slave group. Correct the position of the slave flash unit so that it is able to receive light from the master flash unit via the sensor ④.

The flash mode is transmitted automatically by master.

When the flash unit functions as master in the cordless remote system, the activation of the modelling light also activates the modelling light of slave flash units.

GB

10.4 SERVO mode

SERVO mode is a simple slave mode without or with complete pre-flash suppression in which the slave flash unit always triggers a flash as soon as the camera flash unit receives a light pulse.

In SERVO mode, only manual flash mode is possible. Manual flash mode is automatically activated after switching to SERVO mode.

10.4.1 Setting SERVO flash mode

- Set the camera to TTL mode.
- Press the sensor button of the displayed mode of operation on the touch display as many times as it takes for the display for selecting the mode of operation to appear.

- Press the   sensor buttons on the touch display and select „SERVO”.
- Press the  sensor button on the touch display.

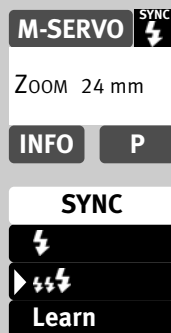
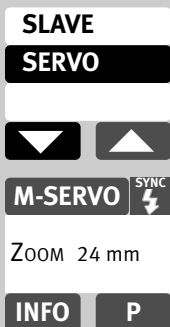
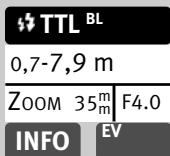
The mode of operation is adopted.

If desired, partial light output can be set, see 10.4.3.

10.4.2 Pre-flash suppression or synchronisation settings

- Set the camera to TTL mode.
- Press the sensor button  on the touch display as many times as it takes for the display for selecting the type of synchronisation.
- Press the sensor button on the touch display:
 -  synchronisation without pre-flash
 -  synchronisation with pre-flashThe mode of operation is adopted.

If the synchronisation set here does not work properly, then proceed as described in 10.4.4.



M-SERVO SYNC

ZOOM 24 mm

INFO

P

1/1

1/1 ⁻¹/₃



1/8 ⁻²/₃

1/16

1/16 ⁻¹/₃



M-SERVO SYNC

ZOOM 35 mm

INFO

1/16

10.4.3 Servo mode partial light output settings

- Press the sensor button **P** for partial light output on the touch display as many times as it takes for the partial light output display to appear.
- Press sensor buttons   on the touch display and set the desired partial light output to 1/1, 1/2, 1/8 or 1/128.
- Press the sensor button on the touch display for the selected partial light output (e.g. **1/16** (z.B. 1/16)).

The partial light output is adopted.

Once the slave flash units have achieved flash-readiness, the AF measurement flash flashes.

Slave groups and remote channels cannot be set in SERVO mode.

The camera flash unit may not work in the remote mode.

10.4.4 Learn function

The “Learn function” enables individual automatic adjustment of the slave flash unit to the flash technology of the camera’s flash unit.

In the process, one or more pre-flashes, e.g. to reduce the “red-eye effect” of the camera flash unit can be taken into account.

The slave flash unit is then fired to coincide with the main flash that illuminates the actual picture.

If the camera’s own flash device provides for automatic focussing AF measuring flashes, then due to the system characteristics no learn operation is possible.

If possible, use another camera mode or change to manual focussing.



GB

Setting procedure for the learn function

The AF pre-flash function of the camera must be switched off.

- Press the **SYNC** sensor buttons on the touch display as many times as it takes for the selection to appear.

- Press the **Learn** sensor button on the touch display.

- "Learning Mode" is ready to learn.
- Press the release button on the camera so that the camera's own flash unit is activated.
If the SERVO flash unit has received a light pulse, then "LEARN OK" appears in the display as confirmation.

The macablitz 52 AF-1 digital has learned the flash of the camera flash unit.

M-SERVO 

ZOOM 24 mm

INFO

P

SYNC



► Learn

Learning Mode



Take Picture

GB

M-SERVO 

ZOOM 24 mm

INFO

1/16

SLAVE

SERVO



TTL

M



10.4.5 Switching-off SERVO flash mode

- Press the displayed mode of operation on the touch display as many times as it takes for the display for selecting the mode of operation to appear.
- Press the   sensor buttons on the touch display and select the desired mode of operation, e.g.  **TTL**.
- Press the sensor button on the touch display for the mode of operation, e.g.  **TTL**.

The selected mode of operation is adopted.

11 OPTION menu

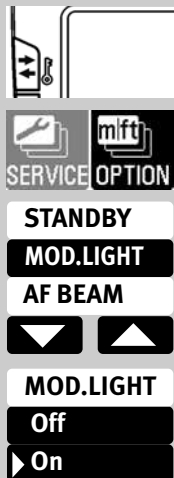
11.1 Modelling light (MOD.LIGHT)

The modelling light is a high-frequency stroboscopic flash. It creates the impression of a semi-permanent light for a duration of about 3 seconds. The modelling light enables the user to assess light distribution and the formation of shadows before taking pictures. The modelling light is triggered with the manual firing button ⑥.

Setting procedure

- Press the ⇄ ⑦ button as often as it takes for the selection menu to appear.
- Press the **OPTION** sensor button on the touch display.
- Press the ▼ ▲ sensor buttons on the touch display and select "MOD.LIGHT".
- Press the **MOD. LIGHT** sensor button on the touch display.
- Press the **ON** or **OFF** sensor button on the touch display and switch the modelling light on or off. The setting is adopted immediately.

After activation of the modelling light, "MOD.LIGHT" appears in the INFO menu.



11.2 Zoom Mode (ZOOM)

11.2.1 Extended Zoom Mode

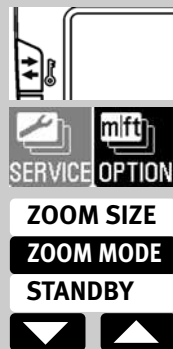
In extended zoom mode the zoom position of the reflector is reduced to one level below the focal length of the camera lens. The resulting expanded and broader light coverage provides additional dispersed light (reflections) inside rooms so that a softer flash illumination is possible.

Example:

The focal length of the camera lens is 50 mm. The extended zoom mode sets a 35 mm reflector position on the flash unit. However, 50 mm continues to be shown on the display.

Setting procedure

- Press the ⇄ ⑦ button as often as it takes for the selection menu to appear.
- Press the **OPTION** sensor button on the touch display.
- Press the ▼ ▲ sensor buttons on the touch display and select „ZOOM MODE“.
- Press the **ZOOM MODE** button as often as it takes for the selection menu to appear.

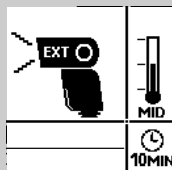


ZOOM MODE

► EXTENDED

STANDARD

SPOT



- Press the **EXTENDED** sensor button on the touch display.
The setting is adopted immediately.

After activation of extended zoom mode, "EXT" appears in the INFO menu.

Depending on the system, the extended zoom mode is supported for lens focal lengths of 28 mm or more (35-mm format). The camera must be equipped with a CPU lens and be able to transfer data on the lens focal length to the flash unit.

11.2.2 SPOT zoom mode

In spot zoom mode, the zoom position of the reflector is increased by one level compared to the focal length of the camera lens. The resulting reduced illumination provides centre-weighted illumination or alternatively shadowy edge lighting.

Example:

The focal length of the camera lens is 50 mm. The spot zoom mode sets a 70 mm reflector position on the flash unit. However, 50 mm continues to be shown on the display.



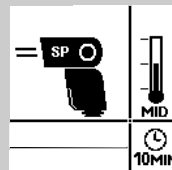
ZOOM SIZE
ZOOM MODE
STANDBY



ZOOM MODE

EXTENDED
STANDARD

► SPOT



Setting procedure

- Press the ⑦ button as often as it takes for the selection menu to appear.

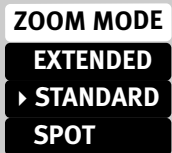
- Press the **OPTION** sensor button on the touch display.

- Press the sensor buttons on the touch display and select "ZOOM MODE".
- Press the **ZOOM MODE** sensor button on the touch display.

- Press the **SPOT** sensor button on the touch display.
The setting is adopted immediately.

After activation of spot zoom mode, "SP" appears in the INFO menu.

Depending on the system, the spot zoom mode is supported for lens focal lengths of 28 mm or more (35-mm format). The camera must be equipped with a CPU lens and be able to transfer data on the lens focal length to the flash unit.

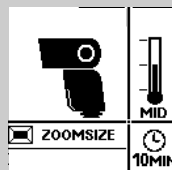


11.2.3 STANDARD zoom mode

In standard zoom mode, the zoom position of the reflector is adjusted to the focal length of the camera lens.

Setting procedure

- Press the ⑦ button as often as it takes for the selection menu to appear.
- Press the **OPTION** sensor button on the touch display.
- Press the sensor buttons on the touch display and select "ZOOM MODE".
- Press the **ZOOM MODE** sensor button on the touch display.
- Press the **STANDARD** sensor button on the touch display.
The setting is adopted immediately.



11.2.4 Shooting format adjustment (ZOOM SIZE)

Certain types of digital cameras allow the display for the position of the reflector to be adjusted to chip-format (dimensions of the recording module) using the Zoom Size function

Setting procedure

- Press the ⑦ button as often as it takes for the selection menu to appear.
- Press the **OPTION** sensor button on the touch display.
- Press the sensor buttons on the touch display and select "ZOOM SIZE".
- Press the **ZOOM SIZE** sensor button on the touch display.
- Press the **ON** sensor button on the touch display. The setting is adopted immediately.

"ZOOM SIZE" appears in the INFO menu after activation of the zoom size function.

The Zoom Size function cannot be set with cameras which do not support shooting format adjustment!

11.3 AF auxiliary light (AF BEAM)

If the AF metering system of a digital AF reflex camera is unable to focus due to insufficient ambient lighting, the camera activates the AF auxiliary light ⑬ built into the flash unit. This projects a stripe pattern onto the subject which the camera uses to focus.

With the "AF-BEAM" function, the AF auxiliary light can be switched on or off.

The range is approx. 6 m... 9 m (with a standard 1.7/50 mm lens). Parallax error between the lens and AF auxiliary light ⑬ limits the close-up range with the AF auxiliary light to approximately 0.7 m to 1 m.

If the automatic AF auxiliary light is to be activated by the camera, the "Single-AF (S-AF)" autofocus mode must be set on the camera and the flash unit must indicate flash readiness.

Some camera models support only the camera's internal AF auxiliary light. In this case, the automatic AF auxiliary light of the flash unit is not activated (as in the case of compact cameras; see the camera's operating instructions)!

Low-speed zoom lenses can significantly curtail the range of the AF auxiliary light!

Some cameras support the AF auxiliary light in the flash unit only with the camera's central AF sensor. If a peripheral AF sensor ⑬ is selected, then the AF auxiliary light will not be activated in the flash unit!



MOD.LIGHT

AF BEAM

m/ft



AF BEAM

Off

▶ On

Setting procedure

- Press the ⑦ button as often as it takes for the selection menu to appear.
- Press the **OPTION** sensor button on the touch display.
- Press the sensor buttons on the touch display and select "AF BEAM".
- Press the **AF BEAM** sensor button on the touch display.
- Press the **On** or **Off** sensor button on the touch display.
The setting is adopted immediately.



11.4 Locking / unlocking

The setting on the flash unit can be locked against unintended changes.

To lock or unlock, hold down the ⑦ button for approximately 3 seconds.

11.5 Range display in m or ft

The range indication in the display can either be shown in metres (m) or feet (ft).

Setting procedure

- Press the ⑦ button as often as it takes for the selection menu to appear.

- Press the **OPTION** sensor button on the touch display.

- Press the sensor buttons on the touch display and select "m/ft".

- Press the **m/ft** sensor button on the touch display.

- Press the **m** or **ft** sensor button on the touch display.

The setting is adopted immediately.



AF BEAM

m/ft



m/ft



12 Flash techniques

12.1 Bounce flash

Bounce flash illuminates the subject more softly and reduces dense shadows. It also reduces the drop in light from foreground to background that occurs for physical reasons.

The reflector of the flash unit can be swivelled horizontally and tilted vertically for bounce flash.

To avoid colour cast in your shots, the reflective surface should be colour-neutral or white.

When tilting the reflector vertically, make sure that it is turned through an angle that is wide enough to prevent direct light from falling on the subject. For this reason the reflector should be tilted at least as far as the 60° lock-in position.

When the reflector head is tilted, the reflector is moved to a position of 70 mm in order to prevent the subject from being additionally illuminated by dispersed light.

The range and position of the reflector is not displayed.

GB

12.2 Bounce flash with a reflector card

The use of bounce flash with the integrated reflector card ⑧ can bring out highlights in the eyes of human subjects:

- Tilt the reflector head upwards by 90°.
- Pull the reflector card ⑧ together with the wideangle diffuser ⑨ from above out of the reflector head and forwards.
- Hold the reflector card ⑧ and push the wide-angle diffuser ⑨ back into the reflector head.

12.3 Flash exposure memory FE

Several cameras feature a flash exposure memory (FE; Flash-Exposure). The flash unit supports this during i TTL flash mode.

It can be used to define and store the exposure level for the subsequent shot before the shot is actually taken. This can be useful when, for example, the flash exposure has to be adjusted to specific details that may not be necessarily be identical with the main subject.

This function is activated on the camera. The subject details for the flash exposure are measured and brought into focus by the camera's AF sensor/metering window. Pressing the camera's FE button (the description varies from camera to camera; see camera operating manual) causes the flash unit to fire an FE test flash.

The stored metering value, for example „EL“, is then displayed in the camera viewfinder. The camera uses the reflected light of the test flash to determine the light output required for the subsequent exposure. The actual main subject can then be brought into focus with the camera's AF sensor/metering window. When the shutter release is pressed, the picture will be exposed with the previously defined light output of the flash unit!

The flash exposure memory FE is not supported during the green fullyautomatic programme, the Vari programme and the subject programmes! Further details regarding settings and handling can be found in the camera operating manual!

13 Flash synchronisation

13.1 Automatic flash sync speed control

Depending on the camera model and camera mode, the shutter speed is switched to flash sync speed when flash readiness is reached (see the camera's operating instructions).

Shutter speeds cannot be set faster than the flash sync speed, or they are switched automatically to the flash sync speed. Various cameras have a sync speed range, for example from 1/60 sec to 1/250 sec (see the camera's operating instructions). The sync speed set by the camera depends on the camera mode, the ambient light, and the focal length of the lens used.

Shutter speeds slower than the flash sync speed can be set according to the camera mode and the selected flash synchronisation.

If a camera with a between-the-lens shutter and high-speed synchronisation (see 7.4) is used, flash sync speed is not controlled automatically. As a result, the flash can be used at all shutter speeds. If you need the full light output of the flash unit, you should not select a shutter speed that is any faster than 1/125 sec.

13.2 Normal synchronisation

In normal synchronisation the flash unit is triggered at the beginning of the shutter time (first curtain synchronisation). Normal synchronisation is the standard mode on all cameras. It is suitable for most flash shots. The camera, depending on the mode being used, is switched to the flash sync speed.

Speeds between 1/30 sec. and 1/125 sec. are customary (see the camera's operating instructions).

No settings are necessary on the flash unit, nor is there any display for this mode.

13.3 Slow synchronisation (SLOW)

A slow exposure (SLOW) gives added prominence to the image background at lower ambient light levels. This is achieved by adjusting the shutter speed to the ambient light. Accordingly, shutter speeds that are slower than the flash sync speed (e.g., shutter speeds up to 30 sec.) are automatically adjusted by the camera. Slow synchronisation is activated automatically on some camera models in connection with certain camera programs (e.g., a night shot program, etc.), or it can be set on the camera (see the camera's operating instructions). No settings are necessary on the flash unit, nor is there any display for this mode.

Slow synchronisation SLOW is set on the camera (see camera's operating instructions)! Use a tripod when shooting with slow shutter speeds to avoid blurred images!

13.4 Second curtain synchronisation (REAR)

Some cameras offer the option of second-curtain synchronisation (REAR), in which the flash unit is not triggered until the end of the exposure time.

This is particularly advantageous when used with lower shutter speeds (slower than 1/30 sec.) and moving subjects that have their own source of light. With second-curtain synchronisation, a moving light source will trail a light streak instead of building one up ahead itself, as it does when the flash is synchronised with the first shutter curtain. In this way a „more natural“ image of the photographic situation is produced!

Depending on its operating mode, the camera sets shutter speeds slower than its sync speed.

On some cameras the REAR function is not possible in certain operating modes (e.g., certain vari- or subject programs, or with red eye reduction). In these cases, the REAR mode cannot be selected and/or is automatically cancelled or ignored (see camera's operating instructions).

The REAR mode is set on the camera (see camera's operating instructions).

There is no display for REAR mode in the flash unit.

14 Touch display settings

14.1 Contrast (CONTRAST)

The screen contrast can be changed in three levels.

Setting procedure

- Press the  button as often as it takes for the selection menu to appear.
- Press the **SERVICE** sensor button on the touch display.
- Press the   sensor buttons on the touch display and select "CONTRAST".
- Press the **CONTRAST** sensor button on the touch display.
- Press the following sensor buttons on the touch display.
 - High** for high contrast.
 - Middle** for medium contrast.
 - LOW** for low contrast.

The setting is adopted immediately.



14.2 Brightness (BRIGHTNESS)

The screen brightness can be changed in three levels.

Setting procedure

- Press the  button as often as it takes for the selection menu to appear.
- Press the **SERVICE** sensor button on the touch display.
- Press the   sensor buttons on the touch display and select "BRIGHTNESS".
- Press the **BRIGHTNESS** sensor button on the touch display.
- Press the following sensor buttons on the touch display
 - High** for maximum brightness.
 - Middle** for medium brightness.
 - LOW** for low brightness.

The setting is adopted immediately.

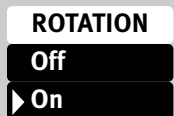


14.3 Rotation (ROTATION)

When the flash unit is rotated in the horizontal direction, the screen display can also be rotated.

Setting procedure

- Press the  button as often as it takes for the selection menu to appear.
- Press the **SERVICE** sensor button on the touch display.
- Press the   sensor buttons on the touch display and select "ROTATION".
- Press the **ROTATION** sensor button on the touch display.
- Press the **ON** sensor button on the touch display.
The setting is adopted immediately.





15 Care and maintenance

Remove dust and grime with a soft dry cloth or silicon-treated cloth.

Do not use cleaning agents as these may damage the plastic parts.

15.1 Firmware updates

The firmware version (V1.0 in the example) of the flash unit is shown in the start screen after switching on.

The flash unit's firmware can be updated through the USB port ⑪ and adjusted to the technical requirements of future cameras (Firmware Update).

For more information, visit the Metz homepage at www.metz-mecatech.de.

15.2 Conditioning the flash capacitor

The flash capacitor built into the flash unit undergoes a physical change when the device has not been used for a long time.

For this reason it is necessary to switch the device every three months for approx. 10 mins. The power supplies must deliver enough power so that flash standby lights up no later than 1 min after switching on.



ROTATION

RESET



RESET

Off

▶ On

15.3 Factory settings (RESET)

The flash unit can be reset to the factory settings when delivered.

Setting procedure

- Press the ⑦ button as often as it takes for the selection menu to appear.
- Press the **SERVICE** sensor button on the touch display.
- Press the sensor buttons on the touch display and select "RESET".
- Press the **RESET** sensor button on the touch display.
- Press the **ON** sensor button on the touch display.
All settings are adopted immediately and the flash unit is reset to its factory settings.
This will not affect the firmware updates for the flash unit!

(GB)

16 Troubleshooting

Should the flash unit fail to function properly or meaningless content appear on the flash unit display panel, switch the flash unit off with the main switch ② for approximately 10 seconds. Check the camera settings and make sure the foot of the flash unit is mounted correctly in the camera's accessory shoe.

Replace the batteries with new or freshly charged batteries.

The flash unit should function normally again once it is switched back on. If this is not the case, contact your local dealer.

Below is a list of some of the problems that may occur when the flash unit is used. For each item, possible causes and remedies for the problem are listed.

No maximum flash range indication appears on the display panel.

- There has been no exchange of data between the flash unit and the camera. Tap the camera's shutter release.
- The reflector is not in normal position.

The AF measuring beam of the flash unit is not activated.

- The flash unit is not ready for firing.
- The camera is not in „Single-AF (S-AF)“ mode.
- The camera supports only its own internal AF measuring beam.
- Some cameras support the AF measuring beam in the flash unit only with the camera's central AF sensor. If a peripheral AF sensor is selected, then the AF measuring beam will not be activated in the flash unit!

Activate the central AF sensor.

- The "AF BEAM" is switched off. Switch on "AF BEAM", see 11.3.

The reflector position is not automatically adjusted to the current zoom position of the lens.

- The camera does not transfer data to the flash unit
- There is no exchange of data between the flash unit and the camera. Tap the camera's shutter release.
- The camera is equipped with a lens without CPU.
- The flash unit operates in manual zoom mode „MZoom“. Switch to Auto-Zoom (see 11.2.3).
- The reflector is swivelled out of its locked normal position.
- The wide-angle diffuser folds out from the reflector.
- A Mecabounce is mounted in front of the reflector.

The aperture setting on the flash unit is not automatically adjusted to that of the lens.

- The camera does not transfer data to the flash unit
- There is no exchange of data between the flash unit and the camera. Tap the camera's shutter release.
- The camera is equipped with a lens without CPU.

The i flash mode cannot be set.

- Data transfer has not occurred between the flash unit and the camera. Actuate shutter release.
- The camera does not support i TTL flash mode.

The setting for manual TTL flash exposure correction has no effect.

- The camera does not support manual TTL flash exposure correction on the flash unit.

Automatic switching to the flash sync speed fails to occur.

- The camera has a between-the-lens shutter (as do most compact cameras), Switching to sync speed is therefore unnecessary.
- The camera operates with high-speed synchronisation HSS (camera settings). Switching to sync speed does not occur in the process.
- The camera operates with shutter speeds that are slower than the flash sync speed. Depending on the camera mode, there is no switch to flash sync speed (see the camera's operating instructions).

The shots are too dark.

- The subject is beyond the range of the flash unit.
Note: Using bounce flash reduces the range of the flash unit.
- The subject contains very bright or highly reflective areas.
The metering system of the camera or flash unit is deceived as a result. Set a positive manual flash exposure correction, e.g., +1 EV.

The shots are too bright.

- In close-up shots, overexposure (shots that are too bright) may result if the shutter speed is faster than the flash sync speed.

The aperture (f-stop) cannot be adjusted on the flash unit.

- There is an exchange of digital data between the flash unit and camera. Adjustment of the aperture is not possible!

17 Technical data

Max. guide numbers at ISO 100/21°, zoom 105 mm:

In the metric system: 52

In the imperial system: 170

Flash modes:

i TTL-, i TTL BL-, i TTL FP flash mode, manual flash mode with distance guideline, matrix-controlled TTL fill-in flash, 3D-multi-sensor fill-in flash mode, manual M.

Manual partial light output levels:

P1/1 . . . P1/ 128 in one-third increments.

P1/1 . . . P1/64 light output, in automatic high-speed synchronisation (HSS)

Flash durations: see table 2, page (Page 291)

Colour temperature: Ca. 5600 K

Sensitivity to light: ISO 6 to ISO 51200

Synchronisation:

low-voltage ignition

Number of flashes: see table 3, page (Page 292)

Recycling time: see table 3, page (Page 292)

Light coverage:

Reflector from 24 mm (35 mm format)

Reflector with wide-angle diffuser from 12 mm (35 mm format)

Swivelling ranges and locking positions of the reflector:

upwards:

45° 60° 75° 90°

counter-clockwise:

60° 90° 120° 150° 180°

clockwise:

60° 90° 120°

Dimensions, approx., in mm (W x H x D):

Ca. 73 x 134 x 90

Weight :

Flash unit without batteries approx. 346 g

Included:

Flash unit with integrated wide-angle diffuser, operating instructions, Flash unit mounting foot S60, Belt pouch T58.

18 Optional accessories

We accept no liability for malfunctions of or damage to the flash unit caused by the use of accessories of other manufacturers!

• **mecabounce Diffuser MBM-02**

(Order No. 000001908)

With this diffuser, soft lighting can be achieved in a very simple manner. It gives your pictures a marvelous soft appearance. Skin tones are captured more faithfully. The maximum working range is reduced by about half in conformity with the loss of light.

• **Bounce diffuser 58-23**

(Order No. 000058235)

Softens heavy shadows with reflected light.

• **Flash unit mounting foot S60**

(Order No. 000000607)

Flash unit mounting foot for slave mode.

• **Easy Softbox ESB 60-60**

(Order No. 009016076)

Dimensions: 60 × 60 cm

Including front and background diffusers, carrying case and Bowens-compatible adapter to connect to a Metz TL or BL studio flash device

• **Easy Softbox ESB 40-40**

(Order No. 009014047)

Dimensions: 40 × 40 cm

Including front and background diffusers, carrying case and Bowens-compatible adapter to connect to a Metz TL or BL studio flash device

• **Flash device holder FGH 40-60**

(Order No. 009094065)

Adapter for compact flash devices and Easy Softboxes

Adjustable flash foot height

Connects to Metz lighting tripods LS-247 and LS-200

• **Mini Softbox SB 30-20**

(Order No. 009013023)

Colour: white, Dimensions: 30 × 20 cm

• **Mini Softbox SB 22-16**

(Order No. 009012217)

Colour: white, Dimensions: 22 × 16 cm

• **Mini Softbox SB 18-15**

(Order No. 009011817)

Colour: white, Dimensions: 18 × 15 cm

• **Mini Octagon Softbox SB 34-34**

(Order No. 009023432)

Colour: white, Dimensions: Ø 34 cm

• **Mini Octagon Softbox SB 20-20**

(Order No. 009022029)

Colour: white, Dimensions: Ø 20 cm

• **Mini Octagon Softbox SB 15-15**

(Order No. 009021516)

Colour: white, Dimensions: Ø 15 cm

• **Spot bounce diffuser SD 30-26 W**

(Order No. 009043021)

Colour: white for neutral light / Dimensions: 30 × 26 cm

• **Spot bounce diffuser SD 30-26 S**

(Order No. 00904303A)

Colour: silver for cool light / Dimensions: 30 × 26 cm

• **Spot bounce diffuser SD 30-26 G**

(Order No. 009043048)

Colour: gold for warm light / Dimensions: 30 × 26 cm

GB

Disposal of batteries

Do not dispose of spent batteries with domestic rubbish.

Please return spent batteries to collecting points should they exist in your country!

Please return only fully discharged batteries.

Normally, batteries are fully discharged if:

- the device they powered switches itself off and indicates "Spent Batteries".
- they no longer function properly after prolonged use.

To ensure short-circuit safety please cover the battery poles with adhesive tape.

Errors excepted. Subject to changes !

Premessa	195
1 Avvertenze per la sicurezza	196
2 Funzioni flash dedicate	197
3 Preparazione del flash	198
3.1 Montaggio del flash	198
3.2 Alimentazione	199
3.3 Accensione e spegnimento del flash	200
3.4 Il menu di selezione	200
3.5 INFO	201
3.6 Spegnimento automatico dell'apparecchio/Auto - OFF	201
4 Indicazioni sul flash	203
4.1 Indicazione flash pronto	203
4.2 Indicazione di corretta esposizione	203
5 Indicazioni sul display	203
5.1 Indicazione della modalità del flash	204
5.2 Indicazione campo di utilizzo	204
6 Indicazioni sul mirino della camera	206
7 Modalità flash	206
7.1 Modalità i-TTL	206
7.2 i-Modalità i-TTL-BL	207
7.3 Modo flash manuale	208
7.4 Sincronizzazione automatica con tempi corti (FP)	209
7.5 Modalità manuale con impostazione della distanza	210
8 Correzione manuale d'esposizione flash	211
9 Funzioni speciali	212
9.1 Parabola con zoom motorizzato („Zoom“)	212

10 Controllo a distanza wi-fi	215
10.1 Funzionamento master remoto	216
10.1.1 Impostazione del funzionamento master remoto	216
10.1.2 Impostare la modalità sul flash master	216
10.1.2.1 Impostare la correzione dell'esposizione (EV) in modalità TTL nel flash master	217
10.1.2.2 Impostare la potenza ridotta in modalità M sul flash master	217
10.1.3 Impostare sul master la modalità per il flash slave	218
10.1.3.1 Impostare sul master la correzione dell'esposizione (EV) o la potenza ridotta per il flash slave	218
10.1.4 Impostare il canale remoto	219
10.2 Modo con controllo a distanza	219
10.2.1 Impostare la modalità slave remota	220
10.2.2 Impostare il canale slave	220
10.2.3 Impostare il gruppo slave	221
10.3 Verifica del modo con controllo a distanza	221
10.4 Modo SERVO	222
10.4.1 Impostare la modalità SERVO	222
10.4.2 Impostare la soppressione pre-lampo e la sincronizzazione	222
10.4.3 Impostare la potenza ridotta in modalità servo	223
10.4.4 Funzione di apprendimento	223
10.4.5 Disattivare la modalità flash SERVO	224
11 OPTION-Menu	225
11.1 Luce pilota (MOD.LIGHT)	225
11.2 Modo zoom (ZOOM)	225
11.2.1 Modo zoom esteso	225

11.2.2 Modalità zoom spot.	226
11.2.3 Modalità zoom STANDARD	227
11.2.4 Adattamento formato foto(ZOOM SIZE)	227
11.3 Illuminatore ausiliario AF (AF BEAM)	228
11.4 Blocco / sblocco	229
11.5 Indicazione del campo d'utilizzo in m o ft	229
12 Tecniche lampo.	229
12.1 Lampo riflesso.	229
12.2 Lampo riflesso con pannello riflettente	230
12.3 Memoria misurazioni dell'esposizione FE.	230
13 Sincronizzazione del lampo	231
13.1 Sincronizzazione automatica del lampo	231
13.2 Sincronizzazione normale	231
13.3 Sincronizzazione con tempi più lunghi (SLOW)	231
13.4 Sincronizzazione sulla seconda tendina (REAR).....	232
14 Impostazioni del display touch.	233
14.1 Contrasto (CONTRAST)	233
14.2 Luminosità (BRIGHTNESS)	233
14.3 Rotazione (ROTATION).....	234
15 Cura e manutenzione	235
15.1 Aggiornamento del software	235
15.2 Formazione del condensatore flash.....	235
15.3 Impostazioni di fabbrica (RESET).....	235
16 In caso di anomalie di funzionamento.....	236
17 Dati tecnici	238
18 Accessori opzionali	239

Premessa

Grazie per aver scelto un prodotto Metz mecatech. E' un piacere per noi accogliervi tra i nostri clienti.

Sicuramente non vedete l'ora di iniziare ad usare il vostro flash.

Vi raccomandiamo tuttavia di leggere le istruzioni per l'uso, che vi consentiranno di usare correttamente l'apparecchio.

Questo lampeggiatore è adatto per:

- Camere Nikon digitali con controllo flash i-TTL.

Il flash non è adatto per camere di altre marche!

Consultare anche gli schemi al termine delle istruzioni.

Spiegazione

Indicazione, nota



Attenzione – Avvertenze per la sicurezza estremamente importanti!



1 Avvertenze per la sicurezza

 Non attivare il flash in presenza di gas o liquidi in fiammabili (benzina, solventi ecc.).

PERICOLO DI ESPLOSIONI!!

 Non esporre gli occhi al lampo diretto del flash a distanza ravvicinata! La luce diretta del flash può causare danni alla retina di persone e animali e seri disturbi alla vista o addirittura la cecità!

 Non fotografare mai con il flash automobilisti, ciclisti, motociclisti, conducenti di autobus o treni mentre sono alla guida. A causa dell'abbagliamento prodotto dal flash il guidatore potrebbe causare un incidente!

 Non utilizzare il flash se in seguito al danneggiamento della scatola di alloggiamento eventuali componenti interni restano scoperti. Rimuovere le batterie! Non toccare i componenti interni.
ALTA TENSIONE!

 Dopo aver utilizzato più volte il flash non toccare il diffusore. Pericolo di ustioni!

 Non smontare il flash! **ALTA TENSIONE!**
Per le riparazioni rivolgersi esclusivamente a un centro di assistenza autorizzato.

- L'utilizzo del flash è previsto e autorizzato solamente nell'ambito della fotografia!
- Utilizzare solo le fonti di alimentazione elettrica con-sentite e descritte nelle istruzioni per l'uso.!
- Non aprire o cortocircuitare le batterie!
- Non esporre le batterie a temperature elevate, ai raggi diretti del sole, al fuoco o a fonti di calore simili!
- Non toccare i contatti elettrici del flash!
- Non utilizzare batterie o accumulatori danneggiati!
- Estrarre subito dall'apparecchio le batterie usate! Dalle batterie usate potrebbero fuoriuscire sostanze chimiche ("perdite") che possono danneggiare l'apparecchio!
- Non caricare le batterie!
- Non spruzzare e non lasciar gocciolare acqua sull'apparecchio!
- Non esporre l'apparecchio a calore estremo e ad elevata umidità atmosferica!
Non conservarlo per es. nel cassetto porta-oggetti dell'automobile!
- Con improvvisi sbalzi di temperatura può formarsi uno strato di umidità. Lasciare acclimatizzare l'apparecchio!
- Quando il flash viene attivato, non porre materiali impermeabili alla luce davanti alla parabola (finestra flash) o a diretto contatto con essa. A causa dell'elevata

emissione di energia potrebbero verificarsi fenomeni di combustione oppure potrebbero formarsi macchie sul materiale o sulla parabola.

- Quando si scattano fotografie in serie con flash a piena potenza e brevi tempi di ricarica, lasciar riposare il flash per almeno 3 minuti dopo 20 scatti consecutivi!
- Quando si scattano fotografie in serie con flash a piena potenza e brevi tempi di ricarica, il diffusore si scalda molto a causa dell'elevata energia del lampo con posizioni zoom da 35 mm e inferiori.
- Questo lampeggiatore può essere impiegato insieme al flash integrato nella camera, soltanto se questo può essere aperto completamente!

2 Funzioni flash dedicate

Le funzioni flash dedicate sono funzioni messe a punto specificatamente per i diversi sistemi di camera. Le funzioni del flash supportate dipendono dal tipo di camera.

- Indicazione di stato di carica del flash nel mirino/display della fotocamera.
- Indicazione di corretta esposizione nel mirino/display della fotocamera
- Indicazione di sottoesposizione EV sul display LC del flash
- Controllo automatico del tempo di sincronizzazione
- Controllo automatico lampo di schiarita
- Modo flash i TTL ( TTL) / Modo flash i TTL BL ( TTL BL).
- Memoria del valore misurato per l'esposizione del flash per i TTL ( TTL) e i TTL BL ( TTL BL)¹⁾
- Compensazione manuale dell'esposizione i TTL ( TTL)
- Modalità manuale con impostazione della distanza GN
- Sincronizzazione sulla prima o sulla seconda tendina 2 (REAR). (Impostazione fotocamera)
- Sincronizzazione automatica con tempi corti FP per  TTL ,  TTL BL , M et GN .
- Controllo zoom motorizzato automatico.
- Modo zoom esteso.

- Controllo dell'illuminatore AF.
- Indicazione automatica del campo d'utilizzo del flash.
- Automatismo flash di programma.
- Pre-lampo per la riduzione dell'effetto „occhi rossi“
- Modo flash con controllo a distanza senza fili (Nikon Advanced Wireless Lighting)
- Modo Servo.
- Modo zoom spot.
- Funzione wake-up per il flash.
- Aggiornamento del software.

1) non disponibile con Coolpix fotocamere

In questo manuale non è possibile descrivere dettagliatamente le singole funzioni dedicate ai rispettivi tipi di fotocamere, pertanto vi invitiamo a consultare le avvertenze riportate nel libretto d'istruzioni della vostra fotocamera, nelle quali sono riportate le funzioni flash supportate e quelle che invece devono essere impostate!

L'uso di obiettivi senza CPU (ad es. obiettivi senza autofocus) danno luogo in parte a limitazioni!



3 Preparazione del flash

3.1 Montaggio del flash

Montaggio del flash sulla camera

Spegnete la camera e il flash con l'interruttore principale!

- Ruotate il dado zigrinato ⑫ fino ad arresto contro il flash. La spina di sicurezza nella base è ora scomparsa completamente nel corpo del flash.
- Spingete il flash con la base fino all'arresto nella slitta accessori della camera.
- Ruotate il dado zigrinato ⑫ fino ad arresto contro la camera e fissate il flash. Con fotocamera il cui corpo non possiede il foro per il blocco di sicurezza, il relativo perno, grazie al sistema a molla, scompare nel corpo del flash per non rovinare la superficie.

Smontaggio del flash dalla camera

Spegnete la camera e il flash con l'interruttore principale!

- Ruotate il dado zigrinato ⑫ fino ad arresto contro il flash.
- Estraete il flash dalla slitta accessori della camera.

3.2 Alimentazione

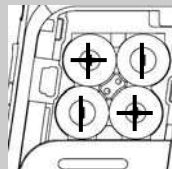
Scelta delle pile o delle batterie

Il flash può essere alimentato a scelta con:

- 4 batterie al nichel metallidruro 1,2 V, tipo IEC HR6 (AA/Mignon), capacità nettamente superiore rispetto alle batterie NiCd e maggiore compatibilità ambientale, poiché prive di Cd.
- 4 batterie a secco alcaline al manganese 1,5 V, tipo IEC LR6 (AA/Mignon), una fonte di energia esente da manutenzione, adatta per un impiego generico.
- 4 batterie al litio 1,5 V, tipo IEC FR6 (AA/Mignon), una fonte di energia esente da manutenzione, ad elevata capacità e autoscarica contenuta.

Utilizzate solo le sorgenti d'alimentazione indicate sopra. Se si utilizzano altre sorgenti d'alimentazione c'è il rischio di danneggiare il flash.

Se prevedete di non usare il flash per lungo tempo, togliete le batterie dall'apparecchio.



Sostituzione delle batterie

Le batterie/batterie ricaricabili sono scariche o consumate se l'intervallo di ricarica (tempo fra lo scatto di un flash a piena potenza, p.es. con M, e la riaccensione della spia di carica del flash supera i 60 secondi. Inoltre sul display touch appare "LOW".

- Spegnerne il flash tenendo premuto il tasto  ② finché non scompaiono tutte le indicazioni.
- Togliere il flash dalla macchina fotografica e spingere in basso il coperchio del vano batterie ⑩.
- Inserire le batterie e spingere nuovamente in alto il coperchio del vano batterie ⑩.

Quando inserite le pile/batterie assicuratevi sempre che le polarità (+/-) siano corrette, come indicato dai simboli all'interno del vano batteria. L'inversione delle polarità può provocare la rottura dell'apparecchio! Sostituite sempre tutte le batterie con altre equivalenti della stessa marca e della stessa capacità!

Non gettate le pile/batterie esaurite nei rifiuti domestici! Contribuite alla tutela dell'ambiente e portatele nei contenitori appositi per il riciclaggio!



3.3 Accensione e spegnimento del flash

- Accendere il flash con il tasto ② .

Appare la schermata di avvio.

Il flash si accende sempre nell'ultima modalità utilizzata (per es. modalità flash manuale M).

In modalità standby il tasto ⑦ lampeggia di rosso. Per spegnere il flash tenere premuto il tasto ② finché non scompaiono tutte le indicazioni.

Se il flash non viene usato per periodi di tempo prolungati, consigliamo di spegnere il flash con il tasto ② e togliere le sorgenti d'alimentazione (batterie, batterie ricaricabili).

3.4 Il menu di selezione

- Continuare a premere il tasto ⑦ finché non compare il menu di selezione.

Il menu di selezione è suddiviso in 4 tasti a sensore:

Una volta premuto il tasto **MODE** è possibile impostare le modalità.

i-TTL, vedere 7.1

i-TTL BL*, vedere 7.2

M, vedere 7.3

GN, vedere 7.5

MASTER, vedere 10.1

SLAVE, vedere 10.2

SERVO, vedere 10.4

*) solo dopo lo scambio di dati con una fotocamera

Una volta premuto il tasto **PARA** è possibile impostare i parametri del flash.

EV (correzione dell'esposizione), vedere 10.1.21, 10.1.3.1

Zoom (posizione della parabola), vedere 9.1

F (diaframma)

ISO (sensibilità alla luce),

P (potenza luminosa ridotta), vedere 7.3, 10.1.3.1 e 10.4.3

CHANNEL³⁾ (canale), vedere 10.2.2

MASTER³⁾ (spegnimento master), vedere 10.1.1

GROUP³⁾ (gruppo Slave), vedere 10.2.3.

2) solo in modalità MASTER

3) solo in modalità SLAVE

Una volta premuto il tasto **SERVICE** è possibile configurare il display touch o riportare il flash nelle impostazioni iniziali.

CONTRAST (contrasto), vedere 14.1

BRIGHTNESS (luminosità), vedere 14.2

ROTATION (orientamento delle indicazioni sullo schermo), vedere 14.3

RESET, vedere 15.3

Una volta premuto il tasto **OPTION** è possibile impostare le opzioni.

ZOOM SIZE (adattamento del formato foto), vedere 11.2.4

ZOOM MODE (illuminazione), vedere 11.2

STANDBY (spegnimento automatico dell'apparecchio), vedere 3.6

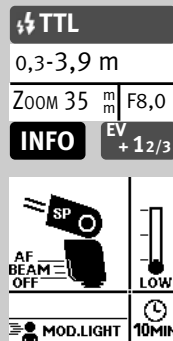
MOD.LIGHT (luce pilota), vedere 11.1

AF BEAM (illuminatore ausiliario AF), vedere 11.3

m / ft (metri / piedi), vedere 11.5

Nelle visualizzazioni del menu, tutti i campi con lo sfondo nero sono tasti con sensore che devono essere premuti nel menu per essere cambiati/bloccati.

Nelle riproduzioni delle immagini sono contrassegnati in nero sempre e solo i tasti con sensore che devono essere premuti per impostare la funzione descritta.



INFO	
F	▶ 4,0
A.Zoom	▶ 35mm
ISO	▶ 400
EV	▶ +1

3.5 INFO

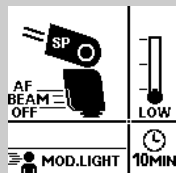
Le impostazioni attuali del flash possono essere visualizzate durante l'uso.

- Premere il tasto con sensore **INFO** e sul display touch. Appare la scheda informativa 1.
- È impostata la modalità zoom spot (SP), (vedere 11.2.2).
- AF-BEAM (luce ausiliaria AF) è spenta, (vedere 11.3).
- Luce pilota (MOD.LIGHT) impostata, (vedere 11.1).
- Lo spegnimento automatico dell'apparecchio è impostato su 10 minuti, (vedere 3.6).
- L'indicatore della temperatura aumenta dopo un uso intenso.
- Premere ancora il display touch quando appare la scheda informativa 1. Viene visualizzata la scheda informativa 2.

3.6 Spegnimento automatico dell'apparecchio/Auto - OFF

Il flash è impostato di fabbrica in modo tale che circa 10 minuti

- dopo l'accensione,
- dopo lo scatto del lampo,
- dopo aver premuto leggermente il pulsante di scatto della camera,



- dopo lo spegnimento del sistema di misurazione dell'esposizione della camera. . .

. . . passa in modalità standby (Auto-OFF) per risparmiare energia ed evitare che le sorgenti d'alimentazione si scarichino inutilmente. La presenza dello spegnimento automatico dell'apparecchio è visualizzata sul display INFO.

L'indicazione dello stato di carica del flash f e le indicazioni sul display LCD si spengono. In modalità standby il tasto ⇄ ⑦ lampeggia di rosso.

La modalità d'esercizio impostata per ultimo rimane memorizzata dopo lo spegnimento automatico e viene immediatamente ripristinata alla successiva accensione.

Per riaccendere il flash, premere il tasto ⇄ ⑦ o toccare il pulsante di scatto della fotocamera (funzione wake-up).

Nel modo slave/SERVO lo spegnimento automatico dell'apparecchio non è attivo.

Se prevedete di non utilizzare il flash per lungo tempo è opportuno spegnere l'apparecchio sempre con l'interruttore principale ① ② !

All'occorrenza lo spegnimento automatico può avvenire già dopo 1 minuto oppure può essere spento.

Il flash si spegne dopo ca. 1 ora dall'ultimo utilizzo.



ZOOM MODE

STANDBY

MOD.LIGHT



STANDBY

Off

▶ 1 min

10 min

Impostare lo spegnimento automatico dell'apparecchio

- Accendere il flash con il tasto ① ② . Appare la schermata di avvio. Il flash si accende sempre nell'ultima modalità utilizzata (per es. modalità flash manuale M).
- Continuare a premere il tasto ⇄ ⑦ finché non compare il menu di selezione.
- Premere il tasto con sensore **OPTION** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore ▼ ▲ sul display touch e selezionare "STANDBY".
- Premere il tasto con sensore **STANDBY** sul display touch.

L'impostazione verrà subito applicata. Dopo ca. 10 sec. si passa alla visualizzazione della modalità oppure, se non accade, premere il tasto ⇄ ⑦ finché non compare.

In modalità standby il tasto ⇄ ⑦ lampeggia di rosso.



4 Indicazioni sul flash

4.1 Indicazione flash pronto

Quando il condensatore flash è carico, sul flash si accende la spia di carica del flash  ⑥, per indicare che il flash è pronto.

Ciò significa che è possibile utilizzare il flash per la fotografia successiva. Lo stato di carica del flash pronto viene trasmesso anche alla fotocamera e viene visualizzato con il simbolo corrispondente nel mirino.

Se si scatta una foto prima che nel mirino appaia l'indicatore di flash pronto, quest'ultimo non parte. In determinate condizioni la foto avrà un'esposizione non corretta nel caso in cui la fotocamera sia già passata al tempo di sincronizzazione del flash (vedere 13.1).

4.2 Indicazione di corretta esposizione

In caso di esposizione esatta, il tasto  ⑦ si illumina per ca. 3 secondi di rosso se l'esposizione della foto era corretta nelle modalità di funzionamento i TTL ( TTL) e i TTL BL ( TTL BL); (vedere 7.1)!

Se non appare alcuna indicazione di corretta esposizione una volta scattata la foto, ciò significa che quest'ultima era sottoesposta. Allora dovete:

- impostare il numero di diaframma direttamente inferiore (per es. anziché il livello 11 il livello 8) oppure.



- ridurre la distanza dal soggetto e/o dalla superficie riflettente (per es. in caso di flash indiretti), oppure.
- impostare sulla fotocamera un valore ISO superiore.

Fate attenzione all'indicazione del campo d'utilizzo sul display del flash (vedere 5.2).

5 Indicazioni sul display

Le fotocamere Nikon trasmettono al flash i valori relativi all'ISO, alla distanza focale (mm) e all'apertura del diaframma. Questa adatta in modo automatico le impostazioni necessarie. In funzione di tali valori e del suo numero guida viene calcolato il massimo campo di utilizzo del flash.

La modalità flash, il campo di utilizzo, l'apertura del diaframma e la posizione zoom della parabola principale vengono visualizzati sul display del flash.

Se il flash viene usato senza che i dati siano stati trasmessi alla fotocamera, vengono indicati solo i valori impostati del flash.

Illuminazione del display

Una volta premuto il tasto  ⑦ sul flash o dopo aver toccato il display touch, l'illuminazione del display si accende per ca. 10 secondi.



 TTL

0,7-7,9 m

ZOOM 35^m F4.0

INFO

EV
+ 1 1/3


5.1 Indicazione della modalità del flash

Sul display verrà visualizzata la modalità del flash impostata. A tal proposito sono possibili diverse indicazioni relative alla modalità flash TTL di volta in volta supportata (z.B.  TTL e  TTL BL) e al modo flash M manuale a seconda del tipo di camera (vedi 7.3).

5.2 Indicazione campo di utilizzo

Nell'utilizzo di fotocamere e in caso di obiettivo CPU comparirà sul display l'indicazione del campo di utilizzo.

Tra fotocamera e flash deve avvenire inoltre uno scambio dati, ad es. toccando leggermente il pulsante di scatto. Il campo di utilizzo può essere visualizzato in metri (m) o in feet (ft) (vedi 11.5).

Non viene indicato il campo di utilizzo . . .

- se non sono stati trasmessi dati alla fotocamera.

- se la testa della parabola viene spostata dalla sua normale posizione (verso l'alto, verso il basso o lateralmente).

- il flash lavora in modalità SLAVE o SERVO.

 TTL

0,7-7,9 m

ZOOM 35^m F4.0

INFO

EV
+ 1 1/3

Indicazione campo di utilizzo in modalità flash i TTL-/i TTL BL

In tali modalità ( TTL,  TTL BL,  TTL BL FP,  TTL FP; vedi 7) viene visualizzato sul display il valore massimo del campo di utilizzo del flash.

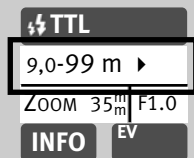
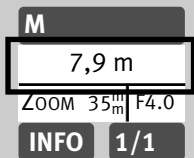
Il valore visualizzato si riferisce ad un grado di riflessione del 25% del soggetto.

Ciò riguarda la maggior parte delle situazioni di ripresa. Scostamenti elevati del grado di riflessione, ad es. in presenza di soggetti molto o poco riflettenti, possono influenzare il campo di utilizzo del flash.

Il soggetto dovrebbe trovarsi fra il 40% e il 70% circa della portata massima. Ciò consente al sistema elettronico di avere un sufficiente margine di compensazione.

Per evitare una sovraesposizione non si dovrebbe restare a una distanza dal soggetto inferiore a quella minima indicata sul display.

L'adattamento alle diverse situazioni di ripresa è possibile ad es. variando l'apertura del diaframma sull'obiettivo.



Indicazione del campo di utilizzo del flash nel modo flash manuale **M**

Nel modo flash manuale M il display indica il valore della distanza da mantenere per una corretta esposizione. L'adattamento alle diverse situazioni di ripresa è possibile ad es. modificando l'apertura del diaframma sull'obiettivo oppure selezionando una potenza ridotta manuale (vedi 7.3).

Superamento del campo indicato

Sul display vengono visualizzati campi di utilizzo fino a un massimo di 99 m o 99 ft.

In presenza di valori ISO elevati e ampie aperture di diaframma è possibile superare il campo di valori indicato.

Ciò viene indicato con una freccia o con un triangolo dietro al valore della distanza.

Segnalazione di errore „FEE“

Su determinate fotocamere o in certe modalità di funzionamento della fotocamera (ad es. programma P, programma vari, automatismo del diaframma S) è necessario impostare sull'obiettivo la ghiera dei diaframmi sul numero di diaframma massimo. Se la ghiera dei diaframmi non si trova sul numero di diaframma massimo, compare sul display del flash o sulla fotocamera l'indicazione di errore „FEE“; non sarà pertanto possibile scattare la foto!

In alcune fotocamere la modalità flash manuale M non viene supportata in modalità

fotocamera, programma P e i programmi „Vari“ o „Scene“.

Se viene impostata la modalità flash manuale M in tali tipi di fotocamere, sul display apparirà l'indicazione „FEE“ e lo scatto della foto verrà bloccato.

Verificate in tal caso le impostazioni della fotocamera e dell'obiettivo (vedi manuale di istruzioni della fotocamera).

Indicazioni di sottoesposizione „EV“

In diverse modalità della fotocamera (ad es. con il simbolo "P" e "A") alcune fotocamere segnalano un'eventuale sottoesposizione della ripresa con flash indicando il grado di sottoesposizione in valori di diaframma sul display del flash (vedi manuale di istruzioni della fotocamera).

Dopo aver scattato la foto con il flash, se la spia di corretta esposizione sul flash non si illumina o se il simbolo del flash lampeggia nel mirino, sul display appare per qualche istante l'indicazione di sottoesposizione in valori di diaframma da - 0,3 a -3,0 in incrementi di 1/3 EV. In casi limite, se sul flash non viene visualizzato il simbolo "o.k." o se nel mirino della fotocamera lampeggia il simbolo del flash, l'esposizione è comunque corretta, anche se non appare alcuna spia!

Per visualizzare l'indicazione della sottoesposizione è necessario impostare il flash in modalità TTL!

6 Indicazioni sul mirino della camera

Esempi di indicazioni sul mirino:

Il simbolo flash lampeggia

Richiesta di utilizzo/accensione del flash.

Il simbolo flash si accende

Il flash è carico

Il simbolo flash rimane acceso dopo lo scatto o si spegne brevemente

L'esposizione della foto era corretta.

Il simbolo della freccia lampeggia dopo lo scatto

La foto era sottoesposta.

Relativamente alle indicazioni sul mirino consultate il manuale di istruzioni della fotocamera per comprendere il vostro tipo di fotocamera!

Alcune nozioni sulla cattiva esposizione:

- In caso di sovraesposizione: non usate il flash!
- In caso di sottoesposizione: accendete il flash oppure utilizzate uno stativo e un tempo di esposizione più lungo

Nei diversi programmi automatici e di esposizione possono esserci varie cause di una cattiva esposizione.

Per quel che riguarda le indicazioni nel mirino, consultate nelle istruzioni d'uso della vostra camera ciò che vale per il vostro tipo di camera!

7 Modalità flash

A seconda del tipo di fotocamera sono disponibili diverse modalità di funzionamento, per es i TTL ( TTL), i TTL BL ( TTL BL), la modalità manuale ( M), la modalità manuale con impostazione della distanza ( GN), il master remoto ( MASTER), il funzionamento slave remoto ( SLAVE), nonché il funzionamento servo ( SERVO).

La modalità di funzionamento del flash viene impostata con il display touch.

Per impostare la modalità flash  è necessario che avvenga prima uno scambio di dati fra la fotocamera e il flash, ad es. premendo leggermente il pulsante di scatto della fotocamera.

7.1 Modalità i-TTL (i-TTL)

La maggior parte delle fotocamere Nikon supporta la modalità i-TTL.

Durante lo scatto, il flash emette una serie di pre-lampi di misurazione quasi invisibili prima della vera e propria esposizione.

La luce riflessa dei pre-lampi viene valutata dalla fotocamera. In base a questa valutazione la fotocamera adatta in modo ottimale la successiva esposizione alla situazione di ripresa (vedi le istruzioni d'uso della fotocamera).

**52AF-1**

NIK

v1.0

M

7,9 m

ZOOM 35^m F4.0**INFO**

1/1

TTL**M****TTL**

0,7-7,9 m

ZOOM 35^m F4.0**INFO**

EV

Impostare la modalità

- Accendere il flash con il tasto ②.
Appare la schermata di avvio.
Il flash si accende sempre nell'ultima modalità utilizzata (per es. modalità flash M).
- Premere sul display touch la modalità visualizzata finché non appare quella desiderata.
- Premere il tasto con sensore sul display touch e selezionare la modalità desiderata.
- Premere sulla modalità con sfondo nero desiderata. L'impostazione verrà subito applicata.
- Impostare sulla fotocamera una modalità corrispondente, per es. P, S, A ecc.
- Premere leggermente il pulsante di scatto della fotocamera per permettere uno scambio dati fra il flash e la camera.

M

7,9 m

ZOOM 35^m F4.0**INFO**

1/1

TTL**TTL BL****M**

7.2 i-Modalità i-TTL-BL (TTL BL)

Questa modalità digitale del flash è supportata dalle fotocamere solo se si utilizzano obiettivi che trasmettono alla fotocamera i dati riguardanti la distanza (ad es. "obiettivi D-AF-Nikkor"). Durante lo scatto la fotocamera tiene in considerazione tali dati aggiuntivi nel dosare la luce del flash.

Impostare la modalità

- Accendere il flash con il tasto ② .
Appare la schermata di avvio.
Il flash si accende sempre nell'ultima modalità utilizzata (per es. modalità flash M).
- Impostare sulla fotocamera una modalità corrispondente, per es. P, S, A ecc.
- Premere leggermente il pulsante di scatto della fotocamera per permettere uno scambio dati fra il flash e la camera.
- Premere sul display touch la modalità visualizzata finché non appare quella desiderata.
- Premere il tasto con sensore sul display touch e selezionare **TTL BL** .
- Premere il tasto con sensore **TTL BL** sul display touch.
L'impostazione verrà subito applicata.





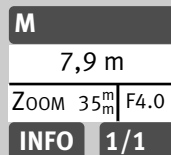
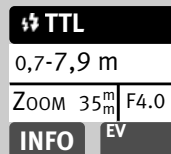
In alcune fotocamere la funzione BL non è supportata in caso di misurazione dell'esposizione SPOT! La modalità flash "BL" scomparirà automaticamente oppure non verrà attivata.

Viene quindi utilizzato il normale funzionamento del flash TTL .

7.3 Modo flash manuale

Con il modo flash manuale M il flash emette un lampo non dosato a potenza piena, a meno che non sia stata impostata la potenza ridotta. Per adeguarsi alla situazione di ripresa è possibile ad es. regolare il diaframma sulla fotocamera o selezionare manualmente la potenza ridotta adeguata.

L'intervallo di regolazione si estende da P1/1 fino a P1/128 in mode o P1/1 fino a P1/32 in mode . Sul display viene indicata la distanza alla quale il soggetto viene ben esposto (vedi 5.2).

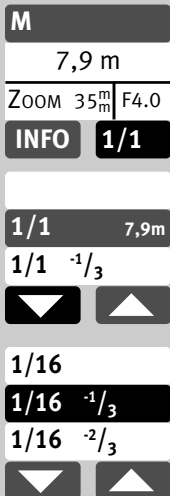


Impostare la modalità

- Accendere il flash con il tasto ② . Appare la schermata di avvio. Il flash si accende sempre nell'ultima modalità utilizzata .
- Premere sul display touch la modalità visualizzata finché non appare quella desiderata.
- Premere il tasto con sensore sul display touch e selezionare .
- Premere il tasto con sensore sul display touch.
- Impostare sulla fotocamera una modalità corrispondente, per es. M.
- Premere leggermente il pulsante di scatto della fotocamera per permettere uno scambio dati fra il flash e la camera.

Diversi tipi di fotocamera supportano la modalità flash manuale M solo se impostate sulla modalità fotocamera M (manuale).

In altre modalità di fotocamera apparirà un segnale di errore sul display e non sarà possibile scattare la foto.



Potenza ridotta manuale

In modalità flash manuale **M** è possibile impostare la potenza ridotta.

Procedura per l'impostazione

- Premere sul display touch il tasto con sensore per la potenza ridotta, finché non appare il menu di selezione corrispondente.
- Premere i tasti con sensore sul display touch e impostare la potenza ridotta desiderata 1/1, 1/2, 1/8 o 1/128.

- Preparare il tasto con sensore sul display touch per la potenza ridotta desiderata.

L'impostazione viene applicata immediatamente e salvata automaticamente.

L'indicazione della distanza viene automaticamente adeguata alla potenza ridotta (vedere 5.2).

7.4 Sincronizzazione automatica con tempi corti (FP)

La sincronizzazione automatica con tempi corti viene supportata da diverse fotocamere (vedi il manuale di istruzioni della fotocamera). Questa funzione permette di utilizzare il flash con tempi di posa più rapidi di quelli di sincronizzazione.

È interessante nei primi piani con luce ambiente molto chiara, quando la profondità di campo deve essere limitata tramite aperture del diaframma relativamente grandi (ad es. F 2,0)! Il flash supporta la sincronizzazione con tempi corti nei modi **TTL** e **M**.

Tuttavia per cause naturali con la sincronizzazione a tempi corti il numero guida e quindi anche il campo di utilizzo del flash verranno in parte considerevolmente limitati! Fate attenzione pertanto all'indicazione del campo d'utilizzo sul display del flash. La sincronizzazione con tempi corti viene effettuata automaticamente, quando sulla fotocamera viene impostato manualmente o automaticamente tramite il programma di esposizione un tempo di posa inferiore al tempo di sincronizzazione del lampo.

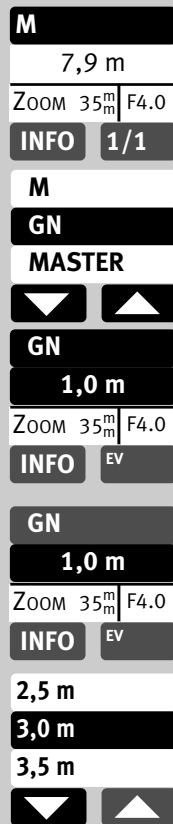
Ricordatevi che con la sincronizzazione a tempi corti il numero guida del flash dipende anche dal tempo di posa: più è corto il tempo di posa minore sarà il numero guida!

L'impostazione per la sincronizzazione automatica con tempi corti avviene sulla fotocamera (vedi il manuale di istruzioni della fotocamera)! Sul display del flash verrà pertanto visualizzato anche "FP" ().

7.5 Modalità manuale con impostazione della distanza

In questa modalità si imposta sul flash la distanza dal soggetto. Il mecablitz 52AF-1 adatta la potenza del flash e il valore di diaframma fornito dalla fotocamera.

Se non si ottiene l'esposizione sufficiente per la distanza impostata, prima dell'indicazione della distanza appare il simbolo .



Impostare la modalità

- Accendere il flash con il tasto  ②. Appare la schermata di avvio. Il flash si accende sempre nell'ultima modalità utilizzata.
- Premere leggermente il pulsante di scatto della fotocamera per permettere uno scambio dati fra il flash e la camera.
- Premere i tasti con sensore   sul display touch e selezionare **GN**.
- Premere il tasto con sensore sul display touch **GN**.
- Premere il tasto con sensore per la distanza sul display touch.
- Premere i tasti con sensore   sul display touch e selezionare la distanza dal soggetto.
- Premere i tasti con sensore per la distanza selezionata. L'impostazione verrà subito applicata.

8 Correzione manuale d'esposizione flash

Il sistema di esposizione automatica del flash della maggior parte delle fotocamere è regolata su un fattore di riflessione pari al 25% (fattore medio di riflessione per soggetti ripresi con flash). Uno sfondo scuro che assorbe troppa luce o uno sfondo chiaro che invece che ne riflette troppa (ad esempio, riprese in controluce), possono provocare rispettivamente una sovraesposizione o una sotto-esposizione del soggetto.

Per compensare il suddetto effetto, è possibile adattare manualmente l'esposizione flash con un valore di correzione. Il valore di correzione dipende dal contrasto fra il soggetto e lo sfondo dell'immagine!

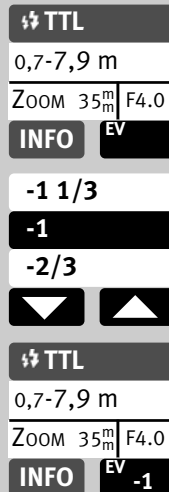
Sul flash si possono impostare manualmente in modo flash TTL i valori di correzione per l'esposizione da -3 EV fino a +3 EV (valori del diaframma) in passaggi da 1/3.

Suggerimenti:

Soggetto scuro su sfondo chiaro: valore di correzione positivo.

Soggetto chiaro su sfondo scuro: Valore di correzione negativo.

Non è possibile correggere l'esposizione modificando l'apertura del diaframma sull'obiettivo, poiché l'esposizione auto-



matica della fotocamera considera il diaframma modificato comunque come normale diaframma di lavoro. Impostando un valore di correzione è possibile che cambi l'indicazione del campo d'utilizzo sul display e che venga adeguato ad esso (in funzione del tipo di fotocamera)!

Procedura per l'impostazione

- Premere sul display touch il tasto con sensore **EV** finché non appare il menu di selezione per la potenza ridotta.
- Premere i tasti con sensore   sul display touch e impostare un valore di correzione.
- Premere il valore di correzione selezionato, per es. **-1**, sul display touch.

L'impostazione verrà subito applicata.

È possibile realizzare una correzione manuale dell'esposizione nel modo flash TTL, solo se la fotocamera supporta tale funzione (vedi il manuale di istruzioni della fotocamera).

In caso contrario il valore di correzione impostato non avrà alcun effetto.

In diversi tipi di fotocamera il valore di correzione d'esposizione flash deve essere impostato sulla fotocamera. Sul display del flash non verrà pertanto indicato alcun valore di correzione.



Non dimenticate di disattivare nuovamente la correzione manuale d'esposizione flash, una volta scattata la foto!

Attenzione: Oggetti fortemente riflettenti nell'immagine del soggetto possono disturbare l'esposizione automatica della fotocamera. La ripresa sarà quindi sottoesposta. Spostate gli oggetti riflettenti o impostate un valore di correzione positivo.

9 Funzioni speciali

In base al tipo di fotocamera o al gruppo di appartenenza della vostra fotocamera sono disponibili diverse funzioni speciali.

Per richiamare e impostare le funzioni speciali deve pertanto prima esservi stato uno scambio di dati fra la fotocamera e il flash, ad es. premendo leggermente il pulsante di scatto della fotocamera.

L'impostazione deve essere eseguita immediatamente dopo aver richiamato la funzione speciale, poiché il flash dopo alcuni secondi torna di nuovo automaticamente al normale modo flash!

9.1 Parabola con zoom motorizzato („Zoom“)

La parabola con zoom automatico del flash può illuminare completamente distanze focali a partire da 24 mm (formato piccolo). Grazie all'utilizzo del diffusore grandangolare ⑨ è possibile un'illuminazione fino a 12 mm.

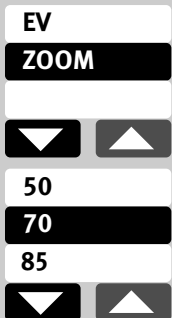
Zoom automatico.

Quando si utilizza il flash con una fotocamera che trasmette i dati relativi alla distanza focale dell'obiettivo, la posizione zoom della parabola principale si regola automaticamente in funzione della distanza focale. Dopo l'accensione del flash sul display verranno visualizzati l'indicazione “Zoom” e l'attuale posizione zoom della parabola.

L'adattamento automatico avviene per distanze focali a partire da 24 mm.

L'adattamento automatico non avviene se la parabola principale è inclinata, se il diffusore grandangolare ⑨ è estratto o se è montato un Mecabounce (accessori).

È possibile spostare a scelta la posizione della parabola manualmente per ottenere determinati effetti di esposizione (ad es. l'effetto spot, ecc.).



Modo Zoom manuale

In caso di camere che non trasmettono i dati relativi alla distanza focale dell'obiettivo è necessario regolare manualmente la posizione zoom della parabola principale in funzione della distanza focale.

In tal caso non è possibile il modo zoom automatico!

Dopo avere acceso il flash sul display compariranno l'indicazione „Zoom“ e l'attuale posizione zoom della parabola.

Procedura per l'impostazione

- Continuare a premere il tasto finché non compare il menu di selezione.
- Premere il tasto con sensore **PARA** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore sul display touch e selezionare “Zoom”.
- Premere i tasti con sensore **Zoom** sul display touch.
- Premere i tasti con sensore sul display touch e selezionare il valore zoom desiderato.

Dopo ca. 10 sec. si passa alla visualizzazione della modalità oppure, se non accade, premere il tasto finché non compare.

Sono possibili le seguenti posizioni zoom per la parabola:

24 - 28 - 35 - 50 - 70 - 85 - 105 mm
(formato piccolo).

Suggerimenti:

Se utilizzate un obiettivo zoom e non avete sempre necessariamente bisogno del numero guida completo e del campo d'utilizzo del flash, potete lasciare la posizione della parabola sulla focale iniziale dell'obiettivo zoom.

In questo modo si garantisce sempre un'illuminazione completa della vostra immagine. Eviterete così un continuo adattamento alla focale.

Esempio:

State utilizzando un obiettivo zoom con un intervallo di focali da 35 mm a 105 mm. In questo caso posizionate la parabola principale del flash su 35 mm.



Ripristino dello zoom automatico

- Premete leggermente il pulsante di scatto della fotocamera per permettere uno scambio dati fra il flash e la fotocamera.
- Continuare a premere il tasto ⑦ finché non compare il menu di selezione.

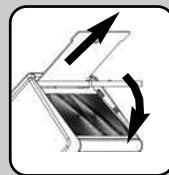
- Premere il tasto con sensore **PARA** sul display touch.

- Premere il tasto con sensore sul display touch e selezionare “Zoom”.

- Premere il tasto con sensore **Zoom** sul display touch.

- Premere i tasti con sensore sul display touch e selezionare **A.Zoom**.

Dopo ca. 10 sec. si passa alla visualizzazione della modalità oppure, se non accade, premere il tasto ⑦ finché non compare.



Diffusore grandangolare

Grazie al diffusore grandangolare ⑨ integrato è possibile illuminare distanze focali a partire da 12 mm (formato piccolo).

Tirate in avanti il diffusore grandangolare ⑨ dalla parabola fino allo scatto ed estrarlo.

Il diffusore grandangolare ⑨ scatta automaticamente verso il basso.

La parabola viene portata automaticamente nella posizione necessaria. Sul display vengono corretti i dati relativi alla distanza e il valore dello zoom viene impostato su 12 mm. L'adattamento automatico della parabola con zoom motorizzato non avviene se si utilizza il diffusore grandangolare ⑨.

Per far rientrare il diffusore grandangolare ⑨, piegarlo di 90 gradi verso l'alto e spingerlo fino in fondo.

mecabounce Diffuser MBM-02

Se il mecabounce (accessorio speciale; vedi 18) viene montato sulla parabola del flash, quest'ultima si mette automaticamente nella posizione necessaria. I dati relativi alla distanza e il valore dello zoom vengono corretti su 16 mm.

L'adattamento automatico della parabola con zoom motorizzato non avviene se si utilizza un Mecabounce.

Non è possibile utilizzare contemporaneamente diffusore grandangolare e Mecabounce.



10 Controllo a distanza wi-fi

Il flash supporta il sistema remote Nikon senza cavo in modo asservito ed è compatibile con il sistema Nikon „Advanced Wireless Lighting“.

Questo sistema è composto da un flash controller sulla fotocamera e da uno o più flash slave. Il o i flash slave sono comandati a distanza, senza fili, dal flash master.

Il flash slave viene associato ad uno dei tre possibili gruppi (A, B, o C). Ciascun gruppo, a sua volta, può essere composto da uno o più flash slave.

Il flash master può regolare contemporaneamente tutti questi gruppi slave e tener conto inoltre delle singole impostazioni per ognuno di essi.

L'intero sistema remoto può funzionare con la modalità  **TTL** o  **M**.

La modifica della modalità flash deve essere apportata sul master.

Per fare in modo che più sistemi a distanza nella stessa area non si disturbino a vicenda, sono disponibili quattro canali remoti indipendenti. I flash controller e gli slave che appartengono allo stesso sistema a distanza devono essere impostati sullo stesso canale remoto.

I flash slave devono poter ricevere la luce del flash principale o master grazie al sensore integrato per la funzione remote.

La modalità flash con controllo a distanza supporta anche la sincronizzazione sulla seconda tendina. In modalità controllo a distanza non vi è alcuna indicazione del campo sul display del flash.

10.1 Funzionamento master remoto

Il gruppo slave A è attivato come impostazione di fabbrica. Il flash master e i gruppi slave A, B e C possono essere attivati o disattivati!

Se il flash controller è disattivato svolge solo una funzione di controllo e non contribuisce personalmente all'esposizione con la propria luce!

10.1.1 Impostazione del funzionamento master remoto

- Accendere il flash con il tasto ②. Appare la schermata di avvio.
- Premere sul display touch la modalità visualizzata finché non appare quella desiderata.
- Premere il tasto con sensore sul display touch e selezionare **MASTER**.
- Premere il tasto con sensore **MASTER** sul display touch.
Il funzionamento master remoto è impostato.

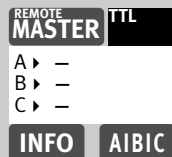
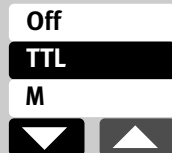
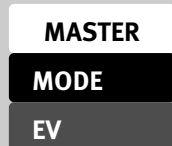
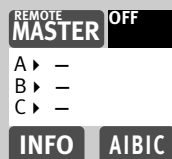
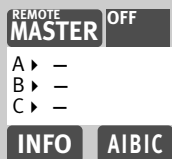
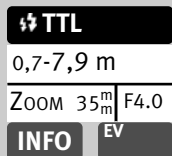
Nell'immagine è visualizzato il funzionamento master remoto. Il master non contribuisce da sé all'esposizione (REMOTE MASTER Off).

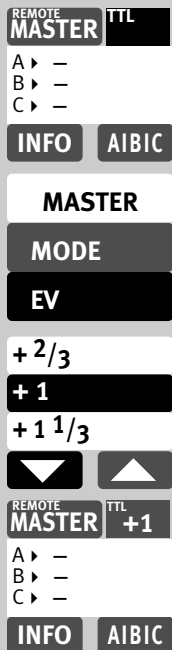
Se il flash master deve contribuire all'esposizione, impostare allora sul master la modalità **TTL** o **M** (ved. 10.1.2).

10.1.2 Impostare la modalità sul flash master

- Premere il tasto con sensore **Off** sul display touch finché non appare la selezione master.
- Premere il tasto con sensore **MODE** sul display touch.
- Impostare la modalità "TTL" o "M" tramite i tasti con sensore .
- Premere il tasto con sensore sul display touch per la modalità **TTL** o **M** desiderata.

L'impostazione verrà subito applicata.

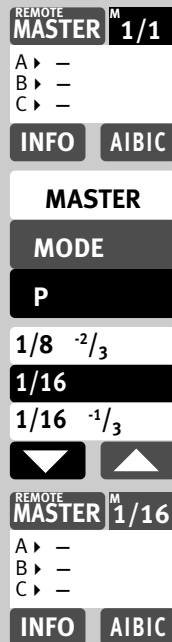




10.1.2.1 Impostare la correzione dell'esposizione (EV) in modalità TTL nel flash master

- Premere sul display touch il tasto con sensore per la modalità master finché non appare la selezione master.
- Premere il tasto con sensore **EV** sul display touch.
- Premere i tasti con sensore sul display touch e impostare la correzione dell'esposizione desiderata (per es. +1).
- Premere il tasto con sensore per il valore di correzione dell'esposizione **+1** desiderato. L'impostazione verrà subito applicata.

L'impostazione verrà subito applicata.



10.1.2.2 Impostare la potenza ridotta in modalità M sul flash master

Impostare la modalità su **M** come descritto al punto 10.1.2.

- Premere il tasto con sensore **M** sul display touch finché non appare la selezione master.
- Premere il tasto con sensore **P** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore sul display touch e impostare la potenza ridotta desiderata.
- Premere il tasto con sensore **1/16** della potenza ridotta selezionata sul display touch.

L'impostazione verrà applicata automaticamente.

REMOTE
MASTER M 1/16

A ▶ —
B ▶ —
C ▶ —

INFO AIBIC

A —

B —

C —

Off

TTL

M

▼ ▲

A TTL EV

B —

C —

REMOTE
MASTER M 1/16

A ▶ TTL
B ▶ —
C ▶ —

INFO AIBIC

10.1.3 Impostare sul master la modalità per il flash slave

- Premere il tasto con sensore **AIBIC** sul display touch finché non appare la selezione dei gruppi di flash.
- Premere il tasto con sensore **A-** sul display touch per il gruppo di flash desiderato, ad es.
- Premere i tasti con sensore ▼ ▲ sul display touch e impostare la modalità desiderata.
- Premere il tasto con sensore sul display touch per la modalità **TTL** o **M** desiderata.

L'impostazione verrà subito applicata

REMOTE
MASTER M 1/16

A ▶ TTL
B ▶ —
C ▶ —

INFO AIBIC

A TTL EV

B —

C —

+ 1/3

+ 2/3

+ 1

▼ ▲

A TTL EV +2/3

B —

C —

REMOTE
MASTER M 1/16

A ▶ TTL | +2/3
B ▶ —
C ▶ —

INFO AIBIC

10.1.3.1 Impostare sul master la correzione dell'esposizione (EV) o la potenza ridotta per il flash slave

- Premere il tasto con sensore **AIBIC** sul display touch finché non appare la selezione dei gruppi di flash.
- Sul display touch premere il tasto con sensore per il quale impostare il valore di correzione.
- Premere i tasti con sensore ▼ ▲ sul display touch e impostare il valore di correzione desiderato.
- Sul display touch premere il tasto con sensore per il valore di correzione desiderato.

L'impostazione verrà subito applicata.



10.1.4 Impostare il canale remoto

Per fare in modo che più sistemi a distanza nella stessa area non si disturbino a vicenda, sono disponibili quattro canali remoti indipendenti. I flash controller e gli slave che appartengono allo stesso sistema a distanza devono essere impostati sullo stesso canale remoto.

- Continuare a premere il tasto finché non compare il menu di selezione.
- Premere il tasto con sensore **PARA** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore sul display touch e selezionare “CHANNEL”.
- Premere il tasto con sensore **CHANNEL** sul display touch.
- Premere i tasti con sensore sul display touch e selezionare un canale remoto, ad es. **2 CH**.
- Sul display touch premere il tasto con sensore **2 CH**, ad es. per il canale selezionato.

L'impostazione verrà subito applicata.

L'impostazione del canale può essere verificata premendo il tasto con sensore **INFO**.

10.2 Modo con controllo a distanza

Il flash supporta il sistema remote Nikon senza cavo in modo asservito ed è compatibile con il sistema Nikon „Advanced Wireless Lighting“.

Così è possibile controllare a distanza senza cavo uno o più flash slave attraverso un flash principale fissato sulla fotocamera (ad es. mecablitz 52 AF-1N digitale).

Il flash slave può essere associato ad uno dei tre possibili gruppi (GROUP A, B, o C). Il flash principale può regolare contemporaneamente tutti questi gruppi-slave e tener conto inoltre delle singole impostazioni per ognuno di essi.

Per fare in modo che più sistemi a distanza nello stesso ambiente non si disturbino a vicenda sono disponibili 4 canali remote indipendenti (CH 1, 2, 3 o 4).

Il flash principale e gli slave che appartengono allo stesso sistema a distanza devono essere impostati sullo stesso canale remoto. I flash slave devono poter ricevere la luce del flash principale grazie al sensore integrato per la funzione remote.

In funzione del tipo di fotocamera anche il flash incorporato nella stessa fotocamera può servire da flash principale.



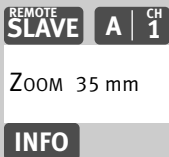
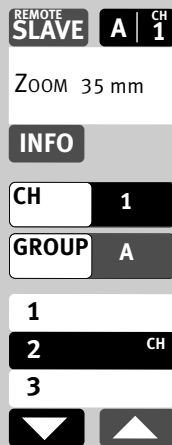
10.2.1 Impostare la modalità slave remota

- Accendere il flash con il tasto ②.
Appare la schermata di avvio.
Il flash si accende sempre nell'ultima modalità utilizzata (per es. modalità flash TTL).
- Premere sul display touch la modalità visualizzata finché non appare quella desiderata.
- Premere i tasti con sensore sul display touch e selezionare "SLAVE".
- Premere i tasti con sensore sul display touch.
Il funzionamento slave remoto è impostato.

Vengono inoltre indicati i gruppi slave selezionati (per es. A) e il canale remote (per es. CH 1).

10.2.2 Impostare il canale slave

- Premere il tasto con sensore sul display touch per il gruppo del canale (per es.).
Viene visualizzata la scelta di gruppo e canale.
- Premere il tasto con sensore sul display touch per il canale "CH".
- Premere i tasti con sensore sul display touch e selezionare il canale desiderato.
- Premere il canale desiderato sul display touch.
L'impostazione verrà subito applicata.



REMOTE
SLAVE A CH 2

ZOOM 35 mm

INFO

CH 2

GROUP A

GROUP

A

► B

C

10.2.3 Impostare il gruppo slave

- Premere il tasto con sensore sul display touch per il gruppo del canale (per es. **A 1 CH1**). Viene visualizzata la scelta di gruppo e canale.
- Premere il tasto con sensore sul display touch per il gruppo "GROUP".
- Premere i tasti con sensore sul display touch per il gruppo desiderato "A", "B" o "C".

L'impostazione verrà subito applicata.

10.3 Verifica del modo con controllo a distanza.

- Posizionate il flash slave nel modo desiderato per la foto successiva. Utilizzate un piedistallo per flash slave S60 (accessorio speciale, vedi 18).
- Attendete che lo stato di carica di tutti i flash interessati sia pronto. Quando lo stato di carica dei flash slave è pronto, la spia del lampo di misurazione AF ⑬.
- Premete lo scatto sul flash principale emettendo così un flash di prova. I flash slave rispondono con un flash di prova ritardato uno dopo l'altro a seconda del gruppo slave a cui appartengono. Se un flash slave non emana un flash di prova, verificate l'impostazione del canale remote e del gruppo-slave. Correggete la posizione del flash slave permettendogli di captare la luce del flash principale con il sensore ④.

La modalità flash viene trasmessa automaticamente dal flash principale.

Se il flash lavora come flash principale nel sistema con controllo a distanza, con l'emissione della luce pilota verrà emessa anche la luce pilota dei flash slave.

①

10.4 Modo SERVO

La modalità SERVO è una semplice modalità slave con o senza soppressione pre-lampo in cui il flash slave emette sempre un flash non appena esso riceve un impulso luminoso dal flash della fotocamera.

In generale nella modalità SERVO è possibile solo la modalità flash manuale. La modalità flash manuale è impostata automaticamente una volta attivata la modalità SERVO.

10.4.1 Impostare la modalità SERVO

- Impostate per la fotocamera la modalità TTL.
- Premere sul display touch la modalità visualizzata finché non appare quella desiderata.
- Premere i tasti con sensore   sul display touch e selezionare la modalità „SERVO” .
- Premere il tasto con sensore **SERVO** sul display touch.
La modalità viene acquisita.

Se si desidera, è possibile impostare una potenza ridotta, vedere 10.4.3.

10.4.2 Impostare la soppressione pre-lampo e la sincronizzazione

- Impostate per la fotocamera la modalità TTL.
- Premere sul display touch il tasto con sensore **SYNC** , finché non appare il menu di selezione per impostare la modalità di sincronizzazione.
- Premere il tasto con sensore sul display touch:
 -  Sincronizzazione senza pre-lampi
 -  Sincronizzazione con pre-lampiLa modalità viene acquisita.

Se la sincronizzazione impostata non funziona correttamente, procedere come descritto al punto 10.4.4.

 **TTL** BL

0,7-7,9 m

ZOOM 35^{mm} F4.0

INFO EV

SLAVE

SERVO



M-SERVO SYNC 

ZOOM 24 mm

INFO **P**

M-SERVO SYNC 

ZOOM 24 mm

INFO **P**

SYNC



Learn

M-SERVO SYNC

ZOOM 24 mm

INFO

P

1/1

1/1 ⁻¹/₃



1/8 ⁻²/₃

1/16

1/16 ⁻¹/₃



M-SERVO SYNC

ZOOM 35 mm

INFO

1/16

10.4.3 Impostare la potenza ridotta in modalità servo

- Premere sul display touch il tasto con sensore **P** per la potenza ridotta, finché non appare il menu di selezione corrispondente.

- Premere i tasti con sensore sul display touch e impostare la potenza ridotta desiderata 1/1, 1/2, 1/8 o 1/128.

- Premere il tasto con sensore sul display touch per la potenza ridotta desiderata **1/16** (per es. 1/16).

La potenza ridotta viene acquisita.

Una volta che tutti i flash slave sono carichi, il flash di misurazione AF lampeggia ⑬.

Nella modalità SERVO gruppi slave e canali remote non possono essere impostati.

Il flash della fotocamera non può funzionare in modo remoto.



10.4.4 Funzione di apprendimento

La “Funzione di apprendimento” consente di adeguare automaticamente, in maniera personalizzata, il flash slave al flash integrato nella fotocamera.

È possibile includere uno o più prelampi del flash della fotocamera, ad es. per la riduzione dell’effetto “occhi rossi”.

Il flash slave scatta nel momento del flash principale che determina l’esposizione della ripresa.

Se il flash della fotocamera emette lampi di misurazione AF per la messa a fuoco automatica, il sistema non consente la funzione di apprendimento.

Selezionare, se possibile, un’altra modalità o passare alla messa a fuoco manuale.

M-SERVO SYNC

ZOOM 24 mm

INFO

P

SYNC



Learn

Learning Mode



Take Picture

Procedura per l'impostazione della funzione di apprendimento

La funzione pre-lampo AF della fotocamera deve essere spenta.

- Premere sul display touch il tasto con sensore **SYNC**, finché non appare il menu di selezione.

- Premere il tasto con sensore **Learn** sul display touch.

- Il “Learning Mode” (funzione di apprendimento) è pronto ad apprendere.
- Azionare il pulsante di scatto della fotocamera in modo tale che il flash della fotocamera scatti.
Se il flash SERVO ha ricevuto un impulso luminoso, sul display appare “LEARN OK” come conferma.

Il macablitz 52 AF-1 digital ha appreso il lampeggiamento del flash della fotocamera.

M-SERVO SYNC

ZOOM 24 mm

INFO

1/16

SLAVE

SERVO



TTL

M



10.4.5 Disattivare la modalità flash SERVO

- Premere sul display touch la modalità visualizzata finché non appare quella desiderata.
- Premere il tasto con sensore sul display touch e selezionare la modalità desiderata, per es. **TTL**.
- Premere il tasto con sensore sul display touch per la modalità, per es. **TTL**.

La modalità selezionata viene acquisita.

11 OPTION-Menu

11.1 Luce pilota (MOD.LIGHT)

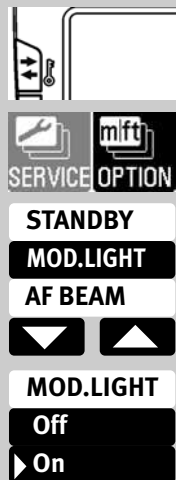
La luce pilota (ML = Modelling Light) è un flash stroboscopico ad alta frequenza. La sua durata è di ca. 3 secondi, si ha pertanto l'impressione di una luce quasi permanente. Grazie ad essa è possibile valutare già prima dello scatto della foto la distribuzione della luce e la creazione di ombre.

La luce pilota viene fatta scattare premendo sul tasto per lo scatto ⑥.

Procedura per l'impostazione

- Continuare a premere il tasto ⇄ ⑦ finché non compare il menu di selezione.
- Premere il tasto con sensore **OPTION** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore ▼ ▲ sul display touch e selezionare "MOD. LIGHT".
- Premere il tasto con sensore **MOD. LIGHT** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore **ON** o **OFF** sul display touch e accendere o spegnere la luce pilota. L'impostazione verrà subito applicata.

Una volta attivata la luce pilota, nel menu INFO viene visualizzato "MOD.LIGHT".



11.2 Modo zoom (ZOOM)

11.2.1 Modo zoom esteso

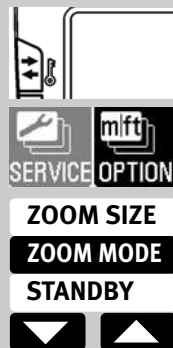
Nel modo zoom esteso la posizione zoom della parabola viene ridotta di un grado rispetto alla distanza focale dell'obiettivo della fotocamera. La forte illuminazione che ne deriva permette di avere un'ulteriore luce diffusa (riflessioni) in ambienti chiusi e di conseguenza una luce flash più morbida.

Esempio:

la distanza focale dell'obiettivo nella fotocamera è di 50 mm. Nel modo zoom esteso il flash regola la parabola principale sulla posizione zoom 35 mm. Sul display continuano ad essere indicati 50 mm.

Procedura per l'impostazione

- Continuare a premere il tasto ⇄ ⑦ finché non compare il menu di selezione.
- Premere il tasto con sensore **OPTION** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore ▼ ▲ sul display touch e selezionare "ZOOM MODE".
- Premere il tasto con sensore **ZOOM MODE** sul display touch.

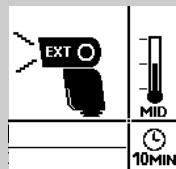


ZOOM MODE

► EXTENDED

STANDARD

SPOT



- Premere il tasto con sensore **EXTENDED** sul display touch.

L'impostazione verrà subito applicata.

Dopo aver attivato la funzione zoom esteso sul display apparirà la scritta "EXT" nel menu INFO.

Per motivi di sistema la modalità zoom esteso è supportata per focali d'obiettivo a par-tire da 28 mm (formato piccolo).

La fotocamera deve essere dotata di obiettivo CPU e trasmettere i dati per la distanza focale al flash.

11.2.2 Modalità zoom spot

Nella modalità zoom spot la posizione zoom della parabola viene aumentata di un grado rispetto alla distanza focale della fotocamera. L'illuminazione ridotta che ne deriva permette di avere una luce con accento sulla zona centrale oppure una illuminazione periferica oscurata.

Esempio:

La distanza focale dell'obiettivo nella fotocamera è di 50 mm. Nella modalità zoom spot il flash regola la parabola sulla posizione zoom 70 mm. Sul display continuano ad essere indicati 50 mm.



ZOOM SIZE

ZOOM MODE

STANDBY

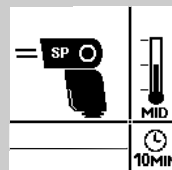


ZOOM MODE

EXTENDED

STANDARD

► SPOT



Procedura per l'impostazione

- Continuare a premere il tasto ⑦ finché non compare il menu di selezione.
- Premere il tasto con sensore **OPTION** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore sul display touch e selezionare "ZOOM MODE".
- Premere il tasto con sensore **ZOOM MODE** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore **SPOT** sul display touch.
L'impostazione verrà subito applicata.

Dopo aver attivato la funzione zoom esteso sul display apparirà la scritta "SP" nel menu INFO.

Per motivi di sistema la modalità zoom esteso è supportata per focali d'obiettivo a partire da 28 mm (formato piccolo). La fotocamera deve essere dotata di obiettivo CPU e trasmettere i dati per la distanza focale al flash.



ZOOM SIZE

ZOOM MODE

STANDBY



ZOOM MODE

EXTENDED

► **STANDARD**

SPOT

11.2.3 Modalità zoom STANDARD

Nella modalità zoom standard la posizione di zoom della parabola viene adeguata alla distanza focale della fotocamera.

Procedura per l'impostazione

- Continuare a premere il tasto finché non compare il menu di selezione.
- Premere il tasto con sensore **OPTION** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore sul display touch e selezionare "ZOOM MODE".
- Premere il tasto con sensore **ZOOM MODE** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore **STANDARD** sul display touch.
L'impostazione verrà subito applicata.



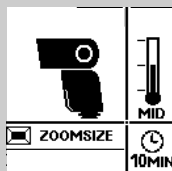
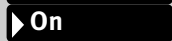
ZOOM SIZE

ZOOM MODE



ZOOM SIZE

Off



11.2.4 Adattamento formato foto (ZOOM SIZE)

In alcuni tipi di camere digitali l'indicazione relativa alla posizione della parabola può essere adattata con la funzione Zoom Size al formato chip (dimensioni dell'unità di acquisizione dell'immagine).

Procedura per l'impostazione

- Continuare a premere il tasto finché non compare il menu di selezione.
- Premere il tasto con sensore **OPTION** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore sul display touch e selezionare "ZOOM SIZE".
- Premere il tasto con sensore **ZOOM SIZE** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore **ON** sul display touch. L'impostazione verrà subito applicata.

Dopo aver attivato la funzione zoom size sul display apparirà la scritta "ZOOM SIZE" nel menu INFO.

In camere che non supportano tale adattamento, la funzione Zoom Size non può essere impostata!



11.3 Illuminatore ausiliario AF (AF BEAM)

Se il sistema di misurazione AF di una fotocamera reflex digitale AF non riesce a mettere a fuoco a causa della scarsa luminosità dell'ambiente, verrà attivato l'illuminatore ausiliario AF integrato ⑬ integrato nel flash della fotocamera. L'illuminatore proietta un fascio di raggi luminosi sul soggetto la cui riflessione consente alla fotocamera di operare la messa a fuoco.

La funzione "AF-BEAM" permette di spegnere o accendere l'illuminatore ausiliario.

La portata è pari a ca. 6m ... 9 m (con obiettivo standard 1,7/50 mm). A causa della parallasse fra obiettivo e illuminatore ausiliario AF ⑬ il limite della messa a fuoco ravvicinata con l'illuminatore ausiliario AF equivale a circa 0,7 m -1 m.

Affinché la fotocamera possa attivare l'illuminatore ausiliario AF ⑬, essa deve essere impostata sulla modalità autofocus "Single-AF (S-AF)" e sul flash deve essere visualizzato l'indicatore flash pronto.

Alcuni tipi di fotocamere supportano solo l'illuminatore ausiliario AF incorporato nella fotocamera. L'illuminatore ausiliario AF del flash non verrà pertanto attivato (ad es. nelle fotocamere compatte; vedere il manuale di istruzioni della fotocamera)!



MOD.LIGHT

AF BEAM

m/ft



AF BEAM

Off

► On

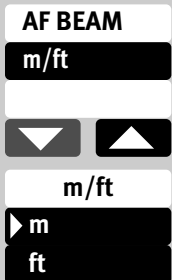
Obiettivi zoom con apertura ridotta del diaframma iniziale limitano a volte considerevolmente la portata dell'illuminatore ausiliario AF!

Alcuni tipi di fotocamere supportano l'illuminatore ausiliario AF incorporato nel flash solo con il sensore AF centrale. Se viene selezionato un sensore AF ⑬ decentrato, l'illuminatore ausiliario AF non viene attivato!

Procedura per l'impostazione

- Continuare a premere il tasto  ⑦ finché non compare il menu di selezione.
- Premere il tasto con sensore **OPTION** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore   sul display touch e selezionare "AF BEAM".
- Premere il tasto con sensore **AF BEAM** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore **On** o **Off** sul display touch.

L'impostazione verrà subito applicata.



11.4 Blocco / sblocco

È possibile bloccare l'impostazione sul flash contro le regolazioni involontarie.

Per bloccare e sbloccare, tenere premuto il tasto  per ca. 3 secondi.

11.5 Indicazione del campo d'utilizzo in m o ft

Il campo di utilizzo può essere visualizzato sul display in metri (m) o in feet (ft).

Procedura per l'impostazione

- Continuare a premere il tasto  finché non compare il menu di selezione.
- Premere il tasto con sensore **OPTION** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore   sul display touch e selezionare "m/ft".
- Premere il tasto con sensore **m/ft** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore **m** o **ft** sul display touch.

L'impostazione verrà subito applicata.

12 Tecniche lampo

12.1 Lampo riflesso

Utilizzando il lampo riflesso la luce sul soggetto risulta più morbida e le ombre sono meno dure. Inoltre la naturale caduta di illuminazione dal primo piano verso lo sfondo viene ridotta.

Per utilizzare il lampo riflesso, la parabola del flash può essere ruotata orizzontalmente e verticalmente.

Per evitare dominanti di colore nelle riprese, la superficie riflettente dovrebbe avere un colore neutrale o, meglio, dovrebbe esser bianca.

Quando la parabola viene orientata in senso verticale, è essenziale verificare che sia inclinata di un angolo sufficientemente ampio in modo che il soggetto non venga raggiunto da luce diretta. Il riflettore quindi si deve trovare almeno nella posizione con fermo a 60 gradi.

Nel caso in cui la testa della parabola sia inclinata, la parabola viene regolata su una posizione di 70 mm per evitare che il soggetto venga illuminato da un'ulteriore luce diffusa.

Non verrà visualizzata nessuna indicazione relativa al cam

12.2 Lampo riflesso con pannello riflettente

Utilizzando il lampo riflesso con pannello riflettente ⑧ integrato, possono crearsi picchi di luce negli occhi delle persone:

- Inclinate la testa della parabola di 90 gradi verso l'alto.
- Estraete in avanti il pannello riflettente ⑧ insieme al diffusore grandangolare ⑨ dalla testa della parabola.
- Tenete il pannello riflettente ⑧ e reinserte il diffusore grandangolare ⑨ nella testa della parabola.

12.3 Memoria misurazioni dell'esposizione FE

Alcune fotocamere dispongono di una memoria misurazioni dell'esposizione (FE; Flash-Exposure). Tale memoria viene supportata dal flash in modo flash i TTL.

Grazie ad essa è possibile determinare prima della ripresa vera e propria il dosaggio dell'esposizione per la ripresa successiva. Questa funzione si rivela interessante ad es. quando l'esposizione deve essere regolata su un preciso dettaglio del soggetto, non per forza identico al soggetto principale.

Questa funzione viene attivata sulla fotocamera. Il dettaglio del soggetto sul quale deve essere regolata l'esposizione viene mirato e messo a fuoco nella fotocamera con il campo di misurazione del sensore AF.

Premendo il tasto FE sulla fotocamera (questa definizione varia in base al tipo di camera; vedi il relativo manuale di istruzioni), il flash emette un lampo di prova FE.

Nel mirino della fotocamera compare l'indicazione del valore di misurazione memorizzato, ad es. „EL“. Servendosi della luce riflessa del lampo di prova, la fotocamera è in grado di determinare la potenza luminosa necessaria per l'esposizione successiva. La messa a fuoco del soggetto principale può essere regolata con il campo di misurazione del sensore AF. Dopo aver premuto il pulsante di scatto della fotocamera, la ripresa verrà illuminata dal flash con la potenza luminosa predeterminata.

La memoria misurazioni dell'esposizione FE non viene supportata nel programma automatico verde e nei programmi Vari o Scene!

Per maggiori informazioni sull'impostazione e l'utilizzo consultate le istruzioni d'uso della fotocamera!

13 Sincronizzazione del lampo

13.1 Sincronizzazione automatica del lampo

A seconda del tipo di fotocamera e alle sue impostazioni, il tempo di posa viene commutato sul tempo sincro-flash, una volta che il flash ha raggiunto lo stato di carica (vedi il manuale di istruzioni della fotocamera).

Non possono essere impostati tempi di posa più brevi del tempo sincro-flash oppure essi vengono commutati sul tempo sincro-flash. Alcune fotocamere dispongono di un tempo sincro che va, ad es. da 1/60s a 1/250s (vedi il manuale di istruzioni della fotocamera). Il tempo impostato dalla fotocamera dipende dalle impostazioni della fotocamera, dalla luce dell'ambiente e dalla distanza focale dell'obiettivo.

Possono essere impiegati tempi di posa più lunghi del tempo sincro-flash in base alle impostazioni e alla sincronizzazione flash selezionata.

Sulle fotocamere con otturatore centrale e sincronizzazione con tempi brevi (vedi 7.4) non avviene alcun controllo automatico del tempo di sincronizzazione. In questo modo è possibile lavorare con tutti i tempi di posa. Se doveste aver bisogno della potenza piena del flash, non selezionate tempi di posa più brevi di 1/125s.

13.2 Sincronizzazione normale

Nella sincronizzazione normale il flash interviene all'inizio del tempo di esposizione (sincronizzazione sulla prima tendina). La sincronizzazione normale è una modalità standard e viene eseguita da tutte le fotocamere.

È adatta alla maggior parte delle riprese con flash. La fotocamera passa al tempo sincro del lampo in funzione della sua modalità.

Generalmente i tempi sono fra 1/30s e 1/125s (vedi il manuale di istruzioni della fotocamera).

Sul flash non vi è alcuna impostazione o indicazione per tale modo.

13.3 Sincronizzazione con tempi più lunghi (SLOW)

La sincronizzazione con tempi lunghi consente di mettere più in luce lo sfondo in presenza di scarsa luminosità dell'ambiente. Ciò si ottiene adattando i tempi di posa della fotocamera alla luce dell'ambiente. In questo caso la fotocamera imposta automaticamente tempi di posa più lunghi del tempo sincro (ad es. tempi di posa fino a 30s). Su alcune fotocamere la sincronizzazione con tempi lunghi viene attivata in determinati programmi della fotocamera (ad es. programmi riprese notturne, ecc.) o può essere impostata sulla fotocamera (vedi il manuale di istruzioni della fotocamera).

Sul flash non vi è alcuna impostazione o visualizzazione che indichi tale modo.

L'impostazione per la sincronizzazione con tempi lunghi SLOW avviene sulla fotocamera (vedi il manuale di istruzioni della fotocamera)! Con tempi di posa lunghi utilizzate un treppiede per evitare che la foto venga mossa!

13.4 Sincronizzazione sulla seconda tendina (REAR)

Con alcune fotocamere è possibile anche la sincronizzazione sulla seconda tendina (REAR).

In questo caso il flash viene scattato alla fine del tempo di posa. Ciò è vantaggioso soprattutto in caso di esposizioni con lunghi tempi di posa (più lunghi di 1/30s) e di soggetti in movimento con fonte di luce propria, poiché la fonte di luce in movimento lascia dietro di sé una scia luminosa, contrariamente a quanto avviene con la sincronizzazione sulla prima tendina, in cui la scia precede la fonte luminosa. Con la sincronizzazione sulla seconda tendina si avrà l'effetto di una riproduzione „naturale“ della situazione di ripresa con fonte di luce in movimento!

In base alla modalità la fotocamera gestisce tempi di posa più lunghi del suo tempo sin-

In determinati modi alcune fotocamere non permettono la funzione REAR (ad es. determinati programmi „Vari“ o „Scene“ o funzione pre-lampo per eliminare l'“effetto occhi rossi“). La funzione REAR in questi casi non può essere selezionata oppure viene automaticamente cancellata o non viene eseguita affatto (vedi il manuale di istruzioni della fotocamera).

La funzione REAR viene impostata sulla fotocamera (vedi il manuale di istruzioni della fotocamera).

Sul flash non vi è alcuna indicazione per questa funzione.

14 Impostazioni del display touch

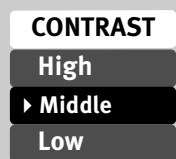
14.1 Contrasto (CONTRAST)

Il contrasto dello schermo può essere cambiato in tre posizioni.

Procedura per l'impostazione

- Continuare a premere il tasto  ⑦ finché non compare il menu di selezione.
- Premere il tasto con sensore **SERVICE** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore   sul display touch e selezionare "CONTRAST".
- Premere il tasto con sensore **CONTRAST** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore **High** premere per un contrasto elevato.
Middle premere per un contrasto medio.
LOW premere per un contrasto ridotto.

L'impostazione verrà subito applicata.



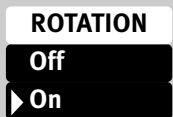
14.2 Luminosità (BRIGHTNESS)

La luminosità dello schermo può essere cambiato in tre posizioni .

Procedura per l'impostazione

- Continuare a premere il tasto  ⑦ finché non compare il menu di selezione.
- Premere il tasto con sensore **SERVICE** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore   sul display touch e selezionare "BRIGHTNESS".
- Premere il tasto con sensore **BRIGHTNESS** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore **High** per la massima luminosità.
Middle per la massima media.
LOW per la luminosità minima.

L'impostazione verrà subito applicata.



14.3 Rotazione (ROTATION)

Quando si orienta il flash in orizzontale è possibile orientare anche le indicazioni sullo schermo.

Procedura per l'impostazione

- Continuare a premere il tasto ⑦ finché non compare il menu di selezione.
- Premere il tasto con sensore **SERVICE** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore sul display touch e selezionare “ROTATION”.
- Premere il tasto con sensore **ROTATION** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore **ON** sul display touch.
L'impostazione verrà subito applicata.



15 Cura e manutenzione

Eliminate lo sporco e la polvere con un panno morbido, asciutto o trattato al silicone.

Non utilizzate prodotti detergenti, in quanto potrebbero provocare danni alle parti di plastica.

15.1 Aggiornamento del software

La versione firmware (nell'esempio V1.0) del flash viene visualizzata dopo aver attivato la schermata iniziale.

Il software del flash può essere aggiornato tramite la porta USB ⑪ e adeguato in ambito tecnico alle funzioni delle camere più moderne (aggiornamento software).

Per maggiori informazioni consultate il sito internet Metz: **www.metz-mecatech.de**

15.2 Formazione del condensatore flash

Il condensatore incorporato nel flash tende a deformarsi quando il lampeggiatore resta inutilizzato per lungo tempo. Per questo è necessario accendere per circa 10 minuti l'apparecchio ogni tre mesi. Se le pile/batterie hanno energia sufficiente, la spia di carica del flash impiega non più di un minuto per accendersi.



ROTATION

RESET



RESET

Off

▶ On

15.3 Impostazioni di fabbrica (RESET)

Il flash può essere riportato alle impostazioni di fabbrica iniziali.

Procedura per l'impostazione

- Continuare a premere il tasto ⑦ finché non compare il menu di selezione.
- Premere il tasto con sensore **SERVICE** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore sul display touch e selezionare "RESET"
- Premere il tasto con sensore **RESET** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore **ON** sul display touch.
L'impostazione verrà subito applicata e il flash viene riportato alle impostazioni iniziali.

Questo non riguarda gli aggiornamenti del software del flash!

16 In caso di anomalie di funzionamento

Nel caso in cui il display del flash dovesse per esempio fornire indicazioni senza senso o il flash non funzionasse come dovrebbe, spegnete il flash per circa 10 secondi con l'interruttore principale. Controllate che la base del flash sia stata montata correttamente nella slitta portaccessori della camera e verificate le impostazioni della camera.

Sostituite le pile/batterie esauste con pile/batterie nuove o ricarica-tele. Quando lo riaccendete, il flash dovrebbe funzionare „normalmente“. Se così non fosse, rivolgetevi al vostro rivenditore di fiducia.

Di seguito sono riportati alcuni errori che potrebbero verificarsi utilizzando il flash. Sotto ciascun punto sono riportate le possibili cause e soluzioni per risolvere il problema.

Sul display non è indicato il campo d'utilizzo.

- Non ha avuto luogo lo scambio dati tra flash e fotocamera. Premere leggermente lo scatto della fotocamera.
- La parabola principale non si trova nella posizione normale.

Il flash di misurazione AF del lampeggiatore non si attiva.

- Il flash non è carico.
- La fotocamera non lavora nel modo „Single-AF (S-AF)“.
- La fotocamera supporta solo il proprio flash di misurazione AF incorporato.
- Diversi tipi di fotocamere supportano il flash AF del lampeggiatore solo con il sensore AF centrale della camera. Quando viene selezionato un sensore AF decentrato il flash di misurazione AF del lampeggiatore non si attiva! Selezionate il sensore AF centrale!
- La funzione „AF BEAM“ è spenta. Per attivare „AF BEAM“, vedere 11.3.

La posizione della parabola non viene adeguata automaticamente alla posizione zoom dell'obiettivo.

- La camera non trasmette alcun dato al flash.
- Tra flash e fotocamera non ha luogo uno scambio di dati. Premere leggermente lo scatto della fotocamera!
- La fotocamera è dotata di obiettivo privo di CPU.
- Il flash lavora in modo Zoom manuale „M Zoom“. Regolare su Zoom automatico (vedi 11.2.3).
- La parabola principale è inclinata rispetto alla sua posizione normale bloccata.
- Il diffusore grandangolare è inserito davanti alla parabola.
- Davanti alla parabola è montato un Mecabounce.

L'impostazione del diaframma del flash non viene adeguata automaticamente a quella dell'obiettivo.

- La camera non trasmette alcun dato al flash.
- Non ha luogo uno scambio dati tra flash e fotocamera. Premere leggermente lo scatto della fotocamera!
- La fotocamera è dotata di obiettivo senza CPU.

Non è possibile impostare il modo flash i TTL.

- Non vi è stata alcuna trasmissione dati fra il flash e la camera. Premete leggermente il pulsante di scatto della camera.
- La camera non supporta il modo flash i TTL.

L'impostazione per la compensazione manuale dell'esposizione TTL non è possibile.

- La fotocamera non supporta la compensazione manuale dell'esposizione TTL sul flash.

Non ha luogo la commutazione automatica sul tempo sincro.

- La fotocamera ha un otturatore centrale (la maggior parte delle fotocamere compatte). Pertanto non è necessaria la commutazione sul tempo sincro.
- La camera lavora con la sincronizzazione con tempi corti HSS (impostazioni della camera). A questo punto non avverrà nessun passaggio sul tempo di sincronizzazione.
- La fotocamera lavora con tempi di posa maggiori rispetto al tempo sincro. In base al suo modo d'esercizio, la fotocamera non viene commutata sul tempo sincro (vedi le istruzioni d'uso della fotocamera).

Le riprese sono troppo scure.

- Il soggetto si trova al di fuori del campo d'utilizzo del flash.
Ricordate: con il lampo riflesso si riduce il campo d'utilizzo del flash.
- L'immagine del soggetto contiene parti molto chiare o riflettenti. In questo modo il sistema di misurazione della fotocamera o del flash viene fuorviato. Impostate una compensazione manuale dell'esposizione positiva, ad es. +1 EV.

Le riprese sono troppo chiare.

- Quando si effettuano riprese da vicino e la durata dell'illuminazione del flash è inferiore a quella minima tollerata possono verificarsi delle sovraesposizioni (riprese troppo chiare).

Non è possibile modificare l'apertura del diaframma F sul flash.

- Deve avvenire uno scambio dati digitale fra il flash e la fotocamera. Non è possibile modificare l'apertura del diaframma!

17 Dati tecnici

Numero guida massimo per ISO 100/21°, Zoom 105 mm:

in metri: 52

in piedi: 170

Modalità di funzionamento del flash:

Modalità i TTL, i TTL BL, i TTL FP, modalità manuale con impostazione della distanza, lampi di schiarita TTL con controllo a matrice, lampo di schiarita con multisensore 3D, manuale M.

Livelli di potenza luminosa ridotta manuale:

P1/1 . . . P1/ 128 in passaggi da un terzo.

P1/1 . . . P1/64 in sincronizzazione automatica con tempi corti (HSS)

Durata del lampo, vedi anche Tabela 2, (Pag. 291)

Temperatura di colore: Ca. 5600 K

Sensibilità alla luce: ISO 6 a ISO 51200

Sincronizzazione:

Scarico a basso voltaggio IGBT

Numero lampi, vedi anche Tabela 3, (Pag. 292)

Tempo di ricarica vedi anche Tabela 3, (Pag. 292)

Illuminazione:

Parabola , a partire da 24 mm (formato piccolo 24x36)

Parabola con diffusore grandangolare, a partire da 12 mm (formato piccolo 24x36)

Orientamento e posizioni della parabola principale:

verso l'alto:

45° 60° 75° 90°

in senso antiorario:

60° 90° 120° 150° 180°

in senso orario:

60° 90° 120°

Dimensioni approssimative in (L x H x P):

Ca. 73 x 134 x 90

Peso:

Ca. 346 g esclusa alimentazione

Dotazione standard:

Lampeggiatore con diffusore grandangolare incorporato, istruzioni per l'uso, Base d'appoggio S60, Borsa a cintura T58.

18 Accessori opzionali

I cattivo funzionamento e i danni eventualmente provocati al flash dall'utilizzo di accessori non prodotti dalla Metz non sono coperti dalla nostra garanzia!

• **mecabounce Diffuser MBM-02**

(art. no. 000001908)

Questo diffusore permette di realizzare con estrema semplicità un'illuminazione tenue. L'effetto che se ne ricava è straordinario poiché crea un'immagine morbida. Il colore della pelle del viso risulta molto naturale.

I valori di portata limite si riducono della metà in funzione alla perdita di luce.

• **Schermo riflettente 58-23**

(art. no. 000058235)

Riflette una luce diffusa per ammorbidire le ombre.

• **Base d'appoggio S60**

(art. no. 000000607)

Treppiede per flash slave.

• **Easy Softbox ESB 60-60**

(art. no. 009016076)

Misure: 60 × 60 cm

Inclusi diffusore frontale e per sfondi, apposita borsa e adattatore compatibile con Bowens per il collegamento a flash da studio Metz TL o BL

• **Easy Softbox ESB 40-40**

(art. no. 009014047)

Misure: 40 × 40 cm

Inclusi diffusore frontale e per sfondi, apposita borsa e adattatore compatibile con Bowens per il collegamento a flash da studio Metz TL o BL

• **Blitzgerätehalter FGH 40-60**

(art. no. 009094065)

Adattatore fra flash compatti e Easy Softbox

Altezza regolabile della slitta portaflash

Applicabile su stativi portalamпада Metz LS-247 ed LS-200

• **Mini Softbox SB 30-20**

(art. no. 009013023)

Colore: bianco, dimensioni: 30 × 20 cm

• **Mini Softbox SB 22-16**

(art. no. 009012217)

Colore: bianco, dimensioni: 22 × 16 cm

• **Mini Softbox SB 18-15**

(art. no. 009011817)

Colore: bianco, dimensioni: 18 × 15 cm

• **Mini Octagon Softbox SB 34-34**

(art. no. 009023432)

Colore: bianco, dimensioni: Ø 34 cm

• **Mini Octagon Softbox SB 20-20**

(art. no. 009022029)

Colore: bianco, dimensioni: Ø 20 cm

• **Mini Octagon Softbox SB 15-15**

(art. no. 009021516)

Colore: bianco, dimensioni: Ø 15 cm

• **Schermo riflettente spot SD 30-26 W**

(art. no. 009043021)

Colore: bianco per luce neutra / Dimensioni: 30 × 26 cm

• **Schermo riflettente spot SD 30-26 S**

(art. no. 00904303A)

Colore: argento per luce fredda / Dimensioni 30 × 26 cm

• **Schermo riflettente spot SD 30-26 G**

(art. no. 009043048)

Colore: oro per luce calda / Dimensioni: 30 × 26 cm

Smaltimento delle batterie

Le batterie non vanno gettate insieme ai rifiuti domestici.

Si prega di utilizzare un sistema di smaltimento adeguato, p. es. portandole al negozio dove le si è acquistate o ad un centro di raccolta apposito.

Si prega di effettuare lo smaltimento soltanto di batterie scariche.

Le batterie sono scariche, quando l'apparecchio, alimentato dalle stesse,

- si spegne e segnala „batteria vuota“

- non funziona regolarmente dopo un uso prolungato delle batterie.

Per una protezione contro il cortocircuito si consiglia di coprire i poli della batteria con del nastro autoadesivo.

Riserva di modifiche e disponibilità di fornitura.

Introducción	243
1 Indicaciones de seguridad	244
2 Funciones dedicadas del flash	245
3 Preparación del flash	246
3.1 Montaje del flash	246
3.2 Alimentación de energía	247
3.3 Conexión y desconexión del flash	248
3.4 El menú de selección	248
3.5 INFO	249
3.6 Desconexión automática del flash (Auto - Off)	249
4 Indicadores LED en el flash	251
4.1 Indicación de disponibilidad del flash	251
4.2 Indicación del control de la exposición	251
5 Indicaciones en la pantalla	251
5.1 Indicación del modo de funcionamiento de flash	252
5.2 Indicación del alcance	252
6 Indicaciones en el visor de la cámara	254
7 Modos de funcionamiento del flash	254
7.1 i-Modo de flash i-TTL	254
7.2 Modo de flash i-TTL-BL	255
7.3 Modo de flash manual	256
7.4 Sincronización rápida automática (FP)	257
7.5 Funcionamiento de flash manual con indicación de la distancia (GN)	258
8 Corrección manual de la exposición del flash	259
9 Funciones especiales	260
9.1 Reflector con zoom motorizado (ZOOM)	260

10 El funcionamiento Remoto	263
10.1 Funcionamiento maestro remoto	264
10.1.1 Ajustar modo maestro remoto	264
10.1.2 Ajustar modo en flash maestro	264
10.1.2.1 Ajustar compensación de exposición (EV) en modo TTL en flash maestro	265
10.1.2.2 Ajustar potencia parcial de luz en el modo M del flash maestro	265
10.1.3 Ajustar modo de funcionamiento para el flash esclavo en flash maes.	266
10.1.3.1 Ajustar compensación de exposición (EV) o potencia luminosa parcial para el flash esclavo en flash maestro	266
10.1.4 Ajustar canal remoto	267
10.2 Modo remoto esclavo	267
10.2.1 Ajustar modo de flash esclavo remoto	268
10.2.2 Ajustar canal esclavo	268
10.2.3 Ajustar grupo esclavo	269
10.3 Comprobación del modo remoto	269
10.4 Modo SERVO	270
10.4.1 Ajustar modo de funcionamiento SERVO	270
10.4.2 Ajustar anulación de predestello y sincronización	270
10.4.3 Ajustar potencia parcial de luz en modo Servo	271
10.4.4 Función de aprendizaje	271
10.4.5 Desactivar modo de flash SERVO	272
11 OPTION-Menu	273
11.1 Luz de modelado (MOD.LIGHT)	273
11.2 Modo Zoom (ZOOM)	273

11.2.1 Modo de zoom extendido	273
11.2.2 Modo de zoom SPOT	274
11.2.3 Modo de zoom STANDARD	275
11.2.4 Adaptación del formato de toma (ZOOM SIZE)	275
11.3 Luz auxiliar AF (AF BEAM)	276
11.4 Bloqueo/Desbloqueo	277
11.5 Indicaciones de alcance en m o ft	277
12 Técnicas de destello	277
12.1 Destellos indirectos	277
12.2 Destellos indirectos con tarjeta reflectante	278
12.3 Memoria FE de valores de medición del flash	278
13 Sincronización del flash	279
13.1 Control automático de la sincronización del flash	279
13.2 Sincronización normal	279
13.3 Sincronización de velocidad lenta (SLOW)	279
13.4 Sincronización con la segunda cortinilla (REAR)	280
14 Configuración de pantalla táctil	281
14.1 Contraste (CONTRAST)	281
14.2 Brillo (BRIGHTNESS)	281
14.3 Rotación (ROTATION)	282
15 Mantenimiento y cuidados	283
15.1 Actualización del firmware	283
15.2 Formación del condensador de destellos	283
15.3 Valores de fábrica (RESET)	283
16 Ayuda en caso de problemas	284
17 Características técnicas	286
18 Accesorios especiales	287

Introducción

Le agradecemos que se haya decidido por un producto Metz mecatech y nos complace saludarle como usuario de nuestra marca.

Como es natural, deseará empezar a utilizar el flash lo antes posible, pero le recomendamos que lea primero estas instrucciones, pues sólo así sabrá cómo manejarlo correctamente.

Este flash es apropiado para:

- Cámaras digitales con control de flash i-TTL .

Este flash no es apropiado para cámaras de otros fabricantes.

Despliegue la doble página con el dibujo al final de las instrucciones.

Explicación

Indicación, nota

Atención: nota de seguridad muy importante



1 Indicaciones de seguridad

⚠ ¡No disparar el flash en las proximidades de gases o líquidos inflamables (gasolina, disolventes, etc.)!
¡PELIGRO DE EXPLOSION!

⚠ ¡No disparar un flash en la proximidad inmediata de los ojos! La luz directa del flash sobre los ojos de personas o animales puede producir daños en la retina y causar graves deterioros en la visión, incluso la ceguera!

⚠ ¡Nunca fotografiar con flash, durante el desplazamiento, a conductores de automóviles, autobuses, bicicletas, motocicletas, o trenes, etc. ¡El conductor se podrá deslumbrar y provocar un accidente!

⚠ ¡Si la carcasa hubiera recibido daños tan graves que hayan quedado al descubierto componentes internos, no debe volver a utilizarse nunca el flash. ¡Retire las pilas! No toque ninguna pieza del interior del aparato. ¡ALTA TENSION!

⚠ ¡Después de varios destellos, no se debe tocar el reflector. ¡Peligro de quemaduras!

⚠ ¡No desmontar el flash!
¡ALTA TENSION!
Las reparaciones solamente pueden ser efectuadas por un servicio autorizado.

- ¡El flash está previsto y autorizado para su uso exclusivo en el ámbito fotográfico!
- ¡Emplear solamente las fuentes de energía recomendadas y admitidas en el modo de empleo!
- ¡No abrir ni cortocircuitar las pilas!
- ¡No someter las pilas a altas temperaturas, como los intensivos rayos del sol, fuego o similares!
- ¡No tirar las pilas o pilas recargables gastadas al fuego!
- ¡No emplear pilas o pilas recargables defectuosas!
- ¡Retirar inmediatamente las pilas gastadas del aparato. Las pilas gastadas pueden soltar ácido (vaciado) lo que podrá dañar el aparato!
- ¡Las pilas no se deben recargar!
- ¡No exponer el flash al goteo o salpicaduras de agua!
- ¡Proteger el flash contra el calor elevado y la alta humedad del aire! ¡No guardar el flash en la guantera del automóvil!
- ¡Cuando hay cambios bruscos de temperatura, puede aparecer condensación. Esperar a que el equipo se aclimate!

- Al disparar un destello, no debe encontrarse ningún material opaco inmediatamente delante o directamente sobre el reflector (ventanilla). Caso contrario, debido al impacto de la alta energía, se podrían provocar quemaduras o manchas en el material o en el reflector.
- ¡En series de destellos con plena potencia luminosa y cortos intervalos entre destellos, después de cada 20 destellos es necesaria una pausa de, al menos 3 minutos!
- Al tomar series de fotografías con flash usando toda la potencia luminosa e intervalos entre destellos breves, en posiciones del zoom de 35 mm e inferiores, el difusor se calienta intensamente debido a la elevada potencia luminosa.
- El flash sólo se puede utilizar junto con un flash integrado en la cámara si éste se puede desplegar por completo.

2 Funciones dedicadas del flash

Las funciones dedicadas del flash son las que se adecuan de manera especial al sistema de la cámara. Así, las funciones del flash serán compatibles dependiendo del modelo de cámara.

- Indicación de disponibilidad del flash en el visor/pantalla de la cámara
- Indicación de control de la exposición en el visor / pantalla de la cámara
- Indicación de subexposición en la pantalla del flash
- Control automático de la sincronización del flash
- Control automático de relleno
- Modo i TTL ( TTL) y i TTL BL ( TTL BL)
- Memoria de valores de medición de exposición del flash con i-TTL ( TTL) e i TTL BL ( TTL BL)¹⁾
- Corrección manual de la exposición del flash con i TTL ( TTL)
- Funcionamiento de flash manual con indicación de la distancia GN
- Sincronización con la 1ª o la 2ª cortinilla (REAR)
(Configuración de la cámara)
- Sincronización automática de alta velocidad  TTL ,  TTL BL , M y GN
- Control automático de zoom motorizado
- Modo de zoom extendido

- Control automático de destellos de medición AF
- Indicación automática de alcance del flash
- Automatismo programado para flash
- Función de predestellos para reducir el efecto de los ojos rojos
- Modo remoto inalámbrico (Nikon Advanced Wireless Lighting)
- Modo Servo.
- Modo de zoom Spot
- Función de despertador del flash
- Actualización del firmware

1) no disponible con Coolpix cámaras



En el marco de estas instrucciones no es posible describir detalladamente todos los modelos de cámara y cada una de sus funciones de flash dedicadas.

Por ese motivo, es aconsejable consultar las indicaciones sobre los modos del flash en el manual de instrucciones de la cámara para saber qué funciones son compatibles con su modelo de cámara y cuáles deben ajustarse en la propia cámara.

Si se utilizan objetivos sin CPU (es decir, sin autofocus), pueden existir ciertas limitaciones.



3 Preparación del flash

3.1 Montaje del flash

Colocar el flash en la cámara

Desconectar la cámara y el flash antes de montarlos o desmontarlos.

- Girar la tuerca moleteada I hasta el tope contra el flash. El pasador de seguridad del pie está totalmente hundido en la carcasa.
- Introducir el flash con el pie de conexión hasta el tope en la zapata de accesorios de la cámara.
- Girar la tuerca moleteada I hasta el tope contra la carcasa de la cámara y fijar el flash. En aquellas carcasas de cámaras que no dispongan de agujero de seguridad, el pasador de muelle se hunde en la carcasa para no dañar la superficie.

Extraer el flash de la cámara

Desconectar la cámara y el flash antes de montarlos o desmontarlos.

- Girar la tuerca moleteada ⑫ hasta el tope contra el flash.
- Extraer el flash de la zapata de accesorios de la cámara

3.2 Alimentación de energía

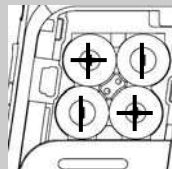
Selección de pilas o baterías

El flash funciona con cualquiera de estas opciones:

- 4 baterías de hidruro metálico de níquel de 1,2 V, tipo IEC HR6 (AA/Mignon), con una capacidad considerablemente más elevada que las baterías de NC y más ecológicas, ya que no contienen cadmio.
- 4 pilas secas alcalino-manganesas de 1,5 V, tipo IEC LR6 (AA/ Mignon), que suministran energía sin necesidad de mantenimiento para rendimientos moderados.
- 4 pilas de litio de 1,5 V, tipo IEC FR6 (AA/ Mignon), que suministran energía sin necesidad de mantenimiento con una capacidad mayor y una menor autodescarga.

Utilice sólo las fuentes de alimentación indicadas arriba. Si emplea otras fuentes de alimentación, se corre el riesgo de dañar el flash.

Cuando no se vaya a utilizar el flash durante un periodo prolongado de tiempo, retirar las pilas del aparato.



Cambiar pilas

Las pilas o pilas recargables están vacías o gastadas si el intervalo entre destellos (tiempo desde que se realiza un disparo con plena potencia luminosa, p. ej. en M, hasta que se vuelve a iluminar el indicador de disponibilidad del flash) asciende a más de 60 segundos. Además aparece la indicación "LOW" en la pantalla táctil.

- Apagar el flash; para ello, mantener pulsada la tecla  ② hasta que desaparezcan todas las indicaciones.
- Retirar el flash de la cámara y empujar hacia abajo la tapa del compartimento de pilas ⑩.
- Introducir las pilas y empujar de nuevo la tapa del compartimento de pilas ⑩ hacia arriba.

Al colocar las pilas o baterías, observar la polaridad correcta indicada por los símbolos del compartimento de las pilas. Si se confunden los polos, el aparato puede quedar inutilizable. Sustituir siempre todas las pilas por las equivalentes del mismo fabricante y la misma capacidad.

Las pilas y baterías usadas no deben tirarse al cubo de la basura. Contribuyamos a conservar el medio ambiente desechándolas en los contenedores destinados al efecto!



3.3 Conexión y desconexión del flash

- Encender el flash con la tecla ② . Aparece la pantalla inicial. El flash se enciende después siempre con el último modo de funcionamiento usado (p. ej. el modo de flash manual M).

En el modo standby, la tecla ⑦ parpadea en rojo. Para apagar mantener pulsada la tecla ② hasta que desaparezcan todas las indicaciones.

Si el flash no se usa durante mucho tiempo, recomendamos: apagar el flash con la tecla ② y retirar las fuentes de alimentación (pilas, pilas recargables).

3.4 El menú de selección

- Pulsar la tecla ⑦ hasta que aparezca el menú de selección.

El menú de selección está dividido en 4 teclas de sensor:

Tras pulsar la tecla **MODE**, se pueden configurar los modos de funcionamiento.

i **TTL**, consultar 7.1

i-TTL **BL***, consultar 7.2

M, consultar 7.3

GN, consultar 7.5

MASTER, consultar 10.1

SLAVE, consultar 10.2

SERVO, consultar 10.4

*) sólo tras intercambio de datos con una cámara

Tras pulsar la tecla **PARA**, se pueden configurar los parámetros del flash.

EV (corrección de la exposición), consultar 10.1.21, 10.1.3.1

Zoom (ajuste del reflector), consultar 9.1
F (diafragma)

ISO (sensibilidad a la luz),

P (potencial parcial de luz), consultar 7.3, 10.1.3.1 y 10.4.3

CHANNEL³⁾ (canal), consultar 10.2.2

MASTER³⁾ (maestro encendido/apagado), consultar 10.1.1

GROUP³⁾ (grupo esclavo), consultar 10.2.3.

2) sólo en modo MASTER

3) sólo en modo SLAVE

Tras pulsar la tecla **SERVICE**, se puede configurar la pantalla táctil o se puede restaurar el flash al estado de fábrica.

CONTRAST (contraste), consultar 14.1

BRIGHTNESS (brillo), consultar 14.2

ROTATION (rotar indicación de pantalla), consultar 14.3

RESET, consultar 15.3

Tras pulsar la tecla **OPTION**, se pueden configurar las opciones.

ZOOM SIZE (ajuste de formato de toma), consultar 11.2.4

ZOOM MODE (iluminación), consultar 11.2

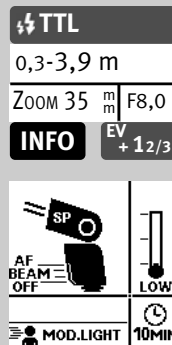
STANDBY (desconexión autom. del aparato), consultar 3.6

MOD.LIGHT (luz de modelado), consultar 11.1

AF BEAM (luz auxiliar AF), consultar 11.3
m / ft (metros/pies), consultar 11.5

En la presentación del menú, todos los campos en negro se ejecutan como teclas de sensor que se deben pulsar para la adaptación o regulación en el menú.

En la presentación de imágenes, sólo están marcadas en negro las teclas de sensor que se deben pulsar para ajustar la función descrita.



INFO	
F	► 4,0
A.Zoom	► 35mm
ISO	► 400
EV	► +1

3.5 INFO

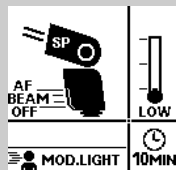
La configuración actual del flash se puede mostrar durante el funcionamiento.

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **INFO** .
 - Aparecerá la placa informativa 1.
 - El modo de zoom Spot (SP) está configurado, (consultar 11.2.2)
 - AF-BEAM (luz auxiliar AF) está apagada, (consultar 11.3).
 - La luz de modelado (MOD.LIGHT) está configurada, (consultar 11.1).
 - La desconexión automática del aparato está configurada en 10 minutos, (consultar 3.6).
 - La indicación de temperatura aumenta tras un uso intensivo.
 - Mientras se muestra la placa informativa 1, pulsar de nuevo la pantalla táctil.
- Se mostrará la placa informativa 2.

3.6 Desconexión automática del flash (Auto - Off)

El flash está ajustado de fábrica de manera que, aprox. 10 minutos-

- después de la conexión,
- después de disparar el flash,
- después de pulsar el disparador de la cámara,



- después de desconectar el sistema fotométrico de la cámara. . .

. . . cambia a estado de standby (Auto-OFF) para ahorrar energía y evitar que las fuentes de alimentación se descarguen de modo no deseado. La desconexión automática del aparato aparecerá indicada en la pantalla INFO. Desaparecerán entonces la indicación de disponibilidad del flash ⑥ y otras indicaciones del visor LCD.

En el modo standby, la tecla ⇐ ⑦ parpadea en rojo.

El último ajuste operativo utilizado queda registrado tras la desconexión automática y se recupera inmediatamente tras la conexión.

El flash se activa de nuevo al pulsar la tecla ⇐ ⑦ o el disparador de la cámara (función Wake-Up).

En los modos de funcionamiento esclavo / SERVO no está activada la desconexión automática.

Cuando no se vaya a utilizar el flash durante un periodo de tiempo prolongado, debe apagarse siempre mediante el interruptor general ⏻ ② !

En caso necesario, se puede activar la desconexión automática un minuto después de la conexión o desactivar esta función.

El flash se desconecta por completo aprox. 1 hora después del último uso.



ZOOM MODE

STANDBY

MOD.LIGHT



STANDBY

Off

▶ 1 min

10 min

Ajustar desconexión automática del aparato

- Encender el flash con la tecla ⏻ ②
Aparece la pantalla inicial.
El flash se enciende después siempre con el último modo de funcionamiento usado (p. ej. el modo de flash manual M).
- Pulsar la tecla ⇐ ⑦ hasta que aparezca el menú de selección.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **OPTION**.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor ▼ ▲ y seleccionar "STANDBY".
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **STANDBY**.
- En la pantalla táctil, seleccionar el tiempo deseado con la tecla de sensor. El ajuste se adopta de forma inmediata. Tras unos 10 s se muestra el modo de funcionamiento, o pulsar la tecla ⇐ ⑦ hasta que aparezca el modo de funcionamiento.

En el modo standby, la tecla ⇐ ⑦ parpadea en rojo.



4 Indicadores LED en el flash

4.1 Indicación de disponibilidad del flash

Cuando el condensador del flash está cargado, se enciende en el flash la tecla  ⑥ en verde que indica que está listo para disparar.

Esto significa que en la próxima toma se puede utilizar el flash. La disponibilidad del flash se transmite a la cámara y en el visor de la cámara aparece también la indicación correspondiente.

Si se toma una foto antes de que aparezca en el visor la indicación de disponibilidad del flash, éste no se disparará. Según la situación, la toma queda mal expuesta si la cámara cambió a velocidad de sincronización (consultar 13.1).

4.2 Indicación del control de la exposición

Con una exposición adecuada, la tecla  ⑦ se ilumina en rojo unos 3 segundos si la toma se ha expuesto bien en los modos de flash i TTL ( TTL) y i TTL BL ( TTL BL) (consultar 7.1).

Si después de la toma no aparece la indicación de control de exposición, esto se debe a que la toma ha quedado subexpuesta. Entonces hay que:

- ajustar el siguiente valor más pequeño del diafragma (p. ej. diafragma 8 en lugar de 11), o



- acortar la distancia al motivo o a la superficie de reflexión (p. ej. con destellos indirectos); o
- ajustar un valor ISO superior en la cámara. Observe el indicador de alcance en la pantalla del flash (consultar 5.2).

5 Indicaciones en la pantalla

Las cámaras Nikon transmiten al flash los valores de ISO, distancia focal (mm) y apertura. El flash realizará automáticamente sus ajustes necesarios. A partir de dichos valores y de su propio número guía, calculará el alcance máximo de la luz de flash.

En la pantalla del flash se indicarán modo de funcionamiento, alcance, apertura y posición de zoom del reflector principal.

Cuando esté utilizándose el flash sin que se hayan recibido datos de la cámara, se indicarán los valores ajustados en el flash.

Iluminación de la pantalla

Tras pulsar la tecla  ⑦ en el flash o pulsar la pantalla táctil, se activará la iluminación de la pantalla unos 10 segundos.



 TTL

0,7-7,9 m

ZOOM 35^m F4.0

INFO

EV
+ 1 1/3

5.1 Indicación del modo de funcionamiento de flash

En la pantalla se indica el modo de funcionamiento que se ha configurado. A este respecto, dependiendo del modelo de cámara, se dispone de distintas indicaciones para los modos TTL compatibles en cada caso (z.B.  TTL y  TTL^{BL}) y para el modo manual de flash M (consultar 7.3).

5.2 Indicación del alcance

Cuando se utilizan cámaras y un objetivo con CPU, aparecerá en la pantalla una indicación de alcance.

Para ello debe haberse producido una transmisión de datos entre la cámara y el flash, p. ej. pulsando el disparador de la cámara. La indicación de alcance puede efectuarse o bien en metros (m) o en pies (feet = ft) (consultar 11.5).

No aparecerá ninguna indicación de alcance . . .

- cuando la cámara no haya transmitido datos.
- cuando el cabezal del reflector esté abatido sin encontrarse en su posición normal (hacia arriba o hacia un lado).
- cuando el flash funcione en modo **ESCLAVO** o **SERVO**.

 TTL

0,7-7,9 m

ZOOM 35^m F4.0

INFO

EV
+ 1 1/3

Indicación de alcance en modos de funcionamiento i TTL-/i TTL-BL

En los modos TTL de funcionamiento del flash ( TTL,  TTL^{BL},  TTL^{PP} y  TTL^{FP}; consultar 7), aparecerá en la pantalla el valor del alcance máximo de la luz del flash.

El valor indicado se refiere a un grado de reflexión del motivo del 25%, lo que se puede aplicar a la mayor parte de las situaciones de toma.

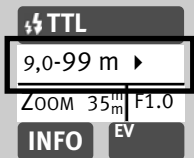
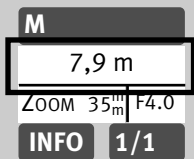
Las desviaciones acentuadas del grado de reflexión, p. ej. con motivos muy reflectantes o muy poco reflectantes, pueden influir en el alcance del flash.

Lo ideal es que el motivo se encuentre dentro de un ámbito de aprox. entre 40% y 70% del alcance máximo. Con ello, el sistema electrónico dispone de margen suficiente para el ajuste.

Para evitar la sobreexposición, se debe superar la distancia mínima al motivo que se indica en la pantalla.

La adaptación a la situación de la toma se puede conseguir en cada caso p. ej. modificando el diafragma del objetivo.





Indicación de alcance en modo manual **M**

En el modo manual M de funcionamiento del flash se indicará en la pantalla el valor de distancia que debe respetarse para una correcta exposición de flash para el motivo.

La adaptación a la situación de la toma se puede conseguir en cada caso p. ej. modificando el diafragma del objetivo o eligiendo manualmente una potencia parcial de luz (consultar 7.3).

Superación del margen de indicación

En la pantalla aparecen indicados alcances de hasta 99 m o 99 pies.

Con valores ISO altos y aperturas de diafragma grandes, se puede sobrepasar el margen de indicación.

Esto se indica mediante una flecha o un triángulo detrás del valor de la distancia.

Indicación de error „FEE“

En distintos modelos de cámara o con algunos modos de cámara (p. ej. programa P, programas Vari, prioridad de obturación S) es necesario ajustar el anillo del diafragma en el objetivo al máximo valor de apertura.

Si el anillo no se encuentra en posición del máximo valor de apertura, en el flash o en la cámara aparece una indicación de error „FEE“ y no se podrá disparar la cámara.

El modo de flash manual M no es compatible con algunos modelos de cámara en el modo de cámara programa P y los programas Vari o

de escenas.

Cuando en estos modos de cámara se ha ajustado el modo de flash manual M, se indicará en la pantalla „FEE“ como advertencia, quedando bloqueado el disparo de la cámara.

En ese caso, comprobar la cámara o los ajustes del objetivo (consultar manual de instrucciones de la cámara).

Indicación de subexposición „EV“

Algunos modelos de cámara, en distintos modos de funcionamiento (p. ej., en "P" y "A"), avisan cuando se produce una toma subexpuesta, indicando en la pantalla del flash el alcance de la subiluminación con valores de diafragma (consultar el manual de instrucciones de la cámara).

Si después de una toma con flash no se ilumina la indicación de control de la exposición en el flash o parpadea el símbolo de flash en el visor de la cámara, en la pantalla aparecerá brevemente la subexposición en valores de diafragma, desde -0,3 hasta -3,0 EV, en tercios de diafragma. En casos límite, cuando en el flash no aparezca ninguna indicación de OK o cuando el símbolo de flash parpadee en el visor de la cámara, y a pesar de ello la exposición siga siendo correcta, no aparecerá ninguna indicación.

¡Para que se pueda visualizar una indicación de subexposición, debe hallarse ajustado en el flash un modo de funcionamiento TTL!

6 Indicaciones en el visor de la cámara

Ejemplos de indicaciones en el visor de la cámara:

El símbolo de flash parpadea

Debe utilizarse o encenderse el flash.

El símbolo de flash se ilumina

El flash está listo para ser disparado

El símbolo de flash sigue encendido después de la toma o se apaga brevemente

La toma se ha expuesto correctamente.

El símbolo de flecha parpadea después de disparar

La toma se ha subexpuesto.

Respecto a las indicaciones en el visor de la cámara, leer el manual de instrucciones de la cámara para saber de qué indicaciones dispone la suya.

Reglas básicas sobre errores en la exposición:

- En caso de sobreexposición: ¡no disparar el flash!
- En caso de subexposición: conecte el flash, o bien emplee trípode y un tiempo mayor de exposición.

En los distintos programas de exposición y automáticos pueden darse diferentes causas de exposiciones defectuosas.

Respecto a las indicaciones en el visor de la cámara, leer el manual de instrucciones de la cámara para saber de qué indicaciones dispone la suya.

7 Modos de funcionamiento del flash

Según el tipo de cámara, se dispone de diferentes tipos de funcionamiento de flash, p. ej. i-TTL ( TTL), i-TTL BL ( TTL BL), el modo de flash manual ( M), el funcionamiento manual con indicación de la distancia ( GN), el maestro remoto ( MASTER), el modo de flash esclavo remoto ( SLAVE) y el modo Servo ( SERVO).

El modo de flash se ajusta con la pantalla táctil.

Para ajustar los modos de funcionamiento de flash  TTL BL es preciso que previamente se produzca una transmisión de datos entre el flash y la cámara, p. ej. pulsando el disparador de la cámara.

7.1 i-Modo de flash i-TTL (TTL)

La mayoría de las cámaras Nikon admiten el funcionamiento de flash i-TTL.

En la toma, antes de la iluminación propiamente dicha, el flash emite varios predestellos de medición casi imperceptibles.

La luz reflejada de los predestellos de medición es evaluada por la cámara, que, a continuación, adapta la exposición posterior del flash a la situación de la toma (para más detalles, consultar el manual de instrucciones de la cámara).

**52AF-1**

NIK

v1.0

M

7,9 m

ZOOM 35^m_m F4.0**INFO****1/1****TTL****M****↔ TTL**

0,7-7,9 m

ZOOM 35^m_m F4.0**INFO**

EV

Ajustar modo de funcionamiento

- Encender el flash con la tecla ②
Aparece la pantalla inicial.
El flash se enciende después siempre con el último modo de funcionamiento usado (p. ej. el modo de flash manual M).
- En la pantalla táctil, pulsar el modo de funcionamiento mostrado hasta que aparezca la selección del modo de funcionamiento.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor y seleccionar el modo de funcionamiento deseado.
- Elegir el modo de funcionamiento en negro. El ajuste se adopta de forma inmediata.
- En la cámara, ajustar el modo de funcionamiento pertinente, p. ej. P, S, A etc.
- Pulsar el disparador de la cámara para que se produzca una transmisión de datos entre la cámara y el flash.

M

7,9 m

ZOOM 35^m_m F4.0**INFO****1/1****TTL****TTL BL****M**

7.2 Modo de flash i-TTL-BL (**TTL BL**)

Este modo de funcionamiento digital del flash es admitido solamente por la cámara si se emplean objetivos que transmitan los datos de distancia a la cámara (p. ej., objetivos Nikkor con autofocus tipo D). Durante la toma, la cámara tiene en cuenta dichos datos adicionalmente al dosificar la luz de flash.

Ajustar modo de funcionamiento

- Encender el flash con la tecla ②
Aparece la pantalla inicial.
El flash se enciende después siempre con el último modo de funcionamiento usado (p. ej. el modo de flash manual M).
 - En la cámara, ajustar el modo de funcionamiento pertinente, p. ej. P, S, A etc.
 - Pulsar el disparador de la cámara para que se produzca una transmisión de datos entre la cámara y el flash.
 - En la pantalla táctil, pulsar el modo de funcionamiento mostrado hasta que aparezca la selección del modo de funcionamiento.
 - En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor y seleccionar **TTL BL**.
 - En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **TTL BL**.
- El ajuste se aplica de forma inmediata.



¡Algunas cámaras no son compatibles con el funcionamiento tipo BL cuando se utiliza la medición de la exposición puntual! En ese caso, el modo de funcionamiento de flash "BL" se borra de forma automática o no se puede activar.

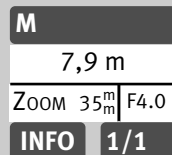
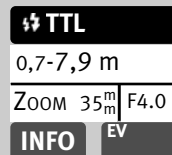
Entonces, se ejecuta el funcionamiento normal **TTL**.

7.3 Modo de flash manual

En el modo de flash manual M, el flash libera un destello a plena potencia si no se ajusta una potencia parcial. La adaptación a la situación de la toma se puede realizar, por ejemplo, ajustando el diafragma en la cámara o seleccionando manualmente una potencia parcial adecuada.

El margen de ajuste va desde P 1/1 hasta P1/128. en modo **M** y P 1/1 hasta P1/32 en modo **M HSS**.

En la pantalla aparece indicada la distancia a la cual el motivo queda iluminado correctamente (consultar 5.2)

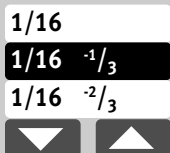
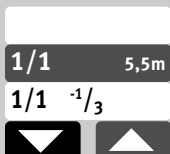
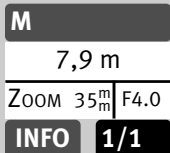


Ajustar modo de funcionamiento

- Encender el flash con la tecla **⏻** **②**. Aparece la pantalla inicial. El flash se enciende después siempre con el último modo de funcionamiento usado.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor del modo de funcionamiento mostrado hasta que aparezca la selección del modo de funcionamiento.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor **⏻** **⏮** y seleccionar **M**.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **M**.
- En la cámara, ajustar el modo de funcionamiento pertinente, p. ej. M.
- Pulsar el disparador de la cámara para que se produzca una transmisión de datos entre la cámara y el flash.

¡Varias cámaras son compatibles con el funcionamiento de flash manual únicamente cuando la cámara se encuentra en modo de funcionamiento M (manual)!

¡En otros modos de funcionamiento de la cámara, aparecerá en la pantalla un mensaje de error y se bloqueará el disparo!



Potencias parciales manuales

En el modo de flash manual **M**, se puede ajustar una potencia parcial de luz.

Configuración

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor de la potencia parcial de luz hasta que aparezca la selección de potencia parcial de luz.

- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor y ajustar la potencia parcial de luz 1/1, 1/2, 1/8 o 1/128.

- En la pantalla táctil, seleccionar la potencia parcial de luz con la tecla de sensor.

El ajuste se aplica de forma inmediata y queda guardado automáticamente.

La indicación de distancia se adapta automáticamente a la potencia parcial de luz (consultar 5.2).

7.4 Sincronización rápida automática (FP)

Algunas cámaras son compatibles con la sincronización rápida automática (consultar manual de instrucciones de la cámara). Con este modo de flash se puede utilizar un flash incluso con velocidades de obturación más rápidas que la velocidad de sincronización. Este modo es interesante, por ejemplo, con retratos en entornos muy claros cuando debe limitarse la profundidad de campo mediante un diafragma muy abierto (p. ej., F 2,0). El flash es compatible con la sincronización rápida en los modos de flash **TTL** y **M**.

Físicamente, el número guía, y con él el alcance del flash, se reducen mucho debido a la sincronización rápida. Por ello, debe tenerse en cuenta la indicación de alcance que aparece en la pantalla del flash. La sincronización rápida se realiza automáticamente cuando en la cámara se ajusta de forma manual o automática una velocidad de obturación más rápida que la velocidad de sincronización del flash debido al programa de exposición.

Debe recordarse que el número guía del flash depende también de la velocidad de obturación cuando se utiliza la sincronización rápida:

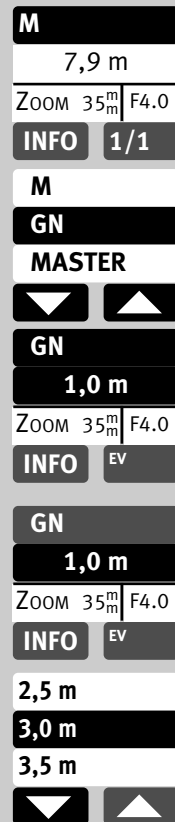
Cuanto más rápida sea la velocidad de obturación, más bajo será el número guía!

La configuración para la sincronización rápida automática se realiza en la cámara (consultar manual de instrucciones de la misma)! En la pantalla del flash aparece, además, “FP” ().

7.5 Funcionamiento de flash manual con indicación de la distancia (GN)

En este modo de funcionamiento del flash, usted introduce en el flash la distancia al motivo. El mecablit 52AF-1 ajusta la potencia del flash y el valor de apertura que proporciona la cámara.

Si no se logra una iluminación suficiente para la distancia fijada, antes de las indicaciones de alcance aparece la señal  .



Ajustar modo de funcionamiento

- Encender el flash con la tecla  ②. Aparece la pantalla inicial. El flash se enciende después siempre con el último modo de funcionamiento usado.
 - Pulsar el disparador de la cámara para que se produzca una transmisión de datos entre la cámara y el flash.
 - En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor   y seleccionar **GN** .
 - En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor.
 - En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor para la distancia.
 - En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor   y seleccionar la distancia al motivo.
 - Pulsar las teclas de sensor para la distancia seleccionada.
- El ajuste se aplica de forma inmediata.

8 Corrección manual de la exposición del flash

El sistema automático de flash de la mayoría de las cámaras está diseñado con un grado de reflexión del 25% (grado de reflexión medio de los motivos del flash).

Un fondo oscuro que absorba mucha luz, o un fondo claro con fuerte reflexión (p. ej., tomas a contraluz), pueden conducir a sobreexposiciones o subexposiciones del motivo.

Para compensar este efecto, la exposición del flash se puede adaptar manualmente a la toma mediante un valor de corrección. La magnitud de este valor de corrección depende del contraste entre el motivo y el fondo de la imagen.

En el flash pueden ajustarse manualmente en los modos TTL unos valores de corrección para la exposición del flash de -3 hasta +3 valores de diafragma (EV), en tercios de diafragma.

Sugerencia:

Motivo oscuro en fondo de imagen claro: valor de corrección positivo.

Motivo claro en fondo de imagen oscuro: valor de corrección negativo.

No es posible corregir la exposición modificando el diafragma del objetivo, ya que el



⚡ TTL

0,7-7,9 m

ZOOM 35^m F4.0

INFO

EV

-1 1/3

-1

-2/3



⚡ TTL

0,7-7,9 m

ZOOM 35^m F4.0

INFO

EV

-1

sistema automático de flash de la cámara considerará entonces que el diafragma modificado es la apertura normal de diafragma. Al ajustar un valor de corrección, la indicación del alcance en la pantalla puede variar adaptándose al valor de corrección (dependiendo del modelo de cámara)!

Configuración

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **EV** hasta que aparezca la selección de potencia parcial de luz.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor y ajustar un valor de compensación.
- En la pantalla táctil, seleccionar el valor de compensación seleccionado, p. ej. **-1**.

El ajuste se aplica de forma inmediata.

Una corrección manual de la exposición del flash en los modos TTL sólo es posible si la cámara cuenta con esta función (consultar manual de instrucciones de la cámara).

Si la cámara no ofrece esta función, el valor de corrección ajustado no tiene ningún efecto.

Con algunos modelos de cámara debe ajustarse el valor de corrección manual de la exposición del flash en la propia cámara. En la pantalla del flash no aparece el valor de corrección.



Tras la toma, ¡no olvide volver a borrar en la cámara la corrección de la exposición del flash manual!

Atención: Los objetos muy reflectantes en la imagen del motivo pueden perturbar el sistema de exposición automática de la cámara. En ese caso, la toma quedará subexpuesta. Retire los objetos reflectantes, o bien ajuste un valor de compensación positivo.

9 Funciones especiales

Según el modelo o el grupo de cámara, están disponibles distintas funciones especiales.

Para acceder a las funciones especiales y ajustarlas, es preciso, por tanto, que se haya efectuado previamente una transmisión de datos entre el flash y la cámara, p. ej. pulsando el disparador de la cámara.

La configuración tiene que efectuarse inmediatamente después de acceder a la función especial, pues de lo contrario el flash regresa automáticamente tras algunos segundos al modo normal de funcionamiento.

9.1 Reflector con zoom motorizado (ZOOM)

En el flash, el reflector con zoom motorizado es capaz de iluminar distancias focales de objetivo a partir de 24 mm (pequeño formato). Usando el difusor de gran angular ⑨ integrado, la iluminación se amplía en 12 mm.

Auto-Zoom.

Cuando se emplea el flash con una cámara que transmite datos de la distancia focal de objetivo, la posición del zoom del reflector se ajusta automáticamente a la distancia focal del objetivo. Tras conectar el flash, aparecerá en la pantalla la indicación “Zoom” y la posición actual de zoom del reflector.

El ajuste automático se realiza para distancias focales de objetivo a partir de 24 mm.

No se efectuará el ajuste automático cuando esté girado el reflector, cuando esté extraído el difusor de gran angular ⑨ o cuando esté montado un Mecabounce (accesorio).

Si se desea, puede ajustarse manualmente la posición del reflector para conseguir determinados efectos de iluminación (p. ej. efecto „spot“, etc.).



EV

ZOOM



50

70

85



Funcionamiento manual de zoom

En cámaras que no transmiten datos de distancia focal de objetivo, es necesario ajustar manualmente a dicha distancia la posición de zoom del reflector.

En tal caso, no resulta posible el funcionamiento con auto-zoom!

Tras conectar el flash, en la pantalla aparecerá la indicación „Zoom“ y la posición actual de zoom del reflector.

Configuración

- Pulsar la tecla ⑦ hasta que aparezca el menú de selección.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **PARA**.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor y seleccionar "Zoom".
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **Zoom**.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor y seleccionar el valor de zoom deseado.

Tras unos 10 s se muestra el modo de funcionamiento, o pulsar la tecla ⑦ hasta que aparezca el modo de funcionamiento. Son posibles las siguientes posiciones de zoom para el reflector:

24 - 28 - 35 - 50 - 70 - 85 - 105 mm (pequeño formato).

Sugerencia:

Si no siempre son necesarios el máximo número guía y alcance del flash, se puede dejar la posición del reflector en la distancia focal inicial del objetivo zoom.

Así se garantiza que los márgenes de la imagen estarán siempre totalmente iluminados. De esta manera se evita tener que configurar continuamente la distancia focal del objetivo.

Por ejemplo:

Se utiliza un objetivo zoom con una gama de distancias focales de 35 mm a 105 mm. En este ejemplo, se ajusta a 35 mm la posición del reflector del flash.



Restablecer auto-zoom

- Pulsar el disparador de la cámara para que se produzca la transmisión de datos entre el flash y la cámara.
- Pulsar la tecla ⑦ hasta que aparezca el menú de selección.

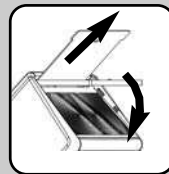
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **PARA**.

- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor y seleccionar "Zoom".

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **Zoom**.

- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor y seleccionar **A.Zoom**.

Tras unos 10 s se muestra el modo de funcionamiento, o pulsar la tecla ⑦ hasta que aparezca el modo de funcionamiento.



Difusor de gran angular

Con el difusor de gran angular ⑨ integrado se pueden iluminar distancias focales a partir de 12 mm (pequeño formato).

Extraer y soltar el difusor de gran angular ⑨ del reflector hacia delante hasta el tope.

El difusor de gran angular ⑨ desciende automáticamente.

El reflector se coloca automáticamente en la posición adecuada.

En la pantalla aparecen las indicaciones corregidas de alcance del flash y valor de zoom ajustadas a 12 mm.

No se efectuará el ajuste automático del reflector con zoom motorizado cuando se esté empleando el difusor de gran angular ⑨.

Para plegar el difusor de gran angular ⑨, levantarlo 90º e introducirlo completamente

mecabounce Diffuser MBM-02

Cuando el Mecabounce (accesorio especial; consultar 18) se halla montado en el reflector del flash, el reflector se coloca automáticamente en la posición adecuada. Las indicaciones de alcance del flash y valor de zoom son corregidas ajustándolas a 16 mm.

No se efectuará el ajuste automático del reflector con zoom motorizado cuando se esté empleando un Mecabounce.

No es posible emplear a la vez el difusor de gran angular y el Mecabounce.



10 El funcionamiento Remoto

El flash es compatible con el sistema remoto inalámbrico Nikon en modo de flash esclavo, e igualmente con el sistema Nikon „Advanced Wireless Lighting“.

El sistema remoto se compone de un flash maestro situado en la cámara y de uno o más flashes esclavos. Los flashes esclavos se controlan de forma remota y sin cables mediante el reflector del flash maestro.

El flash esclavo pertenece a cualquiera de los tres grupos posibles (A, B o C). A su vez, cada grupo puede estar formado por uno o varios flashes esclavos.

El flash maestro puede controlar al mismo tiempo todos estos grupos esclavos, siempre manteniendo los ajustes individuales aplicados a cada uno de los grupos esclavos por separado.

Todo el sistema remoto se puede usar con el modo  **TTL** y  **M**.

La modificación del modo de funcionamiento se debe realizar en el flash maestro.

Con el fin de que no interfieran recíprocamente en una misma estancia varios sistemas remotos, hay disponibles cuatro canales remotos independientes.

Es necesario sintonizar en el mismo canal remoto los flashes remotos y esclavos que pertenezcan al mismo sistema remoto.

Es preciso que los flashes esclavos puedan recibir mediante el sensor integrado para el funcionamiento remoto la luz del flash maestro.

El modo de flash remoto admite también la sincronización a la 2ª cortinilla.

En el funcionamiento remoto no se produce ninguna indicación de alcance en la pantalla del flash.

TTL

0,7-7,9 m

ZOOM 35^m F4.0

INFO

EV

GN

MASTER

SLAVE

REMOTE
MASTER OFF

A ▶ —
B ▶ —
C ▶ —

INFO

AIBIC

10.1 Funcionamiento maestro remoto

El grupo esclavo A está activado de fábrica. El flash maestro y los grupos esclavos A, B y C se pueden activar o desactivar.

Con el flash maestro desactivado, la luz del flash maestro desempeña sólo la función de control y no contribuye a la exposición de la toma.

10.1.1 Ajustar modo maestro remoto

- Encender el flash con la tecla ②
Aparece la pantalla inicial.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor del modo de funcionamiento mostrado hasta que aparezca la selección del modo de funcionamiento.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor y seleccionar **MASTER**.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **MASTER**.
Se ajusta el modo maestro remoto.

En la imagen aparece el modo maestro remoto. El maestro no contribuye a la exposición (REMOTE MASTER Off).

Si el maestro debe aportar exposición, ajuste en el maestro el modo de funcionamiento **TTL** o **M** (consultar 10.1.2).

REMOTE
MASTER OFF

A ▶ —
B ▶ —
C ▶ —

INFO

AIBIC

MASTER

MODE

EV

Off

TTL

M

REMOTE
MASTER TTL

A ▶ —
B ▶ —
C ▶ —

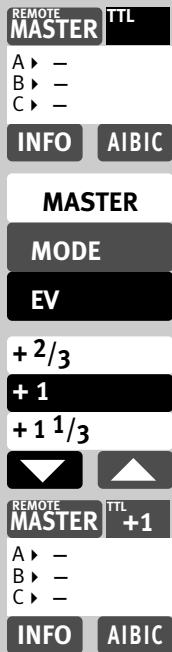
INFO

AIBIC

10.1.2 Ajustar modo en flash maestro

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **Off** hasta que aparezca la selección maestro.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **MODE**.
- Con las teclas de sensor , ajustar el modo de funcionamiento "TTL" o "M".
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor para el modo de funcionamiento deseado **TTL** o **M**.

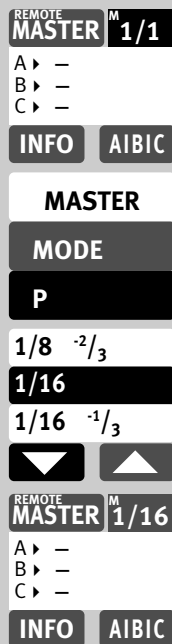
El modo de funcionamiento ajustado se adopta de forma inmediata.



10.1.2.1 Ajustar compensación de exposición (EV) en modo TTL en flash maestro

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor para el modo de funcionamiento maestro hasta que aparezca la selección maestro.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **EV**.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor **▼** **▲** y ajustar la compensación de exposición deseada (p. ej. +1).
- Pulsar la tecla de sensor para el valor deseado de la compensación de exposición **+1**.

El ajuste se adopta de forma inmediata.



10.1.2.2 Ajustar potencia parcial de luz en el modo M del flash maestro

Ajustar el modo de funcionamiento a **M** descrito en 10.1.2.

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **M** hasta que aparezca la selección maestro.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **P**.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor **▼** **▲** y ajustar la potencia parcial de luz deseada.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **1/16** de la potencia parcial de luz deseada.

El ajuste se adopta automáticamente.

REMOTE MASTER M 1/16

A ▶ —
B ▶ —
C ▶ —

INFO AIBIC

A —

B —

C —

Off

TTL

M

▼ ▲

A TTL EV

B —

C —

REMOTE MASTER M 1/16

A ▶ TTL
B ▶ —
C ▶ —

INFO AIBIC

10.1.3 Ajustar modo de funcionamiento para el flash esclavo en flash maes

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **AIBIC** hasta que aparezca la selección de los grupos de flash.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor para el grupo de flash deseado, p. ej. **A-**.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor ▼ ▲ ajustar el modo de funcionamiento de flash deseado.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor para el modo de funcionamiento deseado **TTL** o **M**.

Se adoptará el ajuste elegido.

REMOTE MASTER M 1/16

A ▶ TTL
B ▶ —
C ▶ —

INFO AIBIC

A TTL EV

B —

C —

+ 1/3

+ 2/3

+ 1

▼ ▲

A TTL EV +2/3

B —

C —

REMOTE MASTER M 1/16

A ▶ TTL | +2/3
B ▶ —
C ▶ —

INFO AIBIC

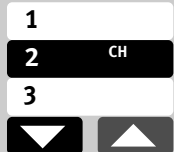
10.1.3.1 Ajustar compensación de exposición (EV) o potencia luminosa parcial para el flash esclavo en flash maestro

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **AIBIC** hasta que aparezca la selección de los grupos de flash.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor que permite ajustar el valor de compensación.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor ▼ ▲ y ajustar el valor de compensación deseado.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor para ajustar el valor de compensación deseado.

Se adoptará el ajuste elegido.



ZOOM
CHANNEL



10.1.4 Ajustar canal remoto

Con el fin de que no interfieran recíprocamente en una misma estancia varios sistemas remotos, hay disponibles cuatro canales remotos independientes.

Es necesario sintonizar en el mismo canal remoto los flashes remotos y esclavos que pertenezcan al mismo sistema remoto.

- Pulsar la tecla ⑦ hasta que aparezca el menú de selección.

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **PARA**.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor y seleccionar "CHANNEL".
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **CHANNEL**.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor y seleccionar un canal remoto, p. ej. **2 CH**.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor, p. ej. **2 CH**, para el canal seleccionado.

El ajuste se adopta automáticamente.

El ajuste del canal se puede comprobar pulsando la tecla de sensor **INFO**.

10.2 Modo remoto esclavo

El flash es compatible con el sistema remoto inalámbrico Nikon en modo de flash esclavo, e igualmente con el sistema Nikon „Advanced Wireless Lighting“.

Esto permite controlar a distancia de modo inalámbrico uno o varios flashes esclavos desde el flash maestro de la cámara (p. ej. mecablitz 52 AF-1N digital).

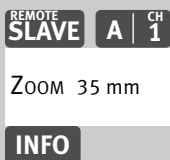
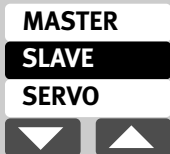
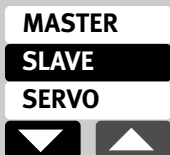
Un flash esclavo puede pertenecer a cualquiera de los tres grupos esclavos (GROUP A, B o C). El flash maestro puede controlar al mismo tiempo todos estos grupos esclavos, siempre manteniendo los ajustes individuales aplicados a cada uno de los grupos esclavos por separado.

Para que los varios sistemas remotos que pueda haber en la misma habitación no se solapen, existen cuatro canales remotos independientes (CH 1, 2, 3 y 4).

Los flashes maestro y esclavos del mismo sistema remoto deben ajustarse en el mismo canal remoto.

Los flashes esclavos deben recibir la luz del flash maestro mediante el fotosensor integrado para funcionamiento remoto.

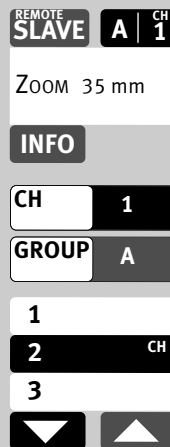
Dependiendo del modelo de cámara, el flash interno de la cámara también puede trabajar como flash maestro.



10.2.1 Ajustar modo de flash esclavo remoto

- Encender el flash con la tecla ②
Aparece la pantalla inicial.
El flash se enciende después siempre con el último modo de funcionamiento usado (p. ej. el modo de flash manual M).
- En la pantalla táctil, pulsar el modo de funcionamiento mostrado hasta que aparezca la selección del modo de funcionamiento.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor y seleccionar "SLAVE".
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor .
Se ajusta el funcionamiento esclavo remoto.

Además aparecerán indicados el grupo esclavo (p. ej. A) y el canal remoto (p. ej. CH 1) seleccionados.



10.2.2 Ajustar canal esclavo

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor para el grupo de canales (p. ej.).
 - En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor para el canal „CH”.
 - En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor y seleccionar el canal deseado.
 - En la pantalla táctil, pulsar el canal seleccionado.
- El ajuste se aplica de forma inmediata.

REMOTE
SLAVE A CH 2

ZOOM 35 mm

INFO

CH 2

GROUP A

GROUP

A

▶ B

C

10.2.3 Ajustar grupo esclavo

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor para el grupo de canales (p. ej. **A 1 CH2**). Aparecerá la visualización del canal y el grupo.

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor para el grupo "GROUP".

- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor para el grupo deseado "A", "B" o "C".

El ajuste se aplica de forma inmediata.

10.3 Comprobación del modo remoto

- Colocar los flashes esclavos para la toma. Para colocar el flash esclavo, emplear un pie de apoyo S60 (accesorios especiales) para flashes.
- Esperar a que se encienda la indicación de disponibilidad de todos los flashes. Cuando los flashes esclavos están listos para disparar, parpadea la indicación de disponibilidad y, además, el destello de medición AF ⑬.
- Pulsar el disparador en el flash maestro y hacer una prueba de iluminación. Los flashes esclavos van respondiendo uno detrás de otro con cierto retraso según su grupo con un disparo de prueba. Si un flash esclavo no emite ningún disparo de prueba, comprobar la configuración del canal remoto y el grupo esclavo. Corrija la posición del flash esclavo, de modo que pueda recibir la luz del flash maestro .

El modo de funcionamiento de flash es transmitido automáticamente desde el maestro.

¡Cuando en el flash maestro está ajustada la función de luz de modelado (ML), al dispararse la luz de modelado se dispara al mismo tiempo la de los flashes esclavos!

10.4 Modo SERVO

El modo SERVO es un modo esclavo simple sin o con anulación de predestello en el que el flash esclavo emite siempre un disparo tan pronto como recibe un impulso lumínico del flash de la cámara.

En general, en el modo SERVO sólo es posible el modo de flash manual. El modo de flash manual se ajusta automáticamente una vez puesto en funcionamiento el modo SERVO.

10.4.1 Ajustar modo de funcionamiento SERVO

- Ajustar en la cámara un modo de funcionamiento TTL.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor para el modo de funcionamiento mostrado hasta que aparezca la selección del modo de funcionamiento

- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor   y seleccionar el modo de funcionamiento „SERVO” .

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **SERVO** .
Se adopta el modo de funcionamiento.

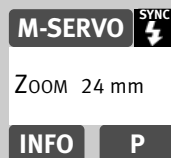
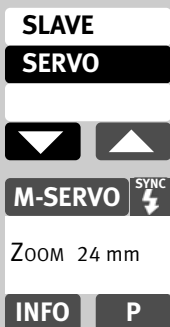
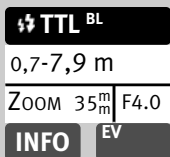
Si se desea, es posible configurar la potencia parcial de luz (consultar 10.4.3).

10.4.2 Ajustar anulación de predestello y sincronización

- Ajustar en la cámara un modo de funcionamiento TTL.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **SYNC** hasta que aparezca la selección del tipo de sincronización.

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor:
 Sincronización sin predestello
 Sincronización con predestello
Se adopta el modo de funcionamiento.

Si la sincronización configurada aquí no funciona bien, proceda entonces como se describe en 10.4.4.



M-SERVO SYNC

ZOOM 24 mm

INFO

P

1/1

1/1 ⁻¹/₃



1/8 ⁻²/₃

1/16

1/16 ⁻¹/₃



M-SERVO SYNC

ZOOM 35 mm

INFO

1/16

10.4.3 Ajustar potencia parcial de luz en modo Servo

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **P** de la potencia parcial de luz hasta que aparezca la selección de la potencia parcial de luz.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de y ajustar la potencia parcial de luz 1/1, 1/2, 1/8 o 1/128.
- En la pantalla táctil, seleccionar la potencia parcial de luz **1/16** (p. ej. 1/16) con la tecla de sensor.
Se adopta la potencia parcial de luz.

Cuando los flashes esclavos estén listos para disparar, parpadeará el destello de medición AF.

En modo SERVO no es posible ajustar grupos esclavos ni canales remotos. El flash de la cámara no puede trabajar en modo remoto.



10.4.4 Función de aprendizaje

La „función de aprendizaje“ hace posible que un flash esclavo concreto se adapte automáticamente a la técnica de iluminación del flash de la cámara.

Para ello pueden ser incluidos uno o más predestellos (p. ej. para reducir el „efecto de ojos rojos“) del flash de la cámara.

El disparo del flash esclavo se producirá entonces en el momento del disparo principal para iluminar la toma.

Cuando el flash instalado en la cámara emita predestellos AF de medición para el enfoque automático, el sistema impide la función de aprendizaje.

Emplee otro modo de funcionamiento de cámara si es posible o cambie a enfoque automático.

M-SERVO SYNC

ZOOM 24 mm

INFO

P

SYNC



► Learn

Learning Mode



Take Picture

Proceso de ajuste para la función de aprendizaje

La función de predestello AF de la cámara debe estar apagada.

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor e **SYNC** hasta que aparezca la selección.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **Learn**.
- El "Learning Mode" (modo de aprendizaje) está listo para aprender.
- Pulsar el disparador en la cámara para provocar un disparo del flash de la cámara. Cuando el flash SERVO haya recibido un impulso lumínico, aparecerá en la pantalla "LEARN OK" como confirmación.

Ahora el mecablitz 52 AF-1 digital ha aprendido qué luz usa el flash de la cámara.

M-SERVO SYNC

ZOOM 24 mm

INFO

1/16

SLAVE

SERVO



TTL

M



10.4.5 Desactivar modo de flash SERVO

- En la pantalla táctil, pulsar el modo de funcionamiento mostrado hasta que aparezca la selección del modo de funcionamiento.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor y seleccionar el modo de funcionamiento deseado, p. ej. **TTL**.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor para el modo de funcionamiento, p. ej. **TTL**.

Se adopta el modo de funcionamiento seleccionado.

11 OPTION-Menu

11.1 Luz de modelado (MOD.LIGHT)

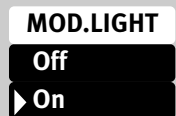
La luz de modelado (ML = Modelling Light) es una secuencia de destellos estroboscópicos a alta frecuencia. Con una duración de aprox. 3 segundos, produce la impresión de una iluminación casi continua. Con la luz de modelado se puede evaluar la distribución de luz y la formación de sombras incluso antes de la toma.

La luz de modelado se dispara mediante la tecla de disparo manual.

Configuración

- Pulsar la tecla  ⑦ hasta que aparezca el menú de selección.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **OPTION**.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor   y seleccionar "MOD.LIGHT".
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **MOD. LIGHT**.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **ON** o **OFF** y encender o apagar la luz de modelado. El ajuste se adopta de forma inmediata.

Tras la activación de la luz de modelado, se muestra en el menú INFO "MOD.LIGHT".



11.2 Modo Zoom (ZOOM)

11.2.1 Modo de zoom extendido

Con el modo Extended-Zoom se reduce un nivel la posición de zoom del reflector con respecto a la distancia focal del objetivo de la cámara. La iluminación de superficies grandes resultante sirve para lograr una luz difusa adicional (reflexiones) en recintos cerrados y, con ello, una iluminación más suave con la luz del flash.

Por ejemplo:

La distancia focal del objetivo en la cámara es de 50 mm. En el modo de zoom extendido, el flash controla el reflector ajustándolo a la posición de zoom 35 mm. En la pantalla sigue apareciendo 50 mm.

Configuración

- Pulsar la tecla  ⑦ hasta que aparezca el menú de selección.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **OPTION**.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor   y seleccionar "ZOOM MODE".
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **ZOOM MODE**.

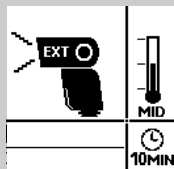


ZOOM MODE

EXTENDED

STANDARD

► SPOT



- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **EXTENDED** .
El ajuste se adopta de forma inmediata.

Después de activar el funcionamiento de zoom extendido, en el menú INFO aparece "EXT".

Según el sistema, el funcionamiento de zoom extendido se puede utilizar con distancias focales de objetivo a partir de 28 mm (formato pequeño). La cámara debe tener un objetivo CPU y transmitir al flash los datos de distancia focal del objetivo.

11.2.2 Modo de zoom SPOT

Con el modo de zoom Spot se amplía un nivel la posición de zoom del reflector con respecto a la distancia focal del objetivo de la cámara. La menor iluminación resultante sirve para lograr una iluminación con realce central y una iluminación periférica sombreada.

Por ejemplo:

La distancia focal del objetivo en la cámara es de 50 mm. En el funcionamiento de zoom Spot, el flash controla el reflector ajustándolo a la posición de zoom 70 mm. En la pantalla sigue apareciendo 50 mm.



ZOOM SIZE

ZOOM MODE

STANDBY

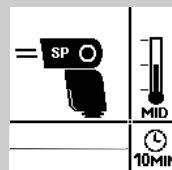


ZOOM MODE

EXTENDED

STANDARD

► SPOT



Configuración

- Pulsar la tecla ⑦ hasta que aparezca el menú de selección.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **OPTION** .
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor y seleccionar "ZOOM MODE".
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **ZOOM MODE** .
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **SPOT** .
El ajuste se adopta de forma inmediata.

Después de activar el modo de zoom Spot, en el menú INFO aparece "SP".

Según el sistema, el modo de zoom Spot se puede utilizar con distancias focales de objetivo a partir de 28 mm (formato pequeño).

La cámara debe disponer de un objetivo CPU y transmitir al flash los datos de la distancia focal del objetivo.

11.2.3 Modo de zoom STANDARD

En el modo de zoom estándar, se ajusta la posición del zoom del reflector a la distancia focal del objetivo de la cámara.

Configuración

- Pulsar la tecla  ⑦ hasta que aparezca el menú de selección.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **OPTION**.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor   y seleccionar "ZOOM MODE".
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **ZOOM MODE**.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **STANDARD**.
El ajuste se adopta de forma inmediata.



ZOOM SIZE

ZOOM MODE

STANDBY



ZOOM MODE

EXTENDED

► **STANDARD**

SPOT

11.2.4 Adaptación del formato de toma (ZOOM SIZE)

En algunos modelos de cámaras digitales, la indicación relativa a la posición del reflector puede ser adaptada al formato de chip (dimensiones del bloque básico de toma de imagen) utilizando la función grado de zoom.

Configuración

- Pulsar la tecla  ⑦ hasta que aparezca el menú de selección.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **OPTION**.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor   y seleccionar "ZOOM SIZE".
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **ZOOM SIZE**.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **ON**. El ajuste se adopta de forma inmediata.

Después de activar la función Zoom Size, en el menú INFO aparece "ZOOM SIZE".

La función grado de zoom no puede configurarse en cámaras que no permitan la adaptación del formato de toma!



ZOOM SIZE

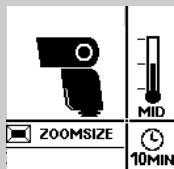
ZOOM MODE



ZOOM SIZE

Off

► **On**



11.3 Luz auxiliar AF (AF BEAM)

Cuando el sistema de medición AF de una cámara réflex AF digital no puede enfocar con nitidez debido a una luminosidad ambiente insuficiente, la cámara activa la luz auxiliar AF integrada ⑬ en el flash. Esta proyecta un dibujo de franjas sobre el motivo para que la cámara pueda enfocar.

Con la función "AF-BEAM", la luz auxiliar AF se puede encender o apagar.

El alcance es de aprox. 6 m - 9 m (con objetivo estándar 1,7/50 mm). Debido al paralaje entre el objetivo y la luz auxiliar AF del flash, el límite de medición con la luz auxiliar AF es de aprox. 0,7 m a 1 m.

Para que la cámara pueda activar la luz auxiliar AF, debe ajustarse el modo de funcionamiento de enfoque automático "Single-AF (S-AF)" en la cámara y el flash debe mostrar la indicación de disponibilidad.

Algunos modelos de cámara son compatibles únicamente con la luz auxiliar AF interna de la cámara. La luz auxiliar AF del flash no se activa en ese caso (p. ej. en cámaras compactas; consultar manual de instrucciones de la cámara)!

Los objetivos zoom con reducida apertura inicial del diafragma limitan bastante la luz auxiliar AF.

Con el sensor AF central ⑬ de algunos modelos de cámara sólo es compatible la luz auxi-

liar AF del flash. Si se selecciona un sensor AF descentralizado, no se activa la luz auxiliar AF en el flash.

Configuración

- Pulsar la tecla  ⑦ hasta que aparezca el menú de selección.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **OPTION**.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor   y seleccionar "AF BEAM".
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **AF BEAM**.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **On** o **Off**.
El ajuste se adopta de forma inmediata.



MOD.LIGHT

AF BEAM

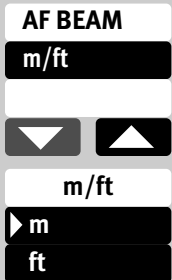
m/ft



AF BEAM

Off

► On



11.4 Bloqueo/Desbloqueo

La configuración del flash se puede bloquear para evitar cambios por descuido.

Para bloquear y desbloquear la configuración, mantener pulsada la tecla ⑦ unos 3 segundos.

11.5 Indicaciones de alcance en m o ft

La indicación de alcance en la pantalla puede efectuarse o bien en metros (m) o en pies (ft).

Configuración

- Pulsar la tecla ⑦ hasta que aparezca el menú de selección.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **OPTION**.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor y seleccionar "m/ft".
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **m/ft**.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **m** o **ft**.

El ajuste se adopta de forma inmediata.

12 Técnicas de destello

12.1 Destellos indirectos

Mediante los destellos indirectos, el motivo recibe una iluminación más suave y se atenúa la formación pronunciada de sombras. Asimismo, se reduce la diferencia de iluminación, debida a causas físicas, entre el primer plano y el fondo.

Para lograr destellos indirectos, el reflector del flash se puede orientar en horizontal y vertical.

A fin de evitar los tonos de color en las tomas, la superficie de reflexión debe ser de un color neutro o blanca.

Al girar el reflector debe hacerse con un ángulo suficientemente grande para que no pueda llegar luz directa del reflector al motivo. Por lo tanto, girar hasta la posición de retención de 60° como mínimo.

Hallándose girado el cabezal del reflector, se activa en el reflector una posición de 70 mm, con lo que no habrá luz difusa directa iluminando adicionalmente el motivo.

No se produce entonces ninguna indicación del alcance ni de la posición del reflector.

12.2 Destellos indirectos con tarjeta reflectante

Mediante la iluminación indirecta con el flash y una tarjeta reflectante ⑧ integradas pueden conseguir luces angulares en los ojos de las personas:

- Girar el cabezal del reflector 90º hacia arriba.
- Sacar la tarjeta reflectante ⑧ junto con el difusor de gran angular ⑨ del cabezal del reflector
- Dejar fuera la tarjeta reflectante ⑧ y introducir el difusor de gran angular ⑨ en el cabezal del reflector.

12.3 Memoria FE de valores de medición del flash

Algunas cámaras disponen de una memoria para los valores de medición del flash (FE: flash exposure), que puede operar con el flash en modo de funcionamiento i TTL.

Así se puede determinar antes de la toma la cantidad de exposición de flash necesaria para la siguiente toma. Esto es útil, por ejemplo, cuando la exposición del flash debe determinarse para un parte determinada del motivo que no es necesariamente idéntica al motivo principal.

La activación de esta función se realiza en la cámara. La parte del motivo para la que debe ajustarse la exposición del flash se visiona y

enfoca con el campo de medición del sensor AF existente en la cámara. Al pulsarse en la cámara la tecla FE (la denominación puede variar en su caso dependiendo del modelo de cámara; consultar manual de instrucciones de la misma), el flash emite un disparo de prueba FE.

En el visor de la cámara aparece una indicación con el valor de medición guardado, p. ej. „EL“. Con ayuda de la luz reflejada del disparo de prueba, la cámara establece la potencia con la que debe realizarse el siguiente disparo del flash. Después se puede enfocar el motivo principal mediante el campo de medición del sensor AF de la cámara. Después de pulsar el disparador de la cámara, la toma se ilumina con la potencia predeterminada del flash.

La memoria FE de valores de medición del flash no es compatible con el programa completamente automático ni con los programas Vari o de escenas. En el manual de instrucciones de la cámara puede encontrarse más información sobre configuración y manejo de esta técnica!

13 Sincronización del flash

13.1 Control automático de la sincronización del flash

Según el modelo de cámara y el modo de funcionamiento de la misma, al aparecer la indicación de disponibilidad de flash, la velocidad de obturación se conmuta a la velocidad de sincronización del flash (consultar manual de instrucciones de la cámara).

Las velocidades de obturación más rápidas que la velocidad de sincronización del flash no se pueden ajustar o se conmutan automáticamente a la velocidad de sincronización del flash. Algunas cámaras disponen de un margen de sincronización, p. ej. 1/60s hasta 1/250s (consultar manual de instrucciones de la cámara). Dependiendo del modo de funcionamiento de la cámara, de la luz ambiente y de la distancia focal del objetivo utilizada, la cámara activará una determinada velocidad de sincronización.

Se pueden emplear velocidades de obturación más lentas que la velocidad de sincronización del flash según el modo de funcionamiento de la cámara y de la sincronización del flash seleccionada.

En cámaras con obturador central y con sincronización rápida (consultar 7.4) no se realiza ningún control automático de la sin-

cronización del flash. Por lo tanto, se puede usar el flash con cualquier velocidad de obturación. Si se necesita disparar el flash a plena potencia, no se debe seleccionar una velocidad de obturación mayor de 1/125s.

13.2 Sincronización normal

En la sincronización normal, el flash se dispara al principio del tiempo de obturación (sincronización con la primera cortinilla). Este es el funcionamiento estándar que siguen todas las cámaras. La sincronización normal es apropiada para la mayoría de las tomas con flash. La cámara cambia a la velocidad de sincronización del flash dependiendo del modo de funcionamiento en que se encuentre.

Son normales velocidades entre 1/30s y 1/125s (consultar manual de instrucciones de la cámara).

En el flash no aparece ninguna indicación en referencia a este modo.

13.3 Sincronización de velocidad lenta (SLOW)

Con la sincronización de velocidad lenta SLOW, si la luminosidad ambiente es reducida, se puede resaltar más el fondo de la imagen. Esto se consigue mediante velocidades de obturación en la cámara adaptadas a la luz ambiente. Para ello, la cámara utiliza automáticamente velocidades de obturación

más lentas que la velocidad de sincronización del flash (p. ej., velocidades de obturación de hasta 30 seg.). En algunos modelos de cámara y con determinados programas (p. ej. programas para fotografía nocturna, etc.), se activa automáticamente o se puede ajustar en la cámara la sincronización de velocidad lenta (consultar manual de instrucciones de la cámara). Para este modo, no es necesario ningún ajuste en el flash ni aparecen otras indicaciones en la pantalla.

La configuración para la sincronización de velocidad lenta SLOW se realiza en la cámara (consultar manual de instrucciones de la misma). Utilizar un trípode para evitar que las tomas salgan movidas cuando se utilizan velocidades de obturación lentas.

13.4 Sincronización con la segunda cortinilla (REAR)

Algunas cámaras ofrecen la posibilidad de la sincronización con la segunda cortinilla (modo REAR).

Se trata de disparar el flash al final del tiempo de obturación. Esto es una ventaja, sobre todo en exposiciones de obturación lentas (> 1/30s) y motivos en movimiento con fuente de luz propia, ya que las fuentes de luz en movimiento dejan una estela luminosa tras de sí en lugar de delante de ellas, como en la sincronización con la primera cortinilla.

De este modo, al fotografiar fuentes de luz en movimiento se consigue una reproducción „más natural“ de la situación de la toma.

Según el modo de funcionamiento, la cámara activa velocidades de obturación más rápidas que la velocidad de sincronización del flash.

Con algunas cámaras y determinados modos de funcionamiento (p. ej. determinados programas Vari o de escenas, o con función de predestellos contra „efecto de ojos rojos“) no se puede utilizar el modo REAR. En tal caso, el modo REAR no se puede seleccionar, se borra automáticamente o no se lleva a cabo (consultar manual de instrucciones de la cámara).

El modo REAR se ajusta en la cámara (consultar manual de instrucciones de la misma). En el flash no aparece ninguna indicación en referencia al modo REAR.

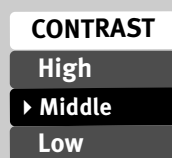
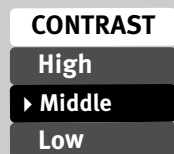
14 Configuración de pantalla táctil

14.1 Contraste (CONTRAST)

El contraste de la pantalla se puede cambiar en tres niveles.

Configuración

- Pulsar la tecla  ⑦ hasta que aparezca el menú de selección.
 - En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **SERVICE**.
 - En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor   y seleccionar "CONTRAST".
 - En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **CONTRAST**.
 - En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **High** para contraste alto.
Middle para contraste medio.
Low para contraste bajo.
- El ajuste se adopta de forma inmediata.



14.2 Brillo (BRIGHTNESS)

El brillo de la pantalla se puede cambiar en tres niveles.

Configuración

- Pulsar la tecla  ⑦ hasta que aparezca el menú de selección.
 - En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **SERVICE**.
 - En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor   y seleccionar "BRIGHTNESS".
 - En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **BRIGHTNESS**.
 - En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **High** para brillo máximo.
Middle para brillo medio.
Low para brillo bajo.
- El ajuste se adopta de forma inmediata.

14.3 Rotación (ROTATION)

Al girar el flash en posición horizontal, la indicación de la pantalla también se puede girar.

Configuración

- Pulsar la tecla  ⑦ hasta que aparezca el menú de selección.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **SERVICE**.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor   y seleccionar "ROTATION".
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **ROTATION**.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **ON**.
El ajuste se adopta de forma inmediata.



BRIGHTNESS

ROTATION

RESET



ROTATION

Off

► On



15 Mantenimiento y cuidados

Retirar la suciedad y el polvo con un paño suave, seco o tratado con silicona.

No utilizar detergentes, ya que podrían dañar los elementos de plástico.

15.1 Actualización del firmware

La versión de firmware (en el ejemplo V1.0) del flash se muestra en la pantalla inicial tras encender el aparato.

El firmware del flash se puede actualizar mediante el conector USB ⑪ y ajustarse en el marco técnico a las funciones de cámaras futuras (actualización del firmware).

Consultar más información en la página web de Metz: www.metz-mecatech.de

15.2 Formación del condensador de destellos

El condensador de destellos incorporado en el flash se deforma físicamente si el aparato no se conecta durante largos periodos de tiempo. Por ese motivo, es necesario conectar el flash durante aprox. 10 minutos cada tres meses. Las pilas o baterías deberán tener la suficiente energía para que la indicación de disponibilidad de disparo aparezca como máx. 1 minuto después de encender el flash.



ROTATION

RESET



RESET

Off

▶ On

15.3 Valores de fábrica (RESET)

El flash se puede restablecer a sus valores de fábrica.

Configuración

- Pulsar la tecla ⏮ ⑦ hasta que aparezca el menú de selección.

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **SERVICE**.

- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor ▼ ▲ y seleccionar "RESET".

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **RESET**.

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **ON**.

El ajuste se adopta de forma inmediata y el flash pasa al estado de fábrica.

Las actualizaciones del firmware no se ven afectadas por esta acción!

16 Ayuda en caso de problemas

Si alguna vez aparecen en la pantalla, por ejemplo, indicaciones sin sentido o el flash no funciona como es debido, debe apagarse durante aprox. 10 segundos pulsando el interruptor general. Comprobar que el pie del flash está bien montado en la zapata de la cámara y que los ajustes de la cámara son correctos.

Cambiar las pilas o baterías por otras nuevas o recién cargadas.

Tras la conexión, el flash debería funcionar „normalmente“.

De lo contrario, diríjase a un proveedor autorizado.

A continuación se describen algunos problemas que pueden aparecer al utilizar el flash. Debajo de cada punto, se indican las causas y soluciones para estos problemas.

En la pantalla no aparece la indicación del alcance.

- No se produce transmisión de datos entre la cámara y el flash. Pulsar el disparador de la cámara.
- El reflector no se encuentra en la posición normal.

El destello de medición AF del flash no se activa.

- El flash no está preparado.
- La cámara no funciona en el modo „Single-AF (S-AF)“.
- La cámara sólo es compatible con el destello de medición AF interno.
- El destello de medición AF de algunos modelos de cámara sólo es compatible con el sensor AF central de la cámara. Si se selecciona un sensor AF descentralizado, el destello de medición AF no se activa en el flash.
Activar el sensor AF central.
- La función "AF BEAM" está apagada. Encender "AF BEAM", consultar 11.3.

La posición del reflector no se ajusta automáticamente a la posición real de zoom del objetivo.

- La cámara no está transmitiendo datos al flash.
- No tiene lugar una transmisión de datos entre el flash y la cámara. Pulsar el disparador de la cámara.
- La cámara está equipada con un objetivo sin CPU.
- El flash está funcionando en el modo manual de zoom "MZoom". Cambiar a auto-zoom (consultar 11.2.3).
- El reflector está girado respecto a su posición normal bloqueada.
- El difusor de gran angular está desplegado por delante del reflector.
- Está montado un Mecabounce delante del reflector.

El ajuste de diafragma del flash no se adapta automáticamente al del objetivo.

- La cámara no está transmitiendo datos al flash.
- No hay transmisión de datos entre el flash y la cámara.
¡Pulse el disparador de la cámara!
- La cámara está equipada con un objetivo sin CPU.

No se puede configurar el modo i TTL de funcionamiento de flash.

- No ha habido transmisión de datos entre el flash y la cámara. Pulsar el disparador de la cámara
- La cámara no es compatible con el modo i TTL.

La configuración de la corrección manual de la exposición del flash TTL no tiene ningún efecto.

- La cámara no es compatible con la corrección manual de la exposición del flash TTL.

No tiene lugar una conmutación automática a la velocidad de sincronización del flash.

- La cámara tiene un obturador central (como la mayoría de las cámaras compactas). Por eso, no es necesario cambiar a la velocidad de sincronización.
- La cámara está operando con sincronización rápida HSS (configuración de cámara). En ese caso, no cambia a la velocidad de sincronización.
- La cámara funciona con velocidades de obturación más lentas que la velocidad de sincronización del flash. Dependiendo del modo de funcionamiento de la cámara no se pasa a la velocidad de sincronización del flash (consultar manual de instrucciones de la cámara).

La imagen aparece demasiado oscura.

- El motivo se encuentra fuera del alcance del flash.
Recordar que con los destellos indirectos se reduce el alcance del flash.
- El motivo contiene partes muy claras o reflectantes. Esto confunde al expo-símetro de la cámara o del flash. Ajustar una corrección manual de la exposición del flash positiva, por ejemplo, +1 EV.

La imagen aparece demasiado clara.

- En la fotografía de primeros planos pueden producirse sobreexposiciones (tomas demasiado claras) cuando no se alcanza la velocidad más rápida del flash.

No se puede ajustar en el flash la apertura F.

- Entre el flash y la cámara se produce un intercambio digital de datos. ¡No es posible ajustar la apertura!

17 Características técnicas

Máximo número guía con ISO 100/21°, zoom 105 mm:

En metros: 52

En pies: 170

Tipos de funcionamiento del flash:

Modo de relleno TTL por control matricial, Modo de relleno por multisensor 3D, Sincronización automática rápida FP, i-TTL, i-TTL-BL, i-TTL FP, Modo manual, Modo remoto inalámbrico, Funcionamiento de flash manual con indicación de la distancia

Potencias parciales manuales:

P1/1 a P1/ 128 en tercios.

P1/1 a P1/64 Sincronización rápida automática (HSS)

Duración de destellos ver Tabla 2, (Sida 291)

Temperatura de color: Aprox. 5600 K

Sensibilidad de la película:

ISO 6 bis ISO 51200

Sincronización:

Encendido de baja tensión IGBT

Cantidad de destellos, ver Tabla 3, (Sida 292)

Intervalo entre destellos, ver Tabla 3, (Sida 292)

Iluminación:

Reflector a partir de 24 mm (pequeño formato 24 x 36)

Reflector con difusor de gran angular a partir de 12 mm (pequeño formato 24 x 36)

Gama de inclinación y posiciones de enclavamiento del reflector:

Hacia arriba:

45° 60° 75° 90°

En sentido contrario a las agujas del reloj:

60° 90° 120° 150° 180°

En el sentido de las agujas del reloj:

60° 90° 120°

Dimensiones aprox. en mm (An x Al x Pr):

Ca. 73 x 134 x 90

Peso:

Aprox. 346 g excluidas fuentes de alimentación

Componentes suministrados:

Flash con difusor de gran angular integrado, manual de instrucciones, Pie de apoyo para flashes S60, Bolsa de cinturón T58.

18 Accesorios especiales

Metz no asume ninguna garantía por funcionamientos erróneos o daños en el flash, causados al utilizar accesorios de otros fabricantes.

• **mecabounce Diffuser MBM-02**

(Nº ref. 000001908)

Mediante este difusor se consigue, de forma sencilla, una iluminación suave.

El efecto es extraordinario dado que las imágenes adquieren un aspecto delicado.

El color de la piel de las personas resulta muy natural. Los alcances límite se reducen aprox. a la mitad según la pérdida de luz.

• **Paraguas de reflexión 58-23**

(Nº ref. 000058235)

isminuye las sombras duras dirigiendo una luz suave.

• **Pie de apoyo para flashes S60**

(Nº ref. 000000607)

Pie de apoyo para flashes en modo de funcionamiento esclavo.

• **Easy Softbox ESB 60-60**

(Nº ref. 009016076)

Dimensiones: 60 × 60 cm

Con difusor de fondo y primer plano, bolsa de transporte y adaptador compatible con Bowens para conectar a los flashes de estudio TL o BL de Metz

• **Easy Softbox ESB 40-40**

(Nº ref. 009014047)

Dimensiones: 40 × 40 cm

Con difusor de fondo y primer plano, bolsa de transporte y adaptador compatible con Bowens para conectar a los flashes de estudio TL o BL de Metz

• **Soporte para flash FGH 40-60**

(Nº ref. 009094065)

Adaptador entre flashes compactos y Easy Softboxes

Altura ajustable de la zapata

Encajable en trípodes para iluminación LS-247 y LS-200 de Metz

• **Mini Softbox SB 30-20**

(Nº ref. 009013023)

Color: blanco, dimensiones: 30 × 20 cm

• **Mini Softbox SB 22-16**

(Nº ref. 009012217)

Color: blanco, dimensiones: 22 × 16 cm

• **Mini Softbox SB 18-15**

(Nº ref. 009011817)

Color: blanco, dimensiones: 18 × 15 cm

• **Mini Octagon Softbox SB 34-34**

(Nº ref. 009023432)

Color: blanco, dimensiones: Ø 34 cm

- **Mini Octagon Softbox SB 20-20**

(Nº ref. 009022029)

Color: blanco, dimensiones: Ø 20 cm

- **Mini Octagon Softbox SB 15-15**

(Nº ref. 009021516)

Color: blanco, dimensiones: Ø 15 cm

- **Spot Reflexschirm SD 30-26 W**

(Nº ref. 009043021)

Color: blanco para luz neutral / dimensiones: 30 × 26 cm

- **Spot Reflexschirm SD 30-26 S**

(Nº ref. 00904303A)

Color: plateado para luz fría / dimensiones: 30 × 26 cm

- **Spot Reflexschirm SD 30-26 G**

(Nº ref. 009043048)

Color: dorado para luz cálida / dimensiones: 30 × 26 cm

Eliminación de las baterías

No se deben tirar las baterías a la basura casera.

Para la devolución de sus baterías gastadas, sírvase utilizar uno de los sistemas de reciclaje existente eventualmente en su país.

Sírvase devolver únicamente baterías descargadas.

Por regla general, las baterías están descargadas cuando el aparato alimentado por ellas

- se apaga y señala „baterías gastadas“

- no funciona bien despues de un largo período de uso de las baterías.

Para evitar cortocircuitos, es recomendable cubrir los polos de las baterías con cinta adhesiva.

D

F

NL

GB

I

E

ISO	Zoom							
	12	24	28	35	50	70	85	105
6/9°	5	6,5	7,5	8	9,5	11	12	13
8/10°	5,6	7,3	8,4	9	11	12	13	15
10/11°	6,3	8,2	9,4	10	12	14	14	16
12/12°	7,1	9,2	11	11	13	15	16	18
16/13°	6,7	8,7	9,9	11	13	14	15	17
20/14°	8,9	12	13	14	17	19	20	23
25/15°	10	13	15	16	19	22	23	26
32/16°	11	15	17	18	21	24	26	29
40/17°	13	16	19	20	24	27	29	33
50/18°	14	18	21	23	27	30	33	37
64/19°	16	21	24	25	30	34	37	41
80/20°	18	23	27	29	34	38	41	46
100/21°	20	26	30	32	38	43	46	52
125/22°	22	29	34	36	43	48	52	58
160/23°	22	29	34	36	43	48	52	58
200/24°	28	37	42	45	54	61	65	74
250/25°	32	41	48	51	60	68	73	83
320/26°	36	46	53	57	68	77	82	93
400/27°	40	52	60	64	76	86	92	104
500/28°	45	58	67	72	85	97	103	117
650/29°	50	66	76	81	96	108	116	131
800/30°	57	74	85	91	107	122	130	147
1000/31°	63	83	95	102	121	137	146	165
1250/32°	71	93	107	114	135	153	164	185
1600/33°	80	104	120	128	152	172	184	208
2000/34°	90	117	135	144	171	193	207	233
2500/35°	101	131	151	161	192	217	232	262
3200/36°	113	147	170	181	215	243	260	294
4000/37°	127	165	190	203	241	273	292	330
5000/38°	143	185	214	228	271	306	328	371
6400/39°	160	208	240	256	304	344	368	416

Tabelle 1: Leitzahlen bei maximaler Lichtleistung (P 1/1)

Tableau 1: Nombres-guides pour la puissance maximale (P 1/1)

Tabel 1: Richtgetallen bij vol vermogen (P 1/1)

Table 1: Guide numbers at maximum light output (P 1/1)

Tabella 1: Numeri guida a potenza piena (P 1/1)

Tabla : Números-guía con máxima potencia de luz (P 1/1)

Teillichtleistung Niveaux de puissance Deelvermogensstappen Partial light output Livello di potenza Potencia parcial (P=Flash Power)	Blitzleuchtzeit (s) Durée d'éclair (s) Flitsdur (s) Flash duration Durata del lampo Duración de destello	Leitzahl Nombre-guide Richtgetal Guide number Numero guida Número-guía ISO 100/50 mm	Leitzahl Nombre-guide Richtgetal Guide number Numero guida Número-guía ISO 100/105 mm
P 1/1	1/125	38	52
P 1/1 -1/3			
P 1/1 -2/3			
P 1/2	1/900	27	37
P 1/2 -1/3			
P 1/2 -2/3			
P 1/4	1/2000	19,1	26,2
P 1/4 -1/3			
P 1/4 -2/3			
P 1/8	1/4000	13,5	18,5
P 1/8 -1/3			
P 1/8 -2/3			
P 1/16	1/6000	9,5	13,4
P 1/16 -1/3			
P 1/16 -2/3			
P 1/32	1/10000	6,7	9,3
P 1/32 -1/3			
P 1/32 -2/3			
P 1/64	1/15000	4,7	6,6
P 1/64 -1/3			
P 1/64 -2/3			
P 1/128	1/25000	3,3	4,7
P 1/128 -1/3			
P 1/128 -2/3			
P 1/256			

Tabelle 2: Blitzleuchtzeiten in den Teillichtleistungsstufen

Tableau 2: Durée de l'éclair pour les différents niveaux de puissance

Tabel 2: Flitsduur en deelvermogensstappen

Table 2: Flash durations at the individual partial light output levels

Tabella 2: Durata del lampo ai vari livelli di potenza flash

Tabla 2: Duraciones de destellos en los escalones de potencias parciales de luz

D

Batterietyp	Blitzfolgezeiten		Blitzanzahl
Type de pile/accu	Temps de recyclage		Nombre d'éclairs
Type voeding	Flitsvolgtijden		Aantal flitsen
Battery type	Recycling times		Number of flashes
Tipo batterie	Tempi di ricarica		Numero ampi
Tipo de pila	Tiempo de secuencia de dest.		Número de destellos
	M	TTL	min. /max.
High Power Alkali-Mangan Alcaline au Mg hautes perf. High Power alkalimangaan High-power alkaline-manganese Alcal. al mangan. ad alta capacità Alcalino-Manganesas High power	4 s	0,1 ... 4 s	140 ... 3000
NiMh-Akku 1,2V/2100 mAh	3,5 s	0,1 ... 5 s	240 ... 3000
Lithium-Batterie	4,5 s	0,1 ... 5 s	370 ... 6000

F

NL

GB

I

E

Tabelle 3: Blitzfolgezeiten und Blitzanzahl bei den versch. Batterietype
 Tableau 3: Temps de recyclage et autonomie pour différents types de piles
 Tabel : Flitsvolgtijden en aantallen flitsen bij de verschillende voedingstypes
 Table 3: Recycling times and number of flashes with different battery types
 Tabella 3: Tempi di ricarica e numero lampi con i diversi tipi di batterie
 Tabla 3: Tiempos de secuencias de dest. y núm. de dest. con los dist. tipos de pilas

	Zoom							
	12	24	28	35	50	70	85	105
HSS	7	12	13	14	17	19	21	23

Tabelle 4: Maximale Leitzahlen im HSS-Betrieb

Tableau 4: Nombres-guides en mode HSS

Tabel 4: Max. Richtgetallen bij de HSS functie

Table : Maximum guide numbers at HSS-Mode

Tabella : Potenza piena a numeri guida per il modo HSS

Tabla : Números-guía max. en el funcionamiento HSS

D

F

NL

GB

I

E

(D)



Ihr Metz-Produkt wurde mit hochwertigen Materialien und Komponenten entworfen und hergestellt, die recycelbar sind und wieder verwendet werden können.

(D)

Dieses Symbol bedeutet, dass elektrische und elektronische Geräte am Ende ihrer Nutzungsdauer vom Hausmüll getrennt entsorgt werden müssen.

(F)

Bitte entsorgen Sie dieses Gerät bei Ihrer örtlichen kommunalen Sammelstelle oder im Recycling Centre. Bitte helfen Sie mit die Umwelt, in der wir leben, zu erhalten.

(NL)



Votre produit Metz a été conçu et fabriqué avec des matériaux et composants de haute qualité, susceptibles d'être recyclés et réutilisés.

(F)

Ce symbole signifie que les appareils électriques et électroniques, lorsqu'ils sont arrivés en fin de vie, doivent être éliminés séparément des ordures ménagères.

Veuillez rapporter cet appareil à la déchetterie communale ou à un centre de recyclage.

(GB)

Vous contribuez ainsi à la préservation de l'environnement.

(I)



Uw Metz-product is ontworpen voor en gebouwd uit hoogwaardige materialen en componenten die gerecycled kunnen worden en dus geschikt zijn voor hergebruik.

(NL)

Dit symbool betekent, dat elektrische en elektronische apparatuur aan het einde van zijn levensduur gescheiden van het huisvuil apart moet worden ingeleverd.

Breng dit apparaat naar een van de plaatselijke verzamelpunten of naar een kringloopwinkel.

Help s.v.p. mee, het milieu waarin we leven te beschermen.

(E)



Your Metz product was developed and manufactured with high-quality materials and components which can be recycled and/or re-used.

(GB)

This symbol indicates that electrical and electronic equipment must be disposed of separately from normal garbage at the end of its operational lifetime.

Please dispose of this product by bringing it to your local collection point or recycling centre for such equipment.

This will help to protect the environment in which we all live.



Il vostro prodotto Metz è stato progettato e realizzato con materiali e componenti pregiati che possono essere riciclati e riutilizzati.

(I)

Questo simbolo significa che gli apparecchi elettrici ed elettronici devono essere smaltiti separatamente dai rifiuti domestici alla fine del loro utilizzo.

Vi preghiamo di smaltire questo apparecchio negli appositi punti di raccolta locali o nei centri preposti al riciclaggio.

Contribuite anche voi a tutelare l'ambiente nel quale viviamo.



Su producto Metz ha sido concebido y fabricado con materiales y componentes de alta calidad, que pueden ser reciclados y reutilizados.

(E)

Este símbolo significa que los aparatos eléctricos y electrónicos, al final de su vida útil, deberán ser separados de los residuos domésticos y reciclados.

Rogamos llevar este aparato al punto de recogida de su municipio o a un centro de reciclaje.

Por favor, contribuya Vd. también en la conservación del ambiente en que vivimos.

CE Hinweis: (D)
Im Rahmen des CE-Zeichens wurde bei der EMV-Prüfung die korrekte Belichtung ausgewertet.
⚠ SCA-Kontakte nicht berühren !
In Ausnahmefällen kann eine Berührung zur Beschädigung des Gerätes führen.

CE Opmerking: (NL)
In het kader de CE-markering werd bij de EMV-test de correcte be-lichting bepaald.
⚠ SCA Contacten niet aanraken !
In uitzonderlijke gevallen kan aanraken leiden.

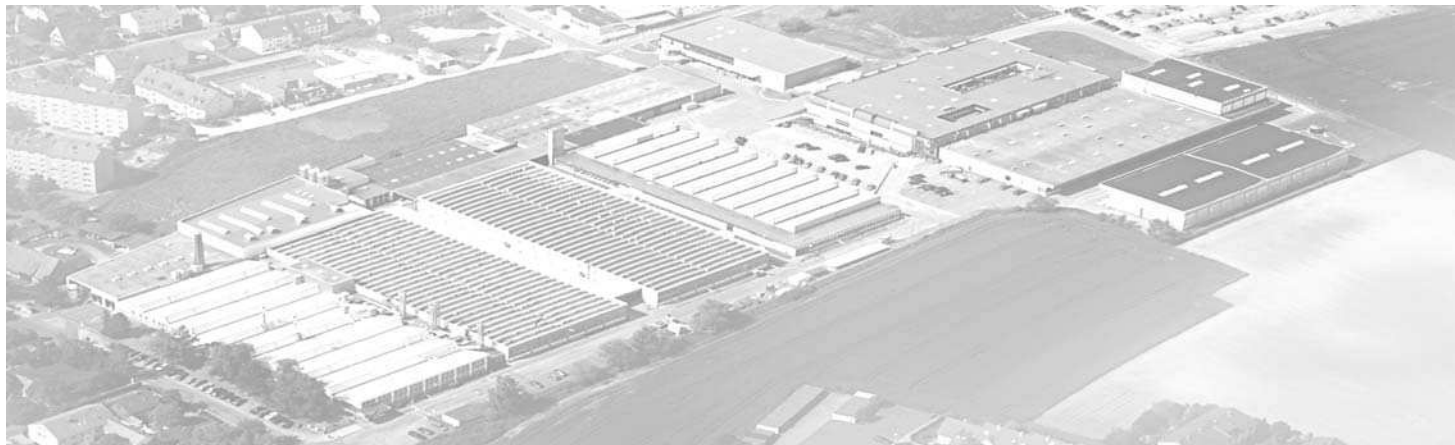
CE Avvertenza: (I)
Nell'ambito delle prove EMV per il segno CE è stata valutata la corretta esposizione.
⚠ Non toccate mai i contatti SCA !
In casi eccezionali il toccare può causare danni all'apparecchio.

CE Remarque: (F)
L'exposition correcte a été évaluée lors des essais de CEM dans le cadre de la certification CE.
⚠ Ne pas toucher les contacts du SCA !
Il peut arriver que le contact avec les doigts provoque la dégradation de l'appareil.

CE Note: (GB)
Within the framework of the CE approval symbol, correct exposure was evaluated in the course of the electromagnetic compatibility test.
⚠ Do not touch the SCA contacts !
In exceptional cases the unit can be damaged if these contacts are touched.

CE Atención: (E)
El símbolo CE significa una valoración da exposición correcta con la prueba EMV (prueba de tolerancia electromagnética).
⚠ No tocar los contactos SCA !
En algunos casos un contacto puede producir daños en el aparato.

Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten !
Sous réserve de modifications et d'erreurs !
Onder voorbehoud van wijzigingen en vergissingen !
Errors excepted. Subject to changes !
Riserva di modifiche e disponibilità di fornitura.
Con reserva de modificaciones y posibilidades de entrega.



Metz mecatech GmbH • Ohmstraße 55 • 90513 Zirndorf / GERMANY • www.metz-mecatech.de • info@metz-mecatech.de



mecablitz



mecastudio



mecalight

711 47 0049.A6

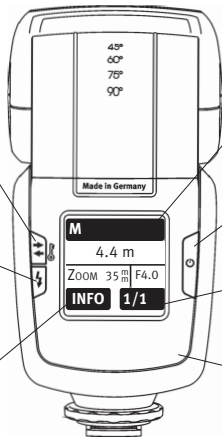
Metz - always first class.



Belichtungs o.k. Anzeige, Auswahlmenü aufrufen, im Menü ein Schritt zurück, Verriegelung ⑦
 Exposition o.k., menu de sélection, menu est un pas en arrière, Verrouillage
 Belichting o.k.-aanduiding, Keuzemenu oproepen, het menu is een stap terug, Vergrendeling
 Exposure ok indicator, call up selection menu, a step back in menu, Keylock
 Indicazione di corretta esposizione, aprire menu di selezione, menu è un passo indietro, Blocco
 Indicación de exposición o.k., abrir menú de selección, el menú es un paso atrás, Bloqueo

Handauslösetaste und Blitzbereitschaftsanzeige ⑥
 Bouton du flash et témoin de disponibilité
 Ontspanknop voor handbediening en flitsapparaat-aanduiding
 Manual firing button and flash-ready indicator
 Tasto emissione manuale del lampo e Indicazione pronto lampo
 Tecla de disparo manual y Indicación de disposición de disparo

Info ⑤

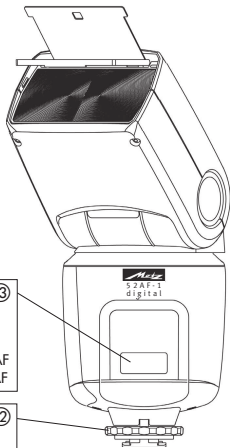


① Anzeige und Auswahl der Blitzbetriebsart
 Affichage et de sélection le mode flash
 Aanduiding en selectie van de flitsfunctie
 Display and select the flash mode
 Selezione del display e di modalità flash
 Visualización y selección de modo de flash

② Hauptschalter
 Interrupteur général
 Hoofdschakelaar
 Main switch
 Interruttore principale
 Interruptor principal

③ Anzeige und Auswahl der - Teillichtleistung / - Belichtungskorrektur EV
 Affichage et de sélection de- Puissances partielles / - correction d'exposition EV
 Aanduiding en selectie van - Deelvermogen / - correctie op de flitsbelichting EV
 Display and selection of - Partial light output / - exposure correction EV
 Selezione del display e di - Potenza ridotta / - correzione dell'esposizione EV
 Visualización y selección de - Potencias parciales / - compensación de exposición EV

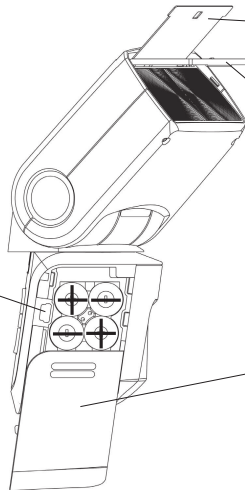
④ Sensor für Remote-Betrieb (hinter Infrarotdurchlässiger Gehäuseschale)
 Senseur pour mode multi-flash sans fil (derrière la coque transparente aux infrarouges)
 Sensor voor draadloze afstandbediening (achter de infrarood-doorlatende behuizing)
 Sensor for cordless remote control (behind a section of the housing that is permeable to infrared light)
 Sensore per controllo a distanza senza cavi (collocato sul retro del guscio sensibile agli infrarossi)
 Sensor para control remoto (tras cubierta de carcasa translúcida para infrarrojos)



⑬ AF-Messblitz
Illuminateur AF
AF-meetflits
AF measuring beam
Illuminatore di assist. AF
Destello de medición AF

⑫ Rändelmutter
Écrou moleté
Kartelmoer
Knurled nut
Dato zigrinato
Tuerca moleteada

⑪ Firmwareupdate-Buchse
Mise à jour du micrologiciel
Updaten van de firmware
Firmware updates
Aggiornamento del software
Actualización del firmware



⑧ Reflektorkarte
Carte-réfecteur
Reflectorende kaart
Reflector card
Pannello riflettente
Riflettente integrato

⑨ Weitwinkelstreuscheibe
Diffuseur grand angle
Groothoekdiffusorschijf
Wide-angle diffuser
Diffusore grandangolare
Difusor gran angular

⑩ Batteriefachdeckel
Couvercle du compartiment des piles
Deksel batterijvak
Battery compartment cover
Coperchio del vano batteria
Tapa del compartimento de pilas